

Fakultät für Humanwissenschaften

Seminar zur Prüfungsvorbereitung für Magisterstudierende mit dem Nebenfach Öffentliches Recht (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05000010

wird noch bekannt gegeben

Hein

Philosophie

Fachstudienberatung:

Dr. Michela Summa, R 27, Residenz, Südflügel

PD Dr. Robert Ziegler, Raum 00.009A IHK-Gebäude (Josef-Stangl-Platz 2)

Einführungsveranstaltungen Philosophie

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

05011000	Mo 16:15 - 17:00	Einzel	16.10.2017 - 16.10.2017	R 28 / Residenz	Ziegler
	Mo 16:15 - 17:00	Einzel	16.10.2017 - 16.10.2017	R 35 / Residenz	Heuft
	Mo 17:00 - 18:00	Einzel	16.10.2017 - 16.10.2017	R 28 / Residenz	Hasse/ Strohschneider

Zielgruppe: Erstsemesterstudierende

Einführungstage für Erstis der Philosophie und Philosophie & Religion

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

Fr	11:00 - 20:00	Einzel	13.10.2017 - 13.10.2017
Sa	15:00 - 20:00	Einzel	14.10.2017 - 14.10.2017

Inhalt

Am **Freitag, den 13. Oktober um 11 Uhr** geht es los: Das Erstiwochenende der FSI Philosophie.

Bei einem gemütlichen Frühstück **im Raum 28, Südflügel der Residenz**, habt ihr Gelegenheit die Räumlichkeiten des Instituts, Eure Kommilitonen und die Fachschaft kennenzulernen.

Anschließend steht der Freitag im Zeichen des Infotainment. Wir erklären euch den Studiengang, die Uni und was ihr sonst noch wissen müsst, sollt und wollt. Den Abend lassen wir ruhig und gemütlich mit einem kleinen Buffet ausklingen.

Am **Samstag, den 14. Oktober** empfangen wir euch erst ab 15 Uhr; dieses mal in den **Räumlichkeiten des Instituts am Josef-Stangl-Platz 2**. Dann steht das Vernetzen im Vordergrund. Wir verraten nicht zu viel, aber es gibt Spiele, Spannung und Preise zu gewinnen. Anschließend warten wir mit einer leckeren Pizza auf euch. Zu guter Letzt wird noch bis Open End die Nacht zum Tag gemacht.

Das Wochenende bietet auf jeden Fall die perfekte Chance Euch auf das Studium vorzubereiten, dazu Kontakte zu Euren Mitstudis zu knüpfen und sich in den Irrwegen der Uni und der Stadt super zurecht zu finden.

Wer nicht mitkommt, ist selbst Schuld!

Kurze Anmerkung: Sollten widererwarten nicht so viele Anmeldungen eingehen behalten wir uns vor, das WE auf einen Tag zu reduzieren. Genaue Infos gibt es aber natürlich noch vorm Wochenende.

WICHTIG: Die Anmeldung erfolgt ab sofort bis 11. Oktober 2017 (19.00 Uhr) über die Emailadresse der FSI (fsi-philosophie-wue@gmx.de).

Für die Teilnahme erheben wir einen kleinen **Unkostenbeitrag von 10,- Euro pro Person**. Teilnehmer die nur an einem Tag mitmachen zahlen entsprechend nur **5,- Euro**. Bitte gebt bei Eurer Anmeldung genau an, in welchem Umfang ihr an dem Erst-Wochenende mitmachen wollt.

Als **Betreff bitte "ErstiWE WiSe 17/18"** eingeben und **Euren Namen** mit eintragen. Wir bestätigen den Empfang der Mail mit einer Antwortmail, in der Dinge aufgelistet sind, die ihr auf keinen Fall vergessen solltet und noch einmal die genauen Daten stehen.

Bitte sagt uns auch Bescheid, wenn ihr doch nicht mehr am Ersti-We teilnehmen könnt.

Wenn ihr nur teilweise an den Tagen oder einem Tag teilnehmen wollt, meldet Euch bitte auch dafür über unsere Emailadresse an, damit wir wissen, wie viel Verpflegung gebraucht wird. Schreibt dann aber bitte dazu, wann ihr wie teilnehmen wollt.

Wichtig: Bitte teilt uns bei der Anmeldung mit, ob ihr irgendwelche Nahrungstoleranzen habt, bzw. ob ihr Vegetarier oder Veganer seid. Das gibt uns die Möglichkeit, besser in Bezug auf das Essen zu planen. Desweiteren schreibt in eurer Anmeldung dazu, ob ihr Philosophie oder Philosophie&Religion (PuR) studiert.

Dienstag, 17. Oktober: Ersti-Kneipencooltour

durch die vielseitige Lokalszene in Würzburg. Zum Stadt- und sich kennenlernen. **Treffpunkt: 18:00 Uhr am Frankoniabrunnen vor der Residenz.**

Zielgruppe: Erstsemesterstudierende

Bachelorstudiengang Philosophie

Einführungsveranstaltungen Philosophie

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

05011000	Mo 16:15 - 17:00	Einzel	16.10.2017 - 16.10.2017	R 28 / Residenz	Ziegler
	Mo 16:15 - 17:00	Einzel	16.10.2017 - 16.10.2017	R 35 / Residenz	Heuft
	Mo 17:00 - 18:00	Einzel	16.10.2017 - 16.10.2017	R 28 / Residenz	Hasse/ Strohschneider

Zielgruppe: Erstsemesterstudierende

1. Studienjahr

Einführung in die Philosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05011001	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	23.10.2017 - 05.02.2018	Tos.Saal / Residenz	Mertens
----------	------------------	-----------	-------------------------	---------------------	---------

Ph-B-P1/1

Inhalt Die Vorlesung möchte in Grundlagen des Philosophierens einführen. Nach einer ersten Klärung des Selbstverständnisses philosophischer Fragen und Antworten sowie ihrer historischen und systematischen Dimension sollen Grundprobleme der sog. theoretischen und praktischen Philosophie vorgestellt und eine Übersicht über verschiedene Disziplinen der Philosophie gegeben werden. Ein besonderes Gewicht wird auf der Bestimmung des Charakters philosophischer Argumente liegen.

Hinweise **Achtung** : Für **Erstsemester** (Studienbeginn ab WS 15/16) ist diese Vorlesung **zwingend** gemeinsam mit der Übung "Einführung in die formale Logik" zu belegen, da beide Veranstaltungen mit einer gemeinsamen Klausur abgeschlossen werden.

Einführung in die formale Logik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

05011005	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	23.10.2017 - 05.02.2018	R 28 / Residenz	01-Gruppe	Bornholdt
Ph-B-P1/1	Di 18:00 - 20:00	wöchentl.	24.10.2017 - 06.02.2018	R 28 / Residenz	02-Gruppe	Bornholdt
	Mi 18:00 - 20:00	wöchentl.	25.10.2017 - 07.02.2018	00.009 / Alte IHK	03-Gruppe	Veit

Inhalt Gute von schlechten Argumenten zu unterscheiden, gehört zu den wichtigsten Aufgaben des Philosophen. Die Logik ist hierbei ein entscheidendes Hilfsmittel, denn sie ermöglicht dem Philosophen, über die Prinzipien des Argumentierens nachzudenken und seine eigenen Argumentationen zu verbessern. Der Kurs bietet eine Einführung in die Grundzüge der Aussagen- und Prädikatenlogik und setzt sich kritisch mit dem Aufbau von Argumenten auseinander. Kursarbeit: wöchentliche Übungsaufgaben und Klausur.

Hinweise **Achtung** : **Erstsemester** (Studienbeginn ab WS 15/16) müssen diese Übung **zwingend** gemeinsam mit der Vorlesung "Grundlagen der Philosophie" belegen, da beide Veranstaltungen mit einer gemeinsamen Klausur abgeschlossen werden.

Epochen, Werke, Autoren (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011006	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	24.10.2017 - 06.02.2018	R 28 / Residenz	01-Gruppe	Mertens
Ph-B-P1/2	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	23.10.2017 - 05.02.2018	R 28 / Residenz	02-Gruppe	Müller
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	26.10.2017 - 08.02.2018	R 28 / Residenz	03-Gruppe	Hasse
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	26.10.2017 - 08.02.2018	00.009 / Alte IHK	04-Gruppe	Lembeck

Inhalt

Gruppe 01: Leibniz und seine Zeit

Gottfried Wilhelm Leibniz war einer der letzten Gelehrten, die das gesamte Wissen ihrer Zeit überschauten. Auf vielen Fachgebieten war er sogar aktiv an den zeitgenössischen Debatten beteiligt. Neben seinen Beiträgen zur Philosophie wirkte er als Mathematiker, Naturwissenschaftler, Theologe, Jurist, Historiker, Bibliothekar und Diplomat. Die Seminardiskussion wird sich auf Leibniz' Beitrag zur Philosophie, genauer auf seine metaphysische Position konzentrieren, in deren Zentrum die Konzeption der individuellen Substanz bzw. Monade steht.

Gelesen werden sollen Auszüge aus Leibniz' *Metaphysischer Abhandlung* (Originaltitel: *Discours de Métaphysique*) von 1686, die Leibniz' ersten umfassenden Entwurf seiner Philosophie enthält, sowie Auszüge aus seinem Briefwechsel mit Samuel Clark, in dem er sich mit Newton auseinandersetzt. Ergänzend sollen auch Auszüge aus Schriften führender Vertreter der rationalistischen und empiristischen Philosophie des 17. Jahrhunderts herangezogen werden, auf die Leibniz in seiner Philosophie Bezug nimmt.

Textgrundlage:

G. W. Leibniz: *Metaphysische Abhandlung / Discours de Métaphysique*. Übers. u. ... hg. v. H. Herring. 2., druckges. Aufl. ... Hamburg 1985 u.ö. (Phil. Bibl. Meiner 260).

G. W. Leibniz: *Briefe von besonderem philosophischen Interesse. Die Briefe der zweiten Schaffensperiode*. In: Ders.: *Philosophische Schriften*, Bd. V, hg. u. übers. v. Werner Wiater, Darmstadt 2013: WBG, S 357ff.

Gruppe 02: Epikur und der Epikureismus

Epikur ist ebenso wie die ihm folgende Schule des Epikureismus aufgrund der Betonung der Lust als höchstem Gut häufig als ein schrankenloser Hedonist missverstanden worden. Im Rahmen des Seminars soll in einem ersten Schritt an Hand der überlieferten Zeugnisse Epikurs seine ethische Position sachgerecht rekonstruiert werden. Im zweiten Teil steht die Lektüre der Schrift *De natura rerum* von Lukrez aus dem ersten Jahrhundert v. Chr., in der eine atomistische Physik entfaltet wird, im Zentrum. In unserer gemeinsamen Lektüre deutlich werden, inwieweit sich die epikureische Vorstellung der unerschütterlichen Seelenruhe (*ataraxia*) des Epikureers auf entsprechende naturphilosophische und psychologische Auffassungen stützt.

Literatur:

Epikur, *Briefe, Sprüche, Werkfragmente* (griechisch-deutsch), hg. v. H.-W. Krautz, Stuttgart 2001 (Reclam-UB 9984); Lukrez, *Die Welt aus Atomen/ De rerum natura* (lateinisch-deutsch), hg. v. K. Büchner, Stuttgart 1973 (Reclam-UB 4257).

Gruppe 03: Arabische Philosophie

Um den allzu verfestigten Kanon westlicher Philosophie zu unterlaufen, lohnt sich die Beschäftigung mit der Philosophiegeschichte der islamischen Welt. Die arabisch-sprachigen Philosophen der klassischen islamischen Zeit sind stark von griechischer Philosophie, insbesondere von Aristoteles, beeinflusst und haben ihrerseits die europäische Philosophie ab dem 12. Jahrhundert entscheidend geprägt. Wir lesen in diesem Seminar in chronologischer Reihenfolge Auszüge aus den Werken der berühmtesten arabischen Philosophen al-Kindi, al-Farabi, Avicenna, Ibn Tufail und Averroes (in deutschen Übersetzungen) und werfen am Ende auch einen kurzen Blick auf Philosophen des 19. und 20. Jahrhunderts.

Lektüreempfehlung: Ulrich Rudolph, *Islamische Philosophie. Von den Anfängen bis zur Gegenwart* (München: C.H. Beck, 2004). Heidrun Eichner u.a. (Hrsg.), *Islamische Philosophie im Mittelalter. Ein Handbuch* (Darmstadt: Wiss. Buchges., 2013).

Gruppe 04: Anthropologie im 20. Jahrhundert

Während die humanwissenschaftlichen Forschungen des 19. und 20. Jahrhunderts ein Wissen um das, was der Mensch sei, voraussetzen und vor allem seine äußeren Merkmale, Lebensbedingungen oder kulturellen Leistungen untersuchen, macht sich die Philosophische Anthropologie dieses als selbstverständlich gesetzte Wissen um den Menschen zum eigenen Problem. Sie fragt nach dem Menschen „im Ganzen“. Dieses „im Ganzen“ kann zweierlei bedeuten: einmal die integrale Perspektive auf den einen Menschen „als solchen“, seiner Wesensauszeichnung nach. Zum anderen kann nach der Stellung des Menschen „im Ganzen“ des Seins gefragt werden, nach seiner Stellung in der Welt. Denn wirklich philosophisch wird die Anthropologie erst mit dieser umfassenden Frage nach dem Verhältnis von Mensch und Welt.

Das Seminar wird sich ausgewählten Protagonisten der Philosophischen Anthropologie im 20. Jahrhundert widmen: Max Scheler, Helmuth Plessner, Arnold Gehlen und Ernst Cassirer, deren Positionen eingerahmt werden von Texten Immanuel Kants und Wilhelm Schappas.

Literatur:

Ein Reader mit einschlägigen Textausschnitten wird auf WueCampus zur Verfügung gestellt.

Textanalyse: Antike Philosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011007	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	25.10.2017 - 07.02.2018	R 28 / Residenz	01-Gruppe	Fischer
Ph-B-W1	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	27.10.2017 - 09.02.2018	R 28 / Residenz	02-Gruppe	Knothe

Inhalt

Gruppe 01: Metaphysik bei Aristoteles und Avicenna

In dieser Veranstaltung werden wir Auszüge aus den Schriften analysieren, die Aristoteles (384–322 v. Chr.) und Avicenna (Ibn S#n#, 980–1037) zur Metaphysik verfasst haben. Zunächst werden wir untersuchen, wie die beiden Denker das Subjekt dieser Wissenschaft bestimmen. Vor diesem Hintergrund werden wir sodann auf folgende Grundfragen der Ontologie eingehen: Was versteht man unter dem Begriff des Seienden? Welche Ursachen des Seienden lassen sich unterscheiden? Gibt es eine höchste/erste Ursache?

Im Rahmen unserer Analyse werden wir sowohl die Gemeinsamkeiten als auch die Differenzen der Positionen von Aristoteles und Avicenna herausarbeiten.

Hinweis: ein kleiner Teil der Textauszüge ist in englischer Sprache verfasst.

Gruppe 02: Augustinus - De civitate Dei (Der Gottesstaat)

Der Fall und die Plünderung Roms im Jahre 410 n. Chr. durch die Westgoten erschüttert die gesamte Mittelmeerwelt. Was es etwa ein Fehler, den alten Göttern abzuschwören und das Christentum zur offiziellen Religion (im Jahre 380 n. Chr.) im Römischen Reich zu machen?

Augustinus von Hippo, seit 396 n. Chr. Bischof, greift zur Feder: Die alten Götter hätten keineswegs helfen können! Seit Anbeginn der Geschichte tobt ein Kampf zwischen einer civitas Dei und einer civitas diaboli, die jenseits greifbarer Institutionen wie Staat und Kirche bestehen.

Aber Augustinus will noch mehr: Als Philosoph versuchte er, die klassische Philosophie in die Religion zu integrieren und als römischer Bürger ist er überzeugt, dass der Staat den Gesetzen unterworfen ist. Als Christ hingegen stellen diese Gesetze für Augustinus die göttlichen Gesetze dar, die Gerechtigkeit und die Frage nach dem Glück (summum bonum) sind für ihn dabei die obersten Prämissen.

Das gewaltige Werk "Über den Gottesstaat" hat historische, theologische, philosophische und politische Dimensionen, die nachhaltig das abendländische Geistesleben beeinflussten. Aufgrund der Tatsache, dass der Bischof von Hippo betont, dass die Kirche und der christliche Glaube unabhängig von der Existenz des Römischen Reiches sind, separiert er sich bewusst von den Vorstellungen der Antike und bahnt als einer der ersten Denker der Spätantike dem Christentum den Weg in das beginnende Mittelalter.

Innerhalb dieses Seminars werden Auszüge aus dem Werk besprochen und diskutiert. Nicht nur die Interpretation der Aussagen soll dabei im Vordergrund stehen, sondern auch deren philosophie-historische Einbettung in den Kontext antiker, spätantiker und mittelalterlicher Geistesgeschichte.

Das Seminar wird als Textgrundlage eine deutsche Übersetzung verwenden. Grundlegende Kenntnisse des Lateinischen/Griechischen sind nicht notwendig, jedoch willkommen. Den Reader, die Literaturliste und den Seminarplan erhalten Sie in der ersten Sitzung des Seminars.

Textanalyse: Mittelalterliche Philosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011008	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	24.10.2017 - 06.02.2018	R 28 / Residenz	01-Gruppe	Müller
Ph-B-W2	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	26.10.2017 - 08.02.2018	R 35 / Residenz	02-Gruppe	Strohschneider

Inhalt

Gruppe 01: Peter Abaelard, *Ethica*

Die *Ethica* von Peter Abaelard (1079-1142) ist die vielleicht skandalträchtigste Schrift der mittelalterlichen Ethik. Im Rahmen einer grundlegenden Neubestimmung des Wessens der Sünde formuliert Abaelard höchst provokative Thesen, wie etwa die, dass äußere Akte in sich keine sittliche Qualität besitzen, sondern nur nach den ihnen zugrundeliegenden Intentionen zu bewerten sind. Ebenso vertritt er vehement die Auffassung, dass nur derjenige sündigt, der gegen sein Gewissen handelt – und zieht hieraus die Konsequenz, dass die Kreuziger Christi nicht gesündigt haben. Mit der sich in solchen Thesen manifestierenden Tendenz zur Verinnerlichung und Subjektivierung des Moralverständnisses ist Abaelards *Ethica* einer der zentralen Grundtexte abendländischer Ethik geworden, der auch noch heute Anlass zu Diskussionen bietet.

Literatur: Peter Abaelard: *Ethica seu Scito te ipsum – Erkenne dich selbst*, übers. u. hg. v. P. Steger (Philosophische Bibliothek, 578), Felix Meiner: Hamburg 2006; A. Schroeter-Reinhard, *Die Ethica des Peter Abaelard. Übersetzung, Hinführung und Deutung*, Fribourg 1999.

Gruppe 02: Die Ewigkeit der Welt bei islamischen, jüdischen und christlichen Denkern des Mittelalters

Die Frage nach dem Ursprung des Universums beschäftigt Menschen bis heute. Seit der Antike denken Philosophen und Wissenschaftlerinnen auch darüber nach, ob der Kosmos zu einem bestimmten Zeitpunkt zu existieren begonnen hat oder ob er ewig ist.

Aristoteles argumentiert dafür, dass das Universum ewig und nicht erschaffen ist. Die drei monotheistischen Religionen lehren allerdings, dass die Welt erschaffen wurde und damit einen zeitlichen Anfang, ebenso wie ein zeitliches Ende hat. Islamische, jüdische und christliche Denker des Mittelalters reagieren auf diese Problemlage in unterschiedlicher Weise. Im Versuch, philosophische Positionen und religiöses Dogma in Einklang zu bringen, erwägen und debattieren sie eine Vielzahl von Argumenten für und gegen die Ewigkeit der Welt. Im Seminar sollen Texte so zentraler mittelalterlicher Autoren wie al-#az#n#, Averroes, Maimonides und Thomas von Aquin zum Thema gelesen werden.

Wissenschaftliches Arbeiten in der Philosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

05011009	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	25.10.2017 - 07.02.2018	00.009 / Alte IHK	01-Gruppe	Jonas
Ph-B-S2	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	26.10.2017 - 08.02.2018	R 28 / Residenz	02-Gruppe	Strohschneider

Inhalt

Gruppe 01:

1. Teil: Institut für Philosophie

2. Teil: Blockveranstaltung an der Universitätsbibliothek Am Hubland. Nähere Informationen dazu erfolgen zu Semesterbeginn.

Die Übung bietet eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten in der Philosophie unter folgenden Aspekten:

Terminologie; wissenschaftliche Textanalyse und Texterstellung; Bibliothek und Bibliographie.

Die Textgrundlage zur Übung wird zu Beginn der Vorlesungszeit auf WueCampus bereitgestellt und im Seminar erläutert.

Gruppe 02:

In der Philosophie, wie in jedem anderen Fach, gibt es bestimmte formale Kompetenzen und methodische Fähigkeiten, deren Kenntnis notwendig ist – nicht nur für korrektes und fehlerfreies wissenschaftliches Arbeiten, sondern auch für ein erfolgreiches Studium. In dieser Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten in der Philosophie sollen diese Kompetenzen theoretisch vermittelt und praktisch eingeübt werden.

Dies umfasst eine Einführung in die Teil- und Zentralbibliotheken, die Techniken der Literatur- und Datenbankrecherche, eine Vorstellung der wichtigsten Nachschlage- und Einführungswerke in der Philosophie, Übungen im Lesen philosophischer Texte und Hinweise zur korrekten Paraphrase und Zitation. Außerdem werden die studiumsrelevanten Leistungsformen besprochen, insbesondere die Hausarbeit.

Hinweise

Teil dieser Veranstaltung ist der zwei halbe Tage umfassende Blockkurs „Informationskompetenz für Studierende der Geisteswissenschaften“ (UB).

Bitte über sb@home zum notwendig zur Veranstaltung gehörenden Blockkurs der UB anmelden:

Pfad: Veranstaltungen für Hörer aller Fakultäten – Veranstaltungen der Universitätsbibliothek – Veranstaltungen für BA-/ MA- und modularisierte Lehramtsstudiengänge – Informationskompetenz für Studierende der Geisteswissenschaften - Schwerpunkt Philosophie. Für Studierende der ASPO 2009: Dort gehört diese Veranstaltung zum Modul 06-P-B1 „Grundlagen der Philosophie“

2. Studienjahr

Praktische Philosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05011002 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.10.2017 - 05.02.2018 Tos.Saal / Residenz Heuft

Ph-B-P4

Inhalt
Die bekannteste Disziplin innerhalb der Praktischen Philosophie als Philosophie des Handelns ist die Ethik – doch geht die Praktische Philosophie keineswegs in die Lehre vom (moralisch) richtigen Handeln auf. Die Vorlesung wird nach einem ersten Überblick über die Teilgebiete der Praktischen Philosophie nach dem ‚Wesen‘ von Handlungen fragen und den Zusammenhang von Handeln mit den Begriffen Absicht, Wille und Freiheit zu klären versuchen. Nach einigen Bemerkungen über die Vielfalt von Normen soll ein kurzer Abriss über die wichtigsten Ethikkonzeptionen und ihre spezifischen Leistungen folgen. Zum Schluss werden wir exemplarisch die besonderen Probleme angewandter Ethiken (Bereichsethiken) kennenlernen. Die Erörterung moralischer Dilemmata wird uns das ganze Semester begleiten. In jeder Vorlesung wird ein Handout mit Erläuterungen und mit Literaturhinweisen ausgeteilt.

Praktische Philosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011010	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	24.10.2017 - 06.02.2018	R 28 / Residenz	01-Gruppe	Mertens
Ph-B-P4/2	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	25.10.2017 - 07.02.2018	R 28 / Residenz	02-Gruppe	Heuft
	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	25.10.2017 - 07.02.2018	R 28 / Residenz	03-Gruppe	Bornholdt
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	26.10.2017 - 08.02.2018	00.009 / Alte IHK	04-Gruppe	Ziegler
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	26.10.2017 - 08.02.2018	R 28 / Residenz	05-Gruppe	Knothe

Inhalt

Gruppe 01: John L. Mackie: Ethik

Die Ethik John Leslie Mackies thematisiert den theoretischen und ontologischen Status moralischer Äußerungen und gelangt zu dem Ergebnis, dass es keine objektiven ethischen Werte gibt. Dies ist eine metaethische These. Sie ist vereinbar mit der Auffassung, dass Handlungen moralisch richtig oder falsch sein können. Im Seminar sollen die Grundzüge von Mackies Konzeption gemeinsam erarbeitet werden.

Textausgabe:

John L. Mackie: Ethik. *Die Erfindung des moralisch Richtigen und Falschen*. Stuttgart 1981 (engl. Orig.: *Ethics. Inventing Right and Wrong*, Harmondsworth 1977).

Gruppe 02: Nietzsche, Genealogie der Moral

Die *Genealogie der Moral* hat das Ziel, die Herkunft unserer moralischen Vorurteile aufzudecken. Ihre Aufgabe ist also eine doppelte: darzustellen, wie unsere moralischen Urteile entstanden sind; und zu zeigen, dass sie nicht gerechtfertigt werden können. Nietzsches Text von 1887 ist sein bedeutendstes moralphilosophisches Werk, auch wenn es nur als „Ergänzung und Verdeutlichung“ dem ein Jahr zuvor erschienenen *Jenseits von Gut und Böse* „beigegeben wurde“ und an Passagen aus *Menschliches, Allzumenschliches* anschließt. Trotz des recht klaren Aufbaus ist die Genealogie kein leichter Text – sind doch seine drei Abhandlungen „in Hinsicht auf Ausdruck, Absicht und Kunst der Überraschung, das Unheimlichste, was bisher geschrieben worden ist“. So jedenfalls charakterisiert Nietzsche die *Genealogie* in *Ecce homo*. Bei dem Versuch, Nietzsches Gedankengang zu folgen, wird uns die Frage begleiten, wieso bei Nietzsche Kluges und Triviales, moralisch Erhellendes und Abgründiges so unvermittelt nebeneinanderstehen.

Literatur: Friedrich Nietzsche, *Zur Genealogie der Moral. Eine Streitschrift*, in: Ders., *Jenseits von Gut und Böse / Zur Genealogie der Moral* (= Kritische Studienausgabe Band 5), München 1999 (Natürlich können auch andere Ausgaben benutzt werden).

Gruppe 03: Adam Smiths Theorie der ethischen Gefühle

Dieses Seminar widmet sich einer sorgfältigen Lektüre und Analyse von Adam Smiths 1759 Werk *Theorie der ethischen Gefühle* (*The Theory of Moral Sentiments*). In diesem Werk versucht Smith, moralische Theorien aus den moralischen Urteilen gewöhnlicher Menschen, und nicht von einem philosophischen Aussichtspunkt über solche Urteile, abzuleiten. Er lehnt eine direkte Theorie der "moralischen Sinne" ab; stattdessen sucht er die Herkunft und das Wesen der Moral in unserer grundlegenden Tendenz zum mitfühlenden Umgang mit unseren Mitmenschen. Die Theorie, die er in diesem Werk ausarbeitet, liefert die Basis seiner Analyse der Marktwirtschaft im späteren Werk *The Wealth of Nations*.

Gruppe 04: Levinas: Totalität und Unendlichkeit.

Für Emmanuel Levinas ist Ethik die Erste Philosophie. Sein Denken ist der radikale Versuch, in der Begegnung mit dem Anderen die Quelle alles Ethischen auszumachen, die zugleich dem Subjekt und der Welt erst ihren vollen Sinn aufschließt. Wir werden im Seminar Teile des philosophischen Hauptwerks von Levinas lesen: „Totalität und Unendlichkeit“ von 1961. Dieses nicht immer ganz einfache Buch zeichnet den Weg nach von einer scheinbaren Selbstgenügsamkeit des Subjekts (auf das sich auch die meisten klassischen Theorien der Philosophie stützen) zur Erschütterung durch den Einbruch des Anderen, mit den Konsequenzen, die hieraus folgen.

Textgrundlage:

Emmanuel Levinas: *Totalität und Unendlichkeit. Versuch über die Exteriorität*. Übersetzt von W.N. Krewani. Freiburg i.Br.: Alber^o 2002.

Gruppe 05: Al-Farabi - Der Musterstaat

Abū Nasr Muhammad al-Fārābī (872-950) wird in der Wissenschaftsgeschichte des Islams als „Zweiter Lehrer“ nach Aristoteles angesehen. Neben al-Kindī, ar-Rāzī, Avicenna und al-Ghazālī ist al-Fārābī einer der wichtigsten Vertreter der islamischen Philosophie. Er gehört mit zu den herausragenden und umfassenden Denkern des 10. Jahrhunderts. In seinen Werken setzt er sich u.a. mit Schwerpunkten wie Ethik, Politik, Kosmologie und Intellektlehre auseinander und entwickelt dabei seine Thesen auf Grundlage der Philosophie Platons und Aristoteles', deren Werke ins Arabische übersetzt worden sind.

Dieses Seminar wird sich mit dem späten Werk „Die Prinzipien der Ansichten der Bewohner der vortrefflichen Stadt“, kurz „Der Musterstaat“ beschäftigen. Neben einer historischen Einführung sowie der arabischen Rezeption platonischer und aristotelischer Werke liegt der Fokus des Seminars auf den grundlegenden Aussagen al-Fārābīs im Bereich von Metaphysik und Anthropologie und deren Verbindung vor dem Hintergrund der politischen Eignung des Herrschers einer Stadt. Al-Fārābī entwirft hierbei eine Gesamtschau der göttlichen und menschlichen Welten und ihrer sie strukturierenden Hierarchien. Der Mensch steht dabei immer im Mittelpunkt der Aufarbeitung.

Literatur:

Der Lektüreplan und eine Liste für weiterführende Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Bitte besorgen Sie sich die Reclam-Ausgabe Al-Farabi, *Die Prinzipien der Ansichten der Bewohner der vortrefflichen Stadt*, übers. u. herausg. v. C. Ferrari, Stuttgart, 2009. (Kosten 6€)

Hinweise

Geschichte der Philosophie: Probleme der Älteren Philosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011011	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	25.10.2017 - 07.02.2018	00.009 / Alte IHK	01-Gruppe	Müller
Ph-B-W9	Di	18:00 - 20:00	wöchentl.	24.10.2017 - 06.02.2018	00.009 / Alte IHK	02-Gruppe	Röttig

Inhalt

Gruppe 01: Die Skepsis in der antiken Philosophie

Die Skepsis problematisiert grundsätzlich die Frage nach der Gewissheit unserer Auffassungen über die Welt und über uns selbst: Gibt es etwas, das verbürgt, dass unser Wissen bzw. unsere Erkenntnis wahr ist – oder haben wir nur mehr oder weniger gut begründete Meinungen, die wir aber nicht sicher beweisen können? Der Skeptizismus als philosophische Strömung positioniert sich als kritische Instanz gegenüber jedem Dogmatismus, der letztgültige Wahrheiten verkündet. Dabei ist er nicht nur eine erkenntnistheoretische Grundhaltung, sondern auch die Basis einer eigenen Art von Lebensform, die v.a. die antiken Vertreter des Skeptizismus profiliert haben. Im Rahmen des Seminars werden wir uns mit den beiden Hauptrichtungen der antiken Skepsis beschäftigen: mit der pyrrhonischen und mit der akademischen Skepsis. Ein Reader mit den einschlägigen Texten wird elektronisch zur Verfügung gestellt.

Literatur: Sextus Empiricus, *Grundriß der pyrrhonischen Skepsis*, hg. v. M. Hossenfelder, 2. Aufl., Frankfurt a.M. 1993; M. Gabriel, *Antike und moderne Skepsis zur Einführung*, Hamburg 2008.

Gruppe 02: Grundzüge der stoischen Ethik bei Epiktet

Epiktet gehört neben Seneca und Marc Aurel zu den Hauptvertretern der jüngeren oder römischen Stoa, die in den ersten beiden Jahrhunderten nach Christus ihre Blütezeit hatte. Ähnlich wie Sokrates hielt er seine Lehre nicht schriftlich fest; sie ist uns nur durch seinen Schüler Arrian, der vor allem für sein Geschichtswerk über Alexander den Großen bekannt ist, überliefert. Arrian besuchte Epiktets Vorlesungen und schrieb – wenn wir seinen Worten Glauben schenken dürfen – wahrheitsgetreu das nieder, was er dort erlebte. In unserem Seminar wollen wir Auszüge aus den *Lehrgesprächen* (*Diatriben*) und dem *Handbüchlein der Moral* (*Encheiridion*) gemeinsam lesen und diskutieren, sowie einige Fragmente, die bei anderen Autoren zu finden sind.

Literatur:

Epiktet/Teles/Musonius Rufus, Gaius: *Ausgewählte Schriften*, griech.-dt., hrsg. und übers. von Rainer Nickel, München/ Zürich 1994.

Epiktet: *Handbüchlein der Moral*, griech.-dt., übers. und hrsg. von Kurt Steinmann (= Reclam-UB 8788), Stuttgart 1992.

Willms, Lothar: *Epiktets Diatribe Über die Freiheit (4.1)*, Einleitung, Übersetzung und Kommentar, Heidelberg 2011.

Hershbell, Jackson P.: »Epiktet«, in: Friedo Ricken (Hg.), *Philosophen der Antike II*, Stuttgart/ Berlin/ Köln 1996, S. 184-198.

Geschichte der Philosophie: Probleme der Neueren Philosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011012	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	23.10.2017 - 05.02.2018	00.009 / Alte IHK	01-Gruppe	Jonas
Ph-B-W10	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	07.11.2017 - 06.02.2018	R 35 / Residenz	02-Gruppe	Summa
	-	-	Block			03-Gruppe	Lerchner

Inhalt

Gruppe 01: David Hume, Eine Untersuchung über den menschlichen Verstand

David Humes „Untersuchung über den menschlichen Verstand“ aus dem Jahre 1748 ist einer der Grundtexte der empiristischen Erkenntnistheorie. Hume stellt sich die Frage, wie es kommt, dass die Erkenntnisleistungen des Menschen (anders als etwa bei John Locke angegeben) sich nicht allein durch die Verarbeitung von Sinnesdaten plausibel machen lassen. Dabei stößt Hume auf feste, angeborene Gesetze, nach denen der menschliche Verstand arbeitet. Er inspiriert darin sowohl die empirische Psychologie als auch die Erkenntnislehre Immanuel Kants.

Text:

David Hume, Eine Untersuchung über den menschlichen Verstand, übers. v. Raoul Richter, hg. v. Manfred Kühn, Hamburg, Meiner (mit Begriffsregister Engl.-Dt.) (als Buch und als eBook erhältlich) .

Gruppe 02: Sartre: Das Imaginäre

In diesem Seminar werden wir uns mit der Frage nach dem Zusammenhang zwischen der Phänomenologie der Imagination und der Ontologie imaginärer Gegenstände, ausgehend von der Analyse Jean-Paul Sartres Werk „Das Imaginäre“ (1940), beschäftigen.

In diesem Buch unterscheidet Sartre die reinen Vorstellungen (als images mentales) von den physischen Bildern (images physiques) und thematisiert das Verhältnis zwischen Imagination und Wahrnehmung. Er betont dabei vor allem die Diskontinuität zwischen beiden Bewusstseinsformen: Im Gegensatz zum Wahrnehmungsbewusstsein ist das Bildbewusstsein nämlich „irrealisierend“, es bietet seinen Gegenstand als abwesend oder nichtexistierend dar. Diese Irrealisierung verweist auf eine Tätigkeit des Subjekts, die sich als Negation der reinen Positivität der Wahrnehmungswelt verstehen lässt.

Gruppe 03: Einführung in die theoretischen Grundlagen der freudschen Psychoanalyse

In der legendären Siebzigerjahre-Fernsehserie „Ein Herz und eine Seele“ brilliert Hauptfigur Alfred Tetzlaff mit der Erwähnung eines Psychologen namens „Siegfried Freund“, seines Zeichens „Erfinder des Unterbewusstseins“. Dass sich Alfred in seinem Halbwissen beim Namen vertan hat und es eigentlich Sigmund Freud heißen müsste, dürfte jedem klar sein. Auch dass Freud niemals vom „Unterbewusstsein“ gesprochen hat, sondern konsequent dem Begriff des „Unbewussten“ den Vorzug gab, könnte manchem noch bekannt vorkommen. Wie viel Witz jedoch darin steckt, Freud(n) als „Erfinder“ des Unbewussten zu titulieren, wird sich niemandem erschließen, der nicht eng mit dem Aufbau des psychoanalytischen Gedankengebäudes vertraut ist.

Dessen Grundrisse nehmen wir uns vor, in diesem Wintersemester durch intensive Blockseminararbeit freizulegen. Uns wird es darum gehen, dass die Psychoanalyse zu Beginn des 20. Jahrhunderts eine neue Grammatik der inneren Erfahrung bereitstellt; eine Grammatik, der gemäß die persönliche Lebensgeschichte plötzlich durch Termini wie „Vaterkomplex“, „Mutterfixierung“, „Hemmung“ und „Konflikt“ erzählt wird. Struktur- und dynamikorientiert wollen wir nachzeichnen, wie Freuds Erzählmuster funktionieren und sie die vielleicht wirkmächtigste Psychologie des 20. Jahrhundert hervorbringen.

Vorkenntnisse sind für die Teilnahme keine vonnöten; die Bereitschaft, eine große Menge sehr leicht lesbaren Textes zu bewältigen, wird allerdings vorausgesetzt.

Literatur:

Bitte in folgender Ausgabe anschaffen und komplett studieren:

- S. Freud, Der Wahn und die Träume in Wilhelm Jensens Gradvia. Mit der Erzählung von Wilhelm Jensen. Frankfurt am Main 2009 (Fischer).

Bitte in beliebiger Ausgabe analog oder digital anschaffen und gründlich lesen:

- S. Freud: Studien über Hysterie. Fall C: „Katharina...“.
- Ders.: Die Traumdeutung. Kapitel 5d: „Typische Träume“.
- Ders.: Der Dichter und das Phantasieren.
- Ders.: Der Moses des Michelangelo.
- Ders.: Totem und Tabu. Abschnitt 4: „Die infantile Wiederkehr des Totemismus“.
- Ders.: Vorlesungen zur Einführung in die Psychoanalyse. 2. Teil: „Der Traum“.
- Ders.: Die endliche und die unendliche Analyse.

Zur Einführung empfohlen:

- J. Grotstein, The numinous and immanent nature of the psychoanalytic subject. In: Journal of Analytical Psychology 43 (1998): 41-68.
- E. Jones, Das Leben und Werk von Sigmund Freud. 3 Bde. Eschborn 2007 (Klotz).
- T. Lerchner, Philosophische Psychoanalysekritik. James Jackson Putnam, Bernard Hart, Herbert Silberer und die Frühzeit der Psychoanalytischen Bewegung. In: Werkblatt 76 (2016): 78-111.
- S. Shamdasani, Psychologies as ontology-making practices. In: William James and The Varieties of Religious Experience. A centenary celebration (Hg. J. Currence). London & New York 2005 (Routledge): 27-44.
- F. Sulloway, Freud. Biologie der Seele. Jenseits der psychoanalytischen Legende. Köln-Löwenich 1982 (Maschke).
- E. Zaretsky, Freuds Jahrhundert. Die Geschichte der Psychoanalyse. Wien 2006 (Zsolnay).

Hinweise

Gruppe 03, Einführung in die theoretischen Grundlagen der freudschen Psychoanalyse

Das Seminar findet als Blockveranstaltung vom 27.10 bis 29.10. statt (Josef-Stangl-Platz 2, Raum 00.009, Bibliothek). Vorbesprechung: 13.10.2017, 10.00 Uhr, Josef-Stangl-Platz 2, Bibliothek.

Grunddisziplinen der Theoretischen Philosophie: Metaphysik/Erkenntnistheorie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011013 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 23.10.2017 - 05.02.2018 00.009 / Alte IHK Jonas

Ph-B-W5

Inhalt

Edmund Husserl: Cartesianische Meditationen

Edmund Husserl bezieht sich in seinen Pariser Vorträgen aus dem Jahr 1929 auf Descartes' „Meditationen zur Ersten Philosophie“ von 1641. Im Anschluss an Descartes' meditativen Rückgang auf das eigene Bewusstsein erläutert Husserl sein Programm einer gegenüber der zeitgenössischen empirischen Psychologie eigenständigen Bewusstseinsforschung auf genuin philosophischer Grundlage.

Text:

Edmund Husserl, Cartesianische Meditationen. Eine Einleitung in die Phänomenologie, hg. v. Elisabeth Ströker, Hamburg, Meiner (als Buch und als eBook erhältlich).

Spezielle Disziplinen der Theoretischen Philosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011014 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 26.10.2017 - 08.02.2018 00.009 / Alte IHK 01-Gruppe Ziegler

Ph-B-W6

Inhalt

Körper und Geist: Bergson: Materie und Gedächtnis.

„Materie und Gedächtnis“ von 1896 ist Bergsons zweites Buch – und sein schwerstes. Er setzt sich darin vor, das Problem des Verhältnisses von Körper und Geist zu klären, und dies unter Zuhilfenahme auch der jüngsten naturwissenschaftlichen Ergebnisse. Was daraus entsteht, ist eine originelle Theorie, die mit vielen Selbstverständlichkeiten der Körper-Geist-Thematik aufräumt und die nun die Erinnerung zum metaphysischen Kern des Geistigen erklärt.

Textgrundlage:

Henri Bergson: Materie und Gedächtnis. Versuch über die Beziehung zwischen Körper und Geist. Hg. und übersetzt von Margarethe Drewsen. Hamburg: Meiner 2015.

Schreibwerkstatt / Schreiben, Präsentieren, Vermitteln (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

05011015 Do 18:00 - 20:00 wöchentl. 26.10.2017 - 08.02.2018 R 28 / Residenz 01-Gruppe Stolzenberger

Ph-B-S1 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 25.10.2017 - 07.02.2018 R 28 / Residenz 02-Gruppe Heuft

Inhalt

In diesen Veranstaltungen sollen sich philosophische Überlegungen zum Schreiben und praktische Übungen (Schreiben und Korrigieren) ablösen. Im Sinne einer Schlüsselqualifikation liegt dabei der Schwerpunkt nicht auf der Erstellung philosophischer Texte, sondern auf den Schwierigkeiten jeglicher Produktion von Texten im geistes- und kulturwissenschaftlichen Arbeitsfeld.

Hinweise

Die Veranstaltung „Schreibwerkstatt“ entspricht der Veranstaltung „Schreiben, Präsentieren, Vermitteln“ gem. ASPO 2009.

3. Studienjahr

Philosophische Grundlagen der Wissenschaften (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05011004 Fr 14:00 - 16:00 wöchentl. 27.10.2017 - 09.02.2018 01.001 / Alte IHK 01-Gruppe Lembeck

Ph-B-P2

Inhalt

Die Vorlesung diskutiert Prinzipienfragen aus verschiedenen philosophischen Themenfeldern, insbes. aus der Epistemologie, der Anthropologie sowie der Wissenschaftstheorie der Natur- und Geisteswissenschaften. Es soll gezeigt werden, dass jeder sinnvollen Fragestellung der empirischen Wissenschaften eine Vielzahl logischer, epistemologischer und ontologischer Voraussetzungen und Vorentscheidungen zugrunde liegen, die zwecks Begründung wissenschaftlicher Geltungsansprüche einer kritischen Aufklärung bedürfen. Eben diese Aufgabe fällt seit jeher der Philosophie zu. Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Schreibwerkstatt / Schreiben, Präsentieren, Vermitteln (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

05011015 Do 18:00 - 20:00 wöchentl. 26.10.2017 - 08.02.2018 R 28 / Residenz 01-Gruppe Stolzenberger

Ph-B-S1 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 25.10.2017 - 07.02.2018 R 28 / Residenz 02-Gruppe Heuft

Inhalt

In diesen Veranstaltungen sollen sich philosophische Überlegungen zum Schreiben und praktische Übungen (Schreiben und Korrigieren) ablösen. Im Sinne einer Schlüsselqualifikation liegt dabei der Schwerpunkt nicht auf der Erstellung philosophischer Texte, sondern auf den Schwierigkeiten jeglicher Produktion von Texten im geistes- und kulturwissenschaftlichen Arbeitsfeld.

Hinweise

Die Veranstaltung „Schreibwerkstatt“ entspricht der Veranstaltung „Schreiben, Präsentieren, Vermitteln“ gem. ASPO 2009.

Philosophische Grundlagen der Wissenschaften II (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011016	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	24.10.2017 - 06.02.2018	00.009 / Alte IHK	01-Gruppe	Ziegler
Ph-B-P2/2	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	25.10.2017 - 07.02.2018	00.009 / Alte IHK	02-Gruppe	Jonas
	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	26.10.2017 - 08.02.2018	R 28 / Residenz	03-Gruppe	Heuft
	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	27.10.2017 - 09.02.2018	00.009 / Alte IHK	04-Gruppe	Lembeck

Inhalt

Gruppe 01: Fleck: Entstehung und Entwicklung einer wissenschaftlichen Tatsache.

Das Werk des polnischen Wissenschaftstheoretikers Ludwik Fleck ist ganz zu Unrecht in Vergessenheit geraten. Fleck, der selbst Mediziner war, zeichnet in seinem Hauptwerk „Entstehung und Entwicklung einer wissenschaftlichen Tatsache“ von 1935 ein detailliertes Bild wissenschaftlicher Erkenntnisprozesse. Im Mittelpunkt steht dabei für ihn die Geschichtlichkeit und Unvorhersehbarkeit der Wissenschaft sowie ihr entschieden sozialer Charakter. Das kleine Buch nimmt so wichtige Thesen vorweg, die erst viel später und nicht immer in gleich präziser Form in die Diskussion über die Geschichte der Wissenschaft eingegangen sind.

Textgrundlage:

Ludwik Fleck: Entstehung und Entwicklung einer wissenschaftlichen Tatsache. Einführung in die Lehre von Denkstil und Denkkollektik. Mit einer Einleitung hg. von Lothar Schäfer und Thomas Schnelle. Frankfurt a.M.: Suhrkamp 1980.

Gruppe 02: Edmund Husserl: Die Krisis der europäischen Wissenschaften und die transzendente Phänomenologie

In seinem letzten zu Lebzeiten publizierten Werk aus dem Jahr 1936 erläutert Edmund Husserl den Zusammenhang zwischen Wissenschaft, Kultur und lebensweltlicher Praxis. Er warnt dabei nachdrücklich vor der unreflektierten Anwendung der quantifizierenden Methode auf ihr nicht entsprechende Gegenstände und weist auf die wissenschaftlichen wie lebensweltlichen Konsequenzen mangelnden Methodenbewusstseins hin. Positiv gewendet enthält seine „Krisis“-Schrift eine konkrete Einführung in methodenbewusstes Philosophieren und methodenbewusstes einzelwissenschaftliches Denken.

Text:

Edmund Husserl, Die Krisis der europäischen Wissenschaften und die transzendente Phänomenologie. Eine Einleitung in die phänomenologische Philosophie, hg. v. Elisabeth Ströker, Hamburg, Meiner (als Buch und als eBook erhältlich)

Gruppe 03: Philosophische Grundlagen der Geistes-, Sozial- und Humanwissenschaften

Dieses Seminar möchte in einige Themen und Diskussionen der Philosophie der Geistes-, Sozial- und Humanwissenschaften einführen. Wir beginnen mit dem Begriff des Verstehens in der klassischen Hermeneutik (Fr. Schleiermacher und W. Dilthey) und deren Kritik aus rezeptionsästhetischer Sicht (R. Barthes, W. Iser). Anschließend lassen wir uns von O. Marquard sehr pointiert den gesellschaftlichen Sinn von Geisteswissenschaften erläutern. Webers ‚Wissenschaft als Beruf‘ stellt die Frage nach dem Sinn der Sozialwissenschaften für den Forscher selbst. Mit M. Foucault lernen wir den wohl bedeutendsten Kritiker der Humanwissenschaften kennen – dessen ambivalenter Subjektbegriff soll ergänzt werden durch eine Analyse von Individualität in der heutigen Zeit durch Z. Bauman. Zwei Textauszüge zur Bildtheorie von L. Wiesing und G. Böhme schließen die Veranstaltung ab.

Gruppe 04: Popper: Logik der Forschung

Soweit wissenschaftstheoretische Überlegungen überhaupt Eingang finden in den einzelwissenschaftlichen, namentlich den naturwissenschaftlichen Forschungsdiskurs, so berufen sie sich mehrheitlich auf die Positionen des Kritischen Rationalismus Karl Poppers (1902-1994). Forschungspraktisch liegt das auch nahe, hat Popper sein forschungslogisches Programm doch selbst unter der Rubrik „Methodologie“ verortet. Dass jedoch damit noch längst nicht alles über Poppers Rationalismus gesagt ist, soll in diesem Seminar verdeutlicht werden. Denn die im engeren Sinne methodologischen Thesen ruhen auf generell erkenntnistheoretischen und metaphysischen Grundlagen.

Das Material für die Seminardiskussion soll dem „Popper-Lesebuch“ entnommen werden, in dem ausgewählte Texte zur Erkenntnistheorie, Philosophie der Naturwissenschaften, Metaphysik und Sozialphilosophie versammelt sind.

Literatur:

Karl Popper: Lesebuch. Ausgewählte Texte, hg. v. D. Miller, Tübingen: Mohr-Siebeck 2., durchgesehene Auflage 1997, Nachdruck 2012 (UTB 2000).

Probleme der Theoretischen Philosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011017	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	24.10.2017 - 06.02.2018	00.009 / Alte IHK	01-Gruppe	Jonas
Ph-B-W11	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	23.10.2017 - 05.02.2018	00.009 / Alte IHK	02-Gruppe	Lembeck
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	07.11.2017 - 06.02.2018	00.009 / Alte IHK	03-Gruppe	Summa

Inhalt

Gruppe 01: Schopenhauer, Die Welt als Wille und Vorstellung. Erstes Buch (Erkenntnistheorie)

Meine Philosophie redet nie von Wolkenkuckucksheim, sondern von *dieser Welt*, d.h. sie ist *immanent*, nicht transzendent. Sie liest die vorliegende Welt ab wie eine Hieroglyphentafel (deren Schlüssel ich gefunden habe, im Willen) und zeigt ihren Zusammenhang durchweg.“

(Schopenhauer an Julius Frauenstädt, 21. August 1852)

Schopenhauers Hauptwerk behandelt in vier Büchern die klassischen Disziplinen der Philosophie: Erkenntnistheorie, Metaphysik, Ästhetik und Ethik. Die umfassend angelegte Systematik der „Welt als Wille und Vorstellung“ wird im ersten Buch mit den erkenntnistheoretisch bestimmbar Grundlagen unseres Zugangs zur Welt eröffnet.

Text:

-Arthur Schopenhauer, Die Welt als Wille und Vorstellung.

Erstes Buch: Der Welt als Vorstellung erste Betrachtung: Die Vorstellung unterworfen dem Satze vom Grunde:

das Objekt der Erfahrung und Wissenschaft

(Ausgabe: Arthur Schopenhauer, Werke, 5 Bände, Beibuch. Nach den Ausgaben letzter Hand hg. v. Ludger Lütkehaus, unter Mitwirkung von Michel Bodmer, Zürich, Haffmans bzw. Darmstadt, WBG)

Da die einschlägige Ausgabe im Buchhandel leider vergriffen ist, wird der Text zu Beginn der Vorlesungszeit auf WueCampus zur Verfügung gestellt.

Gruppe 02: Hermeneutische Logik

Die sog. hermeneutische Logik erfährt maßgebende Entwicklung in der Philosophie der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Einschlägige Protagonisten dieses Diskurses waren Georg Misch, Josef König und Hans Lipps. Alle drei verband eine Neigung zu den phänomenologischen Motiven Husserls und Heideggers, sie standen jedoch genauso stark unter dem Einfluss der Lebensphilosophie Wilhelm Diltheys und Georg Simmels, die bereits Ende des 19. Jahrhunderts für eine Ergänzung der diskursiven Logikmodelle durch eine „Logik des Lebens“ und des „Verstehens“ geworben hatten. Die zu besprechenden Konzepte bilden somit eine eigenwillige Mischung aus erkenntnislogischen und -phänomenologischen sowie lebens- wie sprachphilosophischen Ansätzen.

Literatur:

Textlektüre: Hans Lipps, Untersuchungen zu einer hermeneutischen Logik (Werke Bd. II), Frankfurt a.M.: Klostermann, 4. Aufl. 1976 (19,- €).

Ergänzende Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Gruppe 03: Sprechakttheorie

John Langshaw Austin (1911-1960) gilt als einer der prominentesten Vertreter der Philosophie der normalen Sprache (ordinary language philosophy).

In der Reihe von Vorlesungen „How to do things with words“, die er im Jahr 1955 an der Harvard University hielt und im Jahr 1962 veröffentlichte, entwickelt Austin seine Sprechakt-Theorie. Diese geht von der Feststellung aus, dass nicht alle Äußerungen ‚konstativ‘ sind, d.h., dass nicht alle Äußerungen aufgrund von Verifikationskriterien zu betrachten und klassifizieren sind. Vielmehr gibt es Äußerungen, mit denen der Sprecher etwas ‚tut‘. Diese ‚performativen‘ Äußerungen gelten weder als wahr noch als falsch, sondern lassen sich nach ihrem Erfolg oder Misserfolg anhand von situationsbezogenen Kriterien analysieren. Basierend auf dieser Unterscheidung zwischen konstativen und performativen Äußerungen entwickelt Austin eine Philosophie der normalen Sprache, deren Bedeutung sich nicht nur für die Sprachphilosophie, sondern u.a. auch für die Sozialphilosophie, die Handlungsphilosophie und die politische Philosophie erwiesen hat. In diesem Seminar werden wir uns analytisch auf diese Vorlesung konzentrieren und sowohl ihre Relevanz in dem damaligen Forschungskontext der Sprachphilosophie als auch ihre Auswirkungen auf weitere Bereiche der Philosophie hervorheben.

Literatur:

Bitte folgende Textausgabe anschaffen:

Austin, John L.: Zur Theorie der Sprechakte: (How to do things with Words) , Reclam, 1986.

Die englischen Texte werden zur Verfügung gestellt.

Probleme der Praktischen Philosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011018 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 25.10.2017 - 07.02.2018 R 28 / Residenz 01-Gruppe Mertens

Ph-B-W12

Inhalt

Soziale Normen

Soziale Normen gebieten oder verbieten die Ausführung bestimmter Handlungen oder regeln, wann, wo und wie bestimmte Handlungen ausgeführt werden müssen. Dabei übernehmen sie eine die gesellschaftliche Ordnung stabilisierende Funktion. Die Weise, in der soziale Normen diese Funktion erfüllen, grenzt sie von anderen Formen der Handlungsregulierung ab. Insbesondere zeichnen sich soziale Normen dadurch aus, dass diejenigen, die soziale Normen verletzen, mit Sanktionen zu rechnen haben. Mit Hilfe der Lektüre von Passagen aus einschlägigen sozialphilosophischen und sozialwissenschaftlichen Arbeiten, soll das Thema genauer erörtert werden.

Textauswahl:

- Bicchieri, Cristina: *The Grammar of Society. The Nature and Dynamics of Social Norms*, Cambridge/New York/Melbourne/Madrid/Cape Town/Singapore/São Paulo 2006: Cambridge University Press.
- Durkheim, Emile: „Was ist ein soziologischer Tatbestand?“ („Qu'est-ce qu'un fait social?“), aus: Ders.: *Die Regeln der soziologischen Methode*, hg. u. eingel. v. René König, Frankfurt⁸ 2014: Suhrkamp / *Les règles de la méthode sociologique* (1895), Paris¹⁷ 1968: Presses Universitaires de France.
- Elster, Jon: „Norms of Revenge“, in: *Ethics* 100 (1990), 862-885.
- Goffman, Erving: *Das Individuum im öffentlichen Austausch. Mikrostudien zur öffentlichen Ordnung*, Frankfurt a.M. 1974: Suhrkamp; Orig.: *Relations in Public. Microstudies of the Public Order* (1971), with a new introduction by Philip Manning, New Brunswick/London 2010: Transaction Publishers.
- Luhmann, Niklas: „Normen in soziologischer Perspektive“, aus: Ders., *Die Moral der Gesellschaft*, hg. v. Detlef Horster, Frankfurt a.M. 2008: Suhrkamp.
- Miller, Seumas (1997): „Social Norms“, in: Ghita Holmström-Hintikka / Raimo Tuomela (Hgg.), *Contemporary Action Theory*, vol. 2: *Social Action* (Synthese Library 267), Dordrecht/Boston/London: Kluwer 1997, 211-227.
- Popitz, Heinrich: *Soziale Normen*, hg. v. Friedrich Pohlmann / Wolfgang Eßbach, Frankfurt a.M. 2006: Suhrkamp.

Disputation eigener Arbeitsthesen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

05011019 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 08.11.2017 - 07.02.2018 R 28 / Residenz 01-Gruppe Summa

Ph-B-S4

Inhalt

In dieser Veranstaltung werden BA-Studierende einen Vortrag über ein sie interessierendes Thema halten und die vorgestellten Thesen im Kreis der Teilnehmenden diskutieren bzw. zu vertreten üben. Geübt wird dabei insbesondere die Fähigkeit, eigene Thesen in klarer und prägnanter Art und Weise zu formulieren, sowie die wichtigen Argumentationsstrategien bei der Vorstellung der eigenen Arbeit in einem öffentlichen Rahmen. Der Vortrag soll in Hinblick auf die Thematik der Bachelor Arbeit entwickelt werden und die gemeinsame Diskussion soll den Studierenden dabei helfen, das Thema zu präzisieren und gegebenenfalls die Argumentation umzugestalten. Teilnehmende sollen sich für die erste Sitzung schon ein Thema überlegt haben, sodass wir einen Plan für den Ablauf des Seminars herstellen können. Studierende, die ihr Thema noch definieren möchten, können schon vor dem Seminar mit der Dozentin Kontakt aufnehmen.

Ethik unterrichten unter Einbeziehung von Foto und Film (2 SWS, Credits: 3/5)

Veranstaltungsart: Seminar

13010770 Mo 18:15 - 19:45 wöchentl. 16.10.2017 - 10.02.2018 Dettmar

Inhalt

Unterrichten nach dem Ethik-Lehrplan am Gymnasium in Zusammenarbeit mit dem Würzburger Programm kino Central bzw. dem Würzburger Deutschhaus-Gymnasium. Die Thematik richtet sich im WS am Unterrichtsstoff des 1. Halbjahrs der Jahrgangsstufen 10-12 aus. Unser Gymnasium ist mit aktueller Videoschnitt-Software und Smartboards ausgestattet.

Hinweise

Unterrichtsort: Südflügel der Residenz, R. 35 (Wegbeschreibung s. unten)

Das Seminar kann, bei unterschiedlicher Leistungseinreichung (regelmäßige Teilnahme, mündliche Prüfung bzw. Unterrichtsversuch (Mitwirkung bei der Ausarbeitung einer Unterrichtseinheit) zu klären mit dem Dozenten), wie folgt verbucht werden:

- mit 3 ECTS Punkte für Modul 06-B-P3-GWS-GPGT (Prüfungsnr. 315774) oder
- mit 5 ECTS-Punkte für Modul 06-B-W7 (Prüfungsnr. 314033 für Alt-Studierende PO 2009) oder
- mit 5 ECTS-Punkten für Modul 06-Ph-B-W7 (Prüfungsnr. 321564 für Neu-Studierende PO 2015)

Bei organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte an lehre-pse@uni-wuerzburg.de

Literatur
Zielgruppe

Literaturhinweise befinden sich unter meiner Veranstaltung im Internet. Arbeitsblätter und ausgewählte Folien werden kopiert.

Semesterfortschritt: keine Beschränkung

Studiengang: Lehrplan für Ethik am Gymnasium steht im Mittelpunkt

Fachbezug: Ethik, Philosophie und Nachbarfächer

Masterstudiengang Philosophie (ASPO 2010)

Vorstellung von Forschungsprojekten am Institut (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011020 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 26.10.2017 - 08.02.2018 R 28 / Residenz Burkard
 Inhalt Vorstellung von Forschungsprojekten am Institut.

Systematik der Philosophie: Theoretische Philosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011052 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 23.10.2017 - 05.02.2018 00.009 / Alte IHK 01-Gruppe Lembeck
 06-PhM-P1 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 30.10.2017 - 05.02.2018 00.009 / Alte IHK 02-Gruppe Summa
 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 24.10.2017 - 06.02.2018 R 28 / Residenz 03-Gruppe Jonas

Inhalt **Gruppe 01: Hermeneutische Logik**
 Die sog. hermeneutische Logik erfährt maßgebende Entwicklung in der Philosophie der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Einschlägige Protagonisten dieses Diskurses waren Georg Misch, Josef König und Hans Lipps. Alle drei verband eine Neigung zu den phänomenologischen Motiven Husserls und Heideggers, sie standen jedoch genau so stark unter dem Einfluss der Lebensphilosophie Wilhelm Diltheys und Georg Simmels, die bereits Ende des 19. Jahrhunderts für eine Ergänzung der diskursiven Logikmodelle durch eine „Logik des Lebens“ und des „Verstehens“ geworben hatten. Die zu besprechenden Konzepte bilden somit eine eigenwillige Mischung aus erkenntnislogischen und -phänomenologischen sowie lebens- wie sprachphilosophischen Ansätzen.

Literatur:

Textlektüre: Hans Lipps, Untersuchungen zu einer hermeneutischen Logik (Werke Bd. II), Frankfurt a.M.: Klostermann, 4. Aufl. 1976 (19,- €). Ergänzende Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Gruppe 02: Die Phänomenologie der Welt bei Merleau-Ponty

Der Begriff „Welt“ spielt eine zentrale Rolle in der phänomenologischen Philosophie. Von Husserl wird die Welt einerseits als der Horizont aller Horizonte, die sich unserer Erfahrung erschließen, und andererseits als der Urboden unserer Erfahrung thematisiert. Von Heidegger wird das „In-der-Welt-Sein“ als Grundverfassung des Daseins vor allem im Sinne des Besorgens verstanden. Merleau-Pontys übernimmt einige Aspekte des Weltproblems aus beiden Autoren und entwickelt sie in einer originellen Art und Weise. In diesem Seminar werden die zentralen Etappen dieser Entwicklung vor allem in Merleau-Pontys Werk „Die Phänomenologie der Wahrnehmung“ (Abschn. 2 und 3) thematisiert. Es wird sich dabei zeigen, dass die Erfahrung des „être au monde“ sich notwendigerweise als die Erfahrung eines leibkörperlichen Subjekts im intersubjektiven Konnex erweist. Die Verbindung der Phänomenologie der Welt mit der Analyse der Zeitlichkeit eröffnet darüber hinaus die Perspektive einer Ontologisierung, die Merleau-Ponty in seinem Spätwerk durch den Begriff des Fleisches verfolgt.

Gruppe 03: Roland Barthes, Mythen des Alltags

Roland Barthes charakterisiert seine Texte zu den „Mythen des Alltags“ aus dem Jahr 1957 wie folgt: „Ausgangspunkt dieser Überlegungen war zumeist ein Unbehagen an der ‚Natürlichkeit‘, die von der Presse, von der Kunst, vom gesunden Menschenverstand ständig einer Wirklichkeit zugesprochen wird, die – auch wenn es die unsere ist, in der wir leben – eine durchaus geschichtliche Wirklichkeit ist. Kurz, ich litt darunter, daß in der Erzählung unserer Gegenwart ständig Natur und Geschichte miteinander vertauscht werden, und ich wollte dem ideologischen Mißbrauch auf die Spur kommen, der sich nach meinem Gefühl in der dekorativen Darstellung des *Selbstverständlichen* verbirgt.“ (Mythen des Alltags, Vorwort)
 Im Seminar werden wir Roland Barthes' Analysen nachspüren und versuchen, seine Beschreibungen auf zeitgenössische Kulturphänomene anzuwenden.

Text:

Roland Barthes, Mythen des Alltags. Vollständige Ausgabe. Aus dem Französischen übersetzt von Horst Brühmann, Berlin, Suhrkamp

Geschichte der Philosophie: Neuere Philosophie (Neuzeit, Gegenwart) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011053 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 23.10.2017 - 05.02.2018 00.009 / Alte IHK 02-Gruppe Lembeck
 06-PhM-P4

Inhalt **Hermeneutische Logik**
 Die sog. hermeneutische Logik erfährt maßgebende Entwicklung in der Philosophie der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Einschlägige Protagonisten dieses Diskurses waren Georg Misch, Josef König und Hans Lipps. Alle drei verband eine Neigung zu den phänomenologischen Motiven Husserls und Heideggers, sie standen jedoch genauso stark unter dem Einfluss der Lebensphilosophie Wilhelm Diltheys und Georg Simmels, die bereits Ende des 19. Jahrhunderts für eine Ergänzung der diskursiven Logikmodelle durch eine „Logik des Lebens“ und des „Verstehens“ geworben hatten. Die zu besprechenden Konzepte bilden somit eine eigenwillige Mischung aus erkenntnislogischen und -phänomenologischen sowie lebens- wie sprachphilosophischen Ansätzen.

Literatur:

Textlektüre: Hans Lipps, Untersuchungen zu einer hermeneutischen Logik (Werke Bd. II), Frankfurt a.M.: Klostermann, 4. Aufl. 1976 (19,- €). Ergänzende Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Grundlagen und Methoden der Phänomenologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011054 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 30.10.2017 - 05.02.2018 00.009 / Alte IHK 01-Gruppe Summa
 06-PhM-W1

Inhalt **Die Phänomenologie der Welt bei Merleau-Ponty**
 Der Begriff „Welt“ spielt eine zentrale Rolle in der phänomenologischen Philosophie. Von Husserl wird die Welt einerseits als der Horizont aller Horizonte, die sich unserer Erfahrung erschließen, und andererseits als der Urboden unserer Erfahrung thematisiert. Von Heidegger wird das „In-der-Welt-Sein“ als Grundverfassung des Daseins vor allem im Sinne des Besorgens verstanden. Merleau-Pontys übernimmt einige Aspekte des Weltproblems aus beiden Autoren und entwickelt sie in einer originellen Art und Weise. In diesem Seminar werden die zentralen Etappen dieser Entwicklung vor allem in Merleau-Pontys Werk „Die Phänomenologie der Wahrnehmung“ (Abschn. 2 und 3) thematisiert. Es wird sich dabei zeigen, dass die Erfahrung des „être au monde“ sich notwendigerweise als die Erfahrung eines leibkörperlichen Subjekts im intersubjektiven Konnex erweist. Die Verbindung der Phänomenologie der Welt mit der Analyse der Zeitlichkeit eröffnet darüber hinaus die Perspektive einer Ontologisierung, die Merleau-Ponty in seinem Spätwerk durch den Begriff des Fleisches verfolgt.

Hinweise

Philosophie im interdisziplinären Diskurs (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011055	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	24.10.2017 - 06.02.2018	R 28 / Residenz	01-Gruppe	Jonas
06-PhM-P5	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	26.10.2017 - 08.02.2018		02-Gruppe	Heuft

Inhalt

Gruppe 01: Roland Barthes, Mythen des Alltags

Roland Barthes charakterisiert seine Texte zu den „Mythen des Alltags“ aus dem Jahr 1957 wie folgt: „Ausgangspunkt dieser Überlegungen war zumeist ein Unbehagen an der ‚Natürlichkeit‘, die von der Presse, von der Kunst, vom gesunden Menschenverstand ständig einer Wirklichkeit zugesprochen wird, die – auch wenn es die unsere ist, in der wir leben – eine durchaus geschichtliche Wirklichkeit ist. Kurz, ich litt darunter, daß in der Erzählung unserer Gegenwart ständig Natur und Geschichte miteinander vertauscht werden, und ich wollte dem ideologischen Mißbrauch auf die Spur kommen, der sich nach meinem Gefühl in der dekorativen Darstellung des *Selbstverständlichen* verbirgt.“ (Mythen des Alltags, Vorwort)

Im Seminar werden wir Roland Barthes' Analysen nachspüren und versuchen, seine Beschreibungen auf zeitgenössische Kulturphänomene anzuwenden.

Text:

Roland Barthes, Mythen des Alltags. Vollständige Ausgabe. Aus dem Französischen übersetzt von Horst Brühmann, Berlin, Suhrkamp

Gruppe 02: Philosophie der Photographie

Gibt es ein Wesen der Photographie? Und kann es sein, dass sich dieses Wesen durch die Digitalphotographie verändert? Wir werden versuchen, diese Fragen mithilfe einiger grundlegender Texte zur Theorie der Photographie (u.a. von Roland Barthes und Susan Sontag) und auch neueren Überlegungen zu klären. Unsere Erfahrungen beim Photographieren und vor allem beim Betrachten von Photographien sollen diese theoretischen Analysen anreichern. Über inhaltliche Schwerpunkte werden wir gemeinsam entscheiden.

Literatur:

Roland Barthes, Die helle Kammer, Frankfurt a.M. 1989 (oder eine spätere Auflage)

Susan Sontag, Über Fotografie, Frankfurt a.M. 1980 (oder eine spätere Auflage)

Weitere Literatur wird elektronisch zur Verfügung gestellt.

Hinweis: Angesichts der Fülle an Literatur erwarte ich von allen Teilnehmer*innen die Bereitschaft, kurze Referate zu übernehmen.

Hinweise

Gruppe 02: Die Veranstaltung findet am Paradeplatz 4, Eingang Ebracher Gasse, Raum 003, statt.

Systematik der Philosophie: Praktische Philosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011056	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	25.10.2017 - 07.02.2018	R 28 / Residenz	Mertens
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	-----------------	---------

06-PhM-P2

Inhalt

Soziale Normen gebieten oder verbieten die Ausführung bestimmter Handlungen oder regeln, wann, wo und wie bestimmte Handlungen ausgeführt werden müssen. Dabei übernehmen sie eine die gesellschaftliche Ordnung stabilisierende Funktion. Die Weise, in der soziale Normen diese Funktion erfüllen, grenzt sie von anderen Formen der Handlungsregulierung ab. Insbesondere zeichnen sich soziale Normen dadurch aus, dass diejenigen, die soziale Normen verletzen, mit Sanktionen zu rechnen haben. Mit Hilfe der Lektüre von Passagen aus einschlägigen sozialphilosophischen und sozialwissenschaftlichen Arbeiten, soll das Thema genauer erörtert werden.

Textauswahl:

- Bicchieri, Cristina: *The Grammar of Society. The Nature and Dynamics of Social Norms*, Cambridge/New York/Melbourne/Madrid/Cape Town/Singapore/São Paulo 2006: Cambridge University Press.
- Durkheim, Emile : „Was ist ein soziologischer Tatbestand?“ („Qu'est-ce qu'un fait social?“), aus: Ders.: *Die Regeln der soziologischen Methode*, hg. u. eingel. v. René König, Frankfurt⁸ 2014: Suhrkamp / *Les règles de la méthode sociologique* (1895), Paris¹⁷ 1968: Presses Universitaires de France.
- Elster, Jon: „Norms of Revenge“, in: *Ethics* 100 (1990), 862-885.
- Goffman, Erving: *Das Individuum im öffentlichen Austausch. Mikrostudien zur öffentlichen Ordnung*, Frankfurt a.M. 1974: Suhrkamp; Orig.: *Relations in Public. Microstudies of the Public Order* (1971), with a new introduction by Philip Manning, New Brunswick/London 2010: Transaction Publishers.
- Luhmann, Niklas: „Normen in soziologischer Perspektive“, aus: Ders., *Die Moral der Gesellschaft*, hg. v. Detlef Horster, Frankfurt a.M. 2008: Suhrkamp.
- Miller, Seumas (1997): „Social Norms“, in: Ghita Holmström-Hintikka / Raimo Tuomela (Hgg.), *Contemporary Action Theory*, vol. 2: *Social Action* (Synthese Library 267), Dordrecht/Boston/London: Kluwer 1997, 211-227.
- Popitz, Heinrich: *Soziale Normen*, hg. v. Friedrich Pohlmann / Wolfgang Eßbach, Frankfurt a.M. 2006: Suhrkamp.

Grundlagen der Sozialphilosophie und Ethik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011057 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 25.10.2017 - 07.02.2018 R 28 / Residenz Mertens

06-PhM-W3

Inhalt

Soziale Normen gebieten oder verbieten die Ausführung bestimmter Handlungen oder regeln, wann, wo und wie bestimmte Handlungen ausgeführt werden müssen. Dabei übernehmen sie eine die gesellschaftliche Ordnung stabilisierende Funktion. Die Weise, in der soziale Normen diese Funktion erfüllen, grenzt sie von anderen Formen der Handlungsregulierung ab. Insbesondere zeichnen sich soziale Normen dadurch aus, dass diejenigen, die soziale Normen verletzen, mit Sanktionen zu rechnen haben. Mit Hilfe der Lektüre von Passagen aus einschlägigen sozialphilosophischen und sozialwissenschaftlichen Arbeiten, soll das Thema genauer erörtert werden.

Textauswahl:

- Bicchieri, Cristina: *The Grammar of Society. The Nature and Dynamics of Social Norms*, Cambridge/New York/Melbourne/Madrid/Cape Town/Singapore/São Paulo 2006: Cambridge University Press.
- Durkheim, Emile : „Was ist ein soziologischer Tatbestand?“ („Qu'est-ce qu'un fait social?“), aus: Ders.: *Die Regeln der soziologischen Methode*, hg. u. eingel. v. René König, Frankfurt ⁸ 2014: Suhrkamp / *Les règles de la méthode sociologique* (1895), Paris ¹⁷ 1968: Presses Universitaires de France.
- Elster, Jon: „Norms of Revenge“, in: *Ethics* 100 (1990), 862-885.
- Goffman, Erving: *Das Individuum im öffentlichen Austausch. Mikrostudien zur öffentlichen Ordnung*, Frankfurt a.M. 1974: Suhrkamp; Orig.: *Relations in Public. Microstudies of the Public Order* (1971), with a new introduction by Philip Manning, New Brunswick/London 2010: Transaction Publishers.
- Luhmann, Niklas: „Normen in soziologischer Perspektive“, aus: Ders., *Die Moral der Gesellschaft*, hg. v. Detlef Horster, Frankfurt a.M. 2008: Suhrkamp.
- Miller, Seumas (1997): „Social Norms“, in: Ghita Holmström-Hintikka / Raimo Tuomela (Hgg.), *Contemporary Action Theory*, vol. 2: *Social Action* (Synthese Library 267), Dordrecht/Boston/London: Kluwer 1997, 211-227.
- Popitz, Heinrich: *Soziale Normen*, hg. v. Friedrich Pohlmann / Wolfgang Eßbach, Frankfurt a.M. 2006: Suhrkamp.

Geschichte der Philosophie: Ältere Philosophie (Antike, Mittelalter) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011058 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 25.10.2017 - 07.02.2018 00.009 / Alte IHK 01-Gruppe Langmeier

06-PhM-P3 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.10.2017 - 05.02.2018 R 28 / Residenz 02-Gruppe Müller

Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 23.10.2017 - 05.02.2018 R 28 / Residenz 03-Gruppe Bornholdt

Inhalt

Gruppe 01: Platonischer *Timaios* versus aristotelische *Physik* : Wissenschaftsmodelle, Kosmologie und Theologie im Vergleich

Sowohl der platonische *Timaios* als auch die aristotelische *Physik* gelten als unüberschätzbar wichtige Werke der antiken Philosophie, die über ein Jahrtausend eine wichtige Wirkungsgeschichte entfaltet haben. In diesem Seminar konzentrieren wir uns auf diese beiden genannten Texte, ziehen aber auch einige andere Passagen heran, um dieser außerordentlichen Relevanz der platonischen und aristotelischen Wissenschaftstheorie, Kosmologie und Theologie nachzuspüren. Griechischkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Gruppe 02: Eudemische Ethik

Die *Eudemische Ethik* (= *EE*) des Aristoteles ist die ‚kleine Schwester‘ seiner berühmten *Nikomachischen Ethik*, in deren Schatten die *EE* auch lange stand. Sie hat allerdings in der Forschung der letzten Jahre eine nachhaltige Aufwertung als äußerst wichtige Quelle für das Verständnis der aristotelischen Ethik gewonnen, v.a. im Blick auf die in ihr präsentierte Konzeption des Glücks (*eudaimonia*). Im Rahmen des Seminars werden wir uns durch Lektüre ausgewählter Partien – v.a. der Bücher I, II und VIII – sowie durch den gezielten Vergleich mit ihrer ‚großen Schwester‘ ein Bild von der thematischen Reichweite und der inhaltlichen Originalität der *EE* verschaffen.

Literatur : Aristoteles, *Eudemische Ethik*, übers. v. F. Dirlmeier. Berlin 1962; F. Buddensiek, *Die Theorie des Glücks in Aristoteles' Eudemischer Ethik*, Göttingen 1999; M. Woods, *Aristotle's Eudemian Ethics. Books I, II, and VIII*, 2. Aufl., Oxford 1992.

Gruppe 03: Anselms Monologion und Proslgion

In diesem Seminar lesen und diskutieren wir das Monologion und das Proslgion, zwei wichtige Werke von Anselm von Canterbury, dem herausragenden Philosophen und Theologen des lateinischen Westens im 11. Jahrhundert. In beiden Werken versucht Anselm, überzeugende Beweise für die Existenz Gottes zu liefern und Diskussionen über seine Eigenschaften zu führen. Im ersten Werk bietet er komplexe und verzahnte Argumentationsketten, während er im letzteren versucht, einen einfachen, direkten und intuitiven Beweis für die Existenz Gottes zu finden, der für jedermann mit einem funktionierenden Intellekt verständlich wäre. Das Ergebnis ist der berühmte ontologische Gottesbeweis, ein überraschendes, seltsames, und kontraintuitives Argument, das immer noch seine Anhänger hat. Das Seminar besteht aus textnahen Diskussionen über die Struktur der Argumente und über die Idee des Göttlichen, die aus beiden Werken hervorgeht.

Forschungsthemen 1, Forschungsdiskussion (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011059	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	23.10.2017 - 05.02.2018	R 28 / Residenz	01-Gruppe	Müller
06-PhM-P6	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	26.10.2017 - 08.02.2018		02-Gruppe	Heuft

Inhalt

Gruppe 01: Eudemische Ethik

Die *Eudemische Ethik* (= *EE*) des Aristoteles ist die ‚kleine Schwester‘ seiner berühmten *Nikomachischen Ethik*, in deren Schatten die *EE* auch lange stand. Sie hat allerdings in der Forschung der letzten Jahre eine nachhaltige Aufwertung als äußerst wichtige Quelle für das Verständnis der aristotelischen Ethik gewonnen, v.a. im Blick auf die in ihr präsentierte Konzeption des Glücks (*eudaimonia*). Im Rahmen des Seminars werden wir uns durch Lektüre ausgewählter Partien – v.a. der Bücher I, II und VIII – sowie durch den gezielten Vergleich mit ihrer ‚großen Schwester‘ ein Bild von der thematischen Reichweite und der inhaltlichen Originalität der *EE* verschaffen.

Literatur: Aristoteles, *Eudemische Ethik*, übers. v. F. Dirlmeier. Berlin 1962; F. Buddensiek, *Die Theorie des Glücks in Aristoteles' Eudemischer Ethik*, Göttingen 1999; M. Woods, *Aristotle's Eudemian Ethics. Books I, II, and VIII*, 2. Aufl., Oxford 1992.

Gruppe 02: Philosophie der Photographie

Gibt es ein Wesen der Photographie? Und kann es sein, dass sich dieses Wesen durch die Digitalphotographie verändert? Wir werden versuchen, diese Fragen mithilfe einiger grundlegender Texte zur Theorie der Photographie (u.a. von Roland Barthes und Susan Sontag) und auch neueren Überlegungen zu klären. Unsere Erfahrungen beim Photographieren und vor allem beim Betrachten von Photographien sollen diese theoretischen Analysen anreichern. Über inhaltliche Schwerpunkte werden wir gemeinsam entscheiden.

Literatur:

Roland Barthes, *Die helle Kammer*, Frankfurt a.M. 1989 (oder eine spätere Auflage)

Susan Sontag, *Über Fotografie*, Frankfurt a.M. 1980 (oder eine spätere Auflage)

Weitere Literatur wird elektronisch zur Verfügung gestellt.

Hinweis: Angesichts der Fülle an Literatur erwarte ich von allen Teilnehmer*innen die Bereitschaft, kurze Referate zu übernehmen.

Hinweise

Gruppe 02: Die Veranstaltung findet am Paradeplatz 4, Eingang Ebracher Gasse, Raum 003, statt.

Vertiefte Analysen antiker, arabischer oder mittelalterlicher Texte (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011060	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	23.10.2017 - 05.02.2018	R 28 / Residenz	01-Gruppe	Müller
06-PhM-W5	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	23.10.2017 - 05.02.2018	R 28 / Residenz	02-Gruppe	Bornholdt

Inhalt

Gruppe 01: Eudemische Ethik

Die *Eudemische Ethik* (= *EE*) des Aristoteles ist die ‚kleine Schwester‘ seiner berühmten *Nikomachischen Ethik*, in deren Schatten die *EE* auch lange stand. Sie hat allerdings in der Forschung der letzten Jahre eine nachhaltige Aufwertung als äußerst wichtige Quelle für das Verständnis der aristotelischen Ethik gewonnen, v.a. im Blick auf die in ihr präsentierte Konzeption des Glücks (*eudaimonia*). Im Rahmen des Seminars werden wir uns durch Lektüre ausgewählter Partien – v.a. der Bücher I, II und VIII – sowie durch den gezielten Vergleich mit ihrer ‚großen Schwester‘ ein Bild von der thematischen Reichweite und der inhaltlichen Originalität der *EE* verschaffen.

Literatur: Aristoteles, *Eudemische Ethik*, übers. v. F. Dirlmeier. Berlin 1962; F. Buddensiek, *Die Theorie des Glücks in Aristoteles' Eudemischer Ethik*, Göttingen 1999; M. Woods, *Aristotle's Eudemian Ethics. Books I, II, and VIII*, 2. Aufl., Oxford 1992.

Gruppe 02: Anselms Monologion und Proslgion

In diesem Seminar lesen und diskutieren wir das Monologion und das Proslgion, zwei wichtige Werke von Anselm von Canterbury, dem herausragenden Philosophen und Theologen des lateinischen Westens im 11. Jahrhundert. In beiden Werken versucht Anselm, überzeugende Beweise für die Existenz Gottes zu liefern und Diskussionen über seine Eigenschaften zu führen. Im ersten Werk bietet er komplexe und verzahnte Argumentationsketten, während er im letzteren versucht, einen einfachen, direkten und intuitiven Beweis für die Existenz Gottes zu finden, der für jedermann mit einem funktionierenden Intellekt verständlich wäre. Das Ergebnis ist der berühmte ontologische Gottesbeweis, ein überraschendes, seltsames, und kontrainuitives Argument, das immer noch seine Anhänger hat. Das Seminar besteht aus textnahen Diskussionen über die Struktur der Argumente und über die Idee des Göttlichen, die aus beiden Werken hervorgeht.

Disputation eigener Arbeitsthesen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

05011061	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	08.11.2017 - 07.02.2018	R 28 / Residenz	Summa
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	-----------------	-------

06-PhM-P7

Inhalt

In dieser Veranstaltung werden die Masterstudierenden einen Vortrag über ein sie interessierendes Thema halten und die vorgestellten Thesen im Kreis der Teilnehmenden diskutieren bzw. zu vertreten üben. Geübt wird dabei insbesondere die Fähigkeit, eigene Thesen in klarer und prägnanter Art und Weise zu formulieren, sowie die wichtigen Argumentationsstrategien bei der Vorstellung der eigenen Arbeit in einem öffentlichen Rahmen. Der Vortrag soll in Hinblick auf die Thematik der Master-Arbeit entwickelt werden und die gemeinsame Diskussion soll den Studierenden dabei helfen, das Thema zu präzisieren und gegebenenfalls die Argumentation umzugestalten. Teilnehmende sollen sich für die erste Sitzung schon ein Thema überlegt haben, sodass wir einen Plan für den Ablauf des Seminars herstellen können. Studierende, die ihr Thema noch definieren möchten, können schon vor dem Seminar mit der Dozentin Kontakt aufnehmen.

Phänomenologie im Kontext (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011062	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	26.10.2017 - 08.02.2018	00.009 / Alte IHK	01-Gruppe	Ziegler
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	-------------------	-----------	---------

06-PhM-W2

Inhalt

Levinas: Totalität und Unendlichkeit.

Für Emmanuel Levinas ist Ethik die Erste Philosophie. Sein Denken ist der radikale Versuch, in der Begegnung mit dem Anderen die Quelle alles Ethischen auszumachen, die zugleich dem Subjekt und der Welt erst ihren vollen Sinn aufschließt. Wir werden im Seminar Teile des philosophischen Hauptwerks von Levinas lesen: „Totalität und Unendlichkeit“ von 1961. Dieses nicht immer ganz einfache Buch zeichnet den Weg nach von einer scheinbaren Selbstgenügsamkeit des Subjekts (auf das sich auch die meisten klassischen Theorien der Philosophie stützen) zur Erschütterung durch den Einbruch des Anderen, mit den Konsequenzen, die hieraus folgen.

Textgrundlage:

Emmanuel Levinas: *Totalität und Unendlichkeit*. Versuch über die Exteriorität. Übersetzt von W.N. Krewani. Freiburg i.Br.: Alber⁹ 2002.

Hinweise

Spezielle Probleme der Sozialphilosophie und Ethik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011063	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	24.10.2017 - 06.02.2018		01-Gruppe	Heuft
06-PhM-W4	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	25.10.2017 - 07.02.2018	R 28 / Residenz	02-Gruppe	Bornholdt
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	26.10.2017 - 08.02.2018	00.009 / Alte IHK	03-Gruppe	Ziegler

Inhalt **Gruppe 01: Philosophische Implikationen von Luhmanns Theorie der Gesellschaft**
 Was mutet Luhmanns Systemtheorie der Philosophie zu und was kann die Philosophie von diesem Ansatz lernen? Anhand ausgewählter Passagen (z.B. zum Begriff des Individuums) aus Luhmanns Werk sollen in der Veranstaltung einige seiner für die Philosophie bedeutsamen Überlegungen vorgestellt und diskutiert werden. Themenvorschläge seitens der Teilnehmer*innen sind willkommen.

Gruppe 02: Adam Smiths Theorie der ethischen Gefühle

Dieses Seminar widmet sich einer sorgfältigen Lektüre und Analyse von Adam Smiths 1759 Werk Theorie der ethischen Gefühle (The Theory of Moral Sentiments). In diesem Werk versucht Smith, moralische Theorien aus den moralischen Urteilen gewöhnlicher Menschen, und nicht von einem philosophischen Aussichtspunkt über solche Urteile, abzuleiten. Er lehnt eine direkte Theorie der "moralischen Sinne" ab; stattdessen sucht er die Herkunft und das Wesen der Moral in unserer grundlegenden Tendenz zum mitfühlenden Umgang mit unseren Mitmenschen. Die Theorie, die er in diesem Werk ausarbeitet, liefert die Basis seiner Analyse der Marktwirtschaft im späteren Werk The Wealth of Nations.

Gruppe 03: Levinas: Totalität und Unendlichkeit.

Für Emmanuel Levinas ist Ethik die Erste Philosophie. Sein Denken ist der radikale Versuch, in der Begegnung mit dem Anderen die Quelle alles Ethischen auszumachen, die zugleich dem Subjekt und der Welt erst ihren vollen Sinn aufschließt. Wir werden im Seminar Teile des philosophischen Hauptwerks von Levinas lesen: „Totalität und Unendlichkeit“ von 1961. Dieses nicht immer ganz einfache Buch zeichnet den Weg nach von einer scheinbaren Selbstgenügsamkeit des Subjekts (auf das sich auch die meisten klassischen Theorien der Philosophie stützen) zur Erschütterung durch den Einbruch des Anderen, mit den Konsequenzen, die hieraus folgen.

Textgrundlage:

Emmanuel Levinas: Totalität und Unendlichkeit. Versuch über die Exteriorität. Übersetzt von W.N. Krewani. Freiburg i.Br.: Alber⁹ 2002.

Hinweise

Projektseminar (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

05011064	-	-	wöchentl.			01-Gruppe	Lembeck
06-PhM-AK							

Masterstudiengang Philosophie (ASPO 2015)

Einführungsveranstaltungen Philosophie

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

05011000	Mo	16:15 - 17:00	Einzel	16.10.2017 - 16.10.2017	R 28 / Residenz	Ziegler
	Mo	16:15 - 17:00	Einzel	16.10.2017 - 16.10.2017	R 35 / Residenz	Heuft
	Mo	17:00 - 18:00	Einzel	16.10.2017 - 16.10.2017	R 28 / Residenz	Hasse/ Strohschneider

Zielgruppe Erstsemesterstudierende

Vorstellung von Forschungsprojekten am Institut (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011020	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	26.10.2017 - 08.02.2018	R 28 / Residenz	Burkard
Inhalt	Vorstellung von Forschungsprojekten am Institut.					

Systematik der Philosophie: Theoretische Philosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011024	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	23.10.2017 - 05.02.2018	00.009 / Alte IHK	01-Gruppe	Lembeck
06-PhM-P1	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	30.10.2017 - 05.02.2018	00.009 / Alte IHK	02-Gruppe	Summa
	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	24.10.2017 - 06.02.2018	R 28 / Residenz	03-Gruppe	Jonas

Inhalt

Gruppe 01: Hermeneutische Logik

Die sog. hermeneutische Logik erfährt maßgebende Entwicklung in der Philosophie der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Einschlägige Protagonisten dieses Diskurses waren Georg Misch, Josef König und Hans Lipps. Alle drei verband eine Neigung zu den phänomenologischen Motiven Husserls und Heideggers, sie standen jedoch genau so stark unter dem Einfluss der Lebensphilosophie Wilhelm Diltheys und Georg Simmels, die bereits Ende des 19. Jahrhunderts für eine Ergänzung der diskursiven Logikmodelle durch eine „Logik des Lebens“ und des „Verstehens“ geworben hatten. Die zu besprechenden Konzepte bilden somit eine eigenwillige Mischung aus erkenntnislogischen und -phänomenologischen sowie lebens- wie sprachphilosophischen Ansätzen.

Literatur:

Textlektüre: Hans Lipps, Untersuchungen zu einer hermeneutischen Logik (Werke Bd. II), Frankfurt a.M.: Klostermann, 4. Aufl. 1976 (19,- €). Ergänzende Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Gruppe 02: Die Phänomenologie der Welt bei Merleau-Ponty

Der Begriff „Welt“ spielt eine zentrale Rolle in der phänomenologischen Philosophie. Von Husserl wird die Welt einerseits als der Horizont aller Horizonte, die sich unserer Erfahrung erschließen, und andererseits als der Urboden unserer Erfahrung thematisiert. Von Heidegger wird das „In-der-Welt-Sein“ als Grundverfassung des Daseins vor allem im Sinne des Besorgens verstanden. Merleau-Ponty übernimmt einige Aspekte des Weltproblems aus beiden Autoren und entwickelt sie in einer originellen Art und Weise. In diesem Seminar werden die zentralen Etappen dieser Entwicklung vor allem in Merleau-Pontys Werk „Die Phänomenologie der Wahrnehmung“ (Abschn. 2 und 3) thematisiert. Es wird sich dabei zeigen, dass die Erfahrung des „être au monde“ sich notwendigerweise als die Erfahrung eines leibkörperlichen Subjekts im intersubjektiven Konnex erweist. Die Verbindung der Phänomenologie der Welt mit der Analyse der Zeitlichkeit eröffnet darüber hinaus die Perspektive einer Ontologisierung, die Merleau-Ponty in seinem Spätwerk durch den Begriff des Fleisches verfolgt.

Gruppe 03: Roland Barthes, Mythen des Alltags

Roland Barthes charakterisiert seine Texte zu den „Mythen des Alltags“ aus dem Jahr 1957 wie folgt: „Ausgangspunkt dieser Überlegungen war zumeist ein Unbehagen an der ‚Natürlichkeit‘, die von der Presse, von der Kunst, vom gesunden Menschenverstand ständig einer Wirklichkeit zugesprochen wird, die – auch wenn es die unsere ist, in der wir leben – eine durchaus geschichtliche Wirklichkeit ist. Kurz, ich litt darunter, daß in der Erzählung unserer Gegenwart ständig Natur und Geschichte miteinander vertauscht werden, und ich wollte dem ideologischen Mißbrauch auf die Spur kommen, der sich nach meinem Gefühl in der dekorativen Darstellung des *Selbstverständlichen* verbirgt.“ (Mythen des Alltags, Vorwort) Im Seminar werden wir Roland Barthes' Analysen nachspüren und versuchen, seine Beschreibungen auf zeitgenössische Kulturphänomene anzuwenden.

Text:

Roland Barthes, Mythen des Alltags. Vollständige Ausgabe. Aus dem Französischen übersetzt von Horst Brühmann, Berlin, Suhrkamp.

Systematik der Philosophie: Praktische Philosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011025	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	25.10.2017 - 07.02.2018	R 28 / Residenz	Mertens
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	-----------------	---------

06-PhM-P2

Inhalt

Soziale Normen gebieten oder verbieten die Ausführung bestimmter Handlungen oder regeln, wann, wo und wie bestimmte Handlungen ausgeführt werden müssen. Dabei übernehmen sie eine die gesellschaftliche Ordnung stabilisierende Funktion. Die Weise, in der soziale Normen diese Funktion erfüllen, grenzt sie von anderen Formen der Handlungsregulierung ab. Insbesondere zeichnen sich soziale Normen dadurch aus, dass diejenigen, die soziale Normen verletzen, mit Sanktionen zu rechnen haben. Mit Hilfe der Lektüre von Passagen aus einschlägigen sozialphilosophischen und sozialwissenschaftlichen Arbeiten, soll das Thema genauer erörtert werden.

Textauswahl:

- Bicchieri, Cristina: *The Grammar of Society. The Nature and Dynamics of Social Norms*, Cambridge/New York/Melbourne/Madrid/Cape Town/Singapore/São Paulo 2006: Cambridge University Press.
- Durkheim, Emile: „Was ist ein soziologischer Tatbestand?“ („Qu'est-ce qu'un fait social?“), aus: Ders.: *Die Regeln der soziologischen Methode*, hg. u. eingel. v. René König, Frankfurt⁸ 2014: Suhrkamp / *Les règles de la méthode sociologique* (1895), Paris¹⁷ 1968: Presses Universitaires de France.
- Elster, Jon: „Norms of Revenge“, in: *Ethics* 100 (1990), 862-885.
- Goffman, Erving: *Das Individuum im öffentlichen Austausch. Mikrostudien zur öffentlichen Ordnung*, Frankfurt a.M. 1974: Suhrkamp; Orig.: *Relations in Public. Microstudies of the Public Order* (1971), with a new introduction by Philip Manning, New Brunswick/London 2010: Transaction Publishers.
- Luhmann, Niklas: „Normen in soziologischer Perspektive“, aus: Ders., *Die Moral der Gesellschaft*, hg. v. Detlef Horster, Frankfurt a.M. 2008: Suhrkamp.
- Miller, Seumas (1997): „Social Norms“, in: Ghita Holmström-Hintikka / Raimo Tuomela (Hgg.), *Contemporary Action Theory*, vol. 2: *Social Action* (Synthese Library 267), Dordrecht/Boston/London: Kluwer 1997, 211-227.
- Popitz, Heinrich: *Soziale Normen*, hg. v. Friedrich Pohlmann / Wolfgang Eßbach, Frankfurt a.M. 2006: Suhrkamp.

Geschichte der Philosophie: Antike (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011026	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	25.10.2017 - 07.02.2018	00.009 / Alte IHK	01-Gruppe	Langmeier
06-PhM-P3	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	23.10.2017 - 05.02.2018	R 28 / Residenz	02-Gruppe	Müller

Inhalt
Gruppe 01: Platonischer Timaios versus aristotelische Physik : Wissenschaftsmodelle, Kosmologie und Theologie im Vergleich
 Sowohl der platonische *Timaios* als auch die aristotelische *Physik* gelten als unüberschätzbar wichtige Werke der antiken Philosophie, die über ein Jahrtausend eine wichtige Wirkungsgeschichte entfaltet haben. In diesem Seminar konzentrieren wir uns auf diese beiden genannten Texte, ziehen aber auch einige andere Passagen heran, um dieser außerordentlichen Relevanz der platonischen und aristotelischen Wissenschaftstheorie, Kosmologie und Theologie nachzuspüren. Griechischkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Gruppe 02: Eudemische Ethik

Die *Eudemische Ethik* (= *EE*) des Aristoteles ist die ‚kleine Schwester‘ seiner berühmten *Nikomachischen Ethik*, in deren Schatten die *EE* auch lange stand. Sie hat allerdings in der Forschung der letzten Jahre eine nachhaltige Aufwertung als äußerst wichtige Quelle für das Verständnis der aristotelischen Ethik gewonnen, v.a. im Blick auf die in ihr präsentierte Konzeption des Glücks (*eudaimonia*). Im Rahmen des Seminars werden wir uns durch Lektüre ausgewählter Partien – v.a. der Bücher I, II und VIII – sowie durch den gezielten Vergleich mit ihrer ‚großen Schwester‘ ein Bild von der thematischen Reichweite und der inhaltlichen Originalität der *EE* verschaffen.

Literatur : Aristoteles, *Eudemische Ethik*, übers. v. F. Dirlmeier. Berlin 1962; F. Buddensiek, *Die Theorie des Glücks in Aristoteles' Eudemischer Ethik*, Göttingen 1999; M. Woods, *Aristotle's Eudemian Ethics. Books I, II, and VIII*, 2. Aufl., Oxford 1992.

Hinweise
Für den Zweifach-Master (45 Punkte) gilt: Für das Modul 06-PhM45-P3 wählen Sie entweder die Veranstaltung 06-PhM-P3 oder 06-PhM-P4

Geschichte der Philosophie: Mittelalter und Neuzeit (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011027	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	23.10.2017 - 05.02.2018	R 28 / Residenz	Bornholdt
06-PhM-P4						

Inhalt
Anselms Monologion und Prosligion
 In diesem Seminar lesen und diskutieren wir das Monologion und das Prosligion, zwei wichtige Werke von Anselm von Canterbury, dem herausragenden Philosophen und Theologen des lateinischen Westens im 11. Jahrhundert. In beiden Werken versucht Anselm, überzeugende Beweise für die Existenz Gottes zu liefern und Diskussionen über seine Eigenschaften zu führen. Im ersten Werk bietet er komplexe und verzahnte Argumentationsketten, während er im letzteren versucht, einen einfachen, direkten und intuitiven Beweis für die Existenz Gottes zu finden, der für jedermann mit einem funktionierenden Intellekt verständlich wäre. Das Ergebnis ist der berühmte ontologische Gottesbeweis, ein überraschendes, seltsames, und kontrainuitives Argument, das immer noch seine Anhänger hat. Das Seminar besteht aus textnahen Diskussionen über die Struktur der Argumente und über die Idee des Göttlichen, die aus beiden Werken hervorgeht.

Hinweise
Für den Zweifach-Master (45 Punkte) gilt: Für das Modul 06-PhM45-P3 wählen Sie entweder die Veranstaltung 06-PhM-P4 oder 06-PhM-P3.

Disputation eigener Arbeitsthesen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

05011028	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	08.11.2017 - 07.02.2018	R 28 / Residenz	Summa
06-PhM-P5						

Inhalt
In dieser Veranstaltung werden die Masterstudierenden einen Vortrag über ein sie interessierendes Thema halten und die vorgestellten Thesen im Kreis der Teilnehmenden diskutieren bzw. zu vertreten üben. Geübt wird dabei insbesondere die Fähigkeit, eigene Thesen in klarer und prägnanter Art und Weise zu formulieren, sowie die wichtigen Argumentationsstrategien bei der Vorstellung der eigenen Arbeit in einem öffentlichen Rahmen. Der Vortrag soll in Hinblick auf die Thematik der Master-Arbeit entwickelt werden und die gemeinsame Diskussion soll den Studierenden dabei helfen, das Thema zu präzisieren und gegebenenfalls die Argumentation umzugestalten. Teilnehmende sollen sich für die erste Sitzung schon ein Thema überlegt haben, sodass wir einen Plan für den Ablauf des Seminars herstellen können. Studierende, die ihr Thema noch definieren möchten, können schon vor dem Seminar mit der Dozentin Kontakt aufnehmen.

Hinweise
 Im Zweifach-Master (45 Punkte) entspricht diese Veranstaltung der Veranstaltung **06-PhM-W10** - "Disputation eigener Arbeitsthesen".

Theoretische Philosophie, vertieft (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011029	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	30.10.2017 - 05.02.2018	00.009 / Alte IHK	01-Gruppe	Summa
06-PhM-W1	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	24.10.2017 - 06.02.2018	R 28 / Residenz	02-Gruppe	Jonas

Inhalt
Gruppe 01: Die Phänomenologie der Welt bei Merleau-Ponty
 Der Begriff "Welt" spielt eine zentrale Rolle in der phänomenologischen Philosophie. Von Husserl wird die Welt einerseits als der Horizont aller Horizonte, die sich unserer Erfahrung erschließen, und andererseits als der Urboden unserer Erfahrung thematisiert. Von Heidegger wird das "In-der-Welt-Sein" als Grundverfassung des Daseins vor allem im Sinne des Besorgens verstanden. Merleau-Pontys übernimmt einige Aspekte des Weltproblems aus beiden Autoren und entwickelt sie in einer originellen Art und Weise. In diesem Seminar werden die zentralen Etappen dieser Entwicklung vor allem in Merleau-Pontys Werk "Die Phänomenologie der Wahrnehmung" (Abschn. 2 und 3) thematisiert. Es wird sich dabei zeigen, dass die Erfahrung des "être au monde" sich notwendigerweise als die Erfahrung eines leibkörperlichen Subjekts im intersubjektiven Konnex erweist. Die Verbindung der Phänomenologie der Welt mit der Analyse der Zeitlichkeit eröffnet darüber hinaus die Perspektive einer Ontologisierung, die Merleau-Ponty in seinem Spätwerk durch den Begriff des Fleisches verfolgt.

Gruppe 02: Roland Barthes, Mythen des Alltags

Roland Barthes charakterisiert seine Texte zu den „Mythen des Alltags“ aus dem Jahr 1957 wie folgt: „Ausgangspunkt dieser Überlegungen war zumeist ein Unbehagen an der ‚Natürlichkeit‘, die von der Presse, von der Kunst, vom gesunden Menschenverstand ständig einer Wirklichkeit zugesprochen wird, die – auch wenn es die unsere ist, in der wir leben – eine durchaus geschichtliche Wirklichkeit ist. Kurz, ich litt darunter, daß in der Erzählung unserer Gegenwart ständig Natur und Geschichte miteinander vertauscht werden, und ich wollte dem ideologischen Mißbrauch auf die Spur kommen, der sich nach meinem Gefühl in der dekorativen Darstellung des *Selbstverständlichen* verbirgt.“ (Mythen des Alltags, Vorwort)
 Im Seminar werden wir Roland Barthes' Analysen nachspüren und versuchen, seine Beschreibungen auf zeitgenössische Kulturphänomene anzuwenden.

Text:

Roland Barthes, *Mythen des Alltags*. Vollständige Ausgabe. Aus dem Französischen übersetzt von Horst Brühmann, Berlin, Suhrkamp.

Hinweise
Entspricht 06-PhM45-W1-1 im Zweifach-Master.

Praktische Philosophie, vertieft (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011030 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 25.10.2017 - 07.02.2018 R 28 / Residenz 01-Gruppe Mertens

06-PhM-W2

Inhalt

Soziale Normen gebieten oder verbieten die Ausführung bestimmter Handlungen oder regeln, wann, wo und wie bestimmte Handlungen ausgeführt werden müssen. Dabei übernehmen sie eine die gesellschaftliche Ordnung stabilisierende Funktion. Die Weise, in der soziale Normen diese Funktion erfüllen, grenzt sie von anderen Formen der Handlungsregulierung ab. Insbesondere zeichnen sich soziale Normen dadurch aus, dass diejenigen, die soziale Normen verletzen, mit Sanktionen zu rechnen haben. Mit Hilfe der Lektüre von Passagen aus einschlägigen sozialphilosophischen und sozialwissenschaftlichen Arbeiten, soll das Thema genauer erörtert werden.

Textauswahl:

- Bicchieri, Cristina: *The Grammar of Society. The Nature and Dynamics of Social Norms*, Cambridge/New York/Melbourne/Madrid/Cape Town/Singapore/São Paulo 2006: Cambridge University Press.
- Durkheim, Emile : „Was ist ein soziologischer Tatbestand?“ („Qu'est-ce qu'un fait social?“), aus: Ders.: *Die Regeln der soziologischen Methode*, hg. u. eingel. v. René König, Frankfurt ⁸ 2014: Suhrkamp / *Les règles de la méthode sociologique* (1895), Paris ¹⁷ 1968: Presses Universitaires de France.
- Elster, Jon: „Norms of Revenge“, in: *Ethics* 100 (1990), 862-885.
- Goffman, Erving: *Das Individuum im öffentlichen Austausch. Mikrostudien zur öffentlichen Ordnung*, Frankfurt a.M. 1974: Suhrkamp; Orig.: *Relations in Public. Microstudies of the Public Order* (1971), with a new introduction by Philip Manning, New Brunswick/London 2010: Transaction Publishers.
- Luhmann, Niklas: „Normen in soziologischer Perspektive“, aus: Ders., *Die Moral der Gesellschaft*, hg. v. Detlef Horster, Frankfurt a.M. 2008: Suhrkamp.
- Miller, Seumas (1997): „Social Norms“, in: Ghita Holmström-Hintikka / Raimo Tuomela (Hgg.), *Contemporary Action Theory*, vol. 2: *Social Action* (Synthese Library 267), Dordrecht/Boston/London: Kluwer 1997, 211-227.
- Popitz, Heinrich: *Soziale Normen*, hg. v. Friedrich Pohlmann / Wolfgang Eßbach, Frankfurt a.M. 2006: Suhrkamp.

Hinweise

Entspricht 06-PhM45-W2-1 im Zweifach-Master.

Geschichte der Philosophie, vertieft (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011031 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.10.2017 - 05.02.2018 R 28 / Residenz Müller

06-PhM-W3

Inhalt

Aristoteles, Eudemische Ethik

Die *Eudemische Ethik* (= *EE*) des Aristoteles ist die ‚kleine Schwester‘ seiner berühmten *Nikomachischen Ethik*, in deren Schatten die *EE* auch lange stand. Sie hat allerdings in der Forschung der letzten Jahre eine nachhaltige Aufwertung als äußerst wichtige Quelle für das Verständnis der aristotelischen Ethik gewonnen, v.a. im Blick auf die in ihr präsentierte Konzeption des Glücks (*eudaimonia*). Im Rahmen des Seminars werden wir uns durch Lektüre ausgewählter Partien – v.a. der Bücher I, II und VIII – sowie durch den gezielten Vergleich mit ihrer ‚großen Schwester‘ ein Bild von der thematischen Reichweite und der inhaltlichen Originalität der *EE* verschaffen.

Literatur : Aristoteles, *Eudemische Ethik*, übers. v. F. Dirlmeier. Berlin 1962; F. Buddensiek, *Die Theorie des Glücks in Aristoteles' Eudemischer Ethik*, Göttingen 1999; M. Woods, *Aristotle's Eudemian Ethics. Books I, II, and VIII*, 2. Aufl., Oxford 1992.

Hinweise

Entspricht 06-PhM45-W3-1 im Zweifach-Master.

Theoretische Philosophie in der Antike (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011032 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 25.10.2017 - 07.02.2018 00.009 / Alte IHK Langmeier

06-PhM-W4

Inhalt

Gruppe 01: Platonischer *Timaos* versus aristotelische *Physik* : Wissenschaftsmodelle, Kosmologie und Theologie im Vergleich

Sowohl der platonische *Timaos* als auch die aristotelische *Physik* gelten als unüberschätzbar wichtige Werke der antiken Philosophie, die über ein Jahrtausend eine wichtige Wirkungsgeschichte entfaltet haben. In diesem Seminar konzentrieren wir uns auf diese beiden genannten Texte, ziehen aber auch einige andere Passagen heran, um dieser außerordentlichen Relevanz der platonischen und aristotelischen Wissenschaftstheorie, Kosmologie und Theologie nachzuspüren. Griechischkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Hinweise

Entspricht 06-PhM45-W4-1 im Zweifach-Master.

Theoretische Philosophie in Mittelalter und Neuzeit (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011033	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	23.10.2017 - 05.02.2018	00.009 / Alte IHK	01-Gruppe	Lembeck
06-PhM-W5	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	23.10.2017 - 05.02.2018	R 28 / Residenz	02-Gruppe	Bornholdt

Inhalt

Gruppe 01: Hermeneutische Logik

Die sog. hermeneutische Logik erfährt maßgebende Entwicklung in der Philosophie der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Einschlägige Protagonisten dieses Diskurses waren Georg Misch, Josef König und Hans Lipps. Alle drei verband eine Neigung zu den phänomenologischen Motiven Husserls und Heideggers, sie standen jedoch genau so stark unter dem Einfluss der Lebensphilosophie Wilhelm Diltheys und Georg Simmels, die bereits Ende des 19. Jahrhunderts für eine Ergänzung der diskursiven Logikmodelle durch eine „Logik des Lebens“ und des „Verstehens“ geworben hatten. Die zu besprechenden Konzepte bilden somit eine eigenwillige Mischung aus erkenntnislogischen und -phänomenologischen sowie lebens- wie sprachphilosophischen Ansätzen.

Literatur:

Textlektüre: Hans Lipps, Untersuchungen zu einer hermeneutischen Logik (Werke Bd. II), Frankfurt a.M.: Klostermann, 4. Aufl. 1976 (19,- €). Ergänzende Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Gruppe 02: Anselms Monologion und Proslogion

In diesem Seminar lesen und diskutieren wir das Monologion und das Proslogion, zwei wichtige Werke von Anselm von Canterbury, dem herausragenden Philosophen und Theologen des lateinischen Westens im 11. Jahrhundert. In beiden Werken versucht Anselm, überzeugende Beweise für die Existenz Gottes zu liefern und Diskussionen über seine Eigenschaften zu führen. Im ersten Werk bietet er komplexe und verzahnte Argumentationsketten, während er im letzteren versucht, einen einfachen, direkten und intuitiven Beweis für die Existenz Gottes zu finden, der für jedermann mit einem funktionierenden Intellekt verständlich wäre. Das Ergebnis ist der berühmte ontologische Gottesbeweis, ein überraschendes, seltsames, und kontraintuitives Argument, das immer noch seine Anhänger hat. Das Seminar besteht aus textnahen Diskussionen über die Struktur der Argumente und über die Idee des Göttlichen, die aus beiden Werken hervorgeht.

Hinweise

Entspricht 06-PhM45-W5-1 im Zweifach-Master.

Praktische Philosophie in der Antike (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011034	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	23.10.2017 - 05.02.2018	R 28 / Residenz	Müller
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	-----------------	--------

06-PhM-W6

Inhalt

Aristoteles, Eudemische Ethik

Die *Eudemische Ethik* (= *EE*) des Aristoteles ist die ‚kleine Schwester‘ seiner berühmten *Nikomachischen Ethik*, in deren Schatten die *EE* auch lange stand. Sie hat allerdings in der Forschung der letzten Jahre eine nachhaltige Aufwertung als äußerst wichtige Quelle für das Verständnis der aristotelischen Ethik gewonnen, v.a. im Blick auf die in ihr präsentierte Konzeption des Glücks (*eudaimonia*). Im Rahmen des Seminars werden wir uns durch Lektüre ausgewählter Partien – v.a. der Bücher I, II und VIII – sowie durch den gezielten Vergleich mit ihrer ‚großen Schwester‘ ein Bild von der thematischen Reichweite und der inhaltlichen Originalität der *EE* verschaffen.

Literatur : Aristoteles, *Eudemische Ethik*, übers. v. F. Dirlmeier. Berlin 1962; F. Buddensiek, *Die Theorie des Glücks in Aristoteles' Eudemischer Ethik*, Göttingen 1999; M. Woods, *Aristotle's Eudemian Ethics. Books I, II, and VIII*, 2. Aufl., Oxford 1992.

Hinweise

Entspricht 06-PhM45-W6-1 im Zweifach-Master.

Praktische Philosophie in Mittelalter und Neuzeit (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011035	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	24.10.2017 - 06.02.2018		01-Gruppe	Heuft
06-PhM-W7	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	25.10.2017 - 07.02.2018	R 28 / Residenz	02-Gruppe	Bornholdt
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	26.10.2017 - 08.02.2018	00.009 / Alte IHK	03-Gruppe	Ziegler

Inhalt

Gruppe 01: Philosophische Implikationen von Luhmanns Theorie der Gesellschaft

Was tut Luhmanns Systemtheorie der Philosophie zu und was kann die Philosophie von diesem Ansatz lernen? Anhand ausgewählter Passagen (z.B. zum Begriff des Individuums) aus Luhmanns Werk sollen in der Veranstaltung einige seiner für die Philosophie bedeutsamen Überlegungen vorgestellt und diskutiert werden. Themenvorschläge seitens der Teilnehmer*innen sind willkommen.

Gruppe 02: Adam Smiths Theorie der ethischen Gefühle

Dieses Seminar widmet sich einer sorgfältigen Lektüre und Analyse von Adam Smiths 1759 Werk *Theorie der ethischen Gefühle* (*The Theory of Moral Sentiments*). In diesem Werk versucht Smith, moralische Theorien aus den moralischen Urteilen gewöhnlicher Menschen, und nicht von einem philosophischen Aussichtspunkt über solche Urteile, abzuleiten. Er lehnt eine direkte Theorie der "moralischen Sinne" ab; stattdessen sucht er die Herkunft und das Wesen der Moral in unserer grundlegenden Tendenz zum mitfühlenden Umgang mit unseren Mitmenschen. Die Theorie, die er in diesem Werk ausarbeitet, liefert die Basis seiner Analyse der Marktwirtschaft im späteren Werk *The Wealth of Nations*.

Gruppe 03: Levinas: Totalität und Unendlichkeit.

Für Emmanuel Levinas ist Ethik die Erste Philosophie. Sein Denken ist der radikale Versuch, in der Begegnung mit dem Anderen die Quelle alles Ethischen auszumachen, die zugleich dem Subjekt und der Welt erst ihren vollen Sinn aufschließt. Wir werden im Seminar Teile des philosophischen Hauptwerks von Levinas lesen: „Totalität und Unendlichkeit“ von 1961. Dieses nicht immer ganz einfache Buch zeichnet den Weg nach von einer scheinbaren Selbstgenügsamkeit des Subjekts (auf das sich auch die meisten klassischen Theorien der Philosophie stützen) zur Erschütterung durch den Einbruch des Anderen, mit den Konsequenzen, die hieraus folgen.

Textgrundlage:

Emmanuel Levinas: *Totalität und Unendlichkeit. Versuch über die Exteriorität*. Übersetzt von W.N. Krewani. Freiburg i.Br.: Alber⁹ 2002.

Hinweise

Entspricht 06-PhM45-W7-1 im Zweifach-Master.

Aktuelle Forschungsdiskussion (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011036	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	23.10.2017 - 05.02.2018	R 28 / Residenz	01-Gruppe	Müller
06-PhM-W8	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	26.10.2017 - 08.02.2018		02-Gruppe	Heuft

Inhalt

Gruppe 01: Eudemische Ethik

Die *Eudemische Ethik* (= *EE*) des Aristoteles ist die ‚kleine Schwester‘ seiner berühmten *Nikomachischen Ethik*, in deren Schatten die *EE* auch lange stand. Sie hat allerdings in der Forschung der letzten Jahre eine nachhaltige Aufwertung als äußerst wichtige Quelle für das Verständnis der aristotelischen Ethik gewonnen, v.a. im Blick auf die in ihr präsentierte Konzeption des Glücks (*eudaimonia*). Im Rahmen des Seminars werden wir uns durch Lektüre ausgewählter Partien – v.a. der Bücher I, II und VIII – sowie durch den gezielten Vergleich mit ihrer ‚großen Schwester‘ ein Bild von der thematischen Reichweite und der inhaltlichen Originalität der *EE* verschaffen.

Literatur: Aristoteles, *Eudemische Ethik*, übers. v. F. Dirlmeier. Berlin 1962; F. Buddensiek, *Die Theorie des Glücks in Aristoteles' Eudemischer Ethik*, Göttingen 1999; M. Woods, *Aristotle's Eudemian Ethics. Books I, II, and VIII*, 2. Aufl., Oxford 1992.

Gruppe 02: Philosophie der Photographie

Gibt es ein Wesen der Photographie? Und kann es sein, dass sich dieses Wesen durch die Digitalphotographie verändert? Wir werden versuchen, diese Fragen mithilfe einiger grundlegender Texte zur Theorie der Photographie (u.a. von Roland Barthes und Susan Sontag) und auch neueren Überlegungen zu klären. Unsere Erfahrungen beim Photographieren und vor allem beim Betrachten von Photographien sollen diese theoretischen Analysen anreichern. Über inhaltliche Schwerpunkte werden wir gemeinsam entscheiden.

Literatur:

Roland Barthes, *Die helle Kammer*, Frankfurt a.M. 1989 (oder eine spätere Auflage)

Susan Sontag, *Über Fotografie*, Frankfurt a.M. 1980 (oder eine spätere Auflage)

Weitere Literatur wird elektronisch zur Verfügung gestellt.

Hinweis: Angesichts der Fülle an Literatur erwarte ich von allen Teilnehmer*innen die Bereitschaft, kurze Referate zu übernehmen.

Hinweise

Gruppe 02: Die Veranstaltung findet am Paradeplatz 4 (Eingang Ebracher Gasse), in Raum 003 statt.

Projektarbeit (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

05011037	- -	wöchentl.	13.03.2018 - 15.03.2018		01-Gruppe	Lembeck
06-PhM-W9	- -	Block			02-Gruppe	Barth

Inhalt

Gruppe 02:

Digitales Publizieren.

Der Kurs beinhaltet Herstellung, Qualitätssicherung und Publikation von Ebooks. Blog verfassen und veröffentlichen, Wikipedia Einträge verfassen.

Die Veranstaltung findet als Blockseminar am Josef-Stangl-Platz in Raum 00.009 statt. Bitte ein eigenes Notebook mitbringen!

Magisterstudiengang Philosophie

Systematik der Philosophie: Theoretische Philosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011024	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	23.10.2017 - 05.02.2018	00.009 / Alte IHK	01-Gruppe	Lembeck
06-PhM-P1	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	30.10.2017 - 05.02.2018	00.009 / Alte IHK	02-Gruppe	Summa
	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	24.10.2017 - 06.02.2018	R 28 / Residenz	03-Gruppe	Jonas

Inhalt

Gruppe 01: Hermeneutische Logik

Die sog. hermeneutische Logik erfährt maßgebende Entwicklung in der Philosophie der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Einschlägige Protagonisten dieses Diskurses waren Georg Misch, Josef König und Hans Lipps. Alle drei verband eine Neigung zu den phänomenologischen Motiven Husserls und Heideggers, sie standen jedoch genau so stark unter dem Einfluss der Lebensphilosophie Wilhelm Diltheys und Georg Simmels, die bereits Ende des 19. Jahrhunderts für eine Ergänzung der diskursiven Logikmodelle durch eine „Logik des Lebens“ und des „Verstehens“ geworben hatten. Die zu besprechenden Konzepte bilden somit eine eigenwillige Mischung aus erkenntnislogischen und -phänomenologischen sowie lebens- wie sprachphilosophischen Ansätzen.

Literatur:

Textlektüre: Hans Lipps, *Untersuchungen zu einer hermeneutischen Logik* (Werke Bd. II), Frankfurt a.M.: Klostermann, 4. Aufl. 1976 (19,- €).

Ergänzende Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Gruppe 02: Die Phänomenologie der Welt bei Merleau-Ponty

Der Begriff „Welt“ spielt eine zentrale Rolle in der phänomenologischen Philosophie. Von Husserl wird die Welt einerseits als der Horizont aller Horizonte, die sich unserer Erfahrung erschließen, und andererseits als der Urboden unserer Erfahrung thematisiert. Von Heidegger wird das „In-der-Welt-Sein“ als Grundverfassung des Daseins vor allem im Sinne des Besorgens verstanden. Merleau-Pontys übernimmt einige Aspekte des Weltproblems aus beiden Autoren und entwickelt sie in einer originellen Art und Weise. In diesem Seminar werden die zentralen Etappen dieser Entwicklung vor allem in Merleau-Pontys Werk „Die Phänomenologie der Wahrnehmung“ (Abschn. 2 und 3) thematisiert. Es wird sich dabei zeigen, dass die Erfahrung des „être au monde“ sich notwendigerweise als die Erfahrung eines leibkörperlichen Subjekts im intersubjektiven Konnex erweist. Die Verbindung der Phänomenologie der Welt mit der Analyse der Zeitlichkeit eröffnet darüber hinaus die Perspektive einer Ontologisierung, die Merleau-Ponty in seinem Spätwerk durch den Begriff des Fleisches verfolgt.

Gruppe 03: Roland Barthes, Mythen des Alltags

Roland Barthes charakterisiert seine Texte zu den „Mythen des Alltags“ aus dem Jahr 1957 wie folgt: „Ausgangspunkt dieser Überlegungen war zumeist ein Unbehagen an der ‚Natürlichkeit‘, die von der Presse, von der Kunst, vom gesunden Menschenverstand ständig einer Wirklichkeit zugesprochen wird, die – auch wenn es die unsere ist, in der wir leben – eine durchaus geschichtliche Wirklichkeit ist. Kurz, ich litt darunter, daß in der Erzählung unserer Gegenwart ständig Natur und Geschichte miteinander vertauscht werden, und ich wollte dem ideologischen Mißbrauch auf die Spur kommen, der sich nach meinem Gefühl in der dekorativen Darstellung des *Selbstverständlichen* verbirgt.“ (Mythen des Alltags, Vorwort)

Im Seminar werden wir Roland Barthes' Analysen nachspüren und versuchen, seine Beschreibungen auf zeitgenössische Kulturphänomene anzuwenden.

Text:

Roland Barthes, *Mythen des Alltags*. Vollständige Ausgabe. Aus dem Französischen übersetzt von Horst Brühmann, Berlin, Suhrkamp.

Systematik der Philosophie: Praktische Philosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011025 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 25.10.2017 - 07.02.2018 R 28 / Residenz Mertens

06-PhM-P2

Inhalt

Soziale Normen gebieten oder verbieten die Ausführung bestimmter Handlungen oder regeln, wann, wo und wie bestimmte Handlungen ausgeführt werden müssen. Dabei übernehmen sie eine die gesellschaftliche Ordnung stabilisierende Funktion. Die Weise, in der soziale Normen diese Funktion erfüllen, grenzt sie von anderen Formen der Handlungsregulierung ab. Insbesondere zeichnen sich soziale Normen dadurch aus, dass diejenigen, die soziale Normen verletzen, mit Sanktionen zu rechnen haben. Mit Hilfe der Lektüre von Passagen aus einschlägigen sozialphilosophischen und sozialwissenschaftlichen Arbeiten, soll das Thema genauer erörtert werden.

Textauswahl:

- Bicchieri, Cristina: *The Grammar of Society. The Nature and Dynamics of Social Norms*, Cambridge/New York/Melbourne/Madrid/Cape Town/Singapore/São Paulo 2006: Cambridge University Press.
- Durkheim, Emile : „Was ist ein soziologischer Tatbestand?“ („Qu'est-ce qu'un fait social?“), aus: Ders.: *Die Regeln der soziologischen Methode*, hg. u. eingel. v. René König, Frankfurt⁸ 2014: Suhrkamp / *Les règles de la méthode sociologique* (1895), Paris¹⁷ 1968: Presses Universitaires de France.
- Elster, Jon: „Norms of Revenge“, in: *Ethics* 100 (1990), 862-885.
- Goffman, Erving: *Das Individuum im öffentlichen Austausch. Mikrostudien zur öffentlichen Ordnung*, Frankfurt a.M. 1974: Suhrkamp; Orig.: *Relations in Public. Microstudies of the Public Order* (1971), with a new introduction by Philip Manning, New Brunswick/London 2010: Transaction Publishers.
- Luhmann, Niklas: „Normen in soziologischer Perspektive“, aus: Ders., *Die Moral der Gesellschaft*, hg. v. Detlef Horster, Frankfurt a.M. 2008: Suhrkamp.
- Miller, Seumas (1997): „Social Norms“, in: Ghita Holmström-Hintikka / Raimo Tuomela (Hgg.), *Contemporary Action Theory*, vol. 2: *Social Action* (Synthese Library 267), Dordrecht/Boston/London: Kluwer 1997, 211-227.
- Popitz, Heinrich: *Soziale Normen*, hg. v. Friedrich Pohlmann / Wolfgang Eßbach, Frankfurt a.M. 2006: Suhrkamp.

Geschichte der Philosophie: Antike (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011026 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 25.10.2017 - 07.02.2018 00.009 / Alte IHK 01-Gruppe Langmeier

06-PhM-P3 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.10.2017 - 05.02.2018 R 28 / Residenz 02-Gruppe Müller

Inhalt

Gruppe 01: Platonischer *Timaios* versus aristotelische *Physik* : Wissenschaftsmodelle, Kosmologie und Theologie im Vergleich
Sowohl der platonische *Timaios* als auch die aristotelische *Physik* gelten als unüberschätzbar wichtige Werke der antiken Philosophie, die über ein Jahrtausend eine wichtige Wirkungsgeschichte entfaltet haben. In diesem Seminar konzentrieren wir uns auf diese beiden genannten Texte, ziehen aber auch einige andere Passagen heran, um dieser außerordentlichen Relevanz der platonischen und aristotelischen Wissenschaftstheorie, Kosmologie und Theologie nachzuspüren. Griechischkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Gruppe 02: Eudemische Ethik

Die *Eudemische Ethik* (= *EE*) des Aristoteles ist die ‚kleine Schwester‘ seiner berühmten *Nikomachischen Ethik*, in deren Schatten die *EE* auch lange stand. Sie hat allerdings in der Forschung der letzten Jahre eine nachhaltige Aufwertung als äußerst wichtige Quelle für das Verständnis der aristotelischen Ethik gewonnen, v.a. im Blick auf die in ihr präsentierte Konzeption des Glücks (*eudaimonia*). Im Rahmen des Seminars werden wir uns durch Lektüre ausgewählter Partien – v.a. der Bücher I, II und VIII – sowie durch den gezielten Vergleich mit ihrer ‚großen Schwester‘ ein Bild von der thematischen Reichweite und der inhaltlichen Originalität der *EE* verschaffen.

Literatur : Aristoteles, *Eudemische Ethik*, übers. v. F. Dirlmeier. Berlin 1962; F. Buddensiek, *Die Theorie des Glücks in Aristoteles' Eudemischer Ethik*, Göttingen 1999; M. Woods, *Aristotle's Eudemian Ethics. Books I, II, and VIII*, 2. Aufl., Oxford 1992.

Hinweise Für den Zweifach-Master (45 Punkte) gilt: Für das Modul 06-PhM45-P3 wählen Sie entweder die Veranstaltung 06-PhM-P3 oder 06-PhM-P4

Geschichte der Philosophie: Mittelalter und Neuzeit (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011027 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 23.10.2017 - 05.02.2018 R 28 / Residenz Bornholdt

06-PhM-P4

Inhalt

Anselms Monologion und Prosligion

In diesem Seminar lesen und diskutieren wir das Monologion und das Prosligion, zwei wichtige Werke von Anselm von Canterbury, dem herausragenden Philosophen und Theologen des lateinischen Westens im 11. Jahrhundert. In beiden Werken versucht Anselm, überzeugende Beweise für die Existenz Gottes zu liefern und Diskussionen über seine Eigenschaften zu führen. Im ersten Werk bietet er komplexe und verzahnte Argumentationsketten, während er im letzteren versucht, einen einfachen, direkten und intuitiven Beweis für die Existenz Gottes zu finden, der für jedermann mit einem funktionierenden Intellekt verständlich wäre. Das Ergebnis ist der berühmte ontologische Gottesbeweis, ein überraschendes, seltsames, und kontraintuitives Argument, das immer noch seine Anhänger hat. Das Seminar besteht aus textnahen Diskussionen über die Struktur der Argumente und über die Idee des Göttlichen, die aus beiden Werken hervorgeht.

Hinweise Für den Zweifach-Master (45 Punkte) gilt: Für das Modul 06-PhM45-P3 wählen Sie entweder die Veranstaltung 06-PhM-P4 oder 06-PhM-P3.

Disputation eigener Arbeitsthesen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

05011028 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 08.11.2017 - 07.02.2018 R 28 / Residenz Summa

06-PhM-P5

Inhalt

In dieser Veranstaltung werden die Masterstudierenden einen Vortrag über ein sie interessierendes Thema halten und die vorgestellten Thesen im Kreis der Teilnehmenden diskutieren bzw. zu vertreten üben. Geübt wird dabei insbesondere die Fähigkeit, eigene Thesen in klarer und prägnanter Art und Weise zu formulieren, sowie die wichtigen Argumentationsstrategien bei der Vorstellung der eigenen Arbeit in einem öffentlichen Rahmen. Der Vortrag soll in Hinblick auf die Thematik der Master-Arbeit entwickelt werden und die gemeinsame Diskussion soll den Studierenden dabei helfen, das Thema zu präzisieren und gegebenenfalls die Argumentation umzugestalten. Teilnehmende sollen sich für die erste Sitzung schon ein Thema überlegt haben, sodass wir einen Plan für den Ablauf des Seminars herstellen können. Studierende, die ihr Thema noch definieren möchten, können schon vor dem Seminar mit der Dozentin Kontakt aufnehmen.

Hinweise

Im Zweifach-Master (45 Punkte) entspricht diese Veranstaltung der Veranstaltung **06-PhM-W10** - "Disputation eigener Arbeitsthesen".

Theoretische Philosophie, vertieft (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011029 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 30.10.2017 - 05.02.2018 00.009 / Alte IHK 01-Gruppe Summa

06-PhM-W1 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 24.10.2017 - 06.02.2018 R 28 / Residenz 02-Gruppe Jonas

Inhalt

Gruppe 01: Die Phänomenologie der Welt bei Merleau-Ponty

Der Begriff "Welt" spielt eine zentrale Rolle in der phänomenologischen Philosophie. Von Husserl wird die Welt einerseits als der Horizont aller Horizonte, die sich unserer Erfahrung erschließen, und andererseits als der Urboden unserer Erfahrung thematisiert. Von Heidegger wird das "In-der-Welt-Sein" als Grundverfassung des Daseins vor allem im Sinne des Besorgens verstanden. Merleau-Pontys übernimmt einige Aspekte des Weltproblems aus beiden Autoren und entwickelt sie in einer originellen Art und Weise. In diesem Seminar werden die zentralen Etappen dieser Entwicklung vor allem in Merleau-Pontys Werk "Die Phänomenologie der Wahrnehmung" (Abschn. 2 und 3) thematisiert. Es wird sich dabei zeigen, dass die Erfahrung des "être au monde" sich notwendigerweise als die Erfahrung eines leibkörperlichen Subjekts im intersubjektiven Konnex erweist. Die Verbindung der Phänomenologie der Welt mit der Analyse der Zeitlichkeit eröffnet darüber hinaus die Perspektive einer Ontologisierung, die Merleau-Ponty in seinem Spätwerk durch den Begriff des Fleisches verfolgt.

Gruppe 02: Roland Barthes, Mythen des Alltags

Roland Barthes charakterisiert seine Texte zu den „Mythen des Alltags“ aus dem Jahr 1957 wie folgt: „Ausgangspunkt dieser Überlegungen war zumeist ein Unbehagen an der ‚Natürlichkeit‘, die von der Presse, von der Kunst, vom gesunden Menschenverstand ständig einer Wirklichkeit zugesprochen wird, die – auch wenn es die unsere ist, in der wir leben – eine durchaus geschichtliche Wirklichkeit ist. Kurz, ich litt darunter, daß in der Erzählung unserer Gegenwart ständig Natur und Geschichte miteinander vertauscht werden, und ich wollte dem ideologischen Mißbrauch auf die Spur kommen, der sich nach meinem Gefühl in der dekorativen Darstellung des *Selbstverständlichen* verbirgt.“ (Mythen des Alltags, Vorwort) Im Seminar werden wir Roland Barthes' Analysen nachspüren und versuchen, seine Beschreibungen auf zeitgenössische Kulturphänomene anzuwenden.

Text:

Roland Barthes, Mythen des Alltags. Vollständige Ausgabe. Aus dem Französischen übersetzt von Horst Brühmann, Berlin, Suhrkamp.

Hinweise

Entspricht 06-PhM45-W1-1 im Zweifach-Master.

Praktische Philosophie, vertieft (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011030 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 25.10.2017 - 07.02.2018 R 28 / Residenz 01-Gruppe Mertens

06-PhM-W2

Inhalt

Soziale Normen gebieten oder verbieten die Ausführung bestimmter Handlungen oder regeln, wann, wo und wie bestimmte Handlungen ausgeführt werden müssen. Dabei übernehmen sie eine die gesellschaftliche Ordnung stabilisierende Funktion. Die Weise, in der soziale Normen diese Funktion erfüllen, grenzt sie von anderen Formen der Handlungsregulierung ab. Insbesondere zeichnen sich soziale Normen dadurch aus, dass diejenigen, die soziale Normen verletzen, mit Sanktionen zu rechnen haben. Mit Hilfe der Lektüre von Passagen aus einschlägigen sozialphilosophischen und sozialwissenschaftlichen Arbeiten, soll das Thema genauer erörtert werden.

Textauswahl:

- Bicchieri, Cristina: *The Grammar of Society. The Nature and Dynamics of Social Norms*, Cambridge/New York/Melbourne/Madrid/Cape Town/Singapore/São Paulo 2006: Cambridge University Press.
- Durkheim, Emile: „Was ist ein soziologischer Tatbestand?“ („Qu'est-ce qu'un fait social?“), aus: Ders.: *Die Regeln der soziologischen Methode*, hg. u. eingel. v. René König, Frankfurt⁸ 2014: Suhrkamp / *Les règles de la méthode sociologique* (1895), Paris¹⁷ 1968: Presses Universitaires de France.
- Elster, Jon: "Norms of Revenge", in: *Ethics* 100 (1990), 862-885.
- Goffman, Erving: *Das Individuum im öffentlichen Austausch. Mikrostudien zur öffentlichen Ordnung*, Frankfurt a.M. 1974: Suhrkamp; Orig.: *Relations in Public. Microstudies of the Public Order* (1971), with a new introduction by Philip Manning, New Brunswick/London 2010: Transaction Publishers.
- Luhmann, Niklas: „Normen in soziologischer Perspektive“, aus: Ders., *Die Moral der Gesellschaft*, hg. v. Detlef Horster, Frankfurt a.M. 2008: Suhrkamp.
- Miller, Seumas (1997): „Social Norms“, in: Ghita Holmström-Hintikka / Raimo Tuomela (Hgg.), *Contemporary Action Theory*, vol. 2: *Social Action* (Synthese Library 267), Dordrecht/Boston/London: Kluwer 1997, 211-227.
- Popitz, Heinrich: *Soziale Normen*, hg. v. Friedrich Pohlmann / Wolfgang Eßbach, Frankfurt a.M. 2006: Suhrkamp.

Hinweise

Entspricht 06-PhM45-W2-1 im Zweifach-Master.

Geschichte der Philosophie, vertieft (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011031 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.10.2017 - 05.02.2018 R 28 / Residenz Müller

06-PhM-W3

Inhalt

Aristoteles, Eudemische Ethik

Die *Eudemische Ethik* (= *EE*) des Aristoteles ist die ‚kleine Schwester‘ seiner berühmten *Nikomachischen Ethik*, in deren Schatten die *EE* auch lange stand. Sie hat allerdings in der Forschung der letzten Jahre eine nachhaltige Aufwertung als äußerst wichtige Quelle für das Verständnis der aristotelischen Ethik gewonnen, v.a. im Blick auf die in ihr präsentierte Konzeption des Glücks (*eudaimonia*). Im Rahmen des Seminars werden wir uns durch Lektüre ausgewählter Partien – v.a. der Bücher I, II und VIII – sowie durch den gezielten Vergleich mit ihrer ‚großen Schwester‘ ein Bild von der thematischen Reichweite und der inhaltlichen Originalität der *EE* verschaffen.

Literatur: Aristoteles, *Eudemische Ethik*, übers. v. F. Dirlmeier. Berlin 1962; F. Buddensiek, *Die Theorie des Glücks in Aristoteles' Eudemischer Ethik*, Göttingen 1999; M. Woods, *Aristotle's Eudemian Ethics. Books I, II, and VIII*, 2. Aufl., Oxford 1992.

Hinweise

Entspricht 06-PhM45-W3-1 im Zweifach-Master.

Theoretische Philosophie in der Antike (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011032 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 25.10.2017 - 07.02.2018 00.009 / Alte IHK Langmeier

06-PhM-W4

Inhalt

Gruppe 01: Platonischer *Timaios* versus aristotelische *Physik*: Wissenschaftsmodelle, Kosmologie und Theologie im Vergleich

Sowohl der platonische *Timaios* als auch die aristotelische *Physik* gelten als unüberschätzbar wichtige Werke der antiken Philosophie, die über ein Jahrtausend eine wichtige Wirkungsgeschichte entfaltet haben. In diesem Seminar konzentrieren wir uns auf diese beiden genannten Texte, ziehen aber auch einige andere Passagen heran, um dieser außerordentlichen Relevanz der platonischen und aristotelischen Wissenschaftstheorie, Kosmologie und Theologie nachzuspüren. Griechischkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Hinweise

Entspricht 06-PhM45-W4-1 im Zweifach-Master.

Theoretische Philosophie in Mittelalter und Neuzeit (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011033 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 23.10.2017 - 05.02.2018 00.009 / Alte IHK 01-Gruppe Lembeck

06-PhM-W5 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 23.10.2017 - 05.02.2018 R 28 / Residenz 02-Gruppe Bornholdt

Inhalt

Gruppe 01: Hermeneutische Logik

Die sog. hermeneutische Logik erfährt maßgebende Entwicklung in der Philosophie der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Einschlägige Protagonisten dieses Diskurses waren Georg Misch, Josef König und Hans Lipps. Alle drei verband eine Neigung zu den phänomenologischen Motiven Husserls und Heideggers, sie standen jedoch genau so stark unter dem Einfluss der Lebensphilosophie Wilhelm Diltheys und Georg Simmels, die bereits Ende des 19. Jahrhunderts für eine Ergänzung der diskursiven Logikmodelle durch eine „Logik des Lebens“ und des „Verstehens“ geworben hatten. Die zu besprechenden Konzepte bilden somit eine eigenwillige Mischung aus erkenntnislogischen und -phänomenologischen sowie lebens- wie sprachphilosophischen Ansätzen.

Literatur:

Textlektüre: Hans Lipps, *Untersuchungen zu einer hermeneutischen Logik* (Werke Bd. II), Frankfurt a.M.: Klostermann, 4. Aufl. 1976 (19,- €). Ergänzende Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Gruppe 02: Anselms Monologion und Proslogion

In diesem Seminar lesen und diskutieren wir das Monologion und das Proslogion, zwei wichtige Werke von Anselm von Canterbury, dem herausragenden Philosophen und Theologen des lateinischen Westens im 11. Jahrhundert. In beiden Werken versucht Anselm, überzeugende Beweise für die Existenz Gottes zu liefern und Diskussionen über seine Eigenschaften zu führen. Im ersten Werk bietet er komplexe und verzahnte Argumentationsketten, während er im letzteren versucht, einen einfachen, direkten und intuitiven Beweis für die Existenz Gottes zu finden, der für jedermann mit einem funktionierenden Intellekt verständlich wäre. Das Ergebnis ist der berühmte ontologische Gottesbeweis, ein überraschendes, seltsames, und kontraintuitives Argument, das immer noch seine Anhänger hat. Das Seminar besteht aus textnahen Diskussionen über die Struktur der Argumente und über die Idee des Göttlichen, die aus beiden Werken hervorgeht.

Hinweise

Entspricht 06-PhM45-W5-1 im Zweifach-Master.

Praktische Philosophie in der Antike (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011034 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.10.2017 - 05.02.2018 R 28 / Residenz Müller

06-PhM-W6

Inhalt

Aristoteles, Eudemische Ethik

Die *Eudemische Ethik* (= *EE*) des Aristoteles ist die ‚kleine Schwester‘ seiner berühmten *Nikomachischen Ethik*, in deren Schatten die *EE* auch lange stand. Sie hat allerdings in der Forschung der letzten Jahre eine nachhaltige Aufwertung als äußerst wichtige Quelle für das Verständnis der aristotelischen Ethik gewonnen, v.a. im Blick auf die in ihr präsentierte Konzeption des Glücks (*eudaimonia*). Im Rahmen des Seminars werden wir uns durch Lektüre ausgewählter Partien – v.a. der Bücher I, II und VIII – sowie durch den gezielten Vergleich mit ihrer ‚großen Schwester‘ ein Bild von der thematischen Reichweite und der inhaltlichen Originalität der *EE* verschaffen.

Literatur: Aristoteles, *Eudemische Ethik*, übers. v. F. Dirlmeier. Berlin 1962; F. Buddensiek, *Die Theorie des Glücks in Aristoteles' Eudemischer Ethik*, Göttingen 1999; M. Woods, *Aristotle's Eudemian Ethics. Books I, II, and VIII*, 2. Aufl., Oxford 1992.

Hinweise

Entspricht 06-PhM45-W6-1 im Zweifach-Master.

Praktische Philosophie in Mittelalter und Neuzeit (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011035	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	24.10.2017 - 06.02.2018		01-Gruppe	Heuft
06-PhM-W7	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	25.10.2017 - 07.02.2018	R 28 / Residenz	02-Gruppe	Bornholdt
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	26.10.2017 - 08.02.2018	00.009 / Alte IHK	03-Gruppe	Ziegler

Inhalt **Gruppe 01: Philosophische Implikationen von Luhmanns Theorie der Gesellschaft**
Was mutet Luhmanns Systemtheorie der Philosophie zu und was kann die Philosophie von diesem Ansatz lernen? Anhand ausgewählter Passagen (z.B. zum Begriff des Individuums) aus Luhmanns Werk sollen in der Veranstaltung einige seiner für die Philosophie bedeutsamen Überlegungen vorgestellt und diskutiert werden. Themenvorschläge seitens der Teilnehmer*innen sind willkommen.

Gruppe 02: Adam Smiths Theorie der ethischen Gefühle

Dieses Seminar widmet sich einer sorgfältigen Lektüre und Analyse von Adam Smiths 1759 Werk Theorie der ethischen Gefühle (The Theory of Moral Sentiments). In diesem Werk versucht Smith, moralische Theorien aus den moralischen Urteilen gewöhnlicher Menschen, und nicht von einem philosophischen Aussichtspunkt über solche Urteile, abzuleiten. Er lehnt eine direkte Theorie der "moralischen Sinne" ab; stattdessen sucht er die Herkunft und das Wesen der Moral in unserer grundlegenden Tendenz zum mitfühlenden Umgang mit unseren Mitmenschen. Die Theorie, die er in diesem Werk ausarbeitet, liefert die Basis seiner Analyse der Marktwirtschaft im späteren Werk The Wealth of Nations.

Gruppe 03: Levinas: Totalität und Unendlichkeit.

Für Emmanuel Levinas ist Ethik die Erste Philosophie. Sein Denken ist der radikale Versuch, in der Begegnung mit dem Anderen die Quelle alles Ethischen auszumachen, die zugleich dem Subjekt und der Welt erst ihren vollen Sinn aufschließt. Wir werden im Seminar Teile des philosophischen Hauptwerks von Levinas lesen: „Totalität und Unendlichkeit“ von 1961. Dieses nicht immer ganz einfache Buch zeichnet den Weg nach von einer scheinbaren Selbstgenügsamkeit des Subjekts (auf das sich auch die meisten klassischen Theorien der Philosophie stützen) zur Erschütterung durch den Einbruch des Anderen, mit den Konsequenzen, die hieraus folgen.

Textgrundlage:

Emmanuel Levinas: Totalität und Unendlichkeit. Versuch über die Exteriorität. Übersetzt von W.N. Krewani. Freiburg i.Br.: Alber⁹ 2002.

Hinweise Entspricht 06-PhM45-W7-1 im Zweifach-Master.

Aktuelle Forschungsdiskussion (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011036	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	23.10.2017 - 05.02.2018	R 28 / Residenz	01-Gruppe	Müller
06-PhM-W8	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	26.10.2017 - 08.02.2018		02-Gruppe	Heuft

Inhalt **Gruppe 01: Eudemische Ethik**
Die *Eudemische Ethik* (= *EE*) des Aristoteles ist die ‚kleine Schwester‘ seiner berühmten *Nikomachischen Ethik*, in deren Schatten die *EE* auch lange stand. Sie hat allerdings in der Forschung der letzten Jahre eine nachhaltige Aufwertung als äußerst wichtige Quelle für das Verständnis der aristotelischen Ethik gewonnen, v.a. im Blick auf die in ihr präsentierte Konzeption des Glücks (*eudaimonia*). Im Rahmen des Seminars werden wir uns durch Lektüre ausgewählter Partien – v.a. der Bücher I, II und VIII – sowie durch den gezielten Vergleich mit ihrer ‚großen Schwester‘ ein Bild von der thematischen Reichweite und der inhaltlichen Originalität der *EE* verschaffen.

Literatur: Aristoteles, *Eudemische Ethik*, übers. v. F. Dirlmeier. Berlin 1962; F. Buddensiek, *Die Theorie des Glücks in Aristoteles' Eudemischer Ethik*, Göttingen 1999; M. Woods, *Aristotle's Eudemian Ethics. Books I, II, and VIII*, 2. Aufl., Oxford 1992.

Gruppe 02: Philosophie der Photographie

Gibt es ein Wesen der Photographie? Und kann es sein, dass sich dieses Wesen durch die Digitalphotographie verändert? Wir werden versuchen, diese Fragen mithilfe einiger grundlegender Texte zur Theorie der Photographie (u.a. von Roland Barthes und Susan Sontag) und auch neueren Überlegungen zu klären. Unsere Erfahrungen beim Photographieren und vor allem beim Betrachten von Photographien sollen diese theoretischen Analysen anreichern. Über inhaltliche Schwerpunkte werden wir gemeinsam entscheiden.

Literatur:

Roland Barthes, *Die helle Kammer*, Frankfurt a.M. 1989 (oder eine spätere Auflage)

Susan Sontag, *Über Fotografie*, Frankfurt a.M. 1980 (oder eine spätere Auflage)

Weitere Literatur wird elektronisch zur Verfügung gestellt.

Hinweis: Angesichts der Fülle an Literatur erwarte ich von allen Teilnehmer*innen die Bereitschaft, kurze Referate zu übernehmen.

Hinweise **Gruppe 02: Die Veranstaltung findet am Paradeplatz 4 (Eingang Ebracher Gasse), in Raum 003 statt.**

Projektarbeit (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

05011037	-	-	wöchentl.	13.03.2018 - 15.03.2018		01-Gruppe	Lembeck
06-PhM-W9	-	-	Block			02-Gruppe	Barth

Inhalt **Gruppe 02:**
Digitales Publizieren.
Der Kurs beinhaltet Herstellung, Qualitätssicherung und Publikation von Ebooks. Blog verfassen und veröffentlichen, Wikipedia Einträge verfassen.
Die Veranstaltung findet als Blockseminar am Josef-Stangl-Platz in Raum 00.009 statt. Bitte ein eigenes Notebook mitbringen!

Metaphysik. Der einzelne Mensch und seine Selbstgestaltung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011051	Fr	18:00 - 22:00	wöchentl.	12.01.2018 - 09.02.2018	R 28 / Residenz	Richter
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	-----------------	---------

Hinweise **Blockseminar in mehreren Sitzungen, Beginn: Freitag, 12.01.2018.**

Systematik der Philosophie: Theoretische Philosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011052	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	23.10.2017 - 05.02.2018	00.009 / Alte IHK	01-Gruppe	Lembeck
06-PhM-P1	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	30.10.2017 - 05.02.2018	00.009 / Alte IHK	02-Gruppe	Summa
	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	24.10.2017 - 06.02.2018	R 28 / Residenz	03-Gruppe	Jonas

Inhalt

Gruppe 01: Hermeneutische Logik

Die sog. hermeneutische Logik erfährt maßgebende Entwicklung in der Philosophie der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Einschlägige Protagonisten dieses Diskurses waren Georg Misch, Josef König und Hans Lipps. Alle drei verband eine Neigung zu den phänomenologischen Motiven Husserls und Heideggers, sie standen jedoch genau so stark unter dem Einfluss der Lebensphilosophie Wilhelm Diltheys und Georg Simmels, die bereits Ende des 19. Jahrhunderts für eine Ergänzung der diskursiven Logikmodelle durch eine „Logik des Lebens“ und des „Verstehens“ geworben hatten. Die zu besprechenden Konzepte bilden somit eine eigenwillige Mischung aus erkenntnislogischen und -phänomenologischen sowie lebens- wie sprachphilosophischen Ansätzen.

Literatur:

Textlektüre: Hans Lipps, Untersuchungen zu einer hermeneutischen Logik (Werke Bd. II), Frankfurt a.M.: Klostermann, 4. Aufl. 1976 (19,- €). Ergänzende Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Gruppe 02: Die Phänomenologie der Welt bei Merleau-Ponty

Der Begriff „Welt“ spielt eine zentrale Rolle in der phänomenologischen Philosophie. Von Husserl wird die Welt einerseits als der Horizont aller Horizonte, die sich unserer Erfahrung erschließen, und andererseits als der Urboden unserer Erfahrung thematisiert. Von Heidegger wird das „In-der-Welt-Sein“ als Grundverfassung des Daseins vor allem im Sinne des Besorgens verstanden. Merleau-Pontys übernimmt einige Aspekte des Weltproblems aus beiden Autoren und entwickelt sie in einer originellen Art und Weise. In diesem Seminar werden die zentralen Etappen dieser Entwicklung vor allem in Merleau-Pontys Werk „Die Phänomenologie der Wahrnehmung“ (Abschn. 2 und 3) thematisiert. Es wird sich dabei zeigen, dass die Erfahrung des „être au monde“ sich notwendigerweise als die Erfahrung eines leibkörperlichen Subjekts im intersubjektiven Konnex erweist. Die Verbindung der Phänomenologie der Welt mit der Analyse der Zeitlichkeit eröffnet darüber hinaus die Perspektive einer Ontologisierung, die Merleau-Ponty in seinem Spätwerk durch den Begriff des Fleisches verfolgt.

Gruppe 03: Roland Barthes, Mythen des Alltags

Roland Barthes charakterisiert seine Texte zu den „Mythen des Alltags“ aus dem Jahr 1957 wie folgt: „Ausgangspunkt dieser Überlegungen war zumeist ein Unbehagen an der ‚Natürlichkeit‘, die von der Presse, von der Kunst, vom gesunden Menschenverstand ständig einer Wirklichkeit zugesprochen wird, die – auch wenn es die unsere ist, in der wir leben – eine durchaus geschichtliche Wirklichkeit ist. Kurz, ich litt darunter, daß in der Erzählung unserer Gegenwart ständig Natur und Geschichte miteinander vertauscht werden, und ich wollte dem ideologischen Mißbrauch auf die Spur kommen, der sich nach meinem Gefühl in der dekorativen Darstellung des *Selbstverständlichen* verbirgt.“ (Mythen des Alltags, Vorwort) Im Seminar werden wir Roland Barthes' Analysen nachspüren und versuchen, seine Beschreibungen auf zeitgenössische Kulturphänomene anzuwenden.

Text:

Roland Barthes, Mythen des Alltags. Vollständige Ausgabe. Aus dem Französischen übersetzt von Horst Brühmann, Berlin, Suhrkamp

Geschichte der Philosophie: Neuere Philosophie (Neuzeit, Gegenwart) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011053	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	23.10.2017 - 05.02.2018	00.009 / Alte IHK	02-Gruppe	Lembeck
06-PhM-P4						

Inhalt

Hermeneutische Logik

Die sog. hermeneutische Logik erfährt maßgebende Entwicklung in der Philosophie der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Einschlägige Protagonisten dieses Diskurses waren Georg Misch, Josef König und Hans Lipps. Alle drei verband eine Neigung zu den phänomenologischen Motiven Husserls und Heideggers, sie standen jedoch genauso stark unter dem Einfluss der Lebensphilosophie Wilhelm Diltheys und Georg Simmels, die bereits Ende des 19. Jahrhunderts für eine Ergänzung der diskursiven Logikmodelle durch eine „Logik des Lebens“ und des „Verstehens“ geworben hatten. Die zu besprechenden Konzepte bilden somit eine eigenwillige Mischung aus erkenntnislogischen und -phänomenologischen sowie lebens- wie sprachphilosophischen Ansätzen.

Literatur:

Textlektüre: Hans Lipps, Untersuchungen zu einer hermeneutischen Logik (Werke Bd. II), Frankfurt a.M.: Klostermann, 4. Aufl. 1976 (19,- €). Ergänzende Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Grundlagen und Methoden der Phänomenologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011054	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	30.10.2017 - 05.02.2018	00.009 / Alte IHK	01-Gruppe	Summa
06-PhM-W1						

Inhalt

Die Phänomenologie der Welt bei Merleau-Ponty

Der Begriff „Welt“ spielt eine zentrale Rolle in der phänomenologischen Philosophie. Von Husserl wird die Welt einerseits als der Horizont aller Horizonte, die sich unserer Erfahrung erschließen, und andererseits als der Urboden unserer Erfahrung thematisiert. Von Heidegger wird das „In-der-Welt-Sein“ als Grundverfassung des Daseins vor allem im Sinne des Besorgens verstanden. Merleau-Pontys übernimmt einige Aspekte des Weltproblems aus beiden Autoren und entwickelt sie in einer originellen Art und Weise. In diesem Seminar werden die zentralen Etappen dieser Entwicklung vor allem in Merleau-Pontys Werk „Die Phänomenologie der Wahrnehmung“ (Abschn. 2 und 3) thematisiert. Es wird sich dabei zeigen, dass die Erfahrung des „être au monde“ sich notwendigerweise als die Erfahrung eines leibkörperlichen Subjekts im intersubjektiven Konnex erweist. Die Verbindung der Phänomenologie der Welt mit der Analyse der Zeitlichkeit eröffnet darüber hinaus die Perspektive einer Ontologisierung, die Merleau-Ponty in seinem Spätwerk durch den Begriff des Fleisches verfolgt.

Hinweise

Philosophie im interdisziplinären Diskurs (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011055	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	24.10.2017 - 06.02.2018	R 28 / Residenz	01-Gruppe	Jonas
06-PhM-P5	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	26.10.2017 - 08.02.2018		02-Gruppe	Heuft

Inhalt

Gruppe 01: Roland Barthes, Mythen des Alltags

Roland Barthes charakterisiert seine Texte zu den „Mythen des Alltags“ aus dem Jahr 1957 wie folgt: „Ausgangspunkt dieser Überlegungen war zumeist ein Unbehagen an der ‚Natürlichkeit‘, die von der Presse, von der Kunst, vom gesunden Menschenverstand ständig einer Wirklichkeit zugesprochen wird, die – auch wenn es die unsere ist, in der wir leben – eine durchaus geschichtliche Wirklichkeit ist. Kurz, ich litt darunter, daß in der Erzählung unserer Gegenwart ständig Natur und Geschichte miteinander vertauscht werden, und ich wollte dem ideologischen Mißbrauch auf die Spur kommen, der sich nach meinem Gefühl in der dekorativen Darstellung des *Selbstverständlichen* verbirgt.“ (Mythen des Alltags, Vorwort)

Im Seminar werden wir Roland Barthes' Analysen nachspüren und versuchen, seine Beschreibungen auf zeitgenössische Kulturphänomene anzuwenden.

Text:

Roland Barthes, Mythen des Alltags. Vollständige Ausgabe. Aus dem Französischen übersetzt von Horst Brühmann, Berlin, Suhrkamp

Gruppe 02: Philosophie der Photographie

Gibt es ein Wesen der Photographie? Und kann es sein, dass sich dieses Wesen durch die Digitalphotographie verändert? Wir werden versuchen, diese Fragen mithilfe einiger grundlegender Texte zur Theorie der Photographie (u.a. von Roland Barthes und Susan Sontag) und auch neueren Überlegungen zu klären. Unsere Erfahrungen beim Photographieren und vor allem beim Betrachten von Photographien sollen diese theoretischen Analysen anreichern. Über inhaltliche Schwerpunkte werden wir gemeinsam entscheiden.

Literatur:

Roland Barthes, Die helle Kammer, Frankfurt a.M. 1989 (oder eine spätere Auflage)

Susan Sontag, Über Fotografie, Frankfurt a.M. 1980 (oder eine spätere Auflage)

Weitere Literatur wird elektronisch zur Verfügung gestellt.

Hinweis: Angesichts der Fülle an Literatur erwarte ich von allen Teilnehmer*innen die Bereitschaft, kurze Referate zu übernehmen.

Hinweise

Gruppe 02: Die Veranstaltung findet am Paradeplatz 4, Eingang Ebracher Gasse, Raum 003, statt.

Systematik der Philosophie: Praktische Philosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011056	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	25.10.2017 - 07.02.2018	R 28 / Residenz	Mertens
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	-----------------	---------

06-PhM-P2

Inhalt

Soziale Normen gebieten oder verbieten die Ausführung bestimmter Handlungen oder regeln, wann, wo und wie bestimmte Handlungen ausgeführt werden müssen. Dabei übernehmen sie eine die gesellschaftliche Ordnung stabilisierende Funktion. Die Weise, in der soziale Normen diese Funktion erfüllen, grenzt sie von anderen Formen der Handlungsregulierung ab. Insbesondere zeichnen sich soziale Normen dadurch aus, dass diejenigen, die soziale Normen verletzen, mit Sanktionen zu rechnen haben. Mit Hilfe der Lektüre von Passagen aus einschlägigen sozialphilosophischen und sozialwissenschaftlichen Arbeiten, soll das Thema genauer erörtert werden.

Textauswahl:

- Bicchieri, Cristina: *The Grammar of Society. The Nature and Dynamics of Social Norms*, Cambridge/New York/Melbourne/Madrid/Cape Town/Singapore/São Paulo 2006: Cambridge University Press.
- Durkheim, Emile : „Was ist ein soziologischer Tatbestand?“ („Qu'est-ce qu'un fait social?“), aus: Ders.: *Die Regeln der soziologischen Methode*, hg. u. eingel. v. René König, Frankfurt⁸ 2014: Suhrkamp / *Les règles de la méthode sociologique* (1895), Paris¹⁷ 1968: Presses Universitaires de France.
- Elster, Jon: „Norms of Revenge“, in: *Ethics* 100 (1990), 862-885.
- Goffman, Erving: *Das Individuum im öffentlichen Austausch. Mikrostudien zur öffentlichen Ordnung*, Frankfurt a.M. 1974: Suhrkamp; Orig.: *Relations in Public. Microstudies of the Public Order* (1971), with a new introduction by Philip Manning, New Brunswick/London 2010: Transaction Publishers.
- Luhmann, Niklas: „Normen in soziologischer Perspektive“, aus: Ders., *Die Moral der Gesellschaft*, hg. v. Detlef Horster, Frankfurt a.M. 2008: Suhrkamp.
- Miller, Seumas (1997): „Social Norms“, in: Ghita Holmström-Hintikka / Raimo Tuomela (Hgg.), *Contemporary Action Theory*, vol. 2: *Social Action* (Synthese Library 267), Dordrecht/Boston/London: Kluwer 1997, 211-227.
- Popitz, Heinrich: *Soziale Normen*, hg. v. Friedrich Pohlmann / Wolfgang Eßbach, Frankfurt a.M. 2006: Suhrkamp.

Grundlagen der Sozialphilosophie und Ethik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011057 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 25.10.2017 - 07.02.2018 R 28 / Residenz Mertens

06-PhM-W3

Inhalt

Soziale Normen gebieten oder verbieten die Ausführung bestimmter Handlungen oder regeln, wann, wo und wie bestimmte Handlungen ausgeführt werden müssen. Dabei übernehmen sie eine die gesellschaftliche Ordnung stabilisierende Funktion. Die Weise, in der soziale Normen diese Funktion erfüllen, grenzt sie von anderen Formen der Handlungsregulierung ab. Insbesondere zeichnen sich soziale Normen dadurch aus, dass diejenigen, die soziale Normen verletzen, mit Sanktionen zu rechnen haben. Mit Hilfe der Lektüre von Passagen aus einschlägigen sozialphilosophischen und sozialwissenschaftlichen Arbeiten, soll das Thema genauer erörtert werden.

Textauswahl:

- Bicchieri, Cristina: *The Grammar of Society. The Nature and Dynamics of Social Norms*, Cambridge/New York/Melbourne/Madrid/Cape Town/Singapore/São Paulo 2006: Cambridge University Press.
- Durkheim, Emile : „Was ist ein soziologischer Tatbestand?“ („Qu'est-ce qu'un fait social?“), aus: Ders.: *Die Regeln der soziologischen Methode*, hg. u. eingel. v. René König, Frankfurt ⁸ 2014: Suhrkamp / *Les règles de la méthode sociologique* (1895), Paris ¹⁷ 1968: Presses Universitaires de France.
- Elster, Jon: „Norms of Revenge“, in: *Ethics* 100 (1990), 862-885.
- Goffman, Erving: *Das Individuum im öffentlichen Austausch. Mikrostudien zur öffentlichen Ordnung*, Frankfurt a.M. 1974: Suhrkamp; Orig.: *Relations in Public. Microstudies of the Public Order* (1971), with a new introduction by Philip Manning, New Brunswick/London 2010: Transaction Publishers.
- Luhmann, Niklas: „Normen in soziologischer Perspektive“, aus: Ders., *Die Moral der Gesellschaft*, hg. v. Detlef Horster, Frankfurt a.M. 2008: Suhrkamp.
- Miller, Seumas (1997): „Social Norms“, in: Ghita Holmström-Hintikka / Raimo Tuomela (Hgg.), *Contemporary Action Theory*, vol. 2: *Social Action* (Synthese Library 267), Dordrecht/Boston/London: Kluwer 1997, 211-227.
- Popitz, Heinrich: *Soziale Normen*, hg. v. Friedrich Pohlmann / Wolfgang Eßbach, Frankfurt a.M. 2006: Suhrkamp.

Geschichte der Philosophie: Ältere Philosophie (Antike, Mittelalter) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011058 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 25.10.2017 - 07.02.2018 00.009 / Alte IHK 01-Gruppe Langmeier

06-PhM-P3 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.10.2017 - 05.02.2018 R 28 / Residenz 02-Gruppe Müller

Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 23.10.2017 - 05.02.2018 R 28 / Residenz 03-Gruppe Bornholdt

Inhalt

Gruppe 01: Platonischer *Timaios* versus aristotelische *Physik* : Wissenschaftsmodelle, Kosmologie und Theologie im Vergleich

Sowohl der platonische *Timaios* als auch die aristotelische *Physik* gelten als unüberschätzbar wichtige Werke der antiken Philosophie, die über ein Jahrtausend eine wichtige Wirkungsgeschichte entfaltet haben. In diesem Seminar konzentrieren wir uns auf diese beiden genannten Texte, ziehen aber auch einige andere Passagen heran, um dieser außerordentlichen Relevanz der platonischen und aristotelischen Wissenschaftstheorie, Kosmologie und Theologie nachzuspüren. Griechischkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Gruppe 02: Eudemische Ethik

Die *Eudemische Ethik* (= *EE*) des Aristoteles ist die ‚kleine Schwester‘ seiner berühmten *Nikomachischen Ethik*, in deren Schatten die *EE* auch lange stand. Sie hat allerdings in der Forschung der letzten Jahre eine nachhaltige Aufwertung als äußerst wichtige Quelle für das Verständnis der aristotelischen Ethik gewonnen, v.a. im Blick auf die in ihr präsentierte Konzeption des Glücks (*eudaimonia*). Im Rahmen des Seminars werden wir uns durch Lektüre ausgewählter Partien – v.a. der Bücher I, II und VIII – sowie durch den gezielten Vergleich mit ihrer ‚großen Schwester‘ ein Bild von der thematischen Reichweite und der inhaltlichen Originalität der *EE* verschaffen.

Literatur : Aristoteles, *Eudemische Ethik*, übers. v. F. Dirlmeier. Berlin 1962; F. Buddensiek, *Die Theorie des Glücks in Aristoteles' Eudemischer Ethik*, Göttingen 1999; M. Woods, *Aristotle's Eudemian Ethics. Books I, II, and VIII*, 2. Aufl., Oxford 1992.

Gruppe 03: Anselms Monologion und Proslgion

In diesem Seminar lesen und diskutieren wir das Monologion und das Proslgion, zwei wichtige Werke von Anselm von Canterbury, dem herausragenden Philosophen und Theologen des lateinischen Westens im 11. Jahrhundert. In beiden Werken versucht Anselm, überzeugende Beweise für die Existenz Gottes zu liefern und Diskussionen über seine Eigenschaften zu führen. Im ersten Werk bietet er komplexe und verzahnte Argumentationsketten, während er im letzteren versucht, einen einfachen, direkten und intuitiven Beweis für die Existenz Gottes zu finden, der für jedermann mit einem funktionierenden Intellekt verständlich wäre. Das Ergebnis ist der berühmte ontologische Gottesbeweis, ein überraschendes, seltsames, und kontraintuitives Argument, das immer noch seine Anhänger hat. Das Seminar besteht aus textnahen Diskussionen über die Struktur der Argumente und über die Idee des Göttlichen, die aus beiden Werken hervorgeht.

Forschungsthemen 1, Forschungsdiskussion (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011059	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	23.10.2017 - 05.02.2018	R 28 / Residenz	01-Gruppe	Müller
06-PhM-P6	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	26.10.2017 - 08.02.2018		02-Gruppe	Heuft

Inhalt

Gruppe 01: Eudemische Ethik

Die *Eudemische Ethik* (= *EE*) des Aristoteles ist die ‚kleine Schwester‘ seiner berühmten *Nikomachischen Ethik*, in deren Schatten die *EE* auch lange stand. Sie hat allerdings in der Forschung der letzten Jahre eine nachhaltige Aufwertung als äußerst wichtige Quelle für das Verständnis der aristotelischen Ethik gewonnen, v.a. im Blick auf die in ihr präsentierte Konzeption des Glücks (*eudaimonia*). Im Rahmen des Seminars werden wir uns durch Lektüre ausgewählter Partien – v.a. der Bücher I, II und VIII – sowie durch den gezielten Vergleich mit ihrer ‚großen Schwester‘ ein Bild von der thematischen Reichweite und der inhaltlichen Originalität der *EE* verschaffen.

Literatur: Aristoteles, *Eudemische Ethik*, übers. v. F. Dirlmeier. Berlin 1962; F. Buddensiek, *Die Theorie des Glücks in Aristoteles' Eudemischer Ethik*, Göttingen 1999; M. Woods, *Aristotle's Eudemian Ethics. Books I, II, and VIII*, 2. Aufl., Oxford 1992.

Gruppe 02: Philosophie der Photographie

Gibt es ein Wesen der Photographie? Und kann es sein, dass sich dieses Wesen durch die Digitalphotographie verändert? Wir werden versuchen, diese Fragen mithilfe einiger grundlegender Texte zur Theorie der Photographie (u.a. von Roland Barthes und Susan Sontag) und auch neueren Überlegungen zu klären. Unsere Erfahrungen beim Photographieren und vor allem beim Betrachten von Photographien sollen diese theoretischen Analysen anreichern. Über inhaltliche Schwerpunkte werden wir gemeinsam entscheiden.

Literatur:

Roland Barthes, *Die helle Kammer*, Frankfurt a.M. 1989 (oder eine spätere Auflage)

Susan Sontag, *Über Fotografie*, Frankfurt a.M. 1980 (oder eine spätere Auflage)

Weitere Literatur wird elektronisch zur Verfügung gestellt.

Hinweis: Angesichts der Fülle an Literatur erwarte ich von allen Teilnehmer*innen die Bereitschaft, kurze Referate zu übernehmen.

Hinweise

Gruppe 02: Die Veranstaltung findet am Paradeplatz 4, Eingang Ebracher Gasse, Raum 003, statt.

Vertiefte Analysen antiker, arabischer oder mittelalterlicher Texte (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011060	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	23.10.2017 - 05.02.2018	R 28 / Residenz	01-Gruppe	Müller
06-PhM-W5	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	23.10.2017 - 05.02.2018	R 28 / Residenz	02-Gruppe	Bornholdt

Inhalt

Gruppe 01: Eudemische Ethik

Die *Eudemische Ethik* (= *EE*) des Aristoteles ist die ‚kleine Schwester‘ seiner berühmten *Nikomachischen Ethik*, in deren Schatten die *EE* auch lange stand. Sie hat allerdings in der Forschung der letzten Jahre eine nachhaltige Aufwertung als äußerst wichtige Quelle für das Verständnis der aristotelischen Ethik gewonnen, v.a. im Blick auf die in ihr präsentierte Konzeption des Glücks (*eudaimonia*). Im Rahmen des Seminars werden wir uns durch Lektüre ausgewählter Partien – v.a. der Bücher I, II und VIII – sowie durch den gezielten Vergleich mit ihrer ‚großen Schwester‘ ein Bild von der thematischen Reichweite und der inhaltlichen Originalität der *EE* verschaffen.

Literatur: Aristoteles, *Eudemische Ethik*, übers. v. F. Dirlmeier. Berlin 1962; F. Buddensiek, *Die Theorie des Glücks in Aristoteles' Eudemischer Ethik*, Göttingen 1999; M. Woods, *Aristotle's Eudemian Ethics. Books I, II, and VIII*, 2. Aufl., Oxford 1992.

Gruppe 02: Anselms Monologion und Proslgion

In diesem Seminar lesen und diskutieren wir das Monologion und das Proslgion, zwei wichtige Werke von Anselm von Canterbury, dem herausragenden Philosophen und Theologen des lateinischen Westens im 11. Jahrhundert. In beiden Werken versucht Anselm, überzeugende Beweise für die Existenz Gottes zu liefern und Diskussionen über seine Eigenschaften zu führen. Im ersten Werk bietet er komplexe und verzahnte Argumentationsketten, während er im letzteren versucht, einen einfachen, direkten und intuitiven Beweis für die Existenz Gottes zu finden, der für jedermann mit einem funktionierenden Intellekt verständlich wäre. Das Ergebnis ist der berühmte ontologische Gottesbeweis, ein überraschendes, seltsames, und kontrainuitives Argument, das immer noch seine Anhänger hat. Das Seminar besteht aus textnahen Diskussionen über die Struktur der Argumente und über die Idee des Göttlichen, die aus beiden Werken hervorgeht.

Disputation eigener Arbeitsthesen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

05011061	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	08.11.2017 - 07.02.2018	R 28 / Residenz	Summa
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	-----------------	-------

06-PhM-P7

Inhalt

In dieser Veranstaltung werden die Masterstudierenden einen Vortrag über ein sie interessierendes Thema halten und die vorgestellten Thesen im Kreis der Teilnehmenden diskutieren bzw. zu vertreten üben. Geübt wird dabei insbesondere die Fähigkeit, eigene Thesen in klarer und prägnanter Art und Weise zu formulieren, sowie die wichtigen Argumentationsstrategien bei der Vorstellung der eigenen Arbeit in einem öffentlichen Rahmen. Der Vortrag soll in Hinblick auf die Thematik der Master-Arbeit entwickelt werden und die gemeinsame Diskussion soll den Studierenden dabei helfen, das Thema zu präzisieren und gegebenenfalls die Argumentation umzugestalten. Teilnehmende sollen sich für die erste Sitzung schon ein Thema überlegt haben, sodass wir einen Plan für den Ablauf des Seminars herstellen können. Studierende, die ihr Thema noch definieren möchten, können schon vor dem Seminar mit der Dozentin Kontakt aufnehmen.

Phänomenologie im Kontext (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011062	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	26.10.2017 - 08.02.2018	00.009 / Alte IHK	01-Gruppe	Ziegler
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	-------------------	-----------	---------

06-PhM-W2

Inhalt

Levinas: Totalität und Unendlichkeit.

Für Emmanuel Levinas ist Ethik die Erste Philosophie. Sein Denken ist der radikale Versuch, in der Begegnung mit dem Anderen die Quelle alles Ethischen auszumachen, die zugleich dem Subjekt und der Welt erst ihren vollen Sinn aufschließt. Wir werden im Seminar Teile des philosophischen Hauptwerks von Levinas lesen: „Totalität und Unendlichkeit“ von 1961. Dieses nicht immer ganz einfache Buch zeichnet den Weg nach von einer scheinbaren Selbstgenügsamkeit des Subjekts (auf das sich auch die meisten klassischen Theorien der Philosophie stützen) zur Erschütterung durch den Einbruch des Anderen, mit den Konsequenzen, die hieraus folgen.

Textgrundlage:

Emmanuel Levinas: *Totalität und Unendlichkeit*. Versuch über die Exteriorität. Übersetzt von W.N. Krewani. Freiburg i.Br.: Alber⁹ 2002.

Hinweise

Spezielle Probleme der Sozialphilosophie und Ethik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011063	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	24.10.2017 - 06.02.2018		01-Gruppe	Heuft
06-PhM-W4	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	25.10.2017 - 07.02.2018	R 28 / Residenz	02-Gruppe	Bornholdt
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	26.10.2017 - 08.02.2018	00.009 / Alte IHK	03-Gruppe	Ziegler

Inhalt **Gruppe 01: Philosophische Implikationen von Luhmanns Theorie der Gesellschaft**
Was mutet Luhmanns Systemtheorie der Philosophie zu und was kann die Philosophie von diesem Ansatz lernen? Anhand ausgewählter Passagen (z.B. zum Begriff des Individuums) aus Luhmanns Werk sollen in der Veranstaltung einige seiner für die Philosophie bedeutsamen Überlegungen vorgestellt und diskutiert werden. Themenvorschläge seitens der Teilnehmer*innen sind willkommen.

Gruppe 02: Adam Smiths Theorie der ethischen Gefühle

Dieses Seminar widmet sich einer sorgfältigen Lektüre und Analyse von Adam Smiths 1759 Werk Theorie der ethischen Gefühle (The Theory of Moral Sentiments). In diesem Werk versucht Smith, moralische Theorien aus den moralischen Urteilen gewöhnlicher Menschen, und nicht von einem philosophischen Aussichtspunkt über solche Urteile, abzuleiten. Er lehnt eine direkte Theorie der "moralischen Sinne" ab; stattdessen sucht er die Herkunft und das Wesen der Moral in unserer grundlegenden Tendenz zum mitfühlenden Umgang mit unseren Mitmenschen. Die Theorie, die er in diesem Werk ausarbeitet, liefert die Basis seiner Analyse der Marktwirtschaft im späteren Werk The Wealth of Nations.

Gruppe 03: Levinas: Totalität und Unendlichkeit.

Für Emmanuel Levinas ist Ethik die Erste Philosophie. Sein Denken ist der radikale Versuch, in der Begegnung mit dem Anderen die Quelle alles Ethischen auszumachen, die zugleich dem Subjekt und der Welt erst ihren vollen Sinn aufschließt. Wir werden im Seminar Teile des philosophischen Hauptwerks von Levinas lesen: „Totalität und Unendlichkeit“ von 1961. Dieses nicht immer ganz einfache Buch zeichnet den Weg nach von einer scheinbaren Selbstgenügsamkeit des Subjekts (auf das sich auch die meisten klassischen Theorien der Philosophie stützen) zur Erschütterung durch den Einbruch des Anderen, mit den Konsequenzen, die hieraus folgen.

Textgrundlage:

Emmanuel Levinas: Totalität und Unendlichkeit. Versuch über die Exteriorität. Übersetzt von W.N. Krewani. Freiburg i.Br.: Alber⁹ 2002.

Hinweise

Projektseminar (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

05011064	-	-	wöchentl.			01-Gruppe	Lembeck
06-PhM-AK							

Oberseminare

Vorstellung von Forschungsprojekten am Institut (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011020	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	26.10.2017 - 08.02.2018	R 28 / Residenz	Burkard
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	-----------------	---------

Inhalt Vorstellung von Forschungsprojekten am Institut.

Avicenna und Averroes auf Arabisch (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011021	Do	12:00 - 12:45	wöchentl.	26.10.2017 - 08.02.2018		Hasse
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	--	-------

Inhalt Dieses Seminar bietet die Möglichkeit, jede Woche philosophische Texte auf Arabisch zu lesen. Welche Texte gelesen werden, richtet sich nach den Wünschen der TeilnehmerInnen und des Dozenten.

Hinweise **Das Seminar findet in Raum 003, Paradeplatz 4, Eingang Ebracher Gasse statt.**

Philosophische Texte auf Arabisch (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011023	-	-	Block			
----------	---	---	-------	--	--	--

Inhalt In diesem Seminar werden Passagen verschiedener arabischer Philosophen zu berühmten Themen der Philosophiegeschichte gelesen. Interessierte TeilnehmerInnen sind herzlich willkommen; sie sollten zumindest über bescheidene Arabischkenntnisse verfügen. Wenden Sie sich direkt an: dag-nikolaus.hasse@uni-wuerzburg.de.

Hinweise Das Seminar findet in zwei Blocksitzungen statt.

Lektüreseminar, Kolloquium, Tutorium, Übung

Arabisch A1.1 (4 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Übung

11001000	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	16.10.2017 - 05.02.2018	00.017 / DidSpra	01-Gruppe	Hamili
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	18.10.2017 - 07.02.2018	00.017 / DidSpra	01-Gruppe	Hamili
	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	16.10.2017 - 05.02.2018	01.001 / DidSpra	02-Gruppe	Rebasso
	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.10.2017 - 07.02.2018	01.001 / DidSpra	02-Gruppe	Rebasso
	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	17.10.2017 - 06.02.2018	01.025 / DidSpra	03-Gruppe	Väth
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	19.10.2017 - 08.02.2018	01.025 / DidSpra	03-Gruppe	Väth
	Di	10:30 - 12:00	wöchentl.	17.10.2017 - 06.02.2018	00.035 / DidSpra	04-Gruppe	Sherif
	Do	10:30 - 12:00	wöchentl.	19.10.2017 - 08.02.2018	00.019 / DidSpra	04-Gruppe	Sherif

Inhalt Dieser Kurs richtet sich an Anfänger ohne Vorkenntnisse. Ziel des Kurses ist es, dass die Lerner sich in einfachen kommunikativen Situationen des Alltags zurechtfinden. Es werden alle Fertigkeiten (Lesen, Schreiben, Hören und Sprechen) systematisch und ausgewogen trainiert. Landeskundliche und interkulturelle Inhalte in Bezug auf die arabischsprachigen Länder werden im Unterricht behandelt.

Hinweise Alle Termine und unsere Hinweise zur Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage: <http://www.zfs.uni-wuerzburg.de>

Literatur Lehrbuch: "Arabisch intensiv - Grundstufe", Auflage 4 (Juni 2012), Helmut Buske Verlag (über amazon ca. 55 Euro).

Dieses Lehrwerk ist vom Landesspracheninstitut Bochum für den kommunikativ orientierten Arabisch-Unterricht entwickelt worden. Es wird am ZFS für die Kurse Arabisch A1 und Arabisch A2 eingesetzt.

Zusatzveranstaltungen Philosophie

Fachdidaktik Ethik / Philosophie in Theorie und Praxis (3 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011022	Di	16:00 - 19:00	wöchentl.	24.10.2017 - 06.02.2018	R 35 / Residenz	Gröger
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	-----------------	--------

Inhalt **Fachdidaktik Philosophie/Ethik in Theorie und Praxis**

Im Rahmen dieses Seminars werden wir uns mit einschlägigen Ansätzen der gegenwärtigen Fachdidaktik für den Ethik- bzw. Philosophieunterricht beschäftigen, wobei auch zentrale methodische Aspekte (z.B. Dilemmadiskussionen nach Lawrence Kohlberg und das neo-sokratische Gespräch) zur Sprache kommen. Ein weiterer Akzent liegt auf der praktischen Unterrichtsplanung unter Berücksichtigung des Lehrplans. Das Seminar eignet sich besonders zur Vorbereitung auf die Prüfungen im Erweiterungsfach zum ersten Staatsexamen, insbesondere für die Klausur zur Fachdidaktik nach der neuen LPO von 2008.

Im thematischen Anschluss an das Seminar wird auch eine Übung angeboten. Im Zentrum werden vertiefende Diskussionen der Seminarinhalte, Möglichkeiten und Probleme deren praktischer Umsetzung im Unterricht sowie Lösungsansätze zur Bearbeitung von Staatsexamensaufgaben stehen. Die Übung findet unmittelbar nach dem Seminar jeweils um 18.00 Uhr s.t. in Raum 35 (Leseraum) in der Residenz statt.

Literatur Volker Pfeifer, Didaktik des Ethikunterrichts, 3. Aufl., Stuttgart 2013.

Zielgruppe Für Lehramtsstudierende in Ethik / Philosophie (Drittfach)

Philosophie und Religion

Fachstudienberatung Burkard Franz-Peter, Prof., Dr., Josef-Stangl-Platz 2, R 00.009B.

Einführungsveranstaltung (Bachelor) Philosophie und Religion

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

05011038	Mo	17:00 - 18:00	Einzel	16.10.2017 - 16.10.2017	00.009 / Alte IHK	Burkard
----------	----	---------------	--------	-------------------------	-------------------	---------

Inhalt Einführung in den Aufbau des Studiengangs Philosophie & Religion und Studienberatung

Zielgruppe Erstsemesterstudierende

Einführungstage für Erstis der Philosophie und Philosophie & Religion

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

Fr	11:00 - 20:00	Einzel	13.10.2017 - 13.10.2017
Sa	15:00 - 20:00	Einzel	14.10.2017 - 14.10.2017

Inhalt

Am **Freitag, den 13. Oktober um 11 Uhr** geht es los: Das Erstwochenende der FSI Philosophie. Bei einem gemütlichen Frühstück **im Raum 28, Südflügel der Residenz**, habt ihr Gelegenheit die Räumlichkeiten des Instituts, Eure Kommilitonen und die Fachschaft kennenzulernen. Anschließend steht der Freitag im Zeichen des Infotainment. Wir erklären euch den Studiengang, die Uni und was ihr sonst noch wissen müsst, sollt und wollt. Den Abend lassen wir ruhig und gemütlich mit einem kleinen Buffet ausklingen. Am **Samstag, den 14. Oktober** empfangen wir euch erst ab 15 Uhr; dieses mal in den **Räumlichkeiten des Instituts am Josef-Stangl-Platz 2**. Dann steht das Vernetzen im Vordergrund. Wir verraten nicht zu viel, aber es gibt Spiele, Spannung und Preise zu gewinnen. Anschließend warten wir mit einer leckeren Pizza auf euch. Zu guter Letzt wird noch bis Open End die Nacht zum Tag gemacht. Das Wochenende bietet auf jeden Fall die perfekte Chance Euch auf das Studium vorzubereiten, dazu Kontakte zu Euren Mitstudis zu knüpfen und sich in den Irrwegen der Uni und der Stadt super zurecht zu finden. Wer nicht mitkommt, ist selbst Schuld!
Kurze Anmerkung: Sollten widererwarten nicht so viele Anmeldungen eingehen behalten wir uns vor, das WE auf einen Tag zu reduzieren. Genaue Infos gibt es aber natürlich noch vorm Wochenende.

WICHTIG: Die Anmeldung erfolgt ab sofort bis 11. Oktober 2017 (19.00 Uhr) über die Emailadresse der FSI (fsi-philosophie-wue@gmx.de). Für die Teilnahme erheben wir einen kleinen **Unkostenbeitrag von 10,- Euro pro Person**. Teilnehmer die nur an einem Tag mitmachen zahlen entsprechend nur **5,- Euro**. Bitte gebt bei Eurer Anmeldung genau an, in welchem Umfang ihr an dem Erst-Wochenende mitmachen wollt. Als **Betreff bitte "ErstiWE WiSe 17/18"** eingeben und **Euren Namen** mit eintragen. Wir bestätigen den Empfang der Mail mit einer Antwortmail, in der Dinge aufgelistet sind, die Ihr auf keinen Fall vergessen solltet und noch einmal die genauen Daten stehen.

Bitte sagt uns auch Bescheid, wenn Ihr doch nicht mehr am Ersti-We teilnehmen könnt. Wenn Ihr nur teilweise an den Tagen oder einem Tag teilnehmen wollt, meldet Euch bitte auch dafür über unsere Emailadresse an, damit wir wissen, wie viel Verpflegung gebraucht wird. Schreibt dann aber bitte dazu, wann ihr wie teilnehmen wollt.
Wichtig: Bitte teilt uns bei der Anmeldung mit, ob Ihr irgendwelche Nahrungstoleranzen habt, bzw. ob Ihr Vegetarier oder Veganer seid. Das gibt uns die Möglichkeit, besser in Bezug auf das Essen zu planen. Desweiteren schreibt in eurer Anmeldung dazu, ob ihr Philosophie oder Philosophie&Religion (PuR) studiert.
Dienstag, 17. Oktober: Ersti-Kneipencooltour durch die vielseitige Lokalszene in Würzburg. Zum Stadt- und sich kennenlernen. **Treffpunkt: 18:00 Uhr am Frankoniabrunnen vor der Residenz.**

Zielgruppe: Erstsemesterstudierende

Bachelorstudiengang Philosophie und Religion

Einführungsveranstaltung (Bachelor) Philosophie und Religion

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

05011038	Mo	17:00 - 18:00	Einzel	16.10.2017 - 16.10.2017	00.009 / Alte IHK	Burkard
----------	----	---------------	--------	-------------------------	-------------------	---------

Inhalt: Einführung in den Aufbau des Studiengangs Philosophie & Religion und Studienberatung
Zielgruppe: Erstsemesterstudierende

Klassiker der Religionswissenschaft (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05011039	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	23.10.2017 - 05.02.2018	00.009 / Alte IHK	Burkard
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	-------------------	---------

PRB-KR
Inhalt: Die Vorlesung gibt einen historischen Überblick über wichtige Vertreter der Religionswissenschaft und maßgebliche theoretische Konzepte.

Geschichte der Philosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05011040	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	26.10.2017 - 08.02.2018	00.009 / Alte IHK	Burkard
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	-------------------	---------

PRB-PhGW
Inhalt: Die Vorlesung behandelt die Geschichte der antiken Philosophie von den Vorsokratikern bis Platon.

Systematische Religionswissenschaft (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05011041	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	24.10.2017 - 06.02.2018	00.009 / Alte IHK	Burkard
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	-------------------	---------

SysRelW
Inhalt: Behandelt werden Methoden, Themen und Theoriemodelle der systematischen Religionswissenschaft.
Hinweise: **Das Modul besteht aus der Vorlesung und einem Blockseminar. Beide Veranstaltungen müssen besucht werden, der Termin für das Blockseminar wird in der Vorlesung vereinbart.**

Systematische Religionswissenschaft (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011042 - - wöchentl. Burkard

PRBSysRelW

Hinweise **Verpflichtendes Seminar zur Vorlesung.
Das Seminar findet als Blockveranstaltung (Josef-Stangl-Platz 2, Raum 00.009) statt. Der Termin wird in der Vorlesung vereinbart.**

Religiöse Gegenwartskultur (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011043 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 25.10.2017 - 07.02.2018 00.009 / Alte IHK 01-Gruppe Graff

RelGeKP

Inhalt Religion und Medien. Was bedeutet das Medienzeitalter für das Verhältnis von Medien und Religion zueinander? Wie beeinflussen sich beide Begriffe und Phänomene? Wie wird Religion (heute) medial vermittelt?

Ausgewählte Themenbereiche der Religionswissenschaft (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011044 - - wöchentl. Graff

06-PRB-ATR

Inhalt **Religion in musealem Kontext.**

Im Zentrum dieser Veranstaltung steht die theoretische wie praktische Auseinandersetzung mit der Darstellung von Religion(en) innerhalb der Ausstellungspraxis.

Hinweise **Die Vorgesprechung findet am Freitag, den 20.10.17 von 10.00 - 12.00 Uhr am Josef-Stangl-Platz 2, in Raum 00.009 (Bibliothek) statt. Exkursion nach Coburg zur Bayerischen Landesausstellung "Rittern, Bauern, Lutheraner" (Haus der Bayerischen Geschichte, Link: <http://www.hdbg.de/basis/ausstellungen/aktuell.html>) am 27.10.17. Bitte kontaktieren Sie die Dozentin per Mail und beachten Sie die Hinweise auf der Homepage! sabine.graff@uni-wuerzburg.de**

Religionen Asiens (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011045 Fr 08:00 - 10:00 wöchentl. 27.10.2017 - 09.02.2018 00.009 / Alte IHK Haas*

PRB-RAW

Inhalt Frühbuddhistische Philosophie. Das Seminar behandelt grundlegende Ideen der ursprünglichen buddhistischen Lehre aus dem Palikanon, sowie Erweiterungen und frühe Systeme buddhistischer Philosophie vor dem Mahayana.

Praxisfelder (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011046 - - Block 13.03.2018 - 15.03.2018 Barth

PRB-S3

Inhalt Digitales Publizieren.

Der Kurs beinhaltet Herstellung, Qualitätssicherung und Publikation von Ebooks. Blog verfassen und veröffentlichen, Wikipedia Einträge verfassen.

Hinweise **Die Veranstaltung findet als Blockseminar am Josef-Stangl-Platz in Raum 00.009 statt. Bitte ein eigenes Notebook mitbringen!**

Wissenschaftliches Arbeiten und Präsentation (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011047 Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 24.10.2017 - 06.02.2018 00.009 / Alte IHK Graff

PRB-FS1

Inhalt In dieser Einführungsveranstaltung sollen die für das Studium der Religionswissenschaft grundlegenden Arbeitsweisen vermittelt sowie eingeübt werden: Literatursuche, Verfassen von Hausarbeiten, Präsentation von Referaten.

Ethik in den Religionen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011048 - - BlockSaSo 20.01.2018 - 21.01.2018 01-Gruppe Lorente

PRB-ER

Inhalt Das Seminar beschäftigt sich zum einen mit ethischen Positionen im Hinblick auf die historischen Grundlagen der Religionen des Christentums, Judentums, Islam, Buddhismus und Hinduismus, zum anderen mit der ethischen Praxis innerhalb der besprochenen Religionen in Hinblick auf aktuelle soziale, rechtliche und politische Fragen.

Hinweise **Die Veranstaltung findet als Blockseminar am Josef-Stangl-Platz in Raum 00.009 statt. Der Termin wird noch bekannt gegeben; bitte beachten Sie auch die Homepage.**

Methoden und Disziplinen der Religionswissenschaft (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011049 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 25.10.2017 - 07.02.2018 -1.105 / Witt.Platz 01-Gruppe Link

PRB-MDR

Inhalt Die Religionspsychologie ist eine Disziplin der Religionswissenschaft mit ihrer je eigenen Methodik und ihren je eigenen Fragestellungen. Im Rahmen des Seminar soll die Möglichkeit geboten werden, sich mit religionspsychologischen Fragestellungen auseinanderzusetzen, sowie einen Einblick in die etwa 100-jährige Geschichte dieser Disziplin zu gewinnen.

Winterschool: Islamic education in secular societies

Veranstaltungsart: Projekt

05052212 Di 16:00 - 20:00 Einzel 17.10.2017 - 17.10.2017 -1.105 / Witt.Platz Nord

WntrSchool Mi 16:00 - 20:00 Einzel 18.10.2017 - 18.10.2017 -1.105 / Witt.Platz

Do 16:00 - 20:00 Einzel 19.10.2017 - 19.10.2017 -1.105 / Witt.Platz

Inhalt This workshop provides an introduction to Islamic education in Europe. After a short historical introduction to Islam, the workshop will focus on Islam in school and educational contexts. Questions that will be discussed are: meetings between different Muslim groups and schools, aspects of teaching about Islam within religious education in different European contexts, different types of Islamic religious education, textbook images of Islam as well as Islamophobia and the role of school and teachers to tackle it.

Masterstudiengang Philosophie und Religion (45er)

Vorbesprechung Master-Seminare (0 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011050 Di 10:00 - 11:00 Einzel 17.10.2017 - 17.10.2017 00.009 / Alte IHK Burkard

Hinweise **Vorbesprechung für alle Master-Seminare**

Psychologie

International Student Programme

Freie klinische Seminare (bonusfähig) (2 SWS, Credits: 5 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

05020140	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	19.10.2017 - 08.02.2018	HS 119 / Marcus9-11	01-Gruppe	Rubo
frKlinSem	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	19.10.2017 - 06.02.2018	SE 113 / Marcus9-11	02-Gruppe	Kleih
	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	16.10.2017 - 05.02.2018	SE 113 / Marcus9-11	03-Gruppe	Käthner
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	19.10.2017 - 08.02.2018	SE 113 / Marcus9-11	04-Gruppe	Käthner
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	18.10.2017 - 07.02.2018	SE 113 / Marcus9-11	05-Gruppe	Kavcioglu
	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	20.10.2017 - 09.02.2018	SE 114 / Marcus9-11	06-Gruppe	N.N.

Inhalt **Seminar Rubo: Körperbild in Grundlagenwissenschaft, Neuropsychologie und klinischer Psychologie**
 In diesem Seminar behandeln wir Phänomene des Körperbildes in verschiedenen Bereichen der Psychologie. Wir diskutieren Befunde aus der Grundlagenforschung (z.B. Einbettung von Werkzeugen ins Körperschema, virtual body illusions), neuropsychologischen Störungen (z.B. Phantomgliedmaßen, Agnosien, Somatoparaphrenie) und klinischer Psychologie (z.B. Körperbildstörungen bei Anorexie, Körperwahrnehmung bei Schizophrenie, Körperwahrnehmung in Achtsamkeitstherapie). Weitere Themen und Literatur werden im Seminar bekannt gegeben.

Seminar Kleih: Systemische Familientherapie

Das Seminar befasst sich anfangs mit den theoretischen Grundlagen und der Entwicklung der SFT. Außerdem werden verschiedene Methoden der SFT vorgestellt und anhand praktischer Übungen veranschaulicht. Interventionsmethoden bei verschiedenen Klientensettings (Familie, Paar, Einzel) werden besprochen. Schließlich wird die Anwendung der SFT anhand von spezifischen Störungen vorgestellt und die Wirksamkeit besprochen. **Teilnehmer des Seminars Systemische Familientherapie werden die Veranstaltung teilweise als Block bearbeiten, daher werden Teilnehmer dieses Seminars gebeten, sich Samstag, den 18.11. sowie Samstag den 02.12. für einen Seminarblock freizuhalten!**

Seminar Käthner (Gruppe 3): Selbst- und Emotionsregulation

Das Seminar behandelt grundlegende Theorien und Modelle zur Selbst- und Emotionsregulation, beispielsweise den Ansatz nach Baumeister oder das Emotionsregulationsmodell nach Gross. Des Weiteren werden die neuronalen, kognitiven (exekutive Funktionen) und peripherphysiologischen (z.B. Herzfrequenzvariabilität) Grundlagen selbst- und emotionsregulatorischer Prozesse erörtert. Außerdem werden inter- und intraindividuelle Unterschiede in der Selbst- und Emotionsregulation beleuchtet (z.B. Persönlichkeit, Geschlecht, Entwicklung über die Lebensspanne). Auf die praktische Relevanz dieser grundlagenwissenschaftlichen Erkenntnisse wird dann anhand ausgewählter Themen im gesundheitspsychologischen und klinischen Kontext eingegangen (z.B. Sucht, Essverhalten, Delinquenz, affektive Störungen). Zudem werden etablierte und experimentelle Interventionsansätze zur Emotionsregulation besprochen und durch ausgewählte Übungen praktisch erfahrbar gemacht.

Seminar Käthner (Gruppe 4): Psychisch krank oder gesund?

Wer hat die Deutungshoheit über unseren Geisteszustand?

Es ist scheinbar so einfach: Wenn eine Person die Kriterien einer psychischen Störung nach den gängigen Klassifikationssystemen (DSM, ICD) erfüllt, kann eine psychische Störung diagnostiziert werden. Doch wer bestimmt, welches Verhalten und Erleben als psychisch krank und welches als gesund gilt? Welchen Einfluss hat in diesem Prozess die Pharmaindustrie? Oder Vertreter bestimmter psychotherapeutischer Schulen? Wie haben sich die Definitionen über die Zeit verändert? Wie universell können diese Klassifikationssysteme sein angesichts interindividueller und vor allem soziokultureller Unterschiede?

Wird man eine gestellte Diagnose je wieder los? Ab wann kann man von einer Heilung oder zumindest einer klinisch relevanten Symptomverbesserung sprechen? Diese Frage ist besonders bei der Wirksamkeitsbeurteilung von psychotherapeutischen Verfahren von Relevanz. Aber auch im Falle einer Unterbringung auf einer „geschlossenen“ Station in einer psychiatrischen Klinik. Wer entscheidet in diesem Fall, ob eine Person wieder gesund ist? Und inwiefern bleibt heutzutage generell ein soziales Stigma bestehen, auch für den Fall, dass sich eine Person nach erfolgreicher Therapie psychisch gesund fühlt?

Diesen und anderen Fragen soll im Seminar, insbesondere anhand von historischen und aktuellen Fallbeispielen, nachgegangen werden.

Seminar Kavcioglu (Gruppe 5): Emotions: From normal to abnormal

Emotions, especially when they go awry, are one of the central issues clinical work is generally concerned with. In this seminar we will cover the function, physiology, cognitive and behavioral components of basic, as well as complex emotions, and we will examine how they are experienced in different psychopathologies.

We will focus on anger, fear & anxiety, positive affect, disgust, sadness & grief, and shame & guilt. We will cover research examining these emotions in disorders such as borderline personality disorder, anxiety, depressive, bipolar and related disorders, and posttraumatic stress disorder.

Students can choose the emotion they are interested in. The lottery will decide when necessary.

In the first session, the topics will be distributed, and students will be provided with reading material covering each emotion. They then have to find a recent research article investigating their choice of emotion in a specific disorder and present it. Ideally, each presentation should be 30-45 minutes long, followed by lively discussions integrating the theory of the emotion with empirical findings in research. Students are required to send the articles they chose to the instructor, 2 weeks prior to their presentation. In order to get feedback for their presentations, students are required to send their slides 4 to 5 days before their presentation.

At the end of the semester, you will have a deeper understanding of basic and complex emotions and their relevance to some common psychological disorders. This should help you gain more insight in understanding patients' emotional experiences.

Seminar Zadhe (Gruppe 6): The potential of neuroscientific methods in psychological disorders

Hinweise **Teilnehmer des Seminars Systemische Familientherapie werden die Veranstaltung teilweise als Block bearbeiten, daher werden Teilnehmer dieses Seminars gebeten, sich Samstag, den 18.11. sowie Samstag den 02.12. für einen Seminarblock freizuhalten!**

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung Das Seminar richtet sich an Studierende der Psychologie im Master mit Interesse an Klinischer Psychologie.

Nachweis Für einen Leistungsnachweis werden die regelmäßige aktive Teilnahme und die Aufbereitung eines Themas in Form eines Referats erwartet.

Forschungsorientierte Vertiefung Differentielle Psychologie Teil 2 (4 SWS)

Veranstaltungsart: Projekt

05020220	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	18.10.2017 - 07.02.2018		Rodrigues
PrDiffPs	Fr	14:00 - 16:00	wöchentl.	20.10.2017 - 09.02.2018	R 318 / Marcus9-11	Paelecke

Inhalt **Thema: Persönlichkeitsstörung und Risikofaktoren klinischer Erkrankungen**

Praktische Forschungsarbeit in der Differentiellen Psychologie.

Die Veranstaltung ist Teil der forschungsorientierten Vertiefung. Zu deren Abschluss gehören ein Forschungspraktikum mit 4 SWS **und** ein Vertiefungsseminare mit 2 SWS. Die Teilnahme am Seminar (Veranstaltungsnummer 05020560) mit eigenem Vortrag ist daher zwingend notwendig. Das Seminar wird gemeinsam mit der Veranstaltung 05020330 durchgeführt.

Das Forschungspraktikum beinhaltet die Durchführung einer empirischen Studie, einschließlich der Sichtung der Literatur, der Planung eines Experiments, Vorbereitung und Umsetzung, Durchführung inkl. Datenerhebung sowie der statistische Auswertung der Ergebnisse. Zur Datenerhebung werden biologische Methoden (EEG) zum Einsatz kommen.

Hinweise **Information for International Students**

While the majority of the course sessions are held in German language, you are welcome to attend the course and you may contribute in English language in order to receive course credits.

"Seminar for doctoral students and associate member of SFB-TRR-58 "Fear, anxiety, anxiety disorders" and selected master students" (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05020250	Fr	12:00 - 13:30	wöchentl.	20.10.2017 - 09.02.2018	SE 114 / Marcus9-11	Kiser
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	-------

KJourFixe

Inhalt Es werden aktuelle Publikationen zu relevanten Forschungsthemen und Forschungsprojekte der Doktoranden und Masterstudenten diskutiert. Topics include conversations about (a) relevant research articles and (b) actual scientific projects of PhD - and Master students.

Hinweise Weitere Informationen unter:

<https://wuecampus2.uni-wuerzburg.de/moodle/enrol/index.php?id=7944>

Zielgruppe Doktoranden und assoziierte Mitglieder des Graduiertenkollegs GRK1253/2,

Erasmus-Studierende, die im Master eingeschrieben sind.

Doctoral students and associated members of GK-Emotions,

Erasmus students in the Master programme.

Psychologische Diagnostik und Begutachtung: das psychologische Gutachten (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05020260	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	26.10.2017 - 08.02.2018	SE 213 / Marcus9-11	01-Gruppe	Paelecke
SdiagM	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	26.10.2017 - 08.02.2018	SE 213 / Marcus9-11	02-Gruppe	Paelecke

Hinweise **Information for International Students**

While the majority of the course sessions are held in German language, you are welcome to attend the course and you may contribute in English language in order to receive course credits.

Seminar für Doktoranden, Masterarbeiten und Bachelorarbeiten (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05020330	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	18.10.2017 - 07.02.2018	SE 213 / Marcus9-11	Paelecke/ Rodrigues
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	------------------------

SDipDok

Übung: Diagnostik, Testtheorie und Testentwicklung (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Übung

05020500	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	23.10.2017 - 05.02.2018	HS 119 / Marcus9-11	01-Gruppe	Ziebell
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	-----------	---------

ÜTest

Hinweise **Information for International Students**

While the majority of the course sessions are held in German language, you are welcome to attend the course and you may contribute in English language in order to receive course credits.

Nachweis Nach § 20.3.c.cc der PO durch obligatorische Teilnahme an den Übungen und der Auswertung in Kleingruppen, erfolgreiche Bearbeitung der Hausaufgaben und Klausur.

Zielgruppe Studierende im 1. Studienabschnitt mit dem Schein in Statistik A und Exprak I.

Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05020510 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 16.10.2017 - 05.02.2018 Hörsaal / Röntgen 12 Paelecke/
VDiffPers Rodrigues

Inhalt Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse über die Theorien von der Persönlichkeit und über die Ansätze zur Erforschung von individuellen Unterschieden in Eigenschaften des Denkens, Fühlens und Verhaltens. Die Vorlesung gibt eine Einführung in den Gegenstandsbereich, die Theorien und die Methoden. Im Seminar werden ausgewählte, wechselnde Themenbereiche vertieft.

Information for International Students

While the majority of the course sessions are held in German language, you are welcome to attend the course and you may contribute in English language in order to receive course credits.

Literatur Manfred Amelang, Dieter Bartussek, Gerhard Stemmler, Dirk Hagemann: *Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung* (6. Aufl.). Kohlhammer, Stuttgart 2006,

Hannelore Weber, Thomas Rammsayer (Hrsg.): *Handbuch der Persönlichkeitspsychologie und Differentiellen Psychologie*. Hogrefe, Göttingen 2005
Zielgruppe Teilnehmerkreis: Hauptfach-Studenten des 3. - 4. Fachsemesters

Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05020520 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 25.10.2017 - 07.02.2018 HS 119 / Marcus9-11 01-Gruppe Ziebell

SDiffPs

Information for International Students

While the majority of the course sessions are held in German language, you are welcome to attend the course and you may contribute in English language in order to receive course credits.

Multimodale Diagnostik (2 SWS, Credits: 6)

Veranstaltungsart: Seminar

05020530 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 26.10.2017 - 08.02.2018 HS 119 / Marcus9-11 01-Gruppe Ehrmann

SdiagInter Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 26.10.2017 - 08.02.2018 HS 119 / Marcus9-11 02-Gruppe Forster

Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 25.10.2017 - 07.02.2018 SE 114 / Marcus9-11 04-Gruppe Forster

Inhalt Diese Veranstaltung entspricht dem Modul 06-PSY-DTT-2.

Information for International Students

While the majority of the course sessions are held in German language, you are welcome to attend the course and you may contribute in English language in order to receive course credits.

Forschungsorientierte Vertiefung "Differentielle Psychologie - Teil 1" (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05020560 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 18.10.2017 - 07.02.2018 01-Gruppe Paelecke/Rodrigues

SFoDiffPs1

Inhalt Vorstellung der Ergebnisse aus der Forschungsorientierten Vertiefung. Dabei ist ein Vortrag über die eigene Projektarbeit zu halten.

Das Seminar wird gemeinsam mit der Veranstaltung 05020330 durchgeführt.

Die Veranstaltung ist Teil der forschungsorientierten Vertiefung. Zu deren Abschluss gehören ein Vertiefungsseminare mit 2 SWS und ein Forschungspraktikum mit 4 SWS. Die Teilnahme am Projekt (Veranstaltungsnummer 05020220) mit Durchführung einer empirischen Studie ist daher zwingend notwendig.

Information for International Students

While the majority of the course sessions are held in German language, you are welcome to attend the course and you may contribute in English language in order to receive course credits.

Diagnostik, Testtheorie und Testentwicklung (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05020590 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 17.10.2017 - 06.02.2018 HS 119 / Marcus9-11 Paelecke/
VLDiagn Rodrigues

Inhalt Ansätze zum wissenschaftlich geleiteten professionellen Handeln und Entscheiden in der Psychodiagnostik. Methoden und Ansätze zur Erfassung individueller Unterschiede durch Beobachtung, Befragung, Tests, Fragebögen und deren Darstellung in Befundberichten und Gutachten. Einführung in die klassische und die probabilistische Testtheorie.

Information for International Students

While the majority of the course sessions are held in German language, you are welcome to attend the course and you may contribute in English language in order to receive course credits.

Decision-making at work - Entscheidungen im Wirtschaftskontext (2 SWS, Credits: 6)

Veranstaltungsart: Seminar

05022130 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 23.10.2017 - SE 001 / Röntgen 11 02-Gruppe Bipp

Inhalt In this course, we will cover relevant psychological theories and recent research that explains how people make decisions in the context of work and the financial world. For example, we will critically discuss current research findings and decision-making theories in light of occupational and organizational choice, person-environment fit, career decisions, and with regard to buying behaviour of costumers.

The seminar will be held in English to gain experience in discussion in this language within the secure environment of a seminar.

International students are welcome, and can opt to contribute to the class in the range of 3-6 ECTS (6 ECTS is only possible if also follow the other part of the class, Konflikt & Kooperation, which will be held in German). Please contact the lecturer in advance if you want to participate to ensure that you fulfill the requirements (Psychology major, prior knowledge in social and IO psychology).

Please note: the kick off session of this class is together with the second part if this class on monday 16/10/17 (cf. class of Roland Deutsch Konflikt & Kooperation).

Hinweise Diese Veranstaltung gehört zum Vertiefungsfach "**Entscheidungen im sozialen Kontext**" (**06-PSY-EisK**) und muss gemeinsam mit dem Sozialpsychologievertiefungsseminar "Entscheidungen im sozialen Kontext / Konflikt und Kooperation" besucht werden.

Bitte beachten Sie, dass Sie sich höchstens für drei verschiedene Wahlpflichtfächer anmelden können. Ihre Anmeldung im Sozialpsychologie-Seminar gilt gleichzeitig als Anmeldung für dieses Seminar.

Bitte folgen Sie den Anweisungen zur Anmeldung für dieses Vertiefungsfach bei dem Seminar "Konflikt und Kooperation (Prof. Deutsch)". Nach Ablauf der Belegfrist werden Sie zeitnah über Ihre Teilnahme unterrichtet.

Literatur Highhouse, S., Dalal, R.S., & Salas, E. (2014). *Judgement and Decision Making at Work*. SIOP Organizational Frontiers Series. NY: Routledge. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung Bachelor-Studierende: Für den Fall, dass die Anzahl der Bewerber bzw. Bewerberinnen die Anzahl der zur Verfügung stehenden Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze nach folgenden Quoten:

- 1. Quote (80 % der Teilnehmerplätze): Die erzielte Durchschnittsnote in den Modulen 06-PSY-SozPSY und 06-PSY-WiPSY; im Falle des Gleichrangs wird gelöst.

- 2. Quote (20 % der Teilnehmerplätze): Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Fall des Gleichrangs wird gelöst.

Nachweis Bachelor-Studierende:

Referat in einem der beiden Seminare und 90-minütige Klausur über beide Seminarinhalte.

ECTS-Punkte für das Modul (neue PO): 6

Zielgruppe **BA Studierende 5. & 6. Fachsemester**

Teilnahmevoraussetzungen: Es müssen die Module 06-PSY-SozPSY und 06-PSY-WiPSY abgeschlossen sein. Bachelor-Studierende:

Für den Fall, dass die Anzahl der Bewerber bzw. Bewerberinnen die Anzahl der zur Verfügung stehenden Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze nach folgenden Quoten:

- 1. Quote (80 % der Teilnehmerplätze): Die erzielte Durchschnittsnote in den Modulen 06-PSY-SozPSY und 06-PSY-WiPSY; im Falle des Gleichrangs wird gelöst.

- 2. Quote (20 % der Teilnehmerplätze): Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Fall des Gleichrangs wird gelöst.

Vertiefungsseminar Konflikt und Kooperation (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05022200 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 16.10.2017 - 05.02.2018 Deutsch

Hinweise **Diese Veranstaltung gehört** im Bachelor-Studiengang Psychologie zum Wahlpflichtfach "Entscheidungen im sozialen Kontext" (06-PSY-Eisk) und muss gemeinsam mit dem Seminar besucht werden, das von der ABO-Psychologie angeboten wird.

Bitte beachten Sie, dass Sie sich höchstens für drei verschiedene Wahlpflichtfächer anmelden können. Bei einer Anmeldung in diesem Modul sind Ihre Noten in Sozialpsychologie und Wirtschaftspsychologie relevant. Bitte schicken Sie daher gleichzeitig mit der Anmeldung einen sb@home-Ausdruck Ihrer Leistungen an das Sekretariat, Petra Leckert, Lehrstuhl für Psychologie II, Röntgenring 10, 97070 Würzburg bzw. per email: petra.leckert@uni-wuerzburg.de. Nach Ablauf der Belegfrist werden Sie zeitnah über Ihre Teilnahme unterrichtet.

Ihre Anmeldung an dieser Veranstaltung gilt auch als Anmeldung für das ABO-Seminar.

This course is part of the elective specialisation module "Entscheidungen im sozialen Kontext" (06-PSY-Eisk) in the BSc course for Psychology and must be attended in parallel to the ABO seminar

Please note that you can only register for a maximum of three different elective specialisations. Your grades in Social Psychology and Economic Psychology are relevant for your application for this module. Therefore, please send a printout of your current credits from sb@home to the secretary, Petra Leckert, Lehrstuhl für Psychologie II, Röntgenring 10, 97070 Würzburg or via e-mail: petra.leckert@uni-wuerzburg.de when you apply for the course. After the deadline for registration passes, you will be informed of your application's success promptly.

Your application for this course additionally counts as your application for the Economic Psychology seminar.

Note to foreign **exchange students** : As you are not enrolled in the University of Würzburg's specific BSc course, the regulations mentioned above **do not apply to you** . Please contact the course coordinator to discuss arrangements for taking part in the seminar.

Voraussetzung **Es müssen beide Module** (06-PSY-SozPSY) und (06-PSY-WiPSY) abgeschlossen sein.

Bachelor-Studierende: Für den Fall, dass die Anzahl der Bewerber bzw. Bewerberinnen die Anzahl der zur Verfügung stehenden 30 Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnehmerplätze nach folgenden Quoten:

- 1. Quote (80 % der Teilnehmerplätze): Die erzielte Durchschnittsnote in den Modulen 06-PSY-SozPSY und 06-PSY-WiPSY; im Falle des Gleichrangs wird gelöst.
- 2. Quote (20 % der Teilnehmerplätze): Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Fall des Gleichrangs wird gelöst.

Both of the modules (06-PSY-SozPSY) and (06-PSY-WiPSY) must already be completed.

Bachelor students: If the number of applicants exceeds the number of available seminar (30) spots, the spots will be assigned according to the following criteria:

- 1. quota (80% of available spots): the average grade achieved in the modules 06-PSY-SozPSY und 06-PSY-WiPSY; in case of a tie, lots will be drawn.
- 2. quota (20% of available spots): number of semesters of the applicant; in case of a tie, lots will be drawn.

Nachweis

Bachelor-Studierende:

Prüfungsleistung: Referat in einem Seminar und 90minütige Klausur.

ECTS-Punkte für das Modul: 9

Bachelor students:

Proof of completion: presentation in one seminar and 90 minute exam.

ECTS-points for the module: 9

Zielgruppe

BSc. 5. und 6. Semester

BSc. 5th and 6th semester

Projekte und Methoden (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05022220 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 25.10.2017 - 07.02.2018 HS 119 / Marcus9-11 Deutsch

Projekt

Inhalt Diskussion inhaltlicher und methodischer Probleme am Beispiel laufender Forschungsarbeiten.

Hinweise In diesem Seminar stellen u.a. Diplom-Studierende, BSc- und MSc-Studierende ihre Abschlussarbeiten vor.

Weiterhin werden in diesem Seminar die Projektstudien im Masterstudiengang in Motivation und Emotion (06-PSY-MA-ME), Sozialer Kognition (06-PSY-MA-SK) und Experimenteller Wirtschaftspsychologie (06-PSY-MA-EW) vorgestellt und besprochen.

Kognition und Verhalten (4 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

05023340 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 18.10.2017 - 07.02.2018 SE 304 / R6Ri11-P3 01-Gruppe Herbot/Pfister

Inhalt Für eine ausführliche Beschreibung siehe: http://www.i3.psychologie.uni-wuerzburg.de/fileadmin/06020300/Richtlinien_MSc_Projektarbeit.pdf

Note for international students: This course implies an individual research project and can also be held in English language. Please contact the responsible lecturer / member of staff for details.

Hinweise

Die Projektarbeit kann von jedem wissenschaftlichen Mitarbeiter betreut werden.

Verhaltensstörungen: Diagnose und Intervention (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05024330	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	17.10.2017 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	01-Gruppe	Lenhard
	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	18.10.2017 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	Münchow
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	18.10.2017 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	Münchow
	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	19.10.2017 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	04-Gruppe	Lenhard
	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	19.10.2017 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	05-Gruppe	Karageorgos

Inhalt Das Seminar thematisiert wesentliche Formen von Verhaltensstörungen, die im Kontext Schule relevant sind, und zeigt auf, wie diese diagnostiziert und behandelt werden können. Neben der theoretischen Betrachtung spielen also insbesondere auch konkrete Interventions- und Präventionsprogramme eine Rolle, die im Seminar in Form von Gruppenarbeiten erarbeitet werden. Die Themen im Überblick:

- Motivationsförderung
- Entspannungstechniken
- Aggression: Störungen auf individueller Ebene (Impulskontrolle, soziale Wahrnehmung, oppositionelles Trotzverhalten & Störung des Sozialverhaltens)
- Schulische Gewalt (Bullying / Mobbing) und Cyberbullying
- Mediale Gewalt: Wie gefährlich sind „Killerspiele“?
- Abbau von Gewalt durch das Training von Kampfsporttechniken?
- Juvenile Delinquenz
- Depression im Kindes- und Jugendalter
- Selbstverletzendes Verhalten, Suizid und erweiterter Suizid
- Angststörungen – im Fokus: Prüfungs- und Leistungsangst; Schulangst, Schulphobie und Absentismus
- Schulische Prävention von Substanzmissbrauchsstörungen (Alkohol und Nikotin)
- „Verhaltenssüchte“ (Online- und Onlinecomputerspielesucht)
- Deprivation, Misshandlung und sexueller Missbrauch

Hinweise Neben diesen Inhalten werden Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens (Recherche in Datenbanken, elektronische Zeitschriftenbibliothek) erarbeitet, um selbstständig Fragestellungen dieses Themenspektrums recherchieren zu können.

Neben diesem Seminar empfiehlt sich der Besuch einer der Veranstaltungen zu Lernstörungen, da in der Prüfung beide Bereiche zusammen getestet werden.

Für eine Teilnahme an der Klausur ist es erforderlich, entweder im Seminar Verhaltensstörungen oder im Seminar Lernstörungen ein Referat zu halten, bzw. aktiv an einer Arbeitsgruppe zur Gestaltung einer Sitzung beizutragen.

Information for International Students

While the majority of the course sessions are held in German language, you are welcome to attend the courses and you may contribute in English in order to receive course credits. This is especially relevant for course "Behavioral Disorders" held by Prof. Lenhard on Tuesday.

Course on Tuesday in English Language

The course on Tuesday will be exclusively held in English language. It is especially targeted for students from the international domain or students, who would like to practise their English skills.

Literatur Der größte Teil der Literatur steht im Kursraum unter WueCampus zur Verfügung. Dort werden auch alle Seminarmaterialien verfügbar gemacht. Durch die Zulassung zum Seminar werden Sie automatisch zum Kursraum freigeschaltet. Weitere Informationen zu Inhalten, Materialien und Literaturquellen erfahren Sie in der ersten Sitzung des Seminars.

Voraussetzung Es wird empfohlen, am Teilmodul im fünften Semester nach bereits erfolgtem Besuchs des Moduls PÄPSY1 teilzunehmen.

Nachweis In Zusammenhang mit dem Seminar Lernstörungen werden nach der erfolgreichen Teilnahme an der Modulklausur 6 ECTS-Punkte (unbenotet) verbucht.

Zielgruppe Studierende des Studiengangs Psychologie (Hauptfach, Bachelor)

Bachelor

Seminar für Doktoranden, Masterarbeiten und Bachelorarbeiten (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05020330	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	18.10.2017 - 07.02.2018	SE 213 / Marcus9-11	Paelecke/ Rodrigues
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	------------------------

SDipDok

Modul Entscheidungen im sozialen Kontext (06-PSY-EisK)

Decision-making at work - Entscheidungen im Wirtschaftskontext (2 SWS, Credits: 6)

Veranstaltungsart: Seminar

05022130 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 23.10.2017 - SE 001 / Röntgen 11 02-Gruppe Bipp

Inhalt	<p>In this course, we will cover relevant psychological theories and recent research that explains how people make decisions in the context of work and the financial world. For example, we will critically discuss current research findings and decision-making theories in light of occupational and organizational choice, person-environment fit, career decisions, and with regard to buying behaviour of costumers.</p> <p>The seminar will be held in English to gain experience in discussion in this language within the secure environment of a seminar.</p> <p>International students are welcome, and can opt to contribute to the class in the range of 3-6 ECTS (6 ECTS is only possible if also follow the other part of the class, Konflikt & Kooperation, which will be held in German). Please contact the lecturer in advance if you want to participate to ensure that you fulfill the requirements (Psychology major, prior knowledge in social and IO psychology).</p> <p>Please note: the kick off session of this class is together with the second part if this class on monday 16/10/17 (cf. class of Roland Deutsch Konflikt & Kooperation).</p>
Hinweise	<p>Diese Veranstaltung gehört zum Vertiefungsfach "Entscheidungen im sozialen Kontext" (06-PSY-EisK) und muss gemeinsam mit dem Sozialpsychologievertiefungsseminar "Entscheidungen im sozialen Kontext / Konflikt und Kooperation" besucht werden.</p> <p>Bitte beachten Sie, dass Sie sich höchstens für drei verschiedene Wahlpflichtfächer anmelden können. Ihre Anmeldung im Sozialpsychologie-Seminar gilt gleichzeitig als Anmeldung für dieses Seminar.</p> <p>Bitte folgen Sie den Anweisungen zur Anmeldung für dieses Vertiefungsfach bei dem Seminar "Konflikt und Kooperation (Prof. Deutsch)". Nach Ablauf der Belegfrist werden Sie zeitnah über Ihre Teilnahme unterrichtet.</p>
Literatur	<p>Highhouse, S., Dalal, R.S., & Salas, E. (2014). <i>Judgement and Decision Making at Work</i>. SIOP Organizational Frontiers Series. NY: Routledge.</p> <p>Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>
Voraussetzung	<p>Bachelor-Studierende: Für den Fall, dass die Anzahl der Bewerber bzw. Bewerberinnen die Anzahl der zur Verfügung stehenden Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze nach folgenden Quoten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1. Quote (80 % der Teilnehmerplätze): Die erzielte Durchschnittsnote in den Modulen 06-PSY-SozPSY und 06-PSY-WiPSY; im Falle des Gleichrangs wird gelöst. • 2. Quote (20 % der Teilnehmerplätze): Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Fall des Gleichrangs wird gelöst.
Nachweis	<p>Bachelor-Studierende: Referat in einem der beiden Seminare und 90-minütige Klausur über beide Seminarinhalte. ECTS-Punkte für das Modul (neue PO): 6</p>
Zielgruppe	<p>BA Studierende 5. & 6. Fachsemester</p> <p>Teilnahmevoraussetzungen: Es müssen die Module 06-PSY-SozPSY und 06-PSY-WiPSY abgeschlossen sein. Bachelor-Studierende: Für den Fall, dass die Anzahl der Bewerber bzw. Bewerberinnen die Anzahl der zur Verfügung stehenden Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze nach folgenden Quoten:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. Quote (80 % der Teilnehmerplätze): Die erzielte Durchschnittsnote in den Modulen 06-PSY-SozPSY und 06-PSY-WiPSY; im Falle des Gleichrangs wird gelöst. 2. Quote (20 % der Teilnehmerplätze): Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Fall des Gleichrangs wird gelöst.

Vertiefungsseminar Konflikt und Kooperation (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05022200 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 16.10.2017 - 05.02.2018 Deutsch

Hinweise **Diese Veranstaltung gehört** im Bachelor-Studiengang Psychologie zum Wahlpflichtfach "Entscheidungen im sozialen Kontext" (06-PSY-Eisk) und muss gemeinsam mit dem Seminar besucht werden, das von der ABO-Psychologie angeboten wird.
Bitte beachten Sie, dass Sie sich höchstens für drei verschiedene Wahlpflichtfächer anmelden können. Bei einer Anmeldung in diesem Modul sind Ihre Noten in Sozialpsychologie und Wirtschaftspsychologie relevant. Bitte schicken Sie daher gleichzeitig mit der Anmeldung einen sb@home-Ausdruck Ihrer Leistungen an das Sekretariat, Petra Leckert, Lehrstuhl für Psychologie II, Röntgenring 10, 97070 Würzburg bzw. per email: petra.leckert@uni-wuerzburg.de. Nach Ablauf der Belegfrist werden Sie zeitnah über Ihre Teilnahme unterrichtet.
Ihre Anmeldung an dieser Veranstaltung gilt auch als Anmeldung für das ABO-Seminar.

This course is part of the elective specialisation module "Entscheidungen im sozialen Kontext" (06-PSY-Eisk) in the BSc course for Psychology and must be attended in parallel to the ABO seminar

Please note that you can only register for a maximum of three different elective specialisations. Your grades in Social Psychology and Economic Psychology are relevant for your application for this module. Therefore, please send a printout of your current credits from sb@home to the secretary, Petra Leckert, Lehrstuhl für Psychologie II, Röntgenring 10, 97070 Würzburg or via e-mail: petra.leckert@uni-wuerzburg.de when you apply for the course. After the deadline for registration passes, you will be informed of your application's success promptly.

Your application for this course additionally counts as your application for the Economic Psychology seminar.

Note to foreign **exchange students** : As you are not enrolled in the University of Würzburg's specific BSc course, the regulations mentioned above **do not apply to you** . Please contact the course coordinator to discuss arrangements for taking part in the seminar.

Voraussetzung **Es müssen beide Module** (06-PSY-SozPSY) und (06-PSY-WiPSY) abgeschlossen sein.

Bachelor-Studierende: Für den Fall, dass die Anzahl der Bewerber bzw. Bewerberinnen die Anzahl der zur Verfügung stehenden 30 Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnehmerplätze nach folgenden Quoten:

- 1. Quote (80 % der Teilnehmerplätze): Die erzielte Durchschnittsnote in den Modulen 06-PSY-SozPSY und 06-PSY-WiPSY; im Falle des Gleichrangs wird gelöst.
- 2. Quote (20 % der Teilnehmerplätze): Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Fall des Gleichrangs wird gelöst.

Both of the modules (06-PSY-SozPSY) and (06-PSY-WiPSY) must already be completed.

Bachelor students: If the number of applicants exceeds the number of available seminar (30) spots, the spots will be assigned according to the following criteria:

- 1. quota (80% of available spots): the average grade achieved in the modules 06-PSY-SozPSY und 06-PSY-WiPSY; in case of a tie, lots will be drawn.
- 2. quota (20% of available spots): number of semesters of the applicant; in case of a tie, lots will be drawn.

Nachweis

Bachelor-Studierende:

Prüfungsleistung: Referat in einem Seminar und 90minütige Klausur.

ECTS-Punkte für das Modul: 9

Bachelor students:

Proof of completion: presentation in one seminar and 90 minute exam.

ECTS-points for the module: 9

Zielgruppe

BSc. 5. und 6. Semester

BSc. 5th and 6th semester

Modul Gesundheitspsychologie und emotionale Störungen (06-PSY-GueS/-1)

Gesundheitspsychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05020370 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 17.10.2017 - 06.02.2018 SE 114 / Marcus9-11 01-Gruppe Zahn

GueS Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 18.10.2017 - 07.02.2018 SE 213 / Marcus9-11 02-Gruppe Eidel

Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 17.10.2017 - 06.02.2018 SE 113 / Marcus9-11 03-Gruppe Eidel

Inhalt

Pauline Zahn:

Rauchen: Prävention, Folgen, Therapie (Gesundheitspsychologie)

Matthias Eidel:

Neurofeedback-Therapie I und II

Hinweise

Das Vertiefungsmodul "Gesundheitspsychologie und Emotionale Störungen" besteht aus zwei Teilmodulen. Sie müssen ein Seminar aus jedem Teilmodul absolvieren. Eine Teilnahme ist nur möglich, wenn Sie die beiden Module "Klinische Psychologie" und "Biopsychologie" bereits abgeschlossen haben!

Die Anmeldung erfolgt über folgenden Link: <http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/psy1/gues/>

Schmerz und Somatosensotik - Neurobiologie, Psychologie und Klinik (Teilmodul Gesundheitspsychologie) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05020070 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 19.10.2017 - 08.02.2018 SE 114 / Marcus9-11 Reicherts

SeSchm

Inhalt Im Seminar sollen unter anderem behandelt werden:
Grundlage von Schmerz und Somatosensotik (Neurobiologie und funktionelle Bildgebung), Messung und experimentelle Induktion von Schmerz (und Berührung);
Kommunikative und affektive Aspekte von Berührung (social bzw. pleasant touch);
Psychologischen Modulation von Schmerz durch Aufmerksamkeit, Emotionen, Placebo- und Nocebo-Effekte, etc.;
Bei Interesse auch Grundlagen und Modulation von Juckreiz;
Chronifizierung von Schmerz (neuronale Plastizität, Phantomschmerz);
Diagnostik und Behandlung von verschiedenen chronischen Schmerzkrankungen.

Hinweise Hinweise zur Anmeldung unter:

<http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/psy1/gues/>

Literatur Artikel aus Fachzeitschriften und Lehrbuchkapitel (wird in der Veranstaltung bekannt gegeben).

Lie to me: Die Psychologie der Lüge (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05020280 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 19.10.2017 - 15.02.2018 SE 114 / Marcus9-11 Suchotzki

PsychLying

Inhalt Im Seminar werden wir Lügen aus verschiedensten Blickwinkeln beleuchten. Zum einen werden wir uns mit den affektiven, kognitiven und neuronalen Mechanismen befassen die Lügen zugrunde liegen. Zum andern werden wir uns mit verschiedenen Methoden der Lügendetektion auseinandersetzen, und diese im Lichte neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse diskutieren. In diesem Zusammenhang werden wir auch eine Alternative zur Lügendetektion besprechen, die sich aus der psychologischen Forschung entwickelt hat und auf dem Erfassen von tatrelevanten Kenntnis basiert.

Hinweise Hinweise zur Anmeldung unter:

<http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/psy1/gues/>

Für Fragen über das Seminar: kristina.suchotzki@uni-wuerzburg.de

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Seminar: Angststörungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05020670 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 18.10.2017 - 07.02.2018 SE 113 / Marcus9-11 Kavcioglu

SPsychStör

Inhalt Im Seminar soll das Thema pathologische Angst vertiefend behandelt werden. Zu den Inhalten gehören Entstehung, Aufrechterhaltung und Therapie unterschiedlicher Angststörungen (spezifische Phobien, Panikstörung, soziale Phobie, PTBS) nach verschiedenen Therapieschulen, Grundlagen von Angst und Furcht (Entstehungsmodelle, Extinktionslernen).

Hinweise Hinweise zur Anmeldung unter:

<http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/psy1/gues/>

Literatur Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Nachweis 30 min Referat + drei Seiten Ausarbeitung

Modul Kognitive Grundlagen menschlicher Verhaltenssteuerung (06-PSY-GruVer)

Kognitive Verhaltenskontrolle (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05023230 Di 12:15 - 13:45 wöchentl. 17.10.2017 - 06.02.2018 SE 304 / RöRi11-P3 Kirsch

Inhalt Die Vertiefung "Kognitive Grundlagen menschlicher Verhaltenssteuerung" richtet sich an alle BSc-Studenten mit Interesse an experimenteller Grundlagenforschung. Thematische Schwerpunkte sind verschiedene Aspekte des Methodenrepertoires von kognitiver Neurowissenschaft und allgemeiner Psychologie sowie deren Anwendung auf inhaltliche Fragestellungen über das Zusammenspiel von Wahrnehmung und Handlung. Diese Fragestellungen umfassen u.a. folgende Punkte:

- Wie werden visuelle Informationen zur Steuerung zielgerichteter Handlungen verwendet?
- Welche Rolle spielen Zielvorstellungen für die Kontrolle willkürlicher Körperbewegungen?
- Unterliegen selbsterzeugte Ereignisse spezifischen Wahrnehmungsverzerrungen?
- Wie werden Konflikte zwischen verschiedenen Handlungsoptionen gelöst? Welche Nachwirkungen haben derartige Konflikte?

Anmeldung: Eine Voranmeldung zur Vertiefung ist nicht erforderlich. Alle organisatorischen Punkte werden am ersten Vorlesungstermin besprochen. Zu diesem Termin findet ebenfalls eine Vorbesprechung für das begleitende Blockseminar statt.

Voraussetzung

- Allgemeine Psychologie I
- Allgemeine Psychologie II
- Biologische Psychologie

Kognitive Verhaltenskontrolle (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05023300 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 17.10.2017 - 06.02.2018 SE 304 / R6Ri11-P3 Kirsch

Inhalt Das Seminar befasst sich mit der Bedeutung kognitiver Konflikte für das menschliche Verhalten und geht dabei insbesondere auf Strategien zum Umgang mit solchen Konflikten ein. Dafür werden die inhaltlichen und methodischen Grundlagen zunächst gemeinsam erarbeitet. Aufbauend auf diesen Grundlagen, präsentieren die TeilnehmerInnen Originalartikel als Referate.

Modul Mensch und Technik (06-PSY-MeuTe)

Das Modul bestand bis zum Sommersemester 2017 aus der Vorlesung "Grundlagen der Mensch-Computer-Systeme", die nur im Wintersemester angeboten wird, und einem Seminar zur Verkehrspsychologie (Wintersemester: "Arbeitspsychologische und ergonomische Aspekte der Verkehrspsychologie", Sommersemester: "Psychologische Aspekte der Fahrtüchtigkeit"). Im Seminar konnten Studierende nach Prüfungsordnung 2015 eine Bonusleistung erwerben, die die Note aus der Vorlesungsklausur zu "Grundlagen der Mensch-Computer-Systeme" verbesserte.

Ab Wintersemester 2017 werden die verkehrspsychologischen Seminare nicht mehr im Bachelor angeboten. Sie können also die Prüfung in diesem Vertiefungsfach ablegen, indem Sie die Klausur zur Vorlesung bestehen, können jedoch keine Bonusleistung dafür erwerben.

Grundlagen der Mensch-Computer-Systeme (4 SWS, Credits: 8)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05081010	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	04.12.2017 - 05.02.2018	1.013 / ZHSG	Grundgeiger/
	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	18.10.2017 - 07.02.2018	1.012 / ZHSG	Latoschik/
	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.10.2017 - 31.01.2018	0.002 / ZHSG	Oberdörfer
	Mi	10:00 - 13:00	Einzel	21.02.2018 - 21.02.2018	0.001 / ZHSG	
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	19.10.2017 - 01.02.2018	0.001 / ZHSG	

Inhalt Die Veranstaltung GL der Mensch-Computer-Systeme beschäftigt sich mit dem Design, der Evaluation und der Implementierung interaktiver Computersysteme. Besonderes Augenmerk liegt auf den grundlegenden psychologischen und physiologischen Eigenschaften der menschlichen Benutzer, den technischen Prinzipien und Modellen heutiger Computersysteme sowie auf den sich daraus ableitenden Randbedingungen der Gestaltung gebrauchstauglicher und menschengerechter Interaktionen mit technischen Systemen.

Der Kurs behandelt Themen zur menschlichen Wahrnehmung und Kognition, zum Gedächtnis und zur Aufmerksamkeit, zum Entwurf interaktiver Systeme, zu verbreiteten Evaluationsmethoden, zu Prinzipien von Computersystemen, zu Techniken der Eingabeverarbeitung, zu Schnittstellentechnologien und zu typischen Interaktionsmetaphern, von textbasierten Eingaben über grafische Desktopanwendungen hin zu multimodalen Schnittstellen. Begleitende Praxisaufgaben vermitteln Studierende typische Methoden der Bedarfsanalyse, Prototypentwicklung und Evaluation.

Hinweise

Vorlesung und Übung:
 1. Semesterhälfte: Mi. & Do. Vorlesung
 2. Semesterhälfte: Mi. Vorlesung und Mi. & Do. Übung
 Vorlesungszeiten:
 Mi: 10:15 Uhr bis 11:45 Uhr
 Do: 12:30 bis 14:00 Uhr
 Übungszeiten:
 Mi: 8:30 Uhr bis 10:00 Uhr
 Do: 12:30 bis 14:00 Uhr

Nachweis

Klausurtermin: 21.02.2018
 MCS: Klausur + Übung (Bonus)
 Informatik MSc, WirtInfo MSc, DH MSc: Klausur (Bonus) + Übung
 GE: Klausur
 Psychologie (für Modul M+T): Klausur

Allgemeine Schlüsselqualifikationen

Hier aufgeführt sind nur die allgemeinen Schlüsselqualifikations-Veranstaltungen des Institutes für Psychologie und das Angebot der Universitätsbibliothek und des Zentrums für Medienkommunikation. Weitere Angebote entnehmen Sie bitte der Studienfachbeschreibung, die Sie auf der Homepage des Institutes finden (<http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de> unter Studium und Lehre) und dem aktuellen Vorlesungsverzeichnis der Universität Würzburg.

Medienpsychologie - ein Überblick (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

05033730 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 25.10.2017 - 31.01.2018 206 / ZfM Möckel

Medienpsy.

Inhalt Die Medienpsychologie beschäftigt sich mit dem menschlichen Erleben und Verhalten im Umgang mit Medien. Medien bestimmen unseren Alltag heute in einem Maße, das selbst die euphorischsten Prognosen bei der Einführung verschiedener Leitmedien, wie etwa Buchdruck, Telefon oder Fernsehen, weit übersteigt. Nicht zuletzt der PC und die weltweite Vernetzung über das Internet haben die Mediatisierung unserer Welt noch einmal deutlich beschleunigt. Das Seminar soll einen aktuellen Einblick in die verschiedenen Bereiche der Medienpsychologie geben.

Hinweise näheres bei der 1. Veranstaltung
Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de

Falls Sie eine Platzzusage (ZU) erhalten haben und bei der 1. Veranstaltung NICHT erscheinen, wird Ihre Zusage umgehend zurückgenommen und der Platz an andere Interessenten vergeben.

Falls Sie keine Platzzusage (AN) erhalten haben, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.

Literatur Batinic, B., Appel, M. (2008). *Medienpsychologie*. Springer Medizin Verlag: Heidelberg.

Trepte, S., Reinecke, L. (2013). *Medienpsychologie*. Kohlhammer: Stuttgart.

Voraussetzung aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar

Zielgruppe Studierende aller Fachrichtungen

Basismodul Informationskompetenz für Studierende der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften (0.5 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

12005400	Mo	08:30 - 13:20	Einzel	09.10.2017 - 09.10.2017	Zi. 106 / Bibliothek	01-Gruppe	Blümig/Sahyoun
41-IK-BM	Mi	08:30 - 13:20	Einzel	11.10.2017 - 11.10.2017	Zi. 106 / Bibliothek	01-Gruppe	
	Mo	08:30 - 13:20	Einzel	20.11.2017 - 20.11.2017	Zi. 008 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Mi	08:30 - 13:20	Einzel	22.11.2017 - 22.11.2017	Zi. 008 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Mo	08:30 - 13:20	Einzel	20.11.2017 - 20.11.2017	Zi. 106 / Bibliothek	03-Gruppe	
	Mi	08:30 - 13:20	Einzel	22.11.2017 - 22.11.2017	Zi. 106 / Bibliothek	03-Gruppe	

Inhalt **Diese Themen werden behandelt:**

- Effizient recherchieren in Bibliothekskatalogen - vor Ort und überregional
- In Fachdatenbanken nach Artikeln und Papers suchen
- Suchmaschinen im Internet erfolgreich einsetzen
- Literatur zitieren und verwalten
- Urheberrecht beachten und Plagiate vermeiden

Hinweise **Kursvorbereitung** : Bitte kalkulieren Sie ein, dass Sie die Bibliothek bereits vor dem Kurs besuchen müssen (Zeitaufwand ca. 60 Minuten). Sie benötigen dazu das **Arbeitsblatt zur Kursvorbereitung**, das Sie im WueCampus-Kursraum finden. Ebenfalls dort liegt das kursbegleitende **Lernprotokoll**, dessen ersten Teil Sie bitte vor Kursbeginn ausfüllen und hochladen. Der Kursraum steht Ihnen in der Regel eine Woche vor Kursbeginn zur Verfügung. **Handouts und Vorlesungsskripte** können Sie sich spätestens am Vortag der Veranstaltung dort herunterladen.

Bei Schwierigkeiten mit Anmeldung oder WueCampus helfen wir Ihnen gerne weiter (infokompetenz@bibliothek.uni-wuerzburg.de ; 0931/31-85163 oder andre.tomaschoff@bibliothek.uni-wuerzburg.de ; 0931/31-88306).

Falls Sie in einem Ihrer regulären Kurse fehlen müssen, um das Basismodul Informationskompetenz zu besuchen, stellen wir Ihnen gerne einen **Teilnahmeschein** zur Vorlage aus.

Nachweis Die **Prüfungsleistung** besteht aus verschiedenen Übungen, die Sie während des Kurses und insbesondere zwischen den beiden Kurstagen erledigen (Zeitaufwand ca. 2 Stunden). Außerdem müssen Sie kursbegleitend ein schriftliches Lernprotokoll führen, das spätestens eine Woche nach Kursende in WueCampus hochzuladen ist.

Bitte melden Sie sich im Laufe des Kurses zur zugehörigen Prüfung an. Näheres wird zu Beginn der Veranstaltung mitgeteilt.

Zielgruppe Studierende der BA Studiengänge Wirtschaftswissenschaft und Psychologie.

Computergestützte Datenanalyse und elektronische Datenverarbeitung (06-PSY-CDD)

SPSS-Kurs (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05023220 - 09:00 - 18:00 Block 21.02.2018 - 23.02.2018 00.301 / Witt.Platz Hoffmann/
Steinborn

SPSS

Inhalt Einführung in die Datenaufbereitung und Datenverarbeitung mit SPSS. Das Seminar vermittelt, selbständig Daten zu verarbeiten, sie für die Analyse vorzubereiten und einfache statistische Auswertungen durchzuführen. Inhalte:

- Aufbau des Programms
- Einarbeitung in die Syntax von SPSS
- Aufbau der Datenmatrix (Fälle und Variablen)
- Datenmanagement (Einlesen, Aggregieren, etc.)
- Deskriptive und Inferenzstatistik

Hinweise Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben (voraussichtlicher Termin zu Beginn/Ende der vorlesungsfreien Zeit).

Voraussetzung Das Seminar erfordert keine Vorkenntnisse im Umgang mit SPSS. Jedoch wird kein statistisches Wissen vertieft und die vorgeführten Verfahren werden nicht inhaltlich besprochen.

Zielgruppe Studierende ab dem 3. Semester

Einführung in die Datenanalyse mit R (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

05023360 - 13:00 - 18:00 Block 16.10.2017 - 10.02.2018 Raettig

Inhalt Einführung in die Datenaufbereitung und Datenverarbeitung mit R. Das Seminar vermittelt, selbständig Daten zu verarbeiten, sie für die Analyse vorzubereiten und einfache statistische Auswertungen durchzuführen. Inhalte:

- Aufbau des Programms
- Einarbeitung in die Syntax
- Datenmanagement (Einlesen, Aggregieren, etc.)
- Deskriptive und Inferenzstatistik

Hinweise Verbindliche Anmeldung per E-Mail an tim.raettig@uni-wuerzburg.de mit Betreff "R-Kurs". Bei mehr als 12 Interessenten wird eine Warteliste eingerichtet.

Die Teilnehmer benötigen einen eigenen Laptop, um während der Veranstaltung Übungsaufgaben bearbeiten zu können. Sowohl "R" als auch "R Studio" (beide open source & kostenlos) müssen darauf installiert und lauffähig sein. Die Software kann hier bezogen werden:

- <https://www.rstudio.com/products/rstudio/download/>
- <https://cran.rstudio.com/>

Voraussetzung Das Seminar erfordert keine Vorkenntnisse im Umgang mit R. Jedoch wird kein statistisches Wissen vertieft und die vorgeführten Verfahren werden nicht inhaltlich besprochen.

Zielgruppe Studierende ab dem 3. Semester

Wissenschaftliche Arbeits- und Präsentationstechniken (06-PSY-WAP)

Einführung in die Programmierung allgemeinspsychologischer Experimente mit C (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05023290 - - Block 16.10.2017 - 05.02.2018 Sebald

Inhalt Ziel des Kurses ist es, auch Anfängern ohne Programmierkenntnisse anhand von Beispielen eine praktische Einführung in die Programmierung zu geben. Schwerpunkt ist die Umsetzung einer psychologischen Fragestellung in eine computergestützte Versuchsanordnung auf der Grundlage der Programmiersprache C. Diese Veranstaltung ist daher nicht als Programmierkurs im eigentlichen Sinne, sondern vielmehr als Anregung zur weiteren Auseinandersetzung mit dem Thema gedacht.

Hinweise Vorbesprechung im Büro Dr. Sebald, erster Freitag im Semester, 11.00 Uhr.

Literatur **Literatur:** wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Voraussetzung **Voraussetzungen:** Grundlegende Programmierkenntnisse in einer gängigen Hochsprache wären wünschenswert, sind aber keine notwendige Voraussetzung.

Zielgruppe **Teilnehmerkreis:** Psychologiestudenten mit Interesse an der Allgemeinen Psychologie.

Wissenschaftliches Schreiben (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05023480 - 11:30 - 17:00 Block 26.10.2017 - 27.10.2017 R 1 / Röntgen 11 Pieczykolan

Inhalt Im Seminar werden Eigenschaften schriftlicher wissenschaftlicher Arbeiten behandelt. Dabei wird u.a. erarbeitet, was eine solche Arbeit strukturell ausmacht, sowohl in ihrer formalen als auch inhaltlichen Struktur (z.B. das Aufbauen einer Argumentation) und welche sprachlichen Charakteristika sie hat.

Das Seminar besteht zur Hälfte aus Theorie und zur Hälfte aus praktischen Übungen, so dass kurze Schreibübungen direkt in der Veranstaltung durchgeführt und diskutiert werden. Diese Veranstaltung ist als Vorbereitung auf eine Bachelorarbeit sehr empfehlenswert.

Hinweise Verbindliche Anmeldung über Anmeldeformular:

http://www.methoden.psychologie.uni-wuerzburg.de/lehre/bachelor/allgemeine_schluesselqualifikationen/wissenschaftliches_schreiben/
Keine weitere Anmeldung notwendig.

Modul Allgemeine Psychologie I (06-PSY-APSY1)

Einführung Allgemeine Psychologie I

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

05023000 Mo 10:00 - 12:00 Einzel 16.10.2017 - 16.10.2017 kl. HS / Anatomie Herbolt

Vorlesung Allgemeine Psychologie I (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05023020 Do 10:15 - 12:00 wöchentl. 19.10.2017 - 08.02.2018 Hörsaal / Röntgen 12 Kunde
Do 10:00 - 12:00 Einzel 08.03.2018 - 08.03.2018 gr. HS / Anatomie

Inhalt Es wird ein Überblick über den Gegenstand, die Phänomene, Theorien und Methoden der Allgemeinen Psychologie I erarbeitet. Dazu gehören folgende Gegenstandsbereiche: Lernen, Handlungskontrolle, Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Begriffsbildung und Sprache, Gedächtnis und Wissen.

Hinweise Anmeldungen zur Allgemeinen Schlüsselqualifikation (ASQ) werden in der 1. Lehrstunde entgegen genommen.
Auf der Informationsseite zum ASQ-Pool finden Sie auch eine Übersicht über die Module (ASQ-Modulliste in der Fassung vom aktuellen Semester) und allgemeine Erklärungen.

Weitere Details bei der Anmeldung.

Literatur Wird durch Aushang bekannt gegeben

Voraussetzung Keine Voraussetzungen, Studienanfänger

Übung zu: Allgemeine Psychologie I (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

05023040 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 18.10.2017 - 07.02.2018 SE 304 / RøRi11-P3 01-Gruppe Reuß/Schwarz
Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 18.10.2017 - 07.02.2018 SE 202 / RøRi11-P3 02-Gruppe Wirth
Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 16.10.2017 - 05.02.2018 SE 304 / RøRi11-P3 03-Gruppe Sebald
Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 17.10.2017 - 06.02.2018 SE 202 / RøRi11-P3 04-Gruppe Reuß/Schwarz
Mo 10:15 - 11:45 wöchentl. 23.10.2017 - 05.02.2018 SE 304 / RøRi11-P3 05-Gruppe Herbolt
Mo 16:00 - 17:30 wöchentl. 16.10.2017 - 05.02.2018 SE 202 / RøRi11-P3 06-Gruppe Herbolt

Inhalt **Inhalt:** Zu ausgewählten Themen der Vorlesung werden in Form von Projektstudien aktuelle Forschungsergebnisse diskutiert und weiterführende Fragestellungen und Untersuchungsansätze abgeleitet.

Hinweise Die Veranstaltung findet in Parallelgruppen statt.

Platzvergabe und Einteilung der Gruppen:

Montag, 16.10., 10.00 Uhr in der Einführungsveranstaltung Allgemeine Psychologie I, kl. Hörsaal für Anatomie, Dr. Oliver Herbolt.

Voraussetzung **Voraussetzungen und Teilnehmerkreis:** keine Voraussetzungen, Studienanfänger

Allgemeine Psychologie I: Wahrnehmung und Psychophysik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05023050 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 19.10.2017 - 08.02.2018 SE 304 / RøRi11-P3 Sebald

Inhalt **Inhalt:** Die Psychophysik, das älteste Teilgebiet der Psychologie, untersucht die Beziehung zwischen physikalisch messbaren Reizeigenschaften und der von ihnen hervorgerufenen Wahrnehmung (z.B. Gewicht von Gegenständen und Schwereempfinden, Frequenz von Tönen und wahrgenommene Tonhöhe, Dauer von Ereignissen und erlebte Zeit). In dieser Veranstaltung werden zunächst im Zusammenhang mit frühen Ansätzen einige grundlegende Methoden zur Messung von Sinneseindrücken besprochen. Bei der Behandlung neuerer Ansätze steht die Beeinflussung unserer Wahrnehmung etwa durch den jeweiligen Kontext im Vordergrund. Schließlich wird auf einige ausgewählte Wahrnehmungsphänomene (z.B. optische Täuschungen) näher eingegangen.

Hinweise Die Vergabe der Plätze für die Seminare der Allgemeinen Psychologie I findet am:

Montag, 16.10., 11.30 Uhr, nach der Einführungsveranstaltung Allgemeine Psychologie I, statt.

Literatur **Literatur:** Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Voraussetzung **Voraussetzungen und Teilnehmerkreis:** Psychologiestudenten BA

Nachweis Regelmäßige Teilnahme und Anfertigung eines Referates mit Handout.

Zielgruppe Psychologiestudenten BA

Allgemeine Psychologie I: Lernen und Gedächtnis (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05023240	Mo 08:30 - 10:00	wöchentl.	23.10.2017 - 05.02.2018	SE 304 / R6Ri11-P3	01-Gruppe	Herbort
Inhalt	Lernen und die Fähigkeit zur Erinnerung (Gedächtnis) sind grundlegende menschliche Fähigkeiten. Ziel der Veranstaltung ist mit den Grundlagen der Lern- und Gedächtnisforschung vertraut zu werden. Es wird für jede Stunde ein Buchkapitel daheim gelesen. Dieses wird anschließend anhand von Arbeitsfragen in der Veranstaltung besprochen.					
Hinweise	Die Vergabe der Plätze für die Seminare der Allgemeinen Psychologie I findet statt am: Montag, den 16.10. , 11.30 Uhr, nach der Einführungsveranstaltung Allgemeine Psychologie I, kl. Hörsaal für Anatomie. Für alle die an ihren Englischkenntnissen feilen möchten (z.B. im Hinblick auf geplante Auslandssemester) wird dieses Seminar auch in englischer Sprache, "Learning and Memory" am Mittwoch um 16:15 Uhr angeboten. Die zugrundeliegende Literatur ist die gleiche. Das englischsprachige Seminar richtet sich auch an Studierende die im Umgang mit der englischen Sprache nicht komplett sicher sind und ihre Sprachfertigkeiten in einem ungezwungenen Rahmen trainieren möchten.					
Literatur	Die Grundlage der Veranstaltung bildet das folgende englischsprachige Lehrbuch: Liebermann, D. (2012). <i>Human Learning and Memory</i> . Cambridge: Cambridge University Press. http://ebooks.cambridge.org/ebook.jsf?bid=CBO9781139046978 Der Aufruf funktioniert nur aus dem Universitätsnetz heraus.					
Voraussetzung	Voraussetzung und Teilnehmerkreis: Psychologiestudenten BA					
Nachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme, abschl. Klausur.					
Zielgruppe	Psychologiestudenten BA					

Visuelle Wahrnehmung und wie sie uns täuscht (0 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

05023330	wird noch bekannt gegeben	Virtuelle Hochschule Bayern			
Inhalt	Sie sehen in diesem Kurs Menschen wachsen und schrumpfen, nehmen Bewegungen wahr, wo sich nichts bewegt und sehen Objekte verschwinden, die eigentlich noch da sind. Sie sehen sich selbst ins Auge und lernen Funktionsweisen Ihrer eigenen Wahrnehmung kennen. Die Grundidee des Kurses ist, sich zunächst der Fehlbarkeiten und Irrtümer der eigenen Wahrnehmung bewusst zu werden und daraus dann Erkenntnisse über Wahrnehmungsmechanismen abzuleiten. Gleichzeitig können Sie Ihr neues Wissen auf andere Disziplinen (z.B. Kunst, Architektur, Design, Marketing und Usability) anwenden und herausfinden, wie die jeweilige Disziplin Besonderheiten unserer visuellen Wahrnehmung ausnutzt, um bestimmte Reaktionen hervorzurufen. Visuelle Wahrnehmung spielt für eine Vielzahl von Disziplinen eine Rolle und als Schlüsselqualifikation für Studierende verschiedener Fachrichtungen ermöglicht dieser Kurs einen Austausch zwischen ihnen. Die Implikationen visueller Wahrnehmung sind ebenso bedeutsam wie spannend, denn sie werfen zum Beispiel solche Fragen auf: Wie werden Größentäuschungen im Marketing eingesetzt? Wie erzeugt Architektur das Gefühl von Weite und Tiefe? Wie nutzen Künstlerinnen und Künstler die Eigenschaften unseres Wahrnehmungssystems, um visuelle Effekte zu erzeugen? Jede Woche erwarten Sie drei Aufgaben, die Sie mithilfe eines Skripts und eines Medienpools bearbeiten. Sie werden mithilfe der Materialien und anhand der demonstrierten Phänomene selbstständig Wahrnehmungsmechanismen aufdecken, in ein Fachgebiet übertragen und auf Relevanz prüfen. Die wöchentlichen Aufgaben gliedern sich jeweils in drei Themenblöcke: a) Täuschung: Anhand einer Täuschung lernen Sie einen bestimmten Wahrnehmungsmechanismus kennen. b) Transfer: Sie übertragen diesen visuellen Mechanismus auf eine andere Disziplin. c) Relevanz: Sie überlegen, welche Relevanz dieses Thema für den Alltag, das Leben und unsere Sicht auf die Welt hat. Zur Bearbeitung der Aufgaben stehen Ihnen das jeweilige Skriptkapitel, Videosequenzen, Video-Interviews mit Wissenschaftlern, wissenschaftliche Artikel und Links zu Online-Vorträgen zur Verfügung. Um einen Schein zu erlangen, müssen mindestens 50% der Aufgaben bearbeitet sein. Sie können also wählen, welche Aufgabe Sie besonders interessiert. Falls Sie für diesen Kurs eine Note benötigen, müssen Sie bis zum Ende des Semesters zusätzlich zu der Beantwortung von mindestens 50% der Aufgaben eine Text einreichen. Dieser besteht aus einem Essay (4000-5000 Wörter) über eine selbst gewählte Täuschung. Sie werden nach Absolvierung des Kurses in der Lage sein, visuelle Täuschungen und Illusionen wissenschaftlich zu erklären und so Wahrnehmungsmechanismen aufzudecken. Zudem erwerben Sie Skills des wissenschaftlichen Arbeitens, wie z.B. selbstständiges Recherchieren, Gebrauch wissenschaftlicher Methodik und die selbstständige Anwendung von Kenntnissen. Eine weitere bedeutende Kernkompetenz des wissenschaftlichen Arbeitens, nämlich den Blick über den Tellerrand der eigenen Fachrichtung hinaus, erwerben Sie im Austausch mit Studierenden anderer Disziplinen.				
Hinweise	Dieser Kurs ist ein Angebot der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb) und der Universität Bamberg . Um ihn kostenfrei zu belegen, registrieren Sie sich bitte bei www.vhb.org . Dann können Sie den Kurs belegen (Rubrik "Schlüsselqualifikationen"). Videoanleitungen zu Registrierung und Belegung finden Sie hier. Zugangsdaten und Informationen zum Kurs erhalten Sie im Anschluss per Email. Bei Problemen mit der Anmeldung wenden Sie sich bitte an Claudia Muth und Marius Raab, VisWahr.allgpsych@uni-bamberg.de . Eine Beispielseite des Kurses können Sie hier einsehen.				

Allgemeine Psychologie I: Perceptual illusions - why scientists love them (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05023420	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	17.10.2017 - 06.02.2018	SE 304 / R6Ri11-P3	Händel
Inhalt	Illusory perception is a striking experience; some illusions lead to the salient percept of e.g. objects, color or motion albeit none of this is present in the sensory input (e.g. the waterfall illusion). Other illusions make salient input disappear so input is not perceived albeit its presence (e.g. motion induced blindness). There also exist conditions where illusory percept is present for normal every-day input. Grapheme-color synaesthetes for example perceive a specific color every time when reading certain letters or digits. This seminar will give an overview of perceptual illusions and discuss why the investigation of illusory percept is not only fun but also serves a very valuable role in understanding regular perceptual processes.				
Hinweise	Die Vergabe der Plätze für die Seminare der Allgemeinen Psychologie I findet statt am: Montag, 16.10., 11.30 Uhr, nach der Einführungsveranstaltung Allgemeine Psychologie I.				
Nachweis	Regelmäßige Teilnahme und Anfertigung eines Referates mit Handout.				
Zielgruppe	Psychologiestudenten BA				

Modul Allgemeine Psychologie II (06-PSY-APSY2)

Allgemeine Psychologie II (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05022400 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 18.10.2017 - 07.02.2018 Hörsaal / Röntgen 12 Eder

Inhalt Motivation und Emotion
Die Vorlesung stellt psychologische Theorien aus den Bereichen Motivation, Volition und Emotion vor. Ziel ist die Analyse, Vorhersage und Erklärung von motivationalen und emotionalen Einflüssen auf Verhalten, zielbezogenes Handeln und Entscheidungen. Behandelt werden Triebtheorien, Feldtheorie, Erwartung X Wert-Ansätze, Theorien basaler Motive, Ziel- und Selbstkonzepttheorien, sowie Theorien, die eine effektive Umsetzung von Zielen in zielbezogenes Verhalten beschreiben (Volition). Aus der Emotionspsychologie werden biologische, kognitive und konstruktivistische Theorieansätze vorgestellt und vergleichend gegenübergestellt. Vertiefend zur Vorlesung wird mindestens ein Lektürekurs angeboten.

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Voraussetzung Studierende der Psychologie (Bachelor und Diplom).
Nachweis Zweistündige Klausur (Modulprüfung)
Zielgruppe BSc 2. Semester

Aggression und Gewalt (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05022020 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 17.10.2017 - 06.02.2018 SE 213 / Marcus9-11 Eder

Inhalt Das Seminar behandelt Ursachen, Einflussfaktoren und Interventionen im Umgang mit Aggression und Gewalt. Was macht Menschen aggressiv? Kann man Kinder zu gewalttätigen Menschen erziehen? Warum neigen manche Menschen mehr zu Gewalt als andere? Können Aggressionen unter Kontrolle gebracht werden? Was tun, wenn man von einer gewaltbereiten Person bedroht wird? In dem Seminar werden aktuelle Antworten der psychologischen Forschung auf diese Fragen vorgestellt und gemeinsam besprochen.

Hinweise Alle Seminare des Moduls Allgemeine Psychologie II werden in einer gemeinsamen Sitzung am Dienstag, **17. Oktober 2017**, 12:15 Uhr im HS 119 in der Marcusstraße 9-11 vorgestellt. Die Zuteilung zu den einzelnen Seminaren erfolgt über ein elektronisches Anmeldeverfahren während der zweiten Vorlesungswoche (Link auf der LS-Homepage). Details zum Anmeldeverfahren werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Literatur Wird beim ersten Veranstaltungstermin bekannt gegeben.
Voraussetzung Studierende der Psychologie (Diplom und Bachelor).
Nachweis Kurzpräsentation (ca. 15 Min.) und Bearbeitung von Übungsaufgaben. (Bonusseminar)
Zielgruppe BSc 3. Semester

Allgemeine Psychologie II: Projekte und Methoden (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05022080 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 18.10.2017 - 07.02.2018 SE 114 / Marcus9-11 Eder

Inhalt Vorträge und Diskussionen zu laufenden Forschungsarbeiten im Bereich Emotion und Motivation.

Angewandte Motivations- und Emotionspsychologie (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05022120 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 17.10.2017 - 06.02.2018 SE 001 / Röntgen 11 Eder

Inhalt Ob in Therapie und Beratung, in Schule oder Beruf - Motivation und Emotion spielen immer eine wesentliche Rolle. In dem Seminar werden praktische Implikationen von Motivations- und Emotionstheorien diskutiert und konkrete Interventionsmaßnahmen vorgestellt.

Hinweise Alle Seminare des Moduls Allgemeine Psychologie II werden in einer gemeinsamen Sitzung am Dienstag, **17. Oktober 2017**, 12:15 Uhr im HS 119 in der Marcusstraße 9-11 vorgestellt. Die Zuteilung zu den einzelnen Seminaren erfolgt über ein elektronisches Anmeldeverfahren während der zweiten Vorlesungswoche (Link auf der LS-Homepage). Details zum Anmeldeverfahren werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Literatur Wird beim ersten Veranstaltungstermin bekannt gegeben.
Voraussetzung Studierende der Psychologie (Diplom und Bachelor).
Nachweis Kurzpräsentation (ca. 15 Min.) und Bearbeitung von Übungsaufgaben. (Bonusseminar)
Zielgruppe BSc 3. Semester

Empathie & Perspektivenübernahme (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05022140 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 17.10.2017 - 06.02.2018 SE 001 / Röntgen 11 Erle

Inhalt Das Seminar behandelt die Frage, wie wir die Gedanken und Gefühle unserer Mitmenschen verstehen können. Hierzu werden relevante theoretische Konstrukte erläutert und voneinander abgegrenzt. Davon ausgehend sollen einige zentrale Fragen der Fachliteratur zum Thema Empathie beantwortet werden: Ist Empathie eine Eigenart des Menschen oder besitzen auch Tiere diese Fähigkeit? Was sind die Voraussetzungen für Empathie? Kann man Empathie trainieren? Sind überhaupt alle Konsequenzen von Empathie wünschenswert?

Ziel des Seminars ist es diese und weitere Fragen vor allem interaktiv in den Sitzungen des Seminars zu erarbeiten. In diesem Rahmen sollen die TeilnehmerInnen lernen, sachlich über psychologische Fachthemen zu diskutieren. Darüber hinaus wird es auch Literaturangaben zu den anstehenden Sitzungen geben, so dass die TeilnehmerInnen angeleitet lernen, Fachliteratur kritisch zu lesen. Die Klausurinhalte setzen sich aus den Inhalten dieser Literaturangaben, sowie den in den Sitzungen gewonnenen Erkenntnissen zusammen.

Hinweise Alle Seminare werden in einer gemeinsamen Sitzung am Dienstag, **17. Oktober 2017**, 12:15 Uhr, im HS 119 in der Marcusstraße 9-11 vorgestellt. Die Zuteilung zu den einzelnen Seminaren erfolgt über ein elektronisches Anmeldeverfahren während der ersten Vorlesungswoche (Link auf der LS-Homepage). Details zum Anmeldeverfahren werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Dieses Seminar ist bonusfähig.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Voraussetzung Studierende der Psychologie (Bachelor)
Nachweis Regelmäßige, aktive Teilnahme & Klausur
Zielgruppe BSc 3. Semester

"Wer bin ich - und wenn ja wie viele?" Theorien und Konstrukte zum Selbst in der psychologischen Forschung (2 SWS,

Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05022160 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 17.10.2017 - 06.02.2018 SE 001 / Röntgen 11 Götz

Inhalt "Wer bin ich - und wenn ja wie viele?". In dem vor wenigen Jahren erschienen Sachbuch diesen Titels lud der Philosoph Richard David Precht zu einer „philosophischen Reise“ durch „die schier unüberschaubare Fülle unseres Wissens über den Menschen“ (Precht, 2007) ein. Das kann und möchte das gleichnamige Seminar natürlich nicht tun. Doch es möchte den Titel buchstäblich(er) nehmen und sich den (in ihrer Fülle beinahe ebenso unüberschaubaren) psychologischen Antwortversuchen auf Fragen zum Selbst widmen. Hierzu setzen sich Teilnehmende und Dozent mit ausgewählten psychologischen und kognitionswissenschaftlichen Theorien und Konstrukten (sowie den zugehörigen Prozessen und Effekten) zum Selbst auseinander.

Vorrangiges Ziel des Seminars ist es, das kritische Lesen und Diskutieren von wissenschaftlichen Artikeln zu üben und dadurch das Verständnis für ausgewählte Bereiche der Theoriebildung und Forschung zum „Selbst“ in der psychologischen und kognitionswissenschaftlichen Literatur zu vertiefen. Die Bereitschaft, hierzu wöchentlich (überwiegend englischsprachige) Journal-Artikel zu lesen und vorzubereiten, wird vorausgesetzt. Die zentrale Prüfungsleistung (neben aktiver Teilnahme in den Seminarsitzungen) ist ein individuelles Abschlussgespräch am Ende des Vorlesungszeitraums.

Hinweise Alle Seminare des Moduls Allgemeine Psychologie II werden in einer gemeinsamen Sitzung am Dienstag, **17. Oktober 2017**, 12:15 Uhr, im HS 119 in der Marcusstraße 9-11, vorgestellt. Die Zuteilung zu den einzelnen Seminaren erfolgt über ein elektronisches Anmeldeverfahren während der ersten Vorlesungswoche (Link auf der LS-Homepage). Details zum Anmeldeverfahren werden in der ersten bekannt gegeben.

Literatur Wird beim zweiten Veranstaltungstermin bekannt gegeben.

Nachweis Regelmäßige, aktive Teilnahme. Mündliche Prüfung.

Zielgruppe BSc 3. Semester

Sticking to your guns - cognitive consistency as a motivational principle (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05022211 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 19.10.2017 - 08.02.2018 SE 001 / Röntgen 11 Krishna

Inhalt **This seminar** will examine theories of cognitive consistency from a motivational perspective. From cognitive dissonance to self-verification, we often feel the need to act consistently - whether with past behavior, our personal standards or even our current mindset. Many psychological theories have recognized this and incorporated it as a motivational principle. In this seminar, we will discuss and compare theories of consistency in depth.

Sessions will consist of a structured discussion of a journal article or short book chapter, followed by free-flowing criticism, application to daily life and integration with other theories. Weekly reading is therefore required.

The seminar will be held in English; participants will be expected to join in the discussions in English. However, this is NOT intended as a hurdle, but rather as an exercise to practice your scientific language skills in a protected environment. The teaching language will be enforced only loosely. Participants are NOT required to hold a presentation.

Dieses Seminar beschäftigt sich mit Theorien der kognitiven Konsistenz von einem motivationalen Standpunkt. Ob wegen kognitiver Dissonanz oder Selbstverifizierung, oft verspüren wir das Verlangen, uns konsistent zu verhalten - mit vergangenem Verhalten, unseren persönlichen Standards oder gar unserem aktuellen Mindset. Viele psychologische Theorien haben diesen Punkt erkannt und als motivationales Prinzip integriert. In diesem Seminar werden wir solche Konsistenztheorien intensiv diskutieren und vergleichen.

Die Sitzungen werden mit einer strukturierten Diskussion eines Journal-Artikels oder eines kurzen Buchkapitels beginnen, wonach sie in freie Kritik, Anwendung im Alltag und Integration mit anderen Theorien übergehen. Wöchentliche Textarbeit ist demnach Pflicht.

Das Seminar wird auf Englisch gehalten; von TeilnehmerInnen wird erwartet, den Diskussionen auf Englisch beizutragen. Dies ist allerdings NICHT als Hürde zu verstehen, sondern als Übung der eigenen wissenschaftlichen Sprachfähigkeiten in einer geschützten Atmosphäre. Die Sprachvorgabe wird nur locker eingehalten. TeilnehmerInnen müssen KEINE Präsentation halten.

Hinweise **All seminars** for the module "Allgemeine Psychologie II" (General Psychology II, comprising motivation and emotion) will be presented in a common session on Tuesday, 17th October at 12:15 hrs in the HS 119, Marcusstraße 9-11. The assignment to individual seminars will be organized via an electronic sign-up tool during the first week of lectures (see link on the department's homepage). Details of the sign-up procedure will be explained in the common session. Erasmus students should come to the first session and ask the instructors about their assignment directly.

Alle Seminare des Moduls Allgemeine Psychologie II werden in einer gemeinsamen Sitzung am Dienstag, **17. Oktober 2017**, 12:15 Uhr im HS 119 in der Marcusstraße 9-11 vorgestellt. Die Zuteilung zu den einzelnen Seminaren erfolgt über ein elektronisches Anmeldeverfahren während der zweiten Vorlesungswoche (Link auf der LS-Homepage). Details zum Anmeldeverfahren werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Literatur Carver, C. S. (1979). A cybernetic model of self-attention processes. *Journal of Personality and Social Psychology*, 37 (8), 1251.
Crandall, C. S., Silvia, P. J., N'Gbala, A. N., Tsang, J. A., & Dawson, K. (2007). Balance theory, unit relations, and attribution: The underlying integrity of Heiderian theory. *Review of General Psychology*, 11 (1), 12.

Duval, T. S., & Lalwani, N. (1999). Objective self-awareness and causal attributions for self-standard discrepancies: Changing self or changing standards of correctness. *Personality and Social Psychology Bulletin*, 25 (10), 1220-1229.

Elliot, A. J., & Devine, P. G. (1994). On the motivational nature of cognitive dissonance: Dissonance as psychological discomfort. *Journal of personality and social psychology*, 67 (3), 382.

Fredrickson, B. L., & Roberts, T. A. (1997). Objectification theory: Toward understanding women's lived experiences and mental health risks. *Psychology of women quarterly*, 21 (2), 173-206.

Gollwitzer, P. M. (1986). Striving for Specific Identities: The Social Reality of Self-Symbolizing. In R. F. Baumeister (Ed.), *Public Self and Private Self* (pp. 143-159). Springer New York. Retrieved from http://link.springer.com/chapter/10.1007/978-1-4613-9564-5_7

Hornsey, M. J., & Fielding, K. S. (2017). Attitude roots and Jiu Jitsu persuasion: Understanding and overcoming the motivated rejection of science. *American Psychologist*, 72 (5), 459-473.

Jonas, E., Schulz-Hardt, S., Frey, D., & Thelen, N. (2001). Confirmation bias in sequential information search after preliminary decisions: an expansion of dissonance theoretical research on selective exposure to information. *Journal of personality and social psychology*, 80 (4), 557.

Rydell, R. J., McConnell, A. R., & Mackie, D. M. (2008). Consequences of discrepant explicit and implicit attitudes: Cognitive dissonance and increased information processing. *Journal of Experimental Social Psychology*, 44 (6), 1526-1532.

Sherman, D. K., & Cohen, G. L. (2006). The psychology of self-defense: Self-affirmation theory. *Advances in experimental social psychology*, 38, 183-242.

Stone, J., & Cooper, J. (2001). A self-standards model of cognitive dissonance. *Journal of Experimental Social Psychology*, 37 (3), 228-243.

Swann, W. B., Jr. (2012). Self-verification theory. In P. Van Lang, A. Kruglanski, & E.T. Higgins (Eds.) pp. 23-42. *Handbook of Theories of Social Psychology*, Sage: London.

Voraussetzung

Nachweis Written exam (5 mins) at the end of every session; the questions will be presented in English and German and answers may be in either language.

Zielgruppe BSc 3. Semester

Modul Diagnostik, Testtheorie und Testentwicklung (06-PSY-DTT)

Diagnostik, Testtheorie und Testentwicklung (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05020590 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 17.10.2017 - 06.02.2018 HS 119 / Marcus9-11 Paelecke/
VLDiagn Rodrigues

Inhalt Ansätze zum wissenschaftlich geleiteten professionellen Handeln und Entscheiden in der Psychodiagnostik. Methoden und Ansätze zur Erfassung individueller Unterschiede durch Beobachtung, Befragung, Tests, Fragebögen und deren Darstellung in Befundberichten und Gutachten. Einführung in die klassische und die probabilistische Testtheorie.

Hinweise **Information for International Students**

While the majority of the course sessions are held in German language, you are welcome to attend the course and you may contribute in English language in order to receive course credits.

Multimodale Diagnostik (2 SWS, Credits: 6)

Veranstaltungsart: Seminar

05020530 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 26.10.2017 - 08.02.2018 HS 119 / Marcus9-11 01-Gruppe Ehrmann
SDiagInter Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 26.10.2017 - 08.02.2018 HS 119 / Marcus9-11 02-Gruppe Forster
Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 25.10.2017 - 07.02.2018 SE 114 / Marcus9-11 04-Gruppe Forster

Inhalt Diese Veranstaltung entspricht dem Modul 06-PSY-DTT-2.

Hinweise **Information for International Students**

While the majority of the course sessions are held in German language, you are welcome to attend the course and you may contribute in English language in order to receive course credits.

Übung: Diagnostik, Testtheorie und Testentwicklung (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Übung

05020500 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 23.10.2017 - 05.02.2018 HS 119 / Marcus9-11 01-Gruppe Ziebell

ÜTest

Hinweise **Information for International Students**

While the majority of the course sessions are held in German language, you are welcome to attend the course and you may contribute in English language in order to receive course credits.

Nachweis Nach § 20.3.c.cc der PO durch obligatorische Teilnahme an den Übungen und der Auswertung in Kleingruppen, erfolgreiche Bearbeitung der Hausaufgaben und Klausur.

Zielgruppe Studierende im 1. Studienabschnitt mit dem Schein in Statistik A und Exprak I.

Tutorium zur Vorlesung Diagnostik, Testtheorie und Testentwicklung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

05020620 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 06.11.2017 - 05.02.2018 HS 119 / Marcus9-11 Kempf

Modul Differentielle und Persönlichkeitspsychologie (06-PSY-DuPPSY)

Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05020510 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 16.10.2017 - 05.02.2018 Hörsaal / Röntgen 12 Paelecke/
VDiffPers Rodrigues

Inhalt Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse über die Theorien von der Persönlichkeit und über die Ansätze zur Erforschung von individuellen Unterschieden in Eigenschaften des Denkens, Fühlens und Verhaltens. Die Vorlesung gibt eine Einführung in den Gegenstandsbereich, die Theorien und die Methoden. Im Seminar werden ausgewählte, wechselnde Themenbereiche vertieft.

Hinweise **Information for International Students**

While the majority of the course sessions are held in German language, you are welcome to attend the course and you may contribute in English language in order to receive course credits.

Literatur Manfred Amelang, Dieter Bartussek, Gerhard Stemmler, Dirk Hagemann: *Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung* (6. Aufl.). Kohlhammer, Stuttgart 2006,

Hannelore Weber, Thomas Rammsayer (Hrsg.): *Handbuch der Persönlichkeitspsychologie und Differentiellen Psychologie*. Hogrefe, Göttingen 2005

Zielgruppe Teilnehmerkreis: Hauptfach-Studenten des 3. - 4. Fachsemesters

Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05020520 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 25.10.2017 - 07.02.2018 HS 119 / Marcus9-11 01-Gruppe Ziebell

SDiffPs

Hinweise

Information for International Students

While the majority of the course sessions are held in German language, you are welcome to attend the course and you may contribute in English language in order to receive course credits.

Tutorium zur Vorlesung: Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung I (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

05020540 - - -

TutDiffPsy

Inhalt Zur Ergänzung der Vorlesung wird ein Tutorium angeboten:

Hinweise Ort und Zeit werden in der Vorlesung bekannt gegeben.

Literatur Amelang, M., Bartussek, D., Stemmler, G. & Hagemann, D. (2006). *Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung* (6. Aufl.). Stuttgart: Kohlhammer.

Voraussetzung Teilnahme an der Vorlesung

Modul Biopsychologie (06-PSY-BioPSY)

Einführung in die Biologische Psychologie II (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05020010 Mo 12:15 - 14:00 wöchentl. 16.10.2017 - 05.02.2018 gr. HS / Anatomie Gamer

VLBiops

Inhalt In dieser Veranstaltung werden Inhalte ergänzend zu Lehrbuchinhalten vermittelt. Im Einzelnen sollen folgende Bereiche aus biopsychologischer Perspektive vorgestellt werden:

- Circadiane Rhythmen und Schlaf
- Lernen und Gedächtnis
- Wahrnehmung und Aufmerksamkeit
- Emotion und Motivation
- Sozialverhalten
- Entscheiden und Handeln
- Sprache

Literatur Pinel, J.P.J., & Pauli, P. (Eds.). (2007). *Biopsychologie* (6 ed.). München: Pearson Studium.
Carlson, N.L. (2004). *Physiologische Psychologie*. München: Pearson Studium.

Voraussetzung Die Veranstaltung wird empfohlen für Studierende ab 3. Semester.

Nachweis Die Inhalte der Veranstaltung werden zusammen mit denen der Biologischen Psychologie I in einer Klausur geprüft. Die Klausur wird nach jedem Semester angeboten.

Beide Veranstaltungen zusammen ergeben 5 (FSB vom 12. August 2015) bzw. 6 ECTS (FSB vom 12. April 2011).

Seminar zur Biopsychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05020470	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	18.10.2017 - 07.02.2018	SE 213 / Marcus9-11	01-Gruppe	Flechsengar
SeBiops	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	17.10.2017 - 06.02.2018	SE 213 / Marcus9-11	02-Gruppe	Hildebrandt
	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	17.10.2017 - 06.02.2018	SE 113 / Marcus9-11	03-Gruppe	Weyers
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	18.10.2017 - 07.02.2018	SE 113 / Marcus9-11	04-Gruppe	Rösler

Inhalt

Es werden vier Seminare parallel angeboten:

Seminar (Mi. 14:00-16:00 Uhr - Flechsengar) : In dieser Veranstaltung sollen am Beispiel des Stresses verschiedene Untersuchungsansätze und Methoden biopsychologischer Forschung vorgestellt werden. In dem Seminar werden Formen (akut vs. chronisch) und Auswirkungen (in Bezug auf Verhalten, Hirnfunktion und Hormoneinflüsse, als auch mentale und körperliche Gesundheit) von Stress behandelt und relevante Methoden und Fragestellungen angesprochen. Zu jedem Thema soll nach einer kleinen Einführung ein Referat erfolgen, um aktuelle Forschungsergebnisse vorzustellen und zu diskutieren.

Seminar (Di. 10:00-12:00 - Hildebrandt) : In dieser Veranstaltung sollen verschiedene Ansätze der sozialen Neurowissenschaften anhand von biopsychologischen Methoden vorgestellt und diskutiert werden. Jede/r Teilnehmer/in des Seminars wird ein Referat halten und dabei eine Studie diskutieren.

Die genaue Literaturliste wird im Seminar bekannt gegeben.

Seminar (Mi. 14:00-16:00Uhr - Rösler) : In dieser Veranstaltung werden diverse biopsychologische Grundlagen und Methoden anhand der Forschungsschwerpunkte Schlaf und Bewusstsein erarbeitet. Hierbei werden basierend auf aktueller Literatur die neurophysiologischen Korrelate des Bewusstseins und anderer Bewusstseinszustände (Schlaf, Koma, Meditation) behandelt. Jede/r Teilnehmer/in des Seminars wird ein Referat basierend auf aktueller Literatur vorstellen.

Seminar (Di. 10:00-12:00 Uhr - Weyers) : In dieser Veranstaltung sollen anhand von Beispielen Untersuchungsansätze und Methoden biopsychologischer Forschung aufgezeigt werden.

Hierzu sollen in dieser Gruppe aktuelle Fragestellungen und Forschungsergebnisse aus dem Bereich Social Cognitive and Affective Neuroscience vorgestellt und diskutiert werden.

Themen sind:

- Personenidentifikation anhand von Gesichtern
- Emotionale Gesichtsausdrücke
- Körpersprache und Emotionen
- Mimikry
- Spiegelneurone
- Lügen und Täuschen
- Attraktivität und Partnerwahl
- Störungen der sozialen Wahrnehmung

Die genaue Literaturliste wird im Seminar bekannt gegeben.

Hinweise Es ist freigestellt auf welcher Sprache (Deutsch/Englisch) der Vortrag gehalten wird. Die Literatur ist auf Englisch.

Die Anmeldung erfolgt über SB@Home.

Literatur Alle Materialien für die Referate werde per Email zur Verfügung gestellt. Eigene Ergänzungen sind willkommen.

Voraussetzung Das Seminar ist im Bachelor-Studiengang das Pflichtseminar zu Modul 06-PSY-BioPSY und soll im dritten Fachsemester besucht werden.

Nachweis Regelmäßige Teilnahme, Referat (ca. 30min).

Modul Einführung in die Geschichte der Psychologie (06-PSY-EuG)

Einführung in die Geschichte der Psychologie (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Vorlesung

13050010	Do	14:15 - 15:45	wöchentl.	19.10.2017 - 08.02.2018	Hörsaal / Röntgen 12	Stock
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	----------------------	-------

06-PSY-EuG

Aktuelle und historische Interventionen in Organisationen (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

13050030	Di	12:30 - 14:00	wöchentl.	24.10.2017 - 06.02.2018	102 / PIW1	Stock
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	------------	-------

Modul Einführung in empirische und experimentelle Forschungsmethoden (06-PSY-EFM)

Einführung in empirische und experimentelle Forschungsmethoden (4 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

05023010	Mo 14:00 - 18:00	wöchentl.	16.10.2017 - 05.02.2018	SE 304 / RöRi11-P3	01-Gruppe	Sebald
	Mo 14:00 - 18:00	wöchentl.	16.10.2017 - 05.02.2018	SE 202 / RöRi11-P3	02-Gruppe	Reuß/Schwarz
	Mo -	wöchentl.	16.10.2017 - 05.02.2018		03-Gruppe	Schmidts
	Mo -	wöchentl.	16.10.2017 - 05.02.2018		04-Gruppe	Schmidts
	Mo -	wöchentl.	16.10.2017 - 05.02.2018		05-Gruppe	Herbort
	Mo -	wöchentl.	16.10.2017 - 05.02.2018		06-Gruppe	Forster/Ziebell
	Mo -	wöchentl.	16.10.2017 - 05.02.2018		07-Gruppe	Deutsch
	Mo -	wöchentl.	16.10.2017 - 05.02.2018		08-Gruppe	Heitmann
	Mo -	wöchentl.	16.10.2017 - 05.02.2018		09-Gruppe	Roth
	Mo -	wöchentl.	16.10.2017 - 05.02.2018		10-Gruppe	Smith
	Mo -	wöchentl.	16.10.2017 - 05.02.2018		11-Gruppe	Genheimer
	Mo -	wöchentl.	16.10.2017 - 05.02.2018		12-Gruppe	Käthner
	Mo -	wöchentl.	16.10.2017 - 05.02.2018		13-Gruppe	Riechelmann
	Mo -	wöchentl.	16.10.2017 - 05.02.2018		14-Gruppe	Steinborn
	Mo -	wöchentl.	16.10.2017 - 05.02.2018		15-Gruppe	Großekathöfer
	Mo -	wöchentl.	16.10.2017 - 05.02.2018		16-Gruppe	Händel

Inhalt Die Studierenden sind in Kleingruppen an der Planung, Durchführung, Auswertung und Präsentation von empirisch-experimentellen Untersuchungen in der Psychologie beteiligt. Die Präsentation der empirischen Forschungsergebnisse erfolgt auf einem Posterkongress am Ende jedes Semesters.

Hinweise Fächerübergreifende Veranstaltung der Lehrstühle I-IV.
Vorbesprechung am **Montag, 16.10. um 14.00 Uhr Külpe-Hörsaal, Röntgenring 12.**

Modul Entwicklungspsychologie (06-PSY-EPSY) - Studienbeginn SS 2015 und früher (alte ASPO)

Modulbezeichnung:

Entwicklungspsychologie

Kurzbezeichnung:

06-PSY-EPSY

1. Niveaustufe: *Bachelor*

2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Lehrstuhl für Psychologie 4 / 06020400*

3. Modulverantwortung: *Professur für Entwicklungspsychologie*

4. SWS: *6*

5. ECTS-Punkte: *9*

6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: *270*

7. Dauer: *2 Semester*

8. a) Zuvor bestandene Module: *--*

b) Sonstige Vorkenntnisse: *--*

9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: *--*

10. Inhalte: *Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse über zentrale Themenbereiche, Theorien und Befunde der Entwicklungspsychologie. Die Teilbereiche A und B der Vorlesung geben einen Überblick über die Grundlagen der kognitiven, sozialen, emotionalen und motivationalen Entwicklung des Menschen über die Lebensspanne. Im Seminar werden ausgewählte, wechselnde Themenbereiche (z. B. Frühe Kindheit, Kognitive Entwicklung, Evolutionäre Entwicklungspsychologie) vertieft.*

11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation: *Studierende erwerben sowohl Fachkompetenzen als auch praktische Kompetenzen, die für das weitere Studium als auch im Beruf einsetzbar sind. Dazu gehören grundlegende Kenntnisse über Theorien, Methoden und Befunde der Entwicklungspsychologie sowie grundlegende Kenntnisse zu Anwendungsbezügen, die sich aus der Entwicklungspsychologie ergeben. Die erworbenen Kompetenzen erleichtern darüber hinaus den Einstieg in die Ausbildungsschwerpunkte des Masterstudiengangs und sind im Berufsleben vielfältig einsetzbar.*

12. Teilmodul:

Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen:

Kurzbezeichnung: *06-Psy-EPSY-1* und *06-Psy-EPSY-2*

Titel: „*Entwicklungspsychologie 1 (Teilmodul)*“ (Verpflichtungsgrad: Pflicht; SWS: 4; ECTS-Punkte: 6).

Titel: „*Entwicklungspsychologie 2 (Teilmodul)*“ (Verpflichtungsgrad: Pflicht; SWS: 2; ECTS-Punkte: 3).

Teilmodul "Entwicklungspsychologie 1" (06-PSY-EPSY 1)

Teilmodulbezeichnung:

Entwicklungspsychologie 1

Kurzbezeichnung:

06-PSY-EPSY-1

1. Niveaustufe: *Bachelor*

2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Lehrstuhl für Psychologie 4 / 06020400*

3. Teilmodulverantwortung: *Professur für Entwicklungspsychologie*

4. SWS: *4*

5. ECTS-Punkte: *6*

6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: *180*

7. a) Zuvor bestandene Module: *--*

b) Sonstige Vorkenntnisse: *--*

8. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: *--*

9. Turnus der Prüfung: *semesterweise*

10. Prüfungsanmeldung: *Ja, nach Bekanntgabe*

11. Prüfungsart: *Klausur*

12. Prüfungsumfang: *120 Minuten*

13. Sprache der Prüfung: *Deutsch*

14. Bewertungsart: *Numerische Notenvergabe*

15. Lehrveranstaltungen:

Das Teilmodul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen:

Kurzbezeichnung: *06-Psy-EPSY-1V1* und *06-Psy-EPSY-1V2*

Titel: „*Entwicklungspsychologie 1.1*“ (*06-Psy-EPSY-1V1*)

Art: *Vorlesung*

Verpflichtungsgrad: *Pflicht*

SWS: *2*

Arbeitsaufwand: *90 h*

Turnus: *jährlich, WS*

Sprache: *Deutsch*

Inhalt: *Es werden vor allem Grundlagen der kognitiven Entwicklung des Menschen behandelt. Themen, Theorien, Methoden und empirische Befunde zu einzelnen Entwicklungsbereichen werden dargestellt.*

Titel: „*Entwicklungspsychologie 1.2*“ (*06-Psy-EPSY-1V2*)

Art: *Vorlesung*

Verpflichtungsgrad: *Pflicht*

SWS: *2*

Arbeitsaufwand: *90 h*

Turnus: *jährlich, SS*

Sprache: *Deutsch*

Inhalt: *Es werden vor allem Grundlagen der sozialen und emotionalen Entwicklung des Menschen behandelt. Themen, Theorien, Methoden und empirische Befunde zu einzelnen Entwicklungsbereichen werden dargestellt.*

Kognitive, soziale und emotionale Entwicklung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05024010	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	24.10.2017 -	Hörsaal / Röntgen 12	Nieding
Inhalt	In der Vorlesung Entwicklungspsychologie sowie im Seminar des Teilmoduls Entwicklungspsychologie 1 (06-PSY-EPSY-1) werden Grundlagen der kognitiven, sozialen und emotionalen Entwicklung des Menschen behandelt. Themen, Theorien, Methoden und empirische Befunde zu einzelnen Entwicklungsbereichen werden dargestellt.					
Hinweise	Achtung! Am 17.10.2017 findet die Aufteilung der Teilnehmer zu den Seminaren des Moduls Psy-EPSY von 12:00 -14:00 Uhr im Oswald-Külpe-Hörsaal statt! Dort können Sie sich für diese sowie andere Lehrveranstaltungen zur Entwicklungspsychologie in Listen eintragen. Eine Voranmeldung über das Vorlesungsverzeichnis, SB@Home oder per E-Mail ist leider nicht möglich.					
Zielgruppe	Studierende Bachelor Psychologie					

Kognitive, soziale und emotionale Entwicklung II (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05024160	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	23.10.2017 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	01-Gruppe	Gralke
	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	23.10.2017 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	Nieding
	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	25.10.2017 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	Wannagat
	Di	12:00 - 14:00	Einzel	17.10.2017 - 17.10.2017	Hörsaal / Röntgen 12		
Inhalt	Im Seminar sowie in der Vorlesung Entwicklungspsychologie des Teilmoduls Entwicklungspsychologie 1 (06-PSY-EPSY-1) werden Grundlagen der kognitiven, sozialen und emotionalen Entwicklung des Menschen behandelt. Themen, Theorien, Methoden und empirische Befunde zu einzelnen Entwicklungsbereichen werden dargestellt und diskutiert.						
Hinweise	Die EPSY-Begleitseminare sind bonusfähig! Achtung: Am 17.10.2017 findet im Oswald-Külpe-Hörsaal von 12 - 14 Uhr die Aufteilung der Teilnehmer zu den Seminaren des Moduls Psy-EPSY statt! Dort können Sie sich für diese sowie andere Lehrveranstaltungen zur Entwicklungspsychologie in Listen eintragen. Eine Voranmeldung über das Vorlesungsverzeichnis, SB@Home oder per E-Mail ist leider nicht möglich.						
Nachweis	Referat und aktive Teilnahme für Bonus						
Zielgruppe	Psychologiestudenten im Diplom- und Bachelorstudiengang. Empfohlen für das 2. Semester.						

Teilmodul "Entwicklungspsychologie 2" (06-PSY-EPSY 2)

Teilmodulbezeichnung:

Entwicklungspsychologie 2

Kurzbezeichnung:

06-PSY-EPSY-2

1. Niveaustufe: *Bachelor*
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Lehrstuhl für Psychologie 4 / 06020400*
3. Teilmodulverantwortung: *Professur für Entwicklungspsychologie*
4. SWS: 2
5. ECTS-Punkte: 3
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: 90
7. a) Zuvor bestandene Module: --
b) Sonstige Vorkenntnisse: --
8. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: --
9. Turnus der Prüfung: *Semesterweise*
10. Prüfungsanmeldung: *Ja, nach Bekanntgabe*
11. Prüfungsart:
a) *Referat mit Ausarbeitung oder*
b) *Klausur oder*
c) *mündliche Prüfung*
12. Prüfungsumfang:
a) *ca. 15 Min. und ca. 7 S.*
b) *ca. 60 Min. (Klausur)*

c) ca. 15 Min.

13. Sprache der Prüfung: *Deutsch*

14. Bewertungsart: *Bestanden/Nichtbestanden*

15. Lehrveranstaltungen:

Kurzbezeichnung: *06-Psy-EPSY-2S*

Titel: *„Seminar Entwicklungspsychologie“*

Art: *Seminar*

Verpflichtungsgrad: *Pflicht*

SWS: *2*

Arbeitsaufwand: *90 h*

Turnus: *Semesterweise*

Sprache: *Deutsch*

Inhalt: *Im Seminar werden ausgewählte, wechselnde Themenbereiche aus der Vorlesung (z. B. Frühe Kindheit, Kognitive Entwicklung, Evolutionäre Entwicklungspsychologie) vertieft.*

Entwicklungen im Jugendalter (2 SWS, Credits: 3 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

05025200	Fr 14:00 - 15:30	Einzel	20.10.2017 - 20.10.2017	SE 122 RöR / Röntgen 10	
	Fr 12:00 - 18:00	Einzel	26.01.2018 - 26.01.2018	SE 122 RöR / Röntgen 10	Waizenegger
	Sa 09:00 - 17:00	Einzel	27.01.2018 - 27.01.2018	SE 122 RöR / Röntgen 10	
	So 09:00 - 16:00	Einzel	28.01.2018 - 28.01.2018	SE 122 RöR / Röntgen 10	

Inhalt Im Seminar werden verschiedenste Entwicklungen im Jugendalter eingehender behandelt. Neben den körperlichen, kognitiven und moralischen Entwicklungen im Jugendalter werden die unterschiedlichen Umwelten (z.B. Familie und Freunde), in denen sich Jugendliche entwickeln, beleuchtet. Zudem werden problematische Veränderungen im Jugendalter, wie z.B. Depression und Suizid, Drogen und Alkohol dargestellt und diskutiert.

Hinweise **Achtung: Am 17.10.2017 findet die Aufteilung der Teilnehmer zu den Seminaren des Moduls Psy-EPSY von 12 bis 14 Uhr statt! Dort können Sie sich für diese sowie andere Lehrveranstaltungen zur Entwicklungspsychologie in Listen eintragen. Eine Voranmeldung über das Vorlesungsverzeichnis, SB@Home oder per E-Mail ist leider nicht möglich.**

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Zielgruppe Psychologiestudierende im Bachelorstudiengang.
Empfohlen für das 2. Semester

Bindung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05025230	Do 18:00 - 20:00	Einzel	19.10.2017 - 19.10.2017	SE 122 RöR / Röntgen 10	Hauf
	Fr 12:00 - 18:00	Einzel	10.11.2017 - 10.11.2017	SE 122 RöR / Röntgen 10	
	Sa 09:00 - 17:00	Einzel	11.11.2017 - 11.11.2017	SE 122 RöR / Röntgen 10	
	So 09:00 - 16:00	Einzel	12.11.2017 - 12.11.2017	SE 122 RöR / Röntgen 10	

Inhalt Themen u.a.: Der Vater als Bindungsperson; Bindung in der mittleren und späteren Kindheit, im Jugend- und Erwachsenenalter (u.a. Besprechen verschiedener Diagnostikverfahren); Bindungsaspekte in Krippen und Kindergärten sowie in der Schule; Kindliche Behinderung und Bindungsentwicklung; Bindungsaspekte in Pflegefamilien; Bindungsstörungen; Umgang mit dem Verlust einer Bindungsperson

Hinweise **Achtung: Am 17.10.2017 von 12:00 - 14:00 Uhr findet die Aufteilung der Teilnehmer zu den Seminaren des Moduls Psy-EPSY im Külpe-Hörsaal statt! Dort können Sie sich für diese sowie andere Lehrveranstaltungen zur Entwicklungspsychologie in Listen eintragen. Eine Voranmeldung über das Vorlesungsverzeichnis, SB@Home oder per E-Mail ist leider nicht möglich.**

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Zielgruppe Psychologiestudierende im Bachelorstudiengang

Psychoanalytische Entwicklungspsychologie (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05025420 Di 12:00 - 14:00 Einzel 17.10.2017 - 17.10.2017 Hörsaal / Röntgen 12

Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 24.10.2017 - SE 122 RöR / Röntgen 10 Diergarten

Inhalt Im ersten Themenblock werden mehrere klassische psychoanalytische Entwicklungstheorien vorgestellt. Hier behandeln wir u.a. die Objektbeziehungstheorien, welche sich mit der Auswirkung der Beziehung zu den primären Bezugspersonen auf die spätere Persönlichkeitsentwicklung und Beziehungsgestaltung befassen (z.B. Melanie Klein und Donald Winnicott), sowie das Entwicklungsmodell von Margaret Mahler. Dabei werden die klassischen Theorien den Ergebnissen der modernen Säuglingsforschung gegenübergestellt und unter diesem Licht neu betrachtet.

Im zweiten Themenblock beschäftigen wir uns mit der Entwicklung der Bindung und deren Auswirkungen.

Im dritten Themenblock betrachten wir Themen wie z.B. Schwangerschaft, postpartale Depression, das Stillen und die Krippenerziehung aus psychoanalytischer Perspektive. Der letzte Themenblock beschäftigt sich mit der psychoanalytischen Praxis in Bezug auf Kinder, wie z.B. der Säuglingsbeobachtung, der Eltern-Säuglings-Kleinkindpsychotherapie und der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie.

Hinweise **Achtung: Am Dienstag, den 17.10.2017 findet die Aufteilung der Teilnehmer zu den Seminaren des Moduls Psy-EPSY von 12:00 -14:00 Uhr im Külpe-Hörsaal statt! Dort können Sie sich für diese sowie andere Lehrveranstaltungen zur Entwicklungspsychologie in Listen eintragen. Eine Anmeldung über das Vorlesungsverzeichnis, SB@Home oder per E-Mail ist nicht möglich.**

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung Voraussetzung für die Teilnahme ist die Immatrikulation als Psychologie Bachelorstudent. Gasthörer können leider nicht zugelassen werden.

Nachweis Hausarbeit (10 Seiten).

Modul Entwicklungspsychologie (06-PSY-EPSY) - Studienbeginn ab WS 2015/16 (neue ASPO)

1. Niveaustufe: *Bachelor*

2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Lehrstuhl für Psychologie 4 / 06020400*

3. Modulverantwortung: *Professur für Entwicklungspsychologie*

4. SWS: 6

5. ECTS-Punkte: 10

6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: 270

7. Dauer: 2 Semester

8. a) Zuvor bestandene Module: --

b) Sonstige Vorkenntnisse: --

9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: --

10. Inhalte: *Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse über zentrale Themenbereiche, Theorien und Befunde der Entwicklungspsychologie. Die Teilbereiche A und B der Vorlesung geben einen Überblick über die Grundlagen der kognitiven, sozialen, emotionalen und motivationalen Entwicklung des Menschen über die Lebensspanne. Im Seminar werden ausgewählte, wechselnde Themenbereiche (z. B. Frühe Kindheit, Kognitive Entwicklung, Evolutionäre Entwicklungspsychologie) vertieft.*

11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation: *Studierende erwerben sowohl Fachkompetenzen als auch praktische Kompetenzen, die für das weitere Studium als auch im Beruf einsetzbar sind. Dazu gehören grundlegende Kenntnisse über Theorien, Methoden und Befunde der Entwicklungspsychologie sowie grundlegende Kenntnisse zu Anwendungsbezügen, die sich aus der Entwicklungspsychologie ergeben. Die erworbenen Kompetenzen erleichtern darüber hinaus den Einstieg in die Ausbildungsschwerpunkte des Masterstudiengangs und sind im Berufsleben vielfältig einsetzbar.*

12. Teilmodul:

Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen:

Kurzbezeichnung: *06-Psy-EPSY-1* und *06-Psy-EPSY-2*

Titel: *„Entwicklungspsychologie 1 (Teilmodul)“* (Verpflichtungsgrad: Pflicht; SWS: 4; ECTS-Punkte: 5).

Titel: *„Entwicklungspsychologie 2 (Teilmodul)“* (Verpflichtungsgrad: Pflicht; SWS: 2; ECTS-Punkte: 5).

Teilmodul "Entwicklungspsychologie 1" (06-PSY-EPSY1)

Teilmodulbezeichnung:

Entwicklungspsychologie 1

Kurzbezeichnung:

06-PSY-EPSY-1

1. Niveaustufe: *Bachelor*

2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Lehrstuhl für Psychologie 4 / 06020400*

3. Teilmodulverantwortung: *Professur für Entwicklungspsychologie*

4. SWS: *4*

5. ECTS-Punkte: *5*

6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: *180*

7. a) Zuvor bestandene Module: *--*

b) Sonstige Vorkenntnisse: *--*

8. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: *--*

9. Turnus der Prüfung: *semesterweise*

10. Prüfungsanmeldung: *Ja, nach Bekanntgabe*

11. Prüfungsart: *Klausur*

12. Prüfungsumfang: *120 Minuten*

13. Sprache der Prüfung: *Deutsch*

14. Bewertungsart: *Numerische Notenvergabe*

15. Lehrveranstaltungen:

Das Teilmodul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen:

Kurzbezeichnung: *06-Psy-EPSY-1V1* und *06-Psy-EPSY-1V2*

Titel: *„Entwicklungspsychologie 1.1“ (06-Psy-EPSY-1V1)*

Art: *Vorlesung*

Verpflichtungsgrad: *Pflicht*

SWS: *2*

Arbeitsaufwand: *90 h*

Turnus: *jährlich, WS*

Sprache: *Deutsch*

Inhalt: *Es werden vor allem Grundlagen der kognitiven Entwicklung des Menschen behandelt. Themen, Theorien, Methoden und empirische Befunde zu einzelnen Entwicklungsbereichen werden dargestellt.*

Titel: *„Entwicklungspsychologie 1.2“ (06-Psy-EPSY-1V2)*

Art: *Vorlesung*

Verpflichtungsgrad: *Pflicht*

SWS: *2*

Arbeitsaufwand: *90 h*

Turnus: *jährlich, SS*

Sprache: *Deutsch*

Inhalt: *Es werden vor allem Grundlagen der sozialen und emotionalen Entwicklung des Menschen behandelt. Themen, Theorien, Methoden und empirische Befunde zu einzelnen Entwicklungsbereichen werden dargestellt.*

Die Begleitseminare sind bonusfähig!

Kognitive, soziale und emotionale Entwicklung (2 SWS)

Veranstaltungsart: *Vorlesung*

05024010 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 24.10.2017 - Hörsaal / Röntgen 12 Nieding

Inhalt In der Vorlesung Entwicklungspsychologie sowie im Seminar des Teilmoduls Entwicklungspsychologie 1 (06-PSY-EPSY-1) werden Grundlagen der kognitiven, sozialen und emotionalen Entwicklung des Menschen behandelt. Themen, Theorien, Methoden und empirische Befunde zu einzelnen Entwicklungsbereichen werden dargestellt.

Hinweise **Achtung! Am 17.10.2017 findet die Aufteilung der Teilnehmer zu den Seminaren des Moduls Psy-EPSY von 12:00 -14:00 Uhr im Oswald-Külpe-Hörsaal statt! Dort können Sie sich für diese sowie andere Lehrveranstaltungen zur Entwicklungspsychologie in Listen eintragen. Eine Voranmeldung über das Vorlesungsverzeichnis, SB@Home oder per E-Mail ist leider nicht möglich.**

Zielgruppe Studierende Bachelor Psychologie

Kognitive, soziale und emotionale Entwicklung II (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05024160	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	23.10.2017 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	01-Gruppe	Gralke
	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	23.10.2017 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	Nieding
	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.	25.10.2017 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	Wannagat
	Di 12:00 - 14:00	Einzel	17.10.2017 - 17.10.2017	Hörsaal / Röntgen 12		

Inhalt Im Seminar sowie in der Vorlesung Entwicklungspsychologie des Teilmoduls Entwicklungspsychologie 1 (06-PSY-EPsy-1) werden Grundlagen der kognitiven, sozialen und emotionalen Entwicklung des Menschen behandelt. Themen, Theorien, Methoden und empirische Befunde zu einzelnen Entwicklungsbereichen werden dargestellt und diskutiert.

Hinweise **Die EPsy-Begleitseminare sind bonusfähig!**

Achtung: Am 17.10.2017 findet im Oswald-Külpe-Hörsaal von 12 - 14 Uhr die Aufteilung der Teilnehmer zu den Seminaren des Moduls Psy-EPsy statt! Dort können Sie sich für diese sowie andere Lehrveranstaltungen zur Entwicklungspsychologie in Listen eintragen. Eine Voranmeldung über das Vorlesungsverzeichnis, SB@Home oder per E-Mail ist leider nicht möglich.

Nachweis Referat und aktive Teilnahme für Bonus

Zielgruppe Psychologiestudenten im Diplom- und Bachelorstudiengang.
Empfohlen für das 2. Semester.

Teilmodul "Entwicklungspsychologie 2" (06-PSY-EPsy2)

Teilmodulbezeichnung:

Entwicklungspsychologie 2

Kurzbezeichnung:

06-PSY-EPsy-2

1. Niveaustufe: *Bachelor*
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Lehrstuhl für Psychologie 4 / 06020400*
3. Teilmodulverantwortung: *Professur für Entwicklungspsychologie*
4. SWS: 2
5. ECTS-Punkte: 3
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: 90
7. a) Zuvor bestandene Module: --
b) Sonstige Vorkenntnisse: --
8. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: --
9. Turnus der Prüfung: *Semesterweise*
10. Prüfungsanmeldung: *Ja, nach Bekanntgabe*
11. Prüfungsart:
a) *Referat mit Ausarbeitung oder*
b) *Klausur oder*
c) *mündliche Prüfung*
12. Prüfungsumfang:
a) *ca. 15 Min. und ca. 7 S.*
b) *ca. 60 Min. (Klausur)*
c) *ca. 15 Min.*
13. Sprache der Prüfung: *Deutsch*
14. Bewertungsart: *Bestanden/Nichtbestanden*
15. Lehrveranstaltungen:
Kurzbezeichnung: *06-Psy-EPsy-2S*
Titel: *„Seminar Entwicklungspsychologie“*
Art: *Seminar*
Verpflichtungsgrad: *Pflicht*
SWS: 2
Arbeitsaufwand: *90 h*
Turnus: *Semesterweise*
Sprache: *Deutsch*

Inhalt: *Im Seminar werden ausgewählte, wechselnde Themenbereiche aus der Vorlesung (z. B. Frühe Kindheit, Kognitive Entwicklung, Evolutionäre Entwicklungspsychologie) vertieft.*

Entwicklungen im Jugendalter (2 SWS, Credits: 3 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

05025200	Fr	14:00 - 15:30	Einzel	20.10.2017 - 20.10.2017	SE 122 RöR / Röntgen 10	
	Fr	12:00 - 18:00	Einzel	26.01.2018 - 26.01.2018	SE 122 RöR / Röntgen 10	Waizenegger
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	27.01.2018 - 27.01.2018	SE 122 RöR / Röntgen 10	
	So	09:00 - 16:00	Einzel	28.01.2018 - 28.01.2018	SE 122 RöR / Röntgen 10	

Inhalt Im Seminar werden verschiedenste Entwicklungen im Jugendalter eingehender behandelt. Neben den körperlichen, kognitiven und moralischen Entwicklungen im Jugendalter werden die unterschiedlichen Umwelten (z.B. Familie und Freunde), in denen sich Jugendliche entwickeln, beleuchtet. Zudem werden problematische Veränderungen im Jugendalter, wie z.B. Depression und Suizid, Drogen und Alkohol dargestellt und diskutiert.

Hinweise **Achtung: Am 17.10.2017 findet die Aufteilung der Teilnehmer zu den Seminaren des Moduls Psy-EPSY von 12 bis 14 Uhr statt! Dort können Sie sich für diese sowie andere Lehrveranstaltungen zur Entwicklungspsychologie in Listen eintragen. Eine Voranmeldung über das Vorlesungsverzeichnis, SB@Home oder per E-Mail ist leider nicht möglich.**

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Zielgruppe Psychologiestudierende im Bachelorstudiengang.
Empfohlen für das 2. Semester

Bindung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05025230	Do	18:00 - 20:00	Einzel	19.10.2017 - 19.10.2017	SE 122 RöR / Röntgen 10	Hauf
	Fr	12:00 - 18:00	Einzel	10.11.2017 - 10.11.2017	SE 122 RöR / Röntgen 10	
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	11.11.2017 - 11.11.2017	SE 122 RöR / Röntgen 10	
	So	09:00 - 16:00	Einzel	12.11.2017 - 12.11.2017	SE 122 RöR / Röntgen 10	

Inhalt Themen u.a.: Der Vater als Bindungsperson; Bindung in der mittleren und späteren Kindheit, im Jugend- und Erwachsenenalter (u.a. Besprechen verschiedener Diagnostikverfahren); Bindungsaspekte in Krippen und Kindergärten sowie in der Schule; Kindliche Behinderung und Bindungsentwicklung; Bindungsaspekte in Pflegefamilien; Bindungsstörungen; Umgang mit dem Verlust einer Bindungsperson

Hinweise **Achtung: Am 17.10.2017 von 12:00 - 14:00 Uhr findet die Aufteilung der Teilnehmer zu den Seminaren des Moduls Psy-EPSY im Külpe-Hörsaal statt! Dort können Sie sich für diese sowie andere Lehrveranstaltungen zur Entwicklungspsychologie in Listen eintragen. Eine Voranmeldung über das Vorlesungsverzeichnis, SB@Home oder per E-Mail ist leider nicht möglich.**

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Zielgruppe Psychologiestudierende im Bachelorstudiengang

Psychoanalytische Entwicklungspsychologie (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05025420	Di	12:00 - 14:00	Einzel	17.10.2017 - 17.10.2017	Hörsaal / Röntgen 12	
	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	24.10.2017 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	Diergarten

Inhalt Im ersten Themenblock werden mehrere klassische psychoanalytische Entwicklungstheorien vorgestellt. Hier behandeln wir u.a. die Objektbeziehungstheorien, welche sich mit der Auswirkung der Beziehung zu den primären Bezugspersonen auf die spätere Persönlichkeitsentwicklung und Beziehungsgestaltung befassen (z.B. Melanie Klein und Donald Winnicott), sowie das Entwicklungsmodell von Margaret Mahler. Dabei werden die klassischen Theorien den Ergebnissen der modernen Säuglingsforschung gegenübergestellt und unter diesem Licht neu betrachtet.

Im zweiten Themenblock beschäftigen wir uns mit der Entwicklung der Bindung und deren Auswirkungen.

Im dritten Themenblock betrachten wir Themen wie z.B. Schwangerschaft, postpartale Depression, das Stillen und die Krippenerziehung aus psychoanalytischer Perspektive. Der letzte Themenblock beschäftigt sich mit der psychoanalytischen Praxis in Bezug auf Kinder, wie z.B. der Säuglingsbeobachtung, der Eltern-Säuglings-Kleinkindpsychotherapie und der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie.

Hinweise **Achtung: Am Dienstag, den 17.10.2017 findet die Aufteilung der Teilnehmer zu den Seminaren des Moduls Psy-EPSY von 12:00 -14:00 Uhr im Külpe-Hörsaal statt! Dort können Sie sich für diese sowie andere Lehrveranstaltungen zur Entwicklungspsychologie in Listen eintragen. Eine Anmeldung über das Vorlesungsverzeichnis, SB@Home oder per E-Mail ist nicht möglich.**

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung Voraussetzung für die Teilnahme ist die Immatrikulation als Psychologie Bachelorstudent. Gasthörer können leider nicht zugelassen werden.

Nachweis Hausarbeit (10 Seiten).

Modul Interventionspsychologie (06-PSY-IntPSY)

Seminar zur Interventionspsychologie (8 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05020550	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	19.10.2017 - 08.02.2018	SE 114 / Marcus9-11	02-Gruppe	Kleih
SIntervPs	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	18.10.2017 - 07.02.2018	SE 114 / Marcus9-11	03-Gruppe	Kleih
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	19.10.2017 - 08.02.2018	SE 113 / Marcus9-11	04-Gruppe	Kleih

Inhalt Im Seminar werden zur Vertiefung der Vorlesungsinhalte grundlegende und konkrete wissenschaftlich fundierte Techniken der Psychotherapie behandelt. Ziel des Seminars ist, für ausgewählte Beispiele einen Überblick über grundlegende psychotherapeutische Methoden unterschiedlicher therapeutischer Ausrichtungen zu geben.

Hinweise **Die Einteilung in die Seminare ist ab sofort über SB@Home möglich. Die Anzahl der Fachsemester wurde als Zulassungskriterium ausgewählt. Bei zu vielen Anmeldungen gleichen Semesters entscheidet das Los. Die Anmeldung ist bis 10. Oktober möglich. Die Teilnehmer der Gruppen bei Frau Kleih werden einen Teil des Seminars als Blockveranstaltung bearbeiten. Daher werden die Teilnehmer gebeten, sich zusätzlich zu den Seminarterminen folgende Termine freizuhalten: Mittwochsgruppe: 03. und 04. November, Donnerstag 12 Uhr Gruppe: 17. und 18. November, Donnerstag 14 Uhr Gruppe 01. und 02. Dezember. Bitte achten Sie auf Ihre Verfügbarkeit zu den genannten Terminen, bevor Sie sich einer Gruppe zuordnen.**

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung BSc-Studiengang Psychologie 4.-6.-Semester (ggf. auch 3.-Semester)

Zielgruppe BSc 4.-6. Semester (bei freien Plätzen auch 3. Semester)

Modul Entwicklung und lebenslanges Lernen (06-PSY-EuLL) - Studienbeginn SoSe 2015 und früher (alte ASPO)

Modulbezeichnung:

Entwicklung und lebenslanges Lernen

Kurzbezeichnung:

06-PSY-EuLL

1. Niveaustufe: *Bachelor*
 2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Lehrstuhl für Psychologie 4 / 06020400*
 3. Modulverantwortung: *Professur für Pädagogische Psychologie*
 4. SWS: *4*
 5. ECTS-Punkte: *9*
 6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: *270*
 7. Dauer: *1 Semester*
 8. a) Zuvor bestandene Module: *06-Psy-EPSY*
b) Sonstige Vorkenntnisse: *--*
 9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: *--*
 10. Inhalte: *Im Modul werden ausgewählte, wechselnde Inhalte aus dem Bereich der Entwicklung und lebenslanges Lernen behandelt. Themenschwerpunkte sind u. a. Kognitive und Soziale Entwicklung, Entwicklungsstörungen und Medien.*
 11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation: *Die Studierenden erlangen profunde theoretische Fachkompetenzen, sowie umfangreiche methodische Kompetenzen im Teilgebiet kognitiver und sozialer Entwicklungs- und Lernprozesse. Das vertiefte Fachwissen soll im Verlauf des weiteren Studiums, insbesondere im Rahmen der Bachelor-Arbeit und des Masterstudiums angewendet werden. Zusätzlich erwerben die Studierenden besondere berufliche Kompetenzen, die bereits nach dem ersten Studienabschluss (BSc) im Arbeitsleben von Nutzen sein können, beispielsweise im Rahmen von beratenden Tätigkeiten im Gesundheits- und Schulwesen.*
 12. Teilmodul:
Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen:
Kurzbezeichnung: *06-Psy-EuLL-1* und *06-Psy-EuLL-2*
Titel: *„Entwicklung und lebenslanges Lernen 1 (Teilmodul)“* (Verpflichtungsgrad: Pflicht; SWS: 2; ECTS-Punkte: 4).
Titel: *„Entwicklung und lebenslanges Lernen 2 (Teilmodul)“* (Verpflichtungsgrad: Pflicht; SWS: 2; ECTS-Punkte: 5).
- Bitte beachten:**

Um die Verteilung aller Studierenden auf die Eull-Seminare besser koordinieren zu können und um jedem nach Möglichkeit Plätze in seinen Wunsch-Seminaren zuteilen zu können, kommt in diesem Modul ein spezielles Anmeldeverfahren zum Tragen:

Mit Beginn des normalen Anmeldezeitraumes (01.09.2017) ist lediglich eine Anmeldung zu den Seminaren über die Veranstaltung Eull-1 möglich. Am 10. Oktober 2017 wird hier jedem Studierenden unter Berücksichtigung seiner Prioritäten genau **ein Platz** in einem der Kurse zugelost. Eine Anmeldung ist erst ab dem 5. Fachsemester möglich, höhere Semester werden bei der Platzvergabe bevorzugt.

Anschließend ist vom 11. Oktober 2017 bis einschließlich 12. Oktober 2017 die Anmeldung zu einem zweiten Kurs über die Veranstaltung Eull-2 möglich. Wir bitten darum, sich nicht nochmals für den Kurs zu bewerben, in dem bereits ein Platz erhalten wurde. Hier wird bereits am 10. Oktober, ebenfalls nach den oben beschriebenen Maßgaben, gelost.

Für das Bestehen des Eull- Moduls (9 ECTS) müssen zwei Kurse belegt werden, von denen einer über Eull-1 mit 5 ECTS und der andere über Eull-2 mit 4 ECTS abgerechnet werden muss.

Folgende Seminare werden jeweils in beiden Teilmodulen angeboten:

Gruppe 1: "Diversity in Bildung und Entwicklung"

bei Jan Rösler, Mo 16:00 - 18:00 Uhr

Alle Menschen unterscheiden sich in einer Vielzahl von Eigenschaften, wie Körpergröße, Haarfarbe, Lieblingsessen, Geschlecht, kulturellem Hintergrund, sexueller Orientierung, Behinderungen, Religiosität, etc. Einigen davon messen wir kaum Bedeutung zu, andere dagegen werden stark mit gesellschaftlichen Erwartungen verknüpft und haben direkt oder indirekt Einfluss auf den Entwicklungs- und Bildungsverlauf eines Menschen. Mit besonderem Schwerpunkt auf das Jugend- und Erwachsenenalter, werden wir uns in einem diskussionsfreudigen, ergebnisoffenen Seminar einigen dieser Unterschiede zuwenden und versuchen zu einem wissenschaftlich fundiertem Bild davon zu gelangen, was sie für die Entwicklung bedeuten (können). Leitgedanke soll hierbei sein, wie ein Vielfalt (diversity) wertschätzendes Zusammenleben in einer inklusiven Gesellschaft erreicht werden kann.

Gruppe 2: "Entwicklung und Medien"

bei Prof. Gerhild Nieding, Blockseminar

Gruppe 3: "Außerschulische Lernumgebungen und lebenslanges Lernen"

bei Wienke Wannagat, Blockseminar

Gruppe 4: "Entwicklung und Entwicklungsförderung im Kontext der Kinderkrippe"

bei Jan Rösler, Blockseminar

Teilmodul "Entwicklung und lebenslanges Lernen 1" (06-PSY-Eull-1)

Teilmodulbezeichnung:

Entwicklung und lebenslanges Lernen 1

Kurzbezeichnung:

06-PSY-Eull-1

1. Niveaustufe: *Bachelor*

2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Lehrstuhl für Psychologie 4 / 06020400*

3. Teilmodulverantwortung: *Professur für Pädagogische Psychologie*

4. SWS: 2

5. ECTS-Punkte: 4

6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: 120

7. a) Zuvor bestandene Module: --

b) Sonstige Vorkenntnisse: --

8. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: --
9. Turnus der Prüfung: *semesterweise*
10. Prüfungsanmeldung: *Ja, nach Bekanntgabe*
11. Prüfungsart: *Klausur*
12. Prüfungsumfang: *45 Minuten*
13. Sprache der Prüfung: *Deutsch*
14. Bewertungsart: *Numerische Notenvergabe*
15. Lehrveranstaltungen:

Kurzbezeichnung: *06-Psy-EuLL-1S*

Titel: *„Seminar Entwicklung und lebenslanges Lernen 1“*

Art: *Seminar*

Verpflichtungsgrad: *Pflicht*

SWS: 2

Turnus: *Semesterweise*

Teilnehmerzahl: *Max. 25*

Sprache: *Deutsch*

Inhalt: *In dem Seminar werden ausgewählte, wechselnde Inhalte aus dem Bereich Entwicklung und lebenslanges Lernen behandelt. Themenschwerpunkte sind u. a. Kognitive und Soziale Entwicklung, Entwicklungsstörungen und Medien.*

Sonstiges: *Für den Fall, dass die Anzahl der Bewerber bzw. Bewerberinnen die Anzahl der zur Verfügung stehenden Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze nach folgenden Quoten:*

a) 1. Quote (80 % der Teilnehmerplätze): *Die erzielte Durchschnittsnote in dem Modul 06-PSY-EPSY; im Falle des Gleichrangs wird gelöst.*

b) 2. Quote (20 % der Teilnehmerplätze): *Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Falle des Gleichrangs wird gelöst.*

Seminare im Teilmodul "Entwicklung und lebenslanges Lernen 1" (06-PSY-EuLL-1) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05025480	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	16.10.2017 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	01-Gruppe	Rösler
	Do 18:00 - 19:30	Einzel	02.11.2017 - 02.11.2017	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	Nieding
	Fr 14:00 - 20:00	Einzel	15.12.2017 - 15.12.2017	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	
	Sa 08:00 - 20:00	Einzel	16.12.2017 - 16.12.2017	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	
	Mo 18:00 - 20:00	Einzel	23.10.2017 - 23.10.2017	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	
	Fr 12:00 - 18:00	Einzel	08.12.2017 - 08.12.2017	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	Wannagat
	Sa 09:00 - 17:00	Einzel	09.12.2017 - 09.12.2017	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	
	So 09:00 - 16:00	Einzel	10.12.2017 - 10.12.2017	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	
	Mo 14:00 - 16:00	Einzel	16.10.2017 - 16.10.2017	SE 122 RöR / Röntgen 10	04-Gruppe	Rösler
	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	17.11.2017 - 17.11.2017	SE 122 RöR / Röntgen 10	04-Gruppe	
	Sa 09:00 - 17:00	Einzel	18.11.2017 - 18.11.2017	SE 122 RöR / Röntgen 10	04-Gruppe	
	So 09:00 - 16:00	Einzel	19.11.2017 - 19.11.2017	SE 122 RöR / Röntgen 10	04-Gruppe	

Teilmodul "Entwicklung und lebenslanges Lernen 2" (06-PSY-EuLL-2)

Teilmodulbezeichnung:

Entwicklung und lebenslanges Lernen 2

Kurzbezeichnung:

06-PSY-EuLL-2

1. Niveaustufe: *Bachelor*

2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Lehrstuhl für Psychologie 4 / 06020400*

3. Teilmodulverantwortung: *Professur für Pädagogische Psychologie*

4. SWS: 2
5. ECTS-Punkte: 5
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: 150
7. a) Zuvor bestandene Module: --
b) Sonstige Vorkenntnisse: --
8. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: --
9. Turnus der Prüfung: *semesterweise*
10. Prüfungsanmeldung: *Ja, nach Bekanntgabe*
11. Prüfungsart: *Klausur und Referat*
12. Prüfungsumfang: *45 Minuten (Klausur) und ca. 20 Minuten (Referat)*
13. Sprache der Prüfung: *Deutsch*
14. Bewertungsart: *Numerische Notenvergabe*
15. Lehrveranstaltungen:
Kurzbezeichnung: *06-Psy-EuIL-2S*
Titel: *„Seminar Entwicklung und lebenslanges Lernen 2“*
Art: *Seminar*
Verpflichtungsgrad: *Pflicht*
SWS: 2
Turnus: *Semesterweise*
Teilnehmerzahl: *Max. 25*
Sprache: *Deutsch*

Inhalt: *In dem Seminar werden ausgewählte, wechselnde Inhalte aus dem Bereich Entwicklung und lebenslanges Lernen behandelt. Themenschwerpunkte sind u. a. Kognitive und Soziale Entwicklung, Entwicklungsstörungen und Medien.*

Sonstiges: *Für den Fall, dass die Anzahl der Bewerber bzw. Bewerberinnen die Anzahl der zur Verfügung stehenden Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze nach folgenden Quoten:*

- a) 1. Quote (80 % der Teilnehmerplätze): *Die erzielte Durchschnittsnote in dem Modul 06-PSY-EPSY; im Falle des Gleichrangs wird gelöst.*
- b) 2. Quote (20 % der Teilnehmerplätze): *Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Falle des Gleichrangs wird gelöst.*

Seminare im Teilmodul "Entwicklung und lebenslanges Lernen 2" (06-PSY-EuIL-2) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05025490	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	16.10.2017 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	01-Gruppe	Rösler
	Do 18:00 - 19:30	Einzel	02.11.2017 - 02.11.2017	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	Nieding
	Fr 14:00 - 20:00	Einzel	15.12.2017 - 15.12.2017	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	
	Sa 08:00 - 20:00	Einzel	16.12.2017 - 16.12.2017	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	
	Mo 18:00 - 20:00	Einzel	23.10.2017 - 23.10.2017	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	Wannagat
	Fr 12:00 - 18:00	Einzel	08.12.2017 - 08.12.2017	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	
	Sa 09:00 - 17:00	Einzel	09.12.2017 - 09.12.2017	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	
	So 09:00 - 17:00	Einzel	10.12.2017 - 10.12.2017	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	
	Mo 14:00 - 16:00	Einzel	16.10.2017 - 16.10.2017	SE 122 RöR / Röntgen 10	04-Gruppe	Rösler
	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	17.11.2017 - 17.11.2017	SE 122 RöR / Röntgen 10	04-Gruppe	
	Sa 09:00 - 17:00	Einzel	18.11.2017 - 18.11.2017	SE 122 RöR / Röntgen 10	04-Gruppe	
	So 09:00 - 16:00	Einzel	19.11.2017 - 19.11.2017	SE 122 RöR / Röntgen 10	04-Gruppe	

Modul Entwicklung und lebenslanges Lernen (06-PSY-EuIL) - Studienbeginn ab WS 2015/16 (neue ASPO)

Modulbezeichnung:

Entwicklung und lebenslanges Lernen

Kurzbezeichnung:

06-PSY-EuLL

1. Niveaustufe: *Bachelor*
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Lehrstuhl für Psychologie 4 / 06020400*
3. Modulverantwortung: *Professur für Pädagogische Psychologie*
4. SWS: 4
5. ECTS-Punkte: 6
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: 180
7. Dauer: 1 Semester
8. a) Zuvor bestandene Module: 06-PSY-EPsy
b) Sonstige Vorkenntnisse: --
9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: --
10. Inhalte: *Im Modul werden ausgewählte, wechselnde Inhalte aus dem Bereich der Entwicklung und lebenslanges Lernen behandelt. Themenschwerpunkte sind u. a. Kognitive und Soziale Entwicklung, Entwicklungsstörungen und Medien.*
11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation: *Die Studierenden erlangen profunde theoretische Fachkompetenzen, sowie umfangreiche methodische Kompetenzen im Teilgebiet kognitiver und sozialer Entwicklungs- und Lernprozesse. Das vertiefte Fachwissen soll im Verlauf des weiteren Studiums, insbesondere im Rahmen der Bachelor-Arbeit und des Masterstudiums angewendet werden. Zusätzlich erwerben die Studierenden besondere berufliche Kompetenzen, die bereits nach dem ersten Studienabschluss (BSc) im Arbeitsleben von Nutzen sein können, beispielsweise im Rahmen von beratenden Tätigkeiten im Gesundheits- und Schulwesen.*
12. Modulaufbau:
Das Modul besteht aus zwei Seminaren: *06-Psy-EuLL-S1* und *06-Psy-EuLL-S2*
Zu den Inhalten des als *06-Psy-EuLL-S1* belegten Seminars wird eine 90 minütige Klausur geschrieben, deren Note mit den vollen 6 ECTS verbucht wird.
Das als *06-Psy-EuLL-S2* belegte Seminar ist *Bonusfähig*: Ein dort gehaltener Seminarbeitrag kann auf die Klausur als Bonus angerechnet werden.
Für das Bestehen des EuLL- Moduls (6 ECTS) müssen je eine Veranstaltung als *EuLL-S1* und eine Veranstaltung als *EuLL-S1* belegt werden.

Bitte beachten:

Um die Verteilung aller Studierenden auf die EuLL-Seminare besser koordinieren zu können und um jedem nach Möglichkeit Plätze in seinen Wunsch-Seminaren zuteilen zu können, kommt in diesem Modul ein spezielles Anmeldeverfahren zum Tragen:

Mit Beginn des normalen Anmeldezeitraumes (01.09.2017) ist lediglich eine Anmeldung zu den Seminaren über die Veranstaltung EuLL-1 möglich. Am 10. Oktober 2017 wird hier jedem Studierenden unter Berücksichtigung seiner Prioritäten genau **ein Platz** in einem der Kurse zugelost. Eine Anmeldung ist erst ab dem 5. Fachsemester möglich, höhere Semester werden bei der Platzvergabe bevorzugt.

Anschließend ist vom 11. Oktober 2017 bis einschließlich 12. Oktober 2017 die Anmeldung zu einem zweiten Kurs über die Veranstaltung EuLL-2 möglich. Wir bitten darum, sich nicht nochmals für den Kurs zu bewerben, in dem bereits ein Platz erhalten wurde. Hier wird bereits am 10. Oktober, ebenfalls nach den oben beschriebenen Maßgaben, gelost.

Für das Bestehen des EuLL- Moduls (9 ECTS) müssen zwei Kurse belegt werden, von denen einer über EuLL-1 mit 5 ECTS und der andere über EuLL-2 mit 4 ECTS abgerechnet werden muss.

Folgende Seminare werden jeweils in beiden Teilmodulen angeboten:

Gruppe 1: "Diversity in Bildung und Entwicklung"
bei Jan Rösler, Mo 16:00 - 18:00 Uhr

Alle Menschen unterscheiden sich in einer Vielzahl von Eigenschaften, wie Körpergröße, Haarfarbe, Lieblingessen, Geschlecht, kulturellem Hintergrund, sexueller Orientierung, Behinderungen, Religiosität, etc. Einigen davon messen wir kaum Bedeutung zu, andere dagegen werden stark mit gesellschaftlichen Erwartungen verknüpft und haben direkt oder indirekt Einfluss auf den Entwicklungs- und Bildungsverlauf eines Menschen. Mit besonderem Schwerpunkt auf das Jugend- und Erwachsenenalter, werden wir uns in einem diskussionsfreudigen, ergebnisoffenen Seminar einigen dieser Unterschiede zuwenden und versuchen zu einem wissenschaftlich fundiertem Bild davon zu gelangen, was sie für die Entwicklung bedeuten (können). Leitgedanke soll hierbei sein, wie ein Vielfalt (diversity) wertschätzendes Zusammenleben in einer inklusiven Gesellschaft erreicht werden kann.

Gruppe 2: "Entwicklung und Medien"

bei Prof. Gerhild Nieding, Blockseminar

Gruppe 3: "Außerschulische Lernumgebungen und lebenslanges Lernen"

bei Wienke Wannagat, Blockseminar

Gruppe 4: "Entwicklung und Entwicklungsförderung im Kontext der Kinderkrippe"

bei Jan Rösler, Blockseminar

Seminare im Teilmodul "Entwicklung und lebenslanges Lernen 1" (06-PSY-EuIL-1) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05025480	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	16.10.2017 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	01-Gruppe	Rösler
	Do 18:00 - 19:30	Einzel	02.11.2017 - 02.11.2017	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	Nieding
	Fr 14:00 - 20:00	Einzel	15.12.2017 - 15.12.2017	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	
	Sa 08:00 - 20:00	Einzel	16.12.2017 - 16.12.2017	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	
	Mo 18:00 - 20:00	Einzel	23.10.2017 - 23.10.2017	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	
	Fr 12:00 - 18:00	Einzel	08.12.2017 - 08.12.2017	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	Wannagat
	Sa 09:00 - 17:00	Einzel	09.12.2017 - 09.12.2017	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	
	So 09:00 - 16:00	Einzel	10.12.2017 - 10.12.2017	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	
	Mo 14:00 - 16:00	Einzel	16.10.2017 - 16.10.2017	SE 122 RöR / Röntgen 10	04-Gruppe	Rösler
	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	17.11.2017 - 17.11.2017	SE 122 RöR / Röntgen 10	04-Gruppe	
	Sa 09:00 - 17:00	Einzel	18.11.2017 - 18.11.2017	SE 122 RöR / Röntgen 10	04-Gruppe	
	So 09:00 - 16:00	Einzel	19.11.2017 - 19.11.2017	SE 122 RöR / Röntgen 10	04-Gruppe	

Seminare im Teilmodul "Entwicklung und lebenslanges Lernen 2" (06-PSY-EuIL-2) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05025490	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	16.10.2017 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	01-Gruppe	Rösler
	Do 18:00 - 19:30	Einzel	02.11.2017 - 02.11.2017	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	Nieding
	Fr 14:00 - 20:00	Einzel	15.12.2017 - 15.12.2017	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	
	Sa 08:00 - 20:00	Einzel	16.12.2017 - 16.12.2017	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	
	Mo 18:00 - 20:00	Einzel	23.10.2017 - 23.10.2017	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	Wannagat
	Fr 12:00 - 18:00	Einzel	08.12.2017 - 08.12.2017	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	
	Sa 09:00 - 17:00	Einzel	09.12.2017 - 09.12.2017	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	
	So 09:00 - 17:00	Einzel	10.12.2017 - 10.12.2017	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	
	Mo 14:00 - 16:00	Einzel	16.10.2017 - 16.10.2017	SE 122 RöR / Röntgen 10	04-Gruppe	Rösler
	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	17.11.2017 - 17.11.2017	SE 122 RöR / Röntgen 10	04-Gruppe	
	Sa 09:00 - 17:00	Einzel	18.11.2017 - 18.11.2017	SE 122 RöR / Röntgen 10	04-Gruppe	
	So 09:00 - 16:00	Einzel	19.11.2017 - 19.11.2017	SE 122 RöR / Röntgen 10	04-Gruppe	

Modul Klinische Psychologie (06-PSY KIIPSY)

Einführung in die Klinische Psychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05020320 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 18.10.2017 - 07.02.2018 HS Rechtsm / Rechtsmed. Platte/N.N.

VLKlinPs

Inhalt Diese Veranstaltung gibt eine Einführung in die wichtigsten klinisch-psychologischen Störungen und Modelle der Entstehung und Aufrechterhaltung.

Literatur Wittchen und Hoyer (2011). Klinische Psychologie & Psychotherapie. Springer.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Nachweis Klausur

Zielgruppe Voraussetzung und Teilnehmerkreis: Studierende der Psychologie. Bachelor-Studiengang.

Seminar zur Klinischen Psychologie (2 SWS, Credits: 3 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

05020390	Do	12:00 - 13:30	wöchentl.	19.10.2017 - 08.02.2018	SE 113 / Marcus9-11	01-Gruppe	Platte
SeKIPs	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	16.10.2017 - 05.02.2018	SE 114 / Marcus9-11	02-Gruppe	Wiener
	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.10.2017 - 05.02.2018	SE 114 / Marcus9-11	03-Gruppe	Madeira
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	18.10.2017 - 07.02.2018	SE 113 / Marcus9-11	04-Gruppe	Madeira
	Di	10:00 - 11:30	wöchentl.	17.10.2017 - 06.02.2018	SE 114 / Marcus9-11	05-Gruppe	Platte

Inhalt

Seminare Platte:

In den Seminaren werden wir verschiedene klinische Störungen besprechen (Abhängigkeit, ADHS, Essstörungen, PTSD). Grundlegende Kenntnisse der allgemeinen und störungsspezifischen Psychopathologie sollen erarbeitet werden.

Seminar Wiener:

In dem Seminar besprechen wir verschiedene psychische Störungen und erarbeiten anhand empirischer Befunde biopsychosoziale Entstehungsmodelle, um so spezifische Störungen besser zu verstehen und Ansätze für psychotherapeutische Interventionen aufzudecken. Insbesondere Zusammenhänge zu Kognitionen und Verhalten sollen hergestellt werden.

Seminare Madeira:

Inhaltlich beschäftigt sich das Seminar mit psychiatrischen Störungen, denen Beeinträchtigungen der Impulskontrolle zugrunde liegen. Nach einer kurzen Einführung sollen relevante Störungsbilder (z. B. pathologisches Spielen, Kaufen oder Stehlen, Trichotillomanie, Frontalhirnsyndrom, usw.) vorgestellt sowie Therapiemöglichkeiten besprochen werden.

Modul Methodenlehre (06-PSY-ML)

Einführung in die Methoden der Psychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05023060 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 16.10.2017 - 10.02.2018 gr. HS / Anatomie Huestegge
 Mo 16:00 - 18:00 Einzel 16.10.2017 - 16.10.2017 A222 / Röntgen 11

Inhalt Die Vorlesung erstreckt sich über 2 Semester. Im ersten Teil der Vorlesung (jeweils SS) werden primär wissenschaftstheoretische Grundlagen psychologischer Forschung behandelt, z.B.:

- Was ist Methodenlehre und wozu braucht man sie?
- Grundlegende Zugänge zum Erleben, zu mentalen Prozessen und zum Verhalten
- Introspektion: Grundlagen und Grenzen
- Grundprinzipien der Wissenschaft: Struktur und Grenzen von Wissen und Erkenntnis
- Definitionslehre & wissenschaftliche Begriffsbildung
- Dualismus in der Psychologie
- Rationalismus und Empirismus
- Analytische und synthetische Sätze in der Psychologie
- Gesetze und Determinismus
- Der freie Wille: Kompatibilismus vs. Inkompatibilismus
- Realismus und Idealismus
- Linguistic turn, Logik und Wissenschaftstheorie
- Erklärungen, Ursachen, Zufall
- Verstehen und Hermeneutik
- Modelle und Theorien in der Psychologie
- Wahrheitstheorien
- Induktive vs. deduktive Forschung
- Wissenschaftstheorien: logischer Empirismus, kritischer Rationalismus, Strukturalismus und geschichtlich-soziologische Ansätze

Im zweiten Teil der Vorlesung (jeweils WS) wird z.B. behandelt:

- Wissenschaftliche Methoden und Alltagserkenntnis
- Methodologien und Methoden
- Der wissenschaftliche Prozess: Von der Fragestellung zum Bericht
- Objektive & subjektive Messungen
- Verhaltens- und Leistungsmessung
- Phänomenorientierte Forschung
- Kognitionspsychologische Methoden (z.B. mentale Chronometrie)
- Neurowissenschaftliche Methoden
- Modularität des Geistes
- Neurowissenschaftliche apparative Methoden (fMRT, EEG, TMS)
- Eye tracking
- Qualitative vs. quantitative Forschung
- Experiment, Quasiexperiment, Korrelationsstudie
- Variablen in der psychologischen Forschung
- Operationalisierung
- Messtheorie und Messverfahren
- Selektionsfehler
- Möglichkeiten quantitativer Messungen
- Skalierungsverfahren
- Befragung, Beobachtung & Test
- Grundprinzipien der Versuchsplanung
- Typen von Versuchsplänen
- Quer- und Längsschnittdesigns

Forschungsmethoden der Psychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

05023070 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 18.10.2017 - 07.02.2018 Hörsaal / Röntgen 12 Pieczykolan
 Mi 14:00 - 16:00 Einzel 07.02.2018 - 07.02.2018 gr. HS / Anatomie Pieczykolan

Inhalt In der Veranstaltung werden die Themen der Vorlesung "Einführung in die Methoden der Psychologie" in praktischen Übungen erarbeitet und vertieft.

Statistikberatung (3 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05023270 Di 14:00 - 16:00 - Raettig

Inhalt An der Universität Würzburg beinhalten viele Studienarbeiten (Bachelor- oder Masterarbeit) einen statistischen Teil, indem empirische Daten analysiert werden müssen. Obwohl statistische Verfahren grundlegender Bestandteil der Methodenausbildung sind, kommt es nicht selten vor, daß die anzuwendenden Methoden oft über den Erfahrungsbereich der Studierenden hinausgehen. Die statistische Beratung soll bei diesen Problemen Hilfe anbieten. Insbesondere soll der Transfer von (in der Vorlesung gelerntem) theoretischem Wissen auf praktische Probleme (z.B. in der Bachelorarbeit) gefördert werden. Die Veranstaltung ist als Seminar organisiert, indem die Teilnehmer ihre praktischen Problemstellungen zunächst vorstellen. Die Lösungsansätze werden dann gemeinsam besprochen. Die angebotene Statistikberatung beinhaltet natürlich auch, in Abhängigkeit von der Komplexität und Einzigartigkeit des Problems, eine individuelle Betreuung. Grundlegend soll die Veranstaltung die Teilnehmer dazu befähigen, sich selbst zu helfen. Je nach konzeptueller Ähnlichkeit der statistischen Problemstellungen soll auch die Bildung von kleinen Arbeitsgruppen gefördert werden.

Modul Neuroanatomie und Physiologie (06-PSY-Physio/Neuro)

Physiologie für Studierende der Psychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05020060 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 17.10.2017 - 06.02.2018 kl. HS / Anatomie Wischmeyer

VLPhysiol

Hinweise Kleiner Hörsaal der Anatomie

Voraussetzung Voraussetzungen und Teilnehmerkreis: Studierende des 1. Studienabschnitts.

Zielgruppe Voraussetzungen und Teilnehmerkreis: Studierende des 1. Studienabschnitts.

Anmeldung zum Tutorium zur Klausur Neuroanatomie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

05020480 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 19.10.2017 - 08.02.2018 Asan

TuNeuro

Modul Pädagogische Psychologie (06-PSY-PäPSY) - Studienbeginn SoSe 2015 und früher (alte ASPO)

Modulbezeichnung:

Pädagogische Psychologie

Kurzbezeichnung:

06-PSY-PäPSY

1. Niveaustufe: *Bachelor*

2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Institut für Psychologie 4 / 06020400*

3. Modulverantwortung: *Professur für Pädagogische Psychologie*

4. SWS: *8*

5. ECTS-Punkte: *12*

6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: *360*

7. Dauer: *2 Semester*

8. a) Zuvor bestandene Module: *--*

b) Sonstige Vorkenntnisse: *--*

9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: *--*

10. Inhalte: *Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse über zentrale theoretische Annahmen und Forschungsbefunde zur Pädagogischen Psychologie. Die Vorlesung gibt in Verbindung mit dem Vertiefungsseminar einen Überblick über die wesentlichen Methoden und Ergebnisse der Erziehungs- und Instruktionspsychologie. In den Seminaren zu Lernschwierigkeiten und Verhaltensstörungen werden Ursachen, Diagnosemöglichkeiten und Therapieansätze hinsichtlich schulischer Probleme und Verhaltensauffälligkeiten erörtert.*

11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation: *Studierende erwerben Fachkompetenzen wie auch praktische Kompetenzen, die sowohl im weiteren Studium als auch in der praktischen Tätigkeit nützlich sind. Es werden ihnen nicht nur basale methodische Vorgehensweisen im Bereich der Pädagogischen Psychologie, sondern auch inhaltlich repräsentative Übersichten über alle Teilbereiche des Faches vermittelt, die den Einstieg in die Ausbildungsschwerpunkte des Masterstudiengangs erleichtern. Die im ersten Studienabschluss erworbenen Kompetenzen im Bereich der Pädagogischen Psychologie sind im Berufsleben vielfältig einsetzbar.*

12. Teilmodul:

Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen:

Kurzbezeichnung: *06-Psy-PäPSY-1* und *06-Psy-PäPSY-2*

Titel: *„Pädagogische Psychologie 1 (Teilmodul)“* (Verpflichtungsgrad: Pflicht; SWS: 4; ECTS-Punkte: 6).

Titel: „Pädagogische Psychologie 2 (Teilmodul)“ (Verpflichtungsgrad: Pflicht; SWS: 4; ECTS-Punkte: 6).

Teilmodul "Pädagogische Psychologie 1" (06-Psy-PäPsy-1)

Teilmodulbezeichnung:

Pädagogische Psychologie 1

Kurzbezeichnung:

06-PSY-PäPSY-1

1. Niveaustufe: *Bachelor*
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Institut für Psychologie 4 / 06020400*
3. Teilmodulverantwortung: *Professur für Pädagogische Psychologie*
4. SWS: *4*
5. ECTS-Punkte: *6*
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: *180*
7. a) Zuvor bestandene Module: *--*
- b) Sonstige Vorkenntnisse: *--*
8. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: *--*
9. Turnus der Prüfung: *semesterweise*
10. Prüfungsanmeldung: *Ja, nach Bekanntgabe*
11. Prüfungsart: *Klausur und Kurzbeitrag im Seminar*
12. Prüfungsumfang: *120 Minuten und 20 Minuten (Referat)*
13. Sprache der Prüfung: *Deutsch*
14. Bewertungsart: *Numerische Notenvergabe*
15. Lehrveranstaltungen:

Das Teilmodul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen:

Kurzbezeichnung: *06-Psy-PäPSY-1V1* und *06-Psy-PäPSY-1S2*

Titel: „Pädagogische Psychologie 1.1: Psychologie des Lerners, der Erziehung und des Unterrichts“ (*06-Psy-PäPSY-1V1*)

Art: *Vorlesung*

Verpflichtungsgrad: *Pflicht*

SWS: *2*

Arbeitsaufwand: *90 h*

Turnus: *Semesterweise*

Sprache: *Deutsch*

Inhalt: *In der Vorlesung wird die Bedeutung von Lernermerkmalen für den schulischen/ akademischen Erfolg illustriert; weiterhin werden wichtige Befunde der Lehr-Lernforschung und der Erziehungspsychologie demonstriert.*

Titel: „Pädagogische Psychologie 1.2: Psychologie des Lerners, der Erziehung und des Unterrichts (Vertiefung)“ (*06-Psy-PäPSY-1S2*)

Art: *Seminar*

Verpflichtungsgrad: *Pflicht*

SWS: *2*

Arbeitsaufwand: *90 h*

Turnus: *Semesterweise*

Sprache: *Deutsch*

Inhalt: *Das Seminar vertieft ausgewählte Inhalte der Vorlesung.*

Pädagogische Psychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05024200	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	17.10.2017 -	Hörsaal / Röntgen 12	Richter
Inhalt	Die Vorlesung gibt einen einführenden Überblick über zentrale Themen der Pädagogischen Psychologie. Dazu gehören psychologische Bedingungen und Mechanismen erfolgreichen Lernens, Merkmale guter Lehre, die effektive Gestaltung von Lehr-Lernsituationen, das selbstgesteuerte Lernen, das Lernen mit Medien und die Rolle individueller Unterschiede beim Lernen. Die Vorlesung zielt darauf ab, Wissen aus den einzelnen Themengebieten umfassend zu vermitteln. Die Inhalte werden darüber hinaus in dem zusätzlich zu belegenden Seminar weiter vertieft.					
Hinweise						
Literatur	Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.					
Voraussetzung	Die Veranstaltung ist für Studierende im <u>vierten Studiensemester</u> empfohlen. Sie können das Modul auch in anderen Studiensemestern belegen, wobei in diesem Fall zeitliche Kollisionen mit anderen Modulen nicht ausgeschlossen werden können.					
Nachweis	Das gesamte Modul ist benotet und mit 6 ECTS-Punkten "dotiert". Für den Erwerb der Punkte sind zwei Leistungen erforderlich: <ul style="list-style-type: none">• Anmeldung und aktive Teilnahme an einem Vertiefungsseminar, inklusive Mitwirkung an einer Arbeitsgruppe und Vorbereitung/Darstellung eines der Themengebiete im Seminar• Anmeldung und Teilnahme an der Abschlussklausur					
	Die Klausur wird am Ende der Prüfungszeit stattfinden. Sie müssen sich selbstständig und innerhalb des Anmeldezeitraums zur Prüfung anmelden. Es wird <u>eine (!)</u> gemeinsame Klausur geschrieben. Die Verbuchung der Note und der Punkte erfolgt komplett. Die Einbringung von Teilen der Punkte für das Modul (z. B. nur auf das Referat) ist nicht möglich.					
Zielgruppe	Studierende des Bachelor-Studiengangs Psychologie					

Pädagogische Psychologie (Vertiefung) (2 SWS, Credits: 6 (bei gleichzeitigem Besuch der Vorlesung))

Veranstaltungsart: Seminar

05024310	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	16.10.2017 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	01-Gruppe	Michel
	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.10.2017 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	Michel
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	19.10.2017 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	04-Gruppe	Piest
Inhalt	Die Seminare greifen ausgewählte Themen der zugehörigen Vorlesung auf und vertiefen diese, z.B. Einflussfaktoren schulischer Leistungen, die Rolle von Lernstrategien, Arbeitsgedächtnis, oder sprachpsychologische Aspekte. Ein Teil der Modul Klausur bezieht sich auf das jeweilige Seminar; Teile der Seminarliteratur sind somit prüfungsrelevant.						
Literatur	Wird in den Seminaren bekannt gegeben						
Voraussetzung	Gleichzeitiger Besuch der Vorlesung						
Nachweis	Zur Erlangung der 6 ECTS-Punkte dieses Teilmoduls ist ein Kurzbeitrag in einem der Seminare und die Teilnahme an der Klausur notwendig.						
Zielgruppe	Bachelor - Studierende der Psychologie (Hauptfach), 4. Fachsemester						

Teilmodul "Pädagogische Psychologie 2" (06-Psy-PäPsy-2)

Teilmodulbezeichnung:

Pädagogische Psychologie 2

Kurzbezeichnung:

06-PSY-PäPSY-2

1. Niveaustufe: *Bachelor*
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Institut für Psychologie 4 / 06020400*
3. Teilmodulverantwortung: *Professur für Pädagogische Psychologie*
4. SWS: *4*
5. ECTS-Punkte: *6*
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: *180*
7. a) Zuvor bestandene Module: *--*
b) Sonstige Vorkenntnisse: *--*
8. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: *--*
9. Turnus der Prüfung: *Semesterweise*
10. Prüfungsanmeldung: *Ja, nach Bekanntgabe*
11. Prüfungsart:
 - a) *Referat mit Ausarbeitung oder*
 - b) *Referat mit Ausarbeitung oder*
 - c) *Klausur oder*
 - d) *mündliche Prüfung oder*
 - e) *Praktische Tätigkeit oder*

f) *Hausarbeit*

12. Prüfungsumfang:

a) *ca. 15 Min. und ca. 6 S. oder*

b) *ca. 30 Min. und ca. 3 S. oder*

c) *ca. 60 Min. oder*

d) *ca. 15 Min. oder*

e) *ca. 60 Std. oder*

f) *XXXXXXXXXXXXXXXX*

13. Sprache der Prüfung: *Deutsch*

14. Bewertungsart: *Bestanden/Nichtbestanden*

15. Lehrveranstaltungen:

Das Teilmodul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen:

Kurzbezeichnung: *06-Psy-PäPSY-2S1* und *06-Psy-PäPSY-2S2*

Titel: *„Lernschwierigkeiten: Diagnose und Intervention“ (06-Psy-PäPSY-2S1)*

Art: *Seminar*

Verpflichtungsgrad: *Pflicht*

SWS: 2

Arbeitsaufwand: *90 h*

Turnus: *Semesterweise*

Sprache: *Deutsch*

Inhalt: *Im Seminar werden wesentliche Themenbereiche der angewandten Pädagogischen Psychologie behandelt.*

Titel: *„Verhaltensstörungen: Diagnose und Intervention“ (06-Psy-PäPSY-2S2)*

Art: *Seminar*

Verpflichtungsgrad: *Pflicht*

SWS: 2

Arbeitsaufwand: *90 h*

Turnus: *Semesterweise*

Sprache: *Deutsch*

Inhalt: *Im Seminar werden wesentliche Themenbereiche der angewandten Pädagogischen Psychologie behandelt.*

Lernstörungen: Diagnose und Intervention (2 SWS)

Veranstaltungsart: *Seminar*

05024320	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	16.10.2017 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	01-Gruppe	Müller
	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	16.10.2017 - 05.02.2018	SE / Zahnkl.	02-Gruppe	Müller
	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	18.10.2017 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	Schindler
	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	19.10.2017 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	04-Gruppe	Lenhard
	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	16.10.2017 -			Müller

Inhalt

Das Seminar bildet zusammen mit dem Seminar Verhaltensstörungen das Modul PäPSY2, das für Hauptfachstudierende der Psychologie im 5. Semester empfohlen wird. Das Seminar reflektiert

- Einflussfaktoren schulischer Leistungen und mögliche Risikofaktoren (sozio-ökonomischer Hintergrund, Geschlechtseinflüsse und Migrationsstatus)
- Bilingualismus
- Definitionen von Lernstörungen, Schulversagen und Teilleistungsstörungen
- Einfluss der (neuen) Medien auf akademische Leistungen ("New Language")
- Auswirkungen des Sprachsystems
- Ursachen, Diagnostik, Prävention und Behandlung von Lese-Rechtschreibschwierigkeiten und Rechenschwierigkeiten

Die Literatur für das Seminar, wie auch die Seminarbeiträge werden in WueCampus verfügbar gemacht. Bei einer Zulassung im Seminar werden Sie automatisch für den WueCampus-Raum freigeschaltet.

Hinweise

Information for International Students

The course sessions are held in German language and the majority of literature is in German language. You are however welcome to attend the courses and you may contribute in English in order to receive course credits. This is especially relevant for courses held by Prof. Dr. Lenhard.

Voraussetzung

Es wird empfohlen, die Veranstaltung im fünften Semester nach Abschluss des ersten Teilmoduls (PäPSY1) zu besuchen.

Nachweis

In Zusammenhang mit dem Seminar Verhaltensstörungen werden nach der erfolgreichen Teilnahme an der Modulklausur 6 ECTS-Punkte (unbenotet) verbucht.

Verhaltensstörungen: Diagnose und Intervention (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05024330	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	17.10.2017 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	01-Gruppe	Lenhard
	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	18.10.2017 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	Münchow
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	18.10.2017 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	Münchow
	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	19.10.2017 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	04-Gruppe	Lenhard
	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	19.10.2017 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	05-Gruppe	Karageorgos

Inhalt Das Seminar thematisiert wesentliche Formen von Verhaltensstörungen, die im Kontext Schule relevant sind, und zeigt auf, wie diese diagnostiziert und behandelt werden können. Neben der theoretischen Betrachtung spielen also insbesondere auch konkrete Interventions- und Präventionsprogramme eine Rolle, die im Seminar in Form von Gruppenarbeiten erarbeitet werden. Die Themen im Überblick:

- Motivationsförderung
- Entspannungstechniken
- Aggression: Störungen auf individueller Ebene (Impulskontrolle, soziale Wahrnehmung, oppositionelles Trotzverhalten & Störung des Sozialverhaltens)
- Schulische Gewalt (Bullying / Mobbing) und Cyberbullying
- Mediale Gewalt: Wie gefährlich sind „Killerspiele“?
- Abbau von Gewalt durch das Training von Kampfsporttechniken?
- Juvenile Delinquenz
- Depression im Kindes- und Jugendalter
- Selbstverletzendes Verhalten, Suizid und erweiterter Suizid
- Angststörungen – im Fokus: Prüfungs- und Leistungsangst; Schulangst, Schulphobie und Absentismus
- Schulische Prävention von Substanzmissbrauchsstörungen (Alkohol und Nikotin)
- „Verhaltenssüchte“ (Online- und Onlinecomputerspielesucht)
- Deprivation, Misshandlung und sexueller Missbrauch

Neben diesen Inhalten werden Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens (Recherche in Datenbanken, elektronische Zeitschriftenbibliothek) erarbeitet, um selbstständig Fragestellungen dieses Themenspektrums recherchieren zu können.

Hinweise Neben diesem Seminar empfiehlt sich der Besuch einer der Veranstaltungen zu Lernstörungen, da in der Prüfung beide Bereiche zusammen getestet werden.

Für eine Teilnahme an der Klausur ist es erforderlich, entweder im Seminar Verhaltensstörungen oder im Seminar Lernstörungen ein Referat zu halten, bzw. aktiv an einer Arbeitsgruppe zur Gestaltung einer Sitzung beizutragen.

Information for International Students

While the majority of the course sessions are held in German language, you are welcome to attend the courses and you may contribute in English in order to receive course credits. This is especially relevant for course "Behavioral Disorders" held by Prof. Lenhard on Tuesday.

Course on Tuesday in English Language

The course on Tuesday will be exclusively held in English language. It is especially targeted for students from the international domain or students, who would like to practise their English skills.

Literatur Der größte Teil der Literatur steht im Kursraum unter WueCampus zur Verfügung. Dort werden auch alle Seminarmaterialien verfügbar gemacht. Durch die Zulassung zum Seminar werden Sie automatisch zum Kursraum freigeschaltet. Weitere Informationen zu Inhalten, Materialien und Literaturquellen erfahren Sie in der ersten Sitzung des Seminars.

Voraussetzung Es wird empfohlen, am Teilmodul im fünften Semester nach bereits erfolgtem Besuchs des Moduls PÄPSY1 teilzunehmen.

Nachweis In Zusammenhang mit dem Seminar Lernstörungen werden nach der erfolgreichen Teilnahme an der Modulklausur 6 ECTS-Punkte (unbenotet) verbucht.

Zielgruppe Studierende des Studiengangs Psychologie (Hauptfach, Bachelor)

Modul Pädagogische Psychologie 1 (06-PSY-PaPSY-1) - Studienbeginn ab WS 2015/16 (neue ASPO)

Modulbezeichnung:

Pädagogische Psychologie 1

Kurzbezeichnung:

06-PSY-PaPSY-1

1. Niveaustufe: *Bachelor*

2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Institut für Psychologie 4 / 06020400*

3. Modulverantwortung: *Professur für Pädagogische Psychologie*

4. SWS: *4*

5. ECTS-Punkte: *6*

6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: *180*

7. Dauer: *1 Semester*

8. a) Zuvor bestandene Module: *--*

b) Sonstige Vorkenntnisse: *--*

9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: *--*

10. Inhalte: *Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse über zentrale theoretische Annahmen und Forschungsbefunde zur Pädagogischen Psychologie. Die Vorlesung gibt in Verbindung mit dem Vertiefungsseminar einen Überblick über die wesentlichen Themenbereiche, Methoden und Ergebnisse der Erziehungs- und Instruktionspsychologie.*

11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation: *Studierende erwerben Fachkompetenzen wie auch praktische Kompetenzen, die sowohl im weiteren Studium als auch in der praktischen Tätigkeit nützlich sind. Es werden ihnen nicht nur basale methodische Vorgehensweisen im Bereich der Pädagogischen Psychologie, sondern auch inhaltlich repräsentative Übersichten über alle Teilbereiche des Faches vermittelt, die den Einstieg in die Ausbildungsschwerpunkte des Masterstudiengangs erleichtern. Die im ersten Studienabschluss erworbenen Kompetenzen im Bereich der Pädagogischen Psychologie sind im Berufsleben vielfältig einsetzbar.*

12. Teilmodul:

Modul = Teilmodul

13. Turnus der Prüfung: *semesterweise*

14. Prüfungsanmeldung: *Ja, nach Bekanntgabe*

15. Prüfungsart: *Klausur ca. 120 Min.*

16. Sprache der Prüfung: *Deutsch*

17. Bewertungsart: *Numerische Notenvergabe*

18. Lehrveranstaltungen:

Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen:

Titel: *„Pädagogische Psychologie 1.1: Psychologie des Lerners, der Erziehung und des Unterrichts“*

Art: *Vorlesung*

Verpflichtungsgrad: *Pflicht*

SWS: *2*

Arbeitsaufwand: *90 h*

Turnus: *Semesterweise*

Sprache: *Deutsch*

Inhalt: *In der Vorlesung wird die Bedeutung von Lernermerkmalen für den schulischen/ akademischen Erfolg illustriert; weiterhin werden wichtige Befunde der Lehr-Lernforschung und der Erziehungspsychologie demonstriert.*

Titel: *„Pädagogische Psychologie 1.2: Psychologie des Lerners, der Erziehung und des Unterrichts (Vertiefung)“*

Art: *Seminar*

Verpflichtungsgrad: *Pflicht*

SWS: *2*

Arbeitsaufwand: *90 h*

Turnus: *Semesterweise*

Sprache: *Deutsch*

Inhalt: *Das Seminar vertieft ausgewählte Inhalte der Vorlesung.*

Pädagogische Psychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05024200	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	17.10.2017 -	Hörsaal / Röntgen 12	Richter
Inhalt	Die Vorlesung gibt einen einführenden Überblick über zentrale Themen der Pädagogischen Psychologie. Dazu gehören psychologische Bedingungen und Mechanismen erfolgreichen Lernens, Merkmale guter Lehre, die effektive Gestaltung von Lehr-Lernsituationen, das selbstgesteuerte Lernen, das Lernen mit Medien und die Rolle individueller Unterschiede beim Lernen. Die Vorlesung zielt darauf ab, Wissen aus den einzelnen Themengebieten umfassend zu vermitteln. Die Inhalte werden darüber hinaus in dem zusätzlich zu belegenden Seminar weiter vertieft.					
Hinweise						
Literatur	Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.					
Voraussetzung	Die Veranstaltung ist für Studierende im <u>vierten Studiensemester</u> empfohlen. Sie können das Modul auch in anderen Studiensemestern belegen, wobei in diesem Fall zeitliche Kollisionen mit anderen Modulen nicht ausgeschlossen werden können.					
Nachweis	Das gesamte Modul ist benotet und mit 6 ECTS-Punkten "dotiert". Für den Erwerb der Punkte sind zwei Leistungen erforderlich: <ul style="list-style-type: none">• Anmeldung und aktive Teilnahme an einem Vertiefungsseminar, inklusive Mitwirkung an einer Arbeitsgruppe und Vorbereitung/Darstellung eines der Themengebiete im Seminar• Anmeldung und Teilnahme an der Abschlussklausur					
	Die Klausur wird am Ende der Prüfungszeit stattfinden. Sie müssen sich selbstständig und innerhalb des Anmeldezeitraums zur Prüfung anmelden. Es wird <u>eine (!)</u> gemeinsame Klausur geschrieben. Die Verbuchung der Note und der Punkte erfolgt komplett. Die Einbringung von Teilen der Punkte für das Modul (z. B. nur auf das Referat) ist nicht möglich.					
Zielgruppe	Studierende des Bachelor-Studiengangs Psychologie					

Pädagogische Psychologie (Vertiefung) (2 SWS, Credits: 6 (bei gleichzeitigem Besuch der Vorlesung))

Veranstaltungsart: Seminar

05024310	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	16.10.2017 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	01-Gruppe	Michel
	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.10.2017 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	Michel
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	19.10.2017 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	04-Gruppe	Piest
Inhalt	Die Seminare greifen ausgewählte Themen der zugehörigen Vorlesung auf und vertiefen diese, z.B. Einflussfaktoren schulischer Leistungen, die Rolle von Lernstrategien, Arbeitsgedächtnis, oder sprachpsychologische Aspekte. Ein Teil der Modulklausur bezieht sich auf das jeweilige Seminar; Teile der Seminarliteratur sind somit prüfungsrelevant.						
Literatur	Wird in den Seminaren bekannt gegeben						
Voraussetzung	Gleichzeitiger Besuch der Vorlesung						
Nachweis	Zur Erlangung der 6 ECTS-Punkte dieses Teilmoduls ist ein Kurzbeitrag in einem der Seminare und die Teilnahme an der Klausur notwendig.						
Zielgruppe	Bachelor - Studierende der Psychologie (Hauptfach), 4. Fachsemester						

Modul Pädagogische Psychologie 2 (06-PSY-PaPSY-2) - Studienbeginn ab WS 2015/16 (neue ASPO)

Modulbezeichnung:

Pädagogische Psychologie 2

Kurzbezeichnung:

06-PSY-PaPSY-2

1. Niveaustufe: *Bachelor*
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Institut für Psychologie 4 / 06020400*
3. Modulverantwortung: *Professur für Pädagogische Psychologie*
4. SWS: *4*
5. ECTS-Punkte: *6*
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: *180*
7. Dauer: *1 Semester*
8. a) Zuvor bestandene Module: *--*
b) Sonstige Vorkenntnisse: *--*
9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: *--*
10. Inhalte: *Im Modul werden Ursachen, Diagnosemöglichkeiten und Therapieansätze von Lernstörungen und Verhaltensauffälligkeiten erarbeitet und diskutiert.*
11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation: *Studierende erwerben Fachkompetenzen wie auch praktische Kompetenzen, die sowohl im weiteren Studium als auch in der praktischen Tätigkeit nützlich sind. Es werden ihnen nicht nur basale methodische Vorgehensweisen im Bereich der Pädagogischen Psychologie, sondern auch inhaltlich*

repräsentative Übersichten über alle Teilbereiche des Faches vermittelt, die den Einstieg in die Ausbildungsschwerpunkte des Masterstudiengangs erleichtern. Die im ersten Studienabschluss erworbenen Kompetenzen im Bereich der Pädagogischen Psychologie sind im Berufsleben vielfältig einsetzbar.

12. Teilmodul:

Modul = Teilmodul

13. Turnus der Prüfung: *semesterweise*

14. Prüfungsanmeldung: *Ja, nach Bekanntgabe*

15. Prüfungsart: *Prüfungssatz Bachelor*

16. Sprache der Prüfung: *Deutsch*

17. Bewertungsart: *Numerische Notenvergabe*

18. Lehrveranstaltungen:

Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen:

Titel: *„Lernschwierigkeiten: Diagnose und Intervention“*

Art: *Seminar*

Verpflichtungsgrad: *Pflicht*

SWS: 2

Arbeitsaufwand: *90 h*

Turnus: *Semesterweise*

Sprache: *Deutsch*

Inhalt: *Im Seminar werden wesentliche Themenbereiche der angewandten Pädagogischen Psychologie behandelt.*

Titel: *„Verhaltensstörungen: Diagnose und Intervention“*

Art: *Seminar*

Verpflichtungsgrad: *Pflicht*

SWS: 2

Arbeitsaufwand: *90 h*

Turnus: *Semesterweise*

Sprache: *Deutsch*

Inhalt: *Im Seminar werden wesentliche Themenbereiche der angewandten Pädagogischen Psychologie behandelt.*

Lernstörungen: Diagnose und Intervention (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05024320	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	16.10.2017 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	01-Gruppe	Müller
	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	16.10.2017 - 05.02.2018	SE / Zahnkl.	02-Gruppe	Müller
	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	18.10.2017 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	Schindler
	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	19.10.2017 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	04-Gruppe	Lenhard
	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	16.10.2017 -			Müller

Inhalt

Das Seminar bildet zusammen mit dem Seminar Verhaltensstörungen das Modul PÄPSY2, das für Hauptfachstudierende der Psychologie im 5. Semester empfohlen wird. Das Seminar reflektiert

- Einflussfaktoren schulischer Leistungen und mögliche Risikofaktoren (sozio-ökonomischer Hintergrund, Geschlechtseinflüsse und Migrationsstatus)
- Bilingualismus
- Definitionen von Lernstörungen, Schulversagen und Teilleistungsstörungen
- Einfluss der (neuen) Medien auf akademische Leistungen ("New Language")
- Auswirkungen des Sprachsystems
- Ursachen, Diagnostik, Prävention und Behandlung von Lese-Rechtschreibschwierigkeiten und Rechenschwierigkeiten

Die Literatur für das Seminar, wie auch die Seminarbeiträge werden in WueCampus verfügbar gemacht. Bei einer Zulassung im Seminar werden Sie automatisch für den WueCampus-Raum freigeschaltet.

Hinweise

Information for International Students

The course sessions are held in German language and the majority of literature is in German language. You are however welcome to attend the courses and you may contribute in English in order to receive course credits. This is especially relevant for courses held by Prof. Dr. Lenhard.

Voraussetzung

Es wird empfohlen, die Veranstaltung im fünften Semester nach Abschluss des ersten Teilmoduls (PÄPSY1) zu besuchen.

Nachweis

In Zusammenhang mit dem Seminar Verhaltensstörungen werden nach der erfolgreichen Teilnahme an der Modulklausur 6 ECTS-Punkte (unbenotet) verbucht.

Verhaltensstörungen: Diagnose und Intervention (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05024330	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	17.10.2017 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	01-Gruppe	Lenhard
	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	18.10.2017 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	Münchow
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	18.10.2017 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	Münchow
	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	19.10.2017 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	04-Gruppe	Lenhard
	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	19.10.2017 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	05-Gruppe	Karageorgos

Inhalt Das Seminar thematisiert wesentliche Formen von Verhaltensstörungen, die im Kontext Schule relevant sind, und zeigt auf, wie diese diagnostiziert und behandelt werden können. Neben der theoretischen Betrachtung spielen also insbesondere auch konkrete Interventions- und Präventionsprogramme eine Rolle, die im Seminar in Form von Gruppenarbeiten erarbeitet werden. Die Themen im Überblick:

- Motivationsförderung
- Entspannungstechniken
- Aggression: Störungen auf individueller Ebene (Impulskontrolle, soziale Wahrnehmung, oppositionelles Trotzverhalten & Störung des Sozialverhaltens)
- Schulische Gewalt (Bullying / Mobbing) und Cyberbullying
- Mediale Gewalt: Wie gefährlich sind „Killerspiele“?
- Abbau von Gewalt durch das Training von Kampfsporttechniken?
- Juvenile Delinquenz
- Depression im Kindes- und Jugendalter
- Selbstverletzendes Verhalten, Suizid und erweiterter Suizid
- Angststörungen – im Fokus: Prüfungs- und Leistungsangst; Schulangst, Schulphobie und Absentismus
- Schulische Prävention von Substanzmissbrauchsstörungen (Alkohol und Nikotin)
- „Verhaltenssüchte“ (Online- und Onlinecomputerspielesucht)
- Deprivation, Misshandlung und sexueller Missbrauch

Hinweise Neben diesen Inhalten werden Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens (Recherche in Datenbanken, elektronische Zeitschriftenbibliothek) erarbeitet, um selbstständig Fragestellungen dieses Themenspektrums recherchieren zu können.

Neben diesem Seminar empfiehlt sich der Besuch einer der Veranstaltungen zu Lernstörungen, da in der Prüfung beide Bereiche zusammen getestet werden.

Für eine Teilnahme an der Klausur ist es erforderlich, entweder im Seminar Verhaltensstörungen oder im Seminar Lernstörungen ein Referat zu halten, bzw. aktiv an einer Arbeitsgruppe zur Gestaltung einer Sitzung beizutragen.

Information for International Students

While the majority of the course sessions are held in German language, you are welcome to attend the courses and you may contribute in English in order to receive course credits. This is especially relevant for course "Behavioral Disorders" held by Prof. Lenhard on Tuesday.

Course on Tuesday in English Language

The course on Tuesday will be exclusively held in English language. It is especially targeted for students from the international domain or students, who would like to practise their English skills.

Literatur Der größte Teil der Literatur steht im Kursraum unter WueCampus zur Verfügung. Dort werden auch alle Seminarmaterialien verfügbar gemacht. Durch die Zulassung zum Seminar werden Sie automatisch zum Kursraum freigeschaltet. Weitere Informationen zu Inhalten, Materialien und Literaturquellen erfahren Sie in der ersten Sitzung des Seminars.

Voraussetzung Es wird empfohlen, am Teilmodul im fünften Semester nach bereits erfolgtem Besuchs des Moduls PÄPSY1 teilzunehmen.

Nachweis In Zusammenhang mit dem Seminar Lernstörungen werden nach der erfolgreichen Teilnahme an der Modulklausur 6 ECTS-Punkte (unbenotet) verbucht.

Zielgruppe Studierende des Studiengangs Psychologie (Hauptfach, Bachelor)

Modul Sozialpsychologie (06-PSY-SozPSY)

Sozialpsychologie (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05022010	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	18.10.2017 - 07.02.2018	Hörsaal / Röntgen 12	Deutsch
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	----------------------	---------

Inhalt Die Vorlesung behandelt Grundlagen, Theorien und Methoden der Sozialpsychologie. Im Zentrum der Veranstaltung stehen die großen Traditionen der Sozialpsychologie und deren Menschenbilder.

Hinweise **Sozialpsychologie als ASQ:**

Studierende, die die VL Sozialpsychologie als ASQ-Fach belegen wollen, melden sich per E-Mail bis spätestens 30. September 2017 bei Frau Petra Leckert (petra.leckert@uni-wuerzburg.de) an. Es werden 10 Studierende angenommen. Bei mehr Bewerbungen entscheidet das Los. Anfang Oktober 2017 werden alle benachrichtigt.

Prüfungsleistung: 1 zweiseitiges Protokoll. Anmeldung in sb@home vom 01.01.2018 bis 31.01.2018 unter der Prüfungsnummer 315009 (nach alter ASPO) und 327664 (nach neuer ASPO) ist erforderlich.

Literatur Smith, E.R., & Mackie, D.M. (2007). Social psychology. New York: Psychology Press

Dieses Buch ist bei der Buchhandlung Knodt, Textorstraße vorrätig.

Voraussetzung Keine Voraussetzungen, für alle Studierenden der Psychologie im Grundstudium (Diplom und Bachelor).

Zielgruppe BSc 1. Semester

Selbst und Identität (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05022040	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	25.10.2017 - 07.02.2018	SE 213 / Marcus9-11	Smith
Inhalt	In diesem Seminar wird es unter anderem um die Fragen gehen, welche Rolle der Selbstwert in der sozialen Informationsverarbeitung spielt; inwiefern sich Menschen an Geschlechterrollen orientieren; aus welchen Gründen Menschen dazu motiviert sein können, sich mit einer Gruppe zu identifizieren, und welche Konsequenzen das für Einstellungen gegenüber anderen Gruppen haben kann. Theorien, Phänomene und Befunde werden durch das Lesen und Besprechen von Grundlagentexten und empirischen Artikeln erarbeitet.					
Hinweise	Alle Seminare des Moduls Sozialpsychologie werden in einer gemeinsamen Sitzung am Mittwoch, 18. Oktober 2017, vorgestellt (12:15 Uhr, im Oswald-Külpe HS am Röntgenring 12). Die Zuteilung zu den einzelnen Seminaren erfolgt über ein elektronisches Anmeldeverfahren während der ersten Vorlesungswoche (Link auf der LS-Homepage). Details zum Anmeldeverfahren werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.					
Literatur	Wird in der Veranstaltung noch bekannt gegeben.					

Übung: Lektürekurs Sozialpsychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

05022090	Mo	-	wöchentl.	23.10.2017 - 05.02.2018		Smith
Inhalt	Innerhalb dieser Veranstaltung soll das Buch von Eliot R. Smith und Diane M. Mackie "Social Psychology" gemeinsam gelesen werden. Die Veranstaltung dient der inhaltlichen Vertiefung der Vorlesung von Prof. Strack und der Prüfungsvorbereitung.					
Hinweise	Es wird 4 Kurse geben. Tutoren sind: Felix Rappenegger, Jana Rößmann, Tatjana Schmidt					
Literatur	Vorbesprechung am: Smith, E.R., & Mackie, D.M. (2007). <i>Social psychology</i> . New York: Psychology Press					
Zielgruppe	BSc 1. Semester					

Einstellungen und Einstellungsänderung (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05022100	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	18.10.2017 - 07.02.2018	HS 119 / Marcus9-11	Heitmann
Inhalt	Wie entstehen Einstellungen? Wie beeinflussen unsere Einstellungen unser Verhalten? Wie kann man sie messen? Wie leicht können unsere Einstellungen von außen beeinflusst werden? Mit diesen und weiteren Fragen werden wir uns in diesem Seminar beschäftigen. Konzepte und Theorien sowie aktuelle Forschung zum Thema Einstellungen werden erarbeitet und diskutiert werden. Dies setzt das wöchentliche Lesen und die Vorbereitung englischsprachiger Grundlagentexte oder wissenschaftlicher Artikel voraus.					
Hinweise	Alle Seminare des Moduls Sozialpsychologie werden in einer gemeinsamen Sitzung am Mittwoch, 18. Oktober 2017, vorgestellt (12:15 Uhr, im Oswald-Külpe HS am Röntgenring 12). Die Zuteilung zu den einzelnen Seminaren erfolgt über ein elektronisches Anmeldeverfahren während der ersten Vorlesungswoche (Link auf der LS-Homepage). Details zum Anmeldeverfahren werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.					

Modul Statistik I (06-PSY-STAT)

Tutorium zu Statistik 1/Quantitative Methoden A (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

05023080	-	-	wöchentl.			Scheuchenpflug
QMA-Tut	Tutorium zu Veranstaltung "Statistik 1 = Quantitative Methoden A". Die Tutorien finden in Kleingruppen statt.					
Inhalt	Die Tutorien finden in Kleingruppen statt.					
Hinweise	Die Termine und Räume der Tutoriengruppen werden erst in der ersten Vorlesungswoche endgültig festgelegt und über WueCampus bekanntgegeben. Die Tutorien starten dann in der zweiten Vorlesungswoche, die Einträge hier in SB@Home werden im Laufe der Zeit nachgepflegt.					

Statistik 1/Quantitative Methoden A (4 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

05023280	Mo	08:30 - 10:00	wöchentl.	16.10.2017 - 10.02.2018	Hörsaal / Röntgen 12	Scheuchpflug
QMA	Fr	08:30 - 10:00	wöchentl.	20.10.2017 - 10.02.2018	Hörsaal / Röntgen 12	
	Fr	08:00 - 10:00	Einzel	09.02.2018 - 09.02.2018	0.002 / ZHSG	
	Fr	10:00 - 20:00	Einzel	09.02.2018 - 09.02.2018	0.004 / ZHSG	

Inhalt Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die deskriptive Statistik, Korrelations- und Regressionsrechnung und Wahrscheinlichkeitsrechnung.

Themen:

- Messtheorie und Skalenniveaus
- Datendarstellung in Tabellen und Grafiken
- univariate Kennwerte für Lage, Streuung und Verteilungsform
- Wahrscheinlichkeitstheorie
- Zufallsvariablen und ihre Verteilungen
- Regressionsrechnung (lineare und nichtlineare Regression)
- Korrelation (für verschiedene Skalenniveaus)

Die Veranstaltung findet montags 8:30-10:00 und freitags 8:30 - 10:00 Uhr statt. Außerdem werden Tutorien in Kleingruppen durchgeführt, in denen Übungsaufgaben besprochen werden. Die Termine der Tutorien werden am Ende der ersten Vorlesungswoche bekanntgegeben, dann können Sie sich auch für eine der Gruppen anmelden.

Hinweise Skripten, Übungsaufgaben, E-Learning, Mailverteiler und Klausurorganisation über WueCampus (Links s.o.). Das zur Einschreibung notwendige Passwort wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Literatur Bortz, J. & Schuster, Ch. (2010). Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler [7. Aufl.]. Berlin: Springer.

Aron, A., Aron, E.N. & Coups. E.J. (2006). Statistics for Psychology [4th ed.]. New York: Pearson International.

Nachweis Zweistündige Klausur, die am eigenen tragbaren Rechner abgelegt werden kann. Details zu den erlaubten Hilfsmitteln und zum Ablauf der Klausur erhalten Sie in der Veranstaltung.

Modul Statistik II (06-PSY-STAT)

Tutorium zu Statistik 2/Quantitative Methoden B (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

05023090	-	-	wöchentl.			Scheuchpflug
----------	---	---	-----------	--	--	--------------

QMB-Tut

Hinweise **Die Termine und Räume der Tutoriengruppen werden erst in der ersten Vorlesungswoche endgültig festgelegt und über WueCampus bekanntgegeben.**

Statistik 2/Quantitative Methoden B (4 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

05023390	Do	08:30 - 10:00	wöchentl.	19.10.2017 - 10.02.2018	Hörsaal / Röntgen 12	Scheuchpflug
QMB	Fr	10:30 - 12:00	wöchentl.	20.10.2017 - 10.02.2018	Hörsaal / Röntgen 12	

Inhalt In dieser Veranstaltung lernen Sie die Grundlagen der Inferenzstatistik kennen und üben die Berechnung statistischer Tests.

Themen:

- 1) Verteilung von Stichprobenstatistiken
- 2) Punktschätzer und Konfidenzintervalle
- 3) Prinzip des Hypothesentests, Teststärke, Entscheidungsregeln, Äquivalenztests
- 4) Inferenztests für kontinuierliche und diskrete Meßwerte (bis einschließlich zweifaktorielle Varianzanalyse)

Die Veranstaltung findet donnerstags 8:30-10:30 und freitags 10:30 - 12:00 Uhr statt. Außerdem werden Tutorien in Kleingruppen durchgeführt, in denen Übungsaufgaben besprochen werden.

Hinweise Skripten, Übungsaufgaben, E-Learning, Mailverteiler, Klausurorganisation im WueCampus-Kurs

Literatur Bortz, J. & Schuster, Ch. (2010). Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler [7. Aufl.]. Berlin: Springer.

Nachweis zweistündige Klausur in elektronischer Form

Modul Wirtschaftspsychologie (06-PSY-WIPSY)

Studierende nach alter Prüfungsordnung können sich unter WIPSY-2 über mögliche Seminare informieren (Rubrik "Bonusseminare"), die sowohl unter WIPSY-2 und WIPSY-3 buchbar sind.

06-PSY-WIPSY-1

Arbeits- und Organisationspsychologie II (2 SWS, Credits: 6)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05022300 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 24.10.2017 - 02.401 / Witt.Platz Bipp

Inhalt Die zweiteilige Vorlesung bietet eine Einführung in zentrale Themen der Arbeits- und Organisationspsychologie. Schwerpunkt des zweiten Teiles der Vorlesung liegt auf der Personal- und Organisationspsychologie, und behandelt u.a. Themen der Personalauswahl, Personalentwicklung, Arbeit in Teams, Führung und Organisationskultur.
Der Inhalt der Vorlesung ist relevant für die Diplomprüfung im Fach ABO und für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 1. Die Klausur prüft Inhalte der Vorlesung aus dem vorangegangenen Sommersemester und dem Wintersemester.

Literatur

Kauffeld, S. (Hrsg.) (2014). *Arbeits-, Organisations-, und Personalpsychologie für Bachelor*. Heidelberg: Springer.
Nerdinger, F.W., Blickle, G. & Schaper, N. (2014). *Arbeits- & Organisationspsychologie*. Heidelberg: Springer.
Schuler, H., & Kanning, U. P. (Hrsg.) (2014). *Lehrbuch der Personalpsychologie*. Göttingen: Hogrefe.

Die Prüfungsliteratur für die Klausur im WS16/17 wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Nachweis

Klausur über zweiteilige Veranstaltung (Themen aus dem SS und WS)

Termin der Klausur: Vorlesungstermin in der letzten Vorlesungswoche (06.02.18; 14:00-16:00 Uhr)

Zielgruppe

Studierende im 3. und 4. Fachsemester

Lektürekurs (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

05022340 - - wöchentl. Bipp

Inhalt Vorlesungsbegleitendes Kolloquium zur Präsentation und Diskussion aktueller Forschungsarbeiten der Arbeits-, Markt- und Organisationspsychologie.

Hinweise Die Veranstaltung wird von Prof. Bipp und Tutorinnen und Tutoren durchgeführt.

Die Termine werden noch bekannt gegeben.

Voraussetzung

Die Lehrveranstaltung dient u.a. der Einübung des Klausurstoffes für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 1 (06-PSY-WiPSY-1) bzw. der Diplom-Prüfung im Fach ABO.

Zielgruppe

B.Sc. 3. und 4. Semester, Diplom-Studierende im zweiten Studienabschnitt

06-PSY-WIPSY-2

Seminare der ABO-Psychologie, benotet

Diese Seminare richten sich an Bachelorstudierende der Psychologie, die bereits ein Bonusseminar besucht haben. Sie sind **nicht geeignet für Studierende nach alter Prüfungsordnung!** Bitte melden Sie sich unter Angabe Ihrer jeweiligen Priorität 1, 2 und/oder 3 an, um einen Seminarplatz zu erhalten.

Im Seminar "**Personalauswahl in Theorie und Praxis**" von **Dr. Andrea Beinicke** werden Forschungsbefunde und praktische Kenntnisse zur Personalauswahl vermittelt. Gängige Verfahren der Personalauswahl (u. a. Einstellungsinterview, Tests, Assessment Center) und deren Validität werden besprochen und durch praktische Übungen vertieft. Anforderungen zum Schein-/ECTS-Erwerb: regelmäßige Teilnahme, aktive Beteiligung, Klausur.

Im Seminar "**Kommunikation und Konflikt**" bei **Dr. Lisa Schubert** werden Mechanismen funktionierender und konflikthafter Kommunikation vorgestellt und anhand von Beispielen aus der Arbeitswelt vertieft. Wie funktioniert gute Kommunikation? Und warum geht sie so oft schief? Wie entstehen Konflikte und wie können sie beigelegt werden? Dieses Seminar beschäftigt sich mit Kommunikation im Betrieb, vom Einstellungsgespräch über Mitarbeitergespräche bis zu kommunikativen Prozessen in großen Gruppen. Moderation, Mediation und strukturierte Gesprächsführung werden hierbei wichtige Themen sein. Schwerpunkte des Seminars sind sowohl die Vermittlung theoretischen Wissens über Kommunikation in der Arbeitswelt als auch die Anwendung des Gelernten in Rollenspielen, Gruppenarbeiten, usw. Anforderungen zum Schein-/ECTS-Erwerb: regelmäßige Teilnahme, aktive Beteiligung, Klausur.

Seminare der ABO-Psychologie mit Bonus

Diese Seminare sind bonusfähig (neue PO – WIPSY 2) **oder gelten als Leistungserwerb nach alter PO** für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 2 oder 3(06-PSY-WiPSY-2/3)! Bitte melden Sie sich unter Angabe Ihrer jeweiligen Priorität 1, 2 und/oder 3 an, um einen Seminarplatz zu erhalten.

Im Seminar "**Personalentwicklung in Theorie und Praxis**" bei **Dr. Andrea Beinicke** werden Maßnahmen im Rahmen der Personalentwicklung vermittelt. Dabei werden Themen

behandelt, die entscheidend für die Entwicklung und den Erhalt individueller beruflicher Handlungskompetenz von Mitarbeitern sind. Ziel des Seminars ist es, Forschungsbefunde und praktische Kenntnisse im Bereich der Personalentwicklung kennenzulernen und anzuwenden. Die erlernten Kenntnisse werden in anschließenden Workshops praktisch angewandt. Anforderungen zum Schein-Erwerb bzw. Bonus: regelmäßige Teilnahme, aktive Beteiligung und Präsentation.

Im Seminar **"Arbeitsmotivation – gut präsentiert"** bei **Leonie Theis** geht es darum, verschiedenste Techniken zu erlernen, die bei der Gestaltung von Präsentationen und Seminaren hilfreich sind. Neben Aufbau, Gestaltung und Vortrag von Präsentationen wird es auch viel um die Einbindung von Medien und Interaktionen gehen. Neben der Erarbeitung soll es auch um die konkrete Anwendung des Gelernten gehen. Im Rahmen dessen werden wir verschiedene Themen aus dem Bereich der Arbeitsmotivation vertiefen. Anforderungen zum Schein-Erwerb bzw. Bonus: regelmäßige aktive Teilnahme, Präsentation in Kleingruppen.

Seminar **„Interkulturelle Aspekte der Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie“** bei **Regina Kempen**: In diesem Blockseminar geht es um interkulturelle Aspekte der ABO-Psychologie. Interkulturalität und die Zusammenarbeit mit Menschen unterschiedlicher Herkunft und Kulturen prägt zunehmend unser Zusammenleben und auch die Zusammenarbeit am Arbeitsplatz. Hier beschäftigen wir uns damit, welche interkulturellen Einflüsse es auf zentrale Themen der ABO-Psychologie gibt. Dabei geht es insbesondere um die Themen interkulturelle Führung, Zusammenarbeit in interkulturellen Teams, Konflikte und Verhandlungen und Auslandsentsendungen. Darüber hinaus werden interkulturelle Kompetenzen am Arbeitsplatz thematisiert werden. Neben der theoretischen Auseinandersetzung mit den genannten Themen wird es auch um die Erarbeitung und eigenständige Durchführung praktischer interkultureller Trainingsmethoden gehen. Anforderungen zum Schein-Erwerb bzw. Bonus: regelmäßige aktive Teilnahme, Übernahme eines Kurzreferates.

Ebenfalls bietet Frau **Lydia Pinneker** von der Firma Würth wieder ein Seminar an, **"Personalentwicklung in der Praxis"**. Hier werden Themen und Methoden der Personalentwicklung in einer Organisation behandelt. Personalentwicklung umfasst dabei viele verschiedene Aufgaben und hat dadurch, dass es noch nicht in allen Unternehmen verbreitet ist auch eine spannende innovative Seite, bei der man in und mit einer Organisation und vor allem mit Menschen arbeiten kann. Wir werden im Seminar den Prozess der Personalentwicklung genauer unter die Lupe nehmen und durch praktische Übungen vertiefen.

Anforderungen zum Schein-Erwerb bzw. Bonus: regelmäßige und aktive Teilnahme, halten einer Präsentation in Kleingruppen

Für alle Anfragen rund um die Seminarbelegung (Nachbelegungen, Tauschwünschen etc.) wird es am 18.10. von 14 bis 16 Uhr in Raum 47 am Pleicherwall 1 eine Sprechstunde geben. Eine Anmeldung hierfür ist nicht erforderlich. Wir bitten Sie von individuellen Anfragen abzusehen. Mails zu dieser Thematik werden von den Dozierenden nicht beantwortet.

Seminare der ABO-Psychologie, benotet (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05022330	Do	10:15 - 11:45	wöchentl.	26.10.2017 -	A222 / Röntgen 11	01-Gruppe	Beinicke
	Di	12:15 - 13:45	wöchentl.	14.11.2017 -	A 126 / Röntgen 11	02-Gruppe	Schubert

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung Diplom-Studierende und Bachelor-Studierende der Psychologie

Seminare der ABO-Psychologie mit Bonus (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05022440	Fr	12:15 - 13:45	Einzel	27.10.2017 - 27.10.2017	A 126 / Röntgen 11	01-Gruppe	Beinicke
	Fr	12:00 - 19:30	Einzel	08.12.2017 - 08.12.2017	A 126 / Röntgen 11	01-Gruppe	
	Fr	12:00 - 16:30	Einzel	12.01.2018 - 12.01.2018	A 126 / Röntgen 11	01-Gruppe	
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	09.12.2017 - 09.12.2017	A 126 / Röntgen 11	01-Gruppe	
	Do	08:15 - 09:45	wöchentl.	26.10.2017 -	A222 / Röntgen 11	02-Gruppe	Beinicke
	Do	12:15 - 13:45	wöchentl.	26.10.2017 -	A 126 / Röntgen 11	03-Gruppe	Theis
	Mo	18:00 - 20:00	Einzel	16.10.2017 - 16.10.2017	A 126 / Röntgen 11	04-Gruppe	Kempen
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	03.11.2017 - 03.11.2017	A 126 / Röntgen 11	04-Gruppe	Kempen
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	04.11.2017 - 04.11.2017	A 126 / Röntgen 11	04-Gruppe	
	So	09:00 - 13:00	Einzel	05.11.2017 - 05.11.2017	A 126 / Röntgen 11	04-Gruppe	
	Do	18:00 - 19:30	Einzel	02.11.2017 - 02.11.2017	Hörsaal / Röntgen 12	05-Gruppe	
	Fr	13:00 - 19:15	Einzel	08.12.2017 - 08.12.2017	Hörsaal / Röntgen 12	05-Gruppe	N.N./Pinneker
	Sa	09:00 - 17:15	Einzel	09.12.2017 - 09.12.2017	Hörsaal / Röntgen 12	05-Gruppe	
	So	09:00 - 14:00	Einzel	10.12.2017 - 10.12.2017	Hörsaal / Röntgen 12	05-Gruppe	

Hinweise Dieses Seminar ist bonusfähig! (nach neuer ASPO)

Literatur Die Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung Diplom-Studierende und Bachelor-Studierende der Psychologie

Zielgruppe BSc 3. und 4. Semester

Aktuelle und historische Interventionen in Organisationen (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

13050030	Di	12:30 - 14:00	wöchentl.	24.10.2017 - 06.02.2018	102 / PIW1	Stock
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	------------	-------

Master

Seminar für Doktoranden, Masterarbeiten und Bachelorarbeiten (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05020330	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	18.10.2017 - 07.02.2018	SE 213 / Marcus9-11	Paelecke/ Rodrigues
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	------------------------

Forschungsseminar Sozialpsychologie und Allgemeine Psychologie II (4 SWS, Credits: 10)

Veranstaltungsart: Seminar

05022101	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2017 - 06.02.2018	HS 119 / Marcus9-11	Roth
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	------

Inhalt Zur Projektarbeit gehören ein eigenständiges Forschungspraktikum mit begleitendem Forschungsseminar (06-PSY-MA-SK-2 bzw 06-PSY-MA-ME-2 bzw 06-PSY-MA-EW-2; Leistung: Exposé zur geplanten Studie) und die Teilnahme an der Veranstaltung Projekte und Methoden (06-PSY-MA-SK-1 bzw 06-PSY-MA-ME-1 bzw 06-PSY-MA-EW-1; Leistung: Referat über die Studienergebnisse).

Das Forschungspraktikum beinhaltet die Durchführung einer empirischen Studie, einschließlich der Einarbeitung in die Literatur, der Planung eines Experiments, der Vorbereitung und Erstellung eines Exposés, der Durchführung des Experiments sowie der statistische Auswertung und Diskussion der Ergebnisse.

Im Forschungsseminar werden die einzelnen Arbeitsschritte besprochen und eingeübt. Außerdem können Fragen und Probleme in der praktischen Umsetzung besprochen werden sowie gegenseitiger Austausch über Stimulusmaterial sowie die schriftliche Dokumentation erfolgen.

Studierende, die sich für eine Projektarbeit in der Sozialpsychologie oder Allgemeinen Psychologie II interessieren, sollten sich (idealerweise vor Semesterbeginn) selbstständig um einen Betreuer kümmern und mit diesem ein Thema vereinbaren.

Methoden, Entwicklungen und Trends der ABO-Psychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

05022350	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	24.10.2017 -	120 / Röntgen 10	Bipp
----------	----	---------------	-----------	--------------	------------------	------

Inhalt Kolloquium zur Präsentation und Diskussion aktueller Forschungsarbeiten der Arbeits-, Markt- und Organisationspsychologie durch Bachelor-, Projekt-, Master-Studierende und DoktorandInnen.

Hinweise Veranstaltung nach Bedarf, ggf. angepasste Termine im Rahmen von Gastvorträgen.

Nachweis Für Projektarbeitsstudierende: Ergebnispräsentation

Für Masterarbeitsstudierende: Vorstellung Projektidee (Go/Nogo Moment)

Zielgruppe Personen, die an aktuellen Themen der Arbeits- und Organisationspsychologie interessiert sind, insbesondere wer im Bereich ABO-Psychologie eine Qualifikationsarbeit verfasst oder dies in Aussicht nimmt.

Bildung, Entwicklung & lebenslanges Lernen - Doktoranden- und Master-Seminar (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05025410	Di	14:00 - 16:00	14tägl	24.10.2017 -	120 / Röntgen 10	01-Gruppe	Nieding
	Di	16:00 - 18:00	14tägl	17.10.2017 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	Richter
Inhalt	Vorstellung aktueller Forschungsarbeiten (Projekt- und Masterarbeiten) in der Pädagogischen Psychologie. Erstellung einer Projektarbeit, die individuell mit dem/der jeweiligen Betreuer(in) abgesprochen wird.						

Informationsveranstaltung zu Masterarbeiten im Bereich Pädagogische Psychologie

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

05025550	Di	16:00 - 18:00	Einzel	14.11.2017 - 14.11.2017	SE 122 RöR / Röntgen 10	Richter	
Inhalt	In dieser Informationsveranstaltung stellen die Dozierenden aus dem Bereich Pädagogische Psychologie mögliche Themen und Fragestellungen für Masterarbeiten vor. Für alle Studierenden, die in diesem oder einem der folgenden Semester ihre Abschlussarbeit schreiben möchten ist das eine gute Möglichkeit, einen Überblick über die aktuellen Forschungsprojekte zu bekommen, Kontakt zu Dozierenden aufzubauen oder sich einfach über das Themenspektrum zu informieren.						

Diagnostik (06-PSY-MA-Dia/-1)

Psychologische Diagnostik und Begutachtung: das psychologische Gutachten (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05020260	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	26.10.2017 - 08.02.2018	SE 213 / Marcus9-11	01-Gruppe	Paelecke
SDiagM	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	26.10.2017 - 08.02.2018	SE 213 / Marcus9-11	02-Gruppe	Paelecke
Hinweise	Information for International Students While the majority of the course sessions are held in German language, you are welcome to attend the course and you may contribute in English language in order to receive course credits.						

Methodenlehre (06-PSY-MA-ML)

Methoden der Skalierung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05023100	Mi	14:00 - 16:00	Einzel	13.12.2017 - 13.12.2017		Pieczkolan
Hinweise	Nachholklausur, Mittwoch 13.12.2017 14.00 - 16.00 Uhr Ort: Kühle-Hörsaal, Röntgenring 11					

Methoden der Unterschiedsprüfung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05023110	Mo	10:30 - 12:00	wöchentl.	16.10.2017 - 05.02.2018	Hörsaal / Röntgen 12	Scheuchenpflug	
	Mo	11:00 - 14:00	Einzel	05.02.2018 - 05.02.2018	0.004 / ZHSG		
Inhalt	In diesem Seminar wird eine Einführung in häufig benutzte Verfahren zum Vergleich von Mittelwerten gegeben. Die folgenden Analysemethoden sind Inhalt des Seminars: <ul style="list-style-type: none"> • Varianzanalyse: einfaktorielle und mehrfaktorielle Designs • Messwiederholungsdesigns • Kovarianzanalyse • Multivariate Varianzanalyse • Nichtparametrische Verfahren • Multiple Regression • Diskriminanzanalyse Neben der Erklärung der Einsatzgebiete der Verfahren werden in Übungssitzungen beispielhaft an ausgewählten Fragestellungen Datensätze durchgerechnet und die Interpretation der Ergebnisse eingeübt. Dabei kommt neben dem Tabellenkalkulationsprogramm Excel auch die Statistiksoftware SPSS für Windows zum Einsatz. Die Teilnehmer erhalten Gelegenheit, die im Rahmen der Veranstaltung vorgestellten Verfahren durch gezielte Hausaufgaben einzuüben und zu vertiefen.						
Hinweise	Für den Zugang zu Skripten, Email-Nachrichten, E-Learning-Fällen und für Bearbeitung der Übungsaufgaben müssen Sie sich im WueCampus-Kurs zur Veranstaltung registrieren. Das Kennwort erhalten Sie in der ersten Veranstaltung.						
Literatur Nachweis	Tabachnick, B.G. & Fidell, L.S. (2007). Using multivariate statistics (5th ed.). New York: Pearson Education. zweistündige Klausur.						
Zielgruppe	Für die Anmeldung zur Klausur ist für Studierende, die ihr Masterstudium vor dem WS 15/16 aufgenommen haben (PFO 2012), das Bestehen von einer bestimmten Anzahl von Übungsaufgaben erforderlich. Studierende, die ihr Masterstudium zum oder nach dem WS 15/16 aufgenommen haben (PFO 2015), können durch die Bearbeitung von Übungsaufgaben eine Bonusleistung erwerben; Details werden in der Veranstaltung bekanntgegeben. Studierende im Masterstudiengang Psychologie oder im Hauptstudium des Diplomstudiengangs Psychologie. Studierende im Bachelorstudiengang sind für diese Veranstaltung nicht zugelassen und können nicht an der Prüfung teilnehmen.						

Wahlpflichtbereich III Projektarbeit

Modul 06-PSY-MA-BELLF Bildung, Entwicklung & Lebenslanges Lernen - Forschung

Bildung, Entwicklung & lebenslanges Lernen - Doktoranden- und Master-Seminar (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05025410	Di	14:00 - 16:00	14tägl	24.10.2017 -	120 / Röntgen 10	01-Gruppe	Nieding
	Di	16:00 - 18:00	14tägl	17.10.2017 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	Richter

Inhalt: Vorstellung aktueller Forschungsarbeiten (Projekt- und Masterarbeiten) in der Pädagogischen Psychologie. Erstellung einer Projektarbeit, die individuell mit dem/der jeweiligen Betreuer(in) abgesprochen wird.

Modul 06-PSY-MA-EKI Experimentelle Klinische Psychologie

Projektarbeit: Experimentelle Klinische Psychologie (4 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05020110	Do	14:00 - 17:00	wöchentl.	19.10.2017 - 08.02.2018	SE 213 / Marcus9-11	Gamer/Suchotzki
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	-----------------

ProjExKIPs

Inhalt: Kern des experimentellen Praktikums im Rahmen der Projektarbeit ist eine angeleitete wissenschaftliche Arbeit, die idealerweise bereits der Vorbereitung der Masterarbeit dient. Ziel der Veranstaltung ist es, einen Einblick in die experimentelle Forschung zu geben. Es wird die Planung, Durchführung, Auswertung und Darstellung einer empirischen Forschungsarbeit vermittelt und damit die methodischen Grundlagen für eine eigene Masterarbeit gelegt.

Thema des WS2016/17: **Soziale Aufmerksamkeit**

Menschen sind soziale Wesen. Wir umgeben uns gerne mit Mitmenschen und haben eine hohe Sensitivität für die Entdeckung anderer Personen in unserer Umwelt. In einem gemeinsamen Experiment wollen wir diese Fähigkeit näher untersuchen, um etwa aufzudecken, zu welchem Anteil soziale Aufmerksamkeit bewusst oder unbewusst auftritt, durch welche Umgebungsfaktoren sie moduliert wird und welche interindividuellen Unterschiede bestehen. Mögliche klinische Implikationen sollten auch aufgeworfen und diskutiert werden.

Im Rahmen des Projektes soll primär mit Eyetracking-Verfahren (Messungen von Augenbewegungen) gearbeitet werden. Ergänzend kommen Persönlichkeitsfragebögen und ggf. peripherphysiologische Messungen zum Einsatz.

Hinweise: Dies ist der praktische Teil der 2-semesterigen Projektarbeit, welcher zuerst durchgeführt werden sollte (2. oder 3. Semester). Im dazugehörigen Seminar/Kolloquium sollten Sie dann im Semester danach (oder auch später) ihre Masterarbeit vorstellen.

Weitere Infos unter: http://www.i1.psychologie.uni-wuerzburg.de/klin/lehre/projektarbeit_msc/

Bitte melden Sie sich nur für EINE Projektarbeit an!

Die Anmeldung für diese Projektarbeit wird zwischen dem **01.09.2017** und dem **11.10.2017** möglich sein.

Literatur: wird in Veranstaltung bekannt gegeben

Zielgruppe: Masterstudierende im 2. oder 3. Semester

Modul 06-PSY-MA-EW Experimentelle Wirtschaftspsychologie

Forschungsseminar Sozialpsychologie und Allgemeine Psychologie II (4 SWS, Credits: 10)

Veranstaltungsart: Seminar

05022101	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2017 - 06.02.2018	HS 119 / Marcus9-11	Roth
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	------

Inhalt: Zur Projektarbeit gehören ein eigenständiges Forschungspraktikum mit begleitendem Forschungsseminar (06-PSY-MA-SK-2 bzw 06-PSY-MA-ME-2 bzw 06-PSY-MA-EW-2; Leistung: Exposé zur geplanten Studie) und die Teilnahme an der Veranstaltung Projekte und Methoden (06-PSY-MA-SK-1 bzw 06-PSY-MA-ME-1 bzw 06-PSY-MA-EW-1; Leistung: Referat über die Studienergebnisse).

Das Forschungspraktikum beinhaltet die Durchführung einer empirischen Studie, einschließlich der Einarbeitung in die Literatur, der Planung eines Experiments, der Vorbereitung und Erstellung eines Exposés, der Durchführung des Experiments sowie der statistische Auswertung und Diskussion der Ergebnisse.

Im Forschungsseminar werden die einzelnen Arbeitsschritte besprochen und eingeübt. Außerdem können Fragen und Probleme in der praktischen Umsetzung besprochen werden sowie gegenseitiger Austausch über Stimulusmaterial sowie die schriftliche Dokumentation erfolgen.

Studierende, die sich für eine Projektarbeit in der Sozialpsychologie oder Allgemeinen Psychologie II interessieren, sollten sich (idealerweise vor Semesterbeginn) selbstständig um einen Betreuer kümmern und mit diesem ein Thema vereinbaren.

Projekte und Methoden (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05022220	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	25.10.2017 - 07.02.2018	HS 119 / Marcus9-11	Deutsch
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	---------

Projekt

Inhalt: Diskussion inhaltlicher und methodischer Probleme am Beispiel laufender Forschungsarbeiten.

Hinweise: In diesem Seminar stellen u.a. Diplom-Studierende, BSc- und MSc-Studierende ihre Abschlussarbeiten vor.

Weiterhin werden in diesem Seminar die Projektstudien im Masterstudiengang in Motivation und Emotion (06-PSY-MA-ME), Sozialer Kognition (06-PSY-MA-SK) und Experimenteller Wirtschaftspsychologie (06-PSY-MA-EW) vorgestellt und besprochen.

Modul 06-PSY-MA-IU Interindividuelle Unterschiede

Forschungsorientierte Vertiefung Differentielle Psychologie Teil 2 (4 SWS)

Veranstaltungsart: Projekt

05020220 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 18.10.2017 - 07.02.2018 Rodrigues
 PrDiffPs Fr 14:00 - 16:00 wöchentl. 20.10.2017 - 09.02.2018 R 318 / Marcus9-11 Paelecke

Inhalt **Thema: Persönlichkeitsstörung und Risikofaktoren klinischer Erkrankungen**

Praktische Forschungsarbeit in der Differentiellen Psychologie.

Die Veranstaltung ist Teil der forschungsorientierten Vertiefung. Zu deren Abschluss gehören ein Forschungspraktikum mit 4 SWS **und** ein Vertiefungsseminare mit 2 SWS. Die Teilnahme am Seminar (Veranstaltungsnummer 05020560) mit eigenem Vortrag ist daher zwingend notwendig. Das Seminar wird gemeinsam mit der Veranstaltung 05020330 durchgeführt.

Das Forschungspraktikum beinhaltet die Durchführung einer empirischen Studie, einschließlich der Sichtung der Literatur, der Planung eines Experiments, Vorbereitung und Umsetzung, Durchführung inkl. Datenerhebung sowie der statistische Auswertung der Ergebnisse. Zur Datenerhebung werden biologische Methoden (EEG) zum Einsatz kommen.

Hinweise **Information for International Students**

While the majority of the course sessions are held in German language, you are welcome to attend the course and you may contribute in English language in order to receive course credits.

Forschungsorientierte Vertiefung "Differentielle Psychologie - Teil 1" (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05020560 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 18.10.2017 - 07.02.2018 01-Gruppe Paelecke/Rodrigues

SFoDiffPs1

Inhalt Vorstellung der Ergebnisse aus der Forschungsorientierten Vertiefung. Dabei ist ein Vortrag über die eigene Projektarbeit zu halten.

Das Seminar wird gemeinsam mit der Veranstaltung 05020330 durchgeführt.

Die Veranstaltung ist Teil der forschungsorientierten Vertiefung. Zu deren Abschluss gehören ein Vertiefungsseminare mit 2 SWS **und** ein Forschungspraktikum mit 4 SWS. Die Teilnahme am Projekt (Veranstaltungsnummer 05020220) mit Durchführung einer empirischen Studie ist daher zwingend notwendig.

Hinweise **Information for International Students**

While the majority of the course sessions are held in German language, you are welcome to attend the course and you may contribute in English language in order to receive course credits.

Modul 06-PSY-MA-KLI Klinische Psychologie und experimentelle Psychotherapieforschung

Projektarbeit Klinische Psychologie und experimentelle Psychotherapieforschung (4 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05020080 Do 09:00 - 12:00 wöchentl. 19.10.2017 - 08.02.2018 R 318 / Marcus9-11 Reicherts

ProjExKIPs

Inhalt Kern des experimentellen Praktikums im Rahmen der Projektarbeit ist eine angeleitete wissenschaftliche Arbeit, die idealerweise bereits der Vorbereitung der Masterarbeit dient. Ziel der Veranstaltung ist es, einen Einblick in die experimentelle Forschung zu geben, der die Planung, Durchführung, Auswertung und Berichtlegung einer empirischen Forschungsarbeit vermittelt und damit die methodischen Grundlagen für eine eigene Masterarbeit liefert.

Inhaltlich wird sich die Projektarbeit mit der Verarbeitung von Schmerz, bzw. der Modulation von Schmerz durch psychologische Prozesse Manipulationen und/oder dem Einfluss von Schmerz auf die Verarbeitung von Emotionen beschäftigen.

Dies ist der praktische Teil der 2-semesterigen Projektarbeit, welcher zuerst durchgeführt werden sollte (2. oder 3. Semester). Im dazugehörigen Seminar/Kolloquium sollten Sie dann im Semester danach (oder auch später) entweder die Projektarbeit oder ihre Masterarbeit vorstellen.

Hinweise Dies ist der praktische Teil der 2-semesterigen Projektarbeit, welcher zuerst durchgeführt werden sollte (2. oder 3. Semester). Im dazugehörigen Seminar/Kolloquium sollten Sie dann im Semester danach (oder auch später) ihre Masterarbeit vorstellen.

Weitere Infos unter: http://www.i1.psychologie.uni-wuerzburg.de/klin/lehre/projektarbeit_msc/

Bitte melden Sie sich nur für EINE Projektarbeit an!

Die Anmeldung für diese Projektarbeit wird zwischen dem **01.09.2017** und dem **11.10.2017** möglich sein.

Projektarbeit Klinische Psychologie und experimentelle Psychotherapieforschung (4 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05020100 Do 09:00 - 12:00 wöchentl. 19.10.2017 - 08.02.2018 SE 213 / Marcus9-11 Andreatta

ProjExKIPs

Inhalt Als Schwerpunkt der Projektarbeit zur Klinischen Psychologie und Experimentellen Psychotherapieforschung wird untersucht, inwieweit Persönlichkeitsmerkmale Lernprozesse beeinflussen. Insbesondere welchen Einfluss üben depressive und impulsive Persönlichkeitsmerkmale auf das Lernen von belohnenden Reize aus.

Das Ziel ist es, einen Einblick in die experimentelle Forschung zu geben. Dies beinhaltet die Planung, Durchführung, Auswertung und Berichterlegung einer empirischen Forschungsarbeit. Somit werden auch die methodischen Grundlagen für eine eigene Masterarbeit geschaffen.

In der Veranstaltung werden wir uns mit Persönlichkeitsmerkmalen mit Hilfe von Fragebögen (z.B. Beck-Depression Inventory, Barratt Impulsiveness Scale), peripher-physiologischen Maßen (z.B. Schreckreflex, Hautleitfähigkeit) und subjektiven Ratings beschäftigen.

Hinweise Dies ist der praktische Teil der 2-semesterigen Projektarbeit, welcher zuerst durchgeführt werden sollte (2. oder 3. Semester). Im dazugehörigen Seminar/Kolloquium sollten Sie dann im Semester danach (oder auch später) ihre Masterarbeit vorstellen.

Weitere Infos unter: http://www.i1.psychologie.uni-wuerzburg.de/klin/lehre/projektarbeit_msc/

Bitte melden Sie sich nur für EINE Projektarbeit an!

Die Anmeldung für diese Projektarbeit wird zwischen dem **01.09.2017** und dem **11.10.2017** möglich sein.

Literatur Cacioppo, Tassinari, & Berntson (2007). The Handbook of Psychophysiology. Cambridge University Press (III Edition)

Chapter 7: Dawson M.E., Schell A.M., Filion d.L. The electrodermal System.

Chapter 12: Tassinari L.G., Cacioppo J.T., Vanman E.J. The skeletomotor system: Surface electromyography

Voraussetzung max. 12 Teilnehmer

Zielgruppe Master Degree

Wahlpflichtfach Projektarbeit Klinische Psychologie und Experimentelle Psychotherapie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05020240 Di 12:00 - 13:30 wöchentl. 17.10.2017 - 06.02.2018 SE 114 / Marcus9-11 Gamer/Platte

ProjKIPs

Inhalt Diskussion inhaltlicher und methodischer Probleme zu laufenden und geplanten Forschungsarbeiten

Zielgruppe Voraussetzungen und Teilnehmerkreis: Studierende, die bereits ihre Projektarbeit in den betreffenden Abteilungen durchgeführt haben und sich nun aktiv mit ihrer Masterarbeit beschäftigen.

Modul 06-PSY-MA-KV Kognition und Verhalten

Kognition und Verhalten (4 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

05023340 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 18.10.2017 - 07.02.2018 SE 304 / R6Ri11-P3 01-Gruppe Herbot/Pfister

Inhalt Für eine ausführliche Beschreibung siehe: http://www.i3.psychologie.uni-wuerzburg.de/fileadmin/06020300/Richtlinien_MSc_Projektarbeit.pdf
Note for international students: This course implies an individual research project and can also be held in English language. Please contact the responsible lecturer / member of staff for details.

Hinweise Die Projektarbeit kann von jedem wissenschaftlichen Mitarbeiter betreut werden.

Kognition und Verhalten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05023410 Mi 12:30 - 14:00 wöchentl. 18.10.2017 - 07.02.2018 SE 304 / R6Ri11-P3 Kunde

Modul 06-PSY-MA-ME Motivation und Emotion

Allgemeine Psychologie II: Projekte und Methoden (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05022080 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 18.10.2017 - 07.02.2018 SE 114 / Marcus9-11 Eder

Inhalt Vorträge und Diskussionen zu laufenden Forschungsarbeiten im Bereich Emotion und Motivation.

Forschungsseminar Sozialpsychologie und Allgemeine Psychologie II (4 SWS, Credits: 10)

Veranstaltungsart: Seminar

05022101 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 17.10.2017 - 06.02.2018 HS 119 / Marcus9-11 Roth

Inhalt Zur Projektarbeit gehören ein eigenständiges Forschungspraktikum mit begleitendem Forschungsseminar (06-PSY-MA-SK-2 bzw 06-PSY-MA-ME-2 bzw 06-PSY-MA-EW-2; Leistung: Exposé zur geplanten Studie) und die Teilnahme an der Veranstaltung Projekte und Methoden (06-PSY-MA-SK-1 bzw 06-PSY-MA-ME-1 bzw 06-PSY-MA-EW-1; Leistung: Referat über die Studienergebnisse).

Das Forschungspraktikum beinhaltet die Durchführung einer empirischen Studie, einschließlich der Einarbeitung in die Literatur, der Planung eines Experiments, der Vorbereitung und Erstellung eines Exposés, der Durchführung des Experiments sowie der statistische Auswertung und Diskussion der Ergebnisse.

Im Forschungsseminar werden die einzelnen Arbeitsschritte besprochen und eingeübt. Außerdem können Fragen und Probleme in der praktischen Umsetzung besprochen werden sowie gegenseitiger Austausch über Stimulusmaterial sowie die schriftliche Dokumentation erfolgen.

Studierende, die sich für eine Projektarbeit in der Sozialpsychologie oder Allgemeinen Psychologie II interessieren, sollten sich (idealerweise vor Semesterbeginn) selbstständig um einen Betreuer kümmern und mit diesem ein Thema vereinbaren.

Modul 06-PSY-MA-SK Soziale Kognition

Forschungsseminar Sozialpsychologie und Allgemeine Psychologie II (4 SWS, Credits: 10)

Veranstaltungsart: Seminar

05022101	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2017 - 06.02.2018	HS 119 / Marcus9-11	Roth
Inhalt	Zur Projektarbeit gehören ein eigenständiges Forschungspraktikum mit begleitendem Forschungsseminar (06-PSY-MA-SK-2 bzw 06-PSY-MA-ME-2 bzw 06-PSY-MA-EW-2; Leistung: Exposé zur geplanten Studie) und die Teilnahme an der Veranstaltung Projekte und Methoden (06-PSY-MA-SK-1 bzw 06-PSY-MA-ME-1 bzw 06-PSY-MA-EW-1; Leistung: Referat über die Studienergebnisse). Das Forschungspraktikum beinhaltet die Durchführung einer empirischen Studie, einschließlich der Einarbeitung in die Literatur, der Planung eines Experiments, der Vorbereitung und Erstellung eines Exposés, der Durchführung des Experiments sowie der statistische Auswertung und Diskussion der Ergebnisse. Im Forschungsseminar werden die einzelnen Arbeitsschritte besprochen und eingeübt. Außerdem können Fragen und Probleme in der praktischen Umsetzung besprochen werden sowie gegenseitiger Austausch über Stimulusmaterial sowie die schriftliche Dokumentation erfolgen. Studierende, die sich für eine Projektarbeit in der Sozialpsychologie oder Allgemeinen Psychologie II interessieren, sollten sich (idealerweise vor Semesterbeginn) selbständig um einen Betreuer kümmern und mit diesem ein Thema vereinbaren.				

Projekte und Methoden (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05022220	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	25.10.2017 - 07.02.2018	HS 119 / Marcus9-11	Deutsch
Projekt					
Inhalt	Diskussion inhaltlicher und methodischer Probleme am Beispiel laufender Forschungsarbeiten.				
Hinweise	In diesem Seminar stellen u.a. Diplom-Studierende, BSc- und MSc-Studierende ihre Abschlussarbeiten vor. Weiterhin werden in diesem Seminar die Projektstudien im Masterstudiengang in Motivation und Emotion (06-PSY-MA-ME), Sozialer Kognition (06-PSY-MA-SK) und Experimenteller Wirtschaftspsychologie (06-PSY-MA-EW) vorgestellt und besprochen.				

Modul 06-PSY-MA-VP Verkehrspsychologie

Projektseminar Verkehrspsychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05023310	Di 10:30 - 12:00	wöchentl.	17.10.2017 - 06.02.2018	SE 202 / RöRi11-P3	Huestegge
Hinweise	Bitte melden Sie sich bei Interesse vor Semesterbeginn beim Veranstaltungsleiter.				

Praktikum der Verkehrspsychologie (4 SWS)

Veranstaltungsart: Projekt

05023320	Mi 12:30 - 14:00	wöchentl.	18.10.2017 - 07.02.2018	R 1 / Röntgen 11	Huestegge
Hinweise	Bitte melden sie sich bei Interesse per Mail bei einem der angegebenen Veranstaltungsleiter.				

Modul 06-PSY-MA-VV Verhaltensanalyse und Verhaltensregulation

Projektseminar - Psychopharmakologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05020230	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	25.10.2017 - 07.02.2018	R 318 / Marcus9-11	Paelecke-Habermann
ProVerh					
Inhalt	Eine Zunahme psychischer Störungen wird seit Mitte des 20. Jahrhunderts angenommen und in einen Zusammenhang mit dem sozialen Wandel der Gesellschaft gebracht. Die hierfür angeführten epidemiologischen Studien sind jedoch häufig nicht geeignet, diese Problemstellung zu analysieren. Auch die Einführung von (neuen) Diagnosekriterien wird häufig als Ursache herangezogen. Robert Whitaker argumentiert in seinem Buch dagegen, dass die Diagnoseraten psychischer Störungen mit der Einführung der jeweiligen, neuen Psychopharmaka sprunghaft gestiegen seien. Auch die Behinderungs- und Invalidisierungsraten aufgrund psychischer Störungen seien dann in der Folge jeweils stark gestiegen. Wir wollen uns im Seminar mit den unterschiedlichen Thesen auseinandersetzen und einen kritischen Umgang mit der Diagnostik und Behandlung psychischer Störungen lernen.				
Literatur	Whitaker, R. (2010). Anatomy of an epidemic. New York: Crown Publishers. Vertiefende Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Teilnahmeberechtigt sind Studierende, die die Projektarbeit bei Prof. Kübler bereits belegt haben.				
Nachweis	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				

Projektarbeit: Achtsamkeitsbasierte Stressreduktion - theoretische Grundlagen, Indikation, Evidenz und praktische

Übungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05020350 Di 12:00 - 16:00 wöchentl. 24.10.2017 - 06.02.2018 SE 213 / Marcus9-11 Kübler

ProVerh

Hinweise **Bitte melden Sie sich nur für EINE Projektarbeit an!**

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Nachweis Vortrag, Dokumentation der Übungen, Projektbericht

Kurzkommentar Diese Projektarbeit gliedert sich in einen theoretischen und praktischen Teil. In den ersten 4 Sitzungen werden die Grundlagen der Achtsamkeitsbasierten Stressreduktion erarbeitet. Wir beschäftigen uns z.B. mit den buddhistischen Wurzeln, mit den Wirkfaktoren, den Anwendungsfeldern und der Evidenz. Diese Themen werden von den Studierenden aufgearbeitet und in Interaktion mit der Projektgruppe gestaltet. Dazu werden Grundlagentexte von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern gelesen. Im praktischen Teil werden – orientiert an dem Manual zur Achtsamkeitsbasierten Stressreduktion – Übungen durchgeführt, die dann in der jeweils folgenden Woche zuhause weiter geführt werden. Diese werden entsprechend protokolliert. Beide Teile werden im Projektarbeitsbericht zusammengeführt und ausführlich dokumentiert. In der Abschlussitzung wird die Projektarbeit von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern in einem Kurzbeitrag zusammengefasst. Da die Einheiten aufeinander aufbauen, macht die Teilnahme an dieser Projektarbeit nur bei regelmäßigem Erscheinen Sinn.

Zielgruppe Masterstudierende im 2. oder 3. Semester

Wahlpflichtbereich I und II

Subjective Well-Being between judgment and disposition (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05022111 Di 18:00 - 20:00 Einzel 17.10.2017 - 17.10.2017 HS 119 / Marcus9-11 Strack

Inhalt Happiness, satisfaction, or (more general) "subjective well-being" has become a central theme in psychology that has generated basic and applied research. For example, job satisfaction has become an important topic of industrial/organizational psychology. On a more basic level, research has focused on both the variable situational influences that affect judgements of happiness and satisfaction and on the stable dispositional determinants that seem to exert a more direct influence. In this seminar, we shall discuss different approaches.

Hinweise Bitte kommen Sie zur Vorbesprechung am Dienstag, den 17.10.2017 um 18.00 Uhr in den **HS 119**, in der **Marcusstraße 9-11**, zur Platzvergabe. Es wird ein Blockseminar stattfinden. Termine werden noch bekannt gegeben.

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Arbeits-, Kognitions- und Sozialpsychologie (06-PSY-MA-AKS) bzw. Entscheiden, Handeln, Arbeiten (06-PSY-MA-EHA)

Soziale Kognition (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05022110 Mo 08:30 - 10:00 wöchentl. 23.10.2017 - 05.02.2018 HS 119 / Marcus9-11 Deutsch

Inhalt wird noch bekannt gegeben.

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Subjective Well-Being between judgment and disposition (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05022111 Di 18:00 - 20:00 Einzel 17.10.2017 - 17.10.2017 HS 119 / Marcus9-11 Strack

Inhalt Happiness, satisfaction, or (more general) "subjective well-being" has become a central theme in psychology that has generated basic and applied research. For example, job satisfaction has become an important topic of industrial/organizational psychology. On a more basic level, research has focused on both the variable situational influences that affect judgements of happiness and satisfaction and on the stable dispositional determinants that seem to exert a more direct influence. In this seminar, we shall discuss different approaches.

Hinweise Bitte kommen Sie zur Vorbesprechung am Dienstag, den 17.10.2017 um 18.00 Uhr in den **HS 119**, in der **Marcusstraße 9-11**, zur Platzvergabe. Es wird ein Blockseminar stattfinden. Termine werden noch bekannt gegeben.

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Sustainability for today's & tomorrow's workforce (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05022150	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	23.10.2017 -	SE 001 / Röntgen 11	Bipp
Inhalt	On the basis of current empirical research on employability, vitality, and work ability, the following topics with regard to sustainability, among others, will be discussed in-depth: the effects of ageing for the workforce, the role of continuous learning in today's labor market, the role of demands and resources in the work setting – and adaptations of that – for work performance and engagement. Furthermore, the course will provide an overview and evaluation of potential interventions on the individual or organizational level to sustain healthy and productive workers in practice. Focus of this class are the discussion of potential applications of research findings in practice and implications in terms of evidence-based management. <i>Note:</i> Students can opt to contribute to the class in English.				
Hinweise	Für alle Anfragen rund um die Seminarbelegung (Nachbelegungen, Tauschwünschen etc.) wird es am 18.10. von 14 bis 16 Uhr in Raum 47 am Pleicherwall 1 eine Sprechstunde geben. Eine Anmeldung hierfür ist nicht erforderlich. Wir bitten Sie von individuellen Anfragen abzusehen. Mails zu dieser Thematik werden von den Dozierenden nicht beantwortet.				
Literatur	de Vos, V. & B.I.J.M. Van der Heijden (2015) (Eds.), <i>Handbook of research on sustainable careers</i> . Edward Elgar Publishing. United Kingdom. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Nachweis	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfungssatz Master (Referat + Ausarbeitung) • aktive Teilnahme 				
Zielgruppe	Masterstudierende im Major oder Minor AKS/EHA				

Coaching und Beratung (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05022420	Mi 10:00 - 12:30	wöchentl.	15.11.2017 -	A 126 / Röntgen 11	Schubert
Inhalt	In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit Möglichkeiten, Menschen zu persönlichem Wachstum zu befähigen. Im Arbeitsalltag stoßen Menschen immer wieder an Grenzen. Das Seminar "Coaching und Beratung" beschäftigt sich mit Möglichkeiten, Menschen darin zu unterstützen, neue Kompetenzen und Fähigkeiten zu erwerben. Ein Schwerpunkt wird hierbei auf der ressourcenaktivierenden Beratung und anderen Coachingtechniken liegen. Ziel des Seminars ist es, Instrumente der lösungsorientierten Beratung kennenzulernen und nach Möglichkeit selbst anzuwenden. Zum Abschluss des Seminars wird jede*r Teilnehmer*in selbst ein Coaching durchführen und in einer Hausarbeit dokumentieren.				
Hinweise	Wegen des hohen Übungsanteils dieses Seminars findet die Veranstaltung dreistündig statt. Bitte beachten Sie: Ein Besuch dieses Seminars aus reinem Interesse ist aus Kapazitätsgründen leider nicht möglich. Sie können nur teilnehmen, wenn Sie den Schwerpunkt AKS als Major oder Minor belegt haben und noch ein Seminar benötigen. Für alle Anfragen rund um die Seminarbelegung (Nachbelegungen, Tauschwünschen etc.) wird es am 18.10. von 14 bis 16 Uhr in Raum 47 am Pleicherwall 1 eine Sprechstunde geben. Eine Anmeldung hierfür ist nicht erforderlich. Wir bitten Sie von individuellen Anfragen abzusehen. Mails zu dieser Thematik werden von den Dozierenden nicht beantwortet.				
Literatur	Wird während der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Nachweis	<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige aktive Teilnahme • Durchführung und Dokumentation eines Coaching-Falles 				
Zielgruppe	Masterstudierende der Psychologie, vor allem solche mit Major EHA/AKS. Nicht für Studierende, die EHA/AKS weder als Major noch als Minor belegt haben.				

Arbeitspsychologische und ergonomische Aspekte der Verkehrspsychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05023130	Do 16:00 - 17:30	Einzel	26.10.2017 - 26.10.2017	SE 202 / R6Ri11-P3	Will
	Fr 09:00 - 12:30	Einzel	03.11.2017 - 03.11.2017	SE 202 / R6Ri11-P3	
	Fr 09:00 - 12:30	Einzel	10.11.2017 - 10.11.2017	SE 202 / R6Ri11-P3	
	Fr 09:00 - 12:30	Einzel	17.11.2017 - 17.11.2017	SE 202 / R6Ri11-P3	
	Fr 09:00 - 12:30	Einzel	24.11.2017 - 24.11.2017	SE 202 / R6Ri11-P3	
	Fr 09:00 - 12:30	Einzel	01.12.2017 - 01.12.2017	SE 202 / R6Ri11-P3	
	Fr 09:00 - 12:30	Einzel	08.12.2017 - 08.12.2017	SE 202 / R6Ri11-P3	
Hinweise	Blockveranstaltung: freitags Die Anmeldung erfolgt nicht über sb@home. Die Seminarplätze werden bei der Einführungsveranstaltung vergeben. Einführungstermin: Donnerstag, 26.10.2016, 16.00 - 17.30 Uhr Ort: Röntgenring 11, Seminarraum 202				

Human Factors (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05023260	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	19.10.2017 - 08.02.2018	SE 304 / R6Ri11-P3	01-Gruppe	Sebald
Inhalt	Gebrauchsgegenstände und Maschinen müssen so gestaltet werden, dass sie den sensorischen, kognitiven und motorischen Fähigkeiten des Benutzers, also den „menschlichen Faktoren“ in solchen Systemen genügen. In dieser Veranstaltung werden theoretische Grundlagen und einige praktische Anwendungen der Human Factors-Forschung unter psychologischen Gesichtspunkten vorgestellt. Dabei werden einige empirisch gestützte Methoden besprochen, die das menschliche Handeln in technischen Umwelten erleichtern sowie effizienter und sicherer gestalten.					
Literatur	Proctor, Robert W. & van Zandt, Trisha (2008). <i>Human factors in simple and complex systems</i> . Boca Raton: Taylor & Francis Group					
Nachweis	regelmäßige Teilnahme aktive Mitarbeit Referat mit Handout					
Zielgruppe	Psychologiestudenten Masterstudiengang					

Multitasking in Grundlagen und Anwendung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05023370	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	17.10.2017 - 06.02.2018	SE 202 / R6Ri11-P3	Pieczkolan
Inhalt	Das Seminar beleuchtet den aktuellen Stand der Multitasking-Forschung. Dabei liegt der Schwerpunkt auf den kognitiven Grundlagen und den damit verbundenen experimentellen Paradigmen und Erklärungsmodellen zur Handlungssteuerung. Außerdem wird auch auf Anwendungsgebiete wie Sprachverarbeitung (Bilingualität) und Multitasking am Arbeitsplatz oder im Straßenverkehr eingegangen. An der konkreten Themenausgestaltung wirken die Teilnehmer mit und es wird Wert auf die Weiterentwicklung mündlicher Präsentationstechniken gelegt.					
Hinweise	Interessierte Studierende sollen sich zum ersten Seminartermin am angegebenen Ort einfinden. Keine Anmeldung notwendig.					
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.					

Biasing Cognition: Wie Erwartungen Wahrnehmung, Denken und Handeln beeinflussen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05023450	Fr	10:00 - 17:00	Einzel	03.11.2017 - 03.11.2017	SE 304 / R6Ri11-P3	Reuß/Schwarz
	-	10:00 - 17:00	Block	27.10.2017 - 28.10.2017	SE 304 / R6Ri11-P3	
Inhalt	Das Seminar befasst sich mit der Frage, wie Erwartungen kognitive Prozesse beeinflussen. Es schlägt dabei eine Brücke von klinisch relevanten Erwartungseffekten (Placebo/Nocebo) bis zu sozialpsychologischen Phänomenen (Stereotypen-Bedrohung). An drei Seminartagen erarbeiten sich die Teilnehmer*innen dabei die verschiedenen Inhalte selbstständig in kleinen Gruppen und präsentieren diese anschließend den anderen Teilnehmer*innen. Abschluss des Seminars ist eine Klausur zum Thema.					
Hinweise	Seminartage: 27.10. (Freitag), 28.10. (Samstag) und 03.11. (Freitag), jeweils von 10-17 Uhr.					
Nachweis	Klausur					

Bildung, Entwicklung & Lebenslanges Lernen (06-PSY-MA-BELL)

Persönlichkeitsentwicklung aus psychoanalytischer Perspektive (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05025421	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	24.10.2017 -	SE 122 R6R / Röntgen 10	Diergarten
Inhalt	Das Seminar befasst sich schwerpunktmäßig mit verschiedenen Persönlichkeitsstrukturen (z.B. narzißtisch, histrionisch, zwanghaft...). Hierbei wird typisches Erleben und Verhalten von Personen mit der jeweiligen Struktur beschrieben sowie über die Abgrenzung zur jeweiligen Persönlichkeitsstörung bzw. ähnlichen psychischen Störungen diskutiert (z.B. depressive Persönlichkeitsstruktur vs. depressive Episode). Ein weiteres wichtiges Thema ist die Entstehung der jeweiligen Persönlichkeitsstrukturen gemäß psychoanalytischer Theorien. Ergänzt wird das Seminar durch die Themen Abwehrmechanismen und psychoanalytische Diagnostik.					
Hinweise	Zu erbringende Leistungen: Vorbereitung und Präsentation eines unbenoteten Referats in einer Kleingruppe; benotete Klausur. Für Studierende nach der neuen Studienordnung ist der Erwerb von Bonusleistungen (maximal 0,3) nach Absprache möglich.					
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.					
Voraussetzung	Voraussetzung für die Teilnahme ist die Immatrikulation als Psychologie Masterstudent. Gasthörer können leider nicht zugelassen werden.					
Nachweis	Alte ASPO: Es findet eine gemeinsame Klausur über alle Seminare im Masterstudiengang BELL am Semesterende statt (je 15 Minuten pro Themenbereich) Neue ASPO: Es findet eine Klausur nur zum hier belegten Seminar am 31.02.2017 um 8:30 im SR 122 statt					

Entwicklung und Medien in Bezug zur kognitiven Ergonomie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05025470	Do	18:00 - 20:00	Einzel	26.10.2017 - 26.10.2017	SE 122 R6R / Röntgen 10	
	Fr	12:00 - 18:00	Einzel	12.01.2018 - 12.01.2018	SE 122 R6R / Röntgen 10	Braun
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	13.01.2018 - 13.01.2018	SE 122 R6R / Röntgen 10	
	So	09:00 - 16:00	Einzel	14.01.2018 - 14.01.2018	SE 122 R6R / Röntgen 10	
Inhalt	Die kognitive Ergonomie, auch als „Usability“ bezeichnet, bietet ein breites Arbeits- und Forschungsfeld, das den User und sein Erleben während der Mediennutzung in den Fokus stellt. Das verwendete Umweltobjekt, also das Medium, soll dabei möglichst einfach zu bedienen und auf die (Medien-)Kompetenz der Person adaptiv abgestimmt sein. Seitens der Person sind verschiedene Variablen zu berücksichtigen, die vom Alter, dem kognitiven, emotionalen und motorischen Entwicklungsstand bis zum kulturellen Hintergrund reichen können und so die benutzergerechte Mediengestaltung gewährleisten. Die unter Medieneinsatz zu bewältigende Aufgabe spielt ebenfalls eine Rolle und sollte möglichst störungsfrei und zielführend ablaufen, in Bereichen wie z. B. Lernen, Entwicklung und Bildung, Unterhaltung, Gesundheit und Konsum. Das Seminar behandelt Grundlagen und Methoden der kognitiven Ergonomie und stellt sie in einen entwicklungspsychologischen Anwendungsbezug. Aktuelle Technologien, wie Virtual Reality und Augmented Reality oder designbezogene Techniken, wie Gamification, finden neben Faktoren der e-Inclusion oder dem medialen Stresserleben ebenfalls Eingang.					
Hinweise	Die Vorbesprechung zum Blockseminar ist verpflichtend.					
Literatur	Bekanntgabe in der Vorbesprechung des Seminars.					
Nachweis	Präsentation eines nicht-benoteten Referats, wahlweise in einer Kleingruppe, nach Absprache Bonusleistungen für das Referat (max.0,3) . Benotete Klausur.					

Achtsamkeit bei Verhaltensstörungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05025510	Fr	10:00 - 12:00	Einzel	27.10.2017 - 27.10.2017	SE 122 RöR / Röntgen 10	Schmiedeler
	Fr	12:00 - 19:00	Einzel	24.11.2017 - 24.11.2017	SE 122 RöR / Röntgen 10	
	Fr	09:00 - 10:00	Einzel	02.02.2018 - 02.02.2018	SE 122 RöR / Röntgen 10	
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	25.11.2017 - 25.11.2017	SE 122 RöR / Röntgen 10	
	So	09:00 - 16:00	Einzel	26.11.2017 - 26.11.2017	SE 122 RöR / Röntgen 10	

Inhalt Das Konzept der Achtsamkeit erfährt in der Psychotherapie bei Kindern und Jugendlichen zunehmend an Bedeutung. Und auch im pädagogischen Kontext lässt sich Achtsamkeit erfolgreich nutzen. In diesem Seminar werden Ansätze achtsamkeitsbasierter Verfahren in der Therapie von Verhaltensstörungen bei Kinder und Jugendlichen besprochen. Inhaltlich geht es neben grundsätzlichen Aspekten der Achtsamkeit auch um neurobiologische Befunde, wissenschaftliche Belege zur Wirksamkeit, Besonderheiten beim Einsatz im Kindes- und Jugendalter sowie spezifisch um die Behandlung von Verhaltensstörungen. Es soll zudem ein Einblick in achtsamkeitsbasierte Elterntrainings sowie dem Einsatz in der Schule gegeben werden.

Hinweise Die Vorbesprechung zum Blockseminar ist verpflichtend.

Literatur Die Literatur wird in der Vorbesprechung des Seminars bekannt gegeben.

Kognitive Selbstoptimierung: Wie lebenslanges Lernen gelingt (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05025560	Do	14:00 - 18:00	Einzel	09.11.2017 - 09.11.2017		Richter
	Do	14:00 - 18:00	Einzel	16.11.2017 - 16.11.2017		Richter
	Fr	12:00 - 14:00	Einzel	20.10.2017 - 20.10.2017	SE 122 RöR / Röntgen 10	Richter
	Fr	12:00 - 20:00	Einzel	01.12.2017 - 01.12.2017	SE 122 RöR / Röntgen 10	Richter
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	02.12.2017 - 02.12.2017	SE 122 RöR / Röntgen 10	Richter

Inhalt Der Erfolg von Lernprozessen im Kontext von Hochschule, Beruf, Weiterbildung und informellen Lernsettings hängt wesentlich von individuellen kognitiven Voraussetzungen ab. Dazu gehören Aspekte der allgemeinen kognitiven Leistungsfähigkeit (Intelligenz, Arbeitsgedächtniskapazität, Aufmerksamkeit) ebenso wie Lern- und Gedächtnisstrategien und inhaltliches Vorwissen. Im Seminar untersuchen wir zunächst die Rolle dieser lernrelevanten kognitiven Fähigkeiten beim lebenslangen Lernen. Im Hauptteil des Seminars diskutieren wir Möglichkeiten, wie Lernende selbst lernrelevante kognitive Fähigkeiten durch Bildung, Training, Lebenswandel, gezielte Gestaltung von Lernprozessen und pharmakologische Interventionen verbessern bzw. Defizite in diesen Fähigkeiten kompensieren können.

Literatur Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben und zum Teil über WueCampus online bereitgestellt.

Nachweis

Alte ASPO:

Es findet eine gemeinsame Klausur über alle Seminare im Masterstudiengang BELL am Semesterende statt (je 15 Minuten pro Themenbereich)

Neue ASPO:

Es findet eine Klausur nur zum hier belegten Seminar statt

Psychische Störungen in Kindheit und Jugend (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05025570	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2017 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	Lingel
----------	----	---------------	-----------	--------------	-------------------------	--------

Inhalt Im Seminar sollen Kenntnisse zur Entstehung und Aufrechterhaltung psychischer Störungen im Kindes- und Jugendalter vertieft werden. Zudem soll Handlungswissen zur konkreten Gestaltung von Präventions- und Interventionsmaßnahmen in pädagogisch-psychologischen Anwendungskontexten (klinische Praxis, Schule und Beratungsstelle) erworben werden.

Das Seminar thematisiert aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse und ihre praktische Nutzung bei Prävention und Intervention psychischer Störungen im Schulalter.

Inhaltlich werden dazu die Perspektiven der Pädagogischen Psychologie, der Entwicklungspsychologie und der klinischen Kinder- und Jugendpsychologie integriert.

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Klinische Psychologie, Intervention & Neurowissenschaftliche Grundlagen (06-PSY-MA-KIN)

Methodenseminare (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05020600	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	19.10.2017 - 08.02.2018	SE 114 / Marcus9-11	01-Gruppe	Andreatta
SeStör	Do	16:30 - 18:00	wöchentl.	19.10.2017 - 08.02.2018		02-Gruppe	Herrmann
	Mo	10:00 - 11:30	wöchentl.	23.10.2017 - 05.02.2018	SE 213 / Marcus9-11	03-Gruppe	Paelecke-Habermann
	Mo	12:00 - 13:30	wöchentl.	23.10.2017 - 05.02.2018	SE 213 / Marcus9-11	04-Gruppe	Paelecke-Habermann
Inhalt	<p>Dr. Andreatta: Inhalt des Seminars ist die Beschäftigung mit Forschungsmethoden in der Klinischen Psychologie. Nach einer kurzen Einführung zu Forschungsmethoden werden das Störungsbild und die ätiologischen Aspekte vorgestellt. Insbesondere werden die empirischen Befunde von unterschiedlichen psychischen Störungen, z.B. Depression, Angststörungen, Persönlichkeitsstörungen, Schizophrenie und ihre Anwendung in der Therapie behandelt.</p> <p>Dr. Paelecke-Habermann: Es werden grundlegende Kompetenzen für die Bewertung systematisch durchgeführter psychologischer Interventionen vermittelt. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der methodischen Analyse und Konzeption von Studien, sowohl mit Gruppen von Patienten als auch mit Einzelfällen. Folgende Fragen stehen im Fokus: Welchen ethischen Fragen muss ein Therapeut sich stellen? Kann Psychotherapie schaden? Was, wenn die Therapie nicht gelingt? Woher weiß man welche Psychotherapiemethode gut ist? Wie sieht eine gute Studie aus? Gibt es den Placeboeffekt in der Psychotherapie und wie kann man ihn untersuchen? Welche Studienergebnisse sind relevant & für wen? Wieviel kostet Psychotherapie und ist sie günstiger als Medikamente? Wie kann ein Therapeut es schaffen, sich gut zu informieren?</p> <p>Zentrale Inhalte werden in Form von Referaten präsentiert. Das Gelernte soll dann im Rahmen praktischer Übungen, etwa durch kritische Rezeption ausgewählter Publikationen, pro-und-kontra-Diskussionsrunden oder den Entwurf eigener Designs, Anwendung finden.</p>						
Hinweise	<p>Dr. Andreatta: Die Studierenden können die Themen mitwählen. Der Referent oder die Referentin müssen den ausgesuchten <u>Artikel 2 Wochen</u> vor dem Referatstermin der Dozentin schicken und darüber sich mit ihr einigen. Der Referent oder die Referentin müssen die <u>Referatsfolie 4 Tage</u> vor dem Referatstermin der Dozentin für Korrekturen schicken.</p> <p>Der 1. Termin bei Frau Dr. Andreatta am 19. Oktober findet um 10:30 Uhr im Raum 213 (2. Stock) statt.</p> <hr/> <p>Prof. Herrmann: Das Seminar findet im Kurssaal neben dem Hörsaal, Margarete-Höppel-Platz 1 statt.</p>						
Literatur	Dr. Andreatta: Butchel, Mineka, Hooley. Klinische Psychoogie (2009) Pearson Studium						
Voraussetzung	max. 20 Teilnehmer Hauptfachstudierende der Psychologie im zweiten Studienabschnitt.						
Zielgruppe	Die zugelassenen Studenten haben Anwesenheitspflicht am 1. Termin der Veranstaltung, sonst haben sie keinen Anspruch auf Teilnahme. Master Degree						

Fallseminar: Therapiekonzeption und -durchführung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05020630	Fr	08:30 - 10:00	wöchentl.	20.10.2017 - 07.02.2018	SE 114 / Marcus9-11	01-Gruppe	Tröger
SKIPsPrax	Di	13:30 - 15:00	wöchentl.	17.10.2017 - 06.02.2018	SE 113 / Marcus9-11	02-Gruppe	Tröger
	Di	12:00 - 13:30	wöchentl.	24.10.2017 - 06.02.2018	SE 113 / Marcus9-11	03-Gruppe	Zahn
	Do	08:30 - 10:00	wöchentl.	19.10.2017 - 08.02.2018	SE 114 / Marcus9-11	04-Gruppe	Schroeter
	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	24.10.2017 - 06.02.2018	SE 114 / Marcus9-11	05-Gruppe	Zahn
Inhalt	<p>Dieses Seminar soll Einblicke in die Praxis psychotherapeutischen Arbeitens ermöglichen. Die Themen werden anhand eines möglichen Therapieverlaufs gewählt (Erstgespräch, Anamnese, Diagnosestellung, Therapieantrag, Konkretes Vorgehen bei der Behandlung ausgewählter Störungsbilder, schwierige Therapiesituationen). Die Themen sollen zunächst theoretisch erarbeitet, und anschließend praktisch vertieft werden (Rollenspiele, Kleingruppenarbeit). Durch Patientenvorstellungen (falls möglich) und Fallvignetten sollen Einblicke in das Arbeiten an der Hochschulambulanz für Psychotherapie ermöglicht werden.</p>						
Hinweise	Online-Anmeldefrist:						
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.						
Voraussetzung	Masterstudierende mit dem Major Klinische Psychologie, Interventionspsychologie & Klinische Neurowissenschaften						

Freie klinische Seminare (bonusfähig) (2 SWS, Credits: 5 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

05020140	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	19.10.2017 - 08.02.2018	HS 119 / Marcus9-11	01-Gruppe	Rubo
frKlinSem	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	19.10.2017 - 06.02.2018	SE 113 / Marcus9-11	02-Gruppe	Kleih
	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	16.10.2017 - 05.02.2018	SE 113 / Marcus9-11	03-Gruppe	Käthner
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	19.10.2017 - 08.02.2018	SE 113 / Marcus9-11	04-Gruppe	Käthner
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	18.10.2017 - 07.02.2018	SE 113 / Marcus9-11	05-Gruppe	Kavcioglu
	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	20.10.2017 - 09.02.2018	SE 114 / Marcus9-11	06-Gruppe	N.N.

Inhalt **Seminar Rubo: Körperbild in Grundlagenwissenschaft, Neuropsychologie und klinischer Psychologie**
 In diesem Seminar behandeln wir Phänomene des Körperbildes in verschiedenen Bereichen der Psychologie. Wir diskutieren Befunde aus der Grundlagenforschung (z.B. Einbettung von Werkzeugen ins Körperschema, virtual body illusions), neuropsychologischen Störungen (z.B. Phantomgliedmaßen, Agnosien, Somatoparaphrenie) und klinischer Psychologie (z.B. Körperbildstörungen bei Anorexie, Körperwahrnehmung bei Schizophrenie, Körperwahrnehmung in Achtsamkeitstherapie). Weitere Themen und Literatur werden im Seminar bekannt gegeben.

Seminar Kleih: Systemische Familientherapie

Das Seminar befasst sich anfangs mit den theoretischen Grundlagen und der Entwicklung der SFT. Außerdem werden verschiedene Methoden der SFT vorgestellt und anhand praktischer Übungen veranschaulicht. Interventionsmethoden bei verschiedenen Klientensettings (Familie, Paar, Einzel) werden besprochen. Schließlich wird die Anwendung der SFT anhand von spezifischen Störungen vorgestellt und die Wirksamkeit besprochen. **Teilnehmer des Seminars Systemische Familientherapie werden die Veranstaltung teilweise als Block bearbeiten, daher werden Teilnehmer dieses Seminars gebeten, sich Samstag, den 18.11. sowie Samstag den 02.12. für einen Seminarblock freizuhalten!**

Seminar Käthner (Gruppe 3): Selbst- und Emotionsregulation

Das Seminar behandelt grundlegende Theorien und Modelle zur Selbst- und Emotionsregulation, beispielsweise den Ansatz nach Baumeister oder das Emotionsregulationsmodell nach Gross. Des Weiteren werden die neuronalen, kognitiven (exekutive Funktionen) und peripherphysiologischen (z.B. Herzfrequenzvariabilität) Grundlagen selbst- und emotionsregulatorischer Prozesse erörtert. Außerdem werden inter- und intraindividuelle Unterschiede in der Selbst- und Emotionsregulation beleuchtet (z.B. Persönlichkeit, Geschlecht, Entwicklung über die Lebensspanne). Auf die praktische Relevanz dieser grundlagenwissenschaftlichen Erkenntnisse wird dann anhand ausgewählter Themen im gesundheitspsychologischen und klinischen Kontext eingegangen (z.B. Sucht, Essverhalten, Delinquenz, affektive Störungen). Zudem werden etablierte und experimentelle Interventionsansätze zur Emotionsregulation besprochen und durch ausgewählte Übungen praktisch erfahrbar gemacht.

Seminar Käthner (Gruppe 4): Psychisch krank oder gesund?

Wer hat die Deutungshoheit über unseren Geisteszustand?

Es ist scheinbar so einfach: Wenn eine Person die Kriterien einer psychischen Störung nach den gängigen Klassifikationssystemen (DSM, ICD) erfüllt, kann eine psychische Störung diagnostiziert werden. Doch wer bestimmt, welches Verhalten und Erleben als psychisch krank und welches als gesund gilt? Welchen Einfluss hat in diesem Prozess die Pharmaindustrie? Oder Vertreter bestimmter psychotherapeutischer Schulen? Wie haben sich die Definitionen über die Zeit verändert? Wie universell können diese Klassifikationssysteme sein angesichts interindividueller und vor allem soziokultureller Unterschiede?

Wird man eine gestellte Diagnose je wieder los? Ab wann kann man von einer Heilung oder zumindest einer klinisch relevanten Symptomverbesserung sprechen? Diese Frage ist besonders bei der Wirksamkeitsbeurteilung von psychotherapeutischen Verfahren von Relevanz. Aber auch im Falle einer Unterbringung auf einer „geschlossenen“ Station in einer psychiatrischen Klinik. Wer entscheidet in diesem Fall, ob eine Person wieder gesund ist? Und inwiefern bleibt heutzutage generell ein soziales Stigma bestehen, auch für den Fall, dass sich eine Person nach erfolgreicher Therapie psychisch gesund fühlt?

Diesen und anderen Fragen soll im Seminar, insbesondere anhand von historischen und aktuellen Fallbeispielen, nachgegangen werden.

Seminar Kavcioglu (Gruppe 5): Emotions: From normal to abnormal

Emotions, especially when they go awry, are one of the central issues clinical work is generally concerned with. In this seminar we will cover the function, physiology, cognitive and behavioral components of basic, as well as complex emotions, and we will examine how they are experienced in different psychopathologies.

We will focus on anger, fear & anxiety, positive affect, disgust, sadness & grief, and shame & guilt. We will cover research examining these emotions in disorders such as borderline personality disorder, anxiety, depressive, bipolar and related disorders, and posttraumatic stress disorder.

Students can choose the emotion they are interested in. The lottery will decide when necessary.

In the first session, the topics will be distributed, and students will be provided with reading material covering each emotion. They then have to find a recent research article investigating their choice of emotion in a specific disorder and present it. Ideally, each presentation should be 30-45 minutes long, followed by lively discussions integrating the theory of the emotion with empirical findings in research. Students are required to send the articles they chose to the instructor, 2 weeks prior to their presentation. In order to get feedback for their presentations, students are required to send their slides 4 to 5 days before their presentation.

At the end of the semester, you will have a deeper understanding of basic and complex emotions and their relevance to some common psychological disorders. This should help you gain more insight in understanding patients' emotional experiences.

Seminar Zadhe (Gruppe 6): The potential of neuroscientific methods in psychological disorders

Hinweise Teilnehmer des Seminars Systemische Familientherapie werden die Veranstaltung teilweise als Block bearbeiten, daher werden Teilnehmer dieses Seminars gebeten, sich Samstag, den 18.11. sowie Samstag den 02.12. für einen Seminarblock freizuhalten!

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung Das Seminar richtet sich an Studierende der Psychologie im Master mit Interesse an Klinischer Psychologie.

Nachweis Für einen Leistungsnachweis werden die regelmäßige aktive Teilnahme und die Aufbereitung eines Themas in Form eines Referats erwartet.

Wahlpflichtbereich Nebenfach (10 ECTS-Punkte)

Im Nebenfach Informatik können Sie ohne Anmeldung teilnehmen.

Für die anderen Nebenfächer gilt: Es können sich nur Psychologie-Studierende anmelden.

Die Vergabe erfolgt per Losverfahren, höhere Fachsemester werden bevorzugt.

Anmeldung zum Nebenfach (Credits: 10)

Veranstaltungsart: Prüfung

05025300	-	-	-		01-Gruppe	Träger
	-	-	-		02-Gruppe	
	-	-	-		03-Gruppe	
	-	-	-		04-Gruppe	
	-	-	wöchentl.		05-Gruppe	

Hinweise Informationen zu den Nebenfächern finden Sie unter http://www.fsb.psychologie.uni-wuerzburg.de/master/aufbau_und_inhalte/nebenfach/
 Wenn Sie bereits in einem der vorangegangenen Semester einen Platz für ein Nebenfach erhalten haben, gilt dieser weiterhin. Eine erneute Bewerbung ist nicht notwendig.
 Die Auswahl erfolgt nach Los. Bewerberinnen in höheren Fachsemestern werden bevorzugt.

Einführung in die Informatik für Studierende aller Fakultäten (10-I-EIN)

Einführung in die Informatik für Hörer aller Fakultäten (6 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

08190100	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	18.10.2017 - 07.02.2018	0.001 / ZHSG	Puppe/Eyselein
I-EIN-1V	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	18.10.2017 - 07.02.2018	0.001 / ZHSG	
	Fr	14:00 - 16:00	wöchentl.	20.10.2017 - 09.02.2018	0.001 / ZHSG	

Hinweise Drei Teile: Information, Web & Datenbanken, Programmierung
 Zielgruppe [HaF]

Forensische Psychiatrie (06-PSY-MA-FOR-1)

Vorlesung "Forensische Psychiatrie" für Mediziner, Psychologen, Juristen und Pädagogen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

03823000	Do	16:30 - 18:00	wöchentl.	19.10.2017 - 08.02.2018	Hörsaal / ZEP	Krupinski
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------	-----------

Hinweise Die Vorlesung steht für interessierte Studierende auch ohne Prüfungsleistung offen.

Seminar zu ausgewählten Themen der Forensischen Psychiatrie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

03826900	Di	16:00 - 17:30	wöchentl.	24.10.2017 - 31.01.2018	Kurssaal / ZEP	Krupinski/Heeger/ Hutzler/Schusser
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	----------------	---------------------------------------

Hinweise Beginn ab 24.10.2017
 Für Interessierte auch ohne Prüfungsleistung offen.

Kinder- und Jugendpsychiatrie (06-PSY-MA-KJP/-1)

Grundfragen der Kinder- und Jugendpsychiatrie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

03830100	Do	16:00 - 17:30	wöchentl.	19.10.2017 - 08.02.2018	02.401 / Witt.Platz	Romanos/Beck/ Briegel/Bürger/ Daxer/Egberts/ Güntzel/Jans/ Kulpok/Mehler- Wex/Taurines/ Vloet/Vloet
06-I-KJP-1						

Hinweise Ort: Wittelsbacher Platz
 Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der folgenden Seite:
<http://www.kjp.ukw.de/lehre.html>
Prüfungsanmeldung : Lehramtsstudierende melden sich am Ende des Semesters bitte zu folgender Prüfung an:
 06-I-KJP-1 v092 - Grundfragen Kinder- und Jugendpsychiatrie (Teilmodul) - Version WiSe 09/10

Klinische Neurobiologie (06-PSY-MA-KN)

Clinical Neurobiology 2, Trendsetting an Current Findings in Neurobiology/Klinische Neurobiologie 2, Richtungsweisende und aktuelle Forschungsergebnisse in der Neurobiologie (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

03593900 Mo 18:00 - 19:30 wöchentl.

Sendtner/
Blum/Jablonka/
Villmann

Hinweise Fu#r Studierende der Medizin ab 6. Semester, geeignet zur Vorbereitung auf und als Vertiefung fu#r Promotionsarbeiten im Bereich zelluläre Neurobiologie, Verhaltensneurobiologie und Neurodegeneration.
Fu#r Studierende Translational Neuroscience (Master), Psychologie (Master), Biomedizin (Master), Biologie (Master) und Studierende des Masterprogramms der Graduiertenschule (GSLs).
Veranstaltungsort: Building E4/Haus E4, lecture hall/Hörsaal

Literaturkurs Klinische Neurobiologie (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

03850200 Mi 18:00 - 19:30 wöchentl.

Sendtner/
Blum/Jablonka/
Villmann

Hinweise Fu#r Studierende der Medizin ab 6. Semester, geeignet zur Vorbereitung auf und als Vertiefung fu#r Promotionsarbeiten im Bereich zelluläre Neurobiologie, Verhaltensneurobiologie und Neurodegeneration.
Fu#r Studierende Psychologie (Master), Biomedizin (Master), Biologie (Master) und Studierende des Masterprogramms der Graduiertenschule (GSLs).
Veranstaltungsort: Building E4/Haus E4, lecture hall/Hörsaal

Medienkommunikation (06-PSY-MA-MK/-1)

Psychologie Neuer (Sozialer) Medien (2 SWS, Credits: 10)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05082100 Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 17.10.2017 - 06.02.2018 0.001 / ZHSG

Schwab

Literatur Winterhoff-Spurk, P. (2004). Medienpsychologie. Eine Einführung. Stuttgart: Kohlhammer (2., vollständig überarbeitete Auflage).

N.C. Krämer, S. Schwan, D. Unz & M. Suckfüll (Hrsg.) (2008), Medienpsychologie. Schlüsselbegriffe und Konzepte. Stuttgart: Kohlhammer.

Digitale Medien I / Medieninformatik I (2 SWS, Credits: 5 / 6)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05088310 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 18.10.2017 - 07.02.2018 Turing-HS / Informatik

Lugrin

Mi 12:00 - 14:00 Einzel 07.02.2018 - 07.02.2018 HS 1 / Phil.-Geb.

Inhalt Die Entwicklung multimedialer und multimodaler Medien zur Informationsdarbietung hat in nur wenigen Jahren den Umgang mit Computern und Medien grundlegend verändert. Da digitale Medien am Computer erstellt und vom Menschen konsumiert werden sollen, stehen in der Medieninformatik sowohl die Technik als auch der Mensch im Vordergrund.

Als Einstieg in den Bereich Medieninformatik vermittelt diese Vorlesung wichtige Grundlagen zur menschlichen Wahrnehmung, sowie zur Digitalisierung, Kompression und Bearbeitung verschiedener digitaler Medientypen.

Im Rahmen der Vorlesung werden folgende Themen behandelt:

- Medien, Informatik und der Mensch
- Digitalisierung und Kodierung von Medien
- Digitale Medientypen:
 - Audio (Physikalische Grundlagen, akustische Wahrnehmung, Kompression, Verarbeitung)
 - Bilder (Farben, Kodierung, Kompression, Bearbeitung)
 - 2D-Vektorgrafiken (Grundlagen, Rendering, Codierung)
 - Texte als digitaler (Linguistik, Typografie, Codierung, Darstellung und Verarbeitung)

Hinweise Die Übungen zu **Digitale Medien 1** richten sich an Studierende im **1. Semester** nach der **neuen Prüfungsordnung**. Für **alle anderen** Studierenden sind die Übungen **Medieninformatik 1** vorgesehen. Bitte verteilen Sie **alle drei** Prioritäten auf die verschiedenen Übungsgruppen, da Ihre Wahl sonst vom System ignoriert wird!

Diese Veranstaltung ist für die Studiengänge M.Sc. Digital Humanities und M.Sc. Wirtschaftsinformatik nur noch nach der **alten** ASPO (2009) belegbar.

Grundlagen der Massenmedien in Deutschland (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05089100 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 17.10.2017 - 06.02.2018 0.002 / ZHSG

Schramm

Inhalt Die Vorlesung gibt einen kompakten Überblick über die historische Entwicklung des deutschen Presse- und Rundfunksystems sowie Einblicke in die Formatierungspraxis von Radio- und Fernsehprogrammen.

Leistungsnachweis: Klausur

Rezeption und Wirkung von Massenmedien (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05089200 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 16.10.2017 - 05.02.2018 0.001 / ZHSG Schramm

Inhalt Die Vorlesung gibt einen Überblick über wichtige Theorien und Konzepte der massenmedialen Rezeptions- und Wirkungsforschung.
Leistungsnachweis: Klausur

Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie (06-PSY-MA-PPP/-1)

Psychiatrie für Studierende der Psychologie und Akademischen Sprachtherapie/Logopädie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

03823800 Di 16:00 - 17:30 wöchentl. Hörsaal / ZEP Gawlik/Lauer/
Menke/Polak/
Unterecker/
Warrings

Nachweis **Für Studierende der Psychologie (Modul 06-PSY-MA-PPP)**

Bitte beachten Sie die Änderungen zum Leistungsnachweis!

- MC-Klausur (90 Minuten)
- immer am Dienstag, 16:00 Uhr - 17:30 Uhr der letzten Vorlesungswoche
- Bewertungsschema BV 1
- Anmeldung für die Klausur über sb@home

Für Studierende der Akademischen Sprachtherapie/Logopädie (Modul 06-SH-MedPsychiat)

Bitte beachten Sie die Hinweise zum Leistungsnachweis!

- MC-Klausur
- immer am Dienstag, 16:00 - 17:30 Uhr der letzten Vorlesungswoche
- Bewertungsschema BV 1
- findet nur im Wintersemester statt.

Diplom

Entwicklung und Medien in Bezug zur kognitiven Ergonomie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05025470 Do 18:00 - 20:00 Einzel 26.10.2017 - 26.10.2017 SE 122 RöR / Röntgen 10
Fr 12:00 - 18:00 Einzel 12.01.2018 - 12.01.2018 SE 122 RöR / Röntgen 10 Braun
Sa 09:00 - 17:00 Einzel 13.01.2018 - 13.01.2018 SE 122 RöR / Röntgen 10
So 09:00 - 16:00 Einzel 14.01.2018 - 14.01.2018 SE 122 RöR / Röntgen 10

Inhalt Die kognitive Ergonomie, auch als „Usability“ bezeichnet, bietet ein breites Arbeits- und Forschungsfeld, das den User und sein Erleben während der Mediennutzung in den Fokus stellt. Das verwendete Umweltobjekt, also das Medium, soll dabei möglichst einfach zu bedienen und auf die (Medien-)Kompetenz der Person adaptiv abgestimmt sein.

Seitens der Person sind verschiedene Variablen zu berücksichtigen, die vom Alter, dem kognitiven, emotionalen und motorischen Entwicklungsstand bis zum kulturellen Hintergrund reichen können und so die benutzergerechte Mediengestaltung gewährleisten.

Die unter Medieneinsatz zu bewältigende Aufgabe spielt ebenfalls eine Rolle und sollte möglichst störungsfrei und zielführend ablaufen, in Bereichen wie z. B. Lernen, Entwicklung und Bildung, Unterhaltung, Gesundheit und Konsum.

Das Seminar behandelt Grundlagen und Methoden der kognitiven Ergonomie und stellt sie in einen entwicklungspsychologischen Anwendungsbezug. Aktuelle Technologien, wie Virtual Reality und Augmented Reality oder designbezogene Techniken, wie Gamification, finden neben Faktoren der e-Inclusion oder dem medialen Stresserleben ebenfalls Eingang.

Hinweise Die Vorbesprechung zum Blockseminar ist verpflichtend.

Literatur Bekanntgabe in der Vorbesprechung des Seminars.

Nachweis Präsentation eines nicht-benoteten Referats, wahlweise in einer Kleingruppe, nach Absprache Bonusleistungen für das Referat (max.0,3) . Benotete Klausur.

Veranstaltungen für Studierende des ersten Studienabschnitts

Allgemeine Psychologie II

Aggression und Gewalt (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05022020	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	17.10.2017 - 06.02.2018	SE 213 / Marcus9-11	Eder
Inhalt	Das Seminar behandelt Ursachen, Einflussfaktoren und Interventionen im Umgang mit Aggression und Gewalt. Was macht Menschen aggressiv? Kann man Kinder zu gewalttätigen Menschen erziehen? Warum neigen manche Menschen mehr zu Gewalt als andere? Können Aggressionen unter Kontrolle gebracht werden? Was tun, wenn man von einer gewaltbereiten Person bedroht wird? In dem Seminar werden aktuelle Antworten der psychologischen Forschung auf diese Fragen vorgestellt und gemeinsam besprochen.					
Hinweise	Alle Seminare des Moduls Allgemeine Psychologie II werden in einer gemeinsamen Sitzung am Dienstag, 17. Oktober 2017 , 12:15 Uhr im HS 119 in der Marcusstraße 9-11 vorgestellt. Die Zuteilung zu den einzelnen Seminaren erfolgt über ein elektronisches Anmeldeverfahren während der zweiten Vorlesungswoche (Link auf der LS-Homepage). Details zum Anmeldeverfahren werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.					
Literatur	Wird beim ersten Veranstaltungstermin bekannt gegeben.					
Voraussetzung	Studierende der Psychologie (Diplom und Bachelor).					
Nachweis	Kurzpräsentation (ca. 15 Min.) und Bearbeitung von Übungsaufgaben. (Bonusseminar)					
Zielgruppe	BSc 3. Semester					

Angewandte Motivations- und Emotionspsychologie (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05022120	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	17.10.2017 - 06.02.2018	SE 001 / Röntgen 11	Eder
Inhalt	Ob in Therapie und Beratung, in Schule oder Beruf - Motivation und Emotion spielen immer eine wesentliche Rolle. In dem Seminar werden praktische Implikationen von Motivations- und Emotionstheorien diskutiert und konkrete Interventionsmaßnahmen vorgestellt.					
Hinweise	Alle Seminare des Moduls Allgemeine Psychologie II werden in einer gemeinsamen Sitzung am Dienstag, 17. Oktober 2017 , 12:15 Uhr im HS 119 in der Marcusstraße 9-11 vorgestellt. Die Zuteilung zu den einzelnen Seminaren erfolgt über ein elektronisches Anmeldeverfahren während der zweiten Vorlesungswoche (Link auf der LS-Homepage). Details zum Anmeldeverfahren werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.					
Literatur	Wird beim ersten Veranstaltungstermin bekannt gegeben.					
Voraussetzung	Studierende der Psychologie (Diplom und Bachelor).					
Nachweis	Kurzpräsentation (ca. 15 Min.) und Bearbeitung von Übungsaufgaben. (Bonusseminar)					
Zielgruppe	BSc 3. Semester					

Entwicklungspsychologie

Kognitive, soziale und emotionale Entwicklung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05024010	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	24.10.2017 -	Hörsaal / Röntgen 12	Nieding
Inhalt	In der Vorlesung Entwicklungspsychologie sowie im Seminar des Teilmoduls Entwicklungspsychologie 1 (06-PSY-EPsy-1) werden Grundlagen der kognitiven, sozialen und emotionalen Entwicklung des Menschen behandelt. Themen, Theorien, Methoden und empirische Befunde zu einzelnen Entwicklungsbereichen werden dargestellt.					
Hinweise	Achtung! Am 17.10.2017 findet die Aufteilung der Teilnehmer zu den Seminaren des Moduls Psy-EPsy von 12:00 -14:00 Uhr im Oswald-Külpe-Hörsaal statt! Dort können Sie sich für diese sowie andere Lehrveranstaltungen zur Entwicklungspsychologie in Listen eintragen. Eine Voranmeldung über das Vorlesungsverzeichnis, SB@Home oder per E-Mail ist leider nicht möglich.					
Zielgruppe	Studierende Bachelor Psychologie					

Kognitive, soziale und emotionale Entwicklung II (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05024160	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	23.10.2017 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	01-Gruppe	Gralke
	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	23.10.2017 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	Nieding
	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	25.10.2017 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	Wannagat
	Di	12:00 - 14:00	Einzel	17.10.2017 - 17.10.2017	Hörsaal / Röntgen 12		
	Inhalt						
Hinweise	Die EPsy-Begleitseminare sind bonusfähig! Achtung: Am 17.10.2017 findet im Oswald-Külpe-Hörsaal von 12 - 14 Uhr die Aufteilung der Teilnehmer zu den Seminaren des Moduls Psy-EPsy statt! Dort können Sie sich für diese sowie andere Lehrveranstaltungen zur Entwicklungspsychologie in Listen eintragen. Eine Voranmeldung über das Vorlesungsverzeichnis, SB@Home oder per E-Mail ist leider nicht möglich.						
Nachweis	Referat und aktive Teilnahme für Bonus						
Zielgruppe	Psychologiestudenten im Diplom- und Bachelorstudiengang. Empfohlen für das 2. Semester.						

Differentielle Psychologie

Prüfungsfach Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung Prof. Dr. Wilfried HOMMERS Sprechstunde: Mo 13-14 Uhr, Raum 308 Vorbemerkungen: Im Sommersemester werden angeboten die Vorlesung (I), im Wintersemester die Vorlesung (II). In jedem Semester werden angeboten die beiden Veranstaltungen "Einführung in die Test und

Fragebogenkonstruktion" und "Aufbau und Analyse von Persönlichkeits- und Leistungstests" (zur alternativen optionalen Erlangung des Scheines nach § 20.3.c.cc der PO).

Sozialpsychologie

Übung: Lektürekurs Sozialpsychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

05022090	Mo -	wöchentl.	23.10.2017 - 05.02.2018	Smith
Inhalt	Innerhalb dieser Veranstaltung soll das Buch von Eliot R. Smith und Diane M. Mackie "Social Psychology" gemeinsam gelesen werden. Die Veranstaltung dient der inhaltlichen Vertiefung der Vorlesung von Prof. Strack und der Prüfungsvorbereitung.			
Hinweise	Es wird 4 Kurse geben. Tutoren sind: Felix Rappeneegger, Jana Rüßmann, Tatjana Schmidt			
Literatur	Vorbesprechung am: Smith, E.R., & Mackie, D.M. (2007). <i>Social psychology</i> . New York: Psychology Press			
Zielgruppe	BSc 1. Semester			

Einstellungen und Einstellungsänderung (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05022100	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	18.10.2017 - 07.02.2018	HS 119 / Marcus9-11	Heitmann
Inhalt	Wie entstehen Einstellungen? Wie beeinflussen unsere Einstellungen unser Verhalten? Wie kann man sie messen? Wie leicht können unsere Einstellungen von außen beeinflusst werden? Mit diesen und weiteren Fragen werden wir uns in diesem Seminar beschäftigen. Konzepte und Theorien sowie aktuelle Forschung zum Thema Einstellungen werden erarbeitet und diskutiert werden. Dies setzt das wöchentliche Lesen und die Vorbereitung englischsprachiger Grundlagentexte oder wissenschaftlicher Artikel voraus.				
Hinweise	Alle Seminare des Moduls Sozialpsychologie werden in einer gemeinsamen Sitzung am Mittwoch, 18. Oktober 2017, vorgestellt (12:15 Uhr, im Oswald-Külpe HS am Röntgenring 12). Die Zuteilung zu den einzelnen Seminaren erfolgt über ein elektronisches Anmeldeverfahren während der ersten Vorlesungswoche (Link auf der LS-Homepage). Details zum Anmeldeverfahren werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.				

Forschungsseminar Sozialpsychologie und Allgemeine Psychologie II (4 SWS, Credits: 10)

Veranstaltungsart: Seminar

05022101	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2017 - 06.02.2018	HS 119 / Marcus9-11	Roth
Inhalt	Zur Projektarbeit gehören ein eigenständiges Forschungspraktikum mit begleitendem Forschungsseminar (06-PSY-MA-SK-2 bzw 06-PSY-MA-ME-2 bzw 06-PSY-MA-EW-2; Leistung: Exposé zur geplanten Studie) und die Teilnahme an der Veranstaltung Projekte und Methoden (06-PSY-MA-SK-1 bzw 06-PSY-MA-ME-1 bzw 06-PSY-MA-EW-1; Leistung: Referat über die Studienergebnisse). Das Forschungspraktikum beinhaltet die Durchführung einer empirischen Studie, einschließlich der Einarbeitung in die Literatur, der Planung eines Experiments, der Vorbereitung und Erstellung eines Exposés, der Durchführung des Experiments sowie der statistische Auswertung und Diskussion der Ergebnisse. Im Forschungsseminar werden die einzelnen Arbeitsschritte besprochen und eingeübt. Außerdem können Fragen und Probleme in der praktischen Umsetzung besprochen werden sowie gegenseitiger Austausch über Stimulusmaterial sowie die schriftliche Dokumentation erfolgen. Studierende, die sich für eine Projektarbeit in der Sozialpsychologie oder Allgemeinen Psychologie II interessieren, sollten sich (idealerweise vor Semesterbeginn) selbständig um einen Betreuer kümmern und mit diesem ein Thema vereinbaren.				

Biologische Psychologie

Prüfungsfach Biologische Psychologie 1. Biologische Psychologie als Prüfungsfach in der Diplom-Vorprüfung Entsprechend § 18 (1) 6. der Prüfungsordnung vom 17.08.1994 in der Fassung der Änderungssatzung vom 02.12.2003 ist Biologische Psychologie Prüfungsfach in der Diplom-Vorprüfung. Die Prüfung wird als schriftliche Prüfung durchgeführt. Prüfungsinhalte sind a) der Stoff der beiden zweistündigen Veranstaltungen Biologische Psychologie I und Biologische Psychologie II b) der Inhalt des Lehrbuchs: Birbaumer, N. & Schmidt, R. F. (2003). *Biologische Psychologie*. Berlin: Springer 2. Curriculum Biologische Psychologie Die Veranstaltung Biologische Psychologie I wird jeweils im Sommersemester angeboten und führt in Untersuchungsansätze, Methoden und methodische Grundprobleme der Biologischen Psychologie ein. Die Veranstaltung Biologische Psychologie II wird jeweils im Wintersemester angeboten. Sie setzt den Inhalt der Biologischen Psychologie I als bekannt voraus und beschäftigt sich mit biopsychologischen Aspekten psychischer Funktionen wie Aufmerksamkeit, Lernen und Gedächtnis, Emotion und Motivation. Auch in diesem Semester wird vom Lehrstuhl I ein Empiriepraktikum zur Biologischen Psychologie (§ 20 (1) 3. a) der Prüfungsordnung) angeboten. Dieses Praktikum bietet interessierten Studenten die Möglichkeit, biopsychologisches Forschen bei einer konkreten Fragestellung kennen zu

lernen. 3. Biologie, Physiologie und Neuroanatomie Biologische Psychologie ist eng verknüpft mit anderen Biowissenschaften, insbesondere mit den Neurowissenschaften. Es wird empfohlen, die scheinpflichtigen Veranstaltungen in Biologie, Physiologie und Neuroanatomie vor oder zumindest parallel zu der Vorlesung Biologische Psychologie I zu besuchen. .

Statistik und Methodenlehre

Einführung in die Methoden der Psychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05023060 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 16.10.2017 - 10.02.2018 gr. HS / Anatomie Huestegge
Mo 16:00 - 18:00 Einzel 16.10.2017 - 16.10.2017 A222 / Röntgen 11

Inhalt Die Vorlesung erstreckt sich über 2 Semester. Im ersten Teil der Vorlesung (jeweils SS) werden primär wissenschaftstheoretische Grundlagen psychologischer Forschung behandelt, z.B.:

- Was ist Methodenlehre und wozu braucht man sie?
- Grundlegende Zugänge zum Erleben, zu mentalen Prozessen und zum Verhalten
- Introspektion: Grundlagen und Grenzen
- Grundprinzipien der Wissenschaft: Struktur und Grenzen von Wissen und Erkenntnis
- Definitionslehre & wissenschaftliche Begriffsbildung
- Dualismus in der Psychologie
- Rationalismus und Empirismus
- Analytische und synthetische Sätze in der Psychologie
- Gesetze und Determinismus
- Der freie Wille: Kompatibilismus vs. Inkompatibilismus
- Realismus und Idealismus
- Linguistic turn, Logik und Wissenschaftstheorie
- Erklärungen, Ursachen, Zufall
- Verstehen und Hermeneutik
- Modelle und Theorien in der Psychologie
- Wahrheitstheorien
- Induktive vs. deduktive Forschung
- Wissenschaftstheorien: logischer Empirismus, kritischer Rationalismus, Strukturalismus und geschichtlich-soziologische Ansätze

Im zweiten Teil der Vorlesung (jeweils WS) wird z.B. behandelt:

- Wissenschaftliche Methoden und Alltagserkenntnis
- Methodologien und Methoden
- Der wissenschaftliche Prozess: Von der Fragestellung zum Bericht
- Objektive & subjektive Messungen
- Verhaltens- und Leistungsmessung
- Phänomenorientierte Forschung
- Kognitionspsychologische Methoden (z.B. mentale Chronometrie)
- Neurowissenschaftliche Methoden
- Modularität des Geistes
- Neurowissenschaftliche apparative Methoden (fMRT, EEG, TMS)
- Eye tracking
- Qualitative vs. quantitative Forschung
- Experiment, Quasiexperiment, Korrelationsstudie
- Variablen in der psychologischen Forschung
- Operationalisierung
- Messtheorie und Messverfahren
- Selektionsfehler
- Möglichkeiten quantitativer Messungen
- Skalierungsverfahren
- Befragung, Beobachtung & Test
- Grundprinzipien der Versuchsplanung
- Typen von Versuchsplänen
- Quer- und Längsschnittdesigns

Forschungsmethoden der Psychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

05023070 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 18.10.2017 - 07.02.2018 Hörsaal / Röntgen 12 Pieczykolan
Mi 14:00 - 16:00 Einzel 07.02.2018 - 07.02.2018 gr. HS / Anatomie Pieczykolan

Inhalt In der Veranstaltung werden die Themen der Vorlesung "Einführung in die Methoden der Psychologie" in praktischen Übungen erarbeitet und vertieft.

Tutorium zu Statistik 1/Quantitative Methoden A (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

05023080 - - wöchentl. Scheuchenpflug

QMA-Tut

Inhalt Tutorium zu Veranstaltung "Statistik 1 = Quantitative Methoden A". Die Tutorien finden in Kleingruppen statt.

Hinweise **Die Termine und Räume der Tutoriengruppen werden erst in der ersten Vorlesungswoche endgültig festgelegt und über WueCampus bekanntgegeben.**

Die Tutorien starten dann in der zweiten Vorlesungswoche, die Einträge hier in SB@Home werden im Laufe der Zeit nachgepflegt.

Tutorium zu Statistik 2/Quantitative Methoden B (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

05023090 - - wöchentl. Scheuchenpflug

QMB-Tut

Hinweise **Die Termine und Räume der Tutoriengruppen werden erst in der ersten Vorlesungswoche endgültig festgelegt und über WueCampus bekanntgegeben.**

Statistik 1/Quantitative Methoden A (4 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

05023280 Mo 08:30 - 10:00 wöchentl. 16.10.2017 - 10.02.2018 Hörsaal / Röntgen 12 Scheuchenpflug

QMA Fr 08:30 - 10:00 wöchentl. 20.10.2017 - 10.02.2018 Hörsaal / Röntgen 12

Fr 08:00 - 10:00 Einzel 09.02.2018 - 09.02.2018 0.002 / ZHSG

Fr 10:00 - 20:00 Einzel 09.02.2018 - 09.02.2018 0.004 / ZHSG

Inhalt Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die deskriptive Statistik, Korrelations- und Regressionsrechnung und Wahrscheinlichkeitsrechnung.

Themen:

- Messtheorie und Skalenniveaus
- Datendarstellung in Tabellen und Grafiken
- univariate Kennwerte für Lage, Streuung und Verteilungsform
- Wahrscheinlichkeitstheorie
- Zufallsvariablen und ihre Verteilungen
- Regressionsrechnung (lineare und nichtlineare Regression)
- Korrelation (für verschiedene Skalenniveaus)

Die Veranstaltung findet montags 8:30-10:00 und freitags 8:30 - 10:00 Uhr statt. Außerdem werden Tutorien in Kleingruppen durchgeführt, in denen Übungsaufgaben besprochen werden. Die Termine der Tutorien werden am Ende der ersten Vorlesungswoche bekanntgegeben, dann können Sie sich auch für eine der Gruppen anmelden.

Hinweise Skripten, Übungsaufgaben, E-Learning, Mailverteiler und Klausurorganisation über WueCampus (Links s.o.). Das zur Einschreibung notwendige Passwort wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Literatur Bortz, J. & Schuster, Ch. (2010). Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler [7. Aufl.]. Berlin: Springer.

Aron, A., Aron, E.N. & Coups. E.J. (2006). Statistics for Psychology [4th ed.]. New York: Pearson International.

Nachweis Zweistündige Klausur, die am eigenen tragbaren Rechner abgelegt werden kann. Details zu den erlaubten Hilfsmitteln und zum Ablauf der Klausur erhalten Sie in der Veranstaltung.

Statistik 2/Quantitative Methoden B (4 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

05023390 Do 08:30 - 10:00 wöchentl. 19.10.2017 - 10.02.2018 Hörsaal / Röntgen 12 Scheuchenpflug

QMB Fr 10:30 - 12:00 wöchentl. 20.10.2017 - 10.02.2018 Hörsaal / Röntgen 12

Inhalt In dieser Veranstaltung lernen Sie die Grundlagen der Inferenzstatistik kennen und üben die Berechnung statistischer Tests.

Themen:

- 1) Verteilung von Stichprobenstatistiken
- 2) Punktschätzer und Konfidenzintervalle
- 3) Prinzip des Hypothesentests, Teststärke, Entscheidungsregeln, Äquivalenztests
- 4) Inferenztests für kontinuierliche und diskrete Meßwerte (bis einschließlich zweifaktorielle Varianzanalyse)

Die Veranstaltung findet donnerstags 8:30-10:30 und freitags 10:30 - 12:00 Uhr statt. Außerdem werden Tutorien in Kleingruppen durchgeführt, in denen Übungsaufgaben besprochen werden.

Hinweise Skripten, Übungsaufgaben, E-Learning, Mailverteiler, Klausurorganisation im WueCampus-Kurs

Literatur Bortz, J. & Schuster, Ch. (2010). Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler [7. Aufl.]. Berlin: Springer.

Nachweis zweistündige Klausur in elektronischer Form

Veranstaltungen für Studierende des zweiten Studienabschnitts

Sustainability for today's & tomorrow's workforce (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05022150 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.10.2017 - SE 001 / Röntgen 11 Bipp

Inhalt On the basis of current empirical research on employability, vitality, and work ability, the following topics with regard to sustainability, among others, will be discussed in-depth: the effects of ageing for the workforce, the role of continuous learning in today's labor market, the role of demands and resources in the work setting – and adaptations of that – for work performance and engagement. Furthermore, the course will provide an overview and evaluation of potential interventions on the individual or organizational level to sustain healthy and productive workers in practice. Focus of this class are the discussion of potential applications of research findings in practice and implications in terms of evidence-based management.

Note: Students can opt to contribute to the class in English.

Hinweise **Für alle Anfragen rund um die Seminarbelegung (Nachbelegungen, Tauschwünschen etc.) wird es am 18.10. von 14 bis 16 Uhr in Raum 47 am Pleicherwall 1 eine Sprechstunde geben. Eine Anmeldung hierfür ist nicht erforderlich. Wir bitten Sie von individuellen Anfragen abzusehen. Mails zu dieser Thematik werden von den Dozierenden nicht beantwortet.**

Literatur de Vos, V. & B.I.J.M. Van der Heijden (2015) (Eds.), *Handbook of research on sustainable careers*. Edward Elgar Publishing. United Kingdom. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Nachweis

- Prüfungssatz Master (Referat + Ausarbeitung)
- aktive Teilnahme

Zielgruppe Masterstudierende im Major oder Minor AKS/EHA

Klinische Psychologie

Prüfungsfach Klinische Psychologie Prüfer: Prof. Dr. P. PAULI Allgemeine Informationen

Die Prüfungsordnung sieht für das Hauptstudium vor: - Leistungsnachweis (Schein) über die erfolgreiche Teilnahme an Lehrveranstaltungen der Klinischen Psychologie als Voraussetzung für die Zulassung zur Diplomprüfung (§ 26 (1) 4. a)) - Prüfungsleistung im Fach Klinische Psychologie (§ 23 (2) 1.). Ausbildung Die Ausbildung in Klinischer Psychologie erstreckt sich auf Vorlesungen, Seminare, Übungen und Praktika. Empfohlen wird der Besuch von Veranstaltungen im Rahmen von mindestens 12 Semesterwochenstunden (SWS) entsprechend folgender Aufteilung: 4 SWS Vorlesung (zwei-semesterig) 4 SWS Seminar 4 SWS experimentelles Praktikum Da ein Großteil der Ansätze in der Klinischen Psychologie biologische Aspekte berührt (z. B. Neuropsychologie, Psychosomatik, Verhaltensmedizin), wird empfohlen, die angeführten Veranstaltungen durch solche aus dem Bereich des Vertiefungsfachs Neuropsychologie zu ergänzen. Es wird außerdem empfohlen, die Veranstaltungen von Prof. Wernze (Ausgewählte Kapitel aus Innerer Medizin und Endokrinologie für Psychologen) zu besuchen. Zulassung zur Prüfung Der Leistungsnachweis nach § 26 (1) 4 a) der Prüfungsordnung wird bei erfolgreicher Teilnahme an einem experimentellen Praktikum zur Klinischen Psychologie ausgestellt. Dieses wird nur bei Bedarf im Sommersemester angeboten. Prüfung Die Diplomklausur (§ 23 (2) und (3)) im Fach Klinische Psychologie bezieht sich auf alle Bereiche, die in den Lehrveranstaltungen behandelt werden. Nichtpsychologisches Wahlpflichtfach Es wird empfohlen, als nichtpsychologisches Wahlpflichtfach (§ 23 (2) 8.) Psychopathologie zu wählen. Ersatzweise kann Kinder- und Jugendpsychiatrie gewählt werden. Auch in diesem Fall sollte die Veranstaltung zur Psychopathologie 'Psychiatrie für Psychologen' von Prof. Böning et al. besucht werden. Praktika Es sollte ein 6-wöchiges Praktikum in einem Psychiatrischen Krankenhaus (Erwachsenenpsychiatrie) abgeleistet werden. Das zweite Praktikum sollte in einer anderen klinischen Institution (z. B. psychosomatische Klinik, Beratungsstelle, Drogenberatung) oder als Institutspraktikum mit einer klinisch-psychologischen Forschungsfrage durchgeführt werden. Dies ist am Lehrstuhl I möglich. Bewerbungen laufen über die Dozenten des Lehrstuhls für Psychologie I. .

Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie

Sustainability for today's & tomorrow's workforce (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05022150	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	23.10.2017 -	SE 001 / Röntgen 11	Bipp
Inhalt	On the basis of current empirical research on employability, vitality, and work ability, the following topics with regard to sustainability, among others, will be discussed in-depth: the effects of ageing for the workforce, the role of continuous learning in today's labor market, the role of demands and resources in the work setting – and adaptations of that – for work performance and engagement. Furthermore, the course will provide an overview and evaluation of potential interventions on the individual or organizational level to sustain healthy and productive workers in practice. Focus of this class are the discussion of potential applications of research findings in practice and implications in terms of evidence-based management. <i>Note:</i> Students can opt to contribute to the class in English.				
Hinweise	Für alle Anfragen rund um die Seminarbelegung (Nachbelegungen, Tauschwünschen etc.) wird es am 18.10. von 14 bis 16 Uhr in Raum 47 am Pleicherwall 1 eine Sprechstunde geben. Eine Anmeldung hierfür ist nicht erforderlich. Wir bitten Sie von individuellen Anfragen abzusehen. Mails zu dieser Thematik werden von den Dozierenden nicht beantwortet.				
Literatur	de Vos, V. & B.I.J.M. Van der Heijden (2015) (Eds.), <i>Handbook of research on sustainable careers</i> . Edward Elgar Publishing. United Kingdom. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Nachweis	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfungssatz Master (Referat + Ausarbeitung) • aktive Teilnahme 				
Zielgruppe	Masterstudierende im Major oder Minor AKS/EHA				

Coaching und Beratung (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05022420	Mi 10:00 - 12:30	wöchentl.	15.11.2017 -	A 126 / Röntgen 11	Schubert
Inhalt	In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit Möglichkeiten, Menschen zu persönlichem Wachstum zu befähigen. Im Arbeitsalltag stoßen Menschen immer wieder an Grenzen. Das Seminar "Coaching und Beratung" beschäftigt sich mit Möglichkeiten, Menschen darin zu unterstützen, neue Kompetenzen und Fähigkeiten zu erwerben. Ein Schwerpunkt wird hierbei auf der ressourcenaktivierenden Beratung und anderen Coachingtechniken liegen. Ziel des Seminars ist es, Instrumente der lösungsorientierten Beratung kennenzulernen und nach Möglichkeit selbst anzuwenden. Zum Abschluss des Seminars wird jede*r Teilnehmer*in selbst ein Coaching durchführen und in einer Hausarbeit dokumentieren.				
Hinweise	Wegen des hohen Übungsanteils dieses Seminars findet die Veranstaltung dreistündig statt. Bitte beachten Sie: Ein Besuch dieses Seminars aus reinem Interesse ist aus Kapazitätsgründen leider nicht möglich. Sie können nur teilnehmen, wenn Sie den Schwerpunkt AKS als Major oder Minor belegt haben und noch ein Seminar benötigen. Für alle Anfragen rund um die Seminarbelegung (Nachbelegungen, Tauschwünschen etc.) wird es am 18.10. von 14 bis 16 Uhr in Raum 47 am Pleicherwall 1 eine Sprechstunde geben. Eine Anmeldung hierfür ist nicht erforderlich. Wir bitten Sie von individuellen Anfragen abzusehen. Mails zu dieser Thematik werden von den Dozierenden nicht beantwortet.				
Literatur	Wird während der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Nachweis	<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige aktive Teilnahme • Durchführung und Dokumentation eines Coaching-Falles 				
Zielgruppe	Masterstudierende der Psychologie, vor allem solche mit Major EHA/AKS. Nicht für Studierende, die EHA/AKS weder als Major noch als Minor belegt haben.				

Seminare der ABO-Psychologie mit Bonus (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05022440	Fr 12:15 - 13:45	Einzel	27.10.2017 - 27.10.2017	A 126 / Röntgen 11	01-Gruppe	Beinicke
	Fr 12:00 - 19:30	Einzel	08.12.2017 - 08.12.2017	A 126 / Röntgen 11	01-Gruppe	
	Fr 12:00 - 16:30	Einzel	12.01.2018 - 12.01.2018	A 126 / Röntgen 11	01-Gruppe	
	Sa 09:00 - 17:00	Einzel	09.12.2017 - 09.12.2017	A 126 / Röntgen 11	01-Gruppe	
	Do 08:15 - 09:45	wöchentl.	26.10.2017 -	A222 / Röntgen 11	02-Gruppe	Beinicke
	Do 12:15 - 13:45	wöchentl.	26.10.2017 -	A 126 / Röntgen 11	03-Gruppe	Theis
	Mo 18:00 - 20:00	Einzel	16.10.2017 - 16.10.2017	A 126 / Röntgen 11	04-Gruppe	Kempen
	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	03.11.2017 - 03.11.2017	A 126 / Röntgen 11	04-Gruppe	Kempen
	Sa 09:00 - 17:00	Einzel	04.11.2017 - 04.11.2017	A 126 / Röntgen 11	04-Gruppe	
	So 09:00 - 13:00	Einzel	05.11.2017 - 05.11.2017	A 126 / Röntgen 11	04-Gruppe	
	Do 18:00 - 19:30	Einzel	02.11.2017 - 02.11.2017	Hörsaal / Röntgen 12	05-Gruppe	
	Fr 13:00 - 19:15	Einzel	08.12.2017 - 08.12.2017	Hörsaal / Röntgen 12	05-Gruppe	N.N./Pinneker
	Sa 09:00 - 17:15	Einzel	09.12.2017 - 09.12.2017	Hörsaal / Röntgen 12	05-Gruppe	
	So 09:00 - 14:00	Einzel	10.12.2017 - 10.12.2017	Hörsaal / Röntgen 12	05-Gruppe	
Hinweise	Dieses Seminar ist bonusfähig! (nach neuer ASPO)					
Literatur	Die Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.					
Voraussetzung	Diplom-Studierende und Bachelor-Studierende der Psychologie					
Zielgruppe	BSc 3. und 4. Semester					

Aktuelle und historische Interventionen in Organisationen (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

13050030	Di 12:30 - 14:00	wöchentl.	24.10.2017 - 06.02.2018	102 / PIW1	Stock
----------	------------------	-----------	-------------------------	------------	-------

Evaluation und Forschungsmethodik

Methoden der Skalierung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05023100 Mi 14:00 - 16:00 Einzel 13.12.2017 - 13.12.2017 Pieczykolan
Hinweise Nachholklausur, Mittwoch 13.12.2017
14.00 - 16.00 Uhr
Ort: **Külpe-Hörsaal, Röntgenring 11**

Methoden der Unterschiedsprüfung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05023110 Mo 10:30 - 12:00 wöchentl. 16.10.2017 - 05.02.2018 Hörsaal / Röntgen 12 Scheuchenpflug
Mo 11:00 - 14:00 Einzel 05.02.2018 - 05.02.2018 0.004 / ZHSG

Inhalt In diesem Seminar wird eine Einführung in häufig benutzte Verfahren zum Vergleich von Mittelwerten gegeben. Die folgenden Analysemethoden sind Inhalt des Seminars:

- Varianzanalyse: einfaktorielle und mehrfaktorielle Designs
- Messwiederholungsdesigns
- Kovarianzanalyse
- Multivariate Varianzanalyse
- Nichtparametrische Verfahren
- Multiple Regression
- Diskriminanzanalyse

Neben der Erklärung der Einsatzgebiete der Verfahren werden in Übungssitzungen beispielhaft an ausgewählten Fragestellungen Datensätze durchgerechnet und die Interpretation der Ergebnisse eingeübt. Dabei kommt neben dem Tabellenkalkulationsprogramm Excel auch die Statistiksoftware SPSS für Windows zum Einsatz. Die Teilnehmer erhalten Gelegenheit, die im Rahmen der Veranstaltung vorgestellten Verfahren durch gezielte Hausaufgaben einzuüben und zu vertiefen.

Hinweise Für den Zugang zu Skripten, Email-Nachrichten, E-Learning-Fällen und für Bearbeitung der Übungsaufgaben müssen Sie sich im WueCampus-Kurs zur Veranstaltung registrieren. Das Kennwort erhalten Sie in der ersten Veranstaltung.

Literatur Nachweis Tabachnick, B.G. & Fidell, L.S. (2007). Using multivariate statistics (5th ed.). New York: Pearson Education.

zweistündige Klausur.

Für die Anmeldung zur Klausur ist für Studierende, die ihr Masterstudium vor dem WS 15/16 aufgenommen haben (PFO 2012), das Bestehen von einer bestimmten Anzahl von Übungsaufgaben erforderlich. Studierende, die ihr Masterstudium zum oder nach dem WS 15/16 aufgenommen haben (PFO 2015), können durch die Bearbeitung von Übungsaufgaben eine Bonusleistung erwerben; Details werden in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Zielgruppe Studierende im Masterstudiengang Psychologie oder im Hauptstudium des Diplomstudiengangs Psychologie. Studierende im Bachelorstudiengang sind für diese Veranstaltung nicht zugelassen und können nicht an der Prüfung teilnehmen.

Psychologische Diagnostik

N.N.

Vorbemerkungen :

Lehrangebot mit Scheinvergabe in Psychologischer Diagnostik

Von der Arbeitsgruppe werden Diagnostik-Veranstaltungen zum Scheinerwerb nach § 26, (1), 4.d der PO angeboten. Man beachte die spezifischen Ankündigungen.

Für die Teilnahme an den Veranstaltungen mit Scheinerlangung zu § 26,4.d der PO wird das **nachweislich vollständig bestandene Vordiplom** als Zugangsvoraussetzung verlangt. Aufgrund der zu erwartenden Knappheit an Lehrkapazität werden keine Ausnahmen gemacht.

Prüfungstoff: Die Vorlesung "Einführung in die psychologische Diagnostik I" und "Einführung in die psychologische Diagnostik II" definieren zusammen mit den besonders ausgewiesenen Veranstaltungen des Vordiploms den Prüfungstoff, der gemäß der geänderten neuen Prüfungsordnung unabhängig von der Scheinerlangung (Schein zu § 26,4.d der PO) in der Prüfung berücksichtigt wird.

Der Stoff der schriftlichen Prüfung zum Hauptdiplom beruht insgesamt auf den Lehrinhalten der Veranstaltungen: Einführung in die Test- und Fragebogenkonstruktion (optionaler Vordiplom-Schein nach § 20.3.c.cc der PO) und "Erfassung von Persönlichkeits- und Leistungsmaßen" (alternativer optionaler Vordiplom-Schein nach § 20.3.c.cc der PO). Vorlesung

Einführung in die psychologische Diagnostik I und II (Grundlagen, Verfahren, Testtheorien, psychometrische Einzelfalldiagnostik).

Psychologische Diagnostik wird als ein auf die Praxis bezogenes professionelles Handeln und Entscheiden aufgefasst, das jedoch an strengen methodischen Kriterien orientiert ist. Daher ist Diagnostik eigenen wissenschaftlichen und pragmatischen Normen unterworfen. Das Verständnis für diese - durchaus gegensätzlichen Tendenzen unterworfenen - Situation wird neben der technischen Beherrschung ausgewählter psychodiagnostischer Verfahren als Ziel der Ausbildung zur "Psychologischen Diagnostik" aufgefasst.

Interventionspsychologie

Prüfungsfach Interventionspsychologie Vorbemerkungen: Das Studium vermittelt die theoretischen und methodischen Grundlagen von psychologischen Interventionsverfahren und, soweit möglich, therapeutische Basisfertigkeiten. Ziel psychologischer Interventionen ist die theoriegeleitete Veränderung von Verhaltens- und Erlebensweisen bei psychischen und somatischen Problemen, Störungen oder Erkrankungen. Das Schwergewicht liegt auf verhaltensorientierten und kognitiven klinisch-psychologischen Ansätzen ("Kognitive Verhaltenstherapie"). Personenzentrierte Psychotherapie (Gesprächspsychotherapie) und erlebensorientierte Zugangsweisen (Psychoanalyse und andere) sowie psychologische Interventionen in Organisationen sind ebenfalls Teile des Gebietes. Studienplan: Das Pflichtstudium der Interventionspsychologie umfasst 8 SWS im Hauptstudium. Veranstaltungen, in denen der Pflichtenchein zur Prüfungszulassung nach § 26 (1), 4.e der Diplom-Prüfungs-Ordnung (DPO) erworben werden kann, sind jeweils besonders gekennzeichnet. Prüfung: Prüfer im Fach "Psychologische Intervention" ist Prof. Dr. Andrea Kübler. Die Prüfung wird als schriftliche Prüfung abgelegt. Basisliteratur: Eine Literaturliste liegt im Vorlesungsordner vor und ist auch auf unseren Internetseiten abzurufen (<http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/psy1>). Gutachten: Wird von einem Studenten ein Gutachten gewünscht, so sollte rechtzeitig die aktive Teilnahme an mindestens einem Seminar geplant werden. Um ein Gutachten zu erhalten, muss mindestens ein ausgearbeitetes Referat in einer der Veranstaltungen der Interventionspsychologie als Leistung erbracht werden. Sprechstunde Prof. Dr. Andreas Mühlberger: Mittwochs 11 bis 12 Uhr Siehe auch: <http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/psy1> .

Seminar für Doktoranden der Interventionspsychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05020640

Mo 09:00 - 10:30

wöchentl.

23.10.2017 - 05.02.2018 R 318 / Marcus9-11

Kübler

SDoctInt

Psychologische Wahlfächer zur Vertiefung

Kognitive und angewandte Entwicklungspsychologie

Seminare im Teilmodul "Entwicklung und lebenslanges Lernen 1" (06-PSY-EuIL-1) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05025480	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	16.10.2017 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	01-Gruppe	Rösler
	Do	18:00 - 19:30	Einzel	02.11.2017 - 02.11.2017	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	Nieding
	Fr	14:00 - 20:00	Einzel	15.12.2017 - 15.12.2017	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	
	Sa	08:00 - 20:00	Einzel	16.12.2017 - 16.12.2017	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	
	Mo	18:00 - 20:00	Einzel	23.10.2017 - 23.10.2017	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	
	Fr	12:00 - 18:00	Einzel	08.12.2017 - 08.12.2017	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	Wannagat
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	09.12.2017 - 09.12.2017	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	
	So	09:00 - 16:00	Einzel	10.12.2017 - 10.12.2017	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	
	Mo	14:00 - 16:00	Einzel	16.10.2017 - 16.10.2017	SE 122 RöR / Röntgen 10	04-Gruppe	Rösler
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	17.11.2017 - 17.11.2017	SE 122 RöR / Röntgen 10	04-Gruppe	
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	18.11.2017 - 18.11.2017	SE 122 RöR / Röntgen 10	04-Gruppe	
	So	09:00 - 16:00	Einzel	19.11.2017 - 19.11.2017	SE 122 RöR / Röntgen 10	04-Gruppe	

Seminare im Teilmodul "Entwicklung und lebenslanges Lernen 2" (06-PSY-EuIL-2) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05025490	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	16.10.2017 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	01-Gruppe	Rösler
	Do	18:00 - 19:30	Einzel	02.11.2017 - 02.11.2017	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	Nieding
	Fr	14:00 - 20:00	Einzel	15.12.2017 - 15.12.2017	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	
	Sa	08:00 - 20:00	Einzel	16.12.2017 - 16.12.2017	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	
	Mo	18:00 - 20:00	Einzel	23.10.2017 - 23.10.2017	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	Wannagat
	Fr	12:00 - 18:00	Einzel	08.12.2017 - 08.12.2017	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	09.12.2017 - 09.12.2017	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	
	So	09:00 - 17:00	Einzel	10.12.2017 - 10.12.2017	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	
	Mo	14:00 - 16:00	Einzel	16.10.2017 - 16.10.2017	SE 122 RöR / Röntgen 10	04-Gruppe	Rösler
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	17.11.2017 - 17.11.2017	SE 122 RöR / Röntgen 10	04-Gruppe	
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	18.11.2017 - 18.11.2017	SE 122 RöR / Röntgen 10	04-Gruppe	
	So	09:00 - 16:00	Einzel	19.11.2017 - 19.11.2017	SE 122 RöR / Röntgen 10	04-Gruppe	

Neuropsychologie

Vertiefungsfach Neuropsychologie Prüfer: Prof. Dr. Paul PAULI Allgemeine Informationen Laut Studienordnung umfasst das Vertiefungsfach 10 SWS, die sich für das Vertiefungsfach Neuropsychologie wie folgt verteilen: Seminare (4 SWS) Projektstudium (4 SWS) Kolloquium (2 SWS) Studierende, die das Vertiefungsfach Neuropsychologie als Prüfungsfach wählen, melden sich im Sekretariat des Lehrstuhls I an und hinterlegen dort die Nachweise über die Teilnahme an den Veranstaltungen. In einem Seminar ist laut Prüfungsordnung (§ 23 (2) und § 23 (5) 6.) ein qualifizierter Schein zu erwerben. Der qualifizierte Seminarschein ist Voraussetzung für die Teilnahme am Projektstudium. Das Projektstudium findet nur im SS statt und besteht in der angeleiteten Durchführung einer empirischen Arbeit. Außerdem ist die Teilnahme an einem weiteren Seminar und am Diplomanden- und Doktorandenkolloquium des Lehrstuhls notwendig. Unumgänglich für eine Auseinandersetzung mit Fragen der Neuropsychologie sind Kenntnisse der Neuroanatomie. Hierzu wird auf die Veranstaltung "Vertiefende Hirnanatomie" von Prof. Heinsen (für Studierende des zweiten Studienabschnittes jeweils im Wintersemester) verwiesen. Seit dem Wintersemester 2006/07 bietet das Institut für Psychologie einen neuen Weiterbildungsstudiengang "Psychologische Psychotherapie" an. Informationen dazu unter: <http://www.wapp.psychologie.uni-wuerzburg.de/> .

"Seminar for doctoral students and associate member of SFB-TRR-58 "Fear, anxiety, anxiety disorders" and selected master students" (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05020250 Fr 12:00 - 13:30 wöchentl. 20.10.2017 - 09.02.2018 SE 114 / Marcus9-11 Kiser

KJourFixe

Inhalt Es werden aktuelle Publikationen zu relevanten Forschungsthemen und Forschungsprojekte der Doktoranden und Masterstudenten diskutiert. Topics include conversations about (a) relevant research articles and (b) actual scientific projects of PhD - and Master students.

Hinweise Weitere Informationen unter:

<https://wuecampus2.uni-wuerzburg.de/moodle/enrol/index.php?id=7944>

Zielgruppe Doktoranden und assoziierte Mitglieder des Graduiertenkollegs GRK1253/2, Erasmus-Studierende, die im Master eingeschrieben sind. Doctoral students and associated members of GK-Emotions, Erasmus students in the Master programme.

Kognitive Grundlagen der Verhaltenssteuerung

Kognitive Grundlagen der Verhaltenssteuerung (6 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

05023170 - - wöchentl. Kunde

Inhalt **Inhalt:** Es werden konkrete Untersuchungen im Rahmen der aktuellen Forschung durchgeführt. Bezüge zu anwendungsorientierten Fragestellungen werden hergestellt. Es wird angestrebt, das Praktikum zur Vorbereitung einer Diplomarbeit zu nutzen. Die Themen des Praktikums werden nach individueller Absprache festgelegt.

Hinweise Raum und Termin nach Vereinbarung.

Vorbemerkung: Das Ausbildungsangebot richtet sich an Studierende mit Interesse an allgemeinspsychologischer und anwendungsbezogener Forschung in den Themengebieten Verhaltenssteuerung, Lernen und Wahrnehmung. Die Zulassung zur Fachprüfung (§26 (1) 4g der DPO) wird erworben durch: I) eine regelmäßige und aktive Teilnahme am Oberseminar „Aktuelle Forschungsprobleme“ in mindestens 2 Semestern (4 SWS) und II) die Abfassung einer schriftlichen Arbeit, entweder als kritische Aufarbeitung von Fachliteratur zu einem ausgewählten Thema oder als Bericht über eigene empirische oder experimentelle Untersuchungen, im Rahmen des Praktikums „Kognitive Grundlagen der Verhaltenssteuerung“ (6 SWS). Die Prüfung erfolgt als mündliche Prüfung.

Literatur nach individueller Absprache

Voraussetzung **Voraussetzungen und Teilnehmerkreis:** Vordiplom, Studierende im Hauptstudium

Sozialpsychologie

Soziale Kognition (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05022110 Mo 08:30 - 10:00 wöchentl. 23.10.2017 - 05.02.2018 HS 119 / Marcus9-11 Deutsch

Inhalt wird noch bekannt gegeben.

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Projekte und Methoden (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05022220 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 25.10.2017 - 07.02.2018 HS 119 / Marcus9-11 Deutsch

Projekt

Inhalt Diskussion inhaltlicher und methodischer Probleme am Beispiel laufender Forschungsarbeiten.

Hinweise In diesem Seminar stellen u.a. Diplom-Studierende, BSc- und MSc-Studierende ihre Abschlussarbeiten vor.

Weiterhin werden in diesem Seminar die Projektstudien im Masterstudiengang in Motivation und Emotion (06-PSY-MA-ME), Sozialer Kognition (06-PSY-MA-SK) und Experimenteller Wirtschaftspsychologie (06-PSY-MA-EW) vorgestellt und besprochen.

Personalmanagement

Verhaltensanalyse und Verhaltensregulation

Vertiefungsfach Verhaltensanalyse und Verhaltensregulation

Prof. Dr. Andrea Kübler

Vorbemerkungen:

Gegenstand sind beobachtbares Verhalten und emotional-motivationale Prozesse sowie deren systematische (Selbst-)Kontrolle und Veränderung. Den Methoden zur systematischen Beobachtung und Erfassung von Verhaltensweisen und emotional-motivationalen Prozessen, der Verwendung apparativer Techniken und der systematischen Beurteilung emotional-motivationaler Prozesse kommt besondere Bedeutung zu. Praktische Anwendungen und Zusammenhänge bestehen im Hinblick auf die Psychotherapie sowie medizinische Nachbardisziplinen und die Biopsychologie.

Studienplan:

Das Wahlpflichtfach umfasst 10 SWS innerhalb des Hauptstudiums. Es wird empfohlen, die Organisation des Studiums im Wahlpflichtfach, insbesondere die Wahl verschiedener Veranstaltungen frühzeitig mit dem Prüfer abzustimmen.

Zulassung zur Prüfung im Fach "Verhaltensanalyse und Verhaltensmodifikation":

Studierende, die das Vertiefungsfach wählen, hinterlegen im Sekretariat des Arbeitsbereichs die Nachweise über die Teilnahme an entsprechenden Veranstaltungen. Die Zulassung zur Fachprüfung (§ 26 (1), 4.g der Diplom-Prüfungs-Ordnung (DPO)) wird erworben durch a) qualifizierte Teilnahme an einem Oberseminar, b) aktive Teilnahme an entsprechend ausgewiesenen Lehrveranstaltungen, c) Bericht über eine in einem Empiriepraktikum durchgeführte kleinere empirische Untersuchung.

Prüfung:

Die Prüfung im Fach "Verhaltensanalyse und Verhaltensregulation" wird als mündliche Prüfung abgelegt. Der Prüfungsstoff bezieht sich auf die Basis-Literatur zur Vertiefung, Inhalte der Lehrveranstaltungen und auf ein Vertiefungsthema. Die Prüfung beginnt mit einem Einstiegsthema, zu dem neuere empirische Arbeiten zu bearbeiten sind. Einzelheiten hierzu werden in einer gesondert angekündigten Vorbesprechung erläutert.

Spezielle Veranstaltungen (für Hauptfachstudierende)

Clinical Psychology - Taste studies (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05020130 Do 10:00 - 11:00 wöchentl. 19.10.2017 - 08.02.2018 Platte

SeTaste

Hinweise Dieses Seminar richtet sich auch an internationale Studenten und Bachelor-Studenten, die Bachelorarbeiten im Bereich Geschmacksforschung schreiben.
Die Veranstaltung findet auf Englisch statt.

Doktoranden- und Forschungsseminar (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05024390 Do 12:00 - 14:00 14tägl 26.10.2017 - SE 122 RöR / Röntgen 10 Richter

Inhalt Vorstellung und Diskussion aktueller Forschungsarbeiten von (Post-)Doktorand(inn)en in der Pädagogischen Psychologie

Sonstige Veranstaltungen

Doktorandenseminar (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05023190 wird noch bekannt gegeben Kunde

Inhalt **Inhalt:** Es werden die am Lehrstuhl durchgeführten Forschungen im Kontext der jeweiligen Qualifizierungsarbeiten, sowie Kongreßbeiträge und Publikationsprojekte vorgetragen und diskutiert.

Hinweise Termin nach Vereinbarung

Voraussetzung

Allgemeine Voraussetzungen und Teilnehmerkreis:
Doktoranden und Diplomanden.

SPSS-Kurs (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05023220 - 09:00 - 18:00 Block 21.02.2018 - 23.02.2018 00.301 / Witt.Platz Hoffmann/
Steinborn

SPSS

Inhalt Einführung in die Datenaufbereitung und Datenverarbeitung mit SPSS. Das Seminar vermittelt, selbständig Daten zu verarbeiten, sie für die Analyse vorzubereiten und einfache statistische Auswertungen durchzuführen. Inhalte:

- Aufbau des Programms
- Einarbeitung in die Syntax von SPSS
- Aufbau der Datenmatrix (Fälle und Variablen)
- Datenmanagement (Einlesen, Aggregieren, etc.)
- Deskriptive und Inferenzstatistik

Hinweise Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben (voraussichtlicher Termin zu Beginn/Ende der vorlesungsfreien Zeit).

Voraussetzung Das Seminar erfordert keine Vorkenntnisse im Umgang mit SPSS. Jedoch wird kein statistisches Wissen vertieft und die vorgeführten Verfahren werden nicht inhaltlich besprochen.

Zielgruppe Studierende ab dem 3. Semester

Seminar für Doktoranden und Masterstudierende (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05020300 Mo 11:00 - 12:00 wöchentl. 16.10.2017 - 05.02.2018 Wieser

SeDokt

Erfolgreiches Studieren (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05020380 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 19.10.2017 - 08.02.2018 Tröger

SErfStud

Inhalt Aims: Each week we will discuss current issues in biological and clinical psychology. This is to learn about current activities at the department and new research at other sites. Fresh theoretical perspectives are welcome as well as data relevant to our teaching and research. A secondary aim of this seminar is to practice our language and presentation skills. Everybody is welcome to practice for upcoming conferences or job talks.

Hinweise Credit Points:
Student participants can obtain credit points for their active participation.

Literatur Literature: Please feel free to suggest interesting new literature or highlights from your own work!

Zielgruppe Participants: All students and faculty members are invited to participate in this lunchtime seminar. While active participation is greatly appreciated there is no obligation to present. Presenters are invited to propose their own topics for discussion in English or optionally in German.

Forschungsarbeiten am Lehrstuhl III (2 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

05023180 Mo 18:00 - 20:00 14tägl 23.10.2017 - 05.02.2018 Huestegge/Kunde

Inhalt **Inhalt:** Es werden am Lehrstuhl gewonnene Forschungsergebnisse sowie Themen von Gastreferenten vorgetragen und diskutiert.

Voraussetzung **Allgemeine Voraussetzungen und Teilnehmerkreis:** Mitarbeiter sowie Studenten mit entsprechendem Interesse an den jeweils behandelten Themen

Tutorenseminar (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05023210 - 09:00 - 16:00 Block 11.10.2017 - 12.10.2017 Scheuchenpflug

Einführung in die Erstellung multimedialer Projekte (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

05033700	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	25.10.2017 - 31.01.2018	107 / ZfM	01-Gruppe	Möckel
Medien-Pro	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	25.10.2017 - 31.01.2018	110 / ZfM	02-Gruppe	
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	25.10.2017 - 31.01.2018	112 / ZfM	03-Gruppe	
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	25.10.2017 - 31.01.2018	206 / ZfM		
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	24.01.2018 - 31.01.2018	206 / ZfM		
	Inhalt	<p>Im Seminar werden verschiedene Geräte- und Softwarekombinationen aus den Bereichen Audio, Video und PC praktisch vorgestellt.</p> <p>Audio: Die KursteilnehmerInnen erlangen Kenntnisse in den Bereichen Aufnahme und Nachbearbeitung. Dazu steht ihnen ein professionell eingerichtetes Tonstudio zur Verfügung.</p> <p>Video: Die KursteilnehmerInnen erlangen Kenntnisse in den Bereichen Filmproduktion und -schnitt. Dazu steht ihnen ein professionell eingerichtetes Videostudio zur Verfügung.</p> <p>PC: Der PC-Bereich führt den Audio- und Videobereich quasi zusammen. Die KursteilnehmerInnen erlangen Kenntnisse zur Erstellung eines Screencasts mit anschließender Einbindung und "Weiterverarbeitung" in der Software PowerPoint. Gleichzeitig werden weiterführende Tipps & Tricks zur verbesserten Handhabung von PowerPoint gegeben. <i>Die 3 Bereiche werden von allen KursteilnehmerInnen im zweiwöchigen Rotationssystem durchlaufen.</i> Anschließend finden sich die TeilnehmerInnen in Kleingruppen zusammen, erstellen eigenständig ein Projekt im Medienbereich ihrer Wahl (primär Audio oder Video) und präsentieren abschließend das Projekt in einer Abschlussitzung.</p>					
Hinweise	<p>Die 1. Veranstaltung findet in Raum 206 statt. Falls Sie <u>eine Platzzusage (ZU)</u> erhalten haben und bei der 1. Veranstaltung NICHT erscheinen, wird Ihre Zusage umgehend zurückgenommen und der Platz an andere Interessenten vergeben.</p> <p>Falls Sie <u>keine Platzzusage (AN)</u> erhalten haben, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.</p>						
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar						
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen die Grundkenntnisse in den Bereichen Audio- und Videoproduktion erlangen möchten						

Wie referiere ich richtig? (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

05033720	-	10:00 - 18:00	BlockSa	17.11.2017 - 18.11.2017	206 / ZfM	Möckel
W.R.I.R.	-	10:00 - 18:00	BlockSa	08.12.2017 - 09.12.2017	206 / ZfM	
Inhalt	<p>Im Seminar werden zuerst wichtige Techniken und Kenntnisse zum richtigen Halten von computergestützten Präsentationen vermittelt. Gleichzeitig wird ein entsprechender Kriterienkatalog erarbeitet. Nachfolgend präsentieren die Studierenden eigens erstellte Referate im Kurs, die anschließend vom Plenum anhand des Kriterienkatalogs bewertet werden.</p>					
Hinweise	<p>näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de</p> <p><i>Das Mitarbeiten am eigenen Rechner (mit Microsoft PowerPoint) ist ausdrücklich erwünscht!</i></p> <p>Falls Sie <u>eine Platzzusage (ZU)</u> erhalten haben und bei der 1. Veranstaltung NICHT erscheinen, wird Ihre Zusage umgehend zurückgenommen und der Platz an andere Interessenten vergeben.</p> <p>Falls Sie <u>keine Platzzusage (AN)</u> erhalten haben, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.</p> <p>ACHTUNG: Die angegebenen End-Uhrzeiten entsprechen nicht den tatsächlichen Endzeiten. Diese werden im Kurs festgelegt!</p>					
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen					

Medienpsychologie - ein Überblick (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

05033730 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 25.10.2017 - 31.01.2018 206 / ZfM Möckel

Medienpsy.

Inhalt Die Medienpsychologie beschäftigt sich mit dem menschlichen Erleben und Verhalten im Umgang mit Medien. Medien bestimmen unseren Alltag heute in einem Maße, das selbst die euphorischsten Prognosen bei der Einführung verschiedener Leitmedien, wie etwa Buchdruck, Telefon oder Fernsehen, weit übersteigt. Nicht zuletzt der PC und die weltweite Vernetzung über das Internet haben die Mediatisierung unserer Welt noch einmal deutlich beschleunigt. Das Seminar soll einen aktuellen Einblick in die verschiedenen Bereiche der Medienpsychologie geben.

Hinweise näheres bei der 1. Veranstaltung
Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de

Falls Sie eine Platzzusage (ZU) erhalten haben und bei der 1. Veranstaltung NICHT erscheinen, wird Ihre Zusage umgehend zurückgenommen und der Platz an andere Interessenten vergeben.

Falls Sie keine Platzzusage (AN) erhalten haben, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.

Literatur Batinic, B., Appel, M. (2008). *Medienpsychologie*. Springer Medizin Verlag: Heidelberg.

Trepte, S., Reinecke, L. (2013). *Medienpsychologie*. Kohlhammer: Stuttgart.

Voraussetzung aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar

Zielgruppe Studierende aller Fachrichtungen

Einführung Photoshop (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

05033740	-	10:00 - 18:00	BlockSa	20.10.2017 - 21.10.2017	107 / ZfM	01-Gruppe	Möckel
Photoshop	-	10:00 - 18:00	BlockSa	03.11.2017 - 04.11.2017	107 / ZfM	01-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	10.11.2017 - 11.11.2017	107 / ZfM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	24.11.2017 - 25.11.2017	107 / ZfM	02-Gruppe	

Inhalt Im Seminar wird das derzeit wohl bekannteste und mächtigste Grafikprogramm "Adobe Photoshop" einführend vorgestellt. Die Studierenden werden im Kurs und im Selbststudium eigene spezifische Texttutorials erstellen, die sie am Ende der Veranstaltung in einer Abschlusssitzung dem Plenum präsentieren.

Hinweise näheres bei der 1. Veranstaltung
Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de

Falls Sie eine Platzzusage (ZU) erhalten haben und bei der 1. Veranstaltung NICHT erscheinen, wird Ihre Zusage umgehend zurückgenommen und der Platz an andere Interessenten vergeben.

Falls Sie keine Platzzusage (AN) erhalten haben, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.

ACHTUNG: Die angegebenen End-Uhrzeiten entsprechen nicht den tatsächlichen Endzeiten. Diese werden im Kurs festgelegt!

Voraussetzung aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar

Zielgruppe Studierende aller Fachrichtungen, die noch keine Photoshop-Kenntnisse besitzen

Einführung in das Grafikprogramm GIMP (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

05033750 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 24.10.2017 - 06.02.2018 107 / ZfM Möckel

GIMP

Inhalt Im Seminar wird das kostenlose Grafikprogramm "GIMP" einführend vorgestellt. Die Studierenden werden im Kurs und im Selbststudium eigene spezifische Texttutorials erstellen, die sie am Ende der Veranstaltung in einer Abschlusssitzung dem Plenum präsentieren.

Hinweise näheres bei der 1. Veranstaltung
Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de

Falls Sie eine Platzzusage (ZU) erhalten haben und bei der 1. Veranstaltung NICHT erscheinen, wird Ihre Zusage umgehend zurückgenommen und der Platz an andere Interessenten vergeben.

Falls Sie keine Platzzusage (AN) erhalten haben, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.

Voraussetzung aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar

Zielgruppe Studierende aller Fachrichtungen, die noch keine Kenntnisse in GIMP besitzen

Seminarprojekt "Kurzfilm" (2 SWS, Credits: 5 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

05033901	Fr	14:00 - 16:00	wöchentl.	27.10.2017 - 09.02.2018	206 / ZfM	Möckel
Kurzfilm	Fr	14:00 - 16:00	wöchentl.	27.10.2017 - 09.02.2018	112 / ZfM	
	Fr	14:00 - 16:00	wöchentl.	27.10.2017 - 09.02.2018	014 / ZfM	
	Fr	14:00 - 16:00	wöchentl.	27.10.2017 - 09.02.2018	110 / ZfM	

Inhalt In diesem Seminar werden im Verlauf des Semesters die technischen Grundlagen für die Umsetzung eines Kurzfilms vermittelt.

Der Film wird gegen Ende des Semesters produziert und anschließend in einer Uraufführung vor Publikum präsentiert.

Besondere Vorkenntnisse im Bereich Video, Audio, Drehbuch und Schauspiel sind nicht erforderlich, da diese während des Kurses vermittelt werden.

Durch den komplexen Aufbau des Seminars sowie dem fixen Ziel einen Kurzfilm zu produzieren, ist die Anwesenheit der Studierenden während der einzelnen Module zwingend notwendig.

Hinweise **Näheres bei der 1. Veranstaltung, welche in Raum 206 stattfindet.**

Bei eventuellen Rückfragen können Sie sich gerne an Herrn Rahm (rahm93@gmx.de) wenden.

Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.

Voraussetzung aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar
Zielgruppe Studierende aller Fachrichtungen, die Grundkenntnisse im Bereich Filmproduktion erlangen möchten

Veranstaltungen für Studierende der Erziehungswissenschaft (Diplom)

Sozialpsychologie der Schule und der Familie (2 SWS, Credits: nur in Kombination mit Lern: 4)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05024500	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	19.10.2017 -	00.401 / Witt.Platz	01-Gruppe	Marx
	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.10.2017 -	00.401 / Witt.Platz	02-Gruppe	Marx
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	18.10.2017 -	02.107 / Witt.Platz	04-Gruppe	Linden
	Do	18:00 - 20:00	Einzel	19.10.2017 - 19.10.2017	02.107 / Witt.Platz	05-Gruppe	Guffler
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	04.11.2017 - 04.11.2017	02.107 / Witt.Platz	05-Gruppe	
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	18.11.2017 - 18.11.2017	02.107 / Witt.Platz	05-Gruppe	
	So	09:00 - 17:00	Einzel	19.11.2017 - 19.11.2017	02.107 / Witt.Platz	05-Gruppe	
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2017 -	00.106 / Gebäude 70	06-Gruppe	Piest
	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	17.10.2017 -	00.106 / Gebäude 70	07-Gruppe	Piest

Inhalt Soziale Interaktion und Kommunikation (Lehrer-Schüler- und Schüler-Schüler-Interaktion, interkulturelles Lernen); soziale Strukturen und Prozesse in Kleingruppen (Schulklasse, Arbeitsgruppe, Lehrerkollegium, Familie); soziale Einstellungen, soziale Kognitionen und subjektive Theorien bei Lehrern und Schülern und deren Änderung; soziale Konflikte und deren Bewältigung.

Hinweise **Bitte beachten Sie: Bei den Gruppen 01 und 02 handelt es sich jeweils um eine Vorlesung, bei den Gruppen 03 bis 07 um Seminare.**
Die Veranstaltung ist dem Modul 06-Psy-LernSoz zugeordnet und entspricht der Lehreinheit 06- Psy-LernSoz-1-V2. Im Seminar wird aktive Mitarbeit verlangt.

Literatur Ein elektronischer Semesterapparat wird auf WueCampus2 zur Verfügung gestellt.

Nachweis Für den Erwerb von 4 ECTS-Punkten muss das gesamte Modul (also zusätzlich zur Sozialpsychologie auch die Pädagogische Psychologie des Lehrens und Lernens; 06- Psy-LernSoz-1-V1) studiert werden.

Vorlesung:

Der Erwerb eines Leistungsnachweises ist in Form einer ca. 45-minütigen Klausur über beide Veranstaltungen des Moduls (Lern und Soz in einer Klausur) möglich.

Seminare:

Bei einer Teilnahme am Seminar ist aktive Mitarbeit erforderlich. Der Erwerb eines Leistungsnachweises ist in Form einer ca. 45-minütigen Klausur über beide Veranstaltungen des Moduls (Lern und Soz in einer Klausur) möglich.

Zielgruppe Studierende aller Lehrämter (modularisiertes Studium und alte LPO 1)
Studierende der Sprachheiltherapie / akademischen Logopädie
Studierende der Erziehungswissenschaft (Diplom)
Nach früherem Studienverlaufsplan EWS vorgesehen für:
Studierende des Lehramts Gymnasium, 2. Semester des modularisierten Studiums
Studierende der Lehrämter Grund-, Haupt- und Realschule sowie Sonderpädagogik, 1. Semester

Lernpsychologie (2 SWS, Credits: nur in Kombination mit Soz: 4)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05024510	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	18.10.2017 -	00.401 / Witt.Platz	01-Gruppe	Richter
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	18.10.2017 -	00.401 / Witt.Platz	02-Gruppe	Richter
	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	16.10.2017 -	02.107 / Witt.Platz	03-Gruppe	Schindler
	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.10.2017 -	02.107 / Witt.Platz	04-Gruppe	Schindler
	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	16.10.2017 -	02.107 / Witt.Platz	05-Gruppe	Schindler
	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	17.10.2017 -	02.107 / Witt.Platz	06-Gruppe	Schindler

Inhalt Die Vorlesung und die Seminare des Moduls geben einen einführenden Überblick über die psychologischen Grundlagen des Lernens. Dazu gehören verhaltensorientierte Lernprozesse, Lern- und Leistungsmotivation, Gedächtnis und Wissenserwerb, Denken und Problemlösen, Methoden und Merkmale guter Lehre und psychologische Prozesse beim selbstgesteuerten Lernen.

Hinweise **Bitte beachten Sie: Bei den Gruppen 01 und 02 handelt es sich jeweils um eine Vorlesung, bei den Gruppen 03 bis 06 um Seminare. Studierenden im modularisierten Studium wird empfohlen, die Vorlesung zu belegen, bei Interesse und Engagement kann aber statt der Vorlesung auch ein Seminar gewinnbringend besucht werden.**

Die Veranstaltung ist dem Modul 06-Psy-LernSoz zugeordnet und entspricht der Lehrinheit 06- Psy-LernSoz-1-V1. Im Seminar wird aktive Mitarbeit verlangt.

Literatur *Literatur*: Hasselhorn, M. & Gold, A. (2013). *Pädagogische Psychologie: Erfolgreiches Lernen und Lehren* (3. Aufl.). Stuttgart: Kohlhammer. (Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.)

Ein elektronischer Semesterapparat wird auf WueCampus2 zur Verfügung gestellt.

Nachweis Für den Erwerb von 4 ECTS-Punkten muss das gesamte Modul (also zusätzlich zur Pädagogischen Psychologie des Lehrens und Lernens auch die Sozialpsychologie; 06- Psy-LernSoz-1-V2) studiert werden.

Vorlesung: Der Erwerb eines Leistungsnachweises ist in Form einer ca. 45-minütigen Klausur über beide Veranstaltungen des Moduls (Lern und Soz in einer Klausur) möglich.

Seminare:

Bei einer Teilnahme am Seminar ist aktive Mitarbeit erforderlich. Der Erwerb eines Leistungsnachweises ist in Form einer ca. 45-minütigen Klausur über beide Veranstaltungen des Moduls (Lern und Soz in einer Klausur) möglich.

Zielgruppe

Studierende aller Lehrämter

Studierende der Sprachheiltherapie / akademischen Logopädie

Studierende der Erziehungswissenschaft (Diplom)

Nach früherem Studienverlaufsplan EWS vorgesehen für:

Studierende des Lehramts Gymnasium, 2. Semester des modularisierten Studiums

Studierende der Lehrämter Grund-, Haupt- und Realschule sowie Sonderpädagogik, 1. Semester

Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen (2 SWS, Credits: nur in Kombination mit Ent: 4)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05024520	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	17.10.2017 - 06.02.2018	02.401 / Witt.Platz	01-Gruppe	Lenhard
	Do	12:00 - 14:00	Einzel	19.10.2017 - 19.10.2017	02.107 / Witt.Platz	02-Gruppe	Küspert
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	02.12.2017 - 02.12.2017	02.107 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	09.12.2017 - 09.12.2017	02.107 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	So	09:00 - 16:00	Einzel	03.12.2017 - 03.12.2017	02.107 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	18.10.2017 -	02.107 / Witt.Platz	03-Gruppe	Lingel
	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	17.10.2017 -	02.107 / Witt.Platz	04-Gruppe	Tibken
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2017 -	02.107 / Witt.Platz	05-Gruppe	Tibken
	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	17.10.2017 -	03.103 / Witt.Platz	06-Gruppe	Tibken
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	19.10.2017 -	02.107 / Witt.Platz	07-Gruppe	Greving
	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	20.10.2017 -	02.107 / Witt.Platz	08-Gruppe	Marx

Inhalt
Die Vorlesung und die Seminare dieser Veranstaltung thematisieren Modelle, Bereiche und Bedingungen der menschlichen Entwicklung im Kindes- und Jugendalter einschließlich der in diesem Alter möglichen Abweichungen von einer normalen Bandbreite der Entwicklung. Dabei wird auf der einen Seite auf Auffälligkeiten im Lernen (Lese-Rechtschreibstörung, Rechenstörung, intellektuelle Minderbegabung, Hochbegabung) und auf der anderen Seite auf Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten (Schulangst, Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Syndrom, aggressives Verhalten, Bullying und Cyberbullying, Depression, selbstverletzendes Verhalten, Suizid und erweiterter Suizid, Essstörungen und Substanzmissbrauch) eingegangen. Aufbauend auf den aktuellen Forschungsergebnissen werden Ansätze zu Förderung, Prävention und Intervention aufgezeigt.

Ziel der Veranstaltungen ist es, die bedeutsamsten Auffälligkeiten zu kennen und diese den jeweiligen Entwicklungsschritten und -bereichen zuordnen zu können. Auf dieser Basis soll das Wissen darüber erworben werden, wie spezielle, psychologisch fundierte Maßnahmen oder Programme bei Abweichungen, Lernschwierigkeiten und Verhaltensauffälligkeiten anzuwenden, zu modifizieren oder selbst zu gestalten sind.

Hinweise
Die Veranstaltung ist dem Modul 06-Psy-EntAu zugeordnet und entspricht der Lehrinheit 06-Psy-EntAu-1-V2. In Seminaren wird ein Kurzvortrag sowie eine kurze Ausarbeitung verlangt.

Bitte beachten Sie:

- Bei Gruppe 01 handelt es sich um eine Vorlesung, bei den weiteren Gruppen um Seminare.
- Für die Teilnahme ist eine Online-Anmeldung erforderlich. Diese ist bis unmittelbar zum Beginn der Vorlesungszeit möglich. Eine Nachbelegung (Vergabe n. Eingang) läuft in der ersten Woche der Vorlesungszeit.
- Bitte mailen Sie den Dozierenden nur, sofern Ihre Frage durch gründliches Lesen der Veranstaltungsinformationen und das Befragen von Kommilitonen nicht geklärt werden kann!

Literatur
Ein elektronischer Semesterapparat mit der Prüfungsliteratur wird unter WueCampus zur Verfügung gestellt. Vor Semesterbeginn wird im elektronischen Vorlesungsverzeichnis SB@Home die Adresse und das Passwort bekannt gemacht.

Nachweis
Für den Erwerb von 4 ECTS-Punkten werden die Inhalte beider Units, also "Auffälligkeiten" und Entwicklungspsychologie geprüft. Es wird also empfohlen, im gleichen Semester eine Vorlesung oder ein Seminar zur Entwicklungspsychologie (06- 06-Psy-EntAu-1-V1) zu belegen.

Benotung:

- Studienbeginn vor Sommersemester 2015: Klausur unbenotet
- Studienbeginn zum Wintersemester 2015/16: Klausur benotet

Vorlesung:

Es gibt eine begrenzte Anzahl an Prüfungen in der Entwicklungspsychologie und der Unit "Auffälligkeiten", die in Bezug auf Schwierigkeitsgrad und Aufbau identisch sind. Sie können nach Belieben im einen oder anderen Bereich mitschreiben, um die Leistung einzubringen. Bitte beachten Sie, dass wir Prüfungen für Anmeldungen schließen, wenn diese überlaufen sind. Weichen Sie in diesem Fall auf eine andere Prüfung dieses Moduls aus.

Seminare:

Für die Teilnahme ist die Abhaltung eines Kurzvortrags sowie eine aktive Mitarbeit erforderlich (Absprache in der jeweiligen Veranstaltung)

Wichtiger Hinweis zur Prüfungsanmeldung (WICHTIGWICHTIGWICHTIGWICHTIG)

Um an der Prüfung teilnehmen zu können, ist eine getrennte Anmeldung über SB@Home erforderlich. Ohne eine Prüfungsanmeldung darf nicht an der Prüfung teilgenommen werden! Die Anmeldung wird voraussichtlich ab Anfang Januar möglich sein. Sollten Sie die Anmeldung verpassen, dann werden wir Sie nicht nachtragen! Die genauen Prüfungstermine werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben. Die Klausurplätze sind limitiert und die Anmeldung wird gesperrt, sobald eine Klausur überlaufen ist. Bitte weichen Sie in diesem Fall auf einen anderen Termin aus, z. B. in der Vorlesung oder einem Seminar aus der Entwicklungspsychologie aus. Sollten Sie technische Schwierigkeiten bei der Anmeldung haben, dann wenden Sie sich unter Angabe Ihrer Matrikelnummer und der Prüfungsnummer an die Hotline von SB@Home, an das Prüfungsamt oder an Michaela Pirkner vom Lehrstuhl Psychologie IV (pirkner@psychologie.uni-wuerzburg.de). Nachfragen per Mail an die Dozierenden werden ungelesen gelöscht.

Zielgruppe

- Studierende des Lehramts aller Fachrichtungen
- Bachelor Akademische Sprachheiltherapie / Logopädie

Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters (2 SWS, Credits: nur in Kombination mit Au: 4)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05024530	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	18.10.2017 - 07.02.2018	0.004 / ZHSG	01-Gruppe	Schmiedeler
	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	16.10.2017 -	02.107 / Witt.Platz	02-Gruppe	Wertgen
	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.10.2017 -	02.107 / Witt.Platz	03-Gruppe	Lingel
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	18.10.2017 -	02.107 / Witt.Platz	04-Gruppe	Wertgen
	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	18.10.2017 -	02.107 / Witt.Platz	05-Gruppe	Wertgen
	Fr	08:00 - 10:00	wöchentl.	20.10.2017 -	02.107 / Witt.Platz	06-Gruppe	Marx
	Fr	12:00 - 13:00	Einzel	20.10.2017 - 20.10.2017	02.107 / Witt.Platz	07-Gruppe	Linden
	Fr	12:00 - 18:00	Einzel	12.01.2018 - 12.01.2018	02.107 / Witt.Platz	07-Gruppe	
	Sa	09:30 - 18:00	Einzel	13.01.2018 - 13.01.2018	02.107 / Witt.Platz	07-Gruppe	
	So	09:30 - 16:00	Einzel	14.01.2018 - 14.01.2018	02.107 / Witt.Platz	07-Gruppe	
	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.10.2017 -	03.106 / Witt.Platz	08-Gruppe	Wertgen

Inhalt
In der Veranstaltung werden die zentralen Theorien und Methoden der Entwicklungspsychologie behandelt. Darauf aufbauend wird die Entwicklung von kognitiven (Intelligenz, Wissen, Gedächtnis, Sprache, Metakognition, Selbstkonzept) und nichtkognitiven (Motivation, Moral) Personmerkmalen erarbeitet. Die Entwicklung im frühen Kindes- sowie im Jugendalter runden das Themengebiet ab. Im Zuge der Ausbildung für Lehramtsstudierende bleiben diese Inhaltsbereiche auf das Kindes- und Jugendalter beschränkt und fokussieren auf leistungsrelevante Entwicklungsbereiche.

Hinweise
Für den Erwerb von 4 ECTS-Punkten werden die Inhalte beider Units, also "Auffälligkeiten" und Entwicklungspsychologie geprüft. Es wird also empfohlen, im gleichen Semester die Vorlesung oder ein Seminar zu Auffälligkeiten zu belegen.

Benotung:

- Studienbeginn vor Sommersemester 2015: Klausur unbenotet
- Studienbeginn zum Wintersemester 2015/16: Klausur benotet

Vorlesung:

Es gibt eine begrenzte Anzahl an Prüfungen in der Entwicklungspsychologie und der Unit "Auffälligkeiten", die in Bezug auf Schwierigkeitsgrad und Aufbau identisch sind. Sie können nach Belieben an einem der Termine mitschreiben, um die Leistung einzubringen. Bitte beachten Sie, dass wir Prüfungen für Anmeldungen schließen, wenn diese überlaufen sind. Weichen Sie in diesem Fall auf eine andere Prüfung dieses Moduls aus.

Seminare:

Für die Teilnahme ist die Abhaltung eines Kurzvortrags sowie eine aktive Mitarbeit erforderlich (Absprache in der jeweiligen Veranstaltung)

Wichtiger Hinweis zur Prüfungsanmeldung (WICHTIG!)

Um an der Prüfung teilnehmen zu können, ist eine getrennte Anmeldung über SB@Home erforderlich. Ohne eine Prüfungsanmeldung darf nicht an der Prüfung teilgenommen werden! Die Anmeldung ist voraussichtlich im Januar 2018 möglich. Sollten Sie die Anmeldung verpassen, dann werden wir Sie nicht nachtragen! Die genauen Prüfungstermine werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben. Die Klausurplätze sind limitiert und die Anmeldung wird gesperrt, sobald eine Klausur überlaufen ist. Bitte weichen Sie in diesem Fall auf einen anderen Termin aus. Sollten Sie technische Schwierigkeiten bei der Anmeldung haben, dann wenden Sie sich unter Angabe Ihrer Matrikelnummer und der Prüfungsnummer an die Hotline von SB@Home, an das Prüfungsamt oder an Michaela Pirkner vom Lehrstuhl Psychologie IV (pirkner@psychologie.uni-wuerzburg.de). Nachfragen per Mail an die Dozierenden werden ungelesen gelöscht.

Literatur
Die prüfungsrelevante Literatur wird in WueCampus bereit gestellt. Weiterführende Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

weitere Veranstaltungen

Tutorinnen- und Tutoren für das virtuelle Modul "Differenzielle Psychologie und Pädagogisch-psychologische

Diagnostik" (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05024780	Di	13:00 - 17:00	Einzel	10.10.2017 - 10.10.2017	02.107 / Witt.Platz	Lingel
	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	17.10.2017 -	02.107 / Witt.Platz	Lingel
	Di	18:00 - 20:00	Einzel	23.01.2018 - 23.01.2018	00.103 / Witt.Platz	Lingel
	Mi	18:00 - 20:00	Einzel	18.10.2017 - 18.10.2017	02.203 / Witt.Platz	Lingel
	Fr	13:00 - 17:00	Einzel	13.10.2017 - 13.10.2017	02.107 / Witt.Platz	Lingel

Inhalt
Die Themen des virtuellen Moduls zur Differentiellen Psychologie und zur Pädagogisch-psychologischen Diagnostik werden aufgefrischt. Zudem wird die Arbeit der Tutorinnen und Tutoren begleitet. Probleme bei der Kommentierung der von den Modulteilnehmern verfassten Kurzaufgaben werden diskutiert.

Voraussetzung
Bereitschaft im laufenden Semester im virtuellen Modul "DiffDia" als Tutor(in) tätig zu sein. Die übliche Tutorenvergütung wird gewährt.

Zielgruppe
Studierende in höheren Semestern, die bereits Kenntnisse in Differentieller Psychologie und Pädagogisch-psychologischer Diagnostik besitzen

Einführung in die Erstellung multimedialer Projekte (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

05033700	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	25.10.2017 - 31.01.2018	107 / ZfM	01-Gruppe	Möckel
Medien-Pro	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	25.10.2017 - 31.01.2018	110 / ZfM	02-Gruppe	
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	25.10.2017 - 31.01.2018	112 / ZfM	03-Gruppe	
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	25.10.2017 - 31.01.2018	206 / ZfM		
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	24.01.2018 - 31.01.2018	206 / ZfM		
Inhalt	<p>Im Seminar werden verschiedene Geräte- und Softwarekombinationen aus den Bereichen Audio, Video und PC praktisch vorgestellt.</p> <p>Audio: Die KursteilnehmerInnen erlangen Kenntnisse in den Bereichen Aufnahme und Nachbearbeitung. Dazu steht ihnen ein professionell eingerichtetes Tonstudio zur Verfügung.</p> <p>Video: Die KursteilnehmerInnen erlangen Kenntnisse in den Bereichen Filmproduktion und -schnitt. Dazu steht ihnen ein professionell eingerichtetes Videostudio zur Verfügung.</p> <p>PC: Der PC-Bereich führt den Audio- und Videobereich quasi zusammen. Die KursteilnehmerInnen erlangen Kenntnisse zur Erstellung eines Screencasts mit anschließender Einbindung und "Weiterverarbeitung" in der Software PowerPoint. Gleichzeitig werden weiterführende Tipps & Tricks zur verbesserten Handhabung von PowerPoint gegeben. <i>Die 3 Bereiche werden von allen KursteilnehmerInnen im zweiwöchigen Rotationssystem durchlaufen.</i> Anschließend finden sich die TeilnehmerInnen in Kleingruppen zusammen, erstellen eigenständig ein Projekt im Medienbereich ihrer Wahl (primär Audio oder Video) und präsentieren abschließend das Projekt in einer Abschlussitzung.</p>						
Hinweise	<p>Die 1. Veranstaltung findet in Raum 206 statt. Falls Sie <u>eine Platzzusage (ZU)</u> erhalten haben und bei der 1. Veranstaltung NICHT erscheinen, wird Ihre Zusage umgehend zurückgenommen und der Platz an andere Interessenten vergeben.</p> <p>Falls Sie <u>keine Platzzusage (AN)</u> erhalten haben, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.</p>						
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar						
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen die Grundkenntnisse in den Bereichen Audio- und Videoproduktion erlangen möchten						

Wie referiere ich richtig? (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

05033720	-	10:00 - 18:00	BlockSa	17.11.2017 - 18.11.2017	206 / ZfM	Möckel
W.R.I.R.	-	10:00 - 18:00	BlockSa	08.12.2017 - 09.12.2017	206 / ZfM	
Inhalt	<p>Im Seminar werden zuerst wichtige Techniken und Kenntnisse zum richtigen Halten von computergestützten Präsentationen vermittelt. Gleichzeitig wird ein entsprechender Kriterienkatalog erarbeitet. Nachfolgend präsentieren die Studierenden eigens erstellte Referate im Kurs, die anschließend vom Plenum anhand des Kriterienkatalogs bewertet werden.</p>					
Hinweise	<p>näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moekkel@uni-wuerzburg.de</p> <p><i>Das Mitarbeiten am eigenen Rechner (mit Microsoft PowerPoint) ist ausdrücklich erwünscht!</i></p> <p>Falls Sie <u>eine Platzzusage (ZU)</u> erhalten haben und bei der 1. Veranstaltung NICHT erscheinen, wird Ihre Zusage umgehend zurückgenommen und der Platz an andere Interessenten vergeben.</p> <p>Falls Sie <u>keine Platzzusage (AN)</u> erhalten haben, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.</p> <p>ACHTUNG: Die angegebenen End-Uhrzeiten entsprechen nicht den tatsächlichen Endzeiten. Diese werden im Kurs festgelegt!</p>					
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen					

Medienpsychologie - ein Überblick (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

05033730 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 25.10.2017 - 31.01.2018 206 / ZfM Möckel

Medienpsy.

Inhalt Die Medienpsychologie beschäftigt sich mit dem menschlichen Erleben und Verhalten im Umgang mit Medien. Medien bestimmen unseren Alltag heute in einem Maße, das selbst die euphorischsten Prognosen bei der Einführung verschiedener Leitmedien, wie etwa Buchdruck, Telefon oder Fernsehen, weit übersteigt. Nicht zuletzt der PC und die weltweite Vernetzung über das Internet haben die Mediatisierung unserer Welt noch einmal deutlich beschleunigt. Das Seminar soll einen aktuellen Einblick in die verschiedenen Bereiche der Medienpsychologie geben.

Hinweise näheres bei der 1. Veranstaltung
Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de

Falls Sie eine Platzzusage (ZU) erhalten haben und bei der 1. Veranstaltung NICHT erscheinen, wird Ihre Zusage umgehend zurückgenommen und der Platz an andere Interessenten vergeben.

Falls Sie keine Platzzusage (AN) erhalten haben, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.

Literatur Batinic, B., Appel, M. (2008). *Medienpsychologie*. Springer Medizin Verlag: Heidelberg.

Trepte, S., Reinecke, L. (2013). *Medienpsychologie*. Kohlhammer: Stuttgart.

Voraussetzung aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar

Zielgruppe Studierende aller Fachrichtungen

Einführung Photoshop (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

05033740	-	10:00 - 18:00	BlockSa	20.10.2017 - 21.10.2017	107 / ZfM	01-Gruppe	Möckel
Photoshop	-	10:00 - 18:00	BlockSa	03.11.2017 - 04.11.2017	107 / ZfM	01-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	10.11.2017 - 11.11.2017	107 / ZfM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	24.11.2017 - 25.11.2017	107 / ZfM	02-Gruppe	

Inhalt Im Seminar wird das derzeit wohl bekannteste und mächtigste Grafikprogramm "Adobe Photoshop" einführend vorgestellt. Die Studierenden werden im Kurs und im Selbststudium eigene spezifische Texttutorials erstellen, die sie am Ende der Veranstaltung in einer Abschlussitzung dem Plenum präsentieren.

Hinweise näheres bei der 1. Veranstaltung
Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de

Falls Sie eine Platzzusage (ZU) erhalten haben und bei der 1. Veranstaltung NICHT erscheinen, wird Ihre Zusage umgehend zurückgenommen und der Platz an andere Interessenten vergeben.

Falls Sie keine Platzzusage (AN) erhalten haben, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.

ACHTUNG: Die angegebenen End-Uhrzeiten entsprechen nicht den tatsächlichen Endzeiten. Diese werden im Kurs festgelegt!

Voraussetzung aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar

Zielgruppe Studierende aller Fachrichtungen, die noch keine Photoshop-Kenntnisse besitzen

Einführung in das Grafikprogramm GIMP (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

05033750 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 24.10.2017 - 06.02.2018 107 / ZfM Möckel

GIMP

Inhalt Im Seminar wird das kostenlose Grafikprogramm "GIMP" einführend vorgestellt. Die Studierenden werden im Kurs und im Selbststudium eigene spezifische Texttutorials erstellen, die sie am Ende der Veranstaltung in einer Abschlussitzung dem Plenum präsentieren.

Hinweise näheres bei der 1. Veranstaltung
Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de

Falls Sie eine Platzzusage (ZU) erhalten haben und bei der 1. Veranstaltung NICHT erscheinen, wird Ihre Zusage umgehend zurückgenommen und der Platz an andere Interessenten vergeben.

Falls Sie keine Platzzusage (AN) erhalten haben, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.

Voraussetzung aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar

Zielgruppe Studierende aller Fachrichtungen, die noch keine Kenntnisse in GIMP besitzen

Seminarprojekt "Kurzfilm" (2 SWS, Credits: 5 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

05033901	Fr	14:00 - 16:00	wöchentl.	27.10.2017 - 09.02.2018	206 / ZfM	Möckel
Kurzfilm	Fr	14:00 - 16:00	wöchentl.	27.10.2017 - 09.02.2018	112 / ZfM	
	Fr	14:00 - 16:00	wöchentl.	27.10.2017 - 09.02.2018	014 / ZfM	
	Fr	14:00 - 16:00	wöchentl.	27.10.2017 - 09.02.2018	110 / ZfM	

Inhalt In diesem Seminar werden im Verlauf des Semesters die technischen Grundlagen für die Umsetzung eines Kurzfilms vermittelt.

Der Film wird gegen Ende des Semesters produziert und anschließend in einer Uraufführung vor Publikum präsentiert.

Besondere Vorkenntnisse im Bereich Video, Audio, Drehbuch und Schauspiel sind nicht erforderlich, da diese während des Kurses vermittelt werden.

Durch den komplexen Aufbau des Seminars sowie dem fixen Ziel einen Kurzfilm zu produzieren, ist die Anwesenheit der Studierenden während der einzelnen Module zwingend notwendig.

Hinweise **Näheres bei der 1. Veranstaltung, welche in Raum 206 stattfindet.**

Bei eventuellen Rückfragen können Sie sich gerne an Herrn Rahm (rahm93@gmx.de) wenden.

Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.

Voraussetzung aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar
Zielgruppe Studierende aller Fachrichtungen, die Grundkenntnisse im Bereich Filmproduktion erlangen möchten

Pädagogik

Siehe auch Belegnummern 05034010 und 05034030.

Fachstudienberatung

Bachelor Pädagogik: Frau Jovanovic

Campus Hubland Nord, Oswald-Külpe-Weg 86, Zi 03.010, Tel. 31-88282

Master Bildungswissenschaft: Herr Dr. Krückel

Campus Hubland Nord, Oswald-Külpe-Weg 86, Zi 03.009, Tel. 31-88817

Lehramt/Diplom/Magister Pädagogik: Frau Dr. Harth-Peter

Campus Hubland Nord, Oswald-Külpe-Weg 86, Zi 03.019, Tel. 31-85564

Erstitage der Fachschaft Paedini (für Studienanfänger/innen, B.A. Pädagogik) vom 10. bis 12.10.2015. Näheres unter www.paedini.de

Erstitage Pädagogik WS 2017/18

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

Di	09:00 - 15:00	Einzel	10.10.2017 - 10.10.2017	00.301 / Witt.Platz	Pädini
-	-	Block	09.10.2017 - 11.10.2017		

Inhalt Die Fachschaftsinitiative Pädagogik - kurz: Pädini - ist ein freier Zusammenschluss motivierter Pädagogikstudentinnen und -studenten, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, sich aktiv für möglichst optimale Studienbedingungen an der Universität Würzburg zu engagieren. Deswegen bietet die Pädini die Möglichkeit an den Ersti-Tage teilzunehmen. Hier könnt Ihr das Unigelände, die Lehrstühle der Pädagogik, die Stadt Würzburg, aber natürlich auch Eure KommilitonInnen kennenlernen. Es werden ebenfalls Studiumsinfos und eine Stundenplanbetreuung angeboten. **Für die Anmeldung zu den Ersti-Tagen genügt eine Mail an "info@paedini.de" mit dem Vor- und Nachnamen, sowie dem gewählten Nebenfach.** Die Pädini freut sich auf drei interessante, abwechslungsreiche und lustige Tage mit Euch.

Lehrstuhl für Empirische Bildungsforschung

Modul-Klausur 06 FM-1 für Bachelor (316041) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Prüfung

Mo	10:00 - 13:00	Einzel	12.02.2018 - 12.02.2018	0.001 / ZHSG	Reinders
Mo	10:00 - 13:00	Einzel	12.02.2018 - 12.02.2018	0.002 / ZHSG	

Modul-Klausur 06EBF-1 für Bachelor (316042, 315802) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Prüfung

Di	10:00 - 13:00	Einzel	13.02.2018 - 13.02.2018	0.004 / ZHSG	Reinders
----	---------------	--------	-------------------------	--------------	----------

Modul-Klausur 06 EBF1-1 für Lehramt (325050) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Prüfung

Mo	16:00 - 18:00	Einzel	12.02.2018 - 12.02.2018	0.004 / ZHSG	01-Gruppe	Reinders
Mo	18:30 - 20:30	Einzel	12.02.2018 - 12.02.2018	0.004 / ZHSG	02-Gruppe	Reinders
Di	16:00 - 18:00	Einzel	13.02.2018 - 13.02.2018	0.004 / ZHSG	03-Gruppe	Reinders
Di	18:30 - 20:30	Einzel	13.02.2018 - 13.02.2018	0.004 / ZHSG	04-Gruppe	Reinders
Mo	15:00 - 21:00	Einzel	12.02.2018 - 12.02.2018	0.001 / ZHSG	05-Gruppe	Reinders
Di	15:00 - 21:00	Einzel	13.02.2018 - 13.02.2018	0.001 / ZHSG	06-Gruppe	Reinders

Fachkongress zur Förderung im Mädchen- und Frauenfußball unter der Schirmherrschaft von Bundestagsvizepräsidentin Claudia Roth

Veranstaltungsart: Raumbuchung

Fr	08:00 - 20:00	Einzel	10.11.2017 - 10.11.2017	0.002 / ZHSG	Reinders
Fr	08:00 - 20:00	Einzel	10.11.2017 - 10.11.2017	2.013 / ZHSG	Reinders

BA Pädagogik

Einführung in die Empirische Bildungsforschung (2 SWS, Credits: 2,5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05031010	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	24.10.2017 - 06.02.2018	0.004 / ZHSG	Reinders
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	--------------	----------

PÄD-EBF1V1

Hinweise

Wichtig: Informationen für das Studium des Bachelor und für alle Lehramter
 Informationen zu Klausurterminen, Anmeldefristen für die Modulklausuren, Klausureinsichtsterminen entnehmen Sie unserer Homepage unter "Aktuelles" <http://www.jugendforschung.de/index.php/aktuelles>
 Informationen zu häufig gestellten Fragen bzgl. Klausuranmeldung, Klausurinhalten, ECTS-Punktevergabe können Sie ebenfalls unserer Lehrstuhl Homepage entnehmen unter „Studium“ unter Lehramt, „FAQ Lehramt“
<http://www.jugendforschung.de/index.php/lehramt>
<http://www.jugendforschung.de/index.php/lehramt/faq-lehramt>
 und bei Bachelor Studierenden unter „Studium“ BA/MA auf der linken Seite
<http://www.jugendforschung.de/index.php/bachelor>
<http://www.jugendforschung.de/index.php/master>
Vorlesungsform

Die Vorlesung wird im Wintersemester als Präsenzvorlesung und im Sommersemester als Videovorlesung angeboten. Dies bedeutet (sowohl im Winter- als auch im Sommersemester), dass auf der WueCampus2-Seite zu dieser Veranstaltung jede Woche ein neues Vorlesungsvideo bereit gestellt wird. Ferner werden die zugehörigen Folien der jeweiligen Sitzung bereit gestellt.

Erhalt der ECTS-Punkte (Lehramt)

Die Nutzung der Vorlesungsvideos bzw. Besuch der Vorlesung wird mit 2,5 ECTS-Punkten angerechnet, die erfolgreich bestandene Klausur für Lehramtsstudierende (alle Lehramter) der modularisierten Studienform am Ende des Semesters mit 1,5 ECTS, so dass insgesamt 4 ECTS-Punkte vergeben werden.

Wichtiger Hinweis

Die Vorlesung "Allgemeine Pädagogik/Bildungswissenschaft" wird am Lehrstuhl für Systematische Bildungswissenschaft angeboten und ist nicht identisch mit der Vorlesung "Einführung in die Empirische Bildungsforschung"

Literatur

Prüfungsrelevante Literatur:
 Reinders, H., Ditton, H., Gräsel, C. & Gniewosz, B. (2015). *Lehrbuch Empirische Bildungsforschung*. Wiesbaden: VS Verlag.
 Band 1: Strukturen und Methoden
 Band 2: Gegenstandsbereiche

Anmerkung: Auf die Literatur kann über Links auf Wuecampus2 im Bereich der Vorlesung "Einführung in die Empirische Bildungsforschung" an Universitätscomputern zugegriffen werden.

Quantitative Methoden der Empirischen Bildungsforschung I (2 SWS, Credits: 2,5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05031020	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	25.10.2017 - 07.02.2018	0.004 / ZHSG	Reinders
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	--------------	----------

PÄD-FM-1V1

Hinweise

Die Einführungsveranstaltung am ist für alle Erstsemester verpflichtend.

Qualitative Methoden der Empirischen Bildungsforschung I (2 SWS, Credits: 2,5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05031030 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 19.10.2017 - 01.02.2018 0.004 / ZHSG Fröhlich

PÄD-FM-1V2

Inhalt Die Vorlesung führt ein in grundlegende Problemstellungen qualitativen Forschens und stellt ausgewählte qualitative Forschungszugänge, -methoden und -verfahren vor.

Literatur Zur ersten Orientierung:

Mayring, Ph.: Einführung in die qualitative Sozialforschung, Weinheim⁵ 2002

Friebertshäuser/Langer/Prenzel (Hrsg.): Handbuch Qualitative Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft, Weinheim 2010 (Neuausgabe)

Voraussetzung keine

Zielgruppe alle Studiengänge

Entwicklungsprozesse in Kindheit und Jugend (2 SWS, Credits: 2,5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05031040 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 20.10.2017 - 02.02.2018 0.004 / ZHSG Fröhlich

PÄD-EBF1V2

Inhalt Die Vorlesung vergegenwärtigt pädagogisch relevante Aspekte der Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters.

Literatur Berk, L.: Entwicklungspsychologie, München u.a.³ 2005 (modulprüfungsrelevant!)

Sprach- und Lernförderung in Kindheit und Jugend I (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Übung

05031050 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.10.2017 - 05.02.2018 00.204 / BibSem 01-Gruppe Fröhlich

PÄD-EBF1S1 Fr 08:00 - 10:00 wöchentl. 27.10.2017 - 09.02.2018 00.209 / BibSem 02-Gruppe Varlemann

Inhalt In diesem Seminar werden theoretische Konzepte und Methoden besprochen, die zur Lern- sowie zur Sprachförderung bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen nützlich sind.

Hinweise Bei diesem Seminar handelt es sich um eine zweisemestrige Veranstaltung. Die Seminare sind gemäß des thematischen Schwerpunktes (Lernförderung oder Sprachförderung) zu wählen, der dann über zwei Semester hinweg unterrichtet wird.

Zuordnung der Dozenten:

- *Sprachförderung* : Volker Fröhlich
- *Lernförderung* : Stefanie Varlemann

Parallel dazu wird die gleiche Thematik als Service Learning-Veranstaltung (Nr. 0503106) angeboten. Für weitere Informationen dazu lesen Sie bitte die Informationen zur Veranstaltung nach.

Literatur Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Sprach- und Lernförderung in Kindheit und Jugend I (Service Learning) (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05031060 Mo 16:00 - 18:00 Einzel 16.10.2017 - 16.10.2017 00.108 / BibSem 01-Gruppe Kutschera

PÄD-EBF1S1 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.10.2017 - 05.02.2018 00.106 / Gebäude 70 02-Gruppe Fröhlich

Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.10.2017 - 05.02.2018 00.105 / Gebäude 70 03-Gruppe Kutschera

Fr 08:00 - 10:00 wöchentl. 27.10.2017 - 09.02.2018 00.211 / BibSem 04-Gruppe Kutschera

Inhalt Im Service Learning-Seminar werden Konzepte und Methoden der Kompetenzentwicklung und -förderung erarbeitet und in Kooperation mit verschiedenen Bildungseinrichtungen in die Praxis umgesetzt.

Hinweise Service Learning besteht aus:

- dem **Seminar** (2SWS),
- den **Praxisgruppen** (2 Std / wöchentlich),
- der **Vorbereitung** für die jeweiligen Praxissitzungen.

Bitte beachten Sie, dass die jeweiligen Einrichtungen thematisch den Sitzungen zugeordnet sind

- Herr Fröhlich - Sprachförderung

- Frau Kutschera - Lernförderung bei Jugendlichen und Erwachsenen (Freitag)

- Frau Kutschera - Lernförderung bei Kindern (Montag)

- Herr Prof. Dr. Reinders -

Wichtiger Terminhinweis :

Am **16.10.2017**, **16-18:00 Uhr** findet ein für alle Teilnehmer verpflichtender **Einführungsworkshop** statt. Hier werden die einzelnen Projektpartner vorgestellt sowie die Projekte anschließend zugeteilt.

Die Teilnahme ist für alle Interessenten VERBINDLICH.

Bei weiteren Fragen, wenden Sie sich bitte an ulrike.kutschera@uni-wuerzburg.de

Literatur Die Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Voraussetzung Parallel dazu wird die gleiche Thematik ohne Praxisprojekte angeboten (Seminar Nr. 0503106). Für weitere Informationen dazu lesen Sie bitte die Informationen zur Veranstaltung nach.

Kompetenzdiagnostik (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05031070	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	23.10.2017 - 05.02.2018	00.204 / BibSem	01-Gruppe	Reinders
PÄD-EBF1Ü1	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	24.10.2017 - 06.02.2018	00.204 / BibSem	02-Gruppe	Varlemann
	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	25.10.2017 - 07.02.2018	00.204 / BibSem	03-Gruppe	Post
	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	26.10.2017 - 08.02.2018	00.204 / BibSem	04-Gruppe	Ehmann

Inhalt In der empirischen Bildungsforschung befassen sich zurzeit viele Forschungsarbeiten mit dem Kompetenzbegriff und der Messung von Kompetenzen. In diesem Seminar soll dieser Diskurs aufgegriffen werden. Einleitend sollen verschiedene theoretische Perspektiven auf die Begriffe Kompetenz und Diagnostik geklärt werden. Der Hauptteil des Seminar wird in die Teilkompetenzen: 1) kognitive Kompetenz, 2) motorische Kompetenz, 3) sozial-emotionale Kompetenz, 4) motivationale Kompetenz und 5) der Einschulung aufgedgliedert. Jeder Teilbereich gliedert sich im Seminar wie folgt auf:

- 1) Testdurchführung
- 2) Begriffsdefinition der jeweiligen Kompetenz
- 3) Entwicklungsstufen der jeweiligen Kompetenz
- 4) Zusammenhänge zu anderen Kompetenzbereichen
- 5) Testvorstellung und Testauswertung

Hierbei werden pädagogische und entwicklungspsychologische Grundlagen miteinander verbunden und in den diagnostischen Anwendungskontext gestellt.

Literatur Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Empirische Bildungsforschung im Elementarbereich I (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05031090	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	25.10.2017 - 07.02.2018	00.209 / BibSem	Fröhlich
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	-----------------	----------

PÄD-EBS1

Kolloquium zu laufenden BA-Abschlussarbeiten (1 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

05031390	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	25.10.2017 - 07.02.2018	3.004 / Verf.Phil	Fröhlich
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	-------------------	----------

Tutorium zur Vorlesung Quantitative Methoden der Empirischen Bildungsforschung I (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

05031340	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	23.10.2017 - 05.02.2018	00.204 / BibSem	01-Gruppe	Sarter
	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	23.10.2017 - 05.02.2018	00.209 / BibSem	02-Gruppe	Sarter
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	25.10.2017 - 07.02.2018	00.204 / BibSem	03-Gruppe	Sarter
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	26.10.2017 - 08.02.2018	00.204 / BibSem	04-Gruppe	Sarter
	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	27.10.2017 - 09.02.2018	00.204 / BibSem	05-Gruppe	Sarter

Tutorium zur Vorlesung Qualitative Methoden der Empirischen Bildungsforschung I (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

05031350	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	24.10.2017 - 06.02.2018	00.204 / BibSem	01-Gruppe	Herzer
	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	24.10.2017 - 06.02.2018	00.204 / BibSem	02-Gruppe	Herzer
	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	25.10.2017 - 07.02.2018	00.211 / BibSem	03-Gruppe	Herzer
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	25.10.2017 - 07.02.2018	00.204 / BibSem	04-Gruppe	Herzer
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	25.10.2017 - 07.02.2018	00.204 / BibSem	05-Gruppe	Herzer

Tutorium: Probabilistische- und klassische Testtheorie in der Inferenzstatistik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

05031360	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	31.10.2017 - 06.02.2018	00.204 / BibSem	01-Gruppe
	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	26.10.2017 - 08.02.2018	00.209 / BibSem	02-Gruppe
	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	27.10.2017 - 09.02.2018	00.204 / BibSem	03-Gruppe

Vertiefung multivariate Statistik III (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05031370	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	24.10.2017 - 06.02.2018	00.204 / BibSem	01-Gruppe
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	26.10.2017 - 08.02.2018	00.204 / BibSem	03-Gruppe
	Fr	14:00 - 16:00	wöchentl.	27.10.2017 - 09.02.2018	00.204 / BibSem	04-Gruppe

MA Pädagogik

Anwendungsfelder der Empirischen Bildungsforschung (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

05031410 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.10.2017 - 05.02.2018 00.204 / BibSem Reinders

06-MEB-1S3

Hinweise Bitte melden Sie sich zu beiden Seminaren "Anwendungsfelder der Empirischen Bildungsforschung" & "Forschungsprojekte der Empirischen Bildungsforschung" an.

Das Seminar unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. Reinders ist für Masterprojekte mit quantitativer Ausrichtung bestimmt während das Seminar von Herrn Fröhlich die Masterprojekte mit qualitativer Ausrichtung betreut.

Literatur Bortz, J. & Döring, N. (2006): *Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler* (4. Auflage). (Springer-Lehrbuch)
Deutsche Gesellschaft für Psychologie (Hrsg.) (2007). *Richtlinien zur Manuskriptgestaltung* (3., überarbeitete & erweiterte Auflage). Göttingen u. a.: Hogrefe.

Forschungsprojekte der Empirischen Bildungsforschung (2 SWS, Credits: 7,5)

Veranstaltungsart: Seminar

05031420 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 23.10.2017 - 07.02.2018 00.204 / BibSem 01-Gruppe Fröhlich

06-MEB-1S4

Methodische Ansätze zur Erforschung von Kindern und Jugendlichen in pädagogischen Kontexten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05031430 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 25.10.2017 - 07.02.2018 00.204 / BibSem Reinders

06-Meb-1S3

Inhalt In den letzten Jahrzehnten fanden Besonderheiten der Forschung mit Kindern und Jugendlichen zunehmend Beachtung in der sozialwissenschaftlichen Literatur. Dabei werden Fragen über das sich ändernde gesellschaftliche Verständnis von Kindheit und Jugend per se berücksichtigt und wie diese in den Ansätzen, Methoden und Ethik in der empirischen Forschung reflektiert sind.

Das Modul soll es den Studierenden ermöglichen, ein Verständnis für die Komplexität von Forschung in pädagogischen Kontexten zu entwickeln. Dabei sollen die Bedeutung und die Rolle der Perspektive des Kindes und Jugendlicher in der Forschung kritisch untersucht werden.

Dieses Vorgehen bildet die Grundlage für die Studierenden, die Angemessenheit und die Grenzen verschiedener Ansätze und Methoden für die Erforschung von Kindern und Jugendlichen beurteilen zu können und ihre ethischen Implikationen zu bedenken. Das erworbene Wissen wird es den Studierenden ermöglichen, veröffentlichte Forschung in diesem Bereich kritisch zu interpretieren.

Literatur Christinsen, P. & James, A. (eds.) (2008) *Research with children: Perspectives and practices (2nd edition)*. New York: Routledge.

Freeman, M. & Mathison, S. (2009) *Researching children's experiences*. New York: Guilford Press.

Voraussetzung - Fähigkeit zur Lektüre englischsprachiger Texte
- Bereitschaft zur aktiven Beteiligung und zur kritischen Reflektion

Nachweis Hausarbeit
Zielgruppe Master Pädagogik

Pädagogische Bedingungen der Förderung von Mädchen im Leistungsfußball (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05031440 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 24.10.2017 - 06.02.2018 01-Gruppe Varlemann

Inhalt In diesem Seminar werden theoretische Modelle und Ansätze besprochen, die zur Förderung von Bedingungen im Mädchenfußball grundlegend sind. Zudem werden gemeinsam erstellte Trainingseinheiten und -konzepte im NFZ (Nachwuchsförderzentrum für Juniorinnen) erprobt.

Hinweise Das Seminar richtet sich an aktive und inaktive Fußballer und Fußballerinnen, die ihr theoretisches und praktisches Wissen vertiefen und ausweiten wollen.

Lehramt (siehe auch unter "Veranstaltungen für Lehramtsstudierende")

Einführung in die Empirische Bildungsforschung (2 SWS, Credits: 2,5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05031010 Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 24.10.2017 - 06.02.2018 0.004 / ZHSG Reinders

PÄD-EBF1V1

Hinweise

Wichtig: Informationen für das Studium des Bachelor und für alle Lehramter

Informationen zu Klausurterminen, Anmeldefristen für die Modulklausuren, Klausureinsichtsterminen entnehmen Sie unserer Homepage unter "Aktuelles" <http://www.jugendforschung.de/index.php/aktuelles>

Informationen zu häufig gestellten Fragen bzgl. Klausuranmeldung, Klausurinhalten, ECTS-Punktevergabe können Sie ebenfalls unserer Lehrstuhl Homepage entnehmen unter „Studium“ unter Lehramt, „FAQ Lehramt“

<http://www.jugendforschung.de/index.php/lehramt>

<http://www.jugendforschung.de/index.php/lehramt/faq-lehramt>

und bei Bachelor Studierenden unter „Studium“ BA/MA auf der linken Seite

<http://www.jugendforschung.de/index.php/bachelor>

<http://www.jugendforschung.de/index.php/master>

Vorlesungsform

Die Vorlesung wird im Wintersemester als Präsenzvorlesung und im Sommersemester als Videovorlesung angeboten. Dies bedeutet (sowohl im Winter- als auch im Sommersemester), dass auf der WueCampus2-Seite zu dieser Veranstaltung jede Woche ein neues Vorlesungsvideo bereit gestellt wird. Ferner werden die zugehörigen Folien der jeweiligen Sitzung bereit gestellt.

Erhalt der ECTS-Punkte (Lehramt)

Die Nutzung der Vorlesungsvideos bzw. Besuch der Vorlesung wird mit 2,5 ECTS-Punkten angerechnet, die erfolgreich bestandene Klausur für Lehramtsstudierende (alle Lehramter) der modularisierten Studienform am Ende des Semesters mit 1,5 ECTS, so dass insgesamt 4 ECTS-Punkte vergeben werden.

Wichtiger Hinweis

Die Vorlesung "Allgemeine Pädagogik/Bildungswissenschaft" wird am Lehrstuhl für Systematische Bildungswissenschaft angeboten und ist nicht identisch mit der Vorlesung "Einführung in die Empirische Bildungsforschung"

Literatur

Prüfungsrelevante Literatur:

Reinders, H., Ditton, H., Gräsel, C. & Gniewosz, B. (2015). *Lehrbuch Empirische Bildungsforschung*. Wiesbaden: VS Verlag.

Band 1: Strukturen und Methoden

Band 2: Gegenstandsbereiche

Anmerkung: Auf die Literatur kann über Links auf Wuecampus2 im Bereich der Vorlesung "Einführung in die Empirische Bildungsforschung" an Universitätscomputern zugegriffen werden.

Unterstützungsmaßnahmen des Übergangs (Mittel-) Schule - Berufsausbildung (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05031210 Do 08:00 - 10:00 wöchentl. 26.10.2017 - 08.02.2018 00.204 / BibSem Fröhlich

06PsyMMMS1

Diplom/Magister Pädagogik

Forschungsstrategien in der Empirischen Bildungsforschung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05031240 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 26.10.2017 - 08.02.2018 3.004 / Verf.Phil Reinders

Inhalt Nach einer theoretischen Einführung in qualitative Beobachtungsverfahren und die Fallstudienmethode im ersten Teil des Seminars, werden im zweiten Teil von Seminarteilnehmern selbst durchgeführte Beobachtungsstudien vorgestellt und diskutiert.

Hinweise Bereichszuordnung DPO: Dipl. b

Lehrstuhl für Systematische Bildungswissenschaft

Oberseminar für Doktoranden (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05032560 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 19.10.2017 - 06.02.2018 3.014 / Verf.Phil Dörpinghaus

Hinweise Eine persönliche Anmeldung in der Sprechstunde ist notwendig.

Betreuung von Abschlussarbeiten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Projekt

05032580 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 24.10.2017 - 05.02.2018 3.019 / Verf.Phil Harth-Peter

Informationsveranstaltung für Lehramtsstudierende

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

Fr 10:00 - 12:00 Einzel 13.10.2017 - 13.10.2017 0.002 / ZHSG Krückel

BA Pädagogik

Grundbegriffe der Bildungswissenschaft (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05032020	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	24.10.2017 - 06.02.2018	00.214 / BibSem	01-Gruppe	Schüll
06-GBW-1S	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	24.10.2017 - 06.02.2018	00.202 / BibSem	02-Gruppe	Schüll
	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	23.10.2017 - 05.02.2018	2.007 / ZHSG	03-Gruppe	Jovanovic
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	19.10.2017 - 08.02.2018	00.209 / BibSem	04-Gruppe	Zimmer
	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	24.10.2017 - 06.02.2018	00.202 / BibSem	05-Gruppe	Geisler
	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	20.10.2017 - 09.02.2018	00.202 / BibSem	06-Gruppe	Geisler

Inhalt Die Veranstaltung führt ideen- und sozialgeschichtlich in die Grundbegriffe der Pädagogik: "Bildung", "Erziehung" und "Sozialisation" ein. Die Grundbegriffe werden anhand ausgewählter Primärtexte im Seminar erarbeitet und diskutiert: u.a. Bildung bei Platon, Humboldt und Adorno; Erziehung bei Rousseau und Kant; Sozialisation bei Durkheim und Bourdieu. So erwerben die Studierenden Grundkenntnisse und Orientierungswissen hinsichtlich der Struktur des Faches Pädagogik, der Geschichte der Pädagogik und der pädagogischen Wissensformen. Sie können pädagogische Begriffe theoretisch begründen und historisch herleiten.

Hinweise Prüfungsordnung 2015: Diese Veranstaltung entspricht 06-PÄD-GBW-S
Literatur Literatur wird zu Semesterbeginn auf wuecampus zur Verfügung gestellt.

Einführung in die Bildungswissenschaft (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05032030	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2017 - 30.01.2018	HS 2 / Phil.-Geb.	Krückel
06-GBW-1	Di	14:00 - 16:00	Einzel	06.02.2018 - 06.02.2018	0.004 / ZHSG	

Inhalt Die Vorlesung thematisiert die Grundlagen und die Kernbestände erziehungswissenschaftlichen Wissens. Erörtert werden Grundbegriffe, Grundvorgänge und Grundverhältnisse der Erziehungswissenschaft. Die Vorlesung gibt Einblicke in die Geschichte und Theorien der Erziehung und Bildung und greift die Theoriegeschichte der Erziehungswissenschaft sowie grundlegende wissenschaftstheoretische Ansätze der Pädagogik als Wissenschaft auf.

Der Mensch zwischen Natur, Kultur und Gesellschaft (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05032060	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	25.10.2017 - 08.02.2018	0.002 / ZHSG	Dörpinghaus
06-SBW-2S						

Inhalt Dass Bildung und Erziehung nicht voraussetzungslos erfolgen, sondern bedingt sind durch das je historisch kontingente Welt- und Selbstverständnis des Menschen und beeinflusst von soziokulturellen Faktoren, ist eine zentrale Einsicht der pädagogischen Beschäftigung. Die Veranstaltung gibt Einblick in zentrale Diskursfelder der pädagogischen Anthropologie. Anhand ausgewählter Texte werden die charakteristischen Dimensionen menschlicher Existenz erarbeitet und im Hinblick auf die jeweilige Vorstellung von Erziehung und Bildung vertieft.

Historische Pädagogik (3 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05032070	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	25.10.2017 - 07.02.2018	00.202 / BibSem	01-Gruppe	Uphoff
06-HP-1S	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	23.10.2017 - 05.02.2018	00.202 / BibSem	02-Gruppe	Zimmer
	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	23.10.2017 - 05.02.2018	00.103 / Gebäude 70	03-Gruppe	Zimmer
	Fr	13:00 - 17:00	Einzel	20.10.2017 - 20.10.2017	00.209 / BibSem	04-Gruppe	König
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	08.12.2017 - 08.12.2017	00.202 / BibSem	04-Gruppe	König
	Sa	14:00 - 18:00	Einzel	09.12.2017 - 09.12.2017	00.202 / BibSem	04-Gruppe	König
	So	14:00 - 18:00	Einzel	10.12.2017 - 10.12.2017	00.202 / BibSem	04-Gruppe	König

Inhalt

Gruppe 1 (Uphoff) : Kulturkritik und Reformpädagogik

Das Seminar befasst sich mit den kulturkritischen Grundlagen und der Vielgestaltigkeit der reformpädagogischen Denkansätze zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Dabei gilt es zunächst, die historischen Grundlagen des 19. Jahrhunderts zu erarbeiten. Nach Klärung des politisch-gesellschaftlichen Kontextes werden dann auf der Basis eines systematischen Zugriffs ausgewählte Reformansätze in den Blick genommen und in Bezug auf die inhärente Problematik vertieft thematisiert.

Gruppe 2 + Gruppe 3 (Zimmer): Das 20. Jahrhundert im Spiegel der Jugend

In diesen Seminargruppen werden wir uns mit der historischen Entwicklung der Lebensphase Jugend während des 20. Jahrhunderts beschäftigen. Vor dem Hintergrund jeweils aktueller Erziehungs- und Bildungsbestrebungen sowie zeitgenössischer Sozialisationstheorien, soll dabei das Phänomen Jugend(sub)kultur im Spannungsfeld von Distinktion und Integration analysiert werden. Beachtung finden dabei neben dem *Wandervogel*, dem *Swinger* und *HJ-ler*, auch der *Rocker* und der *Hippie*. Übergreifend gilt es, Fragen nach (subversiven) Lebensstilen, Szenen und Identitäten nachzugehen, aber auch die Entwicklung der Lebensphase Jugend als Ausgangspunkt pädagogischer Reflexion und als wirksame historische Denkfigur zu begreifen.

Gruppe 4 (Dr. König): Pädagogik und Revolution II: Vormärz und 1848

Die erste Hälfte des 19. Jahrhunderts ist nicht nur in gesellschaftlicher, politischer und wirtschaftlicher, sondern auch in pädagogischer Hinsicht zwiespältig. Die entscheidenden politischen Zäsuren dieser Zeit waren der Wiener Kongress 1815, die Pariser Julirevolution 1830 und die (unvollendete) Deutsche Revolution 1848. Der Zeitabschnitt wurde einerseits durch wirtschaftliche und gesellschaftliche Dynamisierungen, andererseits durch politische Repression geprägt. Dies führte zum Zusammenrücken der liberal-nationalen Kräfte, zu verstärkten Einheitsbestrebungen und auch zur Entwicklung pädagogischer Forderungen.

Im Seminar soll den Fragen nachgegangen werden, inwieweit die politischen, philosophische und pädagogischen Ideen des ausgehenden 18. und frühen 19. Jahrhunderts, der politische Kampf für die bürgerlichen Freiheitsrechte und der Versuch einer Neuordnung von Staat und Gesellschaft das *pädagogische Denken* und das *konkrete (bildungspolitische) Handeln*

- der Pädagogen der Deutschen Klassik (z. B. Ernst Moritz Arndt (1769-1860), Friedrich Daniel Ernst Schleiermacher [1768-1834], Wilhelm von Humboldt (1767-1835)),
- der Pädagogen des Vormärz (z. B. Gustav Friedrich Dinter (1760-1831), Adolph Diesterweg (1790-1866) und
- der Pädagogen der Revolution von 1848 (z. B. Friedrich Fröbel, Karl Mager (1810-1858), Karl Friedrich Wander (1803-1879), Johann Hinrich Wichern (1808-1881), Adolph Kolping (1813-1865)

bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts beeinflusst, befördert oder bestimmt haben.

Zugleich soll aber auch der Frage nachgegangen werden, welche bildungspolitischen Aktivitäten dadurch tatsächlich initiiert und wie diese konkret im Erziehungs-, Schul- und Hochschulbereich umgesetzt werden sollten bzw. umgesetzt wurden.

Einführende Literatur: (Literaturliste in der Vorbesprechung)

- Tenorth, Heinz-Elmar: Rückblicke auf Revolutionen - Zäsuren der Bildungsgeschichte? In: Zeitschrift für Pädagogik, 44. Jg. (1998), S. 805-808.
- Keiner, Edwin: Lehrer, Staat und Öffentlichkeit. Die standesspezifische Formierung des Bildungssystems in der Revolution von 1848. In: Zeitschrift für Pädagogik, 44. Jg. (1998), S. 809-830

Prüfungsform:

- Referat und Diskussion im Seminar (Themenvergabe in der Vorbesprechung)
- Hausarbeit (10 bis **max. 12** Seiten Fließtext, Anmerkungsapparat, Quellen- und Literaturverzeichnis)
- regelmäßige Teilnahme (verbindlich)
- Abschlussdiskussion (verbindliche Teilnahme)
- **Abgabetermin der Hausarbeit in gedruckter Form: Montag, 26. Februar 2018, 12 Uhr im Sekretariat** des Lehrstuhls Prof. Dr. Dörpinghaus **bei Frau Weth**. Die Hausarbeit in elektronischer Form bitte direkt an mich: karlheinz.koenig@uni-wuerzburg.de

Pädagogisches Handeln (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05032100	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	23.10.2017 - 05.02.2018	0.001 / ZHSG	Petsch
06-BWH-1S1	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	30.10.2017 - 05.02.2018	00.209 / BibSem	

Inhalt

Sie studieren Bildungs- bzw. Erziehungswissenschaft, um später kompetent und professionell in pädagogischen Handlungsfeldern tätig zu werden. Dazu will diese Vorlesung beitragen. Sie befasst sich mit der Frage, worin die Kennzeichen und Formate professionellen pädagogischen Handelns bestehen: Was macht eine pädagogische Interaktion aus? Welche Basisbegriffe und Grundfragen sind zentral für pädagogisches Handeln? Wie steht es um die erziehungswissenschaftliche Reflexion pädagogischen Handelns? Auch der Beitrag anderer Humanwissenschaften zu Praxis und Theorie pädagogischen Handelns wird uns beschäftigen. Ferner geht es um die vielfältigen pädagogischen Handlungsfelder und Institutionen von der Elementar- bis hin zur Weiterbildung.

Bildung über die Lebenszeit (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05032140	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	23.10.2017 - 05.02.2018	00.202 / BibSem	01-Gruppe	Harth-Peter
06-BZ-1S1	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	24.10.2017 - 06.02.2018	00.103 / Gebäude 70	03-Gruppe	Petsch
	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	20.10.2017 -		05-Gruppe	Geisler

Inhalt **Gruppe 1 und 2 (Harth-Peter):**

Gruppe 3 und 4 (Petsch) :

Bildung ist ein Prozess, der sich über unser ganzes Leben hin erstreckt. Das gilt für unsere berufliche Existenz, weil die Erstausbildung schon lange nicht mehr bis zur Rente trägt. Aber auch unser persönliches Leben stellt uns immer wieder vor Herausforderungen, die zum Um- und Weiterlernen nötigen. Da sind Krisen zu bewältigen, die wir mit dem, was wir kennen und können, nicht bewältigen, die ganz neue Kompetenzen von uns verlangen. Unser Leben – ein unabschließbarer Bildungsprozess! Im Seminar geht es u.a. um die vielfältige Bildungs- und Lernprozesse sowie um bildungsrelevante Aspekte der Entwicklungspsychologie und Milieuforschung.

Gruppe 4 (Geisler)

Die Begriffe "Bildung über die Lebenszeit" oder auch "Lebenslanges Lernen" verweisen auf ein funktionalistisches Paradigma der spätmodernen Wissensgesellschaft, wobei die theoretische Untermauerung unkritisch auf entwicklungspsychologischer, neurobiologischer und bildungspolitischer Ebene geleistet wird. Damit stehen und fallen allerdings zentrale pädagogische Konzepte. Das Seminar will beleuchten, welche - durchaus fragwürdige - Auffassung von Bildung, Wissen und Lernen eine Gesellschaft hat, deren sämtliche Mitglieder das "Recht" und die Pflicht haben, sich überall und immerzu dem technologischen Fortschritt und dem damit einhergehenden sozialen Wandel anzupassen.

Gruppe 03 (Harth-Peter)

„Lebenslanges Lernen aller - LLL -, das Leitziel der Bildungspolitik der OECD-Länder, beinhaltet neben permanenter Wissensvermittlung, v.a. konstruktive Wissenserarbeitung und gezielte Wissensnutzung.“ (Günther Dohmen) In diesem Seminar soll die Aussage dieses Zitates kritisch untersucht und in Bezug auf einen Bildungsbegriff reflektiert werden, der – wie Adorno es zum Ausdruck bringt – das Wartenkönnen mit einschließt.

Hinweise

Diese Veranstaltung entspricht 06-EB3-1S1

Pädagogische Kommunikation und Interaktion (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05032200	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	08.12.2017 - 08.12.2017		01-Gruppe	Fischer-Hock
06-ASQ-1S	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	09.12.2017 - 09.12.2017		01-Gruppe	Fischer-Hock
	So	09:00 - 18:00	Einzel	10.12.2017 - 10.12.2017		01-Gruppe	Fischer-Hock

Inhalt

Kommunikative Fähigkeiten und Interaktionsgeschick sind wesentliche Voraussetzungen für den Erfolg pädagogischer Arbeit. In diesem Seminar werden verschiedene theoretische Ansätze von Interaktions- und Kommunikationstheorien vorgestellt und in ihrer pädagogischen Bedeutung diskutiert. Durch praktische, auch rhetorische, Übungen und anschauliche Beispiele wird ein Transfer des erarbeiteten Theoriewissens in konkrete Alltags- und Berufssituationen ermöglicht. Hier können Sie sich ausprobieren und selbst erfahren, welche Aspekte zum Beispiel zu einer gelingenden Kommunikation zählen und welche sie eher hemmen und stören. Wie laufen Gruppenprozesse ab? Wie können diese angeleitet werden? Ziel des Seminars ist, dass Sie eine Einführung in Moderations- und Selbstpräsentationstechniken und einen Methoden- und Theoriekatalog zu den Grundlagen der Kommunikation kennengelernt haben, mit denen/dem Sie selbst weiterarbeiten können.

Interkulturelle Bildung und Kompetenzen (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05032210	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	19.10.2017 - 08.02.2018	00.202 / BibSem	01-Gruppe	Egger
06-IB-1S	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	26.01.2018 - 28.01.2018	00.209 / BibSem	02-Gruppe	Friedrich/Holder

Inhalt

Gruppe 1 (Egger): Einführung in den Diskurs der (Inter-)Kulturalität

Das Seminar bietet eine Einführung in die Grundbegriffe Interkultureller Bildung. Dem Begriff und den Phänomenen der Kultur wird zunächst ein besonderes Augenmerk gewidmet. Er stellt einen Grundbegriff des Humanen und damit der Humanwissenschaften sowie pädagogischer Praxis dar. Seine theoretische Komplexität wird deshalb auch vor der Folie praktischer und normativer Frage- und Problemstellungen beleuchtet.

Ausgehend von dieser Grundlage werden in einem zweiten Teil ausgewählte grundlegende Konzepte des interkulturellen Diskurses (z.B. kulturelles Gedächtnis, Fremdheit, Identität, Diversity, Rassismus, Migration, Asyl) beleuchtet und kritisch diskutiert. Mit den Teilnehmern wird die Auswahl gemeinsam zu Semesterbeginn diskutiert und festgelegt, um den inhaltlichen Interessen der Teilnehmer Rechnung zu tragen.

Gruppe 2 (Holder/Friedrich - Block): Pädagogisches Handeln aus (inter-)kultureller Perspektive

Das Blockseminar versteht sich als Schnittstelle von Theorie und Praxis. Anhand ausgewählter Texte werden Bildungsprozesse zunächst aus kultureller und interkultureller Perspektive näher untersucht. Weiter soll über erlebnisorientierte Übungen der lebensweltliche Bezug interkultureller Erfahrungen hervorgehoben und die Einbettung menschlicher Wahrnehmungs- und Handlungsformen in kulturelle Zusammenhänge herausgearbeitet werden. Ziel des Seminars ist es, mittels theoretischer Reflexion und praxisorientierten Übungen, die Wahrnehmung für alltägliche, interkulturelle Begegnungen in pädagogischen Settings zu schärfen und darauf aufbauend pädagogische Handlungsmöglichkeiten zu diskutieren.

Hinweise

Das Seminar ist im ASQ-Pool gelistet. Studierende aller Fachbereiche können hier ECTS-Punkte für den ASQ-Bereich Ihres Studiums erwerben.

Bildungswissenschaftliche Projektarbeit (3 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05032220	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	23.10.2017 - 05.02.2018	00.105 / Gebäude 70	01-Gruppe	Jovanovic
06-BWP-1S	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	18.10.2017 - 07.02.2018	00.202 / BibSem	02-Gruppe	Harth-Peter
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	19.10.2017 - 08.02.2018	00.202 / BibSem	04-Gruppe	Egger
	Fr	15:00 - 19:00	Einzel	20.10.2017 - 20.10.2017	00.214 / BibSem	04-Gruppe	
	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	21.10.2017 - 22.10.2017	00.214 / BibSem	04-Gruppe	
	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	23.10.2017 - 05.02.2018	00.202 / BibSem	05-Gruppe	Krückel
	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	23.10.2017 - 05.02.2018	01.102 / BibSem	06-Gruppe	Zimmer

Inhalt

Gruppe 1 (Jovanovic): Sichtbarmachung universitärer Sammlungen

Das übergeordnete Thema dieser Projektarbeit ist die Sichtbarmachung von Sammlungen an der Universität Würzburg. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen haben die Aufgabe, sich im ersten Schritt mit den diversen Sammlungen, ihren spezifischen Gegenständen sowie deren Geschichten vertraut zu machen. Im zweiten Schritt erfolgt die theoretische Planung und praktische Durchführung der Sichtbarmachung in Form von eigens gedrehten Filmen. Sie werden die Erstellung des visuellen Beitrags selbstständig planen, durchführen und nachbereiten, was einer teamorientierten und strukturierten Arbeitsweise bedürfen wird.

Für die Leistungserbringung ist neben den genannten Punkten und einer schriftlichen Dokumentation eine regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen erforderlich. Nähere Informationen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Gruppe 2 (Krückel): Bildungsraum Web 4.0?

Dieses Projektarbeitsseminar beschäftigt sich inhaltlich mit den Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes neuer Medien in pädagogischen Kontexten. Der Schwerpunkt soll dabei auf der praktischen Anwendung liegen, indem unterschiedliche Software- und Internetformate selbst ausprobiert und auf ihre Tauglichkeit als Blended-Learning-Umgebung, Wissensmanagement-Plattform oder zu Social-Marketing-Zwecken hin überprüft werden.

Gruppe 4 (Egger): Filme machen - pädagogisch

Der Film stellt eines der einflussreichsten Medien unserer Zeit dar. Wie aber entsteht eigentlich ein professioneller Videobeitrag? Wie kann ein Videoclip zur Vermittlung von Inhalten eingesetzt werden? Das Seminar möchte einen Einblick geben in technische und pädagogische Grundlagen des Einsatzes von Videoclips im pädagogischen Kontext und gleichzeitig an diesem Beispiel fit machen für die Arbeit in Teams an anspruchsvollen Projekten.

Das Seminar verfolgt dabei mehrere konkrete Ziele:

- 1) Sie sollen als Teilnehmer lernen, Inhalte im Medium des Films einer breiten Zielgruppe so zu präsentieren, das Interesse an diesen Inhalten geweckt und ein nachfolgendes Selbststudium angeregt wird.
- 2) Im Erfolgsfall sollen die Projektergebnisse auch im Rahmen eines neuen Elearningprogramms oder der Öffentlichkeitsarbeit des GSIK-Projekts genutzt werden. Der Transfer von Inhalten in das Filmformat soll deshalb ein annähernd professionelles Niveau erreichen, weshalb Wert auf eine angemessene filmästhetische Umsetzung gelegt wird. Dafür werden wir an einem einführenden Blockwochenende (20. bis 22.10.) einen Crashkurs in Filmetechnik und -ästhetik veranstalten und zudem Möglichkeiten der freiwilligen Fortbildung an gemeinsamen Filmabenden bieten.
- 3) Sie sollen lernen, pädagogische Projekte selbstständig und eigenverantwortlich im Team zu planen und durchzuführen (inkl. gruppenspezifischer Aspekte, Projektmanagement und dem Umgang mit Stress). Auf der Blockveranstaltung wird daher auch in das Projektmanagement eingeführt.

Nach diesen Einführungen werden sie in Projektgruppen jeweils einen kurzen Videoclip selbstständig planen (Vorproduktion), aufnehmen (Produktion) und bearbeiten (Postproduktion). Produktion und Postproduktion fallen dabei oftmals auch in die vorlesungsfreie Zeit nach dem Semester. Wenige Feedbacksitzungen und Fortbildungssitzungen zu technischen Fragen werden das Semester zeitlich strukturieren und von der Möglichkeit gemeinsamer Filmabende umrahmt.

Gruppe 6 (Zimmer): Helfen

In dieser Projektgruppe stehen Sie vor der scheinbar einfachen Aufgabe, jemand anderem zu helfen. Ob im Team oder allein, das entscheiden Sie – ebenso die Zielgruppe Ihres Hilfsangebots. Denn das ist Hilfe stets: ein Angebot, das angenommen oder abgelehnt werden kann.

Ziel und Aufgabe dieser Projektarbeit wird es sein, sich mit dem aus der sozialen Arbeit kommenden Grundprinzip des Helfens sowohl theoretisch als auch praktisch auseinanderzusetzen und dabei mit Fragen der Moralphilosophie zu verknüpfen. So steht im Vordergrund zwar das konkrete Helfen als Projekt – gleichsam reflektiert werden soll jedoch auch das eigene Selbst und die Triebfedern der Handlung. Ausgehend von der Bemerkung Immanuel Kants in der *Grundlegung zur Metaphysik der Sitten*, »[e]s ist sehr schön, aus Liebe zu Menschen und teilnehmendem Wohlwollen ihnen Gutes zu tun, oder aus Liebe zur Ordnung gerecht zu sein, aber das ist noch nicht die echte moralische Maxime unsers Verhaltens, die unserm Standpunkte, unter vernünftigen Wesen, als Menschen, angemessen ist«, werden wir diskutieren, welche Beweggründe zum helfenden Handeln dem ‚vernunftswesen Mensch‘ angemessen sein kann.

Neben der Anwesenheit bei den regulären Sitzungen sowie der Durchführung des eigenen „Hilfs-Projekts“ verpflichtend ist zudem die Teilnahme am Blocktag, der am Samstag, den 20. Januar, von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr stattfinden wird.

Literatur

Die Literatur wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Nachweis

Wird in den ersten Sitzungen bekannt gegeben

Wissenschaftliches Arbeiten und Textverstehen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

05032040	Mo	14:00 - 16:00	14tägl	23.10.2017 -	00.103 / Gebäude 70	01-Gruppe	N.N.
06-GBW-1Ü	Mo	14:00 - 16:00	14tägl	30.10.2017 -		02-Gruppe	N.N.
	Di	12:00 - 14:00	14tägl	24.10.2017 -	00.202 / BibSem	03-Gruppe	N.N.
	Di	12:00 - 14:00	14tägl	07.11.2017 -		04-Gruppe	N.N.
	Do	14:00 - 16:00	14tägl	19.10.2017 -	00.209 / BibSem	05-Gruppe	N.N.
	Do	14:00 - 16:00	14tägl	26.10.2017 -		06-Gruppe	N.N.

Soziale und Kulturelle Heterogenität (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05032240	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	19.10.2017 -	00.209 / BibSem	01-Gruppe	Harth-Peter
06-SKH-S	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	19.10.2017 -	00.202 / BibSem	02-Gruppe	Harth-Peter
	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	24.10.2017 -	00.103 / Gebäude 70	03-Gruppe	Geisler
	Mi	18:00 - 20:00	Einzel	25.10.2017 - 25.10.2017	00.202 / BibSem	04-Gruppe	Ladach
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	15.12.2017 - 15.12.2017	00.202 / BibSem	04-Gruppe	
	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	16.12.2017 - 17.12.2017	00.202 / BibSem	04-Gruppe	
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	19.10.2017 - 08.02.2018	00.103 / Gebäude 70	05-Gruppe	Rauh

Inhalt

Gruppe 01, 02 (Harth-Peter)

Differenz, Gleichheit, soziale und kulturelle Heterogenität sind Begriffe, die in den wissenschaftlichen Diskursen nicht erst mit dem Einwanderungsstrom der letzten Jahre zunehmend ins Zentrum der Aufmerksamkeit gerückt sind und kontroverse Diskussionen ausgelöst haben, sondern sie wurden bereits Anfang der 70er Jahre des 20. Jahrhunderts im Rahmen der Interkulturellen Pädagogik, der Ausländerpädagogik, der Frauen- und Geschlechterforschung und Sonderpädagogik geführt. Mit den neuen Zuwanderungen werden allerdings Fragen des Umgangs mit Mehrsprachigkeit und Multikulturalität aktuell fokussierter berücksichtigt und Heterogenität nicht nur als Ungleichheit oder Andersartigkeit verstanden, sondern auch als Chance von dem anderen zu lernen. Das Seminar will sich diesen Fragen widmen.

Gruppe 03 - Soziale Heterogenität im Werk Pierre Bourdieu (Geisler)

Gruppe 4 - Globale Gesellschaft - lokale Bildung? (Ladach)

Die globale Gesellschaft ist realisiert – mit allen Vor- und Nachteilen der Konsumgesellschaft. Die Lebensstile der Bevölkerungen der Länder des globalen Nordens generieren schon heute durch ihren immensen Rohstoff- und Energiebedarf vielfältige Schwierigkeiten in anderen Weltregionen und für zukünftige Generationen.

In der Pädagogik wurde mit einer von den Vereinten Nationen ausgerufenen Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (2005-2014) und dem anschließenden Weltaktionsprogramm „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (2015-2019) auf die mit der Globalisierung verbundenen Probleme reagiert – bislang allerdings ohne nennenswerte Erfolge in der Abmilderung der negativen Langzeitfolgen noch mit einer klaren methodischen Ausrichtung. Das Seminar lädt die Studierenden dazu ein, sich mit den pädagogischen und gesellschaftlichen Entwicklungen auseinanderzusetzen, die uns bis hierhin gebracht haben. Abgeleitet daraus sollen sinnvolle pädagogische Umgangsweisen mit der nicht-nachhaltigen Lebensweise der westlichen Gesellschaften ausprobiert und reflektiert werden.

Gruppe 5 (Rauh)

Was hat die Ästhetik der Alltagskultur, was hat unsere alltägliche Praxis im Umgang mit Kunst mit den emphatischen und komplexen ästhetischen Theorien vergangener Epochen zu tun? Wie fremd sind uns ästhetische Empfindungen wie das Schöne, das Erhabene oder das Anmutige? Diese Fragen werden wir aus verschiedenen Perspektiven beleuchten. Wir testen, inwiefern Geschmacksfragen subjektiv sind, ob Ästhetik wissenschaftlich gleich gültig oder gar gleichgültig ist und nicht zuletzt wie ästhetisches Empfinden in aktuellen Theorien verortet wird.

MA Pädagogik

Einführungsveranstaltung für Masterstudierende

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

Mo	10:00 - 12:00	Einzel	16.10.2017 - 16.10.2017	00.202 / BibSem	Krückel
----	---------------	--------	-------------------------	-----------------	---------

Pädagogische Handlungsbegriffe (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05032300	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.10.2017 -	00.214 / BibSem	01-Gruppe	Geisler
06-PBB-S							

Inhalt

Pädagogisches Handeln geht davon aus, dass naturalistische Begriffe nicht erklären können, wie der Mensch zu seiner Bestimmung kommt. Anlage/ Umweltdebatten betrachten den Menschen als rein passives Wesen und haben nicht im Blick, dass es immer individuelle und gesellschaftliche Praxen sind, in denen der Mensch zu dem wird, was er ist. Das Seminar betrachtet vier Konzeptionen pädagogischen Handelns, die auf unterschiedliche Art und Weise Wirkverhältnisse menschlicher bzw. pädagogischer Praxis erklären.

Subversion als politische Praxis der Bewegung - Jacques Rancière (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05032320	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	23.10.2017 - 05.02.2018	00.103 / Gebäude 70	Krückel
06-BGK-S						

Digitale Praxen der Postmoderne (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05032340 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 24.10.2017 - 06.02.2018 00.209 / BibSem Krüchel

06-KR-1S1

Inhalt

Digitale Praxen der Postmoderne

Im Rahmen des Seminars werden verschiedene digitale Praxen unserer postmodernen beziehungsweise postmedialen Lebenswelt diskutiert und hinsichtlich ihrer anthropologischen Bedeutung beleuchtet. Im Zentrum steht dabei die Frage, welche gesellschaftlichen Veränderungen durch neue digitale Kulturtechniken bedingt sind. Folgende Themenkomplexe werden im Seminar diskutiert und können durch Vorschläge der Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer ergänzt werden.

- 1) Big Data und Post Privacy
- 2) Quantified Self und digitale Selbstvermessung
- 3) Invasive Technisierung

Im Seminar sind neben den Masterstudierenden der Bildungswissenschaft alle Interessierten willkommen.

Literatur

Die Literatur wird zu Beginn des Semesters auf der uniinternen Lernplattform WueCampus bereitgestellt.

Signaturen des Blicks - Facetten des Sehens (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05032360 Di 12:00 - 16:00 wöchentl. 24.10.2017 - 06.02.2018 00.103 / Gebäude 70 01-Gruppe Dörpinghaus/Uphoff

06-WFS-S

Hinweise Das Seminar ist für alle Master geöffnet (auch ab 1. Semester)!

Kultur als pädagogisches Praxis- und Arbeitsfeld (Teil I) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

05032310 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 26.10.2017 - 00.211 / BibSem 01-Gruppe Schüll

06-PUA-Ü

Inhalt

Kulturmanagement – Wie lassen sich Rahmenbedingungen für kulturelle Aktivitäten schaffen?

Diese Übung soll die im dazugehörigen Seminar erarbeiteten Techniken des Kulturmanagements und der Kulturvermittlung vertiefen und fallbasiert in die Praxis transferieren.

Kultur als pädagogisches Praxis- und Arbeitsfeld (Teil I) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05032370 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 26.10.2017 - 00.202 / BibSem Schüll

06-PUA-S

Inhalt

Kulturmanagement – Wie lassen sich Rahmenbedingungen für kulturelle Aktivitäten schaffen?

Auch Kultureinrichtungen, öffentliche Kulturbetriebe oder Kulturprojekte, sowie soziale Institutionen mit gesellschafts-politischem Auftrag unterstehen dem Gebot der Professionalisierung und müssen sich den Herausforderungen von limitierten finanziellen Möglichkeiten stellen. Das Seminar sucht Antworten auf die Frage, wie solche Non-Profit-Organisationen ihr Publikum erreichen, sich finanzieren und zielorientiert steuern können. Im Seminar sollen verschiedene Techniken an der Schnittstelle von Kultur, Wirtschaft und Politik erarbeitet werden, die es erlauben, Projekte sowie Einrichtungen im öffentlich-rechtlichen und privatrechtlich-gemeinnützigen Kontext zu organisieren und zu gestalten. In der dazugehörigen Übung werden diese Kenntnisse anhand von Fallbeispielen in die Praxis übersetzt.

Kulturtheoretische Reflexionen im Grenzbereich von Kultur und Bildung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05032380 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 19.10.2017 - 08.02.2018 00.103 / Gebäude 70 Zimmer

06-BW-S

Inhalt

Kulturtheoretische Reflexionen im Grenzbereich von Kultur und Bildung

Ausgehend von der Frage nach Bestimmungen und Beschreibungen, die unsere Vorstellung von Kultur bis heute prägen, werden wir uns im Seminar zentralen Standpunkten kulturtheoretischer Reflexionen zuwenden. Im Vordergrund stehen dabei die Lektüre klassischer Texte der Kulturtheorie an der Schnittstelle von Kultur und Bildung sowie die Auseinandersetzung mit den Bereichen kultureller Bildung und Kulturpädagogik. Diese sollen nicht nur theoretisch fundiert bearbeitet, sondern auch anhand von Praxisbeispielen vertieft werden.

Lehrprojekt Bildungswissenschaft (3 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05032390 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 26.10.2017 - 08.02.2018 00.211 / BibSem 01-Gruppe Schüll

06-SBL-1S

Fr 10:00 - 19:00 Einzel 24.11.2017 - 24.11.2017 00.211 / BibSem 01-Gruppe

Do 18:00 - 20:00 wöchentl. 26.10.2017 - 08.02.2018 00.211 / BibSem 02-Gruppe Schüll

Fr 10:00 - 19:00 Einzel 26.01.2018 - 26.01.2018 00.211 / BibSem 02-Gruppe

Inhalt

Ziel des Lehrprojekts ist es, den teilnehmenden Studierenden die Möglichkeit zu bieten, Erfahrungen in der Planung, Konzeptionierung und Durchführung einer eigenen Bildungsveranstaltung zu machen.

Inhaltlich werden Themen erarbeitet, die auf einen möglichen Nutzen beim späteren Berufseinstieg ausgerichtet sind. Diese Themen sollen im Rahmen eines fakultativen Workshop-, Vortrags- bzw. Tagungsangebots o.ä. vermittelt werden. Neben den Inhalten wird gleichermaßen auf die professionelle didaktische und methodische Ausgestaltung der Veranstaltungen besonderen Wert gelegt.

Bildung. Renaissance einer Leitidee? (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05032350 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 17.10.2017 - 00.211 / BibSem Dreßler

06-PBB-S

Inhalt

Geht es der Schule um Bildung? Folgt man den programmatischen Zuweisungen an das Schulwesen, so erscheint tatsächlich *Bildung* als das ausgewiesene Ziel schulischer Lehr-Lernprozesse. Bei einem genaueren Blick auf das den Bildungsstandards und der aktuellen „Kompetenzorientierung“ zugrundeliegende Steuerungsmodell kommen aber Zweifel auf, ob sich der programmatisch beschworene Bildungsbegriff, der sich aus einem christlich-humanistisch-aufgeklärten Erbe zu nähren scheint, mit diesem Modell überhaupt erreichen lässt. Vielmehr erscheint Bildung im Kontext der Bildungsstandards und Kompetenzorientierung als eher etikettenhaft formuliertes Ziel der Schule, hinter dem sich letztlich ein technologisch inspiriertes Steuerungsmodell verbirgt. Diesem geht es vorrangig um eine Ausweitung der Kontrolle über schulische Lehr-Lernprozesse und um deren Optimierung. Nicht zuletzt aus diesem Grund ist das Bildungsverständnis der Schulsteuerung jüngst Gegenstand einer kritischen Auseinandersetzung geworden. Das Seminar will diese Entwicklung nachvollziehen, den Diskussionsfaden aufnehmen und letztlich nach einem theoretisch gehaltvollen Bildungsbegriff suchen, der als Leitidee auch der Schule des 21. Jahrhunderts denkbar ist.

Kulturelle Bildung - Kulturelles Lernen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05037100 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 26.10.2017 - 08.02.2018 03.105 / Witt.Platz Nießeler

06-BW-WFSS

Professur für Erwachsenenbildung/Weiterbildung

Weitere Informationen zu Lehrveranstaltungen der Professur für Erwachsenenbildung/Weiterbildung im Bachelorstudium Pädagogik finden Sie hier:

http://www.erwachsenenbildung.uni-wuerzburg.de/studium/bachelor_paedagogik/

Weitere Informationen zu Lehrveranstaltungen der Professur für Erwachsenenbildung/Weiterbildung im Masterstudium Bildungswissenschaft finden Sie hier:

http://www.erwachsenenbildung.uni-wuerzburg.de/studium/master_bildungswissenschaft/

Informationsveranstaltung für Masterstudierende mit Schwerpunkt Erwachsenenbildung/Weiterbildung

Veranstaltungsart: Vortrag

Mo 13:00 - 14:00 Einzel 16.10.2017 - 16.10.2017 00.211 / BibSem Egetenmeyer

Inhalt

In der Informationsveranstaltung werden die Module für Erwachsenenbildung/Weiterbildung und deren Schwerpunkte vorgestellt. Hierzu sind alle Masterstudierenden im Fach Bildungswissenschaften eingeladen.

BA Pädagogik

Pädagogische Aufgabenfelder und Institutionen lebenslangen Lernens Teil 1 (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05036160	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	16.10.2017 - 05.02.2018	00.212 / BibSem	01-Gruppe	Kuhlen
06-PAF-LL1	Di	08:30 - 12:00	14tägl	24.10.2017 - 19.12.2017	00.212 / BibSem	02-Gruppe	Espenschied
	Di	08:30 - 12:00	14tägl	09.01.2018 - 06.02.2018	00.212 / BibSem	02-Gruppe	Espenschied
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	19.10.2017 - 08.02.2018	00.212 / BibSem	03-Gruppe	Kuhlen

Inhalt

Im Modul (bestehend aus 2 Seminaren) stehen pädagogischen Aufgabenfelder und Institutionen lebenslangen Lernens im Mittelpunkt: Welche Aufgaben sind als „pädagogische“ zu verstehen? Was macht pädagogisches Handeln professionell? Was steckt hinter dem Begriff lebenslanges Lernen? Und wie prägen Institutionen lebenslangen Lernen pädagogisches Handeln? Wie ist das Verhältnis von Professionalität pädagogischen Handelns und Organisationen lebenslangen Lernens zu bestimmen?

Das Seminar „Teil 1“ im Wintersemester 2017/18 beginnt mit einer allgemeinen Einführung und der Vorstellung zentraler Begrifflichkeiten. Es folgt ein einführender Überblick über die Geschichte pädagogischer Arbeitsfelder, die von den Studierenden ausgewählt werden. Im Anschluss widmen wir uns der Frage nach sozialem und pädagogischem Handeln in pädagogischen Aufgabenfeldern. Es werden außerdem ausgewählte Professionalisierungsansätze studiert um der Frage nachzugehen, was professionelles Handeln umfasst.

Das Seminar wird durch Praxisvorträge gerahmt. In diesem Rahmen werden die Themen des Seminars in Bezug zu Praxisbeobachtungen gesetzt. FRÜHZEITIGER ABSCHLUSS DES MODULS

Hinweise

Da wir zwei Gastdozierende gewinnen konnten, haben Sie die Möglichkeit, das Modul "Pädagogische Aufgabenfelder und Institutionen lebenslangen Lernens" bereits im Wintersemester 2017/18 mit 10ECTS vollständig abzuschließen!

Um das Modul abzuschließen besuchen Sie Teil 1 und Teil 2 von "Pädagogische Aufgabenfelder und Institutionen lebenslangen Lernens". Eine der Veranstaltungen von Teil 1 belegen Sie bei Espenschied/Kuhlen.

Das zweite Seminar können Sie bei einem unserer beiden Gastdozenten belegen. Sie haben hierbei die Wahl zwischen folgenden Veranstaltungen: „Building inclusive and sustainable Learning Cities“ – Carlsen
„Erinnern für die Zukunft“ - Hinzen

Weitere Informationen finden Sie hier:

http://www.erwachsenenbildung.uni-wuerzburg.de/studium/bachelor_paedagogik/

Didaktisches Handeln in der Erwachsenenbildung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05036590 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 16.10.2017 - 05.02.2018 00.212 / BibSem Kröner

06PÄDHLL1

Inhalt	<p>Im Seminar stehen didaktische Ansätze der Erwachsenenbildung/Weiterbildung im Mittelpunkt, die an realen Weiterbildungsseminaren beobachtet und kritisch reflektiert werden. Dabei wird an das Lehrkonzept "Mentoring-to-Teach" angeschlossen: Im Wintersemester soll eigenständig bzw. in Absprache eine Erwachsenenbildungseinrichtung für das Mentoring bzw. die Hospitation angefragt werden. Vorgesehen sind drei Mentoring-Treffen. Im ersten Treffen begleiten die Studierenden ihre Mentor/inn/en bei der Vorbereitung einer Weiterbildungsveranstaltung. Beim zweiten Treffen hospitieren die Studierenden bei einer realen Weiterbildungsveranstaltung. Im dritten Treffen reflektieren die Studierenden gemeinsam mit den Dozierenden die Durchführung des Seminars. Dabei verfügen die Studierenden über eine theoretische Folie, vor dessen Hintergrund sie die Praxis reflektieren und beobachten. In Teil 2 der Veranstaltung im Sommersemester 2018 "Lehren und Lernen in der Erwachsenenbildung" erarbeiten, diskutieren und reflektieren wir die erarbeiteten didaktischen Ansätze und Prinzipien. Dabei bilden die systematischen Praxisbeobachtungen die Grundlage für die Textarbeit. Weitere Informationen zum Mentoring-to-Teach finden Sie auf der folgenden Website: URL: http://www.erwachsenenbildung.uni-wuerzburg.de/studium/mentoring_to_teach/</p>
Hinweise	<p>Neben dem Hochschulseminar findet ein Mentoring mit Dozierenden aus der Erwachsenenbildung statt. Sollen Sie im Februar/März 2018 ein Praktikum machen, kann das Mentoring auch im Rahmen Ihres Praktikums erfolgen. Für das Mentoring bzw. die Hospitation soll im Wintersemester eigenständig bzw. in Absprache eine Erwachsenenbildungseinrichtung angefragt werden. Die Prüfungsleistung (ASPO 2015) umfasst ein Referat (ca. 15-30 Minuten) und Verschriftlichung (ca. 10-15 Seiten). Das Referat wird im Seminar im Sommersemester gehalten. Frist für die Abgabe der Verschriftlichung ist der 31. Juli 2018.</p>
Literatur	<p>Wir arbeiten im Seminar zu einem großen Anteil mit folgendem Buch: Siebert, H. (2012): Didaktisches Handeln in der Erwachsenenbildung. Didaktik aus konstruktivistischer Sicht. 7. Aufl. Augsburg. Die Texte dieses Buches werden nicht auf WueCampus hochgeladen. Bitte leihen Sie sich das Buch aus der Universitätsbibliothek aus oder erwerben Sie dieses. Weitere Literatur finden Sie im Kursraum auf WueCampus. Arnold, R. (1999): Deutungsmusteransatz. In: Grundlagen der Weiterbildung. Praxishilfen. Neuwied, Krefeld, Berlin. 6.30.10. Arnold, R. (2012): Ermöglichungsdidaktik - die notwendige Rahmung einer nachhaltigen Kompetenzreife. In: <u>Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis</u>, 41 (2012) 2, S. 45-48 Arnold, R.; Gómez Tutor, C. (2007): Grundlinien einer Ermöglichungsdidaktik. Bildung ermöglichen – Vielfalt gestalten. Weinheim, München. Arnold, R.; Pätzold, H. (2008): Bausteine zur Erwachsenenbildung. Hohengehren. Arnold, R.; Schüßler, I. (2003): Ermöglichungsdidaktik. Erwachsenenpädagogische Grundlagen und Erfahrungen. Hohengehren. Eirmbter, E. (1991): Biographischer Ansatz. In: Grundlagen der Weiterbildung. Praxishilfen. Neuwied, Krefeld, Berlin. 6.20.20. Faulstich, P.; Zeuner, Chr. (2008): Erwachsenenbildung. Eine handlungsorientierte Einführung in Theorie, Didaktik und Adressaten. 3. Aufl. Weinheim, München. Frost, U. (1990): Situationsbezug und Problemorientierung. In: Grundlagen der Weiterbildung. Praxishilfen. Neuwied, Krefeld, Berlin. 6.40.10. Götz, K.; Häfner, P. (2010): Didaktische Organisation von Lehr- und Lernprozessen. Ein Lehrbuch für Schule und Erwachsenenbildung. 8. Aufl. Augsburg. Kaiser, A. (1985): Sinn und Situation. Bad Heilbrunn. Lehner, M. (1989): Didaktik und Weiterbildung. Zur historischen Rekonstruktion des didaktischen Denkens in der Erwachsenenbildung. Weinheim. Mader, W. (1989): Autobiographie und Bildung – Zur Theorie und Praxis der „Guided Autobiography“. In: Hoerning, E. M.; Tietgens, H. (Hrsg.): Erwachsenenbildung: Interaktion mit der Wirklichkeit. Bad Heilbrunn. S. 145-154 Meueler, E. (2009): Die Türen des Käfigs : subjektorientierte Erwachsenenbildung. Hohengehren. Meueler, E. (2010): Didaktik der Erwachsenenbildung – Weiterbildung als offene Projekt. In: Tippelt, R.; von Hippel, A. (Hrsg.): Handbuch Erwachsenenbildung/Weiterbildung. Wiesbaden. S. 973-987 Prokop, E. (1983): Lernen unter Erwachsenen. Didaktik der Erwachsenenbildung bei freien Trägern. München. Reich, K. (2008): Konstruktivistische Didaktik. Lehr- und Studienbuch mit Methodenpool. Weinheim. Röhrig, P. (2010): Der bildungstheoretische Ansatz in der Erwachsenenbildung. In: Tippelt, R.; von Hippel, A. (Hrsg.): Handbuch Erwachsenenbildung/Weiterbildung. Wiesbaden. S. 179-196 Siebert, H. (2006): Didaktisches Handeln in der Erwachsenenbildung. Didaktik aus konstruktivistischer Sicht. 5. Aufl. Augsburg, S.144-151. Siebert, H. (2007): Vernetztes Lernen. Systemisch-konstruktivistische Methoden der Bildungsarbeit. 2. Aufl. Augsburg. Siebert, H. (2011): Theorien für die Praxis. 3. Aufl. Bielefeld. Siebert, H. (2012): Didaktisches Handeln in der Erwachsenenbildung. Didaktik aus konstruktivistischer Sicht. 7. Aufl. Augsburg. Siebert, H.; Arnold, R. (1995): Konstruktivistische Erwachsenenbildung: von der Deutung zur Konstruktion von Wirklichkeit. Hohengehren. Tietgens, H. (1991): Didaktische Dimensionen der Erwachsenenbildung. Frankfurt. Tietgens, H. (1992): Reflexionen zur Erwachsenenbildung. Bad Heilbrunn.</p>
Voraussetzung	<p>Das Seminar kann nur gemeinsam mit dem Seminar "Lehren und Lernen in der Erwachsenenbildung" im Sommersemester besucht werden. Dieses findet voraussichtlich als Block am 13./14. April und 20./21. April (jeweils Freitag/Samstag) von 10 bis 16 Uhr statt.</p>

Erinnern für die Zukunft. Geschichtsbewusstsein, Erinnerungskultur und Gedenkstätten - Ausgewählte Beispiele für die Erwachsenenbildung(Pädagogische Aufgabenfelder und Institutionen lebenslangen Lernens Teil 2) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05036860 Fr 09:00 - 17:00 Einzel 17.11.2017 - 17.11.2017 00.212 / BibSem Hinzen

06-Paf-LL Fr 09:00 - 17:00 Einzel 15.12.2017 - 15.12.2017 00.212 / BibSem

Sa 09:00 - 15:00 Einzel 18.11.2017 - 18.11.2017 00.212 / BibSem

Sa 09:00 - 15:00 Einzel 16.12.2017 - 16.12.2017 00.212 / BibSem

Hinweise Das Seminar kann als Teil 2 des Moduls "Pädagogische Aufgabenfelder und Institutionen lebenslangen Lernens" belegt werden. Sie können das Modul also bereits im Wintersemester abschließen.
 Die schriftliche Prüfungsleistung für das Modul "Pädagogische Aufgabenfelder und Institutionen lebenslangen Lernens" wird in Teil 1 des gleichnamigen Seminars bei Frau Espenschied/Frau Kühlen abgelegt.

Building inclusive and sustainable learning cities (Pädagogische Aufgabenfelder und Institutionen lebenslangen

Lernens Teil 2) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05036870 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 17.10.2017 - 06.02.2018 00.212 / BibSem Carlsen

06-Paf-LL

Inhalt This course introduces students to the history of building Learning Regions and Cities in Asia, Europe and in other parts of the world as important pillars of the learning society. The course will put Learning Cities in socio-economic context and discuss why Learning Cities are conceived and developed in particular countries, such as Germany, the Republic of Korea and in the People Republic of China as main drivers of socio-economic development.

Student will explore different and sometimes contradictory theories on learning cities and explain the characteristics of this relatively new phenomenon of constructing learning cities.

Building on the discourses on learning regions, learning communities, and education cities developed by the OECD, Asian and European countries, the course will introduce the most recent development of the UNESCO Global Network of Learning Cities and students will critically analyse the key documents on guidelines and key-features of learning cities from 2013-2017. Student will learn about diverse policy priorities of 12 learning cities in this global network to understand how they function in practice.

The course also presents a combination of theoretical knowledge and the technical skills to implement, monitor and evaluate the development of Learning Cities whilst attentive to political, societal, economic and cultural conditions of national contexts.

Hinweise Das Seminar kann als Teil 2 des Moduls "Pädagogische Aufgabenfelder und Institutionen lebenslangen Lernens" belegt werden. Sie können das Modul also bereits im Wintersemester abschließen.

Die schriftliche Prüfungsleistung für das Modul "Pädagogische Aufgabenfelder und Institutionen lebenslangen Lernens" wird in Teil 1 des gleichnamigen Seminars bei Frau Espenschied/Frau Kuhlen abgelegt.

Tutorium Pädagogische Aufgabenfelder (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05036920 Mo 12:00 - 14:00 Einzel 04.12.2017 - 04.12.2017 01-Gruppe

06-PAF-LL1 Mo 12:00 - 14:00 Einzel 18.12.2017 - 18.12.2017 01-Gruppe

Mo 12:00 - 14:00 Einzel 15.01.2018 - 15.01.2018 01-Gruppe

Mi 08:30 - 10:00 wöchentl. 10.01.2018 - 24.01.2018 00.212 / BibSem 02-Gruppe

Inhalt Das Tutorium zum Modul "Pädagogische Aufgabenfelder und Institutionen lebenslangen Lernens" umfasst pro Gruppe drei Sitzungen. Zunächst werden Grundlagen der Reflexion besprochen, da diese die Basis der Prüfungsleistungen (Posterpräsentation und Reflexionsbericht) darstellt.

In einer zweiten Sitzung werden die Posterpräsentationen inhaltlich verfeinert und vorbereitet.

Für Studierende, die das Modul bereits im Wintersemester abschließen, besteht die Möglichkeit, in der dritten Sitzung das Erstellen allgemein oder konkrete Fragen zu den Reflexionsberichten zu besprechen.

MA Bildungswissenschaft

Winter School: Comparative Studies in Adult Education and Lifelong Learning (mit Seminar) (0 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05036150	Mo	08:00 - 13:00	Einzel	05.02.2018 - 05.02.2018	0.002 / ZHSG	Egetenmeyer
06-BM-S1+2	Mo	08:00 - 12:00	Einzel	19.02.2018 - 19.02.2018	00.212 / BibSem	
	Do	08:00 - 18:00	Einzel	15.02.2018 - 15.02.2018	2.003 / ZHSG	
	Do	08:00 - 18:00	Einzel	15.02.2018 - 15.02.2018	2.004 / ZHSG	
	Fr	08:00 - 10:00	Einzel	02.02.2018 - 02.02.2018	2.006 / ZHSG	
	Fr	08:00 - 10:00	Einzel	02.02.2018 - 02.02.2018	2.012 / ZHSG	
	Fr	08:00 - 10:00	Einzel	02.02.2018 - 02.02.2018	2.011 / ZHSG	
	Fr	08:00 - 12:00	Einzel	02.02.2018 - 02.02.2018	00.212 / BibSem	
	Fr	12:00 - 20:00	Einzel	02.02.2018 - 02.02.2018	2.012 / ZHSG	
	Fr	12:00 - 20:00	Einzel	02.02.2018 - 02.02.2018	2.011 / ZHSG	
	Fr	14:00 - 20:00	Einzel	02.02.2018 - 02.02.2018	2.006 / ZHSG	
	Fr	15:00 - 20:00	Einzel	09.02.2018 - 09.02.2018	1.012 / ZHSG	
	Fr	08:00 - 18:00	Einzel	16.02.2018 - 16.02.2018	2.004 / ZHSG	
	Fr	08:00 - 18:00	Einzel	16.02.2018 - 16.02.2018	2.005 / ZHSG	
	Fr	08:00 - 18:00	Einzel	16.02.2018 - 16.02.2018	2.006 / ZHSG	
	Fr	12:00 - 16:00	Einzel	16.02.2018 - 16.02.2018	0.002 / ZHSG	
	Sa	08:00 - 13:00	Einzel	17.02.2018 - 17.02.2018	0.002 / ZHSG	
	Sa	08:00 - 18:00	Einzel	17.02.2018 - 17.02.2018	2.004 / ZHSG	
	Sa	08:00 - 18:00	Einzel	17.02.2018 - 17.02.2018	2.005 / ZHSG	
	Sa	08:00 - 18:00	Einzel	17.02.2018 - 17.02.2018	2.006 / ZHSG	
	-	00:00 - 23:55	Block	02.02.2018 - 19.02.2018	2.009 / ZHSG	
	-	08:00 - 20:00	Block	02.02.2018 - 09.02.2018	2.005 / ZHSG	Egetenmeyer
	-	00:00 - 23:55	BlockSa	03.02.2018 - 19.02.2018	2.011 / ZHSG	Kröner
	-	08:00 - 20:00	BlockSa	03.02.2018 - 09.02.2018	2.006 / ZHSG	Guimarães
	-	08:00 - 20:00	BlockSa	03.02.2018 - 09.02.2018	2.012 / ZHSG	Lima
	-	08:00 - 20:00	Block	09.02.2018 - 16.02.2018	2.002 / ZHSG	Boffo/Terzaroli
	-	08:00 - 20:00	Block	09.02.2018 - 16.02.2018	2.010 / ZHSG	Simeon-Fayomi
	-	08:00 - 20:00	Block	09.02.2018 - 16.02.2018	1.005 / ZHSG	Schiller/Schmidt-
	-	08:00 - 20:00	Block	09.02.2018 - 16.02.2018	2.007 / ZHSG	Lauff
	-	08:00 - 20:00	Block	09.02.2018 - 16.02.2018	1.006 / ZHSG	Németh
	-	08:00 - 20:00	Block	09.02.2018 - 16.02.2018	1.003 / ZHSG	Petsch
-	08:00 - 20:00	Block	09.02.2018 - 16.02.2018	1.010 / ZHSG	Ehlers	
-	08:00 - 20:00	Block	09.02.2018 - 16.02.2018	1.013 / ZHSG	Doutor/	
-	08:00 - 20:00	Block	09.02.2018 - 16.02.2018	1.002 / ZHSG	Guimarães	
-	08:00 - 20:00	Block	10.02.2018 - 17.02.2018	1.012 / ZHSG	Alves/Mikulec	
-	08:00 - 20:00	Block	12.02.2018 - 16.02.2018	2.012 / ZHSG	Tomei/Torlone	
-	08:00 - 20:00	Block	15.02.2018 - 19.02.2018	1.010 / ZHSG	Egetenmeyer Fedeli/Tino	

Inhalt In der internationalen Winter School *Comparative Studies in Adult Education and Lifelong Learning* werden Studierende und Professor/inn/en von unterschiedlichen internationalen Hochschulen gemeinsam internationale Strategien Lebenslangen Lernen erarbeiten und miteinander vergleichen. Während der Winter School werden Sie die Möglichkeit haben, mit ausgewiesenen internationalen Expert/inn/en Lebenslangen Lernens sowie mit Kommiliton/inn/en aus unterschiedlichen Ländern zusammen zu arbeiten.

Für Studierende an der Universität Würzburg wird ein vorbereitendes, deutschsprachiges Seminar angeboten. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, eine Bescheinigung "Internationale Erwachsenenbildung" zu erwerben. Hierzu finden Sie Informationen auf der Homepage der Professur für Erwachsenenbildung/Weiterbildung: http://www.erwachsenenbildung.uni-wuerzburg.de/studium/internationale_erwachsenenbildung/

Hinweise Zur Vorbereitung auf die Winter School findet an der Universität Würzburg ein verpflichtendes Seminar statt (außer Promotionsstudierende). Eine Teilnahme ist nur möglich, wenn Sie an der gesamten Winter School teilnehmen.
Das vorbereitende Seminar und die Winter School sind zusammen für die Module 06-BM-S1 und 06-BM-S2 (Masterprüfungsordnung 2015) anrechenbar.

Da für das Rahmenprogramm erhöhte Kosten anfallen, ist von Würzburger Studierenden ein Eigenbeitrag in Höhe von 30 Euro zu leisten.
Weitere Hinweise zur Winter School sowie das ausführliche Programm finden Sie auf <http://www.lifelonglearning.uni-wuerzburg.de/startseite/>
Literatur Lima, L. & Guimaraes, P. (2011): *European Strategies in Lifelong Learning. A Critical Introduction*. Opladen & Farmington Hills: Barbara Budrich.
Griffin, C. (2009): *Policy and Lifelong Learning*. In: Jarvis, P. (ed.): *The Routledge International Handbook of Lifelong Learning*. Routledge: Abingdon, pp. 261-271.

European Union (2011): *Council Resolution on a renewed European agenda for adult learning*. Brussels
CONFINTEA-Report VI of the home country.

Nachweis Leistungsnachweis für Masterstudierende Bildungswissenschaft:
Kurzer *Transnational Essay* zu einer Comparative Group Work im Vorfeld der Winter School. Posterpräsentation, die während der Winter School in einer internationalen Gruppe erstellt wird, und anschließende Ausarbeitung der Ergebnisse der Winter School.

Vorbereitungsseminar für die Winter School (2 SWS, Credits: 6)

Veranstaltungsart: Seminar

05036280 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 16.10.2017 - 05.02.2018 00.212 / BibSem Egetenmeyer

06BWBMS1+2

Inhalt The seminar equips students who want to engage in the winter school with preliminaries with a regard to contents of the programme. The preparation consists of the reading and the discussion of central texts. It supports the students in acquiring academic English skills as well as in writing the national reports that are essential requirement for the winter school "Comparative Studies in Adult and Lifelong Learning" that takes place in Würzburg from 3rd to 12th February, 2016.

Hinweise Das Vorbereitungsseminar und die Winter School (06-BW-BMS1 und 06-BW-BMS2) sind zusammen für das Modul 06-BW-BM anrechenbar.
Zielgruppe Teilnehmer der Winter School

Gesundheitsmanagement (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05036850 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 18.10.2017 - 07.02.2018 00.212 / BibSem Petsch

06-BW-BMS1

Inhalt **Gesundheitsmanagement: Wo und wie Gesundheit „gemanagt“ wird**
Gesundheitsmanagement hat zwei Facetten: betriebliche Gesundheitsförderung als wichtige Aufgabe der Organisations- und Personalentwicklung sowie das Management von Gesundheitsbetrieben (Krankenhäuser, medizinische Rehabilitations- und Versorgungseinrichtungen etc.) im Kontext des Gesundheitssystems. Zugleich geht es hier wie dort um Gesundheitsbildung: die Motivation zu persönlichem Gesundheitsmanagement im Interesse von Lebensqualität und Employability.

Das Seminar erschließt Zugänge zum betrieblichen Gesundheitsmanagement und zu strukturellen Herausforderungen des Gesundheitssystems. Daraus können sich interessante berufliche Perspektiven für Pädagoginnen und Pädagogen ergeben.

Das Seminar richtet sich an MA-Studierende der Erziehungswissenschaft sowie an Erasmus-Stipendiatinnen und –Stipendiaten.

Measuring, Monitoring and Evaluating Adult Learning and Education: How and Why? (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05036880 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 17.10.2017 - 06.02.2018 00.212 / BibSem Carlsen

06-BW-EWS4

Inhalt This course provides students with knowledge of an increasing trend in using different sets of indicators to measure and evaluate adult education and lifelong learning. Students will learn about how and why such indicators have been developed and to what extent these indicators change policies and practice of adult learning and education. Students will study some of the major new initiatives, such as the Canadian Composite Learning Index launched in 2006, the European Lifelong Learning Indicators – ELLI, initiated by Bertelsmann Foundation and launched in 2010, the OECD Programme for the International Assessment of Adult Competences (PIAAC) whose results were released in 2013, and UNESCO Institute for Statistics (UIS) new project on global and thematic indicators to monitor the UN 2030 sustainable development goals and targets.

Students will obtain a conceptual understanding of the linkages between these large-scale surveys and the UNESCO framework that organises lifelong learning into four pillars: Learning to Know, Learning to Do, Learning to live Together, and Learning to Be. The course helps students to explore the scientific methods and technical tools used in developing different sets of indicators in various contexts and for different purposes. Case studies in different regions and countries, such as the Nordic region and the Republic of Korea, are also introduced for students to analyse the practical use of the data generated by these surveys to influence policies in specific contexts.

Three parts of the course will equip students with analytical skills to comprehend and compare the different sets of goals and indicators, for example the indicators to measure the previous Millennium Development Goals and the 2030 Sustainable Development Goals, and analyse the similarities and differences between indicators, measuring methods and purposes, for example between ELLI, PIAAC and UIS.

Leadership Education and Counselling (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05036890 - 14:00 - 18:00 BlockSa 11.01.2018 - 13.01.2018 00.212 / BibSem Mizel

06-BW-BMS2 - 14:00 - 18:00 BlockSa 18.01.2018 - 20.01.2018 00.212 / BibSem Mizel

Rethinking Adult and Continuing Education in the context of the United Nations 2030 Agenda for Sustainable

Development (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05036900 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 16.10.2017 - 05.02.2018 00.212 / BibSem Carlsen

06-BW-EWS1

Inhalt This course introduces students to international perspectives, new trends and policies on adult education and learning, which influence policies and practices in national contexts. Particularly, the United Nations 2030 Agenda for Sustainable Development, adopted in December 2015, and the new inter-sectoral approaches to adult education and lifelong learning adopted by UNESCO Institute for Lifelong Learning. The 2030 agenda emphasises the linkage between education and sustainable development, and opens new areas for adult and continuing education interventions in all 17 sustainable development goals. Therefore, we need to rethink adult education and learning in this new global context. Consequently, students need to obtain up-to-date knowledge on adult education field and equip themselves with analytical skills and practical tools to understand new approaches and devise new solutions.

During the course, students will learn to critically analyse the Education 2030 Framework for Action, which unfolds sustainable development goal 4: "Assure inclusive and equitable quality education and promote lifelong learning opportunities for all".

Students will examine the advantages and challenges of the inter-sectoral/cross-sectoral approaches to adult and continuing education and its impact on three other sectors - health and well-being; employment and the labor market; and social, civic and community life. The class discussions will be based on the Global Report on Adult Learning and Education 2016 (GRALE III).

The course contents will also provide students with a theoretical understanding of the global movement of adult education through the "International Conferences on Adult Education" - CONFINTEA - from 1949 to 2009 and the genesis of three GRALE reports. Students will critically analyse how the latest report (GRALE III published in 2016) constitutes the bridge between CONFINTEA VI in 2009 and the 2030 Agenda for Sustainable Development. Reference will also be made to the 2015 UNESCO Recommendation on Adult Learning and Education. Students will debate about how and why UNESCO envisions these recommendations to be implemented around the world to enhance the status of adult learning and education at the national, regional and international levels.

Finally, with the inter-sectoral approach, the course will broaden the understanding of the adult education profession and shed light on new roles of adult education professionals in changing practice in local specific contexts in order to respond to the new sustainable development goals.

Transformation through flexible learning systems for adults- An Indian Perspective' (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05036910 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 07.12.2017 - 21.12.2017 00.212 / BibSem Chakrabarti/

06-BW-EWS3 Fr 10:00 - 18:00 wöchentl. 08.12.2017 - 15.12.2017 00.211 / BibSem Priyadarshini

Promotion EB/WB

Kolloquium für Doktorand/inn/en (1 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

05036220 Di - - 17.10.2017 - 06.02.2018 Egetenmeyer

Inhalt Im Kolloquium werden aktuelle Dissertationsprojekte von Univ.Prof.'in Dr. Regina Egetenmeyer, Professur für Erwachsenenbildung/Weiterbildung betreut.

Informationsveranstaltungen

Einführungsveranstaltung BA Pädagogik

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

Mo 09:00 - 10:00 Einzel 16.10.2017 - 16.10.2017 0.001 / ZHSG Jovanovic

Inhalt

- Einführung in die Prüfungsordnungen (Bachelor)
- Darstellung des Studienablaufes (Bachelor)
- Beantwortung von Fragen hierzu

Einführungsveranstaltung für Masterstudierende

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

Mo 10:00 - 12:00 Einzel 16.10.2017 - 16.10.2017 00.202 / BibSem Krückel

Erstitage Pädagogik WS 2017/18

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

Di	09:00 - 15:00	Einzel	10.10.2017 - 10.10.2017	00.301 / Witt.Platz	Pädini
-	-	Block	09.10.2017 - 11.10.2017		

Inhalt Die Fachschaftsinitiative Pädagogik - kurz: Pädini - ist ein freier Zusammenschluss motivierter Pädagogikstudentinnen und -studenten, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, sich aktiv für möglichst optimale Studienbedingungen an der Universität Würzburg zu engagieren. Deswegen bietet die Pädini die Möglichkeit an den Ersti-Tage teilzunehmen. Hier könnt Ihr das Unigelände, die Lehrstühle der Pädagogik, die Stadt Würzburg, aber natürlich auch Eure KommilitonInnen kennenlernen. Es werden ebenfalls Studiumsinfos und eine Stundenplanbetreuung angeboten. **Für die Anmeldung zu den Ersti-Tagen genügt eine Mail an "info@paedini.de" mit dem Vor- und Nachnamen, sowie dem gewählten Nebenfach.** Die Pädini freut sich auf drei interessante, abwechslungsreiche und lustige Tage mit Euch.

Informationsveranstaltung für Lehramtsstudierende

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

Fr	10:00 - 12:00	Einzel	13.10.2017 - 13.10.2017	0.002 / ZHSG	Krückel
----	---------------	--------	-------------------------	--------------	---------

Schulpädagogik

Wichtiger Hinweis zum Anmeldeverfahren :

Eine Anmeldung zu allen Veranstaltungen der Schulpädagogik ist im Zeitraum vom **01.09.2017 - 11.10.2017** (erster Zeitraum) erforderlich. Die Zulassung zu den Veranstaltungen erfolgt nach Studienfortschritt (Fachsemester).

Im zweiten Anmeldezeitraum vom **13.10.2017 - 29.10.2017** können Sie sich von Veranstaltungen abmelden und ggf. noch freie Plätze nachbelegen. Die Vergabe der Plätze erfolgt nach Eingang der Anmeldung.

Zu beachten ist: Bei Seminaren mit **Voranmeldung** wird Ihr Platz bei unentschuldigtem Fehlen **in der ersten Sitzung** bzw. dem Vorbesprechungstermin bei Blockseminaren an Studierende weitergegeben, die bei der Online-Anmeldung nicht mehr berücksichtigt werden konnten. Daher wird dringend empfohlen, die erste Sitzung in jedem Fall zu besuchen.

Fachstudienberatung Schulpädagogik: Herr Dr. Matthias Erhardt

Sprechstunde: Montag von 16:00 bis 17:00 Uhr

Raum 03.201, Wittelsbacherplatz 1, 97074 Würzburg, Tel. 0931/31-86803

Informationsveranstaltungen

Prüfungsvorbesprechung EWS - Schulpädagogik für Staatsexamen

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

05030001	Mi	18:00 - 20:00	Einzel	25.10.2017 - 25.10.2017	02.401 / Witt.Platz	Erhardt
----------	----	---------------	--------	-------------------------	---------------------	---------

Inhalt Die Prüfungsinhalte nach der Lehramtsprüfungsordnung werden vorgestellt, Prüfungsthemen werden beispielhaft erläutert und Hinweise und Tipps zur Prüfungsvorbereitung werden gegeben. Sie sollen Ihre Fragen stellen.

Hinweise Es wird unabhängig hiervon eine weitere Infoveranstaltung für diejenigen geben, die in den folgenden Semestern das EWS-Staatsexamen schreiben (inklusive kurzer Vorstellung der drei zur Auswahl stehenden Fächer Allgemeine Pädagogik, Schulpädagogik, Psychologie).

Lehrveranstaltungen in modularisierter Form - Lehramt

Lehramtsstudierende müssen **drei Module** in der Schulpädagogik im Verlauf ihres Studiums belegen: Ein Grundlagenmodul (**06-Schul-GL-1** , **4 ECTS**) , ein Vertiefungsmodul (**06-Schul-VT-1** , **4 ECTS**) und eine Begleitveranstaltung (**06-Schul-PDPrakt-BV**, **2 ECTS**) zum pädagogisch-didaktischen Praktikum (**06-Schul-PDPrakt**, **6 ECTS**)

Es empfiehlt sich direkt zum Studienbeginn das Grundlagenmodul (**06-Schul-GL-1**) zu belegen. Für das Vertiefungsmodul (**06-Schul-VT-1**) werden die im Grundlagenmodul erworbenen Kompetenzen und damit dessen Belegung vorausgesetzt. Daher ist auch eine parallele Belegung beider Module in einem Semester nicht möglich.

Die Gruppen des Moduls (**06-Schul-VT-1**) sind anhand der Teilgebiete der Schulpädagogik gemäß § 32 LPO I Erziehungswissenschaften strukturiert.

- a) Theoretische Grundlagen von Unterricht: Nr. 01 - 19
- b) Planung und Gestaltung von Lernumgebungen: Nr. 20 - 39
- c) Bilden und Erziehen in Schule und Unterricht: ab Nr. 40

Grundlagen der Schulpädagogik im Überblick (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05033200	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	25.10.2017 - 07.02.2018	0.004 / ZHSG	01-Gruppe	Grafe
	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	25.10.2017 - 07.02.2018	0.004 / ZHSG	02-Gruppe	Grafe
	Mi	15:30 - 20:00	Einzel	21.02.2018 - 21.02.2018	0.004 / ZHSG		

Inhalt Didaktische Ansätze bzw. Konzepte und Theorien des Unterrichts, mediendidaktische Konzepte unter besonderer Berücksichtigung des Einsatzes digitaler Medien im Unterricht; sach-, fach- und adressatenbezogene Planung und Gestaltung von Lernumgebungen, auch im Hinblick auf die Anforderungen von inklusivem Unterricht; Theorie der Schule als gestaltete und zu gestaltende Institution und Organisation; Ergebnisse empirischer Schul- und Unterrichtsforschung; Konzepte für Diagnose, Leistungsbewertung, Leistungsförderung, zur Bestimmung von Standards und zur Qualitätssicherung; Bildung, Erziehung, Förderung und Beratung in Schule und Unterricht.

Gebiete der Schulpädagogik in vertiefter Form (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

05033210	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2017 - 10.02.2018	00.207 / BibSem	01-Gruppe	Bucher
	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	17.10.2017 - 10.02.2018	00.207 / BibSem	02-Gruppe	Grafe
	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.10.2017 - 10.02.2018	00.207 / BibSem	03-Gruppe	Thees
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	18.10.2017 - 10.02.2018	00.207 / BibSem	04-Gruppe	Thees
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	18.10.2017 - 10.02.2018	00.207 / BibSem	05-Gruppe	Seyferth-Zapf
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	19.10.2017 - 10.02.2018	00.207 / BibSem	06-Gruppe	Thees
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	19.10.2017 - 10.02.2018	00.207 / BibSem	07-Gruppe	Thees
	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	19.10.2017 - 10.02.2018	00.214 / BibSem	08-Gruppe	Dreßler
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	19.10.2017 - 10.02.2018	00.214 / BibSem	09-Gruppe	Dreßler
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2017 - 10.02.2018	00.207 / BibSem	10-Gruppe	Oberdörfer
	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	17.10.2017 - 10.02.2018	00.207 / BibSem	11-Gruppe	Seyferth-Zapf
	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	18.10.2017 - 10.02.2018	00.207 / BibSem	13-Gruppe	Seyferth-Zapf
	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	19.10.2017 - 10.02.2018	00.207 / BibSem	15-Gruppe	Seyferth-Zapf
	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	17.10.2017 - 10.02.2018	03.103 / Witt.Platz	17-Gruppe	Gutwerk
	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	16.10.2017 - 10.02.2018	00.214 / BibSem	20-Gruppe	Mayer
	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	17.10.2017 - 10.02.2018	00.211 / BibSem	22-Gruppe	Dreßler
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2017 - 10.02.2018	00.209 / BibSem	23-Gruppe	Dreßler
	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	18.10.2017 - 10.02.2018	00.211 / BibSem	24-Gruppe	Seufert
	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.10.2017 - 10.02.2018	00.212 / BibSem	25-Gruppe	Seufert
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	25.10.2017 - 10.02.2018	00.103 / Gebäude 70	26-Gruppe	Breyer
	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	17.10.2017 - 10.02.2018	00.207 / BibSem	41-Gruppe	Seufert
	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	17.10.2017 - 10.02.2018	00.207 / BibSem	42-Gruppe	Seufert
	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.10.2017 - 10.02.2018	00.207 / BibSem	43-Gruppe	Seufert
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	18.10.2017 - 10.02.2018	00.202 / BibSem	44-Gruppe	Priebe

Inhalt Themengebiete der Schulpädagogik in exemplarischer und vertiefter Auswahl zu didaktischen Ansätzen bzw. Konzepten und Theorien des Unterrichts, mediendidaktischen Konzepten unter besonderer Berücksichtigung des Einsatzes digitaler Medien im Unterricht; sach-, fach- und adressatenbezogener Planung und Gestaltung von Lernumgebungen, auch im Hinblick auf die Anforderungen von inklusivem Unterricht; Theorien der Schule als gestaltete und zu gestaltende Institution und Organisation; Ergebnissen empirischer Schul- und Unterrichtsforschung; Konzepten für Diagnose, Leistungsbewertung und Leistungsförderung; Bildung, Erziehung, Förderung und Beratung in Schule und Unterricht

Begleitveranstaltung zum pädagogisch-didaktischen Schulpraktikum (Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Mittelschulen, Lehramt für Sonderpädagogik) (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05033220	Do 08:00 - 10:00	wöchentl.	26.10.2017 - 01.02.2018	02.401 / Witt.Platz	01-Gruppe	Gutwerk
	Do 08:00 - 10:00	wöchentl.	26.10.2017 - 01.02.2018	02.401 / Witt.Platz	02-Gruppe	Gutwerk

Inhalt Die Veranstaltung gilt für Studienanfängerinnen und -anfänger für ein Lehramt an Grund- und Hauptschulen und Lehramt Sonderpädagogik als obligatorische Vorbereitung auf das im Februar/März bzw. September/Oktober stattfindende pädagogisch-didaktische Schulpraktikum (§ 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 LPO I). Die Vorlesung ermöglicht den Studierenden einen Einstieg in die schulpraktischen Studien an der Universität und beinhaltet sowohl juristische wie pädagogische Hinweise und Empfehlungen für die Absolvierung der Praktika. In der Veranstaltung erhalten Studierende die notwendigen Informationen zu den Praktika im Studienverlauf.

Hinweise Die Teilnahme an der Veranstaltung wird für Studierende im 1. oder 2. Semester empfohlen als Voraussetzung für das pädagogisch-didaktische Praktikum Teil I im Herbst

Literatur

Zielgruppe

Begleitveranstaltung zum pädagogisch-didaktischen Schulpraktikum - Lehramt Gymnasium (1 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05033240	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	18.10.2017 - 07.02.2018	02.401 / Witt.Platz	Dreßler
----------	------------------	-----------	-------------------------	---------------------	---------

Inhalt In der Veranstaltung werden schulpädagogische Themen, die für eine konstruktive und eigenverantwortliche Gestaltung des pädagogisch-didaktischen Schulpraktikums relevant sind, diskutiert und mit Praktikumsambitionen bzw. Praktikuserfahrungen der Studierenden in Beziehung gesetzt. Erwartet wird eine regelmäßige Teilnahme.

Begleitveranstaltung zum pädagogisch-didaktischen Schulpraktikum - Lehramt Realschule (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05033250	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	23.10.2017 - 10.02.2018	00.214 / BibSem	01-Gruppe	Seufert
	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	23.10.2017 - 10.02.2018	01.102 / BibSem	01-Gruppe	
	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	24.10.2017 - 10.02.2018	00.209 / BibSem	02-Gruppe	Seufert
	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	24.10.2017 - 10.02.2018	01.102 / BibSem	02-Gruppe	

Aktuelle Forschungsschwerpunkte der Schulpädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05033180	Di 18:00 - 20:00	wöchentl.	17.10.2017 - 06.02.2018		Grafe
----------	------------------	-----------	-------------------------	--	-------

Inhalt Das Seminar richtet sich an Lehramtsstudierende, die Interesse haben, sich mit aktuellen Forschungsschwerpunkten der Schulpädagogik vertiefend auseinanderzusetzen. Angesprochen sind insbesondere Studierende, die ihre schriftliche Hausarbeit am Lehrstuhl für Schulpädagogik bereits schreiben oder vorhaben, diese dort zu schreiben, sowie Doktorandinnen und Doktoranden.

Hinweise Persönliche Anmeldung entweder in der Sprechstunde oder unter silke.grafe@uni-wuerzburg.de erforderlich.
Raum: Oswald-Külpe-Weg 82, Seminarraum 03.010

Literatur Tulodziecki, G./ Grafe, S./ Herzig, B. (2013): Gestaltungsorientierte Bildungsforschung und Didaktik. Bad Heilbrunn: Klinkhardt

Zielgruppe Für Doktoranden, Diplom- und Magisterstudierende und Lehramtsstudierende, die Zulassungsarbeit schreiben sowie für alle an der Schulpädagogik Interessierten.

Begleitveranstaltung Lehr:werkstatt (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

13012900	Mo 18:00 - 20:00	14tägl	16.10.2017 - 05.02.2018	00.211 / BibSem	01-Gruppe	Seufert
BV LWS	Mo 18:00 - 20:00	14tägl	23.10.2017 - 12.02.2018	00.211 / BibSem	02-Gruppe	Seufert

Inhalt Das Begleitseminar wendet sich an Studierende des Lehramts für die Realschule und des Lehramts Gymnasium, die in das Projekt Lehr:werkstatt eingebunden sind.

Die Veranstaltung findet in 14-tägigem Rhythmus statt, die Inhalte werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Hinweise Zugelassen werden nur Studierende, die am Projekt Lehr:werkstatt teilnehmen.

Lehrveranstaltungen in modularisierter Form - Mittelschulpädagogik

Schulische und außerschulische Jugendbildung im Aufgabenbereich der Hauptschule bzw. Mittelschulpädagogik und -didaktik (2 SWS, Credits: 5 ECTS für Studierende, die ab WS 2015/2016 immatrikuliert sind (LASPO 2015). 2 ECTS für Studierende, die sich vor dem WS2015/2016 immatrikuliert haben (LASPO 2009).)

Veranstaltungsart: Seminar

05033300	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	23.10.2017 - 10.02.2018	03.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Erhardt
	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	18.10.2017 - 10.02.2018	03.103 / Witt.Platz	03-Gruppe	Erhardt
	Mi 16:00 - 18:00	Einzel	18.10.2017 - 18.10.2017	00.209 / BibSem	04-Gruppe	Vogl
	- 09:00 - 19:00	BlockSaSo	25.11.2017 - 26.11.2017	00.209 / BibSem	04-Gruppe	
	Do 08:00 - 10:00	wöchentl.	26.10.2017 - 10.02.2018	00.212 / BibSem	05-Gruppe	Seyferth-Zapf
	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	26.10.2017 - 10.02.2018	00.211 / BibSem	06-Gruppe	Seyferth-Zapf
	Di 18:00 - 20:00	Einzel	17.10.2017 - 17.10.2017	00.211 / BibSem	07-Gruppe	Sterr
	- 09:00 - 19:00	BlockSaSo	04.11.2017 - 05.11.2017	00.211 / BibSem	07-Gruppe	
	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	18.10.2017 - 10.02.2018	00.207 / BibSem	09-Gruppe	Seyferth-Zapf
Inhalt	Geschichte der Mittelschule als weiterführende Schulart, Stellung im gegliederten Schulwesen, pädagogische Aufgaben und gesellschaftliche Funktionen der Mittelschule, Anforderungen an die Lehrerrolle, Theorien und Modelle zur Planung von Unterricht und zu Lern- und Erziehungsschwierigkeiten (Bedingungsfeldanalyse, Diagnose, Interventionsmöglichkeiten und -grenzen), Lern- und Leistungsangebote und -erweiterungen anderer schulischer und außerschulischer Bildungsinstitutionen					
Hinweise	Bitte beachten Sie, dass das Seminar aufgrund der Feiertage im Wintersemester bereits am 18.10. beginnt!					
Zielgruppe	Studierende Lehramt Hauptschule / Mittelschule und Studierende Sonderpädagogik mit Mittelschuldidaktik und -pädagogik					

Lehrveranstaltungen in modularisierter Form - Lehramt freier Bereich

Interaktive Whiteboards und Tablets in die Schule - Möglichkeiten der Umsetzung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05033370	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	16.10.2017 - 05.02.2018	00.207 / BibSem	Rappl/Soldaczuk
Hinweise	Schreiben, Lesen und Rechnen sollen alle Schülerinnen und Schüler lernen. Doch die Forderung nach einer vierten Kulturtechnik wird immer lauter: ein sach- und fachgemäßer Umgang mit digitalen Medien. Im Rahmen des Seminars werden Möglichkeiten thematisiert, wie man zum einen digitale Medien in den Fachunterricht integrieren und zum anderen auch die Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler fördern kann. Dabei werden der Umgang mit interaktiven Whiteboards und Tablets im Unterricht fokussiert. Grundsätzlich sind keine PC-Kenntnisse notwendig, da die benötigten Kompetenzen im Seminar erarbeitet werden. Die Veranstaltung wird von zwei in der Schulpraxis tätigen, erfahrenen Lehrkräften durchgeführt. Prüfungsleistung: Referat und schriftliche Ausarbeitung. Zudem wird eine Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme ausgegeben, die Bewerbungsschreiben beigelegt werden kann. Dieses Seminar kann durch die Zusammenarbeit mit der PSE (ehemals ZfL) auch von Studierenden Lehramt Gymnasium besucht werden, die Leistung wird dann im freien Bereich der PSE verbucht.				

Einführung in die Erstellung multimedialer Projekte (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

05033700	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	25.10.2017 - 31.01.2018	107 / ZfM	01-Gruppe	Möckel
Medien-Pro	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	25.10.2017 - 31.01.2018	110 / ZfM	02-Gruppe	
	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	25.10.2017 - 31.01.2018	112 / ZfM	03-Gruppe	
	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	25.10.2017 - 31.01.2018	206 / ZfM		
	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	24.01.2018 - 31.01.2018	206 / ZfM		
	Inhalt	Im Seminar werden verschiedene Geräte- und Softwarekombinationen aus den Bereichen Audio, Video und PC praktisch vorgestellt. Audio: Die KursteilnehmerInnen erlangen Kenntnisse in den Bereichen Aufnahme und Nachbearbeitung. Dazu steht ihnen ein professionell eingerichtetes Tonstudio zur Verfügung. Video: Die KursteilnehmerInnen erlangen Kenntnisse in den Bereichen Filmproduktion und -schnitt. Dazu steht ihnen ein professionell eingerichtetes Videostudio zur Verfügung. PC: Der PC-Bereich führt den Audio- und Videobereich quasi zusammen. Die KursteilnehmerInnen erlangen Kenntnisse zur Erstellung eines Screencasts mit anschließender Einbindung und "Weiterverarbeitung" in der Software PowerPoint. Gleichzeit werden weiterführende Tipps & Tricks zur verbesserten Handhabung von PowerPoint gegeben. <i>Die 3 Bereiche werden von allen KursteilnehmerInnen im zweiwöchigen Rotationssystem durchlaufen.</i> Anschließend finden sich die TeilnehmerInnen in Kleingruppen zusammen, erstellen eigenständig ein Projekt im Medienbereich ihrer Wahl (primär Audio oder Video) und präsentieren abschließend das Projekt in einer Abschlussitzung.				
Hinweise	Die 1. Veranstaltung findet in Raum 206 statt. Falls Sie eine Platzzusage (ZU) erhalten haben und bei der 1. Veranstaltung NICHT erscheinen, wird Ihre Zusage umgehend zurückgenommen und der Platz an andere Interessenten vergeben. Falls Sie keine Platzzusage (AN) erhalten haben, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.					
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen die Grundkenntnisse in den Bereichen Audio- und Videoproduktion erlangen möchten					

Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik

Die Lehrveranstaltungen finden, falls nichts anderes angegeben, am Wittelsbacherplatz 1 statt.

Bitte beachten Sie, dass in sämtlichen Lehrveranstaltungen die Teilnahme an der ersten Sitzung bzw. dem Vorbesprechungstermin bei Blockseminaren verpflichtend ist (Ausnahme Erstsemestler)!

Da das Studium für das Lehramt an Grundschulen nur jeweils zum Wintersemester beginnt, findet im Sommersemester keine Einführungsveranstaltung statt. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Fachstudienberaterin für das Lehramt an Grundschulen:
Frau Dr. Verena Stürmer

Sprechzeiten: Mittwoch, 11:00 – 12:00 Uhr, R 03.115

Prüfungsvorbesprechung Grundschulpädagogik (Staatsexamen)

Veranstaltungsart: Besprechung

Mi	13:00 - 14:00	Einzel	06.12.2017 - 06.12.2017	02.401 / Witt.Platz	Nießeler/ Pohlmann-Rother
----	---------------	--------	-------------------------	---------------------	------------------------------

Inhalt

Prüfungsvorbesprechung

Für alle Prüflinge der alten und neuen LPO I (vom 07.11.2002 und 13.03.2008) – Lehramt Grundschule und Lehramt Sonderpädagogik mit Schwerpunkt Grundschule – findet am Mi., 6. Dez. 2017 von 13 Uhr s. t. bis ca. 14 Uhr im Universitätsgebäude Wittelsbacherplatz 1, Hörsaal II (Raum 02.401), eine Prüfungsvorbesprechung statt.

Sammelsprechstunden Grundschulpädagogik

Veranstaltungsart: Reservierung

Mi	13:00 - 14:00	Einzel	04.10.2017 - 04.10.2017	03.105 / Witt.Platz	Kürzinger
----	---------------	--------	-------------------------	---------------------	-----------

Stundenplanberatung für Erstsemester Grundschule

Veranstaltungsart: Reservierung

Mi	14:00 - 16:00	Einzel	11.10.2017 - 11.10.2017	00.201 / Witt.Platz	Stürmer
Fr	10:00 - 12:00	Einzel	13.10.2017 - 13.10.2017	00.201 / Witt.Platz	

Einführungsveranstaltung

Am Mittel: Ersti-Beratung für die Lehramter Grund- und Haupt/Mittelschule und Sonderpädagogik

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

13012920	Do	08:00 - 11:00	Einzel	12.10.2017 - 12.10.2017	02.401 / Witt.Platz	01-Gruppe	Stürmer
	Do	08:00 - 11:00	Einzel	12.10.2017 - 12.10.2017	00.401 / Witt.Platz	02-Gruppe	Erhardt/Marx/Pfriem
	Do	13:30 - 16:30	Einzel	12.10.2017 - 12.10.2017		03-Gruppe	
	Do	13:30 - 16:30	Einzel	12.10.2017 - 12.10.2017		04-Gruppe	
	Do	13:30 - 16:30	Einzel	12.10.2017 - 12.10.2017		05-Gruppe	
	Do	13:30 - 16:30	Einzel	12.10.2017 - 12.10.2017		06-Gruppe	
	Do	13:30 - 16:30	Einzel	12.10.2017 - 12.10.2017		07-Gruppe	
	Do	13:30 - 16:30	Einzel	12.10.2017 - 12.10.2017		08-Gruppe	
	Do	13:30 - 16:30	Einzel	12.10.2017 - 12.10.2017		09-Gruppe	
	Do	13:30 - 16:30	Einzel	12.10.2017 - 12.10.2017		10-Gruppe	
	Do	13:30 - 16:30	Einzel	12.10.2017 - 12.10.2017		11-Gruppe	
	Do	13:30 - 16:30	Einzel	12.10.2017 - 12.10.2017		12-Gruppe	
	Do	13:30 - 16:30	Einzel	12.10.2017 - 12.10.2017		13-Gruppe	
	Do	13:30 - 16:30	Einzel	12.10.2017 - 12.10.2017		14-Gruppe	
	Do	13:30 - 16:30	Einzel	12.10.2017 - 12.10.2017		15-Gruppe	
	Do	13:30 - 16:30	Einzel	12.10.2017 - 12.10.2017		16-Gruppe	
	Do	13:30 - 16:30	Einzel	12.10.2017 - 12.10.2017		17-Gruppe	
	Do	13:30 - 16:30	Einzel	12.10.2017 - 12.10.2017		18-Gruppe	
	-	-	wöchentl.				

Inhalt *Am Vormittag findet eine Einführungsveranstaltung in das Lehramt allgemein, in die Grund- und Mittelschulpädagogik und das EWS-Studium statt.*

Hinweise *Im Anschluss daran und am Nachmittag erhalten Sie dann Informationen zu Ihrem Unterrichtsfach bzw. der Fachrichtung und den Didaktikfächern. Die Einführungsveranstaltung findet im Rahmen der Erstsemester-Infotage der Fachschaftsinitiativen Sonderpädagogik und Grund- und Mittelschullehramt (11.- 13. Oktober 2017) statt.*

Informationen und Anmeldung zu den Einführungstagen finden Sie auf den Seiten der Fachschaftsinitiativen:

Grund- und Mittelschule: <http://www.fsi-guh.uni-wuerzburg.de/startseite/>

Sonderpädagogik: http://www.fsi-sopaed.uni-wuerzburg.de/no_cache/startseite0/

Einführungsveranstaltung

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

Do	09:00 - 10:00	Einzel	12.10.2017 - 12.10.2017	02.401 / Witt.Platz	Pohlmann-Rother/Stürmer
----	---------------	--------	-------------------------	---------------------	-------------------------

Inhalt Die Einführung in das Studium der Grundschulpädagogik und -didaktik (für Studierende des Lehramtes an Grundschulen sowie Lehramt Sonderpädagogik mit Schwerpunkt Grundschule) findet statt am:
Do., 12. Oktober 2017, 9 - 10 Uhr.

Grundschulpädagogik

Einführung in die Grundschulpädagogik (2 SWS, Credits: 5/3)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05034010	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	27.10.2017 - 02.02.2018	00.401 / Witt.Platz	Pohlmann-Rother
06GS-GSP-1	Fr	12:00 - 14:00	Einzel	02.02.2018 - 02.02.2018	02.401 / Witt.Platz	Pohlmann-Rother

Inhalt Die Vorlesung führt in zentrale Fragen und Themenbereiche der Grundschulpädagogik ein. Sie bietet einen Überblick über den aktuellen Diskussionsstand in der Grundschulpädagogik und dient damit der Orientierung für das weitere Studium. Inhaltlich beschäftigt sich die Vorlesung u. a. mit der Frage nach dem Bildungsauftrag der Grundschule, mit der organisatorischen, pädagogischen und didaktischen Gestaltung des Schulanfangs wie des Übergangs von der Grundschule in den Sekundarbereich, mit Schwierigkeiten bei der Leistungsbewertung sowie mit unterrichtlichen Bedingungen des Lehrens und Lernens in der Grundschule.

Hinweise 06-GS-GSP-1-1 (327344): 5 ECTS

06-GS-Einf-1 (325213): 3 ECTS

Zielgruppe Lehramtsstudierende ab dem 1. Semester

Oberseminar: Qualität und Qualifikation (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05034020	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	01.12.2017 - 01.12.2017	02.203 / Witt.Platz	Pohlmann-Rother
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	02.12.2017 - 02.12.2017	03.105 / Witt.Platz	Pohlmann-Rother
	So	09:00 - 17:00	Einzel	03.12.2017 - 03.12.2017	03.105 / Witt.Platz	Pohlmann-Rother

Inhalt Das Seminar richtet sich an Mitarbeitende, Doktorand(inn)en und Habilitand(inn)en. Es findet in Kooperation mit der Universität Bamberg (Prof. Dr. Ute Franz) abwechselnd an den Universitäten Würzburg und Bamberg statt. Interessierte Studierende sind willkommen.

Blocktermin: 01. bis 03.12.2017, Ort: Universität Würzburg

Voraussetzung Teilnahme nur nach persönlicher Voranmeldung möglich.

Zielgruppe Doktoranden und Habilitanden sowie interessierte Studierende

Geschichte der Grundschule (2 SWS, Credits: 0)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05034030 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 17.10.2017 - 00.401 / Witt.Platz Jung

GS-Inst-1

Inhalt Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die geschichtliche Entwicklung der Grundschule in Deutschland. Angefangen von der Gründung der Grundschule in der Weimarer Zeit bis in die Gegenwart hinein werden die Kontinuitäten und Diskontinuitäten aufgezeigt, die die Grundschule in ihrer organisatorischen Ausgestaltung und in ihrem Bildungsprogramm unter wechselnden politischen und gesellschaftlichen Anforderungen wie veränderten wissenschaftlichen Erkenntnissen erfahren hat.

Zielgruppe Lehramtsstudierende ab dem 7. Semester

Gestaltung von Bildungsprozessen in der Grundschule (1 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05034070 Mo 16:00 - 17:00 Einzel 24.07.2017 - 24.07.2017 02.206 / Witt.Platz 01-Gruppe Stürmer

GS-Inst-1 Mi 08:00 - 18:00 Einzel 04.10.2017 - 04.10.2017 03.103 / Witt.Platz 01-Gruppe Stürmer

Mo 17:00 - 18:00 Einzel 24.07.2017 - 24.07.2017 02.206 / Witt.Platz 02-Gruppe Stürmer

Mo 08:00 - 18:00 Einzel 09.10.2017 - 09.10.2017 03.103 / Witt.Platz 02-Gruppe Stürmer

Mo 18:00 - 19:00 Einzel 24.07.2017 - 24.07.2017 02.206 / Witt.Platz 03-Gruppe Stürmer

Mi 08:00 - 18:00 Einzel 11.10.2017 - 11.10.2017 03.103 / Witt.Platz 03-Gruppe Stürmer

Mo 16:00 - 17:00 Einzel 24.07.2017 - 24.07.2017 02.206 / Witt.Platz 04-Gruppe Stürmer

Sa 08:00 - 18:00 Einzel 18.11.2017 - 18.11.2017 03.103 / Witt.Platz 04-Gruppe Stürmer

Di 16:00 - 17:00 Einzel 25.07.2017 - 25.07.2017 -1.101 / Witt.Platz 05-Gruppe Jung

Sa 09:00 - 19:00 Einzel 04.11.2017 - 04.11.2017 03.103 / Witt.Platz 05-Gruppe Jung

Di 17:00 - 18:00 Einzel 25.07.2017 - 25.07.2017 -1.101 / Witt.Platz 06-Gruppe Jung

Sa 09:00 - 19:00 Einzel 25.11.2017 - 25.11.2017 03.103 / Witt.Platz 06-Gruppe Jung

Inhalt In diesem Seminar sollen die zentralen und spezifischen Begrifflichkeiten der Grundschulpädagogik noch einmal gründlich reflektiert und in einen professionsrelevanten Zusammenhang gebracht werden. Dazu zählen beispielweise Termini wie Grundlegende Bildung, Adaptives Lernen, Anschlussfähigkeit des Wissens, Bildungsstandards usw. Zudem werden mit analytischem und resümierendem Blick auf die Studieninhalte grundschulpädagogische Handlungsfelder noch einmal strukturiert, aktualisiert und unter Berücksichtigung der inzwischen erworbenen Fachexpertise möglicherweise neu bewertet. Dabei lassen sich Themenbereiche wie Anfangsunterricht, Differenzierung, Leistungsmessung, aber auch eher theoretische und schulkonzeptionelle Felder wie der strukturelle Widerspruch zwischen Individualisierung und Standardisierung bearbeiten.

Hinweise Wenn im Wintersemester 2017/18 Ihr Staatsexamen stattfinden wird und Sie im Losverfahren nicht zugelassen wurden, kommen Sie bitte zu einem der angegebenen Einführungstermine.

Zielgruppe Lehramtsstudierende ab dem 7. Semester

Gestaltung von Bildungsprozessen in der Grundschule (1 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05034071 Mo 16:00 - 17:00 Einzel 16.10.2017 - 16.10.2017 02.103 / Witt.Platz 01-Gruppe Stürmer

GS-Inst-1 Do 08:00 - 18:00 Einzel 04.01.2018 - 04.01.2018 01-Gruppe Stürmer

Mo 17:00 - 18:00 Einzel 16.10.2017 - 16.10.2017 02.103 / Witt.Platz 02-Gruppe Stürmer

Fr 08:00 - 18:00 Einzel 05.01.2018 - 05.01.2018 02-Gruppe Stürmer

Di 16:00 - 17:00 Einzel 24.10.2017 - 24.10.2017 -1.105 / Witt.Platz 03-Gruppe Jung

Sa 09:00 - 19:00 Einzel 13.01.2018 - 13.01.2018 03.103 / Witt.Platz 03-Gruppe Jung

Di 16:00 - 17:00 Einzel 24.10.2017 - 24.10.2017 -1.105 / Witt.Platz 04-Gruppe Jung

Sa 09:00 - 19:00 Einzel 27.01.2018 - 27.01.2018 03.103 / Witt.Platz 04-Gruppe Jung

Inhalt In diesem Seminar sollen die zentralen und spezifischen Begrifflichkeiten der Grundschulpädagogik noch einmal gründlich reflektiert und in einen professionsrelevanten Zusammenhang gebracht werden. Dazu zählen beispielweise Termini wie Grundlegende Bildung, Adaptives Lernen, Anschlussfähigkeit des Wissens, Bildungsstandards usw. Zudem werden mit analytischem und resümierendem Blick auf die Studieninhalte grundschulpädagogische Handlungsfelder noch einmal strukturiert, aktualisiert und unter Berücksichtigung der inzwischen erworbenen Fachexpertise möglicherweise neu bewertet. Dabei lassen sich Themenbereiche wie Anfangsunterricht, Differenzierung, Leistungsmessung, aber auch eher theoretische und schulkonzeptionelle Felder wie der strukturelle Widerspruch zwischen Individualisierung und Standardisierung bearbeiten.

Hinweise Wenn im Wintersemester 2017/18 Ihr Staatsexamen stattfinden wird und Sie im Losverfahren nicht zugelassen wurden, kommen Sie bitte zu einem der angegebenen Einführungstermine.

Zielgruppe Lehramtsstudierende ab dem 7. Semester

Historische und aktuelle Aspekte der Grundschulpädagogik 2/ Grundschule als professionelles Handlungs- und Forschungsfeld (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05034170	Di	09:00 - 17:00	Einzel	27.02.2018 - 27.02.2018	03.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Ade
GS-GSP-2	Mi	12:00 - 14:00	Einzel	10.01.2018 - 10.01.2018	-1.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	Ade
	Mi	09:00 - 17:00	Einzel	28.02.2018 - 28.02.2018	03.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Ade
	Do	09:00 - 14:00	Einzel	01.03.2018 - 01.03.2018	03.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Ade
	Di	09:00 - 17:00	Einzel	27.02.2018 - 27.02.2018	03.105 / Witt.Platz	02-Gruppe	Kürzinger
	Mi	12:00 - 14:00	Einzel	10.01.2018 - 10.01.2018	-1.102 / Witt.Platz	02-Gruppe	Kürzinger
	Mi	09:00 - 17:00	Einzel	28.02.2018 - 28.02.2018	03.105 / Witt.Platz	02-Gruppe	Kürzinger
	Do	09:00 - 14:00	Einzel	01.03.2018 - 01.03.2018	03.105 / Witt.Platz	02-Gruppe	Kürzinger
	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	17.10.2017 -	-1.101 / Witt.Platz	03-Gruppe	Kürzinger
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2017 -	-1.101 / Witt.Platz	04-Gruppe	Kürzinger
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	19.10.2017 -	03.106 / Witt.Platz	05-Gruppe	Pohlmann-Rother
	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	18.10.2017 -	03.103 / Witt.Platz	07-Gruppe	Stürmer
	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	06.11.2017 -	-1.101 / Witt.Platz	08-Gruppe	Ade
	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	06.11.2017 -	-1.101 / Witt.Platz	09-Gruppe	Ade

Hinweise 06-GS-GSP-2
06-GS-Prof-1

Bonusfähig für das Modul "Historische und aktuelle Aspekte der Grundschulpädagogik 2".

Zielgruppe **Hinweis für die Teilnehmer der Gruppen 2 bis 9:**

Studierende ab dem 1. Semester können das Seminar als Bonusseminar belegen (keine Anmeldung nötig, Plätze werden in der ersten Sitzung verlost).

Für Studierende ab dem 3. Semester kann das Seminar regulär belegt werden.

Abschlussarbeiten in der Grundschulpädagogik und -didaktik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05034180	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	19.10.2017 -	02.103 / Witt.Platz	Pohlmann-Rother
Inhalt	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die ihre Zulassungsarbeit in den Bereichen Grundschulpädagogik und Schriftspracherwerb schreiben. Es werden grundlegende Fragen zur Erstellung der schriftlichen Arbeit besprochen und Hilfestellungen zur Entwicklung der Fragestellung gegeben. Die Inhalte und forschungsmethodischen Inputs orientieren sich an den Themen bzw. Fragestellungen der Teilnehmenden.					
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 5. Semester					

Prüfungsvorbereitung Grundschulpädagogik (Staatsexamen)

Veranstaltungsart: Besprechung

	Mi	13:00 - 14:00	Einzel	06.12.2017 - 06.12.2017	02.401 / Witt.Platz	Nießeler/ Pohlmann-Rother
Inhalt	Prüfungsvorbereitung Für alle Prüflinge der alten und neuen LPO I (vom 07.11.2002 und 13.03.2008) – Lehramt Grundschule und Lehramt Sonderpädagogik mit Schwerpunkt Grundschule – findet am Mi., 6. Dez. 2017 von 13 Uhr s. t. bis ca. 14 Uhr im Universitätsgebäude Wittelsbacherplatz 1, Hörsaal II (Raum 02.401), eine Prüfungsvorbereitung statt.					

Didaktik des Sachunterrichts

Grundlagen der Didaktik des Sachunterrichts (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05037010	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2017 - 06.02.2018	00.401 / Witt.Platz	Nießeler
06-GS-SU-1						
Inhalt	Der Sachunterricht hat sich zu einem komplexen Fach der Grundschule entwickelt, das unterschiedliche didaktische, pädagogische und bildungstheoretische Zielsetzungen verfolgt. In der Einführungsvorlesung werden grundlegende Aspekte der Didaktik des Sachunterrichts behandelt und in ihren geschichtlichen wie systematischen Begründungszusammenhängen vorgestellt. Dabei werden sowohl Ziele, Inhalte, Methoden und Medien des Sachunterrichts als erziehungswissenschaftliche, lerntheoretische und entwicklungspsychologische Bezugspunkte für die Gestaltung von Sachlernprozessen erläutert.					

Dinge des Sachunterrichts (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05037020 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 24.10.2017 - 06.02.2018 03.105 / Witt.Platz Nießeler

06-GSSU-2

Inhalt Dinge spielen in der Welt des Kindes eine wichtige Rolle. Mit und über die Dinge entdecken Kinder ihre Welt. Auch das Sachlernen sollte daher dem Prinzip des materialgeleiteten Lernens folgen. Im Seminar werden kindliche Dingwelten zwischen Spielsachen, Kinderzimmer und Medien erforscht und die Bedeutung der Dinge für die Gestaltung des Sachunterrichts thematisiert.

Hinweise Geeignet für Studierende ab 4. Semester.
Bonusfähig für das Modul "Historische und aktuelle Aspekte des Sachunterrichts"

Konzeptionen des Sachunterrichts (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05037030 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 25.10.2017 - 07.02.2018 03.105 / Witt.Platz Nießeler

06-GSSU-2

Inhalt Der Sachunterricht erfuh im Laufe seiner Geschichte immer wieder unterschiedliche Gewichtungen und Schwerpunktsetzungen, die von einer Orientierung am reformpädagogisch motivierten Prinzip der Kindorientierung über wissenschaftsorientierte Curricula bis hin zu mehr- und vielperspektivischen Ansätzen reichen. Im Seminar sollen dazu grundlegende Konzeptionen und didaktische Modelle aus der Geschichte des Sachunterrichts vorgestellt und typische Unterrichtsbeispiele der jeweiligen Konzeption reflektiert und bewertet werden.

Hinweise Geeignet für Studierende ab 4. Semester.
Bonusfähig für das Modul "Historische und aktuelle Aspekte des Sachunterrichts".

Historisches Lernen im Sachunterricht (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05037040 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 25.10.2017 - 07.02.2018 -1.105 / Witt.Platz Floth

06-GSSU-2

Inhalt Im Seminar steht das Historische Lernen als eine Perspektive des Perspektivrahmens Sachunterricht im Mittelpunkt. Dabei sollen Grundlagen, Zielsetzungen, Methoden und Inhalte reflektiert und in ihrer didaktischen Umsetzung dahingehend diskutiert werden, wie sie bei Primarschülern historische Einsichten ermöglichen sowie bspw. die Methoden selbst als Gegenstand des Lernens dienen können. Erarbeitet werden soll eine Bandbreite an Themen, die nicht nur auf den geographischen, sozialen und zeitlichen Nahraum beschränkt ist, sondern auch fernere Zeiten und fremde Kulturen oder zeitgeschichtliche, gesellschaftlich relevante Themen berücksichtigt.

Hinweise Geeignet für Studierende ab 4. Semester.
Bonusfähig für das Modul "Historische und aktuelle Aspekte des Sachunterrichts".

Historisches Lernen im Sachunterricht (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05037050 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 27.10.2017 - 09.02.2018 03.105 / Witt.Platz Floth

06-GSSU-2

Inhalt Im Seminar steht das Historische Lernen als eine Perspektive des Perspektivrahmens Sachunterricht im Mittelpunkt. Dabei sollen Grundlagen, Zielsetzungen, Methoden und Inhalte reflektiert und in ihrer didaktischen Umsetzung dahingehend diskutiert werden, wie sie bei Primarschülern historische Einsichten ermöglichen sowie bspw. die Methoden selbst als Gegenstand des Lernens dienen können. Erarbeitet werden soll eine Bandbreite an Themen, die nicht nur auf den geographischen, sozialen und zeitlichen Nahraum beschränkt ist, sondern auch fernere Zeiten und fremde Kulturen oder zeitgeschichtliche, gesellschaftlich relevante Themen berücksichtigt.

Hinweise Geeignet für Studierende ab 4. Fachsemester.
Bonusfähig für das Modul "Historische und aktuelle Aspekte des Sachunterrichts".

Philosophieren mit Kindern (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05037060 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 25.10.2017 - 07.02.2018 03.106 / Witt.Platz May-Krämer

06-GSSU-2

Inhalt Beim Philosophieren mit Kindern führen wir Nachdenkgespräche, die dazu beitragen sich "auf das eigene, freie Denken" (Martens, 1999, S.58) verlassen zu lernen, um sich in einer vielschichtigen Welt orientieren zu können. Der sich mit Fragen entwickelnde gegenseitige Austausch ermöglicht die Perspektive Anderer zu erfassen, erfordert die eigene Meinung zu begründen und zu überprüfen. Die Beteiligten werden in einem dialogischen Lernprozess zu gleichberechtigten Personen, unabhängig von Erfahrungen oder Wissensbeständen, die gemeinsam auf die Suche nach Wahrheit gehen. Welche Themen und Inhalte eignen sich Sachlernprozesse derart zu gestalten? Welche Grundhaltung und Methoden unterstützen diese Vorgehensweise?

Hinweise Geeignet für Studierende ab 4. Semester.
Bonusfähig für das Modul "Historische und aktuelle Aspekte des Sachunterrichts".

Konzeptionen des Sachunterrichts (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05037080 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 24.10.2017 - 06.02.2018 03.106 / Witt.Platz Jung

06-GSSU-2

Inhalt Der Sachunterricht erfuh im Laufe seiner Geschichte immer wieder unterschiedliche Gewichtungen und Schwerpunktsetzungen, die von einer Orientierung am reformpädagogisch motivierten Prinzip der Kindorientierung über wissenschaftsorientierte Curricula bis hin zu mehr- und vielperspektivischen Ansätzen reichen. Im Seminar sollen dazu grundlegende Konzeptionen und didaktische Modelle aus der Geschichte des Sachunterrichts vorgestellt und typische Unterrichtsbeispiele der jeweiligen Konzeption reflektiert und bewertet werden.

Hinweise Geeignet für Studierende ab 4. Semester.
Bonusfähig für das Modul "Historische und aktuelle Aspekte des Sachunterrichts".

Aspekte des Sachunterrichts (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05037090 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 26.10.2017 - 08.02.2018 03.105 / Witt.Platz Jung

06-GSSU-2

Hinweise Geeignet für Studierende ab 4. Semester
Bonusfähig für das Modul "Historische und aktuelle Aspekte des Sachunterrichts".

Konzeptionen des Sachunterrichts (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05037110 Fr 12:00 - 14:00 Einzel 27.10.2017 - 27.10.2017 03.103 / Witt.Platz Floth

06-GSSU-2 Fr 12:00 - 20:00 Einzel 17.11.2017 - 17.11.2017 03.103 / Witt.Platz Floth

Fr 12:00 - 20:00 Einzel 24.11.2017 - 24.11.2017 03.103 / Witt.Platz Floth

Fr 12:00 - 20:00 Einzel 01.12.2017 - 01.12.2017 03.103 / Witt.Platz Floth

Inhalt Zentrale Konzeptionen des Sachunterrichts werden in ihren Grundzügen erarbeitet und in ihrer historischen Genese im 20. und 21. Jahrhundert vergleichend betrachtet. Dabei werden theoretische Grundlagen sowie deren unterrichtspraktische Umsetzung diskutiert und in ihrer Bedeutung für aktuelle Inhalte des Sachunterrichts reflektiert.

Hinweise Geeignet für Studierende ab 4. Semester.
Bonusfähig für das Modul "Historische und aktuelle Aspekte des Sachunterrichts".

HSU Lernbereich Natur und Umwelt - Lebensraum Wald (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05037130 Mi 08:00 - 09:30 Einzel 18.10.2017 - 18.10.2017 Specht

06-GS-SU-2 Mi 08:00 - 09:30 Einzel 25.10.2017 - 25.10.2017 Specht

Mi 08:00 - 09:30 Einzel 08.11.2017 - 08.11.2017 Specht

Mi 08:00 - 09:30 Einzel 15.11.2017 - 15.11.2017 Specht

Mi 08:00 - 09:30 Einzel 29.11.2017 - 29.11.2017 Specht

Mi 08:00 - 09:30 Einzel 06.12.2017 - 06.12.2017 Specht

Sa 09:00 - 17:00 Einzel 28.10.2017 - 28.10.2017 Specht

Sa 10:00 - 16:00 Einzel 20.01.2018 - 20.01.2018 Specht

Inhalt Die „Natur“ ist als außerschulischer Lernort für Grundschüler in vielerlei Hinsicht besonders geeignet. Im Seminar werden wir unseren inhaltlichen Fokus auf dem „Lebensraum Wald“ legen und diesen aus unterschiedlichsten Blickwinkeln ganzheitlich beleuchten. Um jedoch Räume und Zeit für das Erleben von Natur zu öffnen und zu gestalten, Interesse und Begeisterung zu wecken dazu braucht es neben dem inhaltlichen Wissen und einem bunten Methodenkoffer vor allem eigene unmittelbare Erlebnisse und Erfahrungen mit der Natur. Deshalb werden große Teile des Seminars im Freien - im Wald – stattfinden. Wir werden uns mit dem außerschulischen Lernort „Wald“ und mit erlebnispädagogischen/naturpädagogischen Lernmethoden vertraut machen, die Kindern die Natur be„greif“bar machen. Wir werden alle Methoden an uns selbst praktisch ausprobieren und reflektiere – denn nur was ich unmittelbar erlebt habe – kann ich verstehen und auch vermitteln.

Hinweise Inhalt des Seminars ist neben der Umweltpädagogik auch Bildung für Nachhaltige Entwicklung in der Grundschule am Beispiel Lebensraum Wald. Das erste Treffen findet am Mittwoch, den 18. Oktober um 8:00 (st) im Grünen Klassenzimmer des Botanischen Gartens (graues Verwaltungsgebäude im hinteren Teil des Botanischen Gartens) statt.

Nachweis Das Seminar findet im Botanischen Garten der Uni Würzburg und im Wald statt. Studierende mit Studienbeginn ab WS 2015/16 können dieses Seminar als Bonusseminar für das Modul Sachunterricht II (VA 1: Historische und aktuelle Aspekte des Sachunterrichts) belegen. Zum Erwerb der Bonusleistung ist die regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar und die Übernahme einer praktischen Einheit Voraussetzung. Es können auch im Freien Bereich Punkte erworben werden.

Didaktik des Schriftspracherwerbs

Schriftspracherwerb II: Historische und aktuelle Aspekte der Didaktik des Schriftspracherwerbs/ Schriftspracherwerb als Aufgabe der Grundschule/ Diagnose und Förderung im Schriftspracherwerb (2 SWS, Credits: 5/ 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05034330 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 17.10.2017 - 03.105 / Witt.Platz 02-Gruppe Lorenscheit

GS-SSE-2-1

Inhalt Schriftspracherwerb als Aufgabe der Grundschule

In der Veranstaltung soll zunächst die kulturelle und bildungsbiographische Bedeutung der Schriftsprache aufgezeigt werden. Für deren Erwerb im Anfangsunterricht der Grundschule werden historische wie aktuelle didaktische Modelle vorgestellt sowie deren unterrichtlichen Realisierungsbedingungen und nachweisbaren Effekte diskutiert. Darüber hinaus befasst sich die Veranstaltung mit möglichen Lernschwierigkeiten beim Schriftspracherwerb und analysiert schriftsprachspezifische Lern-, Diagnose- und Fördermaterialien.

Hinweise

06-GS-SSE-2-1 (327350): 5 ECTS

06-GS-SSE-2 (325216): 2 ECTS

06-GS-P-3 (326107): 2 ECTS

Bonusfähig für das Modul "Historische und aktuelle Aspekte der Didaktik des Schriftspracherwerbs".

Studierende ab dem 1. Semester können das Seminar als Bonusseminar belegen (keine Anmeldung nötig, Plätze werden in der ersten Sitzung verlost).

Für Studierende ab dem 3. Semester kann das Seminar regulär belegt werden.

Schriftspracherwerb II: Historische und aktuelle Aspekte der Didaktik des Schriftspracherwerbs/ Schriftspracherwerb als Aufgabe der Grundschule/ Diagnose und Förderung im Schriftspracherwerb (2 SWS, Credits: 5/ 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05034380 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 18.10.2017 - 07.02.2018 03.103 / Witt.Platz 01-Gruppe Kürzinger

GS-SSE-2-1 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 18.10.2017 - 07.02.2018 03.105 / Witt.Platz 02-Gruppe Lorenscheit

Inhalt

In der Veranstaltung soll zunächst die kulturelle und bildungsbiographische Bedeutung der Schriftsprache aufgezeigt werden. Für deren Erwerb im Anfangsunterricht der Grundschule werden historische wie aktuelle didaktische Modelle vorgestellt sowie deren unterrichtlichen Realisierungsbedingungen und nachweisbaren Effekte diskutiert. Darüber hinaus befasst sich die Veranstaltung mit möglichen Lernschwierigkeiten beim Schriftspracherwerb und analysiert schriftsprachspezifische Lern-, Diagnose- und Fördermaterialien.

Hinweise

06-GS-SSE-2-1 (327350): 5 ECTS

06-GS-SSE-2 (325216): 2 ECTS

06-GS-P-3 (326107): 2 ECTS

Studierende ab dem 1. Semester können das Seminar als Bonusseminar belegen (keine Anmeldung nötig, Plätze werden in der ersten Sitzung verlost).

Für Studierende ab dem 3. Semester kann das Seminar regulär belegt werden.

Lesen lernen mit und trotz Hindernissen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049315 Di 09:00 - 17:00 Einzel 20.03.2018 - 20.03.2018 00.113d / Witt.Platz Pohlmann-

Di 09:00 - 17:00 Einzel 20.03.2018 - 20.03.2018 00.113c / Witt.Platz Rother/Vogt

Mi 08:00 - 12:00 Einzel 21.03.2018 - 21.03.2018 00.113d / Witt.Platz

Mi 08:00 - 12:00 Einzel 21.03.2018 - 21.03.2018 00.113c / Witt.Platz

Do 09:00 - 17:00 Einzel 22.03.2018 - 22.03.2018 00.113d / Witt.Platz

Do 09:00 - 17:00 Einzel 22.03.2018 - 22.03.2018 00.113c / Witt.Platz

Inhalt

In diesem Seminar werden bewusst angehende Grund- und Sonderschullehrkräfte angesprochen, um gemeinsam darüber nachzudenken, was die Grundvoraussetzungen zum Lesen lernen sind, welche Probleme auftreten können und wie man ihnen im Unterricht angemessen begegnen kann. Durch die zunehmende inklusive Beschulung stehen viele Lehrkräfte in der Praxis vor dem Problem: „Wie bekomme ich die Heterogenität meiner Schülerinnen und Schüler unter einen Hut?“

Im Seminar wollen wir gemeinsam diesen „Hut lüften“, wir werden dabei aber nichts „aus dem Zylinder zaubern“, sondern uns Gedanken machen, wie Lesen lernen strukturiert und aufgebaut sein kann, so dass Kinder mit geistiger Behinderung, mit Lernschwierigkeiten, mit Migrationshintergrund, mit Legasthenie oder Hochbegabung nicht aus dem Leselernprozess, wie er üblicherweise an der (Grund-)Schule durchgeführt wird, herausfallen.

Unser Ziel ist es, die beiden Fachexpertisen von Grund- und Förderschule zusammen zu bringen, auszutauschen und praxistaugliche Konzepte zu entwickeln.

Hinweise

Kooperationsseminar zwischen der Grundschulpädagogik und der Sonderpädagogik

Veranstaltungen zum zusätzlichen studienbegleitenden Praktikum in der Grundschule (§ 40, Abs. 1, Nr. 1)

Zusätzliches studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum/ schulpraktische Studien (2 SWS, Credits: 5/ 2)

Veranstaltungsart: Praktikum

05034400 Do 08:00 - 12:00 wöchentl. 19.10.2017 - Jung

06-GS-P-1

Inhalt Das Schulpraktikum soll dazu dienen, eigene Unterrichtsversuche unter Anleitung durchzuführen, grundsätzliche Möglichkeiten der Stundengestaltung kennenzulernen und neuere Formen des Unterrichts und Erziehens auszuprobieren (Team-Teaching, Lernzirkel ...). Neben dem Kennenlernen methodischer Möglichkeiten im Schulalltag sollte eine intensive Nachbesprechung der Unterrichtsversuche durch Mitstudierende, Praktikumslehrer(innen) und Dozent(inn)en stattfinden.

Hinweise Die Veranstaltung findet in Praktikumsklassen statt.

06-GS-P-1 (325207): 2 ECTS

06-GS-P-1 (327347): 5 ECTS

Zielgruppe Lehramtsstudierende im 5. Semester

Zusätzliches studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum/ schulpraktische Studien (2 SWS, Credits: 5/ 2)

Veranstaltungsart: Praktikum

05034410 Do 08:00 - 12:00 wöchentl. 19.10.2017 - Stürmer

06-GS-P-1

Inhalt Das Schulpraktikum soll dazu dienen, eigene Unterrichtsversuche unter Anleitung durchzuführen, grundsätzliche Möglichkeiten der Stundengestaltung kennenzulernen und neuere Formen des Unterrichts und Erziehens auszuprobieren (Team-Teaching, Lernzirkel ...). Neben dem Kennenlernen methodischer Möglichkeiten im Schulalltag sollte eine intensive Nachbesprechung der Unterrichtsversuche durch Mitstudierende, Praktikumslehrer(innen) und Dozent(inn)en stattfinden.

Hinweise Die Veranstaltung findet in Praktikumsklassen statt.

06-GS-P-1 (325207): 2 ECTS

06-GS-P-1 (327347): 5 ECTS

Zielgruppe Lehramtsstudierende im 5. Semester

Zusätzliches studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum/ schulpraktische Studien (2 SWS, Credits: 5/ 2)

Veranstaltungsart: Praktikum

05034420 Do 08:00 - 12:00 wöchentl. 19.10.2017 - Rüb

06-GS-P-1

Inhalt Das Schulpraktikum soll dazu dienen, eigene Unterrichtsversuche unter Anleitung durchzuführen, grundsätzliche Möglichkeiten der Stundengestaltung kennenzulernen und neuere Formen des Unterrichts und Erziehens auszuprobieren (Team-Teaching, Lernzirkel ...). Neben dem Kennenlernen methodischer Möglichkeiten im Schulalltag sollte eine intensive Nachbesprechung der Unterrichtsversuche durch Mitstudierende, Praktikumslehrer(innen) und Dozent(inn)en stattfinden.

Hinweise Die Veranstaltung findet in Praktikumsklassen statt.

06-GS-P-1 (325207): 2 ECTS

06-GS-P-1 (327347): 5 ECTS

Zielgruppe Lehramtsstudierende ab dem 5. Semester

Begleitseminar zusätzliches studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum/ Planung, Analyse und Reflexion von

Grundschulunterricht (2 SWS, Credits: 5/ 1)

Veranstaltungsart: Übung

05034430 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 18.10.2017 - 03.103 / Witt.Platz 01-Gruppe Jung

GS-P/-P-2 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 20.10.2017 - -1.101 / Witt.Platz 02-Gruppe Jung

Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 18.10.2017 - 03.105 / Witt.Platz 03-Gruppe Stürmer

Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 20.10.2017 - -1.105 / Witt.Platz 04-Gruppe Stürmer

Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 18.10.2017 - -1.101 / Witt.Platz 05-Gruppe Rüb

Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 20.10.2017 - 02.203 / Witt.Platz 06-Gruppe Rüb

Inhalt Bei dieser Begleitveranstaltung zu den schulpraktischen Studien ist eine enge Anbindung zwischen beobachteter und gestalteter Unterrichtsrealität einerseits und gezielter Reflexion andererseits vorgesehen, um aus der Praxis eine bewusstere zu machen und die singulären und punktuellen Erfahrungen der Teilnehmer/-innen zu echten Erkenntnissen zu verdichten.

Hinweise Die Zuteilung zu den Seminaren richtet sich nach Praktikumsstellen und den Praktikumslehrer(inne)n, für die der/die jeweilige Dozent(in) zuständig ist. Bitte melden Sie sich unbedingt in Orientierung an dieser Zuteilung zu den in Frage kommenden Veranstaltungen an. In ausführlicher Form können Sie ab dem 13.09.2017 die Zuteilung auf der Homepage des Lehrstuhls für Grundschulpädagogik und -didaktik unter „Studium - Schulpraktika“ nachvollziehen für den/die nachstehend aufgeführten Dozent(inn)en:

apl. Prof. Dr. Johannes Jung

Dr. Verena Stürmer

Angelika Rüb

Bitte melden Sie sich erst an, wenn Sie einen Praktikumsplatz haben.

Zielgruppe Das praktikumsbegleitende Seminar ist für Studierende gedacht, die einen Praktikumsplatz im zusätzlichen studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum haben.

Freier Bereich (nur für modularisierte Lehramtsstudiengänge)

Wissenschaftliches Arbeiten für Lehramtsstudierende (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05034510 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 18.10.2017 - 03.103 / Witt.Platz Kürzinger

GS-FB-WK-1

Inhalt Das Seminar führt in die Grundlagen und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens für Studierende ein. Neben Literaturrecherche und Zitationstechniken werden auch die inhaltliche und formale Gestaltung von wissenschaftlichen Arbeiten sowie das Erstellen von Handouts und Präsentationen ausführlich behandelt. Im Seminar wird u. a. mit praktischen Übungen vermittelt, welche Anforderungen an das wissenschaftliche Schreiben gestellt werden und wie ein wissenschaftliches Thema selbstständig erarbeitet werden kann.

Zielgruppe Lehramtsstudierende ab dem 2. Semester

Heterogenität im Unterricht - Praktische Ideen zur Umsetzung von Differenzierungsangeboten (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05034580 Fr 15:00 - 16:00 Einzel 13.10.2017 - 13.10.2017 03.103 / Witt.Platz Tildtmann

06-GS-FB-. Sa 09:00 - 18:00 Einzel 21.10.2017 - 21.10.2017 03.106 / Witt.Platz Tildtmann

Sa 09:00 - 18:00 Einzel 28.10.2017 - 28.10.2017 03.106 / Witt.Platz Tildtmann

Sa 09:00 - 18:00 Einzel 04.11.2017 - 04.11.2017 03.106 / Witt.Platz Tildtmann

Inhalt Heterogenität? – Praktische Umsetzungsmöglichkeiten im Unterricht
Zunächst soll darauf eingegangen werden, was unter Heterogenität verstanden wird. Unterschiedliche Dimensionen hinsichtlich heterogener Lerngruppen werden aufgezeigt (Jahrgangsmischung, Inklusion, Integration behinderter Kinder, soziale Beziehungen untereinander, Migrationshintergrund, Unterschiede bzgl. von Mädchen und Jungen, Lernschwierigkeiten).
Anschließend soll die KILIA-Studie erläutert werden, die sich mit der Unterscheidung der Schüler hinsichtlich Selbstkonzept und Leistung am Schulanfang beschäftigt.

Des Weiteren erfolgt eine reflexive Sicht auf Heterogenität und Chancengleichheit im Sinne einer bildungstheoretischen Antinomie (nach Hinz). Daraufhin wird sich mit der Frage auseinandergesetzt, ob Individualisierung der Königsweg zu erfolgreichem Lernen darstellt.

Dies leitet wieder zum praktischen Teil über, wie man im Schulalltag mit Heterogenität umgeht. Theoretisch wird kurz der neue Lehrplan im Fach Deutsch erläutert, um seinen fächerübergreifenden Charakter darstellen zu können und praktische Unterrichtsbeispiele zur Verfügung gestellt. Diese werden dann selbsttätig von den Studenten/-innen analysiert. Ebenso wird auf den Umgang mit Wochenplan und Portfolio eingegangen.

In der letzten Sminarsitzung bereiten die Studenten/-innen anhand einer vorgegebenen fiktiven Klassenzusammensetzung einen Grobplan einer möglichen Unterrichtsstunde (im Fach Deutsch) vor. (Hier geht es nicht um eine lückenlose Artikulation, sondern um die Frage: „Wie bereite ich ein Thema für diese spezielle Lerngruppe auf?“).

Zielgruppe Lehramtsstudierende ab dem 2. Semester

Berufsfeldbezogene Kompetenzen für die Arbeit in der Grundschule (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05034590 Fr 13:00 - 19:00 Einzel 20.10.2017 - 20.10.2017 01-Gruppe Kreitmair

06GS-FB-BK Fr 08:00 - 18:00 Einzel 10.11.2017 - 10.11.2017 01-Gruppe Kreitmair

Sa 10:00 - 18:00 Einzel 21.10.2017 - 21.10.2017 01-Gruppe Kreitmair

Fr 15:00 - 20:00 Einzel 27.10.2017 - 27.10.2017 03.103 / Witt.Platz 02-Gruppe Severin

Sa 09:00 - 17:00 Einzel 28.10.2017 - 28.10.2017 03.103 / Witt.Platz 02-Gruppe Severin

So 09:00 - 17:00 Einzel 29.10.2017 - 29.10.2017 03.103 / Witt.Platz 02-Gruppe Severin

Zielgruppe Lehramtsstudierende ab dem 2. Semester

Souveräner Umgang mit Schülern durch Praxiserfahrung im LehrLernGarten (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Übung

06075340 Mo 10:15 - 11:45 wöchentl. 23.10.2017 - 05.02.2018 Vogg/Specht

LLG-LP

Inhalt Die Teilnehmer/innen lernen den Botanischen Garten als außerschulischen Lernort kennen und erarbeiten gemeinsam eine lehrplangerechte Unterrichtseinheit.

Das erarbeitete Programm wird mehrfach in geschützten Rahmen geübt und erprobt. Am Ende des Seminars werden Schulklassen eingeladen - die Unterrichtseinheit wird von den Studierenden mit einer realen Schulklasse erprobt.

Jeder Teilnehmer/in bekommt bereits während des Seminars viele hilfreiche Tipps für den souveränen Umgang mit realen Schulklassen am außerschulischen Lernort. Die Termine für die Umsetzungen mit Schulklassen werden im Seminar festgelegt.

Im Seminar wird wertvolle Praxiserfahrung und Selbstvertrauen im Umgang mit Schulklassen gesammelt.

Hinweise Treffpunkt: Grünes Klassenzimmer, Botanischer Garten der Uni Würzburg Julius-von-Sachs-Platz 4 97082 Würzburg. Die Teilnahme an der **Vorbesprechung am Mo 23.10.2017, 10:15** ist verpflichtend.

!TERMINE! gegen Ende des Seminars finden die Umsetzungen mit Schulklassen vormittags statt. Terminabsprache im Seminar!

Die Veranstaltung wird im fächerübergreifenden Freien Bereich wahlweise über das Modul Souveräner Umgang mit Schulgruppen I oder II mit 3 ECTS kreditiert.

Nachweis Neben der aktiven Mitarbeit während der Veranstaltung kann es erforderlich sein, zwischen den Terminen kleine Einheiten als Vorbereitung zu bearbeiten.

Betreuung einer Schulklasse im LehrLernGarten.

Zielgruppe Studierende des Grund- oder Hauptschullehramts bzw. Lehramt Sonderpädagogik mit Interesse an Heimat- und Sachkundeunterricht.

Clever Kids sinnvoll fördern (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

13011560	Fr	09:50 - 11:20	wöchentl.	20.10.2017 - 09.02.2018	Ebert
Inhalt	Im Rahmen des Förderunterrichts in der 3. Jahrgangsstufe sollen die Kinder in Kleingruppen sinnvoll gefördert werden. Die Studierenden überlegen sich ein Thema, entwickeln mit meiner Hilfe ein Konzept und dürfen die einzelnen Einheiten mit den Kindern selbstständig durchführen. Mögliche Themen: Lego Robotic, Lernwerkstatt, Schach, Kreative Angebote, Theater, Tanz, naturwissenschaftliche Experimente, logische Knobeleien, uvm.				
Hinweise	Seminar findet nicht in den Schulferien statt Bei organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte an lehre-pse@uni-wuerzburg.de				
Zielgruppe	Studierende aller Lehrämter, die gerne eigenständig mit einer Kindergruppe an einem selbstgewählten Thema arbeiten möchten				

Einführung in Deutsch als Zweitsprache (Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

13013320	Do	15:00 - 17:00	Einzel	02.11.2017 - 02.11.2017	Oudjhani
	Fr	10:00 - 20:00	Einzel	12.01.2018 - 12.01.2018	01.026 / DidSpra
	Sa	10:00 - 20:00	Einzel	13.01.2018 - 13.01.2018	01.026 / DidSpra
Inhalt	Im Seminar werden Grundlagen des DAZ-Unterrichts vermittelt. Welche Probleme haben Kinder mit Migrationshintergrund mit der deutschen Sprache? Welche Möglichkeiten gibt es, um ihren Sprachstand zu erfassen? Anschließend werden einige Fördermöglichkeiten vermittelt.				
Hinweise	Hospitation in einer Übergangsklasse in der Mönchberhschule von 8-11.15 Uhr - Termin wird mit der Dozentin im Seminar besprochen Alle Seminarteilnehmer müssen ein Referat übernehmen. Bei organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte an lehre-pse@uni-wuerzburg.de				
Voraussetzung	ab dem 4. Fachsemester				
Zielgruppe	Lehrämter Mittel- und Grundschule ab dem 5. Semester				

Professur für Didaktik des Sachunterrichts

Prüfungsvorbesprechung Grundschulpädagogik (Staatsexamen)

Veranstaltungsart: Besprechung

	Mi	13:00 - 14:00	Einzel	06.12.2017 - 06.12.2017	02.401 / Witt.Platz	Nießeler/ Pohlmann-Rother
Inhalt	Prüfungsvorbesprechung Für alle Prüflinge der alten und neuen LPO I (vom 07.11.2002 und 13.03.2008) – Lehramt Grundschule und Lehramt Sonderpädagogik mit Schwerpunkt Grundschule – findet am Mi., 6. Dez. 2017 von 13 Uhr s. t. bis ca. 14 Uhr im Universitätsgebäude Wittelsbacherplatz 1, Hörsaal II (Raum 02.401), eine Prüfungsvorbesprechung statt.					

MA Bildungswissenschaften

Kulturelle Bildung - Kulturelles Lernen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05037100	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	26.10.2017 - 08.02.2018	03.105 / Witt.Platz	Nießeler
06-BW-WFSS						

Didaktik des Sachunterrichts

Grundlagen der Didaktik des Sachunterrichts (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05037010	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2017 - 06.02.2018	00.401 / Witt.Platz	Nießeler
06-GS-SU-1						
Inhalt	Der Sachunterricht hat sich zu einem komplexen Fach der Grundschule entwickelt, das unterschiedliche didaktische, pädagogische und bildungstheoretische Zielsetzungen verfolgt. In der Einführungsvorlesung werden grundlegende Aspekte der Didaktik des Sachunterrichts behandelt und in ihren geschichtlichen wie systematischen Begründungszusammenhängen vorgestellt. Dabei werden sowohl Ziele, Inhalte, Methoden und Medien des Sachunterrichts als erziehungswissenschaftliche, lerntheoretische und entwicklungspsychologische Bezugspunkte für die Gestaltung von Sachlernprozessen erläutert.					

Dinge des Sachunterrichts (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05037020 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 24.10.2017 - 06.02.2018 03.105 / Witt.Platz Nießeler

06-GSSU-2

Inhalt Dinge spielen in der Welt des Kindes eine wichtige Rolle. Mit und über die Dinge entdecken Kinder ihre Welt. Auch das Sachlernen sollte daher dem Prinzip des materialgeleiteten Lernens folgen. Im Seminar werden kindliche Dingwelten zwischen Spielsachen, Kinderzimmer und Medien erforscht und die Bedeutung der Dinge für die Gestaltung des Sachunterrichts thematisiert.

Hinweise Geeignet für Studierende ab 4. Semester.
Bonusfähig für das Modul "Historische und aktuelle Aspekte des Sachunterrichts"

Konzeptionen des Sachunterrichts (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05037030 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 25.10.2017 - 07.02.2018 03.105 / Witt.Platz Nießeler

06-GSSU-2

Inhalt Der Sachunterricht erfuh im Laufe seiner Geschichte immer wieder unterschiedliche Gewichtungen und Schwerpunktsetzungen, die von einer Orientierung am reformpädagogisch motivierten Prinzip der Kindorientierung über wissenschaftsorientierte Curricula bis hin zu mehr- und vielperspektivischen Ansätzen reichen. Im Seminar sollen dazu grundlegende Konzeptionen und didaktische Modelle aus der Geschichte des Sachunterrichts vorgestellt und typische Unterrichtsbeispiele der jeweiligen Konzeption reflektiert und bewertet werden.

Hinweise Geeignet für Studierende ab 4. Semester.
Bonusfähig für das Modul "Historische und aktuelle Aspekte des Sachunterrichts".

Historisches Lernen im Sachunterricht (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05037040 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 25.10.2017 - 07.02.2018 -1.105 / Witt.Platz Floth

06-GSSU-2

Inhalt Im Seminar steht das Historische Lernen als eine Perspektive des Perspektivrahmens Sachunterricht im Mittelpunkt. Dabei sollen Grundlagen, Zielsetzungen, Methoden und Inhalte reflektiert und in ihrer didaktischen Umsetzung dahingehend diskutiert werden, wie sie bei Primarschülern historische Einsichten ermöglichen sowie bspw. die Methoden selbst als Gegenstand des Lernens dienen können. Erarbeitet werden soll eine Bandbreite an Themen, die nicht nur auf den geographischen, sozialen und zeitlichen Nahraum beschränkt ist, sondern auch fernere Zeiten und fremde Kulturen oder zeitgeschichtliche, gesellschaftlich relevante Themen berücksichtigt.

Hinweise Geeignet für Studierende ab 4. Semester.
Bonusfähig für das Modul "Historische und aktuelle Aspekte des Sachunterrichts".

Historisches Lernen im Sachunterricht (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05037050 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 27.10.2017 - 09.02.2018 03.105 / Witt.Platz Floth

06-GSSU-2

Inhalt Im Seminar steht das Historische Lernen als eine Perspektive des Perspektivrahmens Sachunterricht im Mittelpunkt. Dabei sollen Grundlagen, Zielsetzungen, Methoden und Inhalte reflektiert und in ihrer didaktischen Umsetzung dahingehend diskutiert werden, wie sie bei Primarschülern historische Einsichten ermöglichen sowie bspw. die Methoden selbst als Gegenstand des Lernens dienen können. Erarbeitet werden soll eine Bandbreite an Themen, die nicht nur auf den geographischen, sozialen und zeitlichen Nahraum beschränkt ist, sondern auch fernere Zeiten und fremde Kulturen oder zeitgeschichtliche, gesellschaftlich relevante Themen berücksichtigt.

Hinweise Geeignet für Studierende ab 4. Fachsemester.
Bonusfähig für das Modul "Historische und aktuelle Aspekte des Sachunterrichts".

Philosophieren mit Kindern (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05037060 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 25.10.2017 - 07.02.2018 03.106 / Witt.Platz May-Krämer

06-GSSU-2

Inhalt Beim Philosophieren mit Kindern führen wir Nachdenkgespräche, die dazu beitragen sich "auf das eigene, freie Denken" (Martens, 1999, S.58) verlassen zu lernen, um sich in einer vielschichtigen Welt orientieren zu können. Der sich mit Fragen entwickelnde gegenseitige Austausch ermöglicht die Perspektive Anderer zu erfassen, erfordert die eigene Meinung zu begründen und zu überprüfen. Die Beteiligten werden in einem dialogischen Lernprozess zu gleichberechtigten Personen, unabhängig von Erfahrungen oder Wissensbeständen, die gemeinsam auf die Suche nach Wahrheit gehen. Welche Themen und Inhalte eignen sich Sachlernprozesse derart zu gestalten? Welche Grundhaltung und Methoden unterstützen diese Vorgehensweise?

Hinweise Geeignet für Studierende ab 4. Semester.
Bonusfähig für das Modul "Historische und aktuelle Aspekte des Sachunterrichts".

Konzeptionen des Sachunterrichts (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05037080 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 24.10.2017 - 06.02.2018 03.106 / Witt.Platz Jung

06-GSSU-2

Inhalt Der Sachunterricht erfuh im Laufe seiner Geschichte immer wieder unterschiedliche Gewichtungen und Schwerpunktsetzungen, die von einer Orientierung am reformpädagogisch motivierten Prinzip der Kindorientierung über wissenschaftsorientierte Curricula bis hin zu mehr- und vielperspektivischen Ansätzen reichen. Im Seminar sollen dazu grundlegende Konzeptionen und didaktische Modelle aus der Geschichte des Sachunterrichts vorgestellt und typische Unterrichtsbeispiele der jeweiligen Konzeption reflektiert und bewertet werden.

Hinweise Geeignet für Studierende ab 4. Semester.
Bonusfähig für das Modul "Historische und aktuelle Aspekte des Sachunterrichts".

Aspekte des Sachunterrichts (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05037090 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 26.10.2017 - 08.02.2018 03.105 / Witt.Platz Jung

06-GSSU-2

Hinweise Geeignet für Studierende ab 4. Semester
Bonusfähig für das Modul "Historische und aktuelle Aspekte des Sachunterrichts".

Konzeptionen des Sachunterrichts (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05037110 Fr 12:00 - 14:00 Einzel 27.10.2017 - 27.10.2017 03.103 / Witt.Platz Floth

06-GSSU-2 Fr 12:00 - 20:00 Einzel 17.11.2017 - 17.11.2017 03.103 / Witt.Platz Floth

Fr 12:00 - 20:00 Einzel 24.11.2017 - 24.11.2017 03.103 / Witt.Platz Floth

Fr 12:00 - 20:00 Einzel 01.12.2017 - 01.12.2017 03.103 / Witt.Platz Floth

Inhalt Zentrale Konzeptionen des Sachunterrichts werden in ihren Grundzügen erarbeitet und in ihrer historischen Genese im 20. und 21. Jahrhundert vergleichend betrachtet. Dabei werden theoretische Grundlagen sowie deren unterrichtspraktische Umsetzung diskutiert und in ihrer Bedeutung für aktuelle Inhalte des Sachunterrichts reflektiert.

Hinweise Geeignet für Studierende ab 4. Semester.
Bonusfähig für das Modul "Historische und aktuelle Aspekte des Sachunterrichts".

Forschungsdiskurse der Pädagogik und der Didaktik des Sachunterrichts (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05037120 Mi 18:00 - 20:00 14tägl 25.10.2017 - 07.02.2018 Nießeler

Inhalt Es werden aktuelle Forschungsarbeiten vorgestellt und diskutiert. Das Hauptseminar wendet sich insbesondere an Studierende mit Promotionsvorhaben, sowie an Studierende mit einer Abschlussarbeit.
Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung.

HSU Lernbereich Natur und Umwelt - Lebensraum Wald (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05037130 Mi 08:00 - 09:30 Einzel 18.10.2017 - 18.10.2017 Specht

06-GS-SU-2 Mi 08:00 - 09:30 Einzel 25.10.2017 - 25.10.2017 Specht

Mi 08:00 - 09:30 Einzel 08.11.2017 - 08.11.2017 Specht

Mi 08:00 - 09:30 Einzel 15.11.2017 - 15.11.2017 Specht

Mi 08:00 - 09:30 Einzel 29.11.2017 - 29.11.2017 Specht

Mi 08:00 - 09:30 Einzel 06.12.2017 - 06.12.2017 Specht

Sa 09:00 - 17:00 Einzel 28.10.2017 - 28.10.2017 Specht

Sa 10:00 - 16:00 Einzel 20.01.2018 - 20.01.2018 Specht

Inhalt Die „Natur“ ist als außerschulischer Lernort für Grundschüler in vielerlei Hinsicht besonders geeignet. Im Seminar werden wir unseren inhaltlichen Fokus auf dem „Lebensraum Wald“ legen und diesen aus unterschiedlichsten Blickwinkeln ganzheitlich beleuchten. Um jedoch Räume und Zeit für das Erleben von Natur zu öffnen und zu gestalten, Interesse und Begeisterung zu wecken dazu braucht es neben dem inhaltlichen Wissen und einem bunten Methodenkoffer vor allem eigene unmittelbare Erlebnisse und Erfahrungen mit der Natur. Deshalb werden große Teile des Seminars im Freien - im Wald – stattfinden. Wir werden uns mit dem außerschulischen Lernort „Wald“ und mit erlebnispädagogischen/naturpädagogischen Lernmethoden vertraut machen, die Kindern die Natur be"greif"bar machen. Wir werden alle Methoden an uns selbst praktisch ausprobieren und reflektiere – denn nur was ich unmittelbar erlebt habe – kann ich verstehen und auch vermitteln.

Hinweise Inhalt des Seminars ist neben der Umweltpädagogik auch Bildung für Nachhaltige Entwicklung in der Grundschule am Beispiel Lebensraum Wald. Das erste Treffen findet am Mittwoch, den 18. Oktober um 8:00 (st) im Grünen Klassenzimmer des Botanischen Gartens (graues Verwaltungsgebäude im hinteren Teil des Botanischen Gartens) statt.
Das Seminar findet im Botanischen Garten der Uni Würzburg und im Wald statt.

Nachweis Studierende mit Studienbeginn ab WS 2015/16 können dieses Seminar als Bonusseminar für das Modul Sachunterricht II (VA 1: Historische und aktuelle Aspekte des Sachunterrichts) belegen. Zum Erwerb der Bonusleistung ist die regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar und die Übernahme einer praktischen Einheit Voraussetzung.
Es können auch im Freien Bereich Punkte erworben werden.

Kunstpädagogik

Sprechstunden (Anmeldung bitte per e-mail oder telefonisch):

Prof. Dr. Oliver M. Reuter: Mittwoch, 14 - 15 Uhr (oliver.reuter@uni-wuerzburg.de, Tel.: 0931/31-85491)

Dr. Timo Bautz: Montag, 13 - 14 Uhr (timo.bautz@uni-wuerzburg.de, Tel.: 0931/31-84844)

Cornelia Drewitzki: Mittwoch, 14 - 15 Uhr (cornelia.drewitzki@uni-wuerzburg.de)

Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr
(renate.baumeister@uni-wuerzburg.de) Tel.: 0931/31-84842

Gelber Bereich (LA Pflicht GS HS SO)

Tiefdruck (BA 1. Semester) (3 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05039070 Di 12:00 - 15:00 wöchentl. 17.10.2017 - U.007 / Witt.Platz Bautz

Hinweise **Information**
Im Rahmen von Lehrveranstaltungen entstehendes Bildmaterial kann in anonymisierter Form und ohne Abbildung von erkennbaren Einzelpersonen für Publikationen und Präsentation der Professur verwendet werden.

Kunstgeschichte/Werkanalyse und Entwicklung von Kinderzeichnung (LA ab 6. Semester) (3 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05039080 Mo 11:30 - 14:00 wöchentl. 16.10.2017 - 00.205 / Witt.Platz Brems

Basis T2

Inhalt Das Seminar bietet anhand einer exemplarischen Werkauswahl einen Überblick über wichtige Epochen, Motive und Gattungen der Kunstgeschichte von der Renaissance bis zur Postmoderne. Neben der Malerei werden bekannte Plastiken und Bauwerke behandelt. Dabei werden Kriterien und Methoden der Bildbetrachtung vorgestellt bzw. eingeübt und auch Anwendungsbeispiele bzw. die Umsetzung im Unterricht diskutiert. Ausgehend von einer Rekonstruktion der wichtigen Phasen und speziellen Merkmale der Kinderzeichnung sollen verschiedene Kinderzeichnungen betrachtet und analysiert werden. Im weiteren Teil geht es um diagnostische Anwendungsverfahren, z.B. Begabungstests und um tiefenpsychologische Aspekte der Kinderzeichnung. Darüber hinaus werden kreative Gestaltungsaufgaben im Unterricht vorgestellt und Beurteilungskriterien beleuchtet.

Im Kombinationsseminar "Kinderzeichnung" und "Kunstgeschichte/Werkanalyse" erwerben Sie 3 LP für das Teilmodul im Basismodul Theorie (Kunstgeschichte/ Werkanalyse und Entwicklung der Kinder- und Jugendzeichnung" (gelber Bereich). Für den Erwerb von LP ist die Übernahme eines Referates verpflichtend, das dann in einer Hausarbeit ausgeführt werden soll. Die Referatsthemen und -termine und zusätzliche Informationen zum Seminar werden Ihnen nach Anmeldung per Email vorab zugeschickt. Bitte am ersten Seminartermin erscheinen!

Hinweise **Information**
Im Rahmen von Lehrveranstaltungen entstehendes Bildmaterial kann in anonymisierter Form und ohne Abbildung von erkennbaren Einzelpersonen für Publikationen und Präsentation der Professur verwendet werden.

Kunstgeschichte/Werkanalyse (LA 1.-5. Semester) (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05039090 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 18.10.2017 - 00.205 / Witt.Platz Bautz

Basis 4

Inhalt Das Seminar bietet anhand einer exemplarischen Werkauswahl einen Überblick über wichtige Epochen, Motive und Gattungen der Kunstgeschichte von der Renaissance bis zur Postmoderne. Dabei werden Kriterien und Methoden der Bildbetrachtung vorgestellt und Anwendungsbeispiele bzw. die Umsetzung im Unterricht diskutiert. Neben der Malerei werden bekannte Plastiken und Bauwerke aus der Region von Ihnen in einem Kurzreferat vorgestellt. Für den Erwerb von LP muss eine Hausarbeit angefertigt werden. Bitte am ersten Seminartermin erscheinen!

Literatur **Seminarbegleitende Standardliteratur:**
- Broer, W. u.a.: Epochen der Kunst. Neubearbeitung in fünf Bänden. [Begr. Von Otto Kammerlohr].
- Nerding, W.: Perspektiven der Kunst. Von der Karolingerzeit bis zur Gegenwart.

Kunstgeschichte/Werkanalyse (LA 1.-5. Semester) (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05039100 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 18.10.2017 - 00.205 / Witt.Platz Bautz

Basis 4

Inhalt Das Seminar bietet anhand einer exemplarischen Werkauswahl einen Überblick über wichtige Epochen, Motive und Gattungen der Kunstgeschichte von der Renaissance bis zur Postmoderne. Dabei werden Kriterien und Methoden der Bildbetrachtung vorgestellt und Anwendungsbeispiele bzw. die Umsetzung im Unterricht diskutiert. Neben der Malerei werden bekannte Plastiken und Bauwerke aus der Region von Ihnen in einem Kurzreferat vorgestellt. Für den Erwerb von LP muss eine Hausarbeit angefertigt werden. Bitte am ersten Seminartermin erscheinen!

Hinweise

Information

Im Rahmen von Lehrveranstaltungen entstehendes Bildmaterial kann in anonymisierter Form und ohne Abbildung von erkennbaren Einzelpersonen für Publikationen und Präsentation der Professur verwendet werden.

Kunstgeschichte/Werkanalyse und Entwicklung von Kinderzeichnung (LA ab 6. Semester) (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05039110 Di 12:00 - 15:00 wöchentl. 17.10.2017 - 00.205 / Witt.Platz Drewitzki

Basis T2

Kunstgeschichte/Werkanalyse (LA 1.-5. Semester) (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05039120 Fr 10:00 - 17:00 Einzel 17.11.2017 - 17.11.2017 00.205 / Witt.Platz Schmidt

Basis 4 Sa 09:00 - 16:00 Einzel 18.11.2017 - 18.11.2017 00.205 / Witt.Platz Schmidt

Sa 10:00 - 17:00 Einzel 13.01.2018 - 13.01.2018 00.205 / Witt.Platz Schmidt

Inhalt In diesem Seminar wird anhand einer exemplarischen Werkauswahl ein Überblick über wichtige Epochen der Kunstgeschichte von der Renaissance bis zur Postmoderne gegeben. Neben der Malerei werden Plastik/ Skulptur sowie Architektur behandelt. Aufgaben zur Bildbetrachtung begleiten das Seminar und bereiten die schriftliche Werkanalyse vor. Möglichkeiten einer Bildbetrachtung im Unterricht werden vorgestellt und diskutiert.

Hinweise

Information

Im Rahmen von Lehrveranstaltungen entstehendes Bildmaterial kann in anonymisierter Form und ohne Abbildung von erkennbaren Einzelpersonen für Publikationen und Präsentation der Professur verwendet werden.

Entwicklung von Kinderzeichnung (LA 1.-5. Semester) (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05039130 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 16.10.2017 - 00.205 / Witt.Platz Bautz

Basis 5

Inhalt Ausgehend von bekannten Merkmalen der Kinderzeichnung werden verschiedene Theorieansätze zur Entwicklung vorgestellt (Kerschensteiner, G. Mühle, konstruktivistische Entwicklungstheorie Piagets). Das Verhältnis der Zeichnung zur Sprach- und zur Spielentwicklung wird dabei besonders berücksichtigt. Im zweiten Teil geht es um einen anthropologischen, im dritten um einen psychologischen Zugang zur Kiz. dabei werden auch konkrete Testverfahren vorgestellt (Begabungstest, Entwicklungstests, Familien in Tieren Test).

Hinweise

Information

Im Rahmen von Lehrveranstaltungen entstehendes Bildmaterial kann in anonymisierter Form und ohne Abbildung von erkennbaren Einzelpersonen für Publikationen und Präsentation der Professur verwendet werden.

Literatur

H.G. Richter: "Kinderzeichnung - Entwicklung, Interpretation, Ästhetik", Cornelsen 1997; ders. (Hrsg): "Kinderzeichnung interkulturell", LIT Verlag 2001; D. Widlöcher: "Was eine Kinderzeichnung verrät", Frankfurt 1984; J. Piaget: "Nachahmung, Spiel, Traum - zum Symbolgebrauch beim Kinde", Stuttgart 1975; G. Mühle: "Entwicklungspsychologie des zeichnerischen Gestaltens", München 1967; T. Bautz: "Zwischen Verknennung und Verklärung. Begabung aus der Sicht der Kunstpädagogik", BDK- INFO 2003; L.Brehm-Gräser: "Familie in Tieren - Die Familiensituation im Spiegel der Kinderzeichnung", München 2006; T. Bautz, B. Stöger: "Verstehen wir wenn Kinder zeichnen? Der Prozess des Gestaltens aus systemtheoretischer Sicht" München 2013

Entwicklung von Kinderzeichnung (BA u. LA 1.-5. Semester) (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05039140 Mo 18:00 - 20:00 wöchentl. 16.10.2017 - 00.205 / Witt.Platz Bautz

Basis 5

Inhalt Ausgehend von bekannten Merkmalen der Kinderzeichnung werden verschiedene Theorieansätze zur Entwicklung vorgestellt (Kerschensteiner, G. Mühle, konstruktivistische Entwicklungstheorie Piagets). Das Verhältnis der Zeichnung zur Sprach- und zur Spielentwicklung wird dabei besonders berücksichtigt. Im zweiten Teil geht es um einen anthropologischen, im dritten um einen psychologischen Zugang zur Kiz. dabei werden auch konkrete Testverfahren vorgestellt (Begabungstest, Entwicklungstests, Familien in Tieren Test).

Hinweise **Information**
Im Rahmen von Lehrveranstaltungen entstehendes Bildmaterial kann in anonymisierter Form und ohne Abbildung von erkennbaren Einzelpersonen für Publikationen und Präsentation der Professur verwendet werden.

Literatur H.G. Richter: "Kinderzeichnung - Entwicklung, Interpretation, Ästhetik", Cornelsen 1997; ders. (Hrsg): "Kinderzeichnung interkulturell", LIT Verlag 2001; D. Widlöcher: "Was eine Kinderzeichnung verrät", Frankfurt 1984; J. Piaget: "Nachahmung, Spiel, Traum - zum Symbolgebrauch beim Kinde", Stuttgart 1975; G. Mühle: "Entwicklungspsychologie des zeichnerischen Gestaltens", München 1967; T. Bautz: "Zwischen Verknennung und Verklärung. Begabung aus der Sicht der Kunstpädagogik", BDK- INFO 2003; L.Brehm-Gräser: "Familie in Tieren - Die Familiensituation im Spiegel der Kinderzeichnung", München 2006; T. Bautz, B. Stöger: " Verstehen wir wenn Kinder zeichnen? Der Prozess des Gestaltens aus systemtheoretischer Sicht" München 2013

Entwicklung von Kinderzeichnung (LA 1.-5. Semester) (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05039150 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 18.10.2017 - 00.208 / Witt.Platz Drewitzki

Basis 5

Inhalt Ausgehend von einer Rekonstruktion der wichtigen Phasen und der speziellen Merkmale sollen verschiedene Kinderzeichnungen, auch aus anderen Kulturen, betrachtet und analysiert werden. Neben der zeichnerischen wird auch die plastische Gestaltungsfähigkeit von Kindern analysiert und auf die digitale Kinderzeichnung eingegangen. Darüber hinaus werden Bezüge zur Kunstgeschichte entwickelt und diese in praktischen Aufgaben verfestigt.

Hinweise Für den Erwerb der 2 LP ist neben regelmäßiger Teilnahme die Übernahme eines Referates verpflichtend, das dann in einer wissenschaftlichen Hausarbeit ausgeführt werden soll. Die Referatsthemen und -termine sowie zusätzliche Informationen zum Seminar werden Ihnen nach erfolgter Zulassung per E-Mail vorab zugeschickt.
Bitte beachten Sie, dass ein Ausstellungs- bzw. Museumsbesuch außerhalb der Seminarzeit verpflichtend ist.

Information
Im Rahmen von Lehrveranstaltungen entstehendes Bildmaterial kann in anonymisierter Form und ohne Abbildung von erkennbaren Einzelpersonen für Publikationen und Präsentation der Professur verwendet werden.

Literatur **Seminarbegleitende Standardliteratur:**
- Philipps, Knut: Warum das Huhn vier Beine hat. Das Geheimnis der kindlichen Bildsprache.
- Schuster, Martin: Kinderzeichnungen - Wie sie entstehen, was sie bedeuten.
Grundsätzlich: Bitte immer die neueste Ausgabe wählen!

Voraussetzung Bitte stellen Sie sicher, dass Sie 3 Wochen vor Vorlesungsbeginn regelmäßig Ihre "stud-mail" E-Mails abrufen können, da Sie mir Ihre Teilnahme und Ihre Referatsthemen vorab bestätigen müssen.

Entwicklung von Kinderzeichnung (LA 1.-5. Semester) (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05039160 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 18.10.2017 - 00.208 / Witt.Platz Drewitzki

Basis 5

Inhalt Ausgehend von einer Rekonstruktion der wichtigen Phasen und der speziellen Merkmale sollen verschiedene Kinderzeichnungen, auch aus anderen Kulturen, betrachtet und analysiert werden. Im weiteren Teil geht es um diagnostische Anwendungsverfahren in Form von Zeichentests. Neben der zeichnerischen wird auch die plastische Gestaltungsfähigkeit von Kindern analysiert und auf die digitale Kinderzeichnung eingegangen. Darüber hinaus werden kreative, altergemäße Gestaltungsaufgaben für den Kunstunterricht entwickelt.

Hinweise Für den Erwerb der 2 LP ist neben regelmäßiger Teilnahme die Übernahme eines Referates verpflichtend, das dann in einer wissenschaftlichen Hausarbeit ausgeführt werden soll. Die Referatsthemen und -termine sowie zusätzliche Informationen zum Seminar werden Ihnen nach erfolgter Zulassung per E-Mail vorab zugeschickt.
Bitte beachten Sie, dass ein Ausstellungs- bzw. Museumsbesuch außerhalb der Seminarzeit verpflichtend ist.

Information
Im Rahmen von Lehrveranstaltungen entstehendes Bildmaterial kann in anonymisierter Form und ohne Abbildung von erkennbaren Einzelpersonen für Publikationen und Präsentation der Professur verwendet werden.

Literatur **Seminarbegleitende Standardliteratur:**
- Philipps, Knut: Warum das Huhn vier Beine hat. Das Geheimnis der kindlichen Bildsprache.
- Schuster, Martin: Kinderzeichnungen - Wie sie entstehen, was sie bedeuten.
Grundsätzlich: Bitte immer die neueste Ausgabe wählen!

Voraussetzung Bitte stellen Sie sicher, dass Sie 3 Wochen vor Vorlesungsbeginn regelmäßig Ihre "stud-mail" E-Mails abrufen können, da Sie mir Ihre Teilnahme und Ihre Referatsthemen vorab bestätigen müssen.

Methoden des Kunstunterrichts (BA u. LA) (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05039170 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 17.10.2017 - 00.205 / Witt.Platz Bautz

Basis 3

Inhalt Der Fachlehrplan Kunst formuliert sehr unterschiedliche und weitgefächerte Ziele bzw. Inhalte, die aus der historischen Entwicklung des Faches entstanden und nur vor diesem Hintergrund verständlich sind. Das Seminar versucht diese Zielvorstellungen anhand der wichtigsten Fachkonzepte zu verdeutlichen, sie auf Unterrichtsmethoden und Unterrichtsinhalte zu beziehen, um damit einen sinnvollen praktischen Umgang mit dem Lehrplan zu ermöglichen. Die Konzepte werden auch durch konkrete Unterrichtsbeispiele veranschaulicht.

Hinweise Für diejenigen, die nach der Studienordnung 2015 (1., 2., 3., Semester) studieren, gilt folgende Teilnahmevoraussetzung: Sie müssen vorher oder parallel das Seminar "Schulisches Gestalten" besuchen. Für die höheren Semester gilt diese Neuregelung nicht.

Information

Im Rahmen von Lehrveranstaltungen entstehendes Bildmaterial kann in anonymisierter Form und ohne Abbildung von erkennbaren Einzelpersonen für Publikationen und Präsentation der Professur verwendet werden.

Literatur H.G.Richter: "Eine Geschichte der ästhetischen Erziehung" 2004; T.Bautz: "Wie rational sind kunstpädagogische Lernziele" 2009; G.Peez: "Einführung in die Kunstpädagogik" 2005; H.Brög : "Kunstpädagogik heute" Bnd. 2 Düsseldorf 1980; F. Seidenfaden: "Die musische Erziehung in der Gegenwart", Ratingen 1962; Grüneis, Mayrhofer, Zacharias: "Umwelt als Lernraum/ Organisation von Spiel- und Lernsituationen/ Projekte ästhetischer Erziehung", Köln 1973; H. K. Ehmer: "Visuelle Kommunikation" Köln 1976. Ströter-Bender: "Vor-Bilder zum Ein-Bilden" zur ästhetischen Sozialisation durch Computerspiele, Köln 2001; L. Zumbansen: "Dynamische Erlebniswelten", München 2009.

Methoden des Kunstunterrichts (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05039180 Fr 12:00 - 16:00 Einzel 20.10.2017 - 20.10.2017 00.205 / Witt.Platz Mayer

Basis 3 Fr 12:00 - 16:00 Einzel 10.11.2017 - 10.11.2017 00.205 / Witt.Platz Mayer

Fr 12:00 - 16:00 Einzel 17.11.2017 - 17.11.2017 00.208 / Witt.Platz Mayer

Fr 12:00 - 16:00 Einzel 24.11.2017 - 24.11.2017 00.205 / Witt.Platz Mayer

Fr 12:00 - 16:00 Einzel 15.12.2017 - 15.12.2017 00.205 / Witt.Platz Mayer

Inhalt Das Seminar gibt einen Einblick in die Entwicklung der Kunstpädagogik und stellt ausgewählte Ansätze zur Diskussion. Praktische Übungen zu didaktischen Programmen sollen helfen, die eigene Haltung und die persönliche Motivation zur kunstpädagogischen Arbeit zu hinterfragen.

Hinweise Für diejenigen, die nach der Studienordnung 2015 studieren (1., 2., 3. Semester), gilt folgende Teilnahmevoraussetzung: Sie müssen vorher oder parallel das Seminar "Schulisches Gestalten" besuchen. Für die höheren Semester gilt diese Neuregelung nicht.

Information

Im Rahmen von Lehrveranstaltungen entstehendes Bildmaterial kann in anonymisierter Form und ohne Abbildung von erkennbaren Einzelpersonen für Publikationen und Präsentation der Professur verwendet werden.

Methoden des Kunstunterrichts (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05039190 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 19.10.2017 - 00.205 / Witt.Platz Drewitzki

Basis 3

Inhalt Die Fachlehrpläne Kunst der einzelnen Schultypen formulieren sehr unterschiedliche und weitgefächerte Ziele bzw. Inhalte, die aus der historischen Entwicklung des Faches entstanden und nur vor diesem Hintergrund verständlich sind. Das Seminar versucht diese Zielvorstellungen anhand der wichtigsten Fachkonzepte zu verdeutlichen, sie auf Unterrichtsmethoden und Unterrichtsinhalte zu beziehen, um damit einen sinnvollen praktischen Umgang mit dem Lehrplan zu ermöglichen.

Außerdem sollen verschiedene methodische Fragestellungen zur Unterrichtsplanung entwickelt werden, um so differenzierte Handlungsstrategien erarbeiten zu können.

Hinweise

Information

Im Rahmen von Lehrveranstaltungen entstehendes Bildmaterial kann in anonymisierter Form und ohne Abbildung von erkennbaren Einzelpersonen für Publikationen und Präsentation der Professur verwendet werden.

Literatur Eid, Klaus / Langer, Michael / Ruprecht, Hakon: Grundlagen des Kunstunterrichts - eine Einführung in die kunstdidaktische Theorie und Praxis. Paderborn 2002

Wirth, Ingo (Hg.): Kunst-Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe 1 und 2. Berlin 2009
Kunst + Unterricht: Themenheft "Methoden" 304/305

Schulisches Gestalten: Schwerpunkt Förderschule (2 SWS, Credits: 1)

Veranstaltungsart: Seminar

05039200 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 16.10.2017 - Grund

Basis P3

Schulisches Gestalten: Fotografie/Bildbearbeitung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05039210 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 16.10.2017 - 00.207 / Witt.Platz Nitschke

Basis P3

Hinweise

Information

Im Rahmen von Lehrveranstaltungen entstehendes Bildmaterial kann in anonymisierter Form und ohne Abbildung von erkennbaren Einzelpersonen für Publikationen und Präsentation der Professur verwendet werden.

Schulisches Gestalten: Schatten- und Filmwerkstatt (2 SWS, Credits: 1)

Veranstaltungsart: Seminar

05039220 Fr 14:00 - 19:00 Einzel 12.01.2018 - 12.01.2018 Blum-Pfingstl

Basis P3 Sa 10:00 - 18:00 Einzel 13.01.2018 - 13.01.2018 Blum-Pfingstl

So 10:00 - 18:00 Einzel 14.01.2018 - 14.01.2018 Blum-Pfingstl

Inhalt

FILMEN MIT KINDERN

Theorie und praktischer Workshop/

in Kooperation mit dem Landesfestival "Filmtage Bayerischer Schulen"

Obwohl der Lebensalltag der Jugendlichen in hohem Maß von audiovisuellen Medien geprägt ist, fehlt im schulischen Bereich noch immer ein verbindliches Konzept, welches die vielfältige Palette an Möglichkeiten, das Medium Film/ Video/ TV im Unterricht zu nutzen, eröffnet und im/ mit dem Lehrplan vernetzt.

Das Seminar vermittelt einen **Einblick in den gegenwärtigen medienpädagogischen Diskurs** und stellt die aktive **Filmszene an Bayerischen Schulen** anhand von Beispielen vor: Filmkompetenz versteht sich dabei als wesentlicher Teil einer übergreifenden Medienkompetenz, Filmbildung als zentraler Aufgabenbereich der Medienpädagogik.

In einem **praktischen Workshop**, der Produktion eines Videos, werden die Grundlagen filmischer Arbeit vermittelt. Unterschiedliche Lernarrangements zum und mit dem Medium Film/ Video werden besprochen, **Informationen zu fachwissenschaftlicher Literatur, zu Foren und KooperationspartnerInnen** vermittelt.

2 St. – Blockveranstaltung und einzelne, gemeinsam abgesprochene **Termine** :

- Einführung und

- praktischer Workshop

gemeinsam zu vereinbarender Termin:

- Projekttag mit der Klasse

- Filmschnitt des Projektes

Einzeltermine:

- in Kleingruppen nach Absprache

- Finaler Filmschnitt des Projektes

- DVD gestalten und brennen

Hinweise

Nachfragen bitte rechtzeitig an **sabine.blum-pfingstl@uni-wuerzburg.de**

Literatur

Zu diesem Seminar ist ein **gleichlautender Kurs auf Wue-Campus** eingerichtet:

- Die StudentInnen sind gehalten sich ab Zulassung im Kurs und diesen im Verlauf des Seminars zu nutzen.

- Materialien und Adressen/ Links sind hier ebenso zu finden, wie weiterführende Literatur.

Schulisches Gestalten: Filmwerkstatt (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05039230 Fr 09:00 - 18:00 Einzel 06.10.2017 - 06.10.2017 00.207 / Witt.Platz Rauh

Basis P3 Fr 09:00 - 18:00 Einzel 03.11.2017 - 03.11.2017 00.207 / Witt.Platz Rauh

Sa 09:00 - 18:00 Einzel 04.11.2017 - 04.11.2017 00.207 / Witt.Platz Rauh

Inhalt

Im filmischen Arbeiten erweisen sich alltägliche Beobachtungen als bewegte Bilder, die festgehalten und inszeniert werden können. Raum und Zeit als manipulierbare Parameter sind die Bedingungen für spannende und irritierende Momente in Video-Clips.

Gegenstand des Seminars sind die Grundlagen des Filmens wie Inszenieren/Konzeption, Arbeit an der Kamera und Schnitt/Montage am Computer. Geklärt werden technische Fragen vom Licht, das in die Kamera einfällt bis zum Licht, das aus dem Videobeamer austritt.

Literatur

Literatur:

- *einleitend ist zu empfehlen: Monaco, James: Film verstehen. Kunst, Technik, Sprache, Geschichte und Theorie des Films und der neuen Medien. Rowohlt Taschenbuch, Reinbek bei Hamburg 1980*

- *auch: Steinmetz, Rüdiger: Grundlagen der Filmästhetik. Filme sehen lernen 1; Zweitausendeins, Frankfurt/M, 8. Aufl.: 2008*

Basisseminar für Lehramtstudierende ohne Didaktfach Kunst / Schulisches Gestalten : Szenisches Spiel (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05039240 Di 17:00 - 20:00 14tägl 24.10.2017 - 23.01.2018 00.208 / Witt.Platz Lazarus

Schulisches Gestalten: Figurentheater Spiel und Bau (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05039250 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 26.10.2017 - 00.206 / Witt.Platz Doering

Basis P3

Inhalt Beim Schulspiel und in den heilpädagogischen Arbeiten mit Kindern, haben das Figurentheater und das Puppenspiel für Akteure und Zuschauer gleichermaßen eine erlebnisverarbeitende Funktion. Das Figurenspiel ist ein „als-ob Spiel“, dem Phantastisch-Märchenhaften näher als dem Realen. Die Welt der Phantasie, der Träume und des Unbewussten, Spannungen, Ängste und Konflikte, werden über die Figuren in der imaginären und symbolischen Handlung thematisiert. Dabei können das gefühlsmäßige Angespochenstein, die Sprechfreudigkeit, die Lust der feien Assoziation und Identifikation zur Entfaltung kommen. Beim Bau der individuell gestalteten Figuren erfahren die Studierenden etwas von dem Zauber und der Wirkung skurriler, phantastischer und geheimnisvoll anmutenden Typen und Objekte. Sie sind offen für jede Projektion, ja sie bringen in jedem von uns etwas zum Schwingen. Die Gestaltung der Figuren geschieht mit verschiedenen Materialien (Papier, Styropor, Plastika, Wertstoffe, Naturmaterialien u.v.a.) zu unterschiedlichen Kategorien, wie Flachfiguren, körperhaften Figuren, Handpuppen, Stabfiguren, Marionetten, Mimik- und Fingerpuppen; Schattenfiguren und Masken, Bühnengestaltung und Improvisationsspiel schließen die Seminarveranstaltung ab.

Gestalten im Raum: Ton (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05039260 Di 09:00 - 12:00 14tägl 17.10.2017 - 00.204 / Witt.Platz 01-Gruppe Drewitzki

Basis 2 Di 09:00 - 12:00 14tägl 24.10.2017 - 00.204 / Witt.Platz 02-Gruppe Drewitzki

Hinweise Die beiden Seminargruppen finden **nicht** regelmäßig im zweiwöchigem Wechsel statt, sondern - je nach Erfordernissen der Werkstücke - in drei Blöcken von zwei bzw. drei aufeinanderfolgenden Wochen. Die genauen Termine werden zum Seminarbeginn bekannt gegeben.

Information

Im Rahmen von Lehrveranstaltungen entstehendes Bildmaterial kann in anonymisierter Form und ohne Abbildung von erkennbaren Einzelpersonen für Publikationen und Präsentation der Professur verwendet werden.

Literatur Becker, Stefan: Plastisches Gestalten von Kindern und Jugendlichen. Entwicklungsprozesse im Formen und Modellieren. Donauwörth 2003

Gestalten im Raum: Grundlagen Ton (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05039270 Sa 09:00 - 17:00 Einzel 03.02.2018 - 03.02.2018 00.204 / Witt.Platz Moll

Basis 2 Sa 09:00 - 17:00 Einzel 10.02.2018 - 10.02.2018 00.204 / Witt.Platz Moll

So 09:00 - 17:00 Einzel 11.02.2018 - 11.02.2018 00.204 / Witt.Platz Moll

Inhalt **Inhalte**
handwerkliche Techniken/gestalterische Aspekte zum:
- Formen eines Hohlkörpers/Gefäßes
- Modellieren einer Kleinplastik
- Fertigen eines Reliefs

Material

Skizzenheft
Materialkosten 5 € (vorab über die Universität zu bezahlen)

Voraussetzungen

Kenntnisse im Umgang mit Ton sind nicht zwingend notwendig, aber von Vorteil.
Kenntnisse über menschliche Proportionen (Gesicht/Körper) werden vorausgesetzt

Hinweise **Information**

Im Rahmen von Lehrveranstaltungen entstehendes Bildmaterial kann in anonymisierter Form und ohne Abbildung von erkennbaren Einzelpersonen für Publikationen und Präsentation der Professur verwendet werden.

Gestalten im Raum: Arbeiten mit Holz (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05039271 Di 18:00 - 20:00 wöchentl. 24.10.2017 - U.007 / Witt.Platz Dunkl

Basis 2

Inhalt Der Kurs besteht aus zwei Teilen: aus der Herstellung eines kleinen Kästchens und zwei Intarsien*.
*Intarsien sind Einlegearbeiten aus Furnieren; plane Bilder aus dünnen Holzschichten verschiedener Holzarten.
Ziel:
Kästchen aus Buchenholz mit fingergezinkten Eckverbindungen, Boden und Deckel.
Es werden mind. zwei Intarsien hergestellt: ein Ornament und ein bis zwei frei gestaltete Motive. **Material:**
Cuttermesser, Meterstab, Bleistift und Spitzer Es wird für das Holz/Furniere/Leim/... ein kleiner Umkostebbeitrag verlangt.

Gestalten im Raum (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05039280	Fr	10:00 - 17:00	Einzel	20.10.2017 - 20.10.2017	00.208 / Witt.Platz	Stöger
Basis 2	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	21.10.2017 - 21.10.2017	00.208 / Witt.Platz	
	So	10:00 - 17:00	Einzel	22.10.2017 - 22.10.2017	00.208 / Witt.Platz	

Inhalt **Räumliches aus Papier und Pappe: Mitbringen: Cutter, Schneidelineal aus Alu oder gebrauchtes Holzlineal, Holzleim Ponal, Zirkel, Wasserfarben, Pinsel. Gestellt wird Pappe und Papier. Kosten: 12.00 €**

Gestalten in der Fläche: Hochdruck und seine Varianten (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05039300	Mo	10:00 - 12:15	wöchentl.	23.10.2017 -	00.206 / Witt.Platz	Oberhofer
----------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	-----------

Basis 2

Hinweise **Information**

Im Rahmen von Lehrveranstaltungen entstehendes Bildmaterial kann in anonymisierter Form und ohne Abbildung von erkennbaren Einzelpersonen für Publikationen und Präsentation der Professur verwendet werden.

Gestalten in der Fläche: Hochdruck (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05039310	Fr	14:00 - 18:00	wöchentl.	10.11.2017 - 15.12.2017	00.206 / Witt.Platz	Finsterbusch
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	--------------

Basis 1

Inhalt Der Hochdruck ist ein Druckverfahren, bei dem man alles wegschneidet, was nicht drucken soll. Das Motiv steht dann Erhaben auf der Platte und nimmt Farbe an. Per Handabrieb oder per Presse entteht nun ein Druck auf Papier.

Arbeitstechniken : Schwarzlinienschnitt, Weißlinienschnitt, Mehrfarbendruck, mit einer Platte (verlorener Schnitt) und mehreren Platten, Stempeldruck

Schwerpunkte : Herstellung von Druckstöcken mit Linol- und Easyprint-Platten, Anfertigen einer Passerplatte, Farbmischungen, Einwalzen von mehrfarbigen Druckplatten, Vorbereiten des Druckpapiers, Einstellung der Druckpresse, Druckvorgang

Seminarbeitrag für Arbeitsmaterial: 30 € / Student (bitte beim 1. Treffen mitbringen)

Arbeitsmaterial bestehend aus: Druckfarbe (Caligo Buchdruckfarbe safe wash), Linolplatten A3, A4, Easyprintplatten, A3, A4, Druckpapier (Löschbütten und Japanpapier), Linienschnittmesser (Abig, Set), Moosgummi A4, A3, asiatische Sperrholzplatten A4

immer selbst mitbringen : Skizzen und Vorlagen, Cutter (scharf), Bleistifte/Stifte, großer Löffel oder Falzbein, doppelseitiges Klebeband-Breite 3 cm, genügend Schmierpapier A4 für Probedrucke, Durchschlagpapier (früher Kohlepapier), 1 Packung Baby-Feuchttücher (zum Plattenputzen)

Hinweise

Gestalten in der Fläche: Grundlagen des Malens und farbigen Gestaltens (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05039320	Sa	10:00 - 15:45	Einzel	11.11.2017 - 11.11.2017	00.206 / Witt.Platz	Dietrich-Stainov
Basis 1	Sa	10:00 - 15:45	Einzel	09.12.2017 - 09.12.2017	00.206 / Witt.Platz	
	So	10:00 - 15:45	Einzel	12.11.2017 - 12.11.2017	00.206 / Witt.Platz	
	So	10:00 - 15:45	Einzel	10.12.2017 - 10.12.2017	00.206 / Witt.Platz	

Inhalt Anhand der Darstellung von Gegenständen aus dem unmittelbaren Lebensumfeld sollen die Möglichkeiten der Malerei erkundet werden.

Wir beschäftigen uns mit Komposition, Licht und Schattenbildung, Farbperspektive, Farbmischung

Ziele des Seminars:

Grundlagen der Farblehre

Grundlagen der Bildkomposition und Bildordnung

Entwickeln von Farbkonzepten und Farbstimmungen

Experimentieren mit Farbauftrag, Maltechniken

Umsetzen von Begriffen wie Räumlichkeit, Festigkeit, Schwere, Undurchdringlichkeit, Leichtigkeit, Transparenz und dgl. in Malerei

Methoden der Vermittlung

Beispiele aus der Kunstgeschichte werden vorgestellt

Hinweise

Material bitte mitbringen:

Grundierte Leinwand im Format 50 x 70, Acrylfarben, Wasserfarben, Pastell/Ölpastellkreiden, Buntstifte, ggf. farbige Tuschen usw., Pinsel, Lappen, alte Kreditkarten als Spachtel, festes Papier DIN A 3, Skizzenpapier, Bleistifte (2B, 4B), Radiergummi, Schere, Cutter, Kleber, Malkittel, Fotoapparat (kann auch das Handy sein).

Bringen Sie bitte als "Modelle" Schuhe, Hüte und Regenschirme mit, um daraus Stillleben zu arrangieren.

Zeichnung (BA 1 Sem.) Gestalten in der Fläche (LA) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05039330	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	18.10.2017 -	00.206 / Witt.Platz	Wolz
----------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	------

Basis 1

Hinweise **Information**

Im Rahmen von Lehrveranstaltungen entstehendes Bildmaterial kann in anonymisierter Form und ohne Abbildung von erkennbaren Einzelpersonen für Publikationen und Präsentation der Professur verwendet werden.

Malen (BA 1. Sem.) Gestalten in der Fläche (LA) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05039340 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 18.10.2017 - 00.206 / Witt.Platz Wolz

Basis 1

Grüner Bereich (LA Wahlpflicht HS SO)

Exkursion Venedig (2 SWS)

Veranstaltungsart: Exkursion

05039010 Mo - - 23.10.2017 - 27.10.2017 Bautz/Reuter

Di 11:00 - 12:00 Einzel 17.10.2017 - 17.10.2017 00.206 / Witt.Platz

Hinweise BA Studierende, die im WS17/18 das 3. oder 5. Modul absolvieren wollen, fahren auf Exkursion nach Venedig. Anreise ist Montag, 23.Oktober bis 20 Uhr, Abreise ist am Freitag, 27.Oktober ab 8 Uhr. Die Übernachtung erfolgt gemeinsam, die Anreise ist individuell. Bitte legen Sie Ihre eigene Anreise in das genannte Zeitfenster und haben Sie Verständnis dafür, dass es keine Ausnahmen geben kann. Und..freuen Sie sich... Biennale... Venedig... Meer...

LA-Studierende welche bereits ein Teilmodul absolviert haben, können das Modul abschließen.

Unkostenbeitrag 90 EURO. Eine Rückerstattung bei Nichtteilnahme ist nicht möglich.

Information

Im Rahmen von Lehrveranstaltungen entstehendes

Bildmaterial kann in anonymisierter Form und ohne Abbildung von erkennbaren Einzelpersonen für Publikationen und Präsentation der Professur verwendet werden.

Exkursion Dresden (0 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05039020 Mo - - 13.11.2017 - 15.11.2017 Bautz/Reuter

Mi 12:00 - 12:30 Einzel 18.10.2017 - 18.10.2017 00.205 / Witt.Platz

Inhalt Unkostenbeitrag 75 EURO.

Hinweise Unkostenbeitrag 75 EURO.

Kunstgeschichte am Original / Museumspädagogisches Projekt (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05039030 Fr 14:00 - 17:00 14tägl 27.10.2017 - 00.207 / Witt.Platz Laußmann

Inhalt In diesem Seminar wird Kunstgeschichte hautnah und vor Ort vermittelt. Anhand realer, lokaler Beispiele werden wir Kunstwerke, Architektur, Stilrichtungen und deren Merkmale in Würzburg kennenlernen. Dabei wird auch die praktische Umsetzung im Kunstunterricht der Grund- und Hauptschule durch Vorbereitung, Durchführung, Gestalten, Vertiefen und praktisches Umsetzen eine Rolle spielen. Die Kombination aus Theorie und Praxis und die Vermittlung bei Schülern sind wesentliche Bestandteile des Seminars.

Durch Exkursionen in die Innenstadt wird es auch dreistündige Termine geben.

Hinweise **Information**

Im Rahmen von Lehrveranstaltungen entstehendes

Bildmaterial kann in anonymisierter Form und ohne Abbildung von erkennbaren Einzelpersonen für Publikationen und Präsentation der Professur verwendet werden.

Voraussetzung Das Seminar kann nur in Verbindung mit der Exkursion nach Dresden belegt werden!

Vertiefung Fläche: Zeichnen + Exkursion (3 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05039360 Di 08:00 - 11:00 wöchentl. 17.10.2017 - 00.208 / Witt.Platz Bautz

Hinweise Das Seminar kann nur in Verbindung mit der Exkursion nach Dresden belegt werden: 13.11-15.11!

Information

Im Rahmen von Lehrveranstaltungen entstehendes

Bildmaterial kann in anonymisierter Form und ohne Abbildung von erkennbaren Einzelpersonen für Publikationen und Präsentation der Professur verwendet werden.

Vertiefung Raum: Ton + Exkursion (3 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05039370	Fr	09:00 - 12:00	14tägl	20.10.2017 -	00.204 / Witt.Platz	Drewitzki
Inhalt	<p>In diesem Seminar werden die Grundkenntnisse aus dem Basismodul Ton vertieft. Neben der eigenen praktischen Arbeit werden wir uns auch mit keramischen Kunstwerken auseinandersetzen. Außerdem ist eine Kurzexkursion zu einer Töpferwerkstatt geplant, ggf. auch außerhalb der Seminarzeiten.</p> <p>Die Exkursion nach Frankfurt findet voraussichtlich entweder vom 3./4.11.17 oder 10./11.11.17 statt, wobei sowohl eine Übernachtung wie auch ein zweimaliges Anreisen möglich ist.</p> <p>Information</p> <p>Im Rahmen von Lehrveranstaltungen entstehendes Bildmaterial kann in anonymisierter Form und ohne Abbildung von erkennbaren Einzelpersonen für Publikationen und Präsentation der Professur verwendet werden.</p>					
Hinweise	<p>Das Seminar findet nicht vierzehntägig statt, sondern wir arbeiten aus werkstofftechnischen Gründen blockweise bis zur Fertigstellung des jeweiligen Werkstückes. Die genauen Termine werden Ihnen zu Vorlesungsbeginn mitgeteilt.</p>					
Literatur	<p>Becker, Stefan: Plastisches Gestalten von Kindern und Jugendlichen. Entwicklungsprozesse im Formen und Modellieren. Donauwörth 2003</p> <p>Kairat, Hannelore / John, Joachim: Modellieren mit Ton. Leipzig 2000</p> <p>Josef Lang: Kleinplastiken modellieren für Anfänger. München 2005</p>					
Voraussetzung	<p>Basismodul Ton oder sehr gute Kenntnisse im Umgang mit dem Werkstoff Ton (bitte nicht die Erfahrungen aus der Grundschulzeit mit sehr guten Kenntnissen gleichsetzen).</p>					

Blauer Bereich (BA NF)

Exkursion Venedig (2 SWS)

Veranstaltungsart: Exkursion

05039010	Mo	-	-	23.10.2017 - 27.10.2017		Bautz/Reuter
	Di	11:00 - 12:00	Einzel	17.10.2017 - 17.10.2017	00.206 / Witt.Platz	
Hinweise	<p>BA Studierende, die im WS17/18 das 3. oder 5. Modul absolvieren wollen, fahren auf Exkursion nach Venedig. Anreise ist Montag, 23. Oktober bis 20 Uhr, Abreise ist am Freitag, 27. Oktober ab 8 Uhr. Die Übernachtung erfolgt gemeinsam, die Anreise ist individuell. Bitte legen Sie Ihre eigene Anreise in das genannte Zeitfenster und haben Sie Verständnis dafür, dass es keine Ausnahmen geben kann. Und..freuen Sie sich... Biennale... Venedig... Meer...</p> <p>LA-Studierende welche bereits ein Teilmodul absolviert haben, können das Modul abschließen.</p> <p>Unkostenbeitrag 90 EURO. Eine Rückerstattung bei Nichtteilnahme ist nicht möglich.</p> <p>Information</p> <p>Im Rahmen von Lehrveranstaltungen entstehendes Bildmaterial kann in anonymisierter Form und ohne Abbildung von erkennbaren Einzelpersonen für Publikationen und Präsentation der Professur verwendet werden.</p>					

Exkursion Dresden (0 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05039020	Mo	-	-	13.11.2017 - 15.11.2017		Bautz/Reuter
	Mi	12:00 - 12:30	Einzel	18.10.2017 - 18.10.2017	00.205 / Witt.Platz	
Inhalt	Unkostenbeitrag 75 EURO.					
Hinweise	Unkostenbeitrag 75 EURO.					

Werkbesprechung (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05039040	Do	08:00 - 09:00	wöchentl.	19.10.2017 -	00.207 / Witt.Platz	Reuter
Hinweise	<p>Information</p> <p>Im Rahmen von Lehrveranstaltungen entstehendes Bildmaterial kann in anonymisierter Form und ohne Abbildung von erkennbaren Einzelpersonen für Publikationen und Präsentation der Professur verwendet werden.</p>					

Atelier (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05039050	Di	12:00 - 13:00	Einzel	17.10.2017 - 17.10.2017	00.208 / Witt.Platz	Reuter
	Fr	11:00 - 18:00	Einzel	15.12.2017 - 15.12.2017	00.208 / Witt.Platz	

Inhalt
 Meeting Semester 3-5 am Dienstag, 17. Oktober um 12 Uhr. Bitte bringen Sie Ihr Atelierprojekt zur präzisen Kurzvorstellung mit.
 Meeting Erstsemester Dienstag, 17. Oktober um 15 Uhr im Druckatelier.
 Die Besprechungen der Atelierprojekte erfolgt dieses Semester kompakt. Die Teilnahme an beiden Kompaktveranstaltungen ist Pflicht.
 Bis zum Ende des Seminars geben Studierende, die die Module 1 oder 2 abschließen wollen, je Modul eine Mappe ab. Diese Mappe beinhaltet ausgesuchte Arbeitsergebnisse der Seminare des entsprechenden Moduls. (Modul 1: Malerei, Druckgrafik, Zeichnung; Modul 2: Dreidimensionales Gestalten, digitale Medien, Szenisches Spiel) Auch passende Arbeiten, die außerhalb des Seminars angefertigt wurden, sollen beigelegt werden. Plastisches bitte als Foto mit Angabe des Materials sowie der Größe. Zur Mappe kommt das Protokoll bitte vollständig ausgefüllt. Achten Sie bitte auf eine ordentliche Präsentation.

Hinweise
Information
 Im Rahmen von Lehrveranstaltungen entstehendes Bildmaterial kann in anonymisierter Form und ohne Abbildung von erkennbaren Einzelpersonen für Publikationen und Präsentation der Professur verwendet werden.

Tiefdruck (BA 1. Semester) (3 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05039070	Di	12:00 - 15:00	wöchentl.	17.10.2017 -	U.007 / Witt.Platz	Bautz
----------	----	---------------	-----------	--------------	--------------------	-------

Hinweise
Information
 Im Rahmen von Lehrveranstaltungen entstehendes Bildmaterial kann in anonymisierter Form und ohne Abbildung von erkennbaren Einzelpersonen für Publikationen und Präsentation der Professur verwendet werden.

Entwicklung von Kinderzeichnung (BA u. LA 1.-5. Semester) (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05039140	Mo	18:00 - 20:00	wöchentl.	16.10.2017 -	00.205 / Witt.Platz	Bautz
----------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	-------

Basis 5

Inhalt
 Ausgehend von bekannten Merkmalen der Kinderzeichnung werden verschiedene Theorieansätze zur Entwicklung vorgestellt (Kerschensteiner, G. Mühle, konstruktivistische Entwicklungstheorie Piagets). Das Verhältnis der Zeichnung zur Sprach- und zur Spielentwicklung wird dabei besonders berücksichtigt. Im zweiten Teil geht es um einen anthropologischen, im dritten um einen psychologischen Zugang zur Kiz. dabei werden auch konkrete Testverfahren vorgestellt (Begabungstest, Entwicklungstests, Familien in Tieren Test).

Hinweise
Information
 Im Rahmen von Lehrveranstaltungen entstehendes Bildmaterial kann in anonymisierter Form und ohne Abbildung von erkennbaren Einzelpersonen für Publikationen und Präsentation der Professur verwendet werden.

Literatur
 H.G. Richter: "Kinderzeichnung - Entwicklung, Interpretation, Ästhetik", Cornelsen 1997; ders. (Hrsg): "Kinderzeichnung interkulturell", LIT Verlag 2001; D. Widlöcher: "Was eine Kinderzeichnung verrät", Frankfurt 1984; J. Piaget: "Nachahmung, Spiel, Traum - zum Symbolgebrauch beim Kinde", Stuttgart 1975; G. Mühle: "Entwicklungspsychologie des zeichnerischen Gestaltens", München 1967; T. Bautz: "Zwischen Verknennung und Verklärung. Begabung aus der Sicht der Kunstpädagogik", BDK- INFO 2003; L.Brehm-Gräser: "Familie in Tieren - Die Familiensituation im Spiegel der Kinderzeichnung", München 2006; T. Bautz, B. Stöger: "Verstehen wir wenn Kinder zeichnen? Der Prozess des Gestaltens aus systemtheoretischer Sicht" München 2013

Methoden des Kunstunterrichts (BA u. LA) (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05039170	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	17.10.2017 -	00.205 / Witt.Platz	Bautz
----------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	-------

Basis 3

Inhalt
 Der Fachlehrplan Kunst formuliert sehr unterschiedliche und weitgefächerte Ziele bzw. Inhalte, die aus der historischen Entwicklung des Faches entstanden und nur vor diesem Hintergrund verständlich sind. Das Seminar versucht diese Zielvorstellungen anhand der wichtigsten Fachkonzepte zu verdeutlichen, sie auf Unterrichtsmethoden und Unterrichtsinhalte zu beziehen, um damit einen sinnvollen praktischen Umgang mit dem Lehrplan zu ermöglichen. Die Konzepte werden auch durch konkrete Unterrichtsbeispiele veranschaulicht.

Hinweise
 Für diejenigen, die nach der Studienordnung 2015 (1., 2., 3., Semester) studieren, gilt folgende Teilnahmevoraussetzung: Sie müssen vorher oder parallel das Seminar "Schulisches Gestalten" besuchen. Für die höheren Semester gilt diese Neuregelung nicht.

Information
 Im Rahmen von Lehrveranstaltungen entstehendes Bildmaterial kann in anonymisierter Form und ohne Abbildung von erkennbaren Einzelpersonen für Publikationen und Präsentation der Professur verwendet werden.

Literatur
 H.G.Richter: "Eine Geschichte der ästhetischen Erziehung" 2004; T.Bautz: "Wie rational sind kunstpädagogische Lernziele" 2009; G.Peez: "Einführung in die Kunstpädagogik" 2005; H.Brög : "Kunstpädagogik heute" Bnd. 2 Düsseldorf 1980; F. Seidenfaden: "Die musische Erziehung in der Gegenwart", Ratingen 1962; Grüneisl, Mayrhofer, Zacharias: "Umwelt als Lernraum/ Organisation von Spiel- und Lernsituationen/ Projekte ästhetischer Erziehung", Köln 1973; H. K. Ehmer: "Visuelle Kommunikation" Köln 1976. Ströter-Bender: "Vor-Bilder zum Ein-Bilden" zur ästhetischen Sozialisation durch Computerspiele, Köln 2001; L. Zumbansen: "Dynamische Erlebniswelten", München 2009.

Zeichnung (BA 1 Sem.) Gestalten in der Fläche (LA) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05039330 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 18.10.2017 - 00.206 / Witt.Platz Wolz

Basis 1

Hinweise

Information

Im Rahmen von Lehrveranstaltungen entstehendes Bildmaterial kann in anonymisierter Form und ohne Abbildung von erkennbaren Einzelpersonen für Publikationen und Präsentation der Professur verwendet werden.

Malen (BA 1. Sem.) Gestalten in der Fläche (LA) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05039340 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 18.10.2017 - 00.206 / Witt.Platz Wolz

Basis 1

Sonstiger Bereich (Tutorien / Basisseminar für LA GS ohne Didaktikfach Kunst)

Basisseminar für Lehramtstudierende ohne Didaktikfach Kunst / Schulisches Gestalten : Szenisches Spiel (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05039240 Di 17:00 - 20:00 14tägl. 24.10.2017 - 23.01.2018 00.208 / Witt.Platz Lazarus

Basisseminar für Lehramt Grundschule ohne Didaktikfach Kunst (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05039610 Mi 10:00 - 12:15 wöchentl. 18.10.2017 - 00.206 / Witt.Platz Oberhofer

Inhalt

Im Seminar geht es darum, möglichst vielfältig und schulpraktisch für das Unterrichten im Fach Kunsterziehung vorbereitet zu werden. Schwerpunktmäßig Druckgraphik, keramisches Gestalten und Malerei.

Basisseminar für Lehramt Grundschule ohne Didaktikfach Kunst (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05039620 Sa 08:00 - 18:00 Einzel 11.11.2017 - 11.11.2017 00.208 / Witt.Platz Nowack-Göttinger
 Sa 08:00 - 18:00 Einzel 18.11.2017 - 18.11.2017 00.208 / Witt.Platz Nowack-Göttinger
 Sa 08:00 - 18:00 Einzel 02.12.2017 - 02.12.2017 00.208 / Witt.Platz Nowack-Göttinger

Inhalt

Im Seminar geht es darum, möglichst vielfältig und schulpraktisch für das Unterrichten im Fach Kunsterziehung vorbereitet zu werden. Wir werden uns Erfahrungsbereiche, Arbeitsbereiche und Gestaltungsgrundlagen des Faches Kunsterziehung erarbeiten, diese ausprobieren und reflektieren. Der Lehrplan Plus ist dafür unsere Grundlage. Natürlich wird das Seminar auch theoretische Grundlagen innerhalb der Kunstpädagogik und für das Unterrichten in der Schule bieten. Weiter wird die Theorie und Praxis des interessendifferenzierten projektorientierten Kunstunterrichts innerhalb des Blockseminars vorgestellt und erprobt.

Bitte bringen Sie eine Basisausrüstung für den Kunstunterricht mit. (Verschiedene Papiere, Stifte, Kreiden, Wasserfarbausrüstung, Schere, Klebestift etc...alles kann - nichts muss ...)

Denken Sie bitte auch an einen Digitalfotoapparat oder ein Fotohandy zum Dokumentieren.

Hinweise

Information

Im Rahmen von Lehrveranstaltungen entstehendes Bildmaterial kann in anonymisierter Form und ohne Abbildung von erkennbaren Einzelpersonen für Publikationen und Präsentation der Professur verwendet werden.

Basisseminar für Lehramtsstudierende GS ohne Didaktikfach Kunst (2 SWS, Credits: 1)

Veranstaltungsart: Seminar

05039630 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 19.10.2017 - 00.206 / Witt.Platz Drewitzki

Inhalt

Das Seminar ist für GS Studierende ohne Drittfach Kunst gedacht. Es vermittelt grundlegende Techniken und Materialien im Fach Kunst aus dem Schulalltag der Grundschule. Vor allem auf die Verknüpfung von Kunstrezeption und Kunstproduktion wird Wert gelegt und dieses Prinzip als grundlegend für die Planung von zeitgemäßem Kunstunterricht vermittelt.

Bitte besorgen Sie sich ein stabiles Skizzenheft in der Größe A4 mit fester Bindung/ Heftung (keine Ringheftung).

Literatur

ISB: Lehrplan PLUS Grundschule

Einführung für Erstsemester und Prüfungsvorbereitung: Zeichnen (4 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

05039640 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 02.11.2017 - 00.208 / Witt.Platz Gruber

Inhalt

Grundkenntnisse des Zeichnens werden wiederholt. Zeichenmaterial bitte selbst mitbringen. Skizzenbuch A3, Bleistifte in verschiedenen Härten etc.

Einführung für Erstsemester und Prüfungsvorbereitung: Drucken (4 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

05039650

- - -

00.206 / Witt.Platz

Bryson

Inhalt

Das Tutorium Drucken richtet sich an Studierende die nach diesem oder nächsten Semester ihr Examen machen und die Technik auffrischen wollen. Es kann auch genutzt werden, um sich mit der Technik vertraut zu machen, ersetzt aber kein Druckseminar. Gearbeitet wird mit den Materialien CreaSoft (Grundschule) und Linol (Hauptschule). Bitte bringt zur ersten Veranstaltung bereits Schnittwerkzeug mit (Bastelmesser oder Skalpell aber kein Teppichmesser!!! für CreaSoft und Linschnittwerkzeug für Linol). Druckstöcke aus den genannten Materialien sowie Papier können bei mir erworben werden. Termine werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Sonderpädagogik

Einführungsveranstaltung für Erstsemester (Lehramt und BA) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

05040400	Mo 14:00 - 14:45	Einzel	16.10.2017 - 16.10.2017	00.401 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Mo 14:45 - 16:00	Einzel	16.10.2017 - 16.10.2017	02.203 / Witt.Platz	02-Gruppe	Lelgemann
	Mo 14:45 - 16:00	Einzel	16.10.2017 - 16.10.2017	03.103 / Witt.Platz	03-Gruppe	Hansen
	Mo 14:45 - 16:00	Einzel	16.10.2017 - 16.10.2017	02.206 / Witt.Platz	04-Gruppe	Ellinger
	Mo 14:45 - 16:00	Einzel	16.10.2017 - 16.10.2017	00.103 / Witt.Platz	05-Gruppe	Ratz
	Mo 14:45 - 16:00	Einzel	16.10.2017 - 16.10.2017	02.202 / Witt.Platz	06-Gruppe	Stein
	Mo 15:30 - 17:00	Einzel	16.10.2017 - 16.10.2017	00.113d / Witt.Platz	07-Gruppe	Dr. Groß

Einführungsveranstaltung für Masterstudiengang

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

05042860	Mo 14:00 - 15:30	Einzel	16.10.2017 - 16.10.2017	00.113d / Witt.Platz	Dr. Groß
----------	------------------	--------	-------------------------	----------------------	----------

Nachklausur 05040070 (06-I-WiMe-1-V)

Veranstaltungsart: Reservierung

	Do 08:00 - 10:00	Einzel	08.02.2018 - 08.02.2018	0.004 / ZHSG	Stein
--	------------------	--------	-------------------------	--------------	-------

Valediktionsfeier Sonderpädagogik

Veranstaltungsart: Reservierung

	Di 18:00 - 21:00	Einzel	14.11.2017 - 14.11.2017	02.206 / Witt.Platz	
--	------------------	--------	-------------------------	---------------------	--

Akademische Sprachtherapie/Logopädie

Psychiatrie für Studierende der Psychologie und Akademischen Sprachtherapie/Logopädie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

03823800	Di 16:00 - 17:30	wöchentl.		Hörsaal / ZEP	Gawlik/Lauer/ Menke/Polak/ Unterecker/ Warrings
----------	------------------	-----------	--	---------------	--

Nachweis

Für Studierende der Psychologie (Modul 06-PSY-MA-PPP)

Bitte beachten Sie die Änderungen zum Leistungsnachweis!

- MC-Klausur (90 Minuten)
- immer am Dienstag, 16:00 Uhr - 17:30 Uhr der letzten Vorlesungswoche
- Bewertungsschema BV 1
- Anmeldung für die Klausur über sb@home

Für Studierende der Akademischen Sprachtherapie/Logopädie (Modul 06-SH-MedPsychiat)

Bitte beachten Sie die Hinweise zum Leistungsnachweis!

- MC-Klausur
- immer am Dienstag, 16:00 - 17:30 Uhr der letzten Vorlesungswoche
- Bewertungsschema BV 1
- findet nur im Wintersemester statt.

Grundfragen der Kinder- und Jugendpsychiatrie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

03830100 Do 16:00 - 17:30 wöchentl. 19.10.2017 - 08.02.2018 02.401 / Witt.Platz Romanos/Beck/
06-I-KJP-1 Briegel/Bürger/
Daxer/Egberts/
Güntzel/Jans/
Kulpok/Mehler-
Wex/Taurines/
Vloet/Vloet

Hinweise Ort: Wittelsbacher Platz
Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der folgenden Seite:
<http://www.kjp.ukw.de/lehre.html>
Prüfungsanmeldung : Lehramtsstudierende melden sich am Ende des Semesters bitte zu folgender Prüfung an:
06-I-KJP-1 v092 - Grundfragen Kinder- und Jugendpsychiatrie (Teilmodul) - Version WiSe 09/10

Grundlagen der Heil- und Sonderpädagogik (alt 06-I-SoWiA-1) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05040010 Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 24.10.2017 - 06.02.2018 00.401 / Witt.Platz Lelgemann
06ISoWi1V1

Inhalt In dieser Veranstaltung werden aktuelle heil- bzw. sonderpädagogische Fragestellungen vorgestellt und kritisch reflektiert.
Zielgruppe Studierende der Lehramts- Diplom- und Magisterstudiengänge, die sich auf das Examen vorbereiten sowie Promovenden. Beginn für Promovenden: nach Vereinbarung.

Einführung in die Testtheorie (2 SWS, Credits: 5 (nur mit Begleitveranstaltung 06ITestth1S))

Veranstaltungsart: Vorlesung

05040050 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.10.2017 - 06.02.2018 00.401 / Witt.Platz Ullmann
06ITestth1

Hinweise Diese Veranstaltung entspricht auch Veranstaltung 06-SH-Diag-1V
Lehramtsstudenten der LPO 2009, 2013 und 2015 melden sich am Ende des Semesters zu folgender Prüfung an:
06-I-Testth-1 v092 - Grundlagen der Testtheorie und standardisierter Verfahren (Teilmodul)

Einführung in die Sprachheilpädagogik - Teil 1 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05043010 Do 18:00 - 20:00 wöchentl. 26.10.2017 - 08.02.2018 00.401 / Witt.Platz Hansen
06SGSph11V

Inhalt Die Einführungsveranstaltung erstreckt sich über zwei Semester. Im Wintersemester (Teil 1) liegt der thematische Schwerpunkt auf der Darstellung des Sprechvorgangs und seiner Voraussetzungen sowie der artikulatorischen Phonetik. Im Sommersemester (Teil 2) werden die Klassifikation und Symptomatik der verschiedenen Sprach-, Sprech- und Redestörungen dargestellt.
siehe Modulhandbuch
Wissen über die historische Entwicklung der Sprachheilpädagogik; vertiefte Kenntnisse über Voraussetzungen des Sprechens und der Sprache

Nachweis LN: Nur Teilnahmebescheinigung

Phonetik für Sprachheilpädagogen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05043020 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 23.10.2017 - 05.02.2018 00.211 / BibSem 01-Gruppe Fritz-Scheuplein
06SGShp12S Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 24.10.2017 - 06.02.2018 00.211 / BibSem 02-Gruppe Fritz-Scheuplein
Inhalt **Anatomische, physiologische und phonetische Grundlagen zur Beschreibung von Artikulationsvorgängen; Erwerb des International Phonetic Alphabet (IPA) und Transkriptionsübungen**

Audiologie für Sprachheilpädagogen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05043030 Mi 16:45 - 18:15 wöchentl. 18.10.2017 - 07.02.2018 Kühn/Shehata-
06SGhp21S Dieler

Inhalt **Grundlagen der physikalischen Akustik, Psychoakustik und Wahrnehmungsgrößen, Auseinandersetzung mit akustisch-physikalischen Messmethoden zur Beurteilung des Hörvermögens, apparative Versorgung von Hörbehinderten, Einblick in die Rehabilitationsmaßnahmen**

Hinweise siehe Modulhandbuch
Das Seminar findet am 31. Januar im Hörsaal der Frauenklinik statt.

Allgemeine HNO-Heilkunde für Sprachheilpädagogen und Sprachtherapeuten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05043040 Do 16:15 - 17:45 wöchentl. 19.10.2017 - 08.02.2018 Rak

06SGShp21V Do 16:00 - 18:00 Einzel 09.11.2017 - 09.11.2017 0.002 / ZHSG

Inhalt **Behandlung der für die menschlichen Kommunikation notwendigen Organe, Vermittlung von Grundlagenwissen hinsichtlich Ätiologie, Pathophysiologie, Symptomatik, Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Ohres, der Nase und Nasennebenhöhlen, der Mundhöhle, des Rachens, des Kehlkopfes, des Halses, der Speicheldrüsen sowie der Hirnnerven**

Hinweise siehe Modulhandbuch
Das Seminar findet statt im Haus B 2, HSI der Uniklinik Würzburg statt.

Linguistik und Pragmatik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05043330 Do 08:00 - 10:00 wöchentl. 19.10.2017 - 08.02.2018 03.106 / Witt.Platz Dieser

6SHLingPra

Neurolinguistik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05043340 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 18.10.2017 - 31.01.2018 -1.102 / Witt.Platz

Mi 08:15 - 10:00 Einzel 07.02.2018 - 07.02.2018 -1.102 / Witt.Platz Heinzl Mania

Inhalt Vermittlung neurolinguistischer Grundlagen zu Sprachproduktions- und Sprachverarbeitungsmodellen sowie ihren neurologischen Bezügen.

Hinweise Ort: Raum 02.103 Wittelsbacherplatz
Literatur - Beushausen, U. (2009) Therapeutische Entscheidungsfindung. Spontansprachprotokoll von Herrn B. München: Urban & Fischer, p219-221
- Blanken et al. (2011) Modellierung der mündlichen und schriftlichen Sprachproduktion. Sprache Stimme Gehör 35: 8-12
- Caramazza, A. (1997) How many levels of processing are there in lexical access? Cognitive Neuropsychology. 14: 177-208
- Dell G. A. (1986) A spreading activation theory of retrieval in sentence production. Psychological Review; 93: 283-321
- Indefrey, P. & Levelt, W.J.M. (2004) The spatial and temporal signatures of word production components. Cognition 92, 101-144
- Lorenz, A. (2004) Die Behandlung von Wortabrufstörungen bei Aphasie: Eine methodenvergleichende Studie zum Bildbenennen. Universität Potsdam.
- Morton, J.M. (1969) Interaction of information in word recognition. In: Psychological Review, 76 (1969)
- Stadie, N. & Schröder, A. (2009) Kognitiv orientierte Sprachtherapie. Verlag Elsevier, Urban & Fischer
- Tesak, J. (2006) Einführung in die Aphasologie. 2. Auflage. Stuttgart: Thieme - Verlag
- WHO (01.10.2005) ICF Endversion 2005-10-010: www.dimdi.de (11.01.2015)

Patho- und Psycholinguistik (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

05043350 Fr 10:00 - 12:00 Einzel 20.10.2017 - 20.10.2017 00.103 / Gebäude 70 Huestegge

06SHLingPr Fr 10:00 - 12:00 Einzel 27.10.2017 - 27.10.2017 00.103 / Gebäude 70

Fr 10:00 - 12:00 Einzel 17.11.2017 - 17.11.2017 00.103 / Gebäude 70

Fr 10:00 - 14:00 Einzel 24.11.2017 - 24.11.2017 00.103 / Gebäude 70

Fr 10:00 - 12:00 Einzel 01.12.2017 - 01.12.2017 00.103 / Gebäude 70

Fr 10:00 - 12:00 Einzel 09.02.2018 - 09.02.2018 00.103 / Gebäude 70

Literatur Basisliteratur:
Grohnfeld, M.; Grundlagen der Sprachtherapie und Logopädie; Reinhardt 2012
Cummings, L.; Communication Disorders; Palgrave Macmillans 2014
Sedivy, J.; Language in Mind; 2014
Weitere Literatur im Seminar

Diagnostik im Bereich Sprechen und Sprache (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05043400 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 19.10.2017 - 08.02.2018 -1.105 / Witt.Platz Eiband

06SHDiag1S

Inhalt Praxisorientierte Vermittlung von quantitativen und qualitativen Methoden in der Diagnostik von Sprach- und Sprechstörungen.

Einführung: Praktikum - Phoniatrie für Akademische Sprachtherapie/Logopädie

Veranstaltungsart: Reservierung

05043410 Di 18:00 - 20:00 Einzel 30.01.2018 - 30.01.2018 Huestegge

Praktikum-Phoniatrie (3 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

05043420 Mo 07:15 - 16:00 - 26.02.2018 - 02.03.2018 01-Gruppe Huestegge

06-SH-Prak Mo 07:15 - 16:00 - 05.03.2018 - 09.03.2018 02-Gruppe Huestegge

Mo 07:15 - 16:00 - 12.03.2018 - 16.03.2018 03-Gruppe Huestegge

Mo 07:15 - 16:00 - 19.03.2018 - 23.03.2018 04-Gruppe Huestegge

Mo 07:15 - 16:00 - 26.03.2018 - 30.03.2018 05-Gruppe Huestegge

Inhalt Das Phoniatrie-Praktikum bietet einen breiten Einblick in die ärztliche Arbeit der HNO-Poliklinik, des Comprehensive Hearing Centers (CHC) und der Phoniatrie-Sprechstunde. Dieses erste Blockpraktikum bietet die Möglichkeit der intensiven Hospitation und des Akten- und Selbststudiums unter Supervision.

Hinweise Raum: Kopfklinikum, Josef-Schneider-Str. 11

Voraussetzung Vor Belegung muss die Datenschutzbelehrung im 2. Fachsemester (16.4.15) und die Einführungsveranstaltung 0504341 am 20.11.15 besucht worden sein.

Forschungsmethodik und Evaluation (evidence-based medicine/ EBM) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05043450 Di 10:15 - 11:45 wöchentl. 24.10.2017 - 06.02.2018

Di 10:15 - 11:45 Einzel 30.01.2018 - 30.01.2018 Faller

Hinweise Ort:Abteilung für Medizinische Psychologie, Klinikstr. 3, Seminarraum, 2. OG

Phoniatrie II (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05043460 Di 16:30 - 18:00 wöchentl. 24.10.2017 - 06.02.2018 Kraus

Entfällt: Audiologie für Sprachheilpädagogen 2 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05043470 wird noch bekannt gegeben Shehata-Dieler

Kieferorthopädie und Kieferchirurgie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05043490 Mo 08:00 - 08:45 wöchentl. 23.10.2017 - 10.02.2018

06-SH_MedA Di 18:00 - 20:00 Einzel 07.11.2017 - 07.11.2017 Würzler

Di 18:00 - 20:00 Einzel 14.11.2017 - 14.11.2017 Würzler

Di 18:00 - 20:00 Einzel 21.11.2017 - 21.11.2017 Würzler

Di 18:00 - 20:00 Einzel 28.11.2017 - 28.11.2017 Würzler

Sa 10:00 - 17:00 Einzel 16.12.2017 - 16.12.2017 Reinhart

Hinweise Ort: Zahnklinik-Seminarraum

Medizinische Grundlagen:Kinder- und Jugendpsychiatrie,Psychiatrie und Psychosomatik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05043520 Di 16:00 - 17:30 wöchentl. 24.10.2017 - 06.02.2018 Romanos

06-SH-MedP Di 16:00 - 17:30 Einzel 06.02.2018 - 06.02.2018

Hinweise Raum: Hörsaal Z (Zentrum für psych. Gesundheit)

Grundlagen der sprachlichen Frühförderung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05043541	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	17.10.2017 - 30.01.2018	02.202 / Witt.Platz	Eiband
06SHPrävS1	Di	08:00 - 10:00	Einzel	06.02.2018 - 06.02.2018	02.202 / Witt.Platz	

Konzeptionen der Prävention und Frühförderung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05043542	Di	10:00 - 12:00	Einzel	17.10.2017 - 17.10.2017	02.203 / Witt.Platz	Huestegge
06SHPrävS2	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	24.10.2017 - 30.01.2018	02.202 / Witt.Platz	
	Di	10:00 - 12:00	Einzel	06.02.2018 - 06.02.2018	02.202 / Witt.Platz	

Inhalt
 Inhalte: In diesem Seminar werden sie Konzepte zur Prävention und Frühförderung der speziellen Frühförderung (kommunikative/sprachliche Fähigkeiten) im Kindesalter kennenlernen.
 Sie werden zudem die Möglichkeit bekommen einen Einblick in die allgemeine Frühförderung zu erhalten mit der Möglichkeit einer zusätzlichen Exkursion in ein Frühförderzentrum.
 Im zweiten Teil werden sie Konzepte zur Prävention von Stimmstörungen im Erwachsenenalter kennenlernen und innerhalb des Kurses ein eigenes Konzept zur Prävention von Stimmstörungen unter theoretischen Aspekten konzipieren.
 Zielgruppe: Studentinnen des dualen Bachelorstudiengangs "Akademische Sprachtherapie/Logopädie" nach erfolgreichem Bestehen des 6. Semesters.
 Ziele: Befähigung selbstständig im Themenfeld des Kurses "Konzeptionen der Prävention und Frühförderung" zu recherchieren und Bibliografien zu erstellen. Sie sollten in der Lage sein, aufgrund von aktuellen Theorien, eigenständige Konzeptionen zur Prävention in der theoretischen Anlage zu formulieren.

Voraussetzung Vollendung des 6. Semesters "Akademische Sprachtherapie/Logopädie"

Forschung in der Sprachtherapie Teil B (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05043545	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	08.01.2018 - 29.01.2018	02.206 / Witt.Platz	Eiband/Heinzi
06-SHForSp						Mania/Huestegge

Sonderpädagogik I - Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen

Studienberatung: Dr. Edwin Ullmann, Dipl. Psych. edwin.ullmann@mail.uni-wuerzburg.de
 Sprechstunde: Montag, 12.00 - 13.30 Uhr, R. 00.102, Wittelsbacherplatz 1, Tel.31-84832

Unter "Pflichtbereich" finden Sie sowohl die Veranstaltungen des neuen Studiengangs (modularisiert) als auch die Veranstaltungen des alten Studiengangs.

Einführungsveranstaltung für Erstsemester (Lehramt und BA) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

05040400	Mo	14:00 - 14:45	Einzel	16.10.2017 - 16.10.2017	00.401 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Mo	14:45 - 16:00	Einzel	16.10.2017 - 16.10.2017	02.203 / Witt.Platz	02-Gruppe	Leigemann
	Mo	14:45 - 16:00	Einzel	16.10.2017 - 16.10.2017	03.103 / Witt.Platz	03-Gruppe	Hansen
	Mo	14:45 - 16:00	Einzel	16.10.2017 - 16.10.2017	02.206 / Witt.Platz	04-Gruppe	Ellinger
	Mo	14:45 - 16:00	Einzel	16.10.2017 - 16.10.2017	00.103 / Witt.Platz	05-Gruppe	Ratz
	Mo	14:45 - 16:00	Einzel	16.10.2017 - 16.10.2017	02.202 / Witt.Platz	06-Gruppe	Stein
	Mo	15:30 - 17:00	Einzel	16.10.2017 - 16.10.2017	00.113d / Witt.Platz	07-Gruppe	Dr. Groß

Pflichtbereich

Grundlagen der Heil- und Sonderpädagogik (alt 06-I-SoWiA-1) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05040010	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	24.10.2017 - 06.02.2018	00.401 / Witt.Platz	Leigemann
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	-----------

06ISoWi1V1

Inhalt
 In dieser Veranstaltung werden aktuelle heil- bzw. sonderpädagogische Fragestellungen vorgestellt und kritisch reflektiert.
Zielgruppe
 Studierende der Lehramts- Diplom- und Magisterstudiengänge, die sich auf das Examen vorbereiten sowie Promovenden. Beginn für Promovenden: nach Vereinbarung.

Sonderpädagogische Handlungsfelder (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05040020 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 26.10.2017 - 08.02.2018 00.401 / Witt.Platz Fischer

06ISoWi1V2

Inhalt

- Die Profession der Sonderpädagogin bzw. des Sonderpädagogen – Selbstverständnis und Praxisvielfalt
- Handlungsfelder im Zusammenhang mit Vorschulkindern
- Schulische Organisations- und Förderformen (im Bundesvergleich)
- Spezifische Aufgabenfelder (z.B. vor- und nachschulische Förderung bzw. Begleitung)
- Sonderpädagogische Handlungsfelder im Überschneidungsbereich von Sozial- und Schulpädagogik – Kooperation von Schule und Jugendhilfe
- Sonderpädagogische Handlungsfelder im Überschneidungsbereich von (Sonder-) Pädagogik und Medizin

Grundlagen der Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05041010 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 26.10.2017 - 00.401 / Witt.Platz Ellinger

06LPäd1V

Inhalt

Die 1-SWS-Vorlesung wird wöchentlich jeweils von 17.00 Uhr bis 17.45 Uhr stattfinden. Eingeladen sind sowohl die grundständig L. Studierenden als auch Fremdfächler anderer Fachrichtungen. Inhaltlich werden wir uns einen Überblick zu den Problemfeldern der Lernbeeinträchtigungen verschaffen und an der einen oder anderen Stelle thematisch tiefer bohren. Das Begleitseminar wird für grundständig L-Studierende und Fremdfächler jeweils getrennt angeboten.

Hinweise

Der Leistungsnachweis wird über wöchentliche Hausaufgaben erworben. Einen Klausurtermin gibt es deshalb nicht.

Einführung in die Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05041020	Mi	18:00 - 20:00	14tägl	25.10.2017 -	02.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Lurz
06-LPäd1S	Mi	18:00 - 20:00	14tägl	18.10.2017 -	02.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Lurz
	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	27.10.2017 -	02.206 / Witt.Platz	03-Gruppe	Liehm-Wild
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	18.10.2017 -	02.103 / Witt.Platz	04-Gruppe	Pfaller
	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	23.10.2017 -	-1.101 / Witt.Platz	05-Gruppe	Ellinger

Inhalt

Dieses Seminar ist ein Vertiefungsseminar, das ergänzend zur Vorlesung „Grundlagen der Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen“ stattfindet und Raum bieten will, um die angesprochenen Themen und Problemfelder zu vertiefen, zu diskutieren und auf die Praxis anzuwenden.

Hinweise

Didaktik bei Lernbeeinträchtigungen (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05041150	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	24.10.2017 -	00.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	Liehm-Wild
06LDid1S	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	27.10.2017 -	02.206 / Witt.Platz	02-Gruppe	Liehm-Wild

Hinweise

Lehramtsstudenten der LPO 2009, 2013, 2015 melden sich bitte am Ende des Semester unter folgender Prüfung an: Didaktik bei Lernbeeinträchtigungen (06-L-Did).

Einführung in die Testtheorie (2 SWS, Credits: 5 (nur mit Begleitveranstaltung 06ITestth1S))

Veranstaltungsart: Vorlesung

05040050 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.10.2017 - 06.02.2018 00.401 / Witt.Platz Ullmann

06ITestth1

Hinweise

Diese Veranstaltung entspricht auch Veranstaltung 06-SH-Diag-1V
Lehramtsstudenten der LPO 2009, 2013 und 2015 melden sich am Ende des Semesters zu folgender Prüfung an:
06-I-Testth-1 v092 - Grundlagen der Testtheorie und standardisierter Verfahren (Teilmodul)

Standardisierte diagnostische Verfahren (1 SWS, Credits: 5 (nur mit Vorlesung 06ITestTh1V))

Veranstaltungsart: Seminar

05040060	Fr	12:00 - 18:00	Einzel	24.11.2017 - 24.11.2017	00.113c / Witt.Platz	01-Gruppe	Walden
6ITestth1S	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	13.01.2018 - 13.01.2018	00.113d / Witt.Platz	01-Gruppe	Walden
	Fr	12:00 - 18:00	Einzel	12.01.2018 - 12.01.2018	00.113d / Witt.Platz	02-Gruppe	Walden
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	25.11.2017 - 25.11.2017	00.113c / Witt.Platz	02-Gruppe	Walden
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	20.10.2017 - 20.10.2017	02.203 / Witt.Platz	05-Gruppe	Kranert
	Sa	08:00 - 17:00	Einzel	21.10.2017 - 21.10.2017	02.203 / Witt.Platz	05-Gruppe	Kranert
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	10.11.2017 - 10.11.2017	02.203 / Witt.Platz	06-Gruppe	Kranert
	Sa	08:00 - 17:00	Einzel	11.11.2017 - 11.11.2017	02.203 / Witt.Platz	06-Gruppe	Kranert
	Do	10:00 - 12:00	14tägl	26.10.2017 - 01.02.2018	02.103 / Witt.Platz	07-Gruppe	Götz
	Di	10:00 - 12:00	14tägl	17.10.2017 - 30.01.2018		11-Gruppe	Stock
	Di	10:00 - 12:00	14tägl	24.10.2017 - 06.02.2018		12-Gruppe	Stock
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	20.10.2017 - 20.10.2017	00.113c / Witt.Platz	13-Gruppe	Böttinger
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	27.10.2017 - 27.10.2017	00.113c / Witt.Platz	13-Gruppe	
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	10.11.2017 - 10.11.2017	00.113c / Witt.Platz	13-Gruppe	
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	20.10.2017 - 20.10.2017	00.113d / Witt.Platz	14-Gruppe	Tully
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	27.10.2017 - 27.10.2017	00.113d / Witt.Platz	14-Gruppe	
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	10.11.2017 - 10.11.2017	00.113d / Witt.Platz	14-Gruppe	
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	20.10.2017 - 20.10.2017	00.202 / Witt.Platz	15-Gruppe	Ullmann
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	27.10.2017 - 27.10.2017	00.202 / Witt.Platz	15-Gruppe	
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	10.11.2017 - 10.11.2017	00.202 / Witt.Platz	15-Gruppe	
	Fr	08:00 - 10:00	14tägl	20.10.2017 -	02.103 / Witt.Platz	16-Gruppe	Schlagmüller
	Fr	08:00 - 10:00	14tägl	27.10.2017 -	02.103 / Witt.Platz	17-Gruppe	Schlagmüller

Inhalt Gruppe Walden: Im Rahmen dieses Seminars, das vertiefend zur Vorlesung von Herrn Dr. Ullmann angeboten wird, werden der K-ABC2, der HAWIK-IV und der SON-R als Intelligenztestverfahren vorgestellt, ihre Anwendung erläutert und Hinweise zur Interpretation der Ergebnisse gegeben. Zwischen Termin 1 und Termin 2 ist von den Teilnehmern eine Intelligenztestung vorzunehmen.

Gruppe 03 + 04 (St. Blatz):

Einführung in die sonderpädagogische Diagnostik anhand ausgewählter Testverfahren aus den Bereichen Intelligenz, Leistung, Entwicklung und Schulleistung.

Gruppe 05 + 06 (H.-W. Kranert):

Einführung in die sonderpädagogische Diagnostik anhand ausgewählter Testverfahren aus den Bereichen Intelligenz, Leistung, Entwicklung, Schulleistung, Sprache sowie Beruf vor dem Hintergrund schulischer Förderung.

Gruppe 07, 11 + 12 (Götz und Stock):

Einführung in die sonderpädagogische Diagnostik anhand ausgewählter Testverfahren zur Intelligenzdiagnostik speziell mit sprachheilpädagogischem Hintergrund. Für die Schulleistungs- und Sprachdiagnostik werden gesonderte Pflichtseminare angeboten.

Nachweis Gruppe 03 + 04 (St. Blatz): Klausur

Gruppe 05 + 06 (H.-W. Kranert): Klausur

Handlungsfelder im Bereich sonderpädagogischer Prävention (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05041331	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	24.10.2017 -	00.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Oppel
06LSHF1S	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	23.10.2017 -	00.113c / Witt.Platz	02-Gruppe	Hitti

Inhalt

Hinweise

Gruppe 1 Anna-Lena Oppel:

Das Seminar ist der zweite Teil eines curricular aufgebauten zweisemestrigen Seminars. Deswegen ist die Voraussetzung für die Anmeldung zum Seminar "Praxis der Alltagsbegleitung Teil 2" der Besuch des ersten Teils des Seminars im SoSe 2016.

Prüfungsanmeldung:

Lehramtsstudenten der LPO 2009, 2013 melden sich bitte am Ende des Semesters unter folgender Prüfung an: Handlungsfelder im Bereich sonderpädagogischer Prävention (06-L-SHF-1-S)

Lehramtsstudenten der LPO 2015 melden sich unter der Prüfung: 06-L-SHF - Sonderpädagogische Handlungsfelder an.

Gruppe 2 (Lena Hitti):

Das Seminar wird die sonderpädagogische Prävention auf verschiedene Sichtweisen beleuchten. Vor allem steht die Fähigkeit zur Selbstreflexion im Mittelpunkt, deshalb versteht es sich von alleine, dass die Studierenden viel Mitspracherecht an den Veranstaltungsinhalten haben. Veranstaltungsbeginn ist der 23.10.17 um 8:15 Uhr im Raum 00.113c, bei dem der Seminarplan gemeinsam erstellt wird. Bei Fragen gerne auch schon vorab an: lena.hitti@stud-mail.uni-wuerzburg.de wenden.

Handlungsfelder im Bereich sonderpädagogischer Kompensation (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05041160 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 24.10.2017 - 00.113d / Witt.Platz 01-Gruppe Liehm-Wild

06LSHF2S

Inhalt

Im Seminar befassen wir uns mit den Handlungsfeldern, die angehende Sonderpädagogen vor allem bei Ihrer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, mit Förderschwerpunkt im Bereich Lernen, beschäftigen werden.

Insbesondere die Tätigkeit im Mobilen sonderpädagogischen Dienst, die Berufsvorbereitung in der Orientierungs- und Vorbereitungsphase der Oberstufe, wie auch das Arbeiten in Integrativen bzw. Inklusiven Settings werden Inhalte sein.

Nach einem theoretischen Input soll besonders die kritische Auseinandersetzung mit möglichen Vor- und Nachteilen, sowie praktische Beispiele im Vordergrund stehen.

Leistungsnachweise werden über Referate, sowie die Erstellung einer Hausarbeit erbracht.

Hinweise

Lehramtsstudenten der LPO 2009, 2013 melden sich bitte am Ende des Semester unter folgender Prüfung an: 06-L-SHF - Handlungsfelder im Bereich sonderpädagogischer Kompensation

Lehramtsstudenten der LPO 2015 melden sich unter der Prüfung:
06-L-SHF - Sonderpädagogische Handlungsfelder an.

Psychologie des Lernens und der Lernbeeinträchtigung (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05041370 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 18.10.2017 - 07.02.2018 00.103 / Witt.Platz 01-Gruppe Ullmann

06LPsy1-2S Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 19.10.2017 - 08.02.2018 00.103 / Witt.Platz 02-Gruppe Ullmann

Hinweise

L-Studierende der LPO 2009, 2013 melden sich bitte am Ende des Semesters unter folgender Prüfung an:

06-L-Psy1-2 v092 - Psychologie des Lernens und der Lernbeeinträchtigung (Teilmodul) - Version WiSe 09/10

L-Studierende der LPO 2015 melden sich bitte am Ende des Semesters unter folgender Prüfung an

06-L-Psy1-1 v152 - Sonderpädagogische Psychologie 1 (Teilmodul) - Version WiSe 15/16

Vorbereitungsseminar zum studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikum 1 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05041440	Di	09:00 - 20:00	Einzel	17.10.2017 - 17.10.2017	00.113c / Witt.Platz	01-Gruppe	Einhellinger
6LPbeg11S1	Di	09:00 - 20:00	Einzel	17.10.2017 - 17.10.2017	00.113d / Witt.Platz	02-Gruppe	Wilhelm

Inhalt **Blockveranstaltung** für Studierende, die in diesem Semester das Seminar zum studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikum besuchen werden.

Diese Veranstaltung ist **verpflichtend** für Studierende, die in diesem Semester das erste studienbegleitende sonderpädagogisches Praktikum absolvieren. Sie ist auch den Praktikanten im Erweiterungsfach L anzuraten.

Hinweise **Bitte melden Sie sich zum studienbegleitenden Seminar je nach Schulort bei Fr. Einhellinger oder Hr. Wilhelm an!** Das ebenfalls verpflichtende Seminar zur Vorbereitung des studienbegleitenden Praktikums wird in der ersten Semesterwoche angeboten (sh. extra Aushang)!

Holger Wilhelm:

Aldorf, SFZ

Bad Kissingen, Saaletalschule mit Außenstelle in Hammelburg

Cadolzburg, Dillenbergschule

Erlangen, SFZ

Fürth, Otto-Lilienthal-Schule

Haßfurt, Franz Ludwig von Erthal-Schule mit MSD-Einsatzort Eltmann und Zeil

Höchberg, Rupert-Egenberger Schule mit Außenstellen in Veitshöchheim und Sommerhausen

Hohenroth, SFZ (Irena-Sendler-Schule)

Lauf, SFZ

Miltenberg, Stötzner-Schule

Oberasbach, SFZ

Ostheim, Dr. A-H. Schule

Riedenberg, St. Martin Schule

Scheßlitz, SFZ

Schwabach, SFZ

Schwebheim, Heideschule

Schweinfurt (mit MSD-Einsatzort Haßfurt), Adolph-Kolping-Schule

Schweinfurt, Pestalozzischule

Spardorf, Erich-Kästner Schule

Christine Einhellinger:

Ansbach:

- Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung

- SFZ (Diakonie)

Aschaffenburg, Fröbelschule

Bad Windsheim (Galgenbuckweg), SFZ I + II

Dinkelsbühl, Georg-Ehnes-Schule

Herrieden, SFZ

Höchstädt, Don Bosco Schule

Hösbach, Pestalozzischule

Karlstadt und **Gemünden**, Leo-Weismantel Förderzentrum

Kitzingen, Erich-Kästner-Schule

Marktheidenfeld-Lohr (mit Außenstelle Bischbrunn und Lohr), St. Kilian Schule

Neuendettelsau, SFZ

Nürnberg:

- Förderberufsschule

- Paul Moor Schule

- SFZ Bärenschanze

- SFZ Jean-Paul-Platz

- SFZ Sielstraße

- SFZ Nürnberg-Langwasser

- SFZ Nürnberg-Eibach

- Staatl. Berufsschule Muggenhofer Str.

Roth, SFZ

Rothenburg, SFZ

Würzburg:

- SFZ WÜ (Schorkstraße und Danziger Str.) mit der Außenstelle Elisabethenheim

- Don Bosco Schule

- Graf zu Bentheim Schule der Blindeninstitutsstiftung Würzburg Ohmstraße mit Außenstelle Herzogenstraße

Seminar zum studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikum 1 (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05041430	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	25.10.2017 -	00.113c / Witt.Platz	01-Gruppe	Einhellinger
6LPbeg11S2	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	25.10.2017 -	00.113d / Witt.Platz	02-Gruppe	Wilhelm

Inhalt Dieses Seminar ist verpflichtend für alle Studierende, die in diesem Semester das erste studienbegleitende sonderpädagogische Praktikum grundständig L-Päd. absolvieren. Sinn ist es, konkrete Inhalte des Praktikums und aktuelle Erfahrungen zu diskutieren, Unterrichtssequenzen in der Gruppe vor- und nach zu besprechen und Konflikte zu thematisieren.

Studierende im Erweiterungsfach (Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen) sind herzlich eingeladen. Weitere Informationen unter http://www.sonderpaedagogik.uni-wuerzburg.de/lehrstuehle_und_professuren/sopaed-learn/startseite/

Hinweise **Bitte melden Sie sich zum studienbegleitenden Seminar je nach Schulort bei Fr. Einhellinger oder Herr Holger Wilhelm!** Das ebenfalls verpflichtende Seminar zur Vorbereitung des studienbegleitenden Praktikums wird in der ersten Semesterwoche angeboten (sh. extra Aushang)!

Holger Wilhelm :

Altdorf , SFZ

Bad Kissingen , Saaletalschule mit Außenstelle in Hammelburg

Cadolzburg , Dillenbergschule

Erlangen , SFZ

Fürth , Otto-Lilienthal-Schule

Haßfurt , Franz Ludwig von Erthal-Schule mit MSD-Einsatzort Eltmann und Zeil

Höchberg , Rupert-Egenberger Schule mit Außenstellen in Veitshöchheim und Sommerhausen

Hohenroth , SFZ (Irena-Sendler-Schule)

Lauf , SFZ

Miltenberg , Stötzner-Schule

Oberasbach , SFZ

Ostheim , Dr. A-H. Schule

Riedenberg , St. Martin Schule

Scheßlitz , SFZ

Schwabach , SFZ

Schwebheim , Heideschule

Schweinfurt (mit MSD-Einsatzort Haßfurt), Adolph-Kolping-Schule

Schweinfurt , Pestalozzischule

Spardorf , Erich-Kästner Schule

Christine Einhellinger :

Ansbach :

- Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung

- SFZ (Diakonie)

Aschaffenburg , Fröbelschule

Bad Windsheim (Galgenbuckweg), SFZ I + II

Dinkelsbühl , Georg-Ehnes-Schule

Herrieden , SFZ

Höchstadt , Don Bosco Schule

Hösbach , Pestalozzischule

Karlstadt und **Gemünden** , Leo-Weismantel Förderzentrum

Kitzingen , Erich-Kästner-Schule

Marktheidenfeld-Lohr (mit Außenstelle Bischbrunn und Lohr), St. Kilian Schule

Neuendettelsau , SFZ

Nürnberg :

- Förderberufsschule

- Paul Moor Schule

- SFZ Bärenschanze

- SFZ Jean-Paul-Platz

- SFZ Sielstraße

- SFZ Nürnberg-Langwasser

- SFZ Nürnberg-Eibach

- Staatl. Berufsschule Muggenhofer Str.

Roth , SFZ

Rothenburg, SFZ

Würzburg :

- SFZ WÜ (Schorkstraße und Danziger Str.) mit der Außenstelle Elisabethenheim

- Don Bosco Schule

- Graf zu Bentheim Schule der Blindeninstitutsstiftung Würzburg Ohmstraße mit Außenstelle Herzogenstraße

Unterrichtskonzepte und -prinzipien für den Unterricht bei Lernbeeinträchtigungen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05041310	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	25.10.2017 - 29.11.2017	00.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Einhellinger
06LSpDid1S	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	06.12.2017 - 31.01.2018		02-Gruppe	Einhellinger
	Mo	16:00 - 18:00	14tägl	23.10.2017 -	02.203 / Witt.Platz	03-Gruppe	Wilhelm
	Mo	16:00 - 18:00	14tägl	30.10.2017 -	02.203 / Witt.Platz	04-Gruppe	Wilhelm
Hinweise	Die Teilmodule SpDid1S und SpDid2S müssen wegen der Leistungserbringung und Verbuchung gemeinsam in einem Semester bei derselben Dozentin besucht werden. Da dieses Seminar von insgesamt acht verschiedenen Gruppen von Studierenden besucht wird, wird die Leistungserbringung in der ersten Sitzung ausführlich besprochen. Eine Anwesenheit in der ersten Sitzung ist daher für alle dringend erforderlich. Prüfungsanmeldung: Studierende des LA Lernbeeinträchtigung melden sich am Ende des Semester bitte unter folgender Prüfung an: LPO 2009 & 2013: 06-L-SpDid-1 v101 - Unterrichtskonzepte und -prinzipien für den Unterricht bei Lernbeeinträchtigung (Teilmodul) LPO 2015: 06-L-SpDid-1 v152 - Spezielle Aspekte der Didaktik bei Lernbeeinträchtigungen (Teilmodul) - Version WiSe 15/16 Studierende des LA Verhaltensstörungen melden sich am Ende des Semester bitte unter folgender Prüfung an: LPO 2009 & 2013: 06-L-SpDid-1 v101 - Unterrichtskonzepte und -prinzipien für den Unterricht bei Lernbeeinträchtigung (Teilmodul) - Version SoSe 10 LPO 2015: 06-L-SpDid-1 v152 - Spezielle Aspekte der Didaktik bei Lernbeeinträchtigungen (Teilmodul) - Version WiSe 15/16 Studierende des LA Geistige Behinderung melden sich am Ende des Semester bitte unter folgender Prüfung an: LPO 2009 & 2013: 06-L-SpDid-1 v101 - Unterrichtskonzepte und -prinzipien für den Unterricht bei Lernbeeinträchtigung (Teilmodul) - Version SoSe 10 LPO 2015: 06-L-SpDid-1 v152 - Spezielle Aspekte der Didaktik bei Lernbeeinträchtigungen (Teilmodul) - Version WiSe 15/16						

Spezifische fachdidaktische Aspekte für den Unterricht bei LB (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05041260	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	25.10.2017 -	-1.101 / Witt.Platz	01-Gruppe	Wilhelm
06LSpDid2S	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	27.10.2017 -		02-Gruppe	
	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	27.10.2017 -	00.202 / Witt.Platz	03-Gruppe	Einhellinger
	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	27.10.2017 - 17.11.2017	00.113c / Witt.Platz	04-Gruppe	Wilhelm
	Fr	12:00 - 14:00	Einzel	24.11.2017 - 24.11.2017	-1.101 / Witt.Platz	04-Gruppe	
	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	01.12.2017 -	00.113c / Witt.Platz	04-Gruppe	
Inhalt	<i>Schriftspracherwerb unter erschwerten Bedingungen (Einhellinger) bzw. Mathematik und Lebensweltbezug bei Schülerinnen und Schülern mit Lernbeeinträchtigung (Wilhelm)</i>						
Hinweise	Die Teilmodule SpDid1S und SpDid2S müssen wegen der Leistungserbringung und Verbuchung gemeinsam in einem Semester bei dem selben Dozenten besucht werden. Da dieses Seminar von insgesamt acht verschiedenen Gruppen von Studierenden besucht wird, wird die Leistungserbringung in der ersten Sitzung ausführlich besprochen. Eine Anwesenheit in der ersten Sitzung ist daher für alle dringend erforderlich. <i>Generell wird bei diesem Seminar auf Anwesenheit großen Wert gelegt.</i> Prüfungsanmeldung : Studenten des LA Lernbeeinträchtigung der LPO 2009 und 2013 melden sich an unter: 06-L-SpDid-2 v101 - Spezifische fachdidaktische Aspekte für den Unterricht bei Lernbeeinträchtigung (Teilmodul) Studierende der LA Lernbeeinträchtigung LPO 2015 bitte anmelden unter: 06-L-SpDid-1 v152 - Spezielle Aspekte der Didaktik bei Lernbeeinträchtigungen (Teilmodul) - Version WiSe 15/16 Studenten des LA06-L-SpDid-2 v101 - Spezifische fachdidaktische Aspekte für den Unterricht bei Lernbeeinträchtigung (Teilmodul) - Version SoSe 10 Studenten des LA Geistige Behinderung LPO 2015 bitte anmelden unter der Prüfung: 06-L-SpDid-1 v152 - Spezielle Aspekte der Didaktik bei Lernbeeinträchtigungen (Teilmodul) - Version WiSe 15/16 Studenten des LA 06-L-SpDid-2 v101 - Spezifische fachdidaktische Aspekte für den Unterricht bei Lernbeeinträchtigung (Teilmodul) - Version SoSe 10 Studenten des LA Verhaltensstörung mit LPO 2015 bitte anmelden unter: 06-L-SpDid-1 v152 - Spezielle Aspekte der Didaktik bei Lernbeeinträchtigungen (Teilmodul) - Version WiSe 15/16 BA-Studierende LPO 2009 bitte anmelden zu folgender Prüfung: 06-L-SpDid-2 v092 - Fachbezogene didaktische Aspekte (unterschiedliche Fächer) (Teilmodul) - Version WiSe 09/10 BA-Studierende LPO 2015 bitte anmelden zu folgender Prüfung: 06-L-SpDid-1 v152 - Spezielle Aspekte der Didaktik bei Lernbeeinträchtigungen (Teilmodul) - Version WiSe 15/16						

Sozialisationshintergrund und Lernen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05041060	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	24.10.2017 -	02.206 / Witt.Platz	Ellinger	
06LSoz1S1							
Inhalt	Das Seminar findet in enger Kooperation mit dem Montags-Seminar „Sozialisationshintergrund und Persönlichkeitsentwicklung“ (06-L-Soz-1-S2) statt. Beide Veranstaltungen gehören dem Modul „Soziologische Aspekte im Zusammenhang mit Lernbeeinträchtigungen“ (06-L-Soz) an und sollten parallel belegt werden. Prüfungsleistungen für die 7 ECTS werden lediglich in einer der beiden Veranstaltungen erbracht.						
Hinweise	Lehramtsstudenten der PO 2009, 2013 und 2015: bitte für folgende Prüfung am Ende des Semester anmelden: "Soziologische Aspekte im Zusammenhang mit Lernbeeinträchtigungen" (06-L-Soz).						

Sozialisationshintergrund und Persönl. (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05041030 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.10.2017 - 02.203 / Witt.Platz Ellinger

06LSoz1S2

Inhalt Das Seminar ist in Kooperation mit der anderen Veranstaltung des Moduls geplant (Sozialisationshintergrund und Lernen, Dienstag 10-12-00 Uhr). Die erste Sitzung findet am 23.10.2017 von 10-12.00 Uhr statt. Bitte beachten Sie dies und nehmen Sie teil.

Hinweise Lehramtsstudenten der PO 2009, 2013 und 2015: bitte für folgende Prüfung am Ende des Semester anmelden: "Soziologische Aspekte im Zusammenhang mit Lernbeeinträchtigungen" (06-L-Soz).

Seminar zur Vorbereitung des Sonderpädagogischen Blockpraktikums (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05041460 - - Block 01-Gruppe Einhellinger

6LPbeg21S1 - - Block 02-Gruppe Wilhelm

Inhalt Das Seminar bereitet auf das sonderpädagogische Blockpraktikum vor, das während der vorlesungsfreien Zeit (März) abgeleistet wird.. Ausgewählte theoretische Grundlagen zur Lehrplanung und Unterrichtsvorbereitung sowie ihre methodische Umsetzung werden besprochen und wesentliche Elemente des Praktikumberichtes (wie z.B. Praxisstudie etc.) werden thematisiert.

Hinweise **Blockveranstaltung.** Das Blockseminar wird am Ende des Semesters stattfinden!
Die Teilnahme ist für alle Studierenden, die in der vorlesungsfreien Zeit ein Praktikum in L-Päd. absolvieren werden und diese Fachrichtung grundständig studieren, **verpflichtend**.
Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben!

Seminar zur Nachbereitung des Sonderpädagogischen Blockpraktikums (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05041470 Di 16:00 - 19:00 Einzel 26.09.2017 - 26.09.2017 00.113c / Witt.Platz 01-Gruppe Einhellinger

6LPbeg21S2 Sa 09:00 - 17:00 Einzel 14.10.2017 - 14.10.2017 00.113c / Witt.Platz 01-Gruppe Einhellinger

Di 16:00 - 19:00 Einzel 26.09.2017 - 26.09.2017 00.113d / Witt.Platz 02-Gruppe Wilhelm

Sa 09:00 - 17:00 Einzel 14.10.2017 - 14.10.2017 00.113d / Witt.Platz 02-Gruppe Wilhelm

Inhalt Das Seminar richtet sich an die Studierenden, die in der vorlesungsfreien Zeit das sonderpädagogische Blockpraktikum (L-Päd.) absolviert haben.

Hinweise Die Teilnahme am Seminar ist **verpflichtend**
Blockveranstaltung! Das Seminar bereitet das sonderpädagogische Blockpraktikum, das während der vorlesungsfreien Zeit (Sept. / Okt.) abgeleistet wurde, nach.

Einführung in die sonderpädagogische Beratung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05040090 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 25.10.2017 - 31.01.2018 HS 1 / NWHS Blatz/Stein

06lSoBe1V Mi 14:00 - 16:00 Einzel 07.02.2018 - 07.02.2018 HS 1 / NWHS

Mi 14:00 - 16:00 Einzel 07.02.2018 - 07.02.2018 HS 2 / Phil.-Geb.

Inhalt In der Vorlesung wird Beratung sowohl kulturgeschichtlich und anthropologisch als auch als pädagogische Handlungsform entfaltet. Neben Fragen mit Hinblick auf die Bedeutung von Beratung sowohl für das Überleben der menschlichen Art und als auch für unterschiedliche Gesellschaftsformen, wird Beratung, vor dem Hintergrund der Diskussion aktueller Beratungskonzepte, pädagogisch begründet und in ihrer erzieherischen Praxis theoretisch ausformuliert.

Hinweise Lehramtsstudierende der LPO 2009, 2013 und 2015 sowie BA-Studierende melden sich bitte unter folgender Prüfung am Ende des Semesters an:
06-I-SoBe-1 Beratung in sonderpädagogischen Feldern.
Die Veranstaltung wird von Frau St. Blatz in Zusammenarbeit mit Herrn Prof. Dr. R. Stein organisatorisch geleitet und durchgeführt.
Die einzelnen Veranstaltungstermine werden von verschiedenen Dozenten und Dozentinnen des Instituts für Sonderpädagogik gehalten.

Aspekte sonderpädagogischer Beratung (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05040100	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	18.11.2017 - 18.11.2017	00.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	Seelbach
061SoBe1S	So	09:00 - 17:00	Einzel	19.11.2017 - 19.11.2017	00.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	Seelbach
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	09.12.2017 - 09.12.2017	00.113c / Witt.Platz	02-Gruppe	Seelbach
	So	09:00 - 17:00	Einzel	10.12.2017 - 10.12.2017	00.113c / Witt.Platz	02-Gruppe	Seelbach
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	10.11.2017 - 10.11.2017	02.206 / Witt.Platz	03-Gruppe	Hansen
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	11.11.2017 - 11.11.2017	02.206 / Witt.Platz	03-Gruppe	Hansen
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	17.11.2017 - 17.11.2017	00.202 / Witt.Platz	04-Gruppe	Hansen
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	18.11.2017 - 18.11.2017	00.103 / Witt.Platz	04-Gruppe	Hansen
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	24.11.2017 - 24.11.2017	02.202 / Witt.Platz	05-Gruppe	Hansen
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	25.11.2017 - 25.11.2017	02.202 / Witt.Platz	05-Gruppe	Hansen
	Mi	16:00 - 18:00	14tägl	25.10.2017 - 07.02.2018	02.202 / Witt.Platz	06-Gruppe	Hofmann
	Mi	16:00 - 18:00	14tägl	01.11.2017 -	02.202 / Witt.Platz	07-Gruppe	Hofmann
	Mo	10:00 - 12:00	14tägl	23.10.2017 -	00.103 / Witt.Platz	08-Gruppe	Fertsch-Röver
	Mo	10:00 - 12:00	14tägl	30.10.2017 -	00.103 / Witt.Platz	09-Gruppe	Fertsch-Röver
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	15.12.2017 - 15.12.2017	00.212 / BibSem	10-Gruppe	Hauser
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	16.12.2017 - 16.12.2017	00.113c / Witt.Platz	11-Gruppe	Brückner
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	12.01.2018 - 12.01.2018	00.113c / Witt.Platz	11-Gruppe	Brückner
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	13.01.2018 - 13.01.2018	00.113c / Witt.Platz	12-Gruppe	Brückner
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	18.11.2017 - 18.11.2017	00.113c / Witt.Platz	12-Gruppe	Brückner
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	19.11.2017 - 19.11.2017	-1.101 / Witt.Platz	13-Gruppe	Kvernadze
	So	09:00 - 17:00	Einzel	09.12.2017 - 09.12.2017	-1.101 / Witt.Platz	13-Gruppe	Kvernadze
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	10.12.2017 - 10.12.2017	-1.101 / Witt.Platz	14-Gruppe	Kvernadze
	So	09:00 - 17:00	Einzel	19.10.2017 -	-1.101 / Witt.Platz	14-Gruppe	Kvernadze
	Do	12:00 - 14:00	14tägl	26.10.2017 -	-1.101 / Witt.Platz	15-Gruppe	Obens
	Do	12:00 - 14:00	14tägl	27.10.2017 -	-1.101 / Witt.Platz	16-Gruppe	Obens
	Fr	10:00 - 12:00	14tägl		00.113c / Witt.Platz	17-Gruppe	Schlagmüller

Inhalt

Gruppe 1 :

Dieses Praxisseminar vermittelt den systemischen Beratungsansatz. Sie erhalten einen Überblick über wichtige systemische Grundannahmen, lernen verschiedene Methoden der systemischen Beratungsarbeit kennen und beschäftigen sich mit der Entwicklung einer systemischen Haltung. Die TeilnehmerInnen sind eingeladen, die erarbeiteten und auf den sonderpädagogischen Kontext übertragenen Inhalte in Beratungssituationen zu üben und die Methoden auf ihre Anwendbarkeit in der Praxis zu erproben.

Gruppe 3, 4 und 5 (Prof. Dr. Hansen)

(für Lehramt): Mit Hilfe vieler praktischer Übungen werden die Inhalte der Vorlesung vertieft. Immer wieder wird dabei die Zielgruppe im Schwerpunkt Geistige Behinderung im Vordergrund stehen. Welche spezifischen Fragestellungen ergeben sich für die Beratung der Betroffenen, ihrer Angehörigen oder/und Betreuer? Was muss für die Gesprächsvorbereitung und –gestaltung beachtet werden? Eignen sich bestimmte Beratungsansätze besser als andere? Welche Qualifikationen benötigen die BeraterIn?

Gruppe 6 und 7 (Tony Hofmann)

Praxisseminar, das in einer humanistischen Grundhaltung (Personenzentrierung) verschiedene Beratungsansätze integriert.

Gruppe 15 und 16 (Katharina Obens):

In diesem Seminar werden Grundlagen, Methoden und verschiedene Ansätze der sonderpädagogischen Beratung und Elternarbeit vermittelt. Es wird praxisreflektierend zur gesellschaftlichen Dimension und zu Problemfeldern der Beratung gearbeitet. Dazu werden die Konzepte der kooperativen Beratung (Mutzeck) und der lösungsorientierten Beratung (de Shazer, Berg) in ihrer Anwendung für verschiedene Schultypen (Förderzentrum, Grundschule mit Schulprofil „Inklusion“ und Kooperationsklassen) vorgestellt. In Beratungstrainings sollen anhand von Fallbeispielen eigene Konzepte erarbeitet, die Grundhaltung und das eigene Menschenbild reflektiert und erste Beratungspraxis erlangt werden. Das Seminar wird im Sommersemester unter dem Titel „Praxis der Beratung und Elternarbeit“ (PB im Beratungszertifikat) fortgeführt, in dem relevante Praxisfelder erkundet und kollegiale Beratung mit berufserfahrenen Sonderpädagogen eingeübt werden soll.

Gruppe 13 und 14, Frau Liehm-Wild:

Im Seminar wird auf verschiedene Beratungs- und Gesprächsanlässe, die im Förderzentrum, entstehen können, eingegangen. Auch das Arbeiten in inklusiven Settings bedarf einer hohen Gesprächsführungs- und Beratungskompetenz. Aus diesem Grund sollen außerdem Grundlagen der Gesprächsführung, wie auch Besonderheiten bei Gesprächen mit Kindern und Jugendlichen besprochen und erprobt werden. Eine Möglichkeit der strukturierten Fallbesprechung in Teams wird zusätzlich vorgestellt

Hinweise

Gruppe 1: Blockveranstaltung

Gruppe 15 und 16 (Katharina Obens):

Das Seminar findet 14tägig statt, d.h. Gruppe A und B jeweils im Wechsel. Dieses Seminar können Sie für das Zertifikat „Sonderpädagogische Beratung im Bereich emotionale und soziale Entwicklung für die Module TB – Theorie der Beratung und HB – Handwerk der Beratung“ anerkannt bekommen. Für das Aufbauzertifikat Humanistische Beratungsansätze können Sie es ebenfalls für TB oder HB anrechnen lassen. Fragen zum Beratungszertifikat richten Sie bitte an Herrn Pierre-Carl Link (pierre-carl.link@uni-wuerzburg.de).

Literatur

Gruppe 3: Als Einstiegslektüre können folgende Bücher dienen: Diouani-Streek, M./Ellinger, S. (2014) (Hg): Beratungskonzepte in sonderpädagogischen Handlungsfeldern. 3. Auflage. Oberhausen. Ellinger, S. (2010): Kontradiktische Beratung. Stuttgart.

Gruppe 15 und 16 (Katharina Obens):

Relevante Literatur: Bamberger, Günter G. (2005): Lösungsorientierte Beratung, 3. Auflage. Weinheim: Beltz Verlag. Beck, Ursula & Meier, Albert (2014): Eltern und Fachpersonen. Eine sensible Beziehung, in: Wilken, Udo/Jeltsch-Schudel, Barbara, Elternarbeit und Behinderung – Empowerment – Inklusion – Wohlbefinden, Stuttgart: Kohlhammer, S. 203–212. Diouani-Streek, M./Ellinger, S. (2011): Beratungskonzepte in sonderpädagogischen Handlungsfeldern. Oberhausen: Athena, S. 15-32. Engel, F., Nestmann, F., Sickendiek, U. (2004): Beratung - Ein Selbstverständnis in Bewegung. Nestmann, F., Engel, F., Sickendiek, U. (Hrsg.): Das Handbuch der Beratung, Bd.1: Disziplinen und Zugänge. Tübingen: Dgvt-Verlag, S. 103-114. Furman, Ben (2010): „Ich schaffs!“ in Aktion. Das Motivationsprogramm für Kinder in Fallbeispielen, Heidelberg: Carl-Auer-Kestel, Oliver, Gudusch, Janina & Oelker, Stefanie (2014): Elternarbeit und sozialrechtliche Bewältigungshilfen, in: Wilken, Udo & Jeltsch-Schudel, Barbara, Elternarbeit und Behinderung – Empowerment – Inklusion – Wohlbefinden, S. 226–238. Methner, Andreas & Melzer, Conny (2012): Gespräche führen mit Kindern und Jugendlichen – Methoden schulischer Beratung, Stuttgart: Kohlhammer. Methner, Andreas, Melzer, Conny & Popp, Kerstin (2013): Kooperative Beratung, Stuttgart: Kohlhammer. Mutzeck, W. (2005): Kooperative Beratung. Grundlagen und Methoden der Beratung und Supervision im Berufsalltag. Weinheim, Basel: Beltz. Mutzeck, W. (2008a): Methodenbuch kooperative Beratung: Supervision, Teambesprechung, Coaching, Mediation, Unterrichtsberatung, Klassenrat. Weinheim, Basel: Beltz. Mutzeck, W. (2008b): Handlungstheoretischer Ansatz zur Explikation, Erklärung, Diagnose und Intervention bei Verhaltensstörungen, in: Vernooij, M.A., Wittrock, M. (Hrsg.): Verhaltensgestört! Paderborn, 219-248. Steiner, Therese & Berg, Insoo Kim (2013): Handbuch lösungsorientiertes Arbeiten mit Kindern, Heidelberg: Carl-Auer.

Nachweis

Gruppe 15 + 16 (K. Obens):

Das sonderpädagogische Gutachten (3 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

05041390	Mo 14:00 - 16:00	Einzel	16.10.2017 - 16.10.2017	00.113c / Witt.Platz	01-Gruppe	Ullmann
06LFöDi2S	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	23.10.2017 - 05.02.2018	00.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Ullmann
	Fr 13:00 - 18:00	Einzel	03.11.2017 - 03.11.2017	00.113d / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Sa 09:00 - 16:00	Einzel	28.10.2017 - 28.10.2017	00.113d / Witt.Platz	02-Gruppe	Tully
	Sa 09:00 - 16:00	Einzel	04.11.2017 - 04.11.2017	00.113d / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Sa 09:00 - 16:00	Einzel	18.11.2017 - 18.11.2017	00.113d / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Fr 13:00 - 18:00	Einzel	03.11.2017 - 03.11.2017	02.202 / Witt.Platz	03-Gruppe	
	Sa 09:00 - 16:00	Einzel	28.10.2017 - 28.10.2017	02.202 / Witt.Platz	03-Gruppe	Böttinger
	Sa 09:00 - 16:00	Einzel	04.11.2017 - 04.11.2017	02.202 / Witt.Platz	03-Gruppe	
	Sa 09:00 - 16:00	Einzel	18.11.2017 - 18.11.2017	03.105 / Witt.Platz	03-Gruppe	

Hinweise

Wichtiger Hinweis:

Sie können nur an dieser Veranstaltung teilnehmen, wenn Sie das TM *"Die Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs"* (06LFöDi1) erfolgreich besucht haben.

Bitte unbedingt beachten!

Prüfungsanmeldung:

Bitte melden Sie sich zum Ende des Semesters zu folgender Prüfung an:

LPO 2009, 2013 und 2015 : 06-L-FöDi2-1 v092 - Das sonderpädagogische Gutachten (Teilmodul) - Version WiSe 09/10

Praktikumsbegleitung zum studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikum 2 (1 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Kolloquium

05041190	Mi	14:00 - 15:00	wöchentl.	25.10.2017 -	00.101 / Witt.Platz	01-Gruppe	Einhellinger
6LPBeg31K	Mo	14:00 - 15:00	wöchentl.	23.10.2017 -	00.101 / Witt.Platz	02-Gruppe	Einhellinger
	Mi	14:00 - 16:00	14tägl	25.10.2017 -		03-Gruppe	Wilhelm

Hinweise **Bitte melden Sie sich zum studienbegleitenden Seminar je nach Schulort bei Fr. Einhellinger oder Hr. Wilhelm an!** Das ebenfalls verpflichtende Seminar zur Vorbereitung des studienbegleitenden Praktikums wird in der ersten Semesterwoche angeboten (sh. extra Aushang)!

Holger Wilhelm :

Altdorf , SFZ

Bad Kissingen , Saaletalschule mit Außenstelle in Hammelburg

Cadolzburg , Dillenbergschule

Erlangen , SFZ

Fürth , Otto-Lilienthal-Schule

Haßfurt , Franz Ludwig von Erthal-Schule mit MSD-Einsatzort Eltmann und Zeil

Höchberg , Rupert-Egenberger Schule mit Außenstellen in Veitshöchheim und Sommerhausen

Hohenroth , SFZ (Irena-Sendler-Schule)

Lauf , SFZ

Miltenberg , Stötzner-Schule

Oberasbach , SFZ

Ostheim , Dr. A.-H. Schule

Riedenberg , St. Martin Schule

Scheßlitz , SFZ

Schwabach , SFZ

Schwebheim , Heideschule

Schweinfurt (mit MSD-Einsatzort Haßfurt), Adolph-Kolping-Schule

Schweinfurt , Pestalozzischule

Spardorf , Erich-Kästner Schule

Christine Einhellinger :

Ansbach :

- Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung

- SFZ (Diakonie)

Aschaffenburg , Fröbelschule

Bad Windsheim (Galgenbuckweg), SFZ I + II

Dinkelsbühl , Georg-Ehnes-Schule

Herrieden , SFZ

Höchstädt , Don Bosco Schule

Hösbach , Pestalozzischule

Karlstadt und Gemünden , Leo-Weismantel Förderzentrum

Kitzingen , Erich-Kästner-Schule

Marktheidenfeld-Lohr (mit Außenstelle Bischbrunn und Lohr), St. Kilian Schule

Neuendettelsau , SFZ

Nürnberg :

- Förderberufsschule

- Paul Moor Schule

- SFZ Bärenschanze

- SFZ Jean-Paul-Platz

- SFZ Sielstraße

- SFZ Nürnberg-Langwasser

- SFZ Nürnberg-Eibach

- Staatl. Berufsschule Muggenhofer Str.

Roth , SFZ

Rothenburg, SFZ

Würzburg :

- SFZ WÜ (Schorkstraße und Danziger Str.) mit der Außenstelle Elisabethenheim

- Don Bosco Schule

- Graf zu Bentheim Schule der Blindeninstitutsstiftung Würzburg Ohmstraße mit Außenstelle Herzogenstraße

Themenfelder der Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen (1 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05041050	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	16.10.2017 - 11.12.2017	02.206 / Witt.Platz	01-Gruppe	Einhellinger
6LAktTh1S	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	16.10.2017 - 11.12.2017	02.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Pfaller

Inhalt In dieser Veranstaltung werden ausgewählte Themenbereiche aus der Pädagogik und Didaktik bei Kindern im Förderschwerpunkt Lernen unter verschiedenen Aspekten kritisch beleuchtet und diskutiert. Fachübergreifende Zusammenhänge und Bezüge zu unterschiedlichen Praxisfeldern sollen aufgezeigt und vertieft werden im Hinblick auf die Erstellung von Examensklausuren.

Hinweise **Das Seminar findet in der ersten Semesterhälfte statt!**

Die Seminare „Themenfelder Pädagogik“ und „Themenfelder Didaktik“ sind gemeinsam konzipiert. Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

- Verpflichtender gemeinsamer Termin
- Mindestsemesterhöhe: 8. Semester.
- Das Seminar ist für Studierende, die mit unserer Fachrichtung erweitert haben, dringend zu empfehlen.

Prüfungsanmeldung:

Lehramtsstudenten der LPO 2009 und der LPO 2013 melden sich bitte am Ende des Semester unter folgender Prüfung an: 06-L-AktTh-1 v092 - Themenfelder der Pädagogik (Teilmodul).

Lehramtsstudenten der LPO 2015 melden sich unter der Prüfung:

06-L-AktTh-1 v152 - Aktuelle Themenfelder der Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen (Teilmodul) an.

Themenfelder der Didaktik bei LB (1 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05041170	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	18.12.2017 - 06.02.2018	02.206 / Witt.Platz	01-Gruppe	Einhellinger
06LAKTh2S	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	18.12.2017 - 06.02.2018	02.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Pfaller

Hinweise **Der erste Termin ist eine gemeinsame Einführungsveranstaltung.
Das Seminar findet in der zweiten Semesterhälfte statt und kann nur gemeinsam mit Themenfelder der Pädagogik besucht werden.**

Themenfelder der Psychologie bei LB (1 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05041400	Do 12:00 - 14:00	14tägl	19.10.2017 -	00.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Ullmann
6LAKTh3S1	Do 12:00 - 14:00	14tägl	19.10.2017 -	00.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Ullmann

Hinweise Die Veranstaltung dient als Vorbereitung zum Staatsexamen. Bevorzugt zugelassen werden Studierende im 9. Studiensemester.
Bitte unbedingt beachten: Die Veranstaltungen am 19.10.17 und 02.11.17 finden für beide Gruppen gemeinsam statt.
Am 26.10.17 findet keine Veranstaltung statt.

Seminar: Praktikumstag an den Schulen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05041140	Do 08:00 - 12:00	wöchentl.	19.10.2017 - 08.02.2018	PSchulen / Extern	Wilhelm
----------	------------------	-----------	-------------------------	-------------------	---------

Inhalt Betreuung der Studierenden im studienbegleitenden Praktikum der Fachrichtung Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen.

Seminar: Praktikumstag an den Schulen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05041450	Do 08:00 - 12:00	wöchentl.	19.10.2017 - 08.02.2018	PSchulen / Extern	Einhellinger
----------	------------------	-----------	-------------------------	-------------------	--------------

Inhalt Betreuung der Studierenden im studienbegleitenden Praktikum der Fachrichtung Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen.

Didaktische Vertiefung im Zusammenhang mit der Lernwerkstatt (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

05041750	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	24.10.2017 -	00.113d / Witt.Platz	01-Gruppe	Goschler
----------	------------------	-----------	--------------	----------------------	-----------	----------

06LDidLL1

Fachrichtungsbezogene Aspekte psychologischer Teilgebiete: Dyskalkulie (2 SWS, Credits: 3 (Verbuchung mit 06-L-Psy2-1-S2))

Veranstaltungsart: Seminar

05041540	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	23.10.2017 -	00.103 / Witt.Platz	Liehm-Wild
----------	------------------	-----------	--------------	---------------------	------------

6LPsy2-1S1

Inhalt Das Problem der "Rechenschwäche" ist sowohl in allen Schularten als auch in allen Jahrgangsstufen immer häufiger zu beobachten. Oft wird die Lösung des Problems in nachmittägliche Therapien verschoben. Muss das so sein?

In diesem Seminar finden wir Antworten auf diese Frage.

Aspekte der Antworten werden sein:

- Beschreibung und Klassifikation der Rechenschwäche/Dyskalkulie
- Diagnostik – insbesondere quantitative versus qualitative Diagnostik von Rechenschwäche
- Mathematische Basiskompetenzen und ihre Vermittlung
- Förderung und Fördermaterial
- Aspekte der Prävention
- Veränderter Umgang mit Fehlern

Hinweise Prüfungsleistung: Präsentation oder Präsentation mit Ausarbeitung (Umfang ca. 15 Seiten) bei mehreren Referenten einer Seminarsitzung.
Eine Anmeldung für die Veranstaltung ist zwingend mit der Erbringung einer qualifizierten Leistung verbunden.

Prüfunganmeldung:

Bitte melden Sie sich am Ende des Semesters zu folgender Prüfung an:
LPO 2009 und 2013: 06-L-Psy2-1 v092 - Sonderpädagogische Psychologie 2
LPO 2015: 06-L-Psy2-1 v152 - Sonderpädagogische Psychologie 2
(Verbuchung nur gemeinsam mit 06LPsy21S2)

Literatur Literaturliste wird im Seminar bekannt gegeben.

Nachweis Prüfungsleistung: Präsentation oder Präsentation mit Ausarbeitung (Umfang ca 15 Seiten pro TN) bei mehreren Referenten.

Fachrichtungsspezifische Aspekte: Legasthenie (2 SWS, Credits: 5 (nur mit Unit 06LPsy21S2))

Veranstaltungsart: Seminar

05041380 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 18.10.2017 - 07.02.2018 02.202 / Witt.Platz Ullmann

6LPsy21S1

Hinweise Dieses Seminar wird außerhalb des gemäß Studienverlaufsplans gegebenen Turnus zusätzlich angeboten. Überschneidungen mit anderen Zeitfenstern sind daher möglich. Als Leistungsnachweis müssen eine Präsentation sowie eine Ausarbeitung erstellt werden. Ein Besuch ist ab dem 4. Studiensemester möglich.

Für eine Teilnahme ohne Leistungsnachweis ist keine Anmeldung notwendig.

Prüfungsanmeldung:

Bitte melden Sie sich am Ende des Semesters zu folgender Prüfung an:
LPO 2009 und 2013: 06-L-Psy2-1 v092 - Sonderpädagogische Psychologie 2
LPO 2015: 06-L-Psy2-1 v152 - Sonderpädagogische Psychologie 2
(Verbuchung nur gemeinsam mit 06LPsy21S2)

Grundfragen der Kinder- und Jugendpsychiatrie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

03830100 Do 16:00 - 17:30 wöchentl. 19.10.2017 - 08.02.2018 02.401 / Witt.Platz Romanos/Beck/

06-I-KJP-1

Briegel/Bürger/
Daxer/Egberts/
Güntzel/Jans/
Kulpok/Mehler-
Wex/Taurines/
Vloet/Vloet

Hinweise Ort: Wittelsbacher Platz
Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der folgenden Seite:
<http://www.kjp.ukw.de/lehre.html>

Prüfungsanmeldung : Lehramtsstudierende melden sich am Ende des Semesters bitte zu folgender Prüfung an:
06-I-KJP-1 v092 - Grundfragen Kinder- und Jugendpsychiatrie (Teilmodul) - Version WiSe 09/10

Handlungsfelder sonderpädagogischer Kompensation: Praxis der Alltagsbegleitung Teil 2 (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05041080 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 17.10.2017 - 03.103 / Witt.Platz Oppel

06LSHF2S

Hinweise Das Seminar ist der zweite Teil eines curricular aufgebauten zweisemestrigen Seminars. Deswegen ist die Voraussetzung für die Anmeldung zum Seminar "Praxis der Alltagsbegleitung Teil 2" der Besuch des ersten Teils des Seminars im SS 2016.

L-Studierende bitte zur Prüfung am Ende des Semesters anmelden unter:

LPO 2009 & 2013: 06-L-SHF-2 v102 - Handlungsfelder im Bereich sonderpädagogischer Kompensation (Teilmodul) - Version WiSe 10/11
LPO 2015: 06-L-SHF-1 v152 - Sonderpädagogische Handlungsfelder (Teilmodul) - Version WiSe 15/16

Verletzte Kinderseelen verstehen – Psychotraumatologie im schulischen Kontext (2 SWS, Credits: 6)

Veranstaltungsart: Seminar

05041520 Di 18:00 - 20:00 wöchentl. 24.10.2017 - 02.203 / Witt.Platz Möhrlein

06-L-TH-1

Inhalt Der Umgang mit traumatisierten Kindern ist nicht nur eine therapeutisch-medizinische Aufgabe. Diese verletzten Kinderseelen begegnen uns auch im schulischen Alltag. Welche Folgen haben Traumata auf das Lern- und Leistungsverhalten von SchülerInnen und welche pädagogischen Interventionen gibt es? Inhalte des Seminars sind: Grundlagen der Psychotraumatologie und der Traumapädagogik, Traumafolgestörungen, rechtliche Grundlagen, Umgang mit traumatisierten Kindern im Unterricht, Interventionsmöglichkeiten, Fallbeispiele, Haltung und Schulleben, Psychohygiene, unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UMF)

Hinweise Zwei Exkursionen sind geplant:

1. in die heilpädagogische Integrationseinrichtung „SchulCHEN“ nach Bimbach (Prichsenstadt)
2. in die UMF Einrichtung nach Marktbreit

Prüfungsanmeldung: Studierende des LA Lernbeeinträchtigung melden sich bitte am Ende des Semesters unter folgender Prüfung an:
2009 & 2013: 06-L-Th-1 v092 - Spezielle Themenfelder im Zusammenhang mit Lernbeeinträchtigung (Teilmodul) - Version WiSe 09/10
2015: 06-L-Th-1 v152 - Spezielle Themenfelder im Zusammenhang mit Lernbeeinträchtigungen (Teilmodul) - Version WiSe 15/16

Zielgruppe Studierende Lehramt-SoPäd Fachrichtung L ab dem 3. Semester

Freier Bereich

Unterricht für Geflüchtete: Pädagogische Aspekte (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05041100 Mi 18:00 - 20:00 wöchentl. 25.10.2017 - 00.103 / Witt.Platz Ellinger

06IFBBer6

Inhalt Das Seminar stellt eine Begleitveranstaltung zu den beiden Unterrichtsprojekten der UNI-Schule im Matthias-Grünwald-Gymnasium dar. Im Vormittagsprojekt wird zwischen 8 und 12 Uhr täglich Unterricht in Kleingruppen und auf allen Niveaustufen durch Lehramtsstudierende aller Schulformen angeboten. Hier lernen Geflüchtete die deutsche Sprache in Wort und Schrift – egal, ob sie noch gar nicht lesen und schreiben konnten oder ob sie lediglich die höhere Grammatik lernen müssen. Je nach Bedarf werden auch andere Fächer – wie z.B. Mathematik oder Englisch – unterrichtet.

Im Nachmittagsprojekt erhalten Geflüchtete, die eine Berufsschule besuchen, täglich zwischen 16 und 18 Uhr, Fr zwischen 15 und 17 Uhr, Nachhilfe und Hausaufgabenbetreuung. Die unterstützten Fächer sind hier hauptsächlich Mathematik und Deutsch, das Niveau beläuft sich ungefähr auf Hauptschulniveau.

Als Student / Studentin tragen Sie sich mindestens zwei Stunden in der Woche zum Unterrichten ein. Zentrale Aufgabe sind eigenverantwortliches Unterrichten und gegenseitige Unterstützung.

Die Begleitveranstaltung soll als Hilfe zur Professionalisierung, zur Unterrichtsvorbereitung, zur Absprache innerhalb des studentischen Lehrkörpers dienen.

Eigener aktiver Unterricht ist Voraussetzung für die Teilnahme am Begleitseminar.

Hinweise Die Veranstaltung richtet sich in erster Linie an die im Unterricht aktiv engagierten Studierenden. Sie dürfen automatisch teilnehmen. Die restlichen Plätze werden in der ersten Sitzung an interessierte Studierende verlost.

Prüfungsanmeldung:

06-I-FB-Ber6

06-I-FB-Ber5

Humor ist lernbar (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05041120 Fr 14:00 - 18:00 Einzel 24.11.2017 - 24.11.2017 -1.102 / Witt.Platz Folgmann

06IFBAnw3 Fr 14:00 - 18:00 Einzel 01.12.2017 - 01.12.2017 -1.102 / Witt.Platz

Sa 10:00 - 18:00 Einzel 25.11.2017 - 25.11.2017 -1.102 / Witt.Platz

Sa 10:00 - 18:00 Einzel 02.12.2017 - 02.12.2017 -1.102 / Witt.Platz

Inhalt Das kleine 1x1 des persönlichen Humortrainings. Humorvoll, kreativ und erfolgreich im Lehreralltag!

In jedem Menschen steckt ein enormes Humor- und Kreativitätspotential. Gilt dies auch für Lehrkräfte? Ja, selbstverständlich! Lehrkräfte mit einer humorvollen Grundhaltung gehen mit mehr Leichtigkeit durchs Berufsleben und geben ihrer Kreativität mehr Raum zur Entwicklung.

Humor hat viel mit Lachen zu tun. Die Kunst besteht aber nicht darin, witzig zu sein. Es geht um den spielerischen und unbefangenen Umgang mit beruflichen Herausforderungen im Lehreralltag.

Lernen Sie einfache Humorstrategien zu nutzen, um schwierige Situationen gelassen und souverän zu meistern. Durch zahlreiche Partner- und Gruppenübungen im Seminar stellen Sie schnell fest: Humor macht kreativ! Sie lernen, wie Sie Routineaufgaben kreativ und spielerisch lösen.

Schöner Begleiteffekt: Sie halten sich damit geistig und körperlich gesund - denn wer viel lacht, ist weniger gestresst und damit weniger krank.

Nutzen Sie die stärkste natürliche Ressource, die Sie besitzen: Ihr Lachen!

Rechtliche Grundlagen für schulische Handlungsfelder (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05041240 Fr 12:00 - 14:00 wöchentl. 20.10.2017 - 27.10.2017 00.113d / Witt.Platz Paulsen

06IFBBer61 Fr 12:00 - 14:00 Einzel 03.11.2017 - 03.11.2017 03.103 / Witt.Platz

Fr 12:00 - 14:00 wöchentl. 10.11.2017 - 22.12.2017 00.113d / Witt.Platz

Fr 12:00 - 14:00 Einzel 12.01.2018 - 12.01.2018 03.103 / Witt.Platz

Fr 12:00 - 14:00 wöchentl. 19.01.2018 - 09.02.2018 00.113d / Witt.Platz

Inhalt Dieses Seminar richtet sich an Lehramtsstudierende und soll einen Überblick geben über rechtliche Fragestellungen aus dem Zivil-, Sozial- und Strafrecht, die im Rahmen der schulischen Tätigkeit auftreten können. So soll beispielsweise auf Fragen der Geschäftsfähigkeit, zivilrechtliche Haftung bei schulischen Unfällen, sozialrechtliche Leistungen für Kinder aus bedürftigen Familien sowie Ahndungsmöglichkeiten bei straffälligen Jugendlichen eingegangen werden.

Hinweise Im Freien Bereich des Lehramtes Sonderpädagogik gehört diese Veranstaltung zu den Prüfungsdatensätzen:

06-I-FB-Anw6-1

und

06-I-FB-Ber6-1

Tutorenausbildung für das Beratungsseminar (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

05041640 Do 18:00 - 20:00 wöchentl. 26.10.2017 - 00.103 / Witt.Platz Schad

06I-Anw5-1

Inhalt "Ziel des Seminars ist die Vermittlung praktischer Beratungskompetenz auf der Grundlage des personorientierten Beratungsansatzes (Rogers)."

Hinweise Teilnahme nur nach persönlicher Einladung!

Auch zugeordnet zu:

06-I-FB-Anw5-1, 06-I-FB-Ber5-1, 06-I-FB-For5-1, 06-So-Ber1

Praxis des Erfahrungslernens (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05041650	-	-	BlockSaSo	13.10.2017 - 15.10.2017		Schad
6VEPäd21S2	-	-	BlockSaSo	12.01.2018 - 14.01.2018		

Inhalt Theorie und Praxis der Durchführung einer erlebnispädagogischen Gruppe
 Hinweise Teilnahme nur nach persönlicher Einladung!
 Dieses Seminar findet in 2 Blockveranstaltungen (externer Ort, Zeit nach Vereinbarung) statt.

Kultur grenzenlos. Praxisseminar zur kulturpädagogischen Nutzung der Mozartschule Würzburg (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05041900	Fr	16:00 - 18:00	Einzel	20.10.2017 - 20.10.2017	02.103 / Witt.Platz	Paulsen/
06IFBBer31	Fr	16:00 - 19:00	Einzel	10.11.2017 - 10.11.2017	02.103 / Witt.Platz	Prüssmann
	Fr	16:00 - 19:00	Einzel	08.12.2017 - 08.12.2017	02.103 / Witt.Platz	
	Fr	16:00 - 19:00	Einzel	19.01.2018 - 19.01.2018	02.103 / Witt.Platz	
	Sa	10:00 - 16:00	Einzel	11.11.2017 - 11.11.2017	02.102 / Witt.Platz	
	Sa	10:00 - 16:00	Einzel	09.12.2017 - 09.12.2017	02.102 / Witt.Platz	
	Sa	10:00 - 16:00	Einzel	20.01.2018 - 20.01.2018	02.102 / Witt.Platz	

Inhalt Dieses Seminar lebt von Ihrer Kreativität.
 Ziel ist es Wege zu finden, um Kindern und Jugendliche spielerisch Kultur erleben zu lassen.
 Ohne Berührungängste weder für Sie noch für die Kinder und Jugendlichen.
 Im Vordergrund steht nicht die perfekte Leistung, sondern das Ausprobieren und Experimentieren: Was funktioniert, was funktioniert nicht?
 Die Seminarteilnehmer konzipieren und organisieren ein eigenes kulturpädagogisches Projekt und setzen dies um.
 Mit der ehemaligen Mozartschule steht für dieses und weitere Projekte das ideale Gebäude bereit und wartet nur darauf vielfältig genutzt zu werden!"
 Unter Soziokultur ist die Summe aus allen kulturellen, sozialen und politischen Interessen und Bedürfnissen einer Gesellschaft beziehungsweise einer gesellschaftlichen Gruppe zu verstehen.
 Gerade im Kontext sozialer Benachteiligungen, die sich im Wesentlichen als Exklusion (d.h. der verwehrten Teilhabe an relevanten Sphären und Kulturgütern unserer Gesellschaft) verstehen lassen, gewinnen soziokulturelle Ansätze eine besondere Bedeutung.
 Die kreative Praxis der Soziokultur ist ausgerichtet auf eine enge Verknüpfung von Alltagsleben der Menschen mit Kunst und Kultur. Immer geht es darum den Betroffenen selbst zu einem eigenen Ausdruck zu verhelfen und damit Vielfalt und Partizipation, entlang der aktuellen lokalen Bedürfnisse und Gegebenheiten, lebendig werden zu lassen.
 Dementsprechend will dieses Seminar einen Freiraum eröffnen, indem Sie ihre Fragen, Ideen und Impulse zum Thema Soziokultur in einem gemeinsamen Prozess diskutieren, weiterentwickeln und ggf. realisieren können.
 Es geht dabei nicht um fertige Inhalte und vorformulierte Ziele, im Gegenteil: Gefragt ist Ihre Bereitschaft sich auf einen offenen und kreativen Prozess einzulassen und Ihre Motivation auch an der konkreten Umsetzung eines soziokulturellen Projekts aktiv mitzuwirken.

Schule gestalten: Grenzen überwinden, Chancen eröffnen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05041920	Mi	10:00 - 12:00	Einzel	25.10.2017 - 25.10.2017	02.401 / Witt.Platz	01-Gruppe	Oppel
06IFBBer3	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	11.11.2017 - 11.11.2017	00.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	Oppel
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	25.11.2017 - 25.11.2017	00.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Oppel
	So	10:00 - 18:00	Einzel	12.11.2017 - 12.11.2017	00.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	Oppel
	So	10:00 - 18:00	Einzel	26.11.2017 - 26.11.2017	00.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Oppel

Inhalt Schule gestalten: Grenzen überwinden Chancen eröffnen (06IFBBer3)
 Ziel des Seminars soll es sein, Schule neu zu denken, eigene Ideen zu entwickeln und diese auf ihre Umsetzbarkeit zu prüfen. Hierzu werden zu Beginn verschiedene alternative Schulkonzepte vorgestellt und diese kritisch hinterfragt. Der Schwerpunkt des Seminars liegt aber auf der Erarbeitung "neuer" Ideen für das Schul-, bzw. Bildungssystem.

Freinet-Pädagogik: Der Baum der Kompetenzen (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05049121	Fr	15:00 - 18:00	Einzel	03.11.2017 - 03.11.2017	00.113c / Witt.Platz	Vogt
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	04.11.2017 - 04.11.2017	00.113c / Witt.Platz	
	So	09:00 - 15:00	Einzel	05.11.2017 - 05.11.2017	00.113c / Witt.Platz	

Inhalt **Freinet-Pädagogik: Der Baum der Kompetenzen**

Nach Pierre Lévy: „Arbre de Connaissances“

„Niemand weiß alles, aber jeder weiß etwas“ so lautet das Motto dieses Seminars.

Leistungen sind das Ergebnis einer kooperativen Lernkultur und dabei verfügt jede und jeder über einen Vorrat an theoretischen und praktischen Fähigkeiten, die auch andere interessieren. Im Seminar werden wir versuchen, diese Fähigkeiten und Fertigkeiten anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu vermitteln. Es sollte ein Angebot bereit stehen, von dem jede/r sagen kann: „Das kann ich“ aber auch die Bereitschaft Wünsche zu äußern: „Das möchte ich lernen“.

Bitte lasse dich nicht von dem Wort „Kompetenzen“ abschrecken – es geht dabei einfach um einen Vorsprung an Wissen, Können oder Ideen, die du bereits hast. Du musst also keine Meisterin oder Experte sein!

Der Baum der Kompetenzen ist sowohl im schulischen als auch im außerschulischen Bereich einsetzbar und je mehr Menschen sich einbringen umso mehr Blätter und Blüten kann er entwickeln.

Das Seminar ist ein Ort des Austausches, deine Person wird anerkannt und wertgeschätzt und ein Beispiel dafür, dass wir eine Generation sind, die sich lebenslangem Lernen verpflichtet fühlt.

Nachweis Was musst du tun?

Im Klartext: du kannst etwas, weißt etwas, worüber du das Seminar informieren, ihm zeigen oder es ausprobieren lassen möchtest. Das heißt, bringe bitte eventuell notwendiges Material (in ausreichender Menge) mit und bereite dich für deinen „Vortrag“ gut vor.

Du kannst dabei aus dem prallen Leben schöpfen: zeige, was du als Hobby machst, stelle ein Spiel vor und spiele es mit uns, berichte über ein Thema, das dich brennend interessiert usw.

Innerhalb des freien Bereiches können durch die aktive Teilnahme mit Vorstellung einer Kompetenz 3 ECTS-Punkte erworben werden.

Herausforderung Social Media - Wie können Medienkompetenzen im Unterricht des Förderzentrums geistige Entwicklung erworben werden? (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05049122	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.10.2017 -	00.202 / BibSem	01-Gruppe	Ullrich
----------	----	---------------	-----------	--------------	-----------------	-----------	---------

Inhalt Auf Grund ihrer niederschweligen Verfügbarkeit und attraktiven Gestaltung erfreuen sich moderne Social-Media-Angebote, wie facebook, whatsApp, youtube, und Co. großer Beliebtheit. Auch Schülerinnen und Schüler des Förderzentrums Förderschwerpunkt geistige Entwicklung nutzen diese Angebote rege. Dabei entstehen durch unsachgemäße Nutzung neue Probleme, die in den Raum "Schule" eingebracht werden. Schnell wurde in Politik und Medien der Ruf nach "Medienkompetenzen" laut, welche Schule zu vermitteln habe.

Im Seminar werden wir uns zunächst theoretisch mit grundlegenden Sachverhalten der Thematik ("Social-Media"; Teilhabe im Web 2.0; Lernen mit neuen Medien; Kompetenzbegriff; "neue" Kulturtechniken; Lehrplanbezug) unter Bezug auf die vorliegende Schülerschaft auseinandersetzen. Darüber hinaus sollen verschiedenartige unterrichtliche Möglichkeiten aufgezeigt und diskutiert werden, wie der Erwerb von Medienkompetenzen bei Schülern mit geistiger Behinderung unterstützt werden kann. Ferner sollen praktische Impulse zum Nutzen und Gestalten von eigenen Medienbeiträgen (z.B. Film, Podcast, Homepage, Forum, Blog etc.) im Unterricht - unter Beachtung geltender (Schul-)Gesetze - gegeben werden.

Nachweis Referat bzw. Vorbereitung einer prakt. Einheit; aktive Beteiligung

Mensch-Tier-Beziehungen und ihre Bedeutung für die Heil- und Sonderpädagogik (Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05049123	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	19.10.2017 - 08.02.2018	00.113d / Witt.Platz	01-Gruppe	Dr. Groß
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	----------------------	-----------	----------

Inhalt Das Seminar entstand aufgrund einer studentischen Nachfrage und wird daher von einem Dozenten und einer BA-Studentin im höheren Semester (Frau Rieger) gemeinsam geplant und durchgeführt. Es richtet sich an der guten pädagogischen Praxis aus, die sich in Würzburg finden lässt. Entsprechend sind im Rahmen des Seminars Kurzexkursionen zur Kinder- und Jugendfarm und in den Tierpark nach Sommerhausen geplant. Vor Ort wollen wir über Mensch-Tier-Beziehungen und über Chancen der tiergestützten (Heil- und Sonder-)Pädagogik, z.B. im emotionalen und sozialen oder auch im motorischen Bereich diskutieren.

Exkursion nach Hadamar

Veranstaltungsart: Exkursion

05049660	Mi	18:00 - 20:00	Einzel	08.11.2017 - 08.11.2017	00.113c / Witt.Platz	Spaett
	Mi	08:00 - 20:00	Einzel	15.11.2017 - 15.11.2017		Spaett
	Mi	18:00 - 20:00	Einzel	22.11.2017 - 22.11.2017	00.113c / Witt.Platz	Spaett

Inhalt Hadamar war eine der Anstalten, in der in der Zeit des Nationalsozialismus Menschen mit geistiger Behinderung oder psychischer Erkrankung systematisch im Rahmen der sogenannten "T4-Aktion" ermordet wurden.

Ziel unserer Exkursion ist es, die Hintergründe dieses Verbrechens zu beleuchten und die (sozial-) ethischen Dimensionen zu diskutieren. Daneben wollen wir auch die individuellen Auswirkungen der Geschehnisse dort auf unser Verständnis als Sonderpädagogin oder Sonderpädagoge thematisieren.

Hinweise Die Exkursion wird für Teilnehmer des Moduls "Einführung in die Pädagogik bei geistiger Behinderung" und des Seminars "Behindertenpädagogik nach Grafeneck" empfohlen.

Teilnehmer dieses Moduls bzw. dieses Seminars werden bei der Verlosung bevorzugt.

Die Kosten für den Bustransfer werden aus Mitteln des Lehrstuhls getragen, für die Verpflegung vor Ort ist selbst zu sorgen.

Für die Führung durch die Gedenkstätte wird ein Kostenbeitrag von 3 EUR pro Teilnehmer erhoben, der auf der Hinfahrt im Bus zu entrichten ist.

Kurzkommentar Treffpunkt bzw. Abfahrt des Busses ist am 30.11.2016 um 08:00 Uhr vor dem Haupteingang des Gebäudes Wittelsbacherplatz 1. Die Rückkunft dort in etwa um 20:00 Uhr.

Lernwerkstatt (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

05049820	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	24.10.2017 -	00.113d / Witt.Platz	01-Gruppe	Goschler
06GIntPrak	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	18.10.2017 -	00.113d / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	Grundlagen einer integrativen Pädagogik und Didaktik für ein Lernen in heterogenen Gruppen Umsetzungen im Handlungsfeld Schule (inklusive Vorschule) Fachdidaktische Einsichten in sonderpädagogisch relevante Lernbereiche Analyse und Strukturierung von Unterrichtsmaterialien Verknüpfung von theoretischen Überlegungen und praktischen Übungen Unterschiedliche Formen offenen Unterrichts für ein individualisierendes und differenzierendes Lernen						
Hinweise	Beginn: 21. Oktober						

Lernwerkstatt: Mathematisches Verständnis und Rechenoperationen vom pränumerischen Bereich bis zu den schriftlichen Rechenverfahren (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05049860	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	20.10.2017 -	00.113d / Witt.Platz	Goschler
06IFBLwsMa						
Inhalt	Überblick über fachdidaktische Ansätze in der Mathematik Aktiv-entdeckendes Lernen in der Mathematik Struktur- und niveaurorientiertes Lernen in der Mathematik Vorläuferfähigkeiten Zahlenräume und Zahlenraumerweiterung Mathematikunterricht in heterogenen Lerngruppen Kenntnis der jeweiligen didaktischen Materialien					

Lernwerkstatt: Aktiv-entdeckendes Lernen im Sachunterricht (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

05049870	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	19.10.2017 -	00.113d / Witt.Platz	Goschler/ Weirauch
06IFBLwsSU						
Inhalt	„Warum wird der Pudding fest?“ - „Rotkohl oder Blaukraut?“ Anspruchsvolle Bildungsgehalte für inklusives Lernen Kinderfragen wie oben stehen für das Interesse von Schülerinnen und Schülern im Grundschulalter und darüber hinaus an Themen, welche in der Chemie behandelt werden. Im Seminar werden Versuche und Experimente zum chemischen Themenbereich "Stoffe" für das Grundschulalter erarbeitet. Anhand von "Zugangsebenen" werden die einzelnen Themen so aufbereitet, dass sie didaktisch tragfähig für heterogene Klassen werden. Gegen Ende des Semesters werden die Arbeitsergebnisse in Form von Projektvormittagen mit heterogenen Schülerschaften aus der Inklusion und aus Förderschulen durchgeführt. Hierzu wird ein didaktischer Ansatz grundgelegt, der es ermöglicht, für alle Kinder ein tragfähiges Angebot zu kreieren. Ausgangspunkt ist eine veränderte Sichtweise von Lernen, welche die SchülerInnen als aktiv gestaltende und entdeckende annimmt. Die Versuchsanordnungen regen zum eigenen Handeln und Begreifen an. Ziel ist eine Lernumgebung, die ein erfahrungsbasiertes Lernen in bedeutsamen Kontexten ermöglicht.					
Hinweise	Das Seminar findet in Kooperation von Frau Dr. Katja Weirauch aus der Didaktik der Chemie der Uni Würzburg und Herrn Walter Goschler von der Lernwerkstatt des Instituts für Sonderpädagogik der Uni Würzburg statt.					

Zum Begriff der Gerechtigkeit in der Sonderpädagogik (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05049901	Do	14:00 - 16:00	Einzel	26.10.2017 - 26.10.2017	-1.101 / Witt.Platz	01-Gruppe	Köpcke-Duttler
06SOMiB	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	18.11.2017 - 18.11.2017	03.106 / Witt.Platz	01-Gruppe	Köpcke-Duttler
	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	16.12.2017 - 16.12.2017	03.106 / Witt.Platz	01-Gruppe	Köpcke-Duttler
	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	20.01.2018 - 20.01.2018	03.106 / Witt.Platz	01-Gruppe	Köpcke-Duttler
	Sa	10:00 - 12:00	Einzel	03.02.2018 - 03.02.2018	03.106 / Witt.Platz	01-Gruppe	Köpcke-Duttler
Inhalt	Zum Begriff der Gerechtigkeit in der Sonderpädagogik In diesem Seminar soll über den Begriff der Gerechtigkeit in der Sonderpädagogik nachgedacht werden. Dabei steht nicht im Vordergrund die Beziehung zu einem anderen Menschen (wie das Ich dem Du gerecht zu werden vermag), sondern die Frage nach der Teilhabe an grundlegenden Gütern, die eine Gesellschaft zu verteilen hat. Der Rehabilitationswissenschaftler Markus Dederich und der Philosoph Martin W. Schnell beziehen Gerechtigkeit auf die Verteilung von Gütern wie Wohlfahrt, Sicherheit, Bürgerrechte. Sie bedenken zugleich mit dem Philosophen Emmanuel Levinas auch ein Überschreiten der Gerechtigkeit hin auf meine Verantwortung für den Anderen und vor ihm. „Die Gerechtigkeit bleibt nur Gerechtigkeit in einer Gesellschaft, in der zwischen Nahen und Fernen nicht unterschieden wird, in der es aber auch unmöglich bleibt, am Nächsten vorbeizugehen.“ Verantwortung und Gerechtigkeit, Anerkennung und Gerechtigkeit gehören zusammen. Das weite Feld der sozialen Gerechtigkeit soll geöffnet werden mit dem Blick auf den Capability Approach Martha C. Nussbaums. Wie lässt sich eine Theorie der Gerechtigkeit begründen und leben in einer Welt der Diskriminierungen, der Exklusionen, in einer Welt voller Ungleichheiten? Eine Sonderpädagogik soll sichtbar werden, die einsteht für die Solidarität der Benachteiligten und „Belasteten“ (Götz Aly) miteinander und für eine nicht-autoritäre Fürsorge.						
Literatur	Gemeinsame Lektüre: Markus Dederich, Martin W. Schnell (Hrsg.) Anerkennung und Gerechtigkeit in Heilpädagogik, Pflegewissenschaft und Medizin. Auf dem Weg zu einer nichtexklusiven Ethik, Bielefeld 2011 Weitere Literatur: Christian Lindmeier, Bildungsgerechtigkeit und Inklusion, in: Zeitschrift für Heilpädagogik, Heft 4/2011, S. 124 – 135 Martha C Nussbaum, Die Grenzen der Gerechtigkeit. Behinderung, Nationalität und Spezieszugehörigkeit, Berlin 2014 Amartya Sen, Die Idee der Gerechtigkeit, München 2010						
Nachweis	Prüfungsmodalitäten: Vorzugsweise Hausarbeit; nach Absprache						

Gebärdensprachkurs (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05049902	Mo 12:00 - 13:30	wöchentl.	23.10.2017 - 05.02.2018	-1.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	Brenneis
06IFBAnw31	Mo 13:45 - 15:15	wöchentl.	23.10.2017 - 05.02.2018	-1.105 / Witt.Platz	02-Gruppe	

Hinweise Im Rahmen des Gebärdensprachkurses können 3 ECTS-Punkte durch Ablegen der "mündlichen Prüfung" erworben werden. Füllen Sie hierzu einen Teilnahmechein aus, lassen diesen von der Dozentin unterschreiben und geben es im Institutssekretariat bei Herrn Straub (Raum 00.102) ab. Zur Verbuchung der Leistung stehen zwei Teilmodule 06-I-FB-Anw3-1 und 06-I-FB-Ber3-1 zur Verfügung. Bitte melden Sie sich bei einem der beiden TM zur Prüfung an.

Was forschen die Studierenden? Forschungsarbeiten von Mitstudierenden (BA, MA, ZuLa) (1 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05049920	Mo 16:00 - 18:00	Einzel	23.10.2017 - 23.10.2017	-1.101 / Witt.Platz	Ratz
	Mo 16:00 - 18:00	Einzel	06.11.2017 - 06.11.2017	-1.101 / Witt.Platz	Ratz
	Mo 16:00 - 18:00	Einzel	20.11.2017 - 20.11.2017	-1.101 / Witt.Platz	
	Mo 16:00 - 18:00	Einzel	04.12.2017 - 04.12.2017	-1.101 / Witt.Platz	
	Mo 16:00 - 18:00	Einzel	18.12.2017 - 18.12.2017	-1.101 / Witt.Platz	
	Mo 16:00 - 18:00	Einzel	15.01.2018 - 15.01.2018	-1.101 / Witt.Platz	

Inhalt **Seminar von Studierenden für Studierende!**

Hauptorganisator ist die FSI Sonderpädagogik, die mit der Beratung durch Herrn Ratz und Walter-Klose das Seminar initiieren. In diesem Seminar stellen Studierende verschiedene Bachelor-Arbeiten, Zulassungsarbeiten oder Master-Projekte vor. Dies soll den Teilnehmer*Innen ermöglichen, Einblicke in verschiedene sonderpädagogische Themenfelder zu bekommen und andererseits hilfreiche Werkzeuge und Tipps für das Erstellen einer eigenen Arbeit bieten.

Ablauf:

Während einer Seminarsitzung werden zwei wissenschaftliche Arbeiten vorgestellt.
2x 20-30 Minuten Vortrag- anschließend jeweils Diskussion und Fragerunde zum Thema und zu den Arbeitstechniken.

Hinweise

Zielgruppe: Studierende aus allen Semestern.

Empfehlung: Es empfiehlt sich ab einem höheren Semester teilzunehmen, da die Arbeiten des Öfteren ein breiteres Grundlagenwissen voraussetzen.

Das Seminar ist auch in Vorbereitung der eigenen wissenschaftlichen Arbeit zu empfehlen.

Nachweis

Es kann zwischen drei Leistungsnachweisen gewählt werden:

- 1) Moderation einer halben Seminarsitzung.
- 2) 6-8 seitige Ausarbeitung über eine ausgewählte Forschungsarbeit
Darin beinhaltet ist: Protokoll/Zusammenfassung des Vortrages und eine Ausarbeitung eines Aspektes der Arbeit
- 3) Studierende gestalten mit ihrer wissenschaftlichen Arbeit einen Vortrag.

Wer einen Vortrag (zu einer bereits abgegebenen Arbeit) halten möchte, schickt sein Thema mit kurzem Abstract an: fsisopaed@yahoo.de

Kunst und Mathematik - wie passt das zusammen? (2 SWS, Credits: 2 / 3)

Veranstaltungsart: Seminar

13011650	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.10.2017 - 07.02.2018	Beckmann/Rolfs
Inhalt	<p>Kunst und Mathematik - wie passt das zusammen? „Aber es macht durchaus Sinn, den Blick für die Formen zu erweitern, die in der Welt möglich sind.“ (Luhmann, N. (1999): Die Kunst der Gesellschaft. Frankfurt am Main, S.241) Das Arbeiten mit Kunstwerken im Mathematikunterricht ermöglicht das Anwenden von Wissen und Fähigkeiten in einem anderen Kontext und bewirkt so ein tieferes Verständnis für die mathematischen Inhalte. Dies gilt für Schüler und Schülerinnen aller Altersstufen und Schularten. Tatsächlich kann für viele Schülerinnen und Schüler über Kunstwerke der Bereich Mathematik auf neue und ungewöhnliche Weise erschlossen werden. Im handelnden Umgang mit Gemälden und Skulpturen werden mathematische Probleme oft schneller und leichter verstanden. Gleichzeitig wird durch das Arbeiten mit und an den Kunstwerken kulturelle Teilhabe ermöglicht. Beim Arbeiten vor den Werken im Museum wird dieser Ort als außerschulischer Lernort kennengelernt, werden Hemmschwellen, Museen zu betreten, abgebaut und so neue Möglichkeiten am kulturellen Leben außerhalb der Schule teilzunehmen, eröffnet. Das Weltbild, aber auch das Weltwissen der Schülerinnen und Schüler wird erweitert.</p>				
Hinweise	<p>Das Seminar findet in den Räumen des Museum im Kulturspeicher statt. Es findet in Zusammenarbeit mit Claudia Schönitz, Mathematiklehrerin an der Wichern-Schule in Würzburg statt. (http://www.diakonie-wuerzburg.de/ekjfh/wichern-schule.3033.0.0.0.0.html) Ziel des Seminars ist die Konzeption einer didaktischen Einheit zu den Themen Kunst und Mathematik in Kleingruppen, die mit Schülerinnen und Schülern der Wichern-Schule in der Praxis erprobt wird. Das Seminar kann entweder im Fächerübergreifenden Freien Bereich unter dem Modul 43-LA-LLK-fach mit 3 ECTS-Punkten oder im Freien Bereich der Sonderpädagogik unter dem Modul 06-I-FB-Anw1-1 mit 2 ECTS-Punkten verbucht werden. Bei organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte an lehre-pse@uni-wuerzburg.de</p>				
Literatur	<p>Apel, H.-J./Sacher, W. (2002): Studienbuch Schulpädagogik. Bad Heilbrunn Dahl, K./Nordqvist, S. (1996): Zahlen, Spiralen und magische Quadrate, Mathe für jeden. Hamburg Dehaene, S. (1999): Der Zahlensinn oder warum wir rechnen können. Basel/Boston/Berlin. Guderian, D. (1991): Mathematik in der Kunst der letzten dreißig Jahre. Ebringen Gudjon, H. (2001): Handlungsorientiertes lehren und lernen. Bad Heilbrunn Haase, A. (2008): Blick.2. 2008. Das Heft zum Jahr der Mathematik. Würzburg Lauter, M./Weigand, H.-G. (2007): Ausgerechnet... Mathematik und Konkrete Kunst. Ausstellung im Museum im Kulturspeicher in Kooperation mit dem Institut für Mathematik der Universität Würzburg. 10. Februar – 29. April 2007. Baunach. Maak, A. (2006): Mit Ecken und Kanten. Kunstwerke mit geometrischen Aspekten. Kempen. Mathematik lehren (2001): Mit Mathe-Welt. Kreativität. Nr. 106. Seelze-Velber Müller- Philipp, S./Gorski, H.-J. (2001): Leitfaden Geometrie. Braunschweig-Wiesbaden Rademakers, E. (2005): Kunst und Mathematik. Kreative Unterrichtsideen zu Mustern, Formen und optischen Täuschungen. Hamburg. Vollrath, H.-J. (1999): Algebra in der Sekundarstufe. Heidelberg-Berlin</p>				
Nachweis	Referat und Verschriftlichung				
Zielgruppe	alle Lehrämter				

Sonderpädagogik II - Körperbehindertenpädagogik

Studienberatung für Fachrichtung K und G: Dr. Volker Daut, Montag, 15-16 Uhr, 02.215, Wittelsbacherplatz 1, Tel. 0931 31-84836, e-mail: volker.daut@uni-wuerzburg.de

Einführungsveranstaltung für Erstsemester (Lehramt und BA) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

05040400	Mo	14:00 - 14:45	Einzel	16.10.2017 - 16.10.2017	00.401 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Mo	14:45 - 16:00	Einzel	16.10.2017 - 16.10.2017	02.203 / Witt.Platz	02-Gruppe	Lelgemann
	Mo	14:45 - 16:00	Einzel	16.10.2017 - 16.10.2017	03.103 / Witt.Platz	03-Gruppe	Hansen
	Mo	14:45 - 16:00	Einzel	16.10.2017 - 16.10.2017	02.206 / Witt.Platz	04-Gruppe	Ellinger
	Mo	14:45 - 16:00	Einzel	16.10.2017 - 16.10.2017	00.103 / Witt.Platz	05-Gruppe	Ratz
	Mo	14:45 - 16:00	Einzel	16.10.2017 - 16.10.2017	02.202 / Witt.Platz	06-Gruppe	Stein
	Mo	15:30 - 17:00	Einzel	16.10.2017 - 16.10.2017	00.113d / Witt.Platz	07-Gruppe	Dr. Groß

Pflichtbereich

Studierende nach alter LPO, bitte orientieren Sie sich an den jeweiligen Kommentaren, ob die Veranstaltung für Sie geeignet ist.

Grundlagen der Heil- und Sonderpädagogik (alt 06-I-SoWiA-1) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05040010 Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 24.10.2017 - 06.02.2018 00.401 / Witt.Platz Lelgemann

06ISoWi1V1

Inhalt In dieser Veranstaltung werden aktuelle heil- bzw. sonderpädagogische Fragestellungen vorgestellt und kritisch reflektiert.

Zielgruppe Studierende der Lehramts- Diplom- und Magisterstudiengänge, die sich auf das Examen vorbereiten sowie Promovenden. Beginn für Promovenden: nach Vereinbarung.

Sonderpädagogische Handlungsfelder (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05040020 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 26.10.2017 - 08.02.2018 00.401 / Witt.Platz Fischer

06ISoWi1V2

Inhalt

- Die Profession der Sonderpädagogin bzw. des Sonderpädagogen – Selbstverständnis und Praxisvielfalt
- Handlungsfelder im Zusammenhang mit Vorschulkindern
- Schulische Organisations- und Förderformen (im Bundesvergleich)
- Spezifische Aufgabenfelder (z.B. vor- und nachschulische Förderung bzw. Begleitung)
- Sonderpädagogische Handlungsfelder im Überschneidungsbereich von Sozial- und Schulpädagogik – Kooperation von Schule und Jugendhilfe
- Sonderpädagogische Handlungsfelder im Überschneidungsbereich von (Sonder-) Pädagogik und Medizin

Einführung in das Studium einer Pädagogik mit und für Menschen mit Körperbehinderungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05042010 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 18.10.2017 - 07.02.2018 00.401 / Witt.Platz Lelgemann

06KGr11V

Inhalt

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die speziellen fachrichtungsspezifischen Grundfragen: Es werden anthropologische und historische Grundlagen von Behinderung erörtert sowie Fragen einer besonderen Erziehung und Unterrichts von körperbehinderten Kinder und Jugendlicher behandelt.

Dies geschieht in insgesamt 10 Lehreinheiten (Vorplanung, Abweichungen möglich):

- 1) Reflexionen über das eigene Körpererleben, Menschen mit Körperbehinderungen und der Bezug zum Studium der Körperbehindertenpädagogik
- 2) Menschen mit Körperbehinderungen in der Literatur
- 3) Historische Reflexionen zum Umgang mit behinderten Menschen und zur Entwicklung der Körperbehindertenpädagogik
- 4) Zur aktuellen Situation der Körperbehindertenpädagogik in Deutschland und zu Fragen des Umgangs mit Menschen, die behindert oder von Hilfe abhängig sind
- 5) Wahrnehmung, Motorik und Lernen
- 6) Wie wir die Beeinträchtigungen und Probleme von Menschen mit Körperbehinderungen und ihren möglichen Förderbedarf beschreiben
- 7) Diagnostische Zugänge zu Menschen finden und rechtliche Vorgaben der Beschreibung von Hilfebedürfnissen kennen lernen
- 8) Bildung und Erziehung, Pflege und Therapie
- 9) Didaktische Theorien in der Körperbehindertenpädagogik
- 10) Frühförderung
- 11) Kooperation mit Eltern
- 12) Vorbereitung auf die nachschulische Lebenssituation und Gestaltungsmöglichkeiten nach der Schule

Zusätzlich zur einführenden Vorlesung finden **verpflichtende Tutorien** für Studierende im ersten und zweiten Semester statt, in denen die Teilnehmer der Vorlesung Gelegenheit haben, die Inhalte der Vorlesung zu vertiefen (folgende Termine stehen zur Auswahl: Mi 18-20 Uhr, Mi 14-16 Uhr; Do 12-14 Uhr und Di 18-20 Uhr).

Grundlegende Literatur:

Lelgemann, R. (2010): Körperbehindertenpädagogik. Didaktik und Unterricht. Stuttgart.

Bergeest, H., Boenisch, J. & Daut, V. (2011³): Körperbehindertenpädagogik, Bad Heilbrunn.

Lelgemann, R. (2007²): Didaktik und Körperbehinderung, in: Ellinger, St.; Stein, R. (Hrsg.)(2007²): Grundstudium Sonderpädagogik, Oberhausen, 280-299.

Lelgemann, R.; Moosecker, J. (2007²): Einführung in die Körperbehindertenpädagogik, in: Ellinger, St.; Stein, R. (Hrsg.)(2007²): Grundstudium Sonderpädagogik, Oberhausen, 255-279.

Hinweise

Die Teilnahme an einem begleitenden Tutorium ist für grundständig Studierende verpflichtend.

Zielgruppe

Studierende im Grundstudium, Lehramt, Diplom, Magister und BA
Fremdschein K

Tutorium zur Vorlesung 0504201 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

05042510 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 23.10.2017 - 05.02.2018 -1.102 / Witt.Platz 01-Gruppe Lelgemann

06KGr11T Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 25.10.2017 - 07.02.2018 00.202 / Witt.Platz 02-Gruppe

Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 26.10.2017 - 08.02.2018 -1.102 / Witt.Platz 03-Gruppe

Einführung in die Didaktik des Förderschwerpunkts körperliche und motorische Entwicklung (auch 06KGr2n u.

06KFFRA2) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05042220	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	26.10.2017 -	03.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	Kirsch
06KGr21S	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	25.10.2017 -	03.105 / Witt.Platz	02-Gruppe	Kirsch
Inhalt	Die Studierenden lernen wesentliche allgemeine und spezifisch sonderpädagogisch relevante didaktische Modelle und grundlegende Unterrichtsmethoden kennen. Diese werden auf ihre Eignung für Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf in der körperlichen und motorischen Entwicklung hin untersucht. Es werden die theoretischen Grundlagen erarbeitet sowie kritisch beleuchtet und mit praktischen Beispielen und persönlichen Erfahrungen der Studierenden verknüpft.						

Zur Bedeutung körperlicher und weiterer Beeinträchtigungen für pädagogische Prozesse (auch 06KGr1n, 06KFFRA1 u.

06KFFR1) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05042170	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	24.10.2017 -	02.203 / Witt.Platz	Daut	
06KGr12S							
Inhalt	<i>Auf der Grundlage medizinischer und sonderpädagogischer Informationen zu den wichtigsten körperlichen Beeinträchtigungen werden mögliche Auswirkungen auf die Entwicklung von Kindern thematisiert und Möglichkeiten der pädagogischen Begleitung und Förderung diskutiert. Dieses Seminar kann auch von Studierenden im ersten Semester belegt werden!</i>						

Ethische Reflexionen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05042630	Fr	16:00 - 20:00	Einzel	19.01.2018 - 19.01.2018	00.202 / Witt.Platz	Moosecker
06KGr1n1	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	20.01.2018 - 20.01.2018	00.202 / Witt.Platz	
	So	09:00 - 17:00	Einzel	21.01.2018 - 21.01.2018	00.202 / Witt.Platz	

Spezifische didaktische Fragestellungen: Neuromuskuläre Erkrankungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05042210	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	24.10.2017 - 30.01.2018	02.203 / Witt.Platz	Daut
06KDi21S1						

Spezifische didaktische Fragestellungen: Didaktik des Krankenhausunterrichts (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05042180	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	24.10.2017 - 06.02.2018	00.113d / Witt.Platz	Daut
06KD121S1						

ENTFÄLLT! Spezifische Didaktische Fragestellungen: DanceAbility – Tanz und Bewegung mit heterogenen Gruppen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05042350	-	-	-	11.11.2017 - 11.11.2017		Remark
06KDi21S1	-	-	-	12.11.2017 - 12.11.2017		

Inhalt **DanceAbility** ist eine integrative Tanzform des zeitgenössischen Tanzes, die alle Menschen gleichermaßen beim Tanzen einschließt. Ob Profitänzer, Anfänger, mit Behinderung oder ohne Behinderung, Tänzer unterschiedlichster Kulturen: jeder Mensch hat eine eigene Körpersprache und Bewegungsqualität. Grundlage des Workshops bildet neben Körperwahrnehmungsübungen und innerer Achtsamkeit und Präsenz für das eigene Körper- und Bewegungsempfinden, die Tanz- und Bewegungs improvisation, eine Tanzform, bei der sich die Kursteilnehmer alleine, zu zweit und in der Gruppe, miteinander bewegen und so tänzerisch kommunizieren. Dabei kommt es nicht auf die Art der Bewegung, sondern einzig und allein auf deren Qualität an – auch eine Hand oder eine Schulter kann sich tänzerisch bewegen. Auf diese Weise entsteht Tanz zwischen Menschen mit einer Vielfalt an unterschiedlichsten Bewegungsqualitäten, die sich gegenseitig ergänzen und eine gemeinsame Basis künstlerischen Ausdrucks bilden. So wird im Tanz niemand ausgeschlossen. Das neugierige Schauen und Ausprobieren anderer Bewegungsqualitäten bereichert das Repertoire der Tänzerinnen und Tänzer. Es entstehen überraschende Tanzcollagen und kleine Choreographien wie zufällig und spannend schaut man auf das Spiel der Bewegungen und des Tanzes. Es fließen Impulse und Beispiele für das Unterrichten im Sport mit heterogenen Gruppen - auch an Schulen - mit ein.

Kursleitung

Bea Carolina Remark ist ausgebildete DanceAbility-Trainerin, kreative Tanz- und Bewegungstherapeutin und Heilpraktikerin. Seit ihrer Geburt spastisch gelähmt ist sie Expertin in eigener Sache und arbeitet mit unterschiedlichen Institutionen zusammen und gibt Workshops im Bereich Tanztherapie und Bewegung, humanistischer Therapie und DanceAbility. Sie produzierte eine eigene Tanzperformance "Es sind die Füße, die mich tragen..." und brachte diese erfolgreich auf die Bühne und ist bei unterschiedlichsten Tanz- und Theaterprojekten aktiv beteiligt. 2013 Choreographie Kurzfilm "Tanz der Träume" in Zusammenarbeit mit der Schule für Geistigbehinderte St. Christoph Wilhelmsdorf. Vorfilm des Kinos Linse in Weingarten im Sept./Okt. 2015

Hinweise Nur Teilnahmechein. Leistung wird im Seminar Ausgewählte Felder schulischer Förderung im Förderschwerpunkt kmE (06-K-Di2-1-S2) erbracht.

Einführung in die Testtheorie (2 SWS, Credits: 5 (nur mit Begleitveranstaltung 06ITestth1S))

Veranstaltungsart: Vorlesung

05040050 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.10.2017 - 06.02.2018 00.401 / Witt.Platz Ullmann

06ITestth1

Hinweise Diese Veranstaltung entspricht auch Veranstaltung 06-SH-Diag-1V
Lehramtsstudenten der LPO 2009, 2013 und 2015 melden sich am Ende des Semesters zu folgender Prüfung an:
06-I-Testth-1 v092 - Grundlagen der Testtheorie und standardisierter Verfahren (Teilmodul)

Standardisierte diagnostische Verfahren (1 SWS, Credits: 5 (nur mit Vorlesung 06ITestTh1V))

Veranstaltungsart: Seminar

05040060	Fr	12:00 - 18:00	Einzel	24.11.2017 - 24.11.2017	00.113c / Witt.Platz	01-Gruppe	Walden
6ITestth1S	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	13.01.2018 - 13.01.2018	00.113d / Witt.Platz	01-Gruppe	Walden
	Fr	12:00 - 18:00	Einzel	12.01.2018 - 12.01.2018	00.113d / Witt.Platz	02-Gruppe	Walden
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	25.11.2017 - 25.11.2017	00.113c / Witt.Platz	02-Gruppe	Walden
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	20.10.2017 - 20.10.2017	02.203 / Witt.Platz	05-Gruppe	Kranert
	Sa	08:00 - 17:00	Einzel	21.10.2017 - 21.10.2017	02.203 / Witt.Platz	05-Gruppe	Kranert
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	10.11.2017 - 10.11.2017	02.203 / Witt.Platz	06-Gruppe	Kranert
	Sa	08:00 - 17:00	Einzel	11.11.2017 - 11.11.2017	02.203 / Witt.Platz	06-Gruppe	Kranert
	Do	10:00 - 12:00	14tägl	26.10.2017 - 01.02.2018	02.103 / Witt.Platz	07-Gruppe	Götz
	Di	10:00 - 12:00	14tägl	17.10.2017 - 30.01.2018		11-Gruppe	Stock
	Di	10:00 - 12:00	14tägl	24.10.2017 - 06.02.2018		12-Gruppe	Stock
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	20.10.2017 - 20.10.2017	00.113c / Witt.Platz	13-Gruppe	Böttinger
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	27.10.2017 - 27.10.2017	00.113c / Witt.Platz	13-Gruppe	
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	10.11.2017 - 10.11.2017	00.113c / Witt.Platz	13-Gruppe	
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	20.10.2017 - 20.10.2017	00.113d / Witt.Platz	14-Gruppe	Tully
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	27.10.2017 - 27.10.2017	00.113d / Witt.Platz	14-Gruppe	
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	10.11.2017 - 10.11.2017	00.113d / Witt.Platz	14-Gruppe	
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	20.10.2017 - 20.10.2017	00.202 / Witt.Platz	15-Gruppe	Ullmann
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	27.10.2017 - 27.10.2017	00.202 / Witt.Platz	15-Gruppe	
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	10.11.2017 - 10.11.2017	00.202 / Witt.Platz	15-Gruppe	
	Fr	08:00 - 10:00	14tägl	20.10.2017 -	02.103 / Witt.Platz	16-Gruppe	Schlagmüller
Fr	08:00 - 10:00	14tägl	27.10.2017 -	02.103 / Witt.Platz	17-Gruppe	Schlagmüller	

Inhalt Gruppe Walden: Im Rahmen dieses Seminars, das vertiefend zur Vorlesung von Herrn Dr. Ullmann angeboten wird, werden der K-ABC2, der HAWIK-IV und der SON-R als Intelligenztestverfahren vorgestellt, ihre Anwendung erläutert und Hinweise zur Interpretation der Ergebnisse gegeben. Zwischen Termin 1 und Termin 2 ist von den Teilnehmern eine Intelligenztestung vorzunehmen.

Gruppe 03 + 04 (St. Blatz):

Einführung in die sonderpädagogische Diagnostik anhand ausgewählter Testverfahren aus den Bereichen Intelligenz, Leistung, Entwicklung und Schulleistung.

Gruppe 05 + 06 (H.-W. Kranert):

Einführung in die sonderpädagogische Diagnostik anhand ausgewählter Testverfahren aus den Bereichen Intelligenz, Leistung, Entwicklung, Schulleistung, Sprache sowie Beruf vor dem Hintergrund schulischer Förderung.

Gruppe 07, 11 + 12 (Götz und Stock):

Einführung in die sonderpädagogische Diagnostik anhand ausgewählter Testverfahren zur Intelligenzdiagnostik speziell mit sprachheilpädagogischem Hintergrund. Für die Schulleistungs- und Sprachdiagnostik werden gesonderte Pflichtseminare angeboten.

Nachweis Gruppe 03 + 04 (St. Blatz): Klausur
Gruppe 05 + 06 (H.-W. Kranert): Klausur

ENTFÄLLT! Ausgewählte Felder schulischer Förderung im Förderschwerpunkt körperliche und motorische

Entwicklung: Schriftspracherwerb (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05042290 Fr 08:00 - 10:00 wöchentl. Kirsch

06KDi21S2

Inhalt Nach Beleuchtung der Entwicklungsvoraussetzungen für Schriftspracherwerb werden Übungen zur phonologischen Bewußtheit betrachtet, bevor auf verschiedene Wege des Erlernens von Schreiben und Lesen mit unterschiedlichen Lehrgängen und Fibeln eingegangen wird. Besonderer Stellenwert wird auf die Entwicklung und Störungsbilder der Graphomotorik bei Schülern mit körperlichen Beeinträchtigung gelegt.

Hinweise Prüfungsart: Referat

Ausgewählte Felder schulischer Förderung im Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung:

Lernwerkstatt (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05042240 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 18.10.2017 - 07.02.2018 00.113d / Witt.Platz 01-Gruppe Goschler

06KDi21S2

Diagnostik mit Schülern mit dem Förderbedarf körperliche und motorische Entwicklung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05042590 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 24.10.2017 - 06.02.2018 00.202 / Witt.Platz Walter-Klose

06KPs11S1

Inhalt Im Rahmen des Seminars "Diagnostik mit Schülern mit dem Förderbedarf körperliche und motorische Entwicklung" werden Entwicklungs- und Leistungstestverfahren vorgestellt und hinsichtlich Ihrer Anwendung für Förderplanung und Gutachtenerstellung bei Schülerinnen und Schülern mit Körperbehinderung diskutiert.

Hinweise Das Seminar stellt eine Grundlage für den Besuch des Seminars "Praxisprojekt: Erstellung eines Fördergutachtens mit einer Schülerin, einem Schüler aus dem Förderbereich kmE" dar.
Bitte beachten Sie, dass dies Seminar auch im folgenden Sommersemester angeboten wird.

Einführung in die Gestaltung des sonderpädagogischen Praktikums (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05042280 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 25.10.2017 - -1.101 / Witt.Platz 01-Gruppe Daut
06KDi11S Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 25.10.2017 - 00.201 / Witt.Platz 02-Gruppe Kirsch

Inhalt

In diesem Seminar werden die aktuellen Erfahrungen aus dem Praktikum aufgegriffen und vertiefend reflektiert. Unterrichtsvorbereitungen und gehaltene Unterrichtseinheiten können besprochen und auf ihre Wirkung hin analysiert werden. Weitere geplante Themen sind u. a.: Lehr- und Lernplanung, Aufbau von Stunden, Formulierung von Lernzielen, Methoden im Unterricht, individualisierende und differenzierende Maßnahmen, Lehrer-Schüler-Interaktion, Gestaltung des Praktikumsberichts und der Praxisstudie.

Zielgruppe: Das Seminar ist verpflichtend für Studierende, die Körperbehindertenpädagogik studieren und im laufenden Semester das erste studienbegleitende Praktikum im Förderschwerpunkt körperlich-motorische Entwicklung absolvieren.

Mit der Zuteilung eines Praktikumsplatzes für das 1.sonderpädagogische studienbegleitende Praktikum sind Sie automatisch für das Seminar zugelassen. Deshalb ist hier keine Online-Anmeldung möglich und erforderlich.

Hinweise Keine Teilnahmebeschränkung

Betreuung des studienbegleitenden Praktikums - Besuch von Unterrichtsversuchen und gemeinsame Reflexion (4 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

05042120 Do 08:00 - 14:00 wöchentl. 26.10.2017 - 08.02.2018 PSchulen / Extern Kirsch

Inhalt Studierende der Körperbehindertenpädagogik, die sich aktuell im ersten studienbegleitenden Praktikum befinden, werden zu Unterrichtsversuchen an Schulen vor Ort besucht. Im Anschluss an die Stunden reflektieren die Studierenden gemeinsam mit Praktikumslehrer/in und Dozent verschiedene Aspekte des Unterrichts. Grundlage für die formale und inhaltliche Ausgestaltung der Praktika bilden der Praktikumsleitfaden (gültige Fassung für Studierende der alten und neuen Studienordnung zum Download auf der Homepage) und die Begleitveranstaltung zum ersten studienbegleitenden Praktikum (06-K-Di1-1-S).

Hinweise Das Praktikum findet in verschiedenen Schulen statt. Die Zuteilung erfolgt über das Praktikumsamt. Vereinbarung von Besuchsterminen rechtzeitig mit Frau Ott-Holderied.

Zielgruppe Lehramtstudenten (alt) im Hauptstudium

Betreuung des studienbegleitenden Praktikums - Besuch von Unterrichtsversuchen und gemeinsame Reflexion (4 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

05042270 Do 08:00 - 14:00 wöchentl. PSchulen / Extern Daut

Inhalt Studierende der Körperbehindertenpädagogik, die sich aktuell im ersten studienbegleitenden Praktikum befinden, werden zu Unterrichtsversuchen an Schulen vor Ort besucht. Im Anschluss an die Stunden reflektieren die Studierenden gemeinsam mit Praktikumslehrer/in und Dozent verschiedene Aspekte des Unterrichts.

Die Zuteilung von Praktikumsbesuchen findet im Rahmen der Begleitveranstaltung zum 1.studienbegleitenden Praktikum (06-K-Di1-1-S) statt.

Grundlage für die formale und inhaltliche Ausgestaltung der Praktika bilden der Praktikumsleitfaden (gültige Fassung für Studierende der alten und neuen Studienordnung zum Download auf der Homepage) und die Begleitveranstaltung.

Hinweise Das Praktikum findet in verschiedenen Schulen statt. Die Zuteilung erfolgt über das Praktikumsamt.

Schädigungen des Zentralnervensystems (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05042360 Mo 16:00 - 17:30 wöchentl. 23.10.2017 - 05.02.2018 Hobeck

06KMe11S1

Inhalt Medizinische Grundlagen von Schädigungen des Zentralnervensystem, deren Entstehung, Diagnostik sowie therapeutische Möglichkeiten werden aufgezeigt. Die möglichen Auswirkungen auf die verschiedenen Entwicklungsbereiche werden erarbeitet.

Hinweise Das Seminar findet statt: Hörsaal König-Ludwig-Haus, Brettreichstr. 11, 97074 Würzburg

Schädigungen der Muskulatur, des Skelettsystems, Fehlfunktionen von Organen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05042560 Mo 17:30 - 19:00 wöchentl. 23.10.2017 - 05.02.2018 Hobeck

06KMe11S2

Inhalt Medizinische Grundlagen von Schädigungen der Muskulatur, des Skelettsystems sowie Fehlfunktionen von Organen, deren Entstehung, Diagnostik sowie therapeutische Möglichkeiten werden aufgezeigt. Die möglichen Auswirkungen auf die verschiedenen Entwicklungsbereiche werden erarbeitet.

Hinweise Das Seminar findet statt: Hörsaal König-Ludwig-Haus, Brettreichstr. 11, 97074 Würzburg

Praxisprojekt: Erstellung eines Fördergutachtens mit einer Schülerin, einem Schüler aus dem Förderbereich kmE (4 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05042600 Mo 08:00 - 12:00 wöchentl. 23.10.2017 - 05.02.2018 00.209 / BibSem 01-Gruppe Walter-Klose

06KPs12S Mo 08:00 - 12:00 wöchentl. 23.10.2017 - 05.02.2018 00.211 / BibSem 02-Gruppe Daut

Inhalt *Dieser Kurs zur Förderdiagnostik soll die Studierenden dazu befähigen, fundierte Fördergutachten zu planen und zu erstellen. Dazu werden die hierfür nötigen Bestandteile und Planungsschritte vorgestellt. Am Ende entstehen so in Zweier-Gruppen Fördergutachten über ein konkretes Kind aus dem FS kmE.*

Voraussetzung Besuch des Seminars "Diagnostik mit Schülern mit dem Förderbedarf körperliche und motorische Entwicklung" (06KPs11S1).

Relevante Sprach- und Sprechstörungen im Kontext von kognitiven und körperlichen Behinderungen (G + K) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05043270 Fr 14:00 - 18:00 Einzel 17.11.2017 - 17.11.2017 00.113c / Witt.Platz 01-Gruppe Heeg

6S-FFRGK-1 Sa 09:00 - 18:00 Einzel 18.11.2017 - 18.11.2017 00.113c / Witt.Platz 01-Gruppe Heeg

Fr 14:00 - 18:00 Einzel 12.01.2018 - 12.01.2018 02.202 / Witt.Platz 02-Gruppe Eiband

Sa 09:00 - 18:00 Einzel 13.01.2018 - 13.01.2018 02.202 / Witt.Platz 02-Gruppe Eiband

Inhalt Grundlagen des Spracherwerbs und -theorien; Einführung in die wichtigsten Störungsbilder der Sprache und des Sprechens im Kontext von kognitiven und geistigen Behinderungen

Praxis des Förderschwerpunkts körperliche und motorische Entwicklung (Praktikumsbegleitung II) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05042310 Sa 09:00 - 15:00 Einzel 09.12.2017 - 09.12.2017 00.202 / Witt.Platz 01-Gruppe Kirsch

06KDi51 So 09:00 - 15:00 Einzel 10.12.2017 - 10.12.2017 00.202 / Witt.Platz 01-Gruppe

Sa 09:00 - 15:00 Einzel 16.12.2017 - 16.12.2017 00.202 / Witt.Platz 02-Gruppe

So 09:00 - 15:00 Einzel 17.12.2017 - 17.12.2017 00.202 / Witt.Platz 02-Gruppe

Inhalt Gerade am Ende des Studiums stellen sich viele Fragen: Was macht eine gute Lehrerpersönlichkeit aus? Welche Kompetenzen sind für einen Lehrer erforderlich...? In diesem Seminar werden wir erarbeiten, welche Kriterien zum Gelingen eines guten Unterrichts beitragen. Wir werden uns in Unterrichtssituationen filmen und anschließend unser Lehrerverhalten reflektieren.

Hinweise Bei dieser Veranstaltung werden höhere Semester (ab 6./7. Semester) bevorzugt.

Förderung der sprachlichen Kommunikation (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049420 Mo 12:00 - 14:00 14tägl 23.10.2017 - 03.105 / Witt.Platz 01-Gruppe Schenk

06GKUK1S1 Mo 12:00 - 14:00 14tägl 30.10.2017 - 03.105 / Witt.Platz 02-Gruppe Ullrich

Inhalt Neben Grundsätzen der Heilpädagogischen Sprach- und Kommunikationsförderung werden die Sprachförderung bei bestimmten Syndrombildern sowie sprachförderliche Elemente beim Unterricht mit Kindern/Jugendlichen mit geistiger/körperlicher Behinderung erarbeitet. Darüber hinaus werden die Lehrersprache, das Unterrichtsgespräch sowie Atem- und Stimminsatz in Lehrberufen thematisiert.

Hinweise Geeignet für Studierende von G und K.
Pendant zum UK-Teil.

Förderung der sprachlichen Kommunikation (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05042410 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 25.10.2017 - 06.12.2017 00.105 / Gebäude 70 01-Gruppe Kirsch

06GKUK1S1 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 13.12.2017 - 04.02.2018 00.105 / Gebäude 70 02-Gruppe Kirsch

Inhalt Nach Abklärung der Schritte der Sprachentwicklung und der entsprechenden Störungsbilder liegt der Fokus auf der Anwendung von Sprachfördermaßnahmen im Unterricht und Beispielen aus der Praxis zu gezielter Sprachförderung im Unterricht. Die Lehrersprache und das Vorbild der Lehrerin/ des Lehrers wird besonders gewichtet.

Hinweise Prüfungsart: Referat

Förderung der nicht sprachlichen Kommunikation (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05042340	Do	18:00 - 20:00	Einzel	07.12.2017 - 07.12.2017		01-Gruppe	Zehnter
06GKUK1S2	Do	18:00 - 20:00	Einzel	08.02.2018 - 08.02.2018		01-Gruppe	Zehnter
	Sa	09:00 - 14:00	Einzel	21.10.2017 - 21.10.2017		01-Gruppe	Zehnter
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	24.10.2017 - 06.02.2018	-1.105 / Witt.Platz	02-Gruppe	Reinwald

Inhalt Gruppe 1, Herr Zehnter: In einer Einführungsveranstaltung am **Samstag, 21.10.2017, 09:00-14:00 Uhr im Zentrum für Körperbehinderte** Würzburg-Heuchlhof, erarbeitet Bernd Zehnter, Leiter der ELECOK-Beratungsstelle Unterfranken mit Studierenden Grundlagen der Unterstützten Kommunikation. In diesem Zusammenhang werden u. a. die Themen Stolpersteine der Unterstützten Kommunikation (UK), Anbahnungsstufen der Kommunikation, einfache Hilfen, relevante Soft- und Hardware, Kernvokabular, Praxisbeispiele....behandelt. Es folgen eine **Zwischenbesprechung (2 SWS, Do. 07.12.2017)** und eine **Abschlussbesprechung (2 SWS, Do. 08.02.2018)**. Terminänderung in Absprache mit den Studenten möglich. Im Anschluss kann das erworbene Wissen während des Semesters im Zentrum für Körperbehinderte in Würzburg für ca. 2 Stunden pro Woche (10mal je 2 SWS pro Woche - Studenten ordnen sich je nach Stundenplan individuell einer Klasse zu) angewendet und vertieft werden. Bei der Anmeldung werden Studierende der Körperbehindertenpädagogik bevorzugt berücksichtigt.

Gruppe 2, Frau Reinwald:

„Wenn man wahrnimmt, dass man wahrgenommen wird, verändert sich das eigene Verhalten bzw. spricht man von Kommunikation.“

*Arnold Retzer
& Hans Rudi Fischer*

Es soll eine grundlegende Auseinandersetzung mit der Thematik der „nicht-sprachlichen Kommunikation“ erfolgen, auf der Grundlage verschiedener Theorien der Unterstützten Kommunikation, verbunden mit Praxisbeispielen und der kritischen Auseinandersetzung der eigenen Haltung. Daneben werden köpereigene Kommunikationsformen, nicht-elektronische und elektronische Kommunikationshilfen in den Blick genommen. Bei der Anmeldung werden Studierende der Körperbehindertenpädagogik bevorzugt berücksichtigt.
„Wer nicht adäquat angesprochen wird, wird unansprechbar.“

*Aaron Ronald
Bodenheimer*

Förderung der nichtsprachlichen Kommunikation (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049230	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	02.11.2017 - 08.02.2018	00.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Laßmann
06GUK1S2							

Inhalt Entwicklungspsychologische Aspekte der nichtsprachlichen Kommunikation, Theorien der Unterstützten Kommunikation, Förderung der nicht-sprachlichen Kommunikation mit körpereigenen Kommunikationsformen und externen elektronischen und nicht-elektronischen Kommunikationshilfen.

Hinweise Rückfragen bitte an lassmann@ph-heidelberg.de

Physiotherapie: Bedeutung von Therapie für unterschiedliche Schülergruppen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05042720	Do	18:00 - 20:00	wöchentl.	19.10.2017 - 08.02.2018	03.103 / Witt.Platz	Englerth
06KMe21S2						

Hinweise Prüfungsart: Referat

Bedeutung von Pflege für unterschiedliche Schülergruppen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05042550	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	27.10.2017 - 01.12.2017	02.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Kirsch
06KMe21S1	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	08.12.2017 -	02.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	

Inhalt Am Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt körperl. und motor. Entwicklung nimmt Pflege einen großen Stellenwert ein. Pflege ist auch für den Lehrer ein wichtiger Unterrichtsinhalt. In diesem Seminar werden wir verschiedene Konzepte für die Förderung von Menschen mit schwersten Behinderungen kennenlernen, Pflegesituationen genauer analysieren und durch eigene Erfahrungen versuchen, uns für die Situation von Sus mit hohen Pflegebedarf zu sensibilisieren. Bitte bequeme Kleidung, Decken, Kissen und ev. Isomatten mitbringen!

Hinweise Prüfungsart: Referat

Interaktion und Kommunikation unter sozialpsychologischen Konzepten: Gesellschaft und Behinderung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05042610 Do 08:00 - 10:00 wöchentl. 26.10.2017 - 08.02.2018 02.206 / Witt.Platz Walter-Klose

06KPs31S1

Inhalt Im Seminar „Interaktion und Kommunikation unter sozialpsychologischen Konzepten“ geht es um die Psychologie zwischenmenschlicher Beziehung im Kontext von Körperbehinderung. Gegenstand des Seminars sind neben soziologischen vor allem sozialpsychologische Theorien der Kommunikation und Interaktion, der Personenwahrnehmung und der Einstellungsforschung sowie theoretische Ansätze zur sozialen Identität und zu Intergruppenkonflikten. Die Bedeutung dieser Ansätze soll dabei unter sonderpädagogischer Perspektive diskutiert und in ihren Auswirkungen für die Gestaltung von Unterricht und Förderung besprochen werden.

Literatur Cloerkes, G. (2007): Soziologie der Behinderten. Heidelberg
Fries, Alfred (2005). Einstellungen und Verhalten gegenüber körperbehinderten Menschen – aus Sicht und im Erleben der Betroffenen. Oberhausen: Athena
Gerrig, Richard J; Zimbardo, Philip G; Graf, Ralf (2008): Psychologie. 18., aktualisierte Aufl. München: Pearson Studium
Steins, Gisela (2005): Sozialpsychologie des Schulalltags. Das Miteinander in der Schule. 1. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer.

Bewältigung von Belastung im Zusammenhang mit körperlichen Schädigungen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05042620 Mi 12:00 - 14:00 14tägl 25.10.2017 - 00.202 / Witt.Platz 01-Gruppe Walter-Klose

06KPs31S2

Inhalt Im Seminar „Bewältigung von Belastung im Zusammenhang mit körperlichen Schädigungen“ werden Grundkenntnisse der Belastungs- und Bewältigungsforschung im Zusammenhang mit Behinderungen vermittelt und diskutiert. Nach Herausarbeitung der speziellen Belastungsmerkmale und der Situation von Menschen mit Körperbehinderungen und ihren Familien, werden Theorien aus der Gesundheitspsychologie mit Schwerpunkt auf transaktionalen und ressourcenorientierten Ansätzen der Bewältigung dargestellt. Die Studierenden sollen die Möglichkeiten der Vermittlung von Bewältigungsstrategien im Rahmen der individuellen Betreuung und der Elternarbeit reflektieren und in der Praxis anwenden lernen.

Literatur Faltermaier, Toni; Salisch, Maria von (2005): Gesundheitspsychologie. 1. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer (Kohlhammer-Urban-Taschenbücher, 571).
Fiedler, P. (1999). Salutogenese und Pathogenese in der Persönlichkeitsentwicklung. In Oerter, v. Hagen, Röper, Noam (Hrsg.). Klinische Entwicklungspsychologie. Weinheim: Beltz.
Petermann, F., Noeker, M & Bode, U.(1987). Psychologie chronischer Krankheiten im Kindes- und Jugendalter. Weinheim: PVU.
Seiffge-Krenke, Inge; Lohaus, Arnold (2007): Stress und Stressbewältigung im Kindes- und Jugendalter. Göttingen: Hogrefe.
Tesch-Römer, C., Salewski, C. & Schwarz, G. (1997). Psychologie der Bewältigung. Weinheim: Psychologie Verlags Union.

Körperbehindertenpädagogik in außerschulischen Handlungsfeldern (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05042200 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 24.10.2017 - 06.02.2018 -1.105 / Witt.Platz 01-Gruppe Kirsch

06KPä21S Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 19.10.2017 - -1.102 / Witt.Platz 02-Gruppe Seelbach

Inhalt **Gruppe 1 (Kirsch)** : In Zusammenarbeit mit dem Botanischen Garten Würzburg konzipieren die Studierenden gemeinsam eine Führung bzw. eine Unterrichtseinheit zu einem Botanischen Thema. Es geht insbesondere um notwendige Planungsschritte, um die Inhalte auch Schülerinnen und Schülern mit Sonderpädagogischem Förderbedarf zugänglich zu machen. Es ist angedacht, zunächst Probendurchgänge von Führungen durchzuführen, bevor Führungen mit Schulklassen durchgeführt werden können.

Gruppe 2 (Seelbach) : In diesem Seminar werden verschiedene Bereiche des nachschulischen Lebens vorgestellt, theoretisch reflektiert und mit Praktikern diskutiert.

Verschiedene Wohnformen, Arbeitsmöglichkeiten, Freizeit- und Bildungsangebote und verschiedene Dienste von und für Menschen mit Körperbehinderung werden beleuchtet. Darüber hinaus geht es um finanzielle Aspekte, persönliche und soziale Beziehungen und andere aktuelle Themen bei Menschen mit Behinderung nach der Schulzeit. Sämtliche Inhalte werden durch Besuche in Einrichtungen und Gespräche mit Menschen vor Ort mit Leben gefüllt.

Eigenverantwortliches Handeln in sonderpädagogischen Feldern (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05042030 Di 16:00 - 18:00 14tägl 24.10.2017 - 02.206 / Witt.Platz Lelgemann

06KDi41S1

Inhalt Viele Jahre wurde davon ausgegangen, dass mehrfach behinderten Menschen grundsätzlich nicht die Fähigkeit erwerben können, weitestgehend selbst über die persönlichen Angelegenheiten des Lebens zu bestimmen, obwohl seit nunmehr zehn Jahren das Wahlrecht im Sozialgesetzbuch IX zugesichert ist und Heim- und Werkstattträte seit vielen Jahren die Möglichkeit zur Mitbestimmung eröffnen. In den letzten Jahren wurden modellhaft zahlreiche Formen der Mit- und Selbstbestimmung in Schulen und Einrichtungen des Erwachsenenlebens entwickelt und erprobt. Diese werden im Seminar vorgestellt und reflektiert.

Spezifische didaktische Aspekte im Unterricht mehrfachbehinderter Schüler: Sexualpädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05042040 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 18.10.2017 - 07.02.2018 02.206 / Witt.Platz Lelgemann

06KDi41S2

Inhalt Noch in den 90er Jahren wäre in vielen Förderzentren mit dem Schwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung die Frage nach vorhandenen Unterrichts- und Verhaltensstörungen der Schüler eher ablehnend beschieden worden. Sicherlich zeigten einige junge Menschen mit Körperbehinderungen Probleme während der Pubertät. Viele aber zogen sich eher zurück oder entwickelten depressive Stimmungen. Zur gleichen Zeit wiesen SonderpädagogInnen aus K-Schulen in Ballungsräumen darauf hin, dass deutliche Störungen nicht nur in den Schulen des allgemeinen Schulwesens oder Förderzentren mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung auftraten, sondern auch in ihren Einrichtungen. Inzwischen muss davon ausgegangen, dass zunehmend häufiger deutliche Unterrichtsstörungen auftreten bzw. erhebliche Verhaltensprobleme vermehrt auch in K-Schulen zu beobachten sind. Überraschend ist, dass im Bereich des Förderschwerpunkts geistige Entwicklung diese Phänomene zunehmend diskutiert werden, in der Körperbehindertenpädagogik aber bis in die Gegenwart (05/2014) keine umfangreichen Veröffentlichungen zu diesem Bereich vorliegen. In diesem Seminar soll der vorhandene Kenntnisstand anderer Fachrichtungen aufgearbeitet und empirisch relevantes Material bearbeitet werden. Im Vordergrund des Seminars werden aber didaktische Strategien für die pädagogische Arbeit, die Klassenführung sowie die Schule als Gesamtsystem erarbeitet und reflektiert.

Aktuelle pädagogische Forschung in ihrer Bedeutung für die Ermöglichung von Bildungsprozessen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05042050 Di 16:00 - 18:00 14tägl 17.10.2017 - 02.206 / Witt.Platz Lelgemann

06KPä31S

Einführung in die sonderpädagogische Beratung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05040090 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 25.10.2017 - 31.01.2018 HS 1 / NWHS Blatz/Stein

06I-SoBe1V Mi 14:00 - 16:00 Einzel 07.02.2018 - 07.02.2018 HS 1 / NWHS

Mi 14:00 - 16:00 Einzel 07.02.2018 - 07.02.2018 HS 2 / Phil.-Geb.

Inhalt In der Vorlesung wird Beratung sowohl kulturgeschichtlich und anthropologisch als auch als pädagogische Handlungsform entfaltet. Neben Fragen mit Hinblick auf die Bedeutung von Beratung sowohl für das Überleben der menschlichen Art und als auch für unterschiedliche Gesellschaftsformen, wird Beratung, vor dem Hintergrund der Diskussion aktueller Beratungskonzepte, pädagogisch begründet und in ihrer erzieherischen Praxis theoretisch ausformuliert.

Hinweise Lehramtsstudierende der LPO 2009, 2013 und 2015 sowie BA-Studierende melden sich bitte unter folgender Prüfung am Ende des Semesters an: 06-I-SoBe-1 Beratung in sonderpädagogischen Feldern. Die Veranstaltung wird von Frau St. Blatz in Zusammenarbeit mit Herrn Prof. Dr. R. Stein organisatorisch geleitet und durchgeführt. Die einzelnen Veranstaltungstermine werden von verschiedenen Dozenten und Dozentinnen des Instituts für Sonderpädagogik gehalten.

Aspekte sonderpädagogischer Beratung (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05040100	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	18.11.2017 - 18.11.2017	00.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	Seelbach
061SoBe1S	So	09:00 - 17:00	Einzel	19.11.2017 - 19.11.2017	00.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	Seelbach
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	09.12.2017 - 09.12.2017	00.113c / Witt.Platz	02-Gruppe	Seelbach
	So	09:00 - 17:00	Einzel	10.12.2017 - 10.12.2017	00.113c / Witt.Platz	02-Gruppe	Seelbach
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	10.11.2017 - 10.11.2017	02.206 / Witt.Platz	03-Gruppe	Hansen
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	11.11.2017 - 11.11.2017	02.206 / Witt.Platz	03-Gruppe	Hansen
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	17.11.2017 - 17.11.2017	00.202 / Witt.Platz	04-Gruppe	Hansen
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	18.11.2017 - 18.11.2017	00.103 / Witt.Platz	04-Gruppe	Hansen
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	24.11.2017 - 24.11.2017	02.202 / Witt.Platz	05-Gruppe	Hansen
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	25.11.2017 - 25.11.2017	02.202 / Witt.Platz	05-Gruppe	Hansen
	Mi	16:00 - 18:00	14tägl	25.10.2017 - 07.02.2018	02.202 / Witt.Platz	06-Gruppe	Hofmann
	Mi	16:00 - 18:00	14tägl	01.11.2017 -	02.202 / Witt.Platz	07-Gruppe	Hofmann
	Mo	10:00 - 12:00	14tägl	23.10.2017 -	00.103 / Witt.Platz	08-Gruppe	Fertsch-Röver
	Mo	10:00 - 12:00	14tägl	30.10.2017 -	00.103 / Witt.Platz	09-Gruppe	Fertsch-Röver
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	15.12.2017 - 15.12.2017	00.212 / BibSem	10-Gruppe	Hauser
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	16.12.2017 - 16.12.2017	00.113c / Witt.Platz	11-Gruppe	Brückner
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	12.01.2018 - 12.01.2018	00.113c / Witt.Platz	11-Gruppe	Brückner
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	13.01.2018 - 13.01.2018	00.113c / Witt.Platz	12-Gruppe	Brückner
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	18.11.2017 - 18.11.2017	00.113c / Witt.Platz	12-Gruppe	Brückner
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	19.11.2017 - 19.11.2017	-1.101 / Witt.Platz	13-Gruppe	Kvernadze
	So	09:00 - 17:00	Einzel	09.12.2017 - 09.12.2017	-1.101 / Witt.Platz	13-Gruppe	Kvernadze
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	10.12.2017 - 10.12.2017	-1.101 / Witt.Platz	14-Gruppe	Kvernadze
	So	09:00 - 17:00	Einzel	19.10.2017 -	-1.101 / Witt.Platz	14-Gruppe	Kvernadze
	Do	12:00 - 14:00	14tägl	26.10.2017 -	-1.101 / Witt.Platz	15-Gruppe	Obens
	Do	12:00 - 14:00	14tägl	27.10.2017 -	-1.101 / Witt.Platz	16-Gruppe	Obens
	Fr	10:00 - 12:00	14tägl		00.113c / Witt.Platz	17-Gruppe	Schlagmüller

Inhalt

Gruppe 1 :

Dieses Praxisseminar vermittelt den systemischen Beratungsansatz. Sie erhalten einen Überblick über wichtige systemische Grundannahmen, lernen verschiedene Methoden der systemischen Beratungsarbeit kennen und beschäftigen sich mit der Entwicklung einer systemischen Haltung. Die TeilnehmerInnen sind eingeladen, die erarbeiteten und auf den sonderpädagogischen Kontext übertragenen Inhalte in Beratungssituationen zu üben und die Methoden auf ihre Anwendbarkeit in der Praxis zu erproben.

Gruppe 3, 4 und 5 (Prof. Dr. Hansen)

(für Lehramt): Mit Hilfe vieler praktischer Übungen werden die Inhalte der Vorlesung vertieft. Immer wieder wird dabei die Zielgruppe im Schwerpunkt Geistige Behinderung im Vordergrund stehen. Welche spezifischen Fragestellungen ergeben sich für die Beratung der Betroffenen, ihrer Angehörigen oder/und Betreuer? Was muss für die Gesprächsvorbereitung und –gestaltung beachtet werden? Eignen sich bestimmte Beratungsansätze besser als andere? Welche Qualifikationen benötigen die BeraterIn?

Gruppe 6 und 7 (Tony Hofmann)

Praxisseminar, das in einer humanistischen Grundhaltung (Personenzentrierung) verschiedene Beratungsansätze integriert.

Gruppe 15 und 16 (Katharina Obens):

In diesem Seminar werden Grundlagen, Methoden und verschiedene Ansätze der sonderpädagogischen Beratung und Elternarbeit vermittelt. Es wird praxisreflektierend zur gesellschaftlichen Dimension und zu Problemfeldern der Beratung gearbeitet. Dazu werden die Konzepte der kooperativen Beratung (Mutzeck) und der lösungsorientierten Beratung (de Shazer, Berg) in ihrer Anwendung für verschiedene Schultypen (Förderzentrum, Grundschule mit Schulprofil „Inklusion“ und Kooperationsklassen) vorgestellt. In Beratungstrainings sollen anhand von Fallbeispielen eigene Konzepte erarbeitet, die Grundhaltung und das eigene Menschenbild reflektiert und erste Beratungspraxis erlangt werden. Das Seminar wird im Sommersemester unter dem Titel „Praxis der Beratung und Elternarbeit“ (PB im Beratungszertifikat) fortgeführt, in dem relevante Praxisfelder erkundet und kollegiale Beratung mit berufserfahrenen Sonderpädagogen eingeübt werden soll.

Gruppe 13 und 14, Frau Liehm-Wild:

Im Seminar wird auf verschiedene Beratungs- und Gesprächsanlässe, die im Förderzentrum, entstehen können, eingegangen. Auch das Arbeiten in inklusiven Settings bedarf einer hohen Gesprächsführungs- und Beratungskompetenz. Aus diesem Grund sollen außerdem Grundlagen der Gesprächsführung, wie auch Besonderheiten bei Gesprächen mit Kindern und Jugendlichen besprochen und erprobt werden. Eine Möglichkeit der strukturierten Fallbesprechung in Teams wird zusätzlich vorgestellt

Hinweise

Gruppe 1: Blockveranstaltung

Gruppe 15 und 16 (Katharina Obens):

Das Seminar findet 14tägig statt, d.h. Gruppe A und B jeweils im Wechsel. Dieses Seminar können Sie für das Zertifikat „Sonderpädagogische Beratung im Bereich emotionale und soziale Entwicklung für die Module TB – Theorie der Beratung und HB – Handwerk der Beratung“ anerkannt bekommen. Für das Aufbauzertifikat Humanistische Beratungsansätze können Sie es ebenfalls für TB oder HB anrechnen lassen. Fragen zum Beratungszertifikat richten Sie bitte an Herrn Pierre-Carl Link (pierre-carl.link@uni-wuerzburg.de).

Literatur

Gruppe 3: Als Einstiegslektüre können folgende Bücher dienen: Diouani-Streek, M./Ellinger, S. (2014) (Hg): Beratungskonzepte in sonderpädagogischen Handlungsfeldern. 3. Auflage. Oberhausen. Ellinger, S. (2010): Kontradiktische Beratung. Stuttgart.

Gruppe 15 und 16 (Katharina Obens):

Relevante Literatur: Bamberger, Günter G. (2005): Lösungsorientierte Beratung, 3. Auflage. Weinheim: Beltz Verlag. Beck, Ursula & Meier, Albert (2014): Eltern und Fachpersonen. Eine sensible Beziehung, in: Wilken, Udo/Jeltsch-Schudel, Barbara, Elternarbeit und Behinderung – Empowerment – Inklusion – Wohlbefinden, Stuttgart: Kohlhammer, S. 203–212. Diouani-Streek, M./Ellinger, S. (2011): Beratungskonzepte in sonderpädagogischen Handlungsfeldern. Oberhausen: Athena, S. 15-32. Engel, F., Nestmann, F., Sickendiek, U. (2004): Beratung - Ein Selbstverständnis in Bewegung. Nestmann, F., Engel, F., Sickendiek, U. (Hrsg.): Das Handbuch der Beratung, Bd.1: Disziplinen und Zugänge. Tübingen: Dgvt-Verlag, S. 103-114. Furman, Ben (2010): „Ich schaffs!“ in Aktion. Das Motivationsprogramm für Kinder in Fallbeispielen, Heidelberg: Carl-Auer-Kestel, Oliver, Gudusch, Janina & Oelker, Stefanie (2014): Elternarbeit und sozialrechtliche Bewältigungshilfen, in: Wilken, Udo & Jeltsch-Schudel, Barbara, Elternarbeit und Behinderung – Empowerment – Inklusion – Wohlbefinden, S. 226–238. Methner, Andreas & Melzer, Conny (2012): Gespräche führen mit Kindern und Jugendlichen – Methoden schulischer Beratung, Stuttgart: Kohlhammer. Methner, Andreas, Melzer, Conny & Popp, Kerstin (2013): Kooperative Beratung, Stuttgart: Kohlhammer. Mutzeck, W. (2005): Kooperative Beratung. Grundlagen und Methoden der Beratung und Supervision im Berufsalltag. Weinheim, Basel: Beltz. Mutzeck, W. (2008a): Methodenbuch kooperative Beratung: Supervision, Teambesprechung, Coaching, Mediation, Unterrichtsberatung, Klassenrat. Weinheim, Basel: Beltz. Mutzeck, W. (2008b): Handlungstheoretischer Ansatz zur Explikation, Erklärung, Diagnose und Intervention bei Verhaltensstörungen, in: Vernooij, M.A., Wittrock, M. (Hrsg.): Verhaltensgestört!? Paderborn, 219-248. Steiner, Therese & Berg, Insoo Kim (2013): Handbuch lösungsorientiertes Arbeiten mit Kindern, Heidelberg: Carl-Auer.

Nachweis

Gruppe 15 + 16 (K. Obens):

Psychologische Konzepte für sonderpädagogisches Handeln (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05042570 Do 10:00 - 12:00 14tägl 26.10.2017 - 02.206 / Witt.Platz Walter-Klose
06-K-Pä3-n

Einführung in die Sprachheilpädagogik - Teil 1 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05043010 Do 18:00 - 20:00 wöchentl. 26.10.2017 - 08.02.2018 00.401 / Witt.Platz Hansen

06SGSph11V

Inhalt Die Einführungsveranstaltung erstreckt sich über zwei Semester. Im Wintersemester (Teil 1) liegt der thematische Schwerpunkt auf der Darstellung des Sprechvorgangs und seiner Voraussetzungen sowie der artikulatorischen Phonetik. Im Sommersemester (Teil 2) werden die Klassifikation und Symptomatik der verschiedenen Sprach-, Sprech- und Redestörungen dargestellt.

siehe Modulhandbuch

Wissen über die historische Entwicklung der Sprachheilpädagogik; vertiefte Kenntnisse über Voraussetzungen des Sprechens und der Sprache

Nachweis LN: Nur Teilnahmebescheinigung

Wahlpflichtbereich

Grundlagen der Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05041010 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 26.10.2017 - 00.401 / Witt.Platz Ellinger

06LPäd1V

Inhalt Die 1-SWS-Vorlesung wird wöchentlich jeweils von 17.00 Uhr bis 17.45 Uhr stattfinden. Eingeladen sind sowohl die grundständig L Studierenden als auch Fremdfächler anderer Fachrichtungen. Inhaltlich werden wir uns einen Überblick zu den Problemfeldern der Lernbeeinträchtigungen verschaffen und an der einen oder anderen Stelle thematisch tiefer bohren.

Das Begleitseminar wird für grundständig L-Studierende und Fremdfächler jeweils getrennt angeboten.

Hinweise Der Leistungsnachweis wird über wöchentliche Hausaufgaben erworben. Einen Klausurtermin gibt es deshalb nicht.

Spezifische fachdidaktische Aspekte für den Unterricht bei LB (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05041260	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	25.10.2017 -	-1.101 / Witt.Platz	01-Gruppe	Wilhelm
06LSpDid2S	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	27.10.2017 -		02-Gruppe	
	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	27.10.2017 -	00.202 / Witt.Platz	03-Gruppe	Einhellinger
	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	27.10.2017 - 17.11.2017	00.113c / Witt.Platz	04-Gruppe	Wilhelm
	Fr	12:00 - 14:00	Einzel	24.11.2017 - 24.11.2017	-1.101 / Witt.Platz	04-Gruppe	
	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	01.12.2017 -	00.113c / Witt.Platz	04-Gruppe	

Inhalt *Schriftspracherwerb unter erschwerten Bedingungen (Einhellinger) bzw. Mathematik und Lebensweltbezug bei Schülerinnen und Schülern mit Lernbeeinträchtigung (Wilhelm)*

Hinweise Die Teilmodule SpDid1S und SpDid2S müssen wegen der Leistungserbringung und Verbuchung **gemeinsam in einem Semester bei dem selben Dozenten** besucht werden.

Da dieses Seminar von insgesamt acht verschiedenen Gruppen von Studierenden besucht wird, wird die Leistungserbringung in der ersten Sitzung ausführlich besprochen.

Eine **Anwesenheit in der ersten Sitzung** ist daher für alle dringend erforderlich.

Generell wird bei diesem Seminar auf Anwesenheit großen Wert gelegt.

Prüfungsanmeldung : Studenten des LA Lernbeeinträchtigung der LPO 2009 und 2013 melden sich an unter: 06-L-SpDid-2 v101 - Spezifische fachdidaktische Aspekte für den Unterricht bei Lernbeeinträchtigung (Teilmodul)

Studierende der LA Lernbeeinträchtigung LPO 2015 bitte anmelden unter: 06-L-SpDid-1 v152 - Spezielle Aspekte der Didaktik bei Lernbeeinträchtigungen (Teilmodul) - Version WiSe 15/16

Studenten des LA06-L-SpDid-2 v101 - Spezifische fachdidaktische Aspekte für den Unterricht bei Lernbeeinträchtigung (Teilmodul) - Version SoSe 10

Studenten des LA Geistige Behinderung LPO 2015 bitte anmelden unter der Prüfung: 06-L-SpDid-1 v152 - Spezielle Aspekte der Didaktik bei Lernbeeinträchtigungen (Teilmodul) - Version WiSe 15/16

Studenten des LA 06-L-SpDid-2 v101 - Spezifische fachdidaktische Aspekte für den Unterricht bei Lernbeeinträchtigung (Teilmodul) - Version SoSe 10

Studenten des LA Verhaltensstörung mit LPO 2015 bitte anmelden unter: 06-L-SpDid-1 v152 - Spezielle Aspekte der Didaktik bei Lernbeeinträchtigungen (Teilmodul) - Version WiSe 15/16

BA-Studierende LPO 2009 bitte anmelden zu folgender Prüfung: 06-L-SpDid-2 v092 - Fachbezogene didaktische Aspekte (unterschiedliche Fächer) (Teilmodul) - Version WiSe 09/10

BA-Studierende LPO 2015 bitte anmelden zu folgender Prüfung: 06-L-SpDid-1 v152 - Spezielle Aspekte der Didaktik bei Lernbeeinträchtigungen (Teilmodul) - Version WiSe 15/16

Einführung in die Pädagogik bei Verhaltensstörungen - 06-V-E1-V (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05048010	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	23.10.2017 -	00.401 / Witt.Platz	Stein
06VE1-V	Mo 08:00 - 10:00	Einzel	05.02.2018 - 05.02.2018	02.401 / Witt.Platz	
Inhalt	Die Vorlesung gibt Einblick in zentrale Grundfragen der Pädagogik bei Verhaltensstörungen: Erörtert werden verbreitete sowie besondere ausgewählte Erscheinungsweisen auffälligen Verhaltens und Erlebens sowie das Verständnis von „Verhaltensstörungen“ und „Verhaltensauffälligkeiten“, die Problematik der Normsetzung und Relativität, Möglichkeiten und Grenzen der Einteilung und Klassifikation von Verhaltensauffälligkeiten, die Frage grundlegender Erklärungsmöglichkeiten, Auftreten und Häufigkeit von Verhaltensauffälligkeiten, Aspekte von Unterricht und Didaktik sowie das Verständnis von (besonderer) Erziehung.				
Hinweise	Modulzuordnung: 06-V-E1-1-V, 06-V-FB-Füg-Einf/-1, 06-V-FFRA				
Nachweis	Klausur				

Bedingungsfelder für Verhaltensstörungen (06-V-E2-S / 06-V-FFRA) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048110	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	25.10.2017 -	02.206 / Witt.Platz	01-Gruppe	Blatz
06-V-E2-S	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	19.10.2017 -	00.202 / Witt.Platz	02-Gruppe	Fischer
	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	24.10.2017 -	00.214 / BibSem	03-Gruppe	Kvernadze
	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	24.10.2017 -	00.202 / Witt.Platz	04-Gruppe	Kranert
	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	24.10.2017 -	02.206 / Witt.Platz	05-Gruppe	Kranert
	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	26.10.2017 -	02.203 / Witt.Platz	06-Gruppe	Tulke
	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	18.10.2017 - 07.02.2018	01.106 / BibSem	07-Gruppe	Tulke
	Fr 14:00 - 19:00	Einzel	20.10.2017 - 20.10.2017	-1.102 / Witt.Platz	08-Gruppe	Ehr
	Fr 14:00 - 19:00	Einzel	27.10.2017 - 27.10.2017	-1.102 / Witt.Platz	08-Gruppe	Ehr
	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	21.10.2017 - 21.10.2017	-1.102 / Witt.Platz	08-Gruppe	Ehr
	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	28.10.2017 - 28.10.2017	-1.102 / Witt.Platz	08-Gruppe	Ehr
Inhalt	Erörterung ausgewählter zentraler Bedingungsfelder für Verhaltensstörungen – sowohl im Hinblick auf schulische wie auch außerschulische Aspekte. Gruppe 01 (St. Blatz): Erörterung zentraler und ausgewählter Phänomene im Kontext Verhaltensstörungen (beispielsweise Aggressivität und Gewalt, Ängstlichkeit, Aufmerksamkeits- und Hyperaktivitätsstörungen) im Hinblick auf Phänomenologie, Erklärung, Diagnostik und Perspektiven der Prävention und Intervention. Gruppe 06 + 07 (A. Tulke): In diesem Seminar werden verschiedene gesellschaftliche Bereiche - wie Familie, Peer-Group, Schule, Medien - in welchen Kinder und Jugendliche aufwachsen und somit in ihrer Entwicklung beeinflusst werden, thematisiert. Anhand dieser Beispiele werden Risikofaktoren und gesellschaftliche Bedingungen für das Entstehen von Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen erarbeitet und diskutiert. Den theoretischen Hintergrund stellen dabei v.a. sozialisationstheoretische Überlegungen sowie soziologische Theorien wie die Subkulturtheorie, der Labeling Approach oder die Theorien differentiellen Lernens. Auf dieser Basis werden Maßnahmen der Prävention und Intervention gesellschaftlich bedingter Verhaltensauffälligkeiten herausgearbeitet. Gruppe 08 (D. Ehr): Zentrales Anliegen dieser Veranstaltung ist es, einen Überblick über das Spektrum von Verhaltensstörungen und ihrer Entstehungsbedingungen zu geben. Neben den drei zentralen Phänomenen Ängstlichkeit, Aggressivität und Gewalt sowie ADHS werden unter anderem die Störungsbilder Depression, suizidales Verhalten, Essstörungen, schulaversives Verhalten sowie Drogen- und Suchtproblematiken näher thematisiert. Ausgehend von begrifflichen Klärungen und den Darstellungen der jeweiligen Erscheinungsbilder werden unterschiedliche Erklärungsansätze für die Störungsbilder diskutiert. Auf dieser Basis werden Maßnahmen der Prävention und Intervention angesprochen.					
Hinweise	Zusammen mit der dazugehörigen Vorlesung bildet das Seminar das TM1 „Einführung in die PbV 1 – Grundlagen“ des Moduls 2 „Einführung in die Pädagogik bei Verhaltensstörungen“ nach LPO § 100 (1) 2. Gruppe 03 (A. Elbert): ENTFÄLLT !					
Nachweis	Klausur					

Pädagogische Grundlagen bei geistiger Behinderung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05049010	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	18.10.2017 - 07.02.2018	02.401 / Witt.Platz	Ratz
06GPäd					
Inhalt	Grundlagen zum Verständnis und zu den Auswirkungen von geistiger Behinderung als Orientierungswissen wie: ethische und historische Grundfragen und Entwicklungen, anthropologische Sichtweisen und Verständnis von geistiger Behinderung; Unterricht und schulische Einrichtungen im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung				
Hinweise	Die Vorlesung wird durch das Tutorium für Erstsemester ergänzt.				
Nachweis	Schein: Teilnahmebestätigung				
Zielgruppe	Die Veranstaltung ist Pflicht für Studierende der Geistigbehindertenpädagogik in den ersten Semestern, als Vorbereitung für die pädagogischen Einführungsseminare und bietet sich an für Studierende anderer sonderpäd. Fachrichtungen, die sich für Fragen einer Pädagogik bei Menschen mit geistiger Behinderung interessieren.				

Einführung in die Pädagogik bei geistiger Behinderung - Übung zur Vorlesung (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

05049160	Do	12:00 - 14:00	14tägl	19.10.2017 -	00.113c / Witt.Platz	01-Gruppe	Spaett
06GPäd	Do	12:00 - 14:00	14tägl	26.10.2017 -	00.113c / Witt.Platz	02-Gruppe	Spaett
	Mo	12:00 - 14:00	14tägl	16.10.2017 -	00.113d / Witt.Platz	03-Gruppe	Baumann
	Mo	12:00 - 14:00	14tägl	23.10.2017 -	00.113d / Witt.Platz	04-Gruppe	Baumann

Inhalt

Weiterentwicklung von Inhalten aus der Vorlesung, vor allem Bildung, Erziehung und Förderung im Kontext unterschiedlicher Erscheinungsformen und Bedarfslagen bei geistiger Behinderung.

Hinweise

Für die Verlosung der Plätze werden die fachfremden Lehramtsstudierenden der Gruppe 1 (Herrn Spaett) zugeteilt.

Voraussetzung

keine

Nachweis

Neue Studiengänge: Referat

Alte Studiengänge (Fremdschein oder Erweiterung): Referat und Hausarbeit

Freier Bereich

Unterricht für Geflüchtete: Pädagogische Aspekte (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05041100	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	25.10.2017 -	00.103 / Witt.Platz	Ellinger
----------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	----------

06IFBBer6

Inhalt

Das Seminar stellt eine Begleitveranstaltung zu den beiden Unterrichtsprojekten der UNI-Schule im Matthias-Grünwald-Gymnasium dar. Im Vormittagsprojekt wird zwischen 8 und 12 Uhr täglich Unterricht in Kleingruppen und auf allen Niveaustufen durch Lehramtsstudierende aller Schulformen angeboten. Hier lernen Geflüchtete die deutsche Sprache in Wort und Schrift – egal, ob sie noch gar nicht lesen und schreiben konnten oder ob sie lediglich die höhere Grammatik lernen müssen. Je nach Bedarf werden auch andere Fächer – wie z.B. Mathematik oder Englisch – unterrichtet.

Im Nachmittagsprojekt erhalten Geflüchtete, die eine Berufsschule besuchen, täglich zwischen 16 und 18 Uhr, Fr zwischen 15 und 17 Uhr, Nachhilfe und Hausaufgabenbetreuung. Die unterstützten Fächer sind hier hauptsächlich Mathematik und Deutsch, das Niveau beläuft sich ungefähr auf Hauptschulniveau.

Als Student / Studentin tragen Sie sich mindestens zwei Stunden in der Woche zum Unterrichten ein. Zentrale Aufgabe sind eigenverantwortliches Unterrichten und gegenseitige Unterstützung.

Die Begleitveranstaltung soll als Hilfe zur Professionalisierung, zur Unterrichtsvorbereitung, zur Absprache innerhalb des studentischen Lehrkörpers dienen.

Eigener aktiver Unterricht ist Voraussetzung für die Teilnahme am Begleitseminar.

Hinweise

Die Veranstaltung richtet sich in erster Linie an die im Unterricht aktiv engagierten Studierenden. Sie dürfen automatisch teilnehmen. Die restlichen Plätze werden in der ersten Sitzung an interessierte Studierende verlost.

Prüfungsanmeldung:

06-I-FB-Ber6

06-I-FB-Ber5

Humor ist lernbar (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05041120	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	24.11.2017 - 24.11.2017	-1.102 / Witt.Platz	Folgmann
06IFBANw3	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	01.12.2017 - 01.12.2017	-1.102 / Witt.Platz	
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	25.11.2017 - 25.11.2017	-1.102 / Witt.Platz	
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	02.12.2017 - 02.12.2017	-1.102 / Witt.Platz	

Inhalt

Das kleine 1x1 des persönlichen Humortrainings. Humorvoll, kreativ und erfolgreich im Lehreralltag!

In jedem Menschen steckt ein enormes Humor- und Kreativitätspotential. Gilt dies auch für Lehrkräfte? Ja, selbstverständlich! Lehrkräfte mit einer humorvollen Grundhaltung gehen mit mehr Leichtigkeit durchs Berufsleben und geben ihrer Kreativität mehr Raum zur Entwicklung.

Humor hat viel mit Lachen zu tun. Die Kunst besteht aber nicht darin, witzig zu sein. Es geht um den spielerischen und unbefangenen Umgang mit beruflichen Herausforderungen im Lehreralltag.

Lernen Sie einfache Humorstrategien zu nutzen, um schwierige Situationen gelassen und souverän zu meistern. Durch zahlreiche Partner- und Gruppenübungen im Seminar stellen Sie schnell fest: Humor macht kreativ! Sie lernen, wie Sie Routineaufgaben kreativ und spielerisch lösen.

Schöner Begleiteffekt: Sie halten sich damit geistig und körperlich gesund - denn wer viel lacht, ist weniger gestresst und damit weniger krank.

Nutzen Sie die stärkste natürliche Ressource, die Sie besitzen: Ihr Lachen!

Rechtliche Grundlagen für schulische Handlungsfelder (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05041240	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	20.10.2017 - 27.10.2017	00.113d / Witt.Platz	Pausen
061FBBer61	Fr	12:00 - 14:00	Einzel	03.11.2017 - 03.11.2017	03.103 / Witt.Platz	
	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	10.11.2017 - 22.12.2017	00.113d / Witt.Platz	
	Fr	12:00 - 14:00	Einzel	12.01.2018 - 12.01.2018	03.103 / Witt.Platz	
	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	19.01.2018 - 09.02.2018	00.113d / Witt.Platz	

Inhalt Dieses Seminar richtet sich an Lehramtsstudierende und soll einen Überblick geben über rechtliche Fragestellungen aus dem Zivil-, Sozial- und Strafrecht, die im Rahmen der schulischen Tätigkeit auftreten können. So soll beispielsweise auf Fragen der Geschäfts- und Deliktstfähigkeit, zivilrechtliche Haftung bei schulischen Unfällen, sozialrechtliche Leistungen für Kinder aus bedürftigen Familien sowie Ahndungsmöglichkeiten bei straffälligen Jugendlichen eingegangen werden.

Hinweise **Im Freien Bereich des Lehramtes Sonderpädagogik gehört diese Veranstaltung zu den Prüfungsdatensätzen: 06-I-FB-Anw6-1 und 06-I-FB-Ber6-1**

Praxis des Erfahrungslernens (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05041650	-	-	BlockSaSo	13.10.2017 - 15.10.2017		Schad
6VEPäd21S2	-	-	BlockSaSo	12.01.2018 - 14.01.2018		

Inhalt Theorie und Praxis der Durchführung einer erlebnispädagogischen Gruppe

Hinweise Teilnahme nur nach persönlicher Einladung!
Dieses Seminar findet in 2 Blockveranstaltungen (externer Ort, Zeit nach Vereinbarung) statt.

Schule gestalten: Grenzen überwinden, Chancen eröffnen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05041920	Mi	10:00 - 12:00	Einzel	25.10.2017 - 25.10.2017	02.401 / Witt.Platz	01-Gruppe	Oppel
061FBBer3	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	11.11.2017 - 11.11.2017	00.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	Oppel
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	25.11.2017 - 25.11.2017	00.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Oppel
	So	10:00 - 18:00	Einzel	12.11.2017 - 12.11.2017	00.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	Oppel
	So	10:00 - 18:00	Einzel	26.11.2017 - 26.11.2017	00.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Oppel

Inhalt Schule gestalten: Grenzen überwinden Chancen eröffnen (061FBBer3)
Ziel des Seminars soll es sein, Schule neu zu denken, eigene Ideen zu entwickeln und diese auf ihre Umsetzbarkeit zu prüfen. Hierzu werden zu Beginn verschiedene alternative Schulkonzepte vorgestellt und diese kritisch hinterfragt. Der Schwerpunkt des Seminars liegt aber auf der Erarbeitung "neuer" Ideen für das Schul-, bzw. Bildungssystem.

Freinet-Pädagogik: Der Baum der Kompetenzen (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05049121	Fr	15:00 - 18:00	Einzel	03.11.2017 - 03.11.2017	00.113c / Witt.Platz	Vogt
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	04.11.2017 - 04.11.2017	00.113c / Witt.Platz	
	So	09:00 - 15:00	Einzel	05.11.2017 - 05.11.2017	00.113c / Witt.Platz	

Inhalt **Freinet-Pädagogik: Der Baum der Kompetenzen**

Nach Pierre Lévy: „Arbre de Connaissances“

„Niemand weiß alles, aber jeder weiß etwas“ so lautet das Motto dieses Seminars.

Leistungen sind das Ergebnis einer kooperativen Lernkultur und dabei verfügt jede und jeder über einen Vorrat an theoretischen und praktischen Fähigkeiten, die auch andere interessieren. Im Seminar werden wir versuchen, diese Fähigkeiten und Fertigkeiten anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu vermitteln. Es sollte ein Angebot bereit stehen, von dem jede/r sagen kann: „Das kann ich“ aber auch die Bereitschaft Wünsche zu äußern: „Das möchte ich lernen“.

Bitte lasse dich nicht von dem Wort „Kompetenzen“ abschrecken – es geht dabei einfach um einen Vorsprung an Wissen, Können oder Ideen, die du bereits hast. Du musst also keine Meisterin oder Experte sein!

Der Baum der Kompetenzen ist sowohl im schulischen als auch im außerschulischen Bereich einsetzbar und je mehr Menschen sich einbringen umso mehr Blätter und Blüten kann er entwickeln.

Das Seminar ist ein Ort des Austausches, deine Person wird anerkannt und wertgeschätzt und ein Beispiel dafür, dass wir eine Generation sind, die sich lebenslangem Lernen verpflichtet fühlt.

Nachweis Was musst du tun?

Im Klartext: du kannst etwas, weißt etwas, worüber du das Seminar informieren, ihm zeigen oder es ausprobieren lassen möchtest. Das heißt, bringe bitte eventuell notwendiges Material (in ausreichender Menge) mit und bereite dich für deinen „Vortrag“ gut vor.

Du kannst dabei aus dem prallen Leben schöpfen: zeige, was du als Hobby machst, stelle ein Spiel vor und spiele es mit uns, berichte über ein Thema, das dich brennend interessiert usw.

Innerhalb des freien Bereiches können durch die aktive Teilnahme mit Vorstellung einer Kompetenz 3 ECTS-Punkte erworben werden.

Herausforderung Social Media - Wie können Medienkompetenzen im Unterricht des Förderzentrums geistige

Entwicklung erworben werden? (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05049122	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.10.2017 -	00.202 / BibSem	01-Gruppe	Ullrich
Inhalt	<p>Auf Grund ihrer niederschweligen Verfügbarkeit und attraktiven Gestaltung erfreuen sich moderne Social-Media-Angebote, wie facebook, whatsApp, youtube, und Co. großer Beliebtheit. Auch Schülerinnen und Schüler des Förderzentrums Förderschwerpunkt geistige Entwicklung nutzen diese Angebote rege. Dabei entstehen durch unsachgemäße Nutzung neue Probleme, die in den Raum "Schule" eingebracht werden. Schnell wurde in Politik und Medien der Ruf nach "Medienkompetenzen" laut, welche Schule zu vermitteln habe.</p> <p>Im Seminar werden wir uns zunächst theoretisch mit grundlegenden Sachverhalten der Thematik ("Social-Media"; Teilhabe im Web 2.0; Lernen mit neuen Medien; Kompetenzbegriff; "neue" Kulturtechniken; Lehrplanbezug) unter Bezug auf die vorliegende Schülerschaft auseinandersetzen. Darüber hinaus sollen verschiedenartige unterrichtliche Möglichkeiten aufgezeigt und diskutiert werden, wie der Erwerb von Medienkompetenzen bei Schülern mit geistiger Behinderung unterstützt werden kann. Ferner sollen praktische Impulse zum Nutzen und Gestalten von eigenen Medienbeiträgen (z.B. Film, Podcast, Homepage, Forum, Blog etc.) im Unterricht - unter Beachtung geltender (Schul-)Gesetze - gegeben werden.</p>						
Nachweis	Referat bzw. Vorbereitung einer prakt. Einheit; aktive Beteiligung						

Mensch-Tier-Beziehungen und ihre Bedeutung für die Heil- und Sonderpädagogik (Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05049123	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	19.10.2017 - 08.02.2018	00.113d / Witt.Platz	01-Gruppe	Dr. Groß
Inhalt	<p>Das Seminar entstand aufgrund einer studentischen Nachfrage und wird daher von einem Dozenten und einer BA-Studentin im höheren Semester (Frau Rieger) gemeinsam geplant und durchgeführt. Es richtet sich an der guten pädagogischen Praxis aus, die sich in Würzburg finden lässt. Entsprechend sind im Rahmen des Seminars Kurzexkursionen zur Kinder- und Jugendfarm und in den Tierpark nach Sommerhausen geplant. Vor Ort wollen wir über Mensch-Tier-Beziehungen und über Chancen der tiergestützten (Heil- und Sonder-)Pädagogik, z.B. im emotionalen und sozialen oder auch im motorischen Bereich diskutieren.</p>						

Exkursion nach Hadamar

Veranstaltungsart: Exkursion

05049660	Mi	18:00 - 20:00	Einzel	08.11.2017 - 08.11.2017	00.113c / Witt.Platz	Spaett	
	Mi	08:00 - 20:00	Einzel	15.11.2017 - 15.11.2017		Spaett	
	Mi	18:00 - 20:00	Einzel	22.11.2017 - 22.11.2017	00.113c / Witt.Platz	Spaett	
Inhalt	<p>Hadamar war eine der Anstalten, in der in der Zeit des Nationalsozialismus Menschen mit geistiger Behinderung oder psychischer Erkrankung systematisch im Rahmen der sogenannten "T4-Aktion" ermordet wurden.</p> <p>Ziel unserer Exkursion ist es, die Hintergründe dieses Verbrechens zu beleuchten und die (sozial-) ethischen Dimensionen zu diskutieren. Daneben wollen wir auch die individuellen Auswirkungen der Geschehnisse dort auf unser Verständnis als Sonderpädagogin oder Sonderpädagoge thematisieren.</p>						
Hinweise	<p>Die Exkursion wird für Teilnehmer des Moduls "Einführung in die Pädagogik bei geistiger Behinderung" und des Seminars "Behindertenpädagogik nach Grafeneck" empfohlen.</p> <p>Teilnehmer dieses Moduls bzw. dieses Seminars werden bei der Verlosung bevorzugt.</p> <p>Die Kosten für den Bustransfer werden aus Mitteln des Lehrstuhls getragen, für die Verpflegung vor Ort ist selbst zu sorgen.</p> <p>Für die Führung durch die Gedenkstätte wird ein Kostenbeitrag von 3 EUR pro Teilnehmer erhoben, der auf der Hinfahrt im Bus zu entrichten ist.</p>						
Kurzkommentar	Treffpunkt bzw. Abfahrt des Busses ist am 30.11.2016 um 08:00 Uhr vor dem Haupteingang des Gebäudes Wittelsbacherplatz 1. Die Rückkunft dort in etwa um 20:00 Uhr.						

Lernwerkstatt (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

05049820	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	24.10.2017 -	00.113d / Witt.Platz	01-Gruppe	Goschler
06GIntPrak	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	18.10.2017 -	00.113d / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	<p>Grundlagen einer integrativen Pädagogik und Didaktik für ein Lernen in heterogenen Gruppen</p> <p>Umsetzungen im Handlungsfeld Schule (inklusive Vorschule)</p> <p>Fachdidaktische Einsichten in sonderpädagogisch relevante Lernbereiche</p> <p>Analyse und Strukturierung von Unterrichtsmaterialien</p> <p>Verknüpfung von theoretischen Überlegungen und praktischen Übungen</p> <p>Unterschiedliche Formen offenen Unterrichts für ein individualisierendes und differenzierendes Lernen</p>						
Hinweise	Beginn: 21. Oktober						

Lernwerkstatt: Mathematisches Verständnis und Rechenoperationen vom pränumerischen Bereich bis zu den schriftlichen Rechenverfahren (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05049860	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	20.10.2017 -	00.113d / Witt.Platz	Goschler	
06IFBLwsMa							
Inhalt	<p>Überblick über fachdidaktische Ansätze in der Mathematik</p> <p>Aktiv-entdeckendes Lernen in der Mathematik</p> <p>Struktur- und niveaurorientiertes Lernen in der Mathematik</p> <p>Vorläuferfähigkeiten</p> <p>Zahlenräume und Zahlenraumerweiterung</p> <p>Mathematikunterricht in heterogenen Lerngruppen</p> <p>Kenntnis der jeweiligen didaktischen Materialien</p>						

Lernwerkstatt: Aktiv-entdeckendes Lernen im Sachunterricht (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

05049870 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 19.10.2017 - 00.113d / Witt.Platz Goschler/
06IFBLwsSU Weirauch

Inhalt „Warum wird der Pudding fest?“ - "Rotkohl oder Blaukraut?"
Anspruchsvolle Bildungsgehalte für inklusives Lernen
Kinderfragen wie oben stehen für das Interesse von Schülerinnen und Schülern im Grundschulalter und darüber hinaus an Themen, welche in der Chemie behandelt werden. Im Seminar werden Versuche und Experimente zum chemischen Themenbereich "Stoffe" für das Grundschulalter erarbeitet. Anhand von "Zugangsebenen" werden die einzelnen Themen so aufbereitet, dass sie didaktisch tragfähig für heterogene Klassen werden. Gegen Ende des Semesters werden die Arbeitsergebnisse in Form von Projektvormittagen mit heterogenen Schülerschaften aus der Inklusion und aus Förderschulen durchgeführt. Hierzu wird ein didaktischer Ansatz grundgelegt, der es ermöglicht, für alle Kinder ein tragfähiges Angebot zu kreieren. Ausgangspunkt ist eine veränderte Sichtweise von Lernen, welche die SchülerInnen als aktiv gestaltende und entdeckende annimmt. Die Versuchsanordnungen regen zum eigenen Handeln und Begreifen an. Ziel ist eine Lernumgebung, die ein erfahrungsbasiertes Lernen in bedeutsamen Kontexten ermöglicht.

Hinweise Das Seminar findet in Kooperation von Frau Dr. Katja Weirauch aus der Didaktik der Chemie der Uni Würzburg und Herrn Walter Goschler von der Lernwerkstatt des Instituts für Sonderpädagogik der Uni Würzburg statt.

Zum Begriff der Gerechtigkeit in der Sonderpädagogik (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05049901 Do 14:00 - 16:00 Einzel 26.10.2017 - 26.10.2017 -1.101 / Witt.Platz 01-Gruppe Köpcke-Duttler
06SOMiB Sa 10:00 - 17:00 Einzel 18.11.2017 - 18.11.2017 03.106 / Witt.Platz 01-Gruppe Köpcke-Duttler
Sa 10:00 - 17:00 Einzel 16.12.2017 - 16.12.2017 03.106 / Witt.Platz 01-Gruppe Köpcke-Duttler
Sa 10:00 - 17:00 Einzel 20.01.2018 - 20.01.2018 03.106 / Witt.Platz 01-Gruppe Köpcke-Duttler
Sa 10:00 - 12:00 Einzel 03.02.2018 - 03.02.2018 03.106 / Witt.Platz 01-Gruppe Köpcke-Duttler

Inhalt Zum Begriff der Gerechtigkeit in der Sonderpädagogik
In diesem Seminar soll über den Begriff der Gerechtigkeit in der Sonderpädagogik nachgedacht werden. Dabei steht nicht im Vordergrund die Beziehung zu einem anderen Menschen (wie das Ich dem Du gerecht zu werden vermag), sondern die Frage nach der Teilhabe an grundlegenden Gütern, die eine Gesellschaft zu verteilen hat.
Der Rehabilitationswissenschaftler Markus Dederich und der Philosoph Martin W. Schnell beziehen Gerechtigkeit auf die Verteilung von Gütern wie Wohlfahrt, Sicherheit, Bürgerrechte. Sie bedenken zugleich mit dem Philosophen Emmanuel Levinas auch ein Überschreiten der Gerechtigkeit hin auf meine Verantwortung für den Anderen und vor ihm.
„Die Gerechtigkeit bleibt nur Gerechtigkeit in einer Gesellschaft, in der zwischen Nahen und Fernen nicht unterschieden wird, in der es aber auch unmöglich bleibt, am Nächsten vorbeizugehen.“
Verantwortung und Gerechtigkeit, Anerkennung und Gerechtigkeit gehören zusammen. Das weite Feld der sozialen Gerechtigkeit soll geöffnet werden mit dem Blick auf den Capability Approach Martha C. Nussbaums. Wie lässt sich eine Theorie der Gerechtigkeit begründen und leben in einer Welt der Diskriminierungen, der Exklusionen, in einer Welt voller Ungleichheiten?
Eine Sonderpädagogik soll sichtbar werden, die einsteht für die Solidarität der Benachteiligten und „Belasteten“ (Götz Aly) miteinander und für eine nicht-autoritäre Fürsorge.

Literatur Gemeinsame Lektüre: Markus Dederich, Martin W. Schnell (Hrsg.) Anerkennung und Gerechtigkeit in Heilpädagogik, Pflegewissenschaft und Medizin. Auf dem Weg zu einer nichtexklusiven Ethik, Bielefeld 2011
Weitere Literatur: Christian Lindmeier, Bildungsgerechtigkeit und Inklusion, in: Zeitschrift für Heilpädagogik, Heft 4/2011, S. 124 – 135
Martha C Nussbaum, Die Grenzen der Gerechtigkeit. Behinderung, Nationalität und Spezieszugehörigkeit, Berlin 2014
Amartya Sen, Die Idee der Gerechtigkeit, München 2010

Nachweis Prüfungsmodalitäten: Vorzugsweise Hausarbeit; nach Absprache

Gebärdensprachkurs (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05049902 Mo 12:00 - 13:30 wöchentl. 23.10.2017 - 05.02.2018 -1.105 / Witt.Platz 01-Gruppe Brenneis
06IFBAnw31 Mo 13:45 - 15:15 wöchentl. 23.10.2017 - 05.02.2018 -1.105 / Witt.Platz 02-Gruppe

Hinweise Im Rahmen des Gebärdensprachkurses können 3 ECTS-Punkte durch Ablegen der "mündlichen Prüfung" erworben werden. Füllen Sie hierzu einen Teilnahmechein aus, lassen diesen von der Dozentin unterschreiben und geben es im Institutssekretariat bei Herrn Straub (Raum 00.102) ab. Zur Verbuchung der Leistung stehen zwei Teilmodule 06-I-FB-Anw3-1 und 06-I-FB-Ber3-1 zur Verfügung. Bitte melden Sie sich bei einem der beiden TM zur Prüfung an.

Was forschen die Studierenden? Forschungsarbeiten von Mitstudierenden (BA, MA, ZuLa) (1 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05049920	Mo 16:00 - 18:00	Einzel	23.10.2017 - 23.10.2017	-1.101 / Witt.Platz	Ratz
	Mo 16:00 - 18:00	Einzel	06.11.2017 - 06.11.2017	-1.101 / Witt.Platz	Ratz
	Mo 16:00 - 18:00	Einzel	20.11.2017 - 20.11.2017	-1.101 / Witt.Platz	
	Mo 16:00 - 18:00	Einzel	04.12.2017 - 04.12.2017	-1.101 / Witt.Platz	
	Mo 16:00 - 18:00	Einzel	18.12.2017 - 18.12.2017	-1.101 / Witt.Platz	
	Mo 16:00 - 18:00	Einzel	15.01.2018 - 15.01.2018	-1.101 / Witt.Platz	

Inhalt **Seminar von Studierenden für Studierende!**
Hauptorganisator ist die FSI Sonderpädagogik, die mit der Beratung durch Herrn Ratz und Walter-Klose das Seminar initiieren. In diesem Seminar stellen Studierende verschiedene Bachelor-Arbeiten, Zulassungsarbeiten oder Master-Projekte vor. Dies soll den Teilnehmer*Innen ermöglichen, Einblicke in verschiedene sonderpädagogische Themenfelder zu bekommen und andererseits hilfreiche Werkzeuge und Tipps für das Erstellen einer eigenen Arbeit bieten.

Ablauf:

Während einer Seminarsitzung werden zwei wissenschaftliche Arbeiten vorgestellt. 2x 20-30 Minuten Vortrag- anschließend jeweils Diskussion und Fragerunde zum Thema und zu den Arbeitstechniken.

Hinweise

Zielgruppe: Studierende aus allen Semestern.

Empfehlung: Es empfiehlt sich ab einem höheren Semester teilzunehmen, da die Arbeiten des Öfteren ein breiteres Grundlagenwissen voraussetzen.

Nachweis

Das Seminar ist auch in Vorbereitung der eigenen wissenschaftlichen Arbeit zu empfehlen.

Es kann zwischen drei Leistungsnachweisen gewählt werden:

- 1) Moderation einer halben Seminarsitzung.
- 2) 6-8 seitige Ausarbeitung über eine ausgewählte Forschungsarbeit
Darin beinhaltet ist: Protokoll/Zusammenfassung des Vortrages und eine Ausarbeitung eines Aspektes der Arbeit
- 3) Studierende gestalten mit ihrer wissenschaftlichen Arbeit einen Vortrag.

Wer einen Vortrag (zu einer bereits abgegebenen Arbeit) halten möchte, schickt sein Thema mit kurzem Abstract an: fsisopaed@yahoo.de

Kunst und Mathematik - wie passt das zusammen? (2 SWS, Credits: 2 / 3)

Veranstaltungsart: Seminar

13011650	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	18.10.2017 - 07.02.2018	Beckmann/Rolfs
----------	------------------	-----------	-------------------------	----------------

Inhalt **Kunst und Mathematik - wie passt das zusammen?**
„Aber es macht durchaus Sinn, den Blick für die Formen zu erweitern, die in der Welt möglich sind.“ (Luhmann, N. (1999): Die Kunst der Gesellschaft. Frankfurt am Main, S.241)

Das Arbeiten mit Kunstwerken im Mathematikunterricht ermöglicht das Anwenden von Wissen und Fähigkeiten in einem anderen Kontext und bewirkt so ein tieferes Verständnis für die mathematischen Inhalte. Dies gilt für Schüler und Schülerinnen aller Altersstufen und Schularten.

Tatsächlich kann für viele Schülerinnen und Schüler über Kunstwerke der Bereich Mathematik auf neue und ungewöhnliche Weise erschlossen werden. Im handelnden Umgang mit Gemälden und Skulpturen werden mathematische Probleme oft schneller und leichter verstanden.

Gleichzeitig wird durch das Arbeiten mit und an den Kunstwerken kulturelle Teilhabe ermöglicht. Beim Arbeiten vor den Werken im Museum wird dieser Ort als außerschulischer Lernort kennengelernt, werden Hemmschwellen, Museen zu betreten, abgebaut und so neue Möglichkeiten am kulturellen Leben außerhalb der Schule teilzunehmen, eröffnet. Das Weltbild, aber auch das Weltwissen der Schülerinnen und Schüler wird erweitert.

Hinweise

Das Seminar findet in den Räumen des Museum im Kulturspeicher statt.

Es findet in Zusammenarbeit mit Claudia Schönitz, Mathematiklehrerin an der Wichern-Schule in Würzburg statt. (<http://www.diakonie-wuerzburg.de/ekjfh/wichern-schule.3033.0.0.0.0.html>)

Ziel des Seminars ist die Konzeption einer didaktischen Einheit zu den Themen Kunst und Mathematik in Kleingruppen, die mit Schülerinnen und Schülern der Wichern-Schule in der Praxis erprobt wird.

Das Seminar kann entweder im Fächerübergreifenden Freien Bereich unter dem Modul 43-LA-LLK-fach mit 3 ECTS-Punkten oder im Freien Bereich der Sonderpädagogik unter dem Modul 06-I-FB-Anw1-1 mit 2 ECTS-Punkten verbucht werden.

Bei organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte an lehre-pse@uni-wuerzburg.de

Literatur

Apel, H.-J./Sacher, W. (2002): Studienbuch Schulpädagogik. Bad Heilbrunn

Dahl, K./Nordqvist, S. (1996): Zahlen, Spiralen und magische Quadrate, Mathe für jeden. Hamburg

Dehaene, S. (1999): Der Zahlensinn oder warum wir rechnen können. Basel/Boston/Berlin.

Guderian, D. (1991): Mathematik in der Kunst der letzten dreißig Jahre. Ebringen

Gudjon, H. (2001): Handlungsorientiertes lehren und lernen. Bad Heilbrunn

Haase, A. (2008): Blick.2. 2008. Das Heft zum Jahr der Mathematik. Würzburg

Lauter, M./Weigand, H.-G. (2007): Ausgerechnet... Mathematik und Konkrete Kunst. Ausstellung im Museum im Kulturspeicher in Kooperation mit dem Institut für Mathematik der Universität Würzburg. 10. Februar – 29. April 2007. Baunach.

Maak, A. (2006): Mit Ecken und Kanten. Kunstwerke mit geometrischen Aspekten. Kempen.

Mathematik lehren (2001): Mit Mathe-Welt. Kreativität. Nr. 106. Seelze-Velber

Müller- Philipp, S./Gorski, H.-J. (2001): Leitfaden Geometrie. Braunschweig-Wiesbaden

Rademakers, E. (2005): Kunst und Mathematik. Kreative Unterrichtsideen zu Mustern, Formen und optischen Täuschungen. Hamburg.

Vollrath, H.-J. (1999): Algebra in der Sekundarstufe. Heidelberg-Berlin

Nachweis

Referat und Verschriftlichung

Zielgruppe

alle Lehrämter

Sonderpädagogik III - Sprachheilpädagogik

Studienberatung: Dr. Edwin Ullmann, Dipl. Psych. edwin.ullmann@uni-wuerzburg.de

Sprechstunde: Montag 12.00 - 13.30 Uhr, R 00.102 b, Wittelsbacherplatz 1, Tel. 31-84832

Einführungsveranstaltung für Erstsemester (Lehramt und BA) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

05040400	Mo 14:00 - 14:45	Einzel	16.10.2017 - 16.10.2017	00.401 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Mo 14:45 - 16:00	Einzel	16.10.2017 - 16.10.2017	02.203 / Witt.Platz	02-Gruppe	Leigemann
	Mo 14:45 - 16:00	Einzel	16.10.2017 - 16.10.2017	03.103 / Witt.Platz	03-Gruppe	Hansen
	Mo 14:45 - 16:00	Einzel	16.10.2017 - 16.10.2017	02.206 / Witt.Platz	04-Gruppe	Ellinger
	Mo 14:45 - 16:00	Einzel	16.10.2017 - 16.10.2017	00.103 / Witt.Platz	05-Gruppe	Ratz
	Mo 14:45 - 16:00	Einzel	16.10.2017 - 16.10.2017	02.202 / Witt.Platz	06-Gruppe	Stein
	Mo 15:30 - 17:00	Einzel	16.10.2017 - 16.10.2017	00.113d / Witt.Platz	07-Gruppe	Dr. Groß

Freier Bereich

Überprüfung der Stimmtauglichkeit für Lehramtsstudenten - entfällt! - (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05040110	Mo 12:00 - 13:00	wöchentl.	23.10.2017 - 05.02.2018		Heeg
Inhalt	Im Rahmen des Seminars werden Parameter kennengelernt, anhand derer die stimmliche Leistungsfähigkeit eingeschätzt werden kann. Auch erfolgt eine Auseinandersetzung mit präventiven Maßnahmen. Eine individuelle Überprüfung der einzelnen Stimmen erfolgt.				
Hinweise	Die Veranstaltung findet im Ambulatorium (R 02.125) statt.				

Unterricht für Geflüchtete: Pädagogische Aspekte (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05041100	Mi 18:00 - 20:00	wöchentl.	25.10.2017 -	00.103 / Witt.Platz	Ellinger
06IFBBer6					
Inhalt	<p>Das Seminar stellt eine Begleitveranstaltung zu den beiden Unterrichtsprojekten der UNI-Schule im Matthias-Grünewald-Gymnasium dar. Im Vormittagsprojekt wird zwischen 8 und 12 Uhr täglich Unterricht in Kleingruppen und auf allen Niveaustufen durch Lehramtsstudierende aller Schulformen angeboten. Hier lernen Geflüchtete die deutsche Sprache in Wort und Schrift – egal, ob sie noch gar nicht lesen und schreiben konnten oder ob sie lediglich die höhere Grammatik lernen müssen. Je nach Bedarf werden auch andere Fächer – wie z.B. Mathematik oder Englisch – unterrichtet.</p> <p>Im Nachmittagsprojekt erhalten Geflüchtete, die eine Berufsschule besuchen, täglich zwischen 16 und 18 Uhr, Fr zwischen 15 und 17 Uhr, Nachhilfe und Hausaufgabenbetreuung. Die unterstützen Fächer sind hier hauptsächlich Mathematik und Deutsch, das Niveau beläuft sich ungefähr auf Hauptschulniveau.</p> <p>Als Student / Studentin tragen Sie sich mindestens zwei Stunden in der Woche zum Unterrichten ein. Zentrale Aufgabe sind eigenverantwortliches Unterrichten und gegenseitige Unterstützung.</p> <p>Die Begleitveranstaltung soll als Hilfe zur Professionalisierung, zur Unterrichtsvorbereitung, zur Absprache innerhalb des studentischen Lehrkörpers dienen.</p> <p>Eigener aktiver Unterricht ist Voraussetzung für die Teilnahme am Begleitseminar.</p>				
Hinweise	<p>Die Veranstaltung richtet sich in erster Linie an die im Unterricht aktiv engagierten Studierenden. Sie dürfen automatisch teilnehmen. Die restlichen Plätze werden in der ersten Sitzung an interessierte Studierende verlost.</p> <p>Prüfungsanmeldung: 06-I-FB-Ber6 06-I-FB-Ber5</p>				

Humor ist lernbar (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05041120	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	24.11.2017 - 24.11.2017	-1.102 / Witt.Platz	Folmann
06IFBAnw3	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	01.12.2017 - 01.12.2017	-1.102 / Witt.Platz	
	Sa 10:00 - 18:00	Einzel	25.11.2017 - 25.11.2017	-1.102 / Witt.Platz	
	Sa 10:00 - 18:00	Einzel	02.12.2017 - 02.12.2017	-1.102 / Witt.Platz	
Inhalt	<p>Das kleine 1x1 des persönlichen Humortrainings. Humorvoll, kreativ und erfolgreich im Lehreralltag!</p> <p>In jedem Menschen steckt ein enormes Humor- und Kreativitätspotential. Gilt dies auch für Lehrkräfte? Ja, selbstverständlich! Lehrkräfte mit einer humorvollen Grundhaltung gehen mit mehr Leichtigkeit durchs Berufsleben und geben ihrer Kreativität mehr Raum zur Entwicklung.</p> <p>Humor hat viel mit Lachen zu tun. Die Kunst besteht aber nicht darin, witzig zu sein. Es geht um den spielerischen und unbefangenen Umgang mit beruflichen Herausforderungen im Lehreralltag.</p> <p>Lernen Sie einfache Humorstrategien zu nutzen, um schwierige Situationen gelassen und souverän zu meistern. Durch zahlreiche Partner- und Gruppenübungen im Seminar stellen Sie schnell fest: Humor macht kreativ! Sie lernen, wie Sie Routineaufgaben kreativ und spielerisch lösen.</p> <p>Schöner Begleiteffekt: Sie halten sich damit geistig und körperlich gesund - denn wer viel lacht, ist weniger gestresst und damit weniger krank.</p> <p>Nutzen Sie die stärkste natürliche Ressource, die Sie besitzen: Ihr Lachen!</p>				

Rechtliche Grundlagen für schulische Handlungsfelder (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05041240	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	20.10.2017 - 27.10.2017	00.113d / Witt.Platz	Paulsen
06IFBBer61	Fr	12:00 - 14:00	Einzel	03.11.2017 - 03.11.2017	03.103 / Witt.Platz	
	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	10.11.2017 - 22.12.2017	00.113d / Witt.Platz	
	Fr	12:00 - 14:00	Einzel	12.01.2018 - 12.01.2018	03.103 / Witt.Platz	
	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	19.01.2018 - 09.02.2018	00.113d / Witt.Platz	

Inhalt Dieses Seminar richtet sich an Lehramtsstudierende und soll einen Überblick geben über rechtliche Fragestellungen aus dem Zivil-, Sozial- und Strafrecht, die im Rahmen der schulischen Tätigkeit auftreten können. So soll beispielsweise auf Fragen der Geschäftsfähigkeit, zivilrechtliche Haftung bei schulischen Unfällen, sozialrechtliche Leistungen für Kinder aus bedürftigen Familien sowie Ahndungsmöglichkeiten bei straffälligen Jugendlichen eingegangen werden.

Hinweise **Im Freien Bereich des Lehramtes Sonderpädagogik gehört diese Veranstaltung zu den Prüfungsdatensätzen: 06-I-FB-Anw6-1 und 06-I-FB-Ber6-1**

Praxis des Erfahrungslernens (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05041650	-	-	BlockSaSo	13.10.2017 - 15.10.2017		Schad
6VEPäd21S2	-	-	BlockSaSo	12.01.2018 - 14.01.2018		

Inhalt Theorie und Praxis der Durchführung einer erlebnispädagogischen Gruppe

Hinweise Teilnahme nur nach persönlicher Einladung!
Dieses Seminar findet in 2 Blockveranstaltungen (externer Ort, Zeit nach Vereinbarung) statt.

Schule gestalten: Grenzen überwinden, Chancen eröffnen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05041920	Mi	10:00 - 12:00	Einzel	25.10.2017 - 25.10.2017	02.401 / Witt.Platz	01-Gruppe	Oppel
06IFBBer3	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	11.11.2017 - 11.11.2017	00.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	Oppel
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	25.11.2017 - 25.11.2017	00.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Oppel
	So	10:00 - 18:00	Einzel	12.11.2017 - 12.11.2017	00.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	Oppel
	So	10:00 - 18:00	Einzel	26.11.2017 - 26.11.2017	00.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Oppel

Inhalt Schule gestalten: Grenzen überwinden Chancen eröffnen (06IFBBer3)
Ziel des Seminars soll es sein, Schule neu zu denken, eigene Ideen zu entwickeln und diese auf ihre Umsetzbarkeit zu prüfen. Hierzu werden zu Beginn verschiedene alternative Schulkonzepte vorgestellt und diese kritisch hinterfragt. Der Schwerpunkt des Seminars liegt aber auf der Erarbeitung "neuer" Ideen für das Schul-, bzw. Bildungssystem.

Schriftspracherwerb (1 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05043280	Fr	10:00 - 12:00	14tägl	27.10.2017 - 09.02.2018		Stock
----------	----	---------------	--------	-------------------------	--	-------

Inhalt Inhalte: Schriftspracherwerb und Programme zum Schriftspracherwerb

Hinweise Die Veranstaltung findet am Pleicherwall 1 statt.

Nachweis regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Referat, ggf. Hausarbeit

Lernfortschrittsdiagnostik (CBM) in Theorie und Praxis (1 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05043290	Fr	10:00 - 12:00	14tägl	20.10.2017 - 02.02.2018		Stock
----------	----	---------------	--------	-------------------------	--	-------

06IFBAnw41

Hinweise Die Veranstaltung findet am Pleicherwall 1 im Raum 102 statt.

Atem erleben als Grundvoraussetzung für Stimme: Atem und Bewegung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05043300	Do	10:00 - 12:00	14tägl	19.10.2017 - 08.02.2018	02.103 / Witt.Platz	Götz
----------	----	---------------	--------	-------------------------	---------------------	------

Freinet-Pädagogik: Der Baum der Kompetenzen (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05049121	Fr	15:00 - 18:00	Einzel	03.11.2017 - 03.11.2017	00.113c / Witt.Platz	Vogt
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	04.11.2017 - 04.11.2017	00.113c / Witt.Platz	
	So	09:00 - 15:00	Einzel	05.11.2017 - 05.11.2017	00.113c / Witt.Platz	

Inhalt **Freinet-Pädagogik: Der Baum der Kompetenzen**

Nach Pierre Lévy: „Arbre de Connaissances“

„Niemand weiß alles, aber jeder weiß etwas“ so lautet das Motto dieses Seminars.

Leistungen sind das Ergebnis einer kooperativen Lernkultur und dabei verfügt jede und jeder über einen Vorrat an theoretischen und praktischen Fähigkeiten, die auch andere interessieren. Im Seminar werden wir versuchen, diese Fähigkeiten und Fertigkeiten anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu vermitteln. Es sollte ein Angebot bereit stehen, von dem jede/r sagen kann: „Das kann ich“ aber auch die Bereitschaft Wünsche zu äußern: „Das möchte ich lernen“.

Bitte lasse dich nicht von dem Wort „Kompetenzen“ abschrecken – es geht dabei einfach um einen Vorsprung an Wissen, Können oder Ideen, die du bereits hast. Du musst also keine Meisterin oder Experte sein!

Der Baum der Kompetenzen ist sowohl im schulischen als auch im außerschulischen Bereich einsetzbar und je mehr Menschen sich einbringen umso mehr Blätter und Blüten kann er entwickeln.

Das Seminar ist ein Ort des Austausches, deine Person wird anerkannt und wertgeschätzt und ein Beispiel dafür, dass wir eine Generation sind, die sich lebenslangem Lernen verpflichtet fühlt.

Nachweis Was musst du tun?

Im Klartext: du kannst etwas, weißt etwas, worüber du das Seminar informieren, ihm zeigen oder es ausprobieren lassen möchtest. Das heißt, bringe bitte eventuell notwendiges Material (in ausreichender Menge) mit und bereite dich für deinen „Vortrag“ gut vor.

Du kannst dabei aus dem prallen Leben schöpfen: zeige, was du als Hobby machst, stelle ein Spiel vor und spiele es mit uns, berichte über ein Thema, das dich brennend interessiert usw.

Innerhalb des freien Bereiches können durch die aktive Teilnahme mit Vorstellung einer Kompetenz 3 ECTS-Punkte erworben werden.

Herausforderung Social Media - Wie können Medienkompetenzen im Unterricht des Förderzentrums geistige Entwicklung erworben werden? (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05049122	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.10.2017 -	00.202 / BibSem	01-Gruppe	Ullrich
----------	----	---------------	-----------	--------------	-----------------	-----------	---------

Inhalt Auf Grund ihrer niederschweligen Verfügbarkeit und attraktiven Gestaltung erfreuen sich moderne Social-Media-Angebote, wie facebook, whatsApp, youtube, und Co. großer Beliebtheit. Auch Schülerinnen und Schüler des Förderzentrums Förderschwerpunkt geistige Entwicklung nutzen diese Angebote rege. Dabei entstehen durch unsachgemäße Nutzung neue Probleme, die in den Raum "Schule" eingebracht werden. Schnell wurde in Politik und Medien der Ruf nach "Medienkompetenzen" laut, welche Schule zu vermitteln habe.

Im Seminar werden wir uns zunächst theoretisch mit grundlegenden Sachverhalten der Thematik ("Social-Media"; Teilhabe im Web 2.0; Lernen mit neuen Medien; Kompetenzbegriff; "neue" Kulturtechniken; Lehrplanbezug) unter Bezug auf die vorliegende Schülerschaft auseinandersetzen. Darüber hinaus sollen verschiedenartige unterrichtliche Möglichkeiten aufgezeigt und diskutiert werden, wie der Erwerb von Medienkompetenzen bei Schülern mit geistiger Behinderung unterstützt werden kann. Ferner sollen praktische Impulse zum Nutzen und Gestalten von eigenen Medienbeiträgen (z.B. Film, Podcast, Homepage, Forum, Blog etc.) im Unterricht - unter Beachtung geltender (Schul-)Gesetze - gegeben werden.

Nachweis Referat bzw. Vorbereitung einer prakt. Einheit; aktive Beteiligung

Mensch-Tier-Beziehungen und ihre Bedeutung für die Heil- und Sonderpädagogik (Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05049123	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	19.10.2017 - 08.02.2018	00.113d / Witt.Platz	01-Gruppe	Dr. Groß
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	----------------------	-----------	----------

Inhalt Das Seminar entstand aufgrund einer studentischen Nachfrage und wird daher von einem Dozenten und einer BA-Studentin im höheren Semester (Frau Rieger) gemeinsam geplant und durchgeführt. Es richtet sich an der guten pädagogischen Praxis aus, die sich in Würzburg finden lässt. Entsprechend sind im Rahmen des Seminars Kurzexkursionen zur Kinder- und Jugendfarm und in den Tierpark nach Sommerhausen geplant. Vor Ort wollen wir über Mensch-Tier-Beziehungen und über Chancen der tiergestützten (Heil- und Sonder-)Pädagogik, z.B. im emotionalen und sozialen oder auch im motorischen Bereich diskutieren.

Exkursion nach Hadamar

Veranstaltungsart: Exkursion

05049660	Mi	18:00 - 20:00	Einzel	08.11.2017 - 08.11.2017	00.113c / Witt.Platz	Spaett
	Mi	08:00 - 20:00	Einzel	15.11.2017 - 15.11.2017		Spaett
	Mi	18:00 - 20:00	Einzel	22.11.2017 - 22.11.2017	00.113c / Witt.Platz	Spaett

Inhalt Hadamar war eine der Anstalten, in der in der Zeit des Nationalsozialismus Menschen mit geistiger Behinderung oder psychischer Erkrankung systematisch im Rahmen der sogenannten "T4-Aktion" ermordet wurden.

Ziel unserer Exkursion ist es, die Hintergründe dieses Verbrechens zu beleuchten und die (sozial-) ethischen Dimensionen zu diskutieren. Daneben wollen wir auch die individuellen Auswirkungen der Geschehnisse dort auf unser Verständnis als Sonderpädagogin oder Sonderpädagoge thematisieren.

Hinweise Die Exkursion wird für Teilnehmer des Moduls "Einführung in die Pädagogik bei geistiger Behinderung" und des Seminars "Behindertenpädagogik nach Grafeneck" empfohlen.

Teilnehmer dieses Moduls bzw. dieses Seminars werden bei der Verlosung bevorzugt.

Die Kosten für den Bustransfer werden aus Mitteln des Lehrstuhls getragen, für die Verpflegung vor Ort ist selbst zu sorgen.

Für die Führung durch die Gedenkstätte wird ein Kostenbeitrag von 3 EUR pro Teilnehmer erhoben, der auf der Hinfahrt im Bus zu entrichten ist.

Kurzkommentar Treffpunkt bzw. Abfahrt des Busses ist am 30.11.2016 um 08:00 Uhr vor dem Haupteingang des Gebäudes Wittelsbacherplatz 1. Die Rückkunft dort in etwa um 20:00 Uhr.

Lernwerkstatt (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

05049820	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	24.10.2017 -	00.113d / Witt.Platz	01-Gruppe	Goschler
06GIntPrak	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	18.10.2017 -	00.113d / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	Grundlagen einer integrativen Pädagogik und Didaktik für ein Lernen in heterogenen Gruppen Umsetzungen im Handlungsfeld Schule (inklusive Vorschule) Fachdidaktische Einsichten in sonderpädagogisch relevante Lernbereiche Analyse und Strukturierung von Unterrichtsmaterialien Verknüpfung von theoretischen Überlegungen und praktischen Übungen Unterschiedliche Formen offenen Unterrichts für ein individualisierendes und differenzierendes Lernen						
Hinweise	Beginn: 21. Oktober						

Lernwerkstatt: Mathematisches Verständnis und Rechenoperationen vom pränumerischen Bereich bis zu den schriftlichen Rechenverfahren (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05049860	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	20.10.2017 -	00.113d / Witt.Platz	Goschler
06IFBLwsMa						
Inhalt	Überblick über fachdidaktische Ansätze in der Mathematik Aktiv-entdeckendes Lernen in der Mathematik Struktur- und niveaurorientiertes Lernen in der Mathematik Vorläuferfähigkeiten Zahlenräume und Zahlenraumerweiterung Mathematikunterricht in heterogenen Lerngruppen Kenntnis der jeweiligen didaktischen Materialien					

Lernwerkstatt: Aktiv-entdeckendes Lernen im Sachunterricht (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

05049870	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	19.10.2017 -	00.113d / Witt.Platz	Goschler/ Weirauch
06IFBLwsSU						
Inhalt	„Warum wird der Pudding fest?“ - „Rotkohl oder Blaukraut?“ Anspruchsvolle Bildungsgehalte für inklusives Lernen Kinderfragen wie oben stehen für das Interesse von Schülerinnen und Schülern im Grundschulalter und darüber hinaus an Themen, welche in der Chemie behandelt werden. Im Seminar werden Versuche und Experimente zum chemischen Themenbereich "Stoffe" für das Grundschulalter erarbeitet. Anhand von "Zugangsebenen" werden die einzelnen Themen so aufbereitet, dass sie didaktisch tragfähig für heterogene Klassen werden. Gegen Ende des Semesters werden die Arbeitsergebnisse in Form von Projektvormittagen mit heterogenen Schülerschaften aus der Inklusion und aus Förderschulen durchgeführt. Hierzu wird ein didaktischer Ansatz grundgelegt, der es ermöglicht, für alle Kinder ein tragfähiges Angebot zu kreieren. Ausgangspunkt ist eine veränderte Sichtweise von Lernen, welche die SchülerInnen als aktiv gestaltende und entdeckende annimmt. Die Versuchsanordnungen regen zum eigenen Handeln und Begreifen an. Ziel ist eine Lernumgebung, die ein erfahrungsbasiertes Lernen in bedeutsamen Kontexten ermöglicht.					
Hinweise	Das Seminar findet in Kooperation von Frau Dr. Katja Weirauch aus der Didaktik der Chemie der Uni Würzburg und Herrn Walter Goschler von der Lernwerkstatt des Instituts für Sonderpädagogik der Uni Würzburg statt.					

Zum Begriff der Gerechtigkeit in der Sonderpädagogik (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05049901	Do	14:00 - 16:00	Einzel	26.10.2017 - 26.10.2017	-1.101 / Witt.Platz	01-Gruppe	Köpcke-Duttler
06SOMiB	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	18.11.2017 - 18.11.2017	03.106 / Witt.Platz	01-Gruppe	Köpcke-Duttler
	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	16.12.2017 - 16.12.2017	03.106 / Witt.Platz	01-Gruppe	Köpcke-Duttler
	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	20.01.2018 - 20.01.2018	03.106 / Witt.Platz	01-Gruppe	Köpcke-Duttler
	Sa	10:00 - 12:00	Einzel	03.02.2018 - 03.02.2018	03.106 / Witt.Platz	01-Gruppe	Köpcke-Duttler
Inhalt	Zum Begriff der Gerechtigkeit in der Sonderpädagogik In diesem Seminar soll über den Begriff der Gerechtigkeit in der Sonderpädagogik nachgedacht werden. Dabei steht nicht im Vordergrund die Beziehung zu einem anderen Menschen (wie das Ich dem Du gerecht zu werden vermag), sondern die Frage nach der Teilhabe an grundlegenden Gütern, die eine Gesellschaft zu verteilen hat. Der Rehabilitationswissenschaftler Markus Dederich und der Philosoph Martin W. Schnell beziehen Gerechtigkeit auf die Verteilung von Gütern wie Wohlfahrt, Sicherheit, Bürgerrechte. Sie bedenken zugleich mit dem Philosophen Emmanuel Levinas auch ein Überschreiten der Gerechtigkeit hin auf meine Verantwortung für den Anderen und vor ihm. „Die Gerechtigkeit bleibt nur Gerechtigkeit in einer Gesellschaft, in der zwischen Nahen und Fernen nicht unterschieden wird, in der es aber auch unmöglich bleibt, am Nächsten vorbeizugehen.“ Verantwortung und Gerechtigkeit, Anerkennung und Gerechtigkeit gehören zusammen. Das weite Feld der sozialen Gerechtigkeit soll geöffnet werden mit dem Blick auf den Capability Approach Martha C. Nussbaums. Wie lässt sich eine Theorie der Gerechtigkeit begründen und leben in einer Welt der Diskriminierungen, der Exklusionen, in einer Welt voller Ungleichheiten? Eine Sonderpädagogik soll sichtbar werden, die einsteht für die Solidarität der Benachteiligten und „Belasteten“ (Götz Aly) miteinander und für eine nicht-autoritäre Fürsorge.						
Literatur	Gemeinsame Lektüre: Markus Dederich, Martin W. Schnell (Hrsg.) Anerkennung und Gerechtigkeit in Heilpädagogik, Pflegewissenschaft und Medizin. Auf dem Weg zu einer nichtexklusiven Ethik, Bielefeld 2011 Weitere Literatur: Christian Lindmeier, Bildungsgerechtigkeit und Inklusion, in: Zeitschrift für Heilpädagogik, Heft 4/2011, S. 124 – 135 Martha C Nussbaum, Die Grenzen der Gerechtigkeit. Behinderung, Nationalität und Spezieszugehörigkeit, Berlin 2014 Amartya Sen, Die Idee der Gerechtigkeit, München 2010						
Nachweis	Prüfungsmodalitäten: Vorzugsweise Hausarbeit; nach Absprache						

Gebärdensprachkurs (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05049902	Mo 12:00 - 13:30	wöchentl.	23.10.2017 - 05.02.2018	-1.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	Brenneis
06IFBAnw31	Mo 13:45 - 15:15	wöchentl.	23.10.2017 - 05.02.2018	-1.105 / Witt.Platz	02-Gruppe	

Hinweise Im Rahmen des Gebärdensprachkurses können 3 ECTS-Punkte durch Ablegen der "mündlichen Prüfung" erworben werden. Füllen Sie hierzu einen Teilnahmechein aus, lassen diesen von der Dozentin unterschreiben und geben es im Institutssekretariat bei Herrn Straub (Raum 00.102) ab. Zur Verbuchung der Leistung stehen zwei Teilmodule 06-I-FB-Anw3-1 und 06-I-FB-Ber3-1 zur Verfügung. Bitte melden Sie sich bei einem der beiden TM zur Prüfung an.

Was forschen die Studierenden? Forschungsarbeiten von Mitstudierenden (BA, MA, ZuLa) (1 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05049920	Mo 16:00 - 18:00	Einzel	23.10.2017 - 23.10.2017	-1.101 / Witt.Platz	Ratz
	Mo 16:00 - 18:00	Einzel	06.11.2017 - 06.11.2017	-1.101 / Witt.Platz	Ratz
	Mo 16:00 - 18:00	Einzel	20.11.2017 - 20.11.2017	-1.101 / Witt.Platz	
	Mo 16:00 - 18:00	Einzel	04.12.2017 - 04.12.2017	-1.101 / Witt.Platz	
	Mo 16:00 - 18:00	Einzel	18.12.2017 - 18.12.2017	-1.101 / Witt.Platz	
	Mo 16:00 - 18:00	Einzel	15.01.2018 - 15.01.2018	-1.101 / Witt.Platz	

Inhalt **Seminar von Studierenden für Studierende!**

Hauptorganisator ist die FSI Sonderpädagogik, die mit der Beratung durch Herrn Ratz und Walter-Klose das Seminar initiieren. In diesem Seminar stellen Studierende verschiedene Bachelor-Arbeiten, Zulassungsarbeiten oder Master-Projekte vor. Dies soll den Teilnehmer*Innen ermöglichen, Einblicke in verschiedene sonderpädagogische Themenfelder zu bekommen und andererseits hilfreiche Werkzeuge und Tipps für das Erstellen einer eigenen Arbeit bieten.

Ablauf:

Während einer Seminarsitzung werden zwei wissenschaftliche Arbeiten vorgestellt. 2x 20-30 Minuten Vortrag- anschließend jeweils Diskussion und Fragerunde zum Thema und zu den Arbeitstechniken.

Hinweise

Zielgruppe: Studierende aus allen Semestern.

Empfehlung: Es empfiehlt sich ab einem höheren Semester teilzunehmen, da die Arbeiten des Öfteren ein breiteres Grundlagenwissen voraussetzen.

Das Seminar ist auch in Vorbereitung der eigenen wissenschaftlichen Arbeit zu empfehlen.

Nachweis

Es kann zwischen drei Leistungsnachweisen gewählt werden:

- 1) Moderation einer halben Seminarsitzung.
- 2) 6-8 seitige Ausarbeitung über eine ausgewählte Forschungsarbeit
Darin beinhaltet ist: Protokoll/Zusammenfassung des Vortrages und eine Ausarbeitung eines Aspektes der Arbeit
- 3) Studierende gestalten mit ihrer wissenschaftlichen Arbeit einen Vortrag.

Wer einen Vortrag (zu einer bereits abgegebenen Arbeit) halten möchte, schickt sein Thema mit kurzem Abstract an: fsisopaed@yahoo.de

Pflichtbereich

Einführung in die Sprachheilpädagogik - Teil 1 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05043010	Do 18:00 - 20:00	wöchentl.	26.10.2017 - 08.02.2018	00.401 / Witt.Platz	Hansen
----------	------------------	-----------	-------------------------	---------------------	--------

06SGSph11V

Inhalt

Die Einführungsveranstaltung erstreckt sich über zwei Semester. Im Wintersemester (Teil 1) liegt der thematische Schwerpunkt auf der Darstellung des Sprechvorgangs und seiner Voraussetzungen sowie der artikulatorischen Phonetik. Im Sommersemester (Teil 2) werden die Klassifikation und Symptomatik der verschiedenen Sprach-, Sprech- und Redestörungen dargestellt.

siehe Modulhandbuch

Wissen über die historische Entwicklung der Sprachheilpädagogik; vertiefte Kenntnisse über Voraussetzungen des Sprechens und der Sprache

Nachweis

LN: Nur Teilnahmebescheinigung

Phonetik für Sprachheilpädagogen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05043020	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	23.10.2017 - 05.02.2018	00.211 / BibSem	01-Gruppe	Fritz-Scheuplein
06SGShp12S	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	24.10.2017 - 06.02.2018	00.211 / BibSem	02-Gruppe	Fritz-Scheuplein

Inhalt

Anatomische, physiologische und phonetische Grundlagen zur Beschreibung von Artikulationsvorgängen; Erwerb des International Phonetic Alphabet (IPA) und Transkriptionsübungen

Audiologie für Sprachheilpädagogen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05043030 Mi 16:45 - 18:15 wöchentl. 18.10.2017 - 07.02.2018 Kühn/Shehata-
06SGhp21S Dieler

Inhalt **Grundlagen der physikalischen Akustik, Psychoakustik und Wahrnehmungsgrößen, Auseinandersetzung mit akustisch-physikalischen Messmethoden zur Beurteilung des Hörvermögens, apparative Versorgung von Hörbehinderten, Einblick in die Rehabilitationsmaßnahmen**

Hinweise siehe Modulhandbuch
Das Seminar findet am 31. Januar im Hörsaal der Frauenklinik statt.

Allgemeine HNO-Heilkunde für Sprachheilpädagogen und Sprachtherapeuten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05043040 Do 16:15 - 17:45 wöchentl. 19.10.2017 - 08.02.2018 Rak
06SGShp21V Do 16:00 - 18:00 Einzel 09.11.2017 - 09.11.2017 0.002 / ZHSG

Inhalt **Behandlung der für die menschlichen Kommunikation notwendigen Organe, Vermittlung von Grundlagenwissen hinsichtlich Ätiologie, Pathophysiologie, Symptomatik, Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Ohres, der Nase und Nasennebenhöhlen, der Mundhöhle, des Rachens, des Kehlkopfes, des Halses, der Speicheldrüsen sowie der Hirnnerven**

Hinweise siehe Modulhandbuch
Das Seminar findet statt im Haus B 2, HSI der Uniklinik Würzburg statt.

Grundlagen phonetischer und phonologischer Störungen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05043050 Fr 14:00 - 16:00 14tägl 20.10.2017 - 02.02.2018 03.106 / Witt.Platz 01-Gruppe Jurkutat
6SStör11S1 Fr 14:00 - 16:00 14tägl 27.10.2017 - 09.02.2018 03.106 / Witt.Platz 02-Gruppe Jurkutat

Inhalt **Wissen zum phonetischen und phonologischen Erwerb (rezeptiv u. produktiv), Erklärungstheorien und -modelle, Symptomatik und Ätiologie der Störungen, Klassifikationsschemata für Symptomatik, Abgrenzung der Störungen (v.a. phonetisch vs. phonologische Störung)**

Grundlagen semantisch-lexikalischer Störungen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05043060 Mi 10:00 - 12:00 14tägl 18.10.2017 - 31.01.2018 02.103 / Witt.Platz 01-Gruppe Grandl
6SStör11S2 Mi 10:00 - 12:00 14tägl 25.10.2017 - 07.02.2018 02.103 / Witt.Platz 02-Gruppe Grandl

Inhalt **Wissen zum semantisch-lexikalischen Erwerb (rezeptiv u. produktiv), Erklärungstheorien und -modelle, Symptomatik und Ätiologie der Störungen, Klassifikationsschemata für Symptomatik, Abgrenzung der Störungen (v.a. Abruf- vs. Speicherstörung)**

Didaktik und Methodik im Förderschwerpunkt Sprache (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05043070 Mi 10:00 - 12:00 14tägl 18.10.2017 - 31.01.2018 -1.102 / Witt.Platz 01-Gruppe Schindler
06SDid11S1 Mi 10:00 - 12:00 14tägl 25.10.2017 - 07.02.2018 -1.102 / Witt.Platz 02-Gruppe Schindler

Inhalt **Modelle und Konzeptionen der Allgemeinen Didaktik und Instruktionspsychologie, didaktische Modelle und Konzeptionen der Sprachheilpädagogik, Verhältnis von Unterricht, Förderung und Individualtherapie aus sprachheilpädagogischer Sicht**

Sprachheilpädagogische Unterrichtsplanung - und reflexion 1 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05043080 Mi 16:00 - 18:00 14tägl 18.10.2017 - 31.01.2018 02.203 / Witt.Platz 01-Gruppe Schindler
6SUplan11S Mi 16:00 - 18:00 14tägl 25.10.2017 - 07.02.2018 02.203 / Witt.Platz 02-Gruppe Schindler

Inhalt **Langfristige und mittelbare Unterrichtsplanung (z.B. Jahres- und Trimesterplanung, Unterrichtssequenzen), unmittelbare Unterrichtsplanung (z.B. Planung von auf Unterrichtseinheiten), Konzipierung auf fachwissenschaftlichem, fachdidaktischem und sprachheilpädagogischem Wissen begründeten Unterrichtseinheiten, Reflexion der durchgeführten Unterrichtsversuche hinsichtlich fachdidaktischer, fachwissenschaftlicher, methodischer und sprachheilpädagogischer Kriterien**

Betreuung des 1. studienbegleitenden sonderpädagogischem Praktikums (4 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05043090 Do 08:00 - 12:00 wöchentl. 19.10.2017 - 08.02.2018 PSchulen / Extern Schindler

Sprachheilpädagogische Unterrichtsplanung und -reflexion 2 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05043100 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 24.10.2017 - 06.02.2018 03.106 / Witt.Platz Grandl
06SUplanS

Grundlagen der Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05041010 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 26.10.2017 - 00.401 / Witt.Platz Ellinger
06LPäd1V

Inhalt Die 1-SWS-Vorlesung wird wöchentlich jeweils von 17.00 Uhr bis 17.45 Uhr stattfinden. Eingeladen sind sowohl die grundständig L Studierenden als auch Fremdfächler anderer Fachrichtungen. Inhaltlich werden wir uns einen Überblick zu den Problemfeldern der Lernbeeinträchtigungen verschaffen und an der einen oder anderen Stelle thematisch tiefer bohren. Das Begleitseminar wird für grundständig L-Studierende und Fremdfächler jeweils getrennt angeboten.
Hinweise Der Leistungsnachweis wird über wöchentliche Hausaufgaben erworben. Einen Klausurtermin gibt es deshalb nicht.

Betreuung des 2. studienbegleitenden sonderpädagogischem Praktikums (4 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05043110 Do 08:00 - 12:00 wöchentl. 19.10.2017 - 08.02.2018 PSchulen / Extern Grandl

Diagnostik phonetischer und phonologischer Störungen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05043120 Fr 16:00 - 18:00 14tägl 20.10.2017 - 02.02.2018 03.106 / Witt.Platz 01-Gruppe Jurkutat
6SDiag11S1 Fr 16:00 - 18:00 14tägl 27.10.2017 - 09.02.2018 03.106 / Witt.Platz 02-Gruppe Jurkutat

Inhalt **Theoretische Grundlagen der Diagnostik bei phonetischen und phonologischen Störungen, informelle und standardisierte Verfahren, Differentialdiagnostik, diagnostisches Vorgehen, Auswertung (qualitativ und quantitativ), Interpretation und Ableitung sprachtherapeutischer Zielsetzungen anhand von Fallbeispielen**

Diagnostik semantisch-lexikalischer Störungen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05043130 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 17.10.2017 - 05.12.2017 -1.102 / Witt.Platz 01-Gruppe Grandl
6SDiag11S2 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 18.10.2017 - 06.12.2017 02.103 / Witt.Platz 02-Gruppe Grandl

Inhalt **Theoretische Grundlagen der Diagnostik bei semantisch-lexikalischen Störungen, informelle und standardisierte Verfahren, Differentialdiagnostik, diagnostisches Vorgehen, Auswertung (qualitativ und quantitativ), Interpretation und Ableitung sprachtherapeutischer Zielsetzungen anhand von Fallbeispielen**

Einführung in die Testtheorie (2 SWS, Credits: 5 (nur mit Begleitveranstaltung 06ITestth1S))

Veranstaltungsart: Vorlesung

05040050 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.10.2017 - 06.02.2018 00.401 / Witt.Platz Ullmann
06ITestth1

Hinweise Diese Veranstaltung entspricht auch Veranstaltung 06-SH-Diag-1V
Lehramtsstudenten der LPO 2009, 2013 und 2015 melden sich am Ende des Semesters zu folgender Prüfung an:
06-I-Testth-1 v092 - Grundlagen der Testtheorie und standardisierter Verfahren (Teilmodul)

Diagnostik des Dysgrammatismus (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05043140 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 14.12.2017 - 01.02.2018 03.103 / Witt.Platz 01-Gruppe Hansen
6SDiag11S3 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 14.12.2017 - 01.02.2018 03.103 / Witt.Platz 02-Gruppe Hansen

Inhalt **Wissen über Möglichkeiten der Sprachdiagnostik sowie über Verfahren zur Feststellung des grammatischen Entwicklungsstandes und von Erwerbsstörungen in den Bereichen Morphologie und Syntax**
Hinweise Dieses Seminar wird im 2. Semesterteil abgehandelt.
Die Veranstaltung 0504315 (Grundlagen des Dysgrammatismus) findet im 1. Semesterteil statt.

Grundlagen des Dysgrammatismus (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05043150 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 26.10.2017 - 07.12.2017 03.103 / Witt.Platz 01-Gruppe Hansen
6SSör21S1 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 26.10.2017 - 07.12.2017 03.103 / Witt.Platz 02-Gruppe Hansen

Inhalt **Wissen über Spracherwerbtheorien, den Erwerb des Deutschen sowie über dysgrammatische Kindersprache**
Hinweise Dieses Seminar wird im 1. Semesterteil abgehandelt.
Die Veranstaltung 0504314 (Diagnostik des Dysgrammatismus) findet im 2. Semesterteil statt.

Grundlagen rezeptiver und pragmatischer Störungen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05043160	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	12.12.2017 - 06.02.2018	-1.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	Grandl
6SSStör21S2	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	13.12.2017 - 07.02.2018	02.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Grandl

Inhalt **Grundwissen aus der Pragmalinguistik sowie zur Sprachrezeption (z.B. Sprechakttheorien, Konversationsprinzipien, Wort- und Satzverstehen, Satz- und Textverständnis usw.), ausgewählte Aspekte pragmatischen Erwerbs und der Entwicklung des Sprachverständnisses, Verhältnis von Pragmatik und Sprachrezeption, Epidemiologie, Symptomatik und Ätiologie pragmatischer und rezeptiver Sprachstörungen**

Ausgewählte Sprach- und Sprechstörungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05043170	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	23.10.2017 - 05.02.2018	02.206 / Witt.Platz	01-Gruppe	Heeg
6SSStör31S1	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	18.10.2017 - 07.02.2018	00.103 / Gebäude 70	02-Gruppe	Heeg

Inhalt

Grundkenntnisse zu weiteren ausgewählten Sprach- und Sprechstörungen (z.B. Mutismus, Sprechunflüssigkeit, kindl. Aphasie)

Mehrsprachigkeit - Erwerb und Problematik (6SSpra1S1 (bei BA) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05043180	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	23.10.2017 - 05.02.2018	02.206 / Witt.Platz	01-Gruppe	Heeg
06SSStör31S	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	19.10.2017 - 08.02.2018	00.103 / Gebäude 70	02-Gruppe	Heeg

Inhalt

Grundlagen und Kenntnisse zum Bilingualismus (z. B. linguistische, soziologische und psychologische Aspekte), Theorien zum Erwerb von Zweisprachigkeit (z.B. Interlanguage- und Kontrasthypothese), neurophysiologische und – psychologische Aspekte der Sprachrepräsentation bei Mehrsprachigkeit, Spezifische Sprach-entwicklungsstörung bei Mehrsprachigkeit

Störungsübergreifende und - spezifische Methoden (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05043190	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	10.11.2017 - 10.11.2017	00.209 / BibSem	01-Gruppe	Schindler
6SDid21S1	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	11.11.2017 - 11.11.2017	00.209 / BibSem	01-Gruppe	Schindler
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	24.11.2017 - 24.11.2017	00.202 / Witt.Platz	02-Gruppe	Schindler
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	25.11.2017 - 25.11.2017	00.202 / Witt.Platz	02-Gruppe	Schindler

Inhalt

Störungsspezifische Methoden im sprachheilpädagogischen Unterricht bezogen auf Sprech- und Sprachstörungen (z.B. Methoden der Patholinguistischen Therapie, der Elaborationstherapie, des entwicklungsproximalen Ansatzes, der Kontextoptimierung), störungsübergreifende Methoden (Modellertechniken, Impulstechnik vs. Fragehaltung, Schriftsprache als Ebene der metasprachlichen Reflexion), Sicherung des Sprachverständnisses auf Wort-, Satz- und Diskursebene

Bildungs- und Unterrichtsforschung (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05043200	Mi	16:00 - 18:00	Einzel	18.10.2017 - 18.10.2017	02.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	
6SDid21S2	Mi	16:00 - 18:00	14tägl	25.10.2017 - 31.01.2018	-1.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	Stock
	Mi	16:00 - 18:00	Einzel	18.10.2017 - 18.10.2017	02.202 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Mi	16:00 - 18:00	14tägl	01.11.2017 - 07.02.2018	-1.105 / Witt.Platz	02-Gruppe	Stock

Inhalt

Grundlagen der Bildungs- und Unterrichtsforschung, aktuelle Fragestellungen und Themen der Bildungs- und Unterrichtsforschung (z.B. Unterrichtsqualität, Evaluation von Unterricht)

Aspekte der frühkindlichen Entwicklung (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05043210	Do	12:00 - 14:00	14tägl	19.10.2017 - 01.02.2018	02.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Götz
06SPräv1S1	Do	12:00 - 14:00	14tägl	26.10.2017 - 08.02.2018	02.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Götz

Inhalt

Allgemeine Aspekte der pränatalen Entwicklung und Geburt, relevante Inhalte zur frühkindlichen Entwicklung (kognitive, sensomotorische und sozial-emotionale Entwicklung), Ätiogenese (Risikofaktoren) und Symptomatologie von Störungen in der frühkindlichen Entwicklung

Einführung in die Pädagogik bei Verhaltensstörungen - 06-V-E1-V (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05048010	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	23.10.2017 -	00.401 / Witt.Platz	Stein
06VE1-V	Mo 08:00 - 10:00	Einzel	05.02.2018 - 05.02.2018	02.401 / Witt.Platz	

Inhalt Die Vorlesung gibt Einblick in zentrale Grundfragen der Pädagogik bei Verhaltensstörungen: Erörtert werden verbreitete sowie besondere ausgewählte Erscheinungsweisen auffälligen Verhaltens und Erlebens sowie das Verständnis von „Verhaltensstörungen“ und „Verhaltensauffälligkeiten“, die Problematik der Normsetzung und Relativität, Möglichkeiten und Grenzen der Einteilung und Klassifikation von Verhaltensauffälligkeiten, die Frage grundlegender Erklärungsmöglichkeiten, Auftreten und Häufigkeit von Verhaltensauffälligkeiten, Aspekte von Unterricht und Didaktik sowie das Verständnis von (besonderer) Erziehung.

Hinweise Modulzuordnung:

06-V-E1-1-V, 06-V-FB-Füg-Einf/-1, 06-V-FFRA

Nachweis Klausur

Grundlagen der sprachlichen Frühförderung (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05043220	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	17.10.2017 - 05.12.2017	02.202 / Witt.Platz	Grandl
----------	------------------	-----------	-------------------------	---------------------	--------

6SPräv-1S2

Inhalt Meilensteine der vorsprachlichen und frühen sprachlichen Entwicklung, Risikofaktoren für Spracherwerbsstörungen, Identifikation von Frühindikatoren und Möglichkeiten der Diagnostik, Begriffsklärung und Definition von Prävention und Frühförderung

Bedingungsfelder für Verhaltensstörungen (06-V-E2-S / 06-V-FFRA) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048110	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	25.10.2017 -	02.206 / Witt.Platz	01-Gruppe	Blatz
06-V-E2-S	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	19.10.2017 -	00.202 / Witt.Platz	02-Gruppe	Fischer
	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	24.10.2017 -	00.214 / BibSem	03-Gruppe	Kvernadze
	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	24.10.2017 -	00.202 / Witt.Platz	04-Gruppe	Kranert
	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	24.10.2017 -	02.206 / Witt.Platz	05-Gruppe	Kranert
	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	26.10.2017 -	02.203 / Witt.Platz	06-Gruppe	Tulke
	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	18.10.2017 - 07.02.2018	01.106 / BibSem	07-Gruppe	Tulke
	Fr 14:00 - 19:00	Einzel	20.10.2017 - 20.10.2017	-1.102 / Witt.Platz	08-Gruppe	Ehr
	Fr 14:00 - 19:00	Einzel	27.10.2017 - 27.10.2017	-1.102 / Witt.Platz	08-Gruppe	Ehr
	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	21.10.2017 - 21.10.2017	-1.102 / Witt.Platz	08-Gruppe	Ehr
	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	28.10.2017 - 28.10.2017	-1.102 / Witt.Platz	08-Gruppe	Ehr

Inhalt Erörterung ausgewählter zentraler Bedingungsfelder für Verhaltensstörungen – sowohl im Hinblick auf schulische wie auch außerschulische Aspekte.
Gruppe 01 (St. Blatz):
Erörterung zentraler und ausgewählter Phänomene im Kontext Verhaltensstörungen (beispielsweise Aggressivität und Gewalt, Ängstlichkeit, Aufmerksamkeits- und Hyperaktivitätsstörungen) im Hinblick auf Phänomenologie, Erklärung, Diagnostik und Perspektiven der Prävention und Intervention.

Gruppe 06 + 07 (A. Tulke):

In diesem Seminar werden verschiedene gesellschaftliche Bereiche - wie Familie, Peer-Group, Schule, Medien - in welchen Kinder und Jugendliche aufwachsen und somit in ihrer Entwicklung beeinflusst werden, thematisiert. Anhand dieser Beispiele werden Risikofaktoren und gesellschaftliche Bedingungen für das Entstehen von Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen erarbeitet und diskutiert. Den theoretischen Hintergrund stellen dabei v.a. sozialisationstheoretische Überlegungen sowie soziologische Theorien wie die Subkulturtheorie, der Labeling Approach oder die Theorien differentiellen Lernens. Auf dieser Basis werden Maßnahmen der Prävention und Intervention gesellschaftlich bedingter Verhaltensauffälligkeiten herausgearbeitet.

Gruppe 08 (D. Ehr):

Zentrales Anliegen dieser Veranstaltung ist es, einen Überblick über das Spektrum von Verhaltensstörungen und ihrer Entstehungsbedingungen zu geben. Neben den drei zentralen Phänomenen Ängstlichkeit, Aggressivität und Gewalt sowie ADHS werden unter anderem die Störungsbilder Depression, suizidales Verhalten, Essstörungen, schulaversives Verhalten sowie Drogen- und Suchtproblematiken näher thematisiert. Ausgehend von begrifflichen Klärungen und den Darstellungen der jeweiligen Erscheinungsbilder werden unterschiedliche Erklärungsansätze für die Störungsbilder diskutiert. Auf dieser Basis werden Maßnahmen der Prävention und Intervention angesprochen.

Hinweise Zusammen mit der dazugehörigen Vorlesung bildet das Seminar das TM1 „Einführung in die PbV 1 – Grundlagen“ des Moduls 2 „Einführung in die Pädagogik bei Verhaltensstörungen“ nach LPO § 100 (1) 2.

Gruppe 03 (A. Elbert): ENTFÄLLT !

Nachweis Klausur

Basismodul Informationskompetenz für Studierende der Sprachheilpädagogik/Akad. Logopädie (0.5 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Übung

12005410	Mi	08:30 - 13:20	Einzel	04.10.2017 - 04.10.2017	Zi. 106 / Bibliothek	01-Gruppe	Blümig/Sahyoun
41-IK-BM1	Do	08:30 - 13:20	Einzel	05.10.2017 - 05.10.2017	Zi. 106 / Bibliothek	01-Gruppe	
	Mo	08:30 - 13:20	Einzel	06.11.2017 - 06.11.2017	Zi. 008 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Mi	08:30 - 13:20	Einzel	08.11.2017 - 08.11.2017	Zi. 008 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Di	08:30 - 13:20	Einzel	21.11.2017 - 21.11.2017	Zi. 106 / Bibliothek	03-Gruppe	
	Do	08:30 - 13:20	Einzel	23.11.2017 - 23.11.2017	Zi. 106 / Bibliothek	03-Gruppe	

Inhalt **Diese Themen werden behandelt:**

- Effizient recherchieren in Bibliothekskatalogen - vor Ort und überregional
- In Fachdatenbanken nach Artikeln und Papers suchen
- Suchmaschinen im Internet erfolgreich einsetzen
- Literatur zitieren und verwalten
- Urheberrecht beachten und Plagiate vermeiden

Hinweise **Bitte wählen Sie den für Sie fachlich passenden Schwerpunktermin. Fachlich unpassende Anmeldungen können u.U. nicht berücksichtigt werden.**

Kursvorbereitung : Bitte kalkulieren Sie ein, dass Sie die Bibliothek bereits vor dem Kurs besuchen müssen (Zeitaufwand ca. 60 Minuten). Sie benötigen dazu das **Arbeitsblatt zur Kursvorbereitung** , das Sie im WueCampus-Kursraum finden. Ebenfalls dort liegt das kursbegleitende **Lernprotokoll** , dessen ersten Teil Sie bitte vor Kursbeginn ausfüllen und hochladen.

Der Kursraum steht Ihnen in der Regel eine Woche vor Kursbeginn zur Verfügung. **Handouts und Vorlesungsskripte** können Sie sich spätestens am Vortag der Veranstaltung dort herunterladen.

Bei Schwierigkeiten mit Anmeldung oder WueCampus helfen wir Ihnen gerne weiter (infokompetenz@bibliothek.uni-wuerzburg.de ; 0931/31-85163 oder andre.tomaschoff@bibliothek.uni-wuerzburg.de ; 0931/31-88306).

Falls Sie in einem Ihrer regulären Kurse fehlen müssen, um das Basismodul Informationskompetenz zu besuchen, stellen wir Ihnen gerne einen **Teilnahmeschein** zur Vorlage aus.

Nachweis Die **Prüfungsleistung** besteht aus verschiedenen Übungen, die Sie während des Kurses und insbesondere zwischen den beiden Kurstagen erledigen (Zeitaufwand ca. 2 Stunden). Außerdem müssen Sie kursbegleitend ein schriftliches Lernprotokoll führen, das spätestens eine Woche nach Kursende in WueCampus hochzuladen ist.

Bitte melden Sie sich im Laufe des Kurses zur zugehörigen Prüfung an. Näheres wird zu Beginn der Veranstaltung mitgeteilt.

Zielgruppe Studierende der Sprachheilpädagogik oder der akademischen Logopädie

Konzeptionen der Prävention und Frühförderung (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05043230	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	12.12.2017 - 06.02.2018	02.202 / Witt.Platz	Grandl
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	--------

6SPräv1S3

Inhalt Konzepte der Prävention und Ansätze der Frühförderung im Bereich Sprache

Aktuelle Fragestellungen aus der Sprachheilpädagogik - Kurs A (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05043240	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	18.10.2017 - 06.12.2017	02.103 / Witt.Platz	Grandl
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	--------

6S-AspA1S1

Inhalt Aktuelle Herausforderungen und Aufgabenstellungen innerhalb der schulischen Sprachheilpädagogik (u.a. Didaktik, Verhältnis Individualtherapie, Sprachförderung und sprachheilpädagogischer Unterricht); Aktuelle Herausforderungen an die Sprachheilpädagogik und deren Normen und Zielsetzungen

Aktuelle Fragestellungen aus der Sprachheilpädagogik - Kurs B (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05043250	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	13.12.2017 - 07.02.2018	02.103 / Witt.Platz	Grandl
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	--------

6S-AspA1S2

Inhalt Selbstverständnis und Standortbestimmung der Sprachheilpädagogik als eigenständige empirische Wissenschaft, als Fachrichtung innerhalb der Sonderpädagogik sowie als Teildisziplin der Allgemeinen Pädagogik; Sprachheilpädagogik als Integrationswissenschaft

Einführung in die sonderpädagogische Beratung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05040090	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	25.10.2017 - 31.01.2018	HS 1 / NWHS	Blatz/Stein
06ISoBe1V	Mi	14:00 - 16:00	Einzel	07.02.2018 - 07.02.2018	HS 1 / NWHS	
	Mi	14:00 - 16:00	Einzel	07.02.2018 - 07.02.2018	HS 2 / Phil.-Geb.	

Inhalt In der Vorlesung wird Beratung sowohl kulturgeschichtlich und anthropologisch als auch als pädagogische Handlungsform entfaltet. Neben Fragen mit Hinblick auf die Bedeutung von Beratung sowohl für das Überleben der menschlichen Art und als auch für unterschiedliche Gesellschaftsformen, wird Beratung, vor dem Hintergrund der Diskussion aktueller Beratungskonzepte, pädagogisch begründet und in ihrer erzieherischen Praxis theoretisch ausformuliert.

Hinweise Lehramtsstudierende der LPO 2009, 2013 und 2015 sowie BA-Studierende melden sich bitte unter folgender Prüfung am Ende des Semesters an: 06-I-SoBe-1 Beratung in sonderpädagogischen Feldern.

Die Veranstaltung wird von Frau St. Blatz in Zusammenarbeit mit Herrn Prof. Dr. R. Stein organisatorisch geleitet und durchgeführt.

Die einzelnen Veranstaltungstermine werden von verschiedenen Dozenten und Dozentinnen des Instituts für Sonderpädagogik gehalten.

Standardisierte diagnostische Verfahren (1 SWS, Credits: 5 (nur mit Vorlesung 06ITestTh1V))

Veranstaltungsart: Seminar

05040060	Fr	12:00 - 18:00	Einzel	24.11.2017 - 24.11.2017	00.113c / Witt.Platz	01-Gruppe	Walden
6ITestth1S	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	13.01.2018 - 13.01.2018	00.113d / Witt.Platz	01-Gruppe	Walden
	Fr	12:00 - 18:00	Einzel	12.01.2018 - 12.01.2018	00.113d / Witt.Platz	02-Gruppe	Walden
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	25.11.2017 - 25.11.2017	00.113c / Witt.Platz	02-Gruppe	Walden
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	20.10.2017 - 20.10.2017	02.203 / Witt.Platz	05-Gruppe	Kranert
	Sa	08:00 - 17:00	Einzel	21.10.2017 - 21.10.2017	02.203 / Witt.Platz	05-Gruppe	Kranert
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	10.11.2017 - 10.11.2017	02.203 / Witt.Platz	06-Gruppe	Kranert
	Sa	08:00 - 17:00	Einzel	11.11.2017 - 11.11.2017	02.203 / Witt.Platz	06-Gruppe	Kranert
	Do	10:00 - 12:00	14tägl	26.10.2017 - 01.02.2018	02.103 / Witt.Platz	07-Gruppe	Götz
	Di	10:00 - 12:00	14tägl	17.10.2017 - 30.01.2018		11-Gruppe	Stock
	Di	10:00 - 12:00	14tägl	24.10.2017 - 06.02.2018		12-Gruppe	Stock
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	20.10.2017 - 20.10.2017	00.113c / Witt.Platz	13-Gruppe	Böttinger
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	27.10.2017 - 27.10.2017	00.113c / Witt.Platz	13-Gruppe	
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	10.11.2017 - 10.11.2017	00.113c / Witt.Platz	13-Gruppe	
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	20.10.2017 - 20.10.2017	00.113d / Witt.Platz	14-Gruppe	Tully
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	27.10.2017 - 27.10.2017	00.113d / Witt.Platz	14-Gruppe	
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	10.11.2017 - 10.11.2017	00.113d / Witt.Platz	14-Gruppe	
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	20.10.2017 - 20.10.2017	00.202 / Witt.Platz	15-Gruppe	Ullmann
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	27.10.2017 - 27.10.2017	00.202 / Witt.Platz	15-Gruppe	
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	10.11.2017 - 10.11.2017	00.202 / Witt.Platz	15-Gruppe	
	Fr	08:00 - 10:00	14tägl	20.10.2017 -	02.103 / Witt.Platz	16-Gruppe	Schlagmüller
Fr	08:00 - 10:00	14tägl	27.10.2017 -	02.103 / Witt.Platz	17-Gruppe	Schlagmüller	

Inhalt Gruppe Walden: Im Rahmen dieses Seminars, das vertiefend zur Vorlesung von Herrn Dr. Ullmann angeboten wird, werden der K-ABC2, der HAWIK-IV und der SON-R als Intelligenztestverfahren vorgestellt, ihre Anwendung erläutert und Hinweise zur Interpretation der Ergebnisse gegeben. Zwischen Termin 1 und Termin 2 ist von den Teilnehmern eine Intelligenztestung vorzunehmen.

Gruppe 03 + 04 (St. Blatz):

Einführung in die sonderpädagogische Diagnostik anhand ausgewählter Testverfahren aus den Bereichen Intelligenz, Leistung, Entwicklung und Schulleistung.

Gruppe 05 + 06 (H.-W. Kranert):

Einführung in die sonderpädagogische Diagnostik anhand ausgewählter Testverfahren aus den Bereichen Intelligenz, Leistung, Entwicklung, Schulleistung, Sprache sowie Beruf vor dem Hintergrund schulischer Förderung.

Gruppe 07, 11 + 12 (Götz und Stock):

Einführung in die sonderpädagogische Diagnostik anhand ausgewählter Testverfahren zur Intelligenzdiagnostik speziell mit sprachheilpädagogischem Hintergrund. Für die Schulleistungs- und Sprachdiagnostik werden gesonderte Pflichtseminare angeboten.

Nachweis Gruppe 03 + 04 (St. Blatz): Klausur

Gruppe 05 + 06 (H.-W. Kranert): Klausur

Aspekte sonderpädagogischer Beratung (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05040100	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	18.11.2017 - 18.11.2017	00.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	Seelbach
061SoBe1S	So	09:00 - 17:00	Einzel	19.11.2017 - 19.11.2017	00.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	Seelbach
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	09.12.2017 - 09.12.2017	00.113c / Witt.Platz	02-Gruppe	Seelbach
	So	09:00 - 17:00	Einzel	10.12.2017 - 10.12.2017	00.113c / Witt.Platz	02-Gruppe	Seelbach
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	10.11.2017 - 10.11.2017	02.206 / Witt.Platz	03-Gruppe	Hansen
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	11.11.2017 - 11.11.2017	02.206 / Witt.Platz	03-Gruppe	Hansen
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	17.11.2017 - 17.11.2017	00.202 / Witt.Platz	04-Gruppe	Hansen
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	18.11.2017 - 18.11.2017	00.103 / Witt.Platz	04-Gruppe	Hansen
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	24.11.2017 - 24.11.2017	02.202 / Witt.Platz	05-Gruppe	Hansen
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	25.11.2017 - 25.11.2017	02.202 / Witt.Platz	05-Gruppe	Hansen
	Mi	16:00 - 18:00	14tägl	25.10.2017 - 07.02.2018	02.202 / Witt.Platz	06-Gruppe	Hofmann
	Mi	16:00 - 18:00	14tägl	01.11.2017 -	02.202 / Witt.Platz	07-Gruppe	Hofmann
	Mo	10:00 - 12:00	14tägl	23.10.2017 -	00.103 / Witt.Platz	08-Gruppe	Fertsch-Röver
	Mo	10:00 - 12:00	14tägl	30.10.2017 -	00.103 / Witt.Platz	09-Gruppe	Fertsch-Röver
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	15.12.2017 - 15.12.2017	00.212 / BibSem	10-Gruppe	Hauser
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	16.12.2017 - 16.12.2017	00.113c / Witt.Platz	11-Gruppe	Brückner
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	12.01.2018 - 12.01.2018	00.113c / Witt.Platz	11-Gruppe	Brückner
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	13.01.2018 - 13.01.2018	00.113c / Witt.Platz	12-Gruppe	Brückner
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	18.11.2017 - 18.11.2017	00.113c / Witt.Platz	12-Gruppe	Brückner
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	19.11.2017 - 19.11.2017	-1.101 / Witt.Platz	13-Gruppe	Kvernadze
	So	09:00 - 17:00	Einzel	09.12.2017 - 09.12.2017	-1.101 / Witt.Platz	13-Gruppe	Kvernadze
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	10.12.2017 - 10.12.2017	-1.101 / Witt.Platz	14-Gruppe	Kvernadze
	So	09:00 - 17:00	Einzel	19.10.2017 -	-1.101 / Witt.Platz	14-Gruppe	Kvernadze
	Do	12:00 - 14:00	14tägl	26.10.2017 -	-1.101 / Witt.Platz	15-Gruppe	Obens
	Do	12:00 - 14:00	14tägl	27.10.2017 -	-1.101 / Witt.Platz	16-Gruppe	Obens
	Fr	10:00 - 12:00	14tägl		00.113c / Witt.Platz	17-Gruppe	Schlagmüller

Inhalt

Gruppe 1 :

Dieses Praxisseminar vermittelt den systemischen Beratungsansatz. Sie erhalten einen Überblick über wichtige systemische Grundannahmen, lernen verschiedene Methoden der systemischen Beratungsarbeit kennen und beschäftigen sich mit der Entwicklung einer systemischen Haltung. Die TeilnehmerInnen sind eingeladen, die erarbeiteten und auf den sonderpädagogischen Kontext übertragenen Inhalte in Beratungssituationen zu üben und die Methoden auf ihre Anwendbarkeit in der Praxis zu erproben.

Gruppe 3, 4 und 5 (Prof. Dr. Hansen)

(für Lehramt): Mit Hilfe vieler praktischer Übungen werden die Inhalte der Vorlesung vertieft. Immer wieder wird dabei die Zielgruppe im Schwerpunkt Geistige Behinderung im Vordergrund stehen. Welche spezifischen Fragestellungen ergeben sich für die Beratung der Betroffenen, ihrer Angehörigen oder/und Betreuer? Was muss für die Gesprächsvorbereitung und –gestaltung beachtet werden? Eignen sich bestimmte Beratungsansätze besser als andere? Welche Qualifikationen benötigen die BeraterIn?

Gruppe 6 und 7 (Tony Hofmann)

Praxisseminar, das in einer humanistischen Grundhaltung (Personenzentrierung) verschiedene Beratungsansätze integriert.

Gruppe 15 und 16 (Katharina Obens):

In diesem Seminar werden Grundlagen, Methoden und verschiedene Ansätze der sonderpädagogischen Beratung und Elternarbeit vermittelt. Es wird praxisreflektierend zur gesellschaftlichen Dimension und zu Problemfeldern der Beratung gearbeitet. Dazu werden die Konzepte der kooperativen Beratung (Mutzeck) und der lösungsorientierten Beratung (de Shazer, Berg) in ihrer Anwendung für verschiedene Schultypen (Förderzentrum, Grundschule mit Schulprofil „Inklusion“ und Kooperationsklassen) vorgestellt. In Beratungstrainings sollen anhand von Fallbeispielen eigene Konzepte erarbeitet, die Grundhaltung und das eigene Menschenbild reflektiert und erste Beratungspraxis erlangt werden. Das Seminar wird im Sommersemester unter dem Titel „Praxis der Beratung und Elternarbeit“ (PB im Beratungszertifikat) fortgeführt, in dem relevante Praxisfelder erkundet und kollegiale Beratung mit berufserfahrenen Sonderpädagogen eingeübt werden soll.

Gruppe 13 und 14, Frau Liehm-Wild:

Im Seminar wird auf verschiedene Beratungs- und Gesprächsanlässe, die im Förderzentrum, entstehen können, eingegangen. Auch das Arbeiten in inklusiven Settings bedarf einer hohen Gesprächsführungs- und Beratungskompetenz. Aus diesem Grund sollen außerdem Grundlagen der Gesprächsführung, wie auch Besonderheiten bei Gesprächen mit Kindern und Jugendlichen besprochen und erprobt werden. Eine Möglichkeit der strukturierten Fallbesprechung in Teams wird zusätzlich vorgestellt

Hinweise

Gruppe 1: Blockveranstaltung

Gruppe 15 und 16 (Katharina Obens):

Das Seminar findet 14tägig statt, d.h. Gruppe A und B jeweils im Wechsel. Dieses Seminar können Sie für das Zertifikat „Sonderpädagogische Beratung im Bereich emotionale und soziale Entwicklung für die Module TB – Theorie der Beratung und HB – Handwerk der Beratung“ anerkannt bekommen. Für das Aufbauzertifikat Humanistische Beratungsansätze können Sie es ebenfalls für TB oder HB anrechnen lassen. Fragen zum Beratungszertifikat richten Sie bitte an Herrn Pierre-Carl Link (pierre-carl.link@uni-wuerzburg.de).

Literatur

Gruppe 3: Als Einstiegslektüre können folgende Bücher dienen: Diouani-Streek, M./Ellinger, S. (2014) (Hg): Beratungskonzepte in sonderpädagogischen Handlungsfeldern. 3. Auflage. Oberhausen. Ellinger, S. (2010): Kontradiktische Beratung. Stuttgart.

Gruppe 15 und 16 (Katharina Obens):

Relevante Literatur: Bamberger, Günter G. (2005): Lösungsorientierte Beratung, 3. Auflage. Weinheim: Beltz Verlag. Beck, Ursula & Meier, Albert (2014): Eltern und Fachpersonen. Eine sensible Beziehung, in: Wilken, Udo/Jeltsch-Schudel, Barbara, Elternarbeit und Behinderung – Empowerment – Inklusion – Wohlbefinden, Stuttgart: Kohlhammer, S. 203–212. Diouani-Streek, M./Ellinger, S. (2011): Beratungskonzepte in sonderpädagogischen Handlungsfeldern. Oberhausen: Athena, S. 15-32 Engel, F., Nestmann, F., Sickendiek, U. (2004): Beratung - Ein Selbstverständnis in Bewegung. Nestmann, F., Engel, F., Sickendiek, U. (Hrsg.): Das Handbuch der Beratung, Bd.1: Disziplinen und Zugänge. Tübingen: Dgvt-Verlag, S. 103-114. Furman, Ben (2010): „Ich schaffs!“ in Aktion. Das Motivationsprogramm für Kinder in Fallbeispielen, Heidelberg: Carl-Auer-Kestel, Oliver, Gudusch, Janina & Oelker, Stefanie (2014): Elternarbeit und sozialrechtliche Bewältigungshilfen, in: Wilken, Udo & Jeltsch-Schudel, Barbara, Elternarbeit und Behinderung – Empowerment – Inklusion – Wohlbefinden, S. 226–238. Methner, Andreas & Melzer, Conny (2012): Gespräche führen mit Kindern und Jugendlichen – Methoden schulischer Beratung, Stuttgart: Kohlhammer. Methner, Andreas, Melzer, Conny & Popp, Kerstin (2013): Kooperative Beratung, Stuttgart: Kohlhammer. Mutzeck, W. (2005): Kooperative Beratung. Grundlagen und Methoden der Beratung und Supervision im Berufsalltag. Weinheim, Basel: Beltz. Mutzeck, W. (2008a): Methodenbuch kooperative Beratung: Supervision, Teambesprechung, Coaching, Mediation, Unterrichtsberatung, Klassenrat. Weinheim, Basel: Beltz. Mutzeck, W. (2008b): Handlungstheoretischer Ansatz zur Explikation, Erklärung, Diagnose und Intervention bei Verhaltensstörungen, in: Vernooij, M.A., Wittrock, M. (Hrsg.): Verhaltensgestört! Paderborn, 219-248. Steiner, Therese & Berg, Insoo Kim (2013): Handbuch lösungsorientiertes Arbeiten mit Kindern, Heidelberg: Carl-Auer.

Nachweis

Gruppe 15 + 16 (K. Obens):

Sonderpädagogik IV - Pädagogik bei Geistiger Behinderung

Studienberatung für Fachrichtung K und G: Dr. Volker Daut, Sprechzeiten und Kontaktdaten finden Sie hier: <http://www.sonderpaedagogik-k.uni-wuerzburg.de/mitarbeiterinnen/daut/>

Einführungsveranstaltung für Erstsemester (Lehramt und BA) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

05040400	Mo 14:00 - 14:45	Einzel	16.10.2017 - 16.10.2017	00.401 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Mo 14:45 - 16:00	Einzel	16.10.2017 - 16.10.2017	02.203 / Witt.Platz	02-Gruppe	Lelgemann
	Mo 14:45 - 16:00	Einzel	16.10.2017 - 16.10.2017	03.103 / Witt.Platz	03-Gruppe	Hansen
	Mo 14:45 - 16:00	Einzel	16.10.2017 - 16.10.2017	02.206 / Witt.Platz	04-Gruppe	Ellinger
	Mo 14:45 - 16:00	Einzel	16.10.2017 - 16.10.2017	00.103 / Witt.Platz	05-Gruppe	Ratz
	Mo 14:45 - 16:00	Einzel	16.10.2017 - 16.10.2017	02.202 / Witt.Platz	06-Gruppe	Stein
	Mo 15:30 - 17:00	Einzel	16.10.2017 - 16.10.2017	00.113d / Witt.Platz	07-Gruppe	Dr. Groß

Tutorium für Erstsemester (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

05049910	Di 16:00 - 17:00	Einzel	24.10.2017 - 24.10.2017	-1.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Di 17:00 - 18:00	Einzel	24.10.2017 - 24.10.2017	-1.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	31.10.2017 - 06.02.2018	-1.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	Jordan
	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	24.10.2017 - 06.02.2018	-1.102 / Witt.Platz	02-Gruppe	Frisch/Köder

Inhalt
Dieses Tutorium ist ein Angebot für Studierende im ersten Semester der Pädagogik bei Geistiger Behinderung (Bachelor und Lehramt). Wir sind drei Studierende aus Lehramt und BA in höheren Semestern und haben uns eine Reihe von Themen überlegt, die für den Einstieg ins Studium und in das Fach Geistigbehindertenpädagogik wichtig sind, parallel zu den Pflichtveranstaltungen und den hauptamtlichen Dozenten. Wir wollen das Tutorium aber auch flexibel halten, es wird also genug Raum für Fragen und gewünschte Vertiefungen geben. Mögliche Inhalte könnten sein:

- Kennenlernen der Universität und ihrer Einrichtungen
- Heranführung an das wissenschaftliche Arbeiten
- Fragen bezüglich der Studienorganisation
- Vertiefte Inhalte zur Pädagogik bei Geistiger Behinderung
- Klausurvorbereitung für das erste Semester

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Hinweise Der Besuch ist freiwillig, jedoch wird regelmäßige Teilnahme erwünscht.

Freier Bereich

Humor ist lernbar (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05041120	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	24.11.2017 - 24.11.2017	-1.102 / Witt.Platz	Folgmann
061FBAw3	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	01.12.2017 - 01.12.2017	-1.102 / Witt.Platz	
	Sa 10:00 - 18:00	Einzel	25.11.2017 - 25.11.2017	-1.102 / Witt.Platz	
	Sa 10:00 - 18:00	Einzel	02.12.2017 - 02.12.2017	-1.102 / Witt.Platz	

Inhalt
Das kleine 1x1 des persönlichen Humortrainings. Humorvoll, kreativ und erfolgreich im Lehreralltag!
In jedem Menschen steckt ein enormes Humor- und Kreativitätspotential. Gilt dies auch für Lehrkräfte? Ja, selbstverständlich! Lehrkräfte mit einer humorvollen Grundhaltung gehen mit mehr Leichtigkeit durchs Berufsleben und geben ihrer Kreativität mehr Raum zur Entwicklung. Humor hat viel mit Lachen zu tun. Die Kunst besteht aber nicht darin, witzig zu sein. Es geht um den spielerischen und unbefangenen Umgang mit beruflichen Herausforderungen im Lehreralltag.
Lernen Sie einfache Humorstrategien zu nutzen, um schwierige Situationen gelassen und souverän zu meistern. Durch zahlreiche Partner- und Gruppenübungen im Seminar stellen Sie schnell fest: Humor macht kreativ! Sie lernen, wie Sie Routineaufgaben kreativ und spielerisch lösen. Schöner Begleiteffekt: Sie halten sich damit geistig und körperlich gesund - denn wer viel lacht, ist weniger gestresst und damit weniger krank. Nutzen Sie die stärkste natürliche Ressource, die Sie besitzen: Ihr Lachen!

Rechtliche Grundlagen für schulische Handlungsfelder (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05041240	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	20.10.2017 - 27.10.2017	00.113d / Witt.Platz	Pausen
06IFBBer61	Fr	12:00 - 14:00	Einzel	03.11.2017 - 03.11.2017	03.103 / Witt.Platz	
	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	10.11.2017 - 22.12.2017	00.113d / Witt.Platz	
	Fr	12:00 - 14:00	Einzel	12.01.2018 - 12.01.2018	03.103 / Witt.Platz	
	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	19.01.2018 - 09.02.2018	00.113d / Witt.Platz	

Inhalt Dieses Seminar richtet sich an Lehramtsstudierende und soll einen Überblick geben über rechtliche Fragestellungen aus dem Zivil-, Sozial- und Strafrecht, die im Rahmen der schulischen Tätigkeit auftreten können. So soll beispielsweise auf Fragen der Geschäfts- und Deliktstfähigkeit, zivilrechtliche Haftung bei schulischen Unfällen, sozialrechtliche Leistungen für Kinder aus bedürftigen Familien sowie Ahndungsmöglichkeiten bei straffälligen Jugendlichen eingegangen werden.

Hinweise **Im Freien Bereich des Lehramtes Sonderpädagogik gehört diese Veranstaltung zu den Prüfungsdatensätzen: 06-I-FB-Anw6-1 und 06-I-FB-Ber6-1**

Praxis des Erfahrungslernens (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05041650	-	-	BlockSaSo	13.10.2017 - 15.10.2017		Schad
6VEPäd21S2	-	-	BlockSaSo	12.01.2018 - 14.01.2018		

Inhalt Theorie und Praxis der Durchführung einer erlebnispädagogischen Gruppe

Hinweise Teilnahme nur nach persönlicher Einladung!
Dieses Seminar findet in 2 Blockveranstaltungen (externer Ort, Zeit nach Vereinbarung) statt.

Schule gestalten: Grenzen überwinden, Chancen eröffnen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05041920	Mi	10:00 - 12:00	Einzel	25.10.2017 - 25.10.2017	02.401 / Witt.Platz	01-Gruppe	Oppel
06IFBBer3	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	11.11.2017 - 11.11.2017	00.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	Oppel
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	25.11.2017 - 25.11.2017	00.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Oppel
	So	10:00 - 18:00	Einzel	12.11.2017 - 12.11.2017	00.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	Oppel
	So	10:00 - 18:00	Einzel	26.11.2017 - 26.11.2017	00.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Oppel

Inhalt Schule gestalten: Grenzen überwinden Chancen eröffnen (06IFBBer3)
Ziel des Seminars soll es sein, Schule neu zu denken, eigene Ideen zu entwickeln und diese auf ihre Umsetzbarkeit zu prüfen. Hierzu werden zu Beginn verschiedene alternative Schulkonzepte vorgestellt und diese kritisch hinterfragt. Der Schwerpunkt des Seminars liegt aber auf der Erarbeitung "neuer" Ideen für das Schul-, bzw. Bildungssystem.

Freinet-Pädagogik: Der Baum der Kompetenzen (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05049121	Fr	15:00 - 18:00	Einzel	03.11.2017 - 03.11.2017	00.113c / Witt.Platz	Vogt
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	04.11.2017 - 04.11.2017	00.113c / Witt.Platz	
	So	09:00 - 15:00	Einzel	05.11.2017 - 05.11.2017	00.113c / Witt.Platz	

Inhalt **Freinet-Pädagogik: Der Baum der Kompetenzen**

Nach Pierre Lévy: „Arbre de Connaissances“

„Niemand weiß alles, aber jeder weiß etwas“ so lautet das Motto dieses Seminars.

Leistungen sind das Ergebnis einer kooperativen Lernkultur und dabei verfügt jede und jeder über einen Vorrat an theoretischen und praktischen Fähigkeiten, die auch andere interessieren. Im Seminar werden wir versuchen, diese Fähigkeiten und Fertigkeiten anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu vermitteln. Es sollte ein Angebot bereit stehen, von dem jede/r sagen kann: „Das kann ich“ aber auch die Bereitschaft Wünsche zu äußern: „Das möchte ich lernen“.

Bitte lasse dich nicht von dem Wort „Kompetenzen“ abschrecken – es geht dabei einfach um einen Vorsprung an Wissen, Können oder Ideen, die du bereits hast. Du musst also keine Meisterin oder Experte sein!

Der Baum der Kompetenzen ist sowohl im schulischen als auch im außerschulischen Bereich einsetzbar und je mehr Menschen sich einbringen umso mehr Blätter und Blüten kann er entwickeln.

Das Seminar ist ein Ort des Austausches, deine Person wird anerkannt und wertgeschätzt und ein Beispiel dafür, dass wir eine Generation sind, die sich lebenslangem Lernen verpflichtet fühlt.

Nachweis Was musst du tun?

Im Klartext: du kannst etwas, weißt etwas, worüber du das Seminar informieren, ihm zeigen oder es ausprobieren lassen möchtest. Das heißt, bringe bitte eventuell notwendiges Material (in ausreichender Menge) mit und bereite dich für deinen „Vortrag“ gut vor.

Du kannst dabei aus dem prallen Leben schöpfen: zeige, was du als Hobby machst, stelle ein Spiel vor und spiele es mit uns, berichte über ein Thema, das dich brennend interessiert usw.

Innerhalb des freien Bereiches können durch die aktive Teilnahme mit Vorstellung einer Kompetenz 3 ECTS-Punkte erworben werden.

Herausforderung Social Media - Wie können Medienkompetenzen im Unterricht des Förderzentrums geistige

Entwicklung erworben werden? (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05049122	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.10.2017 -	00.202 / BibSem	01-Gruppe	Ullrich
Inhalt	<p>Auf Grund ihrer niederschweligen Verfügbarkeit und attraktiven Gestaltung erfreuen sich moderne Social-Media-Angebote, wie facebook, whatsApp, youtube, und Co. großer Beliebtheit. Auch Schülerinnen und Schüler des Förderzentrums Förderschwerpunkt geistige Entwicklung nutzen diese Angebote rege. Dabei entstehen durch unsachgemäße Nutzung neue Probleme, die in den Raum "Schule" eingebracht werden. Schnell wurde in Politik und Medien der Ruf nach "Medienkompetenzen" laut, welche Schule zu vermitteln habe.</p> <p>Im Seminar werden wir uns zunächst theoretisch mit grundlegenden Sachverhalten der Thematik ("Social-Media"; Teilhabe im Web 2.0; Lernen mit neuen Medien; Kompetenzbegriff; "neue" Kulturtechniken; Lehrplanbezug) unter Bezug auf die vorliegende Schülerschaft auseinandersetzen. Darüber hinaus sollen verschiedenartige unterrichtliche Möglichkeiten aufgezeigt und diskutiert werden, wie der Erwerb von Medienkompetenzen bei Schülern mit geistiger Behinderung unterstützt werden kann. Ferner sollen praktische Impulse zum Nutzen und Gestalten von eigenen Medienbeiträgen (z.B. Film, Podcast, Homepage, Forum, Blog etc.) im Unterricht - unter Beachtung geltender (Schul-)Gesetze - gegeben werden.</p>						
Nachweis	Referat bzw. Vorbereitung einer prakt. Einheit; aktive Beteiligung						

Mensch-Tier-Beziehungen und ihre Bedeutung für die Heil- und Sonderpädagogik (Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05049123	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	19.10.2017 - 08.02.2018	00.113d / Witt.Platz	01-Gruppe	Dr. Groß
Inhalt	<p>Das Seminar entstand aufgrund einer studentischen Nachfrage und wird daher von einem Dozenten und einer BA-Studentin im höheren Semester (Frau Rieger) gemeinsam geplant und durchgeführt. Es richtet sich an der guten pädagogischen Praxis aus, die sich in Würzburg finden lässt. Entsprechend sind im Rahmen des Seminars Kurzexkursionen zur Kinder- und Jugendfarm und in den Tierpark nach Sommerhausen geplant. Vor Ort wollen wir über Mensch-Tier-Beziehungen und über Chancen der tiergestützten (Heil- und Sonder-)Pädagogik, z.B. im emotionalen und sozialen oder auch im motorischen Bereich diskutieren.</p>						

Lesen lernen mit und trotz Hindernissen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049315	Di	09:00 - 17:00	Einzel	20.03.2018 - 20.03.2018	00.113d / Witt.Platz	Pohlmann-	
	Di	09:00 - 17:00	Einzel	20.03.2018 - 20.03.2018	00.113c / Witt.Platz	Rother/Vogt	
	Mi	08:00 - 12:00	Einzel	21.03.2018 - 21.03.2018	00.113d / Witt.Platz		
	Mi	08:00 - 12:00	Einzel	21.03.2018 - 21.03.2018	00.113c / Witt.Platz		
	Do	09:00 - 17:00	Einzel	22.03.2018 - 22.03.2018	00.113d / Witt.Platz		
	Do	09:00 - 17:00	Einzel	22.03.2018 - 22.03.2018	00.113c / Witt.Platz		
Inhalt	<p>In diesem Seminar werden bewusst angehende Grund- und Sonderschullehrkräfte angesprochen, um gemeinsam darüber nachzudenken, was die Grundvoraussetzungen zum Lesen lernen sind, welche Probleme auftreten können und wie man ihnen im Unterricht angemessen begegnen kann. Durch die zunehmende inklusive Beschulung stehen viele Lehrkräfte in der Praxis vor dem Problem: „Wie bekomme ich die Heterogenität meiner Schülerinnen und Schüler unter einen Hut?“</p> <p>Im Seminar wollen wir gemeinsam diesen „Hut lüften“, wir werden dabei aber nichts „aus dem Zylinder zaubern“, sondern uns Gedanken machen, wie Lesen lernen strukturiert und aufgebaut sein kann, so dass Kinder mit geistiger Behinderung, mit Lernschwierigkeiten, mit Migrationshintergrund, mit Legasthenie oder Hochbegabung nicht aus dem Leselernprozess, wie er üblicherweise an der (Grund-)Schule durchgeführt wird, herausfallen. Unser Ziel ist es, die beiden Fachexpertisen von Grund- und Förderschule zusammen zu bringen, auszutauschen und praxistaugliche Konzepte zu entwickeln.</p>						
Hinweise	Kooperationsseminar zwischen der Grundschulpädagogik und der Sonderpädagogik						

Sehbeeinträchtigung im Kontext geistiger Behinderung

Veranstaltungsart: Seminar

05049322	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	02.11.2017 - 08.02.2018	00.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Laßmann
FB							
Inhalt	<p>Das Seminar gibt eine Einführung in sehgeschädigten-spezifische Aspekte bei Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen. Viele SuS mit im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung haben Auffälligkeiten im Bereich des Sehens. Diese Problematik wird v.a. im Kontext schwerer Behinderung (auch aufgrund erschwelter Diagnosemöglichkeiten) häufig unterschätzt. Inhaltlich befasst sich dieses Seminar deswegen mit den spezifischen Bedarfe dieses Personenkreises, visuellen Funktionen, visueller Diagnostik sowie geeigneten Förderkonzepten. Bei Fragen zum Seminar, können Sie mich unter folgender Email-Adresse kontaktieren: lassmann(at) ph-heidelberg.de</p>						

Verhaltensauffälligkeiten im Kontext geistiger Behinderung

Veranstaltungsart: Seminar

05049323	Fr	15:00 - 20:00	Einzel	12.01.2018 - 12.01.2018	00.202 / Witt.Platz	Laßmann	
FB	Fr	15:00 - 20:00	Einzel	26.01.2018 - 26.01.2018	00.202 / Witt.Platz		
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	13.01.2018 - 13.01.2018	00.202 / Witt.Platz		
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	27.01.2018 - 27.01.2018	00.202 / Witt.Platz		
Inhalt	<p>SuS mit geistiger Behinderung haben ein deutlich erhöhtes Risiko für psychische Auffälligkeiten. Das Seminar behandelt verschiedene Modelle für die Genese von Verhaltensauffälligkeiten, diagnostische Verfahren sowie die Frage nach geeigneten Konzepten. Im Rahmen der Veranstaltung wird voraussichtlich eine Exkursion (2-3h) zur Klinik am Greinberg stattfinden (wahrscheinlich am 26.01. vormittags). Bei Fragen zum Seminar, können Sie mich unter folgender Email-Adresse kontaktieren: lassmann(at) ph-heidelberg.de</p>						

Ich erlebe, was Du (nicht) siehst... (1 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05049600 Do 08:00 - 10:00 14tägl 26.10.2017 - 00.113c / Witt.Platz 01-Gruppe Schlagmüller
06IFBAnw3

Inhalt Ich erlebe, was Du (nicht) siehst...
Begegnen - Beobachten - Entdecken - Ernstnehmen
Wie kann dies gelingen? Was sind geeignete Beobachtungsformen und -inhalte, um mehr zu sehen, zu verstehen? Wie können wir dem Erleben der Betreuten näher kommen, weniger übersehen, wichtige Signale entdecken?
Welche Folgen ergeben sich daraus für die persönliche Begegnung, für den Unterricht, für die Förderung, für ein gestaltetes Miteinander? Kann hier ein Ausgangspunkt für mehr Selbstbestimmung sein?
Diesen und anderen Fragen wollen wir in Theorie und nach Möglichkeit auch in der Praxis nachgehen und gemeinsam Entdeckungen machen

Kurzkommentar Wie kommen wir dem Erleben näher? - Das werden wir gemeinsam ausgraben, entdecken und hoffentlich auch erleben.

Exkursion nach Hadamar

Veranstaltungsart: Exkursion

05049660 Mi 18:00 - 20:00 Einzel 08.11.2017 - 08.11.2017 00.113c / Witt.Platz Spaett
Mi 08:00 - 20:00 Einzel 15.11.2017 - 15.11.2017 Spaett
Mi 18:00 - 20:00 Einzel 22.11.2017 - 22.11.2017 00.113c / Witt.Platz Spaett

Inhalt Hadamar war eine der Anstalten, in der in der Zeit des Nationalsozialismus Menschen mit geistiger Behinderung oder psychischer Erkrankung systematisch im Rahmen der sogenannten "T4-Aktion" ermordet wurden.
Ziel unserer Exkursion ist es, die Hintergründe dieses Verbrechens zu beleuchten und die (sozial-) ethischen Dimensionen zu diskutieren. Daneben wollen wir auch die individuellen Auswirkungen der Geschehnisse dort auf unser Verständnis als Sonderpädagogin oder Sonderpädagoge thematisieren.

Hinweise Die Exkursion wird für Teilnehmer des Moduls "Einführung in die Pädagogik bei geistiger Behinderung" und des Seminars "Behindertenpädagogik nach Grafeneck" empfohlen.
Teilnehmer dieses Moduls bzw. dieses Seminars werden bei der Verlosung bevorzugt.
Die Kosten für den Bustransfer werden aus Mitteln des Lehrstuhls getragen, für die Verpflegung vor Ort ist selbst zu sorgen.
Für die Führung durch die Gedenkstätte wird ein Kostenbeitrag von 3 EUR pro Teilnehmer erhoben, der auf der Hinfahrt im Bus zu entrichten ist.

Kurzkommentar Treffpunkt bzw. Abfahrt des Busses ist am 30.11.2016 um 08:00 Uhr vor dem Haupteingang des Gebäudes Wittelsbacherplatz 1. Die Rückkunft dort in etwa um 20:00 Uhr.

Lernwerkstatt: Mathematisches Verständnis und Rechenoperationen vom pränumerischen Bereich bis zu den schriftlichen Rechenverfahren (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05049860 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 20.10.2017 - 00.113d / Witt.Platz Goschler
06IFBLwsMa

Inhalt Überblick über fachdidaktische Ansätze in der Mathematik
Aktiv-entdeckendes Lernen in der Mathematik
Struktur- und niveauorientiertes Lernen in der Mathematik
Vorläuferfähigkeiten
Zahlenräume und Zahlenraumerweiterung
Mathematikunterricht in heterogenen Lerngruppen
Kenntnis der jeweiligen didaktischen Materialien

Lernwerkstatt: Aktiv-entdeckendes Lernen im Sachunterricht (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

05049870 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 19.10.2017 - 00.113d / Witt.Platz Goschler/
06IFBLwsSU Weirauch

Inhalt „Warum wird der Pudding fest?“ - "Rotkohl oder Blaukraut?"
Anspruchsvolle Bildungsgehalte für inklusives Lernen
Kinderfragen wie oben stehen für das Interesse von Schülerinnen und Schülern im Grundschulalter und darüber hinaus an Themen, welche in der Chemie behandelt werden. Im Seminar werden Versuche und Experimente zum chemischen Themenbereich "Stoffe" für das Grundschulalter erarbeitet. Anhand von "Zugangsebenen" werden die einzelnen Themen so aufbereitet, dass sie didaktisch tragfähig für heterogene Klassen werden. Gegen Ende des Semesters werden die Arbeitsergebnisse in Form von Projektvormittagen mit heterogenen Schülerschaften aus der Inklusion und aus Förderschulen durchgeführt. Hierzu wird ein didaktischer Ansatz grundgelegt, der es ermöglicht, für alle Kinder ein tragfähiges Angebot zu kreieren. Ausgangspunkt ist eine veränderte Sichtweise von Lernen, welche die SchülerInnen als aktiv gestaltende und entdeckende annimmt. Die Versuchsanordnungen regen zum eigenen Handeln und Begreifen an. Ziel ist eine Lernumgebung, die ein erfahrungsbasiertes Lernen in bedeutsamen Kontexten ermöglicht.

Hinweise Das Seminar findet in Kooperation von Frau Dr. Katja Weirauch aus der Didaktik der Chemie der Uni Würzburg und Herrn Walter Goschler von der Lernwerkstatt des Instituts für Sonderpädagogik der Uni Würzburg statt.

Zum Begriff der Gerechtigkeit in der Sonderpädagogik (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05049901	Do	14:00 - 16:00	Einzel	26.10.2017 - 26.10.2017	-1.101 / Witt.Platz	01-Gruppe	Köpcke-Duttler
06SOMiB	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	18.11.2017 - 18.11.2017	03.106 / Witt.Platz	01-Gruppe	Köpcke-Duttler
	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	16.12.2017 - 16.12.2017	03.106 / Witt.Platz	01-Gruppe	Köpcke-Duttler
	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	20.01.2018 - 20.01.2018	03.106 / Witt.Platz	01-Gruppe	Köpcke-Duttler
	Sa	10:00 - 12:00	Einzel	03.02.2018 - 03.02.2018	03.106 / Witt.Platz	01-Gruppe	Köpcke-Duttler

Inhalt
 Zum Begriff der Gerechtigkeit in der Sonderpädagogik
 In diesem Seminar soll über den Begriff der Gerechtigkeit in der Sonderpädagogik nachgedacht werden. Dabei steht nicht im Vordergrund die Beziehung zu einem anderen Menschen (wie das Ich dem Du gerecht zu werden vermag), sondern die Frage nach der Teilhabe an grundlegenden Gütern, die eine Gesellschaft zu verteilen hat.

Der Rehabilitationswissenschaftler Markus Dederich und der Philosoph Martin W. Schnell beziehen Gerechtigkeit auf die Verteilung von Gütern wie Wohlfahrt, Sicherheit, Bürgerrechte. Sie bedenken zugleich mit dem Philosophen Emmanuel Levinas auch ein Überschreiten der Gerechtigkeit hin auf meine Verantwortung für den Anderen und vor ihm.

„Die Gerechtigkeit bleibt nur Gerechtigkeit in einer Gesellschaft, in der zwischen Nahen und Fernen nicht unterschieden wird, in der es aber auch unmöglich bleibt, am Nächsten vorbeizugehen.“

Verantwortung und Gerechtigkeit, Anerkennung und Gerechtigkeit gehören zusammen. Das weite Feld der sozialen Gerechtigkeit soll geöffnet werden mit dem Blick auf den Capability Approach Martha C. Nussbaums. Wie lässt sich eine Theorie der Gerechtigkeit begründen und leben in einer Welt der Diskriminierungen, der Exklusionen, in einer Welt voller Ungleichheiten?

Eine Sonderpädagogik soll sichtbar werden, die einsteht für die Solidarität der Benachteiligten und „Belasteten“ (Götz Aly) miteinander und für eine nicht-autoritäre Fürsorge.

Literatur
 Gemeinsame Lektüre: Markus Dederich, Martin W. Schnell (Hrsg.) Anerkennung und Gerechtigkeit in Heilpädagogik, Pflegewissenschaft und Medizin. Auf dem Weg zu einer nichtexklusiven Ethik, Bielefeld 2011

Weitere Literatur: Christian Lindmeier, Bildungsgerechtigkeit und Inklusion, in: Zeitschrift für Heilpädagogik, Heft 4/2011, S. 124 – 135
 Martha C Nussbaum, Die Grenzen der Gerechtigkeit. Behinderung, Nationalität und Spezieszugehörigkeit, Berlin 2014
 Amartya Sen, Die Idee der Gerechtigkeit, München 2010

Nachweis
 Prüfungsmodalitäten: Vorzugsweise Hausarbeit; nach Absprache

Gebärdensprachkurs (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05049902	Mo	12:00 - 13:30	wöchentl.	23.10.2017 - 05.02.2018	-1.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	Brenneis
06IFBAnw31	Mo	13:45 - 15:15	wöchentl.	23.10.2017 - 05.02.2018	-1.105 / Witt.Platz	02-Gruppe	

Hinweise
 Im Rahmen des Gebärdensprachkurses können 3 ECTS-Punkte durch Ablegen der "mündlichen Prüfung" erworben werden. Füllen Sie hierzu einen Teilnahmechein aus, lassen diesen von der Dozentin unterschreiben und geben es im Institutssekretariat bei Herrn Straub (Raum 00.102) ab. Zur Verbuchung der Leistung stehen zwei Teilmodule 06-I-FB-Anw3-1 und 06-I-FB-Ber3-1 zur Verfügung. Bitte melden Sie sich bei einem der beiden TM zur Prüfung an.

Was forschen die Studierenden? Forschungsarbeiten von Mitstudierenden (BA, MA, ZuLa) (1 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05049920	Mo	16:00 - 18:00	Einzel	23.10.2017 - 23.10.2017	-1.101 / Witt.Platz	Ratz
	Mo	16:00 - 18:00	Einzel	06.11.2017 - 06.11.2017	-1.101 / Witt.Platz	Ratz
	Mo	16:00 - 18:00	Einzel	20.11.2017 - 20.11.2017	-1.101 / Witt.Platz	
	Mo	16:00 - 18:00	Einzel	04.12.2017 - 04.12.2017	-1.101 / Witt.Platz	
	Mo	16:00 - 18:00	Einzel	18.12.2017 - 18.12.2017	-1.101 / Witt.Platz	
	Mo	16:00 - 18:00	Einzel	15.01.2018 - 15.01.2018	-1.101 / Witt.Platz	

Inhalt
Seminar von Studierenden für Studierende!

Hauptorganisator ist die FSI Sonderpädagogik, die mit der Beratung durch Herrn Ratz und Walter-Klose das Seminar initiieren.

In diesem Seminar stellen Studierende verschiedene Bachelor-Arbeiten, Zulassungsarbeiten oder Master-Projekte vor.

Dies soll den Teilnehmer*Innen ermöglichen, Einblicke in verschiedene sonderpädagogische Themenfelder zu bekommen und andererseits hilfreiche Werkzeuge und Tipps für das Erstellen einer eigenen Arbeit bieten.

Ablauf:

Während einer Seminarsitzung werden zwei wissenschaftliche Arbeiten vorgestellt.

2x 20-30 Minuten Vortrag- anschließend jeweils Diskussion und Fragerunde zum Thema und zu den Arbeitstechniken.

Hinweise
 Zielgruppe: Studierende aus allen Semestern.

Empfehlung: Es empfiehlt sich ab einem höheren Semester teilzunehmen, da die Arbeiten des Öfteren ein breiteres Grundlagenwissen voraussetzen.

Das Seminar ist auch in Vorbereitung der eigenen wissenschaftlichen Arbeit zu empfehlen.

Nachweis
 Es kann zwischen drei Leistungsnachweisen gewählt werden:

1) Moderation einer halben Seminarsitzung.

2) 6-8 seitige Ausarbeitung über eine ausgewählte Forschungsarbeit

Darin beinhaltet ist: Protokoll/Zusammenfassung des Vortrages und eine Ausarbeitung eines Aspektes der Arbeit

3) Studierende gestalten mit ihrer wissenschaftlichen Arbeit einen Vortrag.

Wer einen Vortrag (zu einer bereits abgegebenen Arbeit) halten möchte, schickt sein Thema mit kurzem Abstract an: fsisopaed@yahoo.de

„Konflikte – herzlich willkommen! Inklusive, bunte Welt – bunte Meinungen! Konfliktmoderation lösungsorientiert gestalten - in Schule, Teamarbeit und Beratungskontexten“ (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05049960	Fr	15:00 - 19:30	Einzel	10.11.2017 - 10.11.2017	-1.102 / Witt.Platz	Kragl
	Fr	15:00 - 19:30	Einzel	19.01.2018 - 19.01.2018	-1.102 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	11.11.2017 - 11.11.2017	-1.102 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	20.01.2018 - 20.01.2018	-1.102 / Witt.Platz	

Inhalt	-	Grundsätzliche Strategien bei Konflikten / Konflikte – Konfliktstufen
	-	Persönliche Konfliktbiografie
	-	Konflikt diagnose
	-	Gewaltfreie Kommunikation / Lösungsfokussiertes Konfliktmanagement
	-	Bedürfnisorientierte Mediation
	-	Moderationstechniken und –methoden bei / in Konflikten – mit Eltern, Schülern und KollegInnen
	-	Theoretische Auseinandersetzung und allen voran hoher Praxisbezug orientiert an schulischen Beispielen / pädagogischen Kontexten (Teams, Eltern, Inklusions- und Beratungsfragestellungen)
	-	Mit einer Vielzahl - anschaulicher und spaßmachender - praktischer Übungen, Selbst- und Fremdrelexion sowie Teambildender Maßnahmen werden die Methoden geübt, gefestigt und somit ein eigener, persönlicher Konfliktmoderations-Handwerkskoffer gepackt
	-	Bitte gerne eigene/persönliche Fragestellungen mitbringen!
Hinweise	Im Rahmen dieser LV können 3 ECTS-Punkte erworben werden, die als Anwendungs- oder Berufsbezogene Aspekte (06IFBAnw3-1 oder 06IFBBer3-1) verbucht werden können.	
Nachweis	Bitte melden Sie sich zur entsprechenden Prüfung an und geben den Schein zur Verbuchung im Sekretariat ab. Referat incl. Praxisanwendung	

Unterrichtsgestaltung im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung – Unterrichtsqualität und fachdidaktische Fragen (2

SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

05049970	Fr	12:00 - 18:00	Einzel	01.12.2017 - 01.12.2017	02.202 / Witt.Platz	Häußler
	Fr	12:00 - 18:00	Einzel	19.01.2018 - 19.01.2018	02.202 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	02.12.2017 - 02.12.2017	02.202 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	20.01.2018 - 20.01.2018	02.202 / Witt.Platz	

Inhalt	Ein Schwerpunkt des Seminars ist die Frage, wie „guter Unterricht“ auch für Schüler mit geistiger Behinderung gestaltet werden kann? Dabei steht das Prinzip der „Klaren Strukturierung von Unterricht“ im Mittelpunkt der Überlegungen. Ein zweiter Aspekt ist die Auseinandersetzung mit Fragen der Fachdidaktiken und ihre Übertragung auf den Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. Beides soll anhand praxisorientierter Überlegungen zur Unterrichtsgestaltung in ausgewählten Lernbereichen verknüpft werden.	
Hinweise	Im freien Bereich können 3 ECTS erworben werden.	
Nachweis	Ausarbeitung und Präsentation einer Unterrichtsstunde mit den dazugehörigen Unterrichtsmaterialien und den dazu gehörigen didaktisch-methodischen Überlegungen	

Krisenintervention bei Menschen mit geistiger Behinderung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049971	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	19.10.2017 -	00.113c / Witt.Platz	Spaett
----------	----	---------------	-----------	--------------	----------------------	--------

FB

Inhalt	Die Intervention in akuten Krisen stellt einen wichtigen Bestandteil sonderpädagogischer Arbeit dar. In diesem soll der Schwerpunkt auf den unmittelbaren Umgang mit psychotischen und suizidalen Krisen, traumatischem Stress und andere Aspekte gelegt werden, die ein sofortiges Handeln erfordern. Dabei werden nicht nur pädagogische, sondern auch psychologische, medizinische und rechtliche Fragestellungen erörtert.
--------	--

Kunst und Mathematik - wie passt das zusammen? (2 SWS, Credits: 2 / 3)

Veranstaltungsart: Seminar

13011650	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	18.10.2017 - 07.02.2018		Beckmann/Rolfs
Inhalt	<p>Kunst und Mathematik - wie passt das zusammen? „Aber es macht durchaus Sinn, den Blick für die Formen zu erweitern, die in der Welt möglich sind.“ (Luhmann, N. (1999): Die Kunst der Gesellschaft. Frankfurt am Main, S.241) Das Arbeiten mit Kunstwerken im Mathematikunterricht ermöglicht das Anwenden von Wissen und Fähigkeiten in einem anderen Kontext und bewirkt so ein tieferes Verständnis für die mathematischen Inhalte. Dies gilt für Schüler und Schülerinnen aller Altersstufen und Schularten. Tatsächlich kann für viele Schülerinnen und Schüler über Kunstwerke der Bereich Mathematik auf neue und ungewöhnliche Weise erschlossen werden. Im handelnden Umgang mit Gemälden und Skulpturen werden mathematische Probleme oft schneller und leichter verstanden. Gleichzeitig wird durch das Arbeiten mit und an den Kunstwerken kulturelle Teilhabe ermöglicht. Beim Arbeiten vor den Werken im Museum wird dieser Ort als außerschulischer Lernort kennengelernt, werden Hemmschwellen, Museen zu betreten, abgebaut und so neue Möglichkeiten am kulturellen Leben außerhalb der Schule teilzunehmen, eröffnet. Das Weltbild, aber auch das Weltwissen der Schülerinnen und Schüler wird erweitert.</p>				
Hinweise	<p>Das Seminar findet in den Räumen des Museum im Kulturspeicher statt. Es findet in Zusammenarbeit mit Claudia Schönitz, Mathematiklehrerin an der Wichern-Schule in Würzburg statt. (http://www.diakonie-wuerzburg.de/ekjfh/wichern-schule.3033.0.0.0.0.html) Ziel des Seminars ist die Konzeption einer didaktischen Einheit zu den Themen Kunst und Mathematik in Kleingruppen, die mit Schülerinnen und Schülern der Wichern-Schule in der Praxis erprobt wird. Das Seminar kann entweder im Fächerübergreifenden Freien Bereich unter dem Modul 43-LA-LLK-fach mit 3 ECTS-Punkten oder im Freien Bereich der Sonderpädagogik unter dem Modul 06-I-FB-Anw1-1 mit 2 ECTS-Punkten verbucht werden. Bei organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte an lehre-pse@uni-wuerzburg.de</p>				
Literatur	<p>Apel, H.-J./Sacher, W. (2002): Studienbuch Schulpädagogik. Bad Heilbrunn Dahl, K./Nordqvist, S. (1996): Zahlen, Spiralen und magische Quadrate, Mathe für jeden. Hamburg Dehaene, S. (1999): Der Zahlensinn oder warum wir rechnen können. Basel/Boston/Berlin. Guderian, D. (1991): Mathematik in der Kunst der letzten dreißig Jahre. Ebringen Gudjon, H. (2001): Handlungsorientiertes lehren und lernen. Bad Heilbrunn Haase, A. (2008): Blick.2. 2008. Das Heft zum Jahr der Mathematik. Würzburg Lauter, M./Weigand, H.-G. (2007): Ausgerechnet... Mathematik und Konkrete Kunst. Ausstellung im Museum im Kulturspeicher in Kooperation mit dem Institut für Mathematik der Universität Würzburg. 10. Februar – 29. April 2007. Baunach. Maak, A. (2006): Mit Ecken und Kanten. Kunstwerke mit geometrischen Aspekten. Kempen. Mathematik lehren (2001): Mit Mathe-Welt. Kreativität. Nr. 106. Seelze-Velber Müller- Philipp, S./Gorski, H.-J. (2001): Leitfaden Geometrie. Braunschweig-Wiesbaden Rademakers, E. (2005): Kunst und Mathematik. Kreative Unterrichtsideen zu Mustern, Formen und optischen Täuschungen. Hamburg. Vollrath, H.-J. (1999): Algebra in der Sekundarstufe. Heidelberg-Berlin</p>				
Nachweis	Referat und Verschriftlichung				
Zielgruppe	alle Lehrämter				

Pflichtbereich

Pädagogische Grundlagen bei geistiger Behinderung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05049010	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	18.10.2017 - 07.02.2018	02.401 / Witt.Platz	Ratz
06GPäd					
Inhalt	<p>Grundlagen zum Verständnis und zu den Auswirkungen von geistiger Behinderung als Orientierungswissen wie: ethische und historische Grundfragen und Entwicklungen, anthropologische Sichtweisen und Verständnis von geistiger Behinderung; Unterricht und schulische Einrichtungen im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung</p>				
Hinweise	Die Vorlesung wird durch das Tutorium für Erstsemester ergänzt.				
Nachweis	Schein: Teilnahmebestätigung				
Zielgruppe	Die Veranstaltung ist Pflicht für Studierende der Geistigbehindertenpädagogik in den ersten Semestern, als Vorbereitung für die pädagogischen Einführungsseminare und bietet sich an für Studierende anderer sonderpäd. Fachrichtungen, die sich für Fragen einer Pädagogik bei Menschen mit geistiger Behinderung interessieren.				

Einführung in die Pädagogik bei geistiger Behinderung - Übung zur Vorlesung (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

05049160	Do 12:00 - 14:00	14tägl	19.10.2017 -	00.113c / Witt.Platz	01-Gruppe	Spaett
06GPäd	Do 12:00 - 14:00	14tägl	26.10.2017 -	00.113c / Witt.Platz	02-Gruppe	Spaett
	Mo 12:00 - 14:00	14tägl	16.10.2017 -	00.113d / Witt.Platz	03-Gruppe	Baumann
	Mo 12:00 - 14:00	14tägl	23.10.2017 -	00.113d / Witt.Platz	04-Gruppe	Baumann
Inhalt	<p>Weiterentwicklung von Inhalten aus der Vorlesung, vor allem Bildung, Erziehung und Förderung im Kontext unterschiedlicher Erscheinungsformen und Bedarfslagen bei geistiger Behinderung.</p>					
Hinweise	Für die Verlosung der Plätze werden die fachfremden Lehramtstudierenden der Gruppe 1 (Herrn Spaett) zugeteilt.					
Voraussetzung	keine					
Nachweis	Neue Studiengänge: Referat Alte Studiengänge (Fremdschein oder Erweiterung): Referat und Hausarbeit					

Vertiefung der pädagogischen Grundlagen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049610	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	17.10.2017 - 05.02.2018	00.211 / BibSem	01-Gruppe	Ullrich
06GPäd	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	16.10.2017 - 05.02.2018	00.202 / Witt.Platz	02-Gruppe	Ullrich

Inhalt
Thema des Seminars ist die Darstellung und Vertiefung von Grundlagen und Themenkomplexen im Rahmen des Phänomens der geistigen Behinderung. Neben einem geschichtlichen Abriss und der Darstellung der Lebenswirklichkeit von Menschen mit geistiger Behinderung sollen bedeutsame Leitideen, wie Normalisierung, Teilhabe oder Integration/ Inklusion Betrachtung erfahren. Darüber hinaus spielt auch die Darstellung von pädagogischen Handlungsfeldern von der Frühpädagogik, über schulische Modelle, bis hin zu Arbeit, Wohnen/ Freizeit und Alter eine Rolle. Dabei sollen auch Themen wie Familiensituation der Angehörigen, Sexualität oder Ethik eine Rolle spielen.

Nachweis
LA/BA: regelmäßige Teilnahme, Referat ohne Ausarbeitung

Grundlagen der Heil- und Sonderpädagogik (alt 06-I-SoWiA-1) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05040010	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	24.10.2017 - 06.02.2018	00.401 / Witt.Platz	Leigemann
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	-----------

06ISoWi1V1

Inhalt
In dieser Veranstaltung werden aktuelle heil- bzw. sonderpädagogische Fragestellungen vorgestellt und kritisch reflektiert.
Zielgruppe
Studierende der Lehramts- Diplom- und Magisterstudiengänge, die sich auf das Examen vorbereiten sowie Promovenden. Beginn für Promovenden: nach Vereinbarung.

Lernen und Lehren im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049380	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	16.10.2017 -	00.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	Ullrich
06GDi	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2017 -	02.203 / Witt.Platz	02-Gruppe	Ullrich

Inhalt
Aufbauend auf den bereits erworbenen Kenntnissen werden weitere didaktische Modelle, spezifische Unterrichtskonzepte und Fragen der Unterrichtsplanung und -durchführung im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung thematisiert.

Zielgruppe
Studierende modul. Lehramt

Einführung in entwicklungs-, lern- und sozialpsychologische Grundlagen (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05049480	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	18.10.2017 -	00.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	Hauser
06GPsy	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.10.2017 -	03.106 / Witt.Platz	02-Gruppe	Hauser
	Mi	12:00 - 14:00	Einzel	07.02.2018 - 07.02.2018	02.401 / Witt.Platz		

Inhalt
Entwicklungs-, lern- und sozialpsychologische Grundlagen im Kontext geistiger Behinderung
Hinweise
Die Veranstaltung setzt die erfolgreiche Teilnahme an Modul **06-G-PsyDiA-1 (oder 06-G-PsyDiA-2 , so ist sie beim außerschulischen Bac. Bezeichnet) voraus**

Grundfragen der Kinder- und Jugendpsychiatrie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

03830100	Do	16:00 - 17:30	wöchentl.	19.10.2017 - 08.02.2018	02.401 / Witt.Platz	Romanos/Beck/ Briegel/Bürger/ Daxer/Egberts/ Güntzel/Jans/ Kulpok/Mehler- Wex/Taurines/ Vloet/Vloet
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	---

06-I-KJP-1

Hinweise
Ort: Wittelsbacher Platz
Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der folgenden Seite:
<http://www.kjp.ukw.de/lehre.html>
Prüfungsanmeldung : Lehramtsstudierende melden sich am Ende des Semesters bitte zu folgender Prüfung an:
06-I-KJP-1 v092 - Grundfragen Kinder- und Jugendpsychiatrie (Teilmodul) - Version WiSe 09/10

Sonderpädagogische Handlungsfelder (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05040020	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	26.10.2017 - 08.02.2018	00.401 / Witt.Platz	Fischer
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	---------

06ISoWi1V2

Inhalt

- Die Profession der Sonderpädagogin bzw. des Sonderpädagogen – Selbstverständnis und Praxisvielfalt
- Handlungsfelder im Zusammenhang mit Vorschulkindern
- Schulische Organisations- und Förderformen (im Bundesvergleich)
- Spezifische Aufgabenfelder (z.B. vor- und nachschulische Förderung bzw. Begleitung)
- Sonderpädagogische Handlungsfelder im Überschneidungsbereich von Sozial- und Schulpädagogik – Kooperation von Schule und Jugendhilfe
- Sonderpädagogische Handlungsfelder im Überschneidungsbereich von (Sonder-) Pädagogik und Medizin

Einführung in die Testtheorie (2 SWS, Credits: 5 (nur mit Begleitveranstaltung 06ITestth1S))

Veranstaltungsart: Vorlesung

05040050 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.10.2017 - 06.02.2018 00.401 / Witt.Platz Ullmann

06ITestth1

Hinweise Diese Veranstaltung entspricht auch Veranstaltung 06-SH-Diag-1V
Lehramtsstudenten der LPO 2009, 2013 und 2015 melden sich am Ende des Semesters zu folgender Prüfung an:
06-I-Testth-1 v092 - Grundlagen der Testtheorie und standardisierter Verfahren (Teilmodul)

Standardisierte diagnostische Verfahren (1 SWS, Credits: 5 (nur mit Vorlesung 06ITestTh1V))

Veranstaltungsart: Seminar

05040060	Fr	12:00 - 18:00	Einzel	24.11.2017 - 24.11.2017	00.113c / Witt.Platz	01-Gruppe	Walden
6ITestth1S	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	13.01.2018 - 13.01.2018	00.113d / Witt.Platz	01-Gruppe	Walden
	Fr	12:00 - 18:00	Einzel	12.01.2018 - 12.01.2018	00.113d / Witt.Platz	02-Gruppe	Walden
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	25.11.2017 - 25.11.2017	00.113c / Witt.Platz	02-Gruppe	Walden
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	20.10.2017 - 20.10.2017	02.203 / Witt.Platz	05-Gruppe	Kranert
	Sa	08:00 - 17:00	Einzel	21.10.2017 - 21.10.2017	02.203 / Witt.Platz	05-Gruppe	Kranert
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	10.11.2017 - 10.11.2017	02.203 / Witt.Platz	06-Gruppe	Kranert
	Sa	08:00 - 17:00	Einzel	11.11.2017 - 11.11.2017	02.203 / Witt.Platz	06-Gruppe	Kranert
	Do	10:00 - 12:00	14tägl	26.10.2017 - 01.02.2018	02.103 / Witt.Platz	07-Gruppe	Götz
	Di	10:00 - 12:00	14tägl	17.10.2017 - 30.01.2018		11-Gruppe	Stock
	Di	10:00 - 12:00	14tägl	24.10.2017 - 06.02.2018		12-Gruppe	Stock
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	20.10.2017 - 20.10.2017	00.113c / Witt.Platz	13-Gruppe	Böttinger
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	27.10.2017 - 27.10.2017	00.113c / Witt.Platz	13-Gruppe	
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	10.11.2017 - 10.11.2017	00.113c / Witt.Platz	13-Gruppe	
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	20.10.2017 - 20.10.2017	00.113d / Witt.Platz	14-Gruppe	Tully
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	27.10.2017 - 27.10.2017	00.113d / Witt.Platz	14-Gruppe	
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	10.11.2017 - 10.11.2017	00.113d / Witt.Platz	14-Gruppe	
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	20.10.2017 - 20.10.2017	00.202 / Witt.Platz	15-Gruppe	Ullmann
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	27.10.2017 - 27.10.2017	00.202 / Witt.Platz	15-Gruppe	
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	10.11.2017 - 10.11.2017	00.202 / Witt.Platz	15-Gruppe	
	Fr	08:00 - 10:00	14tägl	20.10.2017 -	02.103 / Witt.Platz	16-Gruppe	Schlagmüller
Fr	08:00 - 10:00	14tägl	27.10.2017 -	02.103 / Witt.Platz	17-Gruppe	Schlagmüller	

Inhalt Gruppe Walden: Im Rahmen dieses Seminars, das vertiefend zur Vorlesung von Herrn Dr. Ullmann angeboten wird, werden der K-ABC2, der HAWIK-IV und der SON-R als Intelligenztestverfahren vorgestellt, ihre Anwendung erläutert und Hinweise zur Interpretation der Ergebnisse gegeben. Zwischen Termin 1 und Termin 2 ist von den Teilnehmern eine Intelligenztestung vorzunehmen.

Gruppe 03 + 04 (St. Blatz):

Einführung in die sonderpädagogische Diagnostik anhand ausgewählter Testverfahren aus den Bereichen Intelligenz, Leistung, Entwicklung und Schulleistung.

Gruppe 05 + 06 (H.-W. Kranert):

Einführung in die sonderpädagogische Diagnostik anhand ausgewählter Testverfahren aus den Bereichen Intelligenz, Leistung, Entwicklung, Schulleistung, Sprache sowie Beruf vor dem Hintergrund schulischer Förderung.

Gruppe 07, 11 + 12 (Götz und Stock):

Einführung in die sonderpädagogische Diagnostik anhand ausgewählter Testverfahren zur Intelligenzdiagnostik speziell mit sprachheilpädagogischem Hintergrund. Für die Schulleistungs- und Sprachdiagnostik werden gesonderte Pflichtseminare angeboten.

Nachweis Gruppe 03 + 04 (St. Blatz): Klausur
Gruppe 05 + 06 (H.-W. Kranert): Klausur

Einführung in die sonderpädagogische Beratung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05040090 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 25.10.2017 - 31.01.2018 HS 1 / NWHS Blatz/Stein

06ISoBe1V Mi 14:00 - 16:00 Einzel 07.02.2018 - 07.02.2018 HS 1 / NWHS

Mi 14:00 - 16:00 Einzel 07.02.2018 - 07.02.2018 HS 2 / Phil.-Geb.

Inhalt In der Vorlesung wird Beratung sowohl kulturgeschichtlich und anthropologisch als auch als pädagogische Handlungsform entfaltet. Neben Fragen mit Hinblick auf die Bedeutung von Beratung sowohl für das Überleben der menschlichen Art und als auch für unterschiedliche Gesellschaftsformen, wird Beratung, vor dem Hintergrund der Diskussion aktueller Beratungskonzepte, pädagogisch begründet und in ihrer erzieherischen Praxis theoretisch ausformuliert.

Hinweise Lehramtsstudierende der LPO 2009, 2013 und 2015 sowie BA-Studierende melden sich bitte unter folgender Prüfung am Ende des Semesters an:
06-I-SoBe-1 Beratung in sonderpädagogischen Feldern.

Die Veranstaltung wird von Frau St. Blatz in Zusammenarbeit mit Herrn Prof. Dr. R. Stein organisatorisch geleitet und durchgeführt. Die einzelnen Veranstaltungstermine werden von verschiedenen Dozenten und Dozentinnen des Instituts für Sonderpädagogik gehalten.

Aspekte sonderpädagogischer Beratung (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05040100	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	18.11.2017 - 18.11.2017	00.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	Seelbach
061SoBe1S	So	09:00 - 17:00	Einzel	19.11.2017 - 19.11.2017	00.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	Seelbach
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	09.12.2017 - 09.12.2017	00.113c / Witt.Platz	02-Gruppe	Seelbach
	So	09:00 - 17:00	Einzel	10.12.2017 - 10.12.2017	00.113c / Witt.Platz	02-Gruppe	Seelbach
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	10.11.2017 - 10.11.2017	02.206 / Witt.Platz	03-Gruppe	Hansen
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	11.11.2017 - 11.11.2017	02.206 / Witt.Platz	03-Gruppe	Hansen
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	17.11.2017 - 17.11.2017	00.202 / Witt.Platz	04-Gruppe	Hansen
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	18.11.2017 - 18.11.2017	00.103 / Witt.Platz	04-Gruppe	Hansen
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	24.11.2017 - 24.11.2017	02.202 / Witt.Platz	05-Gruppe	Hansen
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	25.11.2017 - 25.11.2017	02.202 / Witt.Platz	05-Gruppe	Hansen
	Mi	16:00 - 18:00	14tägl	25.10.2017 - 07.02.2018	02.202 / Witt.Platz	06-Gruppe	Hofmann
	Mi	16:00 - 18:00	14tägl	01.11.2017 -	02.202 / Witt.Platz	07-Gruppe	Hofmann
	Mo	10:00 - 12:00	14tägl	23.10.2017 -	00.103 / Witt.Platz	08-Gruppe	Fertsch-Röver
	Mo	10:00 - 12:00	14tägl	30.10.2017 -	00.103 / Witt.Platz	09-Gruppe	Fertsch-Röver
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	15.12.2017 - 15.12.2017	00.212 / BibSem	10-Gruppe	Hauser
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	16.12.2017 - 16.12.2017	00.113c / Witt.Platz	11-Gruppe	Brückner
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	12.01.2018 - 12.01.2018	00.113c / Witt.Platz	11-Gruppe	Brückner
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	13.01.2018 - 13.01.2018	00.113c / Witt.Platz	12-Gruppe	Brückner
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	18.11.2017 - 18.11.2017	00.113c / Witt.Platz	12-Gruppe	Brückner
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	19.11.2017 - 19.11.2017	-1.101 / Witt.Platz	13-Gruppe	Kvernadze
	So	09:00 - 17:00	Einzel	09.12.2017 - 09.12.2017	-1.101 / Witt.Platz	13-Gruppe	Kvernadze
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	10.12.2017 - 10.12.2017	-1.101 / Witt.Platz	14-Gruppe	Kvernadze
	So	09:00 - 17:00	Einzel	19.10.2017 -	-1.101 / Witt.Platz	14-Gruppe	Kvernadze
	Do	12:00 - 14:00	14tägl	26.10.2017 -	-1.101 / Witt.Platz	15-Gruppe	Obens
	Do	12:00 - 14:00	14tägl	27.10.2017 -	-1.101 / Witt.Platz	16-Gruppe	Obens
	Fr	10:00 - 12:00	14tägl		00.113c / Witt.Platz	17-Gruppe	Schlagmüller

Inhalt

Gruppe 1 :

Dieses Praxisseminar vermittelt den systemischen Beratungsansatz. Sie erhalten einen Überblick über wichtige systemische Grundannahmen, lernen verschiedene Methoden der systemischen Beratungsarbeit kennen und beschäftigen sich mit der Entwicklung einer systemischen Haltung. Die TeilnehmerInnen sind eingeladen, die erarbeiteten und auf den sonderpädagogischen Kontext übertragenen Inhalte in Beratungssituationen zu üben und die Methoden auf ihre Anwendbarkeit in der Praxis zu erproben.

Gruppe 3, 4 und 5 (Prof. Dr. Hansen)

(für Lehramt): Mit Hilfe vieler praktischer Übungen werden die Inhalte der Vorlesung vertieft. Immer wieder wird dabei die Zielgruppe im Schwerpunkt Geistige Behinderung im Vordergrund stehen. Welche spezifischen Fragestellungen ergeben sich für die Beratung der Betroffenen, ihrer Angehörigen oder/und Betreuer? Was muss für die Gesprächsvorbereitung und –gestaltung beachtet werden? Eignen sich bestimmte Beratungsansätze besser als andere? Welche Qualifikationen benötigen die BeraterIn?

Gruppe 6 und 7 (Tony Hofmann)

Praxisseminar, das in einer humanistischen Grundhaltung (Personenzentrierung) verschiedene Beratungsansätze integriert.

Gruppe 15 und 16 (Katharina Obens):

In diesem Seminar werden Grundlagen, Methoden und verschiedene Ansätze der sonderpädagogischen Beratung und Elternarbeit vermittelt. Es wird praxisreflektierend zur gesellschaftlichen Dimension und zu Problemfeldern der Beratung gearbeitet. Dazu werden die Konzepte der kooperativen Beratung (Mutzeck) und der lösungsorientierten Beratung (de Shazer, Berg) in ihrer Anwendung für verschiedene Schultypen (Förderzentrum, Grundschule mit Schulprofil „Inklusion#“ und Kooperationsklassen) vorgestellt. In Beratungstrainings sollen anhand von Fallbeispielen eigene Konzepte erarbeitet, die Grundhaltung und das eigene Menschenbild reflektiert und erste Beratungspraxis erlangt werden. Das Seminar wird im Sommersemester unter dem Titel „Praxis der Beratung und Elternarbeit# (PB im Beratungszertifikat)“ fortgeführt, in dem relevante Praxisfelder erkundet und kollegiale Beratung mit beruferfahrenen Sonderpädagogen eingeübt werden soll.

Gruppe 13 und 14, Frau Liehm-Wild:

Im Seminar wird auf verschiedene Beratungs- und Gesprächsanlässe, die im Förderzentrum, entstehen können, eingegangen.

Auch das Arbeiten in inklusiven Settings bedarf einer hohen Gesprächsführungs- und Beratungskompetenz. Aus diesem Grund sollen außerdem Grundlagen der Gesprächsführung, wie auch Besonderheiten bei Gesprächen mit Kindern und Jugendlichen besprochen und erprobt werden.

Eine Möglichkeit der strukturierten Fallbesprechung in Teams wird zusätzlich vorgestellt

Hinweise

Gruppe 1: Blockveranstaltung

Gruppe 15 und 16 (Katharina Obens):

Das Seminar findet 14tägig statt, d.h. Gruppe A und B jeweils im Wechsel. Dieses Seminar können Sie für das Zertifikat „Sonderpädagogische Beratung im Bereich emotionale und soziale Entwicklung für die Module TB – Theorie der Beratung und HB – Handwerk der Beratung“ anerkannt bekommen. Für das Aufbauzertifikat Humanistische Beratungsansätze können Sie es ebenfalls für TB oder HB anrechnen lassen. Fragen zum Beratungszertifikat richten Sie bitte an Herrn Pierre-Carl Link (pierre-carl.link@uni-wuerzburg.de).

Literatur

Gruppe 3: Als Einstiegslektüre können folgende Bücher dienen: Diouani-Streek, M./Ellinger, S. (2014) (Hg): Beratungskonzepte in sonderpädagogischen Handlungsfeldern. 3. Auflage. Oberhausen. Ellinger, S. (2010): Kontradiktische Beratung. Stuttgart.

Gruppe 15 und 16 (Katharina Obens):

Relevante Literatur: Bamberger, Günter G. (2005): Lösungsorientierte Beratung, 3. Auflage. Weinheim: Beltz Verlag. Beck, Ursula & Meier, Albert (2014): Eltern und Fachpersonen. Eine sensible Beziehung, in: Wilken, Udo/Jeltsch-Schudel, Barbara, Elternarbeit und Behinderung – Empowerment – Inklusion – Wohlbefinden, Stuttgart: Kohlhammer, S. 203–212. Diouani-Streek, M./Ellinger, S. (2011): Beratungskonzepte in sonderpädagogischen Handlungsfeldern. Oberhausen: Athena, S. 15-32 Engel, F., Nestmann, F., Sickendiek, U. (2004): Beratung - Ein Selbstverständnis in Bewegung. Nestmann, F., Engel, F., Sickendiek, U. (Hrsg.): Das Handbuch der Beratung, Bd.1: Disziplinen und Zugänge. Tübingen: Dgvt-Verlag, S. 103-114. Furman, Ben (2010): „Ich schaffs!# in Aktion. Das Motivationsprogramm für Kinder in Fallbeispielen, Heidelberg: Carl-Auer-Kestel, Oliver, Gudusch, Janina & Oelker, Stefanie (2014): Elternarbeit und sozialrechtliche Bewältigungshilfen, in: Wilken, Udo & Jeltsch-Schudel, Barbara, Elternarbeit und Behinderung – Empowerment – Inklusion – Wohlbefinden, S. 226–238. Methner, Andreas & Melzer, Conny (2012): Gespräche führen mit Kindern und Jugendlichen – Methoden schulischer Beratung, Stuttgart: Kohlhammer. Methner, Andreas, Melzer, Conny & Popp, Kerstin (2013): Kooperative Beratung, Stuttgart: Kohlhammer. Mutzeck, W. (2005): Kooperative Beratung. Grundlagen und Methoden der Beratung und Supervision im Berufsalltag. Weinheim, Basel: Beltz. Murtzeck, W. (2008a): Methodenbuch kooperative Beratung: Supervision, Teambesprechung, Coaching, Mediation, Unterrichtsberatung, Klassenrat. Weinheim, Basel: Beltz. Murtzeck, W. (2008b): Handlungstheoretischer Ansatz zur Explikation, Erklärung, Diagnose und Intervention bei Verhaltensstörungen, in: Vernooij, M.A., Wittrock, M. (Hrsg.): Verhaltensgestört! Paderborn, 219-248. Steiner, Therese & Berg, Insoo Kim (2013): Handbuch lösungsorientiertes Arbeiten mit Kindern, Heidelberg: Carl-Auer.

Nachweis

Gruppe 15 + 16 (K. Obens):

Einführung in die Didaktik des Förderschwerpunkts körperliche und motorische Entwicklung (auch 06KGr2n u.

06KFFRA2) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05042220	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	26.10.2017 -	03.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	Kirsch
06KGr21S	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	25.10.2017 -	03.105 / Witt.Platz	02-Gruppe	Kirsch
Inhalt	Die Studierenden lernen wesentliche allgemeine und spezifisch sonderpädagogisch relevante didaktische Modelle und grundlegende Unterrichtsmethoden kennen. Diese werden auf ihre Eignung für Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf in der körperlichen und motorischen Entwicklung hin untersucht. Es werden die theoretischen Grundlagen erarbeitet sowie kritisch beleuchtet und mit praktischen Beispielen und persönlichen Erfahrungen der Studierenden verknüpft.						

Förderung der nicht sprachlichen Kommunikation (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05042340	Do	18:00 - 20:00	Einzel	07.12.2017 - 07.12.2017		01-Gruppe	Zehnter
06GKUK1S2	Do	18:00 - 20:00	Einzel	08.02.2018 - 08.02.2018		01-Gruppe	Zehnter
	Sa	09:00 - 14:00	Einzel	21.10.2017 - 21.10.2017		01-Gruppe	Zehnter
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	24.10.2017 - 06.02.2018	-1.105 / Witt.Platz	02-Gruppe	Reinwald

Inhalt
Gruppe 1, Herr Zehnter: In einer Einführungsveranstaltung am **Samstag, 21.10.2017, 09:00-14:00 Uhr im Zentrum für Körperbehinderte** Würzburg-Heuchlhof, erarbeitet Bernd Zehnter, Leiter der ELECOK-Beratungsstelle Unterfranken mit Studierenden Grundlagen der Unterstützten Kommunikation. In diesem Zusammenhang werden u. a. die Themen Stolpersteine der Unterstützten Kommunikation (UK), Anbahnungsstufen der Kommunikation, einfache Hilfen, relevante Soft- und Hardware, Kernvokabular, Praxisbeispiele....behandelt. Es folgen eine **Zwischenbesprechung (2 SWS, Do. 07.12.2017)** und eine **Abschlussbesprechung (2 SWS, Do. 08.02.2018)**. Terminänderung in Absprache mit den Studenten möglich. Im Anschluss kann das erworbene Wissen während des Semesters im Zentrum für Körperbehinderte in Würzburg für ca. 2 Stunden pro Woche (10mal je 2 SWS pro Woche - Studenten ordnen sich je nach Stundenplan individuell einer Klasse zu) angewendet und vertieft werden. Bei der Anmeldung werden Studierende der Körperbehindertenpädagogik bevorzugt berücksichtigt.

Gruppe 2, Frau Reinwald:

„Wenn man wahrnimmt, dass man wahrgenommen wird, verändert sich das eigene Verhalten bzw. spricht man von Kommunikation.“

*Arnold Retzer
& Hans Rudi Fischer*

Es soll eine grundlegende Auseinandersetzung mit der Thematik der „nicht-sprachlichen Kommunikation“ erfolgen, auf der Grundlage verschiedener Theorien der Unterstützten Kommunikation, verbunden mit Praxisbeispielen und der kritischen Auseinandersetzung der eigenen Haltung. Daneben werden köpereigene Kommunikationsformen, nicht-elektronische und elektronische Kommunikationshilfen in den Blick genommen. Bei der Anmeldung werden Studierende der Körperbehindertenpädagogik bevorzugt berücksichtigt.
„Wer nicht adäquat angesprochen wird, wird unansprechbar.“

*Aaron Ronald
Bodenheimer*

Förderung der sprachlichen Kommunikation (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05042410	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	25.10.2017 - 06.12.2017	00.105 / Gebäude 70	01-Gruppe	Kirsch
06GKUK1S1	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	13.12.2017 - 04.02.2018	00.105 / Gebäude 70	02-Gruppe	Kirsch
Inhalt	Nach Abklärung der Schritte der Sprachentwicklung und der entsprechenden Störungsbilder liegt der Fokus auf der Anwendung von Sprachfördermaßnahmen im Unterricht und Beispielen aus der Praxis zu gezielter Sprachförderung im Unterricht. Die Lehrersprache und das Vorbild der Lehrerin/ des Lehrers wird besonders gewichtet.						
Hinweise	Prüfungsart: Referat						

Einführung in die Sprachheilpädagogik - Teil 1 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05043010 Do 18:00 - 20:00 wöchentl. 26.10.2017 - 08.02.2018 00.401 / Witt.Platz Hansen

06SGSph11V

Inhalt Die Einführungsveranstaltung erstreckt sich über zwei Semester. Im Wintersemester (Teil 1) liegt der thematische Schwerpunkt auf der Darstellung des Sprechvorgangs und seiner Voraussetzungen sowie der artikulatorischen Phonetik. Im Sommersemester (Teil 2) werden die Klassifikation und Symptomatik der verschiedenen Sprach-, Sprech- und Redestörungen dargestellt.

siehe Modulhandbuch

Wissen über die historische Entwicklung der Sprachheilpädagogik; vertiefte Kenntnisse über Voraussetzungen des Sprechens und der Sprache

Nachweis LN: Nur Teilnahmebescheinigung

Relevante Sprach- und Sprechstörungen im Kontext von kognitiven und körperlichen Behinderungen (G + K) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05043270 Fr 14:00 - 18:00 Einzel 17.11.2017 - 17.11.2017 00.113c / Witt.Platz 01-Gruppe Heeg

6S-FFRGK-1 Sa 09:00 - 18:00 Einzel 18.11.2017 - 18.11.2017 00.113c / Witt.Platz 01-Gruppe Heeg

Fr 14:00 - 18:00 Einzel 12.01.2018 - 12.01.2018 02.202 / Witt.Platz 02-Gruppe Eiband

Sa 09:00 - 18:00 Einzel 13.01.2018 - 13.01.2018 02.202 / Witt.Platz 02-Gruppe Eiband

Inhalt Grundlagen des Spracherwerbs und -theorien; Einführung in die wichtigsten Störungsbilder der Sprache und des Sprechens im Kontext von kognitiven und geistigen Behinderungen

Integratives Lernen in heterogenen Gruppen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049030 Di 14:00 - 16:00 14tägl 17.10.2017 - 00.103 / Witt.Platz 01-Gruppe Fischer

06GIntPrak Di 14:00 - 16:00 14tägl 24.10.2017 - 00.103 / Witt.Platz 02-Gruppe

Ausgewählte Forschungsschwerpunkte und -fragen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049040 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 18.10.2017 - 00.103 / Witt.Platz Fischer

06GForsch1

Inhalt Verständnis, Rolle und Aufgaben von Wissenschaft in der Pädagogik bei geistiger Behinderung; spezifische Methoden und Erfordernisse einer Forschung in der Geistigbehindertenpädagogik; aktuelle Forschungsfragen an ausgewählten Beispielen, evtl. in Form einer Beteiligung an konkreten Forschungsvorhaben.

Hinweise Gehört ProFU

Vertiefende Aspekte in der Pädagogik bei Geistiger Behinderung (Examenskolloquium) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049050 Mi 14:00 - 16:00 14tägl 25.10.2017 - 00.103 / Witt.Platz Fischer

06GAkt1S1

Inhalt Ethische, anthropologische und methodische Grundlagen und aktuelle Entwicklungen in der Pädagogik bei geistiger Behinderung

Schulpraxis (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049190 Do 08:00 - 12:00 wöchentl. 19.10.2017 - 01-Gruppe Ullrich

06GPrakt1 Do 08:00 - 12:00 wöchentl. 19.10.2017 - PSchulen / Extern 02-Gruppe Vogt

Do 08:00 - 12:00 wöchentl. 19.10.2017 - PSchulen / Extern 03-Gruppe Ratz

Inhalt In Ergänzung zum praktikumsbegleitenden Seminar (siehe Veranstaltung 0504918) finden Beratungsbesuche in den Praktikumschulen statt.

Hinweise Pflicht im ersten Praktikum

Voraussetzung Teilnahme am praktikumsbegleitenden Seminar; Nachweis: Unterrichtsvorbereitung

Nachweis Unterrichtsvorbereitung

Zielgruppe Studierende der Geistigbehindertenpädagogik (grundständig und erweitert), die das erste studienbegleitende sonderpädagogische Praktikum absolvieren (entspr. Erweiterungspraktikum)

Begleitung der Bachelorarbeit bzw. Zulassungsarbeit (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049200	Mi	10:00 - 12:00	14tägl	25.10.2017 - 05.02.2018	00.113c / Witt.Platz	01-Gruppe	Ratz
06GForsch1	Mi	18:00 - 20:00	14tägl	18.10.2017 - 05.02.2018	00.113c / Witt.Platz	02-Gruppe	Spaett
Inhalt	Auswahl und Bearbeitung möglichst konkreter Fragestellungen und Forschungsschwerpunkte in der Pädagogik und Didaktik für Menschen mit geistiger Behinderung in Orientierung an theoretischen Grundlagen und methodischen Erfordernissen; Standards zur Erstellung einer größeren wissenschaftlichen Arbeit (schriftliche Hausarbeit).						
Hinweise	Dieses Seminar ist für Master studierende geeignet.						

Vertiefende Aspekte der Didaktik im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049220	Mi	14:00 - 16:00	14tägl	18.10.2017 -	00.103 / Witt.Platz	Fischer	
06GAkt1S2							
Inhalt	Die beiden Vertiefungsseminare Didaktik und Pädagogik bei Geistiger Behinderung gehören zusammen und stellen die direkte Vorbereitung auf die schriftlichen Examensprüfungen dar. Sie sind deshalb AUSSCHLIESSLICH für Studierende geeignet, die direkt im Anschluss für das Staatsexamen angemeldet sind. Aufgegriffen werden alle für das Examen relevanten Themen und Entwicklungen der Didaktik und Pädagogik bei Geistiger Behinderung. Dabei wird ausdrücklich auf alle entsprechenden Pflichtmodule des Studienverlaufsplanes zurückgegriffen, sie werden erweitert bzw. vertieft und diskutiert. Bitte planen Sie pro Woche mindestens 5 Stunden Vor- und Nachbereitung ein, das Seminar ist sehr literaturintensiv. Studierende der sonderpädagogischen Qualifikation können gerne teilnehmen sofern sie sich zur Erfüllung einer angemessenen aktiven Rolle bereit erklären						

Förderung der nichtsprachlichen Kommunikation (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049230	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	02.11.2017 - 08.02.2018	00.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Laßmann
06GUK1S2							
Inhalt	Entwicklungspsychologische Aspekte der nichtsprachlichen Kommunikation, Theorien der Unterstützten Kommunikation, Förderung der nicht-sprachlichen Kommunikation mit körpereigenen Kommunikationsformen und externen elektronischen und nicht-elektronischen Kommunikationshilfen.						
Hinweise	Rückfragen bitte an lassmann@ph-heidelberg.de						

Sonderpädagogische Projekte, Forschung und Unterstützung (ProFU) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049240	Mi	10:00 - 12:00	14tägl	18.10.2017 -	00.113c / Witt.Platz	Ratz	
06GForsch1							
Inhalt	„ProFU“ funktioniert nach dem Prinzip des „Service Learning“: Engagement in der Praxis und Kompetenz- bzw. Wissenserwerb im Begleitseminar. In ProFU gibt es drei Möglichkeiten teilzunehmen: Entweder Sie übernehmen ein Kurzprojekt in einer sonderpädagogischen/inklusive Einrichtung, oder Sie nehmen an einem Forschungsprojekt teil, oder Sie leisten Unterstützung bei Menschen mit geistiger Behinderung. In jedem Fall nehmen Sie am Begleitseminar teil.						
Hinweise	Für das Master Studium hat diese Veranstaltung die Teilmodulbezeichnung: 06-SOFo-1						

Praktikumsbegleitendes Seminar für das studienbegleitende Praktikum (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049310	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	25.10.2017 -	00.113c / Witt.Platz	01-Gruppe	Vogt
06GPrBegl1	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	23.10.2017 -	00.113c / Witt.Platz	02-Gruppe	Ratz
	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	23.10.2017 -	00.202 / Witt.Platz	03-Gruppe	Ullrich
Inhalt	Ausgehend von konkreten Erfahrungen, die die Studierenden in den Praktikumsklassen machen, sollen methodisch-didaktische und erzieherische Fragestellungen im Mittelpunkt des Seminars stehen. Ausgehend von den Vorgaben des Praktikumsleitfadens werden Inhalt und Aufbau des Praktikumsberichtes erarbeitet. Methodisch-didaktisch soll die Planung und Durchführung von eigenen Unterrichtsvorhaben oder Einzelfördersituationen im Praktikum gemeinsam beraten und reflektiert werden. Ebenso sollen erzieherische Fragestellungen problematisiert werden, sowie Fragen zur eigenen Lehrerpersönlichkeit.						
Hinweise	Verpflichtende Veranstaltung für Studierende im 1.studienbegleitenden Praktikum						
Voraussetzung	Teilnahmevoraussetzung für dieses Seminar ist ein studienbegleitender Praktikumsplatz.						
Nachweis	aktive Mitarbeit - Teilnahmechein						
Zielgruppe	Studierende im 1. studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikum						

Lernbereiche im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05049330	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	23.10.2017 -	00.113d / Witt.Platz	01-Gruppe	Schenk
LernberGS	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	24.10.2017 -	00.211 / BibSem	02-Gruppe	Ullrich

Inhalt
 Thema Gruppe Ullrich: "Den Lernbereich "Natur" am FZgE problemorientiert und mit fachtypischen Arbeitsweisen unterrichten"
 Im ersten Teil des Seminars sollen verschiedene Formen fachtypischer Arbeitsweisen sowie Grundlagen des problemorientierten Unterrichts im Hinblick auf deren Einsatz im Unterricht mit Schülern mit geistiger Behinderung beleuchtet werden. Es gilt den didaktischen Mehrwert dieser handlungsbezogenen Methoden und Inhalte zu erarbeiten aber auch mögliche Schwierigkeiten im Unterricht des FZgE zu antizipieren. Im zweiten Teil sollen im Seminar konkrete Umsetzungsbeispiele exemplarisch erarbeitet und mit Bezug auf die in Teil 1 erarbeiteten Kriterien analysiert werden. Es soll durch das Seminar ein Reader mit Impulsen für die Praxis als Referendar/Lehrer erarbeitet werden.
 Thema für die Gruppe von Frau Schenk
 Im ersten Teil des Seminars sollen die basalen Lernbereiche für Schüler im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung näher beleuchtet werden. Dies beinhaltet eine theoretische Betrachtung der Lernbereiche: "Denken und Lernen", "Wahrnehmung und Bewegung", "Persönlichkeit und soziale Beziehungen" sowie den Bereich "Sprache und Kommunikation. Angelehnt an die theoretische Erarbeitung sollen im zweiten Teil mögliche Schwierigkeiten und praktische Möglichkeiten zur Umsetzung herausgearbeitet werden. Neben diesen basalen Lernbereichen soll auch der Lernbereich "Religion" und sein Nutzen für andere Fächer genauer untersucht werden. Es soll durch das Seminar ein Reader mit Impulsen für die Praxis als Referendar/Lehrer erarbeitet werden.

Kulturtechniken im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049370	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	23.10.2017 - 01.02.2018	00.113c / Witt.Platz	01-Gruppe	Ratz
06GKult	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	18.10.2017 -	00.113c / Witt.Platz	02-Gruppe	Vogt

Inhalt
 Erworbene Grundlagen des Schriftspracherwerbs aus der Vorlesung werden vor dem Hintergrund von kognitiven Beeinträchtigungen diskutiert. Wahlweise werden auch Grundlagen über mathematische Grundbildung geschaffen und ebenso spezifisch diskutiert.
 Theorie- und Forschungsfragen sowie didaktische, methodische und mediale Zusammenhänge werden aufgebaut und vertieft.

Förderung der sprachlichen Kommunikation (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049420	Mo	12:00 - 14:00	14tägl	23.10.2017 -	03.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	Schenk
06GKUK1S1	Mo	12:00 - 14:00	14tägl	30.10.2017 -	03.105 / Witt.Platz	02-Gruppe	Ullrich

Inhalt
 Neben Grundsätzen der Heilpädagogischen Sprach- und Kommunikationsförderung werden die Sprachförderung bei bestimmten Syndrombildern sowie sprachförderliche Elemente beim Unterricht mit Kindern/Jugendlichen mit geistiger/körperlicher Behinderung erarbeitet. Darüber hinaus werden die Lehrersprache, das Unterrichtsgespräch sowie Atem- und Stimmeinsatz in Lehrberufen thematisiert.

Hinweise
 Geeignet für Studierende von G und K.
 Pendant zum UK-Teil.

Vertiefende Aspekte der Psychologie bei geistiger Behinderung (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049580	Do	08:00 - 10:00	14tägl	19.10.2017 -	00.113c / Witt.Platz	01-Gruppe	Schlagmüller
06GAkt1S3	Fr	10:00 - 12:00	14tägl	20.10.2017 -	00.113c / Witt.Platz	02-Gruppe	Schlagmüller

Ausgewählte Aspekte intensiven Förderbedarfs (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049620	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	18.10.2017 - 31.01.2018	00.202 / Witt.Platz	Spaett
06GSchwerb						

Inhalt
 Im Rahmen des Seminars sollen wesentliche Themen im Kontext "schwerster Behinderung" bzw. "Mehrfachbehinderung" im Sinne einer Kombination einer geistigen Behinderung mit weiterem Förderbedarf im Bereich der Motorik oder der Sinnesleistungen eine differenzierte Betrachtung erfahren. Neben der Darstellung von Erscheinungsformen, sollen relevante pädagogische und therapeutische Konzepte und individuelle Fördermöglichkeiten wie z.B. basale Stimulation, basale Kommunikation, Affolter-Methode, Aktives Lernen oder Snoezelen diskutiert und kritisch betrachtet werden. Darüber hinaus erfahren auch übergreifende Themen wie Pflege, Wohnen, Arbeit und Freizeit, Kommunikation, Familie oder Pränataldiagnostik im Kontext schwerer und mehrfacher Behinderungen eine entsprechende Berücksichtigung.

Hinweise
 Das Seminar beginnt in der ersten Vorlesungswoche.
Nachweis
 LA: regelmäßige Teilnahme, Referat und Klausur (4 Credit-Points)
 BA: regelmäßige Teilnahme, Referat und Klausur (4 Credit-Points)

Lernwerkstatt (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

05049820	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	24.10.2017 -	00.113d / Witt.Platz	01-Gruppe	Goschler
06GIntPrak	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	18.10.2017 -	00.113d / Witt.Platz	02-Gruppe	

Inhalt
 Grundlagen einer integrativen Pädagogik und Didaktik für ein Lernen in heterogenen Gruppen
 Umsetzungen im Handlungsfeld Schule (inklusive Vorschule)
 Fachdidaktische Einsichten in sonderpädagogisch relevante Lernbereiche
 Analyse und Strukturierung von Unterrichtsmaterialien
 Verknüpfung von theoretischen Überlegungen und praktischen Übungen
 Unterschiedliche Formen offenen Unterrichts für ein individualisierendes und differenzierendes Lernen

Hinweise
 Beginn: 21. Oktober

Sonderpädagogik V - Pädagogik bei Verhaltensstörungen

Studienberatung für die Fachrichtung V:

PD Dr. Thomas Müller

Wittelsbacherplatz 1, Raum Nr. 02.216

Tel.: 31-82765, Email: thomas.mueller1@uni-wuerzburg.de

Einführungsveranstaltung für Erstsemester (Lehramt und BA) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

05040400	Mo 14:00 - 14:45	Einzel	16.10.2017 - 16.10.2017	00.401 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Mo 14:45 - 16:00	Einzel	16.10.2017 - 16.10.2017	02.203 / Witt.Platz	02-Gruppe	Lelgemann
	Mo 14:45 - 16:00	Einzel	16.10.2017 - 16.10.2017	03.103 / Witt.Platz	03-Gruppe	Hansen
	Mo 14:45 - 16:00	Einzel	16.10.2017 - 16.10.2017	02.206 / Witt.Platz	04-Gruppe	Ellinger
	Mo 14:45 - 16:00	Einzel	16.10.2017 - 16.10.2017	00.103 / Witt.Platz	05-Gruppe	Ratz
	Mo 14:45 - 16:00	Einzel	16.10.2017 - 16.10.2017	02.202 / Witt.Platz	06-Gruppe	Stein
	Mo 15:30 - 17:00	Einzel	16.10.2017 - 16.10.2017	00.113d / Witt.Platz	07-Gruppe	Dr. Groß

Oberseminar (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048050	Sa 09:00 - 16:00	Einzel	11.11.2017 - 11.11.2017	02.103 / Witt.Platz	Müller/Stein
	Sa 09:00 - 16:00	Einzel	03.02.2018 - 03.02.2018	02.103 / Witt.Platz	Stein/Müller
Inhalt	In diesem Oberseminar werden aktuelle Forschungsthemen im Bereich Pädagogik bei Verhaltensstörungen vorgestellt, diskutiert und weiterentwickelt. Zu den beiden Kernterminen kommen Termine nach besonderer Vereinbarung mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Gruppe.				
Hinweise	Das Oberseminar richtet sich an Promovenden und Habilitanden des Lehrstuhls; der Teilnehmerkreis ist durch besondere Anmeldung geschlossen.				

Grundlagen der systemisch-lösungsorientierten Beratung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048361	Fr 15:00 - 18:00	Einzel	27.10.2017 - 27.10.2017	02.203 / Witt.Platz	Zeller-Dittmer
	Fr 15:00 - 18:00	Einzel	03.11.2017 - 03.11.2017	02.203 / Witt.Platz	Zeller-Dittmer
	Sa 10:30 - 18:00	Einzel	28.10.2017 - 28.10.2017	02.203 / Witt.Platz	Zeller-Dittmer
	Sa 10:30 - 18:00	Einzel	04.11.2017 - 04.11.2017	02.203 / Witt.Platz	Zeller-Dittmer

Freier Bereich

Unterricht für Geflüchtete: Pädagogische Aspekte (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05041100	Mi 18:00 - 20:00	wöchentl.	25.10.2017 -	00.103 / Witt.Platz	Ellinger
----------	------------------	-----------	--------------	---------------------	----------

06IFBBer6

Inhalt	Das Seminar stellt eine Begleitveranstaltung zu den beiden Unterrichtsprojekten der UNI-Schule im Matthias-Grünwald-Gymnasium dar. Im Vormittagsprojekt wird zwischen 8 und 12 Uhr täglich Unterricht in Kleingruppen und auf allen Niveaustufen durch Lehramtsstudierende aller Schulformen angeboten. Hier lernen Geflüchtete die deutsche Sprache in Wort und Schrift – egal, ob sie noch gar nicht lesen und schreiben konnten oder ob sie lediglich die höhere Grammatik lernen müssen. Je nach Bedarf werden auch andere Fächer – wie z.B. Mathematik oder Englisch – unterrichtet. Im Nachmittagsprojekt erhalten Geflüchtete, die eine Berufsschule besuchen, täglich zwischen 16 und 18 Uhr, Fr zwischen 15 und 17 Uhr, Nachhilfe und Hausaufgabenbetreuung. Die unterstützten Fächer sind hier hauptsächlich Mathematik und Deutsch, das Niveau beläuft sich ungefähr auf Hauptschulniveau. Als Student / Studentin tragen Sie sich mindestens zwei Stunden in der Woche zum Unterrichten ein. Zentrale Aufgabe sind eigenverantwortliches Unterrichten und gegenseitige Unterstützung. Die Begleitveranstaltung soll als Hilfe zur Professionalisierung, zur Unterrichtsvorbereitung, zur Absprache innerhalb des studentischen Lehrkörpers dienen. Eigener aktiver Unterricht ist Voraussetzung für die Teilnahme am Begleitseminar.
Hinweise	Die Veranstaltung richtet sich in erster Linie an die im Unterricht aktiv engagierten Studierenden. Sie dürfen automatisch teilnehmen. Die restlichen Plätze werden in der ersten Sitzung an interessierte Studierende verlost. Prüfungsanmeldung: 06-I-FB-Ber6 06-I-FB-Ber5

Humor ist lernbar (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05041120	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	24.11.2017 - 24.11.2017	-1.102 / Witt.Platz	Folgmann
06IFBAnw3	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	01.12.2017 - 01.12.2017	-1.102 / Witt.Platz	
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	25.11.2017 - 25.11.2017	-1.102 / Witt.Platz	
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	02.12.2017 - 02.12.2017	-1.102 / Witt.Platz	

Inhalt
 Das kleine 1x1 des persönlichen Humortrainings. Humorvoll, kreativ und erfolgreich im Lehreralltag!
 In jedem Menschen steckt ein enormes Humor- und Kreativitätspotential. Gilt dies auch für Lehrkräfte? Ja, selbstverständlich! Lehrkräfte mit einer humorvollen Grundhaltung gehen mit mehr Leichtigkeit durchs Berufsleben und geben ihrer Kreativität mehr Raum zur Entwicklung.
 Humor hat viel mit Lachen zu tun. Die Kunst besteht aber nicht darin, witzig zu sein. Es geht um den spielerischen und unbefangenen Umgang mit beruflichen Herausforderungen im Lehreralltag.
 Lernen Sie einfache Humorstrategien zu nutzen, um schwierige Situationen gelassen und souverän zu meistern. Durch zahlreiche Partner- und Gruppenübungen im Seminar stellen Sie schnell fest: Humor macht kreativ! Sie lernen, wie Sie Routineaufgaben kreativ und spielerisch lösen.
 Schöner Begleiteffekt: Sie halten sich damit geistig und körperlich gesund - denn wer viel lacht, ist weniger gestresst und damit weniger krank.
 Nutzen Sie die stärkste natürliche Ressource, die Sie besitzen: Ihr Lachen!

Rechtliche Grundlagen für schulische Handlungsfelder (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05041240	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	20.10.2017 - 27.10.2017	00.113d / Witt.Platz	Paulsen
06IFBBer61	Fr	12:00 - 14:00	Einzel	03.11.2017 - 03.11.2017	03.103 / Witt.Platz	
	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	10.11.2017 - 22.12.2017	00.113d / Witt.Platz	
	Fr	12:00 - 14:00	Einzel	12.01.2018 - 12.01.2018	03.103 / Witt.Platz	
	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	19.01.2018 - 09.02.2018	00.113d / Witt.Platz	

Inhalt
 Dieses Seminar richtet sich an Lehramtsstudierende und soll einen Überblick geben über rechtliche Fragestellungen aus dem Zivil-, Sozial- und Strafrecht, die im Rahmen der schulischen Tätigkeit auftreten können. So soll beispielsweise auf Fragen der Geschäfts- und Deliktstfähigkeit, zivilrechtliche Haftung bei schulischen Unfällen, sozialrechtliche Leistungen für Kinder aus bedürftigen Familien sowie Ahndungsmöglichkeiten bei straffälligen Jugendlichen eingegangen werden.

Hinweise
Im Freien Bereich des Lehramtes Sonderpädagogik gehört diese Veranstaltung zu den Prüfungsdatensätzen:
06-I-FB-Anw6-1
und
06-I-FB-Ber6-1

Praxis des Erfahrungslernens (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05041650	-	-	BlockSaSo	13.10.2017 - 15.10.2017		Schad
6VEPäd21S2	-	-	BlockSaSo	12.01.2018 - 14.01.2018		

Inhalt
 Theorie und Praxis der Durchführung einer erlebnispädagogischen Gruppe

Hinweise
 Teilnahme nur nach persönlicher Einladung!
 Dieses Seminar findet in 2 Blockveranstaltungen (externer Ort, Zeit nach Vereinbarung) statt.

Schule gestalten: Grenzen überwinden, Chancen eröffnen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05041920	Mi	10:00 - 12:00	Einzel	25.10.2017 - 25.10.2017	02.401 / Witt.Platz	01-Gruppe	Oppel
06IFBBer3	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	11.11.2017 - 11.11.2017	00.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	Oppel
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	25.11.2017 - 25.11.2017	00.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Oppel
	So	10:00 - 18:00	Einzel	12.11.2017 - 12.11.2017	00.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	Oppel
	So	10:00 - 18:00	Einzel	26.11.2017 - 26.11.2017	00.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Oppel

Inhalt
 Schule gestalten: Grenzen überwinden Chancen eröffnen (06IFBBer3)
 Ziel des Seminars soll es sein, Schule neu zu denken, eigene Ideen zu entwickeln und diese auf ihre Umsetzbarkeit zu prüfen. Hierzu werden zu Beginn verschiedene alternative Schulkonzepte vorgestellt und diese kritisch hinterfragt. Der Schwerpunkt des Seminars liegt aber auf der Erarbeitung "neuer" Ideen für das Schul-, bzw. Bildungssystem.

Inclusive Education - Exkursion nach Indien (06-I-FB-Anw5-1) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048230	-	-	Block			Müller
----------	---	---	-------	--	--	--------

06IFBAnw5

Inhalt
 Lernleitern sind Bestandteil der MultiGradeMultiLevel-Methodology, die im Süden Indiens entwickelt wurde, weltweit ausstrahlt und international ausgezeichnet wurde. Für die Sonderpädagogik sind die anthropologischen Grundannahmen sowie die methodischen Konstruktionen von höchster Bedeutung. Darüber hinaus gibt das Lernen mit Lernleitern wesentliche Impulse für ein gemeinsames Lernen von Kindern und Jugendlichen in der inklusiven Schule. Im Seminar werden Grundlagen und Methode ausführlich vorgestellt. Beispiele der Umsetzung und Variation in Bayern kommen zur Anschauung. Konkret werden eigene methodische Bausteine entwickelt, die sich sofort im Unterricht einsetzen lassen.

Hinweise
 Feststehender Teilnehmerkreis. Keine Anmeldung über sb@home möglich.
Nachweis
 Präsentation mit Hausarbeit / kein Scheinerwerb

Beratung im Kontext von Elternarbeit (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048340	Mi	08:00 - 10:00	14tägl	25.10.2017 -	00.113c / Witt.Platz	01-Gruppe	Blatz
06I-FBAnw2	Mi	08:00 - 10:00	14tägl	25.10.2017 -	-1.105 / Witt.Platz	02-Gruppe	Kvernadze
Inhalt	Beratung von Eltern ist ein wichtiger Bestandteil der täglichen Arbeit im schulischen, als auch im institutionellen Bereich. Im Seminar sollen Anforderungen, Modalitäten, Herausforderungen und Chancen von Elternarbeit, insbesondere von Elterngesprächen, thematisiert, erarbeitet und gemeinsam geübt werden.						
Nachweis	Hausarbeit						

Beratungsanlässe - Einführung in die Lösungsorientierte Beratung (HB) - 06-V-LöBer-1-S / 06-I-FB-Anw5 / 06-I-FB-Ber5

(2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048360	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	17.11.2017 - 17.11.2017	-1.105 / Witt.Platz	Link	
06VLöBer1S	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	08.12.2017 - 08.12.2017	-1.105 / Witt.Platz	Link	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	18.11.2017 - 18.11.2017	-1.105 / Witt.Platz	Link	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	09.12.2017 - 09.12.2017	-1.105 / Witt.Platz	Link	
	Inhalt Dieses Seminar findet gemeinsam mit der Lehrveranstaltung von Robert Langnickel statt. Das Thema ist die "Psychoanalytische Erziehungsberatung", melden Sie sich gerne für beide Seminare über sb@home an. Sie können für beide Seminare jeweils einen eigenen Leistungsnachweis erbringen und somit beide Lehrveranstaltungen verbucht und anerkannt bekommen. Bitte finden Sie sich im Raum 02.203 am Wittelsbacherplatz ein. Wir beginnen gemeinsam.						
Hinweise	Bitte melden Sie sich auch bei der Lehrveranstaltung "Einführung in die psychoanalytische Erziehungsberatung" Veranstaltungsnummer: 05048990 Alternativ können Sie bei Frau Zeller-Dittmar das Blockseminar Grundlagen der systemisch-lösungsorientierten Beratung besuchen (Veranstaltungsnr.: 05048361) Melden Sie sich zeitnah dafür an!						
Literatur	Literaturempfehlungen: - Françoise Dolto: Die ersten fünf Jahre: Alltagsprobleme mit Kindern. Beltz 2000. - Françoise Dolto: Wenn die Kinder älter werden. Beltz 1998. - Françoise Dolto: Psychoanalyse und Kinderheilkunde. Die großen Begriffe der Psychoanalyse. Sechzehn Beobachtungen. Suhrkamp 1989. - Françoise Dolto: Praxis der Kinderanalyse: Ein Seminar. Klett-Cotta 1985. - Jeanne van den Broeck: Handbuch für Kinder mit schwierigen Eltern (Kinder fordern uns heraus) Klett-Cotta 1996						
Nachweis	Hausarbeit / Scheinerwerb						

Migrationsbedingte Konflikte und interkulturelle Kompetenz - GSiK (06-IkKomp-1-S2) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048530	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	23.10.2017 -	-1.105 / Witt.Platz	Holtmann	
06Ikkomp1S							
Inhalt	In dem Seminar werden Grundlagen zu interkultureller Kompetenz und zu interkulturellen Konflikten thematisiert. Hierzu werden zunächst entsprechende Grundbegriffe vermittelt um darauf aufbauend mögliche interkulturelle und migrationsbedingte Konfliktherde in Theorie und Praxis zu erarbeiten. So können bspw. Migrations-, Akkulturations- und bikulturelle Sozialisationsprozesse sowie innerfamiliäre oder auch gesellschaftliche Konflikte eine genauere Betrachtung erfahren. Letztlich werden Möglichkeiten der Konfliktlösung, wie Mediation oder Kompetenztrainings, herausgearbeitet.						
Hinweise	GSiK-Seminarschein (2 SWS); allg. und fachspezif. Schlüsselqualifikation oder Freier Bereich (Lehramt V) 06-IkKomp-1, 06-IkHf-1 (zusammen mit anderem GSiK-Seminar der Sonderpädagogik 5 ECTS-Punkte); keine Vorkenntnisse erforderlich; offen für Hörer aller Fakultäten; verbindliche Anmeldung über sb@home.						
Nachweis	Präsentation mit Hausarbeit / GSiK-Seminarschein						

Kooperative Beratung (HB oder PB) - 06-I-FB-Anw1-1 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048540	Mi	08:00 - 10:00	14tägl	15.11.2017 -	00.113c / Witt.Platz	01-Gruppe	Blatz
06I-FBAnw1	Mi	08:00 - 10:00	14tägl	15.11.2017 -	-1.105 / Witt.Platz	02-Gruppe	Kvernadze
Inhalt	Beratung ist ein wichtiger Teil des pädagogischen Alltags geworden. Nach einer theoretischen Einführung in die Methode der Kooperativen Beratung nach Mutzeck soll das Seminar insbesondere Gelegenheit dazu geben, eigene Übungen und Erfahrungen in dieser Beratungsform zu tätigen und zu reflektieren.						
Nachweis	Hausarbeit						

Interkulturelle Beratung (TB) - GSiK - (06-IkHf-1-S2, 06-IkKomp-1-S2) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048560	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	23.10.2017 -	02.103 / Witt.Platz	Holtmann	
06Ikhf1S2							
Inhalt	In dem Seminar soll sowohl theoretisch als auch handlungsfeldspezifisch ein Überblick über verschiedene Beratungsansätze unter besonderer Bezugnahme des interkulturellen und migrationsbedingten Kontextes gegeben werden. Neben Theorieansätzen zur interkulturellen Beratung sollen ebenso die Beziehungsgestaltung in der Beratung oder auch zentrale Themen in interkulturellen Beratungsgesprächen thematisiert werden.						
Hinweise	GSiK-Seminarschein (2 SWS); allg. und fachspezif. Schlüsselqualifikation oder Freier Bereich (Lehramt V) 06-IkKomp-1, 06-IkHf-1 (zusammen mit anderem GSiK-Seminar der Sonderpädagogik 5 ECTS-Punkte); keine Vorkenntnisse erforderlich; offen für Hörer aller Fakultäten; verbindliche Anmeldung über sb@home.						
Nachweis	Präsentation mit Hausarbeit / GSiK-Seminarschein						

Interkulturelle Kommunikation (GSiK) - 06-IkHf-1-S1/06-IkKomp-1-S2 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048720 Mo 14:00 - 16:00 14tägl 23.10.2017 - -1.102 / Witt.Platz Holtmann

06IkHf1S1

Inhalt In dem Seminar werden gemeinsam Grundbegriffe und grundlegende Kommunikationstheorien erarbeitet um darauf aufbauend Relevanz, Besonderheiten und Probleme interkultureller Kommunikation genauer betrachten zu können. Ebenso sollen kommunikative Kompetenzen praktisch erworben und erprobt werden.

Hinweise GSiK-Seminarschein (2 SWS); allg. und fachspezif. Schlüsselqualifikation oder Freier Bereich (Lehramt V) 06-IkKomp-1, 06-IkHf-1 (zusammen mit anderem GSiK-Seminar der Sonderpädagogik 5 ECTS-Punkte); keine Vorkenntnisse erforderlich; offen für Hörer aller Fakultäten; verbindliche Anmeldung über sb@home.

Nachweis kein Leistungsnachweis / GSiK-Seminarschein

Spielraum e.V. (2 SWS)

Veranstaltungsart: Projekt

05048810 Mi 18:00 - 20:00 wöchentl. 18.10.2017 - 02.202 / Witt.Platz Stein

06VProjsoz

Inhalt Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Roland Stein durch den „Spielraum e.V.“ selbst organisiert und richtet sich an all diejenigen, die in den Freizeitgruppen in Kitzingen arbeiten. In einer einmal stattfindenden Seminarsitzung werden inhaltlich zum einen auftretende Probleme innerhalb der Freizeitgruppen behandelt, zum anderen wird ein selbst ausgewählter Theorieteil bearbeitet. Ein Neueinstieg ist immer möglich.

Der Spielraum ist ein Verein zur ehrenamtlichen Kinder- und Jugendarbeit in Kitzingen. Bestehend aus Studierenden wird momentan jeden Mittwochnachmittag von 15.00 bis 18.00 Uhr ein selbstgestaltetes Programm für Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 14 Jahren angeboten.

Die Arbeit beim Spielraum e.V. ermöglicht es Studierenden, neben dem Studium praktische Erfahrungen in der Kinder- und Jugendarbeit zu sammeln. Vorerfahrungen in dem Bereich wären wünschenswert, sind aber nicht zwingend notwendig. Die Mitglieder freuen sich über jede/n Interessierte/n, unabhängig von Studiengang oder Fachrichtung.

Bei Fragen oder Interesse an einer Mitarbeit, können Interessierte entweder zu der Seminarsitzung am Mittwochabend kommen oder eine E-Mail an spielraumev@web.de schreiben.

Hinweise Modulzuordnung: 06-V-Projsoz.B-P1

Forschen in der Sonderpädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048970 Fr 08:00 - 10:00 wöchentl. 20.10.2017 - 02.203 / Witt.Platz Obens

Inhalt In diesem Seminar werden Grundlagen, Methoden und verschiedene Ansätze der qualitativen und quantitativen Forschung in der Sonderpädagogik vermittelt. Es wird in die methodologischen und methodischen Grundsätze der inklusiven und partizipativen Forschung, der Kritischen Psychologie und der Tiefenhermeneutik eingeführt sowie statistisches Basiswissen vermittelt. Orientiert an den Herausforderungen und Barrieren der Forschung in sonderpädagogischen Feldern, werden Qualitätskriterien, die eigene Position als Forscher*in und der Feldzugang thematisiert. Dabei steht die eigene Forschungspraxis im Mittelpunkt und es sollen praxisrelevante Fragestellungen der Studierenden aufgegriffen werden. Forschungsschritte studentischer Forschungsprojekte werden während des Seminars begleitet und es kann eine Beratung in Anspruch genommen werden.

Nachweis Hausarbeit / Präsentation mit Ausarbeitung

Würzburger Collegium Psychoanalyticum (TB) - 06-I-FB-For3-1 / 06-I-FB-Anw3-1 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05048980 Mi 20:00 - 22:00 14tägl 25.10.2017 - Link

06I-FB-For

Inhalt Die transdisziplinäre Vorlesung bietet eine Einführung in die Tiefenpsychologie und die unterschiedlichen psychoanalytischen Schulen. Die Tradition, die Lehre und die Kritik der Psychoanalyse stehen im Mittelpunkt dieser Vortragsreihe. Ziel der Vortragsreihe ist es, die Psychoanalyse transdisziplinär zu beleuchten und einem größeren Publikum näher zu bringen.

Hinweise Semesterthema: Psychoanalyse und das Fremde
Es besteht die Möglichkeit der Bescheinigung „Theorie der Beratung“ (TB) im Rahmen des Zertifikats „Sonderpädagogische Beratung im Bereich emotionale und soziale Entwicklung“ siehe Homepage des Lehrstuhls: http://www.sonderpaedagogik-v.uni-wuerzburg.de/sonderpaedagogische_beratungsstelle_fuer_erziehungshilfe_sbfe/angebote_fuer_studierende/zertifikat_sonderpaedagogische_beratung_im_bereich_emotionale_und_soziale_entwicklung Voraussetzung für den Scheinerwerb „Theorie der Beratung“ (TB) im Rahmen des Erwerbs des Beratungs-Zertifikates des Lehrstuhls für Sonderpädagogik V ist die Teilnahme an einem Seminar und mind. einer Vortragsreihe. Weiterhin besteht die Möglichkeit des Scheinerwerbs Aufbau Theorie der Beratung für das Aufbauzertifikat pädagogische Gestaltberatung (Humanistische Beratung). Voraussetzungen: Der regelmäßige Besuch einer der beiden Vortragsreihen oder Vorträge beider Reihen: A) Psychoanalyticum – Einführung in die Tiefenpsychologie und ihre Anwendungen B) Philosophicum – Praktische Philosophie und Medizinethik
Leistungsnachweise: Abhängig vom Prüfungssatz. Studiumsbegleitend 1 SWS pro Semester. Die Vorträge finden jeweils mittwochs 14-tg. um 20.00 c.t. Uhr im Psychologischen Institut am Röntgenring 10 (Seminarraum 219) statt.

Nachweis Hausarbeit / Scheinerwerb

Einführung in die psychoanalytische Erziehungsberatung - Theorie oder Handwerk der Beratung (TB/HB) - 06-

HaMe-1/2/3 / 06-I-FB-Anw5 / 06-I-FB-For5 / 06-I-FB-Ber5 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048990 Fr 14:00 - 19:00 Einzel 17.11.2017 - 17.11.2017 02.203 / Witt.Platz Langnickel

06-HaMe-1 Fr 14:00 - 19:00 Einzel 08.12.2017 - 08.12.2017 02.203 / Witt.Platz Langnickel

Sa 09:00 - 18:00 Einzel 18.11.2017 - 18.11.2017 02.203 / Witt.Platz Langnickel

Sa 09:00 - 18:00 Einzel 09.12.2017 - 09.12.2017 02.203 / Witt.Platz Langnickel

Inhalt Dieses Blockseminar wird eine theoretische und praktische Einführung in die psychoanalytische Erziehungsberatung geben. Ausgehend von Françoise Dolto und anderen psychoanalytischen Autorinnen und Autoren werden wir uns in einem ersten Schritt wichtige grundlegende Erkenntnisse der psychoanalytischen Entwicklungstheorie von den ersten Monaten bis zur Adoleszenz erarbeiten.

In einem zweiten Schritt werden wir den Transfer auf die erzieherische Praxis u. a. anhand von zahlreichen Fallbeispielen einüben.

Hinweise Die Lehrveranstaltung wird von Robert Langnickel und Pierre-Carl Link durchgeführt.

Die Veranstaltung kann mit dem Erstellen einer Hausarbeit für Theorie oder Handwerk der Beratung im Rahmen des Zertifikates „Sonderpädagogische Beratung im Bereich emotionale und soziale Entwicklung“ anerkannt werden.

Für weitere Informationen zum Erwerb des Zertifikates siehe die Homepage der Sonderpädagogischen Beratungsstelle für Erziehungshilfe http://www.sonderpaedagogik-v.uni-wuerzburg.de/sonderpaedagogische_beratungsstelle_fuer_erziehungshilfe_sbfe/angebote_fuer_studierende/zertifikat_sonderpaedagogische_beratung_im_bereich_emotionale_und_soziale_entwicklung/

Literatur Literaturempfehlungen:

- Françoise Dolto: Die ersten fünf Jahre: Alltagsprobleme mit Kindern. Beltz 2000.

- Françoise Dolto: Wenn die Kinder älter werden. Beltz 1998.

- Françoise Dolto: Psychoanalyse und Kinderheilkunde. Die großen Begriffe der Psychoanalyse. Sechzehn Beobachtungen. Suhrkamp 1989.

- Françoise Dolto: Praxis der Kinderanalyse: Ein Seminar. Klett-Cotta 1985.

- Jeanne van den Brouck: Handbuch für Kinder mit schwierigen Eltern (Kinder fordern uns heraus) Klett-Cotta 1996

Nachweis Hausarbeit

Fellowship "Tiefenpsychologie und Sonderpädagogik" für Teilnehmende am Psychoanalyticum (TB) - 06-I-FB-For3-1 /

06-I-FB-For4-1/ 06-I-FB-For5-1 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048991 Mi 18:00 - 20:00 14tägl 25.10.2017 - Link

06I-FB-For

Inhalt Die Sonderpädagogik ist wie die Pädagogik im Allgemeinen und wie die Medizin, die Theologie und die Jurisprudenz, eine praktische Wissenschaft, die die Erkenntnisse der Nachbarwissenschaften vom Menschen und deren professionelle Praxen reflektiert und gegebenenfalls im „einheimischen“ pädagogischen und sonderpädagogischen System berücksichtigt. Aktuell erscheinen die Ergebnisse der psychoanalytisch inspirierten Forschung als besonders bedeutsam für die Theorie und Praxis der Pädagogik und Sonderpädagogik. Insbesondere die Forschungsergebnisse der Bindungs- und Mentalisierungstheorie und deren interventionspraktischen Implikationen, fordern einen Dialog zwischen Psychoanalyse und Sonderpädagogik. Dabei geht es keineswegs um eine Asymmetrie in der Beziehung beider Disziplinen zueinander, sondern um eine wechselseitige Reflexion und Nutzbarmachung der Erkenntnisse der jeweiligen anderen Disziplin und deren korrespondierenden professionellen Praxis. In diesem Verständnis geht das Fellowshipprogramm davon aus, dass die Sonderpädagogik eben auch eigene tiefenpsychologische und pädagogische Fragestellungen generiert, die sich so in der Disziplin der Psychoanalyse nicht primär stellen. Daraus ergeben sich folgende Schwerpunkte für das Programm: Fortbildung von Studierenden der Sonderpädagogik, Kennenlernen der „Begriffe“ und aktueller Diskussionsgrundlagen; Erarbeiten eines eigenen wissenschaftlichen Projektes und Verfassen einer Abschlussarbeit zu hermeneutischen, methodischen und praktischen Problemen in der pädagogisch tiefenpsychologischen Theorie und/oder Praxis (Vortrag, Essay oder wissenschaftliche Publikation) Charakteristikum des Programms ist, dass alle Komponenten durch individuelles strukturiertes Mentoring von beteiligten oder externen Kooperationspartnern, die sich die Teilnehmende des Programms für ihr Projekt auswählen, begleitet werden. Ziele: (a) Identifizierung und Darstellung einer selbst ausgewählten Problemstellung oder einer Thematik der Psychoanalytischen Sonderpädagogik. (b) Darüber hinausgehend Analyse und Bewertung von Erweiterungsmöglichkeiten in der Ausbildung im Fach „Psychoanalyse und Sonderpädagogik“ zusammen mit Kooperationspartnern verschiedener Disziplinen und Fächer. (c) Klärung des Beitrags, den die Psychoanalyse und Sonderpädagogik zur Reflexion im Diskurs über strukturelle Fragestellungen in der Ausbildung der transdisziplinären Zusammenarbeit und damit im Bildungswesen leisten kann (das Fellowshipprogramm als weiterführendes Modellprojekt). Forschungsmethodik: (a) Literaturrecherche zu ausgewähltem Thema (b) Analyse und Auswertung (c) Eigenständige, streng begrenzte Fragestellung (d) Vorbereitung der Verschriftlichung der Ergebnisse mit Hilfe von Mentoren des Programms (e) Erarbeiten weiterführender Fragestellungen und Forschungsperspektiven

Hinweise Zertifikat (Leistung): Insgesamt 14 SWS müssen von Studierenden im Laufe mehrerer Semester aus folgenden vier Bereichen erbracht werden, damit eine Ausstellung des Zertifikates Fellowship „Tiefenpsychologie und Sonderpädagogik“ erfolgen kann. Die Vorträge finden jeweils mittwochs 14-tg. um 20.00 c.t. Uhr im Psychologischen Institut am Röntgenring 10 (Seminarraum 219) statt. I Psychoanalyse im transdisziplinären Diskurs: Theorie und Praxis (Psychoanalyticum 1 SWS + Begleitseminar/ Lektürekurs/ Tutorium 2 SWS); II Einführung in die Tiefenpsychologie (Vorlesung 1 SWS + Begleitseminar/ Lektürekurs/ Tutorium 1 SWS); III Psychoanalyse und Sonderpädagogik (Ringvorlesung 1 SWS); IV tiefenpsychologische Selbsterfahrung und Fallreflexion (Selbsterfahrung/ Fallreflexion 2 SWS); V Projekt/ Abschlussarbeit (Abschlussarbeit 4 SWS)

Nachweis Hausarbeit

Fellowship "Philosophie und Pädagogische Ethik" für Teilnehmende am Philosophicum - 06-I-FB-For3-1 / 06-I-FB-For4-1/ 06-I-FB-For5-1 (20.00 c.t. bis 22.00 Uhr) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048992 Do 20:00 - 22:00 14tägl 26.10.2017 - Link

06I-FB-For

Inhalt In Ergänzung zum Philosophicum herbipolense sollen im interdisziplinären Fellowship-Programm Themen der Philosophie und Pädagogischen Ethik aus Bereichen der Erziehungswissenschaft, vor allem in Bezug auf Schüler, Edukanten und Klienten und deren Versorgung kennengelernt, identifiziert und bearbeitet werden. Folgende Grundthesen liegen dem Konzept zugrunde: Sonderpädagogik/Pädagogik beruht sowohl auf naturwissenschaftlicher Erkenntnis (Biologie, Epigenetik), als auch auf Philosophie (Wissenschaftstheorie, Methodologie, Medientheorie, Grenzfragen zur Psychologie/Soziologie). Das Fellowshipprogramm geht davon aus, dass die schulische wie außerschulische Sonderpädagogik eigene philosophische Fragestellungen generiert. Daraus ergeben sich folgende Schwerpunkte für das Programm: Fortbildung von Studierenden der Sonderpädagogik, Pädagogik und Philosophie beziehungsweise anderer Studienrichtungen in philosophischen Fragestellungen und Themen, die die (sonder-)pädagogische Praxis unmittelbar berühren; das Kennenlernen der Begriffe und aktueller Diskussionsgrundlagen Erarbeiten eines eigenen Projektes; das Verfassen einer Abschlussarbeit zu hermeneutischen, methodischen und praktischen Problemen in der (sonder-)pädagogischen Praxis (Vortrag, Essay oder wissenschaftliche Publikation). Charakteristicum des Programms ist, dass alle Komponenten durch individuelles strukturiertes Mentoring von beteiligten oder externen Kooperationspartnern, die sich die Teilnehmenden des Programms selbst für ihr Projekt auswählen, begleitet werden sollen (www.philosophicum-ukw/fellowship.de).

Nachweis Hausarbeit

Lektürezirkel & Soirée des Collegium Psychoanalyticum - 06-I-FB-Anw2 - 06-I-FB-Ber2 - 06-I-FB-For2 - TB (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048993 Mi 20:00 - 21:45 14tägl 25.10.2017 - 23.01.2018 Lind/Link

06I-FBAnw2

Inhalt In diesem etwas anderen Format einer Lehrveranstaltung an der Alma Julia wird gemeinsam einführende psychoanalytische und belletristische Literatur unter tiefenpsychologischen Gesichtspunkten gelesen, diskutiert und auf ihren Sinn für menschliches Dasein generell hinterfragt. Nach den Vorträgen im Rahmen des Collegium Psychoanalyticum finden in der Regel Abendveranstaltungen mit Diskussion des jeweiligen Themas statt. Begleitend dazu werden (voraussichtlich bis Dezember) Termine für eine gemeinsame Lektüre vereinbart.

Hinweise Das erste Treffen findet direkt am ersten Termin des Collegium Psychoanalyticum statt. Weitere Termine werden gemeinsam vereinbart. Herr Johannes Lind führt als Tutor die Veranstaltung unter der Leitung von Herrn Pierre-C. Link diese Veranstaltung durch. Im Rahmen der Zertifikate „Sonderpädagogische Beratung im Bereich emotionale und soziale Entwicklung“ und dem Aufbau-seminar „Tiefenpsychologisch orientierte Beratung“ gilt diese Veranstaltung gemeinsam mit dem Collegium Psychoanalyticum als 2 SWS für den Bereich Theorie der Beratung (TB): Für Fragen bzgl. der Zertifikate wenden Sie sich bitte an Herrn Link.

Nachweis Portfolio

Freinet-Pädagogik: Der Baum der Kompetenzen (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05049121 Fr 15:00 - 18:00 Einzel 03.11.2017 - 03.11.2017 00.113c / Witt.Platz Vogt
 Sa 09:00 - 18:00 Einzel 04.11.2017 - 04.11.2017 00.113c / Witt.Platz
 So 09:00 - 15:00 Einzel 05.11.2017 - 05.11.2017 00.113c / Witt.Platz

Inhalt **Freinet-Pädagogik: Der Baum der Kompetenzen**
 Nach Pierre Lévy: „Arbre de Connaissances“
 „Niemand weiß alles, aber jeder weiß etwas“ so lautet das Motto dieses Seminars.
 Leistungen sind das Ergebnis einer kooperativen Lernkultur und dabei verfügt jede und jeder über einen Vorrat an theoretischen und praktischen Fähigkeiten, die auch andere interessieren. Im Seminar werden wir versuchen, diese Fähigkeiten und Fertigkeiten anderer Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu vermitteln. Es sollte ein Angebot bereit stehen, von dem jede/r sagen kann: „Das kann ich“ aber auch die Bereitschaft Wünsche zu äußern: „Das möchte ich lernen“.
 Bitte lasse dich nicht von dem Wort „Kompetenzen“ abschrecken – es geht dabei einfach um einen Vorsprung an Wissen, Können oder Ideen, die du bereits hast. Du musst also keine Meisterin oder Experte sein!
 Der Baum der Kompetenzen ist sowohl im schulischen als auch im außerschulischen Bereich einsetzbar und je mehr Menschen sich einbringen umso mehr Blätter und Blüten kann er entwickeln.
 Das Seminar ist ein Ort des Austausches, deine Person wird anerkannt und wertgeschätzt und ein Beispiel dafür, dass wir eine Generation sind, die sich lebenslangem Lernen verpflichtet fühlt.

Nachweis Was musst du tun?
 Im Klartext: du kannst etwas, weißt etwas, worüber du das Seminar informieren, ihm zeigen oder es ausprobieren lassen möchtest. Das heißt, bringe bitte eventuell notwendiges Material (in ausreichender Menge) mit und bereite dich für deinen „Vortrag“ gut vor.
 Du kannst dabei aus dem prallen Leben schöpfen: zeige, was du als Hobby machst, stelle ein Spiel vor und spiele es mit uns, berichte über ein Thema, das dich brennend interessiert usw.
 Innerhalb des freien Bereiches können durch die aktive Teilnahme mit Vorstellung einer Kompetenz 3 ECTS-Punkte erworben werden.

Herausforderung Social Media - Wie können Medienkompetenzen im Unterricht des Förderzentrums geistige

Entwicklung erworben werden? (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05049122	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.10.2017 -	00.202 / BibSem	01-Gruppe	Ullrich
Inhalt	<p>Auf Grund ihrer niederschweligen Verfügbarkeit und attraktiven Gestaltung erfreuen sich moderne Social-Media-Angebote, wie facebook, whatsApp, youtube, und Co. großer Beliebtheit. Auch Schülerinnen und Schüler des Förderzentrums Förderschwerpunkt geistige Entwicklung nutzen diese Angebote rege. Dabei entstehen durch unsachgemäße Nutzung neue Probleme, die in den Raum "Schule" eingebracht werden. Schnell wurde in Politik und Medien der Ruf nach "Medienkompetenzen" laut, welche Schule zu vermitteln habe.</p> <p>Im Seminar werden wir uns zunächst theoretisch mit grundlegenden Sachverhalten der Thematik ("Social-Media"; Teilhabe im Web 2.0; Lernen mit neuen Medien; Kompetenzbegriff; "neue" Kulturtechniken; Lehrplanbezug) unter Bezug auf die vorliegende Schülerschaft auseinandersetzen. Darüber hinaus sollen verschiedenartige unterrichtliche Möglichkeiten aufgezeigt und diskutiert werden, wie der Erwerb von Medienkompetenzen bei Schülern mit geistiger Behinderung unterstützt werden kann. Ferner sollen praktische Impulse zum Nutzen und Gestalten von eigenen Medienbeiträgen (z.B. Film, Podcast, Homepage, Forum, Blog etc.) im Unterricht - unter Beachtung geltender (Schul-)Gesetze - gegeben werden.</p>						
Nachweis	Referat bzw. Vorbereitung einer prakt. Einheit; aktive Beteiligung						

Mensch-Tier-Beziehungen und ihre Bedeutung für die Heil- und Sonderpädagogik (Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05049123	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	19.10.2017 - 08.02.2018	00.113d / Witt.Platz	01-Gruppe	Dr. Groß
Inhalt	<p>Das Seminar entstand aufgrund einer studentischen Nachfrage und wird daher von einem Dozenten und einer BA-Studentin im höheren Semester (Frau Rieger) gemeinsam geplant und durchgeführt. Es richtet sich an der guten pädagogischen Praxis aus, die sich in Würzburg finden lässt. Entsprechend sind im Rahmen des Seminars Kurzexkursionen zur Kinder- und Jugendfarm und in den Tierpark nach Sommerhausen geplant. Vor Ort wollen wir über Mensch-Tier-Beziehungen und über Chancen der tiergestützten (Heil- und Sonder-)Pädagogik, z.B. im emotionalen und sozialen oder auch im motorischen Bereich diskutieren.</p>						

Exkursion nach Hadamar

Veranstaltungsart: Exkursion

05049660	Mi	18:00 - 20:00	Einzel	08.11.2017 - 08.11.2017	00.113c / Witt.Platz	Spaett	
	Mi	08:00 - 20:00	Einzel	15.11.2017 - 15.11.2017		Spaett	
	Mi	18:00 - 20:00	Einzel	22.11.2017 - 22.11.2017	00.113c / Witt.Platz	Spaett	
Inhalt	<p>Hadamar war eine der Anstalten, in der in der Zeit des Nationalsozialismus Menschen mit geistiger Behinderung oder psychischer Erkrankung systematisch im Rahmen der sogenannten "T4-Aktion" ermordet wurden.</p> <p>Ziel unserer Exkursion ist es, die Hintergründe dieses Verbrechens zu beleuchten und die (sozial-) ethischen Dimensionen zu diskutieren. Daneben wollen wir auch die individuellen Auswirkungen der Geschehnisse dort auf unser Verständnis als Sonderpädagogin oder Sonderpädagoge thematisieren.</p>						
Hinweise	<p>Die Exkursion wird für Teilnehmer des Moduls "Einführung in die Pädagogik bei geistiger Behinderung" und des Seminars "Behindertenpädagogik nach Grafeneck" empfohlen.</p> <p>Teilnehmer dieses Moduls bzw. dieses Seminars werden bei der Verlosung bevorzugt.</p> <p>Die Kosten für den Bustransfer werden aus Mitteln des Lehrstuhls getragen, für die Verpflegung vor Ort ist selbst zu sorgen.</p> <p>Für die Führung durch die Gedenkstätte wird ein Kostenbeitrag von 3 EUR pro Teilnehmer erhoben, der auf der Hinfahrt im Bus zu entrichten ist.</p>						
Kurzkommentar	Treffpunkt bzw. Abfahrt des Busses ist am 30.11.2016 um 08:00 Uhr vor dem Haupteingang des Gebäudes Wittelsbacherplatz 1. Die Rückkunft dort in etwa um 20:00 Uhr.						

Lernwerkstatt (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

05049820	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	24.10.2017 -	00.113d / Witt.Platz	01-Gruppe	Goschler
06GIntPrak	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	18.10.2017 -	00.113d / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	<p>Grundlagen einer integrativen Pädagogik und Didaktik für ein Lernen in heterogenen Gruppen</p> <p>Umsetzungen im Handlungsfeld Schule (inklusive Vorschule)</p> <p>Fachdidaktische Einsichten in sonderpädagogisch relevante Lernbereiche</p> <p>Analyse und Strukturierung von Unterrichtsmaterialien</p> <p>Verknüpfung von theoretischen Überlegungen und praktischen Übungen</p> <p>Unterschiedliche Formen offenen Unterrichts für ein individualisierendes und differenzierendes Lernen</p>						
Hinweise	Beginn: 21. Oktober						

Lernwerkstatt: Mathematisches Verständnis und Rechenoperationen vom pränumerischen Bereich bis zu den schriftlichen Rechenverfahren (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05049860	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	20.10.2017 -	00.113d / Witt.Platz	Goschler	
06IFBLwsMa							
Inhalt	<p>Überblick über fachdidaktische Ansätze in der Mathematik</p> <p>Aktiv-entdeckendes Lernen in der Mathematik</p> <p>Struktur- und niveaurorientiertes Lernen in der Mathematik</p> <p>Vorläuferfähigkeiten</p> <p>Zahlenräume und Zahlenraumerweiterung</p> <p>Mathematikunterricht in heterogenen Lerngruppen</p> <p>Kenntnis der jeweiligen didaktischen Materialien</p>						

Lernwerkstatt: Aktiv-entdeckendes Lernen im Sachunterricht (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

05049870 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 19.10.2017 - 00.113d / Witt.Platz Goschler/
06IFBLwsSU Weirauch

Inhalt „Warum wird der Pudding fest?“ - "Rotkohl oder Blaukraut?"
Anspruchsvolle Bildungsgehalte für inklusives Lernen
Kinderfragen wie oben stehen für das Interesse von Schülerinnen und Schülern im Grundschulalter und darüber hinaus an Themen, welche in der Chemie behandelt werden. Im Seminar werden Versuche und Experimente zum chemischen Themenbereich "Stoffe" für das Grundschulalter erarbeitet. Anhand von "Zugangsebenen" werden die einzelnen Themen so aufbereitet, dass sie didaktisch tragfähig für heterogene Klassen werden. Gegen Ende des Semesters werden die Arbeitsergebnisse in Form von Projektvormittagen mit heterogenen Schülerschaften aus der Inklusion und aus Förderschulen durchgeführt. Hierzu wird ein didaktischer Ansatz grundgelegt, der es ermöglicht, für alle Kinder ein tragfähiges Angebot zu kreieren. Ausgangspunkt ist eine veränderte Sichtweise von Lernen, welche die SchülerInnen als aktiv gestaltende und entdeckende annimmt. Die Versuchsanordnungen regen zum eigenen Handeln und Begreifen an. Ziel ist eine Lernumgebung, die ein erfahrungsbasiertes Lernen in bedeutsamen Kontexten ermöglicht.

Hinweise Das Seminar findet in Kooperation von Frau Dr. Katja Weirauch aus der Didaktik der Chemie der Uni Würzburg und Herrn Walter Goschler von der Lernwerkstatt des Instituts für Sonderpädagogik der Uni Würzburg statt.

Zum Begriff der Gerechtigkeit in der Sonderpädagogik (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05049901 Do 14:00 - 16:00 Einzel 26.10.2017 - 26.10.2017 -1.101 / Witt.Platz 01-Gruppe Köpcke-Duttler
06SOMiB Sa 10:00 - 17:00 Einzel 18.11.2017 - 18.11.2017 03.106 / Witt.Platz 01-Gruppe Köpcke-Duttler
Sa 10:00 - 17:00 Einzel 16.12.2017 - 16.12.2017 03.106 / Witt.Platz 01-Gruppe Köpcke-Duttler
Sa 10:00 - 17:00 Einzel 20.01.2018 - 20.01.2018 03.106 / Witt.Platz 01-Gruppe Köpcke-Duttler
Sa 10:00 - 12:00 Einzel 03.02.2018 - 03.02.2018 03.106 / Witt.Platz 01-Gruppe Köpcke-Duttler

Inhalt Zum Begriff der Gerechtigkeit in der Sonderpädagogik
In diesem Seminar soll über den Begriff der Gerechtigkeit in der Sonderpädagogik nachgedacht werden. Dabei steht nicht im Vordergrund die Beziehung zu einem anderen Menschen (wie das Ich dem Du gerecht zu werden vermag), sondern die Frage nach der Teilhabe an grundlegenden Gütern, die eine Gesellschaft zu verteilen hat.
Der Rehabilitationswissenschaftler Markus Dederich und der Philosoph Martin W. Schnell beziehen Gerechtigkeit auf die Verteilung von Gütern wie Wohlfahrt, Sicherheit, Bürgerrechte. Sie bedenken zugleich mit dem Philosophen Emmanuel Levinas auch ein Überschreiten der Gerechtigkeit hin auf meine Verantwortung für den Anderen und vor ihm.
„Die Gerechtigkeit bleibt nur Gerechtigkeit in einer Gesellschaft, in der zwischen Nahen und Fernen nicht unterschieden wird, in der es aber auch unmöglich bleibt, am Nächsten vorbeizugehen.“
Verantwortung und Gerechtigkeit, Anerkennung und Gerechtigkeit gehören zusammen. Das weite Feld der sozialen Gerechtigkeit soll geöffnet werden mit dem Blick auf den Capability Approach Martha C. Nussbaums. Wie lässt sich eine Theorie der Gerechtigkeit begründen und leben in einer Welt der Diskriminierungen, der Exklusionen, in einer Welt voller Ungleichheiten?
Eine Sonderpädagogik soll sichtbar werden, die einsteht für die Solidarität der Benachteiligten und „Belasteten“ (Götz Aly) miteinander und für eine nicht-autoritäre Fürsorge.

Literatur Gemeinsame Lektüre: Markus Dederich, Martin W. Schnell (Hrsg.) Anerkennung und Gerechtigkeit in Heilpädagogik, Pflegewissenschaft und Medizin. Auf dem Weg zu einer nichtexklusiven Ethik, Bielefeld 2011
Weitere Literatur: Christian Lindmeier, Bildungsgerechtigkeit und Inklusion, in: Zeitschrift für Heilpädagogik, Heft 4/2011, S. 124 – 135
Martha C Nussbaum, Die Grenzen der Gerechtigkeit. Behinderung, Nationalität und Spezieszugehörigkeit, Berlin 2014
Amartya Sen, Die Idee der Gerechtigkeit, München 2010

Nachweis Prüfungsmodalitäten: Vorzugsweise Hausarbeit; nach Absprache

Gebärdensprachkurs (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05049902 Mo 12:00 - 13:30 wöchentl. 23.10.2017 - 05.02.2018 -1.105 / Witt.Platz 01-Gruppe Brenneis
06IFBAnw31 Mo 13:45 - 15:15 wöchentl. 23.10.2017 - 05.02.2018 -1.105 / Witt.Platz 02-Gruppe

Hinweise Im Rahmen des Gebärdensprachkurses können 3 ECTS-Punkte durch Ablegen der "mündlichen Prüfung" erworben werden. Füllen Sie hierzu einen Teilnahmechein aus, lassen diesen von der Dozentin unterschreiben und geben es im Institutssekretariat bei Herrn Straub (Raum 00.102) ab. Zur Verbuchung der Leistung stehen zwei Teilmodule 06-I-FB-Anw3-1 und 06-I-FB-Ber3-1 zur Verfügung. Bitte melden Sie sich bei einem der beiden TM zur Prüfung an.

Was forschen die Studierenden? Forschungsarbeiten von Mitstudierenden (BA, MA, ZuLa) (1 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05049920	Mo 16:00 - 18:00	Einzel	23.10.2017 - 23.10.2017	-1.101 / Witt.Platz	Ratz
	Mo 16:00 - 18:00	Einzel	06.11.2017 - 06.11.2017	-1.101 / Witt.Platz	Ratz
	Mo 16:00 - 18:00	Einzel	20.11.2017 - 20.11.2017	-1.101 / Witt.Platz	
	Mo 16:00 - 18:00	Einzel	04.12.2017 - 04.12.2017	-1.101 / Witt.Platz	
	Mo 16:00 - 18:00	Einzel	18.12.2017 - 18.12.2017	-1.101 / Witt.Platz	
	Mo 16:00 - 18:00	Einzel	15.01.2018 - 15.01.2018	-1.101 / Witt.Platz	

Inhalt **Seminar von Studierenden für Studierende!**
Hauptorganisator ist die FSI Sonderpädagogik, die mit der Beratung durch Herrn Ratz und Walter-Klose das Seminar initiieren. In diesem Seminar stellen Studierende verschiedene Bachelor-Arbeiten, Zulassungsarbeiten oder Master-Projekte vor. Dies soll den Teilnehmer*Innen ermöglichen, Einblicke in verschiedene sonderpädagogische Themenfelder zu bekommen und andererseits hilfreiche Werkzeuge und Tipps für das Erstellen einer eigenen Arbeit bieten.

Ablauf:

Während einer Seminarsitzung werden zwei wissenschaftliche Arbeiten vorgestellt. 2x 20-30 Minuten Vortrag- anschließend jeweils Diskussion und Fragerunde zum Thema und zu den Arbeitstechniken.

Hinweise

Zielgruppe: Studierende aus allen Semestern.

Empfehlung: Es empfiehlt sich ab einem höheren Semester teilzunehmen, da die Arbeiten des Öfteren ein breiteres Grundlagenwissen voraussetzen.

Nachweis

Das Seminar ist auch in Vorbereitung der eigenen wissenschaftlichen Arbeit zu empfehlen.

Es kann zwischen drei Leistungsnachweisen gewählt werden:

- 1) Moderation einer halben Seminarsitzung.
- 2) 6-8 seitige Ausarbeitung über eine ausgewählte Forschungsarbeit
Darin beinhaltet ist: Protokoll/Zusammenfassung des Vortrages und eine Ausarbeitung eines Aspektes der Arbeit
- 3) Studierende gestalten mit ihrer wissenschaftlichen Arbeit einen Vortrag.

Wer einen Vortrag (zu einer bereits abgegebenen Arbeit) halten möchte, schickt sein Thema mit kurzem Abstract an: fsisopaed@yahoo.de

Kunst und Mathematik - wie passt das zusammen? (2 SWS, Credits: 2 / 3)

Veranstaltungsart: Seminar

13011650	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	18.10.2017 - 07.02.2018	Beckmann/Rolfs
----------	------------------	-----------	-------------------------	----------------

Inhalt **Kunst und Mathematik - wie passt das zusammen?**
„Aber es macht durchaus Sinn, den Blick für die Formen zu erweitern, die in der Welt möglich sind.“ (Luhmann, N. (1999): Die Kunst der Gesellschaft. Frankfurt am Main, S.241)

Das Arbeiten mit Kunstwerken im Mathematikunterricht ermöglicht das Anwenden von Wissen und Fähigkeiten in einem anderen Kontext und bewirkt so ein tieferes Verständnis für die mathematischen Inhalte. Dies gilt für Schüler und Schülerinnen aller Altersstufen und Schularten.

Tatsächlich kann für viele Schülerinnen und Schüler über Kunstwerke der Bereich Mathematik auf neue und ungewöhnliche Weise erschlossen werden. Im handelnden Umgang mit Gemälden und Skulpturen werden mathematische Probleme oft schneller und leichter verstanden.

Gleichzeitig wird durch das Arbeiten mit und an den Kunstwerken kulturelle Teilhabe ermöglicht. Beim Arbeiten vor den Werken im Museum wird dieser Ort als außerschulischer Lernort kennengelernt, werden Hemmschwellen, Museen zu betreten, abgebaut und so neue Möglichkeiten am kulturellen Leben außerhalb der Schule teilzunehmen, eröffnet. Das Weltbild, aber auch das Weltwissen der Schülerinnen und Schüler wird erweitert.

Hinweise

Das Seminar findet in den Räumen des Museum im Kulturspeicher statt.

Es findet in Zusammenarbeit mit Claudia Schönitz, Mathematiklehrerin an der Wichern-Schule in Würzburg statt. (<http://www.diakonie-wuerzburg.de/ekjfh/wichern-schule.3033.0.0.0.0.html>)

Ziel des Seminars ist die Konzeption einer didaktischen Einheit zu den Themen Kunst und Mathematik in Kleingruppen, die mit Schülerinnen und Schülern der Wichern-Schule in der Praxis erprobt wird.

Das Seminar kann entweder im Fächerübergreifenden Freien Bereich unter dem Modul 43-LA-LLK-fach mit 3 ECTS-Punkten oder im Freien Bereich der Sonderpädagogik unter dem Modul 06-I-FB-Anw1-1 mit 2 ECTS-Punkten verbucht werden.

Bei organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte an lehre-pse@uni-wuerzburg.de

Literatur

Apel, H.-J./Sacher, W. (2002): Studienbuch Schulpädagogik. Bad Heilbrunn

Dahl, K./Nordqvist, S. (1996): Zahlen, Spiralen und magische Quadrate, Mathe für jeden. Hamburg

Dehaene, S. (1999): Der Zahlensinn oder warum wir rechnen können. Basel/Boston/Berlin.

Guderian, D. (1991): Mathematik in der Kunst der letzten dreißig Jahre. Ebringen

Gudjon, H. (2001): Handlungsorientiertes lehren und lernen. Bad Heilbrunn

Haase, A. (2008): Blick.2. 2008. Das Heft zum Jahr der Mathematik. Würzburg

Lauter, M./Weigand, H.-G. (2007): Ausgerechnet... Mathematik und Konkrete Kunst. Ausstellung im Museum im Kulturspeicher in Kooperation mit dem Institut für Mathematik der Universität Würzburg. 10. Februar – 29. April 2007. Baunach.

Maak, A. (2006): Mit Ecken und Kanten. Kunstwerke mit geometrischen Aspekten. Kempen.

Mathematik lehren (2001): Mit Mathe-Welt. Kreativität. Nr. 106. Seelze-Velber

Müller- Philipp, S./Gorski, H.-J. (2001): Leitfaden Geometrie. Braunschweig-Wiesbaden

Rademakers, E. (2005): Kunst und Mathematik. Kreative Unterrichtsideen zu Mustern, Formen und optischen Täuschungen. Hamburg.

Vollrath, H.-J. (1999): Algebra in der Sekundarstufe. Heidelberg-Berlin

Nachweis

Referat und Verschriftlichung

Zielgruppe

alle Lehrämter

Pflichtbereich

Einführung in die Pädagogik bei Verhaltensstörungen - 06-V-E1-V (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05048010	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	23.10.2017 -	00.401 / Witt.Platz	Stein
06VE1-V	Mo 08:00 - 10:00	Einzel	05.02.2018 - 05.02.2018	02.401 / Witt.Platz	

Inhalt Die Vorlesung gibt Einblick in zentrale Grundfragen der Pädagogik bei Verhaltensstörungen: Erörtert werden verbreitete sowie besondere ausgewählte Erscheinungsweisen auffälligen Verhaltens und Erlebens sowie das Verständnis von „Verhaltensstörungen“ und „Verhaltensauffälligkeiten“, die Problematik der Normsetzung und Relativität, Möglichkeiten und Grenzen der Einteilung und Klassifikation von Verhaltensauffälligkeiten, die Frage grundlegender Erklärungsmöglichkeiten, Auftreten und Häufigkeit von Verhaltensauffälligkeiten, Aspekte von Unterricht und Didaktik sowie das Verständnis von (besonderer) Erziehung.

Hinweise Modulzuordnung:

06-V-E1-1-V, 06-V-FB-Füg-Einf/-1, 06-V-FFRA

Nachweis Klausur

Einführung in die Pädagogik bei Verhaltensstörungen - Übung zur Vorlesung (06-V-E1-Ü) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

05048610	Mi 16:00 - 18:00	14tägl	18.10.2017 - 07.02.2018	01.101 / BibSem	01-Gruppe	Fischer
06-VE1-Ü	Mi 16:00 - 18:00	14tägl	25.10.2017 - 07.02.2018	01.101 / BibSem	02-Gruppe	Fischer
	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	10.11.2017 - 10.11.2017	02.202 / Witt.Platz	03-Gruppe	Holtmann
	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	11.11.2017 - 11.11.2017	02.202 / Witt.Platz	03-Gruppe	Holtmann

Inhalt In der Übung werden ausgewählte Inhalte der Vorlesung „Einführung in die Pädagogik bei Verhaltensstörungen“ vertieft besprochen und diskutiert. Es werden darüber hinaus auch Bezüge zu selbst erlebten Situationen aus der Praxis der Seminarteilnehmer hergestellt.

Hinweise Die Übung ist verbunden mit der Vorlesung "Einführung in die Pädagogik bei Verhaltensstörungen" (Veranst.-Nr. 05048010). Nachträgliche Tauschwünsche in den Gruppen können nicht berücksichtigt werden.

Voraussetzung Vorlesung 06-V-E1-1-V

Nachweis Klausur / Scheinerwerb

Bedingungsfelder für Verhaltensstörungen (06-V-E2-S / 06-V-FFRA) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048110	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	25.10.2017 -	02.206 / Witt.Platz	01-Gruppe	Blatz
06-V-E2-S	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	19.10.2017 -	00.202 / Witt.Platz	02-Gruppe	Fischer
	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	24.10.2017 -	00.214 / BibSem	03-Gruppe	Kvernadze
	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	24.10.2017 -	00.202 / Witt.Platz	04-Gruppe	Kranert
	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	24.10.2017 -	02.206 / Witt.Platz	05-Gruppe	Kranert
	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	26.10.2017 -	02.203 / Witt.Platz	06-Gruppe	Tulke
	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	18.10.2017 - 07.02.2018	01.106 / BibSem	07-Gruppe	Tulke
	Fr 14:00 - 19:00	Einzel	20.10.2017 - 20.10.2017	-1.102 / Witt.Platz	08-Gruppe	Ehr
	Fr 14:00 - 19:00	Einzel	27.10.2017 - 27.10.2017	-1.102 / Witt.Platz	08-Gruppe	Ehr
	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	21.10.2017 - 21.10.2017	-1.102 / Witt.Platz	08-Gruppe	Ehr
	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	28.10.2017 - 28.10.2017	-1.102 / Witt.Platz	08-Gruppe	Ehr

Inhalt Erörterung ausgewählter zentraler Bedingungsfelder für Verhaltensstörungen – sowohl im Hinblick auf schulische wie auch außerschulische Aspekte. Gruppe 01 (St. Blatz):

Erörterung zentraler und ausgewählter Phänomene im Kontext Verhaltensstörungen (beispielsweise Aggressivität und Gewalt, Ängstlichkeit, Aufmerksamkeits- und Hyperaktivitätsstörungen) im Hinblick auf Phänomenologie, Erklärung, Diagnostik und Perspektiven der Prävention und Intervention.

Gruppe 06 + 07 (A. Tulke):

In diesem Seminar werden verschiedene gesellschaftliche Bereiche - wie Familie, Peer-Group, Schule, Medien - in welchen Kinder und Jugendliche aufwachsen und somit in ihrer Entwicklung beeinflusst werden, thematisiert. Anhand dieser Beispiele werden Risikofaktoren und gesellschaftliche Bedingungen für das Entstehen von Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen erarbeitet und diskutiert. Den theoretischen Hintergrund stellen dabei v.a. sozialisationstheoretische Überlegungen sowie soziologische Theorien wie die Subkulturtheorie, der Labeling Approach oder die Theorien differentiellen Lernens. Auf dieser Basis werden Maßnahmen der Prävention und Intervention gesellschaftlich bedingter Verhaltensauffälligkeiten herausgearbeitet.

Gruppe 08 (D. Ehr):

Zentrales Anliegen dieser Veranstaltung ist es, einen Überblick über das Spektrum von Verhaltensstörungen und ihrer Entstehungsbedingungen zu geben. Neben den drei zentralen Phänomenen Ängstlichkeit, Aggressivität und Gewalt sowie ADHS werden unter anderem die Störungsbilder Depression, suizidales Verhalten, Essstörungen, schulaversives Verhalten sowie Drogen- und Suchtproblematiken näher thematisiert. Ausgehend von begrifflichen Klärungen und den Darstellungen der jeweiligen Erscheinungsbilder werden unterschiedliche Erklärungsansätze für die Störungsbilder diskutiert. Auf dieser Basis werden Maßnahmen der Prävention und Intervention angesprochen.

Hinweise Zusammen mit der dazugehörigen Vorlesung bildet das Seminar das TM1 „Einführung in die PbV 1 – Grundlagen“ des Moduls 2 „Einführung in die Pädagogik bei Verhaltensstörungen“ nach LPO § 100 (1) 2.

Gruppe 03 (A. Elbert): ENTFÄLLT !

Nachweis Klausur

Sonderpädagogische Handlungsfelder (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05040020 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 26.10.2017 - 08.02.2018 00.401 / Witt.Platz Fischer

06ISoWi1V2

Inhalt

- Die Profession der Sonderpädagogin bzw. des Sonderpädagogen – Selbstverständnis und Praxisvielfalt
- Handlungsfelder im Zusammenhang mit Vorschulkindern
- Schulische Organisations- und Förderformen (im Bundesvergleich)
- Spezifische Aufgabenfelder (z.B. vor- und nachschulische Förderung bzw. Begleitung)
- Sonderpädagogische Handlungsfelder im Überschneidungsbereich von Sozial- und Schulpädagogik – Kooperation von Schule und Jugendhilfe
- Sonderpädagogische Handlungsfelder im Überschneidungsbereich von (Sonder-) Pädagogik und Medizin

Grundlagen der Heil- und Sonderpädagogik (alt 06-I-SoWiA-1) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05040010 Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 24.10.2017 - 06.02.2018 00.401 / Witt.Platz Leigemann

06ISoWi1V1

Inhalt

In dieser Veranstaltung werden aktuelle heil- bzw. sonderpädagogische Fragestellungen vorgestellt und kritisch reflektiert.

Zielgruppe

Studierende der Lehramts- Diplom- und Magisterstudiengänge, die sich auf das Examen vorbereiten sowie Promovenden. Beginn für Promovenden: nach Vereinbarung.

Einführung in die Psychologie bei Verhaltensstörungen (06-V-Psy-1-S) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048640 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 18.10.2017 - 00.202 / Witt.Platz 01-Gruppe Hofmann

06VPsy-1S Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 26.10.2017 - 02.202 / Witt.Platz 02-Gruppe Hofmann

Mi 10:00 - 12:00 Einzel 31.01.2018 - 31.01.2018 02.401 / Witt.Platz

Inhalt

Einführung in für die Sonderpädagogik (insbesondere die Pädagogik bei Verhaltensstörungen) relevanten Aspekte psychologischer Teildisziplinen.

Hinweise

Gemeinsamer Einführungstermin für beide Gruppen am 18.10.2017, 10.00-12.00 Uhr!

Nachweis

Klausur / V-Psych

Tutorium zur Einführung in die Psychologie bei Verhaltensstörungen (06-V-Psy-1-T) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

05048630 Mo 18:00 - 20:00 14tägl 23.10.2017 - 02.206 / Witt.Platz Hofmann

06VPsy-1T

Inhalt

Tutorium - begleitend zum Seminar „Einführung in die Psychologie bei Verhaltensstörungen“

Ausgewählte Kapitel der Psychologie bei Verhaltensstörungen (06-V-Psy-1-Ü) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

05048620 Do 16:00 - 18:00 14tägl 19.10.2017 - -1.102 / Witt.Platz 01-Gruppe Hofmann

06VPsy-1Ü Di 10:00 - 12:00 14tägl 24.10.2017 - 00.103 / Witt.Platz 02-Gruppe Holtmann

Di 10:00 - 12:00 14tägl 31.10.2017 - 00.103 / Witt.Platz 03-Gruppe Holtmann

Inhalt

Gruppe 01 (T. Hofmann):

Vertiefung eines Themas der Psychologie bei Verhaltensstörungen: Kommunikationspsychologie

Gruppe 02 + 03 (S. Holtmann):

Vertiefung des psychologischen Themas 'Essstörungen'. Verständnis des Störungsbildes, Erscheinungsformen, Entstehung und mögliche Präventions- und Interventionsformen werden betrachtet.

Hinweise

Nachträgliche Tauschwünsche innerhalb der Gruppen werden nicht entgegen genommen.

Voraussetzung

Teilnahme an 06-V-Psy-1-S und 06-V-Psy-1-T

Nachweis

Klausur

Grundfragen der Kinder- und Jugendpsychiatrie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

03830100 Do 16:00 - 17:30 wöchentl. 19.10.2017 - 08.02.2018 02.401 / Witt.Platz Romanos/Beck/

06-I-KJP-1

Briegel/Bürger/
Daxer/Egberts/
Güntzel/Jans/
Kulpok/Mehler-
Wex/Taurines/
Vloet/Vloet

Hinweise

Ort: Wittelsbacher Platz

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der folgenden Seite:

<http://www.kjp.ukw.de/lehre.html>

Prüfungsanmeldung : Lehramtsstudierende melden sich am Ende des Semesters bitte zu folgender Prüfung an:
06-I-KJP-1 v092 - Grundfragen Kinder- und Jugendpsychiatrie (Teilmodul) - Version WiSe 09/10

Theorie der Erziehung (06-V-TERz-1-S1) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048710	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	23.10.2017 -	-1.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	Blatz
06VTERz1S1	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	18.10.2017 -	-1.102 / Witt.Platz	02-Gruppe	Kranert
	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	24.10.2017 -	03.103 / Witt.Platz	03-Gruppe	Müller
Inhalt	Gruppe 01 + 02 (St. Blatz): Ausgewählte Aspekte der Erziehungstheorie werden in Hinblick auf relevante Themen der Pädagogik bei Verhaltensstörungen erarbeitet und diskutiert. Gruppe 03 + 04 (Th. Müller): Das Seminar konzentriert sich auf die Erörterung einer Theorie der Erziehung und bemüht sich um die Entfaltung einer solchen Theorie mit Blick auf die Pädagogik bei Verhaltensstörungen und ihren Gegenstandsbereich. Zentrale Texte und Themen werden erlesen und über diskussionsleitende Fragen erschlossen.						
Nachweis	Hausarbeit						

Konzepte und Aspekte des Unterrichts bei Verhaltensstörungen - 06-V-Did2-1-S (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048240	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	24.10.2017 -	03.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	Müller
06VDid2-1S	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	25.10.2017 -	02.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Müller
Inhalt	Verschiedene Modelle und Konzepte der Didaktik bei Verhaltensstörungen werden erarbeitet, vorgestellt und diskutiert.						
Hinweise	Gruppe 01: Das Seminar kann ausschließlich und ohne Ausnahme nur in Zusammenhang mit der dazugehörigen Übung 06-V-Did2-1-Ü am 13.10.-14.10.2017 besucht werden. Gruppe 02: Das Seminar kann ausschließlich und ohne Ausnahme nur in Zusammenhang mit der dazugehörigen Übung 06-V-Did2-1-Ü am 20.10.-21.10.2017 besucht werden.						
Voraussetzung	Besuch der dazugehörigen Übung 06-V-Did2-1-Ü am 13.10.-14.10.2017.						
Nachweis	Präsentation mit Hausarbeit						

Didaktische Aspekte im Kontext Verhaltensstörungen - 06-V-Did2-1-Ü (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

05048250	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	13.10.2017 - 13.10.2017	02.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Müller
06VDid2-1Ü	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	14.10.2017 - 14.10.2017	02.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Müller
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	20.10.2017 - 20.10.2017	02.206 / Witt.Platz	02-Gruppe	Müller
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	21.10.2017 - 21.10.2017	02.206 / Witt.Platz	02-Gruppe	Müller
Inhalt	Die Übung führt auf das Seminar 06-V-Did2-1-S hin.						
Hinweise	Gruppe 01: Die Übung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Seminar 06-V-Did2-1-S (Di. 14-16) besucht werden. Gruppe 02: Die Übung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Seminar 06-V-Did2-1-S (Mi. 16-18) besucht werden.						
Voraussetzung	Besuch des dazugehörigen Seminars 06-V-Did2-1-S						
Nachweis	Präsentation mit Hausarbeit						

Beratung im Kontext von Verhaltensstörungen: Gestalttherapie gestaltorientierte Beratung (TB) - 06-V-Ber-1-Ü / 06-I-

FB-Anw5-1 / 06-I-FB-Ber5-1 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

05048330	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	23.10.2017 -	02.206 / Witt.Platz	Link	
06VBer1Ü							
Inhalt	Theoretische Vertiefung der Gestalttherapie und der pädagogischen Gestaltberatung. Reine Teilnahme ohne Lektüre ist unerwünscht. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.						
Hinweise	Voraussetzung für die Teilnahme ist der regelmäßige Besuch von 06-V-Ber-1-S in der jeweiligen Gruppe. Jede Gruppe absolviert die Theorieeinheit. Sie befinden sich zusätzlich entweder im wöchentlichen Seminar von Hr. Prof. Dr. Roland Stein oder von Hr. Pierre-Carl Link.						
Voraussetzung	Voraussetzung für die Teilnahme und Verbuchung im Rahmen der schulischen Sonderpädagogik (Lehramt) ist der regelmäßige Besuch von 06-V-Ber-1-S in der jeweiligen Gruppe. Jede Gruppe absolviert die Theorieeinheit zweiwöchentlich. Für Lehramtsstudierende der Sonderpädagogik spielt es keine Rolle, wenn Sie im Seminar und der Übung in unterschiedlichen Gruppen angemeldet und zugelassen sind. Für eine Verbuchung müssen Sie aber in beiden Veranstaltungen zugelassen sein.						
Nachweis	Hausarbeit / Scheinerwerb						

Praxisberatung (Praktikumsbegleitung) - 06-V-Ber-2-S/06-V-Did1-2-S (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048270 Di 08:00 - 10:00 14tägl 17.10.2017 - 00.103 / Witt.Platz Müller
06V-Ber2-S

Inhalt In der Praktikumsbegleitung werden relevante Aspekte des Unterrichts mit verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen an konkreten schulischen Situationen erörtert. Stundenentwürfe werden geplant und diskutiert. Erfahrungen werden kritisch reflektiert und in die Theoriekontexte des Studiums gestellt.

Hinweise Die Veranstaltung richtet sich nicht nur an Studierende im 2. studienbegleitenden Praktikum, sondern auch an Studierende im 1. studienbegleitenden Praktikum im Sinne von 06-V-Did1-2-S.

Für diese Studierenden gilt laut FSB: „Voraussetzung für die erfolgreiche Prüfungsanmeldung ist die regelmäßige Teilnahme (min. 80%) an den Lehrveranstaltungen“.

Nachweis Praktikumsbericht

Phänomene, Förderkonzepte, Institutionen - 06-V-PhFkl-S (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048170 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 24.10.2017 - 02.103 / Witt.Platz 01-Gruppe Blatz
06VPhFkl1S Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 19.10.2017 - 03.105 / Witt.Platz 02-Gruppe Obens

Inhalt Sonderpädagogische Arbeit findet häufig in Bezug und Kooperation zu anderen Fachdiensten statt. Besonders im Mobilien Sonderpädagogischen Dienst (MSD) ist die sogenannte Netzwerkarbeit unabdingbar. Nach einer grundlegenden Darstellung der Konzeption des MSD und einem überblicksartigen Aufriss möglicher Arbeits- und Handlungsfelder, soll zunächst ein intensiver Austausch mit Mitarbeitern im MSD (Blockseminar Teil1) stattfinden. In den wöchentlichen Seminarsitzungen werden die Studierenden dann jeweils Vertreter eines Fachdienstes zu Besuch haben, mit denen das jeweilige Berufsbild, deren spezifische Aufgabengebiete und deren Erfahrungen in der Kooperation mit Schulen und Förderzentren erörtert werden sollen. Eingeladen sind beispielsweise Vertreter aus den Bereichen der Kinder- und Jugendpsychiatrie, des Jugendamtes, der Schulpsychologie, der Jugendsozialarbeit, der Soziapädagogischen Familienhilfe, Geplant sind des Weiteren 2 Besuche in Institutionen (jeweils halbtags an einem Freitag). Die Termine hierfür können aus organisatorischen Gründen leider erst am Anfang des Seminars bekannt gegeben werden.

Gruppe 02 (Katharina Obens):

Wie können Lehrende reagieren, wenn sie in der Schule mit Terrorangst oder Ängsten vor der Radikalisierung von Schüler*innen konfrontiert werden? Was bedeutet es für Menschen, sich durch den internationalen Terrorismus bedroht zu fühlen? Wie real ist die Bedrohung und welche Auswirkungen könnte Terrorangst auch auf gesellschaftliche Prozesse von Radikalisierung, Abgrenzung und Entdemokratisierung haben? Das Seminar gibt einen Einblick in die aktuelle Verbreitung von Terrorangst in Europa, behandelt aktuelle sozialwissenschaftliche Studien zum Thema Radikalisierung von Jugendlichen und stellt Ansätze zur Radikalisierungsprävention sowie psychoedukatorische Interventionsprogramme vor, die sich an israelischen Schulen mit den Folgen terroristischer Bedrohung auseinandersetzen: Internationaler Terrorismus und seine Auswirkungen werden zunehmend auch für den Schulalltag relevant: Psychologische Studien zeigen auf, dass insbesondere Kinder und Jugendliche unter Terrorbedrohung ein erhöhtes Risiko haben, eine posttraumatische Belastungsstörung, Depressionen und Angststörungen zu entwickeln. Auf der anderen Seite weisen sozialpsychologische Studien nach, dass unter terroristischer Bedrohung ein Anstieg von ethnozentrischen Einstellungen, eine generalisierte Intoleranz gegenüber sozialer Abweichung und erhöhte Zustimmung gegenüber rechtsgerichtetem Autoritarismus festzustellen sind (Fritsche & Fischer 2009). Zudem wird deutlich, dass in der Gesellschaft in Bezug auf eine mögliche (neo-salafistischen) Radikalisierung von Schüler*innen eine große Unsicherheit existiert (Zick, Roth & Srowig 2017). Seminarziel ist es, sich Wissen zum Themenkomplex Terrorangst, Radikalisierung und soziale Intoleranz anzueignen und Ideen für schulbasierte Interventionen in Deutschland zu entwickeln. Das Seminar muss in Verbindung mit dem von der selben Dozentin angebotenen Seminar 06-V-PhFkl-Ü besucht werden.

Hinweise

Voraussetzung Besuch der Übung bei der jeweiligen Dozentin!

Nachweis

Gruppe 01 (St. Blatz):
Referat / Klausur
Gruppe 02 (K. Obens):
Hausarbeit / Präsentation mit Ausarbeitung

Projekt 'Pädagogik-Psychologie bei Verhaltensstörungen' (06-V-ProjPPH-S) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048020 Di 08:00 - 10:00 14tägl 24.10.2017 - -1.102 / Witt.Platz 01-Gruppe Blatz
06VProjPPH Do 18:00 - 19:00 wöchentl. 26.10.2017 - 02.202 / Witt.Platz 02-Gruppe Tulke

Inhalt Gruppe 01 (St. Blatz):
Verhaltensauffälligkeiten sind auch in Kindertageseinrichtungen (Elementarbereich) recht verbreitet. Im Rahmen dieser Veranstaltung wird eine kooperative Zusammenarbeit mit einer Kindertageseinrichtung im Raum Würzburg stattfinden. Gemeinsam mit dem pädagogischen Personal der Einrichtung soll Konzeptionsarbeit hinsichtlich von Möglichkeiten der Prävention und Intervention im Hinblick auf verschiedene Problematiken geleistet werden. Auf Basis von Hospitationen im Kindergartenalltag, gemeinsamen Beratungen mit dem pädagogischen Personal, Literatur- und Konzeptrecherchen sowie Entwicklungsarbeit im Seminar sollen fachlich relevante Informationen und Konzepte in der jeweiligen Einrichtung vorgestellt und evtl. auch erprobt werden. Das Seminar ist inhaltlich unmittelbar verbunden mit dem Seminar ProjPPA bei derselben Dozentin.

Gruppe 02 (A. Tulke):

Jugenddelinquenz ist nicht nur aus (sonder-)pädagogischer Perspektive ein relevantes Thema, sondern wird auch in der breiten Öffentlichkeit immer wieder stark (und polarisierend) diskutiert. Bezüglich der Frage nach einem angemessenen Umgang mit Jugendkriminalität besteht ein Spannungsfeld zwischen der fachlichen (kriminologischen, psychologischen, pädagogischen, etc.) Einschätzung einerseits und kriminalpolitischen Entscheidungen andererseits. In diesem Kontext wird v.a. auch die Sinnhaftigkeit von Jugendstrafvollzug (und dessen pädagogische Ausgestaltung) diskutiert. Das Seminar schließt inhaltlich an diese Diskussionen an, indem pädagogische Forschungsfragen aus dem Themenkomplex Jugenddelinquenz / Jugendstrafvollzug / alternative Vollzugsformen bearbeitet werden. Die Studierenden wählen in Kleingruppen ein eigenes Forschungsthema und bearbeiten dieses selbstorganisiert innerhalb des Semesters. Zur Begleitung der Projektarbeit finden mehrere Termine im Semester statt.

Hinweise

Gruppe 01 (St. Blatz):

Diese Veranstaltung kann nur parallel zum Seminar 06-V-ProjPPA-1-S mit Veranstaltungsnummer 0504803 besucht werden. Bitte achten Sie darauf, sich entsprechend für die gleiche Gruppe (gleiche/r Dozent/in) anzumelden.

Voraussetzung

Besuch des Seminars 06-V-ProjPPA-1-S mit Veranstd.-Nr. 0504803

Nachweis

Präsentation mit Hausarbeit

Projekt 'Pädagogik-Psychologie bei Verhaltensstörungen' Additiv (06-V-ProjPPA-1-S) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048030	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	19.10.2017 -	00.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	Stein
06VProjPPA	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	23.10.2017 -	-1.105 / Witt.Platz	02-Gruppe	Blatz

Inhalt

Gruppe 01 (R. Stein):
 "Auf den Spuren der Moralerziehung!" Gemeinsam wird dieses Projekt „Pädagogik-Psychologie“ im Kontext Verhaltensstörungen geplant, durchgeführt und ausgewertet, ggf. auch in Kooperation mit Praxiseinrichtungen. Das Seminar orientiert sich dabei an der Projektmethode nach Frey. Dringend gewünscht sind Eigeninitiative und Freude an einem selbstorganisierten, spannenden Projektkontext in diesem einem aktuellen Themenbereich der Pädagogik bei Verhaltensstörungen.

Gruppe 02 (St. Blatz):
 Verhaltensauffälligkeiten sind auch in Kindertageseinrichtungen (Elementarbereich) recht verbreitet. Im Rahmen dieser Veranstaltung wird eine kooperative Zusammenarbeit mit einer Kindertageseinrichtung im Raum Würzburg stattfinden. Gemeinsam mit dem pädagogischen Personal der Einrichtung soll Konzeptionsarbeit hinsichtlich von Möglichkeiten der Prävention und Intervention im Hinblick auf verschiedene Problematiken geleistet werden. Auf Basis von Hospitationen im Kindergartenalltag, gemeinsamen Beratungen mit dem pädagogischen Personal, Literatur- und Konzeptrecherchen sowie Entwicklungsarbeit im Seminar sollen fachlich relevante Informationen und Konzepte in der jeweiligen Einrichtung vorgestellt und evtl. auch erprobt werden. Das Seminar ist inhaltlich unmittelbar verbunden mit dem Seminar ProjPPH bei derselben Dozentin.

Hinweise

Gruppe 02 (St. Blatz):
 Diese Veranstaltung kann nur parallel zum Seminar 06-V-ProjPPH-1-S mit Veranstaltungsnummer 05048020 besucht werden. Bitte achten Sie darauf, sich entsprechend für die gleiche Gruppe (Blatz) anzumelden.

Voraussetzung

Besuch des Seminars 06-V-ProjPPH-1-S mit Veranstd.-Nr. 0504802

Nachweis

Präsentation mit Hausarbeit / Scheinerwerb

Einführung in die Testtheorie (2 SWS, Credits: 5 (nur mit Begleitveranstaltung 06ITestth1S))

Veranstaltungsart: Vorlesung

05040050	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	23.10.2017 - 06.02.2018	00.401 / Witt.Platz	Ullmann
----------	------------------	-----------	-------------------------	---------------------	---------

06ITestth1

Hinweise

Diese Veranstaltung entspricht auch Veranstaltung 06-SH-Diag-1V
 Lehramtsstudenten der LPO 2009, 2013 und 2015 melden sich am Ende des Semesters zu folgender Prüfung an:
 06-I-Testth-1 v092 - Grundlagen der Testtheorie und standardisierter Verfahren (Teilmodul)

Standardisierte diagnostische Verfahren (1 SWS, Credits: 5 (nur mit Vorlesung 06ITestTh1V))

Veranstaltungsart: Seminar

05040060	Fr	12:00 - 18:00	Einzel	24.11.2017 - 24.11.2017	00.113c / Witt.Platz	01-Gruppe	Walden
6ITestth1S	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	13.01.2018 - 13.01.2018	00.113d / Witt.Platz	01-Gruppe	Walden
	Fr	12:00 - 18:00	Einzel	12.01.2018 - 12.01.2018	00.113d / Witt.Platz	02-Gruppe	Walden
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	25.11.2017 - 25.11.2017	00.113c / Witt.Platz	02-Gruppe	Walden
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	20.10.2017 - 20.10.2017	02.203 / Witt.Platz	05-Gruppe	Kranert
	Sa	08:00 - 17:00	Einzel	21.10.2017 - 21.10.2017	02.203 / Witt.Platz	05-Gruppe	Kranert
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	10.11.2017 - 10.11.2017	02.203 / Witt.Platz	06-Gruppe	Kranert
	Sa	08:00 - 17:00	Einzel	11.11.2017 - 11.11.2017	02.203 / Witt.Platz	06-Gruppe	Kranert
	Do	10:00 - 12:00	14tägl	26.10.2017 - 01.02.2018	02.103 / Witt.Platz	07-Gruppe	Götz
	Di	10:00 - 12:00	14tägl	17.10.2017 - 30.01.2018		11-Gruppe	Stock
	Di	10:00 - 12:00	14tägl	24.10.2017 - 06.02.2018		12-Gruppe	Stock
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	20.10.2017 - 20.10.2017	00.113c / Witt.Platz	13-Gruppe	Böttinger
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	27.10.2017 - 27.10.2017	00.113c / Witt.Platz	13-Gruppe	
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	10.11.2017 - 10.11.2017	00.113c / Witt.Platz	13-Gruppe	
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	20.10.2017 - 20.10.2017	00.113d / Witt.Platz	14-Gruppe	Tully
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	27.10.2017 - 27.10.2017	00.113d / Witt.Platz	14-Gruppe	
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	10.11.2017 - 10.11.2017	00.113d / Witt.Platz	14-Gruppe	
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	20.10.2017 - 20.10.2017	00.202 / Witt.Platz	15-Gruppe	Ullmann
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	27.10.2017 - 27.10.2017	00.202 / Witt.Platz	15-Gruppe	
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	10.11.2017 - 10.11.2017	00.202 / Witt.Platz	15-Gruppe	
	Fr	08:00 - 10:00	14tägl	20.10.2017 -	02.103 / Witt.Platz	16-Gruppe	Schlagmüller
Fr	08:00 - 10:00	14tägl	27.10.2017 -	02.103 / Witt.Platz	17-Gruppe	Schlagmüller	

Inhalt Gruppe Walden: Im Rahmen dieses Seminars, das vertiefend zur Vorlesung von Herrn Dr. Ullmann angeboten wird, werden der K-ABC2, der HAWIK-IV und der SON-R als Intelligenztestverfahren vorgestellt, ihre Anwendung erläutert und Hinweise zur Interpretation der Ergebnisse gegeben. Zwischen Termin 1 und Termin 2 ist von den Teilnehmern eine Intelligenztestung vorzunehmen.

Gruppe 03 + 04 (St. Blatz):

Einführung in die sonderpädagogische Diagnostik anhand ausgewählter Testverfahren aus den Bereichen Intelligenz, Leistung, Entwicklung und Schulleistung.

Gruppe 05 + 06 (H.-W. Kranert):

Einführung in die sonderpädagogische Diagnostik anhand ausgewählter Testverfahren aus den Bereichen Intelligenz, Leistung, Entwicklung, Schulleistung, Sprache sowie Beruf vor dem Hintergrund schulischer Förderung.

Gruppe 07, 11 + 12 (Götz und Stock):

Einführung in die sonderpädagogische Diagnostik anhand ausgewählter Testverfahren zur Intelligenzdiagnostik speziell mit sprachheilpädagogischem Hintergrund. Für die Schulleistungs- und Sprachdiagnostik werden gesonderte Pflichtseminare angeboten.

Nachweis Gruppe 03 + 04 (St. Blatz): Klausur

Gruppe 05 + 06 (H.-W. Kranert): Klausur

Aspekte sonderpädagogischer Beratung (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05040100	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	18.11.2017 - 18.11.2017	00.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	Seelbach
061SoBe1S	So	09:00 - 17:00	Einzel	19.11.2017 - 19.11.2017	00.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	Seelbach
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	09.12.2017 - 09.12.2017	00.113c / Witt.Platz	02-Gruppe	Seelbach
	So	09:00 - 17:00	Einzel	10.12.2017 - 10.12.2017	00.113c / Witt.Platz	02-Gruppe	Seelbach
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	10.11.2017 - 10.11.2017	02.206 / Witt.Platz	03-Gruppe	Hansen
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	11.11.2017 - 11.11.2017	02.206 / Witt.Platz	03-Gruppe	Hansen
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	17.11.2017 - 17.11.2017	00.202 / Witt.Platz	04-Gruppe	Hansen
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	18.11.2017 - 18.11.2017	00.103 / Witt.Platz	04-Gruppe	Hansen
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	24.11.2017 - 24.11.2017	02.202 / Witt.Platz	05-Gruppe	Hansen
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	25.11.2017 - 25.11.2017	02.202 / Witt.Platz	05-Gruppe	Hansen
	Mi	16:00 - 18:00	14tägl	25.10.2017 - 07.02.2018	02.202 / Witt.Platz	06-Gruppe	Hofmann
	Mi	16:00 - 18:00	14tägl	01.11.2017 -	02.202 / Witt.Platz	07-Gruppe	Hofmann
	Mo	10:00 - 12:00	14tägl	23.10.2017 -	00.103 / Witt.Platz	08-Gruppe	Fertsch-Röver
	Mo	10:00 - 12:00	14tägl	30.10.2017 -	00.103 / Witt.Platz	09-Gruppe	Fertsch-Röver
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	15.12.2017 - 15.12.2017	00.212 / BibSem	10-Gruppe	Hauser
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	16.12.2017 - 16.12.2017	00.113c / Witt.Platz	11-Gruppe	Brückner
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	12.01.2018 - 12.01.2018	00.113c / Witt.Platz	11-Gruppe	Brückner
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	13.01.2018 - 13.01.2018	00.113c / Witt.Platz	12-Gruppe	Brückner
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	18.11.2017 - 18.11.2017	00.113c / Witt.Platz	12-Gruppe	Brückner
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	19.11.2017 - 19.11.2017	-1.101 / Witt.Platz	13-Gruppe	Kvernadze
	So	09:00 - 17:00	Einzel	09.12.2017 - 09.12.2017	-1.101 / Witt.Platz	13-Gruppe	Kvernadze
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	10.12.2017 - 10.12.2017	-1.101 / Witt.Platz	14-Gruppe	Kvernadze
	So	09:00 - 17:00	Einzel	19.10.2017 -	-1.101 / Witt.Platz	14-Gruppe	Kvernadze
	Do	12:00 - 14:00	14tägl	26.10.2017 -	-1.101 / Witt.Platz	15-Gruppe	Obens
	Do	12:00 - 14:00	14tägl	27.10.2017 -	-1.101 / Witt.Platz	16-Gruppe	Obens
	Fr	10:00 - 12:00	14tägl		00.113c / Witt.Platz	17-Gruppe	Schlagmüller

Inhalt

Gruppe 1 :

Dieses Praxisseminar vermittelt den systemischen Beratungsansatz. Sie erhalten einen Überblick über wichtige systemische Grundannahmen, lernen verschiedene Methoden der systemischen Beratungsarbeit kennen und beschäftigen sich mit der Entwicklung einer systemischen Haltung. Die TeilnehmerInnen sind eingeladen, die erarbeiteten und auf den sonderpädagogischen Kontext übertragenen Inhalte in Beratungssituationen zu üben und die Methoden auf ihre Anwendbarkeit in der Praxis zu erproben.

Gruppe 3, 4 und 5 (Prof. Dr. Hansen)

(für Lehramt): Mit Hilfe vieler praktischer Übungen werden die Inhalte der Vorlesung vertieft. Immer wieder wird dabei die Zielgruppe im Schwerpunkt Geistige Behinderung im Vordergrund stehen. Welche spezifischen Fragestellungen ergeben sich für die Beratung der Betroffenen, ihrer Angehörigen oder/und Betreuer? Was muss für die Gesprächsvorbereitung und –gestaltung beachtet werden? Eignen sich bestimmte Beratungsansätze besser als andere? Welche Qualifikationen benötigen die BeraterIn?

Gruppe 6 und 7 (Tony Hofmann)

Praxisseminar, das in einer humanistischen Grundhaltung (Personenzentrierung) verschiedene Beratungsansätze integriert.

Gruppe 15 und 16 (Katharina Obens):

In diesem Seminar werden Grundlagen, Methoden und verschiedene Ansätze der sonderpädagogischen Beratung und Elternarbeit vermittelt. Es wird praxisreflektierend zur gesellschaftlichen Dimension und zu Problemfeldern der Beratung gearbeitet. Dazu werden die Konzepte der kooperativen Beratung (Mutzeck) und der lösungsorientierten Beratung (de Shazer, Berg) in ihrer Anwendung für verschiedene Schultypen (Förderzentrum, Grundschule mit Schulprofil „Inklusion#“ und Kooperationsklassen) vorgestellt. In Beratungstrainings sollen anhand von Fallbeispielen eigene Konzepte erarbeitet, die Grundhaltung und das eigene Menschenbild reflektiert und erste Beratungspraxis erlangt werden. Das Seminar wird im Sommersemester unter dem Titel „Praxis der Beratung und Elternarbeit#“ (PB im Beratungszertifikat) fortgeführt, in dem relevante Praxisfelder erkundet und kollegiale Beratung mit berufserfahrenen Sonderpädagogen eingeübt werden soll.

Gruppe 13 und 14, Frau Liehm-Wild:

Im Seminar wird auf verschiedene Beratungs- und Gesprächsanlässe, die im Förderzentrum, entstehen können, eingegangen. Auch das Arbeiten in inklusiven Settings bedarf einer hohen Gesprächsführungs- und Beratungskompetenz. Aus diesem Grund sollen außerdem Grundlagen der Gesprächsführung, wie auch Besonderheiten bei Gesprächen mit Kindern und Jugendlichen besprochen und erprobt werden. Eine Möglichkeit der strukturierten Fallbesprechung in Teams wird zusätzlich vorgestellt

Hinweise

Gruppe 1: Blockveranstaltung

Gruppe 15 und 16 (Katharina Obens):

Das Seminar findet 14tägig statt, d.h. Gruppe A und B jeweils im Wechsel. Dieses Seminar können Sie für das Zertifikat „Sonderpädagogische Beratung im Bereich emotionale und soziale Entwicklung für die Module TB – Theorie der Beratung und HB – Handwerk der Beratung“ anerkannt bekommen. Für das Aufbauzertifikat Humanistische Beratungsansätze können Sie es ebenfalls für TB oder HB anrechnen lassen. Fragen zum Beratungszertifikat richten Sie bitte an Herrn Pierre-Carl Link (pierre-carl.link@uni-wuerzburg.de).

Literatur

Gruppe 3: Als Einstiegslektüre können folgende Bücher dienen: Diouani-Streek, M./Ellinger, S. (2014) (Hg): Beratungskonzepte in sonderpädagogischen Handlungsfeldern. 3. Auflage. Oberhausen. Ellinger, S. (2010): Kontradiktische Beratung. Stuttgart.

Gruppe 15 und 16 (Katharina Obens):

Relevante Literatur: Bamberger, Günter G. (2005): Lösungsorientierte Beratung, 3. Auflage. Weinheim: Beltz Verlag. Beck, Ursula & Meier, Albert (2014): Eltern und Fachpersonen. Eine sensible Beziehung, in: Wilken, Udo/Jeltsch-Schudel, Barbara, Elternarbeit und Behinderung – Empowerment – Inklusion – Wohlbefinden, Stuttgart: Kohlhammer, S. 203–212. Diouani-Streek, M./Ellinger, S. (2011): Beratungskonzepte in sonderpädagogischen Handlungsfeldern. Oberhausen: Athena, S. 15-32. Engel, F., Nestmann, F., Sickendiek, U. (2004): Beratung - Ein Selbstverständnis in Bewegung. Nestmann, F., Engel, F., Sickendiek, U. (Hrsg.): Das Handbuch der Beratung, Bd.1: Disziplinen und Zugänge. Tübingen: Dgvt-Verlag, S. 103-114. Furman, Ben (2010): „Ich schaffs!# in Aktion. Das Motivationsprogramm für Kinder in Fallbeispielen, Heidelberg: Carl-Auer-Kestel, Oliver, Gudusch, Janina & Oelker, Stefanie (2014): Elternarbeit und sozialrechtliche Bewältigungshilfen, in: Wilken, Udo & Jeltsch-Schudel, Barbara, Elternarbeit und Behinderung – Empowerment – Inklusion – Wohlbefinden, S. 226–238. Methner, Andreas & Melzer, Conny (2012): Gespräche führen mit Kindern und Jugendlichen – Methoden schulischer Beratung, Stuttgart: Kohlhammer. Methner, Andreas, Melzer, Conny & Popp, Kerstin (2013): Kooperative Beratung, Stuttgart: Kohlhammer. Mutzeck, W. (2005): Kooperative Beratung. Grundlagen und Methoden der Beratung und Supervision im Berufsalltag. Weinheim, Basel: Beltz. Murtzeck, W. (2008a): Methodenbuch kooperative Beratung: Supervision, Teambesprechung, Coaching, Mediation, Unterrichtsberatung, Klassenrat. Weinheim, Basel: Beltz. Murtzeck, W. (2008b): Handlungstheoretischer Ansatz zur Explikation, Erklärung, Diagnose und Intervention bei Verhaltensstörungen, in: Vernooij, M.A., Wittrock, M. (Hrsg.): Verhaltensgestört! Paderborn, 219-248. Steiner, Therese & Berg, Insoo Kim (2013): Handbuch lösungsorientiertes Arbeiten mit Kindern, Heidelberg: Carl-Auer.

Nachweis

Gruppe 15 + 16 (K. Obens):

Grundlagen der Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05041010 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 26.10.2017 - 00.401 / Witt.Platz Ellinger

06LPäd1V

Inhalt Die 1-SWS-Vorlesung wird wöchentlich jeweils von 17.00 Uhr bis 17.45 Uhr stattfinden. Eingeladen sind sowohl die grundständig L Studierenden als auch Fremdfächler anderer Fachrichtungen. Inhaltlich werden wir uns einen Überblick zu den Problemfeldern der Lernbeeinträchtigungen verschaffen und an der einen oder anderen Stelle thematisch tiefer bohren. Das Begleitseminar wird für grundständig L-Studierende und Fremdfächler jeweils getrennt angeboten.

Hinweise Der Leistungsnachweis wird über wöchentliche Hausaufgaben erworben. Einen Klausurtermin gibt es deshalb nicht.

Einführung in die Didaktik des Förderschwerpunkts körperliche und motorische Entwicklung (auch 06KGr2n u.

06KFFRA2) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05042220 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 26.10.2017 - 03.105 / Witt.Platz 01-Gruppe Kirsch

06KGr21S Mi 18:00 - 20:00 wöchentl. 25.10.2017 - 03.105 / Witt.Platz 02-Gruppe Kirsch

Inhalt Die Studierenden lernen wesentliche allgemeine und spezifisch sonderpädagogisch relevante didaktische Modelle und grundlegende Unterrichtsmethoden kennen. Diese werden auf ihre Eignung für Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf in der körperlichen und motorischen Entwicklung hin untersucht. Es werden die theoretischen Grundlagen erarbeitet sowie kritisch beleuchtet und mit praktischen Beispielen und persönlichen Erfahrungen der Studierenden verknüpft.

Unterrichtsbesuche (2 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

05048160 Do 08:00 - 12:00 wöchentl. 26.10.2017 - 01-Gruppe Blatz
Do 08:00 - 12:00 wöchentl. 26.10.2017 - 02-Gruppe Kranert
Do 08:00 - 12:00 wöchentl. 26.10.2017 - 03-Gruppe Elbert

Hinweise Vergabe der Praktikumsstellen durch das Praktikumsamt Gruppe 03 (A. Elbert): speziell für Berufsschulen, Termine nach Vereinbarung!

Nachweis Praktikumsbericht / schriftliche UR-Vorbereitung

Verhaltensstörungen: Phänomene, Förderkonzepte, Institutionen - 06-V-PhFkl-Ü (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

05048180 Fr 14:00 - 19:00 Einzel 10.11.2017 - 10.11.2017 02.102 / Witt.Platz 01-Gruppe Blatz

06V-PhFkl Fr 14:00 - 19:00 Einzel 12.01.2018 - 12.01.2018 02.203 / Witt.Platz 02-Gruppe Obens

Fr 14:00 - 19:00 Einzel 19.01.2018 - 19.01.2018 02.203 / Witt.Platz 02-Gruppe Obens

Sa 09:00 - 18:00 Einzel 13.01.2018 - 13.01.2018 02.203 / Witt.Platz 02-Gruppe Obens

Sa 09:00 - 18:00 Einzel 20.01.2018 - 20.01.2018 02.203 / Witt.Platz 02-Gruppe Obens

Inhalt Sonderpädagogische Arbeit findet häufig in Bezug und Kooperation zu anderen Fachdiensten statt. Besonders im Mobilen Sonderpädagogischen Dienst (MSD) ist die sogenannte Netzwerkarbeit unabdingbar. Nach einer grundlegenden Darstellung der Konzeption des MSD und einem überblicksartigen Aufriss möglicher Arbeits- und Handlungsfelder, soll zunächst ein intensiver Austausch mit Mitarbeitern im MSD (Blockseminar Teil 1 am 10.11.2017) stattfinden. In den wöchentlichen Seminarsitzungen werden die Studierenden dann jeweils Vertreter eines Fachdienstes zu Besuch haben, mit denen das jeweilige Berufsbild, deren spezifische Aufgabengebiete und deren Erfahrungen in der Kooperation mit Schulen und Förderzentren erörtert werden sollen. Eingeladen sind beispielsweise Vertreter aus den Bereichen der Kinder- und Jugendpsychiatrie, des Jugendamtes, der Schulpsychologie, der Jugendsozialarbeit, der Soziopädagogischen Familienhilfe,... . Geplant sind des Weiteren 2 Besuche in Institutionen (jeweils halbtags an einem Freitag). Die Termine hierfür können aus organisatorischen Gründen leider erst am Anfang des Seminars bekannt gegeben werden.

Hinweise Die Übung muss in Verbindung mit dem vom selben Dozenten angebotenen Seminar 06-V-PhFkl-S besucht werden.

Nachweis Gruppe 01 (St. Blatz):

Referat / Klausur

Gruppe 02 (K. Obens):

Hausarbeit / Präsentation mit Ausarbeitung

Beratung im Kontext von Verhaltensstörungen - 06-V-Ber-S1 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048320	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	23.10.2017 -	00.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	Stein
06V-Ber1S	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	23.10.2017 -	00.113c / Witt.Platz	02-Gruppe	Link

Inhalt	Gruppe 01 (Prof. Dr. R. Stein): Beratung stellt eine der Kernaufgaben von Sonderpädagen mit Profil Pädagogik bei Verhaltensstörungen dar, bei Blick auf den schulischen Förderschwerpunkt emotional-soziale Entwicklung. Aufbauend auf dem Grundlagenmodul „Sonderpädagogische Beratung“ des Instituts erfolgt in diesem Seminar eine Auseinandersetzung mit Aufgaben, Ansatzpunkten sowie spezifischen Konzepten und Vorgehensweisen sonderpädagogischer Beratung. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf dem Ansatz gestaltorientierter Beratung. Das Seminar fokussiert insbesondere auf die Praxis der Beratung im Kontext Verhaltensstörungen aus der gestaltorientierten Beratung hinaus: Selbsterfahrungsanteile, Gruppenarbeit sowie Vertiefung spezifischer Aspekte. Gruppe 02 (P.-C. Link): Das Seminar „Beratung im Kontext von Verhaltensstörungen“ wird sich im Wintersemester inhaltlich mit der „Theorie & Praxis gestaltorientierter Beratung“ beschäftigen. Einerseits wird es für manche Studierende darum gehen, die im Sommersemester erworbenen theoretischen und praktischen Kenntnisse von therapeutischer und pädagogischer Gestaltarbeit durch einen mehr selbsterfahrungsbezogenen Seminarstil zu vertiefen. Andererseits werden in den zweiwöchentlich stattfindenden Theorieeinheiten Konzepte und Methoden der pädagogischen Gestaltarbeit nach Prof. Dr. Roland Stein vorgestellt und gemeinsam erarbeitet. Bisher gibt es keine auch nur hinreichend gut ausgearbeitete Konzeption gestalttherapeutischer Gruppentherapie oder gestaltpädagogischer Gruppenberatung, weshalb vor allem auf Konzeptionen der Gruppenanalyse zurückgegriffen werden wird und dieser Rückgriff soll durch die Berücksichtigung Humanistischer Pädagogik und Psychologie als gemeinsamer Boden und Ausgangspunkt für sonderpädagogische Beratungsarbeit fruchtbar gemacht werden. Ziel des Seminars ist es, dass die Teilnehmenden Schritt für Schritt die Möglichkeit erhalten, ihre Persönlichkeit, Haltungsreflexion und Beratungskompetenzen, in Bezug auf den Gestaltansatz, weiterzuentwickeln. Die Teilnehmenden sollen insbesondere in Gestaltberatung mit Einzelnen und Gruppen weitergebildet werden.
Hinweise	Voraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme am Modul „Beratung in sonderpädagogischen Feldern“. Der Erwerb eines Nachweises für das Beratungszertifikat des Lehrstuhls ist ergänzend möglich. Theoretische Grundlagen gestaltorientierter Beratung werden in der zugehörigen Übung von Pierre-Carl Link vermittelt: Mo. 16-18 Uhr (Veranst.-Nr. 05048330) für beide Gruppen.
Voraussetzung	Voraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme am Modul „Beratung in sonderpädagogischen Feldern“. Der Erwerb eines Nachweises für das Beratungszertifikat des Lehrstuhls ist ergänzend möglich. Theoretische Grundlagen gestaltorientierter Beratung werden in der zugehörigen Übung von Pierre-Carl Link vermittelt: Mo. 14 tägl. von 16-18 Uhr (Veranst.-Nr. 05048330).
Nachweis	Hausarbeit / Scheinerwerb

Ausgewählte Grundprobleme der Erziehungstheorie / 06-VTPErz-1-S2 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048840	Do 18:00 - 20:00	14tägl	19.10.2017 -	02.203 / Witt.Platz	01-Gruppe	Obens
06VTPErz1S2	Do 18:00 - 20:00	14tägl	26.10.2017 -	02.203 / Witt.Platz	02-Gruppe	Obens

Inhalt	In diesem Seminar soll eine vertiefte Auseinandersetzung mit den Grundproblemen der Erziehungstheorie mit dem Fokus auf Erziehung bei Verhaltensstörungen stattfinden. Es werden verschiedene Aspekte erzieherischen Handelns reflektiert und Konzepte diskutiert. Dabei sind die Aspekte der Erziehung und Institution, der Erziehung in Grenzsituationen und eine internationalen Perspektive auf Erziehungsansätze bedeutsam.
Voraussetzung	Besuch des Seminars Nr. 0504871 'Theorie der Erziehung' von Frau Stephanie Blatz, Herrn Hans-Walter Kranert oder Thomas Müller (06-V-TErz-S1)
Nachweis	Hausarbeit / Präsentation mit Ausarbeitung

Bedingungsfelder für Verhaltensstörungen / 06-Z-1-S (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048910	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	04.12.2017 - 09.02.2018	00.202 / Witt.Platz	Elbert
06Z-1-S					

Inhalt	Erörterung ausgewählter zentraler Bedingungsfelder für Verhaltensstörungen (insbesondere im Hinblick auf familiäre, schulische und gesellschaftliche Aspekte).
Hinweise	Festgelegter Teilnehmerkreis: Spezielle weiterbildende Studien „Sonderpädagogische Zusatzqualifizierung für Lehrkräfte an beruflichen Schulen“. Das Seminar ist Teil des Moduls „Einführung in die Pädagogik bei Verhaltensstörungen und hängt mit der Vorlesung „Einführung in die Pädagogik bei Verhaltensstörungen“ zusammen.
Nachweis	Referat / Klausur

Lernbeeinträchtigungen: Phänomene / 06-Z-2-S (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048920	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	16.10.2017 - 30.11.2017	00.202 / Witt.Platz	Elbert
06Z-2-S					

Inhalt	Erörterung von Beeinträchtigungen im Lernprozess sowie ausgewählter Phänomene für die Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen.
Hinweise	Festgelegter Teilnehmerkreis: Spezielle weiterbildende Studien „Sonderpädagogische Zusatzqualifizierung für Lehrkräfte an beruflichen Schulen“. Das Seminar ist Teil des Moduls „Einführung in die Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen“ und hängt mit dem Seminar „Einführung in die Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen“ zusammen.
Nachweis	Referat / Klausur

Inklusion bei Verhaltensstörungen/Lernbeeinträchtigungen / 06-Z-3-S (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048930	Mo 09:00 - 16:00	Einzel	09.10.2017 - 09.10.2017	00.113c / Witt.Platz	Elbert
06Z-3-S	Mo 09:00 - 16:00	Einzel	19.02.2018 - 19.02.2018	00.113c / Witt.Platz	Elbert
	Mo 09:00 - 16:00	Einzel	26.02.2018 - 26.02.2018	00.113c / Witt.Platz	Elbert

Inhalt Über ein Verständnis der geschichtlichen Entwicklung hin zu Integration und Inklusion wird die aktuelle rechtliche und politische Dimension verdeutlicht. Zudem wird aufgezeigt, was eine inklusiv arbeitende Schule ausmacht und überlegt, wie Inklusion im Rahmen der Beruflichen Bildung funktionieren kann.

Hinweise Festgelegter Teilnehmerkreis: Spezielle weiterbildende Studien „Sonderpädagogische Zusatzqualifizierung für Lehrkräfte an beruflichen Schulen“.

Nachweis Hausarbeit

Theorie und Praxis der Unterstützung und Begleitung in beruflichen Handlungsfeldern / 06-Z-7-S (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048940	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	17.10.2017 -	02.103 / Witt.Platz	Elbert
06Z-7-S					

Inhalt In dem Seminar werden zunächst verschiedene Aspekte einer sonderpädagogischen Förderung erörtert, um sich danach mit der Förderung im Erwachsenenalter auseinanderzusetzen und dabei die Rolle der Sonderpädagogik in der Beruflichen Bildung herauszuarbeiten.

Hinweise Festgelegter Teilnehmerkreis: Spezielle weiterbildende Studien „Sonderpädagogische Zusatzqualifizierung für Lehrkräfte an beruflichen Schulen“. Das Seminar ist Teil des Moduls „Sonderpädagogische Förderung im Teilhabefeld Beruf und Arbeit“ und hängt mit der Vorlesung „Einführung in die Allgemeine Heil- und Sonderpädagogik“ zusammen.

Nachweis Referat / Klausur

Didaktische Aspekte im Kontext von Verhaltensstörungen und Lernbeeinträchtigungen / 06-Z-8-R (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048950	Di 14:00 - 16:00	Einzel	17.10.2017 - 17.10.2017	02.103 / Witt.Platz	Elbert
06Z-8-R	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	24.10.2017 -	00.113c / Witt.Platz	

Inhalt Das Seminar befasst sich mit allgemeinen didaktischen Modellen sowie mit Grundzügen einer sonderpädagogischen Didaktik und der Akzentuierung spezifischer Unterrichtsprinzipien, um die Frage zu erörtern, was eine Didaktik vor dem Hintergrund von Inklusion auszeichnen müsste.

Hinweise Festgelegter Teilnehmerkreis: Spezielle weiterbildende Studien „Sonderpädagogische Zusatzqualifizierung für Lehrkräfte an beruflichen Schulen“.

Nachweis Referat / Klausur

Planung und Evaluation von Förderprozessen / 06-Z-9-S (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048960	Di 09:00 - 16:00	Einzel	27.02.2018 - 27.02.2018	00.113c / Witt.Platz	Elbert
06Z-9-S	Di 09:00 - 16:00	Einzel	06.03.2018 - 06.03.2018	00.113c / Witt.Platz	Elbert

Inhalt Das Seminar vermittelt die Grundzüge einer Förderplanung und befasst sich mit unterrichtsintegrierter Förderung sowie ausgewählten Förderprogrammen.

Hinweise Festgelegter Teilnehmerkreis: Spezielle weiterbildende Studien „Sonderpädagogische Zusatzqualifizierung für Lehrkräfte an beruflichen Schulen“.

Nachweis Referat / Klausur

Sonstige Veranstaltungen

Tutorium zur Vorlesung 'Einführung in die Pädagogik bei Verhaltensstörungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

05048011	Mo 18:00 - 20:00	wöchentl.	23.10.2017 -	00.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Stein
	Do 08:00 - 10:00	wöchentl.	26.10.2017 -	-1.102 / Witt.Platz	02-Gruppe	Stein

Betreuung der Blockpraktikas (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048870	- -	Block			Blatz
----------	-----	-------	--	--	-------

Hinweise Termine werden noch bekanntgegeben!

Nachweis Praktikumsbericht

BA Sonderpädagogik

Studienberatung: Peter Groß, Raum 00.111, Tel. 0931 31-84102, e-mail:peter.gross@uni-wuerzburg.de

Einführungsveranstaltung für Erstsemester (Lehramt und BA) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

05040400	Mo	14:00 - 14:45	Einzel	16.10.2017 - 16.10.2017	00.401 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Mo	14:45 - 16:00	Einzel	16.10.2017 - 16.10.2017	02.203 / Witt.Platz	02-Gruppe	Lelgemann
	Mo	14:45 - 16:00	Einzel	16.10.2017 - 16.10.2017	03.103 / Witt.Platz	03-Gruppe	Hansen
	Mo	14:45 - 16:00	Einzel	16.10.2017 - 16.10.2017	02.206 / Witt.Platz	04-Gruppe	Ellinger
	Mo	14:45 - 16:00	Einzel	16.10.2017 - 16.10.2017	00.103 / Witt.Platz	05-Gruppe	Ratz
	Mo	14:45 - 16:00	Einzel	16.10.2017 - 16.10.2017	02.202 / Witt.Platz	06-Gruppe	Stein
	Mo	15:30 - 17:00	Einzel	16.10.2017 - 16.10.2017	00.113d / Witt.Platz	07-Gruppe	Dr. Groß

Exkursion nach Hadamar

Veranstaltungsart: Exkursion

05049660	Mi	18:00 - 20:00	Einzel	08.11.2017 - 08.11.2017	00.113c / Witt.Platz	Spaett
	Mi	08:00 - 20:00	Einzel	15.11.2017 - 15.11.2017		Spaett
	Mi	18:00 - 20:00	Einzel	22.11.2017 - 22.11.2017	00.113c / Witt.Platz	Spaett

Inhalt Hadamar war eine der Anstalten, in der in der Zeit des Nationalsozialismus Menschen mit geistiger Behinderung oder psychischer Erkrankung systematisch im Rahmen der sogenannten "T4-Aktion" ermordet wurden.

Ziel unserer Exkursion ist es, die Hintergründe dieses Verbrechens zu beleuchten und die (sozial-) ethischen Dimensionen zu diskutieren. Daneben wollen wir auch die individuellen Auswirkungen der Geschehnisse dort auf unser Verständnis als Sonepädagogin oder Sonderpädagoge thematisieren.

Hinweise Die Exkursion wird für Teilnehmer des Moduls "Einführung in die Pädagogik bei geistiger Behinderung" und des Seminars "Behindertenpädagogik nach Grafeneck" empfohlen.

Teilnehmer dieses Moduls bzw. dieses Seminars werden bei der Verlosung bevorzugt.

Die Kosten für den Bustransfer werden aus Mitteln des Lehrstuhls getragen, für die Verpflegung vor Ort ist selbst zu sorgen.

Für die Führung durch die Gedenkstätte wird ein Kostenbeitrag von 3 EUR pro Teilnehmer erhoben, der auf der Hinfahrt im Bus zu entrichten ist.

Kurzkommentar Treffpunkt bzw. Abfahrt des Busses ist am 30.11.2016 um 08:00 Uhr vor dem Haupteingang des Gebäudes Wittelsbacherplatz 1. Die Rückkunft dort in etwa um 20:00 Uhr.

Pflichtbereich

Ringvorlesung: Die sonderpädagogischen Fachrichtungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05040410	Fr	08:00 - 10:00	wöchentl.	20.10.2017 - 09.02.2018	00.401 / Witt.Platz	01-Gruppe	Ellinger/Hansen/Lelgemann/Ratz/Stein
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	-----------	--------------------------------------

06lSoFr1V

Bedingungsfelder für Verhaltensstörungen (06-V-E2-S / 06-V-FFRA) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048110	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	25.10.2017 -	02.206 / Witt.Platz	01-Gruppe	Blatz
06-V-E2-S	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	19.10.2017 -	00.202 / Witt.Platz	02-Gruppe	Fischer
	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	24.10.2017 -	00.214 / BibSem	03-Gruppe	Kvernadze
	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	24.10.2017 -	00.202 / Witt.Platz	04-Gruppe	Kranert
	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	24.10.2017 -	02.206 / Witt.Platz	05-Gruppe	Kranert
	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	26.10.2017 -	02.203 / Witt.Platz	06-Gruppe	Tulke
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	18.10.2017 - 07.02.2018	01.106 / BibSem	07-Gruppe	Tulke
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	20.10.2017 - 20.10.2017	-1.102 / Witt.Platz	08-Gruppe	Ehr
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	27.10.2017 - 27.10.2017	-1.102 / Witt.Platz	08-Gruppe	Ehr
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	21.10.2017 - 21.10.2017	-1.102 / Witt.Platz	08-Gruppe	Ehr
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	28.10.2017 - 28.10.2017	-1.102 / Witt.Platz	08-Gruppe	Ehr

Inhalt Erörterung ausgewählter zentraler Bedingungsfelder für Verhaltensstörungen – sowohl im Hinblick auf schulische wie auch außerschulische Aspekte.
Gruppe 01 (St. Blatz):
Erörterung zentraler und ausgewählter Phänomene im Kontext Verhaltensstörungen (beispielsweise Aggressivität und Gewalt, Ängstlichkeit, Aufmerksamkeits- und Hyperaktivitätsstörungen) im Hinblick auf Phänomenologie, Erklärung, Diagnostik und Perspektiven der Prävention und Intervention.

Gruppe 06 + 07 (A. Tulke):

In diesem Seminar werden verschiedene gesellschaftliche Bereiche - wie Familie, Peer-Group, Schule, Medien - in welchen Kinder und Jugendliche aufwachsen und somit in ihrer Entwicklung beeinflusst werden, thematisiert. Anhand dieser Beispiele werden Risikofaktoren und gesellschaftliche Bedingungen für das Entstehen von Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen erarbeitet und diskutiert. Den theoretischen Hintergrund stellen dabei v.a. sozialisationstheoretische Überlegungen sowie soziologische Theorien wie die Subkulturtheorie, der Labeling Approach oder die Theorien differentiellen Lernens. Auf dieser Basis werden Maßnahmen der Prävention und Intervention gesellschaftlich bedingter Verhaltensauffälligkeiten herausgearbeitet.

Gruppe 08 (D. Ehr):

Zentrales Anliegen dieser Veranstaltung ist es, einen Überblick über das Spektrum von Verhaltensstörungen und ihrer Entstehungsbedingungen zu geben. Neben den drei zentralen Phänomenen Ängstlichkeit, Aggressivität und Gewalt sowie ADHS werden unter anderem die Störungsbilder Depression, suizidales Verhalten, Essstörungen, schulaversives Verhalten sowie Drogen- und Suchtproblematiken näher thematisiert. Ausgehend von begrifflichen Klärungen und den Darstellungen der jeweiligen Erscheinungsbilder werden unterschiedliche Erklärungsansätze für die Störungsbilder diskutiert. Auf dieser Basis werden Maßnahmen der Prävention und Intervention angesprochen.

Hinweise Zusammen mit der dazugehörigen Vorlesung bildet das Seminar das TM1 „Einführung in die PbV 1 – Grundlagen“ des Moduls 2 „Einführung in die Pädagogik bei Verhaltensstörungen“ nach LPO § 100 (1) 2.

Gruppe 03 (A. Elbert): ENTFÄLLT !

Nachweis Klausur

Theorie der Erziehung (06-V-TERz-1-S1) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048710	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	23.10.2017 -	-1.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	Blatz
06VTERz1S1	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	18.10.2017 -	-1.102 / Witt.Platz	02-Gruppe	Kranert
	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	24.10.2017 -	03.103 / Witt.Platz	03-Gruppe	Müller

Inhalt Gruppe 01 + 02 (St. Blatz):
Ausgewählte Aspekte der Erziehungstheorie werden in Hinblick auf relevante Themen der Pädagogik bei Verhaltensstörungen erarbeitet und diskutiert.

Gruppe 03 + 04 (Th. Müller):

Das Seminar konzentriert sich auf die Erörterung einer Theorie der Erziehung und bemüht sich um die Entfaltung einer solchen Theorie mit Blick auf die Pädagogik bei Verhaltensstörungen und ihren Gegenstandsbereich. Zentrale Texte und Themen werden erlesen und über diskussionsleitende Fragen erschlossen.

Nachweis Hausarbeit

Grundfragen der Kinder- und Jugendpsychiatrie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

03830100	Do	16:00 - 17:30	wöchentl.	19.10.2017 - 08.02.2018	02.401 / Witt.Platz	Romanos/Beck/ Briegel/Bürger/ Daxer/Egberts/ Güntzel/Jans/ Kulpok/Mehler- Wex/Taurines/ Vloet/Vloet
06-I-KJP-1						

Hinweise Ort: Wittelsbacher Platz
Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der folgenden Seite:
<http://www.kjp.ukw.de/lehre.html>

Prüfungsanmeldung : Lehramtsstudierende melden sich am Ende des Semesters bitte zu folgender Prüfung an:
06-I-KJP-1 v092 - Grundfragen Kinder- und Jugendpsychiatrie (Teilmodul) - Version WiSe 09/10

Grundlagen der Heil- und Sonderpädagogik (alt 06-I-SoWiA-1) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05040010 Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 24.10.2017 - 06.02.2018 00.401 / Witt.Platz Lelgemann

06ISoWi1V1

Inhalt In dieser Veranstaltung werden aktuelle heil- bzw. sonderpädagogische Fragestellungen vorgestellt und kritisch reflektiert.

Zielgruppe Studierende der Lehramts- Diplom- und Magisterstudiengänge, die sich auf das Examen vorbereiten sowie Promovenden. Beginn für Promovenden: nach Vereinbarung.

Sonderpädagogische Handlungsfelder (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05040020 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 26.10.2017 - 08.02.2018 00.401 / Witt.Platz Fischer

06ISoWi1V2

Inhalt

- Die Profession der Sonderpädagogin bzw. des Sonderpädagogen – Selbstverständnis und Praxisvielfalt
- Handlungsfelder im Zusammenhang mit Vorschulkindern
- Schulische Organisations- und Förderformen (im Bundesvergleich)
- Spezifische Aufgabenfelder (z.B. vor- und nachschulische Förderung bzw. Begleitung)
- Sonderpädagogische Handlungsfelder im Überschneidungsbereich von Sozial- und Schulpädagogik – Kooperation von Schule und Jugendhilfe
- Sonderpädagogische Handlungsfelder im Überschneidungsbereich von (Sonder-) Pädagogik und Medizin

Einführung in die sonderpädagogische Beratung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05040090 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 25.10.2017 - 31.01.2018 HS 1 / NWHS Blatz/Stein

06ISoBe1V Mi 14:00 - 16:00 Einzel 07.02.2018 - 07.02.2018 HS 1 / NWHS

Mi 14:00 - 16:00 Einzel 07.02.2018 - 07.02.2018 HS 2 / Phil.-Geb.

Inhalt

In der Vorlesung wird Beratung sowohl kulturgeschichtlich und anthropologisch als auch als pädagogische Handlungsform entfaltet.

Neben Fragen mit Hinblick auf die Bedeutung von Beratung sowohl für das Überleben der menschlichen Art und als auch für unterschiedliche Gesellschaftsformen, wird Beratung, vor dem Hintergrund der Diskussion aktueller Beratungskonzepte, pädagogisch begründet und in ihrer erzieherischen Praxis theoretisch ausformuliert.

Hinweise

Lehramtsstudierende der LPO 2009, 2013 und 2015 sowie BA-Studierende melden sich bitte unter folgender Prüfung am Ende des Semesters an: 06-I-SoBe-1 Beratung in sonderpädagogischen Feldern.

Die Veranstaltung wird von Frau St. Blatz in Zusammenarbeit mit Herrn Prof. Dr. R. Stein organisatorisch geleitet und durchgeführt. Die einzelnen Veranstaltungstermine werden von verschiedenen Dozenten und Dozentinnen des Instituts für Sonderpädagogik gehalten.

Aspekte sonderpädagogischer Beratung (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05040100	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	18.11.2017 - 18.11.2017	00.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	Seelbach
061SoBe1S	So	09:00 - 17:00	Einzel	19.11.2017 - 19.11.2017	00.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	Seelbach
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	09.12.2017 - 09.12.2017	00.113c / Witt.Platz	02-Gruppe	Seelbach
	So	09:00 - 17:00	Einzel	10.12.2017 - 10.12.2017	00.113c / Witt.Platz	02-Gruppe	Seelbach
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	10.11.2017 - 10.11.2017	02.206 / Witt.Platz	03-Gruppe	Hansen
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	11.11.2017 - 11.11.2017	02.206 / Witt.Platz	03-Gruppe	Hansen
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	17.11.2017 - 17.11.2017	00.202 / Witt.Platz	04-Gruppe	Hansen
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	18.11.2017 - 18.11.2017	00.103 / Witt.Platz	04-Gruppe	Hansen
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	24.11.2017 - 24.11.2017	02.202 / Witt.Platz	05-Gruppe	Hansen
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	25.11.2017 - 25.11.2017	02.202 / Witt.Platz	05-Gruppe	Hansen
	Mi	16:00 - 18:00	14tägl	25.10.2017 - 07.02.2018	02.202 / Witt.Platz	06-Gruppe	Hofmann
	Mi	16:00 - 18:00	14tägl	01.11.2017 -	02.202 / Witt.Platz	07-Gruppe	Hofmann
	Mo	10:00 - 12:00	14tägl	23.10.2017 -	00.103 / Witt.Platz	08-Gruppe	Fertsch-Röver
	Mo	10:00 - 12:00	14tägl	30.10.2017 -	00.103 / Witt.Platz	09-Gruppe	Fertsch-Röver
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	15.12.2017 - 15.12.2017	00.212 / BibSem	10-Gruppe	Hauser
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	16.12.2017 - 16.12.2017	00.113c / Witt.Platz	11-Gruppe	Brückner
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	12.01.2018 - 12.01.2018	00.113c / Witt.Platz	11-Gruppe	Brückner
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	13.01.2018 - 13.01.2018	00.113c / Witt.Platz	12-Gruppe	Brückner
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	18.11.2017 - 18.11.2017	00.113c / Witt.Platz	12-Gruppe	Brückner
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	19.11.2017 - 19.11.2017	-1.101 / Witt.Platz	13-Gruppe	Kvernadze
	So	09:00 - 17:00	Einzel	09.12.2017 - 09.12.2017	-1.101 / Witt.Platz	13-Gruppe	Kvernadze
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	10.12.2017 - 10.12.2017	-1.101 / Witt.Platz	14-Gruppe	Kvernadze
	So	09:00 - 17:00	Einzel	19.10.2017 -	-1.101 / Witt.Platz	14-Gruppe	Kvernadze
	Do	12:00 - 14:00	14tägl	26.10.2017 -	-1.101 / Witt.Platz	15-Gruppe	Obens
	Do	12:00 - 14:00	14tägl	27.10.2017 -	-1.101 / Witt.Platz	16-Gruppe	Obens
	Fr	10:00 - 12:00	14tägl		00.113c / Witt.Platz	17-Gruppe	Schlagmüller

Inhalt

Gruppe 1 :

Dieses Praxisseminar vermittelt den systemischen Beratungsansatz. Sie erhalten einen Überblick über wichtige systemische Grundannahmen, lernen verschiedene Methoden der systemischen Beratungsarbeit kennen und beschäftigen sich mit der Entwicklung einer systemischen Haltung. Die TeilnehmerInnen sind eingeladen, die erarbeiteten und auf den sonderpädagogischen Kontext übertragenen Inhalte in Beratungssituationen zu üben und die Methoden auf ihre Anwendbarkeit in der Praxis zu erproben.

Gruppe 3, 4 und 5 (Prof. Dr. Hansen)

(für Lehramt): Mit Hilfe vieler praktischer Übungen werden die Inhalte der Vorlesung vertieft. Immer wieder wird dabei die Zielgruppe im Schwerpunkt Geistige Behinderung im Vordergrund stehen. Welche spezifischen Fragestellungen ergeben sich für die Beratung der Betroffenen, ihrer Angehörigen oder/und Betreuer? Was muss für die Gesprächsvorbereitung und –gestaltung beachtet werden? Eignen sich bestimmte Beratungsansätze besser als andere? Welche Qualifikationen benötigen die BeraterIn?

Gruppe 6 und 7 (Tony Hofmann)

Praxisseminar, das in einer humanistischen Grundhaltung (Personenzentrierung) verschiedene Beratungsansätze integriert.

Gruppe 15 und 16 (Katharina Obens):

In diesem Seminar werden Grundlagen, Methoden und verschiedene Ansätze der sonderpädagogischen Beratung und Elternarbeit vermittelt. Es wird praxisreflektierend zur gesellschaftlichen Dimension und zu Problemfeldern der Beratung gearbeitet. Dazu werden die Konzepte der kooperativen Beratung (Mutzeck) und der lösungsorientierten Beratung (de Shazer, Berg) in ihrer Anwendung für verschiedene Schultypen (Förderzentrum, Grundschule mit Schulprofil „Inklusion“ und Kooperationsklassen) vorgestellt. In Beratungstrainings sollen anhand von Fallbeispielen eigene Konzepte erarbeitet, die Grundhaltung und das eigene Menschenbild reflektiert und erste Beratungspraxis erlangt werden. Das Seminar wird im Sommersemester unter dem Titel „Praxis der Beratung und Elternarbeit“ (PB im Beratungszertifikat) fortgeführt, in dem relevante Praxisfelder erkundet und kollegiale Beratung mit berufserfahrenen Sonderpädagogen eingeübt werden soll.

Gruppe 13 und 14, Frau Liehm-Wild:

Im Seminar wird auf verschiedene Beratungs- und Gesprächsanlässe, die im Förderzentrum, entstehen können, eingegangen. Auch das Arbeiten in inklusiven Settings bedarf einer hohen Gesprächsführungs- und Beratungskompetenz. Aus diesem Grund sollen außerdem Grundlagen der Gesprächsführung, wie auch Besonderheiten bei Gesprächen mit Kindern und Jugendlichen besprochen und erprobt werden. Eine Möglichkeit der strukturierten Fallbesprechung in Teams wird zusätzlich vorgestellt

Hinweise

Gruppe 1: Blockveranstaltung

Gruppe 15 und 16 (Katharina Obens):

Das Seminar findet 14tägig statt, d.h. Gruppe A und B jeweils im Wechsel. Dieses Seminar können Sie für das Zertifikat „Sonderpädagogische Beratung im Bereich emotionale und soziale Entwicklung für die Module TB – Theorie der Beratung und HB – Handwerk der Beratung“ anerkannt bekommen. Für das Aufbauzertifikat Humanistische Beratungsansätze können Sie es ebenfalls für TB oder HB anrechnen lassen. Fragen zum Beratungszertifikat richten Sie bitte an Herrn Pierre-Carl Link (pierre-carl.link@uni-wuerzburg.de).

Literatur

Gruppe 3: Als Einstiegslektüre können folgende Bücher dienen: Diouani-Streek, M./Ellinger, S. (2014) (Hg): Beratungskonzepte in sonderpädagogischen Handlungsfeldern. 3. Auflage. Oberhausen. Ellinger, S. (2010): Kontradiktische Beratung. Stuttgart.

Gruppe 15 und 16 (Katharina Obens):

Relevante Literatur: Bamberger, Günter G. (2005): Lösungsorientierte Beratung, 3. Auflage. Weinheim: Beltz Verlag. Beck, Ursula & Meier, Albert (2014): Eltern und Fachpersonen. Eine sensible Beziehung, in: Wilken, Udo/Jeltsch-Schudel, Barbara, Elternarbeit und Behinderung – Empowerment – Inklusion – Wohlbefinden, Stuttgart: Kohlhammer, S. 203–212. Diouani-Streek, M./Ellinger, S. (2011): Beratungskonzepte in sonderpädagogischen Handlungsfeldern. Oberhausen: Athena, S. 15-32. Engel, F., Nestmann, F., Sickendiek, U. (2004): Beratung - Ein Selbstverständnis in Bewegung. Nestmann, F., Engel, F., Sickendiek, U. (Hrsg.): Das Handbuch der Beratung, Bd.1: Disziplinen und Zugänge. Tübingen: Dgvt-Verlag, S. 103-114. Furman, Ben (2010): „Ich schaffs!“ in Aktion. Das Motivationsprogramm für Kinder in Fallbeispielen, Heidelberg: Carl-Auer-Kestel, Oliver, Gudusch, Janina & Oelker, Stefanie (2014): Elternarbeit und sozialrechtliche Bewältigungshilfen, in: Wilken, Udo & Jeltsch-Schudel, Barbara, Elternarbeit und Behinderung – Empowerment – Inklusion – Wohlbefinden, S. 226–238. Methner, Andreas & Melzer, Conny (2012): Gespräche führen mit Kindern und Jugendlichen – Methoden schulischer Beratung, Stuttgart: Kohlhammer. Methner, Andreas, Melzer, Conny & Popp, Kerstin (2013): Kooperative Beratung, Stuttgart: Kohlhammer. Mutzeck, W. (2005): Kooperative Beratung. Grundlagen und Methoden der Beratung und Supervision im Berufsalltag. Weinheim, Basel: Beltz. Mutzeck, W. (2008a): Methodenbuch kooperative Beratung: Supervision, Teambesprechung, Coaching, Mediation, Unterrichtsberatung, Klassenrat. Weinheim, Basel: Beltz. Mutzeck, W. (2008b): Handlungstheoretischer Ansatz zur Explikation, Erklärung, Diagnose und Intervention bei Verhaltensstörungen, in: Vernooij, M.A., Wittrock, M. (Hrsg.): Verhaltensgestört! Paderborn, 219-248. Steiner, Therese & Berg, Insoo Kim (2013): Handbuch lösungsorientiertes Arbeiten mit Kindern, Heidelberg: Carl-Auer.

Nachweis

Gruppe 15 + 16 (K. Obens):

Arbeit und Beruf bei Behinderung und Benachteiligung (06-I-ArbBer-1S1) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05040450	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.10.2017 -	00.105 / Gebäude 70	01-Gruppe	Kranert
IArbBer1S1	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	17.10.2017 -	00.202 / Witt.Platz	02-Gruppe	Dr. Groß

Inhalt

für die Gruppe 1 H.-W. Kranert:

Für Menschen mit Behinderungen und Benachteiligungen hat sich in den letzten Jahrzehnten ein vielfältiges Unterstützungssystem im Kontext Beruf und Arbeit entwickelt. Mit der „Benachteiligtenförderung“ und der „beruflichen Rehabilitation“ liegen zwei pädagogische bzw. sozialrechtliche Konzepte vor. Im Seminar werden die Grundzüge beider Konzepte erarbeitet und deren zentrale Angebote und Institutionen vorgestellt. Dabei wird der Fokus von der Berufsorientierung und dem Übergangssystem über die berufliche Qualifizierung bis hin zur Teilhabe am Arbeitsleben gerichtet. Auch Möglichkeiten der beruflichen Weiterbildung werden thematisiert. Auf relevante rechtliche Bezüge wird verwiesen.

Für die Gr. 2, Dr. Groß

Das Seminar geht vorerst der Frage nach, welche vielfältigen Bedeutungen mit Arbeit und Erwerbsarbeit verbunden sind. Davon ausgehend wird die Frage erörtert, welche gesellschaftlichen Erschwernisse beim Zugang von Menschen mit Behinderung zum ersten Arbeitsmarkt bestehen. Die (leistungs-)gesellschaftliche Konstruktion von Behinderung spiegelt sich in keinem Lebensbereich so deutlich wie in der Arbeitswelt. Mit den sozialrechtlich abgesicherten Unterstützungssystemen der „beruflichen Rehabilitation“ und der „Teilhabe an beruflicher Bildung und am Arbeitsleben“ finden sich in der BRD Finanzierungsmöglichkeiten für institutionelle Hilfen für Menschen mit Behinderungen. Die unterschiedlichen Dienstleistungen des Handlungsfeldes Arbeit und Beruf werden im Seminar vorgestellt und kritisch diskutiert werden.

Hinweise

für die Gruppe 1, H.-W. Kranert:

Das Seminar muss in Verbindung mit dem von Frau Eva Klässer angebotenen Seminar 06-I-ArbBer-1-S2 besucht werden.

Nachweis

Klausur

Ausgewählte Probleme der Arbeits- und Berufshinführung bei Beeinträchtigung (06-I-ArbBer-1S2) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05040460	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	10.11.2017 - 10.11.2017	03.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Klässer
IArbBer1S2	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	17.11.2017 - 17.11.2017	00.113d / Witt.Platz	01-Gruppe	Klässer
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	24.11.2017 - 24.11.2017	00.113d / Witt.Platz	01-Gruppe	Klässer
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	01.12.2017 - 01.12.2017	00.113d / Witt.Platz	02-Gruppe	Klässer
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	15.12.2017 - 15.12.2017	00.113d / Witt.Platz	02-Gruppe	Klässer
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	22.12.2017 - 22.12.2017	00.113d / Witt.Platz	02-Gruppe	Klässer
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	22.12.2017 - 22.12.2017	00.113d / Witt.Platz	02-Gruppe	Klässer

Inhalt

Gruppe 01 u. 02 (Fr. Eva Klässer):

Die im zugehörigen Seminar 06-I-ArbBer-1-S1 erarbeiteten Inhalte werden anhand von ausgewählten Praxisbeispielen veranschaulicht und in einer kritischen Diskussion vertieft.

Hinweise

Gruppe 01 u. 02 (Fr. Eva Klässer):

Das Seminar muss in Verbindung mit eines der beiden von Herrn H.-W. Kranert angebotenen Seminaren 06-I-ArbBer-1-S1 besucht werden.

Nachweis

für Gruppe 01 u. 02 (Fr. Eva Klässer):

Klausur

Zielgruppe

Begleitseminar mit Praxisstudie (06-I-SoTPM-1S) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05040480	Di	08:00 - 10:00	14tägl	14.11.2017 -	-1.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	Blatz
06IsoTPM1S	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	20.10.2017 - 20.10.2017	00.211 / BibSem	02-Gruppe	Dr. Groß
	Sa	10:00 - 14:00	Einzel	21.10.2017 - 21.10.2017	00.211 / BibSem	02-Gruppe	Dr. Groß
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	20.10.2017 - 20.10.2017	00.212 / BibSem	03-Gruppe	Spaett
	Sa	10:00 - 14:00	Einzel	21.10.2017 - 21.10.2017	00.212 / BibSem	03-Gruppe	Spaett
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	20.10.2017 - 20.10.2017	02.102 / Witt.Platz	04-Gruppe	Seelbach
	Sa	10:00 - 14:00	Einzel	21.10.2017 - 21.10.2017	02.102 / Witt.Platz	04-Gruppe	Seelbach

Nachweis

Praktikumsbericht

Grundlagen der Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05041010	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	26.10.2017 -	00.401 / Witt.Platz	Ellinger
----------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	----------

06LPäd1V

Inhalt

Die 1-SWS-Vorlesung wird wöchentlich jeweils von 17.00 Uhr bis 17.45 Uhr stattfinden.

Eingeladen sind sowohl die grundständig L Studierenden als auch Fremdfächler anderer Fachrichtungen. Inhaltlich werden wir uns einen Überblick zu den Problemfeldern der Lernbeeinträchtigungen verschaffen und an der einen oder anderen Stelle thematisch tiefer bohren.

Das Begleitseminar wird für grundständig L-Studierende und Fremdfächler jeweils getrennt angeboten.

Hinweise

Der Leistungsnachweis wird über wöchentliche Hausaufgaben erworben. Einen Klausurtermin gibt es deshalb nicht.

Pädagogische Grundlagen bei geistiger Behinderung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05049010 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 18.10.2017 - 07.02.2018 02.401 / Witt.Platz Ratz

06GPäd

Inhalt Grundlagen zum Verständnis und zu den Auswirkungen von geistiger Behinderung als Orientierungswissen wie: ethische und historische Grundfragen und Entwicklungen, anthropologische Sichtweisen und Verständnis von geistiger Behinderung; Unterricht und schulische Einrichtungen im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Hinweise Die Vorlesung wird durch das Tutorium für Erstsemester ergänzt.

Nachweis Schein: Teilnahmebestätigung

Zielgruppe Die Veranstaltung ist Pflicht für Studierende der Geistigbehindertenpädagogik in den ersten Semestern, als Vorbereitung für die pädagogischen Einführungsseminare und bietet sich an für Studierende anderer sonderpäd. Fachrichtungen, die sich für Fragen einer Pädagogik bei Menschen mit geistiger Behinderung interessieren.

Einführung in die Pädagogik bei geistiger Behinderung - Übung zur Vorlesung (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

05049160 Do 12:00 - 14:00 14tägl 19.10.2017 - 00.113c / Witt.Platz 01-Gruppe Spaett

06GPäd Do 12:00 - 14:00 14tägl 26.10.2017 - 00.113c / Witt.Platz 02-Gruppe Spaett

Mo 12:00 - 14:00 14tägl 16.10.2017 - 00.113d / Witt.Platz 03-Gruppe Baumann

Mo 12:00 - 14:00 14tägl 23.10.2017 - 00.113d / Witt.Platz 04-Gruppe Baumann

Inhalt Weiterentwicklung von Inhalten aus der Vorlesung, vor allem Bildung, Erziehung und Förderung im Kontext unterschiedlicher Erscheinungsformen und Bedarfslagen bei geistiger Behinderung.

Hinweise Für die Verlosung der Plätze werden die fachfremden Lehramtstudierenden der Gruppe 1 (Herrn Spaett) zugeteilt.

Voraussetzung keine

Nachweis Neue Studiengänge: Referat
Alte Studiengänge (Fremdschein oder Erweiterung): Referat und Hausarbeit

Begleitung der Bachelorarbeit bzw. Zulassungsarbeit (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049200 Mi 10:00 - 12:00 14tägl 25.10.2017 - 05.02.2018 00.113c / Witt.Platz 01-Gruppe Ratz

06GForsch1 Mi 18:00 - 20:00 14tägl 18.10.2017 - 05.02.2018 00.113c / Witt.Platz 02-Gruppe Spaett

Inhalt Auswahl und Bearbeitung möglichst konkreter Fragestellungen und Forschungsschwerpunkte in der Pädagogik und Didaktik für Menschen mit geistiger Behinderung in Orientierung an theoretischen Grundlagen und methodischen Erfordernissen; Standards zur Erstellung einer größeren wissenschaftlichen Arbeit (schriftliche Hausarbeit).

Hinweise Dieses Seminar ist für Master studierende geeignet.

Einführung in entwicklungs-, lern- und sozialpsychologische Grundlagen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049530 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 17.10.2017 - 02.103 / Witt.Platz Hauser

06GFFRC

Methodik und Didaktik in außerschulischen Arbeitsfeldern (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05049720 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 24.10.2017 - 00.113c / Witt.Platz Dr. Groß

GFFRC

Inhalt Das Seminar beschäftigt sich mit Aspekten wie:

- Empowerment
- Unterstützte Kommunikation
- Verwendung von einfacher Sprache
- Erfahrungsbezogene Methoden
- u.a.m.

Hinweise Didaktik und Methodik

Nachweis Referat und Hausarbeit

Wahlpflichtbereich

Einführung in das Studium einer Pädagogik mit und für Menschen mit Körperbehinderungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05042010 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 18.10.2017 - 07.02.2018 00.401 / Witt.Platz Lelgemann
06KGr11V

Inhalt Die Vorlesung gibt einen Überblick über die speziellen fachrichtungsspezifischen Grundfragen: Es werden anthropologische und historische Grundlagen von Behinderung erörtert sowie Fragen einer besonderen Erziehung und Unterrichtung körperbehinderter Kinder und Jugendlicher behandelt.

Dies geschieht in insgesamt 10 Lehreinheiten (Vorplanung, Abweichungen möglich):

- 1) Reflexionen über das eigene Körpererleben, Menschen mit Körperbehinderungen und der Bezug zum Studium der Körperbehindertenpädagogik
- 2) Menschen mit Körperbehinderungen in der Literatur
- 3) Historische Reflexionen zum Umgang mit behinderten Menschen und zur Entwicklung der Körperbehindertenpädagogik
- 4) Zur aktuellen Situation der Körperbehindertenpädagogik in Deutschland und zu Fragen des Umgangs mit Menschen, die behindert oder von Hilfe abhängig sind
- 5) Wahrnehmung, Motorik und Lernen
- 6) Wie wir die Beeinträchtigungen und Probleme von Menschen mit Körperbehinderungen und ihren möglichen Förderbedarf beschreiben
- 7) Diagnostische Zugänge zu Menschen finden und rechtliche Vorgaben der Beschreibung von Hilfebedürfnissen kennen lernen
- 8) Bildung und Erziehung, Pflege und Therapie
- 9) Didaktische Theorien in der Körperbehindertenpädagogik
- 10) Frühförderung
- 11) Kooperation mit Eltern
- 12) Vorbereitung auf die nachschulische Lebenssituation und Gestaltungsmöglichkeiten nach der Schule

Zusätzlich zur einführenden Vorlesung finden **verpflichtende Tutorien** für Studierende im ersten und zweiten Semester statt, in denen die Teilnehmer der Vorlesung Gelegenheit haben, die Inhalte der Vorlesung zu vertiefen (folgende Termine stehen zur Auswahl: Mi 18-20 Uhr, Mi 14-16 Uhr; Do 12-14 Uhr und Di 18-20 Uhr).

Grundlegende Literatur:

Lelgemann, R. (2010): Körperbehindertenpädagogik. Didaktik und Unterricht. Stuttgart.

Bergeest, H., Boenisch, J. & Daut, V. (2011³): Körperbehindertenpädagogik, Bad Heilbrunn.

Lelgemann, R. (2007²): Didaktik und Körperbehinderung, in: Ellinger, St.; Stein, R. (Hrsg.)(2007²): Grundstudium Sonderpädagogik, Oberhausen, 280-299.

Lelgemann, R.; Moosecker, J. (2007²): Einführung in die Körperbehindertenpädagogik, in: Ellinger, St.; Stein, R. (Hrsg.)(2007²): Grundstudium Sonderpädagogik, Oberhausen, 255-279.

Hinweise
Zielgruppe

Die Teilnahme an einem begleitenden Tutorium ist für grundständig Studierende verpflichtend.
Studierende im Grundstudium, Lehramt, Diplom, Magister und BA
Fremdschein K

Tutorium zur Vorlesung 0504201 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

05042510 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 23.10.2017 - 05.02.2018 -1.102 / Witt.Platz 01-Gruppe Lelgemann
06KGr11T Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 25.10.2017 - 07.02.2018 00.202 / Witt.Platz 02-Gruppe
Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 26.10.2017 - 08.02.2018 -1.102 / Witt.Platz 03-Gruppe

Aktuelle pädagogische Forschung in ihrer Bedeutung für die Ermöglichung von Bildungsprozessen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05042050 Di 16:00 - 18:00 14tägl 17.10.2017 - 02.206 / Witt.Platz Lelgemann
06KPä31S

Körperbehindertenpädagogik in außerschulischen Handlungsfeldern (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05042200 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 24.10.2017 - 06.02.2018 -1.105 / Witt.Platz 01-Gruppe Kirsch
06KPä21S Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 19.10.2017 - -1.102 / Witt.Platz 02-Gruppe Seelbach

Inhalt **Gruppe 1 (Kirsch)**: In Zusammenarbeit mit dem Botanischen Garten Würzburg konzipieren die Studierenden gemeinsam eine Führung bzw. eine Unterrichtseinheit zu einem Botanischen Thema. Es geht insbesondere um notwendige Planungsschritte, um die Inhalte auch Schülerinnen und Schülern mit Sonderpädagogischem Förderbedarf zugänglich zu machen. Es ist angedacht, zunächst Probedurchgänge von Führungen durchzuführen, bevor Führungen mit Schulklassen durchgeführt werden können.

Gruppe 2 (Seelbach): In diesem Seminar werden verschiedene Bereiche des nachschulischen Lebens vorgestellt, theoretisch reflektiert und mit Praktikern diskutiert.

Verschiedene Wohnformen, Arbeitsmöglichkeiten, Freizeit- und Bildungsangebote und verschiedene Dienste von und für Menschen mit Körperbehinderung werden beleuchtet. Darüber hinaus geht es um finanzielle Aspekte, persönliche und soziale Beziehungen und andere aktuelle Themen bei Menschen mit Behinderung nach der Schulzeit. Sämtliche Inhalte werden durch Besuche in Einrichtungen und Gespräche mit Menschen vor Ort mit Leben gefüllt.

Einführung in die Pädagogik bei Verhaltensstörungen - 06-V-E1-V (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05048010	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	23.10.2017 -	00.401 / Witt.Platz	Stein
06VE1-V	Mo 08:00 - 10:00	Einzel	05.02.2018 - 05.02.2018	02.401 / Witt.Platz	

Inhalt Die Vorlesung gibt Einblick in zentrale Grundfragen der Pädagogik bei Verhaltensstörungen: Erörtert werden verbreitete sowie besondere ausgewählte Erscheinungsweisen auffälligen Verhaltens und Erlebens sowie das Verständnis von „Verhaltensstörungen“ und „Verhaltensauffälligkeiten“, die Problematik der Normsetzung und Relativität, Möglichkeiten und Grenzen der Einteilung und Klassifikation von Verhaltensauffälligkeiten, die Frage grundlegender Erklärungsmöglichkeiten, Auftreten und Häufigkeit von Verhaltensauffälligkeiten, Aspekte von Unterricht und Didaktik sowie das Verständnis von (besonderer) Erziehung.

Hinweise Modulzuordnung:
06-V-E1-1-V, 06-V-FB-Füg-Einf/-1, 06-V-FFRA

Nachweis Klausur

Theorie der Erziehung (06-V-TERz-1-S1) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048710	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	23.10.2017 -	-1.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	Blatz
06VTERz1S1	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	18.10.2017 -	-1.102 / Witt.Platz	02-Gruppe	Kranert
	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	24.10.2017 -	03.103 / Witt.Platz	03-Gruppe	Müller

Inhalt Gruppe 01 + 02 (St. Blatz):
Ausgewählte Aspekte der Erziehungstheorie werden in Hinblick auf relevante Themen der Pädagogik bei Verhaltensstörungen erarbeitet und diskutiert.
Gruppe 03 + 04 (Th. Müller):
Das Seminar konzentriert sich auf die Erörterung einer Theorie der Erziehung und bemüht sich um die Entfaltung einer solchen Theorie mit Blick auf die Pädagogik bei Verhaltensstörungen und ihren Gegenstandsbereich. Zentrale Texte und Themen werden erlesen und über diskussionsleitende Fragen erschlossen.

Nachweis Hausarbeit

Zur Bedeutung körperlicher und weiterer Beeinträchtigungen für pädagogische Prozesse (auch 06KGr1n, 06KFFRA1 u. 06KFFR1) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05042170	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	24.10.2017 -	02.203 / Witt.Platz	Daut
06KGr12S					

Inhalt *Auf der Grundlage medizinischer und sonderpädagogischer Informationen zu den wichtigsten körperlichen Beeinträchtigungen werden mögliche Auswirkungen auf die Entwicklung von Kindern thematisiert und Möglichkeiten der pädagogischen Begleitung und Förderung diskutiert. **Dieses Seminar kann auch von Studierenden im ersten Semester belegt werden!***

Einführung in die Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05041020	Mi 18:00 - 20:00	14tägl	25.10.2017 -	02.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Lurz
06-LPäd1S	Mi 18:00 - 20:00	14tägl	18.10.2017 -	02.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Lurz
	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	27.10.2017 -	02.206 / Witt.Platz	03-Gruppe	Liehm-Wild
	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	18.10.2017 -	02.103 / Witt.Platz	04-Gruppe	Pfaller
	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	23.10.2017 -	-1.101 / Witt.Platz	05-Gruppe	Ellinger

Inhalt Dieses Seminar ist ein Vertiefungsseminar, das ergänzend zur Vorlesung „Grundlagen der Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen“ stattfindet und Raum bieten will, um die angesprochenen Themen und Problemfelder zu vertiefen, zu diskutieren und auf die Praxis anzuwenden.

Hinweise

Spezifische fachdidaktische Aspekte für den Unterricht bei LB (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05041260	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	25.10.2017 -	-1.101 / Witt.Platz	01-Gruppe	Wilhelm
06LSpDid2S	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	27.10.2017 -		02-Gruppe	
	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	27.10.2017 -	00.202 / Witt.Platz	03-Gruppe	Einhellinger
	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	27.10.2017 - 17.11.2017	00.113c / Witt.Platz	04-Gruppe	Wilhelm
	Fr	12:00 - 14:00	Einzel	24.11.2017 - 24.11.2017	-1.101 / Witt.Platz	04-Gruppe	
	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	01.12.2017 -	00.113c / Witt.Platz	04-Gruppe	

Inhalt *Schriftspracherwerb unter erschwerten Bedingungen (Einhellinger) bzw. Mathematik und Lebensweltbezug bei Schülerinnen und Schülern mit Lernbeeinträchtigung (Wilhelm)*

Hinweise Die Teilmodule SpDid1S und SpDid2S müssen wegen der Leistungserbringung und Verbuchung **gemeinsam in einem Semester bei dem selben Dozenten** besucht werden.

Da dieses Seminar von insgesamt acht verschiedenen Gruppen von Studierenden besucht wird, wird die Leistungserbringung in der ersten Sitzung ausführlich besprochen.

Eine **Anwesenheit in der ersten Sitzung** ist daher für alle dringend erforderlich.

Generell wird bei diesem Seminar auf Anwesenheit großen Wert gelegt.

Prüfungsanmeldung : Studenten des LA Lernbeeinträchtigung der LPO 2009 und 2013 melden sich an unter: 06-L-SpDid-2 v101 - Spezifische fachdidaktische Aspekte für den Unterricht bei Lernbeeinträchtigung (Teilmodul)

Studierende der LA Lernbeeinträchtigung LPO 2015 bitte anmelden unter: 06-L-SpDid-1 v152 - Spezielle Aspekte der Didaktik bei Lernbeeinträchtigungen (Teilmodul) - Version WiSe 15/16

Studenten des LA06-L-SpDid-2 v101 - Spezifische fachdidaktische Aspekte für den Unterricht bei Lernbeeinträchtigung (Teilmodul) - Version SoSe 10

Studenten des LA Geistige Behinderung LPO 2015 bitte anmelden unter der Prüfung: 06-L-SpDid-1 v152 - Spezielle Aspekte der Didaktik bei Lernbeeinträchtigungen (Teilmodul) - Version WiSe 15/16

Studenten des LA 06-L-SpDid-2 v101 - Spezifische fachdidaktische Aspekte für den Unterricht bei Lernbeeinträchtigung (Teilmodul) - Version SoSe 10

Studenten des LA Verhaltensstörung mit LPO 2015 bitte anmelden unter: 06-L-SpDid-1 v152 - Spezielle Aspekte der Didaktik bei Lernbeeinträchtigungen (Teilmodul) - Version WiSe 15/16

BA-Studierende LPO 2009 bitte anmelden zu folgender Prüfung: 06-L-SpDid-2 v092 - Fachbezogene didaktische Aspekte (unterschiedliche Fächer) (Teilmodul) - Version WiSe 09/10

BA-Studierende LPO 2015 bitte anmelden zu folgender Prüfung: 06-L-SpDid-1 v152 - Spezielle Aspekte der Didaktik bei Lernbeeinträchtigungen (Teilmodul) - Version WiSe 15/16

Unterrichtskonzepte und -prinzipien für den Unterricht bei Lernbeeinträchtigungen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05041310	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	25.10.2017 - 29.11.2017	00.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Einhellinger
06LSpDid1S	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	06.12.2017 - 31.01.2018		02-Gruppe	Einhellinger
	Mo	16:00 - 18:00	14tägl	23.10.2017 -	02.203 / Witt.Platz	03-Gruppe	Wilhelm
	Mo	16:00 - 18:00	14tägl	30.10.2017 -	02.203 / Witt.Platz	04-Gruppe	Wilhelm

Hinweise Die Teilmodule SpDid1S und SpDid2S müssen wegen der Leistungserbringung und Verbuchung **gemeinsam in einem Semester bei derselben Dozentin** besucht werden.

Da dieses Seminar von insgesamt acht verschiedenen Gruppen von Studierenden besucht wird, wird die Leistungserbringung in der ersten Sitzung ausführlich besprochen.

Eine **Anwesenheit in der ersten Sitzung** ist daher für alle dringend erforderlich.

Prüfungsanmeldung:

Studierende des LA Lernbeeinträchtigung melden sich am Ende des Semester bitte unter folgender Prüfung an:

LPO 2009 & 2013: 06-L-SpDid-1 v101 - Unterrichtskonzepte und -prinzipien für den Unterricht bei Lernbeeinträchtigung (Teilmodul)

LPO 2015: 06-L-SpDid-1 v152 - Spezielle Aspekte der Didaktik bei Lernbeeinträchtigungen (Teilmodul) - Version WiSe 15/16

Studierende des LA Verhaltensstörungen melden sich am Ende des Semester bitte unter folgender Prüfung an:

LPO 2009 & 2013: 06-L-SpDid-1 v101 - Unterrichtskonzepte und -prinzipien für den Unterricht bei Lernbeeinträchtigung (Teilmodul) - Version SoSe 10

LPO 2015: 06-L-SpDid-1 v152 - Spezielle Aspekte der Didaktik bei Lernbeeinträchtigungen (Teilmodul) - Version WiSe 15/16

Studierende des LA Geistige Behinderung melden sich am Ende des Semester bitte unter folgender Prüfung an:

LPO 2009 & 2013: 06-L-SpDid-1 v101 - Unterrichtskonzepte und -prinzipien für den Unterricht bei Lernbeeinträchtigung (Teilmodul) - Version SoSe 10

LPO 2015: 06-L-SpDid-1 v152 - Spezielle Aspekte der Didaktik bei Lernbeeinträchtigungen (Teilmodul) - Version WiSe 15/16

Psychologie des Lernens und der Lernbeeinträchtigung (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05041370	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	18.10.2017 - 07.02.2018	00.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Ullmann
06LPsy1-2S	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	19.10.2017 - 08.02.2018	00.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Ullmann

Hinweise L-Studierende der LPO 2009, 2013 melden sich bitte am Ende des Semesters unter folgender Prüfung an:
06-L-Psy1-2 v092 - Psychologie des Lernens und der Lernbeeinträchtigung (Teilmodul) - Version WiSe 09/10
L-Studierende der LPO 2015 melden sich bitte am Ende des Semesters unter folgender Prüfung an:
06-L-Psy1-1 v152 - Sonderpädagogische Psychologie 1 (Teilmodul) - Version WiSe 15/16

Einführung in die Sprachheilpädagogik - Teil 1 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05043010 Do 18:00 - 20:00 wöchentl. 26.10.2017 - 08.02.2018 00.401 / Witt.Platz Hansen

06SGSph11V

Inhalt Die Einführungsveranstaltung erstreckt sich über zwei Semester. Im Wintersemester (Teil 1) liegt der thematische Schwerpunkt auf der Darstellung des Sprechvorgangs und seiner Voraussetzungen sowie der artikulatorischen Phonetik. Im Sommersemester (Teil 2) werden die Klassifikation und Symptomatik der verschiedenen Sprach-, Sprech- und Redestörungen dargestellt.

siehe Modulhandbuch

Wissen über die historische Entwicklung der Sprachheilpädagogik; vertiefte Kenntnisse über Voraussetzungen des Sprechens und der Sprache

Nachweis LN: Nur Teilnahmebescheinigung

Ausgewählte Sprach- und Sprechstörungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05043170 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 23.10.2017 - 05.02.2018 02.206 / Witt.Platz 01-Gruppe Heeg

6SSStör31S1 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 18.10.2017 - 07.02.2018 00.103 / Gebäude 70 02-Gruppe Heeg

Inhalt

Grundkenntnisse zu weiteren ausgewählten Sprach- und Sprechstörungen (z.B. Mutismus, Sprechunflüssigkeit, kindl. Aphasie)

Mehrsprachigkeit - Erwerb und Problematik (6SSpra1S1 (bei BA) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05043180 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.10.2017 - 05.02.2018 02.206 / Witt.Platz 01-Gruppe Heeg

06SSStör31S Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 19.10.2017 - 08.02.2018 00.103 / Gebäude 70 02-Gruppe Heeg

Inhalt

Grundlagen und Kenntnisse zum Bilingualismus (z. B. linguistische, soziologische und psychologische Aspekte), Theorien zum Erwerb von Zweisprachigkeit (z.B. Interlanguage- und Kontrasthypothese), neurophysiologische und – psychologische Aspekte der Sprachrepräsentation bei Mehrsprachigkeit, Spezifische Sprach-entwicklungsstörung bei Mehrsprachigkeit

Relevante Sprach- und Sprechstörungen im Kontext von Lernbeeinträchtigungen und Verhaltensstörungen (L + V) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05043260 Mi 14:00 - 16:00 14tägl 18.10.2017 - 31.01.2018 02.203 / Witt.Platz 01-Gruppe Schindler

6SFFRB1S Mi 14:00 - 16:00 14tägl 25.10.2017 - 07.02.2018 02.203 / Witt.Platz 02-Gruppe Schindler

Do 08:00 - 10:00 14tägl 19.10.2017 - 01.02.2018 00.103 / Gebäude 70 03-Gruppe Heeg

Do 08:00 - 10:00 14tägl 26.10.2017 - 01.02.2018 00.103 / Gebäude 70 04-Gruppe Heeg

Inhalt

Grundlagen des Spracherwerbs und -theorien; Einführung in die wichtigsten Störungsbilder der Sprache und des Sprechens im Kontext von Lern- und Verhaltensauffälligkeiten

Relevante Sprach- und Sprechstörungen im Kontext von kognitiven und körperlichen Behinderungen (G + K) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05043270 Fr 14:00 - 18:00 Einzel 17.11.2017 - 17.11.2017 00.113c / Witt.Platz 01-Gruppe Heeg

6S-FFRGK-1 Sa 09:00 - 18:00 Einzel 18.11.2017 - 18.11.2017 00.113c / Witt.Platz 01-Gruppe Heeg

Fr 14:00 - 18:00 Einzel 12.01.2018 - 12.01.2018 02.202 / Witt.Platz 02-Gruppe Eiband

Sa 09:00 - 18:00 Einzel 13.01.2018 - 13.01.2018 02.202 / Witt.Platz 02-Gruppe Eiband

Inhalt

Grundlagen des Spracherwerbs und -theorien; Einführung in die wichtigsten Störungsbilder der Sprache und des Sprechens im Kontext von kognitiven und geistigen Behinderungen

Beratung im Kontext von Elternarbeit (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048340 Mi 08:00 - 10:00 14tägl 25.10.2017 - 00.113c / Witt.Platz 01-Gruppe Blatz

061-FBAnw2 Mi 08:00 - 10:00 14tägl 25.10.2017 - -1.105 / Witt.Platz 02-Gruppe Kvernadze

Inhalt

Beratung von Eltern ist ein wichtiger Bestandteil der täglichen Arbeit im schulischen, als auch im institutionellen Bereich. Im Seminar sollen Anforderungen, Modalitäten, Herausforderungen und Chancen von Elternarbeit, insbesondere von Elterngesprächen, thematisiert, erarbeitet und gemeinsam geübt werden.

Nachweis

Hausarbeit

Kooperative Beratung (HB oder PB) - 06-I-FB-Anw1-1 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048540	Mi	08:00 - 10:00	14tägl	15.11.2017 -	00.113c / Witt.Platz	01-Gruppe	Blatz
06I-FBAnw1	Mi	08:00 - 10:00	14tägl	15.11.2017 -	-1.105 / Witt.Platz	02-Gruppe	Kvernadze
Inhalt	Beratung ist ein wichtiger Teil des pädagogischen Alltags geworden. Nach einer theoretischen Einführung in die Methode der Kooperativen Beratung nach Mutzeck soll das Seminar insbesondere Gelegenheit dazu geben, eigene Übungen und Erfahrungen in dieser Beratungsform zu tätigen und zu reflektieren.						
Nachweis	Hausarbeit						

Lektürezirkel & Soirée des Collegium Psychoanalyticum - 06-I-FB-Anw2 - 06-I-FB-Ber2 - 06-I-FB-For2 - TB (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048993	Mi	20:00 - 21:45	14tägl	25.10.2017 - 23.01.2018		Lind/Link	
06I-FBAnw2							
Inhalt	In diesem etwas anderen Format einer Lehrveranstaltung an der Alma Julia wird gemeinsam einführende psychoanalytische und belletristische Literatur unter tiefenpsychologischen Gesichtspunkten gelesen, diskutiert und auf ihren Sinn für menschliches Dasein generell hinterfragt. Nach den Vorträgen im Rahmen des Collegium Psychoanalyticum finden in der Regel Abendveranstaltungen mit Diskussion des jeweiligen Themas statt. Begleitend dazu werden (voraussichtlich bis Dezember) Termine für eine gemeinsame Lektüre vereinbart.						
Hinweise	Das erste Treffen findet direkt am ersten Termin des Collegium Psychoanalyticum statt. Weitere Termine werden gemeinsam vereinbart. Herr Johannes Lind führt als Tutor die Veranstaltung unter der Leitung von Herrn Pierre-C. Link diese Veranstaltung durch. Im Rahmen der Zertifikate „Sonderpädagogische Beratung im Bereich emotionale und soziale Entwicklung“ und dem Aufbauseminar „Tiefenpsychologisch orientierte Beratung“ gilt diese Veranstaltung gemeinsam mit dem Collegium Psychoanalyticum als 2 SWS für den Bereich Theorie der Beratung (TB): Für Fragen bzgl. der Zertifikate wenden Sie sich bitte an Herrn Link.						
Nachweis	Portfolio						

Einführung in entwicklungs-, lern- und sozialpsychologische Grundlagen (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05049480	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	18.10.2017 -	00.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	Hauser
06GPsy	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.10.2017 -	03.106 / Witt.Platz	02-Gruppe	Hauser
	Mi	12:00 - 14:00	Einzel	07.02.2018 - 07.02.2018	02.401 / Witt.Platz		
Inhalt	Entwicklungs-, lern- und sozialpsychologische Grundlagen im Kontext geistiger Behinderung						
Hinweise	Die Veranstaltung setzt die erfolgreiche Teilnahme an Modul 06-G-PsyDiA-1 (oder 06-G-PsyDiA-2, so ist sie beim außerschulischen Bac. Bezeichnet) voraus						

Vertiefung der pädagogischen Grundlagen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049610	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	17.10.2017 - 05.02.2018	00.211 / BibSem	01-Gruppe	Ullrich
06GPäd	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	16.10.2017 - 05.02.2018	00.202 / Witt.Platz	02-Gruppe	Ullrich
Inhalt	Thema des Seminars ist die Darstellung und Vertiefung von Grundlagen und Themenkomplexen im Rahmen des Phänomens der geistigen Behinderung. Neben einem geschichtlichen Abriss und der Darstellung der Lebenswirklichkeit von Menschen mit geistiger Behinderung sollen bedeutsame Leitideen, wie Normalisierung, Teilhabe oder Integration/ Inklusion Betrachtung erfahren. Darüber hinaus spielt auch die Darstellung von pädagogischen Handlungsfeldern von der Frühpädagogik, über schulische Modelle, bis hin zu Arbeit, Wohnen/ Freizeit und Alter eine Rolle. Dabei sollen auch Themen wie Familiensituation der Angehörigen, Sexualität oder Ethik eine Rolle spielen.						
Nachweis	LA/BA: regelmäßige Teilnahme, Referat ohne Ausarbeitung						

Allgemeine Schlüsselqualifikationen

Einführung in die Pädagogik bei Verhaltensstörungen - 06-V-E1-V (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05048010	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	23.10.2017 -	00.401 / Witt.Platz	Stein	
06VE1-V	Mo	08:00 - 10:00	Einzel	05.02.2018 - 05.02.2018	02.401 / Witt.Platz		
Inhalt	Die Vorlesung gibt Einblick in zentrale Grundfragen der Pädagogik bei Verhaltensstörungen: Erörtert werden verbreitete sowie besondere ausgewählte Erscheinungsweisen auffälligen Verhaltens und Erlebens sowie das Verständnis von „Verhaltensstörungen“ und „Verhaltensauffälligkeiten“, die Problematik der Normsetzung und Relativität, Möglichkeiten und Grenzen der Einteilung und Klassifikation von Verhaltensauffälligkeiten, die Frage grundlegender Erklärungsmöglichkeiten, Auftreten und Häufigkeit von Verhaltensauffälligkeiten, Aspekte von Unterricht und Didaktik sowie das Verständnis von (besonderer) Erziehung.						
Hinweise	Modulzuordnung: 06-V-E1-1-V, 06-V-FB-Füg-Einf/-1, 06-V-FFRA						
Nachweis	Klausur						

Tutorenausbildung für das Beratungsseminar (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

05041640 Do 18:00 - 20:00 wöchentl. 26.10.2017 - 00.103 / Witt.Platz Schad

06I-Anw5-1

Inhalt "Ziel des Seminars ist die Vermittlung praktischer Beratungskompetenz auf der Grundlage des personorientierten Beratungsansatzes (Rogers)."

Hinweise Teilnahme nur nach persönlicher Einladung!

Auch zugeordnet zu:

06-I-FB-Anw5-1, 06-I-FB-Ber5-1, 06-I-FB-For5-1, 06-So-Ber1

Kultur grenzenlos. Praxisseminar zur kulturpädagogischen Nutzung der Mozartschule Würzburg (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05041900 Fr 16:00 - 18:00 Einzel 20.10.2017 - 20.10.2017 02.103 / Witt.Platz Paulsen/
06IFBBer31 Fr 16:00 - 19:00 Einzel 10.11.2017 - 10.11.2017 02.103 / Witt.Platz Prüssmann

Fr 16:00 - 19:00 Einzel 08.12.2017 - 08.12.2017 02.103 / Witt.Platz

Fr 16:00 - 19:00 Einzel 19.01.2018 - 19.01.2018 02.103 / Witt.Platz

Sa 10:00 - 16:00 Einzel 11.11.2017 - 11.11.2017 02.102 / Witt.Platz

Sa 10:00 - 16:00 Einzel 09.12.2017 - 09.12.2017 02.102 / Witt.Platz

Sa 10:00 - 16:00 Einzel 20.01.2018 - 20.01.2018 02.102 / Witt.Platz

Inhalt Dieses Seminar lebt von Ihrer Kreativität.
Ziel ist es Wege zu finden, um Kindern und Jugendliche spielerisch Kultur erleben zu lassen.
Ohne Berührungsängste weder für Sie noch für die Kinder und Jugendlichen.
Im Vordergrund steht nicht die perfekte Leistung, sondern das Ausprobieren und Experimentieren: Was funktioniert, was funktioniert nicht?
Die Seminarteilnehmer konzipieren und organisieren ein eigenes kulturpädagogisches Projekt und setzen dies um.
Mit der ehemaligen Mozartschule steht für dieses und weitere Projekte das ideale Gebäude bereit und wartet nur darauf vielfältig genutzt zu werden!"
Unter Soziokultur ist die Summe aus allen kulturellen, sozialen und politischen Interessen und Bedürfnissen einer Gesellschaft beziehungsweise einer gesellschaftlichen Gruppe zu verstehen.
Gerade im Kontext sozialer Benachteiligungen, die sich im Wesentlichen als Exklusion (d.h. der verwehrten Teilhabe an relevanten Sphären und Kulturgütern unserer Gesellschaft) verstehen lassen, gewinnen soziokulturelle Ansätze eine besondere Bedeutung.
Die kreative Praxis der Soziokultur ist ausgerichtet auf eine enge Verknüpfung von Alltagsleben der Menschen mit Kunst und Kultur. Immer geht es darum den Betroffenen selbst zu einem eigenen Ausdruck zu verhelfen und damit Vielfalt und Partizipation, entlang der aktuellen lokalen Bedürfnisse und Gegebenheiten, lebendig werden zu lassen.
Dementsprechend will dieses Seminar einen Freiraum eröffnen, indem Sie ihre Fragen, Ideen und Impulse zum Thema Soziokultur in einem gemeinsamen Prozess diskutieren, weiterentwickeln und ggf. realisieren können.
Es geht dabei nicht um fertige Inhalte und vorgeformulierte Ziele, im Gegenteil: Gefragt ist Ihre Bereitschaft sich auf einen offenen und kreativen Prozess einzulassen und Ihre Motivation auch an der konkreten Umsetzung eines soziokulturellen Projekts aktiv mitzuwirken.

Schule gestalten: Grenzen überwinden, Chancen eröffnen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05041920 Mi 10:00 - 12:00 Einzel 25.10.2017 - 25.10.2017 02.401 / Witt.Platz 01-Gruppe Oppel

06IFBBer3 Sa 10:00 - 18:00 Einzel 11.11.2017 - 11.11.2017 00.202 / Witt.Platz 01-Gruppe Oppel

Sa 10:00 - 18:00 Einzel 25.11.2017 - 25.11.2017 00.103 / Witt.Platz 01-Gruppe Oppel

So 10:00 - 18:00 Einzel 12.11.2017 - 12.11.2017 00.202 / Witt.Platz 01-Gruppe Oppel

So 10:00 - 18:00 Einzel 26.11.2017 - 26.11.2017 00.103 / Witt.Platz 01-Gruppe Oppel

Inhalt Schule gestalten: Grenzen überwinden Chancen eröffnen (06IFBBer3)
Ziel des Seminars soll es sein, Schule neu zu denken, eigene Ideen zu entwickeln und diese auf ihre Umsetzbarkeit zu prüfen. Hierzu werden zu Beginn verschiedene alternative Schulkonzepte vorgestellt und diese kritisch hinterfragt. Der Schwerpunkt des Seminars liegt aber auf der Erarbeitung "neuer" Ideen für das Schul-, bzw. Bildungssystem.

Beratungsanlässe - Einführung in die Lösungsorientierte Beratung (HB) - 06-V-LöBer-1-S / 06-I-FB-Anw5 / 06-I-FB-Ber5

(2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048360 Fr 14:00 - 19:00 Einzel 17.11.2017 - 17.11.2017 -1.105 / Witt.Platz Link

06VLöBer1S Fr 14:00 - 19:00 Einzel 08.12.2017 - 08.12.2017 -1.105 / Witt.Platz Link

Sa 09:00 - 18:00 Einzel 18.11.2017 - 18.11.2017 -1.105 / Witt.Platz Link

Sa 09:00 - 18:00 Einzel 09.12.2017 - 09.12.2017 -1.105 / Witt.Platz Link

Inhalt Dieses Seminar findet gemeinsam mit der Lehrveranstaltung von Robert Langnickel statt. Das Thema ist die "Psychoanalytische Erziehungsberatung", melden Sie sich gerne für beide Seminare über sb@home an. Sie können für beide Seminare jeweils einen eigenen Leistungsnachweis erbringen und somit beide Lehrveranstaltungen verbucht und anerkannt bekommen. Bitte finden Sie sich im Raum 02.203 am Wittelsbacherplatz ein. Wir beginnen gemeinsam.

Hinweise Bitte melden Sie sich auch bei der Lehrveranstaltung "Einführung in die psychoanalytische Erziehungsberatung"
 Veranstaltungsnummer: 05048990

Alternativ können Sie bei Frau Zeller-Dittmar das Blockseminar Grundlagen der systemisch-lösungsorientierten Beratung besuchen (Veranstaltungsnr.: 05048361
 Melden Sie sich zeitnah dafür an!

Literatur
 Literaturempfehlungen:
 - Françoise Dolto: Die ersten fünf Jahre: Alltagsprobleme mit Kindern. Beltz 2000.
 - Françoise Dolto: Wenn die Kinder älter werden. Beltz 1998.
 - Françoise Dolto: Psychoanalyse und Kinderheilkunde. Die großen Begriffe der Psychoanalyse. Sechzehn Beobachtungen. Suhrkamp 1989.
 - Françoise Dolto: Praxis der Kinderanalyse: Ein Seminar. Klett-Cotta 1985.
 - Jeanne van den Broeck: Handbuch für Kinder mit schwierigen Eltern (Kinder fordern uns heraus) Klett-Cotta 1996

Nachweis Hausarbeit / Scheinerwerb

Forschen in der Sonderpädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048970 Fr 08:00 - 10:00 wöchentl. 20.10.2017 - 02.203 / Witt.Platz Obens

Inhalt In diesem Seminar werden Grundlagen, Methoden und verschiedene Ansätze der qualitativen und quantitativen Forschung in der Sonderpädagogik vermittelt. Es wird in die methodologischen und methodischen Grundsätze der inklusiven und partizipativen Forschung, der Kritischen Psychologie und der Tiefenhermeneutik eingeführt sowie statistisches Basiswissen vermittelt. Orientiert an den Herausforderungen und Barrieren der Forschung in sonderpädagogischen Feldern, werden Qualitätskriterien, die eigene Position als Forscher*in und der Feldzugang thematisiert. Dabei steht die eigene Forschungspraxis im Mittelpunkt und es sollen praxisrelevante Fragestellungen der Studierenden aufgegriffen werden. Forschungsschritte studentischer Forschungsprojekte werden während des Seminars begleitet und es kann eine Beratung in Anspruch genommen werden.

Nachweis Hausarbeit / Präsentation mit Ausarbeitung

Ausgewählte Aspekte intensiven Förderbedarfs (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049620 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 18.10.2017 - 31.01.2018 00.202 / Witt.Platz Spaett

06GSchwerb

Inhalt Im Rahmen des Seminars sollen wesentliche Themen im Kontext "schwerster Behinderung" bzw. "Mehrfachbehinderung" im Sinne einer Kombination einer geistigen Behinderung mit weiterem Förderbedarf im Bereich der Motorik oder der Sinnesleistungen eine differenzierte Betrachtung erfahren. Neben der Darstellung von Erscheinungsformen, sollen relevante pädagogische und therapeutische Konzepte und individuelle Fördermöglichkeiten wie z.B. basale Stimulation, basale Kommunikation, Affolter-Methode, Aktives Lernen oder Snoezelen diskutiert und kritisch betrachtet werden. Darüber hinaus erfahren auch übergreifende Themen wie Pflege, Wohnen, Arbeit und Freizeit, Kommunikation, Familie oder Pränataldiagnostik im Kontext schwerer und mehrfacher Behinderungen eine entsprechende Berücksichtigung.

Hinweise Das Seminar beginnt in der ersten Vorlesungswoche.

Nachweis LA: regelmäßige Teilnahme, Referat und Klausur (4 Credit-Points)
 BA: regelmäßige Teilnahme, Referat und Klausur (4 Credit-Points)

Zum Begriff der Gerechtigkeit in der Sonderpädagogik (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05049901	Do	14:00 - 16:00	Einzel	26.10.2017 - 26.10.2017	-1.101 / Witt.Platz	01-Gruppe	Köpcke-Duttler
06SOMiB	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	18.11.2017 - 18.11.2017	03.106 / Witt.Platz	01-Gruppe	Köpcke-Duttler
	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	16.12.2017 - 16.12.2017	03.106 / Witt.Platz	01-Gruppe	Köpcke-Duttler
	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	20.01.2018 - 20.01.2018	03.106 / Witt.Platz	01-Gruppe	Köpcke-Duttler
	Sa	10:00 - 12:00	Einzel	03.02.2018 - 03.02.2018	03.106 / Witt.Platz	01-Gruppe	Köpcke-Duttler

Inhalt
 Zum Begriff der Gerechtigkeit in der Sonderpädagogik
 In diesem Seminar soll über den Begriff der Gerechtigkeit in der Sonderpädagogik nachgedacht werden. Dabei steht nicht im Vordergrund die Beziehung zu einem anderen Menschen (wie das Ich dem Du gerecht zu werden vermag), sondern die Frage nach der Teilhabe an grundlegenden Gütern, die eine Gesellschaft zu verteilen hat.

Der Rehabilitationswissenschaftler Markus Dederich und der Philosoph Martin W. Schnell beziehen Gerechtigkeit auf die Verteilung von Gütern wie Wohlfahrt, Sicherheit, Bürgerrechte. Sie bedenken zugleich mit dem Philosophen Emmanuel Levinas auch ein Überschreiten der Gerechtigkeit hin auf meine Verantwortung für den Anderen und vor ihm.

„Die Gerechtigkeit bleibt nur Gerechtigkeit in einer Gesellschaft, in der zwischen Nahen und Fernen nicht unterschieden wird, in der es aber auch unmöglich bleibt, am Nächsten vorbeizugehen.“

Verantwortung und Gerechtigkeit, Anerkennung und Gerechtigkeit gehören zusammen. Das weite Feld der sozialen Gerechtigkeit soll geöffnet werden mit dem Blick auf den Capability Approach Martha C. Nussbaums. Wie lässt sich eine Theorie der Gerechtigkeit begründen und leben in einer Welt der Diskriminierungen, der Exklusionen, in einer Welt voller Ungleichheiten?

Eine Sonderpädagogik soll sichtbar werden, die einsteht für die Solidarität der Benachteiligten und „Belasteten“ (Götz Aly) miteinander und für eine nicht-autoritäre Fürsorge.

Literatur
 Gemeinsame Lektüre: Markus Dederich, Martin W. Schnell (Hrsg.) Anerkennung und Gerechtigkeit in Heilpädagogik, Pflegewissenschaft und Medizin. Auf dem Weg zu einer nichtexklusiven Ethik, Bielefeld 2011

Weitere Literatur: Christian Lindmeier, Bildungsgerechtigkeit und Inklusion, in: Zeitschrift für Heilpädagogik, Heft 4/2011, S. 124 – 135
 Martha C Nussbaum, Die Grenzen der Gerechtigkeit. Behinderung, Nationalität und Spezieszugehörigkeit, Berlin 2014
 Amartya Sen, Die Idee der Gerechtigkeit, München 2010

Nachweis
 Prüfungsmodalitäten: Vorzugsweise Hausarbeit; nach Absprache

Gebärdensprachkurs (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05049902	Mo	12:00 - 13:30	wöchentl.	23.10.2017 - 05.02.2018	-1.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	Brenneis
06IFBAnw31	Mo	13:45 - 15:15	wöchentl.	23.10.2017 - 05.02.2018	-1.105 / Witt.Platz	02-Gruppe	

Hinweise
 Im Rahmen des Gebärdensprachkurses können 3 ECTS-Punkte durch Ablegen der "mündlichen Prüfung" erworben werden. Füllen Sie hierzu einen Teilnahmechein aus, lassen diesen von der Dozentin unterschreiben und geben es im Institutssekretariat bei Herrn Straub (Raum 00.102) ab. Zur Verbuchung der Leistung stehen zwei Teilmodule 06-I-FB-Anw3-1 und 06-I-FB-Ber3-1 zur Verfügung. Bitte melden Sie sich bei einem der beiden TM zur Prüfung an.

Was forschen die Studierenden? Forschungsarbeiten von Mitstudierenden (BA, MA, ZuLa) (1 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05049920	Mo	16:00 - 18:00	Einzel	23.10.2017 - 23.10.2017	-1.101 / Witt.Platz	Ratz
	Mo	16:00 - 18:00	Einzel	06.11.2017 - 06.11.2017	-1.101 / Witt.Platz	Ratz
	Mo	16:00 - 18:00	Einzel	20.11.2017 - 20.11.2017	-1.101 / Witt.Platz	
	Mo	16:00 - 18:00	Einzel	04.12.2017 - 04.12.2017	-1.101 / Witt.Platz	
	Mo	16:00 - 18:00	Einzel	18.12.2017 - 18.12.2017	-1.101 / Witt.Platz	
	Mo	16:00 - 18:00	Einzel	15.01.2018 - 15.01.2018	-1.101 / Witt.Platz	

Inhalt
Seminar von Studierenden für Studierende!

Hauptorganisator ist die FSI Sonderpädagogik, die mit der Beratung durch Herrn Ratz und Walter-Klose das Seminar initiieren.

In diesem Seminar stellen Studierende verschiedene Bachelor-Arbeiten, Zulassungsarbeiten oder Master-Projekte vor.

Dies soll den Teilnehmer*Innen ermöglichen, Einblicke in verschiedene sonderpädagogische Themenfelder zu bekommen und andererseits hilfreiche Werkzeuge und Tipps für das Erstellen einer eigenen Arbeit bieten.

Ablauf:

Während einer Seminarsitzung werden zwei wissenschaftliche Arbeiten vorgestellt.

2x 20-30 Minuten Vortrag- anschließend jeweils Diskussion und Fragerunde zum Thema und zu den Arbeitstechniken.

Hinweise
 Zielgruppe: Studierende aus allen Semestern.

Empfehlung: Es empfiehlt sich ab einem höheren Semester teilzunehmen, da die Arbeiten des Öfteren ein breiteres Grundlagenwissen voraussetzen.

Das Seminar ist auch in Vorbereitung der eigenen wissenschaftlichen Arbeit zu empfehlen.

Nachweis
 Es kann zwischen drei Leistungsnachweisen gewählt werden:

1) Moderation einer halben Seminarsitzung.

2) 6-8 seitige Ausarbeitung über eine ausgewählte Forschungsarbeit

Darin beinhaltet ist: Protokoll/Zusammenfassung des Vortrages und eine Ausarbeitung eines Aspektes der Arbeit

3) Studierende gestalten mit ihrer wissenschaftlichen Arbeit einen Vortrag.

Wer einen Vortrag (zu einer bereits abgegebenen Arbeit) halten möchte, schickt sein Thema mit kurzem Abstract an: fsisopaed@yahoo.de

„Konflikte – herzlich willkommen! Inklusive, bunte Welt – bunte Meinungen! Konfliktmoderation lösungsorientiert gestalten - in Schule, Teamarbeit und Beratungskontexten“ (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05049960	Fr	15:00 - 19:30	Einzel	10.11.2017 - 10.11.2017	-1.102 / Witt.Platz	Kragl
	Fr	15:00 - 19:30	Einzel	19.01.2018 - 19.01.2018	-1.102 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	11.11.2017 - 11.11.2017	-1.102 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	20.01.2018 - 20.01.2018	-1.102 / Witt.Platz	

Inhalt	-	Grundsätzliche Strategien bei Konflikten / Konflikte – Konfliktstufen
	-	Persönliche Konfliktbiografie
	-	Konfliktanalyse
	-	Gewaltfreie Kommunikation / Lösungsfokussiertes Konfliktmanagement
	-	Bedürfnisorientierte Mediation
	-	Moderationstechniken und –methoden bei / in Konflikten – mit Eltern, Schülern und KollegInnen
	-	Theoretische Auseinandersetzung und allen voran hoher Praxisbezug orientiert an schulischen Beispielen / pädagogischen Kontexten (Teams, Eltern, Inklusions- und Beratungsfragestellungen)
	-	Mit einer Vielzahl - anschaulicher und spaßmachender - praktischer Übungen, Selbst- und Fremdrelexion sowie Teambildender Maßnahmen werden die Methoden geübt, gefestigt und somit ein eigener, persönlicher Konfliktmoderations-Handwerkskoffer gepackt
	-	Bitte gerne eigene/persönliche Fragestellungen mitbringen!
Hinweise	Im Rahmen dieser LV können 3 ECTS-Punkte erworben werden, die als Anwendungs- oder Berufsbezogene Aspekte (06IFBAnw3-1 oder 06IFBBer3-1) verbucht werden können.	
Nachweis	Bitte melden Sie sich zur entsprechenden Prüfung an und geben den Schein zur Verbuchung im Sekretariat ab. Referat incl. Praxisanwendung	

Krisenintervention bei Menschen mit geistiger Behinderung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049971	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	19.10.2017 -	00.113c / Witt.Platz	Spaett
----------	----	---------------	-----------	--------------	----------------------	--------

FB

Inhalt	Die Intervention in akuten Krisen stellt einen wichtigen Bestandteil sonderpädagogischer Arbeit dar. In diesem soll der Schwerpunkt auf den unmittelbaren Umgang mit psychotischen und suizidalen Krisen, traumatischem Stress und andere Aspekte gelegt werden, die ein sofortiges Handeln erfordern. Dabei werden nicht nur pädagogische, sondern auch psychologische, medizinische und rechtliche Fragestellungen erörtert.	
--------	--	--

Fachspezifische Schlüsselqualifikationen

Einführung in die Pädagogik bei Verhaltensstörungen - 06-V-E1-V (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05048010	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	23.10.2017 -	00.401 / Witt.Platz	Stein
06VE1-V	Mo	08:00 - 10:00	Einzel	05.02.2018 - 05.02.2018	02.401 / Witt.Platz	

Inhalt	Die Vorlesung gibt Einblick in zentrale Grundfragen der Pädagogik bei Verhaltensstörungen: Erörtert werden verbreitete sowie besondere ausgewählte Erscheinungsweisen auffälligen Verhaltens und Erlebens sowie das Verständnis von „Verhaltensstörungen“ und „Verhaltensauffälligkeiten“, die Problematik der Normsetzung und Relativität, Möglichkeiten und Grenzen der Einteilung und Klassifikation von Verhaltensauffälligkeiten, die Frage grundlegender Erklärungsmöglichkeiten, Auftreten und Häufigkeit von Verhaltensauffälligkeiten, Aspekte von Unterricht und Didaktik sowie das Verständnis von (besonderer) Erziehung.	
Hinweise	Modulzuordnung: 06-V-E1-1-V, 06-V-FB-Füg-Einf/-1, 06-V-FFRA	
Nachweis	Klausur	

Tutorenausbildung für das Beratungsseminar (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

05041640	Do	18:00 - 20:00	wöchentl.	26.10.2017 -	00.103 / Witt.Platz	Schad
----------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	-------

06I-Anw5-1

Inhalt	"Ziel des Seminars ist die Vermittlung praktischer Beratungskompetenz auf der Grundlage des personorientierten Beratungsansatzes (Rogers)."	
Hinweise	Teilnahme nur nach persönlicher Einladung! Auch zugeordnet zu: 06-I-FB-Anw5-1, 06-I-FB-Ber5-1, 06-I-FB-For5-1, 06-So-Ber1	

Praxis des Erfahrungslernens (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05041650	-	-	BlockSaSo	13.10.2017 - 15.10.2017		Schad
6VEPäd21S2	-	-	BlockSaSo	12.01.2018 - 14.01.2018		

Inhalt	Theorie und Praxis der Durchführung einer erlebnispädagogischen Gruppe	
Hinweise	Teilnahme nur nach persönlicher Einladung! Dieses Seminar findet in 2 Blockveranstaltungen (externer Ort, Zeit nach Vereinbarung) statt.	

Kultur grenzenlos. Praxisseminar zur kulturpädagogischen Nutzung der Mozartschule Würzburg (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05041900	Fr	16:00 - 18:00	Einzel	20.10.2017 - 20.10.2017	02.103 / Witt.Platz	Paulsen/
061FBBer31	Fr	16:00 - 19:00	Einzel	10.11.2017 - 10.11.2017	02.103 / Witt.Platz	Prüssmann
	Fr	16:00 - 19:00	Einzel	08.12.2017 - 08.12.2017	02.103 / Witt.Platz	
	Fr	16:00 - 19:00	Einzel	19.01.2018 - 19.01.2018	02.103 / Witt.Platz	
	Sa	10:00 - 16:00	Einzel	11.11.2017 - 11.11.2017	02.102 / Witt.Platz	
	Sa	10:00 - 16:00	Einzel	09.12.2017 - 09.12.2017	02.102 / Witt.Platz	
	Sa	10:00 - 16:00	Einzel	20.01.2018 - 20.01.2018	02.102 / Witt.Platz	

Inhalt

Dieses Seminar lebt von Ihrer Kreativität.
Ziel ist es Wege zu finden, um Kindern und Jugendliche spielerisch Kultur erleben zu lassen.
Ohne Berührungängste weder für Sie noch für die Kinder und Jugendlichen.
Im Vordergrund steht nicht die perfekte Leistung, sondern das Ausprobieren und Experimentieren: Was funktioniert, was funktioniert nicht?
Die Seminarteilnehmer konzipieren und organisieren ein eigenes kulturpädagogisches Projekt und setzen dies um.
Mit der ehemaligen Mozartschule steht für dieses und weitere Projekte das ideale Gebäude bereit und wartet nur darauf vielfältig genutzt zu werden!"
Unter Soziokultur ist die Summe aus allen kulturellen, sozialen und politischen Interessen und Bedürfnissen einer Gesellschaft beziehungsweise einer gesellschaftlichen Gruppe zu verstehen.
Gerade im Kontext sozialer Benachteiligungen, die sich im Wesentlichen als Exklusion (d.h. der verwehrten Teilhabe an relevanten Sphären und Kulturgütern unserer Gesellschaft) verstehen lassen, gewinnen soziokulturelle Ansätze eine besondere Bedeutung.
Die kreative Praxis der Soziokultur ist ausgerichtet auf eine enge Verknüpfung von Alltagsleben der Menschen mit Kunst und Kultur. Immer geht es darum den Betroffenen selbst zu einem eigenen Ausdruck zu verhelfen und damit Vielfalt und Partizipation, entlang der aktuellen lokalen Bedürfnisse und Gegebenheiten, lebendig werden zu lassen.
Dementsprechend will dieses Seminar einen Freiraum eröffnen, indem Sie ihre Fragen, Ideen und Impulse zum Thema Soziokultur in einem gemeinsamen Prozess diskutieren, weiterentwickeln und ggf. realisieren können.
Es geht dabei nicht um fertige Inhalte und vorformulierte Ziele, im Gegenteil: Gefragt ist Ihre Bereitschaft sich auf einen offenen und kreativen Prozess einzulassen und Ihre Motivation auch an der konkreten Umsetzung eines soziokulturellen Projekts aktiv mitzuwirken.

Schule gestalten: Grenzen überwinden, Chancen eröffnen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05041920	Mi	10:00 - 12:00	Einzel	25.10.2017 - 25.10.2017	02.401 / Witt.Platz	01-Gruppe	Oppel
061FBBer3	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	11.11.2017 - 11.11.2017	00.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	Oppel
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	25.11.2017 - 25.11.2017	00.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Oppel
	So	10:00 - 18:00	Einzel	12.11.2017 - 12.11.2017	00.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	Oppel
	So	10:00 - 18:00	Einzel	26.11.2017 - 26.11.2017	00.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Oppel

Inhalt

Schule gestalten: Grenzen überwindenm Chancen eröffnen (061FBBer3)
Ziel des Seminars soll es sein, Schule neu zu denken, eigene Ideen zu entwickeln und diese auf ihre Umsetzbarkeit zu prüfen. Hierzu werden zu Beginn verschiedene alternative Schulkonzepte vorgestellt und diese kritisch hinterfragt. Der Schwerpunkt des Seminars liegt aber auf der Erarbeitung "neuer" Ideen für das Schul-, bzw. Bildungssystem.

Beratungsanlässe - Einführung in die Lösungsorientierte Beratung (HB) - 06-V-LöBer-1-S / 06-I-FB-Anw5 / 06-I-FB-Ber5

(2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048360	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	17.11.2017 - 17.11.2017	-1.105 / Witt.Platz	Link
06VLöBer1S	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	08.12.2017 - 08.12.2017	-1.105 / Witt.Platz	Link
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	18.11.2017 - 18.11.2017	-1.105 / Witt.Platz	Link
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	09.12.2017 - 09.12.2017	-1.105 / Witt.Platz	Link

Inhalt

Dieses Seminar findet gemeinsam mit der Lehrveranstaltung von Robert Langnickel statt.
Das Thema ist die "Psychoanalytische Erziehungsberatung", melden Sie sich gerne für beide Seminare über sb@home an. Sie können für beide Seminare jeweils einen eigenen Leistungsnachweis erbringen und somit beide Lehrveranstaltungen verbucht und anerkannt bekommen.
Bitte finden Sie sich im Raum 02.203 am Wittelsbacherplatz ein. Wir beginnen gemeinsam.

Hinweise

Bitte melden Sie sich auch bei der Lehrveranstaltung "Einführung in die psychoanalytische Erziehungsberatung"
Veranstaltungsnummer: 05048990
Alternativ können Sie bei Frau Zeller-Dittmar das Blockseminar Grundlagen der systemisch-lösungsorientierten Beratung besuchen (Veranstaltungsnr.: 05048361
Melden Sie sich zeitnah dafür an!

Literatur

Literaturempfehlungen:
- Françoise Dolto: Die ersten fünf Jahre: Alltagsprobleme mit Kindern. Beltz 2000.
- Françoise Dolto: Wenn die Kinder älter werden. Beltz 1998.
- Françoise Dolto: Psychoanalyse und Kinderheilkunde. Die großen Begriffe der Psychoanalyse. Sechzehn Beobachtungen. Suhrkamp 1989.
- Françoise Dolto: Praxis der Kinderanalyse: Ein Seminar. Klett-Cotta 1985.
- Jeanne van den Brouck: Handbuch für Kinder mit schwierigen Eltern (Kinder fordern uns heraus) Klett-Cotta 1996

Nachweis

Hausarbeit / Scheinerwerb

Migrationsbedingte Konflikte und interkulturelle Kompetenz - GSiK (06-IkKomp-1-S2) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048530 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.10.2017 - -1.105 / Witt.Platz Holtmann

06IkKomp1S

Inhalt In dem Seminar werden Grundlagen zu interkultureller Kompetenz und zu interkulturellen Konflikten thematisiert. Hierzu werden zunächst entsprechende Grundbegriffe vermittelt um darauf aufbauend mögliche interkulturelle und migrationsbedingte Konfliktherde in Theorie und Praxis zu erarbeiten. So können bspw. Migrations-, Akkulturations- und bikulturelle Sozialisationsprozesse sowie innerfamiliäre oder auch gesellschaftliche Konflikte eine genauere Betrachtung erfahren. Letztlich werden Möglichkeiten der Konfliktlösung, wie Mediation oder Kompetenztrainings, herausgearbeitet.

Hinweise GSiK-Seminarschein (2 SWS); allg. und fachspezif. Schlüsselqualifikation oder Freier Bereich (Lehramt V) 06-IkKomp-1, 06-IkHf-1 (zusammen mit anderem GSiK-Seminar der Sonderpädagogik 5 ECTS-Punkte); keine Vorkenntnisse erforderlich; offen für Hörer aller Fakultäten; verbindliche Anmeldung über sb@home.

Nachweis Präsentation mit Hausarbeit / GSiK-Seminarschein

Interkulturelle Beratung (TB) - GSiK - (06-IkHf-1-S2, 06-IkKomp-1-S2) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048560 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.10.2017 - 02.103 / Witt.Platz Holtmann

06IkHf1S2

Inhalt In dem Seminar soll sowohl theoretisch als auch handlungsfeldspezifisch ein Überblick über verschiedene Beratungsansätze unter besonderer Bezugnahme des interkulturellen und migrationsbedingten Kontextes gegeben werden. Neben Theorieansätzen zur interkulturellen Beratung sollen ebenso die Beziehungsgestaltung in der Beratung oder auch zentrale Themen in interkulturellen Beratungsgesprächen thematisiert werden.

Hinweise GSiK-Seminarschein (2 SWS); allg. und fachspezif. Schlüsselqualifikation oder Freier Bereich (Lehramt V) 06-IkKomp-1, 06-IkHf-1 (zusammen mit anderem GSiK-Seminar der Sonderpädagogik 5 ECTS-Punkte); keine Vorkenntnisse erforderlich; offen für Hörer aller Fakultäten; verbindliche Anmeldung über sb@home.

Nachweis Präsentation mit Hausarbeit / GSiK-Seminarschein

Interkulturelle Kommunikation (GSiK) - 06-IkHf-1-S1/06-IkKomp-1-S2 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048720 Mo 14:00 - 16:00 14tägl 23.10.2017 - -1.102 / Witt.Platz Holtmann

06IkHf1S1

Inhalt In dem Seminar werden gemeinsam Grundbegriffe und grundlegende Kommunikationstheorien erarbeitet um darauf aufbauend Relevanz, Besonderheiten und Probleme interkultureller Kommunikation genauer betrachten zu können. Ebenso sollen kommunikative Kompetenzen praktisch erworben und erprobt werden.

Hinweise GSiK-Seminarschein (2 SWS); allg. und fachspezif. Schlüsselqualifikation oder Freier Bereich (Lehramt V) 06-IkKomp-1, 06-IkHf-1 (zusammen mit anderem GSiK-Seminar der Sonderpädagogik 5 ECTS-Punkte); keine Vorkenntnisse erforderlich; offen für Hörer aller Fakultäten; verbindliche Anmeldung über sb@home.

Nachweis kein Leistungsnachweis / GSiK-Seminarschein

Spielraum e.V. (2 SWS)

Veranstaltungsart: Projekt

05048810 Mi 18:00 - 20:00 wöchentl. 18.10.2017 - 02.202 / Witt.Platz Stein

06VProjsoz

Inhalt Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Roland Stein durch den „Spielraum e.V.“ selbst organisiert und richtet sich an all diejenigen, die in den Freizeitgruppen in Kitzingen arbeiten. In einer einmal stattfindenden Seminarsitzung werden inhaltlich zum einen auftretende Probleme innerhalb der Freizeitgruppen behandelt, zum anderen wird ein selbst ausgewählter Theorieteil bearbeitet. Ein Neueinstieg ist immer möglich. Der Spielraum ist ein Verein zur ehrenamtlichen Kinder- und Jugendarbeit in Kitzingen. Bestehend aus Studierenden wird momentan jeden Mittwochnachmittag von 15.00 bis 18.00 Uhr ein selbstgestaltetes Programm für Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 14 Jahren angeboten. Die Arbeit beim Spielraum e.V. ermöglicht es Studierenden, neben dem Studium praktische Erfahrungen in der Kinder- und Jugendarbeit zu sammeln. Vorerfahrungen in dem Bereich wären wünschenswert, sind aber nicht zwingend notwendig. Die Mitglieder freuen sich über jede/n Interessierte/n, unabhängig von Studiengang oder Fachrichtung.

Bei Fragen oder Interesse an einer Mitarbeit, können Interessierte entweder zu der Seminarsitzung am Mittwochabend kommen oder eine E-Mail an spielraumev@web.de schreiben.

Hinweise Modulzuordnung: 06-V-Projsoz.B-P1

Freinet-Pädagogik: Der Baum der Kompetenzen (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05049121	Fr	15:00 - 18:00	Einzel	03.11.2017 - 03.11.2017	00.113c / Witt.Platz	Vogt
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	04.11.2017 - 04.11.2017	00.113c / Witt.Platz	
	So	09:00 - 15:00	Einzel	05.11.2017 - 05.11.2017	00.113c / Witt.Platz	

Inhalt	<p>Freinet-Pädagogik: Der Baum der Kompetenzen Nach Pierre Lévy: „Arbre de Connaissances“ „Niemand weiß alles, aber jeder weiß etwas“ so lautet das Motto dieses Seminars. Leistungen sind das Ergebnis einer kooperativen Lernkultur und dabei verfügt jede und jeder über einen Vorrat an theoretischen und praktischen Fähigkeiten, die auch andere interessieren. Im Seminar werden wir versuchen, diese Fähigkeiten und Fertigkeiten anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu vermitteln. Es sollte ein Angebot bereit stehen, von dem jede/r sagen kann: „Das kann ich“ aber auch die Bereitschaft Wünsche zu äußern: „Das möchte ich lernen“. Bitte lasse dich nicht von dem Wort „Kompetenzen“ abschrecken – es geht dabei einfach um einen Vorsprung an Wissen, Können oder Ideen, die du bereits hast. Du musst also keine Meisterin oder Experte sein! Der Baum der Kompetenzen ist sowohl im schulischen als auch im außerschulischen Bereich einsetzbar und je mehr Menschen sich einbringen umso mehr Blätter und Blüten kann er entwickeln. Das Seminar ist ein Ort des Austausches, deine Person wird anerkannt und wertgeschätzt und ein Beispiel dafür, dass wir eine Generation sind, die sich lebenslangem Lernen verpflichtet fühlt.</p>
Nachweis	<p>Was musst du tun? Im Klartext: du kannst etwas, weißt etwas, worüber du das Seminar informieren, ihm zeigen oder es ausprobieren lassen möchtest. Das heißt, bringe bitte eventuell notwendiges Material (in ausreichender Menge) mit und bereite dich für deinen „Vortrag“ gut vor. Du kannst dabei aus dem prallen Leben schöpfen: zeige, was du als Hobby machst, stelle ein Spiel vor und spiele es mit uns, berichte über ein Thema, das dich brennend interessiert usw. Innerhalb des freien Bereiches können durch die aktive Teilnahme mit Vorstellung einer Kompetenz 3 ECTS-Punkte erworben werden.</p>

Mensch-Tier-Beziehungen und ihre Bedeutung für die Heil- und Sonderpädagogik (Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05049123	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	19.10.2017 - 08.02.2018	00.113d / Witt.Platz	01-Gruppe	Dr. Groß
Inhalt	<p>Das Seminar entstand aufgrund einer studentischen Nachfrage und wird daher von einem Dozenten und einer BA-Studentin im höheren Semester (Frau Rieger) gemeinsam geplant und durchgeführt. Es richtet sich an der guten pädagogischen Praxis aus, die sich in Würzburg finden lässt. Entsprechend sind im Rahmen des Seminars Kurzexkursionen zur Kinder- und Jugendfarm und in den Tierpark nach Sommerhausen geplant. Vor Ort wollen wir über Mensch-Tier-Beziehungen und über Chancen der tiergestützten (Heil- und Sonder-)Pädagogik, z.B. im emotionalen und sozialen oder auch im motorischen Bereich diskutieren.</p>						

Sehbeeinträchtigung im Kontext geistiger Behinderung

Veranstaltungsart: Seminar

05049322	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	02.11.2017 - 08.02.2018	00.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Laßmann
FB							
Inhalt	<p>Das Seminar gibt eine Einführung in sehgeschädigten-spezifische Aspekte bei Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen. Viele SuS mit im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung haben Auffälligkeiten im Bereich des Sehens. Diese Problematik wird v.a. im Kontext schwerer Behinderung (auch aufgrund erschwelter Diagnosemöglichkeiten) häufig unterschätzt. Inhaltlich befasst sich dieses Seminar deswegen mit den spezifischen Bedarfe dieses Personenkreises, visuellen Funktionen, visueller Diagnostik sowie geeigneten Förderkonzepten. Bei Fragen zum Seminar, können Sie mich unter folgender Email-Adresse kontaktieren: lassmann(at) ph-heidelberg.de</p>						

Verhaltensauffälligkeiten im Kontext geistiger Behinderung

Veranstaltungsart: Seminar

05049323	Fr	15:00 - 20:00	Einzel	12.01.2018 - 12.01.2018	00.202 / Witt.Platz	Laßmann	
FB	Fr	15:00 - 20:00	Einzel	26.01.2018 - 26.01.2018	00.202 / Witt.Platz		
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	13.01.2018 - 13.01.2018	00.202 / Witt.Platz		
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	27.01.2018 - 27.01.2018	00.202 / Witt.Platz		
Inhalt	<p>SuS mit geistiger Behinderung haben ein deutlich erhöhtes Risiko für psychische Auffälligkeiten. Das Seminar behandelt verschiedene Modelle für die Genese von Verhaltensauffälligkeiten, diagnostische Verfahren sowie die Frage nach geeigneten Konzepten. Im Rahmen der Veranstaltung wird voraussichtlich eine Exkursion (2-3h) zur Klinik am Greinberg stattfinden (wahrscheinlich am 26.01. vormittags). Bei Fragen zum Seminar, können Sie mich unter folgender Email-Adresse kontaktieren: lassmann(at) ph-heidelberg.de</p>						

Ich erlebe, was Du (nicht) siehst... (1 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05049600	Do	08:00 - 10:00	14tägl	26.10.2017 -	00.113c / Witt.Platz	01-Gruppe	Schlagmüller
06IFBAnw3							
Inhalt	<p>Ich erlebe, was Du (nicht) siehst... Begegnen - Beobachten - Entdecken - Ernstnehmen Wie kann dies gelingen? Was sind geeignete Beobachtungsformen und -inhalte, um mehr zu sehen, zu verstehen? Wie können wir dem Erleben der Betreuten näher kommen, weniger übersehen, wichtige Signale entdecken? Welche Folgen ergeben sich daraus für die persönliche Begegnung, für den Unterricht, für die Förderung, für ein gestaltetes Miteinander? Kann hier ein Ausgangspunkt für mehr Selbstbestimmung sein? Diesen und anderen Fragen wollen wir in Theorie und nach Möglichkeit auch in der Praxis nachgehen und gemeinsam Entdeckungen machen</p>						
Kurzkommentar	<p>Wie kommen wir dem Erleben näher? - Das werden wir gemeinsam ausgraben, entdecken und hoffentlich auch erleben.</p>						

Lernwerkstatt: Mathematisches Verständnis und Rechenoperationen vom pränumerischen Bereich bis zu den schriftlichen Rechenverfahren (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05049860 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 20.10.2017 - 00.113d / Witt.Platz Goschler

06IFBLwsMa

Inhalt Überblick über fachdidaktische Ansätze in der Mathematik
Aktiv-entdeckendes Lernen in der Mathematik
Struktur- und niveaurorientiertes Lernen in der Mathematik
Vorläuferfähigkeiten
Zahlenräume und Zahlenraumerweiterung
Mathematikunterricht in heterogenen Lerngruppen
Kenntnis der jeweiligen didaktischen Materialien

Lernwerkstatt: Aktiv-entdeckendes Lernen im Sachunterricht (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

05049870 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 19.10.2017 - 00.113d / Witt.Platz Goschler/

06IFBLwsSU

Weirauch

Inhalt „Warum wird der Pudding fest?“ - "Rotkohl oder Blaukraut?"
Anspruchsvolle Bildungsgehalte für inklusives Lernen
Kinderfragen wie oben stehen für das Interesse von Schülerinnen und Schülern im Grundschulalter und darüber hinaus an Themen, welche in der Chemie behandelt werden. Im Seminar werden Versuche und Experimente zum chemischen Themenbereich "Stoffe" für das Grundschulalter erarbeitet. Anhand von "Zugangsebenen" werden die einzelnen Themen so aufbereitet, dass sie didaktisch tragfähig für heterogene Klassen werden. Gegen Ende des Semesters werden die Arbeitsergebnisse in Form von Projektvormittagen mit heterogenen Schülerschaften aus der Inklusion und aus Förderschulen durchgeführt. Hierzu wird ein didaktischer Ansatz grundgelegt, der es ermöglicht, für alle Kinder ein tragfähiges Angebot zu kreieren. Ausgangspunkt ist eine veränderte Sichtweise von Lernen, welche die SchülerInnen als aktiv gestaltende und entdeckende annimmt. Die Versuchsanordnungen regen zum eigenen Handeln und Begreifen an. Ziel ist eine Lernumgebung, die ein erfahrungsbasiertes Lernen in bedeutsamen Kontexten ermöglicht.

Hinweise Das Seminar findet in Kooperation von Frau Dr. Katja Weirauch aus der Didaktik der Chemie der Uni Würzburg und Herrn Walter Goschler von der Lernwerkstatt des Instituts für Sonderpädagogik der Uni Würzburg statt.

Zum Begriff der Gerechtigkeit in der Sonderpädagogik (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05049901	Do	14:00 - 16:00	Einzel	26.10.2017 - 26.10.2017	-1.101 / Witt.Platz	01-Gruppe	Köpcke-Duttler
06SOMiB	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	18.11.2017 - 18.11.2017	03.106 / Witt.Platz	01-Gruppe	Köpcke-Duttler
	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	16.12.2017 - 16.12.2017	03.106 / Witt.Platz	01-Gruppe	Köpcke-Duttler
	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	20.01.2018 - 20.01.2018	03.106 / Witt.Platz	01-Gruppe	Köpcke-Duttler
	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	03.02.2018 - 03.02.2018	03.106 / Witt.Platz	01-Gruppe	Köpcke-Duttler
	Sa	10:00 - 12:00	Einzel	03.02.2018 - 03.02.2018	03.106 / Witt.Platz	01-Gruppe	Köpcke-Duttler

Inhalt Zum Begriff der Gerechtigkeit in der Sonderpädagogik
In diesem Seminar soll über den Begriff der Gerechtigkeit in der Sonderpädagogik nachgedacht werden. Dabei steht nicht im Vordergrund die Beziehung zu einem anderen Menschen (wie das Ich dem Du gerecht zu werden vermag), sondern die Frage nach der Teilhabe an grundlegenden Gütern, die eine Gesellschaft zu verteilen hat.

Der Rehabilitationswissenschaftler Markus Dederich und der Philosoph Martin W. Schnell beziehen Gerechtigkeit auf die Verteilung von Gütern wie Wohlfahrt, Sicherheit, Bürgerrechte. Sie bedenken zugleich mit dem Philosophen Emmanuel Levinas auch ein Überschreiten der Gerechtigkeit hin auf meine Verantwortung für den Anderen und vor ihm.

„Die Gerechtigkeit bleibt nur Gerechtigkeit in einer Gesellschaft, in der zwischen Nahen und Fernen nicht unterschieden wird, in der es aber auch unmöglich bleibt, am Nächsten vorbeizugehen.“

Verantwortung und Gerechtigkeit, Anerkennung und Gerechtigkeit gehören zusammen. Das weite Feld der sozialen Gerechtigkeit soll geöffnet werden mit dem Blick auf den Capability Approach Martha C. Nussbaums. Wie lässt sich eine Theorie der Gerechtigkeit begründen und leben in einer Welt der Diskriminierungen, der Exklusionen, in einer Welt voller Ungleichheiten?

Eine Sonderpädagogik soll sichtbar werden, die einsteht für die Solidarität der Benachteiligten und „Belasteten“ (Götz Aly) miteinander und für eine nicht-autoritäre Fürsorge.

Literatur Gemeinsame Lektüre: Markus Dederich, Martin W. Schnell (Hrsg.) Anerkennung und Gerechtigkeit in Heilpädagogik, Pflegewissenschaft und Medizin. Auf dem Weg zu einer nichtexklusiven Ethik, Bielefeld 2011

Weitere Literatur: Christian Lindmeier, Bildungsgerechtigkeit und Inklusion, in: Zeitschrift für Heilpädagogik, Heft 4/2011, S. 124 – 135

Martha C Nussbaum, Die Grenzen der Gerechtigkeit. Behinderung, Nationalität und Spezieszugehörigkeit, Berlin 2014

Amartya Sen, Die Idee der Gerechtigkeit, München 2010

Nachweis Prüfungsmodalitäten: Vorzugsweise Hausarbeit; nach Absprache

Was forschen die Studierenden? Forschungsarbeiten von Mitstudierenden (BA, MA, ZuLa) (1 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05049920	Mo 16:00 - 18:00	Einzel	23.10.2017 - 23.10.2017	-1.101 / Witt.Platz	Ratz
	Mo 16:00 - 18:00	Einzel	06.11.2017 - 06.11.2017	-1.101 / Witt.Platz	Ratz
	Mo 16:00 - 18:00	Einzel	20.11.2017 - 20.11.2017	-1.101 / Witt.Platz	
	Mo 16:00 - 18:00	Einzel	04.12.2017 - 04.12.2017	-1.101 / Witt.Platz	
	Mo 16:00 - 18:00	Einzel	18.12.2017 - 18.12.2017	-1.101 / Witt.Platz	
	Mo 16:00 - 18:00	Einzel	15.01.2018 - 15.01.2018	-1.101 / Witt.Platz	

Inhalt Seminar von Studierenden für Studierende!

Hauptorganisator ist die FSI Sonderpädagogik, die mit der Beratung durch Herrn Ratz und Walter-Klose das Seminar initiieren. In diesem Seminar stellen Studierende verschiedene Bachelor-Arbeiten, Zulassungsarbeiten oder Master-Projekte vor. Dies soll den Teilnehmer*Innen ermöglichen, Einblicke in verschiedene sonderpädagogische Themenfelder zu bekommen und andererseits hilfreiche Werkzeuge und Tipps für das Erstellen einer eigenen Arbeit bieten.

Ablauf:

Während einer Seminarsitzung werden zwei wissenschaftliche Arbeiten vorgestellt. 2x 20-30 Minuten Vortrag- anschließend jeweils Diskussion und Fragerunde zum Thema und zu den Arbeitstechniken.

Hinweise

Zielgruppe: Studierende aus allen Semestern.

Empfehlung: Es empfiehlt sich ab einem höheren Semester teilzunehmen, da die Arbeiten des Öfteren ein breiteres Grundlagenwissen voraussetzen.

Das Seminar ist auch in Vorbereitung der eigenen wissenschaftlichen Arbeit zu empfehlen.

Nachweis

Es kann zwischen drei Leistungsnachweisen gewählt werden:

- 1) Moderation einer halben Seminarsitzung.
- 2) 6-8 seitige Ausarbeitung über eine ausgewählte Forschungsarbeit
Darin beinhaltet ist: Protokoll/Zusammenfassung des Vortrages und eine Ausarbeitung eines Aspektes der Arbeit
- 3) Studierende gestalten mit ihrer wissenschaftlichen Arbeit einen Vortrag.

Wer einen Vortrag (zu einer bereits abgegebenen Arbeit) halten möchte, schickt sein Thema mit kurzem Abstract an: fsisopaed@yahoo.de

„Konflikte – herzlich willkommen! Inklusive, bunte Welt – bunte Meinungen! Konfliktmoderation lösungsorientiert gestalten - in Schule, Teamarbeit und Beratungskontexten“ (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05049960	Fr 15:00 - 19:30	Einzel	10.11.2017 - 10.11.2017	-1.102 / Witt.Platz	Kragl
	Fr 15:00 - 19:30	Einzel	19.01.2018 - 19.01.2018	-1.102 / Witt.Platz	
	Sa 09:00 - 17:00	Einzel	11.11.2017 - 11.11.2017	-1.102 / Witt.Platz	
	Sa 09:00 - 17:00	Einzel	20.01.2018 - 20.01.2018	-1.102 / Witt.Platz	

Inhalt

- Grundsätzliche Strategien bei Konflikten / Konflikte – Konfliktstufen
- Persönliche Konfliktbiografie
- Konfliktdiagnose
- Gewaltfreie Kommunikation / Lösungsfokussiertes Konfliktmanagement
- Bedürfnisorientierte Mediation
- Moderationstechniken und –methoden bei / in Konflikten – mit Eltern, Schülern und KollegInnen
- Theoretische Auseinandersetzung und allen voran hoher Praxisbezug orientiert an schulischen Beispielen / pädagogischen Kontexten (Teams, Eltern, Inklusions- und Beratungsfragestellungen)
- Mit einer Vielzahl - anschaulicher und spaßmachender - praktischer Übungen, Selbst- und Fremdreflexion sowie Teambildender Maßnahmen werden die Methoden geübt, gefestigt und somit ein eigener, persönlicher Konfliktmoderations-Handwerkskoffer gepackt
- Bitte gerne eigene/persönliche Fragestellungen mitbringen!

Hinweise

Im Rahmen dieser LV können 3 ECTS-Punkte erworben werden, die als Anwendungs- oder Berufsbezogene Aspekte (06IFBAnw3-1 oder 06IFBBer3-1) verbucht werden können.

Bitte melden Sie sich zur entsprechenden Prüfung an und geben den Schein zur Verbuchung im Sekretariat ab.

Nachweis

Referat incl. Praxisanwendung

Krisenintervention bei Menschen mit geistiger Behinderung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049971	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	19.10.2017 -	00.113c / Witt.Platz	Spaett
----------	------------------	-----------	--------------	----------------------	--------

FB

Inhalt

Die Intervention in akuten Krisen stellt einen wichtigen Bestandteil sonderpädagogischer Arbeit dar. In diesem soll der Schwerpunkt auf den unmittelbaren Umgang mit psychotischen und suizidalen Krisen, traumatischem Stress und andere Aspekte gelegt werden, die ein sofortiges Handeln erfordern. Dabei werden nicht nur pädagogische, sondern auch psychologische, medizinische und rechtliche Fragestellungen erörtert.

MA Sonderpädagogik

Studienberatung: Peter Groß, Raum 00.111, Tel. 0931 31-84102, e-mail:peter.gross@uni-wuerzburg.de

Einführungsveranstaltung für Masterstudiengang

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

05042860 Mo 14:00 - 15:30 Einzel 16.10.2017 - 16.10.2017 00.113d / Witt.Platz Dr. Groß

Sozialrecht für Sonderpädagogen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05042850 Fr 14:00 - 16:00 wöchentl. 20.10.2017 - 09.02.2018 02.103 / Witt.Platz Paulsen

06SoRe1

Inhalt Der Schwerpunkt des Moduls „Rechtliche Grundlagen“ liegt auf dem Sozial- und Arbeitsrecht in ihrer besonderen Relevanz für sonderpädagogische Arbeits- und Handlungsfelder. Im Rahmen des Seminars wird den Teilnehmern ein erster Überblick über die verschiedenen Sozialgesetzbücher sowie arbeits- und zivilrechtliche Regelungen gegeben und ihre Relevanz für Rehabilitation und Behindertenhilfe erläutert. Neben der Schulung des Problembewusstseins stehen die allgemeinen Regeln des Sozialrechts besonders im Mittelpunkt.

Während im Seminar im Wintersemester der Schwerpunkt auf sozialrechtliche Inhalte gelegt wird (z.B. Durchsetzung von Leistungsansprüchen auf Grundlage der Sozialgesetze, Bestimmung des Grades der Behinderung, Leistungen der Sozialleistungsträger bei Krankheit, Behinderung, Arbeitslosigkeit, Erwerbsminderung) werden im Sommersemester vertieft arbeitsrechtliche Fragen behandelt (z.B. Bewerbungsgespräche, Arbeitsvertrag, Rechte und Pflichten von Arbeitnehmern und Arbeitgebern) sowie Fragestellungen in Bezug auf Aufsichtspflichten in Werkstätten für Menschen mit Behinderung und haftungsrechtliche Fragen im Wohnheim. Zudem wird auf die Voraussetzungen einer rechtlichen Betreuung eingegangen.

Die Seminare können einzeln sowie zusammen besucht werden.

Arbeit und Beruf - Praxiskonzepte der Arbeit bei Beeinträchtigungen - 06-SOHaMe-2 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048120 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 23.10.2017 - 03.106 / Witt.Platz Kranert

06SOHaMe2 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 24.10.2017 -

Inhalt Nach Abschluss eines beruflichen Qualifizierungsprozesses gestaltet sich für viele Menschen mit Behinderungen und Benachteiligungen der Einstieg ins Erwerbsleben - die sogenannte 2. Schwelle - als die größte Herausforderung in der Berufsbiographie. Die hierzu vorhandenen Unterstützungsmaßnahmen - ambulant wie auch stationär - werden im Seminar systematisch erarbeitet und vor dem Hintergrund zentraler arbeitspädagogischer Konzepte kritisch diskutiert. Ebenso werden Angebote zur Weiterbildung - im Sinne des lebenslangen Lernens wie auch im Kontext der beruflichen Wiedereingliederung - aufgegriffen. Die Frage nach der Möglichkeit eines „erfüllten“ Lebens ohne Erwerbsarbeit rundet das Themenspektrum ab.

Nachweis Präsentation mit Hausarbeit

Pädagogische Persönlichkeit und Beziehungsgestaltung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05042990 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 19.10.2017 - -1.101 / Witt.Platz 01-Gruppe Seelbach

06SOPers1 Do 18:00 - 20:00 Einzel 09.11.2017 - 09.11.2017 02-Gruppe Seelbach

Fr 14:00 - 17:00 Einzel 24.11.2017 - 24.11.2017 02-Gruppe

Sa 09:00 - 17:00 Einzel 25.11.2017 - 25.11.2017 02-Gruppe

So 09:00 - 17:00 Einzel 26.11.2017 - 26.11.2017 02-Gruppe

Fallverstehen in der Beratung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05041200 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.10.2017 - 00.113d / Witt.Platz Fertsch-Röver

06SOHaMe1

Inhalt Im Zentrum des Seminars steht der Fallbezug einer professionalisierten pädagogischen Praxis. Dieser Fallbezug erfordert sowohl ein vertieftes Verständnis des Falles als auch des pädagogischen Handelns mit Bezug auf diesen Fall. Deshalb muss professionelles pädagogisches und damit auch beraterisches Handeln auf seine genuine Aufgabe im jeweiligen pädagogischen Handlungsfeld, auf seine Verortung in der Organisation, auf seine Verankerung in einem professionellen Habitus und vor allem auf die gemeinsam mit dem Klienten hergestellten Interaktionsstrukturen reflektieren, um für diesen entwicklungsfördernd sein zu können.

In dem Seminar werden deshalb Methoden des Fallverstehens vorgestellt und anhand von Fallbeispielen geübt. Dabei sind Fälle aus der Arbeit bzw. Praktika der TeilnehmerInnen erwünscht. Das Fallverstehen soll als Grundlage für die Herleitung pädagogisch angemessener Interventionen dienen.

Literatur Combe, A. & Helsper, W. (Hg) (1997): Pädagogische Professionalität. Untersuchungen zum Typus pädagogischen Handelns. Stw.

Forster, D. & Hoyningen-Süess, U. & Liesen, C. (Hg) (2005): Sonderpädagogische Professionalität. Beiträge zur Entwicklung der Sonderpädagogik als Disziplin und Profession. VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Fischer, W. (2002): Fallrekonstruktion und Intervention. In: Burkart, G. & Wolf, J. (Hg.): Lebenszeiten. Erkundungen zur Soziologie der Generationen. Leske + Budrich: Opladen. S. 63-88

Hauptert, B. (2007): Rekonstruktion und Intervention. Die Rekonstruktionsmethode als Grundlage der Professionalisierung Sozialer Arbeit. In: Mieth, I. u.a. (Hg.): Rekonstruktion und Intervention. Barbara Budrich: Opladen. S. 61-80.

Kraimer, K. (Hg) (2000): Die Fallrekonstruktion. Sinnverstehen in der sozialwissenschaftlichen Forschung. Stw

Lorenzer, A. (2006): Sprache, Lebenspraxis und szenisches Verstehen in der psychoanalytischen Therapie. In: ders.: Szenisches Verstehen. Zur Erkenntnis des Unbewußten. Tectum: Marburg. S. 13-38.

Müller; B. (2009): Sozialpädagogisches Können. Ein Lehrbuch zur multiperspektivischen Fallarbeit. Lambertus.

"...daß es für dieses hochwichtige Medikament noch keinerlei Pharmakologie gibt..." - Pädagogische Persönlichkeit und Eignung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05041220 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 25.10.2017 - -1.101 / Witt.Platz Oppel

06SOPers1

Inhalt

Hinweise Pädagogische Persönlichkeit (06SOPers1)
Das Seminar setzt an der Kritik an, dass das in der Universität erworbene Wissen nicht in die Praxis übertragen werden kann. Deswegen soll der Themenschwerpunkt bewusst auf der Verknüpfung von Theorie und Praxis liegen. Ziel ist es eine praktische Konfrontation mit den Lebensproblemen des späteren Klientels zu ermöglichen.

Pädagogische Grundlagen der Beratung 06-SO-Theo1 und 06-SO-Theo3 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05041230 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 24.10.2017 - 02.103 / Witt.Platz Fertsch-Röver

06SoTheo

Einführung in die Mehrpersonenpsychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05041290 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 24.10.2017 - 00.113c / Witt.Platz Fertsch-Röver

06SoTheo

Inhalt

In dem Seminar sollen grundlegende Konzepte zur Psychologie der Gruppe vorgestellt werden. Bezüglich der Gruppenform liegt dabei der Schwerpunkt auf der Familie als Gruppe. Dennoch sollen aber auch andere Gruppenformen wie Teams, Klassen etc. behandelt werden. Bezüglich des Verständnisses von Dynamiken innerhalb von Gruppen liegt der Schwerpunkt auf psychoanalytischen und systemischen Konzepten. Gleichwohl sollen aber auch hier ergänzende Konzepte beispielsweise aus der Sozialpsychologie und der Soziologie herangezogen werden.

Tutorenausbildung für das Beratungsseminar (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

05041640 Do 18:00 - 20:00 wöchentl. 26.10.2017 - 00.103 / Witt.Platz Schad

06I-Anw5-1

Inhalt

"Ziel des Seminars ist die Vermittlung praktischer Beratungskompetenz auf der Grundlage des personorientierten Beratungsansatzes (Rogers)."

Hinweise

Teilnahme nur nach persönlicher Einladung!
Auch zugeordnet zu:
06-I-FB-Anw5-1, 06-I-FB-Ber5-1, 06-I-FB-For5-1, 06-So-Ber1

Lebenswelten von Menschen mit Beeinträchtigungen und die professionellen Unterstützungssysteme (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05041800 Mo 16:00 - 18:00 Einzel 23.10.2017 - 23.10.2017 02.103 / Witt.Platz Möhrlein/Schroth

06SOFüO Mo 16:00 - 18:00 Einzel 06.11.2017 - 06.11.2017 02.103 / Witt.Platz

Di 16:00 - 18:00 Einzel 24.10.2017 - 24.10.2017 00.214 / BibSem

Mi 16:00 - 18:00 Einzel 25.10.2017 - 25.10.2017 00.209 / BibSem

Mi 16:00 - 18:00 Einzel 07.02.2018 - 07.02.2018 00.209 / BibSem

Do 16:00 - 18:00 Einzel 08.02.2018 - 08.02.2018 00.212 / BibSem

Inhalt

Menschen mit Beeinträchtigungen sind oft ein Leben lang auf Hilfe angewiesen. Diese gesetzliche Unterstützung übernehmen oft Wohlfahrtsverbände und andere Organisationen im Sinne des Subsidiaritätsprinzips. Was heißt Wohlfahrtsstaatlichkeit, wie können sich Personen bürgerschaftlich engagieren und welche Rolle spielen soziale Konzerne? Dieses Seminar gibt einen theoretischen Hintergrund und die Möglichkeit zu selbstständigen, praktischen Erprobungen unter Anleitung von erfahrenen Einrichtungsleitungen, sowie die professionelle Reflexion der Praxis.

Forschungsprojekt Sonderpädagogik (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05042890 Di 12:00 - 14:00 14tägl 24.10.2017 - -1.105 / Witt.Platz 01-Gruppe Walter-Klose

06SOF01 Mi 12:00 - 14:00 14tägl 15.11.2017 - 00.202 / Witt.Platz 02-Gruppe Walter-Klose

Soziologie in der Sonderpädagogik - Metatheorien und interdisziplinäre Bezüge (06-SO-MiB-1/2/3 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05042900 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 23.10.2017 - 05.02.2018 02.203 / Witt.Platz Ellinger

06SoMiB2

Arbeit und Beruf: Theorie beruflicher Bildung bei Beeinträchtigungen (06-So-Theo-1 und 06-So-Theo-3) (2 SWS, Credits:

5)

Veranstaltungsart: Seminar

05048041 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.10.2017 - 02.202 / Witt.Platz Stein

06SOTheo

Inhalt Die berufliche Bildung von Menschen mit Behinderungen und Benachteiligungen rekurriert auf theoretische Grundannahmen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik wie auch der Heil- und Sonderpädagogik. Bezugnehmend auf beide pädagogische Disziplinen wird im Seminar der spezifische Bildungsaspekt im Kontext von Beruf und Arbeit erarbeitet. Darauf aufbauend werden bspw. Fragen der Professionalisierung des pädagogischen Personals, der Gestaltung didaktischer Konzepte wie auch der Bildungsgerechtigkeit diskutiert.

Nachweis Präsentation mit Hausarbeit

Führung und Organisationsentwicklung (06-SO-FüO-1) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048150 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 18.10.2017 - 00.105 / Gebäude 70 Kranert

06SOFüO1

Inhalt Gegenstand der Veranstaltung sind Theorien, Ansätze und Methoden der Mitarbeiterführung sowie der Organisationsentwicklung in pädagogischen Einrichtungen. Dazu gehören grundlegende Aspekte der Aufbau- und Ablauforganisation im Bereich von Non-Profit Einrichtungen und Methoden der Organisationsentwicklung. Weiterhin sind Ansätze zur Mitarbeiterführung und zur Konzeptentwicklung Bestandteile des Seminars.

Nachweis Präsentation mit Hausarbeit

Diagnostik und Fallverstehen - 06-SO-Dia-1 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048410 Fr 16:00 - 20:00 Einzel 20.10.2017 - 20.10.2017 02.202 / Witt.Platz Holtmann

06SODia Fr 16:00 - 20:00 Einzel 17.11.2017 - 17.11.2017 02.202 / Witt.Platz Holtmann

Sa 09:00 - 18:00 Einzel 18.11.2017 - 18.11.2017 02.202 / Witt.Platz Holtmann

Inhalt In diesem Seminar werden verschiedene Zugänge der Sonderpädagogik vorgestellt, mit denen diagnostische Informationen über Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Behinderung gewonnen und für Beratung, Therapie und Förderung genutzt werden können. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen ein Verfahren praxisnah vorbereiten und die Ergebnisse im Seminar vorstellen.

Nachweis Präsentation mit Hausarbeit

Einführung in die psychoanalytische Erziehungsberatung - Theorie oder Handwerk der Beratung (TB/HB) - 06-

HaMe-1/2/3 / 06-I-FB-Anw5 / 06-I-FB-For5 / 06-I-FB-Ber5 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048990 Fr 14:00 - 19:00 Einzel 17.11.2017 - 17.11.2017 02.203 / Witt.Platz Langnickel

06-HaMe-1 Fr 14:00 - 19:00 Einzel 08.12.2017 - 08.12.2017 02.203 / Witt.Platz Langnickel

Sa 09:00 - 18:00 Einzel 18.11.2017 - 18.11.2017 02.203 / Witt.Platz Langnickel

Sa 09:00 - 18:00 Einzel 09.12.2017 - 09.12.2017 02.203 / Witt.Platz Langnickel

Inhalt Dieses Blockseminar wird eine theoretische und praktische Einführung in die psychoanalytische Erziehungsberatung geben. Ausgehend von Françoise Dolto und anderen psychoanalytischen Autorinnen und Autoren werden wir uns in einem ersten Schritt wichtige grundlegende Erkenntnisse der psychoanalytischen Entwicklungstheorie von den ersten Monaten bis zur Adoleszenz erarbeiten.

In einem zweiten Schritt werden wir den Transfer auf die erzieherische Praxis u. a. anhand von zahlreichen Fallbeispielen einüben.

Hinweise Die Lehrveranstaltung wird von Robert Langnickel und Pierre-Carl Link durchgeführt.

Die Veranstaltung kann mit dem Erstellen einer Hausarbeit für Theorie oder Handwerk der Beratung im Rahmen des Zertifikates „Sonderpädagogische Beratung im Bereich emotionale und soziale Entwicklung“ anerkannt werden.

Für weitere Informationen zum Erwerb des Zertifikates siehe die Homepage der Sonderpädagogischen Beratungsstelle für Erziehungshilfe http://www.sonderpaedagogik-v.uni-wuerzburg.de/sonderpaedagogische_beratungsstelle_fuer_erziehungshilfe_sbfe/angebote_fuer_studierende/zertifikat_sonderpaedagogische_beratung_im_bereich_emotionale_und_soziale_entwicklung/

Literatur Literaturrempfehlungen:

- Françoise Dolto: Die ersten fünf Jahre: Alltagsprobleme mit Kindern. Beltz 2000.

- Françoise Dolto: Wenn die Kinder älter werden. Beltz 1998.

- Françoise Dolto: Psychoanalyse und Kinderheilkunde. Die großen Begriffe der Psychoanalyse. Sechzehn Beobachtungen. Suhrkamp 1989.

- Françoise Dolto: Praxis der Kinderanalyse: Ein Seminar. Klett-Cotta 1985.

- Jeanne van den Broek: Handbuch für Kinder mit schwierigen Eltern (Kinder fordern uns heraus) Klett-Cotta 1996

Nachweis Hausarbeit

Freinet-Pädagogik: Der Baum der Kompetenzen (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05049121	Fr	15:00 - 18:00	Einzel	03.11.2017 - 03.11.2017	00.113c / Witt.Platz	Vogt
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	04.11.2017 - 04.11.2017	00.113c / Witt.Platz	
	So	09:00 - 15:00	Einzel	05.11.2017 - 05.11.2017	00.113c / Witt.Platz	

Inhalt	<p>Freinet-Pädagogik: Der Baum der Kompetenzen Nach Pierre Lévy: „Arbre de Connaissances“ „Niemand weiß alles, aber jeder weiß etwas“ so lautet das Motto dieses Seminars. Leistungen sind das Ergebnis einer kooperativen Lernkultur und dabei verfügt jede und jeder über einen Vorrat an theoretischen und praktischen Fähigkeiten, die auch andere interessieren. Im Seminar werden wir versuchen, diese Fähigkeiten und Fertigkeiten anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu vermitteln. Es sollte ein Angebot bereit stehen, von dem jede/r sagen kann: „Das kann ich“ aber auch die Bereitschaft Wünsche zu äußern: „Das möchte ich lernen“. Bitte lasse dich nicht von dem Wort „Kompetenzen“ abschrecken – es geht dabei einfach um einen Vorsprung an Wissen, Können oder Ideen, die du bereits hast. Du musst also keine Meisterin oder Experte sein! Der Baum der Kompetenzen ist sowohl im schulischen als auch im außerschulischen Bereich einsetzbar und je mehr Menschen sich einbringen umso mehr Blätter und Blüten kann er entwickeln. Das Seminar ist ein Ort des Austausches, deine Person wird anerkannt und wertgeschätzt und ein Beispiel dafür, dass wir eine Generation sind, die sich lebenslangem Lernen verpflichtet fühlt.</p>
Nachweis	<p>Was musst du tun? Im Klartext: du kannst etwas, weißt etwas, worüber du das Seminar informieren, ihm zeigen oder es ausprobieren lassen möchtest. Das heißt, bringe bitte eventuell notwendiges Material (in ausreichender Menge) mit und bereite dich für deinen „Vortrag“ gut vor. Du kannst dabei aus dem prallen Leben schöpfen: zeige, was du als Hobby machst, stelle ein Spiel vor und spiele es mit uns, berichte über ein Thema, das dich brennend interessiert usw. Innerhalb des freien Bereiches können durch die aktive Teilnahme mit Vorstellung einer Kompetenz 3 ECTS-Punkte erworben werden.</p>

Sonderpädagogische Projekte, Forschung und Unterstützung (ProFU) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049240	Mi	10:00 - 12:00	14tägl	18.10.2017 -	00.113c / Witt.Platz	Ratz
----------	----	---------------	--------	--------------	----------------------	------

06GForsch1

Inhalt	<p>„ProFU“ funktioniert nach dem Prinzip des „Service Learning“: Engagement in der Praxis und Kompetenz- bzw. Wissenserwerb im Begleitseminar. In ProFU gibt es drei Möglichkeiten teilzunehmen: Entweder Sie übernehmen ein Kurzprojekt in einer sonderpädagogischen/inklusiven Einrichtung, oder Sie nehmen an einem Forschungsprojekt teil, oder Sie leisten Unterstützung bei Menschen mit geistiger Behinderung. In jedem Fall nehmen Sie am Begleitseminar teil.</p>
Hinweise	Für das Master Studium hat diese Veranstaltung die Teilmodulbezeichnung: 06-SOFo-1

aktuelle Entwicklungen im Handlungsfeld Wohnen: 06-SO-HaMe-1 und 06-SO-HaMe-3 (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05049701	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	23.10.2017 -	02.103 / Witt.Platz	Dr. Groß
----------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	----------

06SOHaMe

Inhalt	<p>Das Seminar stellt ein erstes Vertiefungsseminar zu Methoden des Handlungsfelds Wohnen, Freizeit und Sozialraumarbeit dar. Wir beschäftigen uns mit konkreten fachlichen Aufgabenstellungen leitender Mitarbeiter(innen) von Wohneinrichtungen, darunter Leistungsvereinbarungen verfassen und Hilfebedarfe ermitteln. Darüber hinaus setzen wir uns mit der Förderung von Selbstwirksamkeit beim Wohnen auseinander und lernen Methoden kennen, wie Assistenz- und Empowermentmodelle, die personenzentrierte Methode nach PÖRTNER und anderes mehr. Darüber hinaus beschäftigt sich das Seminar mit Methoden gemeinwesen- bzw. sozialraumorientierten Arbeitens. Am Ende des Seminars sind die Teilnehmer(innen) dazu aufgefordert, die Inhalte des zweiten Vertiefungsseminars (HaMe 2) gemeinsam mit dem Dozenten zu planen.</p>
Hinweise	Prüfungen: Referat und Hausarbeit
Nachweis	Referat und Hausarbeit

Praktikum Begleitseminar (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049730	Fr	10:00 - 12:00	14tägl	27.10.2017 -	-1.102 / Witt.Platz	Dr. Groß
----------	----	---------------	--------	--------------	---------------------	----------

06SOPrakt1

Wohnen und Freizeitgestaltung im Kontext von Erziehungs-, Sozialisations- und Bildungsfragen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049791	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	19.10.2017 -	00.214 / BibSem	Dr. Groß
----------	----	---------------	-----------	--------------	-----------------	----------

SoTheo2,3

Inhalt	<p>Nach der Auseinandersetzung mit theoretischen Zugängen zu inklusiven Wohn- und Lebensformen im Gemeinwesen des So-Theo 1 – Seminars, soll es nun um die Frage der konkreten Umsetzung der Theorien in die Praxis gehen. Dafür werden Konzeptionen ausgesuchter Einrichtungen gesichtet. Im Rahmen von Kurzexkursionen werden theoretische Ansprüche mit der Wirklichkeit abgeglichen und mit verantwortlichen Mitarbeiter(inne)n und Kunde(inne)n vor Ort diskutiert. Geplant sind Besuche bei der ARCHE in Würzburg, bei der Lebenshilfe in Schweinfurt und im Mehrgenerationenhaus in Heidelberg. Ein zweiter Schwerpunkt des Seminars wird die Auseinandersetzung mit dem aktuellen Thema Personenzentrierung und Personenorientierung sein. Wir lernen theoretische Zugänge zum Thema kennen und setzen uns mit der Frage auseinander, wie ein Umbau der Behindertenhilfe von einer institutionsorientierten Ausrichtung verändert wird. Auch hier werden wir uns mit Praktikern austauschen, die von Ihren Erfahrungen aus der Gemeinwesenarbeit in Würzburg berichten können.</p>
--------	--

Das System Heilpädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049792 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 19.10.2017 - 00.211 / BibSem Dr. Groß

So-MiB

Inhalt Das Seminar setzt sich mit der Systemtheorie von Niklas LUHMANN auseinander und fragt, wie diese als Objekttheorie auf das Phänomen „Behinderung“ Anwendung findet. Dabei steht das Werk von Otto SPECK im Mittelpunkt, der mit seiner Grundlegung „Das System Heilpädagogik“ einen sich immer wieder aktualisierenden Zugang zu systemischen Sichtweisen auf Behinderung anbietet und dabei auf den ökosystemischen Ansatz von BRONFENBRENNER rekurriert. Neben der Auseinandersetzung mit dem System Heilpädagogik werden auch aktuelle Themen wie Inklusion oder Herausforderndes Verhalten von Menschen mit Behinderung auf der Grundlage systemischen Denkens diskutiert. Dafür sollen weitere Publikationen SPECKs gelesen werden, insbesondere Ausführungen zum Thema Selbstbestimmung, Autonomie und Chaos als konstitutives Merkmal von Erziehungsverhältnissen.

Zum Begriff der Gerechtigkeit in der Sonderpädagogik (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05049901	Do 14:00 - 16:00	Einzel	26.10.2017 - 26.10.2017	-1.101 / Witt.Platz	01-Gruppe	Köpcke-Duttler
06SOMiB	Sa 10:00 - 17:00	Einzel	18.11.2017 - 18.11.2017	03.106 / Witt.Platz	01-Gruppe	Köpcke-Duttler
	Sa 10:00 - 17:00	Einzel	16.12.2017 - 16.12.2017	03.106 / Witt.Platz	01-Gruppe	Köpcke-Duttler
	Sa 10:00 - 17:00	Einzel	20.01.2018 - 20.01.2018	03.106 / Witt.Platz	01-Gruppe	Köpcke-Duttler
	Sa 10:00 - 12:00	Einzel	03.02.2018 - 03.02.2018	03.106 / Witt.Platz	01-Gruppe	Köpcke-Duttler

Inhalt Zum Begriff der Gerechtigkeit in der Sonderpädagogik
 In diesem Seminar soll über den Begriff der Gerechtigkeit in der Sonderpädagogik nachgedacht werden. Dabei steht nicht im Vordergrund die Beziehung zu einem anderen Menschen (wie das Ich dem Du gerecht zu werden vermag), sondern die Frage nach der Teilhabe an grundlegenden Gütern, die eine Gesellschaft zu verteilen hat.
 Der Rehabilitationswissenschaftler Markus Dederich und der Philosoph Martin W. Schnell beziehen Gerechtigkeit auf die Verteilung von Gütern wie Wohlfahrt, Sicherheit, Bürgerrechte. Sie bedenken zugleich mit dem Philosophen Emmanuel Levinas auch ein Überschreiten der Gerechtigkeit hin auf meine Verantwortung für den Anderen und vor ihm.
 „Die Gerechtigkeit bleibt nur Gerechtigkeit in einer Gesellschaft, in der zwischen Nahen und Fernen nicht unterschieden wird, in der es aber auch unmöglich bleibt, am Nächsten vorbeizugehen.“
 Verantwortung und Gerechtigkeit, Anerkennung und Gerechtigkeit gehören zusammen. Das weite Feld der sozialen Gerechtigkeit soll geöffnet werden mit dem Blick auf den Capability Approach Martha C. Nussbaums. Wie lässt sich eine Theorie der Gerechtigkeit begründen und leben in einer Welt der Diskriminierungen, der Exklusionen, in einer Welt voller Ungleichheiten?
 Eine Sonderpädagogik soll sichtbar werden, die einsteht für die Solidarität der Benachteiligten und „Belasteten“ (Götz Aly) miteinander und für eine nicht-autoritäre Fürsorge.

Literatur Gemeinsame Lektüre: Markus Dederich, Martin W. Schnell (Hrsg.) Anerkennung und Gerechtigkeit in Heilpädagogik, Pflegewissenschaft und Medizin. Auf dem Weg zu einer nichtexklusiven Ethik, Bielefeld 2011
 Weitere Literatur: Christian Lindmeier, Bildungsgerechtigkeit und Inklusion, in: Zeitschrift für Heilpädagogik, Heft 4/2011, S. 124 – 135
 Martha C Nussbaum, Die Grenzen der Gerechtigkeit. Behinderung, Nationalität und Spezieszugehörigkeit, Berlin 2014
 Amartya Sen, Die Idee der Gerechtigkeit, München 2010

Nachweis Prüfungsmodalitäten: Vorzugsweise Hausarbeit; nach Absprache

Sonstige Veranstaltungen

Vorlesung "Forensische Psychiatrie" für Mediziner, Psychologen, Juristen und Pädagogen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

03823000 Do 16:30 - 18:00 wöchentl. 19.10.2017 - 08.02.2018 Hörsaal / ZEP Krupinski

Hinweise Die Vorlesung steht für interessierte Studierende auch ohne Prüfungsleistung offen.

Institut für Politikwissenschaft und Soziologie

Master-, Bachelor- und modularisierte Studiengänge

PSS 1 (Vergabe nach Fachsemester)	01.02.2017 - 05.03.2017
PSS 2 (Vergabe nach Eingang)	15.03.2017 08:00:00 - 19.04.2017
Allgemeine Abmeldung WM	01.05.2017 - 15.06.2017

Eine Online-Anmeldung für die nicht-modularisierten Studiengänge gibt es nicht mehr. Bitte wenden Sie sich am ersten Veranstaltungstermin direkt an Ihren Dozenten. Auch für das Sommersemester 2016 wird es wieder die Möglichkeit geben, dass Studierende der alten Studiengänge an BA-Seminaren teilnehmen. Die Anmeldungen hierfür werden nicht online erfolgen.

Studienorganisation PSS und Sozialkunde (Unterrichtsfach) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05071400 Mi 08:00 - 10:00 14tägl 18.10.2017 - 24.01.2018 03.106 / Witt.Platz Harder

Inhalt

Semesterplan

18.10.2017:

Fach-/Hochschulwechsel UND Anrechnung bereits erbrachter Prüfungsleistungen

An diesem Tag geht es um Anrechnungsfragen aller Art. Zielgruppe sind also neben Fach- und HochschulwechslerInnen auch Auslandsrückkehrer sowie Studierende, die sich ein Modul als Zusatzqualifikation / Ergänzungskurs anrechnen lassen möchten.

15.11.2017

Aufbau der Studiengänge PSS und Sozialkunde

Gemeinsamkeiten und Unterschiede der einzelnen Ausprägungen in den unterschiedlichen Prüfungsordnungsversionen. Insbesondere: Strukturen und Regeln (sowie Möglichkeiten) in den Wahlpflichtbereichen.

29.11.2017

Prüfungsarten in den Studiengängen des IPS

Kombinationsmöglichkeiten, Prüfungsvarianten, ECTS vs. Note, Rechte und Pflichten, Anwesenheit und Co.

13.12.2017

Zuständigkeiten und Anlaufstellen

Ansprechpartner nach Themenfeld an Institut und Universität, Überblick über Organisation und Abteilungen (insbesondere Verwaltung), zentrale Einrichtungen der Universität, Anlaufstellen bei Problemen etc.

10.01.2018

Prüfungsanmeldung

Was melde ich wann wie wo an? Worauf muss ich achten? Ich erhalte eine Fehlermeldung, was ist passiert? Ich kann mich nicht anmelden, an wen wende ich mich?

24.01.2018

BAföG, KfW und Co.

Wer ist zuständig? Wieviele ECTS-Punkte muss ich nachweisen, um den Leistungsnachweis für das BAföG-Amt zu erhalten? Welche Unterlagen benötige ich? Wann muss ich meinen Antrag einreichen? Kann ich "ganz normal" studieren oder gelten für mich als BAföG-EmpfängerIn besondere Regeln? Diese und mehr Fragen werden aus Sicht der Fachstudienberatung behandelt. Bitte beachten Sie: Die Fachstudienberatung entscheidet nicht über BAföG- oder Kreditanträge. Hier geht es lediglich darum, wie die Fachstudienberatung Ihren Studienfortschritt bewertet und was Sie tun müssen, um die gewünschte Unterschrift zu erhalten.

Studienabschlussphase

Wann und wo melde ich die Thesis an? Wie komme ich an die Unterlagen für meine Master-Bewerbung? Woher bekomme ich ein Gutachten? Wann ist mein Studium beendet?

Hinweise

Diese Veranstaltung findet im vierzehntägigen Rhythmus statt, in der Woche dazwischen werden jeweils Einzelgespräche angeboten (Anmeldung in der Plenarsitzung). Es können keine ECTS-Punkte erworben werden, es handelt sich um ein ergänzendes Angebot der Fachstudienberatung, um Sie bei der Organisation eines reibungslosen Studiums zu unterstützen. Um online-Anmeldung wird gebeten, es können dennoch auch einzelne Sitzungen besucht werden (die Themen entnehmen Sie bitte dem Semesterplan).

Zielgruppe

Studierende der Bachelorstudiengänge PSS sowie Lehramt mit Unterrichtsfach Sozialkunde ab dem 2./3. Fachsemester.

Vertiefungsmodul: Ausgewählte inhaltliche (fachwiss.) Schwerpunktsetzungen für den Sozialkundeunterricht (mit Berücksichtigung politik- und sozialkundendidaktischer Aufgabenfelder) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05073150 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 18.10.2017 - 25.10.2017 00.211 / BibSem Schiefer

06-SK-IS-1 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 01.11.2017 - 04.01.2018 -1.102 / Witt.Platz

Mi 12:00 - 14:00 Einzel 10.01.2018 - 10.01.2018 03.208 / Witt.Platz

Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 17.01.2018 - 07.02.2018 -1.102 / Witt.Platz

Erstitage FiPSS

Veranstaltungsart: Reservierung

Mi 13:00 - 15:00 Einzel 11.10.2017 - 11.10.2017 00.107 / Witt.Platz

Fr 12:00 - 14:00 Einzel 13.10.2017 - 13.10.2017 00.401 / Witt.Platz

Informationsveranstaltung zu Anrechnungsverfahren PSS/Sozialkunde

Veranstaltungsart: Reservierung

Do 12:00 - 14:00 Einzel 19.10.2017 - 19.10.2017 00.401 / Witt.Platz Harder

Inhalt

Es werden alle Informationen zum Ablauf von Anrechnungsanträgen in den Studiengängen des IPS ausführlich erläutert. Es besteht die Möglichkeit, einzelne Fragen zu klären. Die Veranstaltung dient der Vorbereitung von Anträgen, um den Ablauf des Verfahrens zu beschleunigen.

Anrechnungsanträge sind notwendig bei:

Auslandsaufenthalt

Hochschulwechsel

Fachwechsel

Wiedereinstieg nach Unterbrechung des Studiums

Doppelstudium

Zielgruppe

Studierende der BA-PSS und LA-Sozialkunde-Studiengänge, die Leistungen aus dem vergangenen Sommersemester (vergangenen Studienjahr) zur Anrechnung beantragen möchten. Dies gilt für Leistungen nach:

Auslandsaufenthalt

Fachwechsel

Hochschulwechsel

Unterbrechung des Studiums

(im Doppelstudium)

Reservierung Klausur Dr. Becker

Veranstaltungsart: Reservierung

Do	12:00 - 14:00	Einzel	05.10.2017 - 05.10.2017	00.401 / Witt.Platz	Becker
Do	12:00 - 14:00	Einzel	05.10.2017 - 05.10.2017	02.401 / Witt.Platz	

Bachelor Political and Social Studies

FachstudienberaterInnen für den Bachelor-Studiengang:

Dr. Thomas Leuerer und Anja Harder M.A.

Sprechstunden siehe Homepage des Instituts: <http://www.politikwissenschaft.uni-wuerzburg.de>

Beachten Sie unbedingt die Studienfachbeschreibung (Anlage SFB zu den Fachspezifischen Bestimmungen) Ihres Studienfachs in der korrekten Prüfungsordnungsversion! Nicht alle aufgeführten Module sind in allen PSS-/Sozialkundestudiengängen verwertbar. Links zu den jeweiligen Prüfungsordnungen und Fachspezifischen Bestimmungen finden Sie auf der Institutshomepage und auf den Seiten des Prüfungsamts.

Studienorganisation PSS und Sozialkunde (Unterrichtsfach) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05071400	Mi	08:00 - 10:00	14tägl	18.10.2017 - 24.01.2018	03.106 / Witt.Platz	Harder
----------	----	---------------	--------	-------------------------	---------------------	--------

Inhalt

Semesterplan

18.10.2017:

Fach-/Hochschulwechsel UND Anrechnung bereits erbrachter Prüfungsleistungen

An diesem Tag geht es um Anrechnungsfragen aller Art. Zielgruppe sind also neben Fach- und HochschulwechslerInnen auch Auslandsrückkehrer sowie Studierende, die sich ein Modul als Zusatzqualifikation / Ergänzungskurs anrechnen lassen möchten.

15.11.2017

Aufbau der Studiengänge PSS und Sozialkunde

Gemeinsamkeiten und Unterschiede der einzelnen Ausprägungen in den unterschiedlichen Prüfungsordnungsversionen. Insbesondere: Strukturen und Regeln (sowie Möglichkeiten) in den Wahlpflichtbereichen.

29.11.2017

Prüfungsarten in den Studiengängen des IPS

Kombinationsmöglichkeiten, Prüfungsvarianten, ECTS vs. Note, Rechte und Pflichten, Anwesenheit und Co.

13.12.2017

Zuständigkeiten und Anlaufstellen

Ansprechpartner nach Themenfeld an Institut und Universität, Überblick über Organisation und Abteilungen (insbesondere Verwaltung), zentrale Einrichtungen der Universität, Anlaufstellen bei Problemen etc.

10.01.2018

Prüfungsanmeldung

Was melde ich wann wie wo an? Worauf muss ich achten? Ich erhalte eine Fehlermeldung, was ist passiert? Ich kann mich nicht anmelden, an wen wende ich mich?

24.01.2018

BAföG, KfW und Co.

Wer ist zuständig? Wieviele ECTS-Punkte muss ich nachweisen, um den Leistungsnachweis für das BAföG-Amt zu erhalten? Welche Unterlagen benötige ich? Wann muss ich meinen Antrag einreichen? Kann ich "ganz normal" studieren oder gelten für mich als BAföG-EmpfängerIn besondere Regeln? Diese und mehr Fragen werden aus Sicht der Fachstudienberatung behandelt. Bitte beachten Sie: Die Fachstudienberatung entscheidet nicht über BAföG- oder Kreditanträge. Hier geht es lediglich darum, wie die Fachstudienberatung Ihren Studienfortschritt bewertet und was Sie tun müssen, um die gewünschte Unterschrift zu erhalten.

Studienabschlussphase

Wann und wo melde ich die Thesis an? Wie komme ich an die Unterlagen für meine Master-Bewerbung? Woher bekomme ich ein Gutachten? Wann ist mein Studium beendet?

Hinweise

Diese Veranstaltung findet im vierzehntägigen Rhythmus statt, in der Woche dazwischen werden jeweils Einzelgespräche angeboten (Anmeldung in der Plenarsitzung). Es können keine ECTS-Punkte erworben werden, es handelt sich um ein ergänzendes Angebot der Fachstudienberatung, um Sie bei der Organisation eines reibungslosen Studiums zu unterstützen. Um online-Anmeldung wird gebeten, es können dennoch auch einzelne Sitzungen besucht werden (die Themen entnehmen Sie bitte dem Semesterplan).

Zielgruppe

Studierende der Bachelorstudiengänge PSS sowie Lehramt mit Unterrichtsfach Sozialkunde ab dem 2./3. Fachsemester.

Tutorial Day

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

Di	11:00 - 13:00	Einzel	10.10.2017 - 10.10.2017	00.401 / Witt.Platz	Harder/Leuerer
Di	11:00 - 13:00	Einzel	10.10.2017 - 10.10.2017		

Inhalt

Beim Tutorial Day werden Sie von den Fachstudienberatern begrüßt und erhalten wichtige Informationen zum Studium. Selbstverständlich werden auch Ihre Fragen beantwortet. Auch wenn es wohl voll wird: Scheuen Sie sich nicht, Ihre Fragen zu stellen.

Hinweise

Einführungsveranstaltung für alle, die ein Studium der Political and Social Studies im WS 2017/18 beginnen, egal ob Haupt- oder Nebenfach. Lehramtstudierende mit Unterrichtsfach Sozialkunde sind auch willkommen.

Grundlegende Veranstaltungen

Political and Social Studies

Political and Social Studies (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05070000 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 17.10.2017 - 06.02.2018 0.004 / ZHSG Lauth

BM-PSS-V

Inhalt

Die Vorlesung gibt einen Überblick zu typischen Fragestellungen und Untersuchungsgegenständen der Sozialwissenschaft. Aufgrund der parallelen Vorlesung zur allgemeinen Soziologie liegt der Schwerpunkt auf der Politikwissenschaft. Angesprochen werden gleichfalls Methoden und wissenschaftliche Grundlagen.

Die Vorlesung behandelt in ihrem politikwissenschaftlichen Teil neben der Geschichte des Fachs wesentliche Ansätze und Grundbegriffe sowie einen Überblick über die Teilgebiete Politische Theorie, Vergleichende Politikwissenschaft, Europäische Union und der Internationale Beziehungen. Hinzu kommen Ausführungen zur Politischen Soziologie und weiteren ausgewählten Forschungsbereichen (Entwicklungsländer, Wirtschaft und Gesellschaft, Politikfeldanalyse). Behandelt werden jeweils die wesentlichen Forschungsfragen, Ansätze und Forschungsperspektiven.

Ziel der Veranstaltung ist es, Studierende mit politik- und sozialwissenschaftlichem Denken vertraut zu machen, Kenntnisse über zentrale Begriffe und Typologien zu vermitteln und einen Einblick in die Vielfalt politik- und sozialwissenschaftlicher Forschung zu geben. Damit sollen zugleich das eigene analytische Denken und die selbständige Reflexionsfähigkeit geschärft werden.

Hinweise

LPO-PSS-1

Leistungsnachweis	Besuch der Vorlesung und Bestehen der Abschlussklausur (90 min)
-------------------	---

Literatur

- Alemann, Ulrich von/ Forndran, Erhard: Methodik der Politikwissenschaft. Stuttgart 2005
- Berg-Schlosser, Dirk; Stamm, Theo: Einführung in die Politikwissenschaft (Beck Studium), 7te Auflage 2003
- Bernauer, Thomas; Jahn, Detlef; Kuhn, Patrick und Stefanie Walter: Einführung in die Politikwissenschaft, 3te Aufl. Baden-Baden
- Hofmann, Wilhelm; Dose, Nicolai; Wolf, Dieter: Politikwissenschaft, UTB Basics 2007
- Joas, Hans (Hrsg.): Handbuch der Soziologie, 3te und erweiterte Auflage, Frankfurt/New York 2007
- Korte, Hermann; Schäfers, Bernhard (Hrsg.): Einführung in Hauptbegriffe der Soziologie, 7te grundlegend überarbeitete Aufl., Wiesbaden 2008
- Lauth, Hans-Joachim/Wagner, Christian (Hrsg.): Politikwissenschaft. Eine Einführung, 8. Auflage. Paderborn (UTB) 2016
- Patzelt, Werner: Einführung in die Politikwissenschaft. Grundriss des Faches und studienbegleitende Orientierung, 6. Aufl. Passau 2007
- Roskin, Michael: Political Science. An Introduction. 10te Auf. Washington 2007
- Simonis, Georg; Elbers, Helmut: Studium und Arbeitstechniken der Politikwissenschaft, Wiesbaden 2006
- Baur, Nina et al. (Hrsg.): Handbuch Soziologie, Wiesbaden 2008
- Nohlen, Dieter/Schultze, Rainer-Olaf (Hrsg.) 2005: Lexikon der Politikwissenschaft. Theorien – Methoden – Begriffe. 3. Auflage. München

Übung zur Vorlesung Political and Social Studies (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

05070010	Mi	08:00 - 10:00	14tägl	18.10.2017 - 31.01.2018	02.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	N.N.
BM-PSS-Ü	Mi	08:00 - 10:00	14tägl	25.10.2017 - 07.02.2018	02.102 / Witt.Platz	02-Gruppe	N.N.
	Mi	18:00 - 20:00	14tägl	18.10.2017 - 31.01.2018	02.102 / Witt.Platz	03-Gruppe	N.N.
	Mi	18:00 - 20:00	14tägl	25.10.2017 - 07.02.2018	02.102 / Witt.Platz	04-Gruppe	N.N.
	Do	08:00 - 10:00	14tägl	19.10.2017 - 01.02.2018	02.102 / Witt.Platz	05-Gruppe	N.N.
	Do	08:00 - 10:00	14tägl	26.10.2017 - 08.02.2018	02.102 / Witt.Platz	06-Gruppe	N.N.
	Do	18:00 - 20:00	14tägl	19.10.2017 - 01.02.2018	00.113c / Witt.Platz	07-Gruppe	N.N.
	Do	18:00 - 20:00	14tägl	26.10.2017 - 08.02.2018	00.113c / Witt.Platz	08-Gruppe	N.N.
	Mo	18:00 - 20:00	14tägl	23.10.2017 - 05.02.2018	03.208 / Witt.Platz	09-Gruppe	N.N.
	Mo	18:00 - 20:00	14tägl	30.10.2017 - 12.02.2018	03.208 / Witt.Platz	10-Gruppe	N.N.

Einführung Vergleichende Politikwissenschaft und Systemlehre

Vergleichende Politikwissenschaft und Systemlehre (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05070020	Do 08:00 - 10:00	wöchentl.	19.10.2017 - 08.02.2018	00.401 / Witt.Platz	Lauth
BM-VPS-V	Do 08:00 - 10:00	Einzel	08.02.2018 - 08.02.2018	02.401 / Witt.Platz	

Inhalt

In dieser Vorlesung werden grundlegende Begriffe, theoretische Ansätze und Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft vorgestellt, um Einblicke und Grundkenntnisse in zentralen Forschungsbereichen zu gewinnen. Behandelt werden Entwicklung und leitende Fragestellungen der Teildisziplin, die entsprechenden Begrifflichkeiten und methodischen Ansätze. Erläutert werden unterschiedliche Typen von Regimen und Regierungssystemen (demokratische vs. totalitäre Regime; parlamentarische und präsidentielle Regierungssysteme u.a.). Neben politischen Institutionen bilden politische Entscheidungsprozesse ein zentrales Gebiet der vergleichenden Politikwissenschaft. Angesprochen sind Politische Kultur- und Wertewandelforschung ebenso wie Parteien- und Verbändeforschung. Schließlich wird das weite Feld der Politikfeldanalyse (policy) aufgegriffen und sowohl grundlegende Forschungskonzepte als auch ausgewählte Bereiche (Sozial- und Umweltpolitik) behandelt. Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die konzeptionellen und methodischen Grundlagen der Vergleichenden Politikwissenschaft. Die Teilnehmenden erhalten Einblick in bestehenden Forschungspraktiken und Anhaltspunkte für deren kritische Reflexion.

Hinweise

LPO-VPS-1

Leistungsnachweis

Besuch der Vorlesung und Bestehen der Abschlussklausur (90 min)

Literatur

- Almond, Gabriel A., G. Bingham Powell, Russell Dalton und Kaare Strom 2000: Comparative Politics Today. New York: Longman
- Berg-Schlosser, Dirk, Müller-Rommel, Ferdinand (Hrsg.) 2006⁴: Vergleichende Politikwissenschaft, Opladen
- Ismayr, Wolfgang (Hrsg.) 2009: Die politischen Systeme Westeuropas, 4te Auflage, Wiesbaden
- Jahn, Detlef, 2006: Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft. Wiesbaden
- Lauth, Hans-Joachim (Hrsg.) 2010³: Vergleichende Regierungslehre. Eine Einführung, Wiesbaden
- Lauth, Hans-Joachim/ Pickel, Gert/ Pickel, Susanne 2015: Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft, 2te Aufl. Wiesbaden
- Lauth, Hans-Joachim/ Pickel, Gert/ Pickel, Susanne 2014: Vergleich politischer Systeme: Eine Einführung, Paderborn, München, Wien, Zürich
- ers. (Hrsg.): **Politische Systeme im Vergleich. Formale und informelle Institutionen im politischen Prozess**, München 2014 **Hinweise**
 Kürzel bei Studienbeginn ab Wintersemester 2015/16: PSS-BM-VPS-Ü
 Kürzel bei Studienbeginn vor Wintersemester 2015/16: BM-VPS-Ü
 Kürzel Lehramt: LPO-VPS-1
 Zur Vertiefung und Reflexion der Lehrinhalte werden begleitend zur Vorlesung Übungen/Tutorien (Veranstaltungsnummer: 0507005) angeboten.
- Lauth, Hans-Joachim (Hrsg.) 2014: Politische Systeme im Vergleich. Formale und informelle Institutionen im politischen Prozess, München 2014
- Landman, Todd, 2003: Issues and Methods in Comparative Politics. Routledge. London

Übung zur Vorlesung Vergleichende Politikwissenschaft und Systemlehre (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

05070030	Fr 08:00 - 10:00	14tägl	20.10.2017 - 02.02.2018	03.208 / Witt.Platz	01-Gruppe	N.N.
BM-VPS-Ü	Fr 08:00 - 10:00	14tägl	27.10.2017 - 09.02.2018	03.208 / Witt.Platz	02-Gruppe	N.N.
	Mo 08:00 - 10:00	14tägl	23.10.2017 - 05.02.2018	02.102 / Witt.Platz	03-Gruppe	N.N.
	Mo 08:00 - 10:00	14tägl	30.10.2017 - 29.01.2018	02.102 / Witt.Platz	04-Gruppe	N.N.
	Mo 08:00 - 10:00	14tägl	23.10.2017 - 05.02.2018	03.208 / Witt.Platz	05-Gruppe	N.N.
	Mo 08:00 - 10:00	14tägl	30.10.2017 - 29.01.2018	03.208 / Witt.Platz	06-Gruppe	N.N.
	Di 18:00 - 20:00	14tägl	24.10.2017 - 06.02.2018	00.202 / Witt.Platz	07-Gruppe	N.N.
	Di 18:00 - 20:00	14tägl	31.10.2017 - 30.01.2018	00.202 / Witt.Platz	08-Gruppe	N.N.

Einführung politisches System der BRD

Das politische System der BRD (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05070040	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	20.10.2017 - 09.02.2018	00.401 / Witt.Platz	Leuerer
BM-GBRD-1	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	20.10.2017 - 09.02.2018	02.401 / Witt.Platz	

Inhalt

Die Vorlesung behandelt die Grundlagen des politischen Systems der Bundesrepublik im Rahmen des Basismoduls für alle Studiengänge am IPS. Es werden Fragen des Staatsrechts wie der Systemlehre besprochen und die wesentlichen Institutionen, Akteure und Prozesse im politischen System der BRD analysiert.

Literatur

- Das politische System der Bundesrepublik Deutschland
 Autoren/Herausgeber: Wolfgang Rudzio
 Ausgabe: 9., akt. u. erw. Aufl. 2015
- Das politische System der Bundesrepublik Deutschland
 Autor/en: Klaus von Beyme
 12. Aufl. 2017
 VS Verlag, Wiesbaden
- Das politische System Deutschlands
 Autoren/Herausgeber: Manfred G. Schmidt
 Ausgabe: 3., aktualisierte Aufl. 2016
 Beck München
- Weitere Literaturhinweise in der Veranstaltung

Nachweis
 Zielgruppe

Prüfungsleistung: Klausur
 Alle Studierenden der Politikwissenschaft, Political and Social Studies in allen Ausprägungen sowie Lehramt Sozialkunde in allen Ausprägungen sowie alle Interessierten.

Übung zur Vorlesung Das politische System der BRD (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

05070050	Mo	08:00 - 10:00	14tägl	23.10.2017 - 05.02.2018	00.107 / Witt.Platz	01-Gruppe	N.N.
BM-GBRD-Ü	Mo	08:00 - 10:00	14tägl	30.10.2017 - 29.01.2018	00.107 / Witt.Platz	02-Gruppe	N.N.
	Di	08:00 - 10:00	14tägl	24.10.2017 - 06.02.2018	03.106 / Witt.Platz	03-Gruppe	N.N.
	Di	08:00 - 10:00	14tägl	31.10.2017 - 30.01.2018	03.106 / Witt.Platz	04-Gruppe	N.N.
	Mi	18:00 - 20:00	14tägl	25.10.2017 - 07.02.2018	03.106 / Witt.Platz	05-Gruppe	N.N.
	Mi	18:00 - 20:00	14tägl	01.11.2017 - 31.01.2018	03.106 / Witt.Platz	06-Gruppe	N.N.
	Do	08:00 - 10:00	14tägl	26.10.2017 - 08.02.2018	03.208 / Witt.Platz	07-Gruppe	N.N.
	Do	08:00 - 10:00	14tägl	02.11.2017 - 01.02.2018	03.208 / Witt.Platz	08-Gruppe	N.N.
	Do	18:00 - 20:00	14tägl	26.10.2017 - 08.02.2018	03.208 / Witt.Platz	09-Gruppe	N.N.
	Do	18:00 - 20:00	14tägl	02.11.2017 - 01.02.2018	03.208 / Witt.Platz	10-Gruppe	N.N.
	Hinweise	NF-BRD-Ü					

Einführung Internationale Beziehungen

Basismodul Internationale Beziehungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05070510	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	18.10.2017 - 31.01.2018	HS 1 / Phil.-Geb.	Müller-Brandeck-
BM-IB-V	Mi	16:00 - 18:00	Einzel	07.02.2018 - 07.02.2018		Bocquet

Hinweise Kürzel Lehramt (bei Studienbeginn vor WS 15/16): LPO-IB-1

Übung zur Vorlesung Einführung in die Internationalen Beziehungen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

05070520	Mo	18:00 - 20:00	14tägl	23.10.2017 - 12.02.2018	00.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	N.N.
BM-IB-Ü	Di	10:00 - 12:00	14tägl	24.10.2017 - 13.02.2018	-1.101 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Mi	18:00 - 20:00	14tägl	25.10.2017 - 14.02.2018	00.202 / Witt.Platz	03-Gruppe	
	Do	18:00 - 20:00	14tägl	19.10.2017 - 15.02.2018	00.202 / Witt.Platz	04-Gruppe	

Einführung Allgemeine Soziologie

Basismodul Allgemeine Soziologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05071000	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	16.10.2017 - 05.02.2018	0.004 / ZHSG	Göbel
BM-AS-V						

Übung zur Vorlesung Allgemeine Soziologie (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

05071010	Di	18:00 - 20:00	14tägl	17.10.2017 - 30.01.2018	02.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	N.N. Soziologie
BM-AS-Ü	Di	18:00 - 20:00	14tägl	24.10.2017 - 06.02.2018	02.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Mi	08:00 - 10:00	14tägl	18.10.2017 - 31.01.2018	03.208 / Witt.Platz	03-Gruppe	N.N. Soziologie
	Mi	08:00 - 10:00	14tägl	25.10.2017 - 07.02.2018	03.208 / Witt.Platz	04-Gruppe	N.N. Soziologie
	Mi	18:00 - 20:00	14tägl	18.10.2017 - 31.01.2018	03.208 / Witt.Platz	05-Gruppe	
	Mi	18:00 - 20:00	14tägl	25.10.2017 - 07.02.2018	03.208 / Witt.Platz	06-Gruppe	
	Do	18:00 - 20:00	14tägl	19.10.2017 - 01.02.2018	02.102 / Witt.Platz	07-Gruppe	
	Do	18:00 - 20:00	14tägl	26.10.2017 - 08.02.2018	02.102 / Witt.Platz	08-Gruppe	
	Fr	08:00 - 10:00	14tägl	20.10.2017 - 02.02.2018	02.102 / Witt.Platz	09-Gruppe	
	Fr	08:00 - 10:00	14tägl	27.10.2017 - 09.02.2018	02.102 / Witt.Platz	10-Gruppe	

Einführung Empirische Sozialforschung

Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05071020	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	17.10.2017 - 06.02.2018	00.401 / Witt.Platz	Gross/Wagner
BM-MES-V	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	17.10.2017 - 06.02.2018	02.401 / Witt.Platz	

Übung zur Vorlesung Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

05071030	Mo	18:00 - 20:00	14tägl	23.10.2017 - 05.02.2018	00.107 / Witt.Platz	01-Gruppe	N.N.
BM-MES-Ü	Mo	18:00 - 20:00	14tägl	30.10.2017 - 12.02.2018	00.107 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Di	12:00 - 14:00	14tägl	24.10.2017 - 06.02.2018	00.107 / Witt.Platz	03-Gruppe	
	Di	12:00 - 14:00	14tägl	31.10.2017 - 13.02.2018	00.107 / Witt.Platz	04-Gruppe	
	Mi	18:00 - 20:00	14tägl	25.10.2017 - 07.02.2018	00.107 / Witt.Platz	05-Gruppe	
	Mi	18:00 - 20:00	14tägl	01.11.2017 - 14.02.2018	00.107 / Witt.Platz	06-Gruppe	
	Do	16:00 - 18:00	14tägl	26.10.2017 - 08.02.2018	00.107 / Witt.Platz	07-Gruppe	
	Do	16:00 - 18:00	14tägl	02.11.2017 - 15.02.2018	00.107 / Witt.Platz	08-Gruppe	
	Do	18:00 - 20:00	14tägl	26.10.2017 - 08.02.2018	00.107 / Witt.Platz	09-Gruppe	
	Do	18:00 - 20:00	14tägl	02.11.2017 - 15.02.2018	00.107 / Witt.Platz	10-Gruppe	
	Fr	08:00 - 10:00	14tägl	27.10.2017 - 09.02.2018	00.107 / Witt.Platz	11-Gruppe	
	Fr	08:00 - 10:00	14tägl	03.11.2017 - 16.02.2018	00.107 / Witt.Platz	12-Gruppe	
	Fr	14:00 - 16:00	14tägl	27.10.2017 - 09.02.2018	00.107 / Witt.Platz	13-Gruppe	
	Fr	14:00 - 16:00	14tägl	03.11.2017 - 16.02.2018	00.107 / Witt.Platz	14-Gruppe	

Einführung Sozialwissenschaftliche Datenanalyse

Einführung in die sozialwissenschaftliche Datenanalyse II: Multivariate Verfahren (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05071040	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	18.10.2017 - 07.02.2018	02.401 / Witt.Platz	Gross
BM-Meth-2V						

Einführung in die sozialwissenschaftliche Datenanalyse II: Multivariate Verfahren (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

05071050	Mo	16:00 - 18:00	14tägl	16.10.2017 - 05.02.2018	00.107 / Witt.Platz	01-Gruppe	Pfister
BM-Meth-2Ü	Mo	16:00 - 18:00	14tägl	23.10.2017 - 30.01.2018	00.107 / Witt.Platz	02-Gruppe	Pfister
	Di	10:00 - 12:00	14tägl	17.10.2017 - 06.02.2018	00.107 / Witt.Platz	03-Gruppe	Pfister
	Di	10:00 - 12:00	14tägl	24.10.2017 - 30.01.2018	00.107 / Witt.Platz	04-Gruppe	Pfister
	Di	14:00 - 16:00	14tägl	17.10.2017 - 06.02.2018	00.107 / Witt.Platz	05-Gruppe	Pfister
	Di	14:00 - 16:00	14tägl	24.10.2017 - 30.01.2018	00.107 / Witt.Platz	06-Gruppe	Pfister
	Mi	12:00 - 14:00	14tägl	18.10.2017 - 07.02.2018	00.107 / Witt.Platz	07-Gruppe	Pfister
	Mi	12:00 - 14:00	14tägl	25.10.2017 - 31.01.2018	00.107 / Witt.Platz	08-Gruppe	Pfister
	Do	08:00 - 10:00	14tägl	19.10.2017 - 08.02.2018	00.107 / Witt.Platz	09-Gruppe	Zapfe
	Do	08:00 - 10:00	14tägl	26.10.2017 - 01.02.2018	00.107 / Witt.Platz	10-Gruppe	Zapfe
	Do	12:00 - 14:00	14tägl	19.10.2017 - 08.02.2018	00.107 / Witt.Platz	11-Gruppe	Goldan
	Do	12:00 - 14:00	14tägl	26.10.2017 - 01.02.2018	00.107 / Witt.Platz	12-Gruppe	Goldan

Tutorium zur Vorlesung Einführung in die sozialwissenschaftliche Datenanalyse II (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

05071570	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	20.10.2017 - 26.01.2018	02.401 / Witt.Platz	Etzel
	Fr	12:00 - 14:00	Einzel	02.02.2018 - 02.02.2018		
	Fr	12:00 - 14:00	Einzel	09.02.2018 - 09.02.2018	02.401 / Witt.Platz	

Einführung Datenauswertung und Statistik / alte Studienordnung

Statistik I: Grundlagen der deskriptiven und schließenden Statistik (09-STAT-1/04-Geo-STATU / 09-STAT-SW-1) (3 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

04101120	Mo	12:00 - 13:00	wöchentl.	23.10.2017 - 31.01.2018	0.002 / ZHSG	01-Gruppe	Pollinger
	Mo	08:00 - 10:00	Einzel	12.02.2018 - 12.02.2018		01-Gruppe	Pollinger
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	18.10.2017 - 31.01.2018	0.002 / ZHSG	01-Gruppe	Pollinger
	-	-	Einzel			01-Gruppe	Pollinger

Basismodul Datenauswertung (4 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05071060	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	16.10.2017 - 05.02.2018	00.107 / Witt.Platz	Pfister
BM-DA	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	18.10.2017 - 07.02.2018		

Hinweise **Das Basismodul Datenauswertung ist nur für Studierende relevant, die vor dem 01.10.2015 (WS 2015/16) das Studium begonnen haben ("alte PO")!**

Bitte beachten Sie, dass diese Lehrveranstaltung in der ersten Vorlesungswoche beginnt.

Da in der ersten Veranstaltung die Rahmenbedingungen des Seminars erläutert werden und auch relevante Formalia in Sachen Prüfungsleistung vorgestellt werden, hat die erste Lehrveranstaltung durchaus verpflichtenden/verbindlichen Charakter!

Studierende, die lediglich das Basismodul Datenauswertung 1 benötigen (3 ECTS), können auch am Blockseminar "Basismodul Datenauswertung 1" von Frau Baier während der vorlesungsfreien Zeit (nach dem WS) teilnehmen und dort die Prüfungsleistung erbringen!

Basismodul Datenauswertung 1 (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05071580	Do	10:00 - 14:00	Einzel	01.03.2018 - 01.03.2018		
BM-DA-1	Fr	10:00 - 12:00	Einzel	02.03.2018 - 02.03.2018		
	-	10:00 - 17:00	Block	20.02.2018 - 22.02.2018		Baier

Hinweise

	Das Basismodul Datenauswertung I (BM-DA-1) ist nur für Studierende (Lehramtsstudierende und PSS-Studierende) relevant, die vor dem 01.10.2015 (WS 2015/16) das Studium begonnen haben ("alte PO")! Prüfungsleistung: Klausur Die Veranstaltung findet als Blockseminar statt.
--	---

Statistik für Studierende der Sozialwissenschaften (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

08092100	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.		Zuse-HS / Informatik	Marohn
----------	----	---------------	-----------	--	----------------------	--------

M-STAS-1V

Hinweise Anmeldung zur Übung (Veranstaltungsnummer 0809215) via sb@home dringend empfohlen.

Übungen zur Statistik für Studierende der Sozialwissenschaften (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

08092150	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	25.10.2017 -	Zuse-HS / Informatik	Marohn
----------	----	---------------	-----------	--------------	----------------------	--------

M-STAS-1Ü

Hinweise Anmeldung zur Übung über sb@home dringend empfohlen. Anmeldezeitraum: 01.10.-30.11.2017

Wissenschaftliche Arbeitstechniken

Basismodul wissenschaftliche Arbeitstechniken (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05070060	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	19.10.2017 - 08.02.2018	02.203 / Witt.Platz	01-Gruppe	Gsänger
BM-WAT	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	17.10.2017 - 13.02.2018	02.203 / Witt.Platz	02-Gruppe	Renner
	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.10.2017 - 05.02.2018	03.105 / Witt.Platz	03-Gruppe	Renner
	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	20.10.2017 - 09.02.2018	03.105 / Witt.Platz	04-Gruppe	Stawski
	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	16.10.2017 - 12.02.2018	03.208 / Witt.Platz	05-Gruppe	Zürn
	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	19.10.2017 - 08.02.2018	00.103 / Witt.Platz	06-Gruppe	Brichzin
	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	16.10.2017 - 05.02.2018	00.113c / Witt.Platz	07-Gruppe	Stempfhuber
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	19.10.2017 - 08.02.2018	00.113d / Witt.Platz	08-Gruppe	Wagner

Basismodul Informationskompetenz für Studierende der Political and Social Studies (0.5 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

12005850	Mi	13:30 - 18:20	Einzel	04.10.2017 - 04.10.2017	Zi. 008 / Bibliothek	01-Gruppe	Blümig/Sahyoun
41-IK-BM	Fr	08:30 - 13:20	Einzel	06.10.2017 - 06.10.2017	Zi. 008 / Bibliothek	01-Gruppe	
	Mi	13:30 - 18:20	Einzel	04.10.2017 - 04.10.2017	Zi. 106 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Fr	08:30 - 13:20	Einzel	06.10.2017 - 06.10.2017	Zi. 106 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Mo	08:30 - 13:20	Einzel	09.10.2017 - 09.10.2017	Zi. 008 / Bibliothek	03-Gruppe	
	Mi	08:30 - 13:20	Einzel	11.10.2017 - 11.10.2017	Zi. 008 / Bibliothek	03-Gruppe	
	Mo	13:30 - 18:20	Einzel	09.10.2017 - 09.10.2017	Zi. 008 / Bibliothek	04-Gruppe	
	Mi	13:30 - 18:20	Einzel	11.10.2017 - 11.10.2017	Zi. 008 / Bibliothek	04-Gruppe	
	Di	13:30 - 18:20	Einzel	07.11.2017 - 07.11.2017	Zi. 008 / Bibliothek	05-Gruppe	
	Do	13:30 - 18:20	Einzel	09.11.2017 - 09.11.2017	Zi. 008 / Bibliothek	05-Gruppe	
	Di	13:30 - 18:20	Einzel	07.11.2017 - 07.11.2017	Zi. 106 / Bibliothek	06-Gruppe	
	Do	13:30 - 18:20	Einzel	09.11.2017 - 09.11.2017	Zi. 106 / Bibliothek	06-Gruppe	
	Mo	08:30 - 13:20	Einzel	13.11.2017 - 13.11.2017	Zi. 008 / Bibliothek	07-Gruppe	
	Mi	08:30 - 13:20	Einzel	15.11.2017 - 15.11.2017	Zi. 008 / Bibliothek	07-Gruppe	
	Mo	08:30 - 13:20	Einzel	13.11.2017 - 13.11.2017	Zi. 106 / Bibliothek	08-Gruppe	
	Mi	08:30 - 13:20	Einzel	15.11.2017 - 15.11.2017	Zi. 106 / Bibliothek	08-Gruppe	
	Di	13:30 - 18:20	Einzel	14.11.2017 - 14.11.2017	Zi. 008 / Bibliothek	09-Gruppe	
	Do	13:30 - 18:20	Einzel	16.11.2017 - 16.11.2017	Zi. 008 / Bibliothek	09-Gruppe	
	Di	13:30 - 18:20	Einzel	14.11.2017 - 14.11.2017	Zi. 106 / Bibliothek	10-Gruppe	
	Do	13:30 - 18:20	Einzel	16.11.2017 - 16.11.2017	Zi. 106 / Bibliothek	10-Gruppe	
	Mo	13:30 - 18:20	Einzel	20.11.2017 - 20.11.2017	Zi. 008 / Bibliothek	11-Gruppe	
	Mi	13:30 - 18:20	Einzel	22.11.2017 - 22.11.2017	Zi. 008 / Bibliothek	11-Gruppe	
	Mo	13:30 - 18:20	Einzel	20.11.2017 - 20.11.2017	Zi. 106 / Bibliothek	12-Gruppe	
	Mi	13:30 - 18:20	Einzel	22.11.2017 - 22.11.2017	Zi. 106 / Bibliothek	12-Gruppe	

Inhalt **Diese Themen werden behandelt:**

- Effizient recherchieren in Bibliothekskatalogen - vor Ort und überregional
- In Fachdatenbanken nach Artikeln und Papers suchen
- Suchmaschinen im Internet erfolgreich einsetzen
- Literatur zitieren und verwalten
- Urheberrecht beachten und Plagiate vermeiden

Hinweise **Kursvorbereitung** : Bitte kalkulieren Sie ein, dass Sie die Bibliothek bereits vor dem Kurs besuchen müssen (Zeitaufwand ca. 60 Minuten). Sie benötigen dazu das **Arbeitsblatt zur Kursvorbereitung** , das Sie im WueCampus-Kursraum finden. Ebenfalls dort liegt das kursbegleitende **Lernprotokoll** , dessen ersten Teil Sie bitte vor Kursbeginn ausfüllen und hochladen.

Der Kursraum steht Ihnen in der Regel eine Woche vor Kursbeginn zur Verfügung. **Handouts und Vorlesungsskripte** können Sie sich spätestens am Vortag der Veranstaltung dort herunterladen.

Bei Schwierigkeiten mit Anmeldung oder WueCampus helfen wir Ihnen gerne weiter (infokompetenz@bibliothek.uni-wuerzburg.de ; 0931/31-85163 oder andre.tomaschoff@bibliothek.uni-wuerzburg.de ; 0931/31-88306).

Falls Sie in einem Ihrer regulären Kurse fehlen müssen, um das Basismodul Informationskompetenz zu besuchen, stellen wir Ihnen gerne einen **Teilnahmeschein** zur Vorlage aus.

Nachweis Die **Prüfungsleistung** besteht aus verschiedenen Übungen, die Sie während des Kurses und insbesondere zwischen den beiden Kurstagen erledigen (Zeitaufwand ca. 2 Stunden). Außerdem müssen Sie kursbegleitend ein schriftliches Lernprotokoll führen, das spätestens eine Woche nach Kursende in WueCampus hochzuladen ist.

Bitte melden Sie sich im Laufe des Kurses zur zugehörigen Prüfung an. Näheres wird zu Beginn der Veranstaltung mitgeteilt.

Zielgruppe Studierende der Political and Social Studies (BA).
Lehramtsstudierende Sozialkunde (Verbuchung im Freien Bereich)

Weiterführende Veranstaltungen

Allgemeine Soziologie

Aufbaumodule

Grundlegung durch die Klassiker (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05071100 Di 16:00 - 18:00 Einzel 17.10.2017 - 17.10.2017 02.202 / Witt.Platz Dellwing

AM-AS 1 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 24.10.2017 - 06.02.2018 00.113c / Witt.Platz

Inhalt Soziologische Klassiker bieten Symbole, an denen die Disziplin sich ausrichten kann, eine gemeinsame Geschichte, auf die sich berufen werden kann und geteiltes Wissen, das zur Zugehörigkeit in der Disziplin vorausgesetzt wird. Zugleich konstruiert die gegenwärtige Soziologie in ihrem Bezug auf Klassiker - auf welche, und wie - auch immer, welche Geschichte und welches geteilte Wissen sie über sich erzählt. Der Kurs wird ins grundlegende geteilte Wissen aus den Anfangsjahren der Disziplin einführen: Weber, Durkheim, Simmel, Chicagoer Stadtsoziologie. Zugleich wird sie die Konstruktion des Gemeinsamen, das in diesen Bezügen liegt, thematisieren.

Hinweise LPO-AS 2-1

Grundlegung durch die Klassiker (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05071110 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 19.10.2017 - 08.02.2018 02.206 / Witt.Platz Glaesemer-Seiler

AM-AS 1

Hinweise LPO-AS 2-1

Grundlegung durch die Klassiker (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05071120 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 20.10.2017 - 09.02.2018 00.202 / Witt.Platz Glaesemer-Seiler

AM-AS 1

Hinweise LPO-AS 2-1

Makrosoziologische Theorieansätze (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05071130 Di 18:00 - 20:00 wöchentl. 17.10.2017 - 06.02.2018 02.102 / Witt.Platz Wagner

AM-AS3

Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-VS1-1
Nachweis Voraussetzungen für Leistungsnachweise:

PL: Schriftliche Klausur am Ende des Semesters
StL: Essay (5-7 S.)

Macrosociology: Structures, Dynamics, and Discourses (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05071140 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 18.10.2017 - 07.02.2018 03.105 / Witt.Platz Dellwing

AM-AS3

Neuere theoretische Ansätze der Soziologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05071150 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 18.10.2017 - 29.11.2017 00.211 / BibSem Dellwing

AM-AS4 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 06.12.2017 - 07.02.2018 00.103 / Witt.Platz

Neuere theoretische Ansätze der Soziologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05071160 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 18.10.2017 - 07.02.2018 02.202 / Witt.Platz Salomon

AM-AS4

Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-AS2-2

Neuere theoretische Ansätze der Soziologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05071170 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 19.10.2017 - 08.02.2018 -1.105 / Witt.Platz Salomon

AM-AS4

Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-AS2-2

Vertiefung in der soziologischen Theorie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05071180 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 17.10.2017 - 06.02.2018 02.102 / Witt.Platz Göbel
AM-AS5
Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-VS1-2

Vertiefung in der soziologischen Theorie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05071190 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 18.10.2017 - 07.02.2018 03.106 / Witt.Platz Glaesemer-Seiler
AM-AS5
Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-VS1-2

Vertiefung in der soziologischen Theorie: Erving Goffmans Frühwerk (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05071200 Di 18:00 - 20:00 Einzel 24.10.2017 - 24.10.2017 00.103 / Witt.Platz Salomon
AM-AS5 Fr 14:00 - 20:00 Einzel 26.01.2018 - 26.01.2018 02.102 / Witt.Platz
Sa 10:00 - 18:00 Einzel 27.01.2018 - 27.01.2018 02.102 / Witt.Platz
Sa 10:00 - 18:00 Einzel 03.02.2018 - 03.02.2018 02.102 / Witt.Platz

Inhalt Bei diesem Seminar handelt es sich um ein englischsprachiges Lektüreseminar zu den frühen Arbeiten Erving Goffmans. Hierbei steht vor allem seine bisher unübersetzte Dissertation ›communication conduct in an island community‹ im Fokus, die schon früh Grundthemen Goffmans erkennen lässt und die Entwicklung hin zu einer Soziologie der Interaktionsordnung vorzeichnet. Das Ziel des Lektürekurses ist es Studierenden die Möglichkeit zu bieten, sich intensiv mit diesem Werk und dessen theoretischen Implikationen zu beschäftigen, sie in ihrer Tiefe zu erfassen und auf Schwachstellen hin zu prüfen. Das Seminar ist so angelegt, dass wir in kritische Darstellung und Diskussionen über die gelesenen Kapitel treten werden. Da es sich um einen Lektürekurs handelt, müssen sich die Teilnehmer auf ein entsprechendes Lesepensum einstellen. Das Seminar bietet die Chance eines ungewohnt tiefen Einblicks in ein Theorieangebot und soll auch die Möglichkeiten einer sinnvollen Nutzung dieser Theorie im weiteren Studienverlauf aufzeigen. Studierende die teilnehmen möchten, lesen bitte vorab die ersten 25 Seiten (man kann die Diss im Internet kostenlos herunterladen) und fertigen ein Exzerpt an, dass sie mit in die erste Sitzung bringen. Bitte notieren Sie dort auch alle Fragen die sich für Sie beim lesen des Textes gestellt haben.

Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-VS1-2

Niklas Luhmanns Theorie der Gesellschaft (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05071210 Fr 14:00 - 16:00 wöchentl. 20.10.2017 - 09.02.2018 03.105 / Witt.Platz Salomon
AM-AS5
Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-VS1-2

Lektürekurs: Stanley Fish und der amerikanische Rechtspragmatismus (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05071330 Mi 18:00 - 20:00 wöchentl. 18.10.2017 - 30.11.2017 00.211 / BibSem Dellwing
AM-AS5 Mi 18:00 - 20:00 wöchentl. 06.12.2017 - 07.02.2018 00.113d / Witt.Platz
Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-VS1-2

Makrosoziologische Theorieansätze (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05071450 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 16.10.2017 - 05.02.2018 00.103 / Witt.Platz Wagner
AM-AS3
Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-VS1-1
Nachweis Voraussetzungen für Leistungsnachweise:
PL: Hausarbeit
STL: Referat

Ergänzungsmodule

Globalisierung: Transnationale Serienkultur und Nachrichtenpluralisierung in globalen narrowcast worlds (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05071340 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 19.10.2017 - 08.02.2018 -1.102 / Witt.Platz Dellwing

EM-AS2

Inhalt

Der Ruf des Fernsehens hat sich gewandelt: Die Serie – die einmal Fernsehserie hieß, bevor der Inhalt das Medium überholt hat – ist zu einem zentralen Element der Gegenwartskultur geworden. Sie wurde vom herablassend behandelten und vom gebildeten Publikum verachteten Massenprodukt zum Repositorium für gegenwärtige hohe Erzähkultur. Fernsehen im fortgeschrittenen 21. Jahrhundert produziert Kult(ur)serien: Breaking Bad, The Sopranos, The Wire, Mad Men, Buffy the Vampire Slayer, Deadwood, Doctor Who, Battlestar Galactica und Hunderte anderer Serien münden in einer Popkultur-Alphabetisierung als Ausweis der Zugehörigkeit zu einer Disktinktionsgruppe, die nun auch Intellektuelle und Akademikerinnen erfasst hat.

Dabei steht die Kult(ur)serie im Rahmen einer Verschiebung von broadcast-Fernsehen, in der wenige Signale viele Menschen erreichten, zu einer narrowcast- und letztlich digitalisierten Welt vieler Übertragungswege und kleiner Publikumsgruppen; broadcast konstruiert Masse, narrowcast konstruiert Nische. Mit dieser Verschiebung gehen spezifische Arten der Inhaltsgestaltung einher, die ihrerseits stark mit US-amerikanischen Strukturen der Regulierung und der wirtschaftlichen Ordnung des Medienmarktes verwoben sind. Die so strukturierte Serienproduktion transnationalisiert und globalisiert sich.

Der Kurs untersucht diese Prozesse, um jenseits der Inhaltsanalyse die soziologisch relevanten Strukturen der Kult(ur)serie zu untersuchen.

Hinweise

Für PSS Studierende nach ASPO 2015: PSS-EM-AS2, es handelt sich um ein neues Modul ab PO 2015.

Hinweis für Lehramtsstudierende: Bitte beachten Sie Ihre SFB. Wenn Sie nach LASPO 2009 studieren, können Sie in der Veranstaltung keine ECTS erwerben.

Sociology of Human Rights (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05071350 Fr 12:00 - 14:00 wöchentl. 20.10.2017 - 16.02.2018 02.203 / Witt.Platz Glaesemer-Seiler

EM-AS3

Inhalt

The course focuses on human rights from a sociological perspective. How does the sociological viewpoint of human rights differ from e.g. philosophy, history and political science? And how can sociology grasp the concept of human rights in its own theoretical language?

Attempting to (partially) answer these questions, the course will build on foundational aspects such as 'definitions' of human rights and human rights instruments and will further explore ways in which sociological concepts and theories can observe, describe and explain human rights.

Hinweise

Für PSS Studierende nach ASPO 2015: PSS-EM-AS3; für PSS Studierende nach ASPO 2009: EM-SOZ3

Hinweis für Lehramtsstudierende: Bitte beachten Sie Ihre SFB. Wenn Sie nach LASPO 2009 studieren, können Sie in der Veranstaltung keine ECTS erwerben.

Gesellschaft und Recht (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05071360 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 19.10.2017 - 08.02.2018 02.203 / Witt.Platz Glaesemer-Seiler

EM-AS1

Hinweise

Für PSS Studierende nach ASPO 2015: PSS-EM-AS1; für PSS Studierende nach ASPO 2009: EM-SOZ1

Hinweis für Lehramtsstudierende: Bitte beachten Sie Ihre SFB. Wenn Sie nach LASPO 2009 studieren, können Sie in der Veranstaltung keine ECTS erwerben.

Die Körper der Gesellschaft (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05071370 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 19.10.2017 - 08.02.2018 03.106 / Witt.Platz Salomon

EM-AS3

Inhalt

In dem Seminar wird es um eine gesellschaftstheoretisch informierte Betrachtung der soziologischen Versuche den ›Körper‹ als Thema der Soziologie zu etablieren gehen. Anders formuliert ist es das Ziel zu beobachten, wie und was die ›Soziologie des Körpers‹ beobachtet, um zu sehen welchen Unterschied es macht, wenn man eine solche Beobachtung gesellschaftstheoretisch einbettet.

Hinweise

Für PSS Studierende nach ASPO 2015: PSS-EM-AS3; für PSS Studierende nach ASPO 2009: EM-SOZ3

Hinweis für Lehramtsstudierende: Bitte beachten Sie Ihre SFB. Wenn Sie nach LASPO 2009 studieren, können Sie in der Veranstaltung keine ECTS erwerben.

Theorien sozialer Differenzierung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05071440 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 18.10.2017 - 07.02.2018 02.203 / Witt.Platz Wagner

EM-AS1

Hinweise

Für PSS Studierende nach ASPO 2015: PSS-EM-AS1; für PSS Studierende nach ASPO 2009: EM-SOZ1

Hinweis für Lehramtsstudierende: Bitte beachten Sie Ihre SFB. Wenn Sie nach LASPO 2009 studieren, können Sie in der Veranstaltung keine ECTS erwerben.

Organisation und Führung - Wer führt wen? (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05071470 Do 08:00 - 10:00 wöchentl. 19.10.2017 - 08.02.2018 02.203 / Witt.Platz Hillenbrand

EM-AS3

Hinweise Für PSS Studierende nach ASPO 2015: PSS-EM-AS3; für PSS Studierende nach ASPO 2009: EM-SOZ3
Hinweis für Lehramtsstudierende: Bitte beachten Sie Ihre SFB. Wenn Sie nach LASPO 2009 studieren, können Sie in der Veranstaltung keine ECTS erwerben.

Datenauswertung/Methoden der empirischen Sozialforschung

Aufbaumodule

Empirisches Forschungspraktikum Teil 1 (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05071080 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 19.10.2017 - 08.02.2018 00.107 / Witt.Platz Künzler

AM-Meth 1

Inhalt Kleingruppen entwickeln in diesem Semester Ideen für ein eigenes Forschungsprojekt, das im nächsten Semester abgeschlossen wird. In den Projekten sollen theoretische Erklärungen mit Regressionsmodellen empirisch getestet werden. Im Kurs wird demonstriert, wie man ein Forschungsprojekt durchführt - von der Literaturrecherche bis zur Präsentation der Ergebnisse. Im diesem Semester analysieren wir Daten der Allgemeinen Bevölkerungsumfrage in den Sozialwissenschaften Allbus von 2016 mit OLS Regressionsmodellen mit SPSS; im nächsten Semester verwenden wir logistische Regressionsmodelle.

Literatur Field, Andy, 2013. Discovering Statistics Using SPSS IBM Statistics. 4th edition, Los Angeles, CA: Sage (mehrere Exemplare sind in der UB Lehrbuchsammlung 1 am Hubland vorhanden (24/Inf F6)).

Voraussetzung Grundkenntnisse im Umgang mit der SPSS-Syntax

Nachweis Exposé eines empirisch-quantitativen Forschungsprojektes

Zielgruppe Alle, die später mit sozialwissenschaftlicher Forschung in Berührung kommen - also: alle und jede und jeder! Besonders aber: Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler, Politikerinnen und Politiker, Journalistinnen und Journalisten, Zeitungsleserinnen und Zeitungsleser und, last but not least: Wählerinnen und Wähler (habe ich jemanden vergessen?!)

Empirisches Forschungspraktikum Teil 2 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507147 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 16.10.2017 - 05.02.2018 00.107 / Witt.Platz 01-Gruppe Künzler

AM-Meth 2 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 16.10.2017 - 05.02.2018 00.107 / Witt.Platz 02-Gruppe Künzler

Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 17.10.2017 - 06.02.2018 00.107 / Witt.Platz 03-Gruppe Künzler

Inhalt Ihre Kleingruppe arbeitet in diesem Semester weiter an dem Forschungsprojekt, das Sie im letzten Semester konzipiert haben, und präsentiert die Ergebnisse in einem wissenschaftlichen Artikel. Zur Erinnerung: In den Projekten sollen theoretische Erklärung mit Regressionsmodellen empirisch getestet werden. Wir wiederholen, wie man ein Forschungsprojekt durchführt - von der Literaturrecherche bis zur Präsentation der Ergebnisse. Wir wiederholen die Grundgedanken der OLS-Regression; wir analysieren wieder Daten der Allgemeinen Bevölkerungsumfrage in den Sozialwissenschaften Allbus von 2016 - diesmal aber mit logistischen Regressionsmodellen.

Literatur Field, Andy, 2013. Discovering Statistics Using SPSS IBM Statistics. 4th edition, Los Angeles, CA: Sage, mehrere Exemplare sind in der UB Lehrbuchsammlung 1 am Hubland vorhanden (24/Inf F6)

Voraussetzung Grundkenntnisse der SPSS-Syntax

Nachweis Wissenschaftlicher Artikel mit den Befundes eine Forschungsprojektes

Zielgruppe Alle, die später mit sozialwissenschaftlicher Forschung in Berührung kommen - also: alle und jede und jeder! Besonders aber: Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler, Politikerinnen und Politiker, Journalistinnen und Journalisten, Zeitungsleserinnen und Zeitungsleser und, last but not least: Wählerinnen und Wähler (habe ich jemanden vergessen?!)

Weitere multivariate Verfahren in der Sozialstrukturanalyse (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05071220 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 18.10.2017 - 07.02.2018 00.107 / Witt.Platz 01-Gruppe Künzler

AM-DA2

Inhalt Kleingruppen entwickeln in diesem Semester Ideen für ein eigenes Forschungsprojekt, das im nächsten Semester abgeschlossen wird. In den Projekten sollen theoretische Erklärungen mit Regressionsmodellen empirisch getestet werden. Im Kurs wird demonstriert, wie man ein Forschungsprojekt durchführt - von der Literaturrecherche bis zur Präsentation der Ergebnisse. Im diesem Semester analysieren wir Daten der Allgemeinen Bevölkerungsumfrage in den Sozialwissenschaften Allbus von 2016 mit OLS Regressionsmodellen mit SPSS; im nächsten Semester verwenden wir logistische Regressionsmodelle.

Literatur Field, Andy, 2014. Discovering Statistics Using IBM SPSS Statistics. And Sex and Drugs and Rock 'N' Roll. 4th ed., Los Angeles, CA: Sage

Voraussetzung Erfahrung im Umgang mit der SPSS-Syntax

Nachweis Teilnahme an AM-Meth-1 (1. Teil des Forschungspraktikums)

Zielgruppe wissenschaftlicher Artikel auf der Basis eines Regressionsmodells (OLS oder logistisch), mit dem theoretische Überlegungen getestet werden.

Alle, die später mit sozialwissenschaftlicher Forschung in Berührung kommen - also: alle und jede und jeder! Besonders aber: Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler, Politikerinnen und Politiker, Journalistinnen und Journalisten, Zeitungsleserinnen und Zeitungsleser und, last but not least: Wählerinnen und Wähler (habe ich jemanden vergessen?!)

Weitere multivariate Verfahren in der Sozialstrukturanalyse (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05071230 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 18.10.2017 - 07.02.2018 00.107 / Witt.Platz 02-Gruppe Künzler

AM-DA4

Inhalt Kleingruppen entwickeln in diesem Semester Ideen für ein eigenes Forschungsprojekt, das im nächsten Semester abgeschlossen wird. In den Projekten sollen theoretische Erklärungen mit Regressionsmodellen empirisch getestet werden. Im Kurs wird demonstriert, wie man ein Forschungsprojekt durchführt - von der Literaturrecherche bis zur Präsentation der Ergebnisse. Im diesem Semester analysieren wir Daten der Allgemeinen Bevölkerungsumfrage in den Sozialwissenschaften Allbus von 2016 mit OLS Regressionsmodellen mit SPSS; im nächsten Semester verwenden wir logistische Regressionsmodelle.

Literatur Field, Andy, 2014. Discovering Statistics Using IBM SPSS Statistics. And Sex and Drugs and Rock 'N' Roll. 4th ed., Los Angeles, CA: Sage

Voraussetzung Erfahrung im Umgang mit der SPSS-Syntax und Grundkenntnisse der OLS-Regression

Nachweis wissenschaftlicher Artikel auf der Basis eines Regressionsmodells (OLS oder logistisch), mit dem theoretische Überlegungen getestet werden.
Zielgruppe Alle, die später mit sozialwissenschaftlicher Forschung in Berührung kommen - also: alle und jede und jeder! Besonders aber: Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler, Politikerinnen und Politiker, Journalistinnen und Journalisten, Zeitungsleserinnen und Zeitungsleser und, last but not least: Wählerinnen und Wähler (habe ich jemanden vergessen?)!

Qualitative Methoden (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05071460 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 03.208 / Witt.Platz Brichzin

AM-Meth-3

Ergänzungsmodule

Regression Modeling Using R (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0507148 Mo 09:00 - 18:00 Einzel 12.02.2018 - 12.02.2018 00.107 / Witt.Platz Künzler

EM-Meth A Di 09:00 - 18:00 Einzel 13.02.2018 - 13.02.2018 00.107 / Witt.Platz

Mi 09:00 - 14:00 Einzel 14.02.2018 - 14.02.2018 00.107 / Witt.Platz

Inhalt R is an open source environment for statistical data analysis. It's free! And it has become the lingua franca in the social sciences. We learn how to run regression models using R.

Literatur Fox, John/Weisberg, Sanford. 2011. An R Companion to Applied Regression. 2nd ed., Los Angeles, CA: Sage.

Voraussetzung A sound knowledge of statistical basics is recommended

Nachweis confirmation of participation

scientific article with a regression model (OLS or logistic) testing a theoretical model

Zielgruppe all students of social sciences

Internationale Beziehungen

Aufbaumodule

Spezielle Fragen zur europäischen Integration (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05070080 Fr 14:00 - 16:00 wöchentl. 20.10.2017 - 16.02.2018 03.208 / Witt.Platz Pietzko

AM-IB4

Hinweise LPO-VIB1-1

Grundlegende Fragen zur Europäischen Union (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05070090 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 17.10.2017 - 13.02.2018 00.202 / Witt.Platz Greubel

AM-IB3

Inhalt The course covers the essentials of the European Union. Starting from EU's history (up until the current polycrisis of the Union), theories of European integration will be examined. The second part of the seminar is dedicated to the institutional setup of the Union as well as one constituting policy field for each institution. All in all the course shall give the students an overview over the most important aspects of the European Union in order to prepare them for advanced EU seminars.

Essentials of the European Union (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05070100 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 16.10.2017 - 05.02.2018 03.208 / Witt.Platz Greubel

AM-IB3

Inhalt The course covers the essentials of the European Union. Starting from EU's history (up until the current polycrisis of the Union), theories of European integration will be examined. The second part of the seminar is dedicated to the institutional setup of the Union as well as one constituting policy field for each institution. All in all the course shall give the students an overview over the most important aspects of the European Union in order to prepare them for advanced EU seminars.

Nachweis The graded as well as the ungraded examination will be obtained via a portfolio. The specifics will be announced during the first session of the seminar.

Kurzkommentar The course language is English, therefore, one goal of the course is to encourage students to practice their English skills.

Außenpolitikanalyse: nicht-europäische Staaten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05070130 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 16.10.2017 - 12.02.2018 03.208 / Witt.Platz Zürn

AM-IB2 Mo 15:00 - 16:00 Einzel 27.11.2017 - 27.11.2017 02.206 / Witt.Platz

Mo 15:00 - 16:00 Einzel 04.12.2017 - 04.12.2017 02.206 / Witt.Platz

Mo 14:00 - 16:00 Einzel 11.12.2017 - 11.12.2017 02.206 / Witt.Platz

Inhalt Im Seminar wird sich zunächst den Vereinten Nationen gewidmet sowie zentralen Resolutionen und weiteren Dokumenten zum Thema "Women Peace and Security". Anschließend wird die Implementierung dieser Resolutionen untersucht sowie diskutiert. Zuletzt werden einzelne Nationale Aktionspläne ausgewählter Staaten und ihre jeweilige Umsetzung analysiert.

Hinweise LPO-VIB2-1

Bitte beachten Sie, dass das Seminar am 27.11., 04.12. und 11.12. um 15 Uhr bzw. 14 Uhr beginnt. Die Sitzungen am 01.11. und am 18.12. entfallen.

Grundlegende Fragen zur Europäischen Union (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05070150 Fr 12:00 - 14:00 wöchentl. 20.10.2017 - 16.02.2018 -1.105 / Witt.Platz Greubel

AM-IB3

Inhalt Der Kurs beschäftigt sich mit grundlegenden Fragen zur EU. Teil 1 startet mit der EU-Integrationsgeschichte (bis zur aktuellen Polykrise) sowie Integrationstheorien. Teil 2 beschäftigt sich dann mit dem institutionellen Aufbau der EU, bevor in Teil 3 einzelne Politikfelder im Detail betrachtet werden. Alles in allem soll der Kurs einen Überblick über die wichtigsten Aspekte der EU geben, um Sie auf weitere, tiefgreifendere Seminare vorzubereiten.

Spezielle Fragen zur europäischen Integration (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05070160 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 17.10.2017 - 06.02.2018 00.103 / Witt.Platz Pietzko

AM-IB4

Spezielle Fragen zur europäischen Integration (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05070560 Fr 12:00 - 14:00 wöchentl. 20.10.2017 - 09.02.2018 03.208 / Witt.Platz Pietzko

AM-IB4

Ergänzungsmodule

Die EU als internationaler Akteur (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05070110 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 24.10.2017 - 06.02.2018 03.208 / Witt.Platz Pietzko

EM-IB3

Hinweise LPO-VIB1-1

Die EU als internationaler Akteur (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05070120 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 17.10.2017 - 13.02.2018 02.102 / Witt.Platz Pietzko

EM-IB3

Inhalt Das Seminar befasst sich mit der Europäischen Union als internationalem Akteur. Im ersten Teil werden die Grundlagen europäischer Außenpolitik gelegt, indem folgende Fragen beantwortet werden: Was ist europäische Außenpolitik? Wie hat sich europäische Außenpolitik entwickelt? Welche Akteure, Strukturen und Prozesse müssen im Kontext europäischer Außenpolitik betrachtet werden?

Der zweite Teil des Seminars wird sich einem Fallbeispiel widmen. Das Fallbeispiel wird in Kürze vorgestellt.

Hinweise

LPO-EIB2-2

Nachweis

Sowohl Studienleistung als auch Prüfungsleistung werden in Form eines Portfolios angeboten. Hierbei werden während des Seminars einzelne Teilleistungen von den Studierenden abgelegt. Form und Umfang der Teilleistungen werden in der ersten Seminarsitzung vorgestellt.

Global Governance? Eine Begriffsklärung am Beispiel der Klimagovernance (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05070340 Fr 08:00 - 10:00 wöchentl. 20.10.2017 - 16.02.2018 03.105 / Witt.Platz Lowinger

EM-IB1

Inhalt Im Ergänzungsmodul wird einer der meist verwendeten Begriffe des Fachs Internationalen Beziehungen unter die Lupe genommen: Was steht hinter dem Begriff "Global Governance"? Dieser Frage möchten wir im konzeptionellen Teil des Seminars nachgehen. Nach einer kritischen Diskussion über das Global Governance Konzepts soll dann ein genauere Blick auf die Klimagovernance geworfen werden. Dabei werden wir die internationalen Klimaverhandlungen rekonstruieren, die jeweiligen Akteure und verschiedene Problemfelder gemeinsam analysieren: Wie verhielt sich die USA auf der Klimakonferenz in Kopenhagen? Welchen Einfluss haben zivilgesellschaftliche Akteure? Was sind die wichtigsten Ergebnisse des jüngsten Pariser Abkommens?

Hinweise

LPO-EIB2-1

Jean-Monnet Workshop: Der deutsch-französische Motor der Integration (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05070350 Do 08:00 - 10:00 wöchentl. 19.10.2017 - 15.02.2018 03.105 / Witt.Platz Lowinger

EM-IB1

Inhalt Sind die deutsch-französischen Beziehungen noch immer oder erneut wieder Motor der Europäischen Union? Diese Frage ist aufgrund der sogenannten Polykrise aktueller denn je. An die „Achse“ Berlin-Paris wird dabei die Hoffnung und Erwartung adressiert, sie solle, ja müsse Europa einen Ausweg aus der aktuellen Lage, die an den Grundfesten der Integration rüttelt, weisen. Doch kann der in den letzten Jahren spürbar geschwächte deutsch-französische Motor der Integration diesen Anforderungen noch genügen?

Im Jean-Monnet Workshop werden ebendiese Fragen erörtert und diskutiert. Dabei erhalten Sie einerseits Einblicke in die deutsche und französische Außen- und Europapolitik sowie in die deutsch-französischen Beziehungen und andererseits festigen Sie ihr Wissen zu den Grundlagen der Europäischen Integration und über die aktuelle Verfasstheit der EU.

Das Ergänzungsmodul ist als Workshop konzipiert. Neben inhaltlichen Sitzungen werden Sie in Gruppen eine Ausstellung über die deutsch-französischen Beziehungen gestalten. In aufeinander aufbauenden Phasen werden wir über das Semester hinweg gemeinsam eine Ausstellung konzeptionieren.

Hinweise

LPO-EIB2-1

Politische Theorie

Aufbaumodule

Ausgewählte Klassiker politischen Denkens (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05070170 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 18.10.2017 - 14.02.2018 03.105 / Witt.Platz Becker

AM-PT1

Politische Theorien der Aufklärung und Moderne (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05070180 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 19.10.2017 - 15.02.2018 00.202 / Witt.Platz Becker

AM-PT2

Politische Theorien der Aufklärung und Moderne (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05070190 Fr 14:00 - 16:00 wöchentl. 20.10.2017 - 16.02.2018 00.103 / Witt.Platz Gsänger

AM-PT2

Ausgewählte klassische und moderne Demokratietheorien (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05070200 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 19.10.2017 - 15.02.2018 02.103 / Witt.Platz Gsänger
AM-PT4

Ergänzungsmodule

Populismus, Konservatismus, Sozialismus. Neuere Literatur. (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05070370 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 19.10.2017 - 15.02.2018 03.103 / Witt.Platz Becker
EM-PT2

Inhalt Ein Blick auf die jüngsten Debatten in Deutschland und anderen westlichen Staaten zeigt, daß in unübersichtlichen Zeiten politischen Ideologien und Weltbildern wieder größere Bedeutung zukommt. Neben dem Liberalismus (der oft zum Neo-Liberalismus verkürzt wird) sind dies aktuell vor allem der Populismus, der Konservatismus und der Sozialismus. Diesen Ideologien wird unterstellt, daß sie entweder kontur- und inhaltslos (Populismus) oder aber rückwärtsgewandt (Konservatismus) bzw. geschichtlich diskreditiert (Sozialismus) seien. Im Seminar werden diese Unterstellungen anhand neuerer Literatur auf ihre Plausibilität und ihre Rolle im gegenwärtigen politischen Diskurs untersucht.

Literatur Greiner, Ulrich 2017: Heimatlos. Bekenntnisse eines Konservativen, Reinbek
Honneth, Axel 2017: Die Idee des Sozialismus, Berlin
Müller, Jan-Werner 2016: Was ist Populismus? Ein Essay, Berlin
Neiman, Susan 2017: Widerstand der Vernunft. Ein Manifest in postfaktischen Zeiten, Salzburg u.a.

Politische Philosophie des Pragmatismus in der Diskussion (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05070380 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 18.10.2017 - 14.02.2018 00.106 / Gebäude 70 Gsänger
EM-PT1

Inhalt Nach einem einführenden Überblick über die Vertreter des klassischen Pragmatismus (C.S Peirce, William James, G.H. Mead und John Dewey) bilden - mit einem Schwerpunkt auf die Philosophie John Deweys - Diskussionen und Auseinandersetzungen von pragmatistisch orientierten Theoretikern mit Vertreterinnen anderer Richtungen politischer Theorie den Gegenstand des Seminars.

Dazu ist es nötig, dass wir uns zuvor auch die Referenztexte der jeweiligen Autoren erarbeiten, die den jeweiligen Bezugspunkt für die Pragmatisten darstellen. Zu diesen Autorinnen und Autoren, die mit Deweys Ansätzen in Beziehung gesetzt werden gehören Seyla Benhabib, Armatya Sen, Chantal Mouffe, Michel Foucault, Judith Butler und Pierre Bourdieu.

Sicherheits-, Friedens- und Konfliktforschung

Sicherheits-, Friedens- und Konfliktforschung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05070400 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 19.10.2017 - 08.02.2018 03.208 / Witt.Platz Gieg
EM-SFK1
Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-SFK-1

Sicherheits-, Friedens- und Konfliktforschung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05070410 Fr 12:00 - 14:00 wöchentl. 27.10.2017 - 09.02.2018 00.103 / Witt.Platz 02-Gruppe N.N.
EM-SFK1
Hinweise Lehramt-Kürzel: AM-SpS3

Sicherheits-, Friedens- und Konfliktforschung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05070420 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 18.10.2017 - 07.02.2018 02.102 / Witt.Platz Gsänger
EM-SFK1
Hinweise LPO-SFK-1

Sicherheits-, Friedens- und Konfliktforschung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05070550 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 19.10.2017 - 08.02.2018 00.214 / BibSem Wolf
EM-SFK1

Spezielle Soziologie

Aufbaumodule

Medien und soziale Ungleichheit - Theorien, Methoden und Befunde der Ungleichheitsforschung und der vergleichenden Sozialstrukturanalyse (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05071250 Mo 18:00 - 20:00 wöchentl. 16.10.2017 - 05.02.2018 00.113d / Witt.Platz Wagner

AM-SpS3

Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-VSpS1-1

Geschlechterverhältnisse 2.0 - Theorien, Methoden und Befunde der Ungleichheitsforschung und der vergleichenden Sozialstrukturanalyse (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05071270 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 16.10.2017 - 05.02.2018 02.102 / Witt.Platz Stempfhuber

AM-SpS3

Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-VSpS1-1

Cultural Studies - Theorien, Methoden und Befunde einer speziellen Soziologie (Überblick) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05071280 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 18.10.2017 - 07.02.2018 02.202 / Witt.Platz Stempfhuber

AM-SpS5

Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-VSpS-3

Family Research (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05071290 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 17.10.2017 - 06.02.2018 00.106 / Gebäude 70 Harder

AM-SpS1

Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-VSpS1

Literatur Klein, David M. and James M. White, 1996: Family Theories. An Introduction. Thousand Oaks: Sage Publications.

Nachweis Exam: Portfolio, consisting of working in a team of student researchers in (and outside) class, presentation of the teams' research progress on a regular basis in class as well as a poster presentation (1 poster/team) at the end of semester.

Credits: 5 ECTS. (Erasmus: If a different score is required by the sending institution please let me know)

Grading: Grading scale of University Würzburg will be applied (1,0; 1,3; 1,7 ... 4,0)

Kurzkommentar This course focuses mainly on reading and discussing in English. Literature will be available in libraries, reading assignments will be given on a weekly basis. We shall begin with assorted readings on Family Theories as well as Methods of Family Research, further reading will be decided upon during class.

Zielgruppe ERASMUS

Programme students

Students interested in english conversation

Intimitätssoziologie - Vertiefte Behandlung einer oder mehrerer spezieller Soziologien (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05071300 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 17.10.2017 - 06.02.2018 03.106 / Witt.Platz Stempfhuber

AM-SpS6

Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-VSpS 2-3

Einführung in die Mediensoziologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05071310 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 17.10.2017 - 06.02.2018 02.102 / Witt.Platz Stempfhuber

AM-SpS6

Inhalt "Die Medien" sind an allem schuld! Diesen Eindruck kann man gewinnen, wenn man derzeit den öffentlichen Diskurs verfolgt, aber auch die Medienwissenschaften und die Mediensoziologie scheinen dieser Ansicht zu sein und damit vor allem "Massenmedien" zum Gegenstand ihrer Beobachtung zu machen. Auf der Grundlage einflussreicher Medientheorien und anhand differenzierter Medienbeispiele soll im Seminar gezeigt werden, dass die Soziologie der Medien grundlegender fragen muss und Medien nicht so einfach mit Massenmedien gleichsetzen kann, wenn sie die Vielfalt der Medien und ihre sozialen Bedingungen und Konsequenzen für mediale Kommunikation erfassen will.

Literatur: McLuhan, Marshall (1964): Understanding Media. The Extensions of Man. Ginko. Klook, Daniela / Spahr, Angela (2007): Medientheorien. Eine Einführung. München.

Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-VSpS 2-3

Politische Soziologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05071420 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 18.10.2017 - 07.02.2018 00.113d / Witt.Platz Brichzin

AM-SpS2

Inhalt Der Begriff des Politischen wird meist mit dem Machtbegriff in unmittelbarem Zusammenhang gesehen, ja mitunter sogar mit diesem identifiziert. Dies ist bereits bei Max Weber der Fall, der Politik in seiner berühmten Rede „Politik als Beruf“ definiert als „Streben nach Machtanteil oder nach Beeinflussung der Machtverteilung, sei es zwischen Staaten, sei es innerhalb eines Staates zwischen den Menschengruppen, die er umschließt.“ Anhand unterschiedlicher soziologischer Theorien des Politischen werden wir im Kurs der Frage nachgehen, wie weit dieses Verständnis trägt: wo es hilfreich ist, wo es möglicherweise auch den Blick auf wichtige politische Phänomene verstellt. Insbesondere setzen wir uns dazu mit drei wichtigen Impulsgebern der Soziologie auseinander: mit Karl Marx, mit Michel Foucault und mit Niklas Luhmann. Alle drei stellen Macht und Politik in einen engen Zusammenhang, dies jedoch auf je unterschiedliche Weise. Dem werden wir im Kurs nachgehen.

Hinweise Kürzel Lehramt nach LASPO 2009: 06-LPO-VS2-1

Pierre Bourdieu - Eine Perspektive auf soziale Ungleichheit (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05071430 Do 08:00 - 10:00 wöchentl. 19.10.2017 - 08.02.2018 00.113d / Witt.Platz Brichzin

AM-SpS3

Inhalt Pierre Bourdieu zählt zu den soziologischen Klassikern der „zweiten Generation“. In diesem Seminar werden wir uns vertieft seiner einzigartigen Arbeitsweise widmen, die theoretisches und empirisches Denken ebenso verknüpft wie einen struktur- und praxisorientierten Zugang zum Sozialen. Das Grundmotiv, das diese sonst meist separiert bearbeiteten Facetten soziologischer Erkenntnismöglichkeiten überspannen hilft, ist dabei die *soziale Ungleichheit*. Wie kommt es, dass die Karten der Wohlstands- und Prestigeverteilung in einer Gesellschaft nicht jede Generation neu gemischt werden, sondern vielmehr die Kinder gesellschaftlich erfolgreicher Eltern mit großer Wahrscheinlichkeit selbst erfolgreich werden? Das ist die grundlegende Problemstellung, die Bourdieu in praktisch jeder seiner zahlreichen Studien bearbeitet. Im Kurs wird es uns darum gehen, einen umfassenden Einblick in das Bourdieu'sche Denken zu erhalten. Lernziel ist vor allem, zentrale Bourdieu'sche Begriffe wie „Habitus“, „Kultur“, „Kapital“ oder „Klasse“ als vitale Analyseinstrumente des Sozialen zu begreifen und anzuwenden. Wir werden sie selbst im Rahmen kleinerer Sequenzen empirischer Beobachtung ausprobieren.

Hinweise Kürzel Lehramt nach LASPO 2009: 06-LPO-VSpS-2

Vergleichende Politikwissenschaft und Systemlehre

Aufbaumodule

Direkte Demokratie im Vergleich Deutschland-Schweiz-USA (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05070210 Do 14:00 - 16:00 Einzel 26.10.2017 - 26.10.2017 00.105 / Gebäude 70 Naumann

AM-VPS1 Do 14:00 - 20:00 Einzel 14.12.2017 - 14.12.2017 00.105 / Gebäude 70

Fr 10:00 - 18:00 Einzel 15.12.2017 - 15.12.2017 00.106 / Gebäude 70

Sa 10:00 - 18:00 Einzel 16.12.2017 - 16.12.2017 00.105 / Gebäude 70

So 10:00 - 16:00 Einzel 17.12.2017 - 17.12.2017 00.105 / Gebäude 70

Hinweise LPO-VVPS1-1

Innere Sicherheit - Eine Herausforderung für die Demokratie in Deutschland (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05070220 Do 12:00 - 14:00 Einzel 26.10.2017 - 26.10.2017 00.105 / Gebäude 70 Naumann

AM-VPS-1 Do 14:00 - 20:00 Einzel 07.12.2017 - 07.12.2017 00.105 / Gebäude 70

Fr 10:00 - 18:00 Einzel 08.12.2017 - 08.12.2017 00.106 / Gebäude 70

Sa 10:00 - 18:00 Einzel 09.12.2017 - 09.12.2017 00.105 / Gebäude 70

So 10:00 - 16:00 Einzel 10.12.2017 - 10.12.2017 00.105 / Gebäude 70

Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-VVPS1-1

German Politics (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05070230 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 18.10.2017 - 14.02.2018 02.102 / Witt.Platz Leuerer

AM-VPS2

Inhalt

GERMAN POLITICS is a course specifically addressing students from partnership programmes such as Erasmus+ or under any other agreement including free movers and home students who do not speak German as a first language and want to intensify their basic knowledge in FRG Politics in English.

We will work on the constitutional design of central institutions and players and the dynamics and processes within the system. Special attention will be focussed on Parliamentarism, Federalism, Central Government, Political Parties, Voting and Elections, Political Culture, Media and Political Communication and further topics.

Students from all partnership programmes are welcome, even if your agreement should not include Political and Social Studies!

Hinweise

LPO-VVPS1-2

All students of PSS are eligible, a certain number is however reserved for students from the groups mentioned above: students under Erasmus+, freemovers, Students who are not speaking German as first language.

Das politische System der BRD auch im Vergleich mit ausgewählten Systemen weiterer Regimetypen: Das politische System der BRD im Vergleich mit dem präsidentiellen System der USA (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05070240 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 16.10.2017 - 12.02.2018 02.102 / Witt.Platz Stawski

AM-VPS2

Hinweise

Der Kurs beschäftigt sich mit dem Systemvergleich von den USA und Deutschland. Die USA sind ein klassisches außereuropäisches System, dessen wesentliche Strukturen den Studierenden näher gebracht werden.

Neben der allgemeinen Staatsorganisation liegen Schwerpunkte auf dem Präsidentschaftswahlkampf sowie Meinungsbildungs-, Beeinflussungs- und Entscheidungsprozessen.

Teilnahmevoraussetzung für das Seminar (nicht Voraussetzung zur Prüfungsanmeldung): Regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit.

Nichterscheinen zur ersten Sitzung führt zu Verlust und Neuvergabe des Seminarplatzes.

Das politische System der BRD auch im Vergleich mit ausgewählten Systemen weiterer Regimetypen: Das politische System der BRD im Vergleich mit dem präsidentiellen System der USA (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05070250 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 17.10.2017 - 06.02.2018 03.208 / Witt.Platz Mohamad-Klotzbach

AM-VPS2

Political Institutions in Germany and other Political Systems (or Regime Types) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05070270 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 20.10.2017 - 16.02.2018 00.103 / Witt.Platz Kestler

AM-VPS2

Inhalt

The basic structure of the German political system is analyzed in comparative perspectives and in the context of current debates.

Hinweise

LPO-VVPS1-2

Nachweis

B-Exam: Active participation, oral presentation

A-Exam: Term Paper (appr. 5000 words).

Konstruktionsmerkmale ausgewählter Systeme (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05070280 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 17.10.2017 - 13.02.2018 02.206 / Witt.Platz Renner

AM-VPS4

Konstruktionsmerkmale ausgewählter Systeme: Horizontale und vertikale Gewaltenteilung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05070290 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 18.10.2017 - 14.02.2018 03.208 / Witt.Platz Kestler

AM-VPS4

Demokratieforschung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05070300 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 16.10.2017 - 12.02.2018 02.102 / Witt.Platz Wagner

AM-VPS6

Inhalt

Das Seminar „Demokratieforschung“ befasst sich mit Fragen der Systemtransformation aus vergleichender Perspektive. Im ersten Teil des Seminars (Block I) werden begriffliche und theoretische Grundlagen der Transformationsforschung behandelt. Hierzu zählen gängige theoretische Ansätze wie Systemtheorien, die Modernisierungstheorie oder Akteurstheorien sowie die Konsolidierung der Demokratie. Der zweite Block (II) des Seminars widmet sich den empirischen Befunden des Forschungsfeldes.

Hinweise

LPO-VVPS3-2

Demokratieforschung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05070310 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 16.10.2017 - 12.02.2018 00.103 / Witt.Platz Wagner
AM-VPS6

Ergänzungsmodule

Politische Willensbildung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05070430 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 19.10.2017 - 08.02.2018 02.102 / Witt.Platz Kestler

EM-VPS1

Inhalt

Inhalte:

- Muster der Interessenvermittlung: Pluralismus und Korporatismus
- Lobbyismus
- Social Capital
- Social Movements
- Interessenvermittlung über die Massenmedien
- Olson: Die Logik kollektiven Handelns

Hinweise LPO-EVPS1-1

Nachweis Referat/Hausarbeit

Political Participation (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05070440 Sa 10:00 - 17:00 Einzel 04.11.2017 - 04.11.2017 02.102 / Witt.Platz Schlenkrich
EM-VPS1 Sa 10:00 - 17:00 Einzel 11.11.2017 - 11.11.2017 00.113d / Witt.Platz
Sa 10:00 - 17:00 Einzel 18.11.2017 - 18.11.2017 02.102 / Witt.Platz
Sa 10:00 - 17:00 Einzel 25.11.2017 - 25.11.2017 02.102 / Witt.Platz

Failing States und Entwicklungsgovernance im Forschungskontext der vergleichenden Politikwissenschaft (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05070450 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 19.10.2017 - 08.02.2018 02.102 / Witt.Platz Mohamad-Klotzbach
EM-VPS3

Hinweise LPO-EVPS2-1

Failing States und Entwicklungsgovernance im Forschungskontext der vergleichenden Politikwissenschaft (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05070460 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 16.10.2017 - 05.02.2018 03.103 / Witt.Platz Stawski
EM-VPS3

Inhalt

Das Phänomen "Staatszerfall" zählt seit Beginn des 21. Jahrhunderts zu den Forschungsgegenständen der Politikwissenschaft. Im Rahmen dieses Seminars wird der Untersuchungsgegenstand aus der Perspektive der Vergleichenden Politikwissenschaft beleuchtet. Folgende Aspekte stehen dabei im Mittelpunkt:

- Konzepte zur Typologisierung und Messung von Staatszerfall;
- Theoretische Überlegungen möglicher Ursachen und Folgen von Staatszerfall;
- die Möglichkeiten des Wiederaufbaus fragiler Staaten;
- Betrachtung empirischer Beispiele unterschiedlicher Ausprägungen von Staatlichkeit.

Hinweise Lehramt-Kürzel: LPO-EVPS2-1

Konstruktionsmerkmale ausgewählter Regierungssysteme in etablierten Demokratien und Transformationsstaaten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05070470 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 18.10.2017 - 07.02.2018 02.102 / Witt.Platz Wagner
EM-VPS4

Inhalt

Der Kurs beschäftigt sich mit den spezifischen Konstruktionsmerkmalen ausgewählter Staaten, welche die Transformation von einer autoritären zu einer demokratischen Regierungsweise vollzogen haben. Der Fokus des Ergänzungsmoduls liegt auf der Analyse der demokratischen Qualität dieser Staaten anhand ausgewählter Konzepte der Demokratieforschung und Demokratiemessung. Die Teilnehmenden sollen grundlegende Kenntnisse der Konzepte sowie der Methoden der Messung demokratischer Qualität erwerben (Block I) und lernen, diese auf empirische Beispiele anzuwenden (Block II).

Hinweise LPO-EVPS2-2

Contemporary German History: FRG and GDR (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

05070490 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 19.10.2017 - 15.02.2018 02.203 / Witt.Platz Leuerer

SK-VZG

Inhalt This lecture has been specifically designed for foreign students studying under Erasmus+ or other exchange programmes as well as home students speaking German as a foreign language. We will focus on the history of the two German states from 1949 until 1990. Among the issues will be the times of chancellors Adenauer, Brandt, Schmidt and Kohl as well as the East German governments under Ulbricht and Honecker, including the crisis and failure of the GDR.
There will be time for questions and discussions.

Literatur Heinrich August Winkler: Germany. The Long Road West, Vol.2: 1933-1990, Oxford University Press 2013.

Offenlegung, Transluzenz und Transparenz: Herausforderungen und Chancen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05070500 Sa 09:00 - 17:00 Einzel 21.10.2017 - 21.10.2017 03.208 / Witt.Platz Schwaneck

EM-VPS1 Sa 09:00 - 17:00 Einzel 18.11.2017 - 18.11.2017 03.208 / Witt.Platz

Sa 09:00 - 17:00 Einzel 02.12.2017 - 02.12.2017 03.208 / Witt.Platz

Sa 09:00 - 13:00 Einzel 16.12.2017 - 16.12.2017 03.208 / Witt.Platz

Inhalt Lobbyismus ist im deutschen Sprachgebrauch weitgehend negativ konnotiert, der Beruf des Lobbyisten gilt vielerorts als verpöht. Ganz anders Offenlegung und Transparenz: Beide Begriffe sind so positiv besetzt, dass sie beinahe immer als Lösungsstrategie angeführt und so gut wie nie in Frage gestellt werden.

Dabei haben alle Begriffe einiges gemeinsam: Die wissenschaftliche Auseinandersetzung steckt in vielen Bereichen noch in ihren Kinderschuhen. Die Begriffe werden nur selten definiert und sind - falls doch - meist so unterschiedlich formuliert, dass sie unterschiedliche Phänomene erfassen. Regelmäßig werden Teilaspekte in Einzelfallstudien herausgearbeitet, Betrachtungen des "Großen Ganzen" nicht angestellt.

Im Seminar werden verschiedene Aspekte unter Betrachtung aktueller Forschungsergebnisse diskutiert. Darunter: Welche Ansätze werden verfolgt, lobbyistische Einflussnahme transparent(er) zu gestalten? Anhand welcher Maßstäbe kann Transparenz messbar gemacht werden? Ist Transparenz tatsächlich (immer) hilfreich, um Vertrauen herzustellen oder politische Probleme zu lösen? Wodurch zeichnen sich erfolgreiche Maßnahmen zur Transparenzschaffung aus?

Vorkenntnisse sind zur Teilnahme am Seminar nicht erforderlich, die Bereitschaft zur umfangreichen Literaturarbeit und aktiven Mitarbeit wird erwartet.

Hinweise

LPO-EVPS1-1

WICHTIG: Blockveranstaltung! Voraussichtliche Termine (jeweils Samstag):

21.10., 18.11. und 2.12., 9 bis 17 Uhr

16.12., 9 bis 13 Uhr

Wahlpflichtbereich Verschiedene Fächer

Nur für Studierende im Hauptfach PSS mit 180 ECTS-Punkten. Bitte beachten Sie die Studienfachbeschreibung, Belegbarkeit richtet sich nach der PO-Version! In der alten PO stehen weniger Veranstaltungen zur Auswahl!

Einführung in die Rechtswissenschaft (4 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

02500100 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 17.10.2017 - 10.02.2018 Raum 101 / P 4

Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 19.10.2017 - 10.02.2018 Raum 101 / P 4

Schäffer/

Schmück

Schäffer/

Schmück

Das moderne Südasiens (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

04022010 Di 12:15 - 13:45 wöchentl. 24.10.2017 - 30.01.2018 ÜR 14 / Phil.-Geb. Gengnagel
 04-IB1-1 Mi 18:00 - 20:00 Einzel 07.02.2018 - 07.02.2018

Inhalt Südasiens mit seiner Vielzahl von Sprachen, Kulturen, Religionen und Sozialformen wird in der gängigen europäischen Wahrnehmung oft als Welt der Gegensätze erlebt: Hier Computerzentren und eine rege Filmindustrie, dort eine scheinbar unveränderte Dorfkultur. Hier die Wüste Rajasthans, dort die Palmenhaine der Küsten Keralas. Diese Einführungsveranstaltung möchte Anfängern Grundkenntnisse im Bereich der Landeskunde Südasiens, besonders Indiens, vermitteln. Schwerpunkte bilden etwa die Themenbereiche neuere Geschichte, Sozialformen, Gender, Sprachen und Schriften sowie politisches System. Die Vorlesung gibt einen Überblick, der in dem dazugehörigen Seminar vertieft wird.

Hinweise **Anmeldung** bitte per E-Mail an joerg.gengnagel@uni-wuerzburg.de
 Literatur Bronger, Dirk. 1996. *Indien. Größte Demokratie der Welt zwischen Kastenwesen und Armut*. Gotha: Justus Perthes Verlag (Perthes Länderprofile).
 Mann, Michael. Geschichte Südasiens: 1500 bis heute. 2010. Darmstadt: WBG
 Rothermund, Dietmar (Hg.). 1995. *Indien. Kultur, Geschichte, Politik, Wirtschaft, Umwelt. Ein Handbuch*. München: C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung.
 Stang, Friedrich. 2002. *Indien. Geographie, Geschichte, Wirtschaft, Politik*. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft (Wissenschaftliche Länderkunden).

Voraussetzung Zograph, Georgij A. [1960] 1982. *Die Sprachen Südasiens*. Leipzig: VEB Verlag.
 Bei Studienbeginn vor WS15/16 ist die Veranstaltung das 1. Teilmodul von "Südasiens in der Gegenwart". Das dazugehörige 2. Teilmodul "Das moderne Indien im Spiegel seiner Literaturen" (04-IB1-2) findet im folgenden Sommersemester statt.

Nachweis Art, Umfang und Zeitraum zur Erbringung des Leistungsnachweises werden im Seminar bekannt gegeben.
 Zielgruppe Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist für BA-Studierende der Indologie/Südasiensstudien Pflicht; Studierenden ab dem 1. Fachsemester empfohlen.

Buddhismus und Gewalt – Die Politisierung des Buddhismus in Sri Lanka (Ausgewählte Aspekte indischer Geistes- und Kulturgeschichte) (GSiK) (2 SWS, Credits: 5 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

04022370 Do 13:00 - 16:00 14tägl 19.10.2017 - 01.02.2018 8.U.11b / Phil.-Geb. Mohanathas
 04-IB30-1

Inhalt „Östliche“ Religionen werden nach wie vor von der Majorität der westlichen Welt als friedfertig und tolerant rezipiert. So wird buddhistischen Traditionen i.d.R. Gewaltlosigkeit als ein Charakteristikum ihrer Theologie und gelebter Religiosität zugesprochen. Aktuelle gesellschaftlich-politische Entwicklungen in buddhistisch geprägten Ländern könnten als ein Korrektiv dieses Bildes fungieren, werden aber in Europa und den USA oft als Randerscheinung oder Ausnahmephänomen außen vorgelassen: In einigen asiatischen und südostasiatischen Ländern lässt sich seit 2012 eine zunehmende Agitation radikal-milanter, buddhistischer Mönche und Laien gegenüber christlichen und muslimischen Mitbürgern beobachten. Die interreligiösen Spannungen in Myanmar, Thailand, Burma oder Sri Lanka gehen längst über verbale Hetzpropaganda weit hinaus und die Wellen zielgerichteter Gewalt- und Zerstörungstaten gewinnen zunehmend eine Dimension, die den Frieden und die politische Stabilität in den betreffenden Ländern ernsthaft gefährden können.

Am Beispiel Sri Lankas und den dortigen Tendenzen der Politisierung des Buddhismus werden in diesem Seminar zum einen die Position des buddhistischen Klerus in Sri Lanka gegenüber Andersgläubigen und religiös motivierter Gewalt herausgearbeitet und analytisch betrachtet. Hierauf aufbauend sollen ferner „westliche“ Perzeptionen buddhistischer Traditionen mit Zuhilfenahme differenter Medien (Zeitungsartikel, Filme) mehrperspektivisch erschlossen und kritisch überprüft werden.

Hinweise **Anmeldung** bitte bis 16.10.2017 per E-Mail an perathiba.mohanathas@uni-wuerzburg.de (Vergabe nach Eingang).
 Literatur Devotta, Neil (2007): *Sinhalese Buddhist Nationalist Ideology: Implications for Politics and Conflict Resolution in Sri Lanka*. Washington: East-West Center Washington (Policy Studies, 40).
 Helbardt, Sascha; Dagmar Hellmann-Rajanayagam; Rüdiger Korff (2013): Religionisation of Politics in Sri Lanka, Thailand and Myanmar. In: *Politics, Religion & Ideology* 14 (1), S. 36–58.
 Jayatileka, Dayan (2014): Theocratic fascism in Sri Lanka. In: *groundviews - journalism for citizens*, 24.04.2014. Online verfügbar unter <http://groundviews.org/2014/04/24/theocratic-fascism-in-sri-lanka/>, zuletzt geprüft am 27.04.2014.
 Kent, Daniel W. (2010): Onward Buddhist Soldiers: Preaching to the Sri Lankan Army. In: Michael K. Jerryson und Juergensmeyer Mark (Hg.): *Buddhist Warfare*. Oxford, New York: Oxford University Press, S. 157–177.
 Kollmar-Paulenz, Karénina; Prohl, Inken (2003): Einführung: Buddhismus und Gewalt. In: *Zeitschrift für Religionswissenschaft* 03 (2), S. 143–147.
 Spencer, Jonathan (2012): Performing democracy and violence, agonism and community, politics and not politics in Sri Lanka. In: *Geoforum* 43, S. 725–731.
 Bretfeld, Sven (2003): Zur Institutionalisierung des Buddhismus und der Suspendierung der ethischen Norm der Gewaltlosigkeit in Sri Lanka. In: *Zeitschrift für Religionswissenschaft* 11, S. 149–165.

Nachweis Art, Umfang und Zeitraum zur Erbringung des Leistungsnachweises werden im Seminar bekannt gegeben.

Interkulturelle Kommunikation: Deutsch-russische Beziehungen wagen (04-SL-IKK-1S; 04-RusGy-FB-IKK-1S) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

04030610 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 24.10.2017 - 02.02.2018 ÜR 11 / Phil.-Geb. Schumayer
 IKK-1S

Inhalt Wie lassen sich deutsch-russische Beziehungen in Zeiten der Krise erhalten und gestalten?
 Sie werden im Seminar mit den Grundlagen der Interkulturellen Kommunikation vertraut gemacht und lernen deutsch-russische Kulturstandards kennen. Es wird Wissen über die russische Geschichte vermittelt, um die heutige Situation besser verstehen zu können. Daneben erfahren Sie einiges über die russische Alltagskultur, u.a. anhand eigener Erfahrungsbeispiele. Über die Wahl der Referatsthemen setzen Sie dabei selbst die Schwerpunkte. Wir setzen uns mit dem Bild von "Russland" in den dt. Medien auseinander sowie mit vorhandenen Stereotypen, im Gegenzug lernen wir auch das Deutschlandbild in den russischen Medien kennen. Die aktuelle Situation soll aus deutschem und russischem Blickwinkel beleuchtet werden. Es werden Studierende und Mitarbeiterinnen der russischen Partneruniversität im Seminar zu Gast sein, denen Sie direkt Fragen stellen können.

Zielgruppe Studierende aller Semester, HaF.

Interkulturelle Kompetenz: Die kaukasischen Kulturen (04-SL-IKP-1S; 04-RusGy-FB-IKP-1S) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

04030620	Fr 12:00 - 16:00	wöchentl.	03.11.2017 - 08.12.2017	ÜR 22 / Phil.-Geb.	Schumayer
IKP-1S	Fr 12:00 - 14:00	Einzel	22.12.2017 - 22.12.2017	ÜR 22 / Phil.-Geb.	

Inhalt Wie unterschiedlich sind die Republiken im Kaukasus? Wie (konfliktreich?) gestalten sich ihre Beziehungen zueinander? Wir setzen uns in diesem Seminar mit der Geschichte, Sprache und Religion der südkaukasischen Länder Georgien, Armenien und Aserbaidschan auseinander. Außerdem betrachten wir verschiedene Aspekte der Alltagskultur wie Wohn- und Lebensformen, Traditionen, Feste, Kunst, Literatur und Folklore. Welche geografischen Besonderheiten kennzeichnen diesen Raum? Wie gestaltet sich das Verhältnis der Länder zu Russland? Wir untersuchen die politischen Systeme (seit der Unabhängigkeit) und beleuchten Konfliktgebiete, wobei auch die nordkaukasischen Republiken ins Blickfeld geraten. Zuletzt stellen wir uns die Frage: Welchen direkten Bezug gibt es zwischen Deutschland und der Kaukasus-Region?

Hinweise Die Veranstaltung findet geblockt an 6 Terminen vom 03.11. bis 08.12.2017 freitags 12-16 Uhr statt. Klausurtermin ist am 22.12.2017, 12-14 Uhr (kann gegebenenfalls verschoben werden)

Zielgruppe Studierende aller Semester, HaF.

Einführung in die Siedlungsgeographie (09-HG1-1; 09-HG1-SGAF-1/04-Geo-HG1S / 09-HG1-SGAF-1) (3 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

04101110	Mo 18:00 - 20:00	Einzel	05.02.2018 - 05.02.2018		01-Gruppe	Job/Rathmann
	Mo 18:00 - 20:00	Einzel	05.02.2018 - 05.02.2018		01-Gruppe	
	Di 07:30 - 10:00	wöchentl.	24.10.2017 - 30.01.2018	HS 1 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Job/Rathmann
	- -	Einzel			01-Gruppe	Job/Rathmann

Einführung in die Sozial- und Bevölkerungsgeographie (09-HG1-3, 09-HG1-SozGAF-1 / 04-Geo-HG1B / 09-HG1-SozGAF-1) (3 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

04101310	Mo 11:00 - 12:00	wöchentl.	23.10.2017 - 29.01.2018	0.004 / ZHSG	01-Gruppe	Rauh
	Mo 08:00 - 10:00	Einzel	05.02.2018 - 05.02.2018		01-Gruppe	Rauh
	Mo 08:00 - 10:00	Einzel	05.02.2018 - 05.02.2018		01-Gruppe	Rauh
	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	18.10.2017 - 31.01.2018	HS 1 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Rauh
	- -	Einzel			01-Gruppe	Rauh

Regionale Geographie Europa 1 / Regionale Geographie - Vorlesung 1 (09-RG-EU1-1; 09-GeoLA-VM-RG1-1; 09-RG-NF-1 / 04-Geo-RG-V1 / 09-RG-NF-1) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

04101360	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	24.10.2017 - 30.01.2018	0.001 / ZHSG	01-Gruppe	Rauh/Sponholz
	Do 10:00 - 12:00	Einzel	08.02.2018 - 08.02.2018		01-Gruppe	Rauh/Sponholz
	- -	Einzel			01-Gruppe	Rauh/Sponholz

Regionale Geographie außerhalb Europas 1 / Regionale Geographie - Vorlesung 2 (09-RG-AU1-1; 09-GeoLA-VM-RG2-1; 09-RG-NF-1 / 04-Geo-RG-V2) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

04101370	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	23.10.2017 - 29.01.2018	HS 1 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Baumhauer/Kempf
	Fr 12:00 - 14:00	Einzel	16.02.2018 - 16.02.2018		01-Gruppe	Baumhauer/Kempf
	Fr 12:00 - 14:00	Einzel	16.02.2018 - 16.02.2018		01-Gruppe	
	- -	Einzel			01-Gruppe	Baumhauer/Kempf

Nachweis Für alle Studierende - Klausur

Textanalyse: Antike Philosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011007	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	25.10.2017 - 07.02.2018	R 28 / Residenz	01-Gruppe	Fischer
Ph-B-W1	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	27.10.2017 - 09.02.2018	R 28 / Residenz	02-Gruppe	Knothe

Inhalt

Gruppe 01: Metaphysik bei Aristoteles und Avicenna

In dieser Veranstaltung werden wir Auszüge aus den Schriften analysieren, die Aristoteles (384–322 v. Chr.) und Avicenna (Ibn S#n#, 980–1037) zur Metaphysik verfasst haben. Zunächst werden wir untersuchen, wie die beiden Denker das Subjekt dieser Wissenschaft bestimmen. Vor diesem Hintergrund werden wir sodann auf folgende Grundfragen der Ontologie eingehen: Was versteht man unter dem Begriff des Seienden? Welche Ursachen des Seienden lassen sich unterscheiden? Gibt es eine höchste/erste Ursache?

Im Rahmen unserer Analyse werden wir sowohl die Gemeinsamkeiten als auch die Differenzen der Positionen von Aristoteles und Avicenna herausarbeiten.

Hinweis: ein kleiner Teil der Textauszüge ist in englischer Sprache verfasst.

Gruppe 02: Augustinus - De civitate Dei (Der Gottesstaat)

Der Fall und die Plünderung Roms im Jahre 410 n. Chr. durch die Westgoten erschüttert die gesamte Mittelmeerwelt. Was es etwa ein Fehler, den alten Göttern abzuschwören und das Christentum zur offiziellen Religion (im Jahre 380 n. Chr.) im Römischen Reich zu machen?

Augustinus von Hippo, seit 396 n. Chr. Bischof, greift zur Feder: Die alten Götter hätten keineswegs helfen können! Seit Anbeginn der Geschichte tobt ein Kampf zwischen einer civitas Dei und einer civitas diaboli, die jenseits greifbarer Institutionen wie Staat und Kirche bestehen.

Aber Augustinus will noch mehr: Als Philosoph versuchte er, die klassische Philosophie in die Religion zu integrieren und als römischer Bürger ist er überzeugt, dass der Staat den Gesetzen unterworfen ist. Als Christ hingegen stellen diese Gesetze für Augustinus die göttlichen Gesetze dar, die Gerechtigkeit und die Frage nach dem Glück (summum bonum) sind für ihn dabei die obersten Prämissen.

Das gewaltige Werk "Über den Gottesstaat" hat historische, theologische, philosophische und politische Dimensionen, die nachhaltig das abendländische Geistesleben beeinflussten. Aufgrund der Tatsache, dass der Bischof von Hippo betont, dass die Kirche und der christliche Glaube unabhängig von der Existenz des Römischen Reiches sind, separiert er sich bewusst von den Vorstellungen der Antike und bahnt als einer der ersten Denker der Spätantike dem Christentum den Weg in das beginnende Mittelalter.

Innerhalb dieses Seminars werden Auszüge aus dem Werk besprochen und diskutiert. Nicht nur die Interpretation der Aussagen soll dabei im Vordergrund stehen, sondern auch deren philosophie-historische Einbettung in den Kontext antiker, spätantiker und mittelalterlicher Geistesgeschichte.

Das Seminar wird als Textgrundlage eine deutsche Übersetzung verwenden. Grundlegende Kenntnisse des Lateinischen/Griechischen sind nicht notwendig, jedoch willkommen. Den Reader, die Literaturliste und den Seminarplan erhalten Sie in der ersten Sitzung des Seminars.

Textanalyse: Mittelalterliche Philosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011008	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	24.10.2017 - 06.02.2018	R 28 / Residenz	01-Gruppe	Müller
Ph-B-W2	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	26.10.2017 - 08.02.2018	R 35 / Residenz	02-Gruppe	Strohschneider

Inhalt

Gruppe 01: Peter Abaelard, *Ethica*

Die *Ethica* von Peter Abaelard (1079-1142) ist die vielleicht skandalträchtigste Schrift der mittelalterlichen Ethik. Im Rahmen einer grundlegenden Neubestimmung des Wesens der Sünde formuliert Abaelard höchst provokative Thesen, wie etwa die, dass äußere Akte in sich keine sittliche Qualität besitzen, sondern nur nach den ihnen zugrundeliegenden Intentionen zu bewerten sind. Ebenso vertritt er vehement die Auffassung, dass nur derjenige sündigt, der gegen sein Gewissen handelt – und zieht hieraus die Konsequenz, dass die Kreuziger Christi nicht gesündigt haben. Mit der sich in solchen Thesen manifestierenden Tendenz zur Verinnerlichung und Subjektivierung des Moralverständnisses ist Abaelards *Ethica* einer der zentralen Grundtexte abendländischer Ethik geworden, der auch noch heute Anlass zu Diskussionen bietet.

Literatur: Peter Abaelard: *Ethica seu Scito te ipsum – Erkenne dich selbst*, übers. u. hg. v. P. Steger (Philosophische Bibliothek, 578), Felix Meiner: Hamburg 2006; A. Schroeter-Reinhard, *Die Ethica des Peter Abaelard. Übersetzung, Hinführung und Deutung*, Fribourg 1999.

Gruppe 02: Die Ewigkeit der Welt bei islamischen, jüdischen und christlichen Denkern des Mittelalters

Die Frage nach dem Ursprung des Universums beschäftigt Menschen bis heute. Seit der Antike denken Philosophen und Wissenschaftlerinnen auch darüber nach, ob der Kosmos zu einem bestimmten Zeitpunkt zu existieren begonnen hat oder ob er ewig ist.

Aristoteles argumentiert dafür, dass das Universum ewig und nicht erschaffen ist. Die drei monotheistischen Religionen lehren allerdings, dass die Welt erschaffen wurde und damit einen zeitlichen Anfang, ebenso wie ein zeitliches Ende hat. Islamische, jüdische und christliche Denker des Mittelalters reagieren auf diese Problemlage in unterschiedlicher Weise. Im Versuch, philosophische Positionen und religiöses Dogma in Einklang zu bringen, erwägen und debattieren sie eine Vielzahl von Argumenten für und gegen die Ewigkeit der Welt. Im Seminar sollen Texte so zentraler mittelalterlicher Autoren wie al-#az#n#, Averroes, Maimonides und Thomas von Aquin zum Thema gelesen werden.

Sozialpsychologie (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05022010	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	18.10.2017 - 07.02.2018	Hörsaal / Röntgen 12	Deutsch
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	----------------------	---------

Inhalt

Die Vorlesung behandelt Grundlagen, Theorien und Methoden der Sozialpsychologie. Im Zentrum der Veranstaltung stehen die großen Traditionen der Sozialpsychologie und deren Menschenbilder.

Hinweise

Sozialpsychologie als ASQ:

Studierende, die die VL Sozialpsychologie als ASQ-Fach belegen wollen, melden sich per E-Mail bis spätestens 30. September 2017 bei Frau Petra Leckert (petra.leckert@uni-wuerzburg.de) an. Es werden 10 Studierende angenommen. Bei mehr Bewerbungen entscheidet das Los. Anfang Oktober 2017 werden alle benachrichtigt.

Prüfungsleistung: 1 zweiseitiges Protokoll. Anmeldung in sb@home vom 01.01.2018 bis 31.01.2018 unter der Prüfungsnummer 315009 (nach alter ASPO) und 327664 (nach neuer ASPO) ist erforderlich.

Literatur

Smith, E.R., & Mackie, D.M. (2007). *Social psychology*. New York: Psychology Press

Dieses Buch ist bei der Buchhandlung Knodt, Textorstraße vorrätig.

Voraussetzung

Keine Voraussetzungen, für alle Studierenden der Psychologie im Grundstudium (Diplom und Bachelor).

Zielgruppe

BSc 1. Semester

Allgemeine Psychologie II (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05022400 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 18.10.2017 - 07.02.2018 Hörsaal / Röntgen 12 Eder

Inhalt Motivation und Emotion
Die Vorlesung stellt psychologische Theorien aus den Bereichen Motivation, Volition und Emotion vor. Ziel ist die Analyse, Vorhersage und Erklärung von motivationalen und emotionalen Einflüssen auf Verhalten, zielbezogenes Handeln und Entscheidungen. Behandelt werden Triebtheorien, Feldtheorie, Erwartung X Wert-Ansätze, Theorien basaler Motive, Ziel- und Selbstkonzepttheorien, sowie Theorien, die eine effektive Umsetzung von Zielen in zielbezogenes Verhalten beschreiben (Volition). Aus der Emotionspsychologie werden biologische, kognitive und konstruktivistische Theorieansätze vorgestellt und vergleichend gegenübergestellt. Vertiefend zur Vorlesung wird mindestens ein Lektürekurs angeboten.

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung Studierende der Psychologie (Bachelor und Diplom).

Nachweis Zweistündige Klausur (Modulprüfung)

Zielgruppe BSc 2. Semester

Einführung Allgemeine Psychologie I

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

05023000 Mo 10:00 - 12:00 Einzel 16.10.2017 - 16.10.2017 kl. HS / Anatomie Herbolt

Übung zu: Allgemeine Psychologie I (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

05023040	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.10.2017 - 07.02.2018	SE 304 / R6Ri11-P3	01-Gruppe	Reuß/Schwarz
	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.10.2017 - 07.02.2018	SE 202 / R6Ri11-P3	02-Gruppe	Wirth
	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	16.10.2017 - 05.02.2018	SE 304 / R6Ri11-P3	03-Gruppe	Sebald
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2017 - 06.02.2018	SE 202 / R6Ri11-P3	04-Gruppe	Reuß/Schwarz
	Mo	10:15 - 11:45	wöchentl.	23.10.2017 - 05.02.2018	SE 304 / R6Ri11-P3	05-Gruppe	Herbolt
	Mo	16:00 - 17:30	wöchentl.	16.10.2017 - 05.02.2018	SE 202 / R6Ri11-P3	06-Gruppe	Herbolt

Inhalt **Inhalt:** Zu ausgewählten Themen der Vorlesung werden in Form von Projektstudien aktuelle Forschungsergebnisse diskutiert und weiterführende Fragestellungen und Untersuchungsansätze abgeleitet.

Hinweise Die Veranstaltung findet in Parallelgruppen statt.

Platzvergabe und Einteilung der Gruppen:

Montag, 16.10., 10.00 Uhr in der Einführungsveranstaltung Allgemeine Psychologie I, kl. Hörsaal für Anatomie, Dr. Oliver Herbolt.

Voraussetzung **Voraussetzungen und Teilnehmerkreis:** keine Voraussetzungen, Studienanfänger

Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters (2 SWS, Credits: nur in Kombination mit Au: 4)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05024530	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	18.10.2017 - 07.02.2018	0.004 / ZHSG	01-Gruppe	Schmiedeler
	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	16.10.2017 -	02.107 / Witt.Platz	02-Gruppe	Wertgen
	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.10.2017 -	02.107 / Witt.Platz	03-Gruppe	Lingel
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	18.10.2017 -	02.107 / Witt.Platz	04-Gruppe	Wertgen
	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	18.10.2017 -	02.107 / Witt.Platz	05-Gruppe	Wertgen
	Fr	08:00 - 10:00	wöchentl.	20.10.2017 -	02.107 / Witt.Platz	06-Gruppe	Marx
	Fr	12:00 - 13:00	Einzel	20.10.2017 - 20.10.2017	02.107 / Witt.Platz	07-Gruppe	Linden
	Fr	12:00 - 18:00	Einzel	12.01.2018 - 12.01.2018	02.107 / Witt.Platz	07-Gruppe	
	Sa	09:30 - 18:00	Einzel	13.01.2018 - 13.01.2018	02.107 / Witt.Platz	07-Gruppe	
	So	09:30 - 16:00	Einzel	14.01.2018 - 14.01.2018	02.107 / Witt.Platz	07-Gruppe	
	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.10.2017 -	03.106 / Witt.Platz	08-Gruppe	Wertgen

Inhalt
In der Veranstaltung werden die zentralen Theorien und Methoden der Entwicklungspsychologie behandelt. Darauf aufbauend wird die Entwicklung von kognitiven (Intelligenz, Wissen, Gedächtnis, Sprache, Metakognition, Selbstkonzept) und nichtkognitiven (Motivation, Moral) Personmerkmalen erarbeitet. Die Entwicklung im frühen Kindes- sowie im Jugendalter runden das Themengebiet ab. Im Zuge der Ausbildung für Lehramtsstudierende bleiben diese Inhaltsbereiche auf das Kindes- und Jugendalter beschränkt und fokussieren auf leistungsrelevante Entwicklungsbereiche.

Hinweise
Für den Erwerb von 4 ECTS-Punkten werden die Inhalte beider Units, also "Auffälligkeiten" und Entwicklungspsychologie geprüft. Es wird also empfohlen, im gleichen Semester die Vorlesung oder ein Seminar zu Auffälligkeiten zu belegen.

Benotung:

- Studienbeginn vor Sommersemester 2015: Klausur unbenotet
- Studienbeginn zum Wintersemester 2015/16: Klausur benotet

Vorlesung:

Es gibt eine begrenzte Anzahl an Prüfungen in der Entwicklungspsychologie und der Unit "Auffälligkeiten", die in Bezug auf Schwierigkeitsgrad und Aufbau identisch sind. Sie können nach Belieben an einem der Termine mitschreiben, um die Leistung einzubringen. Bitte beachten Sie, dass wir Prüfungen für Anmeldungen schließen, wenn diese überlaufen sind. Weichen Sie in diesem Fall auf eine andere Prüfung dieses Moduls aus.

Seminare:

Für die Teilnahme ist die Abhaltung eines Kurzvortrags sowie eine aktive Mitarbeit erforderlich (Absprache in der jeweiligen Veranstaltung)

Wichtiger Hinweis zur Prüfungsanmeldung (WICHTIG!)

Um an der Prüfung teilnehmen zu können, ist eine getrennte Anmeldung über SB@Home erforderlich. Ohne eine Prüfungsanmeldung darf nicht an der Prüfung teilgenommen werden! Die Anmeldung ist voraussichtlich im Januar 2018 möglich. Sollten Sie die Anmeldung verpassen, dann werden wir Sie nicht nachtragen! Die genauen Prüfungstermine werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben. Die Klausurplätze sind limitiert und die Anmeldung wird gesperrt, sobald eine Klausur überlaufen ist. Bitte weichen Sie in diesem Fall auf einen anderen Termin aus. Sollten Sie technische Schwierigkeiten bei der Anmeldung haben, dann wenden Sie sich unter Angabe Ihrer Matrikelnummer und der Prüfungsnummer an die Hotline von SB@Home, an das Prüfungsamt oder an Michaela Pirkner vom Lehrstuhl Psychologie IV (pirkner@psychologie.uni-wuerzburg.de). Nachfragen per Mail an die Dozierenden werden ungelesen gelöscht.

Literatur
Die prüfungsrelevante Literatur wird in WueCampus bereit gestellt. Weiterführende Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Vereinte Nationen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05070530	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	26.10.2017 - 01.02.2018	02.401 / Witt.Platz	Müller-Brandeck-
BM-OIB						Bocquet

Übung zur Vorlesung Vereinte Nationen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

05070540	Mi	08:00 - 10:00	14tägl	25.10.2017 - 14.02.2018	00.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	N.N.
BM-OIB-Ü	Fr	12:00 - 14:00	14tägl	20.10.2017 - 09.02.2018	02.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	N.N.

Sozialpsychologie für Studierende der PSS 180 (ASPO 2015) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0507400	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	18.10.2017 - 07.02.2018		
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	--	--

Inhalt
Die Vorlesung zu diesem Modul hat die Nummer 05022010. Bitte beachten Sie: Die Module setzen sich in der Regel aus mehreren Veranstaltungen zusammen. Beachten Sie daher auch die Hinweise im Vorlesungsverzeichnis des Fachs Psychologie, die Fachspezifischen Bestimmungen (PSS 180 Unterbereich Verschiedene Fächer) sowie die Studienberatungsseite des Fachs Psychologie.

Hinweise
Es gelten die Regelungen des anbietenden Fachs (Fristen, Prüfungen, Anwesenheit etc.). Bitte beachten Sie daher die Hinweise zur Veranstaltung 05022010 und die Ankündigungen des Fachs.

Nachweis
In diesem Modul erworbene ECTS-Punkte können in den Wahlpflichtbereich "Verschiedene Fächer" (ab ASPO 2015) eingebracht werden. Bitte achten Sie bei der online-Prüfungsanmeldung unbedingt auf die Studiengangstruktur, damit die Note an der richtigen Stelle verbucht wird. Spätere Umbuchungen werden NICHT vorgenommen.

Zielgruppe
Studierende des Hauptfachs Political and Social Studies mit 180 ECTS nach ASPO 2015 (also ab Studienbeginn WS 2015/16). Es stehen maximal zwei Plätze für PSS-Studierende zur Verfügung. Sollten Sie nach Ende der Belegungsfrist einen Platz erhalten haben, wenden Sie sich bitte an info-pss@uni-wuerzburg.de, damit Ihre Daten an den Modulanbieter weitergegeben werden können. Nur dann sind Sie zur Teilnahme an der Prüfung / den Prüfungen berechtigt.

Allgemeine Psychologie II für Studierende der PSS 180 (ASPO 2015) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0507401 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 18.10.2017 - 07.02.2018

Inhalt Die Vorlesung zu diesem Modul hat die Nummer 05022400. Bitte beachten Sie: Die Module setzen sich in der Regel aus mehreren Veranstaltungen zusammen. Beachten Sie daher auch die Hinweise im Vorlesungsverzeichnis des Fachs Psychologie, die Fachspezifischen Bestimmungen (PSS 180 Unterbereich Verschiedene Fächer) sowie die Studienberatungsseite des Fachs Psychologie.

Hinweise Es gelten die Regelungen des anbietenden Fachs (Fristen, Prüfungen, Anwesenheit etc.). Bitte beachten Sie daher die Hinweise zur Veranstaltung 05022400 und die Ankündigungen des Fachs.

Nachweis In diesem Modul erworbene ECTS-Punkte können in den Wahlpflichtbereich "Verschiedene Fächer" (ab ASPO 2015) eingebracht werden. Bitte achten Sie bei der online-Prüfungsanmeldung unbedingt auf die Studiengangstruktur, damit die Note an der richtigen Stelle verbucht wird. Spätere Umbuchungen werden NICHT vorgenommen.

Zielgruppe Studierende des Hauptfachs Political and Social Studies mit 180 ECTS nach ASPO 2015 (also ab Studienbeginn WS 2015/16). Es stehen maximal zwei Plätze für PSS-Studierende zur Verfügung. Sollten Sie nach Ende der Belegungsfrist einen Platz erhalten haben, wenden Sie sich bitte an info-pss@uni-wuerzburg.de, damit Ihre Daten an den Modulanbieter weitergegeben werden können. Nur dann sind Sie zur Teilnahme an der Prüfung / den Prüfungen berechtigt.

Allgemeine Psychologie I für Studierende der PSS 180 (ASPO 2015) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0507402 Do 10:15 - 12:00 wöchentl. 19.10.2017 - 08.02.2018

Do 10:00 - 12:00 Einzel 08.03.2018 - 08.03.2018

Inhalt Die Vorlesung zu diesem Modul hat die Nummer 05023020. Bitte beachten Sie: Die Module setzen sich in der Regel aus mehreren Veranstaltungen zusammen. Beachten Sie daher auch die Hinweise im Vorlesungsverzeichnis des Fachs Psychologie, die Fachspezifischen Bestimmungen (PSS 180 Unterbereich Verschiedene Fächer) sowie die Studienberatungsseite des Fachs Psychologie.

Hinweise Es gelten die Regelungen des anbietenden Fachs (Fristen, Prüfungen, Anwesenheit etc.). Bitte beachten Sie daher die Hinweise zur Veranstaltung 05023020 und die Ankündigungen des Fachs.

Nachweis In diesem Modul erworbene ECTS-Punkte können in den Wahlpflichtbereich "Verschiedene Fächer" (ab ASPO 2015) eingebracht werden. Bitte achten Sie bei der online-Prüfungsanmeldung unbedingt auf die Studiengangstruktur, damit die Note an der richtigen Stelle verbucht wird. Spätere Umbuchungen werden NICHT vorgenommen.

Zielgruppe Studierende des Hauptfachs Political and Social Studies mit 180 ECTS nach ASPO 2015 (also ab Studienbeginn WS 2015/16). Es stehen maximal zwei Plätze für PSS-Studierende zur Verfügung. Sollten Sie nach Ende der Belegungsfrist einen Platz erhalten haben, wenden Sie sich bitte an info-pss@uni-wuerzburg.de, damit Ihre Daten an den Modulanbieter weitergegeben werden können. Nur dann sind Sie zur Teilnahme an der Prüfung / den Prüfungen berechtigt.

Entwicklungspsychologie 1 für Studierende der PSS 180 (ASPO 2015) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0507403 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 24.10.2017 -

Inhalt Die Vorlesung zu diesem Modul hat die Nummer 05024010. Bitte beachten Sie: Die Module setzen sich in der Regel aus mehreren Veranstaltungen zusammen. Beachten Sie daher auch die Hinweise im Vorlesungsverzeichnis des Fachs Psychologie, die Fachspezifischen Bestimmungen (PSS 180 Unterbereich Verschiedene Fächer) sowie die Studienberatungsseite des Fachs Psychologie.

Hinweise Es gelten die Regelungen des anbietenden Fachs (Fristen, Prüfungen, Anwesenheit etc.). Bitte beachten Sie daher die Hinweise zur Veranstaltung 05024010 und die Ankündigungen des Fachs.

Nachweis In diesem Modul erworbene ECTS-Punkte können in den Wahlpflichtbereich "Verschiedene Fächer" (ab ASPO 2015) eingebracht werden. Bitte achten Sie bei der online-Prüfungsanmeldung unbedingt auf die Studiengangstruktur, damit die Note an der richtigen Stelle verbucht wird. Spätere Umbuchungen werden NICHT vorgenommen.

Zielgruppe Studierende des Hauptfachs Political and Social Studies mit 180 ECTS nach ASPO 2015 (also ab Studienbeginn WS 2015/16). Es stehen maximal zwei Plätze für PSS-Studierende zur Verfügung. Sollten Sie nach Ende der Belegungsfrist einen Platz erhalten haben, wenden Sie sich bitte an info-pss@uni-wuerzburg.de, damit Ihre Daten an den Modulanbieter weitergegeben werden können. Nur dann sind Sie zur Teilnahme an der Prüfung / den Prüfungen berechtigt.

EVWL für Nebenfächler und Nicht-Wirtschaftswissenschaftler (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

10123900 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 18.10.2017 - 07.02.2018 HS 3 / Phil.-Geb. Mayer

12-NW-EVWL

Inhalt Das Modul bietet einen ersten Einblick in die Funktionsweise von Märkten. Nach der Einführung der wichtigsten Begriffe wird das Zustandekommen von Angebot und Nachfrage behandelt. Das daraus resultierende Marktgleichgewicht wird hinsichtlich seiner Effizienz analysiert und verschiedene Ansatzpunkte für wirtschaftspolitische Maßnahmen (z.B. Regulierung von Monopolen, Einführung von Mindestlöhnen, Umweltpolitik) werden diskutiert. Zudem werden die bedeutendsten theoretischen Grundlagen und Methoden in der Volkswirtschaftslehre erläutert.

Hinweise Die begleitenden Tutorien finden sie unter der Veranstaltungsnummer 1012394.
Eine Anmeldung für die Vorlesung ist nicht notwendig.

Nachweis Prüfungsart und Umfang: Klausur, 60 Minuten
Bewertungsart: Numerische Notenvergabe
Turnus der Prüfung: semesterweise

Tutorium: EVWL für Nebenfächler und Nicht-Wirtschaftswissenschaftler (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

10123940	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	30.10.2017 - 05.02.2018	1.013 / ZHSG	01-Gruppe	Mayer
12-NW-EVWL	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	30.10.2017 - 05.02.2018	2.007 / ZHSG	02-Gruppe	
	Mo	18:00 - 20:00	wöchentl.	30.10.2017 - 05.02.2018	2.007 / ZHSG	03-Gruppe	
	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	31.10.2017 - 06.02.2018	2.007 / ZHSG	04-Gruppe	
	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	01.11.2017 - 07.02.2018	2.002 / ZHSG	05-Gruppe	
	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	02.11.2017 - 08.02.2018	1.002 / ZHSG	06-Gruppe	
	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	30.10.2017 - 05.02.2018	2.003 / ZHSG	07-Gruppe	

Inhalt Im Tutorium werden die Konzepte aus der Vorlesung anhand konkreter und anschaulicher Beispiele eingeübt.

Hinweise Die zugehörige Vorlesung finden Sie unter der Nummer 10123900.
Anmeldung zum Tutorium:
- Verbindliche Anmeldung über sbhome
- Anmeldezeitraum: 16.10.2017 08:00 Uhr bis 19.10.2017 08:00 Uhr

EBWL für Nicht-Wirtschaftswissenschaftler (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

10595900	Mo	08:30 - 10:00	Einzel	16.10.2017 - 16.10.2017	0.002 / ZHSG	Knoll
12-NW-EBWL	Mo	08:30 - 10:00	wöchentl.	23.10.2017 - 05.02.2018	0.001 / ZHSG	

Inhalt Nach einer Einführung in grundlegende Begriffe der Betriebswirtschaftslehre werden entscheidungstheoretische Grundlagen sowie ein Einblick in grundlegende unternehmerische Entscheidungen wie Standort- und Rechtsformwahl vermittelt. Anschließend werden ausgewählte Aspekte der Unternehmensführung, der betrieblichen Leistungserstellung und des Rechnungs- und Finanzwesens behandelt. Zahlreiche Beispiele aus der Praxis sowie Fallstudien dienen dazu, den vermittelten Stoff zu veranschaulichen und anzuwenden.

Hinweise **FÜR DEN BESUCH DER VERANSTALTUNG IST KEINE ANMELDUNG NOTWENDIG.**

Das Modul "EBWL für Nicht-Wirtschaftswissenschaftler" ist Teil des "Allgemeinen Schlüsselqualifikationspools" und kann daher im Rahmen aller Studienfächer belegt werden, in denen ECTS-Punkte für allgemeine Schlüsselqualifikationen erworben werden müssen.

Bitte beachten:

Für die Prüfungsanmeldung gelten die Meldefristen und -modalitäten der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Prüfungsanmeldungen erfolgen ausschließlich elektronisch über sb@home.

Eine Teilnahme an der Prüfung ohne fristgerechte Prüfungsanmeldung ist ausgeschlossen und führt automatisch zum Nicht-Bestehen.

Nachweis Prüfungsart und Umfang: Klausur, 60 Minuten
Bewertungsart: Numerische Notenvergabe
Turnus der Prüfung: semesterweise

Tutorium: EBWL für Nicht-Wirtschaftswissenschaftler (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

10595940	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	23.10.2017 - 05.02.2018	HS 5 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Knoll
12-NW-EBWL	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	25.10.2017 - 07.02.2018	HS 5 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	25.10.2017 - 07.02.2018	HS 5 / Phil.-Geb.	03-Gruppe	
	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	25.10.2017 - 07.02.2018	HS 5 / Phil.-Geb.	04-Gruppe	

Hinweise **FÜR DEN BESUCH DER VERANSTALTUNG IST KEINE ANMELDUNG NOTWENDIG.**

Allgemeine Schlüsselqualifikationen ASQ

Alternativ (oder auch zusätzlich) können die Module des Pools für Allgemeine Schlüsselqualifikationen der Universität belegt werden. Das aktuelle Angebot finden Sie hier:

Master Political and Social Sciences

Beachten Sie unbedingt die Studienfachbeschreibung (Anlage SFB zu den Fachspezifischen Bestimmungen) Ihres Studienfachs in der korrekten Prüfungsordnungsversion! Nicht alle aufgeführten Module sind in allen PSSc-Studiengängen verwertbar. Links zu den jeweiligen Prüfungsordnungen und Fachspezifischen Bestimmungen finden Sie auf der Institutshomepage und auf den Seiten des Prüfungsamts.

Forschungsprojekt IB (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05072000 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 20.10.2017 - 09.02.2018 N.N.
PSSc-FP1

Forschungsprojekt VPS (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05072010 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 18.10.2017 - 07.02.2018 Lauth
PSSc-FP1

Forschungsprojekt VPS (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05072020 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 18.10.2017 - 07.02.2018 Kestler
PSSc-FP1

Forschungsprojekt PT (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05072160 Fr 12:00 - 14:00 wöchentl. 20.10.2017 - 09.02.2018 Becker
PSSc-FP1

Forschungsprojekt PT (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05072030 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 20.10.2017 - 16.02.2018 Gsänger
PSSc-FP1

Forschungsprojekt Spezielle Soziologie: Populismus - Doing Shitstorms im Netz (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05072040 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 16.10.2017 - 05.02.2018 Wagner
PSSc-FP1

Forschungsprojekt Allgemeine Soziologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05072050 Mo 18:00 - 20:00 wöchentl. 16.10.2017 - 05.02.2018 Göbel
PSSc-FP1

Forschungsprojekt Meth (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05072150 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 19.10.2017 - 08.02.2018 Gross
PSSc-FP1

Normative Political Theory (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05072060 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 20.10.2017 - 16.02.2018 02.102 / Witt.Platz Becker

PSSc-NPTA

Inhalt Thema dieses Kurses sind die Grundstrukturen moderner westlicher Gesellschaften und ihr Verhältnis zu nicht westlichen Gesellschaften. Eingangs und im umfangreicheren Seminarteil sollen einige zentrale Begriffe wie Gemeinschaft/Gesellschaft, Staat, Zivilgesellschaft, Nationalismus, Säkularismus, Moderne usw. als Grundlage des westlichen Selbstverständnisses erörtert werden. Im Anschluß daran werden wichtige politische Theoretiker von Montesquieu bis Marx hinsichtlich ihres Verhältnisses zu nicht westlichen Gesellschaften bzw. zum Kolonialismus ausführlicher untersucht. Das Seminar kann einerseits (eine Erweiterung der) Grundkenntnisse wichtiger moderner politischer Theoretiker vermitteln und andererseits als Vorbereitung auf den Kurs „Constitutional Democracy“ im Sommersemester 2017 betrachtet werden.

The main issues of this course are the basic structures of modern Western societies and their relations to non-Western societies. In the first part of the seminar some central concepts of the Western self-understanding – e.g. community/society, state, civil society, nationalism, secularism, modernity – will be discussed. In the second part important political theorists from Montesquieu to Marx will be scrutinised with the focus on their view on colonialism and non-Western societies.

Literatur Bhargava, Rajeev 1999: Secularism and Its Critics, OUP, Delhi
Buruma, Ian und Avishai Margalit 2005: Okzidentalismus. Der Westen in den Augen seiner Feinde, München
Muthu, Sankar (Hrsg.) 2014: Empire and Modern Political Thought, Cambridge
Said, Edward 2009: Orientalismus, Frankfurt
Varela, María und Nikita Dhawan 2015: Postkoloniale Theorie. Eine Einführung, Bielefeld

European Governance (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05072070 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 18.10.2017 - 07.02.2018 02.102 / Witt.Platz Müller-Brandeck-

PSSc-EUG Bocquet

Qualitative Methoden 1 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05072090 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 16.10.2017 - 05.02.2018 02.102 / Witt.Platz Wagner

PSSc-Quali

Theorien der modernen Gesellschaft (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05072100 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 17.10.2017 - 06.02.2018 02.102 / Witt.Platz Göbel

PSSc-GES1

Die Algorithmisierung des Sozialen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05072110 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 17.10.2017 - 06.02.2018 03.208 / Witt.Platz Wagner

PSSc-MKG

Inhalt Sei es der Einkauf beim Online-Versandhändler Amazon, sei es die Suche mit Hilfe der Suchmaschine Google, sei es die Kommunikation auf der Social Network Site Facebook – immer öfter greifen Algorithmen in das Soziale ein, ordnen und regeln Aufmerksamkeitsökonomien. Das Seminar widmet sich diesen technischen Beobachtern des Sozialen aus soziologischer Sicht. Gefragt wird anhand von aktuellen Studien, wann algorithmische Steuerungskultur eigentlich wirksam wird und wie sie in das Soziale eingreift. Dabei unternimmt das Seminar auch einen historischen Rückblick auf die technische Beobachtung des Sozialen. Denn schließlich können die frühen Sozialstatistiken des 19. Jahrhunderts soziologisch gleichsam als technische Beobachter des Sozialen eingeordnet werden. Was unterscheidet aber diese frühen Formen von heutigen? Teilnehmer und Teilnehmerinnen des Seminars sollten nicht nur zur Lektüre bereit sein, sondern sich auch darauf einlassen, empirisch dem Phänomen der Algorithmisierung des Sozialen nachzuspüren.

Quantitative Methoden 1 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05072120 Di 18:00 - 20:00 wöchentl. 17.10.2017 - 06.02.2018 00.107 / Witt.Platz 01-Gruppe Gross

Quanti1

Quantitative Methoden 1 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05072130 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 18.10.2017 - 07.02.2018 00.107 / Witt.Platz 02-Gruppe Gross

Quanti1

Die global transversale und transmediale Welt des Spiels (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05072140 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 19.10.2017 - 08.02.2018 02.102 / Witt.Platz Dellwing

PSSc-GES2

Inhalt

Weitgehend unbemerkt von der Soziologie hat sich das Spielen zu einem zentralen Element gegenwärtiger Erwachsenenkultur entwickelt. Im Zuge der Expansion der digitalen Unterhaltungsindustrie entstand ausgehend von Computerspielen ein globaler, milliardenschwerer Markt für Erwachsene, der sich auf nicht-digitale Spieleformen wie Brettspiele, Kartenspiele, Tabletops, Cosplay etc. ausdehnt.

Die Soziologie hat das soziale Phänomen des Spielens traditionell primär als Mittel zur Sozialisation untersucht, als „Anderes“ der „ernsten Betätigung“ gesehen oder es als weitreichende sozialtheoretische Metapher in Anschlag gebracht. Ersteres verortet es vor allem in der Kindheit und Jugend, mittleres steht in ständiger Referenz zur protestantischen Ethik, und letzteres lässt das Spiel als geradezu zeitlose Urformen des Sozialen auftreten.

Das zeitgenössische Spielen ist tief in popkulturelle Narrativwelten eingebunden, die für die Spieler_innen identitätsrelevant sind. Das Spielen durchdringt dann alle Lebensbereiche und wird zu einem sozialen Ort, in dessen Rahmen Beziehungen und Bindungen geknüpft werden. Zweitens stellt es keine statischen Regelsysteme dar, sondern ist gerade in seinen komplexen Bezugnahmen veränderliches Aushandlungsprodukt stark involvierter Spieler_innen, mit Bezugnahmen weit jenseits der Regel.

Spielen ist so keine Randaktivität mehr. Die Durchdringung der Gegenwart mit Spielaktivitäten und die Anbindung dieser Aktivitäten an weitere, transmediale Umwelten lässt Spielen als bisher übersehenes Element im Raum des sozialen Zusammenhalts und der Durchlässigkeit der sozialen Welt auftreten, das andere, klassischere Mittel zur Herstellung derselben überrundet haben könnte. Das macht Spielen zu einem zentralen Thema für die Gegenwartsdiagnose.

Einführung in STATA (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05071560	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	19.10.2017 - 08.02.2018	00.107 / Witt.Platz	01-Gruppe	Zapfe
	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	20.10.2017 - 09.02.2018	00.107 / Witt.Platz	02-Gruppe	Goldan
	-	-	Block	12.02.2018 - 16.02.2018		03-Gruppe	Goldan
	-	-	Block	19.02.2018 - 23.02.2018		04-Gruppe	Zapfe

Studiengangübergreifende Veranstaltungen

Seminar zur Vorbereitung von Abschlussarbeiten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05070320 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 18.10.2017 - 14.02.2018 02.206 / Witt.Platz Lauth

Inhalt Der Kurs dient der inhaltlichen Abstimmung und der gemeinsamen Diskussion von Abschlussarbeits-Themen.

Weitere Inhalte:

- Klärung formaler Fragen
- Grundsätzliche Hinweise zur Themenfindung und zur Recherche.

Hinweise

LPO-VVPS2-2

Der Besuch des Kurses ist Voraussetzung für die Betreuung der Abschlussarbeit.

Seminar zur Vorbereitung von Abschlussarbeiten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05070330 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 19.10.2017 - 15.02.2018 03.103 / Witt.Platz Kestler

Jean Monnet-Kolloquium für Abschlussarbeiten in Europaforschung und Internationalen Beziehungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05070480 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 19.10.2017 - 08.02.2018 03.208 / Witt.Platz Müller-Brandeck-Bocquet

Kolloquium zur Erstellung von Abschlussarbeiten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05071320 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 18.10.2017 - 07.02.2018 02.203 / Witt.Platz Göbel

Kolloquium für ExamenskandidatInnen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05071550 Do 08:00 - 10:00 wöchentl. 19.10.2017 - 08.02.2018 00.202 / Witt.Platz Gross

Betreutes Rechnen mit Stata (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05071530 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 17.10.2017 - 06.02.2018 00.201 / Witt.Platz Zapfe

Betreutes Rechnen mit Stata (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05071540 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 17.10.2017 - 06.02.2018 00.201 / Witt.Platz Goldan

Studienorganisation PSS und Sozialkunde (Unterrichtsfach) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05071400 Mi 08:00 - 10:00 14tägl 18.10.2017 - 24.01.2018 03.106 / Witt.Platz Harder

Inhalt

Semesterplan

18.10.2017:

Fach-/Hochschulwechsel UND Anrechnung bereits erbrachter Prüfungsleistungen

An diesem Tag geht es um Anrechnungsfragen aller Art. Zielgruppe sind also neben Fach- und HochschulwechslerInnen auch Auslandsrückkehrer sowie Studierende, die sich ein Modul als Zusatzqualifikation / Ergänzungskurs anrechnen lassen möchten.

15.11.2017

Aufbau der Studiengänge PSS und Sozialkunde

Gemeinsamkeiten und Unterschiede der einzelnen Ausprägungen in den unterschiedlichen Prüfungsordnungsversionen. Insbesondere: Strukturen und Regeln (sowie Möglichkeiten) in den Wahlpflichtbereichen.

29.11.2017

Prüfungsarten in den Studiengängen des IPS

Kombinationsmöglichkeiten, Prüfungsvarianten, ECTS vs. Note, Rechte und Pflichten, Anwesenheit und Co.

13.12.2017

Zuständigkeiten und Anlaufstellen

Ansprechpartner nach Themenfeld an Institut und Universität, Überblick über Organisation und Abteilungen (insbesondere Verwaltung), zentrale Einrichtungen der Universität, Anlaufstellen bei Problemen etc.

10.01.2018

Prüfungsanmeldung

Was melde ich wann wie wo an? Worauf muss ich achten? Ich erhalte eine Fehlermeldung, was ist passiert? Ich kann mich nicht anmelden, an wen wende ich mich?

24.01.2018

BAföG, KfW und Co.

Wer ist zuständig? Wieviele ECTS-Punkte muss ich nachweisen, um den Leistungsnachweis für das BAföG-Amt zu erhalten? Welche Unterlagen benötige ich? Wann muss ich meinen Antrag einreichen? Kann ich "ganz normal" studieren oder gelten für mich als BAföG-EmpfängerIn besondere Regeln? Diese und mehr Fragen werden aus Sicht der Fachstudienberatung behandelt. Bitte beachten Sie: Die Fachstudienberatung entscheidet nicht über BAföG- oder Kreditanträge. Hier geht es lediglich darum, wie die Fachstudienberatung Ihren Studienfortschritt bewertet und was Sie tun müssen, um die gewünschte Unterschrift zu erhalten.

Studienabschlussphase

Wann und wo melde ich die Thesis an? Wie komme ich an die Unterlagen für meine Master-Bewerbung? Woher bekomme ich ein Gutachten? Wann ist mein Studium beendet?

Hinweise

Diese Veranstaltung findet im vierzehntägigen Rhythmus statt, in der Woche dazwischen werden jeweils Einzelgespräche angeboten (Anmeldung in der Plenarsitzung). Es können keine ECTS-Punkte erworben werden, es handelt sich um ein ergänzendes Angebot der Fachstudienberatung, um Sie bei der Organisation eines reibungslosen Studiums zu unterstützen. Um online-Anmeldung wird gebeten, es können dennoch auch einzelne Sitzungen besucht werden (die Themen entnehmen Sie bitte dem Semesterplan).

Zielgruppe

Studierende der Bachelorstudiengänge PSS sowie Lehramt mit Unterrichtsfach Sozialkunde ab dem 2./3. Fachsemester.

Bildungssoziologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05071410 Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 24.10.2017 - -1.101 / Witt.Platz Hoos

NF-EWS

Hinweise

Leistungsnachweis:

regelmäßige, aktive Teilnahme, Gestaltung eines Sitzungstermins inkl. Impulsreferat, Teilnahme an der Abschlussklausur

Bitte beachten Sie die Modulzuordnung (auch bei der späteren Prüfungsanmeldung!):

Lehramt Unterrichtsfach Sozialkunde, Pflichtbereich: 06-NF-EWS mit 5 ECTS

Lehramt ohne Unterrichtsfach Sozialkunde, GWS-Bereich: 06-LPO-EWS mit 3 ECTS oder 06-NF-EWS mit 5 ECTS (Unterscheidung in Art und Umfang der Prüfung nach Angabe der Lehrperson)

Nebenfach Political and Social Studies mit Schwerpunkt Soziologie: 06-NF-EWS

Studierende der PSS-Studiengänge 60 mit **Schwerpunkt PoWi**, **180**, **120** und **85** können **keine ECTS-Punkte** erwerben.

Zielgruppe

Studierende im Nebenfach Political and Social Studies nach alter Ordnung (ASPO 2009, Studienbeginn vor WS 2015/16) mit Schwerpunkt Soziologie
Lehramtstudierende: Unterrichtsfach Sozialkunde vertieft im Pflichtbereich, Sozialkunde nicht vertieft im Wahlpflichtbereich oder GWS

Kolloquium für Examenskandidaten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05071590 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 18.10.2017 - 07.02.2018 Wagner

Institut für Evangelische Theologie und Religionspädagogik

ProfessorInnen:

Huizing, Klaas, Univ.-Prof. Dr. Dr., Di 15.00 - 16.00 Uhr, R 02.201.

Nord, Ilona, Univ.-Prof. Dr., Mi 14.00 - 15.00 Uhr, R 03.205.

MitarbeiterInnen:

Bauer, Michael, Dr., Mo 14.00 - 16.00 Uhr, R 02.219.

Luthe, Swantje, Mi 15.00 - 17.00 Uhr, R 03.204

Palkowitsch-Kühl, Jens, Do 13.00 - 14.00 Uhr, R 03.204

Lehrbeauftragte:

Aschrich, Klaus, Dr., jeweils nach der Veranstaltung, R 02.219.

Anderssohn, Stefan, jeweils nach der Veranstaltung, R 03.204.

Fuchs, Florian, jeweils nach der Veranstaltung, R 02.219.

Gahr, Simon, jeweils nach der Veranstaltung, R 02.219.

Hentschel, Anni, Dr., jeweils nach der Veranstaltung, R 02.219

Lange, Johannes, jeweils nach der Veranstaltung, R 02.219.

von Lojewski, Ute, Prof. Dr., jeweils nach der Veranstaltung, R 02.219.

Müller, Markus, PD Dr., jeweils nach der Veranstaltung, R 02.219.

Schorn, Ulrike, Dr., jeweils nach der Veranstaltung, R 02.219.

Ulshöfer, Gotlind Britta, Dr., jeweils nach der Veranstaltung, R 02.219.

Sprechstunde für Studienangelegenheiten:

Bachelor/Lehramt: Bauer, Michael, Dr., Mo 14.00-16.00 Uhr u.n.V., R 02.209.

Lehramt/Didaktikfächer: Luthe, Swantje, Mi 15.00-17.00 Uhr u.n.V., R 03.204.

Wichtiger Hinweis für alle Veranstaltungen der Evang. Theologie (inkl. GWS)

Bitte überprüfen Sie unbedingt vor der Belegung einer Veranstaltung, zu welchem Modul diese gehört und ob Sie das Modul bereits verbucht bekommen haben.

Ein Modul kann nur EINMAL! verbucht werden.

Selbstverständlich können Sie unabhängig von Verbuchungsgeschichten Veranstaltungen so oft besuchen, wie Sie möchten.

Aus aktuellem Anlass ein wichtiger Hinweis für alle Lehrämter evangelische Religion: Das studienbegleitende bzw. zusätzliche studienbegleitende Praktikum ist unbedingt im Fach evangelische Religion zu absolvieren, da dies Voraussetzung zum Erhalt der Vocatio ist!

Einführungsveranstaltung Ev. Theologie

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

Di 10:00 - 12:00	Einzel	17.10.2017 - 17.10.2017	02.202 / Witt.Platz	Huizing/Nord
------------------	--------	-------------------------	---------------------	--------------

Zielgruppe Studierende zu Beginn ihres Studiums der Ev. Theologie an der Universität Würzburg

Erstfrühstück

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

050519110	Do 10:00 - 12:00	Einzel	12.10.2017 - 12.10.2017	Bauer
-----------	------------------	--------	-------------------------	-------

Inhalt Lockeres und ungezwungenes Frühstück aller interessierten Erstsemester-Studierenden mit erfahrenen Studierenden der Theologie und der Fachschaft. Das Frühstück bietet Gelegenheit Fragen aller Art zum Studium zu stellen.

Hinweise Das Erstfrühstück findet in 00.202 am Wittelsbacherplatz 1 statt.

Weihnachtsvorlesung Ev. Theologie: "Das weibliche Christkind"

Veranstaltungsart: Vorlesung

05052021	Do 14:00 - 16:00	Einzel	21.12.2017 - 21.12.2017	02.206 / Witt.Platz	Huizing/Nord
----------	------------------	--------	-------------------------	---------------------	--------------

Winterschool: Islamic education in secular societies

Veranstaltungsart: Projekt

05052212	Di 16:00 - 20:00	Einzel	17.10.2017 - 17.10.2017	-1.105 / Witt.Platz	Nord
----------	------------------	--------	-------------------------	---------------------	------

WntrSchool	Mi 16:00 - 20:00	Einzel	18.10.2017 - 18.10.2017	-1.105 / Witt.Platz	
------------	------------------	--------	-------------------------	---------------------	--

	Do 16:00 - 20:00	Einzel	19.10.2017 - 19.10.2017	-1.105 / Witt.Platz	
--	------------------	--------	-------------------------	---------------------	--

Inhalt This workshop provides an introduction to Islamic education in Europe. After a short historical introduction to Islam, the workshop will focus on Islam in school and educational contexts. Questions that will be discussed are: meetings between different Muslim groups and schools, aspects of teaching about Islam within religious education in different European contexts, different types of Islamic religious education, textbook images of Islam as well as Islamophobia and the role of school and teachers to tackle it.

neue ASPO/LASPO (ab WS 2015/16)

Winterschool: Islamic education in secular societies

Veranstaltungsart: Projekt

05052212	Di	16:00 - 20:00	Einzel	17.10.2017 - 17.10.2017	-1.105 / Witt.Platz	Nord
WntrSchool	Mi	16:00 - 20:00	Einzel	18.10.2017 - 18.10.2017	-1.105 / Witt.Platz	
	Do	16:00 - 20:00	Einzel	19.10.2017 - 19.10.2017	-1.105 / Witt.Platz	

Inhalt This workshop provides an introduction to Islamic education in Europe.
After a short historical introduction to Islam, the workshop will focus on Islam in school and educational contexts. Questions that will be discussed are: meetings between different Muslim groups and schools, aspects of teaching about Islam within religious education in different European contexts, different types of Islamic religious education, textbook images of Islam as well as Islamophobia and the role of school and teachers to tackle it.

Bachelor of Arts 2. Hauptfach

Winterschool: Islamic education in secular societies

Veranstaltungsart: Projekt

05052212	Di	16:00 - 20:00	Einzel	17.10.2017 - 17.10.2017	-1.105 / Witt.Platz	Nord
WntrSchool	Mi	16:00 - 20:00	Einzel	18.10.2017 - 18.10.2017	-1.105 / Witt.Platz	
	Do	16:00 - 20:00	Einzel	19.10.2017 - 19.10.2017	-1.105 / Witt.Platz	

Inhalt This workshop provides an introduction to Islamic education in Europe.
After a short historical introduction to Islam, the workshop will focus on Islam in school and educational contexts. Questions that will be discussed are: meetings between different Muslim groups and schools, aspects of teaching about Islam within religious education in different European contexts, different types of Islamic religious education, textbook images of Islam as well as Islamophobia and the role of school and teachers to tackle it.

1. Semester

Denkmodelle ev. Theologie (06-Th-STBkB)

Einführung in die Systematische Theologie und Theologiegeschichte (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05051000	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	18.10.2017 - 07.02.2018	02.202 / Witt.Platz	Huizing
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	---------

06-Th-STBk

Inhalt Vermittlung der Kenntnis grundlegender fachspezifischer Termini und Topoi, sowie deren Problemkontext und historischer Lösungsmodelle in der Dogmatik.

Hinweise Es findet für die Studiengänge "Unterrichtsfach" ein Tutorium zur Veranstaltung statt. Didaktikfächler müssen das Tutorium nicht besuchen. Die genauen Termine werden noch bekannt gegeben.

Die Veranstaltung wird jeweils nur im Wintersemester angeboten.

Literatur Im Kurs wird eine neuere Gesamtdarstellung der Systematischen Theologie gelesen.

Weitere Lektüreempfehlungen:

Rochus Leonhardt: Grundinformation Dogmatik, 4. Auflage, Göttingen 2009.

Wilfried Härle: Dogmatik, 4. Auflage, Berlin/New York 2012.

Dietrich Korsch: Antwort auf Grundfragen christlichen Glaubens. Dogmatik als integrative Disziplin, Tübingen 2016.

Christian Danz: Systematische Theologie, Tübingen 2016.

Voraussetzung keine

Nachweis Ja.

Das Studium der evangelischen Theologie und Religionspädagogik (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051410	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	19.10.2017 - 08.02.2018	02.202 / Witt.Platz	Bauer
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	-------

Tutorium zur Vorlesung "Einführung in die Systematische Theologie"/"Evangelische Theologie und Religionswissenschaft" (2 SWS, Credits: 4/5)

Veranstaltungsart: Tutorium

05051600	Mi	-	wöchentl.	18.10.2017 - 07.02.2018		Göb
----------	----	---	-----------	-------------------------	--	-----

Inhalt Tutorium zur Veranstaltung "Einführung in die Systematische Theologie und Theologiegeschichte".

Literatur Siehe die Veranstaltung: "Einführung in die Systematische Theologie und Theologiegeschichte".

Voraussetzung keine

Nachweis Wird verbucht zusammen mit "Einführung in die systematische Theologie und Theologiegeschichte"

Bibelkunde (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

05051400	Fr	12:00 - 19:00	Einzel	27.10.2017 - 27.10.2017	02.202 / Witt.Platz	Gahr
STBkB	Fr	12:00 - 19:00	Einzel	12.01.2018 - 12.01.2018	-1.102 / Witt.Platz	
Inhalt	Bibelkunde des AT und NT					
Hinweise	Bitte mitbringen: Lukas Bormann: Bibelkunde, UTB Basics, Göttingen 2013.					
Literatur	wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.					
Voraussetzung	keine					
Nachweis	Modulprüfung: "Grundkurs evangelische Theologie" (LA) / "Denkmodelle evangelische Theologie" (BA)					

Evangelische Religionspädagogik (06-Th-EvRP)

Ev. Religionspädagogik I: Religionspädagogische Grundfragen (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05052010	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	23.10.2017 - 05.02.2018	02.401 / Witt.Platz	Nord
06-Th-EvRP	Mo	09:00 - 12:00	Einzel	06.11.2017 - 06.11.2017		

Inhalt
Zur Einführung in das Studium werden Sie in dieser Vorlesung anhand von exemplarischen Stippvisiten über die *Bedeutung der Einzeldisziplinen* des Faches Ev. Theologie für die Religionspädagogik informiert. Sie werden darüber nachdenken, wie man das *Fach Religionspädagogik*, seine Grundlagen und Aufgaben, seine Funktionen *beschreiben* kann. Es geht weiterhin darum, sich die rechtlichen Grundlagen des Religionsunterrichts für den bayrischen, den deutschen und darüber hinaus auch außereuropäische Horizonte erarbeiten.

Von diesen mehr fachwissenschaftlichen Erkundungsgängen ausgehend tauchen Sie intensiver ein in mindestens drei *verschiedene Perspektiven der Religionsdidaktik* (inklusive, interreligiös/pluralitätsfähig, medienorientiert), erhalten aber auch einen Überblick über weitere Ansätze wie etwa die Bibeldidaktik und das Prinzip der Kinder- und Jugendtheologie.

Unverzichtbar für jede Einführung ist auch die Frage nach der Reflexion auf das Rollenverständnis der Religionslehrkraft, das Verhältnis von persönlichem *Glauben* und *Religion lehren* sowie nach der Wahrnehmung des Faches Religion im *Fächerkanon* der Schule und in der *Schulentwicklungsarbeit*.

Eine kontinuierliche Mitarbeit in der Vorlesung erbringt Ihnen eine gute Sicherheit im Umgang mit Ihrem Studienfach und ermöglicht Ihnen von daher auch den rechten Blick, was Sie im Anschluss an diese *Einführungsveranstaltung ins Studium* besonders am Fach der Religionspädagogik interessieren könnte.

Hinweise Dieser Termin findet im Shalom Europa statt.

Literatur Die Literatur anhand von Einzelbeiträgen zur Vorlesung erhalten Sie über WüCampus am Beginn des Semesters.

Empfohlen wird die Lektüre von Bernd Schröder, Religionspädagogik. Tübingen 2012. Dieses Lehrbuch finden Sie auch zur Ausleihe in ausreichender Anzahl in der Universitätsbibliothek. Wer die Gelegenheit nutzt, sich dieses auszuleihen oder selbst anzuschaffen, hat einen qualitätsreichen Fundus im Hintergrund, auch zum Nachschlagen anlässlich anderer Themengebiete als der in der Vorlesung.

Ev. Religionspädagogik II: Religionsdidaktische Grundfragen (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05052020	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	26.10.2017 - 08.02.2018	02.206 / Witt.Platz	Nord
06-ThEvRP						

Inhalt
In dieser Vorlesung mit intensiven Seminaranteilen werden wir uns Religionsdidaktischen Grundfragen widmen:

1. Welche Darstellungslogiken und welche Grundsätze bestimmen die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Religionsdidaktik?
2. Was bedeutet Kompetenzorientierung in der Pädagogik und konkret im Kontext (auch inklusiver) Religionspädagogik?
3. Welche Herausforderungen stellen sich der Religionsdidaktik aus der Perspektive einer kritischen Christentums- und Kirchengeschichtsdidaktik?
4. Wie kann man mit der Frage nach der christlichen Wahrheit im Religionsunterricht angemessen umgehen? (Umgang mit nicht-christlichen Religionen)
5. Welche Bedeutung hat die Ethik für die Religionsdidaktik?

Literatur
Die Literatur zu den Einzelsitzungen wird in WüCampus am Beginn des Semesters bekanntgegeben und eingestellt. Es wird die Ausleihe/ Anschaffung eines Lehrbuchs für Religionspädagogik ausdrücklich empfohlen (z.B. Bernd Schröder, Religionspädagogik. Tübingen 2012)

3.-5. Semester

Tutorium AT

Veranstaltungsart: Tutorium

05051640			wird noch bekannt gegeben			Bauer
06-Th-BTh						

Hauptstudium Wurzeln der christlichen Religionen

Theologien des Alten Testaments (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051040	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	23.10.2017 - 05.02.2018	02.202 / Witt.Platz	Bauer
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	-------

Theologien des Neuen Testaments (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05051070 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 26.10.2017 - 09.02.2018 02.202 / Witt.Platz Müller

Inhalt Theologien der unterschiedlichen neutestamentlichen Texte in ihrem historischen Umfeld mit besonderer Fokussierung der Figur Jesu und des Paulus. Beziehungen zu alttestamentlichen Texten.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben

Voraussetzung Bibelkunde des Neuen Testaments.

Der Studiengangsverlaufplan empfiehlt den vorherigen Besuch von "Einführung ins NT"/"Grundkurs NT".

Systematisch-theologische Argumentationsmodelle

In diesem Semester finden keine Veranstaltungen zum Modul „Systematisch-theologische Argumentationsmodelle“ statt. Bitte besuchen Sie stattdessen das Modul „Ethische Theologie“ aus dem 4. Semester oder besuchen Sie stattdessen das Modul „Religion und Lebenswelt“ aus dem 5. Semester.

Kirchen- und theologiegeschichtliche Problemhorizonte

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

05051130 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.10.2017 - 05.02.2018 02.202 / Witt.Platz Huizing

06-Th-KG

Inhalt Anhand eines exemplarischen Topos oder einer Epoche der Geschichte des Christentums werden die kirchengeschichtlichen Kompetenzen der Studierenden vertieft. Im Mittelpunkt stehen Reformation und Moderne als zentrale Pfeiler, auf die hin kirchengeschichtliche Quellen gelesen werden.

Hinweise Die Inhalte der Veranstaltung "Überblick Christentumsgeschichte" (Modul: Christentum und Religionen; 2. Semester) werden vorausgesetzt.

Voraussetzung Die Inhalte der Veranstaltung "Überblick Christentumsgeschichte" (zuletzt SoSe 2016) werden vorausgesetzt.

Nachweis Hausarbeit (15 S.).

Interdisziplinarität der Evangelischen Theologie

Inbezugsetzung erworbener Kenntnisse mit anderen wissenschaftlichen Disziplinen. Einblick in die interdisziplinäre Forschung in der Theologie. Sie können eine Vorlesung ihrer Wahl (die nicht zu einem ihrer Studienfächer gehört), eine offizielle Tagung, Ringvorlesung oder sonstige (wissenschaftliche) Veranstaltung (bundesweit) nach Absprache mit Herrn Bauer besuchen. Besprechungstreffen: Di 14.10. 15 Uhr, R. 02.219 Wittelsbacherplatz 1.

Leistungsnachweis:

a) Klausur (ca. 90 Min.) oder b) Hausarbeit (ca. 15 S.) oder c) Präsentation (25 Min.) und schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 S.)

Ethische Theologie

Ethische Theologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05051120 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 24.10.2017 - 06.02.2018 02.202 / Witt.Platz Huizing

Tutorium zu "Ethische Theologie"

Veranstaltungsart: Vorlesung

05051620 wird noch bekannt gegeben

Göb/Körner

06-Th-ETTh

Evangelische Theologie und Praxis

Evangelische Theologie und Praxis

Veranstaltungsart: Praktikum

05051240 Do 10:00 - 11:00 wöchentl. 19.10.2017 - 08.02.2018 02.201 / Witt.Platz Huizing

Religion und Lebenswelt

Religion und Lebenswelt (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05051260 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 23.10.2017 - 05.02.2018 00.401 / Witt.Platz Huizing

06-Th-RuL

Schlüsselqualifikation Evangelische Theologie Publikationspraxis (06-Th-Pub)

Publikationspraxis (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051250 Do 11:00 - 12:00 wöchentl. 19.10.2017 - 08.02.2018 02.219 / Witt.Platz Bauer

06-Th-Pub

Kompetenzorientierte Vertiefung Ethik

Ethik kompakt (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051170 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 24.10.2017 - 06.02.2018 02.202 / Witt.Platz Bauer

Bachelor of Arts Nebenfach

Winterschool: Islamic education in secular societies

Veranstaltungsart: Projekt

05052212 Di 16:00 - 20:00 Einzel 17.10.2017 - 17.10.2017 -1.105 / Witt.Platz Nord

WntrSchool Mi 16:00 - 20:00 Einzel 18.10.2017 - 18.10.2017 -1.105 / Witt.Platz

Do 16:00 - 20:00 Einzel 19.10.2017 - 19.10.2017 -1.105 / Witt.Platz

Inhalt

This workshop provides an introduction to Islamic education in Europe.

After a short historical introduction to Islam, the workshop will focus on Islam in school and educational contexts. Questions that will be discussed are: meetings between different Muslim groups and schools, aspects of teaching about Islam within religious education in different European contexts, different types of Islamic religious education, textbook images of Islam as well as Islamophobia and the role of school and teachers to tackle it.

1. Semester

Denkmodelle ev. Theologie (06-Th-STBkB)

Einführung in die Systematische Theologie und Theologiegeschichte (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05051000 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 18.10.2017 - 07.02.2018 02.202 / Witt.Platz Huizing

06-Th-STBk

Inhalt Vermittlung der Kenntnis grundlegender fachspezifischer Termini und Topoi, sowie deren Problemkontext und historischer Lösungsmodelle in der Dogmatik.

Hinweise Es findet für die Studiengänge "Unterrichtsfach" ein Tutorium zur Veranstaltung statt. Didaktikfächler müssen das Tutorium nicht besuchen. Die genauen Termine werden noch bekannt gegeben.

Die Veranstaltung wird jeweils nur im Wintersemester angeboten.

Literatur Im Kurs wird eine neuere Gesamtdarstellung der Systematischen Theologie gelesen.

Weitere Lektüreempfehlungen:

Rochus Leonhardt: Grundinformation Dogmatik, 4. Auflage, Göttingen 2009.

Wilfried Härle: Dogmatik, 4. Auflage, Berlin/New York 2012.

Dietrich Korsch: Antwort auf Grundfragen christlichen Glaubens. Dogmatik als integrative Disziplin, Tübingen 2016.

Christian Danz: Systematische Theologie, Tübingen 2016.

Voraussetzung keine

Nachweis Ja.

Das Studium der evangelischen Theologie und Religionspädagogik (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051410 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 19.10.2017 - 08.02.2018 02.202 / Witt.Platz Bauer

Tutorium zur Vorlesung "Einführung in die Systematische Theologie"/"Evangelische Theologie und Religionswissenschaft" (2 SWS, Credits: 4/5)

Veranstaltungsart: Tutorium

05051600 Mi - wöchentl. 18.10.2017 - 07.02.2018 Göb

Inhalt Tutorium zur Veranstaltung "Einführung in die Systematische Theologie und Theologiegeschichte".

Literatur Siehe die Veranstaltung: "Einführung in die Systematische Theologie und Theologiegeschichte".

Voraussetzung keine

Nachweis Wird verbucht zusammen mit "Einführung in die systematische Theologie und Theologiegeschichte"

Bibelkunde (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

05051400 Fr 12:00 - 19:00 Einzel 27.10.2017 - 27.10.2017 02.202 / Witt.Platz Gahr

STBkB Fr 12:00 - 19:00 Einzel 12.01.2018 - 12.01.2018 -1.102 / Witt.Platz

Inhalt Bibelkunde des AT und NT

Hinweise Bitte mitbringen: Lukas Bormann: Bibelkunde, UTB Basics, Göttingen 2013.

Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Voraussetzung keine

Nachweis Modulprüfung: "Grundkurs evangelische Theologie" (LA) / "Denkmodelle evangelische Theologie" (BA)

3.-5. Semester

Tutorium AT

Veranstaltungsart: Tutorium

05051640 wird noch bekannt gegeben

Bauer

06-Th-BTh

Hauptstudium Wurzeln der christlichen Religionen

Theologien des Alten Testaments (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051040 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 23.10.2017 - 05.02.2018 02.202 / Witt.Platz Bauer

Theologien des Neuen Testaments (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05051070 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 26.10.2017 - 09.02.2018 02.202 / Witt.Platz Müller

Inhalt Theologien der unterschiedlichen neutestamentlichen Texte in ihrem historischen Umfeld mit besonderer Fokussierung der Figur Jesu und des Paulus. Beziehungen zu alttestamentlichen Texten.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben

Voraussetzung Bibelkunde des Neuen Testaments.

Der Studiengangsverlaufplan empfiehlt den vorherigen Besuch von "Einführung ins NT"/"Grundkurs NT".

Systematisch-theologische Argumentationsmodelle

In diesem Semester finden keine Veranstaltungen zum Modul „Systematisch-theologische Argumentationsmodelle“ statt. Bitte besuchen Sie stattdessen das Modul „Ethische Theologie“ aus dem 4. Semester.

Ethische Theologie

Ethische Theologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05051120 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 24.10.2017 - 06.02.2018 02.202 / Witt.Platz Huizing

Tutorium zu "Ethische Theologie"

Veranstaltungsart: Vorlesung

05051620 wird noch bekannt gegeben

Göb/Körner

06-Th-ETTh

Evangelische Theologie und Praxis

Evangelische Theologie und Praxis

Veranstaltungsart: Praktikum

05051240 Do 10:00 - 11:00 wöchentl. 19.10.2017 - 08.02.2018 02.201 / Witt.Platz Huizing

Schlüsselqualifikationen Evangelische Theologie und Publikationspraxis

Publikationspraxis (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051250 Do 11:00 - 12:00 wöchentl. 19.10.2017 - 08.02.2018 02.219 / Witt.Platz Bauer

06-Th-Pub

Kompetenzorientierte Vertiefung Ethik

Ethik kompakt (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051170 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 24.10.2017 - 06.02.2018 02.202 / Witt.Platz Bauer

Lehramt

Religionspädagogische Exkursion: Virtual und Augmented Reality im RU (3 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Exkursion

05052211	Mi	11:00 - 19:00	Einzel	29.11.2017 - 29.11.2017		Palkowitsch-Kühl
RelPädExk	Do	11:45 - 12:15	Einzel	19.10.2017 - 19.10.2017	03.204 / Witt.Platz	
	Do	09:00 - 15:00	Einzel	30.11.2017 - 30.11.2017		

Inhalt **Digitale Pioniere – Virtuelle Ortserkundungen mit dem Smartphone**
Das digitale Potential von Virtual und Augmented Reality für den RU und die außerschulische Bildung entdecken und beforschen.

Orte können für Menschen eine ganz besondere Bedeutung haben. Kirchenräume und andere heilige Räume als Orte der Gemeinde und Gemeinschaft stellen eine Form von Glaubensäußerungen dar. Dabei spielen insbesondere die Zeichen, Symbole und Gegenstände eine wesentliche Rolle. Diese Räume ermöglichen es, eigene und fremde Erfahrungen mit Glauben zu machen. Mit Hilfe von virtueller (VR) und erweiterter Realität (AR) können sich Lernende auf eine digitale Expedition in diese Räume begeben. Dazu werden wir selbst Orte digital erlebbar machen und mit relevanten Zusatzinformationen anreichern, die eine didaktische Auseinandersetzung ermöglichen. Darüber hinaus werden wir das Potential dieser neuen Zugänge erforschen und reflektieren.

Bitte bringen Sie Ihr Laptop sowie Smartphone / Tablet mit. Um eine verbindliche Anmeldung bis zum 12.10.2017 wird gebeten!

Hinweise **Das Seminar findet am 29./30.11.2017 in Kassel statt. Kosten für die Unterbringung und Fahrt werden vom Lehrstuhl übernommen. Ggf. wird ein Verpflegungseigenanteil von 15€ erhoben. Der Vorbereitungsworkshop kann via Adobe Connect beigetreten werden. Dies funktioniert entweder über einen Link aus WueCampus2 heraus oder über diesen Link .**

Nachweis Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 5 S.)

Winterschool: Islamic education in secular societies

Veranstaltungsart: Projekt

05052212	Di	16:00 - 20:00	Einzel	17.10.2017 - 17.10.2017	-1.105 / Witt.Platz	Nord
WntrSchool	Mi	16:00 - 20:00	Einzel	18.10.2017 - 18.10.2017	-1.105 / Witt.Platz	
	Do	16:00 - 20:00	Einzel	19.10.2017 - 19.10.2017	-1.105 / Witt.Platz	

Inhalt This workshop provides an introduction to Islamic education in Europe. After a short historical introduction to Islam, the workshop will focus on Islam in school and educational contexts. Questions that will be discussed are: meetings between different Muslim groups and schools, aspects of teaching about Islam within religious education in different European contexts, different types of Islamic religious education, textbook images of Islam as well as Islamophobia and the role of school and teachers to tackle it.

Unterrichtsfach Grundschule

Praktikumsbegleitendes Seminar: Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Aspekte des

Religionsunterrichts an Grund- und Sonderschulen (2 SWS, Credits: 2-4)

Veranstaltungsart: Seminar

05052080	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	19.10.2017 - 08.02.2018	-1.105 / Witt.Platz	Luthe
ThStPrGS	Do	14:00 - 20:00	Einzel	26.10.2017 - 26.10.2017	-1.105 / Witt.Platz	

Inhalt Das Seminar führt in die Fachpraxis des Unterrichtsfaches Evangelische Religion in der Grundschule ein. Dabei werden Kenntnisse fachspezifischer Arbeitsweisen anhand eigener Unterrichtsbeispiele und Unterrichtsprojekte für die Grundschule vermittelt. Das Seminar reflektiert durchgängig die im begleitenden Praktikum erlebte Unterrichtspraxis und den Schulalltag. Dabei wird die Reflexion der eigenen Rolle als Lehrperson einbezogen.

Hinweise Voraussetzungen ist die Teilnahme an mind. einer religionsdidaktischen Veranstaltung vor dem Praktikum.

Literatur Hilger, Georg & Ritter, Werner H. (2008): Religionsdidaktik Grundschule. München: Kösel-Verlag (2. Aufl.)

Nachweis Schriftliche Ausarbeitung eines Unterrichtsversuches (ca. 15 S.) und kontinuierliches Praktikum in einer Grundschule

Religionspädagogische Exkursion: Passion (3 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Exkursion

05052210	Mi	12:00 - 14:00	Einzel	10.01.2018 - 10.01.2018	03.204 / Witt.Platz	Luthe
06-Th-Exk	-	-	Block	12.03.2018 - 15.03.2018		

Inhalt Welche Bilder hat die Gesellschaft, welche das Christentum von Leiden und Leben? Was meinen wir eigentlich gegenwärtig mit „Passion“? Wie greifen kulturelle Formen – Lieder, Filme, biblische und andere Texte – die Passion Jesu Christi auf? Was heißt es, Passion zu „gestalten“? Das Seminar geht diesen Fragen kulturwissenschaftlich, theologisch und religionspädagogisch nach, indem Phänomene, Symbole, Rituale und Formen von Passion erkundet werden. Arbeitsformen wie Texttheater, Filmanalyse, Bibliodrama, Szenische Interpretation und die Auseinandersetzung mit ausgewählten theologischen und poetischen Texten werden dazu erprobt, Konsequenzen für Handlungsfelder religionspädagogischer Praxis bedacht.

Wir arbeiten interuniversitär mit Theologie- und Religionspädagogikstudierenden anderer Universitäten sowie einem Team von Dozierenden (mit Dr. Silke Leonhard) an einem ländlichen Arbeitsort in der Nähe von Göttingen (Freizeitheim Gleichen-Sattenhausen).

Eine obligatorische erste Sitzung des Seminars findet am Mittwoch, 10.01.2018, 12-14 Uhr statt.

Hinweise **Wichtige Hinweise :**

Es entstehen Kosten für die Unterbringung (ca. € 30).

Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl

1. Semester

Evangelische Religionspädagogik (06-Th-EvRP)

Ev. Religionspädagogik I: Religionspädagogische Grundfragen (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05052010 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.10.2017 - 05.02.2018 02.401 / Witt.Platz Nord
 06-Th-EvRP Mo 09:00 - 12:00 Einzel 06.11.2017 - 06.11.2017

Inhalt Zur Einführung in das Studium werden Sie in dieser Vorlesung anhand von exemplarischen Stippvisiten über die *Bedeutung der Einzeldisziplinen* des Faches Ev. Theologie für die Religionspädagogik informiert. Sie werden darüber nachdenken, wie man das *Fach Religionspädagogik*, seine Grundlagen und Aufgaben, seine Funktionen *beschreiben* kann. Es geht weiterhin darum, sich die rechtlichen Grundlagen des Religionsunterrichts für den bayrischen, den deutschen und darüber hinaus auch außereuropäische Horizonte erarbeiten.

Von diesen mehr fachwissenschaftlichen Erkundungsgängen ausgehend tauchen Sie intensiver ein in mindestens drei *verschiedene Perspektiven der Religionsdidaktik* (inklusiv, interreligiös/pluralitätsfähig, medienorientiert), erhalten aber auch einen Überblick über weitere Ansätze wie etwa die Bibeldidaktik und das Prinzip der Kinder- und Jugendtheologie.

Unverzichtbar für jede Einführung ist auch die Frage nach der Reflexion auf das Rollenverständnis der Religionslehrkraft, das Verhältnis von persönlichem *Glauben* und *Religion lehren* sowie nach der Wahrnehmung des Fachs Religion im *Fächerkanon* der Schule und in der *Schulentwicklungsarbeit*.

Eine kontinuierliche Mitarbeit in der Vorlesung erbringt Ihnen eine gute Sicherheit im Umgang mit Ihrem Studienfach und ermöglicht Ihnen von daher auch den rechten Blick, was Sie im Anschluss an diese *Einführungsveranstaltung ins Studium* besonders am Fach der Religionspädagogik interessieren könnte.

Hinweise Dieser Termin findet im Shalom Europa statt.

Literatur Die Literatur anhand von Einzelbeiträgen zur Vorlesung erhalten Sie über WüCampus am Beginn des Semesters.

Empfohlen wird die Lektüre von Bernd Schröder, *Religionspädagogik*. Tübingen 2012. Dieses Lehrbuch finden Sie auch zur Ausleihe in ausreichender Anzahl in der Universitätsbibliothek. Wer die Gelegenheit nutzt, sich dieses auszuleihen oder selbst anzuschaffen, hat einen qualitätsreichen Fundus im Hintergrund, auch zum Nachschlagen anlässlich anderer Themengebiete als der in der Vorlesung.

Ev. Religionspädagogik II: Religionsdidaktische Grundfragen (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05052020 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 26.10.2017 - 08.02.2018 02.206 / Witt.Platz Nord
 06-ThEvRP

Inhalt In dieser Vorlesung mit intensiven Seminaranteilen werden wir uns Religionsdidaktischen Grundfragen widmen:

1. Welche Darstellungslogiken und welche Grundsätze bestimmen die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Religionsdidaktik?
2. Was bedeutet Kompetenzorientierung in der Pädagogik und konkret im Kontext (auch inklusiver) Religionspädagogik?
3. Welche Herausforderungen stellen sich der Religionsdidaktik aus der Perspektive einer kritischen Christentums- und Kirchengeschichtsdidaktik?
4. Wie kann man mit der Frage nach der christlichen Wahrheit im Religionsunterricht angemessen umgehen? (Umgang mit nicht-christlichen Religionen)
5. Welche Bedeutung hat die Ethik für die Religionsdidaktik?

Literatur Die Literatur zu den Einzelsitzungen wird in WüCampus am Beginn des Semesters bekanntgegeben und eingestellt. Es wird die Ausleihe/Anschaffung eines Lehrbuchs für Religionspädagogik ausdrücklich empfohlen (z.B. Bernd Schröder, *Religionspädagogik*. Tübingen 2012)

Grundkurs evangelische Theologie (06-Th-SBk)

Einführung in die Systematische Theologie und Theologiegeschichte (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05051000 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 18.10.2017 - 07.02.2018 02.202 / Witt.Platz Huizing
 06-Th-STBk

Inhalt Vermittlung der Kenntnis grundlegender fachspezifischer Termini und Topoi, sowie deren Problemkontext und historischer Lösungsmodelle in der Dogmatik.

Hinweise Es findet für die Studiengänge "Unterrichtsfach" ein Tutorium zur Veranstaltung statt. Didaktikfächler müssen das Tutorium nicht besuchen. Die genauen Termine werden noch bekannt gegeben.

Die Veranstaltung wird jeweils nur im Wintersemester angeboten.

Literatur Im Kurs wird eine neuere Gesamtdarstellung der Systematischen Theologie gelesen.

Weitere Lektüreempfehlungen:

Rochus Leonhardt: *Grundinformation Dogmatik*, 4. Auflage, Göttingen 2009.

Wilfried Härle: *Dogmatik*, 4. Auflage, Berlin/New York 2012.

Dietrich Korsch: *Antwort auf Grundfragen christlichen Glaubens. Dogmatik als integrative Disziplin*, Tübingen 2016.

Christian Danz: *Systematische Theologie*, Tübingen 2016.

Voraussetzung keine

Nachweis **Ja.**

Tutorium zur Vorlesung "Einführung in die Systematische Theologie"/"Evangelische Theologie und Religionswissenschaft" (2 SWS, Credits: 4/5)

Veranstaltungsart: Tutorium

05051600 Mi - wöchentl. 18.10.2017 - 07.02.2018 Göb

Inhalt Tutorium zur Veranstaltung "Einführung in die Systematische Theologie und Theologiegeschichte".

Literatur Siehe die Veranstaltung: "Einführung in die Systematische Theologie und Theologiegeschichte".

Voraussetzung keine

Nachweis Wird verbucht zusammen mit "Einführung in die systematische Theologie und Theologiegeschichte"

Das Studium der evangelischen Theologie und Religionspädagogik (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051410 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 19.10.2017 - 08.02.2018 02.202 / Witt.Platz Bauer

Bibelkunde (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

05051400 Fr 12:00 - 19:00 Einzel 27.10.2017 - 27.10.2017 02.202 / Witt.Platz Gahr

STBkB Fr 12:00 - 19:00 Einzel 12.01.2018 - 12.01.2018 -1.102 / Witt.Platz

Inhalt Bibelkunde des AT und NT

Hinweise Bitte mitbringen: Lukas Bormann: Bibelkunde, UTB Basics, Göttingen 2013.

Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Voraussetzung keine

Nachweis Modulprüfung: "Grundkurs evangelische Theologie" (LA) / "Denkmodelle evangelische Theologie" (BA)

2. Semester

3.-5. Semester

Tutorium AT

Veranstaltungsart: Tutorium

05051640 wird noch bekannt gegeben Bauer

06-Th-BTh

Ethische Theologie

Ethische Theologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05051120 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 24.10.2017 - 06.02.2018 02.202 / Witt.Platz Huizing

Tutorium zu "Ethische Theologie"

Veranstaltungsart: Vorlesung

05051620 wird noch bekannt gegeben Göb/Körner

06-Th-ETTh

Hauptstudium: Ursprung der christlichen Religion (06-Th-MC)

Theologien des Alten Testaments (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051040 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 23.10.2017 - 05.02.2018 02.202 / Witt.Platz Bauer

Theologien des Neuen Testaments (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05051070 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 26.10.2017 - 09.02.2018 02.202 / Witt.Platz Müller

Inhalt Theologien der unterschiedlichen neutestamentlichen Texte in ihrem historischen Umfeld mit besonderer Fokussierung der Figur Jesu und des Paulus. Beziehungen zu alttestamentlichen Texten.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben

Voraussetzung Bibelkunde des Neuen Testaments.

Der Studiengangsverlaufplan empfiehlt den vorherigen Besuch von "Einführung ins NT"/"Grundkurs NT".

Kirchen- und theologiegeschichtliche Problemhorizonte

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

05051130 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.10.2017 - 05.02.2018 02.202 / Witt.Platz Huizing

06-Th-KG

Inhalt Anhand eines exemplarischen Topos oder einer Epoche der Geschichte des Christentums werden die kirchengeschichtlichen Kompetenzen der Studierenden vertieft. Im Mittelpunkt stehen Reformation und Moderne als zentrale Pfeiler, auf die hin kirchengeschichtliche Quellen gelesen werden.

Hinweise Die Inhalte der Veranstaltung "Überblick Christentumsgeschichte" (Modul: Christentum und Religionen; 2. Semester) werden vorausgesetzt.

Voraussetzung Die Inhalte der Veranstaltung "Überblick Christentumsgeschichte" (zuletzt SoSe 2016) werden vorausgesetzt.

Nachweis Hausarbeit (15 S.).

Theologische Argumentationsmodelle

Religionsdidaktische Konkretisierung

Religionsdidaktische Konkretisierung | Religionsdidaktik I: Interkulturelles Lernen in christlicher und jüdischer

Perspektive (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05052040 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.10.2017 - 05.02.2018 03.106 / Witt.Platz Nord

06-Th-RDKo Mo 18:00 - 21:00 Einzel 13.11.2017 - 13.11.2017 03.106 / Witt.Platz

Mo 18:00 - 21:00 Einzel 04.12.2017 - 04.12.2017 03.106 / Witt.Platz

- - Block 01.11.2017 - 03.11.2017

Inhalt Liebe Studierende!
Die evangelische Religionsdidaktik und sogar die gesamte evangelische Theologie sieht sich eng verbunden mit der jüdischen Tradition, historisch liegen hier die Wurzeln der christlichen Religion, aktuell leben wir in einem Land, in dem Religionspluralität ein Faktum ist. In Würzburg gibt es zudem viele historische und aktuelle Gründe, sich dem Verhältnis von christlicher und jüdischer Religionsdidaktik zu vergewissern bzw. dieses Verhältnis gehaltvoll zu reflektieren.

Wir werden Grundlagenliteratur konsultieren, aber auch gemeinsame Seminarsitzungen mit Prof. Dr. Doron Kiesel, Erfurt, haben. Er lehrt interkulturelle Pädagogik und ist zugleich Leiter der Abteilung Bildung im Zentralrat der Juden. Wir werden also nicht nur über jüdische Traditionen hören, lesen und reflektieren sowie diese immer ins Verhältnis zur eigenen Tradition setzen, sondern auch den Austausch mit einem Pädagogen jüdischen Glaubens haben.

Einen wichtigen Block des Seminars bildet eine in Frankfurt am Main stattfindende Tagung vom 1.-3. November, die unter dem Thema "geteilte Erinnerungen" steht. Zu dieser Tagung sind Sie herzlich eingeladen! Sie erhalten Tagungsorganisation sowie 2 Übernachtungen und Verpflegung in einem Hotel im DZ für eine Teilnahmegebühr von 30 Euro, die Fahrtkosten müssten Sie selbst tragen. Sollten hierbei finanzielle Probleme entstehen, wenden Sie sich bitte an unsere Lehrstuhlsekretärin Britta Sandler, wir werden für Sie dann selbstverständlich diskret eine Fahrtkostenerstattung beantragen. Den Ablauf der Tagung erhalten Sie gern per Mail von mir vorab. Aber er wird auch am ersten Seminartag, am Montag, den 23.10.17, detailliert vorgestellt werden. Die Tagung beginnt am 1.11. um 20 Uhr in Frankfurt am Main und endet dort am 3.11.17 um 13 Uhr. Es sind Vorträge aus dem In- und Ausland, auch von israelischen Vortragenden, und Exkursionen zu Gedenkorten jüdischer Kultur in Frankfurt vorgesehen. An der Tagung nehmen ebenfalls 15 Studierende der jüdischen Theologie teil, so dass Sie viel Gelegenheit haben, sich miteinander auszutauschen und Erfahrungshorizonte zu erkunden.

Das Ziel des Seminars liegt darin, dass Sie einen konfessionell-kooperativen Bildungsprozess durchlaufen, innerhalb dessen Sie sich eine Didaktik, die des interkulturellen Lernens im Feld jüdisch-christlicher Perspektiven, aneignen. Ich empfehle für das Studium der Ev. Religion stets, dass Sie sich bis zum Examen zwei didaktische Ansätze aneignen. Genau dies kann hier für das Feld der Interkulturen und interreligiösen Didaktik geschehen. Das Seminar ist zugleich eine erste Vorbereitung auf die Exkursion nach Israel im Sommersemester 2018.

Hinweise **Vom 1.-3. November ist die gemeinsame Teilnahme an der Tagung "Geteilte Erinnerungen" des Zentralrats der Juden in Frankfurt am Main geplant (Kosten 30 Euro für Vollverpflegung und Unterbringung in einem Hotel im DZ, Fahrtkosten auf Wunsch erstattungsfähig).**

Am 13. November und am 4. Dezember sind Doppelsitzungen von 16-21 Uhr mit Prof. Kiesel in Würzburg am Wittelsbacher Platz geplant.

Literatur Bitte recherchieren Sie in WiReLex (Wissenschaftliches Religionspädagogisches Lexikon) im Internet den Artikel zum Stichwort interreligiöses Lernen.

Nachweis **Studierende seit WS 2015/16:**
Referat (15-30 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 5 S.)
Studierende mit Studienordnung 2009:
Präsentation (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 S.)

Religionsdidaktische Medien und Methoden

Methoden/Medien im RU | Religionsdidaktik II: (2 SWS, Credits: 2/5)

Veranstaltungsart: Seminar

05052050 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 20.10.2017 - 09.02.2018 02.202 / Witt.Platz Luthe

06-ThRD-Me

6. Semester

7. Semester

Kompetenzorientierte Vertiefung Grund- und Mittelschule II

Ethik kompakt (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051170 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 24.10.2017 - 06.02.2018 02.202 / Witt.Platz Bauer

Bibl. Theologie kompakt NT (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05051530 Fr 17:00 - 21:00 Einzel 03.11.2017 - 03.11.2017 02.103 / Witt.Platz Lange

06-Th-REBE Fr 17:00 - 21:00 Einzel 01.12.2017 - 01.12.2017 02.103 / Witt.Platz

Sa 09:00 - 20:00 Einzel 04.11.2017 - 04.11.2017 02.103 / Witt.Platz

Sa 09:00 - 20:00 Einzel 02.12.2017 - 02.12.2017 02.103 / Witt.Platz

Inhalt Theologien der unterschiedlichen neutestamentlichen Texte in ihrem historischen Umfeld mit besonderer Fokussierung der Figur Jesu und des Paulus. Beziehungen zu alttestamentlichen Texten.

Hinweise

Voraussetzung Bibelkunde des Neuen Testaments

Der Studienverlaufsplan empfiehlt den vorherigen Besuch von "Einführung ins NT"/"Grundkurs NT".

Biblische Theologie kompakt AT (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051560 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 26.10.2017 - 08.02.2018 00.202 / Witt.Platz Schom

06-Th-REBE

freier Bereich

Evangelische Theologie und Praxis

Veranstaltungsart: Praktikum

05051240 Do 10:00 - 11:00 wöchentl. 19.10.2017 - 08.02.2018 02.201 / Witt.Platz Huizing

Publikationspraxis (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051250 Do 11:00 - 12:00 wöchentl. 19.10.2017 - 08.02.2018 02.219 / Witt.Platz Bauer

06-Th-Pub

Praktikumsbegleitendes Seminar: Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Aspekte des

Religionsunterrichts an Grund- und Sonderschulen (2 SWS, Credits: 2-4)

Veranstaltungsart: Seminar

05052080 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 19.10.2017 - 08.02.2018 -1.105 / Witt.Platz Luthe

ThStPrGS Do 14:00 - 20:00 Einzel 26.10.2017 - 26.10.2017 -1.105 / Witt.Platz

Inhalt Das Seminar führt in die Fachpraxis des Unterrichtsfaches Evangelische Religion in der Grundschule ein. Dabei werden Kenntnisse fachspezifischer Arbeitsweisen anhand eigener Unterrichtsbeispiele und Unterrichtsprojekte für die Grundschule vermittelt. Das Seminar reflektiert durchgängig die im begleitenden Praktikum erlebte Unterrichtspraxis und den Schulalltag. Dabei wird die Reflexion der eigenen Rolle als Lehrperson einbezogen.

Hinweise

Voraussetzungen ist die Teilnahme an mind. einer religionsdidaktischen Veranstaltung vor dem Praktikum.

Literatur

Hilger, Georg & Ritter, Werner H. (2008): Religionsdidaktik Grundschule. München: Kösel-Verlag (2. Aufl.)

Nachweis

Schriftliche Ausarbeitung eines Unterrichtsversuches (ca. 15 S.) und kontinuierliches Praktikum in einer Grundschule

Einleitung ins Neue Testament (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05052150 Fr 08:00 - 12:00 14tägl 27.10.2017 - 09.02.2018 00.214 / BibSem Hentschel

06-ThDidNT

Inhalt Die Einleitung in das Neue Testament will die grundlegenden Voraussetzungen für das Studium des Neuen Testaments schaffen. Zunächst thematisiert der Kurs die Kanongeschichte und fragt, wie es zur Schriftensammlung des Neuen Testaments gekommen ist. Außerdem wird ein grundlegendes Wissen über die Synoptiker, Paulus und die johannäischen Schriften erarbeitet. Im nächsten Kursabschnitt werden hermeneutische, methodische und theologische Aspekte der Interpretation biblischer Texte behandelt. In einem dritten Teil erkunden wir schließlich die politische, religiöse, kulturelle und soziale Welt, in der die neutestamentlichen Schriften geschrieben und rezipiert wurden.

Hinweise Begleitend zum Seminar wird ein Tutorium angeboten.
Der Besuch des Tutoriums ist für Studierende (neue LASPO seit WS 15/16) obligatorisch zu besuchen ; für Studierende der älteren Ordnungen wird der Besuch empfohlen.

Literatur Bitte melden Sie sich für das Tutroium über **sb@Home** an. Den Link zum Tutorium finden Sie in den Grunddaten zur Veranstaltung.
Alkier, Stefan, *Neues Testament*, utb basics, Tübingen 2010.
Reinmuth, Eckart, *Hermeneutik des Neuen Testaments. Eine Einführung in die Lektüre des Neuen Testaments*, Göttingen 2002.

Tutorium: Einleitung ins Neue Testament (1 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Tutorium

05052160 Fr 10:00 - 12:00 14tägl 03.11.2017 - 09.02.2018 00.214 / BibSem Hoferer

06-ThDidNT

Übung: Einleitung in die systematische Theologie (1 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Übung

05052170 Mo 18:00 - 20:00 Einzel 23.10.2017 - 23.10.2017 02.202 / Witt.Platz Fuchs

06-ThiSTDr Mo 15:00 - 19:00 Einzel 04.12.2017 - 04.12.2017 00.106 / Gebäude 70

Mo 15:00 - 19:00 Einzel 11.12.2017 - 11.12.2017 00.106 / Gebäude 70

Mo 15:00 - 19:00 Einzel 18.12.2017 - 18.12.2017 00.106 / Gebäude 70

Inhalt Diese Übung widmet sich dem Thema "Wahrheit" aus systematisch-theologischer und religionspädagogischer Perspektive. Was ist eigentlich wahr? Beansprucht das Christentum für sich die/eine Wahrheit? Wie soll mit dem Wahrheitsbegriff im Religionsunterricht umgegangen werden?

Hinweise Diesen Fragen wird in der Veranstaltung nachgegangen.
Beachten Sie bitte die ungewöhnlichen Zeiten und Räume!
Als Leistungsnachweis ist eine fünfseitige Ausarbeitung ergänzend zu einer Präsentation vorgesehen.

Literatur Die notwendige Literatur wird im WueCampus2-Raum zur Verfügung gestellt.

Voraussetzung Bereitschaft, mehrere Texte vorbereitend zu lesen und in der Veranstaltung zu reflektieren.
Bereitschaft, sich mit dem LehrplanPlus Bayerns detailliert zu beschäftigen.

Bildung und Religion kompakt: Examensvorbereitung (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05052200 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 23.10.2017 - 05.02.2018 02.202 / Witt.Platz Nord

BRk

Inhalt Der Kurs bereitet auf das Staatsexamen in Lehramtsstudiengängen vor. Deshalb bildet die Grundlage jeder Sitzung, die Auseinandersetzung mit Klausurthemen verschiedener Schulformen. Es wird innerhalb der Teilnahmevoraussetzungen erwartet, dass jeder Student/jede Studentin innerhalb einer Kleingruppe ein Klausurthema vorbereitet und der Gesamtgruppe präsentiert. Zusätzlich wird zum Abschluss des Kurses die Ausformulierung einer Klausur erforderlich.

Grundlagen in der Religionspädagogik und -didaktik werden vorausgesetzt. Dies ist also kein Einführungskurs in die Religionspädagogik! Dennoch können sicherlich Lücken aufgearbeitet und entstandene Fragenhorizonte gemeinsam begangen werden. Alles in allem wird mit einer regen Beteiligung an der Seminarkonzeption in Form der Auswahl der Klausurthemen als auch der Erarbeitung derselben gerechnet.

Für die Mitarbeit ist es sowohl unerlässlich, dass man sich Grundlagenliteratur aneignet, als auch auf die zuvor belegten Veranstaltungen im bisherigen Studium zurückgreift und hier Kenntnisse für sich bündelt und für den Examenskontext aufbereitet.

Grundlagenliteratur findet sich in folgenden drei Lehrbüchern: Bernd Schröder, *Religionspädagogik*, Tübingen 2012, Friedrich Schweitzer, *Religionspädagogik*, Gütersloh 2006 sowie Martin Rothgangel/Rainer Lachmann, *Religionspädagogisches Kompendium*, Göttingen 2013.

Ich halte es für eine sehr gute Unterstützung Ihres Arbeitsprozesses, wenn Sie sich alle drei Bände anschauen und eines davon selbst anschaffen. Zur Einarbeitung bitte ich insbesondere diejenigen, die Religion als Didaktikfach studieren (aber im Grunde für alle sehr nützlich), Uta Pohl-Patalong, *Religionspädagogik*, Göttingen 2013, anzuschaffen und zu lesen. Dies ist eine schmale, komprimierte und sehr gut lesbare Einführung. Es wäre prima, wenn Sie das zuletzt genannte Buch vor Beginn des Seminars einmal ganz durchlesen. Dies gibt Ihnen bereits eine sehr gute Übersicht über wesentliche Aspekte der Religionspädagogik.

Hinweise Für Didaktikfächer wird dieser Kurs zur Examensvorbereitung ausdrücklich empfohlen.
Ein Erwerb von ECTS für Didaktikfächer der alten ASPO/LASPO ist über diese Veranstaltung nicht möglich.

Literatur Verschaffen Sie sich einen Überblick über verschiedene Religionspädagogiken und wählen Sie sich ein Lehrbuch aus, das Ihnen von Form, Inhalt und Sprache her zusagt.
Es gibt kurze Einführungen, die sozusagen vorbereitend für den Gesamthorizont gelesen werden können (Zwei Beispiele für eine Auswahl von Literatur: Bernd Schröder, *Religionspädagogik*. Tübingen 2012 umfassend und Uta Pohl-Patalong, *Religionspädagogik*. Göttingen 2013 als kurzen Überblick)

Inklusive Religionspädagogik (06-EvThinclRp)

Inklusive Religionspädagogik: Grundfragen der inklusiven Religionspädagogik (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05052250	Fr	14:00 - 18:30	Einzel	10.11.2017 - 10.11.2017	00.211 / BibSem
InklRelPäd	Fr	14:00 - 18:30	Einzel	08.12.2017 - 08.12.2017	-1.102 / Witt.Platz
	Sa	09:30 - 17:00	Einzel	11.11.2017 - 11.11.2017	00.211 / BibSem
	Sa	09:30 - 17:00	Einzel	09.12.2017 - 09.12.2017	-1.102 / Witt.Platz

Inhalt Die Inklusions- und Exklusionsthematik steht heute im Zentrum gesellschaftlicher und sozialer Herausforderungen. Sie gilt als eine Leitunterscheidung der Gesellschaftstheorie und als die soziale Frage der Gegenwart. Mit der Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention hat sich die Bundesrepublik Deutschland verpflichtet, ein inklusives Bildungssystem auf allen Ebenen zu gewährleisten (Art. 24). Die gemeinsame Bildung von Menschen unterschiedlichster Begabungen, Bedürfnissen und Herkunft ist in der pluralen Welt zu einer anspruchsvollen pädagogischen Aufgabe geworden, die sich auf die Theorie und Praxis der Religionspädagogik und des konfessionellen Religionsunterrichts unmittelbar auswirkt.

Das Seminar führt in die interdisziplinären Grundlagen des Prinzips Inklusion ein, reflektiert es praktisch-theologisch und bearbeitet zentrale religionspädagogische und -didaktische Bezüge. Neben grundlegenden Gelingensbedingungen und didaktischen Zugängen des inklusiven Religionsunterrichts werden in den Praxiskonzepten auch hilfreiche Kommunikationsformen wie z.B. Leichte Sprache, lautsprachunterstützte Gebärden oder die Arbeit mit Piktogrammen berücksichtigt.

Literatur Anderssohn, Stefan: Handbuch Inklusiver Religionsunterricht: Ein didaktisches Konzept: Grundlagen – Theorie – Praxis. Neukirchen-Vluyn 2016. Schweiker, Wolfgang: Prinzip Inklusion: Grundlagen einer interdisziplinären Metatheorie in religionspädagogischer Perspektive. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2017

Religionspädagogische Exkursion (06-Th-Exk)

Religionspädagogische Exkursion: Passion (3 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Exkursion

05052210	Mi	12:00 - 14:00	Einzel	10.01.2018 - 10.01.2018	03.204 / Witt.Platz	Luthe
06-Th-Exk	-	-	Block	12.03.2018 - 15.03.2018		

Inhalt Welche Bilder hat die Gesellschaft, welche das Christentum von Leiden und Leben? Was meinen wir eigentlich gegenwärtig mit „Passion“? Wie greifen kulturelle Formen – Lieder, Filme, biblische und andere Texte – die Passion Jesu Christi auf? Was heißt es, Passion zu „gestalten“? Das Seminar geht diesen Fragen kulturwissenschaftlich, theologisch und religionspädagogisch nach, indem Phänomene, Symbole, Rituale und Formen von Passion erkundet werden. Arbeitsformen wie Texttheater, Filmanalyse, Bibliodrama, Szenische Interpretation und die Auseinandersetzung mit ausgewählten theologischen und poetischen Texten werden dazu erprobt, Konsequenzen für Handlungsfelder religionspädagogischer Praxis bedacht.

Wir arbeiten interuniversitär mit Theologie- und Religionspädagogikstudierenden anderer Universitäten sowie einem Team von Dozierenden (mit Dr. Silke Leonhard) an einem ländlichen Arbeitsort in der Nähe von Göttingen (Freizeitheim Gleichen-Sattenhausen).

Eine obligatorische erste Sitzung des Seminars findet am Mittwoch, 10.01.2018, 12-14 Uhr statt.

Hinweise **Wichtige Hinweise :**

Es entstehen Kosten für die Unterbringung (ca. € 30).
Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl

Religionspädagogische Exkursion: Virtual und Augmented Reality im RU (3 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Exkursion

05052211	Mi	11:00 - 19:00	Einzel	29.11.2017 - 29.11.2017		Palkowitsch-Kühl
RelPädExk	Do	11:45 - 12:15	Einzel	19.10.2017 - 19.10.2017	03.204 / Witt.Platz	
	Do	09:00 - 15:00	Einzel	30.11.2017 - 30.11.2017		

Inhalt **Digitale Pioniere – Virtuelle Ortserkundungen mit dem Smartphone**
Das digitale Potential von Virtual und Augmented Reality für den RU und die außerschulische Bildung entdecken und beforschen.

Orte können für Menschen eine ganz besondere Bedeutung haben. Kirchenräume und andere heilige Räume als Orte der Gemeinde und Gemeinschaft stellen eine Form von Glaubensäußerungen dar. Dabei spielen insbesondere die Zeichen, Symbole und Gegenstände eine wesentliche Rolle. Diese Räume ermöglichen es, eigene und fremde Erfahrungen mit Glauben zu machen. Mit Hilfe von virtueller (VR) und erweiterter Realität (AR) können sich Lernende auf eine digitale Expedition in diese Räume begeben. Dazu werden wir selbst Orte digital erlebbar machen und mit relevanten Zusatzinformationen anreichern, die eine didaktische Auseinandersetzung ermöglichen. Darüber hinaus werden wir das Potential dieser neuen Zugänge erforschen und reflektieren.

Bitte bringen Sie Ihr Laptop sowie Smartphone / Tablet mit.

Um eine verbindliche Anmeldung bis zum 12.10.2017 wird gebeten!

Hinweise **Das Seminar findet am 29./30.11.2017 in Kassel statt. Kosten für die Unterbringung und Fahrt werden vom Lehrstuhl übernommen. Ggf. wird ein Verpflegungseigenanteil von 15€ erhoben.**

Der Vorbesprechung kann via Adobe Connect beigetreten werden. Dies funktioniert entweder über einen Link aus WueCampus2 heraus oder über diesen Link .

Nachweis Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 5 S.)

Unterrichtsfach Mittelschule

Praktikumsbegleitendes Seminar: Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Aspekte des Religionsunterrichts an Realschulen und Mittelschulen (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

05052100	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	19.10.2017 - 08.02.2018	02.202 / Witt.Platz	Palkowitsch-Kühl
ThStPrMSRS	Do 14:00 - 20:00	Einzel	26.10.2017 - 26.10.2017	-1.105 / Witt.Platz	
Inhalt	Das Seminar begleitet das Praktikum und reflektiert die eigenen Erfahrungen an den Praktikumschulen. Weiterhin vermittelt es didaktisches und methodisches Basiswissen für die eigene Unterrichtsvorbereitung und Durchführung eigener Unterrichtsstunden.				
Hinweise	Wird nach dem Besuch der Einleitung in das Neue oder Alte Testament empfohlen. Zu Beginn werden in einer kürzeren Sitzung die Textgrundlage, die Prüfungsmodalitäten und der Zugriff auf WueCampus2 besprochen. Die längere Sitzung befasst sich mit den Grundlagen der Unterrichtsplanung im Ev. Religionsunterricht. Hier erhalten Sie wichtiges Handwerkzeug für Ihre Unterrichtsstunde.				
Literatur	Hanisch, Helmut: Unterrichtsplanung im Fach Religion. Vandenhoeck&Ruprecht, 2007. Obst, Gabriele: Kompetenzorientiertes Lehren und Lernen im Religionsunterricht. Göttingen 2010.				
Nachweis	Scheine für nichtmodularisierten Studiengang: gemäß LPO I (2002), § 58 (1), Nr. 5 (LR) ECTS-Punkte für Praktikum: 2 und für Praktikumsbegleitseminar: 2 durch Hausarbeit mit ca. 15 Seiten (= 4 ECTS-Punkte)				
Zielgruppe	LR				

Religionspädagogische Exkursion: Passion (3 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Exkursion

05052210	Mi 12:00 - 14:00	Einzel	10.01.2018 - 10.01.2018	03.204 / Witt.Platz	Luthe
06-Th-Exk	- -	Block	12.03.2018 - 15.03.2018		
Inhalt	Welche Bilder hat die Gesellschaft, welche das Christentum von Leiden und Leben? Was meinen wir eigentlich gegenwärtig mit „Passion“? Wie greifen kulturelle Formen – Lieder, Filme, biblische und andere Texte – die Passion Jesu Christi auf? Was heißt es, Passion zu „gestalten“? Das Seminar geht diesen Fragen kulturwissenschaftlich, theologisch und religionspädagogisch nach, indem Phänomene, Symbole, Rituale und Formen von Passion erkundet werden. Arbeitsformen wie Texttheater, Filmanalyse, Bibliodrama, Szenische Interpretation und die Auseinandersetzung mit ausgewählten theologischen und poetischen Texten werden dazu erprobt, Konsequenzen für Handlungsfelder religionspädagogischer Praxis bedacht. Wir arbeiten interuniversitär mit Theologie- und Religionspädagogikstudierenden anderer Universitäten sowie einem Team von Dozierenden (mit Dr. Silke Leonhard) an einem ländlichen Arbeitsort in der Nähe von Göttingen (Freizeitheim Gleichen-Sattenhausen). Eine obligatorische erste Sitzung des Seminars findet am Mittwoch, 10.01.2018, 12-14 Uhr statt.				
Hinweise	Wichtige Hinweise : Es entstehen Kosten für die Unterbringung (ca. € 30). Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl				

1. Semester

Evangelische Religionspädagogik (06-Th-EvRP)

Ev. Religionspädagogik I: Religionspädagogische Grundfragen (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05052010	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	23.10.2017 - 05.02.2018	02.401 / Witt.Platz	Nord
06-Th-EvRP	Mo 09:00 - 12:00	Einzel	06.11.2017 - 06.11.2017		
Inhalt	Zur Einführung in das Studium werden Sie in dieser Vorlesung anhand von exemplarischen Stippvisiten über die <i>Bedeutung der Einzeldisziplinen</i> des Faches Ev. Theologie für die Religionspädagogik informiert. Sie werden darüber nachdenken, wie man das <i>Fach Religionspädagogik</i> , seine Grundlagen und Aufgaben, seine Funktionen <i>beschreiben</i> kann. Es geht weiterhin darum, sich die rechtlichen Grundlagen des Religionsunterrichts für den bayrischen, den deutschen und darüber hinaus auch außereuropäische Horizonte erarbeiten. Von diesen mehr fachwissenschaftlichen Erkundungsgängen ausgehend tauchen Sie intensiver ein in mindestens drei <i>verschiedene Perspektiven der Religionsdidaktik</i> (inklusive, interreligiös/pluralitätsfähig, medienorientiert), erhalten aber auch einen Überblick über weitere Ansätze wie etwa die Bibeldidaktik und das Prinzip der Kinder- und Jugendtheologie. Unverzichtbar für jede Einführung ist auch die Frage nach der Reflexion auf das Rollenverständnis der Religionslehrkraft, das Verhältnis von persönlichem <i>Glauben</i> und <i>Religion lehren</i> sowie nach der Wahrnehmung des Faches Religion im <i>Fächerkanon</i> der Schule und in der <i>Schulentwicklungsarbeit</i> . Eine kontinuierliche Mitarbeit in der Vorlesung erbringt Ihnen eine gute Sicherheit im Umgang mit Ihrem Studienfach und ermöglicht Ihnen von daher auch den rechten Blick, was Sie im Anschluss an diese <i>Einführungsveranstaltung ins Studium</i> besonders am Fach der Religionspädagogik interessieren könnte.				
Hinweise	Dieser Termin findet im Shalom Europa statt.				
Literatur	Die Literatur anhand von Einzelbeiträgen zur Vorlesung erhalten Sie über WüCampus am Beginn des Semesters. Empfohlen wird die Lektüre von Bernd Schröder, Religionspädagogik. Tübingen 2012. Dieses Lehrbuch finden Sie auch zur Ausleihe in ausreichender Anzahl in der Universitätsbibliothek. Wer die Gelegenheit nutzt, sich dieses auszuleihen oder selbst anzuschaffen, hat einen qualitätsreichen Fundus im Hintergrund, auch zum Nachschlagen anlässlich anderer Themengebiete als der in der Vorlesung.				

Ev. Religionspädagogik II: Religionsdidaktische Grundfragen (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05052020 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 26.10.2017 - 08.02.2018 02.206 / Witt.Platz Nord

06-ThEvRP

Inhalt

In dieser Vorlesung mit intensiven Seminaranteilen werden wir uns Religionsdidaktischen Grundfragen widmen:

1. Welche Darstellungslogiken und welche Grundsätze bestimmen die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Religionsdidaktik?
2. Was bedeutet Kompetenzorientierung in der Pädagogik und konkret im Kontext (auch inklusiver) Religionspädagogik?
3. Welche Herausforderungen stellen sich der Religionsdidaktik aus der Perspektive einer kritischen Christentums- und Kirchengeschichtsdidaktik?
4. Wie kann man mit der Frage nach der christlichen Wahrheit im Religionsunterricht angemessen umgehen? (Umgang mit nicht-christlichen Religionen)
5. Welche Bedeutung hat die Ethik für die Religionsdidaktik?

Literatur

Die Literatur zu den Einzelsitzungen wird in WüCampus am Beginn des Semesters bekanntgegeben und eingestellt. Es wird die Ausleihe/ Anschaffung eines Lehrbuchs für Religionspädagogik ausdrücklich empfohlen (z.B. Bernd Schröder, Religionspädagogik. Tübingen 2012)

Grundkurs evangelische Theologie (06-Th-SBk)

Einführung in die Systematische Theologie und Theologiegeschichte (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05051000 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 18.10.2017 - 07.02.2018 02.202 / Witt.Platz Huizing

06-Th-STBk

Inhalt

Vermittlung der Kenntnis grundlegender fachspezifischer Termini und Topoi, sowie deren Problemkontext und historischer Lösungsmodelle in der Dogmatik.

Hinweise

Es findet für die Studiengänge "Unterrichtsfach" ein Tutorium zur Veranstaltung statt. Didaktikfächler müssen das Tutorium nicht besuchen. Die genauen Termine werden noch bekannt gegeben.

Die Veranstaltung wird jeweils nur im Wintersemester angeboten.

Literatur

Im Kurs wird eine neuere Gesamtdarstellung der Systematischen Theologie gelesen.

Weitere Lektüreempfehlungen:

Rochus Leonhardt: Grundinformation Dogmatik, 4. Auflage, Göttingen 2009.

Wilfried Härle: Dogmatik, 4. Auflage, Berlin/New York 2012.

Dietrich Korsch: Antwort auf Grundfragen christlichen Glaubens. Dogmatik als integrative Disziplin, Tübingen 2016.

Christian Danz: Systematische Theologie, Tübingen 2016.

Voraussetzung

keine

Nachweis

Ja.

Tutorium zur Vorlesung "Einführung in die Systematische Theologie"/"Evangelische Theologie und Religionswissenschaft" (2 SWS, Credits: 4/5)

Veranstaltungsart: Tutorium

05051600 Mi - wöchentl. 18.10.2017 - 07.02.2018 Göb

Inhalt

Tutorium zur Veranstaltung "Einführung in die Systematische Theologie und Theologiegeschichte".

Literatur

Siehe die Veranstaltung: "Einführung in die Systematische Theologie und Theologiegeschichte".

Voraussetzung

keine

Nachweis

Wird verbucht zusammen mit "Einführung in die systematische Theologie und Theologiegeschichte"

Das Studium der evangelischen Theologie und Religionspädagogik (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051410 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 19.10.2017 - 08.02.2018 02.202 / Witt.Platz Bauer

Bibelkunde (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

05051400 Fr 12:00 - 19:00 Einzel 27.10.2017 - 27.10.2017 02.202 / Witt.Platz Gahr

STBkB

Fr 12:00 - 19:00 Einzel 12.01.2018 - 12.01.2018 -1.102 / Witt.Platz

Inhalt

Bibelkunde des AT und NT

Hinweise

Bitte mitbringen: Lukas Bormann: Bibelkunde, UTB Basics, Göttingen 2013.

Literatur

wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Voraussetzung

keine

Nachweis

Modulprüfung: "Grundkurs evangelische Theologie" (LA) / "Denkmodelle evangelische Theologie" (BA)

2. Semester

3.-5. Semester

Tutorium AT

Veranstaltungsart: Tutorium

05051640

wird noch bekannt gegeben

Bauer

06-Th-BTh

Hauptstudium: Ursprung der christlichen Religion (06-Th-MC)

Theologien des Alten Testaments (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051040

Mo 12:00 - 14:00

wöchentl.

23.10.2017 - 05.02.2018

02.202 / Witt.Platz

Bauer

Theologien des Neuen Testaments (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05051070

Do 16:00 - 18:00

wöchentl.

26.10.2017 - 09.02.2018

02.202 / Witt.Platz

Müller

Inhalt

Theologien der unterschiedlichen neutestamentlichen Texte in ihrem historischen Umfeld mit besonderer Fokussierung der Figur Jesu und des Paulus. Beziehungen zu alttestamentlichen Texten.

Literatur

Wird im Seminar bekannt gegeben

Voraussetzung

Bibelkunde des Neuen Testaments.

Der Studiengangsverlaufplan empfiehlt den vorherigen Besuch von "Einführung ins NT"/"Grundkurs NT".

Religionsdidaktische Konkretisierung

Religionsdidaktische Konkretisierung | Religionsdidaktik I: Interkulturelles Lernen in christlicher und jüdischer

Perspektive (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05052040

Mo 16:00 - 18:00

wöchentl.

23.10.2017 - 05.02.2018

03.106 / Witt.Platz

Nord

06-Th-RDKo

Mo 18:00 - 21:00

Einzel

13.11.2017 - 13.11.2017

03.106 / Witt.Platz

Mo 18:00 - 21:00

Einzel

04.12.2017 - 04.12.2017

03.106 / Witt.Platz

- -

Block

01.11.2017 - 03.11.2017

Inhalt

Liebe Studierende!

Die evangelische Religionsdidaktik und sogar die gesamte evangelische Theologie sieht sich eng verbunden mit der jüdischen Tradition, historisch liegen hier die Wurzeln der christlichen Religion, aktuell leben wir in einem Land, in dem Religionspluralität ein Faktum ist. In Würzburg gibt es zudem viele historische und aktuelle Gründe, sich dem Verhältnis von christlicher und jüdischer Religionsdidaktik zu vergewissern bzw. dieses Verhältnis gehaltvoll zu reflektieren.

Wir werden Grundlagenliteratur konsultieren, aber auch gemeinsame Seminarsitzungen mit Prof. Dr. Doron Kiesel, Erfurt, haben. Er lehrt interkulturelle Pädagogik und ist zugleich Leiter der Abteilung Bildung im Zentralrat der Juden. Wir werden also nicht nur über jüdische Traditionen hören, lesen und reflektieren sowie diese immer ins Verhältnis zur eigenen Tradition setzen, sondern auch den Austausch mit einem Pädagogen jüdischen Glaubens haben.

Einen wichtigen Block des Seminars bildet eine in Frankfurt am Main stattfindende Tagung vom 1.-3. November, die unter dem Thema "geteilte Erinnerungen" steht. Zu dieser Tagung sind Sie herzlich eingeladen! Sie erhalten Tagungsorganisation sowie 2 Übernachtungen und Verpflegung in einem Hotel im DZ für eine Teilnahmegebühr von 30 Euro, die Fahrtkosten müssten Sie selbst tragen. Sollten hierbei finanzielle Probleme entstehen, wenden Sie sich bitte an unsere Lehrstuhlsekretärin Britta Sandler, wir werden für Sie dann selbstverständlich diskret eine Fahrtkostenerstattung beantragen. Den Ablauf der Tagung erhalten Sie gern per Mail von mir vorab. Aber er wird auch am ersten Seminartag, am Montag, den 23.10.17, detailliert vorgestellt werden. Die Tagung beginnt am 1.11. um 20 Uhr in Frankfurt am Main und endet dort am 3.11.17 um 13 Uhr. Es sind Vorträge aus dem In- und Ausland, auch von israelischen Vortragenden, und Exkursionen zu Gedenkort jüdischer Kultur in Frankfurt vorgesehen.

An der Tagung nehmen ebenfalls 15 Studierende der jüdischen Theologie teil, so dass Sie viel Gelegenheit haben, sich miteinander auszutauschen und Erfahrungshorizonte zu erkunden.

Das Ziel des Seminars liegt darin, dass Sie einen konfessionell-kooperativen Bildungsprozess durchlaufen, innerhalb dessen Sie sich eine Didaktik, die des interkulturellen Lernens im Feld jüdisch-christlicher Perspektiven, aneignen. Ich empfehle für das Studium der Ev. Religion stets, dass Sie sich bis zum Examen zwei didaktische Ansätze aneignen. Genau dies kann hier für das Feld der Interkulturen und interreligiösen Didaktik geschehen. Das Seminar ist zugleich eine erste Vorbereitung auf die Exkursion nach Israel im Sommersemester 2018.

Hinweise

Vom 1.-3. November ist die gemeinsame Teilnahme an der Tagung "Geteilte Erinnerungen" des Zentralrats der Juden in Frankfurt am Main geplant (Kosten 30 Euro für Vollverpflegung und Unterbringung in einem Hotel im DZ, Fahrtkosten auf Wunsch erstattungsfähig).

Am 13. November und am 4. Dezember sind Doppelsitzungen von 16-21 Uhr mit Prof. Kiesel in Würzburg am Wittelsbacher Platz geplant.

Literatur

Bitte recherchieren Sie in WiReLex (Wissenschaftliches Religionspädagogisches Lexikon) im Internet den Artikel zum Stichwort interreligiöses Lernen.

Nachweis

Studierende seit WS 2015/16:

Referat (15-30 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 5 S.)

Studierende mit Studienordnung 2009:

Präsentation (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 S.)

Religionsdidaktische Medien und Methoden

Methoden/Medien im RU | Religionsdidaktik II: (2 SWS, Credits: 2/5)

Veranstaltungsart: Seminar

05052050 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 20.10.2017 - 09.02.2018 02.202 / Witt.Platz Luthe
06-ThRD-Me

Theologische Argumentationsmodelle

Ethische Theologie

Ethische Theologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05051120 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 24.10.2017 - 06.02.2018 02.202 / Witt.Platz Huizing

Tutorium zu "Ethische Theologie"

Veranstaltungsart: Vorlesung

05051620 wird noch bekannt gegeben Göb/Körner
06-Th-ETTh

Kirchen- und theologiegeschichtliche Problemhorizonte

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

05051130 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.10.2017 - 05.02.2018 02.202 / Witt.Platz Huizing

06-Th-KG

Inhalt Anhand eines exemplarischen Topos oder einer Epoche der Geschichte des Christentums werden die kirchengeschichtlichen Kompetenzen der Studierenden vertieft. Im Mittelpunkt stehen Reformation und Moderne als zentrale Pfeiler, auf die hin kirchengeschichtliche Quellen gelesen werden.

Hinweise Die Inhalte der Veranstaltung "Überblick Christentumsgeschichte" (Modul: Christentum und Religionen; 2. Semester) werden vorausgesetzt.

Voraussetzung Die Inhalte der Veranstaltung "Überblick Christentumsgeschichte" (zuletzt SoSe 2016) werden vorausgesetzt.

Nachweis Hausarbeit (15 S.).

6. Semester

7. Semester

Kompetenzorientierte Vertiefung Grund- und Mittelschule II

Ethik kompakt (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051170 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 24.10.2017 - 06.02.2018 02.202 / Witt.Platz Bauer

Bibl. Theologie kompakt NT (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05051530	Fr	17:00 - 21:00	Einzel	03.11.2017 - 03.11.2017	02.103 / Witt.Platz	Lange
06-Th-REBE	Fr	17:00 - 21:00	Einzel	01.12.2017 - 01.12.2017	02.103 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 20:00	Einzel	04.11.2017 - 04.11.2017	02.103 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 20:00	Einzel	02.12.2017 - 02.12.2017	02.103 / Witt.Platz	

Inhalt Theologien der unterschiedlichen neutestamentlichen Texte in ihrem historischen Umfeld mit besonderer Fokussierung der Figur Jesu und des Paulus. Beziehungen zu alttestamentlichen Texten.

Hinweise

Voraussetzung Bibelkunde des Neuen Testaments
Der Studienverlaufsplan empfiehlt den vorherigen Besuch von "Einführung ins NT"/"Grundkurs NT".

Biblische Theologie kompakt AT (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051560	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	26.10.2017 - 08.02.2018	00.202 / Witt.Platz	Schorn
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	--------

06-Th-REBE

freier Bereich

Evangelische Theologie und Praxis

Veranstaltungsart: Praktikum

05051240	Do	10:00 - 11:00	wöchentl.	19.10.2017 - 08.02.2018	02.201 / Witt.Platz	Huizing
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	---------

Publikationspraxis (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051250	Do	11:00 - 12:00	wöchentl.	19.10.2017 - 08.02.2018	02.219 / Witt.Platz	Bauer
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	-------

06-Th-Pub

Einleitung ins Neue Testament (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05052150	Fr	08:00 - 12:00	14tägl	27.10.2017 - 09.02.2018	00.214 / BibSem	Hentschel
----------	----	---------------	--------	-------------------------	-----------------	-----------

06-ThDidNT

Inhalt Die Einleitung in das Neue Testament will die grundlegenden Voraussetzungen für das Studium des Neuen Testaments schaffen. Zunächst thematisiert der Kurs die Kanongeschichte und fragt, wie es zur Schriftensammlung des Neuen Testaments gekommen ist. Außerdem wird ein grundlegendes Wissen über die Synoptiker, Paulus und die johannäischen Schriften erarbeitet. Im nächsten Kursabschnitt werden hermeneutische, methodische und theologische Aspekte der Interpretation biblischer Texte behandelt. In einem dritten Teil erkunden wir schließlich die politische, religiöse, kulturelle und soziale Welt, in der die neutestamentlichen Schriften geschrieben und rezipiert wurden.

Hinweise

Begleitend zum Seminar wird ein Tutorium angeboten.
Der Besuch des Tutoriums ist für Studierende (neue LASPO seit WS 15/16) obligatorisch zu besuchen; für Studierende der älteren Ordnungen wird der Besuch empfohlen.

Literatur

Bitte melden Sie sich für das Tutorium über **sb@Home** an. Den Link zum Tutorium finden Sie in den Grunddaten zur Veranstaltung.
Alkier, Stefan, *Neues Testament*, utb basics, Tübingen 2010.
Reinmuth, Eckart, *Hermeneutik des Neuen Testaments. Eine Einführung in die Lektüre des Neuen Testaments*, Göttingen 2002.

Tutorium: Einleitung ins Neue Testament (1 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Tutorium

05052160	Fr	10:00 - 12:00	14tägl	03.11.2017 - 09.02.2018	00.214 / BibSem	Hoferer
----------	----	---------------	--------	-------------------------	-----------------	---------

06-ThDidNT

Übung: Einleitung in die systematische Theologie (1 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Übung

05052170	Mo	18:00 - 20:00	Einzel	23.10.2017 - 23.10.2017	02.202 / Witt.Platz	Fuchs
06-ThiSTDr	Mo	15:00 - 19:00	Einzel	04.12.2017 - 04.12.2017	00.106 / Gebäude 70	
	Mo	15:00 - 19:00	Einzel	11.12.2017 - 11.12.2017	00.106 / Gebäude 70	
	Mo	15:00 - 19:00	Einzel	18.12.2017 - 18.12.2017	00.106 / Gebäude 70	

Inhalt	Diese Übung widmet sich dem Thema "Wahrheit" aus systematisch-theologischer und religionspädagogischer Perspektive. Was ist eigentlich wahr? Beansprucht das Christentum für sich die/eine Wahrheit? Wie soll mit dem Wahrheitsbegriff im Religionsunterricht umgegangen werden? Diesen Fragen wird in der Veranstaltung nachgegangen.					
Hinweise	Beachten Sie bitte die ungewöhnlichen Zeiten und Räume! Als Leistungsnachweis ist eine fünfseitige Ausarbeitung ergänzend zu einer Präsentation vorgesehen.					
Literatur	Die notwendige Literatur wird im WueCampus2-Raum zur Verfügung gestellt.					
Voraussetzung	Bereitschaft, mehrere Texte vorbereitend zu lesen und in der Veranstaltung zu reflektieren. Bereitschaft, sich mit dem LehrplanPlus Bayerns detailliert zu beschäftigen.					

Bildung und Religion kompakt: Examensvorbereitung (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05052200	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	23.10.2017 - 05.02.2018	02.202 / Witt.Platz	Nord
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	------

BRK

Inhalt	Der Kurs bereitet auf das Staatsexamen in Lehramtsstudiengängen vor. Deshalb bildet die Grundlage jeder Sitzung, die Auseinandersetzung mit Klausurthemen verschiedener Schulformen. Es wird innerhalb der Teilnahmevoraussetzungen erwartet, dass jeder Student/jede Studentin innerhalb einer Kleingruppe ein Klausurthema vorbereitet und der Gesamtgruppe präsentiert. Zusätzlich wird zum Abschluss des Kurses die Ausformulierung einer Klausur erforderlich. Grundlagen in der Religionspädagogik und -didaktik werden vorausgesetzt. Dies ist also kein Einführungskurs in die Religionspädagogik! Dennoch können sicherlich Lücken aufgearbeitet und entstandene Fragenhorizonte gemeinsam begangen werden. Alles in allem wird mit einer regen Beteiligung an der Seminarkonzeption in Form der Auswahl der Klausurthemen als auch der Erarbeitung derselben gerechnet. Für die Mitarbeit ist es sowohl unerlässlich, dass man sich Grundlagenliteratur aneignet, als auch auf die zuvor belegten Veranstaltungen im bisherigen Studium zurückgreift und hier Kenntnisse für sich bündelt und für den Examenskontext aufbereitet. Grundlagenliteratur findet sich in folgenden drei Lehrbüchern: Bernd Schröder, Religionspädagogik, Tübingen 2012, Friedrich Schweitzer, Religionspädagogik, Gütersloh 2006 sowie Martin Rothgangel/Rainer Lachmann, Religionspädagogisches Kompendium, Göttingen 2013. Ich halte es für eine sehr gute Unterstützung Ihres Arbeitsprozesses, wenn Sie sich alle drei Bände anschauen und eines davon selbst anschaffen. Zur Einarbeitung bitte ich insbesondere diejenigen, die Religion als Didaktikfach studieren (aber im Grunde für alle sehr nützlich), Uta Pohl-Patalong, Religionspädagogik, Göttingen 2013, anzuschaffen und zu lesen. Dies ist eine schmale, komprimierte und sehr gut lesbare Einführung. Es wäre prima, wenn Sie das zuletzt genannte Buch vor Beginn des Seminars einmal ganz durchlesen. Dies gibt Ihnen bereits eine sehr gute Übersicht über wesentliche Aspekte der Religionspädagogik.					
Hinweise	Für Didaktikfächer wird dieser Kurs zur Examensvorbereitung ausdrücklich empfohlen. Ein Erwerb von ECTS für Didaktikfächer der alten ASPO/LASPO ist über diese Veranstaltung nicht möglich.					
Literatur	Verschaffen Sie sich einen Überblick über verschiedene Religionspädagogiken und wählen Sie sich ein Lehrbuch aus, das Ihnen von Form, Inhalt und Sprache her zusagt. Es gibt kurze Einführungen, die sozusagen vorbereitend für den Gesamthorizont gelesen werden können (Zwei Beispiele für eine Auswahl von Literatur: Bernd Schröder, Religionspädagogik. Tübingen 2012 umfassend und Uta Pohl-Patalong, Religionspädagogik. Göttingen 2013 als kurzen Überblick)					

Inklusive Religionspädagogik (06-EvThinclRp)

Inklusive Religionspädagogik: Grundfragen der inklusiven Religionspädagogik (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05052250	Fr	14:00 - 18:30	Einzel	10.11.2017 - 10.11.2017	00.211 / BibSem	
InklRelPäd	Fr	14:00 - 18:30	Einzel	08.12.2017 - 08.12.2017	-1.102 / Witt.Platz	
	Sa	09:30 - 17:00	Einzel	11.11.2017 - 11.11.2017	00.211 / BibSem	
	Sa	09:30 - 17:00	Einzel	09.12.2017 - 09.12.2017	-1.102 / Witt.Platz	

Inhalt	Die Inklusions- und Exklusionsthematik steht heute im Zentrum gesellschaftlicher und sozialer Herausforderungen. Sie gilt als eine Leitunterscheidung der Gesellschaftstheorie und als die soziale Frage der Gegenwart. Mit der Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention hat sich die Bundesrepublik Deutschland verpflichtet, ein inklusives Bildungssystem auf allen Ebenen zu gewährleisten (Art. 24). Die gemeinsame Bildung von Menschen unterschiedlichster Begabungen, Bedürfnisse und Herkünfte ist in der pluralen Welt zu einer anspruchsvollen pädagogischen Aufgabe geworden, die sich auf die Theorie und Praxis der Religionspädagogik und des konfessionellen Religionsunterrichts unmittelbar auswirkt. Das Seminar führt in die interdisziplinären Grundlagen des Prinzips Inklusion ein, reflektiert es praktisch-theologisch und bearbeitet zentrale religionspädagogische und -didaktische Bezüge. Neben grundlegenden Gelingensbedingungen und didaktischen Zugängen des inklusiven Religionsunterrichts werden in den Praxiskonzepten auch hilfreiche Kommunikationsformen wie z.B. Leichte Sprache, Lautsprachunterstützende Gebärden oder die Arbeit mit Piktogrammen berücksichtigt.					
Literatur	Anderssohn, Stefan: Handbuch Inklusiver Religionsunterricht: Ein didaktisches Konzept: Grundlagen – Theorie – Praxis. Neukirchen-Vluyn 2016. Schweiker, Wolfhard: Prinzip Inklusion: Grundlagen einer interdisziplinären Metatheorie in religionspädagogischer Perspektive. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2017					

Religionspädagogische Exkursion (06-Th-Exk)

Religionspädagogische Exkursion: Passion (3 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Exkursion

05052210	Mi	12:00 - 14:00	Einzel	10.01.2018 - 10.01.2018	03.204 / Witt.Platz	Luthe
06-Th-Exk	-	-	Block	12.03.2018 - 15.03.2018		

Inhalt Welche Bilder hat die Gesellschaft, welche das Christentum von Leiden und Leben? Was meinen wir eigentlich gegenwärtig mit „Passion“? Wie greifen kulturelle Formen – Lieder, Filme, biblische und andere Texte – die Passion Jesu Christi auf? Was heißt es, Passion zu „gestalten“? Das Seminar geht diesen Fragen kulturwissenschaftlich, theologisch und religionspädagogisch nach, indem Phänomene, Symbole, Rituale und Formen von Passion erkundet werden. Arbeitsformen wie Texttheater, Filmanalyse, Bibliodrama, Szenische Interpretation und die Auseinandersetzung mit ausgewählten theologischen und poetischen Texten werden dazu erprobt, Konsequenzen für Handlungsfelder religionspädagogischer Praxis bedacht.

Wir arbeiten interuniversitär mit Theologie- und Religionspädagogikstudierenden anderer Universitäten sowie einem Team von Dozierenden (mit Dr. Silke Leonhard) an einem ländlichen Arbeitsort in der Nähe von Göttingen (Freizeitheim Gleichen-Sattenhausen).

Eine obligatorische erste Sitzung des Seminars findet am Mittwoch, 10.01.2018, 12-14 Uhr statt.

Hinweise **Wichtige Hinweise :**

Es entstehen Kosten für die Unterbringung (ca. € 30).

Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl

Religionspädagogische Exkursion: Virtual und Augmented Reality im RU (3 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Exkursion

05052211	Mi	11:00 - 19:00	Einzel	29.11.2017 - 29.11.2017		Palkowitsch-Kühl
RelPädExk	Do	11:45 - 12:15	Einzel	19.10.2017 - 19.10.2017	03.204 / Witt.Platz	
	Do	09:00 - 15:00	Einzel	30.11.2017 - 30.11.2017		

Inhalt **Digitale Pioniere – Virtuelle Ortserkundungen mit dem Smartphone**

Das digitale Potential von Virtual und Augmented Reality für den RU und die außerschulische Bildung entdecken und beforschen.

Orte können für Menschen eine ganz besondere Bedeutung haben. Kirchenräume und andere heilige Räume als Orte der Gemeinde und Gemeinschaft stellen eine Form von Glaubensäußerungen dar. Dabei spielen insbesondere die Zeichen, Symbole und Gegenstände eine wesentliche Rolle. Diese Räume ermöglichen es, eigene und fremde Erfahrungen mit Glauben zu machen. Mit Hilfe von virtueller (VR) und erweiterter Realität (AR) können sich Lernende auf eine digitale Expedition in diese Räume begeben. Dazu werden wir selbst Orte digital erlebbar machen und mit relevanten Zusatzinformationen anreichern, die eine didaktische Auseinandersetzung ermöglichen. Darüber hinaus werden wir das Potential dieser neuen Zugänge erforschen und reflektieren.

Bitte bringen Sie Ihr Laptop sowie Smartphone / Tablet mit.

Um eine verbindliche Anmeldung bis zum 12.10.2017 wird gebeten!

Hinweise **Das Seminar findet am 29./30.11.2017 in Kassel statt. Kosten für die Unterbringung und Fahrt werden vom Lehrstuhl übernommen. Ggf. wird ein Verpflegungseigenanteil von 15€ erhoben.**

Der Vorbesprechung kann via Adobe Connect beigetreten werden. Dies funktioniert entweder über einen Link aus WueCampus2 heraus oder über diesen Link .

Nachweis Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 5 S.)

Unterrichtsfach Realschule

Praktikumsbegleitendes Seminar: Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Aspekte des

Religionsunterrichts an Realschulen und Mittelschulen (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

05052100	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	19.10.2017 - 08.02.2018	02.202 / Witt.Platz	Palkowitsch-Kühl
ThStPrMSRS	Do	14:00 - 20:00	Einzel	26.10.2017 - 26.10.2017	-1.105 / Witt.Platz	

Inhalt Das Seminar begleitet das Praktikum und reflektiert die eigenen Erfahrungen an den Praktikumschulen. Weiterhin vermittelt es didaktisches und methodisches Basiswissen für die eigene Unterrichtsvorbereitung und Durchführung eigener Unterrichtsstunden.

Hinweise Wird nach dem Besuch der Einleitung in das Neue oder Alte Testament empfohlen.

Zu Beginn werden in einer kürzeren Sitzung die Textgrundlage, die Prüfungsmodalitäten und der Zugriff auf WueCampus2 besprochen.

Die längere Sitzung befasst sich mit den Grundlagen der Unterrichtsplanung im Ev. Religionsunterricht. Hier erhalten Sie wichtiges Handwerkzeug für Ihre Unterrichtsstunde.

Literatur Hanisch, Helmut: Unterrichtsplanung im Fach Religion. Vandenhoeck&Ruprecht, 2007.

Obst, Gabriele: Kompetenzorientiertes Lehren und Lernen im Religionsunterricht. Göttingen 2010.

Nachweis Scheine für nichtmodularisierten Studiengang: gemäß LPO I (2002), § 58 (1), Nr. 5 (LR)

ECTS-Punkte für Praktikum: 2 und für Praktikumsbegleitseminar: 2 durch Hausarbeit mit ca. 15 Seiten

(= 4 ECTS-Punkte)

Zielgruppe LR

Religionspädagogische Exkursion: Passion (3 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Exkursion

05052210	Mi	12:00 - 14:00	Einzel	10.01.2018 - 10.01.2018	03.204 / Witt.Platz	Luthe
06-Th-Exk	-	-	Block	12.03.2018 - 15.03.2018		

Inhalt Welche Bilder hat die Gesellschaft, welche das Christentum von Leiden und Leben? Was meinen wir eigentlich gegenwärtig mit „Passion“? Wie greifen kulturelle Formen – Lieder, Filme, biblische und andere Texte – die Passion Jesu Christi auf? Was heißt es, Passion zu „gestalten“? Das Seminar geht diesen Fragen kulturwissenschaftlich, theologisch und religionspädagogisch nach, indem Phänomene, Symbole, Rituale und Formen von Passion erkundet werden. Arbeitsformen wie Texttheater, Filmanalyse, Bibliodrama, Szenische Interpretation und die Auseinandersetzung mit ausgewählten theologischen und poetischen Texten werden dazu erprobt, Konsequenzen für Handlungsfelder religionspädagogischer Praxis bedacht.

Wir arbeiten interuniversitär mit Theologie- und Religionspädagogikstudierenden anderer Universitäten sowie einem Team von Dozierenden (mit Dr. Silke Leonhard) an einem ländlichen Arbeitsort in der Nähe von Göttingen (Freizeitheim Gleichen-Sattenhausen).

Eine obligatorische erste Sitzung des Seminars findet am Mittwoch, 10.01.2018, 12-14 Uhr statt.

Hinweise **Wichtige Hinweise :**

Es entstehen Kosten für die Unterbringung (ca. € 30).

Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl

1. Semester

Evangelische Religionspädagogik (06-Th-EvRP)

Ev. Religionspädagogik I: Religionspädagogische Grundfragen (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05052010	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	23.10.2017 - 05.02.2018	02.401 / Witt.Platz	Nord
06-Th-EvRP	Mo	09:00 - 12:00	Einzel	06.11.2017 - 06.11.2017		

Inhalt Zur Einführung in das Studium werden Sie in dieser Vorlesung anhand von exemplarischen Stippvisiten über die *Bedeutung der Einzeldisziplinen* des Faches Ev. Theologie für die Religionspädagogik informiert. Sie werden darüber nachdenken, wie man das *Fach Religionspädagogik*, seine Grundlagen und Aufgaben, seine Funktionen *beschreiben* kann. Es geht weiterhin darum, sich die rechtlichen Grundlagen des Religionsunterrichts für den bayrischen, den deutschen und darüber hinaus auch außereuropäische Horizonte erarbeiten.

Von diesen mehr fachwissenschaftlichen Erkundungsgängen ausgehend tauchen Sie intensiver ein in mindestens drei *verschiedene Perspektiven der Religionsdidaktik* (inklusive, interreligiös/pluralitätsfähig, medienorientiert), erhalten aber auch einen Überblick über weitere Ansätze wie etwa die Bibeldidaktik und das Prinzip der Kinder- und Jugendtheologie.

Unverzichtbar für jede Einführung ist auch die Frage nach der Reflexion auf das Rollenverständnis der Religion Lehrkraft, das Verhältnis von persönlichem *Glauben* und *Religion lehren* sowie nach der Wahrnehmung des Faches Religion im *Fächerkanon* der Schule und in der *Schulentwicklungsarbeit*.

Eine kontinuierliche Mitarbeit in der Vorlesung erbringt Ihnen eine gute Sicherheit im Umgang mit Ihrem Studienfach und ermöglicht Ihnen von daher auch den rechten Blick, was Sie im Anschluss an diese *Einführungsveranstaltung ins Studium* besonders am Fach der Religionspädagogik interessieren könnte.

Hinweise Dieser Termin findet im Shalom Europa statt.

Literatur Die Literatur anhand von Einzelbeiträgen zur Vorlesung erhalten Sie über WüCampus am Beginn des Semesters.

Empfohlen wird die Lektüre von Bernd Schröder, *Religionspädagogik*. Tübingen 2012. Dieses Lehrbuch finden Sie auch zur Ausleihe in ausreichender Anzahl in der Universitätsbibliothek. Wer die Gelegenheit nutzt, sich dieses auszuleihen oder selbst anzuschaffen, hat einen qualitätsreichen Fundus im Hintergrund, auch zum Nachschlagen anlässlich anderer Themengebiete als der in der Vorlesung.

Ev. Religionspädagogik II: Religionsdidaktische Grundfragen (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05052020	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	26.10.2017 - 08.02.2018	02.206 / Witt.Platz	Nord
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	------

06-ThEvRP

Inhalt In dieser Vorlesung mit intensiven Seminaranteilen werden wir uns Religionsdidaktischen Grundfragen widmen:

1. Welche Darstellungslogiken und welche Grundsätze bestimmen die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Religionsdidaktik?
2. Was bedeutet Kompetenzorientierung in der Pädagogik und konkret im Kontext (auch inklusiver) Religionspädagogik?
3. Welche Herausforderungen stellen sich der Religionsdidaktik aus der Perspektive einer kritischen Christentums- und Kirchengeschichtsdidaktik?
4. Wie kann man mit der Frage nach der christlichen Wahrheit im Religionsunterricht angemessen umgehen? (Umgang mit nicht-christlichen Religionen)
5. Welche Bedeutung hat die Ethik für die Religionsdidaktik?

Literatur Die Literatur zu den Einzelsitzungen wird in WüCampus am Beginn des Semesters bekanntgegeben und eingestellt. Es wird die Ausleihe/ Anschaffung eines Lehrbuchs für Religionspädagogik ausdrücklich empfohlen (z.B. Bernd Schröder, *Religionspädagogik*. Tübingen 2012)

Grundkurs evangelische Theologie (06-Th-SBk)

Einführung in die Systematische Theologie und Theologiegeschichte (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05051000 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 18.10.2017 - 07.02.2018 02.202 / Witt.Platz Huizing

06-Th-STBk

Inhalt Vermittlung der Kenntnis grundlegender fachspezifischer Termini und Topoi, sowie deren Problemkontext und historischer Lösungsmodelle in der Dogmatik.

Hinweise Es findet für die Studiengänge "Unterrichtsfach" ein Tutorium zur Veranstaltung statt. Didaktikfächler müssen das Tutorium nicht besuchen. Die genauen Termine werden noch bekannt gegeben.

Literatur Die Veranstaltung wird jeweils nur im Wintersemester angeboten.
Im Kurs wird eine neuere Gesamtdarstellung der Systematischen Theologie gelesen.

Weitere Lektüreempfehlungen:

Rochus Leonhardt: Grundinformation Dogmatik, 4. Auflage, Göttingen 2009.

Wilfried Härle: Dogmatik, 4. Auflage, Berlin/New York 2012.

Dietrich Korsch: Antwort auf Grundfragen christlichen Glaubens. Dogmatik als integrative Disziplin, Tübingen 2016.

Christian Danz: Systematische Theologie, Tübingen 2016.

Voraussetzung keine

Nachweis Ja.

Tutorium zur Vorlesung "Einführung in die Systematische Theologie"/"Evangelische Theologie und Religionswissenschaft" (2 SWS, Credits: 4/5)

Veranstaltungsart: Tutorium

05051600 Mi - wöchentl. 18.10.2017 - 07.02.2018 Göb

Inhalt Tutorium zur Veranstaltung "Einführung in die Systematische Theologie und Theologiegeschichte".

Literatur Siehe die Veranstaltung: "Einführung in die Systematische Theologie und Theologiegeschichte".

Voraussetzung keine

Nachweis Wird verbucht zusammen mit "Einführung in die systematische Theologie und Theologiegeschichte"

Das Studium der evangelischen Theologie und Religionspädagogik (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051410 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 19.10.2017 - 08.02.2018 02.202 / Witt.Platz Bauer

Bibelkunde (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

05051400 Fr 12:00 - 19:00 Einzel 27.10.2017 - 27.10.2017 02.202 / Witt.Platz Gahr

STBkB Fr 12:00 - 19:00 Einzel 12.01.2018 - 12.01.2018 -1.102 / Witt.Platz

Inhalt Bibelkunde des AT und NT

Hinweise Bitte mitbringen: Lukas Bormann: Bibelkunde, UTB Basics, Göttingen 2013.

Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Voraussetzung keine

Nachweis Modulprüfung: "Grundkurs evangelische Theologie" (LA) / "Denkmodelle evangelische Theologie" (BA)

2. Semester

3.-5. Semester

Tutorium AT

Veranstaltungsart: Tutorium

05051640 wird noch bekannt gegeben

Bauer

06-Th-BTh

Hauptstudium: Ursprung der christlichen Religionen (06-Th-MC)

Theologien des Alten Testaments (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051040 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 23.10.2017 - 05.02.2018 02.202 / Witt.Platz Bauer

Theologien des Neuen Testaments (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05051070 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 26.10.2017 - 09.02.2018 02.202 / Witt.Platz Müller

Inhalt Theologien der unterschiedlichen neutestamentlichen Texte in ihrem historischen Umfeld mit besonderer Fokussierung der Figur Jesu und des Paulus. Beziehungen zu alttestamentlichen Texten.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben

Voraussetzung Bibelkunde des Neuen Testaments.

Der Studiengangsverlaufplan empfiehlt den vorherigen Besuch von "Einführung ins NT"/"Grundkurs NT".

Religionsdidaktische Konkretisierung

Religionsdidaktische Konkretisierung | Religionsdidaktik I: Interkulturelles Lernen in christlicher und jüdischer

Perspektive (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05052040 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.10.2017 - 05.02.2018 03.106 / Witt.Platz Nord

06-Th-RDKo Mo 18:00 - 21:00 Einzel 13.11.2017 - 13.11.2017 03.106 / Witt.Platz

Mo 18:00 - 21:00 Einzel 04.12.2017 - 04.12.2017 03.106 / Witt.Platz

- - Block 01.11.2017 - 03.11.2017

Inhalt Liebe Studierende!

Die evangelische Religionsdidaktik und sogar die gesamte evangelische Theologie sieht sich eng verbunden mit der jüdischen Tradition, historisch liegen hier die Wurzeln der christlichen Religion, aktuell leben wir in einem Land, in dem Religionspluralität ein Faktum ist. In Würzburg gibt es zudem viele historische und aktuelle Gründe, sich dem Verhältnis von christlicher und jüdischer Religionsdidaktik zu vergewissern bzw. dieses Verhältnis gehaltvoll zu reflektieren.

Wir werden Grundlagenliteratur konsultieren, aber auch gemeinsame Seminarsitzungen mit Prof. Dr. Doron Kiesel, Erfurt, haben. Er lehrt interkulturelle Pädagogik und ist zugleich Leiter der Abteilung Bildung im Zentralrat der Juden. Wir werden also nicht nur über jüdische Traditionen hören, lesen und reflektieren sowie diese immer ins Verhältnis zur eigenen Tradition setzen, sondern auch den Austausch mit einem Pädagogen jüdischen Glaubens haben.

Einen wichtigen Block des Seminars bildet eine in Frankfurt am Main stattfindende Tagung vom 1.-3. November, die unter dem Thema "geteilte Erinnerungen" steht. Zu dieser Tagung sind Sie herzlich eingeladen! Sie erhalten Tagungsorganisation sowie 2 Übernachtungen und Verpflegung in einem Hotel im DZ für eine Teilnahmegebühr von 30 Euro, die Fahrtkosten müssten Sie selbst tragen. Sollten hierbei finanzielle Probleme entstehen, wenden Sie sich bitte an unsere Lehrstuhlsekretärin Britta Sandler, wir werden für Sie dann selbstverständlich diskret eine Fahrtkostenerstattung beantragen. Den Ablauf der Tagung erhalten Sie gern per Mail von mir vorab. Aber er wird auch am ersten Seminartag, am Montag, den 23.10.17, detailliert vorgestellt werden. Die Tagung beginnt am 1.11. um 20 Uhr in Frankfurt am Main und endet dort am 3.11.17 um 13 Uhr. Es sind Vorträge aus dem In- und Ausland, auch von israelischen Vortragenden, und Exkursionen zu Gedenkort jüdischer Kultur in Frankfurt vorgesehen.

An der Tagung nehmen ebenfalls 15 Studierende der jüdischen Theologie teil, so dass Sie viel Gelegenheit haben, sich miteinander auszutauschen und Erfahrungshorizonte zu erkunden.

Das Ziel des Seminars liegt darin, dass Sie einen konfessionell-kooperativen Bildungsprozess durchlaufen, innerhalb dessen Sie sich eine Didaktik, die des interkulturellen Lernens im Feld jüdisch-christlicher Perspektiven, aneignen. Ich empfehle für das Studium der Ev. Religion stets, dass Sie sich bis zum Examen zwei didaktische Ansätze aneignen. Genau dies kann hier für das Feld der Interkulturen und interreligiösen Didaktik geschehen. Das Seminar ist zugleich eine erste Vorbereitung auf die Exkursion nach Israel im Sommersemester 2018.

Hinweise **Vom 1.-3. November ist die gemeinsame Teilnahme an der Tagung "Geteilte Erinnerungen" des Zentralrats der Juden in Frankfurt am Main geplant (Kosten 30 Euro für Vollverpflegung und Unterbringung in einem Hotel im DZ, Fahrtkosten auf Wunsch erstattungsfähig).**

Am 13. November und am 4. Dezember sind Doppelsitzungen von 16-21 Uhr mit Prof. Kiesel in Würzburg am Wittelsbacher Platz geplant.

Literatur Bitte recherchieren Sie in WiReLex (Wissenschaftliches Religionspädagogisches Lexikon) im Internet den Artikel zum Stichwort interreligiöses Lernen.

Nachweis **Studierende seit WS 2015/16:**

Referat (15-30 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 5 S.)

Studierende mit Studienordnung 2009:

Präsentation (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 S.)

Religionsdidaktische Medien und Methoden

Methoden/Medien im RU | Religionsdidaktik II: (2 SWS, Credits: 2/5)

Veranstaltungsart: Seminar

05052050 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 20.10.2017 - 09.02.2018 02.202 / Witt.Platz Luthe

06-ThRD-Me

Theologische Argumentationsmodelle

Ethische Theologie

Ethische Theologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05051120 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 24.10.2017 - 06.02.2018 02.202 / Witt.Platz Huizing

Tutorium zu "Ethische Theologie"

Veranstaltungsart: Vorlesung

05051620 wird noch bekannt gegeben Göb/Körner
06-Th-ETTh

Kirchen- und theologiegeschichtliche Problemhorizonte

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

05051130 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.10.2017 - 05.02.2018 02.202 / Witt.Platz Huizing

06-Th-KG

Inhalt Anhand eines exemplarischen Topos oder einer Epoche der Geschichte des Christentums werden die kirchengeschichtlichen Kompetenzen der Studierenden vertieft. Im Mittelpunkt stehen Reformation und Moderne als zentrale Pfeiler, auf die hin kirchengeschichtliche Quellen gelesen werden.

Hinweise Die Inhalte der Veranstaltung "Überblick Christentumsgeschichte" (Modul: Christentum und Religionen; 2. Semester) werden vorausgesetzt.

Voraussetzung Die Inhalte der Veranstaltung "Überblick Christentumsgeschichte" (zuletzt SoSe 2016) werden vorausgesetzt.

Nachweis Hausarbeit (15 S.).

6. Semester

Kompetenzorientierte Vertiefung Realschule I

Biblische Theologie kompakt AT (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051560 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 26.10.2017 - 08.02.2018 00.202 / Witt.Platz Schorn

06-Th-REBE

7. Semester

Kompetenzorientierte Vertiefung Realschule II

Ethik kompakt (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051170 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 24.10.2017 - 06.02.2018 02.202 / Witt.Platz Bauer

Religionswissenschaft: „Once upon a dream“ - Disney aus religionswissenschaftlicher Sicht (0 SWS, Credits: abhängig

von LPO/LASPO)

Veranstaltungsart: Seminar

05051210	Fr	16:00 - 19:00	Einzel	27.10.2017 - 27.10.2017	02.103 / Witt.Platz	Fuchs
06-Th-REBE	Sa	09:00 - 19:00	Einzel	28.10.2017 - 28.10.2017	02.103 / Witt.Platz	
	So	09:00 - 19:00	Einzel	29.10.2017 - 29.10.2017	02.103 / Witt.Platz	

Inhalt Im Seminar wird den verschiedenen Definitionen von Religion am Beispiel von Disney und seinen Themenparks nachgegangen. Es soll geklärt werden, inwiefern der implizite Religionsbegriff dazu beitragen kann, ein Phänomen der populären Kultur auf eine womöglich unbekannt Art und Weise zu deuten. Daran schließt sich die Frage an, wie die Auseinandersetzung mit diesem Religionsbegriff die Aus- und Weiterbildung der religiösen Kompetenz unterstützen kann.

Hinweise Melden Sie sich bitte per Mail an: florian.fuchs@uni-wuerzburg.de

Literatur Ein Skript mit allem benötigten Material finden Sie im WueCampus2-Raum der Veranstaltung.

Voraussetzung Interesse für Disney und seine Themenparks!

Für alte ASPO/LASPO ist es sinnvoll wenn Sie zumindest "Religionstheorien" und "Ev. Dogmatik" besucht haben. Für neue ASPO/LASPO gibts keine Voraussetzungen.

Nachweis Hausarbeit oder Klausur

Bibl. Theologie kompakt NT (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05051530	Fr	17:00 - 21:00	Einzel	03.11.2017 - 03.11.2017	02.103 / Witt.Platz	Lange
06-Th-REBE	Fr	17:00 - 21:00	Einzel	01.12.2017 - 01.12.2017	02.103 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 20:00	Einzel	04.11.2017 - 04.11.2017	02.103 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 20:00	Einzel	02.12.2017 - 02.12.2017	02.103 / Witt.Platz	

Inhalt Theologien der unterschiedlichen neutestamentlichen Texte in ihrem historischen Umfeld mit besonderer Fokussierung der Figur Jesu und des Paulus. Beziehungen zu alttestamentlichen Texten.

Hinweise

Voraussetzung Bibelkunde des Neuen Testaments

Der Studienverlaufsplan empfiehlt den vorherigen Besuch von "Einführung ins NT"/"Grundkurs NT".

freier Bereich

Evangelische Theologie und Praxis

Veranstaltungsart: Praktikum

05051240	Do	10:00 - 11:00	wöchentl.	19.10.2017 - 08.02.2018	02.201 / Witt.Platz	Huizing
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	---------

Publikationspraxis (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051250	Do	11:00 - 12:00	wöchentl.	19.10.2017 - 08.02.2018	02.219 / Witt.Platz	Bauer
06-Th-Pub						

Praktikumsbegleitendes Seminar: Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Aspekte des

Religionsunterrichts an Realschulen und Mittelschulen (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

05052100	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	19.10.2017 - 08.02.2018	02.202 / Witt.Platz	Palkowitsch-Kühl
ThStPrMSRS	Do	14:00 - 20:00	Einzel	26.10.2017 - 26.10.2017	-1.105 / Witt.Platz	

Inhalt Das Seminar begleitet das Praktikum und reflektiert die eigenen Erfahrungen an den Praktikumschulen. Weiterhin vermittelt es didaktisches und methodisches Basiswissen für die eigene Unterrichtsvorbereitung und Durchführung eigener Unterrichtsstunden.

Hinweise Wird nach dem Besuch der Einleitung in das Neue oder Alte Testament empfohlen.

Zu Beginn werden in einer kürzeren Sitzung die Textgrundlage, die Prüfungsmodalitäten und der Zugriff auf WueCampus2 besprochen.

Die längere Sitzung befasst sich mit den Grundlagen der Unterrichtsplanung im Ev. Religionsunterricht. Hier erhalten Sie wichtiges Handwerkzeug für Ihre Unterrichtsstunde.

Literatur Hanisch, Helmut: Unterrichtsplanung im Fach Religion. Vandenhoeck&Ruprecht, 2007.

Obst, Gabriele: Kompetenzorientiertes Lehren und Lernen im Religionsunterricht. Göttingen 2010.

Nachweis Scheine für nichtmodularisierten Studiengang: gemäß LPO I (2002), § 58 (1), Nr. 5 (LR)

ECTS-Punkte für Praktikum: 2 und für Praktikumsbegleitseminar: 2 durch Hausarbeit mit ca. 15 Seiten

(= 4 ECTS-Punkte)

Zielgruppe LR

Einleitung ins Neue Testament (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05052150 Fr 08:00 - 12:00 14tägl 27.10.2017 - 09.02.2018 00.214 / BibSem Hentschel

06-ThDidNT

Inhalt Die Einleitung in das Neue Testament will die grundlegenden Voraussetzungen für das Studium des Neuen Testaments schaffen. Zunächst thematisiert der Kurs die Kanongeschichte und fragt, wie es zur Schriftensammlung des Neuen Testaments gekommen ist. Außerdem wird ein grundlegendes Wissen über die Synoptiker, Paulus und die johannäischen Schriften erarbeitet. Im nächsten Kursabschnitt werden hermeneutische, methodische und theologische Aspekte der Interpretation biblischer Texte behandelt. In einem dritten Teil erkunden wir schließlich die politische, religiöse, kulturelle und soziale Welt, in der die neutestamentlichen Schriften geschrieben und rezipiert wurden.

Hinweise Begleitend zum Seminar wird ein Tutorium angeboten.
Der Besuch des Tutoriums ist für Studierende (neue LASPO seit WS 15/16) obligatorisch zu besuchen ; für Studierende der älteren Ordnungen wird der Besuch empfohlen.

Literatur Bitte melden Sie sich für das Tutroium über **sb@Home** an. Den Link zum Tutorium finden Sie in den Grunddaten zur Veranstaltung.
Alkier, Stefan, *Neues Testament*, utb basics, Tübingen 2010.
Reinmuth, Eckart, *Hermeneutik des Neuen Testaments. Eine Einführung in die Lektüre des Neuen Testaments*, Göttingen 2002.

Tutorium: Einleitung ins Neue Testament (1 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Tutorium

05052160 Fr 10:00 - 12:00 14tägl 03.11.2017 - 09.02.2018 00.214 / BibSem Hoferer

06-ThDidNT

Übung: Einleitung in die systematische Theologie (1 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Übung

05052170 Mo 18:00 - 20:00 Einzel 23.10.2017 - 23.10.2017 02.202 / Witt.Platz Fuchs

06-ThiSTDr Mo 15:00 - 19:00 Einzel 04.12.2017 - 04.12.2017 00.106 / Gebäude 70

Mo 15:00 - 19:00 Einzel 11.12.2017 - 11.12.2017 00.106 / Gebäude 70

Mo 15:00 - 19:00 Einzel 18.12.2017 - 18.12.2017 00.106 / Gebäude 70

Inhalt Diese Übung widmet sich dem Thema "Wahrheit" aus systematisch-theologischer und religionspädagogischer Perspektive. Was ist eigentlich wahr? Beansprucht das Christentum für sich die/eine Wahrheit? Wie soll mit dem Wahrheitsbegriff im Religionsunterricht umgegangen werden?

Hinweise Diesen Fragen wird in der Veranstaltung nachgegangen.
Beachten Sie bitte die ungewöhnlichen Zeiten und Räume!
Als Leistungsnachweis ist eine fünfseitige Ausarbeitung ergänzend zu einer Präsentation vorgesehen.

Literatur Die notwendige Literatur wird im WueCampus2-Raum zur Verfügung gestellt.

Voraussetzung Bereitschaft, mehrere Texte vorbereitend zu lesen und in der Veranstaltung zu reflektieren.
Bereitschaft, sich mit dem LehrplanPlus Bayerns detailliert zu beschäftigen.

Bildung und Religion kompakt: Examensvorbereitung (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05052200 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 23.10.2017 - 05.02.2018 02.202 / Witt.Platz Nord

BRk

Inhalt Der Kurs bereitet auf das Staatsexamen in Lehramtsstudiengängen vor. Deshalb bildet die Grundlage jeder Sitzung, die Auseinandersetzung mit Klausurthemen verschiedener Schulformen. Es wird innerhalb der Teilnahmevoraussetzungen erwartet, dass jeder Student/jede Studentin innerhalb einer Kleingruppe ein Klausurthema vorbereitet und der Gesamtgruppe präsentiert. Zusätzlich wird zum Abschluss des Kurses die Ausformulierung einer Klausur erforderlich.

Grundlagen in der Religionspädagogik und -didaktik werden vorausgesetzt. Dies ist also kein Einführungskurs in die Religionspädagogik! Dennoch können sicherlich Lücken aufgearbeitet und entstandene Fragenhorizonte gemeinsam begangen werden. Alles in allem wird mit einer regen Beteiligung an der Seminarkonzeption in Form der Auswahl der Klausurthemen als auch der Erarbeitung derselben gerechnet.

Für die Mitarbeit ist es sowohl unerlässlich, dass man sich Grundlagenliteratur aneignet, als auch auf die zuvor belegten Veranstaltungen im bisherigen Studium zurückgreift und hier Kenntnisse für sich bündelt und für den Examenskontext aufbereitet.

Grundlagenliteratur findet sich in folgenden drei Lehrbüchern: Bernd Schröder, *Religionspädagogik*, Tübingen 2012, Friedrich Schweitzer, *Religionspädagogik*, Gütersloh 2006 sowie Martin Rothgangel/Rainer Lachmann, *Religionspädagogisches Kompendium*, Göttingen 2013.

Ich halte es für eine sehr gute Unterstützung Ihres Arbeitsprozesses, wenn Sie sich alle drei Bände anschauen und eines davon selbst anschaffen. Zur Einarbeitung bitte ich insbesondere diejenigen, die Religion als Didaktikfach studieren (aber im Grunde für alle sehr nützlich), Uta Pohl-Patalong, *Religionspädagogik*, Göttingen 2013, anzuschaffen und zu lesen. Dies ist eine schmale, komprimierte und sehr gut lesbare Einführung. Es wäre prima, wenn Sie das zuletzt genannte Buch vor Beginn des Seminars einmal ganz durchlesen. Dies gibt Ihnen bereits eine sehr gute Übersicht über wesentliche Aspekte der Religionspädagogik.

Hinweise Für Didaktikfächer wird dieser Kurs zur Examensvorbereitung ausdrücklich empfohlen.
Ein Erwerb von ECTS für Didaktikfächer der alten ASPO/LASPO ist über diese Veranstaltung nicht möglich.

Literatur Verschaffen Sie sich einen Überblick über verschiedene Religionspädagogiken und wählen Sie sich ein Lehrbuch aus, das Ihnen von Form, Inhalt und Sprache her zusagt.
Es gibt kurze Einführungen, die sozusagen vorbereitend für den Gesamthorizont gelesen werden können (Zwei Beispiele für eine Auswahl von Literatur: Bernd Schröder, *Religionspädagogik*. Tübingen 2012 umfassend und Uta Pohl-Patalong, *Religionspädagogik*. Göttingen 2013 als kurzen Überblick)

Inklusive Religionspädagogik (06-EvThinclRp)

Inklusive Religionspädagogik: Grundfragen der inklusiven Religionspädagogik (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05052250	Fr	14:00 - 18:30	Einzel	10.11.2017 - 10.11.2017	00.211 / BibSem
InklRelPäd	Fr	14:00 - 18:30	Einzel	08.12.2017 - 08.12.2017	-1.102 / Witt.Platz
	Sa	09:30 - 17:00	Einzel	11.11.2017 - 11.11.2017	00.211 / BibSem
	Sa	09:30 - 17:00	Einzel	09.12.2017 - 09.12.2017	-1.102 / Witt.Platz

Inhalt Die Inklusions- und Exklusionsthematik steht heute im Zentrum gesellschaftlicher und sozialer Herausforderungen. Sie gilt als eine Leitunterscheidung der Gesellschaftstheorie und als die soziale Frage der Gegenwart. Mit der Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention hat sich die Bundesrepublik Deutschland verpflichtet, ein inklusives Bildungssystem auf allen Ebenen zu gewährleisten (Art. 24). Die gemeinsame Bildung von Menschen unterschiedlichster Begabungen, Bedürfnissen und Herkunft ist in der pluralen Welt zu einer anspruchsvollen pädagogischen Aufgabe geworden, die sich auf die Theorie und Praxis der Religionspädagogik und des konfessionellen Religionsunterrichts unmittelbar auswirkt.

Das Seminar führt in die interdisziplinären Grundlagen des Prinzips Inklusion ein, reflektiert es praktisch-theologisch und bearbeitet zentrale religionspädagogische und -didaktische Bezüge. Neben grundlegenden Gelingensbedingungen und didaktischen Zugängen des inklusiven Religionsunterrichts werden in den Praxiskonzepten auch hilfreiche Kommunikationsformen wie z.B. Leichte Sprache, lautsprachunterstützte Gebärdensprache oder die Arbeit mit Piktogrammen berücksichtigt.

Literatur Anderssohn, Stefan: Handbuch Inklusiver Religionsunterricht: Ein didaktisches Konzept: Grundlagen – Theorie – Praxis. Neukirchen-Vluyn 2016. Schweiker, Wolfgang: Prinzip Inklusion: Grundlagen einer interdisziplinären Metatheorie in religionspädagogischer Perspektive. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2017

Religionspädagogische Exkursion (06-Th-Exk)

Religionspädagogische Exkursion: Passion (3 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Exkursion

05052210	Mi	12:00 - 14:00	Einzel	10.01.2018 - 10.01.2018	03.204 / Witt.Platz	Luthe
06-Th-Exk	-	-	Block	12.03.2018 - 15.03.2018		

Inhalt Welche Bilder hat die Gesellschaft, welche das Christentum von Leiden und Leben? Was meinen wir eigentlich gegenwärtig mit „Passion“? Wie greifen kulturelle Formen – Lieder, Filme, biblische und andere Texte – die Passion Jesu Christi auf? Was heißt es, Passion zu „gestalten“? Das Seminar geht diesen Fragen kulturwissenschaftlich, theologisch und religionspädagogisch nach, indem Phänomene, Symbole, Rituale und Formen von Passion erkundet werden. Arbeitsformen wie Texttheater, Filmanalyse, Bibliodrama, Szenische Interpretation und die Auseinandersetzung mit ausgewählten theologischen und poetischen Texten werden dazu erprobt, Konsequenzen für Handlungsfelder religionspädagogischer Praxis bedacht.

Wir arbeiten interuniversitär mit Theologie- und Religionspädagogikstudierenden anderer Universitäten sowie einem Team von Dozierenden (mit Dr. Silke Leonhard) an einem ländlichen Arbeitsort in der Nähe von Göttingen (Freizeitheim Gleichen-Sattenhausen).

Eine obligatorische erste Sitzung des Seminars findet am Mittwoch, 10.01.2018, 12-14 Uhr statt.

Hinweise **Wichtige Hinweise :**

Es entstehen Kosten für die Unterbringung (ca. € 30).
Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl

Religionspädagogische Exkursion: Virtual und Augmented Reality im RU (3 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Exkursion

05052211	Mi	11:00 - 19:00	Einzel	29.11.2017 - 29.11.2017		Palkowitsch-Kühl
RelPädExk	Do	11:45 - 12:15	Einzel	19.10.2017 - 19.10.2017	03.204 / Witt.Platz	
	Do	09:00 - 15:00	Einzel	30.11.2017 - 30.11.2017		

Inhalt **Digitale Pioniere – Virtuelle Ortserkundungen mit dem Smartphone**
Das digitale Potential von Virtual und Augmented Reality für den RU und die außerschulische Bildung entdecken und beforschen.

Orte können für Menschen eine ganz besondere Bedeutung haben. Kirchenräume und andere heilige Räume als Orte der Gemeinde und Gemeinschaft stellen eine Form von Glaubensäußerungen dar. Dabei spielen insbesondere die Zeichen, Symbole und Gegenstände eine wesentliche Rolle. Diese Räume ermöglichen es, eigene und fremde Erfahrungen mit Glauben zu machen. Mit Hilfe von virtueller (VR) und erweiterter Realität (AR) können sich Lernende auf eine digitale Expedition in diese Räume begeben. Dazu werden wir selbst Orte digital erlebbar machen und mit relevanten Zusatzinformationen anreichern, die eine didaktische Auseinandersetzung ermöglichen. Darüber hinaus werden wir das Potential dieser neuen Zugänge erforschen und reflektieren.

Bitte bringen Sie Ihr Laptop sowie Smartphone / Tablet mit.

Um eine verbindliche Anmeldung bis zum 12.10.2017 wird gebeten!

Hinweise **Das Seminar findet am 29./30.11.2017 in Kassel statt. Kosten für die Unterbringung und Fahrt werden vom Lehrstuhl übernommen. Ggf. wird ein Verpflegungseigenanteil von 15€ erhoben.**

Der Vorbesprechung kann via Adobe Connect beigetreten werden. Dies funktioniert entweder über einen Link aus WueCampus2 heraus oder über diesen Link .

Nachweis Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 5 S.)

Didaktikfach Grundschule

Religionspädagogische Exkursion: Passion (3 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Exkursion

05052210	Mi	12:00 - 14:00	Einzel	10.01.2018 - 10.01.2018	03.204 / Witt.Platz	Luthe
06-Th-Exk	-	-	Block	12.03.2018 - 15.03.2018		

Inhalt Welche Bilder hat die Gesellschaft, welche das Christentum von Leiden und Leben? Was meinen wir eigentlich gegenwärtig mit „Passion“? Wie greifen kulturelle Formen – Lieder, Filme, biblische und andere Texte – die Passion Jesu Christi auf? Was heißt es, Passion zu „gestalten“? Das Seminar geht diesen Fragen kulturwissenschaftlich, theologisch und religionspädagogisch nach, indem Phänomene, Symbole, Rituale und Formen von Passion erkundet werden. Arbeitsformen wie Texttheater, Filmanalyse, Bibliodrama, Szenische Interpretation und die Auseinandersetzung mit ausgewählten theologischen und poetischen Texten werden dazu erprobt, Konsequenzen für Handlungsfelder religionspädagogischer Praxis bedacht.

Wir arbeiten interuniversitär mit Theologie- und Religionspädagogikstudierenden anderer Universitäten sowie einem Team von Dozierenden (mit Dr. Silke Leonhard) an einem ländlichen Arbeitsort in der Nähe von Göttingen (Freizeitheim Gleichen-Sattenhausen).

Eine obligatorische erste Sitzung des Seminars findet am Mittwoch, 10.01.2018, 12-14 Uhr statt.

Hinweise **Wichtige Hinweise :**

Es entstehen Kosten für die Unterbringung (ca. € 30).

Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl

Pflichtbereich

Einführung in die Religionspädagogik (5 ECTS)

Ev. Religionspädagogik I: Religionspädagogische Grundfragen (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05052010	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	23.10.2017 - 05.02.2018	02.401 / Witt.Platz	Nord
06-Th-EvRP	Mo	09:00 - 12:00	Einzel	06.11.2017 - 06.11.2017		

Inhalt Zur Einführung in das Studium werden Sie in dieser Vorlesung anhand von exemplarischen Stippvisiten über die *Bedeutung der Einzeldisziplinen* des Faches Ev. Theologie für die Religionspädagogik informiert. Sie werden darüber nachdenken, wie man das *Fach Religionspädagogik*, seine Grundlagen und Aufgaben, seine Funktionen *beschreiben* kann. Es geht weiterhin darum, sich die rechtlichen Grundlagen des Religionsunterrichts für den bayrischen, den deutschen und darüber hinaus auch außereuropäische Horizonte erarbeiten.

Von diesen mehr fachwissenschaftlichen Erkundungsgängen ausgehend tauchen Sie intensiver ein in mindestens drei *verschiedene Perspektiven der Religionsdidaktik* (inklusive, interreligiös/pluralitätsfähig, medienorientiert), erhalten aber auch einen Überblick über weitere Ansätze wie etwa die Bibeldidaktik und das Prinzip der Kinder- und Jugendtheologie.

Unverzichtbar für jede Einführung ist auch die Frage nach der Reflexion auf das Rollenverständnis der Religion Lehrkraft, das Verhältnis von persönlichem *Glauben* und *Religion lehren* sowie nach der Wahrnehmung des Faches Religion im *Fächerkanon* der Schule und in der *Schulentwicklungsarbeit*.

Eine kontinuierliche Mitarbeit in der Vorlesung erbringt Ihnen eine gute Sicherheit im Umgang mit Ihrem Studienfach und ermöglicht Ihnen von daher auch den rechten Blick, was Sie im Anschluss an diese *Einführungsveranstaltung ins Studium* besonders am Fach der Religionspädagogik interessieren könnte.

Hinweise Dieser Termin findet im Shalom Europa statt.

Literatur Die Literatur anhand von Einzelbeiträgen zur Vorlesung erhalten Sie über WüCampus am Beginn des Semesters.

Empfohlen wird die Lektüre von Bernd Schröder, Religionspädagogik. Tübingen 2012. Dieses Lehrbuch finden Sie auch zur Ausleihe in ausreichender Anzahl in der Universitätsbibliothek. Wer die Gelegenheit nutzt, sich dieses auszuleihen oder selbst anzuschaffen, hat einen qualitätsreichen Fundus im Hintergrund, auch zum Nachschlagen anlässlich anderer Themengebiete als der in der Vorlesung.

Ev. Religionspädagogik II: Religionsdidaktische Grundfragen (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05052020	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	26.10.2017 - 08.02.2018	02.206 / Witt.Platz	Nord
06-ThEvRP						

Inhalt In dieser Vorlesung mit intensiven Seminaranteilen werden wir uns Religionsdidaktischen Grundfragen widmen:

1. Welche Darstellungslogiken und welche Grundsätze bestimmen die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Religionsdidaktik?
2. Was bedeutet Kompetenzorientierung in der Pädagogik und konkret im Kontext (auch inklusiver) Religionspädagogik?
3. Welche Herausforderungen stellen sich der Religionsdidaktik aus der Perspektive einer kritischen Christentums- und Kirchengeschichtsdidaktik?
4. Wie kann man mit der Frage nach der christlichen Wahrheit im Religionsunterricht angemessen umgehen? (Umgang mit nicht-christlichen Religionen)
5. Welche Bedeutung hat die Ethik für die Religionsdidaktik?

Literatur Die Literatur zu den Einzelsitzungen wird in WüCampus am Beginn des Semesters bekanntgegeben und eingestellt. Es wird die Ausleihe/ Anschaffung eines Lehrbuchs für Religionspädagogik ausdrücklich empfohlen (z.B. Bernd Schröder, Religionspädagogik. Tübingen 2012)

Wahlpflichtbereich

Einführung in die Systematische Theologie und Theologiegeschichte (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05051000 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 18.10.2017 - 07.02.2018 02.202 / Witt.Platz Huizing

06-Th-STBk

Inhalt Vermittlung der Kenntnis grundlegender fachspezifischer Termini und Topoi, sowie deren Problemkontext und historischer Lösungsmodelle in der Dogmatik.

Hinweise Es findet für die Studiengänge "Unterrichtsfach" ein Tutorium zur Veranstaltung statt. Didaktikfächler müssen das Tutorium nicht besuchen. Die genauen Termine werden noch bekannt gegeben.

Literatur Die Veranstaltung wird jeweils nur im Wintersemester angeboten.
Im Kurs wird eine neuere Gesamtdarstellung der Systematischen Theologie gelesen.

Weitere Lektüreempfehlungen:

Rochus Leonhardt: Grundinformation Dogmatik, 4. Auflage, Göttingen 2009.

Wilfried Härle: Dogmatik, 4. Auflage, Berlin/New York 2012.

Dietrich Korsch: Antwort auf Grundfragen christlichen Glaubens. Dogmatik als integrative Disziplin, Tübingen 2016.

Christian Danz: Systematische Theologie, Tübingen 2016.

Voraussetzung keine

Nachweis Ja.

Übung: Einleitung in die systematische Theologie (1 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Übung

05052170 Mo 18:00 - 20:00 Einzel 23.10.2017 - 23.10.2017 02.202 / Witt.Platz Fuchs

06-ThiSTDr Mo 15:00 - 19:00 Einzel 04.12.2017 - 04.12.2017 00.106 / Gebäude 70

Mo 15:00 - 19:00 Einzel 11.12.2017 - 11.12.2017 00.106 / Gebäude 70

Mo 15:00 - 19:00 Einzel 18.12.2017 - 18.12.2017 00.106 / Gebäude 70

Inhalt Diese Übung widmet sich dem Thema "Wahrheit" aus systematisch-theologischer und religionspädagogischer Perspektive.
Was ist eigentlich wahr? Beansprucht das Christentum für sich die/eine Wahrheit? Wie soll mit dem Wahrheitsbegriff im Religionsunterricht umgegangen werden?

Diesen Fragen wird in der Veranstaltung nachgegangen.

Hinweise Beachten Sie bitte die ungewöhnlichen Zeiten und Räume!

Als Leistungsnachweis ist eine fünfseitige Ausarbeitung ergänzend zu einer Präsentation vorgesehen.

Literatur Die notwendige Literatur wird im WueCampus2-Raum zur Verfügung gestellt.

Voraussetzung Bereitschaft, mehrere Texte vorbereitend zu lesen und in der Veranstaltung zu reflektieren.

Bereitschaft, sich mit dem LehrplanPlus Bayerns detailliert zu beschäftigen.

Einleitung in das Neue Testament

Einleitung ins Neue Testament (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05052150 Fr 08:00 - 12:00 14tägl 27.10.2017 - 09.02.2018 00.214 / BibSem Hentschel

06-ThDidNT

Inhalt Die Einleitung in das Neue Testament will die grundlegenden Voraussetzungen für das Studium des Neuen Testaments schaffen.
Zunächst thematisiert der Kurs die Kanongeschichte und fragt, wie es zur Schriftensammlung des Neuen Testaments gekommen ist. Außerdem wird ein grundlegendes Wissen über die Synoptiker, Paulus und die johannäischen Schriften erarbeitet. Im nächsten Kursabschnitt werden hermeneutische, methodische und theologische Aspekte der Interpretation biblischer Texte behandelt. In einem dritten Teil erkunden wir schließlich die politische, religiöse, kulturelle und soziale Welt, in der die neutestamentlichen Schriften geschrieben und rezipiert wurden.

Hinweise Begleitend zum Seminar wird ein Tutorium angeboten.

Der Besuch des Tutoriums ist für Studierende (neue LASPO seit WS 15/16) obligatorisch zu besuchen; für Studierende der älteren Ordnungen wird der Besuch empfohlen.

Bitte melden Sie sich für das Tutorium über **sb@Home** an. Den Link zum Tutorium finden Sie in den Grunddaten zur Veranstaltung.

Literatur Alkier, Stefan, *Neues Testament*, utb basics, Tübingen 2010.

Reinmuth, Eckart, *Hermeneutik des Neuen Testaments. Eine Einführung in die Lektüre des Neuen Testaments*, Göttingen 2002.

Tutorium: Einleitung ins Neue Testament (1 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Tutorium

05052160 Fr 10:00 - 12:00 14tägl 03.11.2017 - 09.02.2018 00.214 / BibSem Hoferer

06-ThDidNT

Vertiefungsbereich

Methoden/Medien und Religionsunterricht

Methoden/Medien im RU | Religionsdidaktik II: (2 SWS, Credits: 2/5)

Veranstaltungsart: Seminar

05052050 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 20.10.2017 - 09.02.2018 02.202 / Witt.Platz Luthe
06-ThRD-Me

Religionsdidaktische Konkretisierung

Religionsdidaktische Konkretisierung | Religionsdidaktik I: Interkulturelles Lernen in christlicher und jüdischer

Perspektive (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05052040	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	23.10.2017 - 05.02.2018	03.106 / Witt.Platz	Nord
06-Th-RDKo	Mo 18:00 - 21:00	Einzel	13.11.2017 - 13.11.2017	03.106 / Witt.Platz	
	Mo 18:00 - 21:00	Einzel	04.12.2017 - 04.12.2017	03.106 / Witt.Platz	
	- -	Block	01.11.2017 - 03.11.2017		

Inhalt

Liebe Studierende!

Die evangelische Religionsdidaktik und sogar die gesamte evangelische Theologie sieht sich eng verbunden mit der jüdischen Tradition, historisch liegen hier die Wurzeln der christlichen Religion, aktuell leben wir in einem Land, in dem Religionspluralität ein Faktum ist. In Würzburg gibt es zudem viele historische und aktuelle Gründe, sich dem Verhältnis von christlicher und jüdischer Religionsdidaktik zu vergewissern bzw. dieses Verhältnis gehaltvoll zu reflektieren.

Wir werden Grundlagenliteratur konsultieren, aber auch gemeinsame Seminarsitzungen mit Prof. Dr. Doron Kiesel, Erfurt, haben. Er lehrt interkulturelle Pädagogik und ist zugleich Leiter der Abteilung Bildung im Zentralrat der Juden. Wir werden also nicht nur über jüdische Traditionen hören, lesen und reflektieren sowie diese immer ins Verhältnis zur eigenen Tradition setzen, sondern auch den Austausch mit einem Pädagogen jüdischen Glaubens haben.

Einen wichtigen Block des Seminars bildet eine in Frankfurt am Main stattfindende Tagung vom 1.-3. November, die unter dem Thema "geteilte Erinnerungen" steht. Zu dieser Tagung sind Sie herzlich eingeladen! Sie erhalten Tagungsorganisation sowie 2 Übernachtungen und Verpflegung in einem Hotel im DZ für eine Teilnahmegebühr von 30 Euro, die Fahrtkosten müssten Sie selbst tragen. Sollten hierbei finanzielle Probleme entstehen, wenden Sie sich bitte an unsere Lehrstuhlsekretärin Britta Sandler, wir werden für Sie dann selbstverständlich diskret eine Fahrtkostenerstattung beantragen. Den Ablauf der Tagung erhalten Sie gern per Mail von mir vorab. Aber er wird auch am ersten Seminartag, am Montag, den 23.10.17, detailliert vorgestellt werden. Die Tagung beginnt am 1.11. um 20 Uhr in Frankfurt am Main und endet dort am 3.11.17 um 13 Uhr. Es sind Vorträge aus dem In- und Ausland, auch von israelischen Vortragenden, und Exkursionen zu Gedenkort jüdischer Kultur in Frankfurt vorgesehen.

An der Tagung nehmen ebenfalls 15 Studierende der jüdischen Theologie teil, so dass Sie viel Gelegenheit haben, sich miteinander auszutauschen und Erfahrungshorizonte zu erkunden.

Das Ziel des Seminars liegt darin, dass Sie einen konfessionell-kooperativen Bildungsprozess durchlaufen, innerhalb dessen Sie sich eine Didaktik, die des interkulturellen Lernens im Feld jüdisch-christlicher Perspektiven, aneignen. Ich empfehle für das Studium der Ev. Religion stets, dass Sie sich bis zum Examen zwei didaktische Ansätze aneignen. Genau dies kann hier für das Feld der Interkulturen und interreligiösen Didaktik geschehen. Das Seminar ist zugleich eine erste Vorbereitung auf die Exkursion nach Israel im Sommersemester 2018.

Hinweise

Vom 1.-3. November ist die gemeinsame Teilnahme an der Tagung "Geteilte Erinnerungen" des Zentralrats der Juden in Frankfurt am Main geplant (Kosten 30 Euro für Vollverpflegung und Unterbringung in einem Hotel im DZ, Fahrtkosten auf Wunsch erstattungsfähig).

Am 13. November und am 4. Dezember sind Doppelsitzungen von 16-21 Uhr mit Prof. Kiesel in Würzburg am Wittelsbacher Platz geplant.

Literatur

Bitte recherchieren Sie in WiReLex (Wissenschaftliches Religionspädagogisches Lexikon) im Internet den Artikel zum Stichwort interreligiöses Lernen.

Nachweis

Studierende seit WS 2015/16:

Referat (15-30 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 5 S.)

Studierende mit Studienordnung 2009:

Präsentation (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 S.)

Praktikumsbegleitseminare

Praktikumsbegleitendes Seminar: Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Aspekte des

Religionsunterrichts an Grund- und Sonderschulen (2 SWS, Credits: 2-4)

Veranstaltungsart: Seminar

05052080	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	19.10.2017 - 08.02.2018	-1.105 / Witt.Platz	Luthe
ThStPrGS	Do 14:00 - 20:00	Einzel	26.10.2017 - 26.10.2017	-1.105 / Witt.Platz	

Inhalt

Das Seminar führt in die Fachpraxis des Unterrichtsfaches Evangelische Religion in der Grundschule ein. Dabei werden Kenntnisse fachspezifischer Arbeitsweisen anhand eigener Unterrichtsbeispiele und Unterrichtsprojekte für die Grundschule vermittelt. Das Seminar reflektiert durchgängig die im begleitenden Praktikum erlebte Unterrichtspraxis und den Schulalltag. Dabei wird die Reflexion der eigenen Rolle als Lehrperson einbezogen.

Hinweise

Voraussetzungen ist die Teilnahme an mind. einer religionsdidaktischen Veranstaltung vor dem Praktikum.

Literatur

Hilger, Georg & Ritter, Werner H. (2008): Religionsdidaktik Grundschule. München: Kösel-Verlag (2. Aufl.)

Nachweis

Schriftliche Ausarbeitung eines Unterrichtsversuches (ca. 15 S.) und kontinuierliches Praktikum in einer Grundschule

freier Bereich

Übung: Einleitung in die systematische Theologie (1 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Übung

05052170	Mo	18:00 - 20:00	Einzel	23.10.2017 - 23.10.2017	02.202 / Witt.Platz	Fuchs
06-ThiSTDr	Mo	15:00 - 19:00	Einzel	04.12.2017 - 04.12.2017	00.106 / Gebäude 70	
	Mo	15:00 - 19:00	Einzel	11.12.2017 - 11.12.2017	00.106 / Gebäude 70	
	Mo	15:00 - 19:00	Einzel	18.12.2017 - 18.12.2017	00.106 / Gebäude 70	

Inhalt	Diese Übung widmet sich dem Thema "Wahrheit" aus systematisch-theologischer und religionspädagogischer Perspektive. Was ist eigentlich wahr? Beansprucht das Christentum für sich die/eine Wahrheit? Wie soll mit dem Wahrheitsbegriff im Religionsunterricht umgegangen werden? Diesen Fragen wird in der Veranstaltung nachgegangen.					
Hinweise	Beachten Sie bitte die ungewöhnlichen Zeiten und Räume! Als Leistungsnachweis ist eine fünfseitige Ausarbeitung ergänzend zu einer Präsentation vorgesehen.					
Literatur	Die notwendige Literatur wird im WueCampus2-Raum zur Verfügung gestellt.					
Voraussetzung	Bereitschaft, mehrere Texte vorbereitend zu lesen und in der Veranstaltung zu reflektieren. Bereitschaft, sich mit dem LehrplanPlus Bayerns detailliert zu beschäftigen.					

Bildung und Religion kompakt: Examensvorbereitung (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05052200	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	23.10.2017 - 05.02.2018	02.202 / Witt.Platz	Nord
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	------

BRk

Inhalt	Der Kurs bereitet auf das Staatsexamen in Lehramtsstudiengängen vor. Deshalb bildet die Grundlage jeder Sitzung, die Auseinandersetzung mit Klausurthemen verschiedener Schulformen. Es wird innerhalb der Teilnahmevoraussetzungen erwartet, dass jeder Student/jede Studentin innerhalb einer Kleingruppe ein Klausurthema vorbereitet und der Gesamtgruppe präsentiert. Zusätzlich wird zum Abschluss des Kurses die Ausformulierung einer Klausur erforderlich. Grundlagen in der Religionspädagogik und -didaktik werden vorausgesetzt. Dies ist also kein Einführungskurs in die Religionspädagogik! Dennoch können sicherlich Lücken aufgearbeitet und entstandene Fragenhorizonte gemeinsam begangen werden. Alles in allem wird mit einer regen Beteiligung an der Seminarkonzeption in Form der Auswahl der Klausurthemen als auch der Erarbeitung derselben gerechnet. Für die Mitarbeit ist es sowohl unerlässlich, dass man sich Grundlagenliteratur aneignet, als auch auf die zuvor belegten Veranstaltungen im bisherigen Studium zurückgreift und hier Kenntnisse für sich bündelt und für den Examenskontext aufbereitet. Grundlagenliteratur findet sich in folgenden drei Lehrbüchern: Bernd Schröder, Religionspädagogik, Tübingen 2012, Friedrich Schweitzer, Religionspädagogik, Gütersloh 2006 sowie Martin Rothgangel/Rainer Lachmann, Religionspädagogisches Kompendium, Göttingen 2013. Ich halte es für eine sehr gute Unterstützung Ihres Arbeitsprozesses, wenn Sie sich alle drei Bände anschauen und eines davon selbst anschaffen. Zur Einarbeitung bitte ich insbesondere diejenigen, die Religion als Didaktikfach studieren (aber im Grunde für alle sehr nützlich), Uta Pohl-Patalong, Religionspädagogik, Göttingen 2013, anzuschaffen und zu lesen. Dies ist eine schmale, komprimierte und sehr gut lesbare Einführung. Es wäre prima, wenn Sie das zuletzt genannte Buch vor Beginn des Seminars einmal ganz durchlesen. Dies gibt Ihnen bereits eine sehr gute Übersicht über wesentliche Aspekte der Religionspädagogik.					
Hinweise	Für Didaktikfächer wird dieser Kurs zur Examensvorbereitung ausdrücklich empfohlen. Ein Erwerb von ECTS für Didaktikfächer der alten ASPO/LASPO ist über diese Veranstaltung nicht möglich.					
Literatur	Verschaffen Sie sich einen Überblick über verschiedene Religionspädagogiken und wählen Sie sich ein Lehrbuch aus, das Ihnen von Form, Inhalt und Sprache her zusagt. Es gibt kurze Einführungen, die sozusagen vorbereitend für den Gesamthorizont gelesen werden können (Zwei Beispiele für eine Auswahl von Literatur: Bernd Schröder, Religionspädagogik. Tübingen 2012 umfassend und Uta Pohl-Patalong, Religionspädagogik. Göttingen 2013 als kurzen Überblick)					

Religionspädagogische Exkursion (06-Th-Exk)

Religionspädagogische Exkursion: Passion (3 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Exkursion

05052210	Mi	12:00 - 14:00	Einzel	10.01.2018 - 10.01.2018	03.204 / Witt.Platz	Luthe
06-Th-Exk	-	-	Block	12.03.2018 - 15.03.2018		

Inhalt	Welche Bilder hat die Gesellschaft, welche das Christentum von Leiden und Leben? Was meinen wir eigentlich gegenwärtig mit „Passion“? Wie greifen kulturelle Formen – Lieder, Filme, biblische und andere Texte – die Passion Jesu Christi auf? Was heißt es, Passion zu „gestalten“? Das Seminar geht diesen Fragen kulturwissenschaftlich, theologisch und religionspädagogisch nach, indem Phänomene, Symbole, Rituale und Formen von Passion erkundet werden. Arbeitsformen wie Texttheater, Filmanalyse, Bibliodrama, Szenische Interpretation und die Auseinandersetzung mit ausgewählten theologischen und poetischen Texten werden dazu erprobt, Konsequenzen für Handlungsfelder religionspädagogischer Praxis bedacht. Wir arbeiten interuniversitär mit Theologie- und Religionspädagogikstudierenden anderer Universitäten sowie einem Team von Dozierenden (mit Dr. Silke Leonhard) an einem ländlichen Arbeitsort in der Nähe von Göttingen (Freizeitheim Gleichen-Sattenhausen). Eine obligatorische erste Sitzung des Seminars findet am Mittwoch, 10.01.2018, 12-14 Uhr statt.					
Hinweise	Wichtige Hinweise : Es entstehen Kosten für die Unterbringung (ca. € 30). Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl					

Religionspädagogische Exkursion: Virtual und Augmented Reality im RU (3 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Exkursion

05052211	Mi	11:00 - 19:00	Einzel	29.11.2017 - 29.11.2017	Palkowitsch-Kühl
RelPädExk	Do	11:45 - 12:15	Einzel	19.10.2017 - 19.10.2017	03.204 / Witt.Platz
	Do	09:00 - 15:00	Einzel	30.11.2017 - 30.11.2017	

Inhalt **Digitale Pioniere – Virtuelle Ortserkundungen mit dem Smartphone**
Das digitale Potential von Virtual und Augmented Reality für den RU und die außerschulische Bildung entdecken und beforschen.

Orte können für Menschen eine ganz besondere Bedeutung haben. Kirchenräume und andere heilige Räume als Orte der Gemeinde und Gemeinschaft stellen eine Form von Glaubensäußerungen dar. Dabei spielen insbesondere die Zeichen, Symbole und Gegenstände eine wesentliche Rolle. Diese Räume ermöglichen es, eigene und fremde Erfahrungen mit Glauben zu machen. Mit Hilfe von virtueller (VR) und erweiterter Realität (AR) können sich Lernende auf eine digitale Expedition in diese Räume begeben. Dazu werden wir selbst Orte digital erlebbar machen und mit relevanten Zusatzinformationen anreichern, die eine didaktische Auseinandersetzung ermöglichen. Darüber hinaus werden wir das Potential dieser neuen Zugänge erforschen und reflektieren.

Bitte bringen Sie Ihr Laptop sowie Smartphone / Tablet mit. Um eine verbindliche Anmeldung bis zum 12.10.2017 wird gebeten!

Hinweise **Das Seminar findet am 29./30.11.2017 in Kassel statt. Kosten für die Unterbringung und Fahrt werden vom Lehrstuhl übernommen. Ggf. wird ein Verpflegungseigenanteil von 15€ erhoben. Der Vorbesprechung kann via Adobe Connect beigetreten werden. Dies funktioniert entweder über einen Link aus WueCampus2 heraus oder über diesen Link .**

Nachweis Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 5 S.)

Inklusive Religionspädagogik (06-EvThinlRp)

Inklusive Religionspädagogik: Grundfragen der inklusiven Religionspädagogik (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05052250	Fr	14:00 - 18:30	Einzel	10.11.2017 - 10.11.2017	00.211 / BibSem
InklRelPäd	Fr	14:00 - 18:30	Einzel	08.12.2017 - 08.12.2017	-1.102 / Witt.Platz
	Sa	09:30 - 17:00	Einzel	11.11.2017 - 11.11.2017	00.211 / BibSem
	Sa	09:30 - 17:00	Einzel	09.12.2017 - 09.12.2017	-1.102 / Witt.Platz

Inhalt Die Inklusions- und Exklusionsthematik steht heute im Zentrum gesellschaftlicher und sozialer Herausforderungen. Sie gilt als eine Leitunterscheidung der Gesellschaftstheorie und als die soziale Frage der Gegenwart. Mit der Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention hat sich die Bundesrepublik Deutschland verpflichtet, ein inklusives Bildungssystem auf allen Ebenen zu gewährleisten (Art. 24). Die gemeinsame Bildung von Menschen unterschiedlichster Begabungen, Bedürfnisse und Herkünfte ist in der pluralen Welt zu einer anspruchsvollen pädagogischen Aufgabe geworden, die sich auf die Theorie und Praxis der Religionspädagogik und des konfessionellen Religionsunterrichts unmittelbar auswirkt.

Das Seminar fußt in die interdisziplinären Grundlagen des Prinzips Inklusion ein, reflektiert es praktisch-theologisch und bearbeitet zentrale religionspädagogische und -didaktische Bezüge. Neben grundlegenden Gelingensbedingungen und didaktischen Zugängen des inklusiven Religionsunterrichts werden in den Praxiskonzepten auch hilfreiche Kommunikationsformen wie z.B. Leichte Sprache, Lautsprachunterstützende Gebärdensprache oder die Arbeit mit Piktogrammen berücksichtigt.

Literatur Anderssohn, Stefan: Handbuch Inklusiver Religionsunterricht: Ein didaktisches Konzept: Grundlagen – Theorie – Praxis. Neukirchen-Vluyn 2016. Schweiker, Wolfhard: Prinzip Inklusion: Grundlagen einer interdisziplinären Metatheorie in religionspädagogischer Perspektive. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2017

Einleitung ind AT/NT/ST

Einleitung ins Neue Testament (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05052150	Fr	08:00 - 12:00	14tägl	27.10.2017 - 09.02.2018	00.214 / BibSem	Hentschel
----------	----	---------------	--------	-------------------------	-----------------	-----------

06-ThDidNT

Inhalt Die Einleitung in das Neue Testament will die grundlegenden Voraussetzungen für das Studium des Neuen Testaments schaffen. Zunächst thematisiert der Kurs die Kanongeschichte und fragt, wie es zur Schriftensammlung des Neuen Testaments gekommen ist. Außerdem wird ein grundlegendes Wissen über die Synoptiker, Paulus und die johannäischen Schriften erarbeitet. Im nächsten Kursabschnitt werden hermeneutische, methodische und theologische Aspekte der Interpretation biblischer Texte behandelt. In einem dritten Teil erkunden wir schließlich die politische, religiöse, kulturelle und soziale Welt, in der die neutestamentlichen Schriften geschrieben und rezipiert wurden.

Hinweise Begleitend zum Seminar wird ein Tutorium angeboten.
Der Besuch des Tutoriums ist für Studierende (neue LASPO seit WS 15/16) obligatorisch zu besuchen; für Studierende der älteren Ordnungen wird der Besuch empfohlen.

Bitte melden Sie sich für das Tutorium über **sb@Home** an. Den Link zum Tutorium finden Sie in den Grunddaten zur Veranstaltung.

Literatur Alkier, Stefan, *Neues Testament*, utb basics, Tübingen 2010.
Reinmuth, Eckart, *Hermeneutik des Neuen Testaments. Eine Einführung in die Lektüre des Neuen Testaments*, Göttingen 2002.

Tutorium: Einleitung ins Neue Testament (1 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Tutorium

05052160	Fr	10:00 - 12:00	14tägl	03.11.2017 - 09.02.2018	00.214 / BibSem	Hoferer
----------	----	---------------	--------	-------------------------	-----------------	---------

06-ThDidNT

Didaktikfach Mittelschule

Religionspädagogische Exkursion: Passion (3 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Exkursion

05052210	Mi	12:00 - 14:00	Einzel	10.01.2018 - 10.01.2018	03.204 / Witt.Platz	Luthe
06-Th-Exk	-	-	Block	12.03.2018 - 15.03.2018		

Inhalt
 Welche Bilder hat die Gesellschaft, welche das Christentum von Leiden und Leben? Was meinen wir eigentlich gegenwärtig mit „Passion“? Wie greifen kulturelle Formen – Lieder, Filme, biblische und andere Texte – die Passion Jesu Christi auf? Was heißt es, Passion zu „gestalten“? Das Seminar geht diesen Fragen kulturwissenschaftlich, theologisch und religionspädagogisch nach, indem Phänomene, Symbole, Rituale und Formen von Passion erkundet werden. Arbeitsformen wie Texttheater, Filmanalyse, Bibliodrama, Szenische Interpretation und die Auseinandersetzung mit ausgewählten theologischen und poetischen Texten werden dazu erprobt, Konsequenzen für Handlungsfelder religionspädagogischer Praxis bedacht.

Wir arbeiten interuniversitär mit Theologie- und Religionspädagogikstudierenden anderer Universitäten sowie einem Team von Dozierenden (mit Dr. Silke Leonhard) an einem ländlichen Arbeitsort in der Nähe von Göttingen (Freizeitheim Gleichen-Sattenhausen).

Eine obligatorische erste Sitzung des Seminars findet am Mittwoch, 10.01.2018, 12-14 Uhr statt.

Hinweise

Wichtige Hinweise :

Es entstehen Kosten für die Unterbringung (ca. € 30).

Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl

Pflichtbereich

Einführung in die Religionspädagogik (5 ECTS)

Ev. Religionspädagogik I: Religionspädagogische Grundfragen (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05052010	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	23.10.2017 - 05.02.2018	02.401 / Witt.Platz	Nord
06-Th-EvRP	Mo	09:00 - 12:00	Einzel	06.11.2017 - 06.11.2017		

Inhalt
 Zur Einführung in das Studium werden Sie in dieser Vorlesung anhand von exemplarischen Stippvisiten über die *Bedeutung der Einzeldisziplinen* des Faches Ev. Theologie für die Religionspädagogik informiert. Sie werden darüber nachdenken, wie man das *Fach Religionspädagogik*, seine Grundlagen und Aufgaben, seine Funktionen *beschreiben* kann. Es geht weiterhin darum, sich die rechtlichen Grundlagen des Religionsunterrichts für den bayrischen, den deutschen und darüber hinaus auch außereuropäische Horizonte erarbeiten.

Von diesen mehr fachwissenschaftlichen Erkundungsgängen ausgehend tauchen Sie intensiver ein in mindestens drei *verschiedene Perspektiven der Religionsdidaktik* (inklusive, interreligiös/pluralitätsfähig, medienorientiert), erhalten aber auch einen Überblick über weitere Ansätze wie etwa die Bibeldidaktik und das Prinzip der Kinder- und Jugendtheologie.

Unverzichtbar für jede Einführung ist auch die Frage nach der Reflexion auf das Rollenverständnis der Religionslehrkraft, das Verhältnis von persönlichem *Glauben* und *Religion lehren* sowie nach der Wahrnehmung des Fachs Religion im *Fächerkanon* der Schule und in der *Schulentwicklungsarbeit*.

Eine kontinuierliche Mitarbeit in der Vorlesung erbringt Ihnen eine gute Sicherheit im Umgang mit Ihrem Studienfach und ermöglicht Ihnen von daher auch den rechten Blick, was Sie im Anschluss an diese *Einführungsveranstaltung ins Studium* besonders am Fach der Religionspädagogik interessieren könnte.

Hinweise

Dieser Termin findet im Shalom Europa statt.

Literatur

Die Literatur anhand von Einzelbeiträgen zur Vorlesung erhalten Sie über WüCampus am Beginn des Semesters.

Empfohlen wird die Lektüre von Bernd Schröder, Religionspädagogik. Tübingen 2012. Dieses Lehrbuch finden Sie auch zur Ausleihe in ausreichender Anzahl in der Universitätsbibliothek. Wer die Gelegenheit nutzt, sich dieses auszuleihen oder selbst anzuschaffen, hat einen qualitätsreichen Fundus im Hintergrund, auch zum Nachschlagen anlässlich anderer Themengebiete als der in der Vorlesung.

Ev. Religionspädagogik II: Religionsdidaktische Grundfragen (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05052020	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	26.10.2017 - 08.02.2018	02.206 / Witt.Platz	Nord
06-ThEvRP						

Inhalt
 In dieser Vorlesung mit intensiven Seminaranteilen werden wir uns Religionsdidaktischen Grundfragen widmen:

1. Welche Darstellungslogiken und welche Grundsätze bestimmen die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Religionsdidaktik?
2. Was bedeutet Kompetenzorientierung in der Pädagogik und konkret im Kontext (auch inklusiver) Religionspädagogik?
3. Welche Herausforderungen stellen sich der Religionsdidaktik aus der Perspektive einer kritischen Christentums- und Kirchengeschichtsdidaktik?
4. Wie kann man mit der Frage nach der christlichen Wahrheit im Religionsunterricht angemessen umgehen? (Umgang mit nicht-christlichen Religionen)
5. Welche Bedeutung hat die Ethik für die Religionsdidaktik?

Literatur

Die Literatur zu den Einzelsitzungen wird in WüCampus am Beginn des Semesters bekanntgegeben und eingestellt. Es wird die Ausleihe/Anschaffung eines Lehrbuchs für Religionspädagogik ausdrücklich empfohlen (z.B. Bernd Schröder, Religionspädagogik. Tübingen 2012)

Wahlpflichtbereich

Einführung in die Systematische Theologie und Theologiegeschichte (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05051000 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 18.10.2017 - 07.02.2018 02.202 / Witt.Platz Huizing

06-Th-STBk

Inhalt Vermittlung der Kenntnis grundlegender fachspezifischer Termini und Topoi, sowie deren Problemkontext und historischer Lösungsmodelle in der Dogmatik.

Hinweise Es findet für die Studiengänge "Unterrichtsfach" ein Tutorium zur Veranstaltung statt. Didaktikfächler müssen das Tutorium nicht besuchen. Die genauen Termine werden noch bekannt gegeben.

Literatur Die Veranstaltung wird jeweils nur im Wintersemester angeboten.
Im Kurs wird eine neuere Gesamtdarstellung der Systematischen Theologie gelesen.

Weitere Lektüreempfehlungen:

Rochus Leonhardt: Grundinformation Dogmatik, 4. Auflage, Göttingen 2009.

Wilfried Härle: Dogmatik, 4. Auflage, Berlin/New York 2012.

Dietrich Korsch: Antwort auf Grundfragen christlichen Glaubens. Dogmatik als integrative Disziplin, Tübingen 2016.

Christian Danz: Systematische Theologie, Tübingen 2016.

Voraussetzung keine

Nachweis Ja.

Übung: Einleitung in die systematische Theologie (1 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Übung

05052170 Mo 18:00 - 20:00 Einzel 23.10.2017 - 23.10.2017 02.202 / Witt.Platz Fuchs

06-ThiSTDr Mo 15:00 - 19:00 Einzel 04.12.2017 - 04.12.2017 00.106 / Gebäude 70

Mo 15:00 - 19:00 Einzel 11.12.2017 - 11.12.2017 00.106 / Gebäude 70

Mo 15:00 - 19:00 Einzel 18.12.2017 - 18.12.2017 00.106 / Gebäude 70

Inhalt Diese Übung widmet sich dem Thema "Wahrheit" aus systematisch-theologischer und religionspädagogischer Perspektive.
Was ist eigentlich wahr? Beansprucht das Christentum für sich die/eine Wahrheit? Wie soll mit dem Wahrheitsbegriff im Religionsunterricht umgegangen werden?

Diesen Fragen wird in der Veranstaltung nachgegangen.

Hinweise Beachten Sie bitte die ungewöhnlichen Zeiten und Räume!

Als Leistungsnachweis ist eine fünfseitige Ausarbeitung ergänzend zu einer Präsentation vorgesehen.

Literatur Die notwendige Literatur wird im WueCampus2-Raum zur Verfügung gestellt.

Voraussetzung Bereitschaft, mehrere Texte vorbereitend zu lesen und in der Veranstaltung zu reflektieren.

Bereitschaft, sich mit dem LehrplanPlus Bayerns detailliert zu beschäftigen.

Einleitung in das Neue Testament

Einleitung ins Neue Testament (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05052150 Fr 08:00 - 12:00 14tägl 27.10.2017 - 09.02.2018 00.214 / BibSem Hentschel

06-ThDidNT

Inhalt Die Einleitung in das Neue Testament will die grundlegenden Voraussetzungen für das Studium des Neuen Testaments schaffen.
Zunächst thematisiert der Kurs die Kanongeschichte und fragt, wie es zur Schriftensammlung des Neuen Testaments gekommen ist. Außerdem wird ein grundlegendes Wissen über die Synoptiker, Paulus und die johannäischen Schriften erarbeitet. Im nächsten Kursabschnitt werden hermeneutische, methodische und theologische Aspekte der Interpretation biblischer Texte behandelt. In einem dritten Teil erkunden wir schließlich die politische, religiöse, kulturelle und soziale Welt, in der die neutestamentlichen Schriften geschrieben und rezipiert wurden.

Hinweise Begleitend zum Seminar wird ein Tutorium angeboten.

Der Besuch des Tutoriums ist für Studierende (neue LASPO seit WS 15/16) obligatorisch zu besuchen; für Studierende der älteren Ordnungen wird der Besuch empfohlen.

Bitte melden Sie sich für das Tutorium über **sb@Home** an. Den Link zum Tutorium finden Sie in den Grunddaten zur Veranstaltung.

Literatur Alkier, Stefan, *Neues Testament*, utb basics, Tübingen 2010.

Reinmuth, Eckart, *Hermeneutik des Neuen Testaments. Eine Einführung in die Lektüre des Neuen Testaments*, Göttingen 2002.

Tutorium: Einleitung ins Neue Testament (1 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Tutorium

05052160 Fr 10:00 - 12:00 14tägl 03.11.2017 - 09.02.2018 00.214 / BibSem Hoferer

06-ThDidNT

Vertiefungsbereich

Methoden/Medien und Religionsunterricht

Methoden/Medien im RU | Religionsdidaktik II: (2 SWS, Credits: 2/5)

Veranstaltungsart: Seminar

05052050 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 20.10.2017 - 09.02.2018 02.202 / Witt.Platz Luthe
06-ThRD-Me

Religionsdidaktische Konkretisierung

Religionsdidaktische Konkretisierung | Religionsdidaktik I: Interkulturelles Lernen in christlicher und jüdischer

Perspektive (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05052040 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.10.2017 - 05.02.2018 03.106 / Witt.Platz Nord
06-Th-RDKo Mo 18:00 - 21:00 Einzel 13.11.2017 - 13.11.2017 03.106 / Witt.Platz
Mo 18:00 - 21:00 Einzel 04.12.2017 - 04.12.2017 03.106 / Witt.Platz
- - Block 01.11.2017 - 03.11.2017

Inhalt Liebe Studierende!
Die evangelische Religionsdidaktik und sogar die gesamte evangelische Theologie sieht sich eng verbunden mit der jüdischen Tradition, historisch liegen hier die Wurzeln der christlichen Religion, aktuell leben wir in einem Land, in dem Religionspluralität ein Faktum ist. In Würzburg gibt es zudem viele historische und aktuelle Gründe, sich dem Verhältnis von christlicher und jüdischer Religionsdidaktik zu vergewissern bzw. dieses Verhältnis gehaltvoll zu reflektieren.
Wir werden Grundlagenliteratur konsultieren, aber auch gemeinsame Seminarsitzungen mit Prof. Dr. Doron Kiesel, Erfurt, haben. Er lehrt interkulturelle Pädagogik und ist zugleich Leiter der Abteilung Bildung im Zentralrat der Juden. Wir werden also nicht nur über jüdische Traditionen hören, lesen und reflektieren sowie diese immer ins Verhältnis zur eigenen Tradition setzen, sondern auch den Austausch mit einem Pädagogen jüdischen Glaubens haben.
Einen wichtigen Block des Seminars bildet eine in Frankfurt am Main stattfindende Tagung vom 1.-3. November, die unter dem Thema "geteilte Erinnerungen" steht. Zu dieser Tagung sind Sie herzlich eingeladen! Sie erhalten Tagungsorganisation sowie 2 Übernachtungen und Verpflegung in einem Hotel im DZ für eine Teilnahmegebühr von 30 Euro, die Fahrtkosten müssten Sie selbst tragen. Sollten hierbei finanzielle Probleme entstehen, wenden Sie sich bitte an unsere Lehrstuhlsekretärin Britta Sandler, wir werden für Sie dann selbstverständlich diskret eine Fahrtkostenerstattung beantragen. Den Ablauf der Tagung erhalten Sie gern per Mail von mir vorab. Aber er wird auch am ersten Seminartag, am Montag, den 23.10.17, detailliert vorgestellt werden. Die Tagung beginnt am 1.11. um 20 Uhr in Frankfurt am Main und endet dort am 3.11.17 um 13 Uhr. Es sind Vorträge aus dem In- und Ausland, auch von israelischen Vortragenden, und Exkursionen zu Gedenkort jüdischer Kultur in Frankfurt vorgesehen. An der Tagung nehmen ebenfalls 15 Studierende der jüdischen Theologie teil, so dass Sie viel Gelegenheit haben, sich miteinander auszutauschen und Erfahrungshorizonte zu erkunden.
Das Ziel des Seminars liegt darin, dass Sie einen konfessionell-kooperativen Bildungsprozess durchlaufen, innerhalb dessen Sie sich eine Didaktik, die des interkulturellen Lernens im Feld jüdisch-christlicher Perspektiven, aneignen. Ich empfehle für das Studium der Ev. Religion stets, dass Sie sich bis zum Examen zwei didaktische Ansätze aneignen. Genau dies kann hier für das Feld der Interkulturen und interreligiösen Didaktik geschehen. Das Seminar ist zugleich eine erste Vorbereitung auf die Exkursion nach Israel im Sommersemester 2018.

Hinweise Vom 1.-3. November ist die gemeinsame Teilnahme an der Tagung "Geteilte Erinnerungen" des Zentralrats der Juden in Frankfurt am Main geplant (Kosten 30 Euro für Vollverpflegung und Unterbringung in einem Hotel im DZ, Fahrtkosten auf Wunsch erstattungsfähig). Am 13. November und am 4. Dezember sind Doppelsitzungen von 16-21 Uhr mit Prof. Kiesel in Würzburg am Wittelsbacher Platz geplant.

Literatur Bitte recherchieren Sie in WiReLex (Wissenschaftliches Religionspädagogisches Lexikon) im Internet den Artikel zum Stichwort interreligiöses Lernen.

Nachweis Studierende seit WS 2015/16:
Referat (15-30 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 5 S.)
Studierende mit Studienordnung 2009:
Präsentation (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 S.)

Praktikumsbegleitseminare

Praktikumsbegleitendes Seminar: Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Aspekte des

Religionsunterrichts an Realschulen und Mittelschulen (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

05052100 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 19.10.2017 - 08.02.2018 02.202 / Witt.Platz Palkowitsch-Kühl
ThStPrMSRS Do 14:00 - 20:00 Einzel 26.10.2017 - 26.10.2017 -1.105 / Witt.Platz

Inhalt Das Seminar begleitet das Praktikum und reflektiert die eigenen Erfahrungen an den Praktikumschulen. Weiterhin vermittelt es didaktisches und methodisches Basiswissen für die eigene Unterrichtsvorbereitung und Durchführung eigener Unterrichtsstunden.

Hinweise Wird nach dem Besuch der Einleitung in das Neue oder Alte Testament empfohlen.
Zu Beginn werden in einer kürzeren Sitzung die Textgrundlage, die Prüfungsmodalitäten und der Zugriff auf WueCampus2 besprochen.
Die längere Sitzung befasst sich mit den Grundlagen der Unterrichtsplanung im Ev. Religionsunterricht. Hier erhalten Sie wichtiges Handwerkzeug für Ihre Unterrichtsstunde.

Literatur Hanisch, Helmut: Unterrichtsplanung im Fach Religion. Vandenhoeck&Ruprecht, 2007.
Obst, Gabriele: Kompetenzorientiertes Lehren und Lernen im Religionsunterricht. Göttingen 2010.

Nachweis Scheine für nichtmodularisierten Studiengang: gemäß LPO I (2002), § 58 (1), Nr. 5 (LR)
ECTS-Punkte für Praktikum: 2 und für Praktikumsbegleitseminar: 2 durch Hausarbeit mit ca. 15 Seiten
(= 4 ECTS-Punkte)

Zielgruppe LR

freier Bereich

Übung: Einleitung in die systematische Theologie (1 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Übung

05052170 Mo 18:00 - 20:00 Einzel 23.10.2017 - 23.10.2017 02.202 / Witt.Platz Fuchs

06-ThiSTDr Mo 15:00 - 19:00 Einzel 04.12.2017 - 04.12.2017 00.106 / Gebäude 70

Mo 15:00 - 19:00 Einzel 11.12.2017 - 11.12.2017 00.106 / Gebäude 70

Mo 15:00 - 19:00 Einzel 18.12.2017 - 18.12.2017 00.106 / Gebäude 70

Inhalt Diese Übung widmet sich dem Thema "Wahrheit" aus systematisch-theologischer und religionspädagogischer Perspektive. Was ist eigentlich wahr? Beansprucht das Christentum für sich die/eine Wahrheit? Wie soll mit dem Wahrheitsbegriff im Religionsunterricht umgegangen werden?

Diesen Fragen wird in der Veranstaltung nachgegangen.

Hinweise Beachten Sie bitte die ungewöhnlichen Zeiten und Räume!

Als Leistungsnachweis ist eine fünfseitige Ausarbeitung ergänzend zu einer Präsentation vorgesehen.

Literatur Die notwendige Literatur wird im WueCampus2-Raum zur Verfügung gestellt.

Voraussetzung Bereitschaft, mehrere Texte vorbereitend zu lesen und in der Veranstaltung zu reflektieren. Bereitschaft, sich mit dem LehrplanPlus Bayerns detailliert zu beschäftigen.

Bildung und Religion kompakt: Examensvorbereitung (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05052200 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 23.10.2017 - 05.02.2018 02.202 / Witt.Platz Nord

BRk

Inhalt Der Kurs bereitet auf das Staatsexamen in Lehramtsstudiengängen vor. Deshalb bildet die Grundlage jeder Sitzung, die Auseinandersetzung mit Klausurthemen verschiedener Schulformen. Es wird innerhalb der Teilnahmevoraussetzungen erwartet, dass jeder Student/jede Studentin innerhalb einer Kleingruppe ein Klausurthema vorbereitet und der Gesamtgruppe präsentiert. Zusätzlich wird zum Abschluss des Kurses die Ausformulierung einer Klausur erforderlich.

Grundlagen in der Religionspädagogik und -didaktik werden vorausgesetzt. Dies ist also kein Einführungskurs in die Religionspädagogik! Dennoch können sicherlich Lücken aufgearbeitet und entstandene Fragenhorizonte gemeinsam begangen werden. Alles in allem wird mit einer regen Beteiligung an der Seminarkonzeption in Form der Auswahl der Klausurthemen als auch der Erarbeitung derselben gerechnet.

Für die Mitarbeit ist es sowohl unerlässlich, dass man sich Grundlagenliteratur aneignet, als auch auf die zuvor belegten Veranstaltungen im bisherigen Studium zurückgreift und hier Kenntnisse für sich bündelt und für den Examenskontext aufbereitet.

Grundlagenliteratur findet sich in folgenden drei Lehrbüchern: Bernd Schröder, Religionspädagogik, Tübingen 2012, Friedrich Schweitzer, Religionspädagogik, Gütersloh 2006 sowie Martin Rothgangel/Rainer Lachmann, Religionspädagogisches Kompendium, Göttingen 2013.

Ich halte es für eine sehr gute Unterstützung Ihres Arbeitsprozesses, wenn Sie sich alle drei Bände anschauen und eines davon selbst anschaffen. Zur Einarbeitung bitte ich insbesondere diejenigen, die Religion als Didaktikfach studieren (aber im Grunde für alle sehr nützlich), Uta Pohl-Patalong, Religionspädagogik, Göttingen 2013, anzuschaffen und zu lesen. Dies ist eine schmale, komprimierte und sehr gut lesbare Einführung. Es wäre prima, wenn Sie das zuletzt genannte Buch vor Beginn des Seminars einmal ganz durchlesen. Dies gibt Ihnen bereits eine sehr gute Übersicht über wesentliche Aspekte der Religionspädagogik.

Hinweise Für Didaktikfächler wird dieser Kurs zur Examensvorbereitung ausdrücklich empfohlen.

Ein Erwerb von ECTS für Didaktikfächler der alten ASPO/LASPO ist über diese Veranstaltung nicht möglich.

Literatur Verschaffen Sie sich einen Überblick über verschiedene Religionspädagogiken und wählen Sie sich ein Lehrbuch aus, das Ihnen von Form, Inhalt und Sprache her zusagt.

Es gibt kurze Einführungen, die sozusagen vorbereitend für den Gesamthorizont gelesen werden können (Zwei Beispiele für eine Auswahl von Literatur: Bernd Schröder, Religionspädagogik. Tübingen 2012 umfassend und Uta Pohl-Patalong, Religionspädagogik. Göttingen 2013 als kurzen Überblick)

Religionspädagogische Exkursion (06-Th-Exk)

Religionspädagogische Exkursion: Passion (3 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Exkursion

05052210 Mi 12:00 - 14:00 Einzel 10.01.2018 - 10.01.2018 03.204 / Witt.Platz Luthe

06-Th-Exk - - Block 12.03.2018 - 15.03.2018

Inhalt Welche Bilder hat die Gesellschaft, welche das Christentum von Leiden und Leben? Was meinen wir eigentlich gegenwärtig mit „Passion“? Wie greifen kulturelle Formen – Lieder, Filme, biblische und andere Texte – die Passion Jesu Christi auf? Was heißt es, Passion zu „gestalten“?

Das Seminar geht diesen Fragen kulturwissenschaftlich, theologisch und religionspädagogisch nach, indem Phänomene, Symbole, Rituale und Formen von Passion erkundet werden. Arbeitsformen wie Texttheater, Filmanalyse, Bibliodrama, Szenische Interpretation und die Auseinandersetzung mit ausgewählten theologischen und poetischen Texten werden dazu erprobt, Konsequenzen für Handlungsfelder religionspädagogischer Praxis bedacht.

Wir arbeiten interuniversitär mit Theologie- und Religionspädagogikstudierenden anderer Universitäten sowie einem Team von Dozierenden (mit Dr. Silke Leonhard) an einem ländlichen Arbeitsort in der Nähe von Göttingen (Freizeitheim Gleichen-Sattenhausen).

Eine obligatorische erste Sitzung des Seminars findet am Mittwoch, 10.01.2018, 12-14 Uhr statt.

Hinweise **Wichtige Hinweise :**

Es entstehen Kosten für die Unterbringung (ca. € 30).

Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl

Religionspädagogische Exkursion: Virtual und Augmented Reality im RU (3 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Exkursion

05052211	Mi	11:00 - 19:00	Einzel	29.11.2017 - 29.11.2017	Palkowitsch-Kühl
RelPädExk	Do	11:45 - 12:15	Einzel	19.10.2017 - 19.10.2017	03.204 / Witt.Platz
	Do	09:00 - 15:00	Einzel	30.11.2017 - 30.11.2017	

Inhalt **Digitale Pioniere – Virtuelle Ortserkundungen mit dem Smartphone**
Das digitale Potential von Virtual und Augmented Reality für den RU und die außerschulische Bildung entdecken und beforschen.

Orte können für Menschen eine ganz besondere Bedeutung haben. Kirchenräume und andere heilige Räume als Orte der Gemeinde und Gemeinschaft stellen eine Form von Glaubensäußerungen dar. Dabei spielen insbesondere die Zeichen, Symbole und Gegenstände eine wesentliche Rolle. Diese Räume ermöglichen es, eigene und fremde Erfahrungen mit Glauben zu machen. Mit Hilfe von virtueller (VR) und erweiterter Realität (AR) können sich Lernende auf eine digitale Expedition in diese Räume begeben. Dazu werden wir selbst Orte digital erlebbar machen und mit relevanten Zusatzinformationen anreichern, die eine didaktische Auseinandersetzung ermöglichen. Darüber hinaus werden wir das Potential dieser neuen Zugänge erforschen und reflektieren.

Bitte bringen Sie Ihr Laptop sowie Smartphone / Tablet mit. Um eine verbindliche Anmeldung bis zum 12.10.2017 wird gebeten!

Hinweise **Das Seminar findet am 29./30.11.2017 in Kassel statt. Kosten für die Unterbringung und Fahrt werden vom Lehrstuhl übernommen. Ggf. wird ein Verpflegungseigenanteil von 15€ erhoben. Der Vorbesprechung kann via Adobe Connect beigetreten werden. Dies funktioniert entweder über einen Link aus WueCampus2 heraus oder über diesen Link .**

Nachweis Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 5 S.)

Inklusive Religionspädagogik (06-EvThinlRp)

Inklusive Religionspädagogik: Grundfragen der inklusiven Religionspädagogik (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05052250	Fr	14:00 - 18:30	Einzel	10.11.2017 - 10.11.2017	00.211 / BibSem
InklRelPäd	Fr	14:00 - 18:30	Einzel	08.12.2017 - 08.12.2017	-1.102 / Witt.Platz
	Sa	09:30 - 17:00	Einzel	11.11.2017 - 11.11.2017	00.211 / BibSem
	Sa	09:30 - 17:00	Einzel	09.12.2017 - 09.12.2017	-1.102 / Witt.Platz

Inhalt Die Inklusions- und Exklusionsthematik steht heute im Zentrum gesellschaftlicher und sozialer Herausforderungen. Sie gilt als eine Leitunterscheidung der Gesellschaftstheorie und als die soziale Frage der Gegenwart. Mit der Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention hat sich die Bundesrepublik Deutschland verpflichtet, ein inklusives Bildungssystem auf allen Ebenen zu gewährleisten (Art. 24). Die gemeinsame Bildung von Menschen unterschiedlichster Begabungen, Bedürfnisse und Herkünfte ist in der pluralen Welt zu einer anspruchsvollen pädagogischen Aufgabe geworden, die sich auf die Theorie und Praxis der Religionspädagogik und des konfessionellen Religionsunterrichts unmittelbar auswirkt.

Das Seminar fußt in die interdisziplinären Grundlagen des Prinzips Inklusion ein, reflektiert es praktisch-theologisch und bearbeitet zentrale religionspädagogische und -didaktische Bezüge. Neben grundlegenden Gelingensbedingungen und didaktischen Zugängen des inklusiven Religionsunterrichts werden in den Praxiskonzepten auch hilfreiche Kommunikationsformen wie z.B. Leichte Sprache, Lautsprachunterstützende Gebärdensprache oder die Arbeit mit Piktogrammen berücksichtigt.

Literatur Anderssohn, Stefan: Handbuch Inklusiver Religionsunterricht: Ein didaktisches Konzept: Grundlagen – Theorie – Praxis. Neukirchen-Vluyn 2016. Schweiker, Wolfhard: Prinzip Inklusion: Grundlagen einer interdisziplinären Metatheorie in religionspädagogischer Perspektive. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2017

Einleitung ins AT/NT/ST

Einleitung ins Neue Testament (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05052150	Fr	08:00 - 12:00	14tägl	27.10.2017 - 09.02.2018	00.214 / BibSem	Hentschel
----------	----	---------------	--------	-------------------------	-----------------	-----------

06-ThDidNT

Inhalt Die Einleitung in das Neue Testament will die grundlegenden Voraussetzungen für das Studium des Neuen Testaments schaffen. Zunächst thematisiert der Kurs die Kanongeschichte und fragt, wie es zur Schriftensammlung des Neuen Testaments gekommen ist. Außerdem wird ein grundlegendes Wissen über die Synoptiker, Paulus und die johannäischen Schriften erarbeitet. Im nächsten Kursabschnitt werden hermeneutische, methodische und theologische Aspekte der Interpretation biblischer Texte behandelt. In einem dritten Teil erkunden wir schließlich die politische, religiöse, kulturelle und soziale Welt, in der die neutestamentlichen Schriften geschrieben und rezipiert wurden.

Hinweise Begleitend zum Seminar wird ein Tutorium angeboten.
Der Besuch des Tutoriums ist für Studierende (neue LASPO seit WS 15/16) obligatorisch zu besuchen; für Studierende der älteren Ordnungen wird der Besuch empfohlen.

Bitte melden Sie sich für das Tutorium über **sb@Home** an. Den Link zum Tutorium finden Sie in den Grunddaten zur Veranstaltung.

Literatur Alkier, Stefan, *Neues Testament*, utb basics, Tübingen 2010.
Reinmuth, Eckart, *Hermeneutik des Neuen Testaments. Eine Einführung in die Lektüre des Neuen Testaments*, Göttingen 2002.

Tutorium: Einleitung ins Neue Testament (1 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Tutorium

05052160	Fr	10:00 - 12:00	14tägl	03.11.2017 - 09.02.2018	00.214 / BibSem	Hoferer
----------	----	---------------	--------	-------------------------	-----------------	---------

06-ThDidNT

GWS-Veranstaltungen

Religion und Lebenswelt (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05051260 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 23.10.2017 - 05.02.2018 00.401 / Witt.Platz Huizing
06-Th-RuL

Ästhetik, Kultur, Religion (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05051390 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 23.10.2017 - 05.02.2018 00.401 / Witt.Platz Huizing
06-Th-ÄKR

Inhalt Wahrnehmung der Korrelationen zwischen den Bereichen Ästhetik, Kultur und Religionen mit besonderem Augenmerk auf ihre jeweiligen Evidenzpotentiale und unter Einbezug gegenwartsrelevanter Frage- oder Problemstellungen insbesondere ihrer medialen Erscheinungsweisen. In diesem Semester wird in der Vorlesung die theologische und philosophische Ethik behandelt.

Hinweise GWS-Veranstaltung

Voraussetzung keine

Nachweis Klausur (3 ETCS)

Bildung und Religion (06-Th-BuR)

Ev. Religionspädagogik I: Religionspädagogische Grundfragen (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05052010 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.10.2017 - 05.02.2018 02.401 / Witt.Platz Nord
06-Th-EvRP Mo 09:00 - 12:00 Einzel 06.11.2017 - 06.11.2017

Inhalt Zur Einführung in das Studium werden Sie in dieser Vorlesung anhand von exemplarischen Stippvisiten über die *Bedeutung der Einzeldisziplinen* des Faches Ev. Theologie für die Religionspädagogik informiert. Sie werden darüber nachdenken, wie man das *Fach Religionspädagogik*, seine Grundlagen und Aufgaben, seine Funktionen *beschreiben* kann. Es geht weiterhin darum, sich die rechtlichen Grundlagen des Religionsunterrichts für den bayrischen, den deutschen und darüber hinaus auch außereuropäische Horizonte erarbeiten.

Von diesen mehr fachwissenschaftlichen Erkundungsgängen ausgehend tauchen Sie intensiver ein in mindestens drei *verschiedene Perspektiven der Religionsdidaktik* (inklusive, interreligiös/pluralitätsfähig, medienorientiert), erhalten aber auch einen Überblick über weitere Ansätze wie etwa die Bibeldidaktik und das Prinzip der Kinder- und Jugendtheologie.

Unverzichtbar für jede Einführung ist auch die Frage nach der Reflexion auf das Rollenverständnis der Religionslehrkraft, das Verhältnis von persönlichem *Glauben* und *Religion lehren* sowie nach der Wahrnehmung des Fachs Religion im *Fächerkanon* der Schule und in der *Schulentwicklungsarbeit*.

Eine kontinuierliche Mitarbeit in der Vorlesung erbringt Ihnen eine gute Sicherheit im Umgang mit Ihrem Studienfach und ermöglicht Ihnen von daher auch den rechten Blick, was Sie im Anschluss an diese *Einführungsveranstaltung ins Studium* besonders am Fach der Religionspädagogik interessieren könnte.

Hinweise Dieser Termin findet im Shalom Europa statt.

Literatur Die Literatur anhand von Einzelbeiträgen zur Vorlesung erhalten Sie über WüCampus am Beginn des Semesters.

Empfohlen wird die Lektüre von Bernd Schröder, *Religionspädagogik*. Tübingen 2012. Dieses Lehrbuch finden Sie auch zur Ausleihe in ausreichender Anzahl in der Universitätsbibliothek. Wer die Gelegenheit nutzt, sich dieses auszuleihen oder selbst anzuschaffen, hat einen qualitätsreichen Fundus im Hintergrund, auch zum Nachschlagen anlässlich anderer Themengebiete als der in der Vorlesung.

Winterschool: Islamic education in secular societies

Veranstaltungsart: Projekt

05052212 Di 16:00 - 20:00 Einzel 17.10.2017 - 17.10.2017 -1.105 / Witt.Platz Nord
WntrSchool Mi 16:00 - 20:00 Einzel 18.10.2017 - 18.10.2017 -1.105 / Witt.Platz
Do 16:00 - 20:00 Einzel 19.10.2017 - 19.10.2017 -1.105 / Witt.Platz

Inhalt This workshop provides an introduction to Islamic education in Europe. After a short historical introduction to Islam, the workshop will focus on Islam in school and educational contexts. Questions that will be discussed are: meetings between different Muslim groups and schools, aspects of teaching about Islam within religious education in different European contexts, different types of Islamic religious education, textbook images of Islam as well as Islamophobia and the role of school and teachers to tackle it.

alte ASPO/LASPO (bis SS 2015)

Winterschool: Islamic education in secular societies

Veranstaltungsart: Projekt

05052212 Di 16:00 - 20:00 Einzel 17.10.2017 - 17.10.2017 -1.105 / Witt.Platz Nord
WntrSchool Mi 16:00 - 20:00 Einzel 18.10.2017 - 18.10.2017 -1.105 / Witt.Platz
Do 16:00 - 20:00 Einzel 19.10.2017 - 19.10.2017 -1.105 / Witt.Platz

Inhalt This workshop provides an introduction to Islamic education in Europe. After a short historical introduction to Islam, the workshop will focus on Islam in school and educational contexts. Questions that will be discussed are: meetings between different Muslim groups and schools, aspects of teaching about Islam within religious education in different European contexts, different types of Islamic religious education, textbook images of Islam as well as Islamophobia and the role of school and teachers to tackle it.

Bachelor of Arts 2. Hauptfach

Winterschool: Islamic education in secular societies

Veranstaltungsart: Projekt

05052212	Di	16:00 - 20:00	Einzel	17.10.2017 - 17.10.2017	-1.105 / Witt.Platz	Nord
WntrSchool	Mi	16:00 - 20:00	Einzel	18.10.2017 - 18.10.2017	-1.105 / Witt.Platz	
	Do	16:00 - 20:00	Einzel	19.10.2017 - 19.10.2017	-1.105 / Witt.Platz	

Inhalt This workshop provides an introduction to Islamic education in Europe.
After a short historical introduction to Islam, the workshop will focus on Islam in school and educational contexts. Questions that will be discussed are: meetings between different Muslim groups and schools, aspects of teaching about Islam within religious education in different European contexts, different types of Islamic religious education, textbook images of Islam as well as Islamophobia and the role of school and teachers to tackle it.

2. Semester

Historische Wurzeln der christlichen Religion (06-Th-BThAT)

Theologien des Alten Testaments (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051040	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	23.10.2017 - 05.02.2018	02.202 / Witt.Platz	Bauer
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	-------

3.-5. Semester

Tutorium AT

Veranstaltungsart: Tutorium

05051640			wird noch bekannt gegeben			Bauer
----------	--	--	---------------------------	--	--	-------

06-Th-BTh

Ursprung der Christlichen Religionen (06-Th-BThNT)

Theologien des Neuen Testaments (06-Th-BThZ-2)

Theologien des Neuen Testaments (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05051070	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	26.10.2017 - 09.02.2018	02.202 / Witt.Platz	Müller
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	--------

Inhalt Theologien der unterschiedlichen neutestamentlichen Texte in ihrem historischen Umfeld mit besonderer Fokussierung der Figur Jesu und des Paulus. Beziehungen zu alttestamentlichen Texten.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben

Voraussetzung Bibelkunde des Neuen Testaments.

Der Studiengangsverlaufplan empfiehlt den vorherigen Besuch von "Einführung ins NT"/"Grundkurs NT".

Theorie des Christentums (06-Th-TC)

Biblische Theologie kompakt AT (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051560	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	26.10.2017 - 08.02.2018	00.202 / Witt.Platz	Schorn
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	--------

06-Th-REBE

Biblische Theologie kompakt (06-Th-TC-1)

Bibl. Theologie kompakt NT (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05051530	Fr	17:00 - 21:00	Einzel	03.11.2017 - 03.11.2017	02.103 / Witt.Platz	Lange
06-Th-REBE	Fr	17:00 - 21:00	Einzel	01.12.2017 - 01.12.2017	02.103 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 20:00	Einzel	04.11.2017 - 04.11.2017	02.103 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 20:00	Einzel	02.12.2017 - 02.12.2017	02.103 / Witt.Platz	

Inhalt Theologien der unterschiedlichen neutestamentlichen Texte in ihrem historischen Umfeld mit besonderer Fokussierung der Figur Jesu und des Paulus. Beziehungen zu alttestamentlichen Texten.

Hinweise

Voraussetzung Bibelkunde des Neuen Testaments

Der Studienverlaufsplan empfiehlt den vorherigen Besuch von "Einführung ins NT"/"Grundkurs NT".

Kirchengeschichte (06-Th-KG-1)

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

05051130	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	23.10.2017 - 05.02.2018	02.202 / Witt.Platz	Huizing
06-Th-KG						

Inhalt Anhand eines exemplarischen Topos oder einer Epoche der Geschichte des Christentums werden die kirchengeschichtlichen Kompetenzen der Studierenden vertieft. Im Mittelpunkt stehen Reformation und Moderne als zentrale Pfeiler, auf die hin kirchengeschichtliche Quellen gelesen werden.

Hinweise Die Inhalte der Veranstaltung "Überblick Christentumsgeschichte" (Modul: Christentum und Religionen; 2. Semester) werden vorausgesetzt.

Voraussetzung Die Inhalte der Veranstaltung "Überblick Christentumsgeschichte" (zuletzt SoSe 2016) werden vorausgesetzt.

Nachweis Hausarbeit (15 S.).

Ethische Theologie (06-Th-ETTh)

Ethische Theologie (06-Th-ETTh-1)

Ethische Theologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05051120	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	24.10.2017 - 06.02.2018	02.202 / Witt.Platz	Huizing
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	---------

Tutorium zu "Ethische Theologie"

Veranstaltungsart: Vorlesung

05051620			wird noch bekannt gegeben			Göb/Körner
----------	--	--	---------------------------	--	--	------------

06-Th-ETTh

Evangelische Theologie und Praxis (06-Th-Th-Pr)

Evangelische Theologie und Praxis

Veranstaltungsart: Praktikum

05051240	Do	10:00 - 11:00	wöchentl.	19.10.2017 - 08.02.2018	02.201 / Witt.Platz	Huizing
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	---------

Religion und Ethik (06-Th-RE)

Ethik kompakt (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051170	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	24.10.2017 - 06.02.2018	02.202 / Witt.Platz	Bauer
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	-------

Religion und Lebenswelt (06-Th-RL)

Religion und Lebenswelt (06-Th-RL-1)

Religion und Lebenswelt (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05051260 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 23.10.2017 - 05.02.2018 00.401 / Witt.Platz Huizing
06-Th-RuL

Schlüsselqualifikation Evangelische Theologie Publikationspraxis (06-Th-Pub)

Publikationspraxis (06-Th-Pub-1)

Publikationspraxis (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051250 Do 11:00 - 12:00 wöchentl. 19.10.2017 - 08.02.2018 02.219 / Witt.Platz Bauer
06-Th-Pub

6. Semester

Aktuelle evangelisch-theologische Debatte (06-Th-AD)

Religionswissenschaft (06-Th-REBE-01)

Religionswissenschaft: „Once upon a dream“ - Disney aus religionswissenschaftlicher Sicht (0 SWS, Credits: abhängig von LPO/LASPO)

Veranstaltungsart: Seminar

05051210 Fr 16:00 - 19:00 Einzel 27.10.2017 - 27.10.2017 02.103 / Witt.Platz Fuchs
06-Th-REBE Sa 09:00 - 19:00 Einzel 28.10.2017 - 28.10.2017 02.103 / Witt.Platz
So 09:00 - 19:00 Einzel 29.10.2017 - 29.10.2017 02.103 / Witt.Platz

Inhalt Im Seminar wird den verschiedenen Definitionen von Religion am Beispiel von Disney und seinen Themenparks nachgegangen. Es soll geklärt werden, inwiefern der implizite Religionsbegriff dazu beitragen kann, ein Phänomen der populären Kultur auf eine womöglich unbekanntere Art und Weise zu deuten. Daran schließt sich die Frage an, wie die Auseinandersetzung mit diesem Religionsbegriff die Aus- und Weiterbildung der religiösen Kompetenz unterstützen kann.

Hinweise Melden Sie sich bitte per Mail an: florian.fuchs@uni-wuerzburg.de

Literatur Ein Skript mit allem benötigten Material finden Sie im WueCampus2-Raum der Veranstaltung.

Voraussetzung Interesse für Disney und seine Themenparks!

Für alte ASPO/LASPO ist es sinnvoll wenn Sie zumindest "Religionstheorien" und "Ev. Dogmatik" besucht haben. Für neue ASPO/LASPO gibts keine Voraussetzungen.

Nachweis Hausarbeit oder Klausur

vorzuziehende/ nachzuziehende Veranstaltungen

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

05051130 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.10.2017 - 05.02.2018 02.202 / Witt.Platz Huizing
06-Th-KG

Inhalt Anhand eines exemplarischen Topos oder einer Epoche der Geschichte des Christentums werden die kirchengeschichtlichen Kompetenzen der Studierenden vertieft. Im Mittelpunkt stehen Reformation und Moderne als zentrale Pfeiler, auf die hin kirchengeschichtliche Quellen gelesen werden.

Hinweise Die Inhalte der Veranstaltung "Überblick Christentumsgeschichte" (Modul: Christentum und Religionen; 2. Semester) werden vorausgesetzt.

Voraussetzung Die Inhalte der Veranstaltung "Überblick Christentumsgeschichte" (zuletzt SoSe 2016) werden vorausgesetzt.

Nachweis Hausarbeit (15 S.).

Tutorium AT

Veranstaltungsart: Tutorium

05051640

wird noch bekannt gegeben

Bauer

06-Th-BTh

Bachelor of Arts Nebenfach

Winterschool: Islamic education in secular societies

Veranstaltungsart: Projekt

05052212

Di 16:00 - 20:00

Einzel

17.10.2017 - 17.10.2017

-1.105 / Witt.Platz

Nord

WntrSchool

Mi 16:00 - 20:00

Einzel

18.10.2017 - 18.10.2017

-1.105 / Witt.Platz

Do 16:00 - 20:00

Einzel

19.10.2017 - 19.10.2017

-1.105 / Witt.Platz

Inhalt

This workshop provides an introduction to Islamic education in Europe.

After a short historical introduction to Islam, the workshop will focus on Islam in school and educational contexts. Questions that will be discussed are: meetings between different Muslim groups and schools, aspects of teaching about Islam within religious education in different European contexts, different types of Islamic religious education, textbook images of Islam as well as Islamophobia and the role of school and teachers to tackle it.

3.-5. Semester

Tutorium AT

Veranstaltungsart: Tutorium

05051640

wird noch bekannt gegeben

Bauer

06-Th-BTh

Erscheinungsformen des Christentums (06-Th-EC)

Theologien des Neuen Testaments (06-Th-BThZ-2)

Theologien des Neuen Testaments (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05051070

Do 16:00 - 18:00

wöchentl.

26.10.2017 - 09.02.2018

02.202 / Witt.Platz

Müller

Inhalt

Theologien der unterschiedlichen neutestamentlichen Texte in ihrem historischen Umfeld mit besonderer Fokussierung der Figur Jesu und des Paulus. Beziehungen zu alttestamentlichen Texten.

Literatur

Wird im Seminar bekannt gegeben

Voraussetzung

Bibelkunde des Neuen Testaments.

Der Studiengangsverlaufplan empfiehlt den vorherigen Besuch von "Einführung ins NT"/"Grundkurs NT".

Kirchengeschichte (06-Th-KG-1)

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

05051130

Mo 16:00 - 18:00

wöchentl.

23.10.2017 - 05.02.2018

02.202 / Witt.Platz

Huizing

06-Th-KG

Inhalt

Anhand eines exemplarischen Topos oder einer Epoche der Geschichte des Christentums werden die kirchengeschichtlichen Kompetenzen der Studierenden vertieft. Im Mittelpunkt stehen Reformation und Moderne als zentrale Pfeiler, auf die hin kirchengeschichtliche Quellen gelesen werden.

Hinweise

Die Inhalte der Veranstaltung "Überblick Christentumsgeschichte" (Modul: Christentum und Religionen; 2. Semester) werden vorausgesetzt.

Voraussetzung

Die Inhalte der Veranstaltung "Überblick Christentumsgeschichte" (zuletzt SoSe 2016) werden vorausgesetzt.

Nachweis

Hausarbeit (15 S.).

Evangelische Theologie und Praxis (06-Th-ThP)

Religion in der Arbeitswelt (06-Th-ThPr-1)

Evangelische Theologie und Praxis

Veranstaltungsart: Praktikum

05051240 Do 10:00 - 11:00 wöchentl. 19.10.2017 - 08.02.2018 02.201 / Witt.Platz Huizing

Publikationspraxis (06-Th-Pub-1)

Publikationspraxis (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051250 Do 11:00 - 12:00 wöchentl. 19.10.2017 - 08.02.2018 02.219 / Witt.Platz Bauer

06-Th-Pub

Ethische Theologie (06-Th-ETTh)

Ethische Theologie (06-Th-ETTh-1)

Ethische Theologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05051120 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 24.10.2017 - 06.02.2018 02.202 / Witt.Platz Huizing

Tutorium zu "Ethische Theologie"

Veranstaltungsart: Vorlesung

05051620 wird noch bekannt gegeben

Göb/Körner

06-Th-ETTh

6. Semester

Aktuelle evangelisch-theologische Debatte (06-Th-AD)

Religionswissenschaft (06-Th-REBE-1)

Religionswissenschaft: „Once upon a dream“ - Disney aus religionswissenschaftlicher Sicht (0 SWS, Credits: abhängig

von LPO/LASPO)

Veranstaltungsart: Seminar

05051210 Fr 16:00 - 19:00 Einzel 27.10.2017 - 27.10.2017 02.103 / Witt.Platz Fuchs

06-Th-REBE Sa 09:00 - 19:00 Einzel 28.10.2017 - 28.10.2017 02.103 / Witt.Platz

So 09:00 - 19:00 Einzel 29.10.2017 - 29.10.2017 02.103 / Witt.Platz

Inhalt Im Seminar wird den verschiedenen Definitionen von Religion am Beispiel von Disney und seinen Themenparks nachgegangen. Es soll geklärt werden, inwiefern der implizite Religionsbegriff dazu beitragen kann, ein Phänomen der populären Kultur auf eine womöglich unbekannte Art und Weise zu deuten. Daran schließt sich die Frage an, wie die Auseinandersetzung mit diesem Religionsbegriff die Aus- und Weiterbildung der religiösen Kompetenz unterstützen kann.

Hinweise Melden Sie sich bitte per Mail an: florian.fuchs@uni-wuerzburg.de

Literatur Ein Skript mit allem benötigten Material finden Sie im WueCampus2-Raum der Veranstaltung.

Voraussetzung Interesse für Disney und seine Themenparks!

Für alte ASPO/LASPO ist es sinnvoll wenn Sie zumindest "Religionstheorien" und "Ev. Dogmatik" besucht haben.

Für neue ASPO/LASPO gibts keine Voraussetzungen.

Nachweis Hausarbeit oder Klausur

vorzuziehende / nachzuziehende Veranstaltungen

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

05051130 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.10.2017 - 05.02.2018 02.202 / Witt.Platz Huizing

06-Th-KG

Inhalt Anhand eines exemplarischen Topos oder einer Epoche der Geschichte des Christentums werden die kirchengeschichtlichen Kompetenzen der Studierenden vertieft. Im Mittelpunkt stehen Reformation und Moderne als zentrale Pfeiler, auf die hin kirchengeschichtliche Quellen gelesen werden.

Hinweise Die Inhalte der Veranstaltung "Überblick Christentumsgeschichte" (Modul: Christentum und Religionen; 2. Semester) werden vorausgesetzt.

Voraussetzung Die Inhalte der Veranstaltung "Überblick Christentumsgeschichte" (zuletzt SoSe 2016) werden vorausgesetzt.

Nachweis Hausarbeit (15 S.).

Tutorium AT

Veranstaltungsart: Tutorium

05051640 wird noch bekannt gegeben Bauer

06-Th-BTh

Lehramt

Religionspädagogische Exkursion: Virtual und Augmented Reality im RU (3 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Exkursion

05052211 Mi 11:00 - 19:00 Einzel 29.11.2017 - 29.11.2017 Palkowitsch-Kühl

RelPädExk Do 11:45 - 12:15 Einzel 19.10.2017 - 19.10.2017 03.204 / Witt.Platz

Do 09:00 - 15:00 Einzel 30.11.2017 - 30.11.2017

Inhalt **Digitale Pioniere – Virtuelle Ortserkundungen mit dem Smartphone**

Das digitale Potential von Virtual und Augmented Reality für den RU und die außerschulische Bildung entdecken und beforschen.

Orte können für Menschen eine ganz besondere Bedeutung haben. Kirchenräume und andere heilige Räume als Orte der Gemeinde und Gemeinschaft stellen eine Form von Glaubensäußerungen dar. Dabei spielen insbesondere die Zeichen, Symbole und Gegenstände eine wesentliche Rolle. Diese Räume ermöglichen es, eigene und fremde Erfahrungen mit Glauben zu machen. Mit Hilfe von virtueller (VR) und erweiterter Realität (AR) können sich Lernende auf eine digitale Expedition in diese Räume begeben. Dazu werden wir selbst Orte digital erlebbar machen und mit relevanten Zusatzinformationen anreichern, die eine didaktische Auseinandersetzung ermöglichen. Darüber hinaus werden wir das Potential dieser neuen Zugänge erforschen und reflektieren.

Bitte bringen Sie Ihr Laptop sowie Smartphone / Tablet mit.

Um eine verbindliche Anmeldung bis zum 12.10.2017 wird gebeten!

Hinweise **Das Seminar findet am 29./30.11.2017 in Kassel statt. Kosten für die Unterbringung und Fahrt werden vom Lehrstuhl übernommen. Ggf. wird ein Verpflegungseigenanteil von 15€ erhoben.**

Der Vorbesprechung kann via Adobe Connect beigetreten werden. Dies funktioniert entweder über einen Link aus WueCampus2 heraus oder über diesen Link .

Nachweis Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 5 S.)

Winterschool: Islamic education in secular societies

Veranstaltungsart: Projekt

05052212 Di 16:00 - 20:00 Einzel 17.10.2017 - 17.10.2017 -1.105 / Witt.Platz Nord

WntrSchool Mi 16:00 - 20:00 Einzel 18.10.2017 - 18.10.2017 -1.105 / Witt.Platz

Do 16:00 - 20:00 Einzel 19.10.2017 - 19.10.2017 -1.105 / Witt.Platz

Inhalt This workshop provides an introduction to Islamic education in Europe.

After a short historical introduction to Islam, the workshop will focus on Islam in school and educational contexts. Questions that will be discussed are: meetings between different Muslim groups and schools, aspects of teaching about Islam within religious education in different European contexts, different types of Islamic religious education, textbook images of Islam as well as Islamophobia and the role of school and teachers to tackle it.

Unterrichtsfach Grundschule

Praktikumsbegleitendes Seminar: Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Aspekte des Religionsunterrichts an Grund- und Sonderschulen (2 SWS, Credits: 2-4)

Veranstaltungsart: Seminar

05052080	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	19.10.2017 - 08.02.2018	-1.105 / Witt.Platz	Luthe
ThStPrGS	Do	14:00 - 20:00	Einzel	26.10.2017 - 26.10.2017	-1.105 / Witt.Platz	

Inhalt Das Seminar führt in die Fachpraxis des Unterrichtsfaches Evangelische Religion in der Grundschule ein. Dabei werden Kenntnisse fachspezifischer Arbeitsweisen anhand eigener Unterrichtsbeispiele und Unterrichtsprojekte für die Grundschule vermittelt. Das Seminar reflektiert durchgängig die im begleitenden Praktikum erlebte Unterrichtspraxis und den Schulalltag. Dabei wird die Reflexion der eigenen Rolle als Lehrperson einbezogen.

Hinweise Voraussetzungen ist die Teilnahme an mind. einer religionsdidaktischen Veranstaltung vor dem Praktikum.
Literatur Hilger, Georg & Ritter, Werner H. (2008): Religionsdidaktik Grundschule. München: Kösel-Verlag (2. Aufl.)
Nachweis Schriftliche Ausarbeitung eines Unterrichtsversuches (ca. 15 S.) und kontinuierliches Praktikum in einer Grundschule

Religionspädagogische Exkursion: Passion (3 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Exkursion

05052210	Mi	12:00 - 14:00	Einzel	10.01.2018 - 10.01.2018	03.204 / Witt.Platz	Luthe
06-Th-Exk	-	-	Block	12.03.2018 - 15.03.2018		

Inhalt Welche Bilder hat die Gesellschaft, welche das Christentum von Leiden und Leben? Was meinen wir eigentlich gegenwärtig mit „Passion“? Wie greifen kulturelle Formen – Lieder, Filme, biblische und andere Texte – die Passion Jesu Christi auf? Was heißt es, Passion zu „gestalten“? Das Seminar geht diesen Fragen kulturwissenschaftlich, theologisch und religionspädagogisch nach, indem Phänomene, Symbole, Rituale und Formen von Passion erkundet werden. Arbeitsformen wie Texttheater, Filmanalyse, Bibliodrama, Szenische Interpretation und die Auseinandersetzung mit ausgewählten theologischen und poetischen Texten werden dazu erprobt, Konsequenzen für Handlungsfelder religionspädagogischer Praxis bedacht.

Wir arbeiten interuniversitär mit Theologie- und Religionspädagogikstudierenden anderer Universitäten sowie einem Team von Dozierenden (mit Dr. Silke Leonhard) an einem ländlichen Arbeitsort in der Nähe von Göttingen (Freizeitheim Gleichen-Sattenhausen).
Eine obligatorische erste Sitzung des Seminars findet am Mittwoch, 10.01.2018, 12-14 Uhr statt.
Hinweise **Wichtige Hinweise :**
 Es entstehen Kosten für die Unterbringung (ca. € 30).
 Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl

1. Semester

Grundkurs evangelische Theologie (06-Th-STKG)

Systematische Theologie (06- Th-STKG-1)

Einführung in die Systematische Theologie und Theologiegeschichte (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05051000	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	18.10.2017 - 07.02.2018	02.202 / Witt.Platz	Huizing
06-Th-STBk						

Inhalt Vermittlung der Kenntnis grundlegender fachspezifischer Termini und Topoi, sowie deren Problemkontext und historischer Lösungsmodelle in der Dogmatik.

Hinweise Es findet für die Studiengänge "Unterrichtsfach" ein Tutorium zur Veranstaltung statt. Didaktikfächler müssen das Tutorium nicht besuchen. Die genauen Termine werden noch bekannt gegeben.

Die Veranstaltung wird jeweils nur im Wintersemester angeboten.
Literatur Im Kurs wird eine neuere Gesamtdarstellung der Systematischen Theologie gelesen.
 Weitere Lektüreempfehlungen:
 Rochus Leonhardt: Grundinformation Dogmatik, 4. Auflage, Göttingen 2009.
 Wilfried Härle: Dogmatik, 4. Auflage, Berlin/New York 2012.
 Dietrich Korsch: Antwort auf Grundfragen christlichen Glaubens. Dogmatik als integrative Disziplin, Tübingen 2016.
 Christian Danz: Systematische Theologie, Tübingen 2016.

Voraussetzung keine
Nachweis Ja.

Tutorium zur Vorlesung "Einführung in die Systematische Theologie"/"Evangelische Theologie und Religionswissenschaft" (2 SWS, Credits: 4/5)

Veranstaltungsart: Tutorium

05051600	Mi	-	wöchentl.	18.10.2017 - 07.02.2018		Göb
----------	----	---	-----------	-------------------------	--	-----

Inhalt Tutorium zur Veranstaltung "Einführung in die Systematische Theologie und Theologiegeschichte".

Literatur Siehe die Veranstaltung: "Einführung in die Systematische Theologie und Theologiegeschichte".

Voraussetzung keine

Nachweis Wird verbucht zusammen mit "Einführung in die systematische Theologie und Theologiegeschichte"

Evangelische Religionspädagogik (06-Th-EvRP)

Evangelische Religionspädagogik (06-Th-EvRP-1)

Ev. Religionspädagogik I: Religionspädagogische Grundfragen (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05052010 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.10.2017 - 05.02.2018 02.401 / Witt.Platz Nord

06-Th-EvRP Mo 09:00 - 12:00 Einzel 06.11.2017 - 06.11.2017

Inhalt Zur Einführung in das Studium werden Sie in dieser Vorlesung anhand von exemplarischen Stippvisiten über die *Bedeutung der Einzeldisziplinen* des Faches Ev. Theologie für die Religionspädagogik informiert. Sie werden darüber nachdenken, wie man das *Fach Religionspädagogik*, seine Grundlagen und Aufgaben, seine Funktionen *beschreiben* kann. Es geht weiterhin darum, sich die rechtlichen Grundlagen des Religionsunterrichts für den bayrischen, den deutschen und darüber hinaus auch außereuropäische Horizonte erarbeiten.

Von diesen mehr fachwissenschaftlichen Erkundungsgängen ausgehend tauchen Sie intensiver ein in mindestens drei *verschiedene Perspektiven der Religionsdidaktik* (inklusive, interreligiös/pluralitätsfähig, medienorientiert), erhalten aber auch einen Überblick über weitere Ansätze wie etwa die Bibeldidaktik und das Prinzip der Kinder- und Jugendtheologie.

Unverzichtbar für jede Einführung ist auch die Frage nach der Reflexion auf das Rollenverständnis der Religionslehrkraft, das Verhältnis von persönlichem *Glauben* und *Religion lehren* sowie nach der Wahrnehmung des Faches Religion im *Fächerkanon* der Schule und in der *Schulentwicklungsarbeit*.

Eine kontinuierliche Mitarbeit in der Vorlesung erbringt Ihnen eine gute Sicherheit im Umgang mit Ihrem Studienfach und ermöglicht Ihnen von daher auch den rechten Blick, was Sie im Anschluss an diese *Einführungsveranstaltung ins Studium* besonders am Fach der Religionspädagogik interessieren könnte.

Hinweise Dieser Termin findet im Shalom Europa statt.

Literatur Die Literatur anhand von Einzelbeiträgen zur Vorlesung erhalten Sie über WüCampus am Beginn des Semesters.

Empfohlen wird die Lektüre von Bernd Schröder, *Religionspädagogik*. Tübingen 2012. Dieses Lehrbuch finden Sie auch zur Ausleihe in ausreichender Anzahl in der Universitätsbibliothek. Wer die Gelegenheit nutzt, sich dieses auszuleihen oder selbst anzuschaffen, hat einen qualitätsreichen Fundus im Hintergrund, auch zum Nachschlagen anlässlich anderer Themengebiete als der in der Vorlesung.

2. Semester

Idealgehalt des Christentums I (06-Th-BTh)

Einführung ins Neue Testaments (06-Th-BTh-2)

3.-5. Semester

Tutorium AT

Veranstaltungsart: Tutorium

05051640 wird noch bekannt gegeben

Bauer

06-Th-BTh

Idealgehalt des Christentums II (06-Th-BThZ)

Theologien des AT (06-Th-BThZ-1)

Theologien des Alten Testaments (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051040 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 23.10.2017 - 05.02.2018 02.202 / Witt.Platz

Bauer

Theologien des Neuen Testaments (06-Th-BThZ-2)

Theologien des Neuen Testaments (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05051070	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	26.10.2017 - 09.02.2018	02.202 / Witt.Platz	Müller
Inhalt	Theologien der unterschiedlichen neutestamentlichen Texte in ihrem historischen Umfeld mit besonderer Fokussierung der Figur Jesu und des Paulus. Beziehungen zu alttestamentlichen Texten.				
Literatur	Wird im Seminar bekannt gegeben				
Voraussetzung	Bibelkunde des Neuen Testaments. Der Studiengangsverlaufplan empfiehlt den vorherigen Besuch von "Einführung ins NT"/"Grundkurs NT".				

Evangelische Religionsdidaktik (06-Th-EvRD)

Evangelische Religionsdidaktik 1 (06-Th-EvRD-1)

Religionsdidaktische Konkretisierung | Religionsdidaktik I: Interkulturelles Lernen in christlicher und jüdischer

Perspektive (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05052040	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	23.10.2017 - 05.02.2018	03.106 / Witt.Platz	Nord
06-Th-RDKo	Mo 18:00 - 21:00	Einzel	13.11.2017 - 13.11.2017	03.106 / Witt.Platz	
	Mo 18:00 - 21:00	Einzel	04.12.2017 - 04.12.2017	03.106 / Witt.Platz	
	- -	Block	01.11.2017 - 03.11.2017		

Inhalt	<p>Liebe Studierende!</p> <p>Die evangelische Religionsdidaktik und sogar die gesamte evangelische Theologie sieht sich eng verbunden mit der jüdischen Tradition, historisch liegen hier die Wurzeln der christlichen Religion, aktuell leben wir in einem Land, in dem Religionspluralität ein Faktum ist. In Würzburg gibt es zudem viele historische und aktuelle Gründe, sich dem Verhältnis von christlicher und jüdischer Religionsdidaktik zu vergewissern bzw. dieses Verhältnis gehaltvoll zu reflektieren.</p> <p>Wir werden Grundlagenliteratur konsultieren, aber auch gemeinsame Seminarsitzungen mit Prof. Dr. Doron Kiesel, Erfurt, haben. Er lehrt interkulturelle Pädagogik und ist zugleich Leiter der Abteilung Bildung im Zentralrat der Juden. Wir werden also nicht nur über jüdische Traditionen hören, lesen und reflektieren sowie diese immer ins Verhältnis zur eigenen Tradition setzen, sondern auch den Austausch mit einem Pädagogen jüdischen Glaubens haben.</p> <p>Einen wichtigen Block des Seminars bildet eine in Frankfurt am Main stattfindende Tagung vom 1.-3. November, die unter dem Thema "geteilte Erinnerungen" steht. Zu dieser Tagung sind Sie herzlich eingeladen! Sie erhalten Tagungsorganisation sowie 2 Übernachtungen und Verpflegung in einem Hotel im DZ für eine Teilnahmegebühr von 30 Euro, die Fahrtkosten müssten Sie selbst tragen. Sollten hierbei finanzielle Probleme entstehen, wenden Sie sich bitte an unsere Lehrstuhlsekretärin Britta Sandler, wir werden für Sie dann selbstverständlich diskret eine Fahrtkostenerstattung beantragen. Den Ablauf der Tagung erhalten Sie gern per Mail von mir vorab. Aber er wird auch am ersten Seminartag, am Montag, den 23.10.17, detailliert vorgestellt werden. Die Tagung beginnt am 1.11. um 20 Uhr in Frankfurt am Main und endet dort am 3.11.17 um 13 Uhr. Es sind Vorträge aus dem In- und Ausland, auch von israelischen Vortragenden, und Exkursionen zu Gedenkort jüdischer Kultur in Frankfurt vorgesehen. An der Tagung nehmen ebenfalls 15 Studierende der jüdischen Theologie teil, so dass Sie viel Gelegenheit haben, sich miteinander auszutauschen und Erfahrungshorizonte zu erkunden.</p> <p>Das Ziel des Seminars liegt darin, dass Sie einen konfessionell-kooperativen Bildungsprozess durchlaufen, innerhalb dessen Sie sich eine Didaktik, die des interkulturellen Lernens im Feld jüdisch-christlicher Perspektiven, aneignen. Ich empfehle für das Studium der Ev. Religion stets, dass Sie sich bis zum Examen zwei didaktische Ansätze aneignen. Genau dies kann hier für das Feld der Interkulturen und interreligiösen Didaktik geschehen. Das Seminar ist zugleich eine erste Vorbereitung auf die Exkursion nach Israel im Sommersemester 2018.</p> <p>Vom 1.-3. November ist die gemeinsame Teilnahme an der Tagung "Geteilte Erinnerungen" des Zentralrats der Juden in Frankfurt am Main geplant (Kosten 30 Euro für Vollverpflegung und Unterbringung in einem Hotel im DZ, Fahrtkosten auf Wunsch erstattungsfähig). Am 13. November und am 4. Dezember sind Doppelsitzungen von 16-21 Uhr mit Prof. Kiesel in Würzburg am Wittelsbacher Platz geplant.</p>				
Hinweise	<p>Bitte recherchieren Sie in WiReLex (Wissenschaftliches Religionspädagogisches Lexikon) im Internet den Artikel zum Stichwort interreligiöses Lernen.</p>				
Literatur	<p>Studierende seit WS 2015/16: Referat (15-30 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 5 S.)</p> <p>Studierende mit Studienordnung 2009: Präsentation (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 S.)</p>				
Nachweis	<p>Studierende seit WS 2015/16: Referat (15-30 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 5 S.)</p> <p>Studierende mit Studienordnung 2009: Präsentation (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 S.)</p>				

Evangelische Religionsdidaktik 2 (06-Th-EvRD-2)

Methoden/Medien im RU | Religionsdidaktik II: (2 SWS, Credits: 2/5)

Veranstaltungsart: Seminar

05052050	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	20.10.2017 - 09.02.2018	02.202 / Witt.Platz	Luthe
06-ThRD-Me					

Ethische Theologie (06-Th-ETTh)

Ethische Theologie (06-Th-ETTh-1)

Ethische Theologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05051120 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 24.10.2017 - 06.02.2018 02.202 / Witt.Platz Huizing

Tutorium zu "Ethische Theologie"

Veranstaltungsart: Vorlesung

05051620 wird noch bekannt gegeben Göb/Körner

06-Th-ETTh

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (06-Th-KG)

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (06-Th-KG-1)

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

05051130 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.10.2017 - 05.02.2018 02.202 / Witt.Platz Huizing

06-Th-KG

Inhalt Anhand eines exemplarischen Topos oder einer Epoche der Geschichte des Christentums werden die kirchengeschichtlichen Kompetenzen der Studierenden vertieft. Im Mittelpunkt stehen Reformation und Moderne als zentrale Pfeiler, auf die hin kirchengeschichtliche Quellen gelesen werden.

Hinweise Die Inhalte der Veranstaltung "Überblick Christentumsgeschichte" (Modul: Christentum und Religionen; 2. Semester) werden vorausgesetzt.

Voraussetzung Die Inhalte der Veranstaltung "Überblick Christentumsgeschichte" (zuletzt SoSe 2016) werden vorausgesetzt.

Nachweis Hausarbeit (15 S.).

6. Semester

Vertiefung systematischer und pädagogischer Aspekte der evangelischen Theologie (06-Th-STRPE)

Bildung und Religion kompakt: Examensvorbereitung (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05052200 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 23.10.2017 - 05.02.2018 02.202 / Witt.Platz Nord

BRk

Inhalt Der Kurs bereitet auf das Staatsexamen in Lehramtsstudiengängen vor. Deshalb bildet die Grundlage jeder Sitzung, die Auseinandersetzung mit Klausurthemen verschiedener Schulformen. Es wird innerhalb der Teilnahmevoraussetzungen erwartet, dass jeder Student/jede Studentin innerhalb einer Kleingruppe ein Klausurthema vorbereitet und der Gesamtgruppe präsentiert. Zusätzlich wird zum Abschluss des Kurses die Ausformulierung einer Klausur erforderlich.

Grundlagen in der Religionspädagogik und -didaktik werden vorausgesetzt. Dies ist also kein Einführungskurs in die Religionspädagogik! Dennoch können sicherlich Lücken aufgearbeitet und entstandene Fragenhorizonte gemeinsam begangen werden. Alles in allem wird mit einer regen Beteiligung an der Seminarkonzeption in Form der Auswahl der Klausurthemen als auch der Erarbeitung derselben gerechnet.

Für die Mitarbeit ist es sowohl unerlässlich, dass man sich Grundlagenliteratur aneignet, als auch auf die zuvor belegten Veranstaltungen im bisherigen Studium zurückgreift und hier Kenntnisse für sich bündelt und für den Examenskontext aufbereitet.

Grundlagenliteratur findet sich in folgenden drei Lehrbüchern: Bernd Schröder, Religionspädagogik, Tübingen 2012, Friedrich Schweitzer, Religionspädagogik, Gütersloh 2006 sowie Martin Rothgangel/Rainer Lachmann, Religionspädagogisches Kompendium, Göttingen 2013.

Ich halte es für eine sehr gute Unterstützung Ihres Arbeitsprozesses, wenn Sie sich alle drei Bände anschauen und eines davon selbst anschaffen. Zur Einarbeitung bitte ich insbesondere diejenigen, die Religion als Didaktikfach studieren (aber im Grunde für alle sehr nützlich), Uta Pohl-Patalong, Religionspädagogik, Göttingen 2013, anzuschaffen und zu lesen. Dies ist eine schmale, komprimierte und sehr gut lesbare Einführung. Es wäre prima, wenn Sie das zuletzt genannte Buch vor Beginn des Seminars einmal ganz durchlesen. Dies gibt Ihnen bereits eine sehr gute Übersicht über wesentliche Aspekte der Religionspädagogik.

Hinweise Für Didaktikfächler wird dieser Kurs zur Examensvorbereitung ausdrücklich empfohlen.

Ein Erwerb von ECTS für Didaktikfächler der alten ASPO/LASPO ist über diese Veranstaltung nicht möglich.

Literatur Verschaffen Sie sich einen Überblick über verschiedene Religionspädagogiken und wählen Sie ein Lehrbuch aus, das Ihnen von Form, Inhalt und Sprache her zusagt.

Es gibt kurze Einführungen, die sozusagen vorbereitend für den Gesamthorizont gelesen werden können (Zwei Beispiele für eine Auswahl von Literatur: Bernd Schröder, Religionspädagogik. Tübingen 2012 umfassend und Uta Pohl-Patalong, Religionspädagogik. Göttingen 2013 als kurzen Überblick)

Systematische Theologie kompakt (06-Th-STRPE-1)

Sie könnten statt „Systematische Theologie kompakt“ auch „Ethik kompakt“ besuchen, wenn Sie im Examen lieber „Ethik“ wählen. Nähere Informationen erteilt: Dr. Michael Bauer (michael.bauer@uni-wuerzburg.de).

7. Semester

Theorieorientierte Vertiefung Grund- und Hauptschule (06-ThREB)

Bibl. Theologie kompakt NT (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05051530	Fr	17:00 - 21:00	Einzel	03.11.2017 - 03.11.2017	02.103 / Witt.Platz	Lange
06-Th-REBE	Fr	17:00 - 21:00	Einzel	01.12.2017 - 01.12.2017	02.103 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 20:00	Einzel	04.11.2017 - 04.11.2017	02.103 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 20:00	Einzel	02.12.2017 - 02.12.2017	02.103 / Witt.Platz	

Inhalt Theologien der unterschiedlichen neutestamentlichen Texte in ihrem historischen Umfeld mit besonderer Fokussierung der Figur Jesu und des Paulus. Beziehungen zu alttestamentlichen Texten.

Hinweise

Voraussetzung Bibelkunde des Neuen Testaments
Der Studienverlaufsplan empfiehlt den vorherigen Besuch von "Einführung ins NT"/"Grundkurs NT".

Biblische Theologie kompakt AT (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051560	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	26.10.2017 - 08.02.2018	00.202 / Witt.Platz	Schorn
06-Th-REBE						

Religionswissenschaft (06-Th-REBE-01)

Religionswissenschaft: „Once upon a dream“ - Disney aus religionswissenschaftlicher Sicht (0 SWS, Credits: abhängig

von LPO/LASPO)

Veranstaltungsart: Seminar

05051210	Fr	16:00 - 19:00	Einzel	27.10.2017 - 27.10.2017	02.103 / Witt.Platz	Fuchs
06-Th-REBE	Sa	09:00 - 19:00	Einzel	28.10.2017 - 28.10.2017	02.103 / Witt.Platz	
	So	09:00 - 19:00	Einzel	29.10.2017 - 29.10.2017	02.103 / Witt.Platz	

Inhalt Im Seminar wird den verschiedenen Definitionen von Religion am Beispiel von Disney und seinen Themenparks nachgegangen. Es soll geklärt werden, inwiefern der implizite Religionsbegriff dazu beitragen kann, ein Phänomen der populären Kultur auf eine womöglich unbekannte Art und Weise zu deuten. Daran schließt sich die Frage an, wie die Auseinandersetzung mit diesem Religionsbegriff die Aus- und Weiterbildung der religiösen Kompetenz unterstützen kann.

Hinweise Melden Sie sich bitte per Mail an: florian.fuchs@uni-wuerzburg.de

Literatur Ein Skript mit allem benötigten Material finden Sie im WueCampus2-Raum der Veranstaltung.

Voraussetzung Interesse für Disney und seine Themenparks!

Für alte ASPO/LASPO ist es sinnvoll wenn Sie zumindest "Religionstheorien" und "Ev. Dogmatik" besucht haben.

Für neue ASPO/LASPO gibts keine Voraussetzungen.

Nachweis Hausarbeit oder Klausur

freier Bereich

Inklusive Religionspädagogik (06-EvThinclRp)

Inklusive Religionspädagogik: Grundfragen der inklusiven Religionspädagogik (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05052250	Fr	14:00 - 18:30	Einzel	10.11.2017 - 10.11.2017	00.211 / BibSem
InklRelPäd	Fr	14:00 - 18:30	Einzel	08.12.2017 - 08.12.2017	-1.102 / Witt.Platz
	Sa	09:30 - 17:00	Einzel	11.11.2017 - 11.11.2017	00.211 / BibSem
	Sa	09:30 - 17:00	Einzel	09.12.2017 - 09.12.2017	-1.102 / Witt.Platz

Inhalt Die Inklusions- und Exklusionsthematik steht heute im Zentrum gesellschaftlicher und sozialer Herausforderungen. Sie gilt als eine Leitunterscheidung der Gesellschaftstheorie und als die soziale Frage der Gegenwart. Mit der Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention hat sich die Bundesrepublik Deutschland verpflichtet, ein inklusives Bildungssystem auf allen Ebenen zu gewährleisten (Art. 24). Die gemeinsame Bildung von Menschen unterschiedlichster Begabungen, Bedürfnissen und Herkunft ist in der pluralen Welt zu einer anspruchsvollen pädagogischen Aufgabe geworden, die sich auf die Theorie und Praxis der Religionspädagogik und des konfessionellen Religionsunterrichts unmittelbar auswirkt.

Das Seminar führt in die interdisziplinären Grundlagen des Prinzips Inklusion ein, reflektiert es praktisch-theologisch und bearbeitet zentrale religionspädagogische und -didaktische Bezüge. Neben grundlegenden Gelingensbedingungen und didaktischen Zugängen des inklusiven Religionsunterrichts werden in den Praxiskonzepten auch hilfreiche Kommunikationsformen wie z.B. Leichte Sprache, Lautsprachunterstützende Gebärden oder die Arbeit mit Piktogrammen berücksichtigt.

Literatur Anderssohn, Stefan: Handbuch Inklusiver Religionsunterricht: Ein didaktisches Konzept: Grundlagen – Theorie – Praxis. Neukirchen-Vluyn 2016. Schweiker, Wolfhard: Prinzip Inklusion: Grundlagen einer interdisziplinären Metatheorie in religionspädagogischer Perspektive. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2017

Medien und Methoden im Religionsunterricht (06-EvThMe)

Methoden/Medien im RU | Religionsdidaktik II: (2 SWS, Credits: 2/5)

Veranstaltungsart: Seminar

05052050	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	20.10.2017 - 09.02.2018	02.202 / Witt.Platz	Luthe
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	-------

06-ThRD-Me

Religionspädagogische Exkursion (06-Th-Exk)

Religionspädagogische Exkursion: Passion (3 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Exkursion

05052210	Mi	12:00 - 14:00	Einzel	10.01.2018 - 10.01.2018	03.204 / Witt.Platz	Luthe
06-Th-Exk	-	-	Block	12.03.2018 - 15.03.2018		

Inhalt Welche Bilder hat die Gesellschaft, welche das Christentum von Leiden und Leben? Was meinen wir eigentlich gegenwärtig mit „Passion“? Wie greifen kulturelle Formen – Lieder, Filme, biblische und andere Texte – die Passion Jesu Christi auf? Was heißt es, Passion zu „gestalten“? Das Seminar geht diesen Fragen kulturwissenschaftlich, theologisch und religionspädagogisch nach, indem Phänomene, Symbole, Rituale und Formen von Passion erkundet werden. Arbeitsformen wie Texttheater, Filmanalyse, Bibliodrama, Szenische Interpretation und die Auseinandersetzung mit ausgewählten theologischen und poetischen Texten werden dazu erprobt, Konsequenzen für Handlungsfelder religionspädagogischer Praxis bedacht.

Wir arbeiten interuniversitär mit Theologie- und Religionspädagogikstudierenden anderer Universitäten sowie einem Team von Dozierenden (mit Dr. Silke Leonhard) an einem ländlichen Arbeitsort in der Nähe von Göttingen (Freizeitheim Gleichen-Sattenhausen).

Eine obligatorische erste Sitzung des Seminars findet am Mittwoch, 10.01.2018, 12-14 Uhr statt.

Hinweise **Wichtige Hinweise :**

Es entstehen Kosten für die Unterbringung (ca. € 30).
Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl

Religionspädagogische Exkursion: Virtual und Augmented Reality im RU (3 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Exkursion

05052211	Mi	11:00 - 19:00	Einzel	29.11.2017 - 29.11.2017		Palkowitsch-Kühl
RelPädExk	Do	11:45 - 12:15	Einzel	19.10.2017 - 19.10.2017	03.204 / Witt.Platz	
	Do	09:00 - 15:00	Einzel	30.11.2017 - 30.11.2017		

Inhalt **Digitale Pioniere – Virtuelle Orts erkundungen mit dem Smartphone**

Das digitale Potential von Virtual und Augmented Reality für den RU und die außerschulische Bildung entdecken und beforschen.

Orte können für Menschen eine ganz besondere Bedeutung haben. Kirchenräume und andere heilige Räume als Orte der Gemeinde und Gemeinschaft stellen eine Form von Glaubensäußerungen dar. Dabei spielen insbesondere die Zeichen, Symbole und Gegenstände eine wesentliche Rolle. Diese Räume ermöglichen es, eigene und fremde Erfahrungen mit Glauben zu machen. Mit Hilfe von virtueller (VR) und erweiterter Realität (AR) können sich Lernende auf eine digitale Expedition in diese Räume begeben. Dazu werden wir selbst Orte digital erlebbar machen und mit relevanten Zusatzinformationen anreichern, die eine didaktische Auseinandersetzung ermöglichen. Darüber hinaus werden wir das Potential dieser neuen Zugänge erforschen und reflektieren.

Bitte bringen Sie Ihr Laptop sowie Smartphone / Tablet mit.

Um eine verbindliche Anmeldung bis zum 12.10.2017 wird gebeten!

Hinweise **Das Seminar findet am 29./30.11.2017 in Kassel statt. Kosten für die Unterbringung und Fahrt werden vom Lehrstuhl übernommen. Ggf. wird ein Verpflegungseigenanteil von 15€ erhoben.**

Der Vorbesprechung kann via Adobe Connect beigetreten werden. Dies funktioniert entweder über einen Link aus WueCampus2 heraus oder über diesen Link .

Nachweis Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 5 S.)

vorzuziehende/ nachzuholende Veranstaltungen

Manche Veranstaltungen können vorgezogen oder nachgeholt werden. Erkundigen Sie sich bei den Studienberatern

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

05051130 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.10.2017 - 05.02.2018 02.202 / Witt.Platz Huizing

06-Th-KG

Inhalt Anhand eines exemplarischen Topos oder einer Epoche der Geschichte des Christentums werden die kirchengeschichtlichen Kompetenzen der Studierenden vertieft. Im Mittelpunkt stehen Reformation und Moderne als zentrale Pfeiler, auf die hin kirchengeschichtliche Quellen gelesen werden.

Hinweise Die Inhalte der Veranstaltung "Überblick Christentumsgeschichte" (Modul: Christentum und Religionen; 2. Semester) werden vorausgesetzt.

Voraussetzung Die Inhalte der Veranstaltung "Überblick Christentumsgeschichte" (zuletzt SoSe 2016) werden vorausgesetzt.

Nachweis Hausarbeit (15 S.).

Tutorium zur Vorlesung "Einführung in die Systematische Theologie"/"Evangelische Theologie und Religionswissenschaft" (2 SWS, Credits: 4/5)

Veranstaltungsart: Tutorium

05051600 Mi - wöchentl. 18.10.2017 - 07.02.2018 Göb

Inhalt Tutorium zur Veranstaltung "Einführung in die Systematische Theologie und Theologiegeschichte".

Literatur Siehe die Veranstaltung: "Einführung in die Systematische Theologie und Theologiegeschichte".

Voraussetzung keine

Nachweis Wird verbucht zusammen mit "Einführung in die systematische Theologie und Theologiegeschichte"

Tutorium AT

Veranstaltungsart: Tutorium

05051640 wird noch bekannt gegeben Bauer

06-Th-BTh

Bildung und Religion kompakt: Examensvorbereitung (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05052200 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 23.10.2017 - 05.02.2018 02.202 / Witt.Platz Nord

BRk

Inhalt Der Kurs bereitet auf das Staatsexamen in Lehramtsstudiengängen vor. Deshalb bildet die Grundlage jeder Sitzung, die Auseinandersetzung mit Klausurthemen verschiedener Schulformen. Es wird innerhalb der Teilnahmevoraussetzungen erwartet, dass jeder Student/jede Studentin innerhalb einer Kleingruppe ein Klausurthema vorbereitet und der Gesamtgruppe präsentiert. Zusätzlich wird zum Abschluss des Kurses die Ausformulierung einer Klausur erforderlich.

Grundlagen in der Religionspädagogik und -didaktik werden vorausgesetzt. Dies ist also kein Einführungskurs in die Religionspädagogik! Dennoch können sicherlich Lücken aufgearbeitet und entstandene Fragenhorizonte gemeinsam begangen werden. Alles in allem wird mit einer regen Beteiligung an der Seminarkonzeption in Form der Auswahl der Klausurthemen als auch der Erarbeitung derselben gerechnet.

Für die Mitarbeit ist es sowohl unerlässlich, dass man sich Grundlagenliteratur aneignet, als auch auf die zuvor belegten Veranstaltungen im bisherigen Studium zurückgreift und hier Kenntnisse für sich bündelt und für den Examenskontext aufbereitet.

Grundlagenliteratur findet sich in folgenden drei Lehrbüchern: Bernd Schröder, Religionspädagogik, Tübingen 2012, Friedrich Schweitzer, Religionspädagogik, Gütersloh 2006 sowie Martin Rothgangel/Rainer Lachmann, Religionspädagogisches Kompendium, Göttingen 2013.

Ich halte es für eine sehr gute Unterstützung Ihres Arbeitsprozesses, wenn Sie sich alle drei Bände anschauen und eines davon selbst anschaffen.

Zur Einarbeitung bitte ich insbesondere diejenigen, die Religion als Didaktikfach studieren (aber im Grunde für alle sehr nützlich), Uta Pohl-Patalong, Religionspädagogik, Göttingen 2013, anzuschaffen und zu lesen. Dies ist eine schmale, komprimierte und sehr gut lesbare Einführung. Es wäre prima, wenn Sie das zuletzt genannte Buch vor Beginn des Seminars einmal ganz durchlesen. Dies gibt Ihnen bereits eine sehr gute Übersicht über wesentliche Aspekte der Religionspädagogik.

Hinweise Für Didaktikfächler wird dieser Kurs zur Examensvorbereitung ausdrücklich empfohlen.

Ein Erwerb von ECTS für Didaktikfächler der alten ASPO/LASPO ist über diese Veranstaltung nicht möglich.

Literatur Verschaffen Sie sich einen Überblick über verschiedene Religionspädagogiken und wählen Sie sich ein Lehrbuch aus, das Ihnen von Form, Inhalt und Sprache her zusagt.

Es gibt kurze Einführungen, die sozusagen vorbereitend für den Gesamthorizont gelesen werden können (Zwei Beispiele für eine Auswahl von Literatur: Bernd Schröder, Religionspädagogik. Tübingen 2012 umfassend und Uta Pohl-Patalong, Religionspädagogik. Göttingen 2013 als kurzen Überblick)

„Für die Stundenplanerstellung ist zu empfehlen, auch diejenigen Veranstaltungen einzubeziehen, die unter einem früheren oder späteren Semester angegeben sind. So können etwa einige Veranstaltungen aus dem 3.-5. Semester durchaus schon im 2. Semeste

Didaktikfach Grundschule (inkl. SoPäd)

Bildung und Religion kompakt: Examensvorbereitung (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05052200 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 23.10.2017 - 05.02.2018 02.202 / Witt.Platz Nord

BRk

Inhalt Der Kurs bereitet auf das Staatsexamen in Lehramtsstudiengängen vor. Deshalb bildet die Grundlage jeder Sitzung, die Auseinandersetzung mit Klausurthemen verschiedener Schulformen. Es wird innerhalb der Teilnahmevoraussetzungen erwartet, dass jeder Student/jede Studentin innerhalb einer Kleingruppe ein Klausurthema vorbereitet und der Gesamtgruppe präsentiert. Zusätzlich wird zum Abschluss des Kurses die Ausformulierung einer Klausur erforderlich.

Grundlagen in der Religionspädagogik und -didaktik werden vorausgesetzt. Dies ist also kein Einführungskurs in die Religionspädagogik! Dennoch können sicherlich Lücken aufgearbeitet und entstandene Fragenhorizonte gemeinsam begangen werden. Alles in allem wird mit einer regen Beteiligung an der Seminarkonzeption in Form der Auswahl der Klausurthemen als auch der Erarbeitung derselben gerechnet.

Für die Mitarbeit ist es sowohl unerlässlich, dass man sich Grundlagenliteratur aneignet, als auch auf die zuvor belegten Veranstaltungen im bisherigen Studium zurückgreift und hier Kenntnisse für sich bündelt und für den Examenskontext aufbereitet.

Grundlagenliteratur findet sich in folgenden drei Lehrbüchern: Bernd Schröder, Religionspädagogik, Tübingen 2012, Friedrich Schweitzer, Religionspädagogik, Gütersloh 2006 sowie Martin Rothgangel/Rainer Lachmann, Religionspädagogisches Kompendium, Göttingen 2013.

Ich halte es für eine sehr gute Unterstützung Ihres Arbeitsprozesses, wenn Sie sich alle drei Bände anschauen und eines davon selbst anschaffen. Zur Einarbeitung bitte ich insbesondere diejenigen, die Religion als Didaktikfach studieren (aber im Grunde für alle sehr nützlich), Uta Pohl-Patalong, Religionspädagogik, Göttingen 2013, anzuschaffen und zu lesen. Dies ist eine schmale, komprimierte und sehr gut lesbare Einführung. Es wäre prima, wenn Sie das zuletzt genannte Buch vor Beginn des Seminars einmal ganz durchlesen. Dies gibt Ihnen bereits eine sehr gute Übersicht über wesentliche Aspekte der Religionspädagogik.

Hinweise Für Didaktikfächer wird dieser Kurs zur Examensvorbereitung ausdrücklich empfohlen.

Ein Erwerb von ECTS für Didaktikfächer der alten ASPO/LASPO ist über diese Veranstaltung nicht möglich.

Literatur Verschaffen Sie sich einen Überblick über verschiedene Religionspädagogiken und wählen Sie sich ein Lehrbuch aus, das Ihnen von Form, Inhalt und Sprache her zusagt.

Es gibt kurze Einführungen, die sozusagen vorbereitend für den Gesamthorizont gelesen werden können (Zwei Beispiele für eine Auswahl von Literatur: Bernd Schröder, Religionspädagogik. Tübingen 2012 umfassend und Uta Pohl-Patalong, Religionspädagogik. Göttingen 2013 als kurzen Überblick)

Religionspädagogische Exkursion: Passion (3 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Exkursion

05052210 Mi 12:00 - 14:00 Einzel 10.01.2018 - 10.01.2018 03.204 / Witt.Platz Luthe

06-Th-Exk - - Block 12.03.2018 - 15.03.2018

Inhalt Welche Bilder hat die Gesellschaft, welche das Christentum von Leiden und Leben? Was meinen wir eigentlich gegenwärtig mit „Passion“? Wie greifen kulturelle Formen – Lieder, Filme, biblische und andere Texte – die Passion Jesu Christi auf? Was heißt es, Passion zu „gestalten“?

Das Seminar geht diesen Fragen kulturwissenschaftlich, theologisch und religionspädagogisch nach, indem Phänomene, Symbole, Rituale und Formen von Passion erkundet werden. Arbeitsformen wie Texttheater, Filmanalyse, Bibliodrama, Szenische Interpretation und die Auseinandersetzung mit ausgewählten theologischen und poetischen Texten werden dazu erprobt, Konsequenzen für Handlungsfelder religionspädagogischer Praxis bedacht.

Wir arbeiten interuniversitär mit Theologie- und Religionspädagogikstudierenden anderer Universitäten sowie einem Team von Dozierenden (mit Dr. Silke Leonhard) an einem ländlichen Arbeitsort in der Nähe von Göttingen (Freizeitheim Gleichen-Sattenhausen).

Eine obligatorische erste Sitzung des Seminars findet am Mittwoch, 10.01.2018, 12-14 Uhr statt.

Hinweise **Wichtige Hinweise :**

Es entstehen Kosten für die Unterbringung (ca. € 30).

Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl

Pflichtbereich

Ev. Religionspädagogik I: Religionspädagogische Grundfragen (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05052010 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.10.2017 - 05.02.2018 02.401 / Witt.Platz Nord

06-Th-EvRP Mo 09:00 - 12:00 Einzel 06.11.2017 - 06.11.2017

Inhalt Zur Einführung in das Studium werden Sie in dieser Vorlesung anhand von exemplarischen Stippvisiten über die *Bedeutung der Einzeldisziplinen* des Faches Ev. Theologie für die Religionspädagogik informiert. Sie werden darüber nachdenken, wie man das *Fach Religionspädagogik*, seine Grundlagen und Aufgaben, seine Funktionen *beschreiben* kann. Es geht weiterhin darum, sich die rechtlichen Grundlagen des Religionsunterrichts für den bayrischen, den deutschen und darüber hinaus auch außereuropäische Horizonte erarbeiten.

Von diesen mehr fachwissenschaftlichen Erkundungsgängen ausgehend tauchen Sie intensiver ein in mindestens drei *verschiedene Perspektiven der Religionsdidaktik* (inklusiv, interreligiös/pluralitätsfähig, medienorientiert), erhalten aber auch einen Überblick über weitere Ansätze wie etwa die Bibeldidaktik und das Prinzip der Kinder- und Jugendtheologie.

Unverzichtbar für jede Einführung ist auch die Frage nach der Reflexion auf das Rollenverständnis der Religionslehrkraft, das Verhältnis von persönlichem *Glauben* und *Religion lehren* sowie nach der Wahrnehmung des Fachs Religion im *Fächerkanon* der Schule und in der *Schulentwicklungsarbeit*.

Eine kontinuierliche Mitarbeit in der Vorlesung erbringt Ihnen eine gute Sicherheit im Umgang mit Ihrem Studienfach und ermöglicht Ihnen von daher auch den rechten Blick, was Sie im Anschluss an diese *Einführungsveranstaltung ins Studium* besonders am Fach der Religionspädagogik interessieren könnte.

Hinweise Dieser Termin findet im Shalom Europa statt.

Literatur Die Literatur anhand von Einzelbeiträgen zur Vorlesung erhalten Sie über WüCampus am Beginn des Semesters.

Empfohlen wird die Lektüre von Bernd Schröder, Religionspädagogik. Tübingen 2012. Dieses Lehrbuch finden Sie auch zur Ausleihe in ausreichender Anzahl in der Universitätsbibliothek. Wer die Gelegenheit nutzt, sich dieses auszuleihen oder selbst anzuschaffen, hat einen qualitätsreichen Fundus im Hintergrund, auch zum Nachschlagen anlässlich anderer Themengebiete als der in der Vorlesung.

Wahlpflichtbereich

Einführung in die Systematische Theologie und Theologiegeschichte (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05051000 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 18.10.2017 - 07.02.2018 02.202 / Witt.Platz Huizing

06-Th-STBk

Inhalt Vermittlung der Kenntnis grundlegender fachspezifischer Termini und Topoi, sowie deren Problemkontext und historischer Lösungsmodelle in der Dogmatik.

Hinweise Es findet für die Studiengänge "Unterrichtsfach" ein Tutorium zur Veranstaltung statt. Didaktikfächler müssen das Tutorium nicht besuchen. Die genauen Termine werden noch bekannt gegeben.
Die Veranstaltung wird jeweils nur im Wintersemester angeboten.

Literatur Im Kurs wird eine neuere Gesamtdarstellung der Systematischen Theologie gelesen.
Weitere Lektüreempfehlungen:
Rochus Leonhardt: Grundinformation Dogmatik, 4. Auflage, Göttingen 2009.
Wilfried Härle: Dogmatik, 4. Auflage, Berlin/New York 2012.
Dietrich Korsch: Antwort auf Grundfragen christlichen Glaubens. Dogmatik als integrative Disziplin, Tübingen 2016.
Christian Danz: Systematische Theologie, Tübingen 2016.

Voraussetzung keine

Nachweis **Ja.**

Methoden/Medien im RU | Religionsdidaktik II: (2 SWS, Credits: 2/5)

Veranstaltungsart: Seminar

05052050 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 20.10.2017 - 09.02.2018 02.202 / Witt.Platz Luthe

06-ThRD-Me

Übung: Einleitung in die systematische Theologie (1 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Übung

05052170 Mo 18:00 - 20:00 Einzel 23.10.2017 - 23.10.2017 02.202 / Witt.Platz Fuchs

06-ThiSTDr Mo 15:00 - 19:00 Einzel 04.12.2017 - 04.12.2017 00.106 / Gebäude 70

Mo 15:00 - 19:00 Einzel 11.12.2017 - 11.12.2017 00.106 / Gebäude 70

Mo 15:00 - 19:00 Einzel 18.12.2017 - 18.12.2017 00.106 / Gebäude 70

Inhalt Diese Übung widmet sich dem Thema "Wahrheit" aus systematisch-theologischer und religionspädagogischer Perspektive.
Was ist eigentlich wahr? Beansprucht das Christentum für sich die/eine Wahrheit? Wie soll mit dem Wahrheitsbegriff im Religionsunterricht umgegangen werden?

Diesen Fragen wird in der Veranstaltung nachgegangen.

Hinweise Beachten Sie bitte die ungewöhnlichen Zeiten und Räume!

Als Leistungsnachweis ist eine fünfseitige Ausarbeitung ergänzend zu einer Präsentation vorgesehen.

Literatur Die notwendige Literatur wird im WueCampus2-Raum zur Verfügung gestellt.

Voraussetzung Bereitschaft, mehrere Texte vorbereitend zu lesen und in der Veranstaltung zu reflektieren.
Bereitschaft, sich mit dem LehrplanPlus Bayerns detailliert zu beschäftigen.

Einleitung in das NT

Einleitung ins Neue Testament (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05052150 Fr 08:00 - 12:00 14tägl 27.10.2017 - 09.02.2018 00.214 / BibSem Hentschel

06-ThDidNT

Inhalt Die Einleitung in das Neue Testament will die grundlegenden Voraussetzungen für das Studium des Neuen Testaments schaffen.
Zunächst thematisiert der Kurs die Kanongeschichte und fragt, wie es zur Schriftensammlung des Neuen Testaments gekommen ist. Außerdem wird ein grundlegendes Wissen über die Synoptiker, Paulus und die johannäischen Schriften erarbeitet. Im nächsten Kursabschnitt werden hermeneutische, methodische und theologische Aspekte der Interpretation biblischer Texte behandelt. In einem dritten Teil erkunden wir schließlich die politische, religiöse, kulturelle und soziale Welt, in der die neutestamentlichen Schriften geschrieben und rezipiert wurden.

Hinweise Begleitend zum Seminar wird ein Tutorium angeboten.

Der Besuch des Tutoriums ist für Studierende (neue LASPO seit WS 15/16) obligatorisch zu besuchen; für Studierende der älteren Ordnungen wird der Besuch empfohlen.

Bitte melden Sie sich für das Tutorium über **sb@Home** an. Den Link zum Tutorium finden Sie in den Grunddaten zur Veranstaltung.

Literatur Alkier, Stefan, *Neues Testament*, utb basics, Tübingen 2010.

Reinmuth, Eckart, *Hermeneutik des Neuen Testaments. Eine Einführung in die Lektüre des Neuen Testaments*, Göttingen 2002.

Tutorium: Einleitung ins Neue Testament (1 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Tutorium

05052160 Fr 10:00 - 12:00 14tägl 03.11.2017 - 09.02.2018 00.214 / BibSem Hoferer

06-ThDidNT

Praktikumsbegleitseminar

Praktikumsbegleitendes Seminar: Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Aspekte des Religionsunterrichts an Grund- und Sonderschulen (2 SWS, Credits: 2-4)

Veranstaltungsart: Seminar

05052080 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 19.10.2017 - 08.02.2018 -1.105 / Witt.Platz Luthe

ThStPrGS Do 14:00 - 20:00 Einzel 26.10.2017 - 26.10.2017 -1.105 / Witt.Platz

Inhalt Das Seminar führt in die Fachpraxis des Unterrichtsfaches Evangelische Religion in der Grundschule ein. Dabei werden Kenntnisse fachspezifischer Arbeitsweisen anhand eigener Unterrichtsbeispiele und Unterrichtsprojekte für die Grundschule vermittelt. Das Seminar reflektiert durchgängig die im begleitenden Praktikum erlebte Unterrichtspraxis und den Schulalltag. Dabei wird die Reflexion der eigenen Rolle als Lehrperson einbezogen.

Hinweise Voraussetzungen ist die Teilnahme an mind. einer religionsdidaktischen Veranstaltung vor dem Praktikum.

Literatur Hilger, Georg & Ritter, Werner H. (2008): Religionsdidaktik Grundschule. München: Kösel-Verlag (2. Aufl.)

Nachweis Schriftliche Ausarbeitung eines Unterrichtsversuches (ca. 15 S.) und kontinuierliches Praktikum in einer Grundschule

freier Bereich

Einleitung ins Neue Testament (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05052150 Fr 08:00 - 12:00 14tägl 27.10.2017 - 09.02.2018 00.214 / BibSem Hentschel

06-ThDidNT

Inhalt Die Einleitung in das Neue Testament will die grundlegenden Voraussetzungen für das Studium des Neuen Testaments schaffen. Zunächst thematisiert der Kurs die Kanongeschichte und fragt, wie es zur Schriftensammlung des Neuen Testaments gekommen ist. Außerdem wird ein grundlegendes Wissen über die Synoptiker, Paulus und die johannäischen Schriften erarbeitet. Im nächsten Kursabschnitt werden hermeneutische, methodische und theologische Aspekte der Interpretation biblischer Texte behandelt. In einem dritten Teil erkunden wir schließlich die politische, religiöse, kulturelle und soziale Welt, in der die neutestamentlichen Schriften geschrieben und rezipiert wurden.

Hinweise Begleitend zum Seminar wird ein Tutorium angeboten.

Der Besuch des Tutoriums ist für Studierende (neue LASPO seit WS 15/16) obligatorisch zu besuchen ; für Studierende der älteren Ordnungen wird der Besuch empfohlen.

Bitte melden Sie sich für das Tutorium über **sb@Home** an. Den Link zum Tutorium finden Sie in den Grunddaten zur Veranstaltung.

Literatur Alkier, Stefan, *Neues Testament*, utb basics, Tübingen 2010.

Reinmuth, Eckart, *Hermeneutik des Neuen Testaments. Eine Einführung in die Lektüre des Neuen Testaments*, Göttingen 2002.

Tutorium: Einleitung ins Neue Testament (1 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Tutorium

05052160 Fr 10:00 - 12:00 14tägl 03.11.2017 - 09.02.2018 00.214 / BibSem Hoferer

06-ThDidNT

Übung: Einleitung in die systematische Theologie (1 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Übung

05052170 Mo 18:00 - 20:00 Einzel 23.10.2017 - 23.10.2017 02.202 / Witt.Platz Fuchs

06-ThiSTDr Mo 15:00 - 19:00 Einzel 04.12.2017 - 04.12.2017 00.106 / Gebäude 70

Mo 15:00 - 19:00 Einzel 11.12.2017 - 11.12.2017 00.106 / Gebäude 70

Mo 15:00 - 19:00 Einzel 18.12.2017 - 18.12.2017 00.106 / Gebäude 70

Inhalt Diese Übung widmet sich dem Thema "Wahrheit" aus systematisch-theologischer und religionspädagogischer Perspektive. Was ist eigentlich wahr? Beansprucht das Christentum für sich die/eine Wahrheit? Wie soll mit dem Wahrheitsbegriff im Religionsunterricht umgegangen werden?

Diesen Fragen wird in der Veranstaltung nachgegangen.

Hinweise Beachten Sie bitte die ungewöhnlichen Zeiten und Räume!

Als Leistungsnachweis ist eine fünfseitige Ausarbeitung ergänzend zu einer Präsentation vorgesehen.

Literatur Die notwendige Literatur wird im WueCampus2-Raum zur Verfügung gestellt.

Voraussetzung Bereitschaft, mehrere Texte vorbereitend zu lesen und in der Veranstaltung zu reflektieren.

Bereitschaft, sich mit dem LehrplanPlus Bayerns detailliert zu beschäftigen.

Inklusive Religionspädagogik (06-EvThinclRp)

Inklusive Religionspädagogik: Grundfragen der inklusiven Religionspädagogik (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05052250	Fr	14:00 - 18:30	Einzel	10.11.2017 - 10.11.2017	00.211 / BibSem
InklRelPäd	Fr	14:00 - 18:30	Einzel	08.12.2017 - 08.12.2017	-1.102 / Witt.Platz
	Sa	09:30 - 17:00	Einzel	11.11.2017 - 11.11.2017	00.211 / BibSem
	Sa	09:30 - 17:00	Einzel	09.12.2017 - 09.12.2017	-1.102 / Witt.Platz

Inhalt Die Inklusions- und Exklusionsthematik steht heute im Zentrum gesellschaftlicher und sozialer Herausforderungen. Sie gilt als eine Leitunterscheidung der Gesellschaftstheorie und als die soziale Frage der Gegenwart. Mit der Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention hat sich die Bundesrepublik Deutschland verpflichtet, ein inklusives Bildungssystem auf allen Ebenen zu gewährleisten (Art. 24). Die gemeinsame Bildung von Menschen unterschiedlichster Begabungen, Bedürfnissen und Herkunft ist in der pluralen Welt zu einer anspruchsvollen pädagogischen Aufgabe geworden, die sich auf die Theorie und Praxis der Religionspädagogik und des konfessionellen Religionsunterrichts unmittelbar auswirkt.

Das Seminar führt in die interdisziplinären Grundlagen des Prinzips Inklusion ein, reflektiert es praktisch-theologisch und bearbeitet zentrale religionspädagogische und -didaktische Bezüge. Neben grundlegenden Gelingensbedingungen und didaktischen Zugängen des inklusiven Religionsunterrichts werden in den Praxiskonzepten auch hilfreiche Kommunikationsformen wie z.B. Leichte Sprache, lautsprachunterstützte Gebärdensprache oder die Arbeit mit Piktogrammen berücksichtigt.

Literatur Anderssohn, Stefan: Handbuch Inklusiver Religionsunterricht: Ein didaktisches Konzept: Grundlagen – Theorie – Praxis. Neukirchen-Vluyn 2016. Schweiker, Wolfgang: Prinzip Inklusion: Grundlagen einer interdisziplinären Metatheorie in religionspädagogischer Perspektive. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2017

Religionspädagogische Exkursion (06-Th-Exk)

Religionspädagogische Exkursion: Passion (3 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Exkursion

05052210	Mi	12:00 - 14:00	Einzel	10.01.2018 - 10.01.2018	03.204 / Witt.Platz	Luthe
06-Th-Exk	-	-	Block	12.03.2018 - 15.03.2018		

Inhalt Welche Bilder hat die Gesellschaft, welche das Christentum von Leiden und Leben? Was meinen wir eigentlich gegenwärtig mit „Passion“? Wie greifen kulturelle Formen – Lieder, Filme, biblische und andere Texte – die Passion Jesu Christi auf? Was heißt es, Passion zu „gestalten“? Das Seminar geht diesen Fragen kulturwissenschaftlich, theologisch und religionspädagogisch nach, indem Phänomene, Symbole, Rituale und Formen von Passion erkundet werden. Arbeitsformen wie Texttheater, Filmanalyse, Bibliodrama, Szenische Interpretation und die Auseinandersetzung mit ausgewählten theologischen und poetischen Texten werden dazu erprobt, Konsequenzen für Handlungsfelder religionspädagogischer Praxis bedacht.

Wir arbeiten interuniversitär mit Theologie- und Religionspädagogikstudierenden anderer Universitäten sowie einem Team von Dozierenden (mit Dr. Silke Leonhard) an einem ländlichen Arbeitsort in der Nähe von Göttingen (Freizeitheim Gleichen-Sattenhausen).

Eine obligatorische erste Sitzung des Seminars findet am Mittwoch, 10.01.2018, 12-14 Uhr statt.

Hinweise **Wichtige Hinweise :**

Es entstehen Kosten für die Unterbringung (ca. € 30).
Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl

Religionspädagogische Exkursion: Virtual und Augmented Reality im RU (3 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Exkursion

05052211	Mi	11:00 - 19:00	Einzel	29.11.2017 - 29.11.2017		Palkowitsch-Kühl
RelPädExk	Do	11:45 - 12:15	Einzel	19.10.2017 - 19.10.2017	03.204 / Witt.Platz	
	Do	09:00 - 15:00	Einzel	30.11.2017 - 30.11.2017		

Inhalt **Digitale Pioniere – Virtuelle Ortserkundungen mit dem Smartphone**
Das digitale Potential von Virtual und Augmented Reality für den RU und die außerschulische Bildung entdecken und beforschen.

Orte können für Menschen eine ganz besondere Bedeutung haben. Kirchenräume und andere heilige Räume als Orte der Gemeinde und Gemeinschaft stellen eine Form von Glaubensäußerungen dar. Dabei spielen insbesondere die Zeichen, Symbole und Gegenstände eine wesentliche Rolle. Diese Räume ermöglichen es, eigene und fremde Erfahrungen mit Glauben zu machen. Mit Hilfe von virtueller (VR) und erweiterter Realität (AR) können sich Lernende auf eine digitale Expedition in diese Räume begeben. Dazu werden wir selbst Orte digital erlebbar machen und mit relevanten Zusatzinformationen anreichern, die eine didaktische Auseinandersetzung ermöglichen. Darüber hinaus werden wir das Potential dieser neuen Zugänge erforschen und reflektieren.

Bitte bringen Sie Ihr Laptop sowie Smartphone / Tablet mit.

Um eine verbindliche Anmeldung bis zum 12.10.2017 wird gebeten!

Hinweise **Das Seminar findet am 29./30.11.2017 in Kassel statt. Kosten für die Unterbringung und Fahrt werden vom Lehrstuhl übernommen. Ggf. wird ein Verpflegungseigenanteil von 15€ erhoben.**

Der Vorbesprechung kann via Adobe Connect beigetreten werden. Dies funktioniert entweder über einen Link aus WueCampus2 heraus oder über diesen Link .

Nachweis Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 5 S.)

vorzuziehende/ nachzuziehende Veranstaltungen

Unterrichtsfach Mittelschule

Praktikumsbegleitendes Seminar: Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Aspekte des Religionsunterrichts an Realschulen und Mittelschulen (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

05052100	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	19.10.2017 - 08.02.2018	02.202 / Witt.Platz	Palkowitsch-Kühl
ThStPrMSRS	Do	14:00 - 20:00	Einzel	26.10.2017 - 26.10.2017	-1.105 / Witt.Platz	
Inhalt	Das Seminar begleitet das Praktikum und reflektiert die eigenen Erfahrungen an den Praktikumschulen. Weiterhin vermittelt es didaktisches und methodisches Basiswissen für die eigene Unterrichtsvorbereitung und Durchführung eigener Unterrichtsstunden.					
Hinweise	Wird nach dem Besuch der Einleitung in das Neue oder Alte Testament empfohlen. Zu Beginn werden in einer kürzeren Sitzung die Textgrundlage, die Prüfungsmodalitäten und der Zugriff auf WueCampus2 besprochen. Die längere Sitzung befasst sich mit den Grundlagen der Unterrichtsplanung im Ev. Religionsunterricht. Hier erhalten Sie wichtiges Handwerkzeug für Ihre Unterrichtsstunde.					
Literatur	Hanisch, Helmut: Unterrichtsplanung im Fach Religion. Vandenhoeck&Ruprecht, 2007. Obst, Gabriele: Kompetenzorientiertes Lehren und Lernen im Religionsunterricht. Göttingen 2010.					
Nachweis	Scheine für nichtmodularisierten Studiengang: gemäß LPO I (2002), § 58 (1), Nr. 5 (LR) ECTS-Punkte für Praktikum: 2 und für Praktikumsbegleitseminar: 2 durch Hausarbeit mit ca. 15 Seiten (= 4 ECTS-Punkte)					
Zielgruppe	LR					

Religionspädagogische Exkursion: Passion (3 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Exkursion

05052210	Mi	12:00 - 14:00	Einzel	10.01.2018 - 10.01.2018	03.204 / Witt.Platz	Luthe
06-Th-Exk	-	-	Block	12.03.2018 - 15.03.2018		
Inhalt	Welche Bilder hat die Gesellschaft, welche das Christentum von Leiden und Leben? Was meinen wir eigentlich gegenwärtig mit „Passion“? Wie greifen kulturelle Formen – Lieder, Filme, biblische und andere Texte – die Passion Jesu Christi auf? Was heißt es, Passion zu „gestalten“? Das Seminar geht diesen Fragen kulturwissenschaftlich, theologisch und religionspädagogisch nach, indem Phänomene, Symbole, Rituale und Formen von Passion erkundet werden. Arbeitsformen wie Texttheater, Filmanalyse, Bibliodrama, Szenische Interpretation und die Auseinandersetzung mit ausgewählten theologischen und poetischen Texten werden dazu erprobt, Konsequenzen für Handlungsfelder religionspädagogischer Praxis bedacht. Wir arbeiten interuniversitär mit Theologie- und Religionspädagogikstudierenden anderer Universitäten sowie einem Team von Dozierenden (mit Dr. Silke Leonhard) an einem ländlichen Arbeitsort in der Nähe von Göttingen (Freizeitheim Gleichen-Sattenhausen). Eine obligatorische erste Sitzung des Seminars findet am Mittwoch, 10.01.2018, 12-14 Uhr statt.					
Hinweise	Wichtige Hinweise : Es entstehen Kosten für die Unterbringung (ca. € 30). Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl					

1. Semester

Grundkurs evangelische Theologie (06-Th-STKG)

Systematische Theologie (06-Th-STKG-1)

Einführung in die Systematische Theologie und Theologiegeschichte (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05051000	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	18.10.2017 - 07.02.2018	02.202 / Witt.Platz	Huizing
06-Th-STBk						
Inhalt	Vermittlung der Kenntnis grundlegender fachspezifischer Termini und Topoi, sowie deren Problemkontext und historischer Lösungsmodelle in der Dogmatik.					
Hinweise	Es findet für die Studiengänge "Unterrichtsfach" ein Tutorium zur Veranstaltung statt. Didaktikfächer müssen das Tutorium nicht besuchen. Die genauen Termine werden noch bekannt gegeben. Die Veranstaltung wird jeweils nur im Wintersemester angeboten.					
Literatur	Im Kurs wird eine neuere Gesamtdarstellung der Systematischen Theologie gelesen. Weitere Lektüreempfehlungen: Rochus Leonhardt: Grundinformation Dogmatik, 4. Auflage, Göttingen 2009. Wilfried Härle: Dogmatik, 4. Auflage, Berlin/New York 2012. Dietrich Korsch: Antwort auf Grundfragen christlichen Glaubens. Dogmatik als integrative Disziplin, Tübingen 2016. Christian Danz: Systematische Theologie, Tübingen 2016.					
Voraussetzung	keine					
Nachweis	Ja.					

Tutorium zur Vorlesung "Einführung in die Systematische Theologie"/"Evangelische Theologie und Religionswissenschaft" (2 SWS, Credits: 4/5)

Veranstaltungsart: Tutorium

05051600 Mi - wöchentl. 18.10.2017 - 07.02.2018 GÖB

Inhalt Tutorium zur Veranstaltung "Einführung in die Systematische Theologie und Theologiegeschichte".

Literatur Siehe die Veranstaltung: "Einführung in die Systematische Theologie und Theologiegeschichte".

Voraussetzung keine

Nachweis Wird verbucht zusammen mit "Einführung in die systematische Theologie und Theologiegeschichte"

Evangelische Religionspädagogik (06-Th-EvRP)

Evangelische Religionspädagogik (06-Th-EvRP-1)

Ev. Religionspädagogik I: Religionspädagogische Grundfragen (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05052010 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.10.2017 - 05.02.2018 02.401 / Witt.Platz Nord

06-Th-EvRP Mo 09:00 - 12:00 Einzel 06.11.2017 - 06.11.2017

Inhalt Zur Einführung in das Studium werden Sie in dieser Vorlesung anhand von exemplarischen Stippvisiten über die *Bedeutung der Einzeldisziplinen* des Faches Ev. Theologie für die Religionspädagogik informiert. Sie werden darüber nachdenken, wie man das *Fach Religionspädagogik*, seine Grundlagen und Aufgaben, seine Funktionen *beschreiben* kann. Es geht weiterhin darum, sich die rechtlichen Grundlagen des Religionsunterrichts für den bayrischen, den deutschen und darüber hinaus auch außereuropäische Horizonte erarbeiten.

Von diesen mehr fachwissenschaftlichen Erkundungsgängen ausgehend tauchen Sie intensiver ein in mindestens drei *verschiedene Perspektiven der Religionsdidaktik* (inklusive, interreligiös/pluralitätsfähig, medienorientiert), erhalten aber auch einen Überblick über weitere Ansätze wie etwa die Bibeldidaktik und das Prinzip der Kinder- und Jugendtheologie.

Unverzichtbar für jede Einführung ist auch die Frage nach der Reflexion auf das Rollenverständnis der Religionslehrkraft, das Verhältnis von persönlichem *Glauben* und *Religion lehren* sowie nach der Wahrnehmung des Fachs Religion im *Fächerkanon* der Schule und in der *Schulentwicklungsarbeit*.

Eine kontinuierliche Mitarbeit in der Vorlesung erbringt Ihnen eine gute Sicherheit im Umgang mit Ihrem Studienfach und ermöglicht Ihnen von daher auch den rechten Blick, was Sie im Anschluss an diese *Einführungsveranstaltung ins Studium* besonders am Fach der Religionspädagogik interessieren könnte.

Hinweise Dieser Termin findet im Shalom Europa statt.

Literatur Die Literatur anhand von Einzelbeiträgen zur Vorlesung erhalten Sie über WüCampus am Beginn des Semesters.

Empfohlen wird die Lektüre von Bernd Schröder, Religionspädagogik. Tübingen 2012. Dieses Lehrbuch finden Sie auch zur Ausleihe in ausreichender Anzahl in der Universitätsbibliothek. Wer die Gelegenheit nutzt, sich dieses auszuleihen oder selbst anzuschaffen, hat einen qualitätsreichen Fundus im Hintergrund, auch zum Nachschlagen anlässlich anderer Themengebiete als der in der Vorlesung.

2. Semester

Idealgehalt des Christentums I (06-Th-BTh)

Einführung in das Neue Testament (06-Th-BTh-2)

3.- 5. Semester

Tutorium AT

Veranstaltungsart: Tutorium

05051640 wird noch bekannt gegeben

Bauer

06-Th-BTh

Idealgehalt des Christentums II (06-Th-BThZ)

Theologien des AT (06-Th-BThZ-1)

Theologien des Alten Testaments (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051040 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 23.10.2017 - 05.02.2018 02.202 / Witt.Platz Bauer

Theologien des Neuen Testaments (06-Th-BThZ-2)

Theologien des Neuen Testaments (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05051070 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 26.10.2017 - 09.02.2018 02.202 / Witt.Platz Müller

Inhalt Theologien der unterschiedlichen neutestamentlichen Texte in ihrem historischen Umfeld mit besonderer Fokussierung der Figur Jesu und des Paulus. Beziehungen zu alttestamentlichen Texten.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben

Voraussetzung Bibelkunde des Neuen Testaments.

Der Studiengangsverlaufplan empfiehlt den vorherigen Besuch von "Einführung ins NT"/"Grundkurs NT".

Evangelische Religionsdidaktik (06-Th-EvRD)

Evangelische Religionsdidaktik 1 (06-Th-EvRD-1)

Religionsdidaktische Konkretisierung | Religionsdidaktik I: Interkulturelles Lernen in christlicher und jüdischer

Perspektive (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05052040 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.10.2017 - 05.02.2018 03.106 / Witt.Platz Nord

06-Th-RDKo Mo 18:00 - 21:00 Einzel 13.11.2017 - 13.11.2017 03.106 / Witt.Platz

Mo 18:00 - 21:00 Einzel 04.12.2017 - 04.12.2017 03.106 / Witt.Platz

- - Block 01.11.2017 - 03.11.2017

Inhalt Liebe Studierende!

Die evangelische Religionsdidaktik und sogar die gesamte evangelische Theologie sieht sich eng verbunden mit der jüdischen Tradition, historisch liegen hier die Wurzeln der christlichen Religion, aktuell leben wir in einem Land, in dem Religionspluralität ein Faktum ist. In Würzburg gibt es zudem viele historische und aktuelle Gründe, sich dem Verhältnis von christlicher und jüdischer Religionsdidaktik zu vergewissern bzw. dieses Verhältnis gehaltvoll zu reflektieren.

Wir werden Grundlagenliteratur konsultieren, aber auch gemeinsame Seminarsitzungen mit Prof. Dr. Doron Kiesel, Erfurt, haben. Er lehrt interkulturelle Pädagogik und ist zugleich Leiter der Abteilung Bildung im Zentralrat der Juden. Wir werden also nicht nur über jüdische Traditionen hören, lesen und reflektieren sowie diese immer ins Verhältnis zur eigenen Tradition setzen, sondern auch den Austausch mit einem Pädagogen jüdischen Glaubens haben.

Einen wichtigen Block des Seminars bildet eine in Frankfurt am Main stattfindende Tagung vom 1.-3. November, die unter dem Thema "geteilte Erinnerungen" steht. Zu dieser Tagung sind Sie herzlich eingeladen! Sie erhalten Tagungsorganisation sowie 2 Übernachtungen und Verpflegung in einem Hotel im DZ für eine Teilnahmegebühr von 30 Euro, die Fahrtkosten müssten Sie selbst tragen. Sollten hierbei finanzielle Probleme entstehen, wenden Sie sich bitte an unsere Lehrstuhlsekretärin Britta Sandler, wir werden für Sie dann selbstverständlich diskret eine Fahrtkostenerstattung beantragen. Den Ablauf der Tagung erhalten Sie gern per Mail von mir vorab. Aber er wird auch am ersten Seminartag, am Montag, den 23.10.17, detailliert vorgestellt werden. Die Tagung beginnt am 1.11. um 20 Uhr in Frankfurt am Main und endet dort am 3.11.17 um 13 Uhr. Es sind Vorträge aus dem In- und Ausland, auch von israelischen Vortragenden, und Exkursionen zu Gedenkortorten jüdischer Kultur in Frankfurt vorgesehen.

An der Tagung nehmen ebenfalls 15 Studierende der jüdischen Theologie teil, so dass Sie viel Gelegenheit haben, sich miteinander auszutauschen und Erfahrungshorizonte zu erkunden.

Das Ziel des Seminars liegt darin, dass Sie einen konfessionell-kooperativen Bildungsprozess durchlaufen, innerhalb dessen Sie sich eine Didaktik, die des interkulturellen Lernens im Feld jüdisch-christlicher Perspektiven, aneignen. Ich empfehle für das Studium der Ev. Religion stets, dass Sie sich bis zum Examen zwei didaktische Ansätze aneignen. Genau dies kann hier für das Feld der Interkulturen und interreligiösen Didaktik geschehen. Das Seminar ist zugleich eine erste Vorbereitung auf die Exkursion nach Israel im Sommersemester 2018.

Hinweise **Vom 1.-3. November ist die gemeinsame Teilnahme an der Tagung "Geteilte Erinnerungen" des Zentralrats der Juden in Frankfurt am Main geplant (Kosten 30 Euro für Vollverpflegung und Unterbringung in einem Hotel im DZ, Fahrtkosten auf Wunsch erstattungsfähig).**

Am 13. November und am 4. Dezember sind Doppelsitzungen von 16-21 Uhr mit Prof. Kiesel in Würzburg am Wittelsbacher Platz geplant. Bitte recherchieren Sie in WiReLex (Wissenschaftliches Religionspädagogisches Lexikon) im Internet den Artikel zum Stichwort interreligiöses Lernen.

Nachweis **Studierende seit WS 2015/16:**

Referat (15-30 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 5 S.)

Studierende mit Studienordnung 2009:

Präsentation (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 S.)

Evangelische Religionsdidaktik 2 (06-Th-EvRD-2)

Methoden/Medien im RU | Religionsdidaktik II: (2 SWS, Credits: 2/5)

Veranstaltungsart: Seminar

05052050 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 20.10.2017 - 09.02.2018 02.202 / Witt.Platz Luthe
06-ThRD-Me

Ethische Theologie (06Th-ETTh)

Ethische Theologie (06-ETTh-1)

Ethische Theologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05051120 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 24.10.2017 - 06.02.2018 02.202 / Witt.Platz Huizing

Tutorium zu "Ethische Theologie"

Veranstaltungsart: Vorlesung

05051620 wird noch bekannt gegeben Göb/Körner
06-Th-ETTh

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (06-Th-KG)

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (06-Th-KG-1)

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

05051130 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.10.2017 - 05.02.2018 02.202 / Witt.Platz Huizing

06-Th-KG

Inhalt Anhand eines exemplarischen Topos oder einer Epoche der Geschichte des Christentums werden die kirchengeschichtlichen Kompetenzen der Studierenden vertieft. Im Mittelpunkt stehen Reformation und Moderne als zentrale Pfeiler, auf die hin kirchengeschichtliche Quellen gelesen werden.

Hinweise Die Inhalte der Veranstaltung "Überblick Christentumsgeschichte" (Modul: Christentum und Religionen; 2. Semester) werden vorausgesetzt.

Voraussetzung Die Inhalte der Veranstaltung "Überblick Christentumsgeschichte" (zuletzt SoSe 2016) werden vorausgesetzt.

Nachweis Hausarbeit (15 S.).

6. Semester

Vertiefung systematischer und pädagogischer Aspekte der evangelischen Theologie (06-Th-STRPE)

Bildung und Religion kompakt: Examensvorbereitung (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05052200 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 23.10.2017 - 05.02.2018 02.202 / Witt.Platz Nord

BRK

Inhalt Der Kurs bereitet auf das Staatsexamen in Lehramtsstudiengängen vor. Deshalb bildet die Grundlage jeder Sitzung, die Auseinandersetzung mit Klausurthemen verschiedener Schulformen. Es wird innerhalb der Teilnahmevoraussetzungen erwartet, dass jeder Student/jede Studentin innerhalb einer Kleingruppe ein Klausurthema vorbereitet und der Gesamtgruppe präsentiert. Zusätzlich wird zum Abschluss des Kurses die Ausformulierung einer Klausur erforderlich.

Grundlagen in der Religionspädagogik und -didaktik werden vorausgesetzt. Dies ist also kein Einführungskurs in die Religionspädagogik! Dennoch können sicherlich Lücken aufgearbeitet und entstandene Fragenhorizonte gemeinsam begangen werden. Alles in allem wird mit einer regen Beteiligung an der Seminarkonzeption in Form der Auswahl der Klausurthemen als auch der Erarbeitung derselben gerechnet.

Für die Mitarbeit ist es sowohl unerlässlich, dass man sich Grundlagenliteratur aneignet, als auch auf die zuvor belegten Veranstaltungen im bisherigen Studium zurückgreift und hier Kenntnisse für sich bündelt und für den Examenskontext aufbereitet.

Grundlagenliteratur findet sich in folgenden drei Lehrbüchern: Bernd Schröder, Religionspädagogik, Tübingen 2012, Friedrich Schweitzer, Religionspädagogik, Gütersloh 2006 sowie Martin Rothgangel/Rainer Lachmann, Religionspädagogisches Kompendium, Göttingen 2013.

Ich halte es für eine sehr gute Unterstützung Ihres Arbeitsprozesses, wenn Sie sich alle drei Bände anschauen und eines davon selbst anschaffen. Zur Einarbeitung bitte ich insbesondere diejenigen, die Religion als Didaktikfach studieren (aber im Grunde für alle sehr nützlich), Uta Pohl-Patalong, Religionspädagogik, Göttingen 2013, anzuschaffen und zu lesen. Dies ist eine schmale, komprimierte und sehr gut lesbare Einführung. Es wäre prima, wenn Sie das zuletzt genannte Buch vor Beginn des Seminars einmal ganz durchlesen. Dies gibt Ihnen bereits eine sehr gute Übersicht über wesentliche Aspekte der Religionspädagogik.

Hinweise Für Didaktikfächer wird dieser Kurs zur Examensvorbereitung ausdrücklich empfohlen.

Ein Erwerb von ECTS für Didaktikfächer der alten ASPO/LASPO ist über diese Veranstaltung nicht möglich.

Literatur Verschaffen Sie sich einen Überblick über verschiedene Religionspädagogiken und wählen Sie sich ein Lehrbuch aus, das Ihnen von Form, Inhalt und Sprache her zusagt.

Es gibt kurze Einführungen, die sozusagen vorbereitend für den Gesamthorizont gelesen werden können (Zwei Beispiele für eine Auswahl von Literatur: Bernd Schröder, Religionspädagogik. Tübingen 2012 umfassend und Uta Pohl-Patalong, Religionspädagogik. Göttingen 2013 als kurzen Überblick)

7. Semester

Theorieorientierte Vertiefung Grund- und Hauptschule (06-ThREB)

Bibl. Theologie kompakt NT (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05051530 Fr 17:00 - 21:00 Einzel 03.11.2017 - 03.11.2017 02.103 / Witt.Platz Lange

06-Th-REBE Fr 17:00 - 21:00 Einzel 01.12.2017 - 01.12.2017 02.103 / Witt.Platz

Sa 09:00 - 20:00 Einzel 04.11.2017 - 04.11.2017 02.103 / Witt.Platz

Sa 09:00 - 20:00 Einzel 02.12.2017 - 02.12.2017 02.103 / Witt.Platz

Inhalt Theologien der unterschiedlichen neutestamentlichen Texte in ihrem historischen Umfeld mit besonderer Fokussierung der Figur Jesu und des Paulus. Beziehungen zu alttestamentlichen Texten.

Hinweise

Voraussetzung Bibelkunde des Neuen Testaments

Der Studienverlaufsplan empfiehlt den vorherigen Besuch von "Einführung ins NT"/"Grundkurs NT".

Biblische Theologie kompakt AT (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051560 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 26.10.2017 - 08.02.2018 00.202 / Witt.Platz Schorn

06-Th-REBE

Religionswissenschaft (06-Th-REBE-01)

Religionswissenschaft: „Once upon a dream“ - Disney aus religionswissenschaftlicher Sicht (0 SWS, Credits: abhängig von LPO/LASPO)

Veranstaltungsart: Seminar

05051210	Fr	16:00 - 19:00	Einzel	27.10.2017 - 27.10.2017	02.103 / Witt.Platz	Fuchs
06-Th-REBE	Sa	09:00 - 19:00	Einzel	28.10.2017 - 28.10.2017	02.103 / Witt.Platz	
	So	09:00 - 19:00	Einzel	29.10.2017 - 29.10.2017	02.103 / Witt.Platz	

Inhalt Im Seminar wird den verschiedenen Definitionen von Religion am Beispiel von Disney und seinen Themenparks nachgegangen. Es soll geklärt werden, inwiefern der implizite Religionsbegriff dazu beitragen kann, ein Phänomen der populären Kultur auf eine womöglich unbekanntere Art und Weise zu deuten. Daran schließt sich die Frage an, wie die Auseinandersetzung mit diesem Religionsbegriff die Aus- und Weiterbildung der religiösen Kompetenz unterstützen kann.

Hinweise Melden Sie sich bitte per Mail an: florian.fuchs@uni-wuerzburg.de

Literatur Ein Skript mit allem benötigten Material finden Sie im WueCampus2-Raum der Veranstaltung.

Voraussetzung Interesse für Disney und seine Themenparks!

Für alte ASPO/LASPO ist es sinnvoll wenn Sie zumindest "Religionstheorien" und "Ev. Dogmatik" besucht haben. Für neue ASPO/LASPO gibts keine Voraussetzungen.

Nachweis Hausarbeit oder Klausur

freier Bereich

Inklusive Religionspädagogik (06-EvThInclRp)

Inklusive Religionspädagogik: Grundfragen der inklusiven Religionspädagogik (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05052250	Fr	14:00 - 18:30	Einzel	10.11.2017 - 10.11.2017	00.211 / BibSem
InklRelPäd	Fr	14:00 - 18:30	Einzel	08.12.2017 - 08.12.2017	-1.102 / Witt.Platz
	Sa	09:30 - 17:00	Einzel	11.11.2017 - 11.11.2017	00.211 / BibSem
	Sa	09:30 - 17:00	Einzel	09.12.2017 - 09.12.2017	-1.102 / Witt.Platz

Inhalt Die Inklusions- und Exklusionsthematik steht heute im Zentrum gesellschaftlicher und sozialer Herausforderungen. Sie gilt als eine Leitunterscheidung der Gesellschaftstheorie und als die soziale Frage der Gegenwart. Mit der Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention hat sich die Bundesrepublik Deutschland verpflichtet, ein inklusives Bildungssystem auf allen Ebenen zu gewährleisten (Art. 24). Die gemeinsame Bildung von Menschen unterschiedlichster Begabungen, Bedürfnissen und Herkünfte ist in der pluralen Welt zu einer anspruchsvollen pädagogischen Aufgabe geworden, die sich auf die Theorie und Praxis der Religionspädagogik und des konfessionellen Religionsunterrichts unmittelbar auswirkt.

Das Seminar führt in die interdisziplinären Grundlagen des Prinzips Inklusion ein, reflektiert es praktisch-theologisch und bearbeitet zentrale religionspädagogische und -didaktische Bezüge. Neben grundlegenden Gelingensbedingungen und didaktischen Zugängen des inklusiven Religionsunterrichts werden in den Praxiskonzepten auch hilfreiche Kommunikationsformen wie z.B. Leichte Sprache, lautsprachunterstützende Gebärden oder die Arbeit mit Piktogrammen berücksichtigt.

Literatur Anderssohn, Stefan: Handbuch Inklusiver Religionsunterricht: Ein didaktisches Konzept: Grundlagen – Theorie – Praxis. Neukirchen-Vluyn 2016. Schweiker, Wolfhard: Prinzip Inklusion: Grundlagen einer interdisziplinären Metatheorie in religionspädagogischer Perspektive. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2017

Medien und Methoden im Religionsunterricht (06-EvThMe)

Methoden/Medien im RU | Religionsdidaktik II: (2 SWS, Credits: 2/5)

Veranstaltungsart: Seminar

05052050	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	20.10.2017 - 09.02.2018	02.202 / Witt.Platz	Luthe
06-ThRD-Me						

Religionspädagogische Exkursion (06-Th-Exk)

Religionspädagogische Exkursion: Passion (3 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Exkursion

05052210	Mi	12:00 - 14:00	Einzel	10.01.2018 - 10.01.2018	03.204 / Witt.Platz	Luthe
06-Th-Exk	-	-	Block	12.03.2018 - 15.03.2018		

Inhalt Welche Bilder hat die Gesellschaft, welche das Christentum von Leiden und Leben? Was meinen wir eigentlich gegenwärtig mit „Passion“? Wie greifen kulturelle Formen – Lieder, Filme, biblische und andere Texte – die Passion Jesu Christi auf? Was heißt es, Passion zu „gestalten“? Das Seminar geht diesen Fragen kulturwissenschaftlich, theologisch und religionspädagogisch nach, indem Phänomene, Symbole, Rituale und Formen von Passion erkundet werden. Arbeitsformen wie Texttheater, Filmanalyse, Bibliodrama, Szenische Interpretation und die Auseinandersetzung mit ausgewählten theologischen und poetischen Texten werden dazu erprobt, Konsequenzen für Handlungsfelder religionspädagogischer Praxis bedacht.

Wir arbeiten interuniversitär mit Theologie- und Religionspädagogikstudierenden anderer Universitäten sowie einem Team von Dozierenden (mit Dr. Silke Leonhard) an einem ländlichen Arbeitsort in der Nähe von Göttingen (Freizeitheim Gleichen-Sattenhausen).

Eine obligatorische erste Sitzung des Seminars findet am Mittwoch, 10.01.2018, 12-14 Uhr statt.

Hinweise **Wichtige Hinweise :**

Es entstehen Kosten für die Unterbringung (ca. € 30).

Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl

Religionspädagogische Exkursion: Virtual und Augmented Reality im RU (3 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Exkursion

05052211	Mi	11:00 - 19:00	Einzel	29.11.2017 - 29.11.2017		Palkowitsch-Kühl
RelPädExk	Do	11:45 - 12:15	Einzel	19.10.2017 - 19.10.2017	03.204 / Witt.Platz	
	Do	09:00 - 15:00	Einzel	30.11.2017 - 30.11.2017		

Inhalt **Digitale Pioniere – Virtuelle Ortserkundungen mit dem Smartphone**

Das digitale Potential von Virtual und Augmented Reality für den RU und die außerschulische Bildung entdecken und beforschen.

Orte können für Menschen eine ganz besondere Bedeutung haben. Kirchenräume und andere heilige Räume als Orte der Gemeinde und Gemeinschaft stellen eine Form von Glaubensäußerungen dar. Dabei spielen insbesondere die Zeichen, Symbole und Gegenstände eine wesentliche Rolle. Diese Räume ermöglichen es, eigene und fremde Erfahrungen mit Glauben zu machen. Mit Hilfe von virtueller (VR) und erweiterter Realität (AR) können sich Lernende auf eine digitale Expedition in diese Räume begeben. Dazu werden wir selbst Orte digital erlebbar machen und mit relevanten Zusatzinformationen anreichern, die eine didaktische Auseinandersetzung ermöglichen. Darüber hinaus werden wir das Potential dieser neuen Zugänge erforschen und reflektieren.

Bitte bringen Sie Ihr Laptop sowie Smartphone / Tablet mit.

Um eine verbindliche Anmeldung bis zum 12.10.2017 wird gebeten!

Hinweise **Das Seminar findet am 29./30.11.2017 in Kassel statt. Kosten für die Unterbringung und Fahrt werden vom Lehrstuhl übernommen. Ggf. wird ein Verpflegungseigenanteil von 15€ erhoben.**

Der Vorbesprechung kann via Adobe Connect beigetreten werden. Dies funktioniert entweder über einen Link aus WueCampus2 heraus oder über diesen Link .

Nachweis Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 5 S.)

vorzuziehende/ nachzuziehende Veranstaltungen

Manche Veranstaltungen können vorgezogen oder nachgeholt werden. Erkundigen Sie sich bei den Studienberatern

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

05051130	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	23.10.2017 - 05.02.2018	02.202 / Witt.Platz	Huizing
06-Th-KG						

Inhalt Anhand eines exemplarischen Topos oder einer Epoche der Geschichte des Christentums werden die kirchengeschichtlichen Kompetenzen der Studierenden vertieft. Im Mittelpunkt stehen Reformation und Moderne als zentrale Pfeiler, auf die hin kirchengeschichtliche Quellen gelesen werden.

Hinweise Die Inhalte der Veranstaltung "Überblick Christentumsgeschichte" (Modul: Christentum und Religionen; 2. Semester) werden vorausgesetzt.

Voraussetzung Die Inhalte der Veranstaltung "Überblick Christentumsgeschichte" (zuletzt SoSe 2016) werden vorausgesetzt.

Nachweis Hausarbeit (15 S.).

Tutorium zur Vorlesung "Einführung in die Systematische Theologie"/"Evangelische Theologie und

Religionswissenschaft" (2 SWS, Credits: 4/5)

Veranstaltungsart: Tutorium

05051600	Mi	-	wöchentl.	18.10.2017 - 07.02.2018		Göb
----------	----	---	-----------	-------------------------	--	-----

Inhalt Tutorium zur Veranstaltung "Einführung in die Systematische Theologie und Theologiegeschichte".

Literatur Siehe die Veranstaltung: "Einführung in die Systematische Theologie und Theologiegeschichte".

Voraussetzung keine

Nachweis Wird verbucht zusammen mit "Einführung in die systematische Theologie und Theologiegeschichte"

Tutorium AT

Veranstaltungsart: Tutorium

05051640

wird noch bekannt gegeben

Bauer

06-Th-BTh

Bildung und Religion kompakt: Examensvorbereitung (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05052200

Mo 14:00 - 16:00

wöchentl.

23.10.2017 - 05.02.2018

02.202 / Witt.Platz

Nord

BRk

Inhalt

Der Kurs bereitet auf das Staatsexamen in Lehramtsstudiengängen vor. Deshalb bildet die Grundlage jeder Sitzung, die Auseinandersetzung mit Klausurthemen verschiedener Schulformen. Es wird innerhalb der Teilnahmevoraussetzungen erwartet, dass jeder Student/jede Studentin innerhalb einer Kleingruppe ein Klausurthema vorbereitet und der Gesamtgruppe präsentiert. Zusätzlich wird zum Abschluss des Kurses die Ausformulierung einer Klausur erforderlich.

Grundlagen in der Religionspädagogik und -didaktik werden vorausgesetzt. Dies ist also kein Einführungskurs in die Religionspädagogik! Dennoch können sicherlich Lücken aufgearbeitet und entstandene Fragenhorizonte gemeinsam begangen werden. Alles in allem wird mit einer regen Beteiligung an der Seminarkonzeption in Form der Auswahl der Klausurthemen als auch der Erarbeitung derselben gerechnet.

Für die Mitarbeit ist es sowohl unerlässlich, dass man sich Grundlagenliteratur aneignet, als auch auf die zuvor belegten Veranstaltungen im bisherigen Studium zurückgreift und hier Kenntnisse für sich bündelt und für den Examenskontext aufbereitet.

Grundlagenliteratur findet sich in folgenden drei Lehrbüchern: Bernd Schröder, Religionspädagogik, Tübingen 2012, Friedrich Schweitzer, Religionspädagogik, Gütersloh 2006 sowie Martin Rothgangel/Rainer Lachmann, Religionspädagogisches Kompendium, Göttingen 2013.

Ich halte es für eine sehr gute Unterstützung Ihres Arbeitsprozesses, wenn Sie sich alle drei Bände anschauen und eines davon selbst anschaffen. Zur Einarbeitung bitte ich insbesondere diejenigen, die Religion als Didaktikfach studieren (aber im Grunde für alle sehr nützlich), Uta Pohl-Patalong, Religionspädagogik, Göttingen 2013, anzuschaffen und zu lesen. Dies ist eine schmale, komprimierte und sehr gut lesbare Einführung. Es wäre prima, wenn Sie das zuletzt genannte Buch vor Beginn des Seminars einmal ganz durchlesen. Dies gibt Ihnen bereits eine sehr gute Übersicht über wesentliche Aspekte der Religionspädagogik.

Hinweise

Für Didaktikfächer wird dieser Kurs zur Examensvorbereitung ausdrücklich empfohlen.

Ein Erwerb von ECTS für Didaktikfächer der alten ASPO/LASPO ist über diese Veranstaltung nicht möglich.

Literatur

Verschaffen Sie sich einen Überblick über verschiedene Religionspädagogiken und wählen Sie sich ein Lehrbuch aus, das Ihnen von Form, Inhalt und Sprache her zusagt.

Es gibt kurze Einführungen, die sozusagen vorbereitend für den Gesamthorizont gelesen werden können (Zwei Beispiele für eine Auswahl von Literatur: Bernd Schröder, Religionspädagogik. Tübingen 2012 umfassend und Uta Pohl-Patalong, Religionspädagogik. Göttingen 2013 als kurzen Überblick)

„Für die Stundenplanerstellung ist zu empfehlen, auch diejenigen Veranstaltungen einzubeziehen, die unter einem früheren oder späteren Semester angegeben sind. So können etwa einige Veranstaltungen aus dem 3.-5. Semester durchaus schon im 2. Semeste

Didaktikfach Mittelschule (inkl. SoPäd)

Übung: Einleitung in die systematische Theologie (1 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Übung

05052170

Mo 18:00 - 20:00

Einzel

23.10.2017 - 23.10.2017

02.202 / Witt.Platz

Fuchs

06-ThiSTDr

Mo 15:00 - 19:00

Einzel

04.12.2017 - 04.12.2017

00.106 / Gebäude 70

Mo 15:00 - 19:00

Einzel

11.12.2017 - 11.12.2017

00.106 / Gebäude 70

Mo 15:00 - 19:00

Einzel

18.12.2017 - 18.12.2017

00.106 / Gebäude 70

Inhalt

Diese Übung widmet sich dem Thema "Wahrheit" aus systematisch-theologischer und religionspädagogischer Perspektive.

Was ist eigentlich wahr? Beansprucht das Christentum für sich die/eine Wahrheit? Wie soll mit dem Wahrheitsbegriff im Religionsunterricht umgegangen werden?

Diesen Fragen wird in der Veranstaltung nachgegangen.

Hinweise

Beachten Sie bitte die ungewöhnlichen Zeiten und Räume!

Als Leistungsnachweis ist eine fünfseitige Ausarbeitung ergänzend zu einer Präsentation vorgesehen.

Literatur

Die notwendige Literatur wird im WueCampus2-Raum zur Verfügung gestellt.

Voraussetzung

Bereitschaft, mehrere Texte vorbereitend zu lesen und in der Veranstaltung zu reflektieren.

Bereitschaft, sich mit dem LehrplanPlus Bayerns detailliert zu beschäftigen.

Bildung und Religion kompakt: Examensvorbereitung (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05052200 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 23.10.2017 - 05.02.2018 02.202 / Witt.Platz Nord

BRk

Inhalt Der Kurs bereitet auf das Staatsexamen in Lehramtsstudiengängen vor. Deshalb bildet die Grundlage jeder Sitzung, die Auseinandersetzung mit Klausurthemen verschiedener Schulformen. Es wird innerhalb der Teilnahmevoraussetzungen erwartet, dass jeder Student/jede Studentin innerhalb einer Kleingruppe ein Klausurthema vorbereitet und der Gesamtgruppe präsentiert. Zusätzlich wird zum Abschluss des Kurses die Ausformulierung einer Klausur erforderlich.

Grundlagen in der Religionspädagogik und -didaktik werden vorausgesetzt. Dies ist also kein Einführungskurs in die Religionspädagogik! Dennoch können sicherlich Lücken aufgearbeitet und entstandene Fragenhorizonte gemeinsam begangen werden. Alles in allem wird mit einer regen Beteiligung an der Seminarkonzeption in Form der Auswahl der Klausurthemen als auch der Erarbeitung derselben gerechnet.

Für die Mitarbeit ist es sowohl unerlässlich, dass man sich Grundlagenliteratur aneignet, als auch auf die zuvor belegten Veranstaltungen im bisherigen Studium zurückgreift und hier Kenntnisse für sich bündelt und für den Examenskonzext aufbereitet.

Grundlagenliteratur findet sich in folgenden drei Lehrbüchern: Bernd Schröder, Religionspädagogik, Tübingen 2012, Friedrich Schweitzer, Religionspädagogik, Gütersloh 2006 sowie Martin Rothgangel/Rainer Lachmann, Religionspädagogisches Kompendium, Göttingen 2013.

Ich halte es für eine sehr gute Unterstützung Ihres Arbeitsprozesses, wenn Sie sich alle drei Bände anschauen und eines davon selbst anschaffen. Zur Einarbeitung bitte ich insbesondere diejenigen, die Religion als Didaktikfach studieren (aber im Grunde für alle sehr nützlich), Uta Pohl-Patalong, Religionspädagogik, Göttingen 2013, anzuschaffen und zu lesen. Dies ist eine schmale, komprimierte und sehr gut lesbare Einführung. Es wäre prima, wenn Sie das zuletzt genannte Buch vor Beginn des Seminars einmal ganz durchlesen. Dies gibt Ihnen bereits eine sehr gute Übersicht über wesentliche Aspekte der Religionspädagogik.

Hinweise Für Didaktikfächer wird dieser Kurs zur Examensvorbereitung ausdrücklich empfohlen.

Ein Erwerb von ECTS für Didaktikfächer der alten ASPO/LASPO ist über diese Veranstaltung nicht möglich.

Literatur Verschaffen Sie sich einen Überblick über verschiedene Religionspädagogiken und wählen Sie sich ein Lehrbuch aus, das Ihnen von Form, Inhalt und Sprache her zusagt.

Es gibt kurze Einführungen, die sozusagen vorbereitend für den Gesamthorizont gelesen werden können (Zwei Beispiele für eine Auswahl von Literatur: Bernd Schröder, Religionspädagogik. Tübingen 2012 umfassend und Uta Pohl-Patalong, Religionspädagogik. Göttingen 2013 als kurzen Überblick)

Religionspädagogische Exkursion: Passion (3 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Exkursion

05052210 Mi 12:00 - 14:00 Einzel 10.01.2018 - 10.01.2018 03.204 / Witt.Platz Luthe

06-Th-Exk - - Block 12.03.2018 - 15.03.2018

Inhalt Welche Bilder hat die Gesellschaft, welche das Christentum von Leiden und Leben? Was meinen wir eigentlich gegenwärtig mit „Passion“? Wie greifen kulturelle Formen – Lieder, Filme, biblische und andere Texte – die Passion Jesu Christi auf? Was heißt es, Passion zu „gestalten“?

Das Seminar geht diesen Fragen kulturwissenschaftlich, theologisch und religionspädagogisch nach, indem Phänomene, Symbole, Rituale und Formen von Passion erkundet werden. Arbeitsformen wie Texttheater, Filmanalyse, Bibliodrama, Szenische Interpretation und die Auseinandersetzung mit ausgewählten theologischen und poetischen Texten werden dazu erprobt, Konsequenzen für Handlungsfelder religionspädagogischer Praxis bedacht.

Wir arbeiten interuniversitär mit Theologie- und Religionspädagogikstudierenden anderer Universitäten sowie einem Team von Dozierenden (mit Dr. Silke Leonhard) an einem ländlichen Arbeitsort in der Nähe von Göttingen (Freizeitheim Gleichen-Sattenhausen).

Eine obligatorische erste Sitzung des Seminars findet am Mittwoch, 10.01.2018, 12-14 Uhr statt.

Hinweise **Wichtige Hinweise :**

Es entstehen Kosten für die Unterbringung (ca. € 30).

Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl

Pflichtbereich

Ev. Religionspädagogik I: Religionspädagogische Grundfragen (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05052010 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.10.2017 - 05.02.2018 02.401 / Witt.Platz Nord

06-Th-EvRP Mo 09:00 - 12:00 Einzel 06.11.2017 - 06.11.2017

Inhalt Zur Einführung in das Studium werden Sie in dieser Vorlesung anhand von exemplarischen Stippvisiten über die *Bedeutung der Einzeldisziplinen* des Faches Ev. Theologie für die Religionspädagogik informiert. Sie werden darüber nachdenken, wie man das *Fach Religionspädagogik*, seine Grundlagen und Aufgaben, seine Funktionen *beschreiben* kann. Es geht weiterhin darum, sich die rechtlichen Grundlagen des Religionsunterrichts für den bayrischen, den deutschen und darüber hinaus auch außereuropäische Horizonte erarbeiten.

Von diesen mehr fachwissenschaftlichen Erkundungsgängen ausgehend tauchen Sie intensiver ein in mindestens drei *verschiedene Perspektiven der Religionsdidaktik* (inklusiv, interreligiös/pluralitätsfähig, medienorientiert), erhalten aber auch einen Überblick über weitere Ansätze wie etwa die Bibeldidaktik und das Prinzip der Kinder- und Jugendtheologie.

Unverzichtbar für jede Einführung ist auch die Frage nach der Reflexion auf das Rollenverständnis der Religionslehrkraft, das Verhältnis von persönlichem *Glauben* und *Religion lehren* sowie nach der Wahrnehmung des Fachs Religion im *Fächerkanon* der Schule und in der *Schulentwicklungsarbeit*.

Eine kontinuierliche Mitarbeit in der Vorlesung erbringt Ihnen eine gute Sicherheit im Umgang mit Ihrem Studienfach und ermöglicht Ihnen von daher auch den rechten Blick, was Sie im Anschluss an diese *Einführungsveranstaltung ins Studium* besonders am Fach der Religionspädagogik interessieren könnte.

Hinweise Dieser Termin findet im Shalom Europa statt.

Literatur Die Literatur anhand von Einzelbeiträgen zur Vorlesung erhalten Sie über WüCampus am Beginn des Semesters.

Empfohlen wird die Lektüre von Bernd Schröder, Religionspädagogik. Tübingen 2012. Dieses Lehrbuch finden Sie auch zur Ausleihe in ausreichender Anzahl in der Universitätsbibliothek. Wer die Gelegenheit nutzt, sich dieses auszuleihen oder selbst anzuschaffen, hat einen qualitätsreichen Fundus im Hintergrund, auch zum Nachschlagen anlässlich anderer Themengebiete als der in der Vorlesung.

Wahlpflichtbereich

Einführung in die Systematische Theologie und Theologiegeschichte (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05051000 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 18.10.2017 - 07.02.2018 02.202 / Witt.Platz Huizing

06-Th-STBk

Inhalt Vermittlung der Kenntnis grundlegender fachspezifischer Termini und Topoi, sowie deren Problemkontext und historischer Lösungsmodelle in der Dogmatik.

Hinweise Es findet für die Studiengänge "Unterrichtsfach" ein Tutorium zur Veranstaltung statt. Didaktikfächler müssen das Tutorium nicht besuchen. Die genauen Termine werden noch bekannt gegeben.
Die Veranstaltung wird jeweils nur im Wintersemester angeboten.

Literatur Im Kurs wird eine neuere Gesamtdarstellung der Systematischen Theologie gelesen.
Weitere Lektüreempfehlungen:
Rochus Leonhardt: Grundinformation Dogmatik, 4. Auflage, Göttingen 2009.
Wilfried Härle: Dogmatik, 4. Auflage, Berlin/New York 2012.
Dietrich Korsch: Antwort auf Grundfragen christlichen Glaubens. Dogmatik als integrative Disziplin, Tübingen 2016.
Christian Danz: Systematische Theologie, Tübingen 2016.

Voraussetzung keine

Nachweis Ja.

Methoden/Medien im RU | Religionsdidaktik II: (2 SWS, Credits: 2/5)

Veranstaltungsart: Seminar

05052050 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 20.10.2017 - 09.02.2018 02.202 / Witt.Platz Luthe

06-ThRD-Me

Übung: Einleitung in die systematische Theologie (1 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Übung

05052170 Mo 18:00 - 20:00 Einzel 23.10.2017 - 23.10.2017 02.202 / Witt.Platz Fuchs

06-ThiSTDr Mo 15:00 - 19:00 Einzel 04.12.2017 - 04.12.2017 00.106 / Gebäude 70

Mo 15:00 - 19:00 Einzel 11.12.2017 - 11.12.2017 00.106 / Gebäude 70

Mo 15:00 - 19:00 Einzel 18.12.2017 - 18.12.2017 00.106 / Gebäude 70

Inhalt Diese Übung widmet sich dem Thema "Wahrheit" aus systematisch-theologischer und religionspädagogischer Perspektive.
Was ist eigentlich wahr? Beansprucht das Christentum für sich die/eine Wahrheit? Wie soll mit dem Wahrheitsbegriff im Religionsunterricht umgegangen werden?

Diesen Fragen wird in der Veranstaltung nachgegangen.

Hinweise Beachten Sie bitte die ungewöhnlichen Zeiten und Räume!

Als Leistungsnachweis ist eine fünfseitige Ausarbeitung ergänzend zu einer Präsentation vorgesehen.

Literatur Die notwendige Literatur wird im WueCampus2-Raum zur Verfügung gestellt.

Voraussetzung Bereitschaft, mehrere Texte vorbereitend zu lesen und in der Veranstaltung zu reflektieren.

Bereitschaft, sich mit dem LehrplanPlus Bayerns detailliert zu beschäftigen.

Einleitung in das NT

Einleitung ins Neue Testament (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05052150 Fr 08:00 - 12:00 14tägl 27.10.2017 - 09.02.2018 00.214 / BibSem Hentschel

06-ThDidNT

Inhalt Die Einleitung in das Neue Testament will die grundlegenden Voraussetzungen für das Studium des Neuen Testaments schaffen.
Zunächst thematisiert der Kurs die Kanongeschichte und fragt, wie es zur Schriftensammlung des Neuen Testaments gekommen ist. Außerdem wird ein grundlegendes Wissen über die Synoptiker, Paulus und die johannäischen Schriften erarbeitet. Im nächsten Kursabschnitt werden hermeneutische, methodische und theologische Aspekte der Interpretation biblischer Texte behandelt. In einem dritten Teil erkunden wir schließlich die politische, religiöse, kulturelle und soziale Welt, in der die neutestamentlichen Schriften geschrieben und rezipiert wurden.

Hinweise Begleitend zum Seminar wird ein Tutorium angeboten.

Der Besuch des Tutoriums ist für Studierende (neue LASPO seit WS 15/16) obligatorisch zu besuchen; für Studierende der älteren Ordnungen wird der Besuch empfohlen.

Bitte melden Sie sich für das Tutorium über **sb@Home** an. Den Link zum Tutorium finden Sie in den Grunddaten zur Veranstaltung.

Literatur Alkier, Stefan, *Neues Testament*, utb basics, Tübingen 2010.

Reinmuth, Eckart, *Hermeneutik des Neuen Testaments. Eine Einführung in die Lektüre des Neuen Testaments*, Göttingen 2002.

Tutorium: Einleitung ins Neue Testament (1 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Tutorium

05052160 Fr 10:00 - 12:00 14tägl 03.11.2017 - 09.02.2018 00.214 / BibSem Hoferer

06-ThDidNT

Praktikumsbegleitseminar

Praktikumsbegleitendes Seminar: Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Aspekte des Religionsunterrichts an Realschulen und Mittelschulen (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

05052100	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	19.10.2017 - 08.02.2018	02.202 / Witt.Platz	Palkowitsch-Kühl
ThStPrMSRS	Do 14:00 - 20:00	Einzel	26.10.2017 - 26.10.2017	-1.105 / Witt.Platz	
Inhalt	Das Seminar begleitet das Praktikum und reflektiert die eigenen Erfahrungen an den Praktikumschulen. Weiterhin vermittelt es didaktisches und methodisches Basiswissen für die eigene Unterrichtsvorbereitung und Durchführung eigener Unterrichtsstunden.				
Hinweise	Wird nach dem Besuch der Einleitung in das Neue oder Alte Testament empfohlen. Zu Beginn werden in einer kürzeren Sitzung die Textgrundlage, die Prüfungsmodalitäten und der Zugriff auf WueCampus2 besprochen. Die längere Sitzung befasst sich mit den Grundlagen der Unterrichtsplanung im Ev. Religionsunterricht. Hier erhalten Sie wichtiges Handwerkzeug für Ihre Unterrichtsstunde.				
Literatur	Hanisch, Helmut: Unterrichtsplanung im Fach Religion. Vandenhoeck&Ruprecht, 2007. Obst, Gabriele: Kompetenzorientiertes Lehren und Lernen im Religionsunterricht. Göttingen 2010.				
Nachweis	Scheine für nichtmodularisierten Studiengang: gemäß LPO I (2002), § 58 (1), Nr. 5 (LR) ECTS-Punkte für Praktikum: 2 und für Praktikumsbegleitseminar: 2 durch Hausarbeit mit ca. 15 Seiten (= 4 ECTS-Punkte)				
Zielgruppe	LR				

freier Bereich

Einleitung ins Neue Testament (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05052150	Fr 08:00 - 12:00	14tägl	27.10.2017 - 09.02.2018	00.214 / BibSem	Hentschel
06-ThDidNT					
Inhalt	Die Einleitung in das Neue Testament will die grundlegenden Voraussetzungen für das Studium des Neuen Testaments schaffen. Zunächst thematisiert der Kurs die Kanongeschichte und fragt, wie es zur Schriftensammlung des Neuen Testaments gekommen ist. Außerdem wird ein grundlegendes Wissen über die Synoptiker, Paulus und die johannäischen Schriften erarbeitet. Im nächsten Kursabschnitt werden hermeneutische, methodische und theologische Aspekte der Interpretation biblischer Texte behandelt. In einem dritten Teil erkunden wir schließlich die politische, religiöse, kulturelle und soziale Welt, in der die neutestamentlichen Schriften geschrieben und rezipiert wurden.				
Hinweise	Begleitend zum Seminar wird ein Tutorium angeboten. Der Besuch des Tutoriums ist für Studierende (neue LASPO seit WS 15/16) obligatorisch zu besuchen ; für Studierende der älteren Ordnungen wird der Besuch empfohlen.				
Literatur	Bitte melden Sie sich für das Tutorium über sb@Home an. Den Link zum Tutorium finden Sie in den Grunddaten zur Veranstaltung. Alkier, Stefan, <i>Neues Testament</i> , utb basics, Tübingen 2010. Reinmuth, Eckart, <i>Hermeneutik des Neuen Testaments. Eine Einführung in die Lektüre des Neuen Testaments</i> , Göttingen 2002.				

Tutorium: Einleitung ins Neue Testament (1 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Tutorium

05052160	Fr 10:00 - 12:00	14tägl	03.11.2017 - 09.02.2018	00.214 / BibSem	Hoferer
06-ThDidNT					

Übung: Einleitung in die systematische Theologie (1 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Übung

05052170	Mo 18:00 - 20:00	Einzel	23.10.2017 - 23.10.2017	02.202 / Witt.Platz	Fuchs
06-ThiSTDr	Mo 15:00 - 19:00	Einzel	04.12.2017 - 04.12.2017	00.106 / Gebäude 70	
	Mo 15:00 - 19:00	Einzel	11.12.2017 - 11.12.2017	00.106 / Gebäude 70	
	Mo 15:00 - 19:00	Einzel	18.12.2017 - 18.12.2017	00.106 / Gebäude 70	
Inhalt	Diese Übung widmet sich dem Thema "Wahrheit" aus systematisch-theologischer und religionspädagogischer Perspektive. Was ist eigentlich wahr? Beansprucht das Christentum für sich die/eine Wahrheit? Wie soll mit dem Wahrheitsbegriff im Religionsunterricht umgegangen werden? Diesen Fragen wird in der Veranstaltung nachgegangen.				
Hinweise	Beachten Sie bitte die ungewöhnlichen Zeiten und Räume! Als Leistungsnachweis ist eine fünfseitige Ausarbeitung ergänzend zu einer Präsentation vorgesehen.				
Literatur	Die notwendige Literatur wird im WueCampus2-Raum zur Verfügung gestellt.				
Voraussetzung	Bereitschaft, mehrere Texte vorbereitend zu lesen und in der Veranstaltung zu reflektieren. Bereitschaft, sich mit dem LehrplanPlus Bayerns detailliert zu beschäftigen.				

Inklusive Religionspädagogik (06-EvThinclRp)

Inklusive Religionspädagogik: Grundfragen der inklusiven Religionspädagogik (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05052250	Fr	14:00 - 18:30	Einzel	10.11.2017 - 10.11.2017	00.211 / BibSem
InklRelPäd	Fr	14:00 - 18:30	Einzel	08.12.2017 - 08.12.2017	-1.102 / Witt.Platz
	Sa	09:30 - 17:00	Einzel	11.11.2017 - 11.11.2017	00.211 / BibSem
	Sa	09:30 - 17:00	Einzel	09.12.2017 - 09.12.2017	-1.102 / Witt.Platz

Inhalt Die Inklusions- und Exklusionsthematik steht heute im Zentrum gesellschaftlicher und sozialer Herausforderungen. Sie gilt als eine Leitunterscheidung der Gesellschaftstheorie und als die soziale Frage der Gegenwart. Mit der Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention hat sich die Bundesrepublik Deutschland verpflichtet, ein inklusives Bildungssystem auf allen Ebenen zu gewährleisten (Art. 24). Die gemeinsame Bildung von Menschen unterschiedlichster Begabungen, Bedürfnissen und Herkunft ist in der pluralen Welt zu einer anspruchsvollen pädagogischen Aufgabe geworden, die sich auf die Theorie und Praxis der Religionspädagogik und des konfessionellen Religionsunterrichts unmittelbar auswirkt.

Das Seminar führt in die interdisziplinären Grundlagen des Prinzips Inklusion ein, reflektiert es praktisch-theologisch und bearbeitet zentrale religionspädagogische und -didaktische Bezüge. Neben grundlegenden Gelingensbedingungen und didaktischen Zugängen des inklusiven Religionsunterrichts werden in den Praxiskonzepten auch hilfreiche Kommunikationsformen wie z.B. Leichte Sprache, lautsprachunterstützende Gebärdensprache oder die Arbeit mit Piktogrammen berücksichtigt.

Literatur Anderssohn, Stefan: Handbuch Inklusiver Religionsunterricht: Ein didaktisches Konzept: Grundlagen – Theorie – Praxis. Neukirchen-Vluyn 2016. Schweiker, Wolfgang: Prinzip Inklusion: Grundlagen einer interdisziplinären Metatheorie in religionspädagogischer Perspektive. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2017

Religionspädagogische Exkursion (06-Th-Exk)

Religionspädagogische Exkursion: Passion (3 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Exkursion

05052210	Mi	12:00 - 14:00	Einzel	10.01.2018 - 10.01.2018	03.204 / Witt.Platz	Luthe
06-Th-Exk	-	-	Block	12.03.2018 - 15.03.2018		

Inhalt Welche Bilder hat die Gesellschaft, welche das Christentum von Leiden und Leben? Was meinen wir eigentlich gegenwärtig mit „Passion“? Wie greifen kulturelle Formen – Lieder, Filme, biblische und andere Texte – die Passion Jesu Christi auf? Was heißt es, Passion zu „gestalten“? Das Seminar geht diesen Fragen kulturwissenschaftlich, theologisch und religionspädagogisch nach, indem Phänomene, Symbole, Rituale und Formen von Passion erkundet werden. Arbeitsformen wie Texttheater, Filmanalyse, Bibliodrama, Szenische Interpretation und die Auseinandersetzung mit ausgewählten theologischen und poetischen Texten werden dazu erprobt, Konsequenzen für Handlungsfelder religionspädagogischer Praxis bedacht.

Wir arbeiten interuniversitär mit Theologie- und Religionspädagogikstudierenden anderer Universitäten sowie einem Team von Dozierenden (mit Dr. Silke Leonhard) an einem ländlichen Arbeitsort in der Nähe von Göttingen (Freizeitheim Gleichen-Sattenhausen).

Eine obligatorische erste Sitzung des Seminars findet am Mittwoch, 10.01.2018, 12-14 Uhr statt.

Hinweise **Wichtige Hinweise :**

Es entstehen Kosten für die Unterbringung (ca. € 30).
Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl

Religionspädagogische Exkursion: Virtual und Augmented Reality im RU (3 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Exkursion

05052211	Mi	11:00 - 19:00	Einzel	29.11.2017 - 29.11.2017		Palkowitsch-Kühl
RelPädExk	Do	11:45 - 12:15	Einzel	19.10.2017 - 19.10.2017	03.204 / Witt.Platz	
	Do	09:00 - 15:00	Einzel	30.11.2017 - 30.11.2017		

Inhalt **Digitale Pioniere – Virtuelle Ortserkundungen mit dem Smartphone**
Das digitale Potential von Virtual und Augmented Reality für den RU und die außerschulische Bildung entdecken und beforschen.

Orte können für Menschen eine ganz besondere Bedeutung haben. Kirchenräume und andere heilige Räume als Orte der Gemeinde und Gemeinschaft stellen eine Form von Glaubensäußerungen dar. Dabei spielen insbesondere die Zeichen, Symbole und Gegenstände eine wesentliche Rolle. Diese Räume ermöglichen es, eigene und fremde Erfahrungen mit Glauben zu machen. Mit Hilfe von virtueller (VR) und erweiterter Realität (AR) können sich Lernende auf eine digitale Expedition in diese Räume begeben. Dazu werden wir selbst Orte digital erlebbar machen und mit relevanten Zusatzinformationen anreichern, die eine didaktische Auseinandersetzung ermöglichen. Darüber hinaus werden wir das Potential dieser neuen Zugänge erforschen und reflektieren.

Bitte bringen Sie Ihr Laptop sowie Smartphone / Tablet mit.

Um eine verbindliche Anmeldung bis zum 12.10.2017 wird gebeten!

Hinweise **Das Seminar findet am 29./30.11.2017 in Kassel statt. Kosten für die Unterbringung und Fahrt werden vom Lehrstuhl übernommen. Ggf. wird ein Verpflegungseigenanteil von 15€ erhoben.**

Der Vorbesprechung kann via Adobe Connect beigetreten werden. Dies funktioniert entweder über einen Link aus WueCampus2 heraus oder über diesen Link .

Nachweis Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 5 S.)

vorzuziehende/ nachzuziehende Veranstaltungen

Unterrichtsfach Realschule

Praktikumsbegleitendes Seminar: Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Aspekte des Religionsunterrichts an Realschulen und Mittelschulen (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

05052100	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	19.10.2017 - 08.02.2018	02.202 / Witt.Platz	Palkowitsch-Kühl
ThStPrMSRS	Do	14:00 - 20:00	Einzel	26.10.2017 - 26.10.2017	-1.105 / Witt.Platz	
Inhalt	Das Seminar begleitet das Praktikum und reflektiert die eigenen Erfahrungen an den Praktikumschulen. Weiterhin vermittelt es didaktisches und methodisches Basiswissen für die eigene Unterrichtsvorbereitung und Durchführung eigener Unterrichtsstunden.					
Hinweise	Wird nach dem Besuch der Einleitung in das Neue oder Alte Testament empfohlen. Zu Beginn werden in einer kürzeren Sitzung die Textgrundlage, die Prüfungsmodalitäten und der Zugriff auf WueCampus2 besprochen. Die längere Sitzung befasst sich mit den Grundlagen der Unterrichtsplanung im Ev. Religionsunterricht. Hier erhalten Sie wichtiges Handwerkzeug für Ihre Unterrichtsstunde.					
Literatur	Hanisch, Helmut: Unterrichtsplanung im Fach Religion. Vandenhoeck&Ruprecht, 2007. Obst, Gabriele: Kompetenzorientiertes Lehren und Lernen im Religionsunterricht. Göttingen 2010.					
Nachweis	Scheine für nichtmodularisierten Studiengang: gemäß LPO I (2002), § 58 (1), Nr. 5 (LR) ECTS-Punkte für Praktikum: 2 und für Praktikumsbegleitseminar: 2 durch Hausarbeit mit ca. 15 Seiten (= 4 ECTS-Punkte)					
Zielgruppe	LR					

Religionspädagogische Exkursion: Passion (3 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Exkursion

05052210	Mi	12:00 - 14:00	Einzel	10.01.2018 - 10.01.2018	03.204 / Witt.Platz	Luthe
06-Th-Exk	-	-	Block	12.03.2018 - 15.03.2018		
Inhalt	Welche Bilder hat die Gesellschaft, welche das Christentum von Leiden und Leben? Was meinen wir eigentlich gegenwärtig mit „Passion“? Wie greifen kulturelle Formen – Lieder, Filme, biblische und andere Texte – die Passion Jesu Christi auf? Was heißt es, Passion zu „gestalten“? Das Seminar geht diesen Fragen kulturwissenschaftlich, theologisch und religionspädagogisch nach, indem Phänomene, Symbole, Rituale und Formen von Passion erkundet werden. Arbeitsformen wie Texttheater, Filmanalyse, Bibliodrama, Szenische Interpretation und die Auseinandersetzung mit ausgewählten theologischen und poetischen Texten werden dazu erprobt, Konsequenzen für Handlungsfelder religionspädagogischer Praxis bedacht. Wir arbeiten interuniversitär mit Theologie- und Religionspädagogikstudierenden anderer Universitäten sowie einem Team von Dozierenden (mit Dr. Silke Leonhard) an einem ländlichen Arbeitsort in der Nähe von Göttingen (Freizeitheim Gleichen-Sattenhausen). Eine obligatorische erste Sitzung des Seminars findet am Mittwoch, 10.01.2018, 12-14 Uhr statt.					
Hinweise	Wichtige Hinweise : Es entstehen Kosten für die Unterbringung (ca. € 30). Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl					

1. Semester

Grundkurs evangelische Theologie (06-Th-STKG)

Systematische Theologie (06-Th-STKG-1)

Einführung in die Systematische Theologie und Theologiegeschichte (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05051000	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	18.10.2017 - 07.02.2018	02.202 / Witt.Platz	Huizing
06-Th-STBk						
Inhalt	Vermittlung der Kenntnis grundlegender fachspezifischer Termini und Topoi, sowie deren Problemkontext und historischer Lösungsmodelle in der Dogmatik.					
Hinweise	Es findet für die Studiengänge "Unterrichtsfach" ein Tutorium zur Veranstaltung statt. Didaktikfächer müssen das Tutorium nicht besuchen. Die genauen Termine werden noch bekannt gegeben. Die Veranstaltung wird jeweils nur im Wintersemester angeboten.					
Literatur	Im Kurs wird eine neuere Gesamtdarstellung der Systematischen Theologie gelesen. Weitere Lektüreempfehlungen: Rochus Leonhardt: Grundinformation Dogmatik, 4. Auflage, Göttingen 2009. Wilfried Härle: Dogmatik, 4. Auflage, Berlin/New York 2012. Dietrich Korsch: Antwort auf Grundfragen christlichen Glaubens. Dogmatik als integrative Disziplin, Tübingen 2016. Christian Danz: Systematische Theologie, Tübingen 2016.					
Voraussetzung	keine					
Nachweis	Ja.					

Tutorium zur Vorlesung "Einführung in die Systematische Theologie"/"Evangelische Theologie und Religionswissenschaft" (2 SWS, Credits: 4/5)

Veranstaltungsart: Tutorium

05051600 Mi - wöchentl. 18.10.2017 - 07.02.2018 GÖB

Inhalt Tutorium zur Veranstaltung "Einführung in die Systematische Theologie und Theologiegeschichte".

Literatur Siehe die Veranstaltung: "Einführung in die Systematische Theologie und Theologiegeschichte".

Voraussetzung keine

Nachweis Wird verbucht zusammen mit "Einführung in die systematische Theologie und Theologiegeschichte"

Evangelische Religionspädagogik (06-Th-EvRP)

Evangelische Religionspädagogik (06-Th-EvRP-1)

Ev. Religionspädagogik I: Religionspädagogische Grundfragen (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05052010 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.10.2017 - 05.02.2018 02.401 / Witt.Platz Nord

06-Th-EvRP Mo 09:00 - 12:00 Einzel 06.11.2017 - 06.11.2017

Inhalt Zur Einführung in das Studium werden Sie in dieser Vorlesung anhand von exemplarischen Stippvisiten über die *Bedeutung der Einzeldisziplinen* des Faches Ev. Theologie für die Religionspädagogik informiert. Sie werden darüber nachdenken, wie man das *Fach Religionspädagogik*, seine Grundlagen und Aufgaben, seine Funktionen *beschreiben* kann. Es geht weiterhin darum, sich die rechtlichen Grundlagen des Religionsunterrichts für den bayrischen, den deutschen und darüber hinaus auch außereuropäische Horizonte erarbeiten.

Von diesen mehr fachwissenschaftlichen Erkundungsgängen ausgehend tauchen Sie intensiver ein in mindestens drei *verschiedene Perspektiven der Religionsdidaktik* (inklusive, interreligiös/pluralitätsfähig, medienorientiert), erhalten aber auch einen Überblick über weitere Ansätze wie etwa die Bibeldidaktik und das Prinzip der Kinder- und Jugendtheologie.

Unverzichtbar für jede Einführung ist auch die Frage nach der Reflexion auf das Rollenverständnis der Religionslehrkraft, das Verhältnis von persönlichem *Glauben* und *Religion lehren* sowie nach der Wahrnehmung des Faches Religion im *Fächerkanon* der Schule und in der *Schulentwicklungsarbeit*.

Eine kontinuierliche Mitarbeit in der Vorlesung erbringt Ihnen eine gute Sicherheit im Umgang mit Ihrem Studienfach und ermöglicht Ihnen von daher auch den rechten Blick, was Sie im Anschluss an diese *Einführungsveranstaltung ins Studium* besonders am Fach der Religionspädagogik interessieren könnte.

Hinweise Dieser Termin findet im Shalom Europa statt.

Literatur Die Literatur anhand von Einzelbeiträgen zur Vorlesung erhalten Sie über WüCampus am Beginn des Semesters.

Empfohlen wird die Lektüre von Bernd Schröder, Religionspädagogik. Tübingen 2012. Dieses Lehrbuch finden Sie auch zur Ausleihe in ausreichender Anzahl in der Universitätsbibliothek. Wer die Gelegenheit nutzt, sich dieses auszuleihen oder selbst anzuschaffen, hat einen qualitätsreichen Fundus im Hintergrund, auch zum Nachschlagen anlässlich anderer Themengebiete als der in der Vorlesung.

2. Semester

Idealgehalt des Christentums (06-Th-BTh)

Einführung ins Neue Testaments (06-Th-BTh-2)

3.-5. Semester

Tutorium AT

Veranstaltungsart: Tutorium

05051640 wird noch bekannt gegeben

Bauer

06-Th-BTh

Idealgehalt des Christentums II (06-Th-BThz)

Theologien des AT (06-Th-BThZ-1)

Theologien des Alten Testaments (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051040 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 23.10.2017 - 05.02.2018 02.202 / Witt.Platz Bauer

Theologien des Neuen Testaments (06-Th-BThZ-2)

Theologien des Neuen Testaments (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05051070 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 26.10.2017 - 09.02.2018 02.202 / Witt.Platz Müller

Inhalt Theologien der unterschiedlichen neutestamentlichen Texte in ihrem historischen Umfeld mit besonderer Fokussierung der Figur Jesu und des Paulus. Beziehungen zu alttestamentlichen Texten.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben

Voraussetzung Bibelkunde des Neuen Testaments.

Der Studiengangsverlaufplan empfiehlt den vorherigen Besuch von "Einführung ins NT"/"Grundkurs NT".

Evangelische Religionsdidaktik (06-Th-EvRD)

Evangelische Religionsdidaktik 1 (06-Th-EvRD-1)

Religionsdidaktische Konkretisierung | Religionsdidaktik I: Interkulturelles Lernen in christlicher und jüdischer

Perspektive (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05052040 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.10.2017 - 05.02.2018 03.106 / Witt.Platz Nord

06-Th-RDKo Mo 18:00 - 21:00 Einzel 13.11.2017 - 13.11.2017 03.106 / Witt.Platz

Mo 18:00 - 21:00 Einzel 04.12.2017 - 04.12.2017 03.106 / Witt.Platz

- - Block 01.11.2017 - 03.11.2017

Inhalt Liebe Studierende!

Die evangelische Religionsdidaktik und sogar die gesamte evangelische Theologie sieht sich eng verbunden mit der jüdischen Tradition, historisch liegen hier die Wurzeln der christlichen Religion, aktuell leben wir in einem Land, in dem Religionspluralität ein Faktum ist. In Würzburg gibt es zudem viele historische und aktuelle Gründe, sich dem Verhältnis von christlicher und jüdischer Religionsdidaktik zu vergewissern bzw. dieses Verhältnis gehaltvoll zu reflektieren.

Wir werden Grundlagenliteratur konsultieren, aber auch gemeinsame Seminarsitzungen mit Prof. Dr. Doron Kiesel, Erfurt, haben. Er lehrt interkulturelle Pädagogik und ist zugleich Leiter der Abteilung Bildung im Zentralrat der Juden. Wir werden also nicht nur über jüdische Traditionen hören, lesen und reflektieren sowie diese immer ins Verhältnis zur eigenen Tradition setzen, sondern auch den Austausch mit einem Pädagogen jüdischen Glaubens haben.

Einen wichtigen Block des Seminars bildet eine in Frankfurt am Main stattfindende Tagung vom 1.-3. November, die unter dem Thema "geteilte Erinnerungen" steht. Zu dieser Tagung sind Sie herzlich eingeladen! Sie erhalten Tagungsorganisation sowie 2 Übernachtungen und Verpflegung in einem Hotel im DZ für eine Teilnahmegebühr von 30 Euro, die Fahrtkosten müssten Sie selbst tragen. Sollten hierbei finanzielle Probleme entstehen, wenden Sie sich bitte an unsere Lehrstuhlsekretärin Britta Sandler, wir werden für Sie dann selbstverständlich diskret eine Fahrtkostenerstattung beantragen. Den Ablauf der Tagung erhalten Sie gern per Mail von mir vorab. Aber er wird auch am ersten Seminartag, am Montag, den 23.10.17, detailliert vorgestellt werden. Die Tagung beginnt am 1.11. um 20 Uhr in Frankfurt am Main und endet dort am 3.11.17 um 13 Uhr. Es sind Vorträge aus dem In- und Ausland, auch von israelischen Vortragenden, und Exkursionen zu Gedenkort jüdischer Kultur in Frankfurt vorgesehen.

An der Tagung nehmen ebenfalls 15 Studierende der jüdischen Theologie teil, so dass Sie viel Gelegenheit haben, sich miteinander auszutauschen und Erfahrungshorizonte zu erkunden.

Das Ziel des Seminars liegt darin, dass Sie einen konfessionell-kooperativen Bildungsprozess durchlaufen, innerhalb dessen Sie sich eine Didaktik, die des interkulturellen Lernens im Feld jüdisch-christlicher Perspektiven, aneignen. Ich empfehle für das Studium der Ev. Religion stets, dass Sie sich bis zum Examen zwei didaktische Ansätze aneignen. Genau dies kann hier für das Feld der Interkulturen und interreligiösen Didaktik geschehen. Das Seminar ist zugleich eine erste Vorbereitung auf die Exkursion nach Israel im Sommersemester 2018.

Hinweise **Vom 1.-3. November ist die gemeinsame Teilnahme an der Tagung "Geteilte Erinnerungen" des Zentralrats der Juden in Frankfurt am Main geplant (Kosten 30 Euro für Vollverpflegung und Unterbringung in einem Hotel im DZ, Fahrtkosten auf Wunsch erstattungsfähig).**

Am 13. November und am 4. Dezember sind Doppelsitzungen von 16-21 Uhr mit Prof. Kiesel in Würzburg am Wittelsbacher Platz geplant. Bitte recherchieren Sie in WiReLex (Wissenschaftliches Religionspädagogisches Lexikon) im Internet den Artikel zum Stichwort interreligiöses Lernen.

Nachweis **Studierende seit WS 2015/16:**

Referat (15-30 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 5 S.)

Studierende mit Studienordnung 2009:

Präsentation (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 S.)

Evangelische Religionsdidaktik 2 (06-Th-EvRD-2)

Methoden/Medien im RU | Religionsdidaktik II: (2 SWS, Credits: 2/5)

Veranstaltungsart: Seminar

05052050 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 20.10.2017 - 09.02.2018 02.202 / Witt.Platz Luthe
06-ThRD-Me

Ethische Theologien (06-Th-ETTh)

Ethische Theologien (06-Th-ETTh-1)

Ethische Theologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05051120 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 24.10.2017 - 06.02.2018 02.202 / Witt.Platz Huizing

Tutorium zu "Ethische Theologie"

Veranstaltungsart: Vorlesung

05051620 wird noch bekannt gegeben Göb/Körner
06-Th-ETTh

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (06-Th-KG)

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (06-Th-KG-1)

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

05051130 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.10.2017 - 05.02.2018 02.202 / Witt.Platz Huizing

06-Th-KG

Inhalt Anhand eines exemplarischen Topos oder einer Epoche der Geschichte des Christentums werden die kirchengeschichtlichen Kompetenzen der Studierenden vertieft. Im Mittelpunkt stehen Reformation und Moderne als zentrale Pfeiler, auf die hin kirchengeschichtliche Quellen gelesen werden.

Hinweise Die Inhalte der Veranstaltung "Überblick Christentumsgeschichte" (Modul: Christentum und Religionen; 2. Semester) werden vorausgesetzt.

Voraussetzung Die Inhalte der Veranstaltung "Überblick Christentumsgeschichte" (zuletzt SoSe 2016) werden vorausgesetzt.

Nachweis Hausarbeit (15 S.).

6. Semester

Vertiefung systematischer und pädagogischer Aspekte der evangelischen Theologie (06-Th-STRPE)

Bildung und Religion kompakt: Examensvorbereitung (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05052200 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 23.10.2017 - 05.02.2018 02.202 / Witt.Platz Nord

BRk

Inhalt Der Kurs bereitet auf das Staatsexamen in Lehramtsstudiengängen vor. Deshalb bildet die Grundlage jeder Sitzung, die Auseinandersetzung mit Klausurthemen verschiedener Schulformen. Es wird innerhalb der Teilnahmevoraussetzungen erwartet, dass jeder Student/jede Studentin innerhalb einer Kleingruppe ein Klausurthema vorbereitet und der Gesamtgruppe präsentiert. Zusätzlich wird zum Abschluss des Kurses die Ausformulierung einer Klausur erforderlich.

Grundlagen in der Religionspädagogik und -didaktik werden vorausgesetzt. Dies ist also kein Einführungskurs in die Religionspädagogik! Dennoch können sicherlich Lücken aufgearbeitet und entstandene Fragenhorizonte gemeinsam begangen werden. Alles in allem wird mit einer regen Beteiligung an der Seminarkonzeption in Form der Auswahl der Klausurthemen als auch der Erarbeitung derselben gerechnet.

Für die Mitarbeit ist es sowohl unerlässlich, dass man sich Grundlagenliteratur aneignet, als auch auf die zuvor belegten Veranstaltungen im bisherigen Studium zurückgreift und hier Kenntnisse für sich bündelt und für den Examenskontext aufbereitet.

Grundlagenliteratur findet sich in folgenden drei Lehrbüchern: Bernd Schröder, Religionspädagogik, Tübingen 2012, Friedrich Schweitzer, Religionspädagogik, Gütersloh 2006 sowie Martin Rothgangel/Rainer Lachmann, Religionspädagogisches Kompendium, Göttingen 2013.

Ich halte es für eine sehr gute Unterstützung Ihres Arbeitsprozesses, wenn Sie sich alle drei Bände anschauen und eines davon selbst anschaffen. Zur Einarbeitung bitte ich insbesondere diejenigen, die Religion als Didaktikfach studieren (aber im Grunde für alle sehr nützlich), Uta Pohl-Patalong, Religionspädagogik, Göttingen 2013, anzuschaffen und zu lesen. Dies ist eine schmale, komprimierte und sehr gut lesbare Einführung. Es wäre prima, wenn Sie das zuletzt genannte Buch vor Beginn des Seminars einmal ganz durchlesen. Dies gibt Ihnen bereits eine sehr gute Übersicht über wesentliche Aspekte der Religionspädagogik.

Hinweise Für Didaktikfächer wird dieser Kurs zur Examensvorbereitung ausdrücklich empfohlen.

Ein Erwerb von ECTS für Didaktikfächer der alten ASPO/LASPO ist über diese Veranstaltung nicht möglich.

Literatur Verschaffen Sie sich einen Überblick über verschiedene Religionspädagogiken und wählen Sie sich ein Lehrbuch aus, das Ihnen von Form, Inhalt und Sprache her zusagt.

Es gibt kurze Einführungen, die sozusagen vorbereitend für den Gesamthorizont gelesen werden können (Zwei Beispiele für eine Auswahl von Literatur: Bernd Schröder, Religionspädagogik. Tübingen 2012 umfassend und Uta Pohl-Patalong, Religionspädagogik. Göttingen 2013 als kurzen Überblick)

7. Semester

Theorieorientierte Vertiefung Realschule (06-Th-REBE)

Ethik kompakt (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051170 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 24.10.2017 - 06.02.2018 02.202 / Witt.Platz Bauer

Bibl. Theologie kompakt NT (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05051530 Fr 17:00 - 21:00 Einzel 03.11.2017 - 03.11.2017 02.103 / Witt.Platz Lange

06-Th-REBE Fr 17:00 - 21:00 Einzel 01.12.2017 - 01.12.2017 02.103 / Witt.Platz

Sa 09:00 - 20:00 Einzel 04.11.2017 - 04.11.2017 02.103 / Witt.Platz

Sa 09:00 - 20:00 Einzel 02.12.2017 - 02.12.2017 02.103 / Witt.Platz

Inhalt Theologien der unterschiedlichen neutestamentlichen Texte in ihrem historischen Umfeld mit besonderer Fokussierung der Figur Jesu und des Paulus. Beziehungen zu alttestamentlichen Texten.

Hinweise

Voraussetzung Bibelkunde des Neuen Testaments

Der Studienverlaufsplan empfiehlt den vorherigen Besuch von "Einführung ins NT"/"Grundkurs NT".

Biblische Theologie kompakt AT (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051560 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 26.10.2017 - 08.02.2018 00.202 / Witt.Platz Schorn

06-Th-REBE

Religionswissenschaften (06-Th- REBE-01)

Religionswissenschaft: „Once upon a dream“ - Disney aus religionswissenschaftlicher Sicht (0 SWS, Credits: abhängig von LPO/LASPO)

Veranstaltungsart: Seminar

05051210	Fr	16:00 - 19:00	Einzel	27.10.2017 - 27.10.2017	02.103 / Witt.Platz	Fuchs
06-Th-REBE	Sa	09:00 - 19:00	Einzel	28.10.2017 - 28.10.2017	02.103 / Witt.Platz	
	So	09:00 - 19:00	Einzel	29.10.2017 - 29.10.2017	02.103 / Witt.Platz	

Inhalt Im Seminar wird den verschiedenen Definitionen von Religion am Beispiel von Disney und seinen Themenparks nachgegangen. Es soll geklärt werden, inwiefern der implizite Religionsbegriff dazu beitragen kann, ein Phänomen der populären Kultur auf eine womöglich unbekannt Art und Weise zu deuten. Daran schließt sich die Frage an, wie die Auseinandersetzung mit diesem Religionsbegriff die Aus- und Weiterbildung der religiösen Kompetenz unterstützen kann.

Hinweise Melden Sie sich bitte per Mail an: florian.fuchs@uni-wuerzburg.de

Literatur Ein Skript mit allem benötigten Material finden Sie im WueCampus2-Raum der Veranstaltung.

Voraussetzung Interesse für Disney und seine Themenparks!

Für alte ASPO/LASPO ist es sinnvoll wenn Sie zumindest "Religionstheorien" und "Ev. Dogmatik" besucht haben. Für neue ASPO/LASPO gibts keine Voraussetzungen.

Nachweis Hausarbeit oder Klausur

vorzuziehende/nachzuholende Veranstaltungen

Manche Veranstaltungen können vorgezogen oder nachgeholt werden. Erkundigen Sie sich bei den Studienberatern

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

05051130	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	23.10.2017 - 05.02.2018	02.202 / Witt.Platz	Huizing
06-Th-KG						

Inhalt Anhand eines exemplarischen Topos oder einer Epoche der Geschichte des Christentums werden die kirchengeschichtlichen Kompetenzen der Studierenden vertieft. Im Mittelpunkt stehen Reformation und Moderne als zentrale Pfeiler, auf die hin kirchengeschichtliche Quellen gelesen werden.

Hinweise Die Inhalte der Veranstaltung "Überblick Christentumsgeschichte" (Modul: Christentum und Religionen; 2. Semester) werden vorausgesetzt.

Voraussetzung Die Inhalte der Veranstaltung "Überblick Christentumsgeschichte" (zuletzt SoSe 2016) werden vorausgesetzt.

Nachweis Hausarbeit (15 S.).

Tutorium zur Vorlesung "Einführung in die Systematische Theologie"/"Evangelische Theologie und Religionswissenschaft" (2 SWS, Credits: 4/5)

Veranstaltungsart: Tutorium

05051600	Mi	-	wöchentl.	18.10.2017 - 07.02.2018		Göb
----------	----	---	-----------	-------------------------	--	-----

Inhalt Tutorium zur Veranstaltung "Einführung in die Systematische Theologie und Theologiegeschichte".

Literatur Siehe die Veranstaltung: "Einführung in die Systematische Theologie und Theologiegeschichte".

Voraussetzung keine

Nachweis Wird verbucht zusammen mit "Einführung in die systematische Theologie und Theologiegeschichte"

Tutorium AT

Veranstaltungsart: Tutorium

05051640			wird noch bekannt gegeben			Bauer
06-Th-BTh						

Bildung und Religion kompakt: Examensvorbereitung (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05052200 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 23.10.2017 - 05.02.2018 02.202 / Witt.Platz Nord

BRk

Inhalt Der Kurs bereitet auf das Staatsexamen in Lehramtsstudiengängen vor. Deshalb bildet die Grundlage jeder Sitzung, die Auseinandersetzung mit Klausurthemen verschiedener Schulformen. Es wird innerhalb der Teilnahmevoraussetzungen erwartet, dass jeder Student/jede Studentin innerhalb einer Kleingruppe ein Klausurthema vorbereitet und der Gesamtgruppe präsentiert. Zusätzlich wird zum Abschluss des Kurses die Ausformulierung einer Klausur erforderlich.

Grundlagen in der Religionspädagogik und -didaktik werden vorausgesetzt. Dies ist also kein Einführungskurs in die Religionspädagogik! Dennoch können sicherlich Lücken aufgearbeitet und entstandene Fragenhorizonte gemeinsam begangen werden. Alles in allem wird mit einer regen Beteiligung an der Seminarkonzeption in Form der Auswahl der Klausurthemen als auch der Erarbeitung derselben gerechnet.

Für die Mitarbeit ist es sowohl unerlässlich, dass man sich Grundlagenliteratur aneignet, als auch auf die zuvor belegten Veranstaltungen im bisherigen Studium zurückgreift und hier Kenntnisse für sich bündelt und für den Examenskontext aufbereitet.

Grundlagenliteratur findet sich in folgenden drei Lehrbüchern: Bernd Schröder, Religionspädagogik, Tübingen 2012, Friedrich Schweitzer, Religionspädagogik, Gütersloh 2006 sowie Martin Rothgangel/Rainer Lachmann, Religionspädagogisches Kompendium, Göttingen 2013.

Ich halte es für eine sehr gute Unterstützung Ihres Arbeitsprozesses, wenn Sie sich alle drei Bände anschauen und eines davon selbst anschaffen. Zur Einarbeitung bitte ich insbesondere diejenigen, die Religion als Didaktikfach studieren (aber im Grunde für alle sehr nützlich), Uta Pohl-Patalong, Religionspädagogik, Göttingen 2013, anzuschaffen und zu lesen. Dies ist eine schmale, komprimierte und sehr gut lesbare Einführung. Es wäre prima, wenn Sie das zuletzt genannte Buch vor Beginn des Seminars einmal ganz durchlesen. Dies gibt Ihnen bereits eine sehr gute Übersicht über wesentliche Aspekte der Religionspädagogik.

Hinweise Für Didaktikfächer wird dieser Kurs zur Examensvorbereitung ausdrücklich empfohlen.

Ein Erwerb von ECTS für Didaktikfächer der alten ASPO/LASPO ist über diese Veranstaltung nicht möglich.

Literatur Verschaffen Sie sich einen Überblick über verschiedene Religionspädagogiken und wählen Sie sich ein Lehrbuch aus, das Ihnen von Form, Inhalt und Sprache her zusagt.

Es gibt kurze Einführungen, die sozusagen vorbereitend für den Gesamthorizont gelesen werden können (Zwei Beispiele für eine Auswahl von Literatur: Bernd Schröder, Religionspädagogik. Tübingen 2012 umfassend und Uta Pohl-Patalong, Religionspädagogik. Göttingen 2013 als kurzen Überblick)

„Für die Stundenplanerstellung ist zu empfehlen, auch diejenigen Veranstaltungen einzubeziehen, die unter einem früheren oder späteren Semester angegeben sind. So können etwa einige Veranstaltungen aus dem 3.-5. Semester durchaus schon im 2. Semeste

freier Bereich

Inklusive Religionspädagogik (06-EvThInclRp)

Inklusive Religionspädagogik: Grundfragen der inklusiven Religionspädagogik (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05052250 Fr 14:00 - 18:30 Einzel 10.11.2017 - 10.11.2017 00.211 / BibSem

InklRelPäd Fr 14:00 - 18:30 Einzel 08.12.2017 - 08.12.2017 -1.102 / Witt.Platz

Sa 09:30 - 17:00 Einzel 11.11.2017 - 11.11.2017 00.211 / BibSem

Sa 09:30 - 17:00 Einzel 09.12.2017 - 09.12.2017 -1.102 / Witt.Platz

Inhalt Die Inklusions- und Exklusionsthematik steht heute im Zentrum gesellschaftlicher und sozialer Herausforderungen. Sie gilt als eine Leitunterscheidung der Gesellschaftstheorie und als die soziale Frage der Gegenwart. Mit der Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention hat sich die Bundesrepublik Deutschland verpflichtet, ein inklusives Bildungssystem auf allen Ebenen zu gewährleisten (Art. 24).

Die gemeinsame Bildung von Menschen unterschiedlichster Begabungen, Bedürfnisse und Herkunft ist in der pluralen Welt zu einer anspruchsvollen pädagogischen Aufgabe geworden, die sich auf die Theorie und Praxis der Religionspädagogik und des konfessionellen Religionsunterrichts unmittelbar auswirkt.

Das Seminar führt in die interdisziplinären Grundlagen des Prinzips Inklusion ein, reflektiert es praktisch-theologisch und bearbeitet zentrale religionspädagogische und -didaktische Bezüge. Neben grundlegenden Gelingensbedingungen und didaktischen Zugängen des inklusiven Religionsunterrichts werden in den Praxiskonzepten auch hilfreiche Kommunikationsformen wie z.B. Leichte Sprache, lautsprachunterstützende Gebärdensprache oder die Arbeit mit Piktogrammen berücksichtigt.

Literatur Anderssohn, Stefan: Handbuch Inklusiver Religionsunterricht: Ein didaktisches Konzept: Grundlagen – Theorie – Praxis. Neukirchen-Vluyn 2016. Schweiker, Wolfhard: Prinzip Inklusion: Grundlagen einer interdisziplinären Metatheorie in religionspädagogischer Perspektive. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2017

Medien und Methoden im Religionsunterricht (06-EvThMe)

Methoden/Medien im RU | Religionsdidaktik II: (2 SWS, Credits: 2/5)

Veranstaltungsart: Seminar

05052050 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 20.10.2017 - 09.02.2018 02.202 / Witt.Platz Luthe

06-ThRD-Me

Religionspädagogische Exkursion (06-Th-Exk)

Religionspädagogische Exkursion: Passion (3 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Exkursion

05052210	Mi	12:00 - 14:00	Einzel	10.01.2018 - 10.01.2018	03.204 / Witt.Platz	Luthe
06-Th-Exk	-	-	Block	12.03.2018 - 15.03.2018		

Inhalt
 Welche Bilder hat die Gesellschaft, welche das Christentum von Leiden und Leben? Was meinen wir eigentlich gegenwärtig mit „Passion“? Wie greifen kulturelle Formen – Lieder, Filme, biblische und andere Texte – die Passion Jesu Christi auf? Was heißt es, Passion zu „gestalten“? Das Seminar geht diesen Fragen kulturwissenschaftlich, theologisch und religionspädagogisch nach, indem Phänomene, Symbole, Rituale und Formen von Passion erkundet werden. Arbeitsformen wie Texttheater, Filmanalyse, Bibliodrama, Szenische Interpretation und die Auseinandersetzung mit ausgewählten theologischen und poetischen Texten werden dazu erprobt, Konsequenzen für Handlungsfelder religionspädagogischer Praxis bedacht.

Wir arbeiten interuniversitär mit Theologie- und Religionspädagogikstudierenden anderer Universitäten sowie einem Team von Dozierenden (mit Dr. Silke Leonhard) an einem ländlichen Arbeitsort in der Nähe von Göttingen (Freizeitheim Gleichen-Sattenhausen).

Eine obligatorische erste Sitzung des Seminars findet am Mittwoch, 10.01.2018, 12-14 Uhr statt.

Hinweise

Wichtige Hinweise :

Es entstehen Kosten für die Unterbringung (ca. € 30).

Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl

Religionspädagogische Exkursion: Virtual und Augmented Reality im RU (3 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Exkursion

05052211	Mi	11:00 - 19:00	Einzel	29.11.2017 - 29.11.2017		Palkowitsch-Kühl
RelPädExk	Do	11:45 - 12:15	Einzel	19.10.2017 - 19.10.2017	03.204 / Witt.Platz	
	Do	09:00 - 15:00	Einzel	30.11.2017 - 30.11.2017		

Inhalt
Digitale Pioniere – Virtuelle Ortserkundungen mit dem Smartphone

Das digitale Potential von Virtual und Augmented Reality für den RU und die außerschulische Bildung entdecken und beforschen.

Orte können für Menschen eine ganz besondere Bedeutung haben. Kirchenräume und andere heilige Räume als Orte der Gemeinde und Gemeinschaft stellen eine Form von Glaubensäußerungen dar. Dabei spielen insbesondere die Zeichen, Symbole und Gegenstände eine wesentliche Rolle. Diese Räume ermöglichen es, eigene und fremde Erfahrungen mit Glauben zu machen. Mit Hilfe von virtueller (VR) und erweiterter Realität (AR) können sich Lernende auf eine digitale Expedition in diese Räume begeben. Dazu werden wir selbst Orte digital erlebbar machen und mit relevanten Zusatzinformationen anreichern, die eine didaktische Auseinandersetzung ermöglichen. Darüber hinaus werden wir das Potential dieser neuen Zugänge erforschen und reflektieren.

Bitte bringen Sie Ihr Laptop sowie Smartphone / Tablet mit.

Um eine verbindliche Anmeldung bis zum 12.10.2017 wird gebeten!

Hinweise

Das Seminar findet am 29./30.11.2017 in Kassel statt. Kosten für die Unterbringung und Fahrt werden vom Lehrstuhl übernommen. Ggf. wird ein Verpflegungseigenanteil von 15€ erhoben.

Der Vorbesprechung kann via Adobe Connect beigetreten werden. Dies funktioniert entweder über einen Link aus WueCampus2 heraus oder über diesen Link .

Nachweis

Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 5 S.)

GWS-Veranstaltungen

Religion und Lebenswelt (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05051260	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	23.10.2017 - 05.02.2018	00.401 / Witt.Platz	Huizing
06-Th-RuL						

Ästhetik, Kultur, Religion (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05051390	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	23.10.2017 - 05.02.2018	00.401 / Witt.Platz	Huizing
06-Th-ÄKR						

Inhalt
 Wahrnehmung der Korrelationen zwischen den Bereichen Ästhetik, Kultur und Religionen mit besonderem Augenmerk auf ihre jeweiligen Evidenzpotentiale und unter Einbezug gegenwartsrelevanter Frage- oder Problemstellungen insbesondere ihrer medialen Erscheinungsweisen. In diesem Semester wird in der Vorlesung die theologische und philosophische Ethik behandelt.

Hinweise
 GWS-Veranstaltung

Voraussetzung
 keine

Nachweis
 Klausur (3 ETCS)

Bildung und Religion (06-Th-BuR)

Ev. Religionspädagogik I: Religionspädagogische Grundfragen (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05052010	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	23.10.2017 - 05.02.2018	02.401 / Witt.Platz	Nord
06-Th-EvRP	Mo 09:00 - 12:00	Einzel	06.11.2017 - 06.11.2017		

Inhalt
 Zur Einführung in das Studium werden Sie in dieser Vorlesung anhand von exemplarischen Stippvisiten über die *Bedeutung der Einzeldisziplinen* des Faches Ev. Theologie für die Religionspädagogik informiert. Sie werden darüber nachdenken, wie man das *Fach Religionspädagogik*, seine Grundlagen und Aufgaben, seine Funktionen *beschreiben* kann. Es geht weiterhin darum, sich die rechtlichen Grundlagen des Religionsunterrichts für den bayrischen, den deutschen und darüber hinaus auch außereuropäische Horizonte erarbeiten.
 Von diesen mehr fachwissenschaftlichen Erkundungsgängen ausgehend tauchen Sie intensiver ein in mindestens drei *verschiedene Perspektiven der Religionsdidaktik* (inklusive, interreligiös/pluralitätsfähig, medienorientiert), erhalten aber auch einen Überblick über weitere Ansätze wie etwa die Bibeldidaktik und das Prinzip der Kinder- und Jugendtheologie.
 Unverzichtbar für jede Einführung ist auch die Frage nach der Reflexion auf das Rollenverständnis der Religionslehrkraft, das Verhältnis von persönlichem *Glauben* und *Religion lehren* sowie nach der Wahrnehmung des Faches Religion im *Fächerkanon* der Schule und in der *Schulentwicklungsarbeit*.

Eine kontinuierliche Mitarbeit in der Vorlesung erbringt Ihnen eine gute Sicherheit im Umgang mit Ihrem Studienfach und ermöglicht Ihnen von daher auch den rechten Blick, was Sie im Anschluss an diese *Einführungsveranstaltung ins Studium* besonders am Fach der Religionspädagogik interessieren könnte.

Hinweise
 Dieser Termin findet im Shalom Europa statt.

Literatur
 Die Literatur anhand von Einzelbeiträgen zur Vorlesung erhalten Sie über WüCampus am Beginn des Semesters.

Empfohlen wird die Lektüre von Bernd Schröder, Religionspädagogik. Tübingen 2012. Dieses Lehrbuch finden Sie auch zur Ausleihe in ausreichender Anzahl in der Universitätsbibliothek. Wer die Gelegenheit nutzt, sich dieses auszuleihen oder selbst anzuschaffen, hat einen qualitätsreichen Fundus im Hintergrund, auch zum Nachschlagen anlässlich anderer Themengebiete als der in der Vorlesung.

Winterschool: Islamic education in secular societies

Veranstaltungsart: Projekt

05052212	Di 16:00 - 20:00	Einzel	17.10.2017 - 17.10.2017	-1.105 / Witt.Platz	Nord
WntrSchool	Mi 16:00 - 20:00	Einzel	18.10.2017 - 18.10.2017	-1.105 / Witt.Platz	
	Do 16:00 - 20:00	Einzel	19.10.2017 - 19.10.2017	-1.105 / Witt.Platz	

Inhalt
 This workshop provides an introduction to Islamic education in Europe.
 After a short historical introduction to Islam, the workshop will focus on Islam in school and educational contexts. Questions that will be discussed are: meetings between different Muslim groups and schools, aspects of teaching about Islam within religious education in different European contexts, different types of Islamic religious education, textbook images of Islam as well as Islamophobia and the role of school and teachers to tackle it.

Sport

Bachelorstudiengang

Studienberatung Bachelor Sportwissenschaft:

André Siebe, AR

Judenbühlweg 11, Raum 11

andre.siebe@uni-wuerzburg.de

Telefon: 0931/31-80782

Kursbelegung:

Die Modalitäten bezüglich der Kursbelegung werden auf der Homepage des Instituts für Sportwissenschaft veröffentlicht.

Veranstaltungsbeginn:

Blockkurse in der vorlesungsfreien Zeit und Kurse bei denen der Termin nicht feststeht sind u.U. **nicht in 'Mein Stundenplan'** einzusehen. Jeder Kurs, für den man zugelassen ist, ist aber definitiv über **'Meine Veranstaltungen'** einzusehen.

Die **Aufteilung nach Fachsemester** ist eine unverbindliche Empfehlung, von der abgewichen werden kann.

1. Fachsemester (PO 2015/2016)

Sportwissenschaft (1 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05060001 Mo 17:15 - 18:00 wöchentl. 23.10.2017 - HS / Sport Jud. Siebe

SPOWI-V

Inhalt Einführung in die Fragestellungen, Methoden und Teildisziplinen der Sportwissenschaft.

Voraussetzung Der gleichzeitige Besuch der Vorlesung "Sportwissenschaft" (0506001) und des Seminars "Portfolio" (0506002) wird empfohlen.

Nachweis Teil von Modulprüfung M1: 06-SP-SPOWI

Referat von 20 Minuten und 3 bis 5 Seiten Ausarbeitung

Zielgruppe Bachelor Sportwissenschaft mit Studienordnung ab WS2015/2016

Portfolio (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05060002 Di 12:15 - 13:45 wöchentl. 17.10.2017 - SR 1 / Sport Jud. 01-Gruppe Siebe

SPOWI-S Di 14:15 - 15:45 wöchentl. 17.10.2017 - SR 1 / Sport Jud. 02-Gruppe Siebe

Inhalt Theoretische und praktische Vertiefung der Inhalte aus der Vorlesung Sportwissenschaft. Die Ergebnisse werden zusammen mit Berufs- und Studienperspektiven zu einem individuellen Portfolio verdichtet.

Voraussetzung Der gleichzeitige Besuch der Vorlesung "Sportwissenschaft" (0506001) und des Seminars "Portfolio" (0506002) wird empfohlen.

Nachweis Teil von Modulprüfung M1: 06-SP-SPOWI

Referat von 20 Minuten und 3 bis 5 Seiten Ausarbeitung

Zielgruppe Bachelor Sportwissenschaft mit Studienordnung ab WS2015/2016

Sportpädagogik (1 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05060003 Do 08:30 - 10:00 wöchentl. 26.10.2017 - HS / Sport Jud. Lange

PÄD-V

Voraussetzung Der gleichzeitige Besuch der Vorlesung "Sportpädagogik" (0506003) und des Seminars "Sportpädagogik" (0506004) wird empfohlen.

Nachweis Teil von Modulprüfung M2: 06-SP-SP-PÄD

Referat von 20 Minuten und 3 bis 5 Seiten Ausarbeitung

Zielgruppe Bachelor Sportwissenschaft mit Studienordnung ab WS2015/2016

Sportpädagogik (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05060004 Mi 12:00 - 13:30 wöchentl. 25.10.2017 - SR 1 / Sport Jud. Lange

PÄD-S

Voraussetzung Der gleichzeitige Besuch der Vorlesung "Sportpädagogik" (0506003) und des Seminars "Sportpädagogik" (0506004) wird empfohlen.

Nachweis Teil von Modulprüfung M2: 06-SP-SP-PÄD

Referat von 20 Minuten und 3 bis 5 Seiten Ausarbeitung

Zielgruppe Bachelor Sportwissenschaft mit Studienordnung ab WS2015/2016

Service Learning 1: Bewegung, Technik, Messen, Analysieren 1 (1 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05060005 Do 10:15 - 11:00 wöchentl. 19.10.2017 - HS / Sport Jud. Sperlich

SL1-S1

Voraussetzung Der gleichzeitige Besuch beider Seminare aus "Service Learning 1" wird empfohlen. (Seminar1: 0506005, Seminar2: 0506006)

Nachweis Teil von Modulprüfung M3: 06-SP-SP-SL1

Hausarbeit mit 15 Seiten

Zielgruppe Bachelor Sportwissenschaft mit Studienordnung ab WS2015/2016

Service Learning 1: Bewegung, Technik, Messen, Analysieren 2 (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05060006 Mo 10:00 - 11:30 wöchentl. 23.10.2017 - Labor / Sport Jud. 01-Gruppe Sperlich

SL1-S2 Mo 11:45 - 13:15 wöchentl. 23.10.2017 - Labor / Sport Jud. 02-Gruppe Sperlich

Voraussetzung Der gleichzeitige Besuch beider Seminare aus "Service Learning 1" wird empfohlen. (Seminar1: 0506005, Seminar2: 0506006)

Nachweis Teil von Modulprüfung M3: 06-SP-SP-SL1

Hausarbeit mit 15 Seiten

Zielgruppe Bachelor Sportwissenschaft mit Studienordnung ab WS2015/2016

3. Fachsemester (PO 2015/2016)

Sportbiologie (1 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05060013 Mo 14:00 - 15:00 wöchentl. 23.10.2017 - SR 1 / Sport Jud. 01-Gruppe Düking

BIO-V

Voraussetzung Der gleichzeitige Besuch der Vorlesung und Seminare aus dem Bereich Sportbiologie wird empfohlen.

Nachweis Teil von Modulprüfung M7: Sportbiologie (Klausur: 60 Min.)

Zielgruppe Bachelor Sportwissenschaft mit Studienordnung ab WS2015/2016

Sportbiologie 1 (1 SWS, Credits: 1)

Veranstaltungsart: Seminar

05060014 Mo 15:00 - 16:00 wöchentl. 23.10.2017 - Labor / Sport Jud. 01-Gruppe Düking

BIO-S1

Voraussetzung Der gleichzeitige Besuch der Vorlesung und Seminare aus dem Bereich Sportbiologie wird empfohlen.

Nachweis Teil von Modulprüfung M7: Sportbiologie (Klausur: 60 Min.)

Zielgruppe Bachelor Sportwissenschaft mit Studienordnung ab WS2015/2016

Sportbiologie 2 (1 SWS, Credits: 1)

Veranstaltungsart: Seminar

05060015 Fr 15:00 - 19:00 Einzel 20.10.2017 - 20.10.2017 SR 1 / Sport Jud. 01-Gruppe Raschka

BIO-S2 Fr 15:00 - 19:00 Einzel 03.11.2017 - 03.11.2017 SR 1 / Sport Jud. 01-Gruppe Raschka

Fr 15:00 - 19:00 Einzel 17.11.2017 - 17.11.2017 SR 1 / Sport Jud. 01-Gruppe Raschka

Fr 15:00 - 19:00 Einzel 24.11.2017 - 24.11.2017 SR 1 / Sport Jud. 01-Gruppe Raschka

Fr 15:00 - 19:00 Einzel 01.12.2017 - 01.12.2017 SR 1 / Sport Jud. 01-Gruppe Raschka

Voraussetzung Der gleichzeitige Besuch der Vorlesung und Seminare aus dem Bereich Sportbiologie wird empfohlen.

Nachweis Teil von Modulprüfung M7: Sportbiologie (Klausur: 60 Min.)

Zielgruppe Bachelor Sportwissenschaft mit Studienordnung ab WS2015/2016

Sportdidaktik (1 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05060016 Mi 12:15 - 13:00 wöchentl. HS / Sport Jud. Siebe

DID-V

Voraussetzung Die gleichzeitige Belegung der Vorlesung "Sportdidaktik" und des Seminars "Sportdidaktik und Lehrübungen" wird empfohlen.

Nachweis Modulprüfung M8: 06-SP-DID: (321953)

Referat von 20Minuten und 3/5 Seiten Ausarbeitung

Zielgruppe Bachelor Sportwissenschaft mit Studienordnung ab WS2015/2016

Sportdidaktik und Lehrübungen (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05060017 Di 16:15 - 17:45 wöchentl. 24.10.2017 - TuH / Sport Jud. Siebe

DID-S

Literatur Wird bei Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben

Nachweis Modulprüfung M8: 06-SP-DID: (321953)

Referat von 20Minuten und 3/5 Seiten Ausarbeitung

Zielgruppe Bachelor Sportwissenschaft mit Studienordnung ab WS2015/2016

Service Learning 3: Gesundheitssport 1 (1 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05060018 Do 11:15 - 12:00 wöchentl. 26.10.2017 - SR 1 / Sport Jud. Lange

SL3-S1

Nachweis Modulprüfung M9: 06-SP-SL3 (321954)

Hausarbeit von 15 Seiten

Zielgruppe Bachelor Sportwissenschaft mit Studienordnung ab WS2015/2016

Service Learning 3: Gesundheitssport 2 (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05060019	Fr	09:00 - 15:00	Einzel	20.10.2017 - 20.10.2017	SR 1 / Sport Jud.	Duttler
SL3-S2	Fr	10:00 - 16:00	Einzel	15.12.2017 - 15.12.2017	TuH / Sport Jud.	
	Sa	09:00 - 15:00	Einzel	21.10.2017 - 21.10.2017	SR 1 / Sport Jud.	
	Sa	09:00 - 15:00	Einzel	16.12.2017 - 16.12.2017	TuH / Sport Jud.	

Nachweis Modulprüfung M9: 06-SP-SL3 (321954)
Hausarbeit von 15 Seiten

Zielgruppe Bachelor Sportwissenschaft mit Studienordnung ab WS2015/2016

5. Fachsemester (PO 2015/2016)

Bewegen im Wasser (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05060026	Mo	12:15 - 13:00	wöchentl.	23.10.2017 -	SwH / Sport Jud.	01-Gruppe	Siebe
GBK1-S1	Do	14:15 - 15:00	wöchentl.	26.10.2017 -	SwH / Sport Jud.	01-Gruppe	Siebe

Zielgruppe Bachelor Sportwissenschaft mit Studienordnung ab WS2015/2016

Gesundheit und Bewegungspädagogik im Kontext 1 (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05060027	Di	08:30 - 10:00	wöchentl.		SR 1 / Sport Jud.	Siebe
----------	----	---------------	-----------	--	-------------------	-------

GBK1-S2

Zielgruppe Bachelor Sportwissenschaft mit Studienordnung ab WS2015/2016

Service Learning 5: Breitensport und Freizeitsport 1 (1 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05060028	Mi	13:45 - 14:30	wöchentl.		SR 1 / Sport Jud.	Lange
----------	----	---------------	-----------	--	-------------------	-------

SL5-S1

Zielgruppe Bachelor Sportwissenschaft mit Studienordnung ab WS2015/2016

Service Learning 5: Breitensport und Freizeitsport 2 (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05060029	Mi	14:30 - 16:00	wöchentl.		SR 1 / Sport Jud.	Lange
----------	----	---------------	-----------	--	-------------------	-------

SL5-S2

Zielgruppe Bachelor Sportwissenschaft mit Studienordnung ab WS2015/2016

FSQ1: Bewegung, Umwelt, Kultur 1 (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05060032	Mi	16:15 - 17:45	wöchentl.	25.10.2017 -	TuH / Sport Jud.	Siebe
----------	----	---------------	-----------	--------------	------------------	-------

FSQ1-S1

Zielgruppe Bachelor Sportwissenschaft mit Studienordnung ab WS2015/2016

FSQ1: Bewegung, Umwelt, Kultur 2 (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05060033	Do	12:15 - 13:45	wöchentl.	19.10.2017 -	SR 1 / Sport Jud.	Siebe
----------	----	---------------	-----------	--------------	-------------------	-------

FSQ1-S2

Zielgruppe Bachelor Sportwissenschaft mit Studienordnung ab WS2015/2016

Zusatzveranstaltungen

Sportmedizin im Leistungsbereich von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05060039	Mi	18:15 - 19:45	wöchentl.	25.10.2017 -	HS / Sport Jud.	01-Gruppe	Schließmann
06-SP-SLJ	Mi	18:15 - 19:45	14tägl	08.11.2017 -	SR 1 / Sport Jud.	01-Gruppe	Schließmann
Inhalt	Einführung in die Grundlagen der Sportmedizin unter besonderer Berücksichtigung des Leistungsbereiches von Kindern und Jugendlichen. Erarbeitung der Grundlagen aus interdisziplinärer Perspektive.						
Hinweise	Die Veranstaltung findet mittwochs 18:15 Uhr - 19:45 Uhr im Sportzentrum am Judenbühlweg statt.						
Zielgruppe	Studierende aller Bachelorstudiengänge. Dieses Modul wird für den Bereich der Allgemeinen Schlüsselqualifikationen (ASQ) aller Bachelorstudiengänge anerkannt. Dieses Modul wird jedoch nicht als Wahlpflichtfach Sportmedizin nach der aktuellen Approbationsordnung für Studierende der Medizin gewertet.						

Medizinische Sportpädagogik im Leistungssport Fußball (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Übung

05060040	Mi	18:30 - 20:00	Einzel	25.10.2017 - 25.10.2017	SR 1 / Sport Jud.	01-Gruppe	Schließmann
06-SP-MSF							
Inhalt	Einführung in die Grundlagen der Medizinischen Sportpädagogik unter besonderer Berücksichtigung des Leistungsbereiches Fußball. Erarbeitung der Grundlagen aus interdisziplinärer Perspektive. Die Übung wird als Blockseminar in der vorlesungsfreien Zeit abgehalten, um Mobilität zu sportpädagogischen Zentren zu ermöglichen, die gegebenenfalls im Rahmen der Übung besucht werden.						
Zielgruppe	Studierende aller Bachelorstudiengänge. Dieses Modul wird für den Bereich der Allgemeinen Schlüsselqualifikationen (ASQ) aller Bachelorstudiengänge anerkannt. Dieses Modul wird jedoch nicht als Wahlpflichtfach Sportmedizin nach der aktuellen Approbationsordnung für Studierende der Medizin gewertet.						

Sportwissenschaftliches Forschungsseminar (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05060300	Fr	16:15 - 17:45	wöchentl.		Sitzungsz. / Sport Jud.	01-Gruppe	Lange
Forschung	-	-	Block			02-Gruppe	Raschka
Zielgruppe	Doktoranden						

Einführungsveranstaltungen

Einführungsveranstaltung Bachelor Sportwissenschaft

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

05060000	Mo	14:00 - 15:00	Einzel	16.10.2017 - 16.10.2017	HS / Sport Jud.	01-Gruppe	Siebe
Ersti-INFO							
Inhalt	Die Veranstaltung informiert über organisatorische und inhaltliche Aspekte des Studiums (Sportwissenschaft BA): <ul style="list-style-type: none"> • Studienverlaufplan / Stundenplanung • Veranstaltungstypen • Prüfungsmodalitäten • Inhalte des Studiums • Informationsstellen und Ansprechpartner 						
Hinweise	Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.						
Zielgruppe	Erstsemester im Studiengang Sportwissenschaft (Bachelor)						

Einführungsveranstaltung Sport als Didaktikfach (0 SWS)

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

05061010	Do	13:30 - 16:30	Einzel	12.10.2017 - 12.10.2017		Schubert	
Hinweise	Allgemeiner Informationsveranstaltungstag für Erstsemester Nähere Informationen unter: "Einführungsveranstaltungen zum Studienbeginn" - "Lehramt (allgemein)" - "Ersti-Beratung für die Lehramter Grund- und Haupt/Mittelschule und Sonderpädagogik" (Veranstaltungsnummer: 1301292) https://www-sbhome1.zv.uni-wuerzburg.de/qisserver/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&publishid=192205&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung						

Einführungsveranstaltung Sport Unterrichtsfach/vertieft (0 SWS)

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

05061020	Mo	15:00 - 16:00	Einzel	16.10.2017 - 16.10.2017	HS / Sport Jud.	Reim	
----------	----	---------------	--------	-------------------------	-----------------	------	--

Erstsemestertag der Fachschaftsinitiative Sport

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

	Do	09:00 -	Einzel	12.10.2017 - 12.10.2017			
--	----	---------	--------	-------------------------	--	--	--

Lehramtsstudiengänge

Studienberatung Sport vertieft:

Dr. Dominik Reim, AOR, Am Hubland
0931/31-86528

Studienberatung Sport Unterrichtsfach:

Ingrid Schweizer, ADin, Judenbühlweg 11
0931/31-86520

Studienberatung Sport Didaktikfach:

Eva Schubert, ADin, Am Hubland
0931/31-86538

Kursbelegung:

Die Modalitäten bezüglich der Kursbelegung werden auf der Homepage des Sportzentrums veröffentlicht.

Veranstaltungsbeginn :

Blockkurse in der vorlesungsfreien Zeit und Kurse bei denen der Termin nicht feststeht sind u.U. **nicht in 'Mein Stundenplan'** einzusehen. Jeder Kurs, für den man zugelassen ist, ist aber definitiv über **'Meine Veranstaltungen'** einzusehen.

Didaktikfach Sport Grundschule

Basisqualifikation Sport (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05062950	Mi	12:45 - 14:15	wöchentl.	18.10.2017 - 31.01.2018	TuH / Sport Jud.	01-Gruppe	Schulze
05-SP-BQ	Do	09:00 - 17:00	Einzel	12.10.2017 - 12.10.2017	TuH / Sport Jud.	02-Gruppe	Moser
	Do	09:00 - 17:00	Einzel	12.10.2017 - 12.10.2017	SR 1 / Sport Jud.	02-Gruppe	
	Fr	09:00 - 17:00	Einzel	13.10.2017 - 13.10.2017	TuH / Sport Jud.	02-Gruppe	
	Fr	09:00 - 17:00	Einzel	13.10.2017 - 13.10.2017	SR 1 / Sport Jud.	02-Gruppe	
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	14.10.2017 - 14.10.2017	SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	
	Do	13:30 - 16:30	wöchentl.	19.10.2017 - 30.11.2017	TuH / Sport Jud.	03-Gruppe	Moser
	Do	13:30 - 16:30	wöchentl.	19.10.2017 - 30.11.2017	SR 2 / Sport Jud.	03-Gruppe	
	Fr	12:00 - 17:00	Einzel	20.10.2017 - 20.10.2017	SpH I / Sport Jud.	04-Gruppe	Witzany
	Fr	12:00 - 17:00	Einzel	20.10.2017 - 20.10.2017	HS / Sport Jud.	04-Gruppe	
	-	09:00 - 18:30	BlockSaSo	21.10.2017 - 22.10.2017	TuH / Sport Jud.	04-Gruppe	
	-	09:00 - 18:30	BlockSaSo	21.10.2017 - 22.10.2017	HS / Sport Jud.	04-Gruppe	
	Mo	10:00 - 18:00	Einzel	02.10.2017 - 02.10.2017	TuH / Sport Jud.	05-Gruppe	Zimlich
	Mo	10:00 - 18:00	Einzel	02.10.2017 - 02.10.2017	SR 1 / Sport Jud.	05-Gruppe	
	Mi	10:00 - 18:00	Einzel	04.10.2017 - 04.10.2017	TuH / Sport Jud.	05-Gruppe	
	Mi	10:00 - 18:00	Einzel	04.10.2017 - 04.10.2017	SR 1 / Sport Jud.	05-Gruppe	
	Do	10:00 - 18:00	Einzel	05.10.2017 - 05.10.2017	TuH / Sport Jud.	05-Gruppe	
	Do	10:00 - 18:00	Einzel	05.10.2017 - 05.10.2017	SR 1 / Sport Jud.	05-Gruppe	
	Fr	12:00 - 17:00	Einzel	24.11.2017 - 24.11.2017	SpH I / Sport Jud.	06-Gruppe	Kaufmann
	Fr	12:00 - 17:00	Einzel	24.11.2017 - 24.11.2017	HS / Sport Jud.	06-Gruppe	
	-	09:00 - 18:30	BlockSaSo	25.11.2017 - 26.11.2017	TuH / Sport Jud.	06-Gruppe	
	-	09:00 - 18:30	BlockSaSo	25.11.2017 - 26.11.2017	HS / Sport Jud.	06-Gruppe	
	Mi	16:15 - 17:45	wöchentl.	18.10.2017 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	07-Gruppe	Kaufmann
	Mi	16:15 - 17:45	wöchentl.	11.11.2017 - 12.11.2017	SR Hubl / Sport Hubl	07-Gruppe	
	-	08:30 - 14:00	BlockSaSo	11.11.2017 - 12.11.2017	TuH / Sport Jud.	08-Gruppe	Bieber
	-	08:30 - 14:00	BlockSaSo	02.12.2017 - 03.12.2017	HS / Sport Jud.	08-Gruppe	
	-	08:30 - 14:00	BlockSaSo	02.12.2017 - 03.12.2017	TuH / Sport Jud.	08-Gruppe	
	-	08:30 - 14:00	BlockSaSo	18.11.2017 - 18.11.2017	HS / Sport Jud.	08-Gruppe	
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	02.12.2017 - 02.12.2017	TuH / Sport Jud.	09-Gruppe	Hirsch
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	13.01.2018 - 13.01.2018	SpH I / Sport Jud.	09-Gruppe	
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel		TuH / Sport Jud.	09-Gruppe	
Zielgruppe	Diese Veranstaltung ist für Studierende, die Sport nicht als Didaktikfach studieren.						

Winter- / Sommersportwoche im Didaktikfach Sport

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

05062960	Mo 13:00 - 13:30	Einzel	16.10.2017 - 16.10.2017	SR Hubl / Sport Hubl	Schubert
Hinweise	Die Veranstaltung findet jedes Semester statt. Es besteht keine Belegpflicht				
Zielgruppe	Bevorzugt für Studierende höherer Semester				

Modul 1: Sportdidaktische Basiskompetenz: Elementare Bewegungserziehung (05-SP-D-EB)

Aspekte der Bewegungserziehung, der Sportpädagogik und Sportdidaktik LGS/LHS/LMS (1 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05063090	Mo 16:15 - 17:00	wöchentl.	23.10.2017 -	HS / Sport Jud.	Siebe
D-SPSD-1-V					

Grundformen der Bewegung / Bewegung gestalten (LGS) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05063100	Mo 17:15 - 18:00	wöchentl.	23.10.2017 -	GymH / Sport Jud.	01-Gruppe	Schweizer
D-EB-1-S1	Mi 16:15 - 17:00	wöchentl.	18.10.2017 -	GymH / Sport Jud.	02-Gruppe	Kiergaßner
	Mi 17:15 - 18:00	wöchentl.	18.10.2017 -	GymH / Sport Jud.	03-Gruppe	Kiergaßner

Bewegungsspiele (LGS) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05063110	Fr 10:15 - 11:00	wöchentl.	20.10.2017 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	01-Gruppe	Bloch
D-EB-1-S2	Mo 10:15 - 11:00	wöchentl.	23.10.2017 -	SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	Bloch
	Mo 11:15 - 12:00	wöchentl.	23.10.2017 -	SpH I / Sport Jud.	03-Gruppe	Bloch

Bewegen an und mit Geräten (LGS) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05063120	Mi 12:15 - 13:45	wöchentl.	18.10.2017 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	01-Gruppe	Schubert
D-EB-1-S3	Di 12:15 - 13:45	wöchentl.	17.10.2017 -	TuH / Sport Jud.	02-Gruppe	Noe
	Di 14:15 - 15:45	wöchentl.	17.10.2017 -	TuH / Sport Jud.	03-Gruppe	Noe

Modul 2: Sportdidaktische Kompetenz: Sportunterricht planen - durchführen - auswerten (05-SP-D-SU)

Seminar Angewandte Sportdidaktik (LGS) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05063260	Mo 13:15 - 14:00	wöchentl.	23.10.2017 -	HS / Sport Jud.	01-Gruppe	Zimlich
D-SU-1-S1	Do 11:15 - 12:00	wöchentl.	19.10.2017 -	HS / Sport Jud.	02-Gruppe	Schweizer
	- -	-	-		03-Gruppe	

Bewegen im Wasser (LGS) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05063270	Di 10:15 - 11:00	wöchentl.	17.10.2017 -	SwH / Sport Jud.	01-Gruppe	Roth
D-SU-1-S2	Mo 14:15 - 15:00	wöchentl.	30.10.2017 - 29.01.2018	SwH / Sport Jud.	02-Gruppe	Liebs
	Mo 15:15 - 16:00	wöchentl.	30.10.2017 - 29.01.2018	SwH / Sport Jud.	03-Gruppe	Liebs

Modul 3 (optional): Bewegung, Spiel, und Sport im Schulleben Grundschulspezifische Bewegungsangebote (05-SP-DG-BSS)

Sport und Natur/ Bewegung in der Natur /Trendsport (LGS/LHS/LMS) - Teil 1 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05063350	-	14:15 - 16:30	Block	27.01.2018 - 28.01.2018	TuH / Sport Jud.	01-Gruppe	Wolz
D-BSS-1-S1	-	09:00 - 16:00	BlockSaSo	27.01.2018 - 28.01.2018	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	02-Gruppe	Göbel
	-	09:00 - 16:00	BlockSaSo	18.11.2017 - 18.11.2017	SR Hubl / Sport Hubl	02-Gruppe	
	Sa	09:00 - 19:00	Einzel	26.10.2017 - 26.10.2017		03-Gruppe	Schug
	Do	07:30 - 09:00	Einzel	09.11.2017 -	SR 1 / Sport Jud.	04-Gruppe	
	Do	07:30 - 09:00	wöchentl.		Eisbahn / Extern	04-Gruppe	Schweizer

Sport und Natur/ Bewegung in der Natur /Trendsport (LGS/LHS/LMS) - Teil 2 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05063380	Sa	09:00 - 19:00	Einzel	20.01.2018 - 20.01.2018		01-Gruppe	Schug
D-BSS-1-S1	Di	08:30 - 10:00	wöchentl.	17.10.2017 - 05.12.2017	GymH / Sport Jud.	02-Gruppe	Heuberger
	Mi	10:15 - 11:45	wöchentl.	06.12.2017 - 31.01.2018	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	03-Gruppe	Zimlich
	-	-	Block	20.01.2018 - 21.01.2018		04-Gruppe	Moser/Schulze
	-	09:00 - 15:00	BlockSaSo	06.11.2017 - 18.12.2017	TuH / Sport Jud.	05-Gruppe	Ball
	Mo	10:15 - 11:45	wöchentl.		GymH / Sport Jud.	06-Gruppe	Heuberger
	-	-	Block			07-Gruppe	Will

Außerunterrichtliche Bewegungsangebote (LGS) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05063400	Di	08:15 - 09:45	wöchentl.	17.10.2017 -	TuH / Sport Jud.	01-Gruppe	Moser
D-BSS-1-S2	Di	08:15 - 09:45	wöchentl.		SR 2 / Sport Jud.	01-Gruppe	

Didaktikfach Sport Haupt- und Mittelschule

Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Schulpraktikum (Didaktikfach) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05061350	Di	08:15 - 09:45	wöchentl.	17.10.2017 -	SR Hubl / Sport Hubl	Schubert	
FDP-HS-1	Voraussetzung Praktikumsplatz						

Basisqualifikation Sport (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05062950	Mi	12:45 - 14:15	wöchentl.	18.10.2017 - 31.01.2018	TuH / Sport Jud.	01-Gruppe	Schulze
05-SP-BQ	Do	09:00 - 17:00	Einzel	12.10.2017 - 12.10.2017	TuH / Sport Jud.	02-Gruppe	Moser
	Do	09:00 - 17:00	Einzel	12.10.2017 - 12.10.2017	SR 1 / Sport Jud.	02-Gruppe	
	Fr	09:00 - 17:00	Einzel	13.10.2017 - 13.10.2017	TuH / Sport Jud.	02-Gruppe	
	Fr	09:00 - 17:00	Einzel	13.10.2017 - 13.10.2017	SR 1 / Sport Jud.	02-Gruppe	
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	14.10.2017 - 14.10.2017	SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	
	Do	13:30 - 16:30	wöchentl.	19.10.2017 - 30.11.2017	TuH / Sport Jud.	03-Gruppe	Moser
	Do	13:30 - 16:30	wöchentl.	19.10.2017 - 30.11.2017	SR 2 / Sport Jud.	03-Gruppe	
	Fr	12:00 - 17:00	Einzel	20.10.2017 - 20.10.2017	SpH I / Sport Jud.	04-Gruppe	Witzany
	Fr	12:00 - 17:00	Einzel	20.10.2017 - 20.10.2017	HS / Sport Jud.	04-Gruppe	
	-	09:00 - 18:30	BlockSaSo	21.10.2017 - 22.10.2017	TuH / Sport Jud.	04-Gruppe	
	-	09:00 - 18:30	BlockSaSo	21.10.2017 - 22.10.2017	HS / Sport Jud.	04-Gruppe	
	Mo	10:00 - 18:00	Einzel	02.10.2017 - 02.10.2017	TuH / Sport Jud.	05-Gruppe	Zimlich
	Mo	10:00 - 18:00	Einzel	02.10.2017 - 02.10.2017	SR 1 / Sport Jud.	05-Gruppe	
	Mi	10:00 - 18:00	Einzel	04.10.2017 - 04.10.2017	TuH / Sport Jud.	05-Gruppe	
	Mi	10:00 - 18:00	Einzel	04.10.2017 - 04.10.2017	SR 1 / Sport Jud.	05-Gruppe	
	Do	10:00 - 18:00	Einzel	05.10.2017 - 05.10.2017	TuH / Sport Jud.	05-Gruppe	
	Do	10:00 - 18:00	Einzel	05.10.2017 - 05.10.2017	SR 1 / Sport Jud.	05-Gruppe	
	Fr	12:00 - 17:00	Einzel	24.11.2017 - 24.11.2017	SpH I / Sport Jud.	06-Gruppe	Kaufmann
	Fr	12:00 - 17:00	Einzel	24.11.2017 - 24.11.2017	HS / Sport Jud.	06-Gruppe	
	-	09:00 - 18:30	BlockSaSo	25.11.2017 - 26.11.2017	TuH / Sport Jud.	06-Gruppe	
	-	09:00 - 18:30	BlockSaSo	25.11.2017 - 26.11.2017	HS / Sport Jud.	06-Gruppe	
	Mi	16:15 - 17:45	wöchentl.	18.10.2017 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	07-Gruppe	Kaufmann
	Mi	16:15 - 17:45	wöchentl.	11.11.2017 - 12.11.2017	SR Hubl / Sport Hubl	07-Gruppe	
	-	08:30 - 14:00	BlockSaSo	11.11.2017 - 12.11.2017	TuH / Sport Jud.	08-Gruppe	Bieber
	-	08:30 - 14:00	BlockSaSo	02.12.2017 - 03.12.2017	HS / Sport Jud.	08-Gruppe	
	-	08:30 - 14:00	BlockSaSo	02.12.2017 - 03.12.2017	TuH / Sport Jud.	08-Gruppe	
	-	08:30 - 14:00	BlockSaSo	18.11.2017 - 18.11.2017	HS / Sport Jud.	08-Gruppe	
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	02.12.2017 - 02.12.2017	TuH / Sport Jud.	09-Gruppe	Hirsch
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	13.01.2018 - 13.01.2018	SpH I / Sport Jud.	09-Gruppe	
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel		TuH / Sport Jud.	09-Gruppe	
Zielgruppe	Diese Veranstaltung ist für Studierende, die Sport nicht als Didaktikfach studieren.						

Winter- / Sommersportwoche im Didaktikfach Sport

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

05062960	Mo	13:00 - 13:30	Einzel	16.10.2017 - 16.10.2017	SR Hubl / Sport Hubl	Schubert
Hinweise	Die Veranstaltung findet jedes Semester statt. Es besteht keine Belegpflicht					
Zielgruppe	Bevorzugt für Studierende höherer Semester					

Modul 1: Sportdidaktische Kompetenz: Grundlagen sportpädagogischen und sportdidaktischen Handelns (05-SP-D-SPSD)

Aspekte der Bewegungserziehung, der Sportpädagogik und Sportdidaktik LGS/LHS/LMS (1 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05063090	Mo	16:15 - 17:00	wöchentl.	23.10.2017 -	HS / Sport Jud.	Siebe
D-SPSD-1-V						

Bewegen im Wasser 1 (LHS/LMS) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05063140	Mo	17:15 - 18:00	wöchentl.	23.10.2017 -	SwH / Sport Jud.	01-Gruppe	Stark
D-SPSD1-S2	Mo	16:15 - 17:00	wöchentl.	23.10.2017 -	SwH / Sport Jud.	02-Gruppe	Stark
	Di	13:15 - 14:00	wöchentl.	17.10.2017 -	SwH / Sport Jud.	03-Gruppe	Will

Bewegung gestalten (LHS/LMS) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05063150	Mi	12:15 - 13:45	wöchentl.	18.10.2017 -	GymH / Sport Jud.	01-Gruppe	Beck
D-SPSD1-S3	Di	08:15 - 09:45	wöchentl.	17.10.2017 -	SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	Beck
	Di	12:15 - 13:45	wöchentl.	17.10.2017 -	GymH / Sport Jud.	03-Gruppe	Schweizer

Spielen 1: Bewegungsspiele (LHS/LMS) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05063370	Fr	11:15 - 12:00	wöchentl.	20.10.2017 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	01-Gruppe	Bloch
D-SPSD1-S1	Do	10:15 - 11:00	wöchentl.	19.10.2017 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	02-Gruppe	Schulze
	Do	11:15 - 12:00	wöchentl.	19.10.2017 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	03-Gruppe	Schulze

Modul 3: Sportdidaktische Kompetenz: Sportdidaktik an ausgewählten Themen vertiefen (05-SP-D-SDV)

Seminar Sportdidaktik (LHS/LMS) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05063410	Do	08:15 - 09:00	wöchentl.	19.10.2017 -	SR Hubl / Sport Hubl	01-Gruppe	Schubert
D-SU-1-S1	Mo	15:15 - 16:00	wöchentl.	23.10.2017 -	SR 1 / Sport Jud.	02-Gruppe	Zimlich
	Do	13:15 - 14:00	wöchentl.	19.10.2017 -	HS / Sport Jud.	03-Gruppe	Zimlich

Bewegen an und mit Geräten (LHS/LMS) (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05063440	Di	10:15 - 11:45	wöchentl.	17.10.2017 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	01-Gruppe	Reuter
D-SDV-1-S4	Di	12:15 - 13:45	wöchentl.	17.10.2017 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	02-Gruppe	Reuter
	Mi	14:15 - 15:45	wöchentl.	18.10.2017 -	TuH / Sport Jud.	03-Gruppe	Reuter

Gesundheitserziehung - motorische Entwicklung und Diagnostik (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05063450	Mo	13:15 - 14:00	Einzel	23.10.2017 - 23.10.2017	HS / Sport Jud.	01-Gruppe	
D-SDV-1-S2	Mo	12:15 - 13:45	14tägl	06.11.2017 -	SR 1 / Sport Jud.	01-Gruppe	Hoos
	Mo	13:15 - 14:00	Einzel	23.10.2017 - 23.10.2017	HS / Sport Jud.	02-Gruppe	
	Mo	12:15 - 13:45	14tägl	30.10.2017 -	SR 1 / Sport Jud.	02-Gruppe	Kaufmann

Bewegen im Wasser 2 (LHS/LMS) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05063460	Di	14:15 - 15:00	wöchentl.	17.10.2017 -	SwH / Sport Jud.	01-Gruppe	Will
D-SDV-1-S3	Mi	10:15 - 11:00	wöchentl.	18.10.2017 -	SwH / Sport Jud.	02-Gruppe	Roth
	Mi	12:15 - 13:00	wöchentl.	18.10.2017 -	SwH / Sport Jud.	03-Gruppe	Schweizer

Modul 4: Sportdidaktische Kompetenz: Bewegung und Sport im Schulleben (05-SP-DH-BSS)

Sport und Natur/ Bewegung in der Natur /Trendsport (LGS/LHS/LMS) - Teil 1 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05063350	-	14:15 - 16:30	Block	27.01.2018 - 28.01.2018	TuH / Sport Jud.	01-Gruppe	Wolz
D-BSS-1-S1	-	09:00 - 16:00	BlockSaSo	27.01.2018 - 28.01.2018	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	02-Gruppe	Göbel
	-	09:00 - 16:00	BlockSaSo	18.11.2017 - 18.11.2017	SR Hubl / Sport Hubl	02-Gruppe	
	Sa	09:00 - 19:00	Einzel	26.10.2017 - 26.10.2017		03-Gruppe	Schug
	Do	07:30 - 09:00	Einzel	09.11.2017 -	SR 1 / Sport Jud.	04-Gruppe	
	Do	07:30 - 09:00	wöchentl.		Eisbahn / Extern	04-Gruppe	Schweizer

Sport und Natur/ Bewegung in der Natur /Trendsport (LGS/LHS/LMS) - Teil 2 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05063380	Sa	09:00 - 19:00	Einzel	20.01.2018 - 20.01.2018		01-Gruppe	Schug
D-BSS-1-S1	Di	08:30 - 10:00	wöchentl.	17.10.2017 - 05.12.2017	GymH / Sport Jud.	02-Gruppe	Heuberger
	Mi	10:15 - 11:45	wöchentl.	06.12.2017 - 31.01.2018	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	03-Gruppe	Zimlich
	-	-	Block	20.01.2018 - 21.01.2018		04-Gruppe	Moser/Schulze
	-	09:00 - 15:00	BlockSaSo	06.11.2017 - 18.12.2017	TuH / Sport Jud.	05-Gruppe	Ball
	Mo	10:15 - 11:45	wöchentl.		GymH / Sport Jud.	06-Gruppe	Heuberger
	-	-	Block			07-Gruppe	Will
	-	-					

Außerunterrichtliche Bewegungsangebote (LHS/LMS) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05063390	Fr	08:15 - 09:45	wöchentl.	20.10.2017 -	TuH / Sport Jud.	01-Gruppe	Schulze
D-BSS-1-S2	Fr	08:15 - 09:45	wöchentl.	19.10.2017 -	SR 2 / Sport Jud.	01-Gruppe	
	Do	12:00 - 13:30	wöchentl.	23.10.2017 -	TuH / Sport Jud.	02-Gruppe	Will
	Do	12:00 - 13:30	wöchentl.		SR 2 / Sport Jud.	02-Gruppe	
	Mo	08:15 - 09:45	wöchentl.		SR Hubl / Sport Hubl	03-Gruppe	Schubert
	Mo	08:15 - 09:45	wöchentl.		SpH Hubl 1 / Sport Hubl	03-Gruppe	

Spiele 3: Rückschlagspiel (LHS/LMS) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05063430	Mi	09:15 - 10:00	wöchentl.	18.10.2017 -	SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Schulze
DH-BSS-1-S	Do	16:15 - 17:00	wöchentl.	19.10.2017 -	SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	Hart
	Do	17:15 - 18:00	wöchentl.	19.10.2017 -	SpH I / Sport Jud.	03-Gruppe	Hart

Lehramt Grund-, Haupt-, und Mittelschule (Unterrichtsfach)

Sollten Sie noch Veranstaltungen aus dem 1., 3. und 5. Fachsemester der Studienordnung Version 2009 benötigen, die nicht mehr im Angebot sind, melden Sie sich bitte bis **spätestens 09.10.2017 per Mail bei Christine Noe** .

1. Fachsemester (PO 2015)

Sportwissenschaftliche Frage- und Problemstellungen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05065000	Mo	17:15 - 18:00	wöchentl.	23.10.2017 -	HS / Sport Jud.	Siebe
----------	----	---------------	-----------	--------------	-----------------	-------

SPSG-V1

Zielgruppe Lehramt Sport Hauptfach mit Studienordnung ab WS 2015/2016

Sportpädagogik 1 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05065010	Do	08:30 - 10:00	wöchentl.	26.10.2017 -	HS / Sport Jud.	Lange
----------	----	---------------	-----------	--------------	-----------------	-------

SPSG-V2

Zielgruppe Lehramt Sport Hauptfach mit Studienordnung ab WS 2015/2016

Einführung in den Schneesport - Ski Alpin 1 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05065020	-	-	Block			Moser/Schulze
----------	---	---	-------	--	--	---------------

BKSH1-S1

Hinweise Weitere Informationen zum Kurs nach der Zuteilung.

Zielgruppe Lehramt Sport Hauptfach mit Studienordnung ab WS 2015/2016

Bewegen an und mit Geräten - Turnen 1 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05065030	Mo	10:15 - 11:45	wöchentl.	23.10.2017 -	TuH / Sport Jud.	01-Gruppe	Noe
BKSH1-S2	Mo	12:15 - 13:45	wöchentl.	23.10.2017 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	02-Gruppe	Schubert
	Mo	08:30 - 10:00	wöchentl.	23.10.2017 -	TuH / Sport Jud.	03-Gruppe	Noe
	Do	12:15 - 13:45	wöchentl.	19.10.2017 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	04-Gruppe	Schubert
Zielgruppe	Lehramt Sport Hauptfach mit Studienordnung ab WS 2015/2016						

Bewegen im Wasser - Schwimmen 1 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05065040	Di	11:15 - 12:00	wöchentl.	17.10.2017 -	SwH / Sport Jud.	01-Gruppe	Roth
BKSH1-S3	Di	16:15 - 17:00	wöchentl.	17.10.2017 -	SwH / Sport Jud.	02-Gruppe	Roth
	Di	17:00 - 17:45	wöchentl.	17.10.2017 -	SwH / Sport Jud.	03-Gruppe	Roth
	Di	12:15 - 13:00	wöchentl.	17.10.2017 -	SwH / Sport Jud.	04-Gruppe	Will
Zielgruppe	Lehramt Sport Hauptfach mit Studienordnung ab WS 2015/2016						

Grundlage des Spielens: Kleine Spiele / Allgemeine Ballschule (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05065050	Fr	10:15 - 11:00	wöchentl.	20.10.2017 -	SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Schulze
BKSH2-S1	Do	08:15 - 09:00	wöchentl.	19.10.2017 -	SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	Bloch
	Mo	15:15 - 16:00	wöchentl.	23.10.2017 -	SpH I / Sport Jud.	03-Gruppe	Moser
	Mo	16:15 - 17:00	wöchentl.	23.10.2017 -	SpH I / Sport Jud.	04-Gruppe	Moser
Zielgruppe	Lehramt Sport Hauptfach mit Studienordnung ab WS 2015/2016						

Basketball 1 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05065060	Fr	11:15 - 12:00	wöchentl.	20.10.2017 -	SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Schulze
BKSH2-S2	Mi	08:15 - 09:00	wöchentl.	18.10.2017 -	SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	Schulze
	Di	14:15 - 15:00	wöchentl.	17.10.2017 -	SpH I / Sport Jud.	03-Gruppe	Bloch
	Di	15:15 - 16:00	wöchentl.	17.10.2017 -	SpH I / Sport Jud.	04-Gruppe	Bloch
Zielgruppe	Lehramt Sport Hauptfach mit Studienordnung ab WS 2015/2016						

Volleyball 1 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05065070	Di	10:15 - 11:00	wöchentl.	17.10.2017 -	SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Moser
BKSH2-S3	Mi	10:15 - 11:00	wöchentl.	18.10.2017 -	SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	Reuter
	Mi	11:15 - 12:00	wöchentl.	18.10.2017 -	SpH I / Sport Jud.	03-Gruppe	Reuter
	Mi	14:15 - 15:00	wöchentl.	18.10.2017 -	SpH I / Sport Jud.	04-Gruppe	Will
Zielgruppe	Lehramt Sport Hauptfach mit Studienordnung ab WS 2015/2016						

3. Fachsemester (PO 2015)

Bewegung gestalten - Gymnastik und Tanz 1 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05065200	Di	14:15 - 15:00	wöchentl.	17.10.2017 -	GymH / Sport Jud.	01-Gruppe	Schweizer
BKSH3-S3	Mi	08:15 - 09:00	wöchentl.	18.10.2017 -	GymH / Sport Jud.	02-Gruppe	Schweizer
	Mo	12:15 - 13:00	wöchentl.	23.10.2017 -	GymH / Sport Jud.	03-Gruppe	Schweizer
	Do	12:15 - 13:00	wöchentl.	19.10.2017 -	GymH / Sport Jud.	04-Gruppe	Witzany

Fußball 1 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05065210	Mi	13:15 - 14:00	wöchentl.	18.10.2017 -	SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Moser
EKSH1-S3	Di	12:15 - 13:00	wöchentl.	17.10.2017 -	SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	Moser
	Di	13:15 - 14:00	wöchentl.	17.10.2017 -	SpH I / Sport Jud.	03-Gruppe	Moser
	Do	11:15 - 12:00	wöchentl.	19.10.2017 -	SpH I / Sport Jud.	04-Gruppe	Moser

Turnen 2 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05065230	Do 09:15 - 10:00	wöchentl.	19.10.2017 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	01-Gruppe	Schubert
EKSH2-S1	Do 08:15 - 09:00	wöchentl.	19.10.2017 -	TuH / Sport Jud.	02-Gruppe	Noe
	Mo 10:15 - 11:00	wöchentl.	23.10.2017 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	03-Gruppe	Schubert
	Do 11:15 - 12:00	wöchentl.	19.10.2017 -	TuH / Sport Jud.	04-Gruppe	Noe

Schwimmen 3 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05065240	Di 15:15 - 16:00	wöchentl.	17.10.2017 -	SwH / Sport Jud.	01-Gruppe	Roth
EKSH2-S2	Mi 09:15 - 10:00	wöchentl.	18.10.2017 -	SwH / Sport Jud.	02-Gruppe	Roth
	Mi 15:15 - 16:00	wöchentl.	18.10.2017 -	SwH / Sport Jud.	03-Gruppe	Bayer
	Mi 16:15 - 17:00	wöchentl.	18.10.2017 -	SwH / Sport Jud.	04-Gruppe	Bayer
	Mo 11:15 - 12:00	wöchentl.	23.10.2017 -	SwH / Sport Jud.	05-Gruppe	Roth

Sportbiologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05065250	Mo 14:15 - 15:45	wöchentl.	23.10.2017 -	HS / Sport Jud.	Hoos
----------	------------------	-----------	--------------	-----------------	------

BTGV-V2

Handball 2 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05065270	Do 08:15 - 09:00	wöchentl.	19.10.2017 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	01-Gruppe	Schulze
EKSH2-S1	Do 09:15 - 10:00	wöchentl.	19.10.2017 -	SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	Bloch
	Fr 08:15 - 09:00	wöchentl.	20.10.2017 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	03-Gruppe	Bloch
	Fr 09:15 - 10:00	wöchentl.	20.10.2017 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	04-Gruppe	Bloch

Bewegungskünste (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05065280	Mi 12:00 - 12:45	wöchentl.	25.10.2017 -	TuH / Sport Jud.	01-Gruppe	Noe/Will
EKSH4-S3	Di 14:15 - 15:00	wöchentl.	17.10.2017 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	02-Gruppe	Schubert
	Do 16:15 - 17:00	wöchentl.	19.10.2017 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	03-Gruppe	Reuter
	Do 10:15 - 11:00	wöchentl.	19.10.2017 -	TuH / Sport Jud.	04-Gruppe	Will

5. Fachsemester (PO 2015)

Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Schulpraktikum (Unterrichtsfach) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05061360	Do 14:15 - 15:45	wöchentl.	19.10.2017 -	SR 1 / Sport Jud.	Schweizer
----------	------------------	-----------	--------------	-------------------	-----------

SFPB-S2

Vorlesung Sportdidaktik 1 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05065440	Mo 12:15 - 13:00	wöchentl.	23.10.2017 -	HS / Sport Jud.	Zimlich
----------	------------------	-----------	--------------	-----------------	---------

FLL-V1

Eislauf (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05065450	Di	07:30 - 09:00	Einzel	24.10.2017 - 24.10.2017	HS / Sport Jud.	01-Gruppe	
EKSH3-S2	Di	07:30 - 09:00	wöchentl.	07.11.2017 -		01-Gruppe	Schweizer
	Di	07:30 - 09:00	Einzel	24.10.2017 - 24.10.2017	HS / Sport Jud.	02-Gruppe	
	Di	07:30 - 09:00	wöchentl.	07.11.2017 -		02-Gruppe	Noe

Hinweise Sollte die Eisbahn am Niggweg wegen Umbaumaßnahmen im Winter 2017/18 nicht öffnen, wird das Seminar als Blockveranstaltung im **Februar 2018 (KW 8)** angeboten!

Trend- und Freizeitsport 1

Veranstaltungsart: Seminar

05065460	Mo	10:15 - 11:45	wöchentl.	06.11.2017 - 18.12.2017	GymH / Sport Jud.	01-Gruppe	Heuberger
LLTF-S1	Di	15:15 - 16:00	wöchentl.	17.10.2017 -	GymH / Sport Jud.	02-Gruppe	Schweizer
	-	-	Block	23.10.2017 -		03-Gruppe	Moser/Reuter
	Mo	08:30 - 10:00	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	04-Gruppe	Roth

Lehrübung 2 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05065470	Mo	13:15 - 14:00	wöchentl.	23.10.2017 -	TuH / Sport Jud.	Moser	
----------	----	---------------	-----------	--------------	------------------	-------	--

FLLB-S2

Kompensatorische Bewegungsformen (Mittelschule) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05065480	Mo	14:15 - 15:45	wöchentl.	23.10.2017 -	GymH / Sport Jud.	Schweizer	
----------	----	---------------	-----------	--------------	-------------------	-----------	--

FLLB-S3

Elementare Bewegungserziehung (Grundschule) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05065490	Mo	14:15 - 15:45	wöchentl.	23.10.2017 -	GymH / Sport Jud.	Schweizer	
----------	----	---------------	-----------	--------------	-------------------	-----------	--

FLLB-S3

3. Fachsemester (PO 2009)

5. Fachsemester (PO 2009)

Bewegungen lehren und lernen - Fachdidaktische Aspekte (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05061440	Mi	10:00 - 11:30	wöchentl.	25.10.2017 -	HS / Sport Jud.	Noe	
----------	----	---------------	-----------	--------------	-----------------	-----	--

BLL-FD-1

7. Fachsemester (PO 2009)

Basketball 2 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05061250	Do	14:00 - 14:45	wöchentl.	19.10.2017 -	SpH I / Sport Jud.	Will	
----------	----	---------------	-----------	--------------	--------------------	------	--

VIMSP-1-S1

Hinweise Modulbezeichnung Grund- und Hauptschule: 05-SP-EMSP

Volleyball 2 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05061260 Do 15:00 - 15:45 wöchentl. 19.10.2017 - SpH I / Sport Jud. Will

VIMSP-2-S1

Hinweise Modulbezeichnung Grund- und Hauptschule: 05-SP-EMSP

(Erweitertes) Seminar Trainingswissenschaft (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05061320 Fr 08:15 - 09:45 wöchentl. 20.10.2017 - SR Hubl / Sport Hubl Hoos

EFWS-2-S

Hinweise

(Erweitertes) Seminar Sportpädagogik/Sportdidaktik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05061330 Do 16:15 - 17:45 wöchentl. 19.10.2017 - SR 1 / Sport Jud. 01-Gruppe Zimlich

EFWS-3-S Mi 16:15 - 17:45 wöchentl. 18.10.2017 - SR 1 / Sport Jud. 02-Gruppe Zimlich

Lehramt Realschule (Unterrichtsfach)

Sollten Sie noch Veranstaltungen aus dem 1., 3. und 5. Fachsemester der Studienordnung Version 2009 benötigen, die nicht mehr im Angebot sind, melden Sie sich bitte bis **spätestens 09.10.2017 per Mail bei Christine Noe**.

1. Fachsemester (PO 2015)

Sportwissenschaftliche Frage- und Problemstellungen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05065000 Mo 17:15 - 18:00 wöchentl. 23.10.2017 - HS / Sport Jud. Siebe

SPSG-V1

Zielgruppe Lehramt Sport Hauptfach mit Studienordnung ab WS 2015/2016

Sportpädagogik 1 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05065010 Do 08:30 - 10:00 wöchentl. 26.10.2017 - HS / Sport Jud. Lange

SPSG-V2

Zielgruppe Lehramt Sport Hauptfach mit Studienordnung ab WS 2015/2016

Einführung in den Schneesport - Ski Alpin 1 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05065020 - - Block Moser/Schulze

BKSH1-S1

Hinweise Weitere Informationen zum Kurs nach der Zuteilung.

Zielgruppe Lehramt Sport Hauptfach mit Studienordnung ab WS 2015/2016

Bewegen an und mit Geräten - Turnen 1 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05065030 Mo 10:15 - 11:45 wöchentl. 23.10.2017 - TuH / Sport Jud. 01-Gruppe Noe

BKSH1-S2 Mo 12:15 - 13:45 wöchentl. 23.10.2017 - SpH Hubl 1 / Sport Hubl 02-Gruppe Schubert

Mo 08:30 - 10:00 wöchentl. 23.10.2017 - TuH / Sport Jud. 03-Gruppe Noe

Do 12:15 - 13:45 wöchentl. 19.10.2017 - SpH Hubl 1 / Sport Hubl 04-Gruppe Schubert

Zielgruppe Lehramt Sport Hauptfach mit Studienordnung ab WS 2015/2016

Bewegen im Wasser - Schwimmen 1 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05065040	Di	11:15 - 12:00	wöchentl.	17.10.2017 -	SwH / Sport Jud.	01-Gruppe	Roth
BKSH1-S3	Di	16:15 - 17:00	wöchentl.	17.10.2017 -	SwH / Sport Jud.	02-Gruppe	Roth
	Di	17:00 - 17:45	wöchentl.	17.10.2017 -	SwH / Sport Jud.	03-Gruppe	Roth
	Di	12:15 - 13:00	wöchentl.	17.10.2017 -	SwH / Sport Jud.	04-Gruppe	Will
	Zielgruppe	Lehramt Sport Hauptfach mit Studienordnung ab WS 2015/2016					

Grundlage des Spielens: Kleine Spiele / Allgemeine Ballschule (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05065050	Fr	10:15 - 11:00	wöchentl.	20.10.2017 -	SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Schulze
BKSH2-S1	Do	08:15 - 09:00	wöchentl.	19.10.2017 -	SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	Bloch
	Mo	15:15 - 16:00	wöchentl.	23.10.2017 -	SpH I / Sport Jud.	03-Gruppe	Moser
	Mo	16:15 - 17:00	wöchentl.	23.10.2017 -	SpH I / Sport Jud.	04-Gruppe	Moser
	Zielgruppe	Lehramt Sport Hauptfach mit Studienordnung ab WS 2015/2016					

Basketball 1 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05065060	Fr	11:15 - 12:00	wöchentl.	20.10.2017 -	SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Schulze
BKSH2-S2	Mi	08:15 - 09:00	wöchentl.	18.10.2017 -	SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	Schulze
	Di	14:15 - 15:00	wöchentl.	17.10.2017 -	SpH I / Sport Jud.	03-Gruppe	Bloch
	Di	15:15 - 16:00	wöchentl.	17.10.2017 -	SpH I / Sport Jud.	04-Gruppe	Bloch
	Zielgruppe	Lehramt Sport Hauptfach mit Studienordnung ab WS 2015/2016					

Volleyball 1 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05065070	Di	10:15 - 11:00	wöchentl.	17.10.2017 -	SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Moser
BKSH2-S3	Mi	10:15 - 11:00	wöchentl.	18.10.2017 -	SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	Reuter
	Mi	11:15 - 12:00	wöchentl.	18.10.2017 -	SpH I / Sport Jud.	03-Gruppe	Reuter
	Mi	14:15 - 15:00	wöchentl.	18.10.2017 -	SpH I / Sport Jud.	04-Gruppe	Will
	Zielgruppe	Lehramt Sport Hauptfach mit Studienordnung ab WS 2015/2016					

3. Fachsemester (PO 2015)

Bewegung gestalten - Gymnastik und Tanz 1 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05065200	Di	14:15 - 15:00	wöchentl.	17.10.2017 -	GymH / Sport Jud.	01-Gruppe	Schweizer
BKSH3-S3	Mi	08:15 - 09:00	wöchentl.	18.10.2017 -	GymH / Sport Jud.	02-Gruppe	Schweizer
	Mo	12:15 - 13:00	wöchentl.	23.10.2017 -	GymH / Sport Jud.	03-Gruppe	Schweizer
	Do	12:15 - 13:00	wöchentl.	19.10.2017 -	GymH / Sport Jud.	04-Gruppe	Witzany
	Zielgruppe	Lehramt Sport Hauptfach mit Studienordnung ab WS 2015/2016					

Fußball 1 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05065210	Mi	13:15 - 14:00	wöchentl.	18.10.2017 -	SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Moser
EKSH1-S3	Di	12:15 - 13:00	wöchentl.	17.10.2017 -	SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	Moser
	Di	13:15 - 14:00	wöchentl.	17.10.2017 -	SpH I / Sport Jud.	03-Gruppe	Moser
	Do	11:15 - 12:00	wöchentl.	19.10.2017 -	SpH I / Sport Jud.	04-Gruppe	Moser
	Zielgruppe	Lehramt Sport Hauptfach mit Studienordnung ab WS 2015/2016					

Turnen 2 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05065230	Do	09:15 - 10:00	wöchentl.	19.10.2017 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	01-Gruppe	Schubert
EKSH2-S1	Do	08:15 - 09:00	wöchentl.	19.10.2017 -	TuH / Sport Jud.	02-Gruppe	Noe
	Mo	10:15 - 11:00	wöchentl.	23.10.2017 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	03-Gruppe	Schubert
	Do	11:15 - 12:00	wöchentl.	19.10.2017 -	TuH / Sport Jud.	04-Gruppe	Noe
	Zielgruppe	Lehramt Sport Hauptfach mit Studienordnung ab WS 2015/2016					

Schwimmen 3 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05065240	Di	15:15 - 16:00	wöchentl.	17.10.2017 -	SwH / Sport Jud.	01-Gruppe	Roth
EKSH2-S2	Mi	09:15 - 10:00	wöchentl.	18.10.2017 -	SwH / Sport Jud.	02-Gruppe	Roth
	Mi	15:15 - 16:00	wöchentl.	18.10.2017 -	SwH / Sport Jud.	03-Gruppe	Bayer
	Mi	16:15 - 17:00	wöchentl.	18.10.2017 -	SwH / Sport Jud.	04-Gruppe	Bayer
	Mo	11:15 - 12:00	wöchentl.	23.10.2017 -	SwH / Sport Jud.	05-Gruppe	Roth

Sportbiologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05065250	Mo	14:15 - 15:45	wöchentl.	23.10.2017 -	HS / Sport Jud.	Hoos
----------	----	---------------	-----------	--------------	-----------------	------

BTGV-V2

Anatomie (1 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05065260	Do	18:00 - 20:00	wöchentl.	19.10.2017 -	HS / Sport Jud.	Fehske
----------	----	---------------	-----------	--------------	-----------------	--------

ABGV-V1

Hinweise Veranstaltungskürzel PO 2009: SMED-1-V1

Handball 2 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05065270	Do	08:15 - 09:00	wöchentl.	19.10.2017 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	01-Gruppe	Schulze
EKSH2-S1	Do	09:15 - 10:00	wöchentl.	19.10.2017 -	SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	Bloch
	Fr	08:15 - 09:00	wöchentl.	20.10.2017 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	03-Gruppe	Bloch
	Fr	09:15 - 10:00	wöchentl.	20.10.2017 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	04-Gruppe	Bloch

Bewegungskünste (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05065280	Mi	12:00 - 12:45	wöchentl.	25.10.2017 -	TuH / Sport Jud.	01-Gruppe	Noe/Will
EKSH4-S3	Di	14:15 - 15:00	wöchentl.	17.10.2017 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	02-Gruppe	Schubert
	Do	16:15 - 17:00	wöchentl.	19.10.2017 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	03-Gruppe	Reuter
	Do	10:15 - 11:00	wöchentl.	19.10.2017 -	TuH / Sport Jud.	04-Gruppe	Will

5. Fachsemester (PO 2015)

Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Schulpraktikum (Unterrichtsfach) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05061360	Do	14:15 - 15:45	wöchentl.	19.10.2017 -	SR 1 / Sport Jud.	Schweizer
----------	----	---------------	-----------	--------------	-------------------	-----------

SFPB-S2

Vertiefung im Schneesport - Ski alpin 2 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05065400	-	-	Block			01-Gruppe	Moser/Reuter
EKSH4-S1	-	-	Block			02-Gruppe	Moser/Reuter

Hinweise Weitere Informationen zum Kurs nach der Zuteilung

Vorlesung Sportdidaktik 1 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05065440	Mo	12:15 - 13:00	wöchentl.	23.10.2017 -	HS / Sport Jud.	Zimlich
----------	----	---------------	-----------	--------------	-----------------	---------

FLL-V1

Eislauf (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05065450	Di	07:30 - 09:00	Einzel	24.10.2017 - 24.10.2017	HS / Sport Jud.	01-Gruppe	
EKSH3-S2	Di	07:30 - 09:00	wöchentl.	07.11.2017 -		01-Gruppe	Schweizer
	Di	07:30 - 09:00	Einzel	24.10.2017 - 24.10.2017	HS / Sport Jud.	02-Gruppe	
	Di	07:30 - 09:00	wöchentl.	07.11.2017 -		02-Gruppe	Noe

Hinweise Sollte die Eisbahn am Niggweg wegen Umbaumaßnahmen im Winter 2017/18 nicht öffnen, wird das Seminar als Blockveranstaltung im **Februar 2018 (KW 8)** angeboten!

Trend- und Freizeitsport 1

Veranstaltungsart: Seminar

05065460	Mo	10:15 - 11:45	wöchentl.	06.11.2017 - 18.12.2017	GymH / Sport Jud.	01-Gruppe	Heuberger
LLTF-S1	Di	15:15 - 16:00	wöchentl.	17.10.2017 -	GymH / Sport Jud.	02-Gruppe	Schweizer
	-	-	Block	23.10.2017 -		03-Gruppe	Moser/Reuter
	Mo	08:30 - 10:00	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	04-Gruppe	Roth

3. Fachsemester (PO 2009)

5. Fachsemester (PO 2009)

Bewegungen lehren und lernen - Fachdidaktische Aspekte (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05061440	Mi	10:00 - 11:30	wöchentl.	25.10.2017 -	HS / Sport Jud.	Noe	
BLL-FD-1							

7. Fachsemester (PO 2009)

Basketball 2 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05061250	Do	14:00 - 14:45	wöchentl.	19.10.2017 -	SpH I / Sport Jud.	Will	
VIMSP-1-S1							

Hinweise Modulbezeichnung Grund- und Hauptschule: 05-SP-EMSP

Volleyball 2 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05061260	Do	15:00 - 15:45	wöchentl.	19.10.2017 -	SpH I / Sport Jud.	Will	
VIMSP-2-S1							

Hinweise Modulbezeichnung Grund- und Hauptschule: 05-SP-EMSP

Handball (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05061270	Do	08:15 - 09:00	wöchentl.	19.10.2017 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	01-Gruppe	Schulze
VIMSP-3-S1	Do	09:15 - 10:00	wöchentl.	19.10.2017 -	SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	Bloch
	Fr	08:15 - 09:00	wöchentl.	20.10.2017 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	03-Gruppe	Bloch
	Fr	09:15 - 10:00	wöchentl.	20.10.2017 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	04-Gruppe	Bloch

Freizeitsport Kurs 1+2 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05061280	-	-	Block	23.10.2017 -		01-Gruppe	Moser/Reuter/Will
VIMSP-4-S	Mo	08:30 - 10:00	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	Roth

Hinweise Die Belegung dieses doppelstündigen Seminars deckt die im 7. Fachsemester des aktuellen Studienverlaufsplans für das Lehramt an Realschulen angegebenen Freizeitsportkurse **Kurs 1 UND Kurs 2** ab!

(Erweitertes) Seminar Trainingswissenschaft (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05061320 Fr 08:15 - 09:45 wöchentl. 20.10.2017 - SR Hubl / Sport Hubl Hoos
 EFWS-2-S
 Hinweise

(Erweitertes) Seminar Sportpädagogik/Sportdidaktik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05061330 Do 16:15 - 17:45 wöchentl. 19.10.2017 - SR 1 / Sport Jud. 01-Gruppe Zimlich
 EFWS-3-S Mi 16:15 - 17:45 wöchentl. 18.10.2017 - SR 1 / Sport Jud. 02-Gruppe Zimlich

Lehramt Gymnasium

Sollten Sie noch Veranstaltungen aus dem 1., 3. und 5. Fachsemester der Studienordnung Version 2009 benötigen, die nicht mehr im Angebot sind, melden Sie sich bitte bis **spätestens 09.10.2017 per Mail bei Christine Noe** .

1. Fachsemester (PO 2015)

Sportwissenschaftliche Frage- und Problemstellungen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05065000 Mo 17:15 - 18:00 wöchentl. 23.10.2017 - HS / Sport Jud. Siebe
 SPSPG-V1
 Zielgruppe Lehramt Sport Hauptfach mit Studienordnung ab WS 2015/2016

Sportpädagogik 1 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05065010 Do 08:30 - 10:00 wöchentl. 26.10.2017 - HS / Sport Jud. Lange
 SPSPG-V2
 Zielgruppe Lehramt Sport Hauptfach mit Studienordnung ab WS 2015/2016

Einführung in den Schneesport - Ski Alpin 1 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05065020 - - Block Moser/Schulze
 BKSH1-S1
 Hinweise Weitere Informationen zum Kurs nach der Zuteilung.
 Zielgruppe Lehramt Sport Hauptfach mit Studienordnung ab WS 2015/2016

Bewegen an und mit Geräten - Turnen 1 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05065030 Mo 10:15 - 11:45 wöchentl. 23.10.2017 - TuH / Sport Jud. 01-Gruppe Noe
 BKSH1-S2 Mo 12:15 - 13:45 wöchentl. 23.10.2017 - SpH Hubl 1 / Sport Hubl 02-Gruppe Schubert
 Mo 08:30 - 10:00 wöchentl. 23.10.2017 - TuH / Sport Jud. 03-Gruppe Noe
 Do 12:15 - 13:45 wöchentl. 19.10.2017 - SpH Hubl 1 / Sport Hubl 04-Gruppe Schubert
 Zielgruppe Lehramt Sport Hauptfach mit Studienordnung ab WS 2015/2016

Bewegen im Wasser - Schwimmen 1 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05065040 Di 11:15 - 12:00 wöchentl. 17.10.2017 - SwH / Sport Jud. 01-Gruppe Roth
 BKSH1-S3 Di 16:15 - 17:00 wöchentl. 17.10.2017 - SwH / Sport Jud. 02-Gruppe Roth
 Di 17:00 - 17:45 wöchentl. 17.10.2017 - SwH / Sport Jud. 03-Gruppe Roth
 Di 12:15 - 13:00 wöchentl. 17.10.2017 - SwH / Sport Jud. 04-Gruppe Will
 Zielgruppe Lehramt Sport Hauptfach mit Studienordnung ab WS 2015/2016

Grundlage des Spielens: Kleine Spiele / Allgemeine Ballschule (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05065050	Fr	10:15 - 11:00	wöchentl.	20.10.2017 -	SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Schulze
BKSH2-S1	Do	08:15 - 09:00	wöchentl.	19.10.2017 -	SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	Bloch
	Mo	15:15 - 16:00	wöchentl.	23.10.2017 -	SpH I / Sport Jud.	03-Gruppe	Moser
	Mo	16:15 - 17:00	wöchentl.	23.10.2017 -	SpH I / Sport Jud.	04-Gruppe	Moser
	Zielgruppe Lehramt Sport Hauptfach mit Studienordnung ab WS 2015/2016						

Basketball 1 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05065060	Fr	11:15 - 12:00	wöchentl.	20.10.2017 -	SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Schulze
BKSH2-S2	Mi	08:15 - 09:00	wöchentl.	18.10.2017 -	SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	Schulze
	Di	14:15 - 15:00	wöchentl.	17.10.2017 -	SpH I / Sport Jud.	03-Gruppe	Bloch
	Di	15:15 - 16:00	wöchentl.	17.10.2017 -	SpH I / Sport Jud.	04-Gruppe	Bloch
	Zielgruppe Lehramt Sport Hauptfach mit Studienordnung ab WS 2015/2016						

Volleyball 1 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05065070	Di	10:15 - 11:00	wöchentl.	17.10.2017 -	SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Moser
BKSH2-S3	Mi	10:15 - 11:00	wöchentl.	18.10.2017 -	SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	Reuter
	Mi	11:15 - 12:00	wöchentl.	18.10.2017 -	SpH I / Sport Jud.	03-Gruppe	Reuter
	Mi	14:15 - 15:00	wöchentl.	18.10.2017 -	SpH I / Sport Jud.	04-Gruppe	Will
	Zielgruppe Lehramt Sport Hauptfach mit Studienordnung ab WS 2015/2016						

3. Fachsemester (PO 2015)

Bewegung gestalten - Gymnastik und Tanz 1 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05065200	Di	14:15 - 15:00	wöchentl.	17.10.2017 -	GymH / Sport Jud.	01-Gruppe	Schweizer
BKSH3-S3	Mi	08:15 - 09:00	wöchentl.	18.10.2017 -	GymH / Sport Jud.	02-Gruppe	Schweizer
	Mo	12:15 - 13:00	wöchentl.	23.10.2017 -	GymH / Sport Jud.	03-Gruppe	Schweizer
	Do	12:15 - 13:00	wöchentl.	19.10.2017 -	GymH / Sport Jud.	04-Gruppe	Witzany
	Zielgruppe Lehramt Sport Hauptfach mit Studienordnung ab WS 2015/2016						

Fußball 1 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05065210	Mi	13:15 - 14:00	wöchentl.	18.10.2017 -	SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Moser
EKSH1-S3	Di	12:15 - 13:00	wöchentl.	17.10.2017 -	SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	Moser
	Di	13:15 - 14:00	wöchentl.	17.10.2017 -	SpH I / Sport Jud.	03-Gruppe	Moser
	Do	11:15 - 12:00	wöchentl.	19.10.2017 -	SpH I / Sport Jud.	04-Gruppe	Moser
	Zielgruppe Lehramt Sport Hauptfach mit Studienordnung ab WS 2015/2016						

Basketball 3 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05065220	Mi	12:00 - 12:45	wöchentl.	18.10.2017 -	SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Bloch
EKSH1-S4	Mi	12:00 - 12:45	wöchentl.	18.10.2017 -	SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	Reuter
	Di	11:15 - 12:00	wöchentl.	17.10.2017 -	SpH I / Sport Jud.	03-Gruppe	Bloch
Zielgruppe Lehramt Sport Hauptfach mit Studienordnung ab WS 2015/2016							

Turnen 2 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05065230	Do	09:15 - 10:00	wöchentl.	19.10.2017 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	01-Gruppe	Schubert
EKSH2-S1	Do	08:15 - 09:00	wöchentl.	19.10.2017 -	TuH / Sport Jud.	02-Gruppe	Noe
	Mo	10:15 - 11:00	wöchentl.	23.10.2017 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	03-Gruppe	Schubert
	Do	11:15 - 12:00	wöchentl.	19.10.2017 -	TuH / Sport Jud.	04-Gruppe	Noe
	Zielgruppe Lehramt Sport Hauptfach mit Studienordnung ab WS 2015/2016						

Schwimmen 3 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05065240	Di	15:15 - 16:00	wöchentl.	17.10.2017 -	SwH / Sport Jud.	01-Gruppe	Roth
EKSH2-S2	Mi	09:15 - 10:00	wöchentl.	18.10.2017 -	SwH / Sport Jud.	02-Gruppe	Roth
	Mi	15:15 - 16:00	wöchentl.	18.10.2017 -	SwH / Sport Jud.	03-Gruppe	Bayer
	Mi	16:15 - 17:00	wöchentl.	18.10.2017 -	SwH / Sport Jud.	04-Gruppe	Bayer
	Mo	11:15 - 12:00	wöchentl.	23.10.2017 -	SwH / Sport Jud.	05-Gruppe	Roth

Sportbiologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05065250	Mo	14:15 - 15:45	wöchentl.	23.10.2017 -	HS / Sport Jud.	Hoos	
----------	----	---------------	-----------	--------------	-----------------	------	--

BTGV-V2

Anatomie (1 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05065260	Do	18:00 - 20:00	wöchentl.	19.10.2017 -	HS / Sport Jud.	Fehske	
----------	----	---------------	-----------	--------------	-----------------	--------	--

ABGV-V1

Hinweise Veranstaltungskürzel PO 2009: SMED-1-V1

Handball 2 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05065270	Do	08:15 - 09:00	wöchentl.	19.10.2017 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	01-Gruppe	Schulze
EKSH2-S1	Do	09:15 - 10:00	wöchentl.	19.10.2017 -	SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	Bloch
	Fr	08:15 - 09:00	wöchentl.	20.10.2017 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	03-Gruppe	Bloch
	Fr	09:15 - 10:00	wöchentl.	20.10.2017 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	04-Gruppe	Bloch

5. Fachsemester (PO 2015)

Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Schulpraktikum (vertieft) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05061370	Di	08:15 - 09:45	wöchentl.	17.10.2017 -	HS / Sport Jud.	01-Gruppe	Will
----------	----	---------------	-----------	--------------	-----------------	-----------	------

SFPB-S2

Voraussetzung Praktikumsplatz

Bewegungskünste (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05065280	Mi	12:00 - 12:45	wöchentl.	25.10.2017 -	TuH / Sport Jud.	01-Gruppe	Noe/Will
EKSH4-S3	Di	14:15 - 15:00	wöchentl.	17.10.2017 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	02-Gruppe	Schubert
	Do	16:15 - 17:00	wöchentl.	19.10.2017 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	03-Gruppe	Reuter
	Do	10:15 - 11:00	wöchentl.	19.10.2017 -	TuH / Sport Jud.	04-Gruppe	Will

Vertiefung im Schneesport - Ski alpin 2 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05065400	-	-	Block			01-Gruppe	Moser/Reuter
----------	---	---	-------	--	--	-----------	--------------

EKSH4-S1	-	-	Block			02-Gruppe	Moser/Reuter
----------	---	---	-------	--	--	-----------	--------------

Hinweise Weitere Informationen zum Kurs nach der Zuteilung

Turnen 3 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05065410	Mo	14:15 - 15:00	wöchentl.	23.10.2017 -	TuH / Sport Jud.	01-Gruppe	Noe
EKSH4-S2	Mo	15:15 - 16:00	wöchentl.	23.10.2017 -	TuH / Sport Jud.	02-Gruppe	Noe

Gymnastik und Tanz 3 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05065420	Di	11:15 - 12:00	wöchentl.	17.10.2017 -	TuH / Sport Jud.	01-Gruppe	Beck
EKSH4-S4	Do	09:15 - 10:00	wöchentl.	19.10.2017 -	TuH / Sport Jud.	02-Gruppe	Beck

Handball 3 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05065430	Do	14:15 - 15:00	wöchentl.	19.10.2017 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	01-Gruppe	Schulze
EKSH4-S5	Do	15:15 - 16:00	wöchentl.	19.10.2017 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	02-Gruppe	Schulze

Vorlesung Sportdidaktik 1 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05065440	Mo	12:15 - 13:00	wöchentl.	23.10.2017 -	HS / Sport Jud.	Zimlich	
----------	----	---------------	-----------	--------------	-----------------	---------	--

FLL-V1

3. Fachsemester (PO 2009)

Vertiefung im Schneesport - Ski alpin 2 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05065400	-	-	Block			01-Gruppe	Moser/Reuter
EKSH4-S1	-	-	Block			02-Gruppe	Moser/Reuter

Hinweise Weitere Informationen zum Kurs nach der Zuteilung

5. Fachsemester (PO 2009)

Sportwissenschaftliches Arbeiten/Forschen aus naturwissenschaftlicher Perspektive (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05061410	-	-	Block			Hoos/Kaufmann	
----------	---	---	-------	--	--	---------------	--

BFFG-1-S1

Fitness und Gesundheit im Lebenslauf (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05061420	Mi	14:15 - 15:45	wöchentl.	18.10.2017 -	SR Hubl / Sport Hubl	Hoos/Kaufmann	
BFFG-1-S2	Mi	14:15 - 15:45	wöchentl.		SpH Hubl 1 / Sport Hubl		

Hinweise Die Einschreibung zu diesem Seminar erfolgt über das Seminar "Sportwissenschaftliches Arbeiten/Forschen aus naturwissenschaftlicher Perspektive" (0506141).

Projekt (naturwissenschaftlich) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05061430	-	-	Block			Hoos/Kaufmann	
----------	---	---	-------	--	--	---------------	--

BFFG-1-S3

Hinweise Die Einschreibung zu diesem Seminar erfolgt über das Seminar "Sportwissenschaftliches Arbeiten/Forschen aus naturwissenschaftlicher Perspektive" (0506141).

7. Fachsemester (PO 2009)

Gesundheitsorientierte Fitness 1 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05061590	Di	10:15 - 11:00	wöchentl.	17.10.2017 -	TuH / Sport Jud.	01-Gruppe	Bloch
SMED-2-S1	Mi	10:15 - 11:00	wöchentl.	18.10.2017 -	TuH / Sport Jud.	02-Gruppe	Bloch

Gesundheitsorientierte Fitness 2 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05061600	Di	11:15 - 12:00	wöchentl.	17.10.2017 -	GymH / Sport Jud.	01-Gruppe	Heuberger
SMED-2-S2	Mi	11:15 - 12:00	wöchentl.	18.10.2017 -	GymH / Sport Jud.	02-Gruppe	Heuberger
Hinweise	Die Einschreibung zu diesem Seminar erfolgt über das Seminar "Gesundheitsorientierte Fitness 1" (0506159)						

Volleyball 2 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05061640	Do	15:00 - 15:45	wöchentl.	19.10.2017 -	SpH I / Sport Jud.	Will	
EMSP-2-S1							

Schwimmen 1 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05061650	Do	16:15 - 17:00	wöchentl.	19.10.2017 -	SwH / Sport Jud.	Will	
MUI2-1-S1							

Gymnastik und Tanz 2+3 (Vertiefung) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05061660	Mi	08:15 - 09:45	wöchentl.	18.10.2017 -	TuH / Sport Jud.	01-Gruppe	Beck
MUI2-2-S1	Do	12:15 - 13:45	wöchentl.	19.10.2017 -	SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	Beck

Anatomie (1 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05065260	Do	18:00 - 20:00	wöchentl.	19.10.2017 -	HS / Sport Jud.	Fehske	
ABGV-V1							
Hinweise	Veranstaltungskürzel PO 2009: SMED-1-V1						

Vertiefung im Schneesport - Ski alpin 2 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05065400	-	-	Block			01-Gruppe	Moser/Reuter
EKSH4-S1	-	-	Block			02-Gruppe	Moser/Reuter
Hinweise	Weitere Informationen zum Kurs nach der Zuteilung						

9. Fachsemester (PO 2009)

Sportpädagogik 2 / Sportpsychologie (1 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05062330	Fr	10:00 - 11:00	Einzel	20.10.2017 - 20.10.2017	HS / Sport Jud.	Hoos/Noe/ Schulze	
SFWV-1-V1							

(Vertiefung) Sportpädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05062340	Do	16:15 - 17:45	wöchentl.	19.10.2017 -	SR 1 / Sport Jud.	01-Gruppe	Zimlich
SFWV-1-S1	Mi	16:15 - 17:45	wöchentl.	18.10.2017 -	SR 1 / Sport Jud.	02-Gruppe	Zimlich

(Vertiefung) Bewegungswissenschaft / Trainingswissenschaft (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05062350	Fr	08:15 - 09:45	wöchentl.	20.10.2017 -	SR Hubl / Sport Hubl	01-Gruppe	Hoos
SFWV-2-S1	Mi	10:00 - 11:30	wöchentl.	25.10.2017 -	HS / Sport Jud.	02-Gruppe	Noe

(Vertiefung) Sportbiologie / Sportmedizin (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05062360 Mi 12:30 - 14:00 wöchentl. 18.10.2017 - SR Hubl / Sport Hubl Hoos
SFVV-3-S1

Zusatzveranstaltungen

Forschungsseminar (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05062990 Mo 10:15 - 11:45 14tägl 23.10.2017 - SR 2 / Sport Jud. Hoos

Fächerübergreifende Angebote (Freier Bereich)

Sport für Entwicklung und Frieden (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05063530 Fr 12:00 - 15:30 Einzel 13.10.2017 - 13.10.2017 SR Hubl / Sport Hubl Schenk
 Fr 09:00 - 18:00 Einzel 24.11.2017 - 24.11.2017 2.005 / ZHSG
 Sa 08:00 - 14:00 Einzel 25.11.2017 - 25.11.2017 SR Hubl / Sport Hubl

Kunst gelingenden Lebens (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05063540 Fr 16:00 - 19:30 Einzel 13.10.2017 - 13.10.2017 SR Hubl / Sport Hubl Schenk
 Fr 09:00 - 18:00 Einzel 15.12.2017 - 15.12.2017 2.005 / ZHSG
 Sa 08:00 - 14:00 Einzel 16.12.2017 - 16.12.2017 SR Hubl / Sport Hubl

Rettungsschwimmen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05063550	-	09:30 - 15:00	BlockSaSo	21.10.2017 - 22.10.2017	SwH / Sport Jud.	01-Gruppe	Bieber
	-	09:30 - 15:00	BlockSaSo	21.10.2017 - 22.10.2017	HS / Sport Jud.	01-Gruppe	
	-	09:30 - 15:00	BlockSaSo	27.01.2018 - 28.01.2018	SwH / Sport Jud.	02-Gruppe	Bieber
	-	09:30 - 15:00	BlockSaSo	27.01.2018 - 28.01.2018	HS / Sport Jud.	02-Gruppe	
	Sa	09:00 - 12:00	Einzel	09.12.2017 - 09.12.2017	SwH / Sport Jud.	03-Gruppe	
	So	09:00 - 13:00	Einzel	19.11.2017 - 19.11.2017	SwH / Sport Jud.	03-Gruppe	Kamhawi
	So	10:00 - 13:00	Einzel	10.12.2017 - 10.12.2017	SwH / Sport Jud.	03-Gruppe	
	Sa	12:00 - 15:00	Einzel	09.12.2017 - 09.12.2017	SwH / Sport Jud.	04-Gruppe	
	So	13:00 - 17:00	Einzel	19.11.2017 - 19.11.2017	SwH / Sport Jud.	04-Gruppe	Kamhawi
	So	13:00 - 16:00	Einzel	10.12.2017 - 10.12.2017	SwH / Sport Jud.	04-Gruppe	
	Mo	18:10 - 18:55	Einzel	20.11.2017 - 20.11.2017	HS / Sport Jud.	05-Gruppe	
	Mo	19:30 - 21:30	Einzel	20.11.2017 - 20.11.2017		05-Gruppe	
	Fr	16:00 - 19:30	Einzel	10.11.2017 - 10.11.2017	HS / Sport Jud.	05-Gruppe	Keller
	Sa	09:00 - 11:15	Einzel	18.11.2017 - 18.11.2017	SwH / Sport Jud.	05-Gruppe	
	So	09:00 - 11:15	Einzel	12.11.2017 - 12.11.2017	SwH / Sport Jud.	05-Gruppe	
	So	09:00 - 11:15	Einzel	26.11.2017 - 26.11.2017	SwH / Sport Jud.	05-Gruppe	
	Mo	18:10 - 18:55	Einzel	20.11.2017 - 20.11.2017	HS / Sport Jud.	06-Gruppe	
	Mo	19:30 - 21:30	Einzel	20.11.2017 - 20.11.2017		06-Gruppe	
	Fr	16:00 - 19:30	Einzel	10.11.2017 - 10.11.2017	HS / Sport Jud.	06-Gruppe	Keller
	Sa	11:30 - 13:45	Einzel	18.11.2017 - 18.11.2017	SwH / Sport Jud.	06-Gruppe	
	So	11:30 - 13:45	Einzel	12.11.2017 - 12.11.2017	SwH / Sport Jud.	06-Gruppe	
	So	11:30 - 13:45	Einzel	26.11.2017 - 26.11.2017	SwH / Sport Jud.	06-Gruppe	
	Mo	18:10 - 18:55	Einzel	20.11.2017 - 20.11.2017	HS / Sport Jud.	07-Gruppe	
	Mo	19:30 - 21:30	Einzel	20.11.2017 - 20.11.2017		07-Gruppe	
	Fr	16:00 - 19:30	Einzel	10.11.2017 - 10.11.2017	HS / Sport Jud.	07-Gruppe	Keller
	Sa	14:00 - 16:15	Einzel	18.11.2017 - 18.11.2017	SwH / Sport Jud.	07-Gruppe	
	So	14:00 - 16:15	Einzel	12.11.2017 - 12.11.2017	SwH / Sport Jud.	07-Gruppe	
	So	14:00 - 16:15	Einzel	26.11.2017 - 26.11.2017	SwH / Sport Jud.	07-Gruppe	

Erste Hilfe (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05063560	So	08:15 - 18:00	Einzel	12.11.2017 - 12.11.2017	SR Hubl / Sport Hubl	01-Gruppe	Fabricius
	So	08:15 - 18:00	Einzel	10.12.2017 - 10.12.2017	SR Hubl / Sport Hubl	02-Gruppe	Fabricius
	So	08:15 - 18:00	Einzel	17.12.2017 - 17.12.2017	SR Hubl / Sport Hubl	03-Gruppe	Fabricius
	So	08:15 - 18:00	Einzel	14.01.2018 - 14.01.2018	SR Hubl / Sport Hubl	04-Gruppe	Fabricius

Praxiserfahrung im Lehramt der Grund- und Mittelschule (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05063570	Mo	13:30 - 14:00	Einzel	16.10.2017 - 16.10.2017	SR Hubl / Sport Hubl	Schubert	
Inhalt	„Schulen unterstützen – Lehrerfahrungen sammeln“ Die Studierenden sammeln Praxiserfahrungen an Schulen, indem sie wahlweise im Sport- oder Schwimmunterricht hospitieren und die Lehrkraft dabei aktiv unterstützen.						
Voraussetzung	Für den Einsatz im Schwimmunterricht muss das Rettungsschwimmabzeichen in Bronze vorliegen, das nicht älter als drei Jahre sein darf. Der Nachweis ist in der Vorbesprechung vorzuzeigen.						
Nachweis	Teilnahme an 10 Doppelstunden, Übernahme einer Unterrichtseinheit und Projektbericht						
Zielgruppe	Studierende mit dem Haupt- oder Didaktikfach Sport (Lehramt an Grund- und Mittelschulen)						

Sportethik (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05063580	Fr	08:00 - 11:30	Einzel	13.10.2017 - 13.10.2017	SR Hubl / Sport Hubl	Schenk	
	Fr	09:00 - 18:00	Einzel	03.11.2017 - 03.11.2017	1.003 / ZHSG		
	Sa	08:00 - 14:00	Einzel	04.11.2017 - 04.11.2017	SR Hubl / Sport Hubl		

Rollstuhlsport / Rollstuhlbasketball (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05063740 Mi 08:15 - 12:00 wöchentl. 18.10.2017 - 29.11.2017 SpH Hubl 1 / Sport Hubl Herold/Will

Hinweise Lehramtsstudierende der **PO 2009** können sich den Kurs unter dem Modul **43-PrHF-Inkl-fach** oder dem Modul **43-LA-LLK-überfachl** im Fächerübergreifenden Freien Bereich mit 3 ECTS Punkten verbuchen lassen. Dies ist mit dem Seminarleiter vor Ort im Verlauf des Seminars zu klären!

Fachspezifische Angebote (Freier Bereich, nur PO 2015)

Soziale Inklusion im und durch Sport (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05064900 Mi 08:15 - 12:00 wöchentl. 18.10.2017 - 29.11.2017 SpH Hubl 1 / Sport Hubl 01-Gruppe Herold/Will

06-SP-IISV

Tutorien

Tutorium Akrobatik und Bewegungskünste (1 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

05063590 wird noch bekannt gegeben

Schwimmtraining (1 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

05063600 Mo 10:00 - 11:00 wöchentl. 23.10.2017 - 29.01.2018 SwH / Sport Jud.

Do 10:00 - 11:00 wöchentl. 26.10.2017 - 01.02.2018 SwH / Sport Jud.

Fr 10:00 - 11:00 wöchentl. 27.10.2017 - 02.02.2018 SwH / Sport Jud.

Tutorium Turnen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

05063610 Mo 14:15 - 15:45 wöchentl. SpH Hubl 1 / Sport Hubl

Di 08:15 - 09:45 wöchentl. SpH Hubl 1 / Sport Hubl

Di 15:15 - 16:45 wöchentl. SpH Hubl 1 / Sport Hubl

Fr 13:00 - 16:00 wöchentl. SpH Hubl 1 / Sport Hubl

Tutorium Schwimmen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

05063620 Mi 13:00 - 13:45 wöchentl. SwH / Sport Jud.

Mi 13:45 - 14:30 wöchentl. SwH / Sport Jud.

Do 13:00 - 13:45 wöchentl. SwH / Sport Jud.

Tutorium Tanz und Handgerät (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

05063630 Do 16:30 - 18:00 wöchentl. GymH / Sport Jud.

Fr 10:00 - 11:30 wöchentl. GymH / Sport Jud.

Tutorium Handball (1 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

05063640 Do 10:00 - 10:45 wöchentl. SpH I / Sport Jud.

Fr 08:00 - 08:45 wöchentl. SpH I / Sport Jud.

Tutorium Volleyball (1 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

05063650	Mo	11:00 - 11:45	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl
	Mi	15:00 - 15:45	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.

Tutorium Basketball (1 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

05063660	Mo	16:00 - 16:45	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl
	Fr	09:00 - 09:45	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.

Prüfungsanmeldung Staatsexamen 1. Prüfungsabschnitt

Sport Didaktikfach

LGS

alte Studienordnung

Zur Anmeldung für Staatsexamensprüfungen des 1.Prüfungsabschnittes im Bereich Didaktikfach LGS nach alter LPO melden Sie sich bitte während der Anmeldephase per Mail bei der Ausbildungsleiterin Frau Eva Schubert (eva.schubert@uni-wuerzburg.de).

modularisierte Studienordnung

LHS/LMS

alte Studienordnung

Zur Anmeldung für Staatsexamensprüfungen des 1.Prüfungsabschnittes im Bereich Didaktikfach LHS/LMS nach alter LPO melden Sie sich bitte während der Anmeldephase per Mail bei der Ausbildungsleiterin Frau Eva Schubert (eva.schubert@uni-wuerzburg.de).

modularisierte Studienordnung

Sport Unterrichtsfach

Sport vertieft

Mensch-Computer-Medien

Infoveranstaltung Auslandsaufenthalt

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

05080070 Mi 17:00 - 19:00 Einzel 25.10.2017 - 25.10.2017 Mengelkamp

Inhalt Informationsveranstaltung zum Auslandsstudium und Auslandspraktikum für die Studiengänge MCS/HCI und Medienkommunikation.

Hinweise Beginn um 17:00 Uhr s.t.

Human-Computer Interaction

Laut den fachspezifischen Bestimmungen (FSB) für das Studienfach Human-Computer Interaction (HCI) vom 20.02.2013 (siehe amtliche Veröffentlichungen, 2013-3)

MCS/HCI Exhibition

Veranstaltungsart: Reservierung

05086000 Mi 08:00 - 20:00 Einzel 14.02.2018 - 14.02.2018 Hurtienne/
Do 14:00 - 16:00 Einzel 15.02.2018 - 15.02.2018 Latoschik

Pflichtbereich

HCI-Oberseminar (5 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05083130 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 17.10.2017 - 06.02.2018 00.214 / BibSem Fischbach

06-HCI-Sem

Inhalt

Description

Sound research requires an in-depth reflection of prior approaches and the related work typically published in the scientific media (conference proceedings, journals, books, etc.). This course is an advanced course about typical scientific research work with a specific focus on topics from the field of human-computer interaction (HCI).

During the course, students will have to work on one specific topic. They will have to find relevant publications, read the publications and analyze them given some defined research questions and/or categories of the current state-of-the-art. They have to summarize and present their findings to a larger audience.

Competencies/Qualification

After the course, the participants will have a solid understanding of an important aspect of typical research work. They will have learned how to read scientific publications, how to extract relevant information, and how to summarize their findings.

Prerequisites

Level

Bachelor HCI or Computer Science >= 3 semester.

Required Recommended

Literature

Individually.

Hinweise

Additionally associated modules:

- Seminar 1 – Aktuelle Themen der Informatik (10-I=SEM3)
- Seminar 2 – Aktuelle Themen der Informatik (10-I=SEM4)

Realtime Interactive Systems (4 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05083160 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 17.10.2017 - 06.02.2018 00.103 / BibSem Latoschik

HCI-ST Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 19.10.2017 - 08.02.2018

Inhalt

Description

This course provides an introduction into the requirements, concepts, and engineering art of highly interactive human-computer systems. Such systems are typically found in perceptual computing, Virtual, Augmented, Mixed Reality, computer games, and cyber-physical systems. Lately, these systems are often termed Real-Time Interactive Systems (RIS) due to their common aspects.

The course covers theoretical models derived from the requirements of the application area as well as common hands-on and novel solutions necessary to tackle and fulfill these requirements. The first part of the course will concentrate on the conceptual principles characterizing real-time interactive systems. Questions answered are: What are the main requirements? How do we handle multiple modalities? How do we define the timeliness of RIS? Why is it important? What do we have to do to assure timeliness? The second part will introduce a conceptual model of the mission-critical aspects of time, latencies, processes, and events necessary to describe a system's behavior. The third part introduces the application state, its requirements of distribution and coherence, and the consequences these requirements have on decoupling and software quality aspects in general. The last part introduces some potential solutions to data redundancy, distribution, synchronization, and interoperability.

Along the way, typical and prominent state-of-the-art approaches to reoccurring engineering tasks are discussed. This includes pipeline systems, scene graphs, application graphs (aka field routing), event systems, entity and component models, and others. Novel concepts like actor models and ontologies will be covered as alternative solutions. The theoretical and conceptual discussions will be put into a practical context of today's commercial and research systems, e.g., X3D, instant reality, Unity3d, Unreal Engine 4, and Simulator X.

Competencies/Qualification

After the course, the students will have a solid understanding of the boundary conditions defined by both, the physiological and psychological characteristics of the human users as well as by the architectures and technological characteristics of today's computer systems. Participants will gain a solid understanding about what they can expect from today's technological solutions. They will be able to choose the appropriate approach and tools to solve a given engineering task in this application area and they will have a well-founded basis enabling them to develop alternative approaches for future real-time interactive systems.

Prerequisites

Level

Required

Software engineering, software quality (> 10 ECTS) Programming (> 10 ECTS)

Computer graphics (> 4 ECTS)

Recommended

Perception and physiology (> 5 ETCS)

Literature

Provided during the lecture.

Machine Learning (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05083200 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 17.10.2017 - 06.02.2018 005 / ZfM Latoschik

10-HCI-ML

Inhalt

Machine learning is the science of getting computers to act without being explicitly programmed. In the past decade, machine learning has given us practical speech recognition, effective web search, self-driving cars, and a vastly improved understanding of the human genome. Machine learning is so pervasive today that you probably use it dozens of times a day without knowing it. It is one of today's prominent paradigms in HCI applicable in all areas where the understanding of user input of high variability, specifically for natural interactions using, e.g., gesture, speech, or eye-gaze, is paramount. Many researchers also think it is the best way to make progress towards human-level AI.

In this course, students will learn about the most effective machine learning techniques, and gain practice implementing them and getting them to work. Students not only learn the theoretical underpinnings of learning, but also gain the practical know-how needed to quickly and powerfully apply these techniques to new problems. Finally, they learn about some of Silicon Valley's best practices in innovation as it pertains to machine learning and AI.

This course provides a broad introduction to machine learning, data-mining, and statistical pattern recognition. Topics include: (i) Supervised learning (parametric/non-parametric algorithms, support vector machines, kernels, neural networks). (ii) Unsupervised learning (clustering, dimensionality reduction, recommender systems, deep learning). (iii) Best practices in machine learning (bias/variance theory; innovation process in machine learning and AI). The course will also draw from numerous case studies and applications, so that you'll also learn how to apply learning algorithms to building gesture-based and multimodal interfaces, text and speech understanding (web search, anti-spam), smart robots (perception, control), computer vision, medical informatics, audio, database mining, and other areas.

Voraussetzung

Required

- Programming (> 10 ECTS)

Recommended

- Statistics (> 5 ETCS)

- Real-Time Interactive Systems (> 4 ECTS)

Nachweis

Projektpräsentation

Übung Machine Learning (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

05083210 Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 24.10.2017 - 06.02.2018 Fischbach

10-HCI-ML

Theorien der HCI (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Prüfung

05084270 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 19.10.2017 - 08.02.2018 00.103 / Gebäude 70 Grundgeiger

Inhalt Die Mensch-Computer Interaktion (Human-Computer Interaction, HCI) liegt an der Schnittstelle zwischen den Sozialwissenschaften und der Informatik und versucht zu verstehen, wie Menschen Geräte und Systeme nutzen und wie man diese Geräte und Systeme nützlicher und nutzbarer machen kann. Speziell die Theorien der Kognitionswissenschaften über Wahrnehmung, Motorik, Gedächtnis, Problemlösen usw. haben die Theorie- und Modellentwicklung in den frühen Jahren geprägt (z.B. GOMS). Die Entwicklung in den Kognitionswissenschaften, die Internationalisierung und eine rasante technische Entwicklung hatten in den folgenden Jahren sowohl zu einer Spezialisierung und Fragmentierung des HCI-Feldes geführt als auch zu neuen theoretischen Ansätzen. In diesem Seminar werden klassische und vor allem neue theoretische Ansätze und Methoden der HCI betrachtet, die versuchen bei aller Spezialisierung und Fragmentierung einen gemeinsamen Rahmen zu finden.

Literatur Carroll, J. (2003). HCI Models, Theories, and Frameworks: Toward a Multidisciplinary Science. Morgan Kaufmann.
Rogers, I. (2012). HCI Theory: Classical, Modern, and Contemporary - Synthesis Lectures on Human-Centered Informatics. Morgan & Claypool.

Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05084300 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 20.10.2017 - 26.01.2018 Schaper

HCI-METH Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 20.10.2017 - 26.01.2018

Informatik: Theorien, Methoden, Anwendung

Im Rahmen des HCI-Masters sind 20 ECTS-Punkte in diesem Bereich zu erbringen. Hier sind die Module mit folgenden Kurzbezeichnungen laut FSB (20.02.2013) zusammengefasst:

06-HCI-Info1 und **06-HCI-Info2**.

Psychologie: Theorien, Methoden, Anwendung

Im Rahmen des HCI-Masters sind 20 ECTS-Punkte in diesem Bereich zu erbringen. Hier sind die Module mit folgenden Kurzbezeichnungen laut FSB (20.02.2013) zusammengefasst:

06-HCI-PSY1 und **06-HCI-PSY2**.

Wahlpflichtbereich

Sie können aus allen Vorlesungen des Master-Studiengangs Informatik auswählen, um ECTS-Punkte für diesen Bereich zu erbringen. Informationen zu Veranstaltungen aus dem Master-Studiengang Informatik finden sie im Vorlesungsverzeichnis oder auf der Studiengangs-Webseite.

Augmented Reality

Veranstaltungsart: Vorlesung

05083310 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 16.10.2017 - 05.02.2018 103 / ZfM Niebling

Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 13.11.2017 - 22.12.2017

PsyInteraktiveTechnSys

Veranstaltungsart: Seminar

05084150 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 19.10.2017 - 08.02.2018 01.009 / Verf. HW Wienrich

Grundlagen der visuellen Gestaltung (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05084170 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 17.10.2017 - 06.02.2018 00.209 / BibSem Hurlienne

VisG

Inhalt

THEMA UND ZIEL

Visuelles Design spielt eine zentrale Rolle für die Nutzbarkeit und das Erscheinungsbild von Interfaces aller Art. Welche Elemente sind dabei wirksam? In diesem Seminar geht es darum, visuelle Gestaltungsgrundregeln kennenzulernen, anzuwenden und beschreiben zu können. Learning-by-doing entwickeln wir im Kurs einen Blick für Gestaltung. Im Mittelpunkt steht das Ausprobieren und Üben anhand kleiner Gestaltungsaufgaben über das Semester hinweg. Die Teilnehmer*innen lernen außerdem passende Tools, Techniken und Inspirationsquellen kennen, die auch über den Kurs hinweg hilfreich sind.

INHALTE

Der Kurs gibt einen kompakten Überblick über die folgende Bereiche, wichtige Themen werden vertieft behandelt: Farben, Typografie und Fonts, Gestaltungsgrundlagen, visuelle Merkmale, angewandte Gestalttheorie, Zeichen und Symbole (Semiotik), Infografik, Orientierungssysteme, Corporate Design & Corporate Identity, Style Guides, Layout, Raster, Bildsprache und Stile.

VERMITTLUNGSARTEN

Lehrvortrag: Die Studierenden erlangen Grundwissen anhand von Theorien und Beispielen (good practise / bad practise).

Übungen im Kurs: Die Studierenden lernen anhand kleiner Übungen, Entwürfe zu beschreiben und zu analysieren.

Gestaltungsaufgaben/Hausaufgabe: Die Studierenden üben anhand kleiner Designaufgaben selbst zu gestalten. Die Entwürfe werden im Kurs besprochen. Es können Bezüge zu anderen Kursen hergestellt werden, z.B. indem wir gemeinsam praktische Probleme aus anderen Kursen aus Designperspektive beleuchten.

PRÜFUNGSLEISTUNG

Über das Semester hinweg werden sechs Design-Aufgaben allein oder zu zweit bearbeitet. Die Aufgaben werden jeweils zwei Wochen bearbeitet und begleitend im Kurs besprochen. Am Ende des Semesters wählen die Studierenden ihre vier besten Aufgaben aus und geben sie mit einem je halbseitigen Beschreibungstext ab (je Aufgabe ca. 150-200 Wörter). Bei der Bewertung geht es weniger darum, festzustellen, ob Sie das Zeug zu*m/r Designer*in hätten oder darum, den einen genialen Entwurf zu erscha en. Es geht vielmehr darum zu zeigen, dass Sie sich praktisch mit der Materie auseinandersetzen und eigene Entwürfe re ektieren zu können.

Es soll ausdrücklich Raum für Fehler und Experimente geben.

KURSGRÖSSE

Der Kurs wird per Losverfahren auf 20 Studierende begrenzt. ACHTUNG: Dazu müssen Sie sich über sbhome bis zum 11.10. anmelden!

VORAUSSETZUNGEN

Es werden keine Designkenntnisse vorausgesetzt. Wichtig ist das Interesse am Thema und die Lust, praktisch loszulegen und mitzumachen. Gehen Sie bitte davon aus, sich Software (Affinity Designer, ca 55 EUR) zu kaufen, die auch außerhalb des Kurses verwendet werden kann.

Oberseminar Psychologische Ergonomie

Veranstaltungsart: Seminar

05084180 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 17.10.2017 - 07.02.2018 01.009 / Verf. HW Hurlienne

OSPE

Inhalt

Tauchen Sie ein in die aktuelle Literatur und laufende Forschungsthemen am Lehrstuhl Psychologische Ergonomie. In jeder Sitzung werden in den ersten 30 min aktuelle, für die laufende Forschung relevante Veröffentlichungen vorgestellt. In den folgenden 60 min wird ein Thema der Forschung vertiefend behandelt.

Der Leistungsnachweis erfolgt durch eine Hausarbeit (ca 10 S.) als wissenschaftliche Aufbereitung eines im Seminar behandelten Themas (Review-Paper). Das Seminar ist bonusfähig (Vorstellung von 3 Veröffentlichungen im Laufe des Semesters).

Modul: Interaktive Systeme

Kurzbezeichnungen laut FSB (08.04.2013): **06-HCI-IS** .

Medienkommunikation

Einführungsveranstaltung für Erstsemester

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

05080000 Mi 12:00 - 16:00 Einzel 11.10.2017 - 11.10.2017 0.002 / ZHSG

Basismodul Informationskompetenz für Studierende der Medienkommunikation (0.5 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

12005430	Di	08:30 - 13:20	Einzel	10.10.2017 - 10.10.2017	Zi. 106 / Bibliothek	Blümig/Sahyoun
41-IK-BM	Do	08:30 - 13:20	Einzel	12.10.2017 - 12.10.2017	Zi. 106 / Bibliothek	

Inhalt **Diese Themen werden behandelt:**

- Effizient recherchieren in Bibliothekskatalogen - vor Ort und überregional
- In Fachdatenbanken nach Artikeln und Papers suchen
- Suchmaschinen im Internet erfolgreich einsetzen
- Literatur zitieren und verwalten
- Urheberrecht beachten und Plagiate vermeiden

Hinweise **Kursvorbereitung** : Bitte kalkulieren Sie ein, dass Sie die Bibliothek bereits vor dem Kurs besuchen müssen (Zeitaufwand ca. 60 Minuten). Sie benötigen dazu das **Arbeitsblatt zur Kursvorbereitung** , das Sie im WueCampus-Kursraum finden. Ebenfalls dort liegt das kursbegleitende **Lernprotokoll** , dessen ersten Teil Sie bitte vor Kursbeginn ausfüllen und hochladen.

Der Kursraum steht Ihnen in der Regel eine Woche vor Kursbeginn zur Verfügung. **Handouts und Vorlesungsskripte** können Sie sich spätestens am Vortag der Veranstaltung dort herunterladen.

Bei Schwierigkeiten mit Anmeldung oder WueCampus helfen wir Ihnen gerne weiter (infokompetenz@bibliothek.uni-wuerzburg.de ; 0931/31-85163 oder andre.tomaschoff@bibliothek.uni-wuerzburg.de ; 0931/31-88306).

Falls Sie in einem Ihrer regulären Kurse fehlen müssen, um das Basismodul Informationskompetenz zu besuchen, stellen wir Ihnen gerne einen **Teilnahmeschein** zur Vorlage aus.

Nachweis Die **Prüfungsleistung** besteht aus verschiedenen Übungen, die Sie während des Kurses und insbesondere zwischen den beiden Kurstagen erledigen (Zeitaufwand ca. 2 Stunden). Außerdem müssen Sie kursbegleitend ein schriftliches Lernprotokoll führen, das spätestens eine Woche nach Kursende in WueCampus hochzuladen ist.

Bitte melden Sie sich im Laufe des Kurses zur zugehörigen Prüfung an. Näheres wird zu Beginn der Veranstaltung mitgeteilt.

Zielgruppe Studierende der Medienkommunikation

Reservierung LoungeBox

Veranstaltungsart: Reservierung

Mo	08:00 - 18:00	Einzel	16.10.2017 - 16.10.2017	018 / ZfM
Di	16:00 - 20:00	wöchentl.	01.10.2017 - 31.03.2018	018 / ZfM
Mi	16:00 - 20:00	wöchentl.	01.10.2017 - 31.03.2018	018 / ZfM
-	08:00 - 16:00	Block	10.10.2017 - 11.10.2017	018 / ZfM
-	08:00 - 16:00	Block	23.10.2017 - 27.10.2017	018 / ZfM

Bachelor

Datenerhebung 1 Medieninhaltsanalyse & Beobachtung

Medieninhaltsanalyse & Beobachtung (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05082110	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.10.2017 - 05.02.2018	00.004 / Verf. HW	01-Gruppe	Menne
	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	17.10.2017 - 06.02.2018	005 / ZfM	02-Gruppe	Lange
	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	17.10.2017 - 06.02.2018	005 / ZfM	03-Gruppe	Münch
	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	17.10.2017 - 06.02.2018	202 / ZfM	04-Gruppe	Menne
	-	-	-	16.10.2017 - 05.02.2018		04-Gruppe	
	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.		00.214 / BibSem	05-Gruppe	Adler

Inhalt Das Seminar führt in die Methoden der Sozialwissenschaften ein. Beobachtung und Inhaltsanalyse werden vertiefend und an Beispielen dargestellt. Die Beobachtung ist eine zentrale Datenerhebungsmethode in den empirischen Sozialwissenschaften und bezeichnet die visuelle und/oder auditive Betrachtung von Geschehnissen wie soziale bzw. interaktive Prozesse und Situationen sowie Handlungsabläufe auch im Umgang mit Neuen und Klassischen Medien.

Mittels der Methode der Inhaltsanalyse werden Texte und Bilder, aber auch TV- und Radiosendungen einer quantitativen oder qualitativen Analyse unterzogen. Dabei werden mediale aber auch reale Kommunikationsinhalte nach festgelegten Regeln in Kategorien klassifiziert.

Grundlagen 1 - Psychologische Grundlagen für Medienkommunikation 1

Psychologische Grundlagen für Medienkommunikation (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05082140 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 19.10.2017 - 08.02.2018 0.002 / ZHSG Lange

Inhalt Die Vorlesung bietet einen umfassenden Einstieg in die verschiedenen Bereiche der Psychologie, die von Relevanz für die Themen des Studiengangs Medienkommunikation sind. Auf anschauliche Art, aber auch wissenschaftlich fundiert soll in die Themen eingeführt werden. Psychologie wird als Wissenschaft vorgestellt, um hierauf aufbauend die Anwendungsbereiche mit Medienbezug darzustellen.
Ist die Psychologie eine Wissenschaft und wenn ja was für eine? Welche Forschungsmethoden nutzt die Psychologie? Welche biologischen und evolutionären Grundlagen des Verhaltens lassen sich beschreiben? Wie sehen sensorische Prozesse und Wahrnehmung aus? Wie funktionieren Lernen und Gedächtnis? Welche kognitive Prozesse sind (beim Umgang mit Medien) von Belang? Wie kann man Intelligenz verstehen und diagnostizieren? Wie sieht die psychische Entwicklung des Menschen aus (Kindheit, Jugend, Erwachsensein, Alter)? Was wissen wir über Motivation, Emotionen, Stress und Gesundheit? Wie lässt sich die menschliche Persönlichkeit beschreiben? Was denken wir über andere (Soziale Kognition) und wie sehen Beziehungen aus?

Klausur Psychologische Grundlagen für Medienkommunikation

Veranstaltungsart: Prüfung

05089250 Do 10:00 - 12:00 Einzel 22.02.2018 - 22.02.2018 0.004 / ZHSG

Grundlagen 2 - Grundlagen der Massenmedien in Deutschland

Grundlagen der Massenmedien in Deutschland (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05089100 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 17.10.2017 - 06.02.2018 0.002 / ZHSG Schramm

Inhalt Die Vorlesung gibt einen kompakten Überblick über die historische Entwicklung des deutschen Presse- und Rundfunksystems sowie Einblicke in die Formatierungspraxis von Radio- und Fernsehprogrammen.
Leistungsnachweis: Klausur

Klausur Grundlagen der Massenmedien

Veranstaltungsart: Prüfung

05089240 Di 13:00 - 15:00 Einzel 13.02.2018 - 13.02.2018 0.004 / ZHSG Schramm

Modul Digitale Medien / Medieninformatik

Digitale Medien I / Medieninformatik I (2 SWS, Credits: 5 / 6)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05088310 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 18.10.2017 - 07.02.2018 Turing-HS / Informatik Lugin

Mi 12:00 - 14:00 Einzel 07.02.2018 - 07.02.2018 HS 1 / Phil.-Geb.

Inhalt Die Entwicklung multimedialer und multimodaler Medien zur Informationsdarbietung hat in nur wenigen Jahren den Umgang mit Computern und Medien grundlegend verändert. Da digitale Medien am Computer erstellt und vom Menschen konsumiert werden sollen, stehen in der Medieninformatik sowohl die Technik als auch der Mensch im Vordergrund.

Als Einstieg in den Bereich Medieninformatik vermittelt diese Vorlesung wichtige Grundlagen zur menschlichen Wahrnehmung, sowie zur Digitalisierung, Kompression und Bearbeitung verschiedener digitaler Medientypen.

Im Rahmen der Vorlesung werden folgende Themen behandelt:

- Medien, Informatik und der Mensch
- Digitalisierung und Kodierung von Medien
- Digitale Medientypen:
 - Audio (Physikalische Grundlagen, akustische Wahrnehmung, Kompression, Verarbeitung)
 - Bilder (Farben, Kodierung, Kompression, Bearbeitung)
 - 2D-Vektorgrafiken (Grundlagen, Rendering, Codierung)
 - Texte als digitaler (Linguistik, Typografie, Codierung, Darstellung und Verarbeitung)

Hinweise

Die Übungen zu **Digitale Medien 1** richten sich an Studierende im **1. Semester** nach der **neuen Prüfungsordnung**. Für **alle anderen** Studierenden sind die Übungen **Medieninformatik 1** vorgesehen. Bitte verteilen Sie **alle drei** Prioritäten auf die verschiedenen Übungsgruppen, da Ihre Wahl sonst vom System ignoriert wird!

Diese Veranstaltung ist für die Studiengänge M.Sc. Digital Humanities und M.Sc. Wirtschaftsinformatik nur noch nach der **alten** ASPO (2009) belegbar.

Übung zu Digitale Medien I / Medieninformatik I (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

05088330	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	23.10.2017 - 10.02.2018	104 / ZfM	01-Gruppe	Striepe
	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	23.10.2017 - 10.02.2018	104 / ZfM	02-Gruppe	
	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	23.10.2017 - 10.02.2018	104 / ZfM	03-Gruppe	
	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	23.10.2017 - 10.02.2018	104 / ZfM	04-Gruppe	
	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	24.10.2017 - 10.02.2018	104 / ZfM	05-Gruppe	

Hinweise Die Übungen beginnen erst in der Woche nach Vorlesungsstart.
Die genauen Termine / Ausfalltermine werden während der Vorlesung bekannt gegeben.

Modul Forschungsmethoden

Experiment und Befragung (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05081320	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	17.10.2017 - 06.02.2018	103 / ZfM	01-Gruppe	Mengelkamp
	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	19.10.2017 - 08.02.2018	103 / ZfM	02-Gruppe	Mengelkamp
	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	19.10.2017 - 08.02.2018	103 / ZfM	03-Gruppe	Appel
	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	19.10.2017 - 08.02.2018	202 / ZfM	04-Gruppe	Aichele

Inhalt In diesem Seminar wird eine Einführung in zwei wichtige sozialwissenschaftliche Methoden gegeben: Befragungen und Experimente. Vielleicht haben Sie schon einmal einen Anruf erhalten, mit der Bitte einige Fragen zu Marktforschungszwecken oder für eine wissenschaftliche Studie zu beantworten. Dann sind Sie Teilnehmerin oder Teilnehmer einer Befragung geworden. Aber wie kamen die Anrufer an Ihre Telefonnummer? Warum wurden gerade Sie ausgewählt? Wie wurden die Fragen und die Antwortmöglichkeiten entwickelt? Wie viel Aussagekraft haben die so gewonnenen Daten?

Oder Sie haben schon einmal einen psychologischen Fragebogen ausgefüllt mit Aussagen wie "Wenn ich einen Fehlschlag erlitten habe, raffte ich mich schnell wieder auf" oder "Nach einem Misserfolg denke ich immer wieder darüber nach". Was soll mit diesen Aussagen erhoben werden? Sind diese Aussagen gut geeignet um z.B. motivationale Eigenschaften zu messen? Wie kann man die Güte eines Fragebogens bestimmen? Das Seminar soll Antworten auf diese und weitere Fragen liefern.

Im zweiten Teil des Seminars geht es um das Experiment, das häufig als "Königsweg" in der Forschung gilt. Warum ist das so? Wozu braucht man Experimente? Welche Arten von Experimenten gibt es? Was zeichnet ein gutes Experiment aus? Wie kann man die erhobenen Daten auswerten? Auch zu diesen Fragen soll das Seminar Antworten liefern.

Hinweise Es gibt mehrere Parallelkurse, in denen jeweils die gleichen Inhalte vermittelt werden.

Literatur Dem Seminar liegen mehrere Bücher zu Grunde, von denen insbesondere drei Bücher zum Nachschlagen und als Lektüre zu empfehlen sind:

Huber, O. (2013). Das psychologische Experiment. Eine Einführung (6. Aufl.). Bern: Huber.

Möhring, W., & Schlütz, D. (2010). Die Befragung in der Medien- und Kommunikationswissenschaft. Eine praxisorientierte Einführung (2. Aufl.). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Kap. zur Klassischen Testtheorie ab S. 36 aus: Schmidt-Atzert, L., & Amelang, M. (2012). Psychologische Diagnostik (5. Aufl.). Berlin: Springer.

Nachweis Studierende mit Studienbeginn WS 16/17 und später: Die Seminarinhalte werden mittels Multiple-Choice-Klausur (50 Min.) geprüft.

Studierende mit Studienbeginn WS 15/16: Die Seminarinhalte werden mittels Multiple-Choice-Klausur geprüft. Die Klausur prüft das Modul Forschungsmethoden (06- MK- Meth1), d.h. es müssen auch offene Fragen zum Seminar "Inhaltsanalyse und Beobachtung" beantwortet werden. Insgesamt dauert die Klausur 120 Minuten.

Studierende mit Studienbeginn WS 14/15 oder früher: Die Seminarinhalte werden mittels Multiple-Choice-Klausur geprüft (60 Min.).

Zielgruppe empfohlen für das 3. Fachsemester Medienkommunikation

Klausur Forschungsmethoden & Datenanalyse 2: Experiment & Befragung

Veranstaltungsart: Prüfung

05081480	Mi 12:00 - 15:30	Einzel	21.02.2018 - 21.02.2018	0.004 / ZHSG	Mengelkamp/ Schwab
----------	------------------	--------	-------------------------	--------------	-----------------------

Inhalt geprüft werden die Themen aus den Seminaren Inhaltsanalyse und Beobachtung und Befragung und Experiment

Hinweise Klausurbeginn: 12:30 Uhr s.t.

Modul Instruktionspsychologie

Nachschreibeklausur Instruktionspsychologie I

Veranstaltungsart: Prüfung

05081560	Di 09:30 - 12:30	Einzel	27.03.2018 - 27.03.2018	103 / ZfM
----------	------------------	--------	-------------------------	-----------

Nachschreibeklausur Instruktion II

Veranstaltungsart: Prüfung

05081590	Di 09:30 - 12:30	Einzel	27.03.2018 - 27.03.2018	103 / ZfM
----------	------------------	--------	-------------------------	-----------

Hinweise Klausurbeginn 10:00 Uhr s.t.

Modul Medien- & Kommunikationswissenschaft

Rezeption und Wirkung von Massenmedien (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05089120	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	17.10.2017 - 06.02.2018	202 / ZfM	01-Gruppe	Liebers
	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	17.10.2017 - 06.02.2018	00.105 / Gebäude 70	02-Gruppe	Breves
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2017 - 06.02.2018	202 / ZfM	03-Gruppe	Herget
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2017 - 06.02.2018	005 / ZfM	04-Gruppe	Liebers
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2017 - 06.02.2018	01.104 / BibSem	05-Gruppe	Breves

Inhalt *Leistungsnachweis: Referat*

Rezeption und Wirkung von Massenmedien (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05089200	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	16.10.2017 - 05.02.2018	0.001 / ZHSG	Schramm	
Inhalt	Die Vorlesung gibt einen Überblick über wichtige Theorien und Konzepte der massenmedialen Rezeptions- und Wirkungsforschung. <i>Leistungsnachweis: Klausur</i>						

Klausur Rezeption und Wirkung von Massenmedien

Veranstaltungsart: Prüfung

05089251	Mo	10:00 - 12:00	Einzel	19.02.2018 - 19.02.2018	0.004 / ZHSG	Schramm	
----------	----	---------------	--------	-------------------------	--------------	---------	--

Modul Medienproduktion

Medienproduktion 1 (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05081130	Fr	13:00 - 18:00	Einzel	24.11.2017 - 24.11.2017	103 / ZfM	01-Gruppe	Bauer
	Fr	13:00 - 18:00	Einzel	24.11.2017 - 24.11.2017	104 / ZfM	01-Gruppe	
	Fr	13:00 - 18:00	Einzel	26.01.2018 - 26.01.2018	104 / ZfM	01-Gruppe	
	Fr	13:00 - 20:00	Einzel	26.01.2018 - 26.01.2018	103 / ZfM	01-Gruppe	
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	25.11.2017 - 25.11.2017	103 / ZfM	01-Gruppe	
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	25.11.2017 - 25.11.2017	104 / ZfM	01-Gruppe	
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	27.01.2018 - 27.01.2018	104 / ZfM	01-Gruppe	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	27.01.2018 - 27.01.2018	103 / ZfM	01-Gruppe	
	Fr	13:00 - 20:00	Einzel	27.10.2017 - 27.10.2017	104 / ZfM	02-Gruppe	Wunsch
	Fr	13:00 - 20:00	Einzel	27.10.2017 - 27.10.2017	005 / ZfM	02-Gruppe	
	Fr	13:00 - 20:00	Einzel	27.10.2017 - 27.10.2017	103 / ZfM	02-Gruppe	
	Fr	13:00 - 20:00	Einzel	27.10.2017 - 27.10.2017	202 / ZfM	02-Gruppe	
	Fr	13:00 - 20:00	Einzel	19.01.2018 - 19.01.2018	104 / ZfM	02-Gruppe	
	Fr	13:00 - 20:00	Einzel	19.01.2018 - 19.01.2018	005 / ZfM	02-Gruppe	
	Fr	13:00 - 20:00	Einzel	19.01.2018 - 19.01.2018	103 / ZfM	02-Gruppe	
	Fr	13:00 - 20:00	Einzel	19.01.2018 - 19.01.2018	202 / ZfM	02-Gruppe	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	28.10.2017 - 28.10.2017	104 / ZfM	02-Gruppe	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	28.10.2017 - 28.10.2017	005 / ZfM	02-Gruppe	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	28.10.2017 - 28.10.2017	103 / ZfM	02-Gruppe	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	28.10.2017 - 28.10.2017	202 / ZfM	02-Gruppe	
	Fr	13:00 - 20:00	Einzel	27.10.2017 - 27.10.2017	104 / ZfM	03-Gruppe	Heilig
	Fr	13:00 - 20:00	Einzel	27.10.2017 - 27.10.2017	005 / ZfM	03-Gruppe	
	Fr	13:00 - 20:00	Einzel	27.10.2017 - 27.10.2017	103 / ZfM	03-Gruppe	
	Fr	13:00 - 20:00	Einzel	27.10.2017 - 27.10.2017	202 / ZfM	03-Gruppe	
	Fr	13:00 - 20:00	Einzel	19.01.2018 - 19.01.2018	104 / ZfM	03-Gruppe	
	Fr	13:00 - 20:00	Einzel	19.01.2018 - 19.01.2018	005 / ZfM	03-Gruppe	
	Fr	13:00 - 20:00	Einzel	19.01.2018 - 19.01.2018	103 / ZfM	03-Gruppe	
	Fr	13:00 - 20:00	Einzel	19.01.2018 - 19.01.2018	202 / ZfM	03-Gruppe	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	28.10.2017 - 28.10.2017	005 / ZfM	03-Gruppe	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	28.10.2017 - 28.10.2017	104 / ZfM	03-Gruppe	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	28.10.2017 - 28.10.2017	103 / ZfM	03-Gruppe	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	28.10.2017 - 28.10.2017	202 / ZfM	03-Gruppe	
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	18.10.2017 - 07.02.2018	005 / ZfM	04-Gruppe	Schmidt
	Fr	13:00 - 20:00	Einzel	15.12.2017 - 15.12.2017	103 / ZfM	05-Gruppe	Vogt
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	13.01.2018 - 13.01.2018	103 / ZfM	05-Gruppe	
	Fr	13:00 - 20:00	Einzel	26.01.2018 - 26.01.2018	202 / ZfM	06-Gruppe	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	16.12.2017 - 16.12.2017	103 / ZfM	06-Gruppe	Vogt
	Fr	13:00 - 20:00	Einzel	12.01.2018 - 12.01.2018	103 / ZfM	07-Gruppe	Vogt
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	27.01.2018 - 27.01.2018	202 / ZfM	07-Gruppe	

Modul Medienpsychologie

Nachklausur Psychologie Klassischer Medien

Veranstaltungsart: Prüfung

05082032	Do	10:00 - 13:00	Einzel	29.03.2018 - 29.03.2018	0.002 / ZHSG	
----------	----	---------------	--------	-------------------------	--------------	--

Klausur ABO

Veranstaltungsart: Prüfung

05082070	Mi	12:00 - 14:00	Einzel	14.02.2018 - 14.02.2018	0.004 / ZHSG	
----------	----	---------------	--------	-------------------------	--------------	--

Klausur Neuer (Sozialer) Medien

Veranstaltungsart: Prüfung

05082080	Do	10:00 - 13:00	Einzel	15.02.2018 - 15.02.2018	0.002 / ZHSG	Schwab
----------	----	---------------	--------	-------------------------	--------------	--------

Psychologie Neuer (Sozialer) Medien (2 SWS, Credits: 10)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05082100 Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 17.10.2017 - 06.02.2018 0.001 / ZHSG Schwab
 Literatur Winterhoff-Spurk, P. (2004). Medienpsychologie. Eine Einführung. Stuttgart: Kohlhammer (2., vollständig überarbeitete Auflage).

N.C. Krämer, S. Schwan, D. Unz & M. Suckfüll (Hrsg.) (2008), Medienpsychologie. Schlüsselbegriffe und Konzepte. Stuttgart: Kohlhammer.

Seminar Neuer (Sozialer) Medien (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05082120	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	16.10.2017 - 05.02.2018	005 / ZfM	01-Gruppe	Schwab
	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	16.10.2017 - 05.02.2018	202 / ZfM	02-Gruppe	Brill
	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	16.10.2017 - 05.02.2018	103 / ZfM	03-Gruppe	Schneider
	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	16.10.2017 - 05.02.2018	202 / ZfM	04-Gruppe	Brill
	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	16.10.2017 - 05.02.2018	1.010 / ZHSG	05-Gruppe	Münch

Modul Methoden

Experiment und Befragung (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05081320	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	17.10.2017 - 06.02.2018	103 / ZfM	01-Gruppe	Mengelkamp
	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	19.10.2017 - 08.02.2018	103 / ZfM	02-Gruppe	Mengelkamp
	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	19.10.2017 - 08.02.2018	103 / ZfM	03-Gruppe	Appel
	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	19.10.2017 - 08.02.2018	202 / ZfM	04-Gruppe	Aichele

Inhalt
 In diesem Seminar wird eine Einführung in zwei wichtige sozialwissenschaftliche Methoden gegeben: Befragungen und Experimente. Vielleicht haben Sie schon einmal einen Anruf erhalten, mit der Bitte einige Fragen zu Marktforschungszwecken oder für eine wissenschaftliche Studie zu beantworten. Dann sind Sie Teilnehmerin oder Teilnehmer einer Befragung geworden. Aber wie kamen die Anrufer an Ihre Telefonnummer? Warum wurden gerade Sie ausgewählt? Wie wurden die Fragen und die Antwortmöglichkeiten entwickelt? Wie viel Aussagekraft haben die so gewonnenen Daten?

Oder Sie haben schon einmal einen psychologischen Fragebogen ausgefüllt mit Aussagen wie "Wenn ich einen Fehlschlag erlitten habe, raffte ich mich schnell wieder auf" oder "Nach einem Misserfolg denke ich immer wieder darüber nach". Was soll mit diesen Aussagen erhoben werden? Sind diese Aussagen gut geeignet um z.B. motivationale Eigenschaften zu messen? Wie kann man die Güte eines Fragebogens bestimmen? Das Seminar soll Antworten auf diese und weitere Fragen liefern.

Im zweiten Teil des Seminars geht es um das Experiment, das häufig als "Königsweg" in der Forschung gilt. Warum ist das so? Wozu braucht man Experimente? Welche Arten von Experimenten gibt es? Was zeichnet ein gutes Experiment aus? Wie kann man die erhobenen Daten auswerten? Auch zu diesen Fragen soll das Seminar Antworten liefern.

Hinweise
 Es gibt mehrere Parallelkurse, in denen jeweils die gleichen Inhalte vermittelt werden.

Literatur
 Dem Seminar liegen mehrere Bücher zu Grunde, von denen insbesondere drei Bücher zum Nachschlagen und als Lektüre zu empfehlen sind:

Huber, O. (2013). Das psychologische Experiment. Eine Einführung (6. Aufl.). Bern: Huber.

Möhring, W., & Schlütz, D. (2010). Die Befragung in der Medien- und Kommunikationswissenschaft. Eine praxisorientierte Einführung (2. Aufl.). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Kap. zur Klassischen Testtheorie ab S. 36 aus: Schmidt-Atzert, L., & Amelang, M. (2012). Psychologische Diagnostik (5. Aufl.). Berlin: Springer.

Nachweis
 Studierende mit Studienbeginn WS 16/17 und später: Die Seminarinhalte werden mittels Multiple-Choice-Klausur (50 Min.) geprüft.

Studierende mit Studienbeginn WS 15/16: Die Seminarinhalte werden mittels Multiple-Choice-Klausur geprüft. Die Klausur prüft das Modul Forschungsmethoden (06- MK- Meth1), d.h. es müssen auch offene Fragen zum Seminar "Inhaltsanalyse und Beobachtung" beantwortet werden. Insgesamt dauert die Klausur 120 Minuten.

Zielgruppe
 Studierende mit Studienbeginn WS 14/15 oder früher: Die Seminarinhalte werden mittels Multiple-Choice-Klausur geprüft (60 Min.).

empfohlen für das 3. Fachsemester Medienkommunikation

Modul Praxis

Praxis (4 SWS, Credits: 10)

Veranstaltungsart: Seminar

05082510	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	19.10.2017 - 08.02.2018	005 / ZfM	01-Gruppe	Schwab
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	19.10.2017 - 10.02.2018	00.212 / BibSem	02-Gruppe	Weber
	Fr	13:00 - 15:00	Einzel	27.10.2017 - 27.10.2017	00.212 / BibSem	02-Gruppe	
	Fr	13:00 - 18:00	Einzel	24.11.2017 - 24.11.2017	00.212 / BibSem	02-Gruppe	
	Fr	13:00 - 16:00	Einzel	26.01.2018 - 26.01.2018	00.212 / BibSem	02-Gruppe	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	25.11.2017 - 25.11.2017	00.212 / BibSem	02-Gruppe	
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	19.10.2017 - 10.02.2018	00.004 / Verf. HW	03-Gruppe	Mengelkamp
	Fr	13:00 - 18:00	Einzel	10.11.2017 - 10.11.2017	103 / ZfM	03-Gruppe	
	Fr	13:00 - 18:00	Einzel	02.02.2018 - 02.02.2018	103 / ZfM	03-Gruppe	
	Fr	13:00 - 18:00	Einzel	02.02.2018 - 02.02.2018	104 / ZfM	03-Gruppe	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	11.11.2017 - 11.11.2017	103 / ZfM	03-Gruppe	
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	19.10.2017 - 08.02.2018	202 / ZfM	04-Gruppe	Carolus
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	19.10.2017 - 10.02.2018	202 / ZfM	05-Gruppe	Breves
	Fr	13:00 - 18:00	Einzel	10.11.2017 - 10.11.2017	202 / ZfM	05-Gruppe	
	Fr	09:00 - 16:00	Einzel	08.12.2017 - 08.12.2017	202 / ZfM	05-Gruppe	
	Fr	13:00 - 18:00	Einzel	26.01.2018 - 26.01.2018	005 / ZfM	05-Gruppe	
	Sa	10:00 - 15:00	Einzel	09.12.2017 - 09.12.2017	202 / ZfM	05-Gruppe	
	Mo	10:00 - 13:00	Einzel	18.12.2017 - 18.12.2017		06-Gruppe	
	Mi	13:00 - 16:00	Einzel	13.12.2017 - 13.12.2017		06-Gruppe	
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	19.10.2017 - 08.02.2018	202 / ZfM	06-Gruppe	Ruth
	Fr	09:00 - 16:00	Einzel	08.12.2017 - 08.12.2017		06-Gruppe	
	Fr	09:00 - 16:00	Einzel	19.01.2018 - 19.01.2018		06-Gruppe	

Modul Vertiefung

Vertiefung II (4 SWS, Credits: 10)

Veranstaltungsart: Seminar

05081510	Di	08:00 - 12:00	wöchentl.	17.10.2017 - 10.02.2018	104 / ZfM	01-Gruppe	Eckstein
	Fr	09:00 - 13:00	wöchentl.	20.10.2017 - 10.02.2018	104 / ZfM	02-Gruppe	McGinity
	Mo	14:00 - 18:00	wöchentl.	16.10.2017 - 10.02.2018	2.014 / ZHSG	03-Gruppe	Krause
	Mo	14:00 - 18:00	wöchentl.	16.10.2017 - 10.02.2018	103 / ZfM	04-Gruppe	Schreiner
	Mo	14:00 - 18:00	wöchentl.	16.10.2017 - 10.02.2018	1.002 / ZHSG	05-Gruppe	Aichele
	Di	08:00 - 12:00	wöchentl.	17.10.2017 - 10.02.2018	103 / ZfM	06-Gruppe	Mengelkamp

Hinweise empfohlen für das 5. Fachsemester

Modul Wirtschaft, Markt & Medien

Wirtschaft, Markt & Medien (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05082520	Do	16:00 - 19:00	wöchentl.	19.10.2017 - 08.02.2018	0.001 / ZHSG	Schramm
	Do	-	Einzel	26.10.2017 - 26.10.2017		
	Do	-	Einzel	09.11.2017 - 09.11.2017		
	Do	-	Einzel	16.11.2017 - 16.11.2017		
	Do	-	Einzel	30.11.2017 - 30.11.2017		
	Do	-	Einzel	07.12.2017 - 07.12.2017		
	Do	-	Einzel	14.12.2017 - 14.12.2017		
	Do	-	Einzel	11.01.2018 - 11.01.2018		
	Do	-	Einzel	18.01.2018 - 18.01.2018		
	Do	16:00 - 17:00	Einzel	08.02.2018 - 08.02.2018		

Klausur Wirtschaft, Markt & Medien

Veranstaltungsart: Prüfung

05082530	Do	16:00 - 18:00	Einzel	08.02.2018 - 08.02.2018		Schramm
----------	----	---------------	--------	-------------------------	--	---------

Psychologie der Online- und Mobilkommunikation

Psychologie der Online- und Mobilkommunikation I (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05081300	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2017 - 10.02.2018	0.002 / ZHSG	Appel
Inhalt	Gegliedert in die Bereiche Onlinekommunikation, soziale Medien und Mobilkommunikation gibt diese Vorlesung einen ersten Überblick über Entwicklung und Charakteristika dieser Kommunikationsformen. Dabei wird neben konkreten Forschungsfeldern wie Onlinegaming oder Nachrichtennutzung über soziale Medien auch auf die Schattenseiten wie Cyberbullying oder Internetsucht eingegangen.					
Zielgruppe	Empfohlen für Studierende im 1. Fachsemester					

Klausur Psychologie der Online- und Mobilkommunikation I

Veranstaltungsart: Prüfung

05081340	Di	10:00 - 12:00	Einzel	20.02.2018 - 20.02.2018	0.004 / ZHSG	Appel
----------	----	---------------	--------	-------------------------	--------------	-------

Psychologie der Online- und Mobilkommunikation (Seminar) I (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05081360	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	18.10.2017 - 10.02.2018	103 / ZfM	01-Gruppe	Mengelkamp
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	18.10.2017 - 10.02.2018	103 / ZfM	02-Gruppe	Appel
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	18.10.2017 - 10.02.2018	00.106 / Gebäude 70	03-Gruppe	Krause
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	18.10.2017 - 10.02.2018	00.106 / Gebäude 70	04-Gruppe	Weber
Zielgruppe	Empfohlen für Studierende im 1. Fachsemester						

Nachklausur Psychologie der Online- und Mobilkommunikation II

Veranstaltungsart: Prüfung

085081355	Di	09:30 - 12:30	Einzel	27.03.2018 - 27.03.2018	103 / ZfM	Appel
-----------	----	---------------	--------	-------------------------	-----------	-------

Schlüsselqualifikationen

Wissenschaftliches Arbeiten und Forschungslogik (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

05081100	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.10.2017 - 07.02.2018	103 / ZfM	01-Gruppe	Schreiner
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	19.10.2017 - 08.02.2018	005 / ZfM	02-Gruppe	Schneider
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	19.10.2017 - 08.02.2018	005 / ZfM	03-Gruppe	Adler
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	19.10.2017 - 08.02.2018	1.014 / ZHSG	04-Gruppe	Spangardt
	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	19.10.2017 - 08.02.2018	00.101 / Gebäude 70	05-Gruppe	Spangardt
Inhalt	Seminar: Wissenschaftliches Arbeiten und Forschungslogik Nähere Informationen zu den Inhalten dieser Veranstaltung finden Sie hier: http://www.mp.uni-wuerzburg.de/seminarbeschreibungen/wintersemester_16/seminar_wissenschaftliches_arbeiten_und_forschungslogik_menne/						

Einführung in die Informatik für Hörer aller Fakultäten (6 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

08190100	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	18.10.2017 - 07.02.2018	0.001 / ZHSG	Puppe/Eyselein
I-EIN-1V	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	18.10.2017 - 07.02.2018	0.001 / ZHSG	
	Fr	14:00 - 16:00	wöchentl.	20.10.2017 - 09.02.2018	0.001 / ZHSG	
Hinweise	Drei Teile: Information, Web & Datenbanken, Programmierung					
Zielgruppe	[HaF]					

Wissenschaftliches Arbeiten & Forschungslogik

Wissenschaftliches Arbeiten und Forschungslogik (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

05081100	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.10.2017 - 07.02.2018	103 / ZfM	01-Gruppe	Schreiner
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	19.10.2017 - 08.02.2018	005 / ZfM	02-Gruppe	Schneider
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	19.10.2017 - 08.02.2018	005 / ZfM	03-Gruppe	Adler
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	19.10.2017 - 08.02.2018	1.014 / ZHSG	04-Gruppe	Spangardt
	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	19.10.2017 - 08.02.2018	00.101 / Gebäude 70	05-Gruppe	Spangardt

Inhalt Seminar: **Wissenschaftliches Arbeiten und Forschungslogik**
Nähere Informationen zu den Inhalten dieser Veranstaltung finden Sie hier: http://www.mp.uni-wuerzburg.de/seminarbeschreibungen/wintersemester_16/seminar_wissenschaftliches_arbeiten_und_forschungslogik_menne/

Datenerhebung 2 Experiment und Befragung

Experiment und Befragung (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05081320	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	17.10.2017 - 06.02.2018	103 / ZfM	01-Gruppe	Mengelkamp
	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	19.10.2017 - 08.02.2018	103 / ZfM	02-Gruppe	Mengelkamp
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	19.10.2017 - 08.02.2018	103 / ZfM	03-Gruppe	Appel
	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	19.10.2017 - 08.02.2018	202 / ZfM	04-Gruppe	Aichele

Inhalt In diesem Seminar wird eine Einführung in zwei wichtige sozialwissenschaftliche Methoden gegeben: Befragungen und Experimente. Vielleicht haben Sie schon einmal einen Anruf erhalten, mit der Bitte einige Fragen zu Marktforschungszwecken oder für eine wissenschaftliche Studie zu beantworten. Dann sind Sie Teilnehmerin oder Teilnehmer einer Befragung geworden. Aber wie kamen die Anrufer an Ihre Telefonnummer? Warum wurden gerade Sie ausgewählt? Wie wurden die Fragen und die Antwortmöglichkeiten entwickelt? Wie viel Aussagekraft haben die so gewonnenen Daten?

Oder Sie haben schon einmal einen psychologischen Fragebogen ausgefüllt mit Aussagen wie "Wenn ich einen Fehlschlag erlitten habe, raffte ich mich schnell wieder auf" oder "Nach einem Misserfolg denke ich immer wieder darüber nach". Was soll mit diesen Aussagen erhoben werden? Sind diese Aussagen gut geeignet um z.B. motivationale Eigenschaften zu messen? Wie kann man die Güte eines Fragebogens bestimmen? Das Seminar soll Antworten auf diese und weitere Fragen liefern.

Im zweiten Teil des Seminars geht es um das Experiment, das häufig als "Königsweg" in der Forschung gilt. Warum ist das so? Wozu braucht man Experimente? Welche Arten von Experimenten gibt es? Was zeichnet ein gutes Experiment aus? Wie kann man die erhobenen Daten auswerten? Auch zu diesen Fragen soll das Seminar Antworten liefern.

Hinweise Es gibt mehrere Parallelkurse, in denen jeweils die gleichen Inhalte vermittelt werden.

Literatur Dem Seminar liegen mehrere Bücher zu Grunde, von denen insbesondere drei Bücher zum Nachschlagen und als Lektüre zu empfehlen sind:

Huber, O. (2013). Das psychologische Experiment. Eine Einführung (6. Aufl.). Bern: Huber.

Möhring, W., & Schlütz, D. (2010). Die Befragung in der Medien- und Kommunikationswissenschaft. Eine praxisorientierte Einführung (2. Aufl.). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Kap. zur Klassischen Testtheorie ab S. 36 aus: Schmidt-Atzert, L., & Amelang, M. (2012). Psychologische Diagnostik (5. Aufl.). Berlin: Springer.

Nachweis Studierende mit Studienbeginn WS 16/17 und später: Die Seminarinhalte werden mittels Multiple-Choice-Klausur (50 Min.) geprüft.

Studierende mit Studienbeginn WS 15/16: Die Seminarinhalte werden mittels Multiple-Choice-Klausur geprüft. Die Klausur prüft das Modul Forschungsmethoden (06- MK- Meth1), d.h. es müssen auch offene Fragen zum Seminar "Inhaltsanalyse und Beobachtung" beantwortet werden. Insgesamt dauert die Klausur 120 Minuten.

Studierende mit Studienbeginn WS 14/15 oder früher: Die Seminarinhalte werden mittels Multiple-Choice-Klausur geprüft (60 Min.).

Zielgruppe empfohlen für das 3. Fachsemester Medienkommunikation

Master

Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05084300	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	20.10.2017 - 26.01.2018		Schaper
HCI-METH	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	20.10.2017 - 26.01.2018		

Modul Entertainment

Entertainment (Master) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05081190 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 16.10.2017 - 05.02.2018 005 / ZfM Schwab

Inhalt Entertainment - Let's talk about...
 Presse, Kino, Radio, Fernsehen und sogar Computer und das Internet stehen bei vielen medienkritischen Autoren unter dem Verdacht, Nutzer und Rezipienten lediglich zu unterhalten und so einen kritischen, distanzierten, reflektierten Umgang mit Informationen zu untergraben. Entertainment, Amüsement, Spaß und Ablenkung bedrohen, nach dieser Auffassung, die Informationsfunktion der Medien. Suchte man vor 20 Jahren nach (medien-)psychologisch wissenschaftlich fundierten Beiträgen zu dieser Diskussion, so lagen damals erstaunlich wenig theoretische Ansätze und empirische Studien dazu vor. Unterhaltung war für die Psychologie im Allgemeinen und für die Medienpsychologie im Besonderen ein wissenschaftlich vernachlässigtes Thema. Damals konnten Bosshart und Macconi noch resümieren: „There is simply no positive correlation between the amount of entertainment that is consumed and the amount of scholarly research in the field of entertainment“ (1998, S.3). Dies ist heute ganz anders. Die Medienpsychologie bietet eine Vielzahl von Ideen und Studien an um ein wissenschaftliches Verständnis von Unterhaltung zu entwickeln.
 Das Seminar versucht (mit Schwerpunktlegungen) einen Überblick zum aktuellen Stand der Beschäftigung mit Unterhaltungsphänomenen zu erarbeiten. Die Früchte dieser Arbeit gießen wir in ein Dialogsystem mit natürlichsprachlichen Fähigkeiten: Einen Chatbot.

Modul Immersive Media

Multimedia Applications (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05081200 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 17.10.2017 - 10.02.2018 SE I / Informatik Lugrin/Striepe

Inhalt In diesem Seminar werden verschiedene Teilgebiete und Aspekte der sozialen Robotik näher beleuchtet. Dabei sollen verschiedene Perspektiven betrachtet werden wie z.B. Chancen und Risiken, aktuelle Herausforderungen, aber auch unterschiedliche Anwendungsgebiete. In Kleingruppen werden abgegrenzte Kapitel zur Thematik selbstständig erarbeitet und aufbereitet, sowie anschließend im Plenum vorgestellt und diskutiert.
 Zum besseren Verständnis der Thematik werden Demos mit sozialen Robotern vorgestellt und in einer Sitzung eine interaktive Sequenz modelliert.

Hinweise

Modul MK On the Job

MK On the Job (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05081210 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 19.10.2017 - 08.02.2018 005 / ZfM Ruth

Modul Research Project

Research Project (4 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05081180	Mi 14:00 - 18:00	wöchentl.	18.10.2017 - 10.02.2018	00.101 / Gebäude 70	01-Gruppe	Schallhorn
	Do 10:00 - 14:00	wöchentl.	19.10.2017 - 10.02.2018	103 / ZfM	02-Gruppe	Appel/Lugrin
	Mi 12:00 - 16:00	wöchentl.	18.10.2017 - 10.02.2018	00.105 / Gebäude 70	03-Gruppe	Carolus

Modul Strategic Communication

Strategic Communication (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05081170	Mi	14:00 - 17:00	Einzel	18.10.2017 - 18.10.2017	202 / ZfM	Schramm
	Mi	14:00 - 17:00	Einzel	08.11.2017 - 08.11.2017	202 / ZfM	
	Mi	14:00 - 17:00	Einzel	15.11.2017 - 15.11.2017	202 / ZfM	
	Mi	14:00 - 17:00	Einzel	29.11.2017 - 29.11.2017	202 / ZfM	
	Mi	14:00 - 17:00	Einzel	06.12.2017 - 06.12.2017	202 / ZfM	
	Mi	14:00 - 17:00	Einzel	20.12.2017 - 20.12.2017	202 / ZfM	
	Mi	14:00 - 17:00	Einzel	17.01.2018 - 17.01.2018	202 / ZfM	
	Mi	14:00 - 17:00	Einzel	24.01.2018 - 24.01.2018	202 / ZfM	

Inhalt

Worum geht's?

Die Ansätze der strategischen Kommunikationsplanung und Markenführung lassen sich auf unterschiedlichste Bereiche anwenden, beispielsweise bei der Einführung einer neuen Auto- oder Getränkemarkte, beim Relaunch einer bereits etablierten Medienmarke, beim Ausschöpfen von Potenzialen einer Unternehmensmarke, aber auch bei der Positionierung einer Partei und ihrem Spitzenkandidaten im Rahmen eines Wahlkampfes. Am Anfang steht meist die Analyse des aktuellen und des gewünschten Markenimages sowie der daraus abzuleitenden Markenpositionierung vor dem Hintergrund einer Markt- und Konkurrenzanalyse. Darauf aufbauend folgt die Ausarbeitung der Umsetzungsmaßnahmen zur Erreichung der Markenpositionierung, darunter ganz zentral: die Kommunikationsstrategie: Welche Schritte und welche Maßnahmen könnten dazu beitragen, das Kommunikationsziel zu erreichen? Welche Kommunikationskanäle eignen sich dazu? Und wie muss die Kommunikation ausgestaltet sein, um sich von der Konkurrenz abzusetzen? Abschließend kann mittels eines Marken- und Kommunikations-Controlling der Erfolg der Kommunikationsmaßnahmen bewertet bzw. evaluiert werden, um gegebenenfalls – z.B. bei Nichterreichen der Kommunikationsziele – den Planungsprozess erneut zu starten.

Genau diesen Planungsprozess wollen wir in diesem Seminar mehrmals durchlaufen. Wir beschäftigen uns kreativ mit der Analyse von Marken und dem Entwerfen von Markenpositionierungen und darauf abgestimmten Kommunikationsstrategien. Wir beschäftigen uns mit Produkt-, Medien- und Unternehmens-/Organisations-/Personenmarken und lernen, wie man kommunikativ solche Marken erfolgreich am Markt platzieren kann.

Psychology of Online- and Mobile Communication

Psychology of Online- and Mobile Communication (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05081220	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2017 - 10.02.2018	103 / ZfM	Weber
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	-----------	-------

Inhalt

Dieses Seminar gibt Einblick in aktuelle Forschungsfelder der Mobil- und Onlinekommunikation. Von Onlinegaming über Webnavigation und Handysucht bis hin zu den Möglichkeiten von mHealth und eHealth werden im Rahmen des Seminars aktuelle Forschungsergebnisse auf Basis von Referaten der Studierenden diskutiert und gemeinsam eingeordnet.

Zielgruppe

empfohlen für das 1. Fachsemester (Master)

Wahlpflichtbereich

Grundlagen der Mensch-Computer-Systeme (4 SWS, Credits: 8)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05081010	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	04.12.2017 - 05.02.2018	1.013 / ZHSG	Grundgeiger/
	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	18.10.2017 - 07.02.2018	1.012 / ZHSG	Latoschik/
	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.10.2017 - 31.01.2018	0.002 / ZHSG	Oberdörfer
	Mi	10:00 - 13:00	Einzel	21.02.2018 - 21.02.2018	0.001 / ZHSG	
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	19.10.2017 - 01.02.2018	0.001 / ZHSG	

Inhalt

Die Veranstaltung GL der Mensch-Computer-Systeme beschäftigt sich mit dem Design, der Evaluation und der Implementierung interaktiver Computersysteme. Besonderes Augenmerk liegt auf den grundlegenden psychologischen und physiologischen Eigenschaften der menschlichen Benutzer, den technischen Prinzipien und Modellen heutiger Computersysteme sowie auf den sich daraus ableitenden Randbedingungen der Gestaltung gebrauchstauglicher und menschengerechter Interaktionen mit technischen Systemen.

Der Kurs behandelt Themen zur menschlichen Wahrnehmung und Kognition, zum Gedächtnis und zur Aufmerksamkeit, zum Entwurf interaktiver Systeme, zu verbreiteten Evaluationsmethoden, zu Prinzipien von Computersystemen, zu Techniken der Eingabeverarbeitung, zu Schnittstellentechnologien und zu typischen Interaktionsmetaphern, von textbasierten Eingaben über grafische Desktopanwendungen hin zu multimodalen Schnittstellen. Begleitende Praxisaufgaben vermitteln Studierende typische Methoden der Bedarfsanalyse, Prototypentwicklung und Evaluation.

Hinweise

Vorlesung und Übung:
1. Semesterhälfte: Mi. & Do. Vorlesung
2. Semesterhälfte: Mi. Vorlesung und Mi. & Do. Übung

Vorlesungszeiten:
Mi: 10:15 Uhr bis 11:45 Uhr
Do: 12:30 bis 14:00 Uhr

Übungszeiten:
Mi: 8:30 Uhr bis 10:00 Uhr
Do: 12:30 bis 14:00 Uhr

Klausurtermin: 21.02.2018

Nachweis

MCS: Klausur + Übung (Bonus)
Informatik MSc, WirtInfo MSc, DH MSc: Klausur (Bonus) + Übung
GE: Klausur

Psychologie (für Modul M+T): Klausur

EBWL für Nicht-Wirtschaftswissenschaftler (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

10595900	Mo 08:30 - 10:00	Einzel	16.10.2017 - 16.10.2017	0.002 / ZHSG	Knoll
12-NW-EBWL	Mo 08:30 - 10:00	wöchentl.	23.10.2017 - 05.02.2018	0.001 / ZHSG	

Inhalt Nach einer Einführung in grundlegende Begriffe der Betriebswirtschaftslehre werden entscheidungstheoretische Grundlagen sowie ein Einblick in grundlegende unternehmerische Entscheidungen wie Standort- und Rechtsformwahl vermittelt. Anschließend werden ausgewählte Aspekte der Unternehmensführung, der betrieblichen Leistungserstellung und des Rechnungs- und Finanzwesens behandelt. Zahlreiche Beispiele aus der Praxis sowie Fallstudien dienen dazu, den vermittelten Stoff zu veranschaulichen und anzuwenden.

Hinweise **FÜR DEN BESUCH DER VERANSTALTUNG IST KEINE ANMELDUNG NOTWENDIG.**

Das Modul "EBWL für Nicht-Wirtschaftswissenschaftler" ist Teil des "Allgemeinen Schlüsselqualifikationspools" und kann daher im Rahmen aller Studienfächer belegt werden, in denen ECTS-Punkte für allgemeine Schlüsselqualifikationen erworben werden müssen.

Bitte beachten:

Für die Prüfungsanmeldung gelten die Meldefristen und -modalitäten der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Prüfungsanmeldungen erfolgen ausschließlich elektronisch über sb@home.

Eine Teilnahme an der Prüfung ohne fristgerechte Prüfungsanmeldung ist ausgeschlossen und führt automatisch zum Nicht-Bestehen.

Nachweis Prüfungsart und Umfang: Klausur, 60 Minuten
Bewertungsart: Numerische Notenvergabe
Turnus der Prüfung: semesterweise

Mensch-Computer-Systeme

Laut den fachspezifischen Bestimmungen (FSB) für das Studienfach Mensch-Computer-Systeme (MCS) vom 16.01.2013 (siehe amtliche Veröffentlichungen, 2013-2) bzw. 9.9.15 (siehe amtliche Veröffentlichungen, 2015-145)

MCS/HCI Exhibition

Veranstaltungsart: Reservierung

05086000	Mi 08:00 - 20:00	Einzel	14.02.2018 - 14.02.2018	Hurtienne/
	Do 14:00 - 16:00	Einzel	15.02.2018 - 15.02.2018	Latoschik

Pflichtbereich

In diesem Bereich müssen insgesamt 118 ECTS-Punkte erbracht werden.

Modul Grundlagen der Mensch-Computer-Systeme und Allgemeine Psychologie

Grundlagen der Mensch-Computer-Systeme (4 SWS, Credits: 8)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05081010	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	04.12.2017 - 05.02.2018	1.013 / ZHSG	Grundgeiger/
	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	18.10.2017 - 07.02.2018	1.012 / ZHSG	Latoschik/
	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.10.2017 - 31.01.2018	0.002 / ZHSG	Oberdörfer
	Mi	10:00 - 13:00	Einzel	21.02.2018 - 21.02.2018	0.001 / ZHSG	
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	19.10.2017 - 01.02.2018	0.001 / ZHSG	

Inhalt
Die Veranstaltung GL der Mensch-Computer-Systeme beschäftigt sich mit dem Design, der Evaluation und der Implementierung interaktiver Computersysteme. Besonderes Augenmerk liegt auf den grundlegenden psychologischen und physiologischen Eigenschaften der menschlichen Benutzer, den technischen Prinzipien und Modellen heutiger Computersysteme sowie auf den sich daraus ableitenden Randbedingungen der Gestaltung gebrauchstauglicher und menschengerechter Interaktionen mit technischen Systemen.

Der Kurs behandelt Themen zur menschlichen Wahrnehmung und Kognition, zum Gedächtnis und zur Aufmerksamkeit, zum Entwurf interaktiver Systeme, zu verbreiteten Evaluationsmethoden, zu Prinzipien von Computersystemen, zu Techniken der Eingabeverarbeitung, zu Schnittstellentechnologien und zu typischen Interaktionsmetaphern, von textbasierten Eingaben über grafische Desktopanwendungen hin zu multimodalen Schnittstellen. Begleitende Praxisaufgaben vermitteln Studierende typische Methoden der Bedarfsanalyse, Prototypentwicklung und Evaluation.

Hinweise

Vorlesung und Übung:

1. Semesterhälfte: Mi. & Do. Vorlesung

2. Semesterhälfte: Mi. Vorlesung und Mi. & Do. Übung

Vorlesungszeiten:

Mi: 10:15 Uhr bis 11:45 Uhr

Do: 12:30 bis 14:00 Uhr

Übungszeiten:

Mi: 8:30 Uhr bis 10:00 Uhr

Do: 12:30 bis 14:00 Uhr

Klausurtermin: 21.02.2018

Nachweis

MCS: Klausur + Übung (Bonus)

Informatik MSc, WirtInfo MSc, DH MSc: Klausur (Bonus) + Übung

GE: Klausur

Psychologie (für Modul M+T): Klausur

Modul Einführung in die Mensch-Computer-Interaktion

Kurzbezeichnung laut FSB (16.01.2013): **06-MCS-Einf**

Algorithmen und Datenstrukturen

Kurzbezeichnung laut FSB (16.01.2013): **06-MCS-GADS**

Algorithmen und Datenstrukturen (4 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

08100100	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.		Zuse-HS / Informatik	Wolff
I-ADS-1V	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.		Zuse-HS / Informatik	

Hinweise Teilnahme am Vorkurs Informatik wird dringend empfohlen

Übungen zu Algorithmen und Datenstrukturen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

08100150	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	SE I / Informatik	01-Gruppe	Wolff/Löffler/Lipp
I-ADS-1Ü	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	SE III / Informatik	02-Gruppe	
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	ÜR II / Informatik	03-Gruppe	
	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	SE I / Informatik	04-Gruppe	
	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	SE III / Informatik	05-Gruppe	
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	SE II / Informatik	06-Gruppe	
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	SE II / Informatik	07-Gruppe	
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	SE II / Informatik	08-Gruppe	

Grundlagen der Algorithmen und Datenstrukturen (für Wirtschaftsinformatik, Mensch-Computer-Systeme und Wirtschaftsmathematik) (4 SWS, Credits: 10)

Veranstaltungsart: Vorlesung

08191100	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	17.10.2017 -	Turing-HS / Informatik	Hotho/Baumeister
I-GADS-1V	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.		Turing-HS / Informatik	

Übungen zu Grundlagen der Algorithmen und Datenstrukturen (für Wirtschaftsinformatik, Mensch-Computer-Systeme und Wirtschaftsmathematik) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

08191150	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	25.10.2017 -		01-Gruppe	Hotho/Niebler/Schlör
I-GADS-1Ü	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	25.10.2017 -		02-Gruppe	
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	24.10.2017 -		03-Gruppe	
	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	24.10.2017 -		04-Gruppe	
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	25.10.2017 -		05-Gruppe	
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	25.10.2017 -		06-Gruppe	
	Fr	08:00 - 10:00	wöchentl.	27.10.2017 -		07-Gruppe	
	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	27.10.2017 -		08-Gruppe	

Hinweise
Begleitend zur Vorlesung werden Übungen angeboten, in denen das Wissen vertieft wird. Hierzu wird wöchentlich ein Übungsblatt ausgegeben, die Abgabe erfolgt immer dienstags in der Vorlesung.
Vermutlich werden sieben Übungstermine ausreichen. Bitte belegen Sie deshalb drei Übungen mit unterschiedlicher Priorität, so dass Sie in jedem Fall an einer Übung teilnehmen können.
Dies verhindert auch Probleme bei zeitlichen Überschneidungen mit anderen Veranstaltungen. Wählen Sie nur einen Termin aus, bei dem die Nachfrage zu groß oder zu gering ist, werden Sie im Zweifelsfall einer anderen, beliebigen Gruppe zugewiesen!

Modul Einführung in die Programmierung

Grundlagen der Programmierung – Fundamentals of Programming (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

08101200	Fr	14:00 - 16:00	wöchentl.		Zuse-HS / Informatik	Kounev
I-EinP-1V						

Übungen zu Grundlagen der Programmierung - Fundamentals of Programming (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

08101250	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.			01-Gruppe	Kounev/von Kistowski
I-EinP-1Ü	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.			02-Gruppe	
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.			03-Gruppe	
	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.			04-Gruppe	
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.			05-Gruppe	
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.			06-Gruppe	
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.		Turing-HS / Informatik	07-Gruppe	
	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.		Zuse-HS / Informatik	08-Gruppe	
	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.			09-Gruppe	

Modul Grundlagen der Algorithmen und Datenstrukturen

Kurzbezeichnung laut FSB (16.01.2013): **06-MCS-GADS**

Modul Grundlagen psychologischer Ergonomie

Kurzbezeichnung laut FSB (16.01.2013): **06-MCS-Ergon**

Grundlagen psychologischer Ergonomie

Veranstaltungsart: Prüfung

05083350 Mi 10:00 - 13:00 Einzel 21.02.2018 - 21.02.2018

Grundgeiger

Hinweise Klausurtermin für MCS Studenten, die vor dem WS 15 das Studium aufgenommen haben (Modul "Grundlagen der Ergonomie")

Modul Statistik

Kurzbezeichnung laut FSB (16.01.2013): **06-PSY-STAT**

Modul Softwaretechnik

Kurzbezeichnung laut FSB (16.01.2013): **10-I-ST**

Softwaretechnik

Kurzbezeichnung laut FSB (16.01.2013): **10-I-ST**

Einführendes Programmierpraktikum

Kurzbezeichnung laut FSB (16.01.2013): **10-I-EPP**

Modul Einführendes Programmierpraktikum

Kurzbezeichnung laut FSB (16.01.2013): **10-I-EPP**

Spezielle Gebiete der Psychologie

Kurzbezeichnung laut FSB (16.01.2013): **06-MCS-SGP**

Spezielle Gebiete der Psychologie (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Prüfung

05085000 Mo 10:00 - 12:00 Einzel 19.02.2018 - 19.02.2018 0.001 / ZHSG

Grundgeiger

SGP-1

Inhalt Das Modul vermittelt für das MCS-Studium Grundlagen der Psychologie in den Teilaspekten: Emotions- und Motivationspsychologie, Sozialpsychologie sowie Persönlichkeits- und differentielle Psychologie.

Literatur Die Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Die Literatur ist entweder als e-book über die ULBWü erhältlich oder einzelne Kapitel werden über WueCampus bereitgestellt.

Nachweis Klausur
Bonus (nur im SoSe): Leitung eines Übungstermins

Modul Softwareentwicklung

Kurzbezeichnung laut FSB (16.01.2013): **06-MCS-SoftE**

Softwarequalität (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05083060	Do	12:00 - 14:00	Einzel	15.02.2018 - 15.02.2018	0.001 / ZHSG	Lugrin
SoftE-2	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	20.10.2017 - 09.02.2018	1.012 / ZHSG	

Inhalt

Software Quality Description

How to write good code?

This module will give students the opportunity to learn how to recognise and write high quality software code.

The module content will be mainly dedicated to learn skills to meet critical software quality requirements such as reliability, testability, accuracy, security, portability and maintainability as well as efficiency in time and space.

Programming guidelines as well as code examples will illustrate concepts, techniques and tools that lead to professional code quality, and ensure high software quality production.

Programming language used will be mostly Java, with sometimes examples in C/C++ or any other languages whenever necessary to illustrate a particular point or issue.

Students will be assessed through a written exam (2 hours), which will consist of a twenty multiple-choice questions (planned for the last lecture of the semester).

Additional reading will be given to students to consolidate and explore further the topics presented during the lecture.

Competencies/Qualification

After the course, the students will gain a solid background on the theory and the methods to produce high quality code. They will also have a broad understanding of testing techniques and software requirements specifications.

Prerequisites Level

Master HCI or Computer Science

Bachelor HCI or Computer Science > 2 semester.

Required

Algorithmen und Datenstrukturen (> 10 ECTS) SoftwareTechnik (> 10 ECTS) Programmierpraktikum (> 10 ECTS)

Recommended

Literature

Provided during the lecture.

Softwarepraktikum Schnittstellenentwurf (Credits: 10)

Veranstaltungsart: Praktikum

05083030	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	17.10.2017 - 06.02.2018	00.108 / BibSem	Zimmerer
MCS-SoftE	Do	08:00 - 13:00	Einzel	22.02.2018 - 22.02.2018		
	-	08:00 - 13:00	Block	19.02.2018 - 23.02.2018		

Inhalt

Programming Course Interface Development

Description

The development of software typically is a complex process that requires the collaboration of a group of people carrying out many different roles. The activities required for this process include requirements engineering, software architecture design, programming, testing, and integration. These activities can be organized by following one of many software development methodologies, like waterfall, iteration, V-shaped, spiral or Extreme programming.

This course involves the development of a non-trivial application by a group of 4-5 students. Thereby, the application's graphical user interface is of central importance. Along the way, presentations, exercises, and discussions support the student groups in increasing their teamwork efficiency, familiarizing with required technologies and activities, as well as organizing the overall project. The utilized technologies are regularly adapted to current well-established approaches, e.g. git, HTML, CSS, JavaScript, Java, the Play framework, SQL, JDBC, or JUnit.

Competencies/Qualification

After the course, the participants will have a basic understanding of a collaborative software development process. This especially includes best practices for effectively working as a team, such as evaluation methods, communication of expectations and handling of problems.

Besides these soft skills, the *Programming Course Interface Development* will teach students to gather, analyse, specify and validate software requirements and to independently familiarize with new software technologies and frameworks. In addition, basic programming skills will be enhanced in the context of the project's implementation phase.

Prerequisites

Level

Bachelor HCI or Computer Science >= 3 semester.

Required

Programming (>= 10 ECTS)

Principles of Computer Science (>= 10 ECTS)

Recommended

Principles of Computer Science (>= 20 ECTS)

Literature

Provided during the lecture.

Voraussetzung

Für die Ableistung des Softwarepraktikums werden Kenntnisse aus den Veranstaltungen "Algorithmen und Datenstrukturen", "Softwaretechnik", "Einführendes Programmierpraktikum" (Java) und "Softwarequalität" empfohlen.

Nachweis

Entwicklung eines Prototypen und Projektpräsentation

Modul Usability und Softwareergonomie

Kurzbezeichnung laut FSB (16.01.2013): **06-MCS-Usab**

Usability und Softwareergonomie (6 SWS, Credits: 10)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05084010	Do	08:00 - 12:00	Einzel	19.10.2017 - 19.10.2017	00.204 / BibSem	Hurtienne/Löffler/
MCS-Usab	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	19.10.2017 - 01.02.2018	1.013 / ZHSG	Schaper/Tscham
	Do	08:00 - 10:00	Einzel	26.10.2017 - 26.10.2017	0.002 / ZHSG	
	Do	10:00 - 12:00	Einzel	26.10.2017 - 26.10.2017	00.101 / BibSem	
	Do	10:00 - 12:00	Einzel	26.10.2017 - 26.10.2017	00.102 / BibSem	
	Do	14:00 - 16:00	Einzel	23.11.2017 - 23.11.2017	0.001 / ZHSG	
	Do	16:00 - 18:00	Einzel	23.11.2017 - 23.11.2017	1.010 / ZHSG	
	Do	14:00 - 16:00	Einzel	07.12.2017 - 07.12.2017	0.001 / ZHSG	
	Do	16:00 - 18:00	Einzel	07.12.2017 - 07.12.2017	0.002 / ZHSG	
	Do	14:00 - 18:00	Einzel	08.02.2018 - 08.02.2018		
	Fr	08:00 - 10:00	Einzel	20.10.2017 - 20.10.2017	1.012 / ZHSG	
	Fr	10:00 - 12:00	Einzel	20.10.2017 - 20.10.2017	2.005 / ZHSG	
	Fr	10:00 - 12:00	Einzel	20.10.2017 - 20.10.2017	1.005 / ZHSG	
	Fr	08:00 - 10:00	Einzel	27.10.2017 - 27.10.2017	0.002 / ZHSG	
	Fr	10:00 - 12:00	Einzel	27.10.2017 - 27.10.2017	1.005 / ZHSG	
	Fr	10:00 - 12:00	Einzel	27.10.2017 - 27.10.2017	2.005 / ZHSG	
	Fr	14:00 - 16:00	Einzel	27.10.2017 - 27.10.2017	0.002 / ZHSG	
	Fr	16:00 - 18:00	Einzel	27.10.2017 - 27.10.2017	1.005 / ZHSG	
	Fr	16:00 - 18:00	Einzel	27.10.2017 - 27.10.2017	2.005 / ZHSG	
	Fr	08:00 - 10:00	Einzel	17.11.2017 - 17.11.2017	1.012 / ZHSG	
	Fr	10:00 - 12:00	Einzel	17.11.2017 - 17.11.2017	00.209 / BibSem	
	Fr	10:00 - 12:00	Einzel	17.11.2017 - 17.11.2017	00.211 / BibSem	
	Fr	14:00 - 16:00	Einzel	17.11.2017 - 17.11.2017	1.012 / ZHSG	
	Fr	16:00 - 18:00	Einzel	17.11.2017 - 17.11.2017	1.004 / ZHSG	
	Fr	16:00 - 18:00	Einzel	17.11.2017 - 17.11.2017	1.006 / ZHSG	
	Fr	08:00 - 10:00	Einzel	24.11.2017 - 24.11.2017	1.012 / ZHSG	
	Fr	10:00 - 12:00	Einzel	24.11.2017 - 24.11.2017	00.209 / BibSem	
	Fr	10:00 - 12:00	Einzel	24.11.2017 - 24.11.2017	00.212 / BibSem	
	Fr	14:00 - 16:00	Einzel	24.11.2017 - 24.11.2017	1.012 / ZHSG	
	Fr	16:00 - 18:00	Einzel	24.11.2017 - 24.11.2017	1.004 / ZHSG	
	Fr	16:00 - 18:00	Einzel	24.11.2017 - 24.11.2017	1.005 / ZHSG	

Inhalt Die Veranstaltung findet in Blockveranstaltungen donnerstags und freitags (VL: Zentr. HS- und Seminargeb. - 1.012, Übung: sh. sb@home) statt. Termine der Blockveranstaltungen siehe sb@home.

Der Fokus der Veranstaltung (6 SWS) liegt auf der Vermittlung und Anwendung von Evaluationsmethoden für die Usability und User Experience interaktiver Produkte. In dem Vorlesungsteil der Veranstaltung werden die Methoden eingeführt. Ausgewählte Methoden werden im Übungsteil der Veranstaltung von Ihnen an Beispielen erprobt.

Im Praxisteil der Veranstaltung steht die selbständige Evaluation zweier interaktiver Produkte im Vordergrund. Die Aufgabe besteht in der Planung, Durchführung, Auswertung und Präsentation einer analytischen sowie einer empirischen Evaluationsmethode von zwei Systemen. Im Ergebnis werden nicht nur die gewählten Produkte sondern auch die gewählten Methoden kritisch miteinander verglichen. Die Bearbeitung der Projekte erfolgt in Gruppen von je etwa 5-7 Studierenden.

Die Benotung erfolgt auf der Grundlage von zwei Ergebnis-Präsentationen und einem schriftlichen Bericht über beide Evaluationen. Beide Präsentationen zusammen und der Bericht gehen gleich gewichtet in die Endnote ein. Die Bewertung der Teamarbeit geht mit einem Gewicht von 1/5 ein.

Literatur Nielsen J., & Mack, R. (1994) (Eds.). Usability inspection methods. New York: John Wiley & Sons.
 Rubin, J., & Chisnell, D. (2008). Handbook of usability testing: how to plan, design, and conduct effective tests. Indianapolis, IN: Wiley.
 Sarodnick, F. & Brau, H. (2006). Methoden der Usability Evaluation. Bern: Huber.
 Schandry, Rainer (1996). Lehrbuch Psychophysiologie. Körperliche Indikatoren psychischen Geschehens. Psychologie Verlags Union: Weinheim.
 Webb, N. and Renshaw, T. (2008). Eyetracking in HCI. In P. Cairns & A. L. Cox (eds.) Research Methods for Human-Computer Interaction. Cambridge: Cambridge University Press.

Modul Forschungsmethoden

Kurzbezeichnung laut FSB (16.01.2013): **06-MCS-Meth**

Zusätzlich zu den unten gelisteten Veranstaltungen müssen noch 25 (ab Studienstart WS 15/16 30 h) Probandenstunden (Versuchspersonenstunden, 1 ECTS-Punkt, 06-MCS-Meth-2) geleistet werden. Melden sie sich dazu bitte beim elektronischen Probandensystem des Instituts Mensch-Computer-Medien an.

Bei Fragen kontaktieren sie bitte den Verantwortlichen des elektronischen Probandensystems (probanden-mcm@uni-wuerzburg.de) oder die Fachstudienberatung.

Forschungsmethoden (4 SWS, Credits: 6 für Modul + 1 für VP-Stunden)

Veranstaltungsart: Seminar

05085020	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.10.2017 - 05.02.2018	0.002 / ZHSG	Grundgeiger
MCS-Meth	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	16.10.2017 - 05.02.2018	2.010 / ZHSG	Grundgeiger
	Mo	14:00 - 18:00	Einzel	04.12.2017 - 04.12.2017	107 / ZfM	
	Mo	14:00 - 18:00	Einzel	11.12.2017 - 11.12.2017	107 / ZfM	
	Mo	14:00 - 18:00	Einzel	18.12.2017 - 18.12.2017	107 / ZfM	
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2017 - 06.02.2018	00.004 / Verf. HW	
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	18.10.2017 - 05.02.2018	00.209 / BibSem	Grundgeiger
	Mi	12:00 - 14:00	Einzel	06.12.2017 - 06.12.2017	107 / ZfM	
	Mi	12:00 - 14:00	Einzel	13.12.2017 - 13.12.2017	107 / ZfM	
	Mi	12:00 - 14:00	Einzel	20.12.2017 - 20.12.2017	107 / ZfM	
	Mi	12:00 - 14:00	Einzel	10.01.2018 - 10.01.2018	107 / ZfM	

Inhalt Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse über Methoden des Erkenntnisgewinns in der Human-Computer-Interaction. Dies beinhaltet wissenschaftstheoretische Grundlagen, Identifikation von Fragestellungen, Sicherstellung geeigneter Messverfahren, Auswahl von Untersuchungsparadigmen und Datenerhebungsmethode, sowie die Auswertung und Interpretation von Untersuchungsergebnissen. In der Übung werden diese Punkte anhand von Aufgaben praktisch geübt. Darüber hinaus sollen die Studierenden selbst Erfahrungen als Versuchspersonen sammeln, indem sie 25 (ab Studienstart WS 15/16 30) Stunden als Versuchspersonen ableisten.

Hinweise Es muss nur eine der beiden Übungsgruppen besucht werden. Die Zuteilung wird in der ersten Seminarsitzung zugelost (mit anschließender Möglichkeit zu tauschen).

Termine in Raum 107 im ZfM sind für SPSS Sitzungen. Terminplan wird in Vorlesung besprochen.

Veranstaltungen fangen c.t. an.

Literatur Hussy, W., Schreier, M. & Echterhoff, G. (2010) Forschungsmethoden in Psychologie und Sozialwissenschaften - für Bachelor. Springer: Heidelberg.
Huber, O. (2009) Das psychologische Experiment: Eine Einführung (5th Ed.). Verlag Huber
Graziano, A. M. & Raulin, M. L. (2009/2012) Research Methods: A Process of Inquiry (7/8th Ed.). Boston: Allyn & Bacon
Flick, U. (2007). Qualitative Sozialforschung: Eine Einführung (4th Ed.). Rowohlt.

Field, A. (2010/12). Discovering Statistics Using SPSS/R (3rd Ed.) Sage

Nachweis Klausur, Forschungsbericht (für FSB 2015 Bonusleistung), 25 (bzw. für FSB 2015 30) VP-Stunden

Modul Interaktive Computergraphik

Kurzbezeichnung laut FSB (16.01.2013): **06-MCS-ICG**

Interaktive Computergraphik

Veranstaltungsart: Prüfung

05083040	Mo	10:00 - 12:00	Einzel	29.01.2018 - 29.01.2018		Latoschik
----------	----	---------------	--------	-------------------------	--	-----------

Modul Methoden benutzerzentrierter Gestaltung

Kurzbezeichnung laut FSB (16.01.2013): **06-MCS-MBG**

Instruktionspsychologie für MCS

Kurzbezeichnung laut FSB (16.01.2013): **06-MCS-Inst**

Modul Instruktionspsychologie für MCS

Kurzbezeichnung laut FSB (16.01.2013): **06-MCS-Inst**

Nachschreibeklausur Instruktion II

Veranstaltungsart: Prüfung

05081590	Di	09:30 - 12:30	Einzel	27.03.2018 - 27.03.2018	103 / ZfM	
----------	----	---------------	--------	-------------------------	-----------	--

Hinweise Klausurbeginn 10:00 Uhr s.t.

Modul Aktuelle Trends der Mensch-Computer-Systeme

Kurzbezeichnung laut FSB (16.01.2013): **06-MCS-AkTre1**

Aktuelle Trends der MCS (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05083080 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 18.10.2017 - 10.02.2018 005 / ZfM Lugrin

AkTre1-1

Hinweise im Gebäude Informatik/ Physik, Raum E40

Modul Forschungsthemen der Mensch-Computer-Systeme

Kurzbezeichnung laut FSB (16.01.2013): **06-MCS-Forsch**

Dieses Seminar beinhaltet einen ca. 30 minütigen Vortrag zum Thema der Abschlussarbeit. Sprechen sie bitte Termin sowie weitere Modalitäten mit dem Betreuer ihrer Abschlussarbeit ab.

HCI-Oberseminar (5 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05083130 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 17.10.2017 - 06.02.2018 00.214 / BibSem Fischbach

06-HCI-Sem

Inhalt

Description

Sound research requires an in-depth reflection of prior approaches and the related work typically published in the scientific media (conference proceedings, journals, books, etc.). This course is an advanced course about typical scientific research work with a specific focus on topics from the field of human-computer interaction (HCI).

During the course, students will have to work on one specific topic. They will have to find relevant publications, read the publications and analyze them given some defined research questions and/or categories of the current state-of-the-art. They have to summarize and present their findings to a larger audience.

Competencies/Qualification

After the course, the participants will have a solid understanding of an important aspect of typical research work. They will have learned how to read scientific publications, how to extract relevant information, and how to summarize their findings.

Prerequisites

Level

Bachelor HCI or Computer Science \geq 3 semester.

Required Recommended

Literature

Individually.

Hinweise

Additionally associated modules:

- Seminar 1 – Aktuelle Themen der Informatik (10-I=SEM3)
- Seminar 2 – Aktuelle Themen der Informatik (10-I=SEM4)

Wahlpflichtbereich

In diesem Bereich müssen insgesamt 30 ECTS-Punkte erbracht werden. Dabei muss eines der Module MCS-Projekt Psychologie, MCS-Projekt Informatik oder MCS-Projekt interdisziplinär (siehe Bereich MCS-Projekt) belegt werden.

Psychologie Neuer (Sozialer) Medien (2 SWS, Credits: 10)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05082100 Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 17.10.2017 - 06.02.2018 0.001 / ZHSG Schwab

Literatur Winterhoff-Spurk, P. (2004). Medienpsychologie. Eine Einführung. Stuttgart: Kohlhammer (2., vollständig überarbeitete Auflage).

N.C. Krämer, S. Schwan, D. Unz & M. Suckfüll (Hrsg.) (2008), Medienpsychologie. Schlüsselbegriffe und Konzepte. Stuttgart: Kohlhammer.

HCI-Oberseminar (5 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05083130 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 17.10.2017 - 06.02.2018 00.214 / BibSem Fischbach

06-HCI-Sem

Inhalt

Description

Sound research requires an in-depth reflection of prior approaches and the related work typically published in the scientific media (conference proceedings, journals, books, etc.). This course is an advanced course about typical scientific research work with a specific focus on topics from the field of human-computer interaction (HCI).

During the course, students will have to work on one specific topic. They will have to find relevant publications, read the publications and analyze them given some defined research questions and/or categories of the current state-of-the-art. They have to summarize and present their findings to a larger audience.

Competencies/Qualification

After the course, the participants will have a solid understanding of an important aspect of typical research work. They will have learned how to read scientific publications, how to extract relevant information, and how to summarize their findings.

Prerequisites

Level

Bachelor HCI or Computer Science >= 3 semester.

Required Recommended

Literature

Individually.

Hinweise

Additionally associated modules:

- Seminar 1 – Aktuelle Themen der Informatik (10-I=SEM3)
- Seminar 2 – Aktuelle Themen der Informatik (10-I=SEM4)

Augmented Reality

Veranstaltungsart: Vorlesung

05083310 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 16.10.2017 - 05.02.2018 103 / ZfM Niebling
Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 13.11.2017 - 22.12.2017

Grundlagen der visuellen Gestaltung (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05084170 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 17.10.2017 - 06.02.2018 00.209 / BibSem Hurtienne

VisG

Inhalt

THEMA UND ZIEL

Visuelles Design spielt eine zentrale Rolle für die Nutzbarkeit und das Erscheinungsbild von Interfaces aller Art. Welche Elemente sind dabei wirksam? In diesem Seminar geht es darum, visuelle Gestaltungsgrundregeln kennenzulernen, anzuwenden und beschreiben zu können. Learning-by-doing entwickeln wir im Kurs einen Blick für Gestaltung. Im Mittelpunkt steht das Ausprobieren und Üben anhand kleiner Gestaltungsaufgaben über das Semester hinweg. Die Teilnehmer*innen lernen außerdem passende Tools, Techniken und Inspirationsquellen kennen, die auch über den Kurs hinweg hilfreich sind.

INHALTE

Der Kurs gibt einen kompakten Überblick über die folgende Bereiche, wichtige Themen werden vertieft behandelt: Farben, Typografie und Fonts, Gestaltungsgrundlagen, visuelle Merkmale, angewandte Gestalttheorie, Zeichen und Symbole (Semiotik), Infografik, Orientierungssysteme, Corporate Design & Corporate Identity, Style Guides, Layout, Raster, Bildsprache und Stile.

VERMITTLUNGSARTEN

Lehrvortrag: Die Studierenden erlangen Grundwissen anhand von Theorien und Beispielen (good practise / bad practise).

Übungen im Kurs: Die Studierenden lernen anhand kleiner Übungen, Entwürfe zu beschreiben und zu analysieren.

Gestaltungsaufgaben/Hausaufgabe: Die Studierenden üben anhand kleiner Designaufgaben selbst zu gestalten. Die Entwürfe werden im Kurs besprochen. Es können Bezüge zu anderen Kursen hergestellt werden, z.B. indem wir gemeinsam praktische Probleme aus anderen Kursen aus Designperspektive beleuchten.

PRÜFUNGSLEISTUNG

Über das Semester hinweg werden sechs Design-Aufgaben allein oder zu zweit bearbeitet. Die Aufgaben werden jeweils zwei Wochen bearbeitet und begleitend im Kurs besprochen. Am Ende des Semesters wählen die Studierenden ihre vier besten Aufgaben aus und geben sie mit einem je halbseitigen Beschreibungstext ab (je Aufgabe ca. 150-200 Wörter). Bei der Bewertung geht es weniger darum, festzustellen, ob Sie das Zeug zu*m/r Designer*in hätten oder darum, den einen genialen Entwurf zu erscha en. Es geht vielmehr darum zu zeigen, dass Sie sich praktisch mit der Materie auseinandersetzen und eigene Entwürfe re ektieren zu können.

Es soll ausdrücklich Raum für Fehler und Experimente geben.

KURSGRÖSSE

Der Kurs wird per Losverfahren auf 20 Studierende begrenzt. ACHTUNG: Dazu müssen Sie sich über sbhome bis zum 11.10. anmelden!

VORAUSSETZUNGEN

Es werden keine Designkenntnisse vorausgesetzt. Wichtig ist das Interesse am Thema und die Lust, praktisch loszulegen und mitzumachen. Gehen Sie bitte davon aus, sich Software (Affinity Designer, ca 55 EUR) zu kaufen, die auch außerhalb des Kurses verwendet werden kann.

Modul MCS Projekt

Dieser Bereich fasst Veranstaltungen zu den Modulen MCS-Projekt Psychologie (**06-MCS-Proj-Psy**), MCS-Projekt Informatik (**06-MCS-Proj-Info**) und MCS-Projekt interdisziplinär (**06-MCS-Proj-Int**) zusammen. Jedes dieser Module hat jeweils einen Umfang von 10 ECTS-Punkten.

MCS-Projekt Psychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Projekt

05084200	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	19.10.2017 - 08.02.2018	01.009 / Verf. HW	01-Gruppe	Hurtienne
MCSProjPsy	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	19.10.2017 - 08.02.2018	01.009 / Verf. HW	02-Gruppe	
	-	-	wöchentl.			03-Gruppe	
	-	-	wöchentl.			04-Gruppe	

Modul Accessibility und Universal Usability

Kurzbezeichnung laut FSB (16.01.2013): **06-MCS-AccUU**

Accessibility & Inclusive Design (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05084160	Di	14:00 - 16:00	Einzel	24.10.2017 - 24.10.2017	1.012 / ZHSG	Tscharn
AccUU	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.10.2017 - 07.02.2018		
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	18.10.2017 - 07.02.2018	00.212 / BibSem	
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	18.10.2017 - 07.02.2018	00.209 / BibSem	

Kurzkomentar In diesem Seminar werden Grundlagen der Accessibility und des Inclusive Design aus der Perspektive der Human-Computer-Interaction behandelt und praktisch eingeübt. Zentrale Inhalte, wie z.B. wichtige Zielgruppen (Menschen mit Sehbeeinträchtigungen, ältere Menschen, Menschen mit Demenz), Schätzung von Exklusion, grundlegende Technologien zur Erhöhung der Accessibility, Prinzipien des Universal Designs und Ansätze des Inclusive Designs werden vermittelt und in einem kleinen begleitenden Projekt angewendet.

Modul Vertiefung Human Factors

Kurzbezeichnung laut FSB (16.01.2013): **06-MCS-VHuFa**

In diesem Modul werden verschiedene sicherheitskritische und komplexe Arbeitsbereiche wie z.B. Luftfahrt, Krankenhaus und Personentransportation, in denen Human Factors eine große Rolle spielt, behandelt. Hierzu wird jeweils (1) ein Bereich mit seinen Besonderheiten hinsichtlich der Mensch-Maschine-Schnittstelle vorgestellt, (2) aktuelle Probleme und Forschungsthemen dieses Bereiches referiert und (3) Möglichkeiten und Grenzen diskutiert wie man mit einem MCS-Studium zu einer Problemlösung und Forschung beitragen kann. Im Rahmen des Seminars sind mehrere Exkursionen in oben genannte Bereiche geplant.

Auswirkungen von Videospiele

Veranstaltungsart: Seminar

05084210	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	19.10.2017 - 08.02.2018		Wienrich
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	--	----------

VHuFa

Modul Vertiefung Usability

Kurzbezeichnung laut FSB (16.01.2013): **06-MCS-VUUsab**

Die Teilnehmer dieses Moduls lernen Grundregeln des User Interface Designs sowie Möglichkeiten zur Vermeidung typischer Usability-Probleme kennen. Ziel ist es, die Gestaltungskompetenz für spezifische Anwendungen zu erhöhen. Es werden Guidelines auf verschiedenen Gebieten behandelt, darunter Grundlagen (z.B. Grafik/Multimedia, Formulare), Webseiten (z.B. Navigation, Soziale Webseiten) und Spezialgebiete (z.B. Spiele, Mobile Geräte). Neben Vorträgen wird es Gelegenheit zur Anwendung und Diskussion der Guidelines geben.

Advanced Methods of Usability Engineering

Veranstaltungsart: Seminar

Mo 14:00 - 18:00 - 23.10.2017 - 25.12.2017 Reinhardt

Inhalt In dieser Veranstaltung werden spezielle Methoden des Usability Engineerings vertieft und aktuelle Themen der intuitiven Benutzung behandelt. Studierende können im Rahmen des Seminars weitreichende Kenntnisse zur Durchführung eines formativen Usability Tests sammeln. Im Gegensatz zur Veranstaltung „Usability“ wird sich im Rahmen des Seminars auf die Erhebung und Auswertung von qualitativen Daten während eines Nutzertests fokussiert, was den Studierenden erlaubt sich u.a. folgenden Fähigkeiten/Kenntnisse anzueignen:

- Verständnis der theoretischen Hintergründe eines formativen Usability Tests, sowie der Theorie und Methodik der Evaluation intuitiver Benutzung und wie diese in einen formativen Usability Test integriert werden kann
- Testplanung und Festlegung von Evaluationszielen und –fragen für einen formativen Usability Test
- Beschreibung des Nutzungskontexts im Common Industry Format (Industriestandard für Usability-Berichte), welcher damit leicht an Projektmanager, Designer und Entwickler kommuniziert werden kann
- Entwurf von Aufgaben- und Testszenarios für einen formativen Usability Test
- Methodik und Testdesign bei formativen Usability Tests und wie beide angepasst werden müssen (z. B. zeitliches Ablauf, methodische Änderungen,...), um auch die intuitive Benutzung (d. h. mentale Effizienz) eines Systems untersuchen und mit mentalen Ineffizienzen verbundene Usability Probleme aufdecken zu können
- Wissenswertes zur praktischen Durchführung eines formativen Usability Tests mit qualitativen Fokus (Aufteilung von Rollen, ethische Grundsätze, Rekrutierung von Teilnehmern, Protokollierung von Usability Problemen, Klassifikation von Usability Problemen zur zielgerichteten Ableitung von Verbesserungsmaßnahmen im Hinblick auf intuitive Benutzung, ...)
- Bericht und Kommunikation der qualitativen Ergebnisse des formativen Usability Tests

Termine (Montage; 14 – 18 Uhr):

- 23.10 Theorie I und Projektvorstellung
- 06.11 Theorie II und Projektkonsultation
- 13.11 Theorie III und Projektkonsultation
- 20.11 Projektkonsultation
- 04.12 Projektkonsultation
- 31.12 Abgabe des Berichts

Voraussetzung „Usability“ sollte bereits gehört worden sein bzw. parallel gehört werden

Modul Vertiefung User Experience

Kurzbezeichnung laut FSB (16.01.2013): **06-MCS-VUsEx**

Gestaltung intuitiver Benutzung

Veranstaltungsart: Seminar

05084190 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 18.10.2017 - 07.02.2018 00.214 / BibSem Hurtienne

UX

Inhalt

Qualifikationsziele

- Verstehen des Konzeptes Intuitiver Benutzung und Abgrenzung zu Usability
- Kennen von Methoden zur Gestaltung und Messung intuitiver Benutzung
- Befähigung zum Erschließen theoretischer Erkenntnisse bei der Gestaltung intuitiver Benutzung

Vorgehen

Ausgehend von Literaturempfehlungen erarbeiten Sie sich weitere Literatur und stellen die Ergebnisse im Seminar vor. Erwünscht sind eine interaktive Gestaltung der Vorträge mit kleineren Übungen zur Vertiefung des Stoffes. Die Benotung erfolgt auf der Grundlage eines Referats zu einem selbst gewählten Thema (80% der Note) und der Vorstellung eines Beispiels für gute oder schlechte intuitive Benutzung (20%).

Voraussetzungen

Empfohlen: Interesse an psychologischer Theorie und Forschung

Modul Game Lab

Kurzbezeichnung laut FSB (16.01.2013): **06-MCS-GameL**

Modul Interaktive Systeme 1

Kurzbezeichnung laut FSB (16.01.2013): **06-MCS-IntSy1**

Modul Interaktive Systeme 2

Kurzbezeichnung laut FSB (16.01.2013): **06-MCS-IntSy2**

Modul Medieninformatik 1

Kurzbezeichnung laut FSB (16.01.2013): **06-MK-MedInf1-MCS**

Digitale Medien I / Medieninformatik I (2 SWS, Credits: 5 / 6)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05088310 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 18.10.2017 - 07.02.2018 Turing-HS / Informatik Lugrin
 Mi 12:00 - 14:00 Einzel 07.02.2018 - 07.02.2018 HS 1 / Phil.-Geb.

Inhalt Die Entwicklung multimedialer und multimodaler Medien zur Informationsdarbietung hat in nur wenigen Jahren den Umgang mit Computern und Medien grundlegend verändert. Da digitale Medien am Computer erstellt und vom Menschen konsumiert werden sollen, stehen in der Medieninformatik sowohl die Technik als auch der Mensch im Vordergrund.

Als Einstieg in den Bereich Medieninformatik vermittelt diese Vorlesung wichtige Grundlagen zur menschlichen Wahrnehmung, sowie zur Digitalisierung, Kompression und Bearbeitung verschiedener digitaler Medientypen.

Im Rahmen der Vorlesung werden folgende Themen behandelt:

- Medien, Informatik und der Mensch
- Digitalisierung und Kodierung von Medien
- Digitale Medientypen:
 - Audio (Physikalische Grundlagen, akustische Wahrnehmung, Kompression, Verarbeitung)
 - Bilder (Farben, Kodierung, Kompression, Bearbeitung)
 - 2D-Vektorgrafiken (Grundlagen, Rendering, Codierung)
 - Texte als digitaler (Linguistik, Typografie, Codierung, Darstellung und Verarbeitung)

Hinweise Die Übungen zu **Digitale Medien 1** richten sich an Studierende im **1. Semester** nach der **neuen Prüfungsordnung**. Für **alle anderen** Studierenden sind die Übungen **Medieninformatik 1** vorgesehen. Bitte verteilen Sie **alle drei** Prioritäten auf die verschiedenen Übungsgruppen, da Ihre Wahl sonst vom System ignoriert wird!

Diese Veranstaltung ist für die Studiengänge M.Sc. Digital Humanities und M.Sc. Wirtschaftsinformatik nur noch nach der **alten** ASPO (2009) belegbar.

Modul Aktuelle Trends in der Mensch-Computer-Interaktion

Kurzbezeichnung laut FSB (16.01.2013): **06-MCS-TrMCI**

HCI-Oberseminar (5 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05083130 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 17.10.2017 - 06.02.2018 00.214 / BibSem Fischbach

06-HCI-Sem

Inhalt

Description

Sound research requires an in-depth reflection of prior approaches and the related work typically published in the scientific media (conference proceedings, journals, books, etc.). This course is an advanced course about typical scientific research work with a specific focus on topics from the field of human-computer interaction (HCI).

During the course, students will have to work on one specific topic. They will have to find relevant publications, read the publications and analyze them given some defined research questions and/or categories of the current state-of-the-art. They have to summarize and present their findings to a larger audience.

Competencies/Qualification

After the course, the participants will have a solid understanding of an important aspect of typical research work. They will have learned how to read scientific publications, how to extract relevant information, and how to summarize their findings.

Prerequisites

Level

Bachelor HCI or Computer Science >= 3 semester.

Required Recommended

Literature

Individually.

Hinweise

Additionally associated modules:

- Seminar 1 – Aktuelle Themen der Informatik (10-I=SEM3)
- Seminar 2 – Aktuelle Themen der Informatik (10-I=SEM4)

Modul Vertiefung MCS 1

Kurzbezeichnung laut FSB (16.01.2013): **06-MCS-V1**

Arbeitspsychologische und ergonomische Aspekte der Verkehrspsychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05023130	Do	16:00 - 17:30	Einzel	26.10.2017 - 26.10.2017	SE 202 / R6Ri11-P3	Will
	Fr	09:00 - 12:30	Einzel	03.11.2017 - 03.11.2017	SE 202 / R6Ri11-P3	
	Fr	09:00 - 12:30	Einzel	10.11.2017 - 10.11.2017	SE 202 / R6Ri11-P3	
	Fr	09:00 - 12:30	Einzel	17.11.2017 - 17.11.2017	SE 202 / R6Ri11-P3	
	Fr	09:00 - 12:30	Einzel	24.11.2017 - 24.11.2017	SE 202 / R6Ri11-P3	
	Fr	09:00 - 12:30	Einzel	01.12.2017 - 01.12.2017	SE 202 / R6Ri11-P3	
	Fr	09:00 - 12:30	Einzel	08.12.2017 - 08.12.2017	SE 202 / R6Ri11-P3	

Hinweise

Blockveranstaltung: freitags

Die Anmeldung erfolgt nicht über sb@home. Die Seminarplätze werden bei der Einführungsveranstaltung vergeben.“

Einführungstermin: Donnerstag, 26.10.2016, 16.00 - 17.30 Uhr

Ort: Röntgenring 11, Seminarraum 202

Modul Vertiefung MCS 2

Kurzbezeichnung laut FSB (16.01.2013): **06-MCS-V2**

Schlüsselqualifikationen

In diesem Bereich müssen insgesamt 20 ECTS-Punkte erbracht werden.

Allgemeine Schlüsselqualifikationen

In diesem Bereich müssen insgesamt 5 ECTS-Punkte erbracht werden.

Es kann frei aus den Modulen des ASQ-Pools der JMU Würzburg gewählt werden.

Tutorentätigkeit

Kurzbezeichnung laut FSB (16.01.2013): **06-MCS-ASQ/-1**

Alternativ zu den Modulen des ASQ-Pools kann auch eine unbezahlte Tutorentätigkeit im Umfang von 5 ECTS-Punkten absolviert werden. Bei Interesse kontaktieren sie bitte die Sekretariate der Lehrstühle Human-Computer Interaction oder psychologische Ergonomie um sich über freie Plätze zu informieren.

Fachspezifische Schlüsselqualifikationen

In diesem Bereich müssen insgesamt 15 ECTS-Punkte erbracht werden.

Berufsorientierendes Praktikum

Kurzbezeichnung laut FSB (16.01.2013): **06-MCS-BPrakt**

Inhalt dieses Moduls ist ein Praktikum in einem Unternehmen, in dessen Rahmen sie eine Tätigkeit mit Bezug zum Studiengang ausüben. Der Umfang beträgt 10 ECTS-Punkte, was bei einer Vollzeitbeschäftigung 8 Wochen entspricht.

Praktika können frei vorgeschlagen werden. Bei Fragen zur Suche nach einem Praktikumsplatz kontaktieren sie bitte die Fachstudienberatung oder die Fachschaftsinitiative.

In jedem Fall muss ein Praktikum bestätigt und angemeldet werden. Melden sie sich dazu beim Sekretariat des Vorsitzenden des Prüfungsausschusses (aktuell Herr Prof. Latoschik, Sekretariat Frau Steinicke).

Exhibition

Kurzbezeichnung laut FSB (16.01.2013): **06-MCS-Exhib**

Im Rahmen der fachspezifischen Schlüsselqualifikation ist die Präsentation der MCS Projekt- und Abschlussarbeitsergebnisse vorgesehen. Dies geschieht an einem öffentlichen Ausstellungstag mindestens einmal pro Semester.

Konkret ist ein Teilmodul zur Präsentation der MCS-Projektergebnisse (Exhibition MCS Projekt, 06-MCS-Exhib-1) im Umfang von 3 ECTS-Punkten sowie ein Teilmodul zur Präsentation der Abschlussarbeitsergebnisse (Exhibition Bachelorarbeit, 06-MCS-Exhib-2) im Umfang von 2 ECTS-Punkten vorgesehen.

Informationen zu Terminen und Ablauf erhalten sie über ihren Projekt- oder Abschlussarbeitsbetreuer bzw. über entsprechende Ankündigungen.

Abschlussarbeit

In diesem Bereich müssen insgesamt 12 ECTS-Punkte erbracht werden.

Der Bereich Abschlussarbeit beinhaltet nur das Modul Bachelorarbeit Mensch-Computer-Systeme (06-MCS-Thesis) im Umfang von 12 ECTS-Punkten.

Abschlussarbeiten können im gesamten Institut Mensch-Computer-Medien geschrieben werden. Hauptverantwortlich sind jedoch die Lehrstühle Human-Computer-Interaction und psychologische Ergonomie. Eine externe Abschlussarbeit ist auch möglich, wenn sie von einem Prüfungsberechtigten Mitglied der hauptverantwortlichen Lehrstühle mitbetreut wird. Um Informationen zu offen Themen zu erhalten besuchen Sie bitte die (Online-)Aushänge der entsprechenden Lehrstühle bzw. Professuren.